5.a

zu

mberg

ekauft

Dieser Theil erschien in Lieferungen

. Bogen 1–5.	4 fl. 12.	1834. Nov. 12	
— 6–20.	~~[illegible]~~	- - - - - -	
— 21–34.	4. fl 48.	1835. Sept. 30	
. — 35–50.		- - - - - - -	
— 51–65.	1. fl. 48.	1836. Febr.	
a) — 66–73.	1 fl. 48.	1836. Sept. 16.	

(II,565.a)

Martin v. Reider,
Conservator

H.V.
Hist 428
1

k. Staatsministeriums des Innern v. 12/14 Maerz 1837 N 4297

waltung des k. Staatsministeriums den Auftrag,

ten Lieferung zu 8 Rthlr (12 fl) also um 752 Rthlr (1128 fl.)

. 36 X4

t.

H. V. Hist.
428
1

Einladung zur Subscription.

Althochdeutscher Sprachschatz

oder

Wörterbuch der althochdeutschen Sprache,

in welchem

die ursprüngliche Bedeutung und Form unserer heutigen Wörter, so wie der schwesterliche Zusammenhang des ganzen deutschen Sprachstamms mit den ihm verwandten älteren Sprachen, durch eine vollständige Sammlung aller von den frühesten Zeiten an bis zum Anfange des 12ten Jahrhunderts uns aufbewahrten hochdeutschen Wörter, Redensarten, Wortbildungen und Flexionen nachgewiesen ist, unmittelbar nach den ältesten handschriftlichen Quellen etymologisch und grammatisch bearbeitet

von

Dr. Eberhard Gottlieb Graff,

Königl. Preuss. Regierungsrathe und bisherigem ordentlichen Professor der deutschen Sprache und Litteratur an der Universität zu Königsberg, jetzt ordentl. Mitgliede der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

HISTORISCHER VEREIN ZU BAMBERG

Auch wer nicht subscribiert lese dieses

Vorwort.

Schon als eine geordnete Sammlung der ältesten deutschen Sprachüberreste, der ältesten deutschen Wörter und Sprachformen, hat die Aufstellung des althochdeutschen Sprachschatzes, wie jede andere Sammlung alter Denkmäler, für den Alterthumsforscher und Vaterlandsfreund ein historisches Interesse, das durch die Ursprünglichkeit, das hohe Alter, den Werth und die Herrlichkeit unserer Sprache, des höchsten Guts, das Deutschland besitzt, noch gesteigert wird.

Wenn nun aber, wie es die Aufgabe des hier in Rede stehenden Wörterbuchs ist, ein solches Werk zugleich die ursprüngliche Form und Bedeutung unserer heutigen Wörter nachweiset, so wird auch das Interesse, das alle gebildete Deutschen, wie es die in geistreichen Familienkreisen und Gesellschaften häufig vorkommende Unterhaltung über die rechte Form und den ursprünglichen Sinn unserer Wörter zeigt, am Verstehen ihrer Muttersprache nehmen, durch dieses Werk nicht nur lebhaft erregt und beschäftigt, sondern auch mit reicher Genugthuung befriedigt, wie folgende schon anderwärts von mir ausgesprochene Bemerkungen vergegenwärtigen mögen. Die Wörter unserer heutigen Sprache sind in ihrer Form so entstellt, dass man sie ohne Kenntniss ihrer ursprünglichen Form gar nicht oder nur falsch deuten kann. Wer erkennt in „Getraide," wenn er nicht weiss, dass die alte Form dieses Wortes gitragidi lautet, die Wurzel tragan, tragen, oder in „vertheidigen" ohne Kenntniss des alten Wortes taga-ding die dreifache Zusammensetzung: ver-taga-dingen? Wer geräth nicht in Verlegenheit, wenn er sich das Wort Leichnam erklären will? Die alte unentstellte Form giebt sogleich Aufschluss; sie ist lihhamo, gebildet aus lih, Körper, und ham, Bedeckung, Hülle, also das fleischliche, leibliche Kleid bedeutend; das Verbum, zu dem ham gehört, heisst heman, bedecken, woven auch Hemde, althochdeutsch hemidi, als Bekleidung, und Himmel, althochdeutsch himil, als der Allbedecker herkommt; wer ahnt ohne Kenntniss der altdeutschen Sprache diesen Zusammenhang der Wörter Leichnam, Hemde, Himmel? — Aber überhaupt sind die Wörter, die wir jetzt sprechen, dem grössten Theile nach, todte Zeichen geworden, die die Bedeutung, die wir damit verknüpfen, nicht in sich zu tragen, sondern sie nur willkührlich zugetheilt erhalten zu haben scheinen. Wenn wir Wörter wie Kind, Beichte, Gesinde, Bräutigam, Heuschrecke aussprechen, so fühlen wir nichts mehr von ihrer ursprünglichen Bedeutsamkeit, sondern gebrauchen sie wie willkührliche Bezeichnungen unserer Vorstellungen, weil mit dem Absterben ihrer Wurzel auch ihr inneres Leben abgestorben ist. Wollen wir diese starre Masse der Sprache wieder beleben, so müssen wir zu den Tiefen unseres Sprachalterthums hinabsteigen, wo sich freilich nicht mehr für alle, aber doch für viele Wörter noch das sie erklärende Etymon vorfindet. So zeigt sich, um bei den angeführten Beispielen zu bleiben, in unserer alten Sprache die Wurzel chinan, unser jetziges keimen, von welchem chint, jetzt Kind, herkommt und wir erkennen nun,

dass der Begriff des Entsprossenen, Erzeugten nicht willkührlich mit dem Worte Kind bezeichnet ist, sondern schon radikal ihm beiwohnt. Beichte ist das alte bijihti, ein vom Verbum bijehan, bekennen, gebildetes Substantiv, das später bîhte und endlich Beichte lautete und Bekenntniss bedeutet. Gesinde, althochdeutsch gisindi, ist ein von sind, Reise, abgeleitetes Wort und bedeutet Reisegefolge, von welchem Begriffe es jetzt auf den allgemeineren: Dienstleute übertragen ist. Bräutigam, althochdeutsch brutigomo, ist aus brut, braut und gomo, Mensch, Mann zusammengesetzt und bedeutet also wörtlich: Brautmann. Heuschrecke, althochdeutsch hewiscreccho, besteht aus hewi, Heu, und screccho, Springer, wie das gleichbedeutende Grashüpfer aus Gras und Hüpfer. Wie diesen Wörtern, so wird unzähligen anderen durch den altdeutschen Sprachschatz wieder ihre Seele zugeführt und unserer zu einer todten Zeichenmasse erstarrten Sprache die Frische ihrer jugendlichen Lebensfülle, die Kraft des lebendigen Eindrucks wiedergegeben. Welch ein Gewinn für Rede und Auffassung! jene wird sinnlich, anschaulich, individuell, eindringlich, durch die Mitgabe der ursprünglichen Bedeutung von doppelter Kraft, diese unmittelbar, klar, innig, zu lebendiger Vorstellung befähigt, in den Tiefen der Anschauung und des Gemüths schöpferisch aufgeregt. Die Wirkung, die ein solches Sprechen, das sich der unmittelbaren, ursprünglichen Bedeutung der Wörter bewusst geworden ist, auf Gefühl und Verstand haben muss, ist nicht zu berechnen und im Vorgefühl dieser Wirkung werden, so hoffe ich, alle meine Landsleute die Eröffnung des althochdeutschen Sprachschatzes, als eine Quelle, aus der unserer jetzigen Sprache wieder Leben und Seele zufliessen soll, um so freudiger begrüssen, um so eifriger befördern und beschleunigen, je lebendiger sie durch die Gefahren, die unsere Nationalität bedrohten und bedrohen, sich bewusst geworden sind, dass das Band aller einzelnen Völker Deutschlands, der Schutz deutscher Nationalität, der Stolz, ja die Kraft unseres Volkes vor allem in unserer Sprache zu finden sey. Dieses Bewusstseyn wird aber eben durch die Bekanntschaft mit dem althochdeutschen Sprachschatze erst hervorgerufen und begründet. Mehr noch und deutlicher als in der Geschichte eines Volkes, spiegelt sich der Geist und die Gesinnung desselben in seiner Sprache ab; aber nur in der ursprünglichen Bedeutung der Wörter. Also nur ein Volk, das seine eigene Ursprache hat, besitzt in seiner Sprache einen Spiegel seiner Gesinnungen und seines Characters. Ein solches Volk ist das deutsche, und der Geist, der in seiner Sprache waltet, ist: Vaterlandsliebe, Redlichkeit, Frömmigkeit und alles das, was wir mit dem Ausdrucke deutscher Sinn zu bezeichnen gewohnt und berechtigt sind. Möge auch dieses hier durch einige Beispiele erläutert werden. Was wir mit dem Namen Vaterland bezeichnen, nannte der Altdeutsche bedeutungsvoll odil, das Land, in welchem unser od, d. h. unser Besitz und Glück enthalten ist. Eben dieses Gefühl vom Werth des Vaterlandes leitete den deutschen Geist, der das Wort elend, das ursprünglich alilenti lautet und nichts weiter als anderständisch, nicht im Vaterlande, bezeichnet, für den Begriff: unglücklich, der jetzt in dem Worte elend liegt, bedeutungsvoll verwandte. So zeigt der Gebrauch des Wortes redlich für den Begriff des Rechtschaffenen, Ehrlichen, den wir jetzt mit diesem Worte verbinden, wie tief und unmittelbar der Deutsche es fühlte, dass Redlichkeit die wahre Verständigkeit sey, denn redlich, althochdeutsch redilih, heisst ursprünglich nichts anderes als verständig. So ist der ursprüngliche Begriff von eitel, althochdeutsch ital, leer; das Eitle belegte deutscher Sinn mit dem Namen des Leeren. Seine Werthschätzung der Frauen legte der Deutsche durch das Wort Frau, althochdeutsch frowa, an den Tag, welches das Femininum von fro, Herr, ist und daher Herrin bedeutet. Arg heisst ursprünglich nur geizig, träge; später brauchte der Deutsche das Wort für den noch jetzt damit verbundenen Begriff des Bösen, in dem Bewusstseyn, dass Geiz und Trägheit die Wurzel alles Uebels sind. Der ursprüngliche Sinn von Noth, althochdeutsch Not, ist Gewalt, Zwang, Fessel; wie dem Deutschen nun Zwang und Fessel das tiefste Unglück dünkte, so bezeichnete er auch dieses nur durch den Ausdruck, den er für jene hatte. Das Wort frum, unser fromm, dessen ursprüngliche Bedeutung die des Nützlichen ist, wandte deutscher Sinn auf den Begriff der Frömmigkeit an, das Fromme war ihm gerade zu, vor Allem, das Nützliche, in Uebereinstimmung mit dem biblischen Ausspruche: die Gottseligkeit ist zu allen Dingen nütze. Die Aufstellung und Verbreitung des althochdeutschen Sprachschatzes, der uns diesen in unserer Sprache sich kundthuenden Geist und Charakter unseres Volkes zum klaren Bewusstseyn bringt, muss daher für jeden Vaterlandsfreund, der von dem Gefühl durchdrungen ist, dass das deutsche Volk mehr als je zu ruhiger Besonnenheit und zu den Gesinnungen, die man mit dem Namen „deutscher Sinn" treffend bezeichnet, zurückgeführt werden muss, zu einer heiligen National-Angelegenheit werden.

Doch nicht allein uns, sondern allen Völkern deutscher Zunge, den Völkern des brittischen, niederländischen, dänischen, schwedischen Reichs kommt die Aufstellung des althochdeutschen Sprachschatzes zu Gute; auch sie erhalten dadurch Aufschluss über einen grossen Theil ihrer Wörter, auch ihnen spiegelt sich dadurch in ihrer Sprache der Geist des Volkes ab, dem sie und wir gemeinschaftlich angehören. Deshalb wird das hier angekündigte Werk auch allen diesen Völkern eine willkommene Erscheinung seyn — aber auch die Theilnahme des deutschen Vaterlandes noch von einer anderen Seite auf sich ziehen. Oder irre ich mich, wenn ich glaube, dieses Werk werde alle Völker unseres Stammes durch das lebendiggewordene Bewusstseyn, dass dieselben Vorstellungen, dieselben Gesinnungen in ihrer wie in unserer Sprache weben und walten, mit neuen Banden brüderlicher Liebe an uns schliessen, und in ihnen wie in uns den Entschluss hervorrufen, fest, wie Kinder Einer Mutter, an einander zu halten, wenn es Schutz oder Kampf gilt gegen den, *der fremdes Blutes ist?*

Diesen Interessen, dieser Wichtigkeit, die der althochdeutsche Sprachschatz für die Menschheit und das deutsche Vaterland hat, steht nun noch die Unentbehr-

lichkeit desselben für die Wissenschaft zur Seite. — Schon die zahlreich gedruckten und in verschiedenen Werken zerstreuten, und die noch zahlreicheren, nur handschriftlich in den Bibliotheken und Archiven des In- und Auslandes aufbewahrten (zum Theil schon der Vermoderung entgegengehenden) althochdeutschen Glossen erfordern eine lexikographische Zusammenstellung. Aber auch die bereits erschienenen und noch herauszugebenden althochdeutschen Sprachdenkmäler in zusammenhangender Rede machen ein althochdeutsches Wörterbuch für alle Leser derselben nothwendig. — Eben so bedürfen die Lehrer, die die Jugend in der deutschen Sprache unterrichten, eines althochdeutschen Wörterbuchs, das sie über die Bedeutung, Form, Biegung, Bildung, Ableitung, Zusammensetzung unserer Wörter ein richtiges, auf den ursprünglichen Bau und Geist und Sinn unserer Sprache gegründetes Urtheil fällen lasse; noch unentbehrlicher aber wird ein solches Werk für diejenigen Gelehrten, die unsere Sprache (nicht allein unsere Hochdeutsche, sondern auch alle zum deutschen Sprachstamm gehörigen, theils ausgestorbenen (wie z. B. das Angelsächsische ist), theils noch lebenden Dialekte) zum Gegenstande ihrer grammatischen und etymologischen Untersuchungen machen. Ja alle Sprachforscher des Griechischen und Lateinischen können bei dem höheren Standpunkt, auf den das Sprachstudium durch Bopp, Böckh, Grimm, v. Humboldt, Lobek, Rask gebracht worden ist, der Aufschlüsse, die der althochdeutsche Sprachschatz der vergleichenden Sprachwissenschaft darbietet, nicht entbehren; auf welche Abwege selbst ausgezeichnete Philologen bei ihren Untersuchungen über griechische und lateinische Wörter und Formen aus Unkunde des Althochdeutschen gerathen sind, habe ich in den Jahrb. f. wiss. Krit. 1830 Nr. 48. durch einige Beispiele anschaulich zu machen gesucht. Gleich unerlasslich ist auch die nur durch ein althochdeutsches Wörterbuch zu erzielende Kenntniss der ursprünglichen Form unserer Wörter für die Nachweisung des Zusammenhangs unserer und der indischen Sprache, wie ich gleichfalls in der angeführten Schrift durch einige Beispiele erläutert habe. Aber auch der Geschichtsforscher und Rechtsgelehrte hat ein althochdeutsches Wörterbuch bis jetzt schmerzlich vermisst. — Ich begnüge mich mit dieser kurzen Hinweisung auf die litterarische Wichtigkeit des althochdeutschen Sprachschatzes, weil die Unentbehrlichkeit desselben in der gelehrten Welt hinlänglich erkannt nnd anerkannt ist; Grimms Worte in der Vorrede zur 1sten Ausgabe seiner Grammatik (1819) „ein umfassendes Glossar des althochdeutschen Sprachvorraths gehört zu unseren dringendsten Bedürfnissen" waren es ja eben, die mich zuerst zur Bearbeitung eines solchen Werkes aufforderten und begeisterten, und seitdem ist in Litteraturzeitungen und anderen wissenschaftlichen Schriften von vielen Seiten her das Verlangen nach dem Erscheinen dieses meines Werkes auf eben so entschiedene, als mich aufmunternde Weise ausgesprochen worden.

Damit nun dieses althochdeutsche Wörterbuch allen hier angeführten Interessen zu entsprechen im Stande sey, sind nicht nur die ältesten Wörter der hochdeutschen Sprache, auch *nomina propria*, die von den frühesten Zeiten an, aus denen uns deutsche Wörter (bei griechischen und römischen Schriftstellern, aus alten Gesetzen, Urkunden etc.) aufbewahrt sind, bis zum 12ten Jahrhundert vorkommen, unmittelbar aus den handschriftlichen Quellen, vollständig, mit diplomatischer Treue, in allen nach den verschiedenen Quellen verschiedenen Formen, darin aufgenommen, und, um das ganze Gebilde unserer Sprache in ihren Wurzeln und Wortbildungen überblicken zu lassen, überall, wo es thunlich war, nach den historisch nachweisbaren und durch das Sanskrit, Griechische, Lateinische, Gothische, Altpreussische, Nordische, Angelsächsische, Altniederdeutsche bestätigten Wurzeln geordnet, und mit den ihnen entsprechenden Ausdrücken in den eben genannten Schwestersprachen verglichen, sondern es ist auch überall, wo es möglich war, die ursprüngliche Bedeutung erklärt, das lateinische Wort, dem das altdeutsche Wort zur Uebersetzung dient, beigesetzt, oder, wo das Wort unerklärt bleiben musste, wörtlich die Stelle und der Zusammenhang, worin das deutsche Wort vorkommt, angeführt, jede Verschiedenheit des Gebrauchs und der Anwendung eines Worts angegeben, jedes Nomen und Verbum, in allen seinen Flexionen, und zwar auch in allen verschiedenen Formen derselben, aufgestellt, und Wortbildungslehre und Syntax bei der Abhandlung jedes Worts vollständig berücksichtigt; dabei ist jedes Wort, jede Form, jede Flexion reichlich, ja bisweilen erschöpfend belegt, und um für unsere heutigen Wörter ihre ursprüngliche Form und Bedeutung leicht und bequem auffinden zu lassen, am Ende des Werks ein alphabetisches Verzeichniss aller neudeutschen Wörter, die in dem Werke erklärt sind, nebst Angabe der Blattseite, auf der diese Erklärung steht, beigefügt.

Mit Einschluss einer dreijährigen Reise, auf der ich (unterstützt von d. K. Preuss. Minister des Unterrichts H. Freiherrn v. Altenstein und der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, und vielfach gefördert durch die in meiner Diutiska genannten Gelehrten und Staatsmänner), um zu den ältesten deutschen Sprachdenkmälern, ohne welche die Lösung meiner Aufgabe nicht möglich war, zu gelangen, die Archive, Bibliotheken und Klöster Deutschlands, Frankreichs, Italiens und der Schweiz durchsucht habe, bin ich nun bereits 12 Jahre mit der Bearbeitung dieses Werkes beschäftigt, und seit einem Jahre schon hätte ich den Druck desselben beginnen lassen können. Allein, mit wie vollem und freudigem Beifall auch sowohl die Wichtigkeit als der Werth meiner Arbeit von denjenigen, die sie näher kennen, — und darunter sind Männer, wie Benecke, Bopp, Böckh, Grimm, v. Humboldt, — anerkannt worden ist, und wie viele gelehrte Stimmen, nicht nur in allen Recensionen meines Werks über die althochdeutschen Präpositionen und meiner Herausgabe der Diutiska und des otfridischen Gedichts: Krist, sondern auch bei anderen Gelegenheiten, selbst in der allg. Preuss. Staatszeitung (1830, Nr. 303) auf die Erscheinung meines althochdeutschen Sprachschatzes das gelehrte, und das gesammte gebildete Publikum aufmerksam gemacht haben, so ist doch leider die in einem vorjährigen Aufsatze des Morgenblatts (Nr. 9), ich weiss nicht von wem, ausgesprochene Besorgniss: Leider dürfen wir sobald das althochdeutsche Wörterbuch von Graff nicht erwarten. So grossartig auch die Vorarbeiten sind, — so sehr endlich durch dieses Werk, für das jeder Deutsche Interesse nehmen muss, einem sehr fühlbaren, drückenden Mangel abgeholfen würde, so möchte in der jetzigen Zeit sich gleichwohl nicht leicht ein Verleger

für eine so kostspielige Unternehmung finden" in Erfüllung gegangen und ich sehe mich genöthigt, den Selbstverlag dieses Werkes zu übernehmen. Daher erlasse ich, da ich bei einem so kostspieligen, grossen Werke, wie dieses ist, mich, um die Stärke der Auflage bestimmen zu können, der Anzahl von Exemplaren, auf deren Absatz ich rechnen darf, vergewissern muss, diese allgemeine und öffentliche **Einladung zur Subscription auf den althochdeutschen Sprachschatz.**

In der Ueberzeugung, dass die Gelehrten meines Vaterlandes, wie die anderer und vorzüglich der mit uns verwandten Nationen dieses der Wissenschaft unentbehrliche Werk willkommen heissen werden, in der Ueberzeugung, dass dieses wahrhaft deutsche Nationalwerk, ein Werk, wie es keine Nation aufzuweisen hat, ein Werk, das auf das Vaterland und die Menschheit von unberechenbarem Einfluss ist, sich der Theilnahme des gesammten gebildeten Publikums versichert halten darf, in der Ueberzeugung, dass jeder deutsch gesinnte Mann den Ruhm und das Verdienst der Beförderung dieses Werks mit dem Staate und den Gelehrten zu theilen und durch eine ausgedehnte Verbreitung desselben seine segensreichen Folgen zu beschleunigen sich aufgefordert fühlen muss, hoffe ich, dass eine zahlreiche Subscription das Erscheinen dieses Werkes möglich machen wird.

Bedingungen der Subscription.

Theils um die Benutzung des althochdeutschen Sprachschatzes, dieses langentbehrten Werkes, zu beschleunigen, theils um den Ankauf desselben nicht nur unbemittelten Gelehrten, sondern auch recht vielen Vätern zu erleichtern, die ihre, dem Jünglingsalter entgegengehenden Söhne, mit diesem, der Erweckung und Belebung deutsches Sinnes gewidmeten, Werke beschenken und seine Einwirkungen schon den Gemüthern der Jugend nahe bringen wollen, werde ich dasselbe in einzelnen Lieferungen herausgeben, die ungefähr von drei zu drei Monaten auf einander folgen sollen, so dass, da das Werk — die Einrichtung und Abfassung meines Manuscripts lässt die Stärke desselben nicht genau vorausbestimmen — zwischen 400 und 500 Bogen enthalten wird, die Käufer desselben es in 6 — 7 Jahren vollständig in Händen haben werden.

Für diejenigen nun, die auf dieses Werk subscribieren, setze ich den Preis jeder Lieferung, die aus 15 Bogen bestehen wird, auf 1 Rthlr. fest. (Nach Beendigung des Drucks und nach der alsdann wahrscheinlich erfolgenden Uebergabe an einen Buchhändler wird der Ladenpreis, da das Werk in gross 4., jede Seite in 2 Columnen getheilt, auf gutem, weissen, festen Papier, mit neuen Lettern, deutlich und anständig gedruckt werden soll, bedeutend höher gestellt werden). Ausserdem noch gewähre ich den Subscribenten den Vortheil, dass sie, wie viel Bogen über 400 auch gedruckt werden mögen, nur 400 Bogen zu bezahlen haben. Sollte, was nicht glaublich ist, das Werk nicht 400 Bogen betragen, so versteht es sich von selbst, dass auch weniger, und nur so viel Bogen, als gedruckt worden sind, bezahlt werden.

Da der Druck des Werkes so lange aufgeschoben werden muss, bis ich die Stärke der Auflage bestimmen kann, diese Bestimmung aber von der Zahl der Subscribenten abhängig ist, so bitte ich so schleunig als möglich die Subscription zu vollziehen und die Subscriptionslisten (mit deutlicher Verzeichnung des Namens, Standes und Wohnorts der Subscribenten, da diese dem Werke, dessen Mitstifter sie sind, vorgedruckt werden sollen) mir zukommen zu lassen. Wer die gefällige Mühe übernimmt, Subscribenten zu sammeln, erhält auf 10 Exemplare ein 11tes frei. —

Berlin, den 31. März 1833.

E. G. Graff,
Wilhelmsstrasse Nr. 56.

Namen der Subscribenten.	Anzahl der Exemplare.	Namen der Subscribenten.	Anzahl der Exemplare.
Historischer Verein zu Bamberg	1.		
Gewerbschule zu Bamberg	1.		

Althochdeutscher Sprachschatz.

Erster Theil.

Die mit Vokalen und den Halbvokalen J und W anlautenden Wörter.

Althochdeutscher Sprachschatz

oder

Wörterbuch

der

althochdeutschen Sprache,

in welchem

nicht nur zur Aufstellung der ursprünglichen Form und Bedeutung der heutigen hochdeutschen Wörter und zur Erklärung der althochdeutschen Schriften alle aus den Zeiten vor dem 12ten Jahrhundert uns aufbewahrten hochdeutschen Wörter unmittelbar aus den handschriftlichen Quellen vollständig gesammelt, sondern auch durch Vergleichung des Althochdeutschen mit dem Indischen, Griechischen, Römischen, Litauischen, Altpreufsischen, Gothischen, Angelsächsischen, Altniederdeutschen, Altnordischen die schwesterliche Verwandtschaft dieser Sprachen, so wie die dem Hoch- und Niederdeutschen, dem Englischen, Holländischen, Dänischen, Schwedischen gemeinschaftlichen Wurzelwörter nachgewiesen sind,

etymologisch und grammatisch bearbeitet

von

Dr. E. G. Graff,

Königl. Preufs. Regierungsrathe und ordentlichem Mitgliede der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

HISTORISCHER VEREIN ZU BAMBERG

Erster Theil.

Die mit Vokalen und den Halbvokalen J und W anlautenden Wörter.

Berlin,
beim Verfasser und in Commission der Nikolaischen Buchhandlung.

1834.

Althochdeutscher
Sprachschatz
oder
Wörterbuch
der
althochdeutschen Sprache,

in welchem

nicht nur zur Ableitung der ursprünglichen Form und Bedeutung der hochdeutschen Wörter und zur Erklärung der althochdeutschen Schriften alle aus den Zeiten vor dem 12. Jahrhundert uns aufbewahrten hochdeutschen Wörter unmittelbar aus den handschriftlichen Quellen vollständig gesammelt, sondern auch durch Vergleichung der W. die [illegible] mit dem Indischen, Griechischen, Römischen, Litauischen, Slavischen, Gothischen, Angelsächsischen, Altniederdeutschen, Altnordischen die schwesterliche Verwandtschaft dieser Sprachen, so wie die dem Hoch- und Niederdeutschen, dem Englischen, Holländischen, Dänischen, Schwedischen gemeinschaftlichen Wurzelwörter nachgewiesen sind,

etymologisch und grammatisch bearbeitet

von

Dr. E. G. Graff.

Königl. Preuss. Regierungsrath [illegible]

Erster Theil.

Die mit Vokalen und den Halbvokalen J und W anlautenden Wörter.

Berlin,
beim Verfasser und in Commission der Nicolaischen Buchhandlung.

1834.

Dem

deutschen Fürsten,

der

deutsches Leben, deutsches Recht und deutsche Selbstständigkeit

mit

kräftiger Hand zu schützen und zu fördern

berufen und entschlossen ist,

dem

Kronprinzen von Preussen,

Friedrich Wilhelm,

widmet

den althochdeutschen Sprachschatz

zum

bleibenden Denkmale

der

fürstlichen Obhut und Gnade,

die

auch dieses deutsche Werk nicht unbeachtet liefs,

und,

edel und grofs,

aus eigenem Antriebe,

in

rettenden Schutz nahm,

aus

unterthänigster Verehrung und Dankbarkeit

der Verfasser.

V o r r e d e.

Als ich im Jahr 1824 meine Schrift über die althochd. Präpositionen als Vorläufer dieses bereits im Jahre 1821 begonnenen und jetzt endlich erscheinenden Werkes herausgab, ahnte ich, begeistert von dem Gedanken, durch die Aufstellung des althochd. Sprachschatzes nicht allein einem dringenden Bedürfnisse der Wissenschaft abzuhelfen, sondern auch dem deutschen Volke die ursprüngliche Bedeutung der Wörter seiner Sprache zum Bewufstseyn su bringen und meinem Vaterlande den Ruhm zu bereiten, dafs es unter allen Ländern zuerst ein etymologisches Wörterbuch seiner ältesten Sprache besitze, weder die Schwierigkeit und Gröfse dieses die Kraft eines Einzelnen fast übersteigenden Unternehmens, noch die störenden und niederschlagenden Mühen um Erlangung der ihm nothwendigen Unterstützung, am allerwenigsten die feindseligen Verfolgungen, mit denen Misgunst, Selbstsucht und Partheigeist (litterarischer und politischer) das Gelingen desselben zu erschweren suchen würden. Welche lange mühselige Arbeit hat dieses Werk mir auferlegt, welchem Gram und Kummer, welchen Kränkungen und Verletzungen mich ausgesetzt, welche Opfer von mir gefordert! Gesundheit, Besitz und Erwerb habe ich für dasselbe hingeben müssen; ja selbst der Fürsorge für die Meinigen hat es mich beraubt, indem es mich auf jeden Nebenverdienst, durch den ich, wenn auch nicht die Zukunft meiner Familie sicher stellen, doch ihr Schicksal erleichtern konnte, Verzicht zu leisten verpflichtet hat. Nur durch frommes, vertrauungsvolles Gebet und durch treuen, unermüdlichen Fleifs — zu ermuthigendem Troste sei dies Allen gesagt, denen es, gleich mir, auf ihrem Wege zu einem fernen Ziele an Hülfe gebricht — bin ich, wenn auch spät, erst beim Sinken meines Lebens, halberblindet und an Geist und Körper geschwächt, der Vollendung meines Werkes nahe gekommen; Gottes Gnade hat mir nicht nur das Leben gefristet und unter den Besten und Gröfsten meiner Zeitgenossen theilnehmende Freunde erweckt, sondern mich auch sowohl bei Einem hohen Ministerium des Unterrichts als auch bei Einer königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, zwar noch nicht sicherstellende, aber doch zu verehrungsvollem Danke mich verpflichtende Unterstützung meiner Arbeit, und jetzt, da eine längere Verzögerung des Drucks bei der zunehmenden Erblindung meiner Augen und herannahenden Auflösung meines Lebens den Untergang des Werkes zur unvermeidlichen Folge haben mufste, in „Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen von Preufsen," einen Retter desselben finden lassen. — Ihm, dem besten Herrn, ohne dessen wahrhaft fürstliche, rasch und aus eigenem Antriebe Hülfe gewährende Huld der Druck nie oder so spät begonnen hätte, dafs Beendigung desselben nicht mehr zu hoffen gewesen wäre, haben Wissenschaft und Vaterland die Erscheinung dieses Werks zu verdanken. So viel sey hier mit flüchtiger Feder aus der Geschichte meines Unternehmens aufgezeichnet; die ausführliche Auseinandersetzung alles dessen, was seine Entstehung veranlafste und seinen Fortgang hier förderte, dort hemmte, behalte ich mir, theils um seinen Druck nicht aufzuhalten, theils weil erst nach seiner Vollendung die Thatsachen vollständig dargelegt und richtig gewürdigt werden können, für den am Schlusse dessel-

ben erscheinenden Anhang *) vor; sollte ich früher den aufreibenden Schmerzen und Sorgen und Kränkungen, unter denen ich arbeiten muſs, erliegen, so wird die Geschichte meines Werks, da sie zur Charakterisierung nicht nur der wissenschaftlichen, politischen und moralischen Richtung unsrer Zeit, sondern auch mehrerer der Geschichte der Literatur angehörigen Männer, interessante Beiträge liefert, dem letzten der von mir bearbeiteten Bogen beigelegt werden. Möge Gott diesen zu frühen Tod, dem ich vor wenigen Wochen wieder nahe war, von mir abwenden; mögen — ich muſs es hier offen und öffentlich aussprechen, damit man nicht einst mir den Vorwurf mache, ich selbst sey durch Verschweigung der Gefahr, in der mein Unternehmen schwebte, Schuld an seinem Mislingen gewesen — die Sorgen meines hartbedrängten Lebens, die ich, wenn ich meinem Werke mich nicht entziehen will, nicht selbst zu heben im Stande bin, von mir genommen, möge ich von dem Schmerze, daſs ein mit Begeisterung begonnenes, mit Eifer und Treue fortgeführtes, groſses, deutsches, der Aufstellung eines alle Zeiten hindurch dauernden **) Werkes gewidmetes, an das Leben eines Einzelnen geknüpftes Unternehmen nicht derselben Sicherung gewürdigt wird, deren andere aufschiebbare oder auch zu unterlassende Werke sich erfreuen, befreit werden und der Kampf, den ich täglich mit meiner durch tiefe Kränkungen erbitterten Stimmung zu bestehen habe, nicht länger mich zerrütten, möge mir ein ruhiges heiteres Arbeiten endlich gewährt werden, bei dem allein ich hoffen darf, vor Vollendung meines Werkes, von dem etwa erst der sechste Theil druckfertig ist, nicht meines Lebens noch meiner Augen beraubt zu werden! O daſs diese Klagen eines Mannes, der die besten Jahre seines Lebens, seine Gesundheit, das Wohl seiner Familie der Hinstellung eines der Wissenschaft und dem Vaterlande zu Nutzen und Ehre gereichenden Werkes zum Opfer gebracht hat, nicht zu spät Gehör fänden, nicht dann erst ans Herz genommen würden, wenn er blind und entnervt einherschleicht oder das Grab ihn deckt! Leider ist jetzt schon einem Theil der Uebel, denen mein litterarisches Wirken preisgegeben worden ist, nicht mehr abzuhelfen: die Jahre, die mir, wenn ich meinem Unternehmen mich kummer- und sorgenlos hätte hingeben können, noch zur Ausarbeitung einiger für die Förderung des deutschen Sprachstudiums höchst nöthiger Werke übrig geblieben wären, sind mir geraubt und meinem Leben nicht wieder zuzusetzen, die geschwächte Kraft meines Geistes und Körpers ist nicht wieder herzustellen, und die nachtheilige Folge, die aus dem durch Mangel an Unterstützung verzögerten Drucke für mein Werk entstanden ist, nämlich, die für die Vollendung desselben nothwendig gewordene Abkürzung der Arbeit, habe ich nur dadurch noch mildern können, daſs ich nicht das Material angetastet, sondern nur das, was meine Mitgabe war, die philosophisch-historische Entwickelung der Bedeutung der Wörter, so wie die etymologischen und grammatischen Resultate meiner vergleichenden Analyse unsrer Sprache, theils durch Verweisungen von einem Worte auf das andere angedeutet (durch beigesetztes cf.), theils unterdrückt, theils für den Fall, daſs mein Leben noch über die Beendigung des Werkes hinausreicht, dem alsdann nachzuliefernden Anhange vorbehalten habe ***). Was hiedurch verloren gegangen oder

*) Diesem Anhange wird auch das Verzeichniſs der Subskribenten, deren geringe Anzahl bis dahin sich vielleicht vermehrt haben und zu einem erfreulicheren Zeichen der Zeit geworden seyn wird, beigefügt werden.

**) Die Anordnung und die Ansichten, nach denen dieses Werk bearbeitet ist, mögen einst ungültig werden; das hier niedergelegte Material an Wörtern und Wortformen wird, so lange Wissenschaft besteht, in ihm nachgesucht werden und nach tausend Jahren noch wichtiger und unentbehrlicher seyn als es jetzt schon ist.

***) Beim Beginnen des Drucks dieser ersten Lieferung war ich durch die mich dem Tode nahe bringende Krankheit, von der ich jetzt kaum genesen bin, noch nicht aufs neue aufgeschreckt und zu der Ueberzeugung gebracht, daſs es für die Vollendung des Werks nothwendig sey, die Lautlehre und andre etymologische und grammatische Untersuchungen und Zusammenstellungen für den Anhang aufzusparen; daher ist nicht nur ein Theil derselben noch auf den ersten Bogen

der Gefahr des Verlustes ausgesetzt ist, wird als Ergebnifs meines Nachdenkens leicht verschmerzt, als Resultat des vorliegenden Materials von Andern ersetzt werden können. Möge die Fortdauer der Hemmungen meiner Arbeit nicht einen bedeutenderen, unersetzlichen Verlust dem Werke bereiten und mich nöthigen, einen Theil selbst des Materials ihm zu entziehen! —

Mit welchen Empfindungen werde ich, wenn Gott mich mein Werk vollenden läfst, am Schlusse desselben auf diese Zeilen blicken? mit noch tieferem Grame? oder mit einem in Dank und Freude aufgelösten Gemüthe? Deinem Rathschlusse, Allmächtiger und Allgütiger, ist dieses vorbehalten; o lafs den Blick deiner Gnade auf mir ruhen und die Rettung, die du mir durch den besten Fürsten sandtest, eine Segnung meines Werkes seyn, dafs forthin die Gefahren, die ihm drohen, weichen, die Gunst, deren es bedarf, ihm zugewandt werde und meine Klagen in frohen Dank sich wandlen.

Ueber die Wichtigkeit, den Zweck und Inhalt dieses Werks habe ich mich bereits in dem Vorwort meiner vorjährigen Einladung zur Subskription auf den althochd. Sprachschatz ausgesprochen und ich begnüge mich daher hier mit einer abgekürzten Wiederholung desselben:

„Schon als eine geordnete Sammlung der ältesten deutschen Sprachüberreste, der ältesten deutschen Wörter und Sprachformen, hat die Aufstellung des althochdeutschen Sprachschatzes, wie jede andere Sammlung alter Denkmäler, für den Alterthumsforscher und Vaterlandsfreund ein historisches Interesse, das durch die Ursprünglichkeit, das hohe Alter, den Werth und die Herrlichkeit unserer Sprache, des höchsten Guts, das Deutschland besitzt, noch gesteigert wird.

Wenn nun aber, wie es die Aufgabe des hier in Rede stehenden Wörterbuchs ist, ein solches Werk zugleich die ursprüngliche Form und Bedeutung unserer heutigen Wörter nachweiset, so wird auch das Interesse, das alle gebildete Deutschen, am Verstehen ihrer Muttersprache nehmen, durch dieses Werk nicht nur lebhaft erregt und beschäftigt, sondern auch mit reicher Genugthuung befriedigt, wie folgende schon anderwärts von mir ausgesprochene Bemerkungen vergegenwärtigen mögen. Die Wörter unserer heutigen Sprache sind in ihrer Form so entstellt, dafs man sie ohne Kenntnifs ihrer ursprünglichen Form gar nicht oder nur falsch deuten kann. Wer erkennt in „Getraide," wenn er nicht weifs, dafs die alte Form dieses Wortes gitragidi lautet, die Wurzel tragan, tragen, oder in „vertheidigen" ohne Kenntnifs des alten Wortes taga–ding die dreifache Zusammensetzung: ver–taga–dingen? Wer geräth nicht in Verlegenheit, wenn er sich das Wort Leichnam erklären will? Die alte unentstellte Form giebt sogleich Aufschlufs; sie ist lihhamo, gebildet aus lih, Körper, und ham, Bedeckung, Hülle, also das fleischliche, leibliche Kleid bedeutend etc. Aber überhaupt sind die Wörter, die wir jetzt sprechen, dem gröfsten Theile nach, todte Zeichen geworden, die die Bedeutung, die wir damit verknüpfen, nicht in sich zu tragen, sondern sie nur willkührlich zugetheilt erhalten zu haben scheinen. Wenn wir Wörter wie Kind, Beichte, Gesinde, aussprechen, so fühlen wir nichts mehr von ihrer ursprünglichen Bedeutsamkeit, sondern gebrauchen sie wie willkührliche Bezeichnungen unserer Vorstellungen, weil mit dem Absterben ihrer Wurzel auch ihr inneres Leben abgestorben ist. Wollen wir diese starre Masse der Sprache wieder beleben, so müssen wir zu den Tiefen unseres Sprachalterthums hinabsteigen, wo sich freilich nicht mehr für alle, aber doch für viele Wörter noch das sie erklärende Etymon vorfindet. So zeigt sich, um bei den angeführten Beispielen zu bleiben, in unserer alten

des Werkes stehen geblieben, sondern man findet auch noch bis S. 148. Hinweisungen auf die Vorrede, deren einige jetzt als Hinweisungen auf den Anhang anzusehen sind.

Sprache die Wurzel chin, unser jetziges keimen, von welchem chint, jetzt Kind, herkommt und wir erkennen nun, daſs der Begriff des Entsprossenen, Erzeugten nicht willkührlich mit dem Worte Kind bezeichnet ist, sondern schon radikal ihm beiwohnt. Beichte ist das alte bijihti, ein vom Verbum bijehan, bekennen, gebildetes Substantiv, das später bihte und endlich Beichte lautete und Bekenntniſs bedeutet. Gesinde, althochdeutsch gisindi, ist ein von sind, Reise, abgeleitetes Wort und bedeutet Reisegefolge, von welchem Begriffe es jetzt auf den allgemeineren: Dienstleute übertragen ist. Wie diesen Wörtern, so wird unzähligen anderen durch den altdeutschen Sprachschatz wieder ihre Seele zugeführt und unserer zu einer todten Zeichenmasse erstarrten Sprache die Frische ihrer jugendlichen Lebensfülle, die Kraft des lebendigen Eindrucks wiedergegeben. Welch ein Gewinn für Rede und Auffassung! jene wird sinnlich, anschaulich, individuell, eindringlich, durch die Mitgabe der ursprünglichen Bedeutung von doppelter Kraft, diese unmittelbar, klar, innig, zu lebendiger Vorstellung befähigt, in den Tiefen der Anschauung und des Gemüths schöpferisch aufgeregt. Die Wirkung, die ein solches Sprechen, das sich der unmittelbaren, ursprünglichen Bedeutung der Wörter bewuſst geworden ist, auf Gefühl und Verstand haben muſs, ist nicht zu berechnen und im Vorgefühl dieser Wirkung werden, so hoffe ich, alle meine Landsleute die Eröffnung des althochdeutschen Sprachschatzes, als eine Quelle, aus der unserer jezzigen Sprache wieder Leben und Seele zuflieſsen soll, um so freudiger begrüſsen, um so eifriger befördern und beschleunigen, je lebendiger sie durch die Gefahren, die unsere Nationalität bedrohten und bedrohen, sich bewuſst geworden sind, daſs das Band aller einzelnen Völker Deutschlands, der Schutz deutscher Nationalität, der Stolz, ja die Kraft unseres Volkes vor allem in unserer Sprache zu finden sey. Dieses Bewuſstseyn wird aber eben durch die Bekanntschaft mit dem althochdeutschen Sprachschatze erst hervorgerufen und begründet. Mehr noch und deutlicher als in der Geschichte eines Volkes, spiegelt sich der Geist und die Gesinnung desselben in seiner Sprache ab; aber nur in der ursprünglichen Bedeutung der Wörter. Also nur ein Volk, das seine eigene Ursprache hat, besitzt in seiner Sprache einen Spiegel seiner Gesinnungen und seines Characters. Ein solches Volk ist das deutsche, nnd der Geist, der in seiner Sprache waltet, ist: Vaterlandsliebe, Redlichkeit, Frömmigkeit und alles das, was wir mit dem Ausdrucke deutscher Sinn zu bezeichnen gewohnt und berechtigt sind. Möge auch dieses hier durch einige Beispiele erläutert werden. Was wir mit dem Namen Vaterland bezeichnen, nannte der Altdeutsche bedeutungsvoll odil, das Land, in welchem unser od, d. h. unser Besitz und Glück enthalten ist. Eben dieses Gefühl vom Werth des Vaterlandes leitete den deutschen Geist, der das Wort elend, das ursprünglich alilenti lautet und nichts weiter als anderständisch, nicht im Vaterlande, bezeichnet, für den Begriff: unglücklich, der jetzt in dem Worte elend liegt, bedeutungsvoll verwandte. So zeigt der Gebrauch des Wortes redlich für den Begriff des Rechtschaffenen, Ehrlichen, den wir jetzt mit diesem Worte verbinden, wie tief und unmittelbar der Deutsche es fühlte, daſs Redlichkeit die wahre Verständigkeit sey, denn redlich, althochdeutsch redilih, heiſst ursprünglich nichts anderes als verständig. So ist der ursprüngliche Begriff von eitel, althochdeutsch ital, leer; das Eitle belegte deutscher Sinn mit dem Namen des Leeren. Seine Werthschätzung der Frauen legte der Deutsche durch das Wort Frau, althochdeutsch frowa, an den Tag, welches das Femininum von fro, Herr, ist und daher Herrin bedeutet. Arg heiſst ursprünglich nur geizig, träge; später brauchte der Deutsche das Wort für den noch jetzt damit verbundenen Begriff des Bösen, in dem Bewuſstseyn, daſs Geiz und Trägheit die Wurzel alles Uebels sind. Der ursprüngliche Sinn von Noth, althochdeutsch Not, ist Gewalt, Zwang, Fessel; wie dem Deutschen nun Zwang und Fessel das tiefste Unglück dünkte, so bezeichnete er auch dieses nur durch den Ausdruck, den er für jene hatte.

Das Wort frum, unser fromm, dessen ursprüngliche Bedeutung die des Nützlichen ist, wandte deutscher Sinn auf den Begriff der Frömmigkeit an, das Fromme war ihm gerade zu, vor Allem, das Nützliche, in Uebereinstimmung mit dem biblischen Ausspruche: die Gottseligkeit ist zu allen Dingen nütze. Die Aufstellung und Verbreitung des althochdeutschen Sprachschatzes, der uns diesen in unserer Sprache sich kundthuenden Geist und Charakter unseres Volkes zum klaren Bewufstseyn bringt, mufs daher für jeden Vaterlandsfreund, der von dem Gefühl durchdrungen ist, dafs das deutsche Volk mehr als je zu ruhiger Besonnenheit und zu den Gesinnungen, die man mit dem Namen „deutscher Sinn" treffend bezeichnet, zurückgeführt werden mufs, zu einer heiligen National-Angelegenheit werden.

Doch nicht allein uns, sondern allen Völkern deutscher Zunge, den Völkern des brittischen, niederländischen, dänischen, schwedischen Reichs, kommt die Aufstellung des althochdeutschen Sprachschatzes zu Gute; auch sie erhalten dadurch Aufschlufs über einen grofsen Theil ihrer Wörter, auch ihnen spiegelt sich dadurch in ihrer Sprache der Geist des Volkes ab, dem sie und wir gemeinschaftlich angehören. Deshalb wird das hier angekündigte Werk auch allen diesen Völkern eine willkommene Erscheinung seyn — aber auch die Theilnahme des deutschen Vaterlandes noch von einer anderen Seite auf sich ziehen. Oder irre ich mich, wenn ich glaube, dieses Werk werde alle Völker unseres Stammes durch das lebendiggewordene Bewufstseyn, dafs dieselben Vorstellungen, dieselben Gesinnungen in ihrer wie in unserer Sprache weben und walten, mit neuen Banden brüderlicher Liebe an uns schliefsen, und in ihnen wie in uns den Entschlufs hervorrufen, fest, wie Kinder Einer Mutter, an einander zu halten, wenn es Schutz oder Kampf gilt gegen den, der fremdes Blutes ist?

Diesen Interessen, dieser Wichtigkeit, die der althochdeutsche Sprachschatz für die Menschheit und das deutsche Vaterland hat, steht nun noch die Unentbehrlichkeit desselben für die Wissenschaft zur Seite. — Schon die zahlreich gedruckten und in verschiedenen Werken zerstreuten, und die noch zahlreicheren, nur handschriftlich in den Bibliotheken und Archiven des In- und Auslandes aufbewahrten (zum Theil schon der Vermoderung entgegengehenden) althochdeutschen Glossen erfordern eine lexikographische Zusammenstellung. Aber auch die bereits erschienenen und noch herauszugebenden althochdeutschen Sprachdenkmäler in zusammenhangender Rede machen ein althochdeutsches Wörterbuch für alle Leser derselben nothwendig. — Eben so bedürfen die Lehrer, die die Jugend in der deutschen Sprache unterrichten, eines althochdeutschen Wörterbuchs, das sie über die Bedeutung, Form, Biegung, Bildung, Ableitung, Zusammensetzung unserer Wörter ein richtiges, auf den ursprünglichen Bau und Geist und Sinn unserer Sprache gegründetes Urtheil fällen lasse; noch unentbehrlicher aber wird ein solches Werk für diejenigen Gelehrten, die unsere Sprache (nicht allein unsere Hochdeutsche, sondern auch alle zum deutschen Sprachstamm gehörigen, theils ausgestorbenen (wie z. B. das Angelsächsische ist), theils noch lebenden Dialekte) zum Gegenstande ihrer grammatischen und etymologischen Untersuchungen machen. Ja alle Sprachforscher des Griechischen und Lateinischen können bei dem höheren Standpunkt, auf den das Sprachstudium durch Bopp, Böckh, Grimm, v. Humboldt, Lobek, Rask gebracht worden ist, der Aufschlüsse, die der althochdeutsche Sprachschatz der vergleichenden Sprachwissenschaft darbietet, nicht entbehren; auf welche Abwege selbst ausgezeichnete Philologen bei ihren Untersuchungen über griechische und lateinische Wörter und Formen aus Unkunde des Althochdeutschen gerathen sind, habe ich in den Jahrb. f. wiss. Krit. 1830 Nr. 48. durch einige Beispiele anschaulich zu machen gesucht. Gleich unerlafslich ist auch die nur durch ein althochdeutsches Wörterbuch zu erzielende Kenntnifs der ursprünglichen Form unserer Wörter für die Nachweisung des Zusammenhangs unserer und der indischen Sprache, wie ich gleichfalls in der angeführten Schrift durch einige Beispiele erläutert habe. Aber auch der

Geschichtsforscher und Rechtsgelehrte hat ein althochdeutsches Wörterbuch bis jetzt schmerzlich vermifst etc.

Damit nun dieses althochdeutsche Wörterbuch allen hier angeführten Interessen zu entsprechen im Stande sey, sind nicht nur die ältesten Wörter der hochdeutschen Sprache, die von den frühesten Zeiten an, aus denen uns deutsche Wörter (bei griechischen und römischen Schriftstellern, aus alten Gesetzen, Urkunden etc.) aufbewahrt sind, bis zum 12ten *) Jahrhundert vorkommen, unmittelbar aus den handschriftlichen Quellen, vollständig, mit diplomatischer Treue, in allen nach den verschiedenen Quellen verschiedenen Formen, darin aufgenommen, und, um das ganze Gebilde unserer Sprache in ihren Wurzeln und Wortbildungen überblicken zu lassen, überall, wo es thunlich war, nach den historisch nachweisbaren und durch das Sanskrit, Griechische, Lateinische, Gothische, Litauische, Altpreufsische, Nordische, Angelsächsische, Altniederdeutsche bestätigten Wurzeln geordnet, und mit den ihnen entsprechenden Ausdrücken in den eben genannten Schwestersprachen verglichen, sondern es ist auch überall, wo es möglich war, die ursprüngliche Bedeutung erklärt, das lateinische Wort, dem das altdeutsche Wort zur Uebersetzung dient, beigesetzt, oder, wo das Wort unerklärt bleiben mufste, wörtlich die Stelle und der Zusammenhang, worin das deutsche Wort vorkommt, angeführt, jede Verschiedenheit des Gebrauchs und der Anwendung eines Worts angegeben, jedes Nomen und Verbum, in allen seinen Flexionen, und zwar auch in allen verschiedenen Formen derselben, aufgestellt, und Wortbildungslehre und Syntax bei der Abhandlung jedes Worts vollständig berücksichtigt; dabei ist jedes Wort, jede Form, jede Flexion reichlich, ja bisweilen erschöpfend belegt, und um für unsere heutigen Wörter ihre ursprüngliche Form und Bedeutung leicht und bequem auffinden zu lassen, am Ende des Werks ein alphabetisches Verzeichnifs aller neudeutschen Wörter, die in dem Werke erklärt sind, nebst Angabe der Blattseite, auf der diese Erklärung steht, beigefügt." —

Zur Begründung und richtigen Würdigung der hier angegebenen Bearbeitung des Werkes erlaube ich mir noch folgende kurze Bemerkungen. — Mit bewunderungswürdigem Scharfsinn und der gewandtesten Gelehrsamkeit haben Bopp, J. Grimm und W. v. Humboldt endlich die Bahn zu einer historischen und vergleichenden Grammatik des indo-germanischen Sprachstammes gebrochen und schon haben sich durch Geist und Gelehrsamkeit ausgezeichnete Männer, wie Benary, Pott, die beiden Schmidt, Wüllner, hülfreich (ich verdanke auch ihren Forschungen nicht nur Bestätigung mehrerer meiner Ansichten, sondern auch manche neue Belehrung) an sie angeschlossen. Nicht nur diese, wie alle, die mit ihnen auf dieser Bahn sicher einher- und weiter vorschreiten wollen, sondern auch der sich immer mehr vergröfsernde Kreis von Gelehrten, wie Becker, Budde, Füglistaller, W. Grimm, v. d. Hagen, Hoffmann, Koberstein, v. Lasberg, Lachmann, Lucas, Mafsmann, Mone, Rosenkranz, Schmeller, Schmitthenner, Uhland, Wackernagel, Zeune etc., die nach Beneke's, des ehrwürdigen Veteranen unserer deutschen Philologen, und J. Grimm's Vorgang und Vorbilde das Studium der altdeutschen Sprache in ihre Pflege nehmen, bedürfen einer genauen Kunde und vollständigen Uebersicht alles dessen, was auf dem Gebiete der althochdeutschen Sprache noch vorfindlich ist. Diesem Bedürfnisse abzuhelfen mufs ein Hauptzweck des althochdeutschen Sprachschatzes seyn; daher habe ich, wie schwierig auch schon an sich die Ausarbeitung eines ersten Lexikons **) unserer alten Sprache, deren Studium noch im

*) Hochdeutsche Wörter und Formen aus dem 12ten, bisweilen auch aus dem 13ten, Jahrhundert und einzelne altsächsische Wörter sind nur dann aufgenommen, wenn sie zur Sicherstellung, Erklärung oder Vervollständigung des Ahd. dienten; ich habe sie zur Unterscheidung vom Ahd. zwischen Klammern gesetzt.

**) Die nicht in früheren Wörterbüchern schon Material und Anordnung vorfindet und nur Lücken auszufüllen oder

Beginn ist, für mich seyn mochte, dennoch, zumal, da ein grofser Theil der ältesten hochdeutschen Sprachdenkmäler ungedruckt ist, die Mühe nicht scheuen dürfen, die in dem obigen Vorworte erwähnte Aufstellung aller Formationen und Flexionen, mit allen ihren Abweichungen, diesem Werke einzuverleiben *). Um aber selbst in den Besitz alles uns noch erhaltenen Materials an althochdeutschen Wörtern und Formen zu gelangen, und die fehlerhaft gedruckten ahd. Sprachdenkmäler nach ihren handschriftlichen Quellen zu berichtigen, habe ich in den Jahren 1825—27 die Archive, Bibliotheken und Klöster Deutschlands, Italiens, Frankreichs und der Schweiz durchsucht und sorgfältig alle noch ungedruckten Ueberreste der althochdeutschen Sprache abgeschrieben, die bereits gedruckten aber collationirt **). — Da der Gebrauch eines althochdeutschen Wörterbuchs sich nicht auf die Aufsuchung einzelner, der Erklärung bedürftiger, Wörter beschränkt, sondern dasselbe auch, und vorzüglich, zum Studium der Sprache, zur Uebersicht ihres Gebietes und Organismus und zur Vergleichung mit den Schwestersprachen dienen soll, so habe ich einem rein alphabetischen Verzeichnisse der Wörter eine Anordnung derselben nach den einfachen Wortstämmen vorgezogen und diesen nicht allein ihre *composita* und *derivata* untergeordnet, sondern ihnen auch, wo es mir durch Vergleichung mit dem Sanskrit und den späteren verwandten Sprachen möglich war, ihre Wurzeln vorgesetzt. In einer Sprache aber, wie die althochdeutsche, die, wenn sie auch ihrem Ursprunge näher als unser heutiges Deutsch ist, doch, gleich ihren ältern Schwestern, der griechischen und lateinischen Sprache, nicht mehr in ihrem Urzustande uns vorliegt, sondern hier abgestorbene, dort verstümmelte oder entstellte, dort wieder neue, oft unorganische, Bildungen zeigt, kann, zumal bei der Dürftigkeit der Quellen und dem Verluste der vermittelnden Bedeutungen und Formen, sowohl die Hinstellung der Wurzeln als auch die Nachweisung ihrer Sprösslinge nur selten mit Sicherheit vollzogen werden, mehrentheils bleiben beide bedenklich und zweifelhaft oder auch ganz unmöglich. Daher erwartet sowohl die hier versuchte Unterordnung einiger Wörter unter ihre Wurzel und Stämme als auch die isolierte Aufstellung andrer Wörter, selbst solcher, deren Wurzel sehr nahe zu liegen scheint, eine umsichtige Prüfung und vorsichtige Beurtheilung, die, erwägend den mannigfachen Uebergang und Wechsel der Consonanten und Vokale, den Abfall und Zutritt mancher Anfangsbuchstaben, den Ausfall und Eintritt von Consonanten innerhalb der Wurzelsylbe, die oft unerkennbare Verwachsung einzelner Präfixe und Suffixe mit der Wurzel, ja sogar Verschmelzung zweier Wurzeln in eine Sylbe, weder sogleich *in verba magistri* zu schwören, noch rasch zu tadeln und zu ändern wagt. Fortgesetzte etymologische Forschungen werden allerdings vieles, was hier getrennt ist, vereinen, und, was vereint ist, trennen und anders gruppiren lassen.

Obgleich ich aus dem auf S. II. angeführten Grunde mir die ausführliche Abhandlung über die althochdeutschen Laute, Flexionen, Präfixe, Suffixe und Wurzeln für den Anhang zu diesem

Fehler zu verbessern hat, sondern erst mühsam das Material, und zwar aus handschriftlichen Quellen, sich zusammen holen, eine Menge entstellter Formen berichtigen, mehrdeutiger Formen sondern, und bei der ersten Unterbringung und Anordnung der Wörter mit vielen und grofsen, oft unübersteiglichen, Hindernissen kämpfen mufs.

*) Diese Mittheilung aller Verschiedenheiten der Formen wird, da überall die Quelle, in der sie vorkommen, angegeben ist, zugleich die Erkennung und Absonderung der verschiedenen althochdeutschen Dialekte, wie z. B. des Alamannischen, Altbairischen, Altfränkischen, Altoberrheinischen, herbeiführen und erleichtern.

**) Wenn daher viele in diesem Werke angeführten Wörter in einer andern Form erscheinen, als die citierte Stelle der gedruckten Schrift oder ihre Anführung in neuern Werken aufweiset, so ist diese Abweichung nicht als ein Fehler, sondern als eine Berichtigung anzusehen, so wie, wenn einzelne bisher als althochdeutsch geltende Wörter (z. B. riuzinon) und Flexionen (z. B. thiotun, als *dat. sing.*) hier vermifst werden, diese nicht für übersehen, sondern für unstatthaft zu halten sind.

Werke vorbehalte, so mufs ich doch, um sowohl meine etymologischen Vergleichungen und Wurzel- und Thema-Aufstellungen, als auch die Consonanten und Vokale, mit denen ich die einzelnen Wortstämme angesetzt habe, zu rechtfertigen, hier folgende einleitende Bemerkungen schon voranschikken *) — Was den althd. Vokalismus betrifft, so ist über ihn die weiter unten folgende Abhandlung über die Wurzelvokale und was im Wörterbuche bei den einzelnen Vokalen bemerkt ist, nachzusehen. In Betreff des althochd. Consonantismus und seines Verhältnisses zum Consonantsystem der Schwestersprachen begnüge ich mich hier mit folgender Darstellung, die im Anhange näher entwickelt und modifiziert werden wird. Beginnen wir mit der für die Etymologie vorzüglich wichtigen Vergleichung zwischen den deutschen **) *mutis* und den *mutis* der verwandten Sprachen, innerhalb der Grenzen eines und desselben Organs. Hier tritt uns sogleich die Erscheinung entgegen, dafs die deutsche Sprache die *tenues, medias* und *aspiratas* gröfstentheils anders verwendet, als ihre Schwestersprache. Bei der nähern Darstellung dieser, zuerst von J. Grimm in ein System gebrachten, Lautverschiebung mufs nicht allein das Sanskrit, als die älteste der verwandten Sprachen, an die Spitze der Vergleichung gestellt und die litauische Sprache ***), als die dem Sanskrit ähnlichste Schwester, zugezogen, sondern es müssen auch die Lippen-, Zungen- und Gaumenlaute nicht zusammengeworfen, sondern einzeln betrachtet werden, wenn man nicht Gefahr laufen will, Lautverschiebungen anzunehmen, wo keine sind, wie z. B. in herza, das zwar, mit dem griech. *καρδία* und lat. *cor* verglichen, eine *aspirata* statt der *tenuis* zeigt, aber, wie das sanskr. hrid und lit. fzirdis (die lit. Sprache entbehrt des h, wie aller Aspiration, und ersetzt es durch ż oder fz) lehren, seinen Anlaut unverändert erhalten hat, oder zu allgemeine Behauptungen aufzustellen, wie z. B. die, dafs die sanskr. *mediae* zu altdeutschen *tenues* werden, welcher Fall bei den Labialen nicht eintritt. — Ich ziehe hier nur die hauptsächlichsten und entschiedenen Lautverschiebungen, die bei den *mutis* im Anlaut stattfinden, in Betracht, da dieses für den vorliegenden Zweck hinreichend und der Anlaut von den Berührungen, die die Lautverschiebung im In- und Auslaut modifizieren, unabhängig ist, und bemerke noch, dafs ich hier wie im Wörterbuche, das sanskr. tfch mit c (daher bedeutet ch in sanskr. Wörtern tfchh), dfch mit j, j mit y, dentale f mit f, palatine f mit s, linguale f mit fh, das zusammengesetzte kfh mit x, w mit v und den ri-Vokal mit ri bezeichnet habe †).

I. Lippenlaute. Der sanskritischen *tenuis*, die im Griech. und Lit. *tenuis* bleibt, im Lat. entweder auch als *tenuis* sich zeigt oder zur *media* wird, entspricht in wenigen Fällen die altdeutsche

*) Wie leicht ich mich auch mit den Resultaten der neuern etymologischen und grammatischen Untersuchungen, vor allen Grimm's und Bopp's, hätte begnügen können, so glaubte ich dennoch eignes, selbstständiges Forschen nicht von mir weisen zu dürfen. Dafs mich dieses bisweilen auf meinem eigenen Wege festhielt oder auf andere Wege und andere Resultate, als die meiner grofsen Vorgänger, führte, wird, wie ich hoffe, von diesen um so eher mit freundlicher Nachsicht aufgenommen werden, da die ganze Bearbeitung des vorliegenden Werkes mir zum Zeugnifs dienen wird, dafs mein hie und da von ihren Ansichten abweichendes Urtheil nicht in Unkunde oder Verkennung ihrer, die Bewunderung und den Dank aller Sprachforscher auf sich ziehenden Leistungen und Entdeckungen seinen Grund hat.

**) Ich nehme vorerst keine Rücksicht auf die bei den *mutis* eines und desselben Organs von der hochdeutschen Zunge vorgenommenen Veränderungen, sondern fasse hier das Hochdeutsche, Nordische, Sächsische, Gothische unter den Namen deutsch zusammen; daher sind auch, wenn das Gothische keine Belege darbot, hochdeutsche, sächsische und nordische Wörter zu Beispielen gebraucht.

***) Zur Zuziehung des Slavischen haben Zeit und Kräfte nicht hingereicht.

†) Auf den zwei ersten Bogen des Wörterbuches ist in den sanskr. Wörtern bisweilen s statt f und j statt y gesetzt. Die Berichtigung ist in dem der ersten Lieferung mitgegebenen Druckfehlerverzeichnisse.

sche *tenuis* oder *media*, gewöhnlich die *aspirata*; die skr. *media* erhält sich in allen verwandten Sprachen als *media*; aber die sanskr. *aspirata* erscheint nur im Griech. und Lat. als *aspirata* (φ, *f*), im Lit. und Altdeutschen geht sie in die *media* über.

1. Die deutsche *tenuis*, p, dient, Entlehnungen ausgenommen, nur wenigen deutschen Wörtern zum Anlaut (die ältesten Runenalphabete kennen kein p) und entspricht in diesen dem sansk., wie dem griech., lat. (nur selten tritt hier statt *p* die *media b* ein, z. B. *bibere*, sansk. pî) und lit. p. Z. B. paid, sanskr. pata (mit lingualem t), *vestis*. — pad, sanskr. patha, *via*. — pîna, gr. ποινὴ, lat. *poena*, sanskr. pîd (*dolore afficere*). — pund, lat. *pondus* — penning, lit. pinnigas, lat. *pinnus* (*pignus*). — In peika, *ficus*, steht die deutsche *tenuis* der lat. *aspirata* gegenüber.

2. Die deutsche *media*, b, entspricht, wenn man bakan, sanskr. pac (*coquere*), bior (*cerevisia*), lit. pywa, verglichen mit sanskr. pi, *bibere*, brait, lit. platu, sanskr. prithu (*latus*) und vielleicht auch blôma (*flos*), verglichen mit sanskr. phul, (*dissilire*) ausnimmt,
 a) der *media*, b, der verwandten Sprachen: bindan, sanskr. bandh — biudan, sanskr. budh — balthi, sanskr. bala (*robur*). — blâhan, griech. βληχᾶν, latein. *balare*, lit. blauti — briman, griech. βρέμειν,
 b) übereinstimmend mit dem litauischen b der aspirierten *media* des Sanskrit, bh (die im Griech zu φ, im Lat. zu *f* geworden ist) und vielleicht auch dem sanskr. ph, cf. bellan (*latrare*) und und sanskr. phal (*displodi*). — beom (*sum*), lit. buti, sanskr. bhû, griech. φύω, latein. *fui*. — and-baht (*minister*), sanskr. bhakta (*colens*). — beitan, sanskr. bhid, lat. *findere*. — biriha (*betula*), lit. berża, sanskr. bhûrjja — bibên, lit. byoti, sanskr. bhî, griech. φέβομαι. — biugan, sanskr. bhuj. — brikan, sanskr. bhanj, lat. *frangere*. — brûkôn, sanskr. bhuj, lat. *frui*. — brôthar, altpreufsisch brati, sanskr. bhrâtri, lat. *frater*. — bairan, sanskr. bhri, griech. φέρειν, lat. *ferre*. — brâ, sanskr. bhrû, griech. ὀφρῦς. — bairht (*clarus*), lit. blisgeti, sansk. bhrâj, lat *fulgere*. — Ob beyki, griech. φηγὸς, lat. *fagus*; bibar, lit. bebru, lat. *fiber*; bora, lat. *forare*; blasan, lat. *flare*; blad, griech. φύλλον, lat. *folium* hieher gehören, bleibt zweifelhaft, da das Sanskrit keine ihnen entsprechenden Wörter mit dem Anlaut bh darbietet und dem griech. φ und lat. *f*. derselben vielleicht ein andrer sansk. Anlaut als bh gegenübersteht, wie es z. B. bei *flare*, das auf sansk. dhmâ bezogen werden kann, der Fall zu seyn scheint.

3. Die deutsche *aspirata*, f, entspricht nur in seltenen und mehrentheils zweifelhaften Fällen den sansk. Aspiraten ph, bh, wie z. B. in faim, sansk. phêna (*spuma*); fallan, lit. pulti, sanskr. phal; faurht, sansk. bhîru (*timidus*), lat. *formido*; fagr (*bonus*), sansk. bhaga (*felicitas*); fôna (*ignis*), sansk. bhânu (*lumen*); vielmehr ist sie an die Stelle der sansk. (griech., lat., lit.) *tenuis*, p, getreten, z. B. fatar, sansk. pitri, griech. πατὴρ, lat. *pater*. — fôdjan, sansk. pâ, lit. peneti, griech. πάειν, lat. *pascere*. — feortan, sansk. pard, gr. πέρδειν, lat. *pedere*. — faihu, sansk. pasu, lat. *pecus*. — fiur, sansk. pâvaka, griech. πῦρ. — fuokan, sansk. pas, lat. *pangere*. — ur-fur (*eunuchus*), sansk. punſ (*vir*). — full, sansk. pûr (*implere*), lat. *plenus*, lit. pilna (auch filu, griech. πολὺ, scheint auf sansk. pûr bezogen werden zu können) — fath, sansk. pati, griech. πόσις, lit. patis — first, sansk. pra-ſtha (*planities in vertice montis*) — fetha, sansk. padâti, lat. *pedes*, lit. pestininka. — fôtu, sansk. pâda, griech. πῦς, *g*. ποδὸς, lat. *pes*, *g*. *pedis*, lit. peda. — fimf, sansk. pancan, griech. πέμπε, lit. penki. — fedar, fedah, sansk. patat (*avis*),

griech. *πτερὸν*, lat. *penna* (oder gehört fedar zu sansk. chad, *tegere?*) — frijon, sansk. prî *(diligere)*, lat. *placere*, lit. prietelu *(amicus)*. — fra, sansk. pra, griech. *πρό*, lat. *pro*, lit. pra. — fruo, sansk. prâk, griech. *πρωΐ*. — frauja, sansk. pra-bhu *(dominus)* — frahan, sansk. prach *(interrogare)* — flyta, sansk. plu, griech. *πλύειν*, lat. *pluere, fluere*, lit. plaukti *(natare)*. — fugl, sansk. paxa, lit. paukſztis *(avis)*. — Daſs auch falo, lat. *pallidus*, lit. palwa, — fnehan *(anhelare)*, griech. *πνίγειν*, — folma, griech. *παλάμη*, latein. *palma*, — fill, lat. *pellis*, — fav, lat. *paucus*, — farh, lat. *porcus*, — flehtan, lat. *plectere*, — fahêd, lat. *pax*, — fiſk, lat. *piscis*, — faran, griech. *πόρος*, — floh, lat. *pulex*, lit. blussa, — fihta, lat. *picea*, gr. *πεύκη*, — fula, lat. *pullus*, — fûſt, lat. *pugnus*, — fidvôr, griech. *πίσυρα* zu den Wörtern gehören, in denen ein ursprüngliches p aspiriert worden sey, kann ohne Bestätigung durch das Sanskrit nicht mit Sicherheit angenommen werden und in der That zeigt sich auch bei einigen dieser Wörter im Sanskrit ein anderer Consonant als p, nämlich flehtan, *plectere* gehören zu dem sansk. sliſh, faran, *πόρος* zu sansk. car, fidvôr, *πίσυρα* zu sansk. catur; fula, *pullus* gehören vielleicht zu sansk. bâla und fiſk, *piscis* wird durch sansk. jhaſha und lit. żuwis, so wie fûſt, *pugnus*, durch das sansk. muſhti und lit. kumſzczia verdächtig.

II. Gaumenlaute. Auf deutscher Seite müssen hier k, g, h, qu, j, und auf sansk. Seite die *guttur.* k (griech. *κ*, lat. *c*, *qu*, *g*, lit. k, g) kh (griech. *χ*, lat. *c*) g (griech. *γ*, lat. *g*, *c*, lit. g), gh (lit. g) sammt dem, auch gutturalen, h (griech. *χ*, lat. *h*, *c*, lit. ż. ſz), die *palat.* c (lat. *g*, lit. k, g, cz), j (griech. *γ*, lat. *g*, *h*, lit. g, k, ż) jh (lat. *g?*) und die auch palatinen y (griech. *sp. asp.* und *ζ*, lat. *j*, lit. j, ż) und s [griech. *κ*, lat. *c* (und *qu?*), lit. k, ſz, cz] und das aus k und lingualem ſh zusammengesetzte x (griech. *ξ*, *κ*, lat. *x*, *c*, lit. kſ, k) zur Vergleichung kommen. (Den sansk. Wörtern mit ch, d. h. mit aspiriertem sansk. c, stehen keine mit Gutturalen anfangende deutsche Wörter gegenüber.)

1. Die deutschen k und qu entsprechen

a) selten der sansk. *tenuis*, sowohl der gutturalen k, als der palatinen c: in kald, sansk. kil *(frigidum esse)* — kelic, sansk. kalasa, lat. *calix* — kâha, sansk. kâka *(cornix)* — krâhan, sansk. krus *(vociferari)*, cf. griech. *κόραξ*, lat. *graculus* — quairnu *(mola)*, sansk. cûrn *(conterere)*, lit. girnos *(mola)* — kumf, sansk. kumbha *(vas aquarium; modi frumentarii genus)*, griech. *κύμβος*; vielleicht auch in quiman, sansk. kram (oder ist sansk. gam mit quiman zusammenzustellen?) lit. at-kanku *(advenio)* — quithu *(vulva)*, quithr *(venter)*, sansk. kuxi [*venter*; oder ist jadara *(venter)* zur Vergleichung zu bringen?) — karst *(bidens)*, sansk. krit *(findere)* oder kriſh *(arare)*, lat. *crates (occa)* — quithan, sansk. kath (oder gehört quithan zu khyâ? s. quedan im Wörterbuch), lit. żadas (Rede, Sprache) — kohar *(pharetra)*, sansk. kôsa *(gaza; vagina)*, und in kaurn, sansk. curna *(pulvis)*, lat. *granum*, lit. grudas;

b) gewöhnlich der sansk. *media*, sowohl der gutturalen, g, als der palatinen, j, z. B. kalb, sansk. garbha *(foetus)*, griech. *βρέφος* — kinnu, sansk. ganda (mit lingualem *d*, *gena)*, griech. *γένυς*, lat. *gena*, lit. żanda [doch ist auch sansk. hanu *(maxilla)* in Betracht zu ziehen] — kri *(clamor)*, sansk. grî *(sonum edere)*, griech. *γηρύειν*, lat. *garrire*, lit. girti *(laudare)* — kû, sansk. gô. — kela, sansk. gala *(collum*; oder zu gri, *sonum edere?)* lat. *gula*, lit. gerkle. — kauris, sansk. guru, lat. *gravis* — kniu, sansk. jânu, griech. *γόνυ*, lat. *genu*, lit. kielis. — kunni, sansk. jan *(nasci)*, griech. *γένος*, lat. *genus*, lit. gimti *(nasci)* — quino *(uxor)*, sansk. jan *(nasci)*, griech. *γυνή*, altpreuſs. genna. —

kiufan, sansk. jufh *(colore)*, lat. *gustare*, lit. żureti *(inspicere)*. — kunnan, sansk. jnâ, griech. γνῶμι, lat. *gnoscere*, lit. żinoti. — quellan *(scaturire)*, sansk. jala *(aqua)*. — quiv *(vivus)*, sansk. jîv *(vivere)*, griech. ζῆν, lat. *vivere*, lit. gywas *(vivus)* und żywiti *(nutrire)*;

c) bisweilen vielleicht dem sansk. kh, h, y, s, z. B. quithan, sansk. khyâ, lat. *inquam*, wenn dieses als *in-qua-m*, und nicht als *inqu-am* (gleich griech. ἔπω, ἴπω, cf. λιπ- und *linqu-* zu nehmen ist. — kinnu, sansk. hanu *(maxilla;* s. kinnu in II. 1. b.) — kutti, sansk. yûtha *(grex)*, wenn nicht das in juk *(jugum)*, vom sansk. yu *(jungere)*, gebliebene j widerstreitet — koka *(navigii genus*, Kahn), sansk. sankha, lat. *concha*.

2. Die deutsche *media*, g, entspricht wohl nicht der sansk. gutturalen *media*, g; grêdag *(esuriens)* kann eben so gut zu hri *(capere)*, als zu gri *(devorare)* oder gridh *(appetere)*, greipan eben so gut zu hri als zu gribh *(capere)*, gairnjan *(cupere)* eben so gut zu hâ, hî *(deserere;* cf. *inhiare)* als zu gridh, guma, lat. *homo*, lit. żmogu eben so gut zu bhû *(esse)* als zu jan *(nasci;* cf. jana, *homo)* gehören; gras auf sansk. graf *(devorare)*, zu beziehen, wird, obgleich *gramen* dafür zu sprechen scheint, durch das lit. żole *(gramen)* und żalias *(viridis)*, wodurch der mögliche Zusammenhang zwischen gras und gruoni an Wahrscheinlichkeit gewinnt, bedenklich; die litauischen Wörter entsprechen auch ihrer Form nach dem sansk. hari *(viridis)*; der sansk. Ausdruck für gras ist yavafa. Selbst gaggan *(ire)* schliefst sich des lit. żengti wegen besser an sansk. hay *(ire)* als an sansk. gam *(ire)*. Der entschiedene Uebergang des sansk. h in deutsches g, der sich in gans, sansk. hansa, griech. χὴν, lat. *(h) anser*, lit. żasis und gistra, sansk. hyaf, griech. χθὲς, lat. *heri* (auch giutan, griech. χέω, χύω, lat. *fundo*, sansk. hu *(sacrificare)*, cf. die χοαὶ bei den Todtenopfern) zeigt, scheint auch bei den eben angeführten Wörtern auf einen Zusammenhang mit sansk. Wurzeln, die h, und nicht mit solchen, die g im Anlaut haben, hinzuweisen, weshalb ich auch guth *(deus)* von guth *(tegere)* herzuleiten (s. got im Wörterbuche), Anstand nehme. — Für die Uebereinstimmung des deutschen g mit der sanskr. palatinen *media*, j, könnte guma, lat. *homo*, lit. żmogu, sansk. jana sprechen, wenn nicht guma, *homo*, auch mit bhû *(esse)* zusammenzustellen wäre. Gard, griech. χόρτος, lat. *hortus*, — gast, lat. *hostis* und *hospes*, — galla, griech. χολὴ, lat. *fel* — gaitei, lat. *hoedus* — gersta, lat. *hordeum* geben nur unsichere Belege für den Uebergang eines ursprünglichen h in deutsches g, da sich keine mit h anlautenden Sanskritwörter zur Vergleichung darbieten und χ und h schon Umwandlungen anderer Buchstaben seyn können, namentlich aspirierter, von denen, wie es mehrmals, selbst schon im Sanskrit, der Fall ist, nur die Aspiration als h geblieben, der vorstehende P-, K- oder T-Laut aber abgeworfen ist. So scheint gard, *hortus* zwar auf sansk. hri bezogen werden zu können, gast, *hospes*, *hostis* aber mit ghaf *(comedere)* zusammenzuhängen. — In grillo, sansk. jhillikâ, *gryllus*, zeigt sich auch ein Uebergang der aspirierten palatinen *media* in deutsches g. — In einigen Fällen scheint das deutsche g auch der sansk. *tenuis* k zu entsprechen; cf. gailjan *(laetificare)* und sansk. kêli *(ludus)*, garu *(paratus)* und sansk. kri, lat. *creare*, gaman *(laetitia)* und sansk. kam *(amare)*, grêtan *(plorare)* und sansk. krad *(clamare, flere)*, gauh und sansk. kôkila, lat. *cuculus*, lit. aber geguże. — Wenn guth *(deus)* mit sansk. sudh, *lustrari* (s. got im Wörterbuche) zusammenhienge, so wäre auch ein Uebergang des palatinen s in deutsches g anzunehmen.

3. Das deutsche h entspricht theils dem sansk. h, wie in: hairto, sansk. hrid, griech. καρδία, lat. *cor*, lit. fzirdis, hlas *(hilaris)*, sansk. hlâd *(gaudere)*, theils steht es als *aspirata*

(der deutschen Sprache fehlen ursprünglich, wie auch die Runenalphabete zeigen, aspirierte *gutturales)* sanskritischen Gutturalen und Palatinen gegenüber, und zwar

a) am häufigsten dem sansk. palatinen s, in: hirni, sansk. siraſ *(caput)*, griech. κάρη, lat. *cerebrum* — haso, sk. sasa, lit. żuikis. — heil, sk. sarman (sri? sri?), lat. *salus*. — horn, sansk. sringa, griech. κέρας, lat. *cornu*, lit. ragas. — hunth, sansk. svan, griech. κύων, lat. *canis*, lit. ſzun. — hund, sansk. sata, lat. *centum*, lit. ſzimtas. — hlôsên *(audire)*, hlamôn *(clamare)*, sansk. sru *(audire)*, griech. κλύειν, lat. *cluere*, *clamare*, lit. klausyti *(audire)*. — hwîz, sansk. svêta. — Ist auch hirut, lat. *cervus* mit sansk. sringa *(cornu)*, hilpan *(adjuvare)* mit sansk. silpa *(opus, ars)*, hlaif *(panis)* mit sansk. srai *(coquere)*, hlaupan (oder gehört es zu sansk. ſru, *fluere?)*, lat. *currere*, mit sansk. sri *(ire)*, herjan mit sansk. sri *(destruere)* zu vergleichen?

b) seltner sanskritischem k, z. B. haubith, sansk. kapâla, griech. κεφαλὴ, latein. *caput* — huostan, sansk. kâſ, lit. kosteti. — halt, griech. χωλὸς, lat. *claudus*, sansk. hval, *vacillare;* cf. im folgenden c, das sansk. kh.

c) vielleicht auch

sansk. c in hûfo, *cumulus*, *copia*, sansk. ci *(colligere)*, — harji, sansk. camu *(exercitus)* — handu *(manus)*, sansk. cancu, *rostrum;* (handu ist vielleicht, wie lit. ranka, griech. χεὶρ, lat. *hir* zu hri *(capere)* zu stellen, oder auf deutschem Boden aus der Wurzel HAND *(capere)*, welche auch das sansk. hri seyn mag, gebildet.)

sansk. g, wenn hals, lat. *collum*, zu sansk. gala und halm, griech. κάλαμος, lat. *culmus* zu sansk. gulma gehören.

sansk. j, in hugjan, sansk. juſh, *colere* (doch ist auch yôga *(meditatio)* zu vergleichen) hôrs, sansk. jâra, *adulter*, lit. kurwa *(meretrix)* — helan, sansk. jal *(tegere)*.

sansk. kh in halt, lat. *claudus*, griech. χωλὸς, sansk. khôl, *claudicare* (cf. II. 3, b.)

sansk. y in hamôn *(tegere)*, sansk. yam *(cohibere)* und hugu, sansk. yôga *(meditatio)*, cf. h = j.

sansk. x, in hîwan *(nubere)*, heima *(domicilium)*, lit. kainynas *(vicinus)*, sansk. xi, *habitare* (oder ist heima mit lat. *domus*, sansk. dhâman zusammen zu halten?) und in huhru *(fames)*, sansk. xudh *(esurire)*.

4. Das deutsche j entspricht dem sansk. y, z. B. juk, griech. ζυγὸς, lat. *jugum*, sansk. yu, lit. jungti *(jungere)*. — jugg, sansk. yuvan, lat. *juvenis*, lit. jauna (griech. ἥβη?) — jagon, sansk. yâ, *ire* (cf. griech. ἵεμαι, aber auch die gleichfolgende Vergleichung von j mit sansk. j; auch vyadh, *ferire* (vyâdha, *venator)* ist vielleicht mit jagon zusammenzuhalten; über den Uebergang des dh in g siehe unten). — ju, sansk. yu *(vos)* — ja *(immo)*, jah *(et)*, ju *(jam)*, sansk. ya, *qui*. — Auch entspricht vielleicht das deutsche j dem sansk. j (auch im Prakrit wird oft j aus y) in jagôn, sansk. ju, *festinare*. —

III. Zungenlaute.

1. Die deutsche *tenuis*, t, ist dem sk. t nur in einigen Suffixen, z. B. -tar, sk. -tri, -ti, sk. ti, -t, sk. -ta (doch auch hier schwankt das Deutsche schon zwischen t und th) und vor r, z. B. triu, sansk. taru, griech. δρῦς *(arbor)*, trudan *(calcare)*, sansk. tri *(transgredi)*, altpreuſsisch trapt (treten), lit. triti *(terere)* treu geblieben. In der Regel entspricht sie der sansk. *media*, d (griech. δ, lat. *d*. lit. d), z. B. ti, sansk. dêva, griech. διὸς, lat. *deus*, lit. diewa — tva, sansk. dvi, griech. δύο, lat. *duo*, lit. dwi — taihun, sansk. dasan, griech. δέκα, lat. *decem*, lit. deſzimtis. — tunthu, sansk. danta, griech. ὀδοὺς, lat. *dens*, lit.

danti. — taihsvo, sansk. daxina, griech. δεξιὰ, lat. *dextra*, lit. deſzine — tundvjan, sansk. dah, lit. degti *(urere)* — tamjan, sansk. dam, griech. δαμᾶν, lat. *domare* — tiuhan, sansk. duh *(mulgere)*, lat. *ducere*. — tahjan *(lacerare)*, sansk. das *(mordere)* — tairan, sansk. dri *(rumpere)* — teihan, sansk. dis *(monstrare)*, griech. δεικνύειν, lat. *dicere*. — Das t in tuggo, lat. *dingua, lingua*, lit. liežuwi und in tagr, griech. δάκρυ, lat. *lacryma* auf ein ursprüngliches d zu beziehen, macht das sansk. jihva *(lingua)* und asru, lit. aſzera *(lacryma)* bedenklich. — In triggv *(fidelis)*, trauan *(fidere)* scheint t der sansk. *aspirata* dh zu entsprechen, cf. sansk. dhri, dhru *(tenere)*, lat. *fretus*, lit. drûtas *(fortis)*, altpreuſsisch druwi *(fides)*.

2. Die deutsche *media*, d, entspricht
 a) dem sansk. d (griech. δ, ϑ, lat. *d (f)*, lit. d) in dauhtar, sansk. duhitri, griech. ϑυγάτηρ, lit. dukte — drehan *(sopire)*, sansk. drai, lat. *dormire* — daur, sansk. dvâra, griech. ϑύρη, lat. *fores* — dag, lat. *dies*, lit. diena, mag man es nun mit sansk. divaſa *(dies)* oder mit sansk. dah *(urere)* zusammenhalten — daht *(lychnus)*, sansk. dah, griech. δαίειν, lit. degti *(urere)* — dilôn, lat. *delere*, griech. δηλεῖν, sansk. dî *(perire)*, oder dri *(frangere)*.
 b) der sansk. *aspirata*, dh [griech. ϑ, lat. (statt der fehlenden Dentalaspirate) *f.*, lit. d] in: daum, sansk. dhûma, lat. *fumus*, lit. dumai [cf. griech. ϑυ-; althochd. damph (neben thamph) ist wohl auf sansk. dhûp *(comburere)* zu beziehen?] — ga-dars *(audet)*, sansk. dhriſhyamâna *(audax)*, griech. ϑρασὺ; lat. *fortis*, lit. drasu *(audax)* — driuſan, sansk. dhvanſ *(cadere)* — daddjan *(lactare)*, sansk. dhê *(bibere)*. —
3. Die deutsche *aspirata*, th, entspricht nicht der sansk. *aspirata*, sondern ist, vielleicht in einigen Fällen, wie in thrato, sansk. drutam *(celeriter)*, cf. gr. δράμειν (oder gehört thrato zu tûr, tvar, *festinare?)*, throwan, lit. drausti *(minari)*, sansk. druh *(infestare)*, eine Aspiration der sansk. *media*, in der Regel aber eine Aspiration der sansk. (griech., lat., lit.) *tenuis*. Z. B. thanjan, sansk. tan, griech. τείνειν, lat. *tendere*, lit. tempti, und thunni, sansk. tanu, lat. *tenuis* [vielleicht auch thinſjan *(trahere)*, wenn dieses nicht zu sansk. tund, lat. *tundere* gehört, ist mit sansk. tan zu vergleichen] — themar, sansk. tamaſ, timira, lit. tamsa, lat. *tenebrae* — thahan, lat. *tacere*, sansk. tûſhnami, *tacite* (oder zu tyaj, *renuntiare?)*, cf. lit. tyka, *tranquillitas*. — thaursja *(sitire)*, thurri *(torridus)*, sansk. triſh *(sitire)*, lat. *torrere*, griech. τέρσειν, lit. trokſzti *(sitire)*, cf. aber auch sansk. suſh, *arescere*. — thri, sansk. tri, griech. τρεῖς, lat. *tres*, lit. tris. — thu, sansk. tvam, griech. τυ, lat. *tu*, lit. tu. — thulan, sansk. tul, griech. ταλᾶν, lat. *tolerare*. — thata, sansk. tad, griech. τὸ, lit. tai.

Aus dieser Zusammenstellung ergiebt sich nun, daſs, wenn man Einzelnheiten und zweifelhafte Fälle ausnimmt, die deutsche Sprache

1. den Anlaut ihrer (unbekannten) Ursprache, den das Sanskrit durch eine *tenuis* giebt, gewöhnlich aspiriert, aber auch bei einigen Wörtern als *tenuis*, bei andern als *media* (nur dem sanskr. t-Anlaut steht kein deutscher d-Anlaut gegenüber) hören läſst,
2. in der labialen *media* mit dem sanskr. Anlaut übereinstimmt, statt der sanskr. guttur. und palat. *media* aber die *tenuis* k zeigt und die sansk. dentale *media* in einigen Wörtern beibehält, in andern zur *tenuis* verhärtet und in noch andern aspiriert,

3. da, wo das Sanskrit mit Aspiration anlautet, die entsprechenden *medias* aufweiset, wobei bemerkt werden mufs
 a) dafs die sansk. Aspiraten, denen die deutschen *mediae* entsprechen, lauter aspirierte *mediae* sind,
 b) dafs auch dem sansk. h (nicht nur deutsches h, sondern auch) die *media* g im Deutschen gegenüber steht.

Ferner folgt, dafs nicht immer von einer deutschen *tenuis* auf eine sanskr. *media*, von einer deutschen *media* auf eine sansk. *aspirata* und von einer deutschen *aspirata* auf eine sansk. *tenuis* geschlossen werden darf, sondern

deutsches	p	auf sanskr.	p,
–	k	– –	k (und c), g (und j),
–	t	– –	t, d,
–	b	– –	p, b,
–	g	– –	k, gh, jh, (h),
–	d	– –	d, dh,
–	f	– –	p,
–	h (st. ch)	– –	k, s (h),
–	th auf	–	t und d hinweiset.

Die aus dieser Darstellung sich ergebende Neigung der deutschen Sprache zur Aspiration der *tenues* und zur Erhärtung der *mediae* in *tenues* hat sich im Hochdeutschen aufs neue wirksam gezeigt und die deutsche Geltung der *tenues* und *mediae*, der die andern deutschen Dialekte, mit seltenen und zum Theil späten Ausnahmen, treu geblieben sind, in ihm schwankend gemacht. Wir finden nämlich in einigen althochdeutschen Schriften die alte deutsche *tenuis* und *media* treu bewahrt, in andern, nicht nur verschiedner, sondern auch einer und derselben hochdeutschen Mundart, statt der *tenuis* die *aspirata* und statt der *media* die *tenuis*. [In den angeblich notkerischen Schriften zu St. Gallen (und auch im Willeram) wird die anlautende *tenuis* (im In- und Auslaut gilt bei ihnen, doch nur die labiale und gutturale regelmäfsig, die *media)* als organisch angesehen und die *media* nur dann gesetzt, wenn sie unmittelbar auf einen liquiden oder vokalischen Auslaut folgt.] Nur die deutsche dentale *tenuis* nimmt (als Anlaut; im Auslaut kommt auch t neben z vor, z. B. churt und churz, scrat- und scraz, eringriet und eringriez) im Hochdeutschen, aufser vor r und in einigen Suffixen, immer Aspiration, und zwar eine eigenthümliche, an, deutsches t wird zu hochdeutschem z. Man vergleiche z. B.

peran. M. Gc. 1. 6. 8. K. Ib. Rd. Sb. Le. 1. 2. 3. Gh. 1. 3. 4. Pa. Ra. gl. K. Prud. 1. Bib. 1. 2. 5. 7. VA. Wn. 863. Ec. Hm. Ar. R. Rc. Ps.
beran. O. T. Wm. Is. Can. 4. 13. Sch. 85. Wo. 2. Co. 2. Hd. Tr. Ct. 73. S. 57. St.
beran, peran. N. Org. Mcp. Bo. 5.

kot. K. gl. K. Rb. Wess. Pn. Sch. 85. E. Pa. Asc. Co. 2. H. M. V. Gg. Sg. 193. R. Ra.
got. O. T. Is. Wm. Ct. 62. Schw. Sg. 242. Em. 33. Co. 2. 3. 4. Ky. Bib. 1. 2. 5. Hr. Ho. Ps.
got. kot. N. Org. Mcp. Bo. 5.

teil. K. M. A. J. Tr. Otl. R. Hd. Rb. Sb. Bib. 1. 2. 5. 6. 7. Ec. Gc. 1. 6. Ps. Ic. Pa.
deil. O. Is. Ct. 66. Em. 27.
deil, teil. T. gl. K.
fordero teil, after teil, min deil, halbes teiles. Mcp.

pina. O.

phîna. R.
pîna, phîna. gl. K. Pa.
bîna, pîna. N.
keran *(vertere)*. O. Can. 8. T. Ib. Gc. 4.
cheran. N. Wm. IX. M. Ps. Bib. 1. 2. 5. 7. 9. Rb. Rc. Can. 2. 9. 10. 12. Ep. can. 1. 2. 3. 4. 6. VG. Is. 2. Gd. Gh. Bed. 2. Gc. 8. K. Ho. Sb. Da. Mart. Ec.
keran, cheran. Prud. 1. Wm.
keran, kheran. Rd.

und

goth. tagr, ahd. zahar, goth. taikn, alts. têkan, angels. tâcen, ahd. zeihan, goth. und alts. tiuhan, angels. teohan, althd. ziugan, goth. tuggo, alts. tunga, nordisch tûnga, althd. zunga, goth. tva, angels. tvâ, nord. tvö, althd. zwei *); aber
goth. trudan, angels. tredan, altnord. tredha, althd. tretan.

Auch das Weglassen der Aspiration zeigt sich, aber nur bei den dentalen Aspiraten: z. B. thrî. O. Wo. 2. Ct. 69. dhrî, Is. drî, K. Cc. 2. Hd. Rb. Wm. Pa. drî, trî. N. Mcp. Bo. 5. Org. thrî, drî, trî. gl. K. T.

Durch die Aspiration der *tenues* hat also das Althochdeutsche sowohl für die Lippen- und Gaumenlaute als auch für die Zungenlaute, deren Aspirate nicht durchweg zur *media* geworden ist, zwei Aspiraten erhalten

f für das altdeutsche f, und, f für das altdeutsche p,
h für das altdeutsche h (sansk. k, s), und, ch für das altdeutsche k,
th für das altdeutsche th, und, z für das altdeutsche t.

Das erstere f wird abwechselnd durch f und v, das zweite f durch f und ph bezeichnet. — Diese hochdeutsche Lautverschiebung der *mutae* ist nur bei den Zungenlauten ganz durchgedrungen und hat sich bei diesen, nachdem sie sich schon im Mittelhochdeutschen festgesetzt hatte, im Neuhochdeutschen erhalten; dagegen bei den Gaumenlauten hat sich das Schwanken zwischen k und ch, g und k endlich, wie das heutige Hochdeutsch zeigt, für die Beibehaltung des altdeutschen k und g entschieden; bei den Lippenlauten aber ist nur das altdeutsche b ganz in sein Recht getreten, die *tenuis* p hat sich im Neuhochdeutschen für einige Wörter als p, für andere als ph (f), und die Aspirate f für einige Wörter als f, für andere als v festgesetzt. — Hiernach ist nun sowohl bei der Vergleichung des Althochdeutschen mit den verwandten Sprachen das oben auseinandergesetzte Verhältnifs zwischen den deutschen und sansk. *mutis* zu modifizieren, als auch die Regel, nach der ich im Wörterbuche den Anlaut der Wurzeln und Wortstämme angesetzt habe, zu beurtheilen. Ich habe nämlich nur bei den Zungenlauten — es ist hier überall nur vom Anlaut die Rede; die Gesetze für den Auslaut sind im Anhange entwickelt — mich nach der althochdeutschen Lautverschiebung gerichtet und t für altdeutsches d, d für altd. th, zum Anlaut gewählt, bei den Lippen- und Gaumenlauten habe ich das altdeutsche Lautsystem befolgt und die Anlaute p, b, f, k, g nicht mit ph, p, v, ch, k vertauscht, aufser in den Wörtern, bei denen das Althochdeutsche nur ph (st. p), p (st. b), v (st. f), ch (st. k), k (st. g) zeigt.

*) Dieses ahd. z, abweichend von dem, nur im In- und Auslaut vorkommenden goth. und nord. z, das eine Verbindung der *dentalis* mit s ist, bricht auch bisweilen im Altsächs. (z. B. lezto st. latosto) hervor und zeigt sich im Angels. statt dh. Es ist offenbar eine Aspiration, wie auch der Uebergang zwischen h und z (cf. und flah und flaz, plahan und plazan, plezzo (goth. plat) und neuhochdeutsch Fleck) und einige Runenalphabete zeigen, in denen das Zeichen für z mit dem für x und q übereinstimmt.

Für die übrigen Consonanten liefere ich hier nur die Vergleichung des Althochdeutschen (nicht des allgemeinen Altdeutschen) mit dem Sanskrit (die Vergleichung mit dem Griech., Lat. und Lit. behalte ich für den Anhang zurück, und verweise hier vorläufig auf die vortrefflichen Arbeiten Bopp's, Grimm's und Pott's, mit denen auch meine obige, von ihnen etwas abweichende, Vergleichung der *litter. mut.* zusammenzuhalten ist), berücksichtige aber dabei sowohl den Anlaut als den Auslaut.

1. Die Nasalen m und n. Sie stimmen mit den sansk. überein. In feim, sansk. phêna, zeigt sich m für n.
2. Die Halbvokale j, w, l, r,
 a) ahd. j entspricht dem sansk. y, s. oben bei den Gutturalen,
 b) ahd. w entspricht dem sansk. v, z. B. wizan, sansk. vid, wesan, sansk. vaſ, weban, sansk. wê, weljan, sansk. vri, werjan, sansk. vri, wagan, sansk. vâhana, wunſkjan, sansk. vânch, werdan, sansk. vrit *(ire)* oder vridh *(crescere)*.
 c) althd. l entspricht
 a. dem sansk. l, z. B. liub *(gratus)*, sansk. lubh *(desiderare)*, lîht, sansk. laghu, luogan, sansk. lòk, lechon, sansk. lih, liusan, sansk. lû, *findere* (oder lî, *solvere?*), limfan, sansk. labh *(adipisci)*,
 b. dem sansk. r, z. B. liuhtan, sansk. ruc (oder ist liuhtan auf sansk. dîp zu beziehen?), liutan, sansk. rudh *(nasci)*, fullan, sansk. pûr, kalb, sansk. garbh, gelfi, sansk. garva.
 c. dem sansk. y in lebar, sansk. yakrit, gr. ἧπαϱ, lat. *jecur*.
 d) althd. r entspricht
 a. dem sansk. r, z. B. rinnan, sansk. ran *(ire)*, rad, sansk. ratha, riuzan, sansk. rud, rizan, sansk. riſh, ruohan, sansk. rudh *(deditum esse)*, rûna, sansk. ru *(sonum edere)*.
 b. dem sansk. v z. B. triusan, sansk. dhvanſ, pirumes, sansk. bhavâmaſ.
3. Ahd. s. und sansk. ſ, ſh, s (beide letztere gehen auch bisweilen im Sanskrit in ſ über). Das ahd. s entspricht
 a) dem sansk. ſ, z. B. in sizan, sansk. ſad, sibun, sansk. ſaptan, sam, sansk. ſama, sun, sansk. ſu *(generare)*, smilen, sansk. ſmi *(ridere)*, seid, sansk. ſi *(ligare)*, suozi, sansk. ſvâdu,
 b) dem sansk. ſh, z. B. in sehs, sansk. ſhaſh, hros, sansk. hrêſh *(hinnire)*, mûs, sansk. muſh *(furari, findere)*.
 c) dem sansk. s, z. B. in ſcrîtan, sansk. sri, ſlinga, sansk. sliſh *(amplecti)*, ſwehur, sansk. svasura, ſiudan, sansk. sudh *(puerificari)*, haſo, sansk. sasa.

 Das althd. sp entspricht dem sansk. ſp vielleicht in sprechan, sansk. ſprih *(desiderare)*, wenn sprechan nicht von brû herkömmt, — dem sansk. ſk in springan, sansk. ſkand (oder gehört springan zu sphur, *dissilire?*) — dem sansk. ſht in spiwan, sansk. ſhtîv; das althochd. sk entspricht dem sansk. ſk in skawo *(umbra)*, sansk. ſku *(tegere)*, — dem sansk. ſh in eiskon, sansk. iſh (auch in fish, sansk. jhaſha?); das ahd. st dem sansk. ſt in strewjan, sansk. ſtri, stelan, sansk. ſtên, — dem sansk. ſth in stân, sansk. ſthâ, — dem sansk. ſh in durstjan, sansk. triſh, — dem sansk. ſp vielleicht in stritan, sansk. ſpardh. — Das ahd. sw entspricht dem sansk. ſv in swizan, sansk. ſvid, swestar, sansk. ſvaſri.

Ueber-

Uebergang sanskritischer Consonanten in ungleichartige althochdeutsche ist etwa in folgenden Fällen anzunehmen:

1. Ahd. b	=	sanskr.	v?	cf. aba, sansk. ava, zabal, sansk. div *(ludere)*.
	=	-	ch?	cf. bok, sansk. chaga *(capra)* s. z = ch,
ahd. bl	=	-	d?	cf. blat, sansk. dala, s. fl = d (lingualem),
	=	-	dhm?	cf. blâsan, sansk. dhmâ,
2. Ahd. f (v)	=	-	k	in wolf, sansk. vrika,
	=	-	c	(das auch im Griech. und Lat. in p übergeht; cf. πόρος, mit sansk. car, *ire*, *parma*, mit sansk. carma) in fior, sansk. catur, firni, sansk. ciran *(diu)*, faran, sansk. car, finfi, sansk. panca, fizus, sansk. citra *(versutus)*; auch fallan, sansk. cal?
	=	-	ch	in fedar, sansk. chad *(tegere)*,
	=	-	jh	in fisk, sansk. jhaſha,
	=	-	m?	cf. fûst, sansk. muſhti, feizit *(pinguis)*, sansk. mid *(pinguem esse)*, wie lat. *formica* und griech. μύρμηξ (oder ist feizit mit *pinguis* auf sansk. pyai *(crescere)* zu beziehen?)
ahd. fl	=	-	lingualem d?	cf. bl und fliugan, sansk. dî,
	=	-	dr?	cf. fliuhan, sansk. dru und goth. thliuhan.
3. Ahd. k (ch)	=	-	p	in kochon, lat. *coquere*, sansk. pac,
	=	-	d?	in smechan, sansk. ſvad, cf. g = d, g = dh, h = d, h = dh,
	=	-	v	in quek, sansk. jîva, nacho, sansk. nav- (aus nau, *navis)*,
	=	-	ſ	in krifjan, sansk. ſrip, lat. *serpere*, cf. g = s.
4. Ahd. g (k)	=	-	d?	in springan, sansk. ſkand, geban, sansk. dâ; cf. k = d, g = dh, h = d, h = dh, aber auch l = d,
	=	-	dh?	hungarjan, sansk. xudh *(esurire)* [oder gridh *(appetere)*, wovon das goth. grêdôn?] jagon, sansk. vyadh, *ferire* (cf. j = y); s. g = d, k = d, h = d, h = dh,
	=	-	ſ	in guot, sansk. ſu, ga-, sansk. ſa; auch got, sansk. ſvadatta? s. got im Wörterbuche,
	=	-	ſh?	cf. reganon, sk. vriſh (s. auch r = ſ), hugjan, sk. juſh *(colere)*,
5. Ahd. t	=	-	k?	cf. tutta, sansk. kuka (wenn tutta nicht füglicher auf dhê, *bibere*, goth. daddjan, ahd. taan, *lactare*, zu beziehen ist; für das ursprüngliche a spricht auch die Nebenform tatta.)
	=	-	c?	cf. hant, sansk. cancu, *rostrum* [vergl. aber auch hindan (Wurzel HAND) im Wörterbuche] und das obige tutta, sansk. kuca und cûcuka (wie griech. πέντε, sansk. panca, πέττω, sansk. pac),
	=	-	h	(oder ist in diesem Falle für sansk. h ein ursprüngliches dh anzunehmen?) huotan, sansk. guh *(tegere)*, rôt, sansk. rôhita.
6. Ahd. d	=	-	c?	in denchan, sansk. cint? cf. das folgende d = s.
	=	-	s?	in dunchan (cf. das vorgehende d = c) sansk. sank *(opinari)* und durri (cf. aber auch lat. *torrere* und sansk. triſh *(sitire)*, sansk. suſh *(arescere)*?
	=	-	ſ?	der, sansk. ſa? (wahrscheinlicher ist der Zusammenhang zwischen der und sansk. ta).

7. Ahd. z = sansk. g? cf. zaljan, sansk. gan *(numerare)*,
= – c? cf. zeihan, sansk. cihna,
= – ch? cf. ziga, sansk. châga; s. b = ch,
= – j? zunga, sansk. jihva? (da das ahd. zunga im allgemeinen Altdeutschen t zum Anlaut hat, so ist die Vergleichung des z mit j hier eine andere, als die des zendischen z und griech. ζ mit sansk. j, wie z. B. in zend. zâta, sansk. jâta, *natus*, griech. ζῆν, sansk. jîv, *vivere)*,
= – ſh? cf. rîzan, sansk. riſh, *vulnerare*,
= – s? cf. gruozan, sansk. krus, *vocare*.

8. Ahd. m = – bh? cf. mâri, sansk. bhâſ *(lucere)*, maz *(esca)*, sansk. bhax *(edere)*,
= – v, z. B. mari *(mare)*, sansk. vâri.

9. Ahd. n = – r? cf. scôni, sansk. câru, sunna, sansk. ſur *(splendere)*.

10. Ahd. w = – k in wurm, sansk. krimi,
= – gh in warmi, sansk. gharma, waso, sansk. ghâſa *(pratum)*, cf. lat. *levis*, sansk. laghu,
= – m? etwa in wirkjan, sansk. mrig *(quaerere)*, wan und wanjan, sk. manda *(paucus, stultus)*, welkjan, sansk. mlai, *marcescere?*

11. Ahd. l = – d in lazan, sansk. dâ *(dare*; cf. altpreuſsisch dat, geben und laſʒen*)*, also auch wohl in laz und sansk. dâsa *(servus)*, in liuhtan und lauga, sansk. dah (oder dîp? oder ruc?), lîh, sansk. dêha *(corpus)*, lang, sansk. dîrgha und (s. Bopp's Abhandlungen) -lif (in einlif, zwelif), sansk. dasan, *decem*,
= – m in blâsan, sansk. dhmâ,
= – n in ali-, sansk. anya,

ahd. l mit vorgesetzt. Vokal = sansk. ri, ri in îlan, sansk. ri *(ire, adipisci)*, waljan, sansk. vri *(eligere)*, malan, sanskr. mri *(conterere)*, wolf, sansk. vrika, teil, sansk. dri *(dissecare)*. Schon im Sanskrit ist bisweilen ri = al, cf. vri u. val, *tegere*, gri, *devorare* und gala, *collum*.

12. Ahd. r = sansk. m? in hari, sansk. camû *(exercitus)?*
= – ſ im Nominativsuffix der *pron.* und *adj.*, z. B. hwer, sansk. kaſ, in iu dem Comparativsuffix ir, sanskr. îjaſ, in urfur, sanskr. apunſ *(eunuchus)*, reganon, sk. ſic *(rigare*; cf. aber auch vriſh, *pluere)*,
= – ſh in snur, sansk. ſnuſha *(nurus)*,

ahd. r mit vorges. Vokal = sansk. ri, ri (wie schon im Sanskrit), z. B. in beran, sanskr. bhri, warjan, sansk. vri *(tegere)*, krifjan, sansk. ſrip *(serpere)*, mort, sansk. mri *(mori)*, herza, skr. hrid, zeihhur, skr. dêvri *(levir)*, tohtar, skr. duhitri *(filia)*, zeran, skr. dri *(frangere)*.

13. Ahd. ſ = sanskr. g? in singan, sansk. gai, *canere?* oder gehört singan zu sanſ?
= – j? in sigan, sansk. ji *(vincere)*, swari, sansk. jvar *(aegrotare*; oder ist swari sansk. guru?),
= – d? in sugan (neben ziuhan), sansk. duh *(mulgere)?*
= – t? in sola, sansk. tala *(planta pedis)?*

14. Ahd. sc	=	sanskr.	c	in sciuzan, sansk. cud *(mittere, stimulare)*, scôni, sansk. caru, ſcirm, sansk. carma *(scutum)*,
	=	-	ch	in scato, sansk. châyâ *(umbra)*, sceidan, sansk. chid, lat. *scindere*, wunscan, sansk. vânch,
	=	-	x	in sciupan, sansk. xubh *(agitare)*.
15. Ahd. st	=	-	t	in sterro, sansk. târâ, stôzan, sansk. tund.
	=	-	ſh	in durstjan, sansk. triſh,
	=	-	ſhth	im Superlatifsuffix -isto, sansk. -iſhtha.
16. Ahd. h	=	-	d?	in hlahan, sansk. hlâd *(gaudere)*? cf. k = d, g = d, g = dh, h = dh,
	=	-	dh?	in heima, sansk. dhâman *(domus)*? oder zu xi, *habitare*? cf. h = d, k = d, g = d, g = dh,
	=	-	ſ?	in hlaufan, sansk. ſru *(fluere)*? cf. h = s,
17. Ahd. ht	=	-	ſht	(mit lingualem t) in ahtô, sansk. aſhtau.

Da die Stammverba nicht die Wurzel selbst, sondern, eben als *verba*, schon eine Bildung aus der Wurzel sind, ferner ein groſser Theil der *nomina* nicht aus dem *verbo*, sondern unmittelbar aus der Wurzel gebildet ist *) [weshalb auch in einigen *nominibus* der von den Vokalen des verwandten Stammverbs abweichende Vokal ihrer Herleitung von diesem Verb widerstrebt **)], endlich auch vielen *nominibus* kein verwandtes Wurzelverb zur Seite steht ***), so habe ich, wo die nackte Wurzel mit Sicherheit angegeben werden konnte, diese und nicht das vorfindliche oder ein muthmaſsliches Stammverb, in dessen Vokalwechsel sich der Vokal der *derivata* wiederfindet, den Wörtern, die eine etymologische Anordnung und Vertheilung zulassen, vorgesetzt †). Zu der Aufstellung verlorner Stammverba konnte nur die Annahme veranlassen, daſs 1) alle Ableitungen nur von Stammverben und nicht auch unmittelbar von der Wurzel ausgehen, 2) der Vokalwechsel (Ablaut), der in der starken Conjugation sich zeigt, durch eine innere Kraft des Wurzelverbs zur Unterscheidung der *tempora*, *modi* und *numeri* hervorgebracht werde. Nun kann zwar eben so wenig, wie der Verlust einzelner *verba*, die Bedeutsamkeit des Vokalwechsels, namentlich der Verstärkung des Vokals durch Verlängerung oder durch Gunierung, geleugnet werden; allein 1) hat diese Verstärkung des Vokals nicht ausschieſslich, und zum Theil auch nicht ursprünglich, in dem Bestreben der Sprache, den Unterschied der *tempora* zu bezeichnen, ihren Grund, sondern sie ist, wie Bopp durch die Vergleichung mit dem Sanskrit gezeigt hat, auch (nur nicht immer) durch das Bedürfniſs, das Gleichgewicht zwischen der Stammsylbe und den Suffixen zu erhalten, erzeugt worden, 2) wird dieser Vokalverstärkung nicht erst das Stammverb fähig, sondern sie wird schon an der Wurzel selbst, sobald aus dieser Wörter gebildet werden, vollzogen, und zwar wiederum theils zu der Erzeugung des Gleichgewichts zwischen den wortbildenden Suffixen und der Wurzelsylbe, theils zur Modifikation der Bedeutung. Denn, daſs auch diese bei der Vokalverstärkung, sowohl in der Wortbildung, als

*) Z. B. zuh-ti durch das Kridantasuffix ti aus der Wurzel ZUH.

**) Man vergleiche z. B. melo und das Verb malan, in welchem nur a und uo mit einander wechseln, aber kein e (i) sich zeigt.

***) Wie z. B. für liub, sweiz kein Wurzelverb liuban, swizan, sich zeigt.

†) Also z. B. die in den vorigen Anmerkungen angeführten Wörter nicht dem vorfindlichen Verb ziuhan und den präsumierten, vielleicht nie vorfindlich gewesenen Verben milan, liuban, swizan, sondern den Wurzeln ZUH (sansk. duh), MAL (sanskr. mri), LUB (sansk. lubh) SWIZ (sansk. ſvid) untergeordnet.

in der Conjugation, und selbst schon ursprünglich (im Sanskrit) mit im Spiele ist, wird zugestanden werden müssen, wenn nicht der Mangel an Uebereinstimmung der Vokalverstärkung bei gleich schweren oder gleich leichten Suffixen, so wie die Uebereinstimmung derselben bei Suffixen von verschiedenem Gewicht, aber gleicher Bedeutung, unerklärlich bleiben soll.

Welcher von den verschiedenen Vokalen, die nicht nur in den aus einer und derselben Wurzel gebildeten Wörtern, sondern auch in den *temporibus* und *numeris* eines und desselben Verbs sich zeigen, soll nun als radikal angesehen und der Wurzelsylbe zugetheilt werden?

Betrachten wir von den Wurzeln, deren Vokal Umwandlungen erleidet, zuerst die mit einfachem Consonanten endenden Wurzeln. Bei diesen zeigen sich folgende Unterschiede *):

I. Wurzeln, deren Vokal in einigen aus ihnen gebildeten Wörtern als i, in andern als î und in noch andern als ai (ei, s. EI) erscheint, wie z. B. in stigun, *ascenderunt,* stîga, *semita,* steiga, *ascensus.* S. I und AI im Wörterbuche.

II. Wurzeln, in deren *derivatis* u (o) mit û (oder iu) und au (ou, ô s. OU, Ô) wechselt. Z. B. in lugi, *mendax,* liugan, *mentiri,* laugnjan, *renuere* oder in piloh, *clausura,* zalûhan, *dehiscere,* intlauh, *aperuit.* S. U und AU im Wörterbuche.

III. Wurzeln, deren Vokal zwischen a, i (e s. E), u (o s. O), â und ô (uo s. UO) wechselt, entweder zwischen allen diesen oder nur zwischen einigen derselben, doch so, dafs immer a unter ihnen erscheint. Z. B. in graban, *scalpere,* grôba, *fovea,* oder quad, *dixit,* quâdun, *dixerunt,* quidi, *dictio,* oder, barn, *infans,* bâra, *feretrum,* birig, *fertilis,* burt, *generatio,* oder, zamon, *domare,* gazami, *decens,* zimig, *decens,* gazumft, *pactum,* widarzômi, *asper.* S. A, Ô, UO im Wörterbuche.

In den Wurzeln I. und II. herrscht deutlich, in jenen der i-Laut, in diesen der u-Laut. Dafs i und u, und nicht î und û als die ursprünglichen Vokale der Wurzel anzusehen sind, ergiebt sich schon aus dem Vokalsystem unsers Sprachstammes, welches nur die 3 kurzen Vokale a, i, u und die beiden langen ê und ô als ursprüngliche aufweiset. Aus diesem i und u sind ai (ei) und au (ou) durch Gunierung (Verstärkung durch vorgesetztes a) entstanden, wie Bopp zuerst gelehrt und durch Vergleichung des *praeteriti* der mit i, î, ai und mit u, û, au in der Stammsylbe wechselnden deutschen *verba* und des reduplizierenden *praet.* der sanskr. *verba*, deren Wurzel i oder u mit einfachem Schlufskonsonanten enthält, nachgewiesen hat. In diesen beiden Zeiten fallen nämlich das deutsche ai und au und das sansk. *guna* (ê = a + i, und ô = a + u) auf dieselben Stellen: im Sanskrit nehmen die Wurzelvokale i und u nur im Singular des redupl. *praet.* Guna an und bleiben im Plural unverändert; eben so verstärkt das deutsche Verbum i und u nur im Singular des *praet.* zu ai und au (s. AI, EI, È, AU, OU, Ô im Wörterbuche) und läfst i und u im Plural als i und u fortbestehen **), z. B. er snait, sie snitun, er trauf, sie trufun; ja es erscheint, wenn auf das i der Wurzel kein stärkerer Consonant als h oder w folgt, die Gunierung des i in der sansk. Form selbst, nämlich als ê ***), und unter dem Schutze eines folgenden d, t, z, ſ, h die Gunierung

*) Einzelne Nuanzen derselben s. im Anhange; dafs der Umlaut des a in e, die Schwächung des i in e und dialektische Verschiedenheiten der Vokale hier nicht in Berücksichtigung kommen, darf wohl kaum angemerkt werden.

**) In der 2ten Person *sing. praet* unterbleibt zwar im Althochdeutschen die Gunierung und es heifst: du sniti, du puti; allein das Gothische zeigt noch die durch den ganzen Singular waltende Gunierung: thu snaist, thu baust.

***) Da im Gothischen ê die Stelle des â vertritt, so kann dort das gunierte i nicht als ê erscheinen

des u in der sansk. Form ô, z. B. er zêh von ZIH, er sôt, er bôt, er rôz, er farlôs, er zôh von SUD, BUT, RUZ, LUS, ZUH. Auch in andern *derivatis* der Wurzeln mit i und u steht ê und ô als Guna von i und u, nicht nur vor den genannten, sondern auch vor andern Consonanten, z. B. lêhan von LIH, êscon von ISC, êgan von IG, lêran von LIR, wêchi von WICH, schê. dunga von SKID, nôt von NUT, dôz von DUZ, lôsi von LUS, trôrjan von TRUS, lôn von LUN. Ableitungen mit der als ai und au erscheinenden Gunaform von i und u s. in AI und AU. — Der Uebergang des i und u in î und û (und iu) stellt sich durch die Zusammenhaltung des deutschen *praes.* mit dem sanskr. *praes.* der mit i und u vokalisierten Wurzeln als eine Nachwirkung der Gunierung des Wurzelvokals dar. Die Wurzelvokale i und u werden nämlich im sanskr. *praes.*, wie im redupl. *praet.*, zu ê = ai und ô = au guniert; die Reduplikation unterscheidet aber das *praet.* von *praes.* Da die deutsche Sprache die Reduplikation in diesen Verben nicht beibehielt, so mufste sie, um das *praet.* vom *praes.* zu unterscheiden, die in beiden Zeiten erforderliche Gunierung im *praes.* — das *praet.* widerstand der Aufhebung des Guna, als einer ihm vorzüglich zusagenden Verstärkung seines Wurzelvokals — modifizieren, und wie bei der Conjugation der Wurzelverba mit a das *praes.* derjenigen *verba*, die ihr a im *praet.* behielten, dieses a zu i schwächten, so begnügte sie sich hier, statt das i in ai und u in au zu verstärken, mit einer Verlängerung des i in î *) und des u in û, oder mit dem Vorschlage eines i vor i, was gleichfalls î giebt, und vor u, woraus iu wird, oder, wenn man den Vorschlag des i nicht gelten lassen will, mit einer Umlautung des u in iu (ähnlich dem durch i der folgenden Sylbe bewirkten, schon im Ahd. bisweilen sich zeigenden, Umlaut iu von u), z. B. ih stîgu von STIG, ih liugu von LUG. Siehe I und IU im Wörterbuche **). Die Vorsetzung des i und u, so wie der Wechsel zwischen û und iu findet sich im Ahd. häufig [vergleiche auch lat. dûcere und ahd. ziuhan, lat. sûgere und ahd. sûgan, lat. *spuere* und ahd. spiuwan, spiwan, sansk. pû *(purificare)* und griech. πῦρ, ahd. fiur); z. B. fiuht und fûht, criuzi und cruzi, sciuhit und scûhit, sliunig und slûnig, sciura und scûra, stiuri und stûri, anasiuni und anasûni, gibiuwida und gibûwida, diutisc und dûtisc, irdriuzit und irdrûzit, triugit und trûgit, folliu und follu, miniu und minu, anderiu und anderu, fridiu und fridu; cf. auch goth. stubju, *pulverem*, thaurnjus, *spinae*, thaurnive, *spinarum* etc. Auch das im *praeterito* der starkconjugierenden *verba* mit au (ô) und mit a vor doppelten Consonanten, oder mit â oder mit ai (ei) hervortretende iu (io) und ia (ie) ***), z. B. hliuf von hlaufan, giang von gangan, liaz von lâzan, hiaz von heizan könnten aus einer,

*) Im Gothischen, das î durch ei ausdrückt, entstand dadurch ei.

**) Meine Annahme, dafs als Ersatz der früheren Gunierung i zu î verlängert und u in iu modifiziert ist, läfst sich leicht mit der scharfsinnigen Erklärung Bopp's (in seinem neuesten Werke: vergleichende Grammatik etc.), der in î (goth. ei) und iu eine wirkliche Gunierung des i und u durch Vorsetzung eines zu i verdünnten a annimmt, und î (goth. ei) aus ii und dieses aus ai, iu aber aus au entstehen läfst, vereinigen, wenn man das vorgeschlagene i auch als eine Verdünnung von a ansieht. Wie vortrefflich aber auch die Annahme einer wirklichen Gunierung von i und u in î und iu und einer Verdünnung des gunierenden a in i, das iu und iv im goth. Plural der *subst.* auf u erklärt und auch durch den ahd. *dat. sing.* iu für den goth. *d. s.* au der *subst.* auf u (z. B. goth. fridau, ahd. fridiu) bestätigt zu werden scheint, so nehme ich doch einigen Anstand î (goth. ei) und iu als wirkliche Gunierung von i und u anzusehen und dem sanskr. ê (a + i) und ô (a + u) gleichzusetzen. Zwar findet sich auch in andern Wörtern neben ei (ai), z. B. in sweiz, sansk. fvêda, î für sanskr. ê (a + i), z. B. in hwîz, sanskr. svêta; aber nicht iu für sanskr. ô (a + u); ferner zeigt sich schon im goth. *praes.* ein, nicht aus der Gunierung erklärbares, û neben iu, z. B. lûka; endlich scheinen mir auch die oben im Text stehenden Bemerkungen für die Vorsetzung eines i und nicht für eine wirkliche Gunierung (für ein verdünntes ai und au) zu sprechen.

***) Die *verba* mit au in der Stammsylbe zeigen nie ia und es mufs daher iu von ia abgesondert werden.

die im Gothischen noch stattfindende, aber im Ahd. aufgegebene Reduplikation des *praet.* ersetzenden, zur Verstärkung des Wurzelvokals dienenden, Vorsetzung des i erklärt werden. Ferner halte man mit diesem Wechsel zwischen iu und u den Wechsel zwischen i und iu und zwischen ia, iu, io und ua, uo zusammen, z. B. in flihan und fliuhan, scihan und sciuhan, spiwan und spiuwan, siwan und siuwan (cf. auch sansk. dhri und dhru mit ahd. triwi, truên) und in priadara und pruodera, bioherin und buocherin, riorta und ruorta, hliad nnd hluad, briutit und bruotit.

Schon daraus, dafs den Wurzeln unter I., i, den Wurzeln unter II., u als Wurzelvokal zukommt, läfst sich schliefsen, dafs der 3te kurze Vokal, a, den Wurzeln unter III. angehört. Hiefür spricht nun auch der Umstand, dafs unter den verschiedenen Vokalen, die in den *derivatis* dieser Wurzeln sich zeigen, immer auch a auftritt, dieses a aber sich nicht aus den andern mit ihm wechselnden Vokalen erklären läfst, wohl aber diese aus a hergeleitet werden können. Die Uebergänge nämlich:

1. des a in i und u sind in der deutschen Sprache häufig (s. I und U im Wörterbuche); auch bemerke man, dafs sich schon im Sanskrit bei der Conjugation einiger *verba* ein Wechsel zwischen a und i, a und î, â und i, â und î zeigt (z. B. den Wurzeln grah, prach, ſad, sâſ, pâ, mâ, hâ werden an einigen Stellen der Conjugation die Wurzeln grih, prich, ſîd, sifh, piv, mî, hî substituiert), aufserdem aber auch, wenigstens nach den Wurzelwörterbüchern, a und i, a und u, i und u, selbst a, i und u in den Wurzeln wechseln, z. B. tap und tip, *lucere,* raph und riph, *occidere,* kal und kil, *projicere,* mac und muc, *decipere,* mad und mud, *gaudere,* cill und cull, *ludere,* rish und rush, *ferire,* math, mith und muth, *occidere,* cakk, cikk und cukk, *dolere.*
2. des a in â und ô sind nur Verlängerungen des a, von denen ô dem sanskr. â entspricht. S. Ô. Dafs auch das hier in Rede stehende ô einem sanskr. â gegenübersteht und eben so wie die Verlängerung des a in â eine Nachwirkung sanskritischer Vokalisierung ist, ergiebt sich wieder aus der Vergleichung des sansk. redupliz. *praet.* mit dem deutschen *praet.,* in welchem letzteren, eben so wie in einigen *derivatis,* â und ô statt a erscheint. Im sanskr. redupl. *praet.* bleibt nämlich das vor einfachem Schlufskonsonanten stehende a im Singular entweder a oder wird zu â oder, mit Unterlassung der Reduplikation, zu ê; im Plural aber (wenn nicht der Anlaut dagegen ist) wird a immer zu ê und die Reduplikation unterbleibt. Von dieser, schon im Sanskrit mannigfaltigen, Behandlung des a im *praet.* der *verba* mit a vor einfachem Consonanten ist nur im deutschen *praet.* dieser *verba* noch folgende vom Sanskrit etwas abweichende Umwandlung des a übrig geblieben. Diejenigen *verba* *), die ihr a im *praesens* bewahren, tragen die sanskr. Verlängerung des a sowohl auf den Singular des *praet.* als auf den Plural desselben über, wodurch, da ô dem sansk. â entspricht, im *praet.* dieser *verba* sich ô (uo) statt a zeigt, z. B. er fôr, sie fuorun **), in denjenigen *verbis* aber, in deren *praesens*

*) Aufser denn mit einfachem Endconsonant gehören auch stantan, wahsan, wascan hieher.

**) Eben so ist auch das ô im *praet.* der *verba* swerjan, hefjan, sefjan Verlängerung eines a, welches in der Wurzelsylbe dieser *verba* durch das ableitende i (j) in e umgelautet ist (s. A und E im Wörterbuche), im Gothischen gilt noch svaran, und, mit ableitendem i (j), welches im Gothischen noch keinen Umlaut bewirkt, hafjan; auch tritt das radikale a in eidswarti, hapan *(elatus),* intsabida? hervor. Bei swerjan ist (wenn man das *partic.* als einen Theil des Verbs ansieht) für den ersten Anblick das *partic.* gisworan (es kommt niemals giswaran vor) anstöfsig; allein dieses gisworan (ist nicht etwa nach der Analogie von giboran gebildet, da der Unterschied des e in beran und sweran wohl gehört und erkannt wurde, sondern) erklärt sich dadurch, dafs das Althochdeutsche aus der Wurzel SWAR

das a zu i verdünnt wird, bleibt im Singular *praet.* a (im Ahd. wird zwar in der 2ten *pers. sing. praet.* a in â verlängert, aber das Gothische zeigt auch in dieser Person kurses a, z. B. ahd. du quâdi, goth. thu quast), und nur im Plural wird es zu â verlängert, z. B. er quad, sie quâdun *).

Dafs den Wurzeln, von denen hier die Rede ist, die kurzen Vokale a, i, u zukommen, beweisen auch die *verba* der schwachen Conjugation, die nicht *denominativa*, sondern unmitelbar aus der Wurzel gebildet sind; diese zeigen in der Stammsylbe immer a oder i oder u, z. B. farjan, rizjan, nuzjan. Endlich bestätigt auch das Sanskrit diese Annahme und Vertheilung der Wurzelvokale; in ihm zeigen diejenigen Wurzeln, die mit althochdeutschen vergleichbar sind, dieselben Vokale, die ich hier den Wurzeln unsrer Sprache beigelegt habe. So entspricht z. B. AZ dem sanskr. ad, *edere,* BAR dem sansk. bhar (aus bhri) *ferre,* BRAH dem sanskr. bhanj, *frangere*, WAG dem sansk. wah, *vehere,* WAS, *esse,* dem sansk. vaſ, *habitare,* RAN dem sansk. ran, *ire*, SMAK dem sansk. ſvad, *gustare*, FAL dem sansk. cal, *vacillare*, ZAM dem sansk. dam, *domare*, SAZ dem sansk. ſad, *sedere,* BAH dem sansk. pac, *coquere,* FAR, dem sansk. car, *ire,* FRAG dem sansk. prach, *interrogare,* WIZ dem sansk. vid, *scire,* BIZ dem sansk. bhid, *perforare,* SCIT dem sansk. chid, *scindere,* ZIH dem sansk. dis, *monstrare,* SWIZ dem sansk. ſvid, *sudare,* SCUZ dem. sansk. cud, *mittere,* SCUB dem sansk. xubh, *agitari,* JUH dem sansk. yuj, *jungere*, RUZ dem sansk. rud, *flere,* LUH dem sansk. ruc, *lucere*, LUB dem sansk. lubh, *desiderare,* ZUH dem sansk. duh, *mulgere,* BUT dem sansk. budh, *cognoscere*, BUG dem sansk. bhuj, *inflectere.* — Nur selten steht einer sansk. Wurzel mit a eine deutsche mit i, einer sansk. mit i oder u eine deutsche mit a gegenüber, wie z. B. GRIF, sanskr. grabh, *capere*, FLAHT, sanskr. sliſh, *plectere,* KRAH, sansk. krus, *vociferari.* In einigen Fällen mag die Vergleichung unrichtig seyn; in vielen aber erklärt sich sowohl diese Abweichung der ahd. Wurzelvokale von den sanskritischen, als auch die bisweilige Entwickelung zweier im Vokal verschiedener ahd. Wurzeln aus Einer sanskritischen [wie z. B. KAN (in kunni) und KIN (in kinan) aus der sansk. Wurzel jan, *nasci* **)], durch den im Sanskrit bisweilen stattfindenden, schon vorher bemerkten Wechsel des a und i, a und u, i und u, a, i und u in einigen Wurzeln. Auch der Uebergang des sanskr. ri in ar, ir, ur, al, il, ul (s. die obige Vergleichung des l und r mit ri) hindert oft die Entscheidung, ob in einer ahd. Wurzel a oder i oder u der Wurzelvokal ist.

Wurzeln mit ablautendem Vokal und doppeltem Endkonsonanten *(liquida c. muta* oder

zwei *verba:* swerjan (mit e als Umlaut von a) und sweran (statt swiran) gebildet hat, und das 1ste nach der Conjugation (Grimms 7ter), die das (hier in e umgelautete) a im *praet.* zu ô verlängert, in allen übrigen Theilen des Verbs aber den Vokal der Stammsylbe unverändert läſst, das zweite aber nach der Conjugation (Grimms 11ter) flektirt wird, die das a im *sing. praet.* behält, im *plur. praet.* verlängert, im *praes.* in i verdünnt und im *partic.* es in u oder o ablautet; daher steht neben dem gewöhnlichen suôr, suôrun nicht nur suar bei Otfrid (welches man durch die Vorliebe, die Otfrids Dialekt für a hat, könnte erklären wollen), sondern auch kisuârut bei Rb.; diesem 2ten *verbo:* sweran (swiran) muſs nun das *part.* gisworan zugewiesen werden. Sieht man das *part.* als eine unmittelbare (nicht erst aus dem Verb entstandene) Bildung aus der Wurzel an, so kann aus SWAR sich eben so gut giswaran als gisworan (nicht giswôran) gebildet haben, wie aus FAR, gifaran und aus BAR, giboran.

*) Im Gothischen nimmt der Plural ê und nicht â an, z. B. quêthun und scheint daher ganz dem Sanskrit nachgebildet, allein da dem sanskr. ê sonst nicht gothisches ê, sondern goth. ai, entspricht, gothisches ê hingegen nur der Stellvertreter von â ist, so kann im goth. Plural keine gröſsere Uebereinstimmung mit dem Sanskrit gefunden werden, als im Althochdeutschen; ê ist nämlich im Gothischen, wie â im Althochdeutschen, Verlängerung von a; sanskritisches ê aber nicht Verlängerung von a.

**) kint, *infans,* kann sowohl von KAN als von KIN abgeleitet werden.

geminierter *liquida*, oder tt, st, sk, ht, s. I und U im Wörterbuche) zeigen nur einen Wechsel zwischen a, i. u, da der doppelte Schlufsconsonant einer Verlängerung oder Verstärkung des Vokals widersteht, z. B. binta, *vitta*, bant, *vinculum*, buntilin, *fasciculus*. Bei ihnen ist, da, wie vorher schon bemerkt wurde, i und u aus a, aber nicht a aus i und u sich erzeugt, a als Wurzelvokal anzusetzen, den auch das Sanskrit in vergleichbaren Wurzeln aufweiset, cf. BANT, sk. bandh, *ligare*, FARZ, sansk. pard, *pedere*, WARD, *fieri*, sansk vart (~~aus~~ vrit) *ire* oder vardh (~~aus~~ vridh) *crescere*. — Der doppelte Consonant am Ende dieser Wurzeln läfst sie wohl in der Regel nur als sekundäre Wurzeln ansehen und auf eine primitive Wurzel mit einfachem Endconsonanten schliefsen, aus der sich durch Suffigierung oder Einschiebung eines Consonanten ein neuer Stamm erzeugt hat, der als Wurzel erscheint. In diesem Falle ist der ursprüngliche Wurzelvokal in der primitiven Wurzel zu suchen. Daher ist z. B. für swintan, swantjan, farswuntan nicht eine Wurzel SWANT, sondern nur ein Stamm SWINT aufzustellen, weil SWIN, wovon swînan, *tabescere*, gebildet ist, als Wurzel dasteht; der Wechsel zwischen a, i, u hat sich hier nur nach der Analogie der in den übrigen Wurzeln doppelter Endkonsonanz herrschenden Ablautsformel a, i, u erzeugt.

Aufser diesen hier aufgeführten 4 Arten von Wurzeln giebt es noch solche, deren Vokal sich überall erhält *). Hier kann also bei dem anzusetzenden Vokal kein Bedenken stattfinden. Allein, da diese Wurzeln, alle aufser AR, entweder mit doppelter Consonanz schliefsen (ihr Vokal ist alsdann a) oder einen langen Vokal oder Diphthongen enthalten, entweder â (goth. ê), oder ai oder au (ô), so erhebt sich hier ein andrer Zweifel, nämlich der, ob sie primitive Wurzeln oder schon Ableitungen aus Wurzeln mit einfachem Endkonsonanten oder auch mit einfachem Vokal sind. In diesem Falle wären die scheinbaren Wurzeln mit doppelten Consonanten auf Wurzeln mit einfachem Consonanten, die mit â auf Wurzeln mit a, die mit ai auf Wurzeln mit i, die mit au auf Wurzeln mit u zurückzuführen. Wiewohl nun anzunehmen ist, dafs dieser Fall in der Regel statt findet **), so kann doch auch nicht geleugnet werden, dafs die Sprache auch schon ursprünglich Wurzeln sowohl mit doppelten Endkonsonanten als auch mit langen Vokalen oder Diphthongen gebildet haben kann, wie denn auch im Sanskrit für viele langsylbige Wurzeln keine kurzsylbige sich findet. Daher habe ich, um nicht Wurzeln aufzustellen, die vielleicht gar nicht existiert haben, die langsylbigen Wurzeln nur da verworfen und statt ihrer die kurzsylbigen hingesetzt, wo diese letzteren sich mit Sicherheit nachweisen liefsen; also z. B. für scaidan die Wurzel SCID, die sich aus scidon, *discernere* und dem sansk. chid, *scindere*, ergiebt, und nicht SCAID aufgestellt.

Die

*) Im Gothischen zeigt sich, aber nur im *praet.* der aus Wurzeln mit auslautendem ai gebildeten *verba*, so wie der mehrsten *verba* mit ê in der Wurzelsylbe, ein Ablaut, nämlich ô statt ai oder ê; sowohl diese, als alle andre *verba* aus Wurzeln mit nicht wechselndem Vokal nehmen im Gothischen für das *praet.* die Reduplikation an. Diese Reduplikation ist vom Ahd. aufgegeben und durch eine Umwandlung des Wurzelvokals in ia und iu (s. S. XXI.) ersetzt worden. In einigen Fällen, z. B. in hialt, goth. haihald ist dieses ia, wie Grimm scharfsinnig entwickelt hat, vielleicht aus dieser Reduplikation selbst entstanden; andere gerade zu aus Contraktion der reduplizierten Sylben nicht erklärbare ia dieser Art können dem hialt nachgebildet seyn. Oder ist dieses ia, iu (im Al's. ê, ie, io, im Angels. ê, eo, êo, im Altnord. é, iô, im Altfriesischen ê oder î) nichts als eine Verstärkung des Stammvokals nach Wegwerfung der alten Reduplikation, worauf der Zusammenhang des ia, ie mit dem lat. *ê* (cf. bieza, lat. *bèta*, riemo, lat. *rêmus*, ziagal, lat. *tègula* etc.) zu führen scheint? S. oben S. XXI. und den Anhang.

**) Im Sanskrit zeigen sich für mehrere in ihm als langsylbig erscheinende Wurzeln die ihnen zum Grunde liegenden kurzsylbigen, z. B. cub neben cumb, *osculari*, cit neben cint, *cogitare*, laj neben lâj, *maledicere*, math neben mâth, *occidere*, vith neben vêth, *desiderare*, nid neben nêd, *reprehendere*, khud (mit lingualem d) neben khôd (mit lingualem d), *claudicare*, ghur, *ire*, neben ghôr, *certo quodam gressu incedere*.

Die vokalisch auslautenden Wurzeln *) bedürfen hier keiner nähern Erörterung, da sie entweder keinen oder denselben Vokalwechsel zeigen, der bei den consonantisch endenden Wurzeln nachgewiesen ist.

Die Erklärung der Erscheinung (s. S. XXII), dafs einige Wurzeln mit a *verba* bilden, die im *praesens* ihr a behalten, andere aber *verba,* die dieses a in i verwandeln, so wie die Entwickelung des Ursprungs von ê, ô, î, iu, uo, ai, au und überhaupt der Vokalverstärkung (wobei auch die sansk. âi und âu, die auffallender Weise Vriddhi von i und u und auch von ê und ô seyn sollen, zur Sprache kommen) mufs ich, als eine zu weitläuftige Auseinandersetzung dem Anhange vorbehalten, um dem Drucke des Wörterbuchs selbst, dessen Beschleunigung durch die Zerrüttung meiner Gesundheit und vor allem durch die Schwäche meiner Augen höchst nothwendig gemacht wird, keine Zeit zu entziehen. Ich gehe daher zur Rechtfertigung der Art und Weise über, wie ich die *verba* und *nomina* im Wörterbuche angesetzt habe.

Obgleich der Infinitiv so wenig wie das *part. praet. pass.* **) zur Conjugation gehört, sondern als ein *nomen,* wie auch seine Deklination zeigt, anzusehen ist, so habe ich dennoch in seiner Form die *verba* angesetzt, weil theils die Ansetzung des reinen Verbalthema's, z. B. fara, hulja, salzô, habê sowohl durch die Neuheit dieser Form, als auch durch den Anschein einer Nominalbildung anstöfsig werden könnte, theils nicht immer das ursprüngliche Thema (Grundform, Stamm), weder bei den *verbis* starker *conj.,* von denen einige vielleicht ohne das ableitende a (wie z. B. noch gâm zeigt) oder auch mit ja, va und nicht mit a (wie z. B. das goth. vahsjan, saihvan) conjugiert worden sind, noch bei den *verbis* schwacher Conjugation, deren einige vielleicht ohne j gebildet, oder aus der starken in die schwache Conjug. übergetreten sind (wie z. B. das goth. hatan neben hatjan oder das ahd. bûan), mit Sicherheit sich hinstellen läfst, wohl aber der Infinitiv, als vorkommende Form. Stellte man z. B. saha und nicht sahva als das Thema des aus der Wurzel

*) Diese können so wenig dem Deutschen, wie dem Sanskrit, von dessen Wurzeln, wenn man die Ableitungsbuchstaben von vielen angeblichen Wurzeln absondert, wohl mehr als der 5te Theil mit einem Vokal endigt, abgesprochen werden; nur haben sie sich, mit wenigen Ausnahmen, wie z. B. STÂ, GÂ, entweder unkenntlich gemacht, wie z. B. BÛ, die Wurzel von bi-m, sanskr. bhav-âmi, oder bei der Wortbildung gewöhnlich (nicht immer) mit i (j), w, h bekleidet, wie SA, WÂ, KNÂ, BLÂ, FRI, FÎ, HRU (sanskr. hri), BÛ. Selbst mehrere mit andern Consonanten als j, w, h schliefsende Wurzeln lassen sich auf vokalisch endende zurückführen, wie z. B. LÂZ auf LÂ, FLUZ auf FLU, HRUOF auf HRU (sanskr. sru).

**) Dadurch, dafs die deutsche Grammatik nach dem Vorgange der lateinischen das *part. praet. pass.* als einen Theil der Conjugation ansieht, ist die Absonderung der 11ten von der 10ten starken Conjugation, die offenbar eine und dieselbe sind, veranlafst worden. Nach den obigen Erörterungen des ablautenden Wurzelvokals sind die sogenannten starken Conjugationen für das Ahd. folgendermafsen aufzustellen:

I. *verba* mit kurzem Wurzelvokal und einfachem Schlufskonsonanten oder hh
 1) Wurzelvokal a
 a. Ablaut ô (hieher gehören auch waskan, wahsan, stantan) — Grimm's 7te Conj. — . . . *Conj. I.*
 b. Ablaut i nnd â (cf. *Conj. II.* und *V.*) — Grimm's 10te und 11te Conj. — *Conj. II.*
 2) Wurzelvokal i, in î und ai (ê) ablautend. — Grimm's 8te Conj. — *Conj. III.*
 3) Wurzelvokal u, in û (iu) und au ablautend. — Grimm's 9te Conj. — *Conj. IV.*

II. *verba* mit kurzem Wurzelvokal, a, und schliefsender doppelter *liquida,* oder *liquida c. muta,* oder tt, sk, st, ht *(verba* mit diesen 4 Consonantverbindungen am Ende der Stammsylbe schwanken zwischen dieser und der *Conj. II.);* Ablant i und u. — G's. 12te Conj. — . . *Conj. V.*

III. *verba* mit kurzem Wurzelvokal, a, und doppeltem l, doppeltem n, l mit *muta,* n mit *muta* (auch aran gehört hieher), oder mit den Wurzelvokalen â und ai (ei) und einfachem Schlufskonsonanten; Ablaut ia. — Gr's. 1ste, 2te und 4te Conj. — *Conj. VI.*

IV. *verba* mit au (ô) und einfachem Schlufskonsonanten; Ablaut iu. — G's. 3te Conj. — *Conj. VII.*

SAH gebildeten Verbs auf, so würde dieses Verb fälschlich als eine Bildung durch a und nicht als das, was es wirklich ist, nämlich als eine Bildung durch va, erscheinen; derselbe Fall kann auch bei andern *verbis* eintreten. Dagegen führt die Aufstellung des Infinitivs nichts weiter als eine gegebene Form vor und läſst die unbekannte ursprüngliche Ableitung aus der Wurzel unentschieden.

Auch die *nomina* habe ich nicht nach ihrem Thema, sondern die *substantiva* im Nominativ, (z. B. hant *(manus)*, und weder hantu, das sich im Gothischen als Thema zeigt, noch hanti, das sich aus der ahd. Deklination dieses Worts als Thema ergiebt,) die *adjectiva* in der Form, in der sie unflektirt vorkommen (z. B. angi *(angustus)* und nicht ang noch das ursprüngliche Thema angu), aufgestellt. Zu diesem Verfahren bestimmten mich folgende Gründe, die vielleicht zugleich geeignet sind, Grimm's und Bopp's von einander abweichende Ansichten von der Grundform der *nomina* einander näher zu bringen.

Eine ihrem Ursprunge noch nahe liegende Sprache, wie z. B. das Sanskrit, mag der ursprünglichen Bildung ihrer *nomina* sich noch bewuſst seyn und nachweisen können, ob ein *nomen* die reine Wurzel enthalte oder ob es durch Suffixe und durch welche es gebildet sei, d. h. sie mag sich des Thema's ihrer *nomina* nach bewuſst seyn (z. B. yudh, *pugna*, râj–an, *rex*, jan–a, *homo*, gâd–i, *sermo*, af–u, *vita*, dâ–tri, *dator* und nicht etwa yudh–a, raj–a, jan–i, gâd–a, af–a, dâ–ta oder andre Formen als Grundformen erkennen) und nach diesen die Deklination derselben vollziehen, so daſs man aus der Deklination wiederum auf die Grundform der *nomina* schlieſsen kann. Eine Sprache aber, die, wie die deutsche, schon weiter von ihrem Ursprunge absteht, hat weder von dem Thema ihrer Wörter, noch von der ursprünglichen Beschaffenheit ihrer Suffixe (woraus z. B. die Verwechselung der Suffixe an und na folgt) sich dieses lebendige Gefühl erhalten können und daher haben sich die deutschen *nomina* Abfall, Zusatz, Verwechselung der Ableitungssuffixe, namentlich der vokalischen, gefallen lassen. Dieser entstellte Ausgang deutscher *nomina* verhindert in den mehrsten Fällen die Herleitung ihrer Grundform aus der Deklination, wenn man unter Grundform die ursprüngliche *) Bildung des *nomen* und nicht die in der Deklin. hervortretende, von der ursprünglichen Bildung oft abweichende, Form desselben versteht. Schon im Gothischen ist dieses der Fall. Betrachten wir z. B. die starkdeklinierenden männlichen *substantiva*. Die zu Grimms 1ster Deklination gehörigen enden alle auf Consonanten. Soll man diese nun mit Grimm zu den Stämmen mit consonantischem Ausgange, oder mit Bopp zu Stämmen mit dem (abgefallenen) männlichen Suffix a zählen? Für diejenigen *substantiva*, von denen ein *nom. pl.* **) (auf ôs endigend) sich vorfindet, ist unbedenklich ein Stamm mit a anzunehmen; aber wenn dieser *casus* sich nicht zeigt, so bleibt es zweifelhaft, ob der Stamm des *nomen* consonantisch oder mit a endigt, weil die Endungen am und ans des *dat.* und *acc. pl.* auch consonantisch endenden Stämmen zugehören können. — Durch die Annahme, daſs schon im Gothischen nur die substantivisch gebrauchten *part. praes.* auf and und die Verwandschaftswörter auf tar (thar, dar, sanskr. tri) consonantisch ausgehende Stämme haben, wird dieser Zweifel nicht gehoben. Denn 1) ist nicht abzusehen, warum nicht auch die gothische

*) Wenigstens als deutsche Bildung ursprüngliche, da es auch möglich ist, daſs neben den im Sanskrit gültigen Bildungen die deutsche Sprache eigenthümliche Bildungen angewandt, z. B. wo das Sanskrit mit a ableitet, den Ableitungsvokal u gebraucht hat; wiewohl man auch z. B. fôtu eben so gut für eine aus dem sanskr. pâda umgewandelte, als für eine vom Sanskrit unabhängige deutsche Bildung mit u halten kann. So mag denn auch herza, goth. hairtô (oder, wenn man das in der Flexion überall hervortretende n zum Thema zieht, herzan, goth. hairtôn) als ursprüngliches, deutsches Thema gelten, wiewohl das sanskr. hrid für die consonantisch auslautende Grundform herz spricht, die sich auch in der Composition (z. B. herzblidi) zeigt.

**) Das a des *dat. sing.* könnte allenfalls noch als Flexion und nicht als Ableitungssuffix angesehen werden.

Sprache, so gut wie ihre Schwestersprachen, das Sanskrit, Griechische und Lateinische, noch andre, als die genannten Stämme, mit endenden Consonanten gehabt haben soll, 2) zeigen wirklich, aufser den zweifelhaften Wörtern (zu denen auch die in der Composition consonantisch endenden *nomina* gerechnet werden können), die *substantiva:* mênoth, *mensis,* durch den *dat. sing.* mênoth und *acc. pl.* mênoths, reik, *rex*, durch den *nom. pl.* reiks, man, *homo,* durch den *gen. s.* manns, *dat. sing.* mann, *nom.* und *acc. pl.* mans *) nicht vokalisch, sondern consonantisch auslautende Stämme. Aufserdem aber bleibt es bei allen im Nominativ consonantisch endenden Substantiven, von denen kein Plural sich vorfindet, zweifelhaft, nicht nur, ob überhaupt ein vokalischer Ausgang stattgefunden habe, sondern auch, falls dieses anzunehmen ist, ob a oder i abgefallen sei und man läuft daher Gefahr, wenn man z. B. gagga, *platea,* als Stamm ansetzt, einen falschen Stamm aufgestellt zu haben; der Stamm kann eben so gut gagg oder auch gaggi seyn. Eben so können die *substantiva masc.* in Grimms 2ter Deklin., die keinen Plural aufweisen, nicht minder auf einen Stamm mit i als auf einen Stamm mit ja zurückgeführt werden, und selbst der Grundform auf ja kann schon eine ursprüngliche auf i vorangegangen seyn. Auch den Substantiven in Grimms 4ter *decl. masc.* kann bei mangelndem Plural eben so gut eine Grundform mit consonantischem Ausgange oder mit schliefsendem a, als eine Grundform mit schliefsendem i beigelegt werden; ja es kann auch wohl eine Grundform auf u ihnen zukommen, wie z. B. dem Substantiv aiv, das im Plural zwischen der Deklination mit i und der mit a schwankt, aus einem ursprünglichen Stamm mit u in einen mit i oder a übergegangen seyn kann, wenn das v in aiv aus dem u des sanskr. âyu entstanden ist, wie sich denn die Form aju wirklich im goth. ajukduth erhalten hat. So zeigt sich in der Deklination derjenigen fremden Namen, die wie Stämme auf u deklinieren, der *nom. pl.* nach einem Stamme auf i gebildet, z. B. judaieis, fareisaieis, praufeteis. Nur die *substantiva* in Grimms 3ter Deklination lassen, da sie, aufser dem eben erwähnten Fall bei fremden Namen, überall ihr u in der Deklination zeigen, auf Stämme mit u schliefsen. Als ein deutlicher Beweis, dafs schon im Gothischen aus der Deklination nur unsicher auf die Grundform geschlossen werden kann, mag hier noch folgendes Beispiel angeführt werden. Aus dem in *Marc.* 11, 20 vorkommenden *acc. sing. m.* thaursjana würden wir, wenn das 6te Capitel des *evangel. Luc.* uns nicht erhalten wäre, bestimmt auf ein Thema thaursja schliefsen zu können geglaubt haben; und doch hätten wir ein falsches Thema aufgestellt, da *Luc.* 6, 6 den *nom. sing. fem.* thaursus aufweiset. — Da im Althochdeutschen die zur Bildung der *nomina* dienenden Suffixe a, i, u noch häufiger weggefallen oder verändert und viele *nomina* aus ihrer ursprünglichen Deklination in eine andre übergegangen sind, z. B. wintar, goth. vintru, achus, goth. aquizi, esti *(ramos)*, goth. astans (s. Mehreres in A, I, U im Wörterbuche), so wird hier die Aufstellung der Grundform noch unsicherer, als sie schon im Gothischen ist. Sie nach der gothischen da, wo diese mit Bestimmtheit sich angeben läfst, zu regulieren, ist nur in den Fällen, wo dasselbe Wort auch im Gothischen vorkommt, möglich. Anzunehmen, dafs der ahd. Dialekt die Bildungsvokale anders als der gothische verwandt und schon ursprünglich z. B. mit i abgeleitet habe, wo der gothische mit u ableitete, scheint mir unstatthaft und führt, da in vielen Fällen die Uebereinstimmung des Ahd. mit dem Gothischen nachgewiesen werden kann, in andern Fällen, für die uns nur die Belege im Gothischen fehlen, ebenfalls leicht zu fal-

*) Eben so auch die weiblichen *substantiva:* alh, *templum*, *g.* alhs, *d.* alh, baurg, *civitas*, *g.* baurgs, *d.* baurg, *acc. pl.* baurgs, brust, *putus*, *acc. pl.* brusts, mitath, *mensura*, *d.* mitath, naht, *nox*, *g.* nahts, *d.* naht — Das ahd. slâf hat im *plur.* slâf, ist also, wenn es kein *neutrum* slâf gab, auch als consonantisch auslautend anzusehen.

schen Grundformen. Verschiedene Grundformen endlich für ein und dasselbe *nomen*, nach Maafsgabe der Abweichungen in der Deklination, aufzustellen, ist vielleicht in einzelnen Fällen statthaft; allgemein angewandt giebt aber dieses Verfahren allen willkührlichen Annahmen Raum. Ein Beispiel wird hinreichen die Unsicherheit bei der Aufstellung ahd. Grundformen vor Augen zu legen. Wer vor 3 Jahren, ehe Grimm die ahd. Uebersetzung der Hymnen herausgegeben hatte, die ahd. Grundform von fuoz, *pes*, hätte bestimmen wollen, konnte durch die vorfindlichen Flexionen dieses Worts auf kein anderes Thema als auf fuozi geführt werden, und, wäre das gothische fôtu uns nicht überliefert, so würde man unbedenklich diesen Stamm für richtig gehalten haben, ja, nach der Ansicht, die schon diejenige Form für die, wenigstens dem Ahd. zustehende, Grundform hält, welche sich aus der ahd. Flexion ergiebt, würde auch unerachtet des goth. fôtu das ahd. fuozî als das richtige Thema erschienen seyn. In den jetzt herausgegebenen Hymnen aber zeigen sich der *dat. sing.* fuoziu und der *nom. pl.* fuozu, und nun steht das Thema fuozi in jedem Falle als unrichtig da und mufs der richtigen Grundform fuozu weichen, die, wie, mehr oder minder, alle ahd. Grundformen auf u, sich der Deklination der Stämme auf i angeschlossen hat. — Endlich führt auch selbst die Form, in der das *nomen* als erster Theil eines *compositi* erscheint, nicht sicher; sie ist im Ahd. schon oft (bisweilen auch schon im Gothischen) eine Abweichung von der wahren Grundform, indem der Endvokal derselben theils abgeworfen, theils mit einem andern vertauscht ist, z. B. in erdrihhi, uhtosterno und uhtisang, hantalamo.

Das Geschlecht der *substantiva* habe ich durch *m*, *f*, *n* bezeichnet; wo diese Zeichen fehlen, ist das Geschlecht ungewifs.

Die Länge der Vokale ist nicht nur in den Flexionssylben, sondern auch in den Stammsylben oft unsicher; selbst in den s. gallischen Handschriften schwankt die Längebezeichnung z. B. geslâhen; nur, wo ich der Länge des Vokals gewifs war, habe ich sie, beim ersten Ansatze des Worts (falls es nicht zugleich als Citat gilt) bezeichnet.

Da nach der obigen Darstellung des ahd. Lautsystems sowohl die Vokale als auch die *tenues*, *mediae* und *aspiratae* eines und desselben Organs mit einander wechseln, so dürfen, um das Aufsuchen der Wörter nicht zu erschweren, im Anlaut weder die Vokale, noch die *labiales* b und p, noch die *gutturales* g, k (c) ch und qu, noch die *dentales* d, dh, th und t von einander getrennt werden, d. h. nicht nur die mit a, sondern auch die mit einem andern Vokal anfangenden Wörter sind den mit b, c etc. anfangenden vorzusetzen (nicht die z. B. mit e anlautenden, von denen mit dem Anlaut a durch die Wörter, deren erster Buchstabe b oder c oder d ist, zu trennen), und die mit p anfangenden Wörter sind unter b, die mit g, ch, qu unter k (c), weil k sowohl für g als für ch und qu steht (Wörter, die mit c vor e und i anfangen, sind unter z zu suchen), die mit dh, th, t unter d zu bringen *). Deshalb habe ich die Wurzeln und alle andere ohne Wurzel auf-

*) Dies ist nicht so zu verstehen, als ob ich z. B. sowohl die Wörter, denen organisch ein g-Anlaut zukommt, als auch die, welche ein organisches ch zum Anlaut haben, mit k geschrieben oder gleichgültig g, k, ch mit einander wechseln gelassen hätte; sondern die Wörter, denen g gebührt, habe ich mit g, die, denen k zusteht, mit k geschrieben (cf. S. XV), aber beide in der Abtheilung der Gutturalen vereinigt, so dafs der, welcher ein Wort, von dem er nicht weifs, ob ihm der Anlaut g oder k oder ch zukommt, aufsuchen will, es unter den zusammengeworfenen Gutturalen und z B. ga, ka, cha an einer und derselben Stelle zu suchen hat. — Aufserdem sind, wie schon aus dem früher Gesagten hervorgeht, die *derivata* und *composita* unter ihren Stammwörtern, wo diese sich bestimmt angeben liefsen, aufgeführt, und zwar die *composita* unter dem letzten Gliede der Zusammensetzung, mit Ausnahme der Zusammensetzung mit ort, lif, lih, luz, bar, falt, halb, haft, heit, tuom, zuc, sam, scaf, die dem ersten Gliede des Compositums zugeordnet sind. So ist z. B. acharman unter man, rihtuom aber unter rih aufzusuchen. Ich bemerke hier zugleich, dafs ich die *composita*, wenn gleich sie nur bei dem 2ten oder, wie die mit ort, lif, lih etc., bei dem 1sten Gliede der

geführten Wörter nicht nach dem Alphabet, sondern folgendermafsen geordnet und in 6 Abtheilungen gebracht.

1. Die mit Vokalen beginnenden Wörter, an die sich die mit den Halbvokalen j und w anfangenden Wörter anschliefsen.
2. Die mit *liquidis* anfangenden Wörter, nach der Reihenfolge l, r, m, n.
3. Die mit Labialen anfangenden Wörter, nach der Reihenfolge b (p) und f (v, ph, pf).
4. die mit Gutturalen (wozu auch qu gerechnet ist) anfangenden Wörter, denen die mit dem Anlaut h angehängt sind.
5. die mit Lingualen anfangenden Wörter, nach der Reihenfolge d (dh, th, t) und z.
6. die mit s anfangenden Wörter.

IV-1247

Bei der ferneren Anordnung der Wörter nach den in- und auslautenden Buchstaben bin ich von der gewöhnlichen alphabetischen Reihenfolge weniger abgewichen und habe zwar auch im In- und Auslaut die Vokale, b und p, f und v und ph und pf, d und dh und th und t und bei den Gutturalen, weil k (c) nicht nur mit g, sondern auch mit ch, und ch mit h und hh wechselt, k (c, aufser wenn c vor e und i steht) und ch und g und h und hh zusammen genommen, aber die übrigen Buchstaben in ihrer gewöhnlichen Ordnung gelassen, also nach folgender Reihe geordnet: Vokale, b (und p), c (aufser vor e und i) oder k (und ch, g, h, hh), d (und dh, th, t), f (und v, ph, pf), l, m, n, r, s, w, z. Dabei habe ich den Endvokal nicht mitgerechnet, sondern die Wörter, die von den mit einem Consonanten schliefsenden sich nur dadurch unterscheiden, dafs sie noch einen Vokal hinter diesem Consonanten haben, mit diesen zusammengebracht; im Inlaut aber ist der Vokal berücksichtigt worden. Hiernach gilt (ich nehme in den folgenden Beispielen auch imaginaire Bildungen auf, um die beobachtete Reihefolge der Buchstaben leichter erkennen zu lassen) z. B. für die mit Vokalen anfangenden Wörter folgende Anordnung:

a oder e, i, o, u, ai, etc.
ab und aba oder p statt b, und für a jeder andere Vokal.
abab — ababa oder p statt b, und für a jeder andere Vokal.
ababab und abababa oder p statt b, und für a jeder andere Vokal; etc.
abac und abaca oder p statt b und k, g, ch, h, hh statt c, und für a jeder andere Vokal.
abacab — abacaba oder p st. b und k, g, ch, h, hh st. c, und für a jeder andere Vokal; etc.
abad und abada oder p st. b uud dh, th, t st. d, und für a jeder andere Vokal; etc.
abc und abca oder p st. b und k, g, ch, h, hh st. c, und für a jeder andere Vokal; etc.
abd und abda oder p st. b und dh, th, t st. d und für a jeder andere Vokal; etc.
ac und aca oder k, g, ch, h, hh st. c und für a jeder andere Vokal.
acab und acaba oder k, g, ch, h, hh st. c und p st. b und für a jeder andere Vokal; etc.
ad und ada oder dh, th, t st. d und für a jeder andere Vokal.
adab und adaba oder dh, th, t st. d und p st. b und für a jeder andere Vokal; etc.

Eben so für die mit b oder p anlautenden Wörter:

ba oder p statt b und für a jeder andere Vokal.
bab und baba oder p statt b und für a jeder andere Vokal.
babab und bababa oder p statt b und für a jeder andere Vokal; etc.

Zusammensetzung abgehandelt sind, doch bei jedem einzelnen ihrer Glieder aufgeführt habe, also acharman sowohl unter achar als unter man, rihtuom sowohl unter rih als unter tuom, um die Zusammensetzungen, die jedes Wort eingeht, übersehen zu lassen.

babac und babaca oder p st. b und k, g, ch, h, hh st. c und für a jeder andere Vokal; etc.
babad und babada oder p statt b und dh, th, t statt d und für a jeder andere Vokal; etc.
bac und baca oder p statt b und k, g, ch, h, hh statt c und für a jeder andere Vokal.
bacab und bacaba oder p st. b und k, g, ch, h, hh st. c und für a jeder andere Vokal; etc.
bad und bada oder p statt b und dh, th, t statt d und für a jeder andere Vokal; etc. etc.
bla oder p statt b und für a jeder andere Vokal.
blab und blaba oder p statt b und für a jeder andere Vokal; etc.
blac und blaca oder p st. b und k, g, ch, h, hh st. c und für a jeder andere Vokal; etc. etc.
bra oder p statt b und für a jeder andere Vokal.
brab und braba oder p statt b und für a jeder andere Vokal; etc. etc.

Doppelte Consonanten gelten mir dabei für einfache, so dafs z. B. galla unmittelbar hinter gal und nicht z. B. erst nach galg— aufgeführt ist. Inlautendes j steht bei den Vokalen.

Ein Beispiel wird hinreichen, um zu zeigen, wie bei dieser Anordnung die Wörter aufzufinden sind. Gesetzt, man wollte gunt *(virus)* aufsuchen, so braucht man nicht zu wissen, ob g oder k oder ch der organische Anlaut ist (auch findet sich dieses Wort wirklich sowohl mit g als mit k und ch geschriebeu), sondern man sucht es unter den mit Gutturalen anlautenden Wörtern und zwar, ohne auf den zwischen g und n stehenden Vokal zu achten (also nicht nach der gewöhnlichen Ordnung z. B. hinter gard), in der Reihe g—n (welche der Reihe g—r, es mag a oder o oder i oder ein anderer Vokal in der Mitte stehen, vorangeht) und in dieser Reihe wiederum sucht man g—nt nicht nach der gewöhnlichen Ordnung hinter g—ns, sondern vorher, in der, gleich auf die Reihe g—n mit schliefsender *gutturalis,* folgenden Reihe g—n mit schliefsender *lingualis.*

Diejenigen Wörter, deren Ableitung oder Zusammensetzung anzugeben mir unmöglich oder bedenklich war, habe ich nach der eben auseinandergesetzten Anordnung zwischen den Stammwörtern eingefügt und auch diejenigen, deren Ableitung oder Zusammensetzung nicht gleich in die Augen fällt, zwar unter ihrem einfachen Stammwort abgehandelt, aber noch aufserdem an die ihnen nach der von mir befolgten Reihefolge zukommenden Stelle angeführt und dabei auf das Stammwort verwiesen, unter dem es abgehandelt ist.

Auch Nebenformen eines Worts, die von der gewöhnlichen Form desselben sehr abweichen, z. B. quartir neben chortar habe ich, damit sie aufgefunden werden können, besonders aufgeführt und dabei auf die Form, unter der die Erklärung des Wortes zu suchen ist, verwiesen.

Wenn ein Verb oder Adjectiv oder Pronomen unmittelbar (und nicht unter einer Wurzel) aufgeführt ist, so hat jedes derselben die Stelle erhalten, die ihm ohne die Infinitivendung an, jan, ôn, ên oder ohne die Ableitungs- und Flexionssylbe êr zukommt, also z. B. Jetan und Jener stehen nicht in der Reihe J—t—n oder J—n—r, sondern in der Reihe J—t und J—n, oder, mit andern Worten, diese *verba*, *adj.* und *pronom.* sind nur nach ihren Stammsylben aufzusuchen.

Die übrige Anordnung und Einrichtung des Wörterbuchs wird beim Gebrauch desselben leicht erkannt und verstanden werden.

Um Misdeutungen der von mir befolgten Schreibweise zu verhüten, bemerke ich noch, dafs ich nur bei der Ansetzung der Wörter die aus dem oben dargestellten Lautsystem sich ergebende Schreibweise befolgt habe; wenn ich aber Wörter als Beispiele aufführe, habe ich sie absichtlich bald nach ihrem richtigen Organismus, bald nach der Form, in der sie in den Handschriften sich vorfinden, geschrieben, und wenn ich sie mit Anführung des Denkmals und der Stelle, wo sie vorkommen, hinstelle, in der Form, in der sie in der Handschrift stehen, wiedergegeben; diese letztere

Schreibart habe ich auch bei den Wörtern befolgt, die nur einmal vorkommen oder immer in einer und derselben Schreibweise. Das in den Handschriften durch uu bezeichnete w habe ich nur dann mit uu geschrieben, wenn ich dabei die Stelle, in der das Wort vorkommt, citiere; in allen andern Fällen habe ich w durch w bezeichnet. — Das im In- und Auslaut von dem eigentlichen härteren z sich unterscheidende weichere, unserem ß in der Aussprache gleichkommende, z, habe ich, beim Mangel eines Zeichens dafür und da es die ahd. Denkmäler, mit Ausnahme von Is, wo es durch zs gegeben wird, unbezeichnet lassen, in einigen Fällen auch wohl die Aussprache zwischen z und zs noch nicht entschieden ist, eben so wie das eigentliche z mit z geschrieben. Im Anlaut und hinter den *liquidis* ist es immer als z auszusprechen, hinter Vokalen mehrentheils (als Stellvertreter eines früheren einfachen t) als zs zu lesen (S. Z.). —

Die Wörter, die ursprünglich mit Hl, Hr, Hn, Hw anlauten, aber in späterer Zeit das H abgeworfen haben und den Anlaut L, R, N, W zeigen, habe ich nur dann ohne den Anlaut H geschrieben, wenn ich sie nach der Quelle, in der sie ohne H vorkommen, anführe. Zur Erleichterung des Auffindens dieser Wörter habe ich sie auch in L, R, N, W aufgeführt und auf Hl, Hr, Hn, Hw verwiesen, wo sie abgehandelt sind.

Ab und zu habe ich auch, um mit der ahd. Accentuirung bekannt zu machen, die in einigen Handschriften accentuirten Wörter mit Accenten versehen.

Die ahd. *) *nom. propr.* sind dem gröfsten Theile nach aus handschriftlicheu Urkunden, einige (die mit Citaten versehenen) auch aus den im folgenden Quellen-Verzeichnifs genannten Urkundensammlungen und Geschichtswerken genommen; daher stimmt die von mir nach den Handschriften aufgestellte Form derselben nicht immer mit ihrer Form in den gedruckten Werken überein.

Ich schliefse

mit dem Wunsche, dafs dieses Werk dazu beitragen möge, das durch Grimm begründete und eingeleitete historische Studium der deutschen Sprache, namentlich unter den, sowohl schriftlichen als mündlichen, Lehrern derselben zu befördern und zu verbreiten; möge durch dasselbe die Klage und der Einwand, dafs es an Hülfsmitteln fehle, sich mit dem wahren Organismus und Geist unserer Sprache bekannt zu machen, beseitigt und den Unterrichtsbehörden die Forderung, den Unterricht in der deutschen Sprache umzuändern und zu verbessern, so wie den Lehrern die Erfüllung dieser Forderung möglich gemacht seyn!

und mit der Bitte um nachsichtige und billige Beurtheilung meines Werkes. Denn, wie gewissenhaft und eifrig ich es mir auch habe angelegen seyn lassen, sowohl dafs die Bearbeitung dieses Werkes nicht minder als sein Inhalt (unsre Sprache) dem deutschen Vaterlande zum Stolz und Ruhme gereiche, als auch, dafs nicht nur die deutsche Philologie dadurch neue Ansprüche, der griechischen und römischen an die Seite gesetzt zu werden, erhalte, sondern auch der deutschen Sprache ein Wörterbuch zu Theil werde, wie es noch keine andre, weder neue noch alte, Sprache aufzuweisen hat, so werden doch Mängel und Fehler genug darin sich vorfinden, nicht nur, weil es das erste etymologische Wörterbuch einer an Quellen dürftigen, der historisch-vergleichenden Bearbeitung erst seit kurzem sich erfreuenden Sprache ist und zu den dazu erforderlichen Nebenstudien weder die Kräfte noch das Leben eines Einzelnen hinreichen, sondern auch, weil die Aufmerksam-

*) Aufser ahd. sind auch gothische und überhaupt altdeutsche, von latein. und griech. Schriftstellern uns aufbewahrte, Namen dem ahd. Sprachschatze einverleibt.

keit nach zu vielen Seiten hingerichtet werden mufste und bei so langer, schwieriger und verwickelter Arbeit — wie viele Stellen, die in wenigen Minuten hingeschrieben sind und in noch kürzerer Zeit werden gelesen werden, haben wochenlanger Forschungen und Untersuchungen bedurft! — der Rück- und Umblick sehr erschwert wurde, auch die Stärke und Anstrengung des Geistes nicht immer sich gleich bleiben konnte. Manches, das man vermissen wird, habe ich auch, um, unter den Hemmungen, die sich meiner Arbeit so wie der Herausgabe des Werkes entgegenstellten, bei meinem vorgerückten und kränkelnden Alter das Werk vollenden und dem Publikum übergeben zu können, zur Seite lassen und zur Seite legen müssen.

Verzeichnifs der Quellen des ahd. Sprachschatzes,

nach den zu ihrer Citierung gewählten Zeichen geordnet; mit beigefügten Proben sowohl von den ahd. Schriften in zusammenhängender Rede, als auch von den ältesten, dem 7ten, 8ten u. 9ten Jahrh. angehörigen, hochdeutschen Glossierungen und Glossensammlungen.

Da es der Zweck des ahd. Sprachschatzes ist, sowohl den Sprachforscher als jeden gebildeten Deutschen mit unserer alten Sprache bekannt zu machen, bei der zur lexikalischen Anordnung nothwendigen Vereinzelung der Wörter aber, weder von der Sprache ein vollständiges Bild sich zu entwerfen, noch die in dem Zeitraum vom 7ten — 11ten Jahrhundert entstandenen Abweichungen und Entstellungen der Sprachformen gehörig aufzufassen möglich ist und die theils seltenen, theils theuern Werke, in denen ahd. Sprachdenkmäler abgedruckt sind, nur in den Händen sehr Weniger sich befinden dürften, so schien es mir zweckmäfsig, wenigstens einigen der in diesem Verzeichnisse aufgeführten ahd. Sprachdenkmäler Proben aus ihnen beizufügen. Damit durch diese Mittheilungen zugleich die Zahl der bisher gedruckten ahd. Sprachdenkmäler vermehrt werde, habe ich sie aus den noch ungedruckten Quellen unsrer alten Sprache ausgewählt, mit Ausnahme der aus den Werken des 8ten Jahrhunderts zu nehmenden Proben zusammenhängender Rede, weil diese schon alle, wenn auch zum Theil fehlerhaft, gedruckt sind. Der treue Abdruck derselben nach den alten Handschriften möge einigermafsen den ihnen mangelnden Werth einer ersten Ausgabe ersetzen. Von diesen Schriften in zusammenhängender Rede habe ich für das 8te Jahrh. eine Stelle aus der ahd. Uebersetzung des isidorischen Traktates *de Nativitate christi* (im Pariser Codex 2326) und eine Stelle aus Kero's Uebersetzung der Benediktinerregel (im St. Galler Codex 916), für das 9te Jahrhundert eine Stelle aus dem ungedruckten Theil der Uebersetzung der (tatianischen) Evangelienharmonie (in *cod. s. gall.*) und für das 10te und 11te Jahrh., auch durch ihren Inhalt interressante, Stellen aus den noch ungedruckten, für Notker's Arbeit geltenden, Uebersetzungen des *Boet. de consolatione philosophiae* (in *cod. s. gall.* 825), des *Mart. Capella de nuptiis Mercurii et Philologiae* (in *cod. s. gall.* 872) und eines Theils des aristotelischen Organons (in *cod. s. gall.* 818) gewählt. Von den noch ungedruckten Glossierungen und Glossensammlungen schien es mir hinreichend, nur die ältesten, dem 7ten — 9ten Jahrh. angehörigen, zur Mittheilung zu benutzen; ich habe sie, um von ihrer Beschaffenheit (und auch von der Mühe, die sie dem ersten Bearbeiter eines ahd. Wörterbuchs machen) ein treues Bild zu geben, mit allen ihren Fehlern, Entstellungen und Mifsdeutungen, so wie mit ihren durch Würmerfrafs, Vermoderung und Erbleichung der Tinte entstandenen Lücken, abdrucken lassen. — Mögen diese aus den ahd. Sprachdenkmälern ausgewählten Stellen zugleich denen, die durch den ahd. Sprachschatz zum Studium unserer alten Sprache sich angereizt und ermuntert fühlen sollten, zur Uebung dienen.

A. — Ahd. Glossen zur Bibel und zu *Greg. cura pastor.* in einem Augsburger Codex, gedruckt in Braun's *notitia historico-litteraria de codd. man. etc.* Band 2. S. 117 — 127. — 10tes Jahrh.

Al. — Ahd. Interlinearglossen zu *Alcuini carm.* in *cod. vindob.* 2132, gedruckt in Diut. III. 186. — 10—11tes Jahrhundert.

Al. 2. — Ahd. Interlinearglossen zu *Alcuini grammat.* in *cod. frising.* M. I, 7 zu München. — 9—10tes Jahrhundert.

Ald. — Ahd. Gl. zu *Aldhelm. de virginitate* in *cod. paris. Sorbonne* 434, theils übergeschrieben, theils am Rande; viele kaum mehr lesbar. — 9tes —10tes Jahrhundert.

Ald. 2. - - - - - - in *cod. helmstad.* — 9—10tes Jahrh.

Ald. 3. - - - - - - in *cod. turic. C.* 59. — 9tes Jahrh.

Ald. 4. - - - - - - in *cod. vindob.* 354 (Denis Catal. I. 612). — In Hoffmann's Denkm. gedruckt und in Diut. III. 16. collationirt. — 10tes Jahrh.

Ald. 5. - - - - - - in *cod. s. gall.* 263. — 10tes Jahrh.

Ald. 6. - - - - - - in *cod. wirceburg,* gedruckt in *Ecc. franc. orient. II.* 981.

Als. — *Schoepflini alsatia diplomatica.*

Am. — *Ammian. marcell. rer. gest. libri XVIII.*

Ar. — Ahd. Interl.. Gl. in *Arator. carm.*, in *cod. tegerns.* R. 66 zu München, gedruckt in Diut. III. 433. 434. Mit Geheimschrift. — 10tes Jahrh.

Ar. 2. - - - - - in *cod. vadian.* zu S. Gallen. A. C. 15, gedruckt in Diut. III. 434. 435. — 10tes Jahrh.

Ar. 3. - - - - - in *cod. einsidl.* 193, gedruckt in Diut. III. 435. Mit Geheimschrift. — 10tes Jahrh.

Ar. 4. - - - - - in *cod. trevir.* gedruckt in Diut. III. 435. — 10tes Jahrh.

Asc. — Ahd. Glossen zu einer ascetischen Exhortation in *cod.* 185 zu Carlsruhe (aus Reichenau), gedruckt in Diut. I. 279. 280. — 8tes Jahrh.

Asc. 2. Ein Theil der unter Asc. aufgeführten Glossen auf dem Deckel des *cod.* 117 der Dombibl. zu Frankfurt a. M., mit angelsächsischer Schrift. — 8tes Jahrhundert. — Probe:

proditio. meldunga. fraus. bisuuih. fallacia. getreog. periuria. meineidi. inquietudo. unstilli. uiolentiae. notnumfti. et contra misericordiam obduratione cordis oriuntur.

De uentris ingluuiae. inepta ḷetitia. unsidịlih freuuida. scurilitas. u...usgi. scern. inmundicia. unhreinida. multiloquium. filusprahhi. ebitudo sensus circa intelligentiam propagatur.

De luxoria. cecitas mentis. muotblindi. inconsideratio. ungiuuerida.

Asc. 3. Ein Theil der unter Asc. aufgeführten Glossen in *cod. s. gall.* 141, wo die Abhandlung den Titel führt: *conflictus virtutum et vitiorum.* — 9tes Jahrh.

AV. — *Aurel. Victor. origo gentis romanae.*

B. — *Burchardi cod. homiliarum* in *Ec. franc. orient. I.* 846, an dessen Ende einige Wörter deutsch übersetzt sind.

IV.1247

(Be. — *Descriptio terrae sanctae* in *cod.* 46 zu Bern. — 12tes Jahrh.)

Bed. — Ahd. Gl. in *Bedae opp.; Cod. s. gall.* 299. — 9tes Jahrh.

Bed. 2. - - - - aus einem Oettingen-Wallersteinischen Codex. — 9tes Jahrh.

Bib. — Ahd Gl. in *bibl. sacr.* in *cod. s. gall.* 299. Mit Angelsächsischem gemischt. — 9tes Jahrh.

Bib. 1. - - - - - in *cod. tegerns.* 10 zu München. (S. Docen's Misc. I.). — Mit Geheimschrift. — Der Codex enthält nicht nur zur Bibel, sondern auch

zu andern Schriften (s. seine wiederholte Anführung in diesem Verzeichnisse), lat. Glossen, denen von verschiedener Hand die deutsche Uebersetzung, theils im Text, theils übergeschrieben, beigefügt ist. — 10tes Jahrh.

Bib. 2. — Ahd. Gl. in *bibl. sacr.* in einem auseinandergelösten *cod. tegerns.* in 8vo zu München. Die in diesem Codex enthaltenen althochd. Glossen (nicht nur *in bibl. sacr.*, sondern auch die unter Can. 11. 12. Ec. 2. Ep. can. 4. Gd. 2. Gh. 2. Le. 1. Ph. 2. Ps. 2. VP. 2) sind (zum Theil in Geheimschrift) theils übergeschrieben, theils im Text, theils am Rande. — S. Docens Misc. — 10tes Jahrh.

Bib. 3. - - - - in *cod. tegerns.* R. 10 zu München. Nur in *lib. ecclesiast.* sind deutsche Gl. übergeschrieben. — 10tes Jahrh.

Bib. 4. - - - - in *cod. frising.* A. H. 4. zu München, im Context enthalten. — 11tes — 12tes Jahrh.

Bib. 5. - - - - in *cod. pruvining.* zu München. — 11—12tes Jahrh.

Bib. 6. - - - - in *cod, benedictb.* 106 zu München. S. Docen's Misc. I. — 11tes Jahrhundert.

Bib. 7. - - - - in *cod. emmeram.* G. 73 zu München. Theils am Rande, theils im Text, theils übergeschrieben. Mit den *gl. mons.* aus Einer Quelle. — 11tes Jahrh.

Bib. 8. - - - - in *cod. emmeram.* F. 87. zu München. Interlinearglossen. — 10tes — 11tes Jahrhundert.

Bib. 9. - - - - in *cod. s. gall.* 295. Im Context. — 9tes Jahrh.

Bib. 10. - - - - in *cod. angelomont.* I$\frac{4}{11}$ (wahrscheinlich aus St. Blasien), gedruckt in Diut. III. 422—432. — 11tes Jahrh.

Bib. 11. - - - - in *cod. rhinov.* 66. — 11tes Jahrh.

Bib. 12. - - - - in *cod. s. gall.* 9. — (Bei *stigmata* auf S. 279 die Note: *pictura in corpore, quales scotti pingunt)* *). — 8—9tes Jahrh.

Bib. 13. - - - - in *cod. wingart.* B. 110 in der königl. Handbibl. zu Stutgart. Schrift des 12ten Jahrhunderts; die Gl. gehören aber einer älteren Zeit an. S. Diut. II. 41—54.

Bl. — *Glossae s. blasianae.* S. den Anhang zu *Gerbert. iter. alam.* S. 4—10. — 11tes Jahrh.

Bo oder Bo. 1. — Ahd. Gl. in *Boet. cons. phil.* in *cod. s. gall.* 845, theils im Context, theils übergeschrieben. Mit Geheimschrift. In Diut. II. 302—305 abgedruckt. — 9tes Jahrh.

Bo. 2. - - - - - in *cod. tegerns.* S. 39. 3. zu München, theils übergeschrieben, theils am Rande. — 9tes Jahrh.

Bo. 3. - - - - - in *cod. einsidl.* 174, gedruckt in Diut. II. 306. 307. Mit Geheimschrift. — 10tes Jahrh.

*) Einigen deutschen Wörtern ist f übergeschrieben, was wohl *francice* bedeutet, dem auslautenden a ist bisweilen noch h zugefügt, z. B. daramah st. darama, runsah st. runsa; auch an andern Stellen der Wörter findet sich ein überflüſsiges h, z. B. uuarhaf st. uuaraf.

Bo. 4. — Ahd. Gl. in *Boet. cons. phil.* in *cod. einsidl.* 193, gedruckt in Diut. II. 305. 306. Mit Geheimschrift. — 10tes Jahrh.

Bo. 5. — Ahd., mit Bemerkungen begleitete, Uebersetzung des *Boet. de consol. philos.* in *cod. s. gall.* 825. — Von verschiedenen Händen geschrieben. — 10—11tes Jahrh.

Ich wähle hieraus zur Probe die beiden Abschnitte mit den Ueberschriften: *quam vana sit terrena gloria, quia terra nihil est in comparatione coeli,* und: *quod nulla sit temporis ad aeternitatem comparatio,* auf S. 93—99 des Codex.

Tír íst uuóla chúnt chád si. álla dia érda síh kezíhen uuíder demo hímele. gágen démo méze éines stupfes. álso du lírnetóst in astronomia. Íh méino. dáz sî mícheli nîeht ne hábet. uuíder déro mícheli des hímeles. (aristotiles lêret in cathegoriis. dáz punctum sí ánauáng lineę. únde ûzlâz. únde íro partes mít puncto únderskídôt uuérdên. únde dóh punctum fóre lúzzeli nehéin déil ne sî dero lineę. Uuáz mág mínneren sîn. dánne dáz ne uuéder ne hábet. léngi nóh préiti? Síd iz an linea déro terminus iz íst. nehéinen téil ne hábet. sô ne íst iz óuh nehéin téil dés circuli. dés medietas iz íst. Ze déro sélbûn uuís. ne hábet oúh tiu érda nehéina mícheli. uuíder demo hímele. dés punctum sî ist.) Téro sèlbûn érdo àlso lúzzelero. uuíder demo hímele. íst échert ter fierdo téil besézen. fóne úns chúndên ménniskôn. (Táz sî chît nobis cognitis. táz chît si ex persona hominum. úmbe die antipodas. uuánda úns tîe únchúnt sínt. Uuír uuízen. dáz tia érda daz uuázer úmbe gât. únde der fierdo téil nàhôr óbenân erbárôt íst. án démo sízzent tie ménnisken. Ter hímel lêret únsíh. táz iz ter fierdo téil íst. Álle dîe astronomiam chúnnen. dîe bechénnent táz ęquinoctialis zona den hímel réhto in zuéi téilet. únde fóne íro ze dien ûzerôsten polis îouuéder hálbében fílo íst. íh méino ze demo septentrionali. únde ze demo australi. Sô íst tiu érda sínuuelbíu. únde íst úns únchúnt. úbe si. úndenân erbárôt sî. óbenân dâr sî erbárôt íst. târ sízzent tie lîute ab ęthiopico oceano. usque ad scithicum oceanum. Tîe férrôst sízzent ad austrum. dîe sízzent in ęthiopicis insulis. tîen íst tiu súnna óbe hóubete. sô si gât ûzer ariete in uerno tempore. únde sô si begínnet kân in libram in autumno. Tîe hára báz sízzent in litore ethiopico. tîen íst si óbe hóubete. só si gât in tauro. únde in uirgine. Tîe oúh hára báz sízzent in meroe. tíen íst si. óbe hóubete. sô si gât in geminis. únde in leone. Tîe óuh hára báz sízzent târ siene íst civitas ęgypti. tîen íst si óbe hoúbete. in solstitio. sô si gât in cancrum. Tánnân gât nórdert humana habitatio. únz ze tile insula. díu férrôst íst. in scithico mari. Tîe dâr sízzent. tîe sízzent únder demo septentrionali polo. Dáz skînet tánnân. uuánda sô súmeliche cosmografi scribent. târ íst átahâfto tág per sex menses. fóne vernali ęquinoctio. únz ze autumnali. únde átahâfto náht per alios sex menses. fóne autumnali ęquinoctio. únz ze uernali. Táz keskíhet fóne díu. uuánda ín sínt ferbórgeníu únder érdo sex signa omni tempore. pedíu íst ín náht. sô diu súnna in dîen gât. ánderíu sex sínt ín óbe érdo semper. pedíu íst ín dág. sô diu súnna in dîen gât. Uuánda septentrionalia sex signa. ín échert ze óugôn sínt. tánnân skînet. táz ín der polus septentrionalis óbe hóubete íst. únde ín dér állero hôhesto íst. Táz mág man uuóla séhen. án déro spera. díu in cella S. Galli nouiter gemáchôt íst. sub PURCHARDO ABBATE. Sî hábet állero gentium gestelle. únde fóne díu. sô man sia sô stéllet. táz ter polus septentrionalis ûf in ríhte síhet. sô sínt sex signa zodiaci ze óugôn. septentrionalia. sex australia sínt kebórgen. Tánnân uuízen uuír uuóla. dâr sie beginnent sízzen férrôst in austro. únz tára târ sie férrôst sízzent in septentrione. úbe iz maria. únde paludes ne úndernâmîn. dáz iz uuóla uuèsen máhti. quarta pars terrae.) Ténchest tu dánne. uuîo fílo uuázer. únde fenne. únde éinote skértent tés sélben fierden téiles. sô íst tes ánderes échert

éin énge hóuestát. tero ménniskôn. Kedénchent ir nû in sô smáles téiles. smálemo téile beslózene únde behálbôte. íuueren líument únde íuueren námen ze bréitenne? Álde uuáz mág tíu gúollichi geuuáltiges. únde máhtiges háben. díu mít sô gnôtên márchôn beduúngen íst? (Álde dénche dés tára zûo.) Dáz in démo sélben smálen ánasídele. mánige dîete bûent. úngeliche éin ánderên. in sprâcho. únde in síten. únde in álles íro lîbes sképfedo. Ze dîen nóh súmelichero búrgo líument chómen ne mág. mêr áber súmelichero ménniskôn. súm fóne inblándeni dero férto. súm fóne únchúndero sprâcho. súm fóne úngeuuóneheíte chóufes. únde állero uuándelúngo. Cicero ságet. táz nóh sâr dô be sînên zîten. der rûmisko geuuált chúnt nuórten ne uuâre. énnônt caucaso monte. Unde uuás tóh tô sô geuuáhsen. dáz ín íóh parthi. únde ándere dîete dâr in déro slíhti entsâzên. Ne síheft tu nû na. uuîo énge. únde uuîo gnôte díu gûollichi sî. dîa ír bréiten. únde férro geflánzôn uuéllent. Sól dára chómen deheínes rûmiskes mánnes keuuáht. târ sélbero romo nehéin geuuáht ne íst. (Táz íst argumentum a toto in partem.) Uuáz chîst tu dés. táz misselichero líuto síte. únde êa misschéllent éin ánderên? (Ne mág íuuih óuch táz írren na?) Sô hárto. dáz éinên lóbesám dúnchet. dáz ánderên dáz túnche bûozuuírdig? Tánnân geskíhet ío. dáz témo nîeht ne gespûe sînen námen únder mánigên líuten ze gebréitenne. dén dero líument háftigi lústet. Sô mûoz ío mánnolîh keuágo sîn déro gûollichi. dîa er únder dien sînen háben mág. Únde díu hárto héuiga líumendigi. sámo so êuuigiu. díu uuírt peduúngen ínléndes. Uuîo mánegero námen. dîe in íro zîten mâre uuâren. ne sínt fóre úngehúhte dero scriptorum fertîligôt. (Tóh íh uuízen ne múge. so uuîo íh iz chôsoe.) uuáz sélben die scrífte dára zûo uerfáhên. tîe mít scrîbôn mitállo díu álti genímet.

Ír súlent tánne guuínnen. sámo so úndôdigi dúnchet iú. sô ír íuuih ketúont íomêr geuuáhtliche. Kedénest tu dáz. únde gebíutest tu dáz. íh méino propagatam famam futuri temporis. ze déro uuîti dero êuuighéite. uuâr íst tánne díu lánguuírigi dînes námen. déro dû díh fréuuest? Úbe éin stúnda gebóten uuírt. ze zên dûsent íâren. sô hábet sî án ín ételichen téil. dóh er lúzzelêr sî. uuánda ío uuéderíu mícheli guísmezôt. únde gnôtmézôt íst. Áber zên dûsent íâro. únde ófto sámo fílo. ne hábent sâr nehéina uuídermezunga. ze déro lángséimi díu énde ne hábet. Tíu ételîh énde hábent. tíu múgen éteuuio gemézen uuérden ze éin ánderên. síu ne hábent áber nehéina mâza ze dien. díu âne énde sínt. Tánnân íst táz. úbe lángêr líument kemézen uuirt gágen êuuighéite. uuíder íro nîeht lúzzelêr ne sî súnder nehéinêr. Ír ne uuéllent áber nîeht réhto fáren. âne úmbe líuto lób. únde úmbe úppigen líument. Unde nehéina uuára tûondo dero stíuri déro geuuízzedo. álde déro túgede. uuéllent ir déro uuórto dáng háben. tíu fóne ánderên châmen. (Tér ne síhet nîeht sînero geuuízedo. dér síh ánazóc-chôt fóne ímo sélbemo. dáz fúnden háben. dáz ánderêr fánt. únde síh tûomet mít tíu. Dér féret mít lótere. náls mít túgede.) Kehôre uuîo gámmensámo éinêr des ánderes húhota. dér álso ferrûomet únde álso lîehte uuás. Sô éteuuenne gescáh. táz tén dér síh óuh álso ánazóc-chôta úmbe lóter. náls úmbe uuâra túged. táz er philosophus ne uuâre. éin ánderêr mít úbele grúozta. sîn chórondo. tér síh táz chád uuóla besûochen. úbe er sô uuâre. mít tíu. úbe er uuídermûotis kedúltig uuâre. Tô trûog ér iz éteuuaz kedúltigo. únde spráh áber sâr nâh sámo so ín ze spótte hábendo. án stéte bechénnest tu míh ío dóh philosophum. Sô er dáz kespráh tô ántuuúrta er ímo. Já gót chád ér fílo gebízeno. sô bechándi. úbe du suîgetîst.

Bod. Bodmann rheing. Alterth.

Br. *Breviarium rer. fiscal. Coroli M. una cum capitulari de villis* in einem Helmstädter Codex. — S. Ecc. fr. or. II. 902—917.

C. *Gloss. cassellanae,* gedruckt in Ecc. fr. or. I. 853—855, collationirt in Diut. III. 211—212. — 8tes Jahrhundert.

Can. oder Can. 1. Ahd. Gl. in *canones* in *cod. s. gall.* 299. — Mit Angelsächsischem gemischt. — 8—9tes Jahrhundert.

Can. 2. - - - - in *cod. bern.* 89. — Es sind folgende auf den 3 letzten Seiten des Codex alphabetisch geordnete Glossen, aus dem 8ten —9ten Jahrhundert.

Alea. zabal vel guila. — ampliorem summam. zuuiualt gelt. — austerius. crimlihor. — aborrent. uuidaront. — brauium. miata. — carperetur. cazuueiot uuerdhe. — conquiri. conplangere. chumon. — conductor. maior. — cogat. capeitit. — deprauati. in abuh cacherit. — delerantes. toponte. — de fasce. purdhin. — dumtaxat. desses mezes. — digesti. cauuorahta. — expiandi. za heiloson. — emergentes. farsenchente. — euitaliter. liublihho. — effectant. mahhont. — existimatione. liuminti. — et tandem aliquando. indi dhanne. indi uuanne. — furiosus. uuotonter. — incommodum. ungafuari. — inprobitas. ungauuari. — inpudenter. unscamalih. — inhumanum est. unmanaheitic ist. — ita dumtaxat. so dhanne so. — inpunitus. ungauuizinot. indeuotus. unuuillic. — iam pransi. giu inpizzan. — interventor. untarqueman. — insultatione. pismer. — insolentem. ungauuon. — ludicris. einuuigi. — manumissio. hantfriho. — mancipalibus. dhoraf festi. — massa. gauuimez. — nihil obesse. niuueht ni terre. — nisus. cilenti. — ne passim. ni stetim. indi stetim. — non uindicent. ni eiganen im. — portentuose. ungahiuro.

Can. 3. Ahd. Gl. in *canones* in *cod. stuttgart.* C. Z. aus Weingarten. (Nr. 5.) — Gesammelte Glossen, in Diut. II. 1. 40. 41 abgedruckt. — 8—9tes Jahrh.

Can. 4. - - - in *cod. francof.* 50, mehrentheils Randglossen, einige Interlineargl. In Maſsmann's Denkmäl. abgedruckt. — 10tes Jahrh.

Can. 5. - - - in *cod. augsburg.* 160 zu München. — Mit Geheimschrift. — 10tes Jahrhundert.

Can. 6. - - - in *cod. frising.* B. F. 3. zu München. — Mit Geheimschrift. S. Aretin's Beiträge. — 10tes Jahrh.

Can. 7. - - - in *c. emmeram.* G. 73 zu München, theils übergeschrieben, theils am Rande, theils im Text. — Aus Einer Quelle mit den bei Pez gedruckten Gl. — 11tes Jahrh.

Can. 8. - - - in *c. emmeram.* E. 30 zu München. — 9—10tes Jahrh.

Can. 9. - - - in *c. tegerns.* S. 40. 3° zu München. — Stimmen mit den Emmeramer bei Pez gedruckten Glossen, sind aber älter. — 8—9tes Jahrh.

Can. 10. - - - in dem unter Bib. 1. angeführten *cod. tegerns.*

Can. 11. - - - in dem unter Bib. 2. angeführten Codex aus Tegernsee. S. 244—267.

Can. 12. - - - in dem unter Bib. 2. angeführten *cod. teg.* S. 268—282.

Can. 13. - - - in *cod. vindob.* 40. *jur. canon.* — Sind aus einem älteren Commentar abgeschrieben, wie die Schreibfehler zeigen. — Gedruckt in Diut. III. 324—337. — 11tes Jahrh.

Can. 14. - - - in *cod. laurent.* 5. *plutei* 16 zu Florenz. — S. Diut. II. 231. — 11—12tes Jahrh.

Cap. — *Capitularia Caroli M. et Ludovici Pii.* — cf. D. I. 340. 341. 342.

(Cdg. Conrad's Gedicht: Carl der grosze nach der Heidelberger Handschrift. (S. *fragm. de bello Caroli M. contra saracenos* bei Schilter.)

Co. oder Co. 1. *Confessio* im Wiener *cod.* Denis I. 36. In Ec. fr. or. II. 938 abgedruckt und in Diut. III. 123. 124 collationirt. — 10—11tes Jahrh.

Co. 2. - auf dem 1sten Blatte des *cod. s. gall.* 232, der die letzten Capitel von *Isidori etymol.* enthält. — 11tes Jahrh.

Co. 3. - in *cod. vindob.* Denis I. 830, gedruckt in Diut. III. 167. 168. — 9—10tes Jahrh.

Co. 4. - in *cod. vindob.* Denis I. 831, gedruckt in Diut. III. 168. 169. — 9—10tes Jahrh.

Conc. — Sammlung der Concilien, 5—7ter Theil.

Cod. laur. — *Codex lauresham.*

Cr. — Ahd. Glossen, die Cramer zu Kiel gekauft und J. Grimm mir mitgetheilt hat. Sie stimmen zum Theil zu den lindenbrogischen Glossen und neigen sich zum Niederdeutschen. — 11tes Jahrhundert.

Ct. — *Ec. cateches. theot.* in seiner *franc. orient.* 930—938. Cf. Wiener *cod.* Denis I. 36. — Auch ist mit Ct bisweilen die *catech. theot.*, die *Ec.* besonders hat abdrucken lassen, und die mit der in Wo. 2 eine und dieselbe ist, bezeichnet worden.

D. — Ahd. Glossen in Docen's Misc. I. — (Dieses Zeichen gilt nur, wo es allein bei einem ahd. Worte steht; kommen neben D. noch andre Citate vor, so ist es zu streichen, weil es von mir früher, als ich die *codices* selbst benutzen konnte, angesetzt ist.)

D. I., D. II., D. III. — Die von mir in Diutisca Band. I—III. mitgetheilten ahd. Sprachdenkmäler und zwar:

D. I. 128—257. — Die in Diutisca I. S. 128—257 abgedruckten Pariser und Reichenauer Glossen, die auch mit Pa. und Ra. bezeichnet sind. — 8tes Jahrh.

D. I. 257—279. — Die in Diut. I. S. 257—279 abgedruckten Reichenauer Gl., die auch mit Ra. bezeichnet sind. — 8tes Jahrh.

D. I. 341. 342. — Die in Diut. I. S. 341. 342 abgedruckten Glossen zu *l. rip., alam., bav.* und *capit. Caroli M.*

D. II. 71. 72. — Glossen aus einem lat. Etymol. (mit dem Titel: *derivativa)* in *cod. phil.* 4°. 56. zu Stuttgart, gedruckt in Diut. II. 71. 72. — 12tes Jahrh.

D. II. 168—188. — Ahd. Glossen aus einem von S. Peter im Schwarzwalde herstammenden Codex zu Carlsruhe (mit dem Titel: *expositiones terminorum bibl.)*, gedruckt in Diut. II. 168—188. Die Gl. stehen theils im Context, theils übergeschrieben, theils am Rande. — Zum Niederdeutschen sich neigend. — 9tes Jahrh.

(D. II. 190. — Die in Diutisca II. S. 190 (wo uasci statt uaski, und houestat st. houfstat zu lesen ist) abgedruckten altniederdeutschen Glossen zu *Jes.* und *Jerem.*, aus dem Wiener Codex 259. — 10tes Jahrh.)

(D. II. 196—230. Niederdeutsche Glossen im Codex 641. zu Bern, gedruckt in Diut. II. 196—230. — 13tes Jahrh.

(D. II. 280. — Die in Diut. II. 280. 281. gedruckte Uebersetzung einer lat. *exhortatio* auf einem in der Stiftsbibl. zu St. Gallen befindlichen Pergamentblatte aus dem 12ten Jahrh.)

D. II. 282—287. — Die in Diut. II. S. 282—287 gedruckten ahd. Glossen zu den Evangelien aus einem Mainzer Codex (der Kirche *St. Mauritii)*. — Mit Geheimschrift. (Die Glosse: lkdff b–, die ich Diut. II. 283 durch lides ane erklärt habe, kann auch vielleicht lidescarti bedeuten). — 8—9tes Jahrh.

D. II. 311—354. — Die in Diut. II. S. 311—354 zusammengestellten ahd. Glossen zu *Prudent. carm.* aus dem *cod.* 264 der Rathsbibl. zu Bern (9—10tes Jahrh.), den *codd.* 23. 172. 173 der Klosterbibl. zu Einsideln (10—11tes Jahrh.), den *codd.* 134. 292 der Stiftsbibl. zu S. Gallen (9tes Jahrh.), dem *cod. notre dame* 271 zu Paris (10tes Jahrh.; kaum mehr zu lesen), dem *cod.* 62 der Klosterbibl. zu Rheinau (10tes Jahrh.), dem aus Prag herstammenden *cod.* lat. *vatic.* 5821 und dem *cod.* lat. *palat.* 1715 in der *Vaticana* zu Rom (9—10tes Jahrh.) dem *cod.* Denis II. 295 der Hofbibliothek zu Wien (9—10tes Jahrh.), dem *cod.* C. 164 der Stiftsbibl. zu Zürich (9—10tes Jahrh.) und einem aus S. Peter herstammenden Codex zu Carlsruhe (9tes Jahrh.). — Cf. Diut. II. 308—311.

D. II. 378. 379. — Die in Diut. II. S. 378. 379 gedruckten ahd. Glossen zur Bibel, auf 3 Pergamentblättern in St. Gallen, aus dem 8—9ten Jahrh. (Von diesen Glossen ist *caupo*, tauernare in der Diutiska ausgelassen.)

(D. III. 22—39. — Der in Diut. III. S. 22—39 enthaltene Abdruck von: ditze bûch redenot unde zellet michilen wistûm uon tieren unde uon fogilen aus dem Wiener *cod.* Denis. I. 137. — 12tes Jahrh.)

(D. III. 40—112. Metrische Bearbeitung eines Theils des ersten Buchs Moses im Wiener *cod.* Denis I. 137, gedruckt in Diut. III. S. 40—112. — 12tes Jahrh.)

D. III. 141. — Die in Diut. III. S. 141 gedruckten ahd. Glossen aus einem vom Kloster S. Georg zu Weltenburg (an der Donau, unweit Kehlheim) herstammenden Codex in Wien. — 9tes und 10tes Jahrh.

Da. Die von Docen in Aretin's Beiträgen VII. S. 244—253. 285. 288 mitgetheilten Glossen, collationirt mit *cod. monac.* — 8—9tes Jahrh.

Db. Die von Docen in Aretin's Beiträgen Band 7. S. 290—294 mitgetheilten Glossen etc., collationirt mit *cod. monac.* — 10—11tes Jahrh.

Do. *Gloss. in Donati grammat.* aus dem unter D. II. 168 — 188 angeführten Codex von St. Peter zu Carlsruhe. — 9tes Jahrh.

DT. *Decreta Tassilonis* aus *cod.* D. 3. der münchner Cimelien. S. Diut. I. 339. 340.

E. *Exhortatio in plebem christianam* nach Docen (aus *cod. fris.*, in Diut. III. 210 collationirt) und dem Casseler *cod. theol.* nr. 24. 4to. — 8tes Jahrh.

Eb. *Gloss. in Prudentii carmina* aus dem *cod. ebner.* in Ecc. fr. or. II. 1002—1004.

Ec. oder Ec. 1. Ahd. Gl. *in histor. ecclesiast.* in dem unter Bib. 1 angeführten *cod. tegerns.* 10.

Ec. 2. – – – – – in dem unter Bib. 2 angeführten *c. tegerns.* in 8vo.

II. 1161 Ec. 3. – – – – – in *cod. s. gall.* 299. — 9tes Jahrh.

Eg. Die in Eginhard's *vita Carol. M.* aufbewahrten althd. Namen der Winde und Monate. Nach Bredow's Ausgabe.

Eg. 2. Dieselben Namen aus einem Duisburger Codex zu Bonn.

Eg. 3. – – – *cod. vindob. hist. prof.* 654 aus dem 10ten Jahrhundert. Gedruckt in Diut. III. 344.

Eg. 4. – – – *cod. vindob. hist. prof.* 667 aus dem 9ten Jahrh. S. Diut. III. 344.

Em. Glossen aus dem Emmeramer Codex. b. 1 zu München (in *Pezii thes.* I. 401—414 abgedruckt). S. meine Collation in Diut. III. 226—234. Eine, wie die Schriftzüge zeigen, erst im 10ten Jahrh. gemachte Abschrift älterer Glossen; zu bemerken ist auch der Schluſs der auf fol. 88. und 89 enthaltenen Abhandlung *de mensura et ponderibus: ista omnia secundum stateram*

vel

vel pensationem denariorum, quae fuerunt temporibus adriani papae (regierte von 772—795). — Von diesen Glossen bezeichnet

Em. 1.	*gl. in can. apost.*	in *Pez. thes. I.*	401.
Em. 2.	- - *conc. nycaen.*	- - - -	401.
Em. 3.	- - *can. ancyr.*	- - - -	401. 402. *)
Em. 4.	- - *conc. antioch.*	- - - -	402.
Em. 5.	- - *can. laodic.*	- - - -	402. 403. **)
Em. 6.	- - *conc. sardic.*	- - - -	403.
Em. 7.	- - *conc. afric.*	- - - -	404. ***)
Em. 8.	- - *pass. S. S. Petri et Pauli*	- - - -	404.
Em. 9.	- - *natale S. Andreae*	- - - -	404. 405.
Em. 10.	- - *pass. S. Philippi*	- - - -	405.
Em. 11.	- - *vit. S. Joh. apost.*	- - - -	405.
Em. 12.	- - *pass. ap. Sim. et Jud.*	- - - -	405. 406.
Em. 13.	- - *mem. s. Michael.*	- - - -	406.
Em. 14.	- - *vit. S. Mart.*	- - - -	406.
Em. 15.	- - *vit. S. Steph.*	- - - -	406. 407.
Em. 16.	- - *vit. S. Joh. ev.*	- - - -	407.
Em. 17.	- - *pass. Tiburt. etc.*	- - - -	407.
Em. 18.	- - *vit. S. Thecl.*	- - - -	407. 408.
Em. 19.	- - *expos. S. Hieron. in Math.*	- - - -	408—412. †)
Em. 20.	- - *pass. S. Jac. ap.*	- - - -	412.
Em. 21.	- - *vit. patrum.*	- - - -	412. 413.
Em. 22.	- - *de arboribus*	- - - -	414.
Em. 23.	- - *de oleribus etc.*	- - - -	414.
Em. 24.	- - *de bestiis etc.*	- - - -	414.

Viele dieser Glossen sind schon erloschen.

Em. 25. Einzelne Glossen auf dem letzten Blatte des Emmeramer Codex E. 84. zu München. — 9tes Jahrhundert.

Em. 26. Ahd. Glossen aus einem lat. *vocabul.* zur Bibel und einige andre einzelne Glossen in *cod. emmer. g.* 5. zu München. — 9tes Jahrh.

Em. 27. Ahd. Glossen zur Genesis und *gl. onomast.* aus *cod. emmer. b.* 8. zu München. — 9tes Jahrh. — Theils im Text, theils übergeschrieben.

Em. 28. Ahd. Glossen aus *cod. emmer.* E. 52. zu München. — Theils im Text von *Fulgentii planciadis ad Calcidium grammaticum*, theils in einem alphabetisch geordneten lat. *vocab.* — Angelsächsische Schriftzüge. — 9tes Jahrh.

Em. 29. Ahd. Glossen aus einem nicht mehr aufzufindenden Fragment einer alphab. lat. deutschen

*) Die 2 vorletzten Gl. in Em. 3. *inserit.* und *diligentiori* gehören zu *can. neocesar;* die letzte, *vituperat*, zu *c. grangrens.*

**) Die Gl. von *sub pretio redegerit* bis an das Ende gehören zu *c. chalced.*

***) Die Gl. *conlimitat* gehört zu *decr. Syricii*, die Gl. *vacillet* und *proclivum* zu *decr. Innocentii*, die Gl. *tiro* zu *decr. zosimi*, die Gl. *ad emeritum* zu *decr. Celestini*, die Gl. *enecare* zu *decr. Leonis.*

†) Von anderer Hand und in anderem Dialekt.

Glossensammlung, das auf dem Deckel eines *cod. emmer.* enthalten war und von Sanftl in seinem Catalog der Emmer. Manuskripte im Jahr 1809 abgeschrieben ist. — 8—9tes Jahrh.

Em. 30. Glossen aus *Ambros. comm. in Lucam.* in *cod. emmer.* B. 25 zu München. — 10tes Jahrh.

Em. 31. Onomast. Gl., die in *cod. emmer.* G. 73 zu München hinter den *gl. in bibl.*, *in canones* etc. stehen. — 11tes Jahrh. — Theils übergeschrieben, theils am Rande, theils im Text.

Em. 32. Ein bis P. reichendes *vocabul.* in einem, dem Herrn Prof. Mone gehörigen *cod. emmeram.* — 11tes Jahrh.

Em. 33. Fragment eines allitterierenden Gedichts (über das jüngste Gericht) von Schmeller in München aufgefunden und unter dem Titel *muspilli* dem Drucke übergeben. — 8tes Jahrh.

Eng. Ein hinter Glossen zur Bibel stehendes bis C reichendes alphab. Glossar in *cod. angelomont.* I. $\frac{4}{11}$. — 11tes Jahrh.

(Eng. 2. Glossen aus *cod. angelomont.* I$\frac{6}{8}$. — 13tes Jahrh.)

Ep. *Gloss. in Epist. Augustini* etc. in *cod. s. gall.* 159. — 10tes Jahrh.

Ep. 2. *Gloss. in Epist. Augustini* etc. in *cod. s. gall.* 299. — 9tes Jahrh.

Ep. can. 1. Ahd. Interlinearglossen in *epist. canon.* in *c. tegerns.* R. 17. 2° zu München (S. Docen's Misc.). — 10tes Jahrh.

Ep. can. 2. - - - - - in *cod. vindob.* 312 (bisweilen ist im Worterbuch Gr. 1 als Zeichen dafür stehen geblieben, da ich, ehe ich in Wien selbst sie benutzte, von Grimm eine Abschrift derselben erhalten und diese mit Gr. 1 bezeichnet hatte. — Hoffmann hat sie herausgegeben; s. auch Diut. III. 141—143. Mit Geheimschrift. — 10tes Jahrh.

Ep. can. 3. - - - - - aus dem unter Bib. 1 angeführt. *cod. tegerns.* 10.

Ep. can. 4. - - - - - aus dem unter Bib. 2 aufgeführten *cod. tegerns.*

Ep. can. 5. - - - - - in *cod. frising.* A. H. 4 zu München. — 11tes —12tes Jahrh.

Ep. can. 6. - - - - - in *cod. pruvining.* zu München. — 11—12tes Jahrhundert.

Ep. can. 7. - - - - - in *cod. benedictob.* 106. — 11tes Jahrh.

Ep. P. 1. Ahd. Gl. in *epist. Pauli* in *cod. tegerns.* R. 17. 2° zu München (S. Docen's Miscell). — Interlinearglossen mit Geheimschrift. — 10tes Jahrh.

Ep. P. 2. - - - - - - in *cod. emmer.* D. 70 zu München. (S. Docen's Miscell.) — Interlinearglossen. — 10—11tes Jahrh.

Ep. P. 3. - - - - - - in *cod. benedictb.* 106 zu München. — Interlinearglossen. — 11tes Jahrh.

Ep. P. 4. - - - - - - in *cod. frising.* A. H. 4 zu München. — Glossen im Context. — 11—12tes Jahrh.

Ep. P. 5. - - - - - - in *cod. laurent.* 5. *plutei* 16 zu Florenz. S. Diut. II. 231. — 11—12tes Jahrh.

Es. Thier- und Pflanzennamen auf dem Deckel eines *cod. einsidl.* — 11tes Jahrh.

Eus. *Eusebii historica ecclesiastica.*

Eut. *Gloss. in Eutychium* in *cod. tegerns.* 145 zu München. — 10tes Jahrh.

Eutr. *Eutropii breviarium historiae romanae.*

F. *Gloss. florentinae* in Ecc. franc. or. II. 981—991.
F. 2. - - in *cod.* 5 *plutei* 16 der *Laurentiana* zu Florenz. — S. Diut. II. 231—239, wo ein Theil der Glossen abgedruckt ist. — 11—12tes Jahrhundert.
Fdg. Fundgruben für Geschichte deutscher Sprache und Literatur von Hoffmann.
Fl. *Florus de gestis romanorum.*
Fr. Ahd. Glossen aus *histor. frising. a Car. Meichelbeck, August. vindel.* 1729. *II. proleg. pag. XIV.* — 10tes Jahrh.
Fulg. *Gloss. in Fulgentii mytholog.* in *cod. tegerns.* R. 66 zu München. — 10tes Jahrh.
Fw. *Fines civitatis wurceburg.* vom Jahre 779 in Ecc. fr. or. I. 674. 675.
G. Glossen aus *cod. goldast.* in Ecc. fr. or. II. 1002.
Gc. 1. Ahd. Gl. aus *Greg. cura past.* in *cod. tegerns.* 10 zu München. — 10tes Jahrh.
Gc. 2. - - - - - - - in *cod. monac.* 67. (Hiezu gehören Docen's Glossen Gr. 4.) Theils übergeschriebene, theils am Rande stehende Glossen; von manchen kaum merkliche Spur mehr. — Mit Geheimschrift. — 9tes Jahrh.
Gc. 3. - - - - - - - in *cod. frising.* C. F. 10 zu München. (Hiezu gehören Docen's Gl. Gr. 2.) Interlinearglossen, von denen manche kaum mehr zu lesen sind. — 9tes Jahrh.
Gc. 4. - - - - - - - in *cod. tegerns.* S. 34. 3° zu München. (Hiezu gehören Docen's Gl. Gr. 1.) Gesammelte und auch Interlinearglossen, von denen mehrere schon fast unlesbar sind. — 8tes Jahrh.
Gc. 5. - - - - - - - in *cod. wihensteph.* zu München. (Hiezu gehören Docen's Gl. Gr. 3.) Interlinearglossen, mehrere schon fast unlesbar. — 8tes Jahrh.
Gc. 6. - - - - - - - in dem unter Bib. 2 aufgeführten *cod. tegerns.*
Gc. 7. - - - - - - - in *cod. emmeram.* G. 73 zu München, theils übergeschrieben, theils am Rande, theils im Text. — 10—11tes Jahrh.
Gc. 8. - - - - - - - in *cod. s. florian*, von Kurz herausgegeben; s. meine Collation mit dem Codex in Diut. III. 195—197. — 10tes Jahrh.
Gc. 9. - - - - - - - in *cod. salisburg.* zu München. S. Diut. 292. 293. — 9tes und 10tes Jahrh.
Gc. 10. - - - - - - - in *cod. rhinov.* — 9—10tes Jahrh.
Gc. 11. - - - - - - - in *cod. basil.* — 11—12tes Jahrh.
Gc. 12. - - - - - - - in dem unter D. II. 168 angeführten Codex aus S. Peter, jetzt zu Carlsruhe. — 9tes Jahrh.
Gd. 1. Ahd. Gl. in *Gregor. dialog.* in *cod. tegerns.* 10 zu München.
Gd. 2. - - - - - - in dem unter Bib. 2 angeführten *cod. tegerns.*
Gd. 3. - - - - - - in *cod. emmeram.* G. 73 zu München, theils übergeschriebene, theils am Rande, theils im Text stehende Gl. — 10—11tes Jahrh.
Gd. 4. - - - - - - in *cod. s. gall.* 299. — 9tes Jahrh.
Gd. 5. - - - - - - in dem unter D. II. 168 angeführten Codex aus S. Peter.
Gg. Ein sehr fehlerhaft geschriebenes Fragment eines Gedichts auf den heil. Georg, am Ende des Heidelberger Codex, in welchem Otfrid's Werk enthalten ist; die Blätter sind theils durchlöchert, theils an einigen Stellen vermodert, theils durch die Tinktur, die man zur Wiederher-

stellung der Schrift angewandt hat, schwarz geworden, so dafs vieles unlesbar ist; cf. den Abdruck in Wilken's Heidelb. Handschriften.

Gh. 1. Ahd. Gl. *in Gregorii homil.* in dem unter Bib. 1 angeführten *cod. tegerns.* 10 zu München.

Gh. 2. - - - - - - in dem unter Bib. 2 angeführten *cod. tegerns.* S. 75—86.

Gh. 3. - - - - - - in dem unter Bib. 2 angeführten *cod. tegerns.* S. 190—218.

Gh. 4. - - - - - - in einem zu München befindlichen, aus Obernaltach herstammenden Codex. C. 40. — 10—11tes Jahrh.

Gh. 5. - - - - - - in *cod. vindob.* R. 3304. — 11—12tes Jahrh.

Gh. 6. - - - - - - in *cod. s. gall.* 299. — 9tes Jahrh.

Gl. *Glossar. langobard. in cod. cavens.*

Gl. K. Die mit Unrecht für Kero's Arbeit geltenden Glossen im S. Galler Codex 911. — Uebereinstimmend mit Pa. und Ra. — 8tes Jahrh. Zur Probe die Glossen unter H, zu vergleichen mit Pa. und Ra. in Diut. I. 236—241.

Haut procul. edho ofana. non longe. nalles rumo. Haut aliter. edho anther uuis. non aliter. nalles anther uuis. Haurit. sepit. bibit. trinkhit. exinaniuit. iritalit. Haustu. khunnet. custatu. irpizzit. Hausta. suphit. epotata. edho kiliphit. Habene. zaum frena. priddil. quorum. thero. lora. kinothon. retinacula. pihaftitha. Habelis. situsam. aptus. kiforo. oportunus. kirumo. amens. urmod. ebis. stupidus. irqueman. lentus. unpata. uel segnis. edho ircahot. Hactenus. thisu thingu. usque nunc. unzi nu. Harunda. rore. sagitta. strala. spirilin. phil. scephandi. flukhe. Huma. molta. Humandi. pitelpandi. Hunatus. pitolpan. talia. solih. Here. erpes. Have. hapo. Hesitare. queon. trepithare. pipen. Hirsutum. urketilih. drustum. unkiresni. vellosum. uuitharzomi. Hidor. uuazzar. Erugo. ecala. sanguisuga. plod. hedri. uuurmi. serpentis. edo uuazzar natrum. Heiulans. uuinnendi. luctuosus. hiufandi. clamor. hroafandi. harendi. Hipocrita. zuuifalari. subdolus. feihhene. feihhan. vel simulat. edho zuuisculari. Hyemnus. hyemno. carmen. leod. in laudem dei. in lop kotes. Hiantes. kinente. os. munt. Hilus. innana. intestinis. inher tharum. Hiatus. luhhilin. fissura. scruntusse. vel vorgo. edho holi. Hiberbolice. unkimezlihho. Hhyrobin. hirophin. sancta mons. uuih perc. Hirographum. cirographum. manus. scripto. hant kiscrip. edho hantmal. Hyena. stara. lestia. plind. cujus. thes. pupille lapidee sunt. aukun thes sehun. stein sint edho zi steine uuord. Hyems. uuintar. tempestas. unuuitari vel frigus. edho frost. munerat. lonod. Hostia. cepar. edho daz kote. victima. antfenki ist. endi kotes pipot ist. Holocausta. antheiz. integra. alonc. Horror. ekiso. pauior. irquemani. Horriscit. irscutisod. pertimiscit. forahtit. Horrendus. ekisonti. expaviscendum. pipinondi. detestandum. leithandi. Heressis. irrita. secta. kimeidita. Heroas. khacrefdic. fortis vir. strenki man. edho como. Herus. kal tekan. Hera. herra. Hibene. liutstam. Spania. spani. Hisperia. lantscaf. italia. undar alpeom. endi seuuiu. daz sint rnmare. lancbarta. Helitores. phlanzare. ortolani. kartari. Hierusalem. hierusalem. visio pacis. kisiht. kisonitha. Helia. daz ist. domini. dei. druhtines kotes. Heliseus. heliseus. dei.mei salus. kotes mines heli.

Gl. man. *Glossar. manuale ad scriptores med. et intim. latinit. (ed. Adelung.)*

Gr. 1.*), s. Ep. can. 2.

Greg. *Gregorii turonensis historiae francorum.*

Grg. Deutsche Grammatik von J. Grimm.

*) Auch Gr. 2., Gr. 3., Gr. 4., Gr. 5 sind an einigen Stellen noch statt Ald. 4., Wn. 863., Wn. 232., Wn. 460 stehen geblieben, weil ich diese Manuscripte schon früher nach Grimms Abschrift citiert hatte.

Grr. Deutsche Rechtsalterthümer von J. Grimm.

Grut. *Gruteri inscript. roman. corpus.*

Gunth. Günther's *cod. diplom. rheno-mosellanus.*

Gx. *Gloss. xanthenses* in Mone's Quellen und Forschungen etc. S. 273—280, mit vielen niederdeutschen Formen. — 9—10tes Jahrhundert.

H. 1., H. 2., H. 3. etc. bis H. 26. Die von J. Grimm (1830) herausgegebene ahd. Interlinearversion der 26 lat. Hymnen. — 8tes Jahrh.

Hd. *Gloss. herradinae* in Engelhard's Herrad von Landsperg S. 178—200, deren Collation mit dem Strafsburger Codex ich in Diut. II. 212—221 niedergelegt habe. 12tes Jahrh.

Her. *Herodiani historiae.*

Hild. *De Hildebrando antiqu. carm. teuton. fragmentum edidit Guil. Grimm.* 1830. — In das Niederdeutsche sich neigend. — 8tes Jahrhundert.

Ho. und Ho. 2. Die in Diut. III. 119—122 und Ecc. fr. or. II. 941—948 abgedruckten Bruchstücke von Homilien des 11—12ten Jahrhund., aus dem bei Denis unter I. 36 aufgeführten *cod. vindob.*

Hor. Ahd. Interlinearglossen in *Horatii opp. cod. lat.* 375 zu München. — 11tes Jahrh. — Zum Theil in Da. (q. v.) gedruckt.

Hor. 2. Ahd. Interlinearglossen in *art. poet. in cod. vindob. philol.* 244. — 11tes Jahrh. — S. Diut. III. 358.

Hr. Bruchstück eines aus wechselnden lat. und deutschen Zeilen bestehenden Gedichts auf Herzog Heinrich (und Kaiser Otto I.) in Eccard's *veterum monumentorum quaternio*, aus einem *cod. cantabrig.* abgedruckt; cf. Grimms Grammatik, 1ste Ausgabe LX. — Vielfach entstellt. — 10tes Jahrhundert.

Hs. *Heinrici summarium* in *cod. monac.* des 12ten Jahrh., Abschrift eines ältern Manuscripts, wie die Sprachformen zeigen und auch die Stelle: *aquaegrani, acha, sedes est regni francorum.* — S. Diut. III. 235—266.

Hs. 2. - - in *cod. vindob. philol.* 167. — 12tes Jahrh. — S. Diut. III. 235—266.

I. *Isidori opera.*

Ja. | Ib. | Ic. *) } *Gloss. Junii* in *Nierup symbol. lit. teuton.* — 8—9tes Jahrh.

Jor. *Jornandes de rebus gothorum.*

Is. Ahd. Uebersetzung eines Theils des Isidorischen Traktats *de nativitate domini etc.* im Pariser Codex 2326. — Herausgegeben von Palthen, von Schilter, von Rostgaard. — 8tes Jahrh. — Probe von S. 13—17 des Pariser Codex:

De trinitatis significantia.

Patet veteris testamenti apicibus, patrem et filium et spiritum s. esse deum. Sed hinc isti filium et spiritum s. non putant esse deum, eo quod

Hear quhidit umbi dhea Bauhnunga. dhero dhrio heideo gotes.

Araugit ist in dhes aldin uuizssodes boohhum. dhazs fater endi sunu endi heilac geist got sii. Oh dhes sindun unchilaubun iudeo liudi. dhazs sunu endi heilac gheist got sii. bi dhiu huuanda

*) Id. bezeichnet die niederdeutschen, Je. die angels. Glossen desselben Werkes.

in monte Sina vocem domini intonantis audierint. Audi israhel dominus deus tuus deus unus est. Ignorantes in trinitate unum esse deum patrem, filium et spiritum sanct., nec tres deos, sed in tribus personis unum nomen individuae majestatis. Quaeramus ergo in scripturis vet. testamenti eandem trinitatem. In libro quippe primo regum ita scriptum est: Dixit david filius isai, dixit vir, cui constitutum est de christo dei iacob, egregius psaltes israhel: spiritus domini locutus est per me et sermo ejus per linguam meam. Quis autem esset adjecit: deus israhel mihi locutus est, fortis israhel, dominator hominum justus. Dicendo enim christum dei iacob et filium et patrem ostendit. Item dicendo: spiritus domini locutus est per me, sanctum spiritum evidenter aperuit. Idem quoque in psalmis. Verbo, inquit, domini coeli firmati sunt et spiritu oris ejus omnis virtus eorum. In persona enim domini patrem accipimus, in verbo filium credimus, in spiritu oris ejus spiritum s. intelligimus. Quo testimonio et trinitatis numerus et communio cooperationis ostenditur. Sic in consequentibus idem propheta ait: mittit verbum suum et liquefaciet ea, flabit spiritus ejus et fluent aquae. Ecce tria. pater qui mittit et verbum quod mittitur et spiritus ejus qui flat. Nam et cum dicitur in genesi: in principio fecit deus coelum et terram, et spiritus domini ferebatur super aquas, ibi in dei vocabulo pater intelligitur, in principio filius agnoscitur, qui dicit: in capite libri scriptum est de me, ut faciam voluntatem tuam. Qui dixit deus et fecit deus. In eo vero, qui superferebatur aquis, spiritus sanctus significatur.

sie chihordon gotes stimna hluda in sina berge quhedhenda. Chihori dhu israhel druhtin got dhin. ist eino got. Unbiuuizssende sindun huueo in dheru dhrinissu. sii ein got. fater. endi sunu. endi heilac gheist. Nalles sie dhrie goda. oh ist in dhesem dhrim heidem. ein namo. dhes unchideiliden meghines. Suohhemes nu auur in dhemu aldin heileghin chiscribe dhesa selbun dhrinissa. In dhemu eristen deile chuningo boohho. sus ist chiuuisso chiscriban. Quhad dd. isais sunu quhad gomman dhemu izs chibodan uuard umbi χρan iacobes gotes dher erchno sangheri israhelo. Gotes gheist ist sprehhendi dhurah mih endi siin uuort ferit dhurah mina zungun. endi saar dhar after offono araughida huuer dher geist sii. dhuo ir quhad. Israhelo got uuas mir zuo sprehhendi. Dher rehtuuisigo manno uualdendeo strango israhelo Dhar ir quhad χρist iacobes gotes chiuuisso meinida ir. dhar sunu endi fater. Dhar ir auh quhad. Gotes gheist ist sprehhendi dhurah mih dhar meinido leohtsams zi archennenne dhen heilegan gheist. Auur auh umbi dhazs selba quhad dauid in psalmom. Druhtines uuordu sindun himila chifestinoda. endi sines mundes gheistu standit al iro meghin. In dhemu druhtines nemin archennemes chiuuisso fater. in dhemu uuorde chilaubemes sunu. In sines mundes gheiste. instandemes chiuuisso heilegan gheist. In dheseru urchundin ist zi uuare araughit dheru dhrinissa zala endi chimeinidh iro einuuerches; So hear after dher selbo forasago quhad. Ir sendit siin uuort. endi chiuueihhit dhea. adhmuot siin gheist. endi rinnant uuazssar; See hear meinit nu dhri. fater ist dher sendida. endi uuort ist dhazs chisendida. endi siin gheist ist dher adhmot; endi auh in genesi quhidhit In dhemu eristin chiteda got himil endi aerdha. endi gotes gheist suueiboda oba uuazsserum. Dhar ist auh in dhemu gotes nemin fater zi firstandanne. in dhemu eristin ist sunu zi archennenne. huuanda ir selbo quhad. In haubide dhes libelles. azs erist ist chiscriban umbi mih. dhazs ih dhinan uuillun duoe. Got ist dher quhad. endi got dher deta. in dhiu auh dhanne dhazs. ir. oba dhem uuazsserum suueiboda. dhen heilegan gheist dhar bauhnida.

Nam et cum ibi dicit deus: faciamus hominem ad imaginem et similitudinem nostram, per pluralitatem personarum patens significatio trinitatis est. Ubi tamen, ut unitatem deitatis ostenderet, confestim admonet dicens: fecit deus hominem ad imaginem suam. Et cum dicit idem deus: ecce adam factus est quasi unus ex nobis, ipsa pluralitas personarum trinitatis demonstrat mysterium.

Inu so auh chiuuisso dhar quhad got. Duoemes mannan anachiliihhan. endi uns chiliihhan. Dhurah dhero heideo managhin. ist dhar. chiosfonot dhera dhrinissa bauhnunc. Endi dhoh dhiu huuedheru nu dhazs ir dhea einissa gotes araughida. hear saar after quhad. Got chiuuorahta mannan imu ana chiliihhan Endi auh so dhar after got quhad See adam ist dhiu chilihho uuordan. so ein huuelih unser; Dhiu selba maneghiu chinomidhiu. araughit dhazs meghiniga chiruni dhera dhrinissa.

Is. 2. Ahd. Gl. in *Isidori lib. de officiis eccles.* in *cod. emmeram.* E. 84 zu München, theils übergeschrieben, theils am Rande. — 9tes Jahrh. — Es sind folgende:

hohi kikherit uuiti pigan dia danaginomenemo
Altitudine — deorsum versum — latitudinem — coepit — quem (adventum) — adsumta

tage inti in den demo anasizzan eines uuidaruuartlihemo hertuome
monade — et in illos — hoc (mense) — insedere — unius tyrannica auctoritate *) —

strite meldu kimanoter kifurirot uuirdit diu kifuogida hange
post conflictum — proditione commonitus — provehitur — iunctura — pendeat

diu reda karuuer pifolhaniu dero salmscopho heisiu sancsuocziu
oratio — expeditus — accommodata (vox) — psalmistarum — rauca (vox) — canora

hlutriu noh dratu **) seiccant list spiliheru impar... za ziohanne
(vox) — liquida (vox) — nonque traducem exclamat artem — musico gestu — alendis

ana kirihc inti zadriuzit ***) mit deru zuhti anagen
vocibus — inpune — et piget — cum procreationis subsecuta sententia — adire

gizamida arteltun forakiuuizzidu andra
conventus — sanxerunt — presagio — gemina unitate personae substantiam altera

noh huedera uzzana ni pilouh
quippe neutrum exclusit. — Bei: ista per prophetiam veraciter persoluta steht am Rande

kizunpft.
(beschnitten) rdh ofonotiu. — pactio.

Jul. Caes. *Julius Caesar de bello gallico.*

Juv. Ahd. Interlinear-Gl. (fast erloschen) in *Juvenci carm.* in dem aus der Jesuiterbibl. zu Wien herstammenden *cod.* 138 *class.* XII. zu Venedig.

Juv. 2. - - - - - - - in *cod. frising.* D. 3 unter den Cimelien in München. — Ueber den Codex s. Aretin's Beiträge. VII, 243. — Die Glossen sind kaum mehr zu lesen.

*) Bei: *ne a multis disciplina ecclesiae vindicata et concordiam solveret* steht am Rande (halb erloschen, wie mehreres): kicihotiu (oder kicizotiu).

**) tu ist undeutlich.

***) z in za ist undeutlich, aber weder c, noch k, noch g.

Juv. 3. Ahd. Interlinear-Gl. in *Juvenci carm.* in *cod. tegerns.* 145 zu München. — 10tes Jahrh.

K. Kero's Interlinearversion der *regula S. Benedicti*, gedruckt in Schilters *thes.* und von mir (s. Diut. III. 198—209) mit der Handschrift in *cod.* 916 zu St. Gallen collationirt. — 8tes Jahrh. — Ich theile hieraus nach der St. Galler Handschrift das 6te Capitel mit:

Tuamees. daz qhuad vvizzago qhuad ih kehalte vveka mine daz nalles missitue in zungun
Faciamus quod ait propheta: dixi custodiam vias meas, ut non delinquam in lingua

mineru sazta munde minemu kehaltida ertumbeta indi kedeomuatit pim indi suuiketa fona
mea, posui ori meo custodiam, obmutui et humiliatus sum et silui a

cuateem hiar keaugit uuizzago ibu fona cuateem sprahhom ofto duruh suuigalii
bonis. Hic ostendit propheta, si a bonis eloquiis interdum propter taciturnitatem

sculi suuigeen huueo meer fona vbileem vvortum duruh vvizzi dera sunta sculi pilinnan
debet taceri. Quanto magis a malis verbis propter poenam peccati debet cessari.

K *) dohdoh fona cuateem indi uuiheem indi zimbirrono sprahhoom duruhnohteem
Ergo quamvis de bonis et sanctis et aedificationum eloquiis, perfectis

discoom duruh suuigilii fruatii seltkaluaffo ze sprehhanne farkeban ist vrlaubii
discipulis, propter taciturnitatis gravitatem, rara loquendi concedatur licentia,

danta kescriban ist in filusprahhu ni erfliuhis sunta indi andreru steti qhuuidit tod
quia scriptum est: in multiloquio non effugis peccatum. Et alibi dicitur: mors et

liib in hantum dera zungun. K *) sprehhan leerran meistre kerisit suuigeen indi
vita in manibus linguae. Nam loqui et docere magistrum concedet, tacere et

horran diskin kelimfit pidiu ibu huuelihhiv ze suahhanne sint fona heririn mit
audire discipulo convenit. Et ideo si quae requirenda sunt a priore, cum

dera furistun eruuirdii min si keduht meer sprehhan denne piderbit Skern
summa reverentia requirantur ne videatur plus loqui quam expedit. Scurrilitates

k vvort vppigv hlahtar vveckentiv euuigiv piloh in alleem stetim nidarremees
vero et verba otiosa et risum moventia, aeterna clausura in omnibus locis damnamus

indi fona solihheru sprahhv discun intluhhan mund ni farlazzamees.
et ad talia eloquia discipulum aperire os non permittimus.

Ka. Glossen aus einem von S. Peter herstammenden, in D. 168—188 aufgeführten Codex in Carlsruh. — 9tes Jahrh.

Ky. Verse, die mit *Kyrie eleison* schliefsen, aus einem Freisinger Codex hinter dem Commentar des *Hraban. maur.* über die *genesis.* S. Docen's Misc. I. S. 4. — 9tes Jahrh.

L. *Gloss. Lindenbrogii* in Ecc. fr. or. II. 991—1002. — 10tes Jahrh.

L. alam. *Leges alamannorum.* cf. Diut. I. 334—336. 342.

L. burg. - *burgundiorum.* Cf. Diut. II. 356—359.

L. bav. - *bavariorum.* Cf. Diut. I. 336—338. 342.

L. lang. - *langobardorum.* Cf. Diut. II. 356—359. III. 324.

L. rip. - *ripuariorum.* Cf. Diut. I. 332. 333. 341. 342. II. 355. 356.

L.

*) k statt keuuisso.

L. sal. *Leges salicae.* Cf. Diut. I. 329—331. II. 353.
Lact. *Lactantii opera.*
Le. Ahd. Gl. in *lectionarium* oder *lib. comitis (evang. per annum)* in dem unter Bib. 2 angeführten zertrennten *cod. tegerns.* — 10tes Jahrh.
Le. 2. - - - - - - - - - - - in *cod. emmeram.* G. 73 zu München. — 11tes Jahrh. — Theils übergeschrieben, theils im Text, theils am Rande.
Le. 3. - - - - - - - - - - - in *cod. tegerns.* 10 zu München. — 10—11tes Jahrh.
Le. 4. - - - - - - - - - - - in *cod. frising.* A. H. 4 zu München. — 11—12tes Jahrh.
Le. 5. - - - - - - - - - - - in *cod. benedictb.* 106 zu München. — 12tes Jahrh.

LL. *Leges Lotharii.*
LP. *Leges Pipini.*
LR. *Leges Rotharii.*
Lu. Ludwigslied, zuerst von *Mabillon* aus der schon seit mehr als 100 Jahren verschwundenen Handschrift, die sich in *S. Amand* befand, und nach ihm von Mehreren herausgegeben. — 9tes Jahrhundert.
(M. Gedicht auf die heil. Maria in *Pez. thes. I.* 415. 416. — 12—13tes Jahrh.)
M. mit beigefügten griech., oder lat. Buchstaben oder mit den Zahlen 1—33 bezeichnet die *gloss. monseenses*, die in *Pez. thes. I.* abgedruckt und von mir mit dem *cod.* R. 3325 zu Wien collationirt sind. S. Diut. III. 172—183. — 9tes Jahrh. — Sie sind folgendermafsen citiert:

Mα.	Gl. mons. in Lib.	Moys.	Pez. I. 319—323.
Mβ.	- - - - -	Josuae	- - 324.
Mγ.	- - - - -	Judic.	- - 324. 325.
Mδ.	- - - - -	Ruth.	- - 325.
Mε.	- - - - -	regum.	- - 325—330.
Mϛ.	- - - - -	paralipom.	- - 330—332.
Mη.	- - - - -	Esaiae	- - 332—336.
Mϑ.	- - - - -	Hieremiae	- - 336—338.
Mι.	- - - - -	Ezechiel	- - 338—341.
Mκ.	- - - - -	Daniel	- - 341—343.
Mλ.	- - - - -	XII. prophet.	- - 343—346.
Mλ. 1.	- - - - -	Oseas.	
Mλ. 2.	- - - - -	Joel.	
Mλ. 3.	- - - - -	Amos.	
Mλ. 4.	- - - - -	Abias.	
Mλ. 5.	- - - - -	Jonas.	
Mλ. 6.	- - - - -	Michaeas.	
Mλ. 7.	- - - - -	Nahum.	
Mλ. 8.	- - - - -	Habacuc.	
Mλ. 9.	- - - - -	Sophonias.	
Mλ. 10.	- - - - -	Aggaeus.	

Mλ. 11.	Gl. mons. in	Zacharias.	
Mλ. 12.	- - -	Malachias.	
Mμ.	- - -	Job.	Pez. I. 346—348.
Mν.	- - -	Psalm.	- - 348—350.
Mξ.	- - -	Proverb.	- - 350—352.
Mο.	- - -	Ecclesiast.	- - 353.
Mπ.	- - -	cant. cant.	- - 353.
Mϱ.	- - -	Sapient.	- - 353. 354.
Mς.	- - -	Jes. Sirach	- - 354—358.
Mτ.	- - -	Tobiae	- - 358.
Mυ.	- - -	Judith	- - 358. 359.
Mφ.	- - -	Esdram	- - 359. 360.
Mχ.	- - -	Esther	- - 360.
Mψ.	- - -	Maccab.	- - 361—364.
Mζ.	- - -	Apostol.	- - 364—367.
Ma.	- - -	prol. epist. can.	- - 367. 368.
Mb.	- - -	ep. Jacobi	- - 368.
Mc.	- - - -	- Petri	- - 368. 369.
Md.	- - - -	- Johann	- - 369.
Mf.	- - - -	- Judae *)	- - 369. 370.
Mg.	- - -	apocalyps.	- - 370.
M. 1.	- - -	can. apost.	- - 373.
M. 2.	- - -	conc. nycaeum	- - 373. 374.
M. 3.	- - - -	- ancyr.	- - 374.
M. 4.	- - - -	- gangr.	- - 374.
M. 5.	- - - -	- antioch.	- - 374. 375.
M. 6.	- - - -	- laodic.	- - 375.
M. 7.	- - - -	- constant.	- - 375.
M. 8.	- - - -	- calchid.	- - 375. 376.
M. 9.	- - - -	- sarmc.	- - 376.
M. 10.	- - - -	- carthag.	- - 376.
M. 11.	- - - -	- afric.	- - 377.
M. 12.	- - - -	- melib.	- - 377.
M. 13.	- - - -	- carthag.	- - 377. 378.
M. 14.	- - -	decretal. Syric.	- - 378.
M. 15.	- - - -	- Innocent.	- - 378. 379.
M. 16.	- - -	decr. Zozimi	- - 379.
M. 17.	- - - -	- Bonif.	- - 379.
M. 18.	- - - -	- Coelest.	- - 379. 380.
M. 19.	- - - -	- Leon.	- - 380.
M. 20.	- - - -	- Hilar.	- - 381.
M. 21.	- - -	const. Simpl.	- - 381.

*) Unter Finit zu Joh.

M. 22.	Gl. mons. in const. Gelas.		Pez. I.	381.
M. 23.	- - - -	Anastas.	- -	381.
M. 24.	- - - -	Symm.	- -	381. 382.
M. 25.	- - - -	Hormisd.	- -	382.
M. 26.	- - - -	Gregor.	- -	382.
M. 27.	- - - -	Zachar.	- -	383.
M. 28.	- - -	dialog.	- -	383. 384.
M. 29.	- - -	pastoral.	- -	384—389.
M. 30.	- - -	homa Gregor.	- -	389—394.
M. 31.	- - -	lectionar.	- -	395—399.
M. 32.	- - -	vit. patr.	- -	399. 400.
M. 33.	- - -	Foc.	- -	400.

Mab. *Mabillon de re diplomatica.*

Mart. *Gloss. in vit. S. Martini* in *cod. tegerns. X.* 56. 2° in München. Mit Geheimschrift (für den Vokal nicht nur der nächstfolgende, sondern auch und zwar mehrentheils der zweite Consonant). — 10tes Jahrh. — Ich theile hier die auf den letzten 20. Bl. vorkommenden Glossen mit:

Conjectantes, rctlfcqntc. — solvitur (in soporem), gllczcn yycrt. — (satis) solveram (hucusque poenarum), crlltcn vel glftylt. — fatescat, zlgg. — praestare (historiae veritatem), fcgcn. — inserere, rgdlnyn. — efferor, crgrgmlt yyrdq vel crpglglt yy. — operam, llynga. — rotatur, yycrpclqt. — admotis, zyglpqtcngn. — peste, pclcyyg. — rediviva, ltnlyyc. — infanda, yncrrchhqntllhc. — politissimis, hcfnlftyn. — parabat, mchhqtc. — inpacta, anaglftqzcnly. — (quidquam) agere, glyylnncn. — feriatis diebus, yrrctcgyn. — spebns, gldlngyn. — esocem, lchs. — labefacti, flgyygtc. — defuturis, prgftcn fcql. — emeriti, fcyldlgc. — inplacabilis, lgld. — inhiaverat (in bona eorum), cncglyyeta. — exhausto, cryyftgmq. — expeditione, hcrlyygrtl. — procinctu, yylcklgcrcyyg. — trepidi (ad regem concurrunt), lllgc. — armaret, glftcrhtl. — ira, rgdc. — praestare, fqrdrqryn. — appellat (blande), cncfprch. — (odio potius) quam causa (justa), dennl dyrh fcult. — discidium, fcgldyngc. — dum modo, ln dly gchrqdq. — excidium, zlftqrldc. — satius, pgzlrc. — non consulere, nlglhglfcn. — (aliter) exire (nequisti), glyylnncn. — experti sumns, crfyqhtyn. — turbinibus, yylyylntyn. — continuans, glfcmchcttqnt —. — divaricatis, glfcrenctcn. — exanimis, crqygmcngr. — supereminet, yparfcqrrgt. — alacres, glzclc. — spiritus, dgs mytgs. — pulchris, llypllhcn. — coemisset, lnngpcnchqyftc. — instinctu, cnczyngc. — temperaret, fyrlpcrl. — diffiteri, lqygncn. — superstitiones, ynpldgrpl. — ridicula, hyqhllh. — deliramenta, tqpczyngyn. — acerbiora, plttgr —. — sevit, fcrllfqt. — peste, cchyftl. — debetur, fcyldlc yycrl. — sermone, rgdq. — portus, yrycr. — sparge, yyltprgltl. — conficimus, chqfqtyn. — componere, chqfyn. — superba, yrmcrly. — petiturus, xbrbn fcplbntfr. — acerbe, hbntbgp. — disparatus, gxfcfkdb. — praedonis, hfrkbrfs. — nactus, prefxntcngr. — commendandum, zl plyglh —. — frustrare, pltglllan. — glebam, llhncm —. — latebras, hqllr. — funeri obsequium prebuisse, plyqlhldq. — capitellum, ccpltcn. — dignitatis; adeptusque hunc apicem, ftlyrl. — sagaci, yylflllhgmq. — mancipavit effectui, mchhqtc. — continuatione, plfcmchcft. — efferens, trcgcnt —. — ad senis conatum, llyngq. — delirum, tgpcntyn. — crimen, lnzlt. — suppetit, glgg. — rescite, yqrdrqt. — conspiratione, rcta. — prosequentibus, ahtgntgn. — calumniatur, yngrqtyy. — vade, glfryml. — humiliaberis, intfgzlt yy —. — auctoritate, glyycltg. — percenseo, chtyn. —

Mart. 2. *Gloss in vit. S. Martini* in der unter D. II. 168—188 aufgeführten, aus St. Peter herstammenden, zum Niederdeutschen sich neigenden, Handschrift zu Carlsruh. — 9tes Jahrh.

Mat. Das von J. Grimm in seiner Dissertation von 1830 aufs Neue herausgegebene Bruchstück des *evang. Math.* — 9tes Jahrh.

MB. *Monumenta boica.*

Mchb. *Meichelbeckii chronicon benedictoburanum.*

Mcp. Ahd. (mit Bemerkungen und Erläuterungen unterbrochene) Uebersetzung der zwei ersten Bücher des *Mart. Capella de nuptiis Marcurii et Philologiae* in *cod. s. gall.* 872. Die bei Mcp. stehenden Zahlen beziehen sich auf die Seite des *Mart. Cap. ed. Walthardi. Bernae* 1763. — 10—11tes Jahrh. — Ich wähle zur Mittheilung daraus die Gesänge (den lat. Text lasse ich weg), mit denen die Philologie bei ihrer Auffahrt zu den Himmlischen von den Musen begrüfst wird. S. 104—119 des Codex.

Sô uuárd táz ter tág pegónda décchen die stérnen. Irbáronde dîa únera dero mánézon. Cibus héizet grece brosis. dánnan sínt ambrones kenámot. Dîe héizent oúh antropofagi. dáz chît commessores hominum. in scithia gesézzene. Sîe ézent náhtes. tés sie síh táges scámen múgen. álso màn chît. táz oúh házessa hîer in lánde tûen. Aber uueletabi dîe in germania sízzent. tîe uuír uuílze héizên. dîe ne scáment síh nîeht ze chédenne. dáz sîe íro parentes mít mêren réhte ézen súlîn. dánne die vuúrme. Sô iz únder zuísken lîehten íst. Sô der tágostérno in scônero fáreuuo skînet. Sô der grâuuo rîfo uuirt an demo écheroden tóuue. Unde diu scâf ûz an dia uuéida dríngende. die stîgâ eruuégent. Sô aber die sórgun grûozent tiu hérzen. Unde der slâf hína flîhet ze loetheo fluuio. dâr sîne séldâ sínt secundum fabulas. uuánda er oblivionem máchot. álso oúh tíu sélba áha tûot tien sêlon post mortem dâr trínchentên. An díu uuárd éin sûoze stímma fóre íro túren. mít mánigfaltero lústsami. Tén sonum máchota díu manigi dero gesámenoton musarum. mít méisterlicho gerártcn lûtôn. ze êron dîen uuîhen brûtlóuften. Dâr ne gemángta suégelsánges. nóh séitsánges. nóh téro fólleglichi dero órgenlûtun. Aber gerárte ze mámmentsamemo sánge. ióh keduuóngenemo ze mézhaftigemo ûzláze getâten sie sáment stílli dero mágedo sánge. únz sie oúh táz erfólloton. Ze êrest súngen diu musica instrumenta. dára nâh súngen sélben die musę. dô uberuuánt iro gesémine. álla dîa órganlichun sûozi. béidiu. ióh in déro lûtreisti dero stímmon. ióh in déro lústsami dero uuîsun. únde mêterlicho súngen siu dísiu uuórt.

Nû fár ûf tîerna in hímeliske séldâ. gerístig pist tû sólchemo gehîleiche. Dîn suêr iuppiter héizet tíh fúnden. úber dîe hóhen stérnen.

Tô sáng sús urania. dien ánderên gesuîgetên. Nû fár. únde síh tia hímeliskun mánigi. únde die hóhina dero hímelgíbelo. únzuîueligiu. unde báldiu. fóne dero góteheite. Dea uuérdendo. uuírdest tû dés álles kuís. tés tu fóre uuáre únguis. Tû uuáre êr frâgende. wáz tie zesámine háftenten rínga dero planetarum úmbeuuárbti. nû uuírdet taz tû sélba scáffunga tûost íro férten. Tû gesíhest tir sélba sô dû dára chúmest. uuío getân geflúhte die rínga binde. Uuélih nústa sîe úmbehábee. Uuánda ultima spera. dáz chît celestis spera. úmbehábet tie ándere. Únde uuío mánige dero éngeron. der uuítero ríng úmbehábe, wáz tero planetarum férte iágoe. wáz sie oúh lézze. Dáz tûot tíu chráft tero súnnun. Sî gíbet ín éinuuéder spûot. álde tuála. Únde uues skîmo den mânen getûe. uuáhsen. únde suínen. Sô er férrost kât fóne déro súnnun. sô mág sî ín únderskînen. bedíu íst er dánne fól. sô er áber bî íro gât. uuánda sî ín dánne óbenân ánaskînet. pedíu íst er dánne uuáner únseren óugon. Uuélih fíur den hímel irlîehte. Uuélez. âne dero súnnun? Únde uuío mánige stérnen sí uuidere getrîbe. Dáz

tûot sie die planetus. sô sî sie retrogradas máchot. Târ síhest tu. uuío getân dero góto flíht sî. únde uuélih scáf íro ríhtennes sî. Fár hina ûf tîerna in hímeliska sélda. uuírdig pist tu dáz tu sô gehîest. Tíh héizet fúnden iuppiter úber die stérnen dîn suêr.

Tunc caliope.

Die brúnnen magnesię hábent tíh ketrénchet. tû hólda dîerna dîen dir gelîchetên musis. Magnesia íst in thesalia. Dâr íst libetros fons. úmbe dén mánige poetę sízzent. sámo so. dîe nôte sîn poetę. dîe ín trínchên. Uuánda óuh tú philologia musicam chánst. pedíu skînet táz tû libetron getrúnchen hábest. Únde der brúnno dés rósses pegasi. dáz ûzer démo blûote uuárd gorgonę. hábet sáment tien poetis tíh ketrénchet. Pegasus chît fáma. uuánda poetę sínt famosi. bedíu chît man síe getrúnchen háben dés prúnnen. dén pegasus ûzer dero érdo slûog. mít sînemo fûoze. Tír stât óbenan gelóuber aon. gezîerter mít poetis. Aulę héizent tíe fistulę. coraulę héizent corneę fistulę. dáz chît. tubę corneę. Coraulus sélber der cornicen. Apollinis pérge dír gágene blûomen hábentemo. Tû bechénnest tero poetarum carmina mít sûozen metris. Dû chánst keánteron citharam pindari musici. Dír irdénchentero. chán der séito. únde dáz zíterfin síngen in traciskun. dáz chît. álso orpheus sáng fóne tracia. Únser óuga. hábe in geuuónehéite. únser héilig sáng ze lóbenne. Unde uuírt kesâligot, fóne órganiskên. dáz chît. sánglichen ringen. Álso dánne ríng án demo sánge uuírt. sô iz îo uuídere eruuíndet. ze déro sélbun stéte. dâr iz ánafîeng. Héue unde síng. o sapientia. sô fíndest tû dîa sélbun lûtun án demo. a. díu ze êrest uuás án demo. o. Dér sô getâno perhiodus. dáz chît. circuitus. héizet colon. úbe dáz uuórt târ ûz kât. sô íh tir nû zéigota. Úbe dáz ne íst. sô héizet er comma. Fázo díh tîerna ûf hína in hímela. sólih kehîleih kezímet tír. Juppiter dîn suêr héizet tíh fáren úber dîe stérnen.

Ac sic polimnia.

Án stéte infáhest tû ze lône. dînero árbéite. den scônen hímel. únde dero góto gesâze. unde dîe síppa iouis. táz tu sîn snóra uuírdest. hína ûf kefûortíu. unde gótheit infáhentiu. Dú dir iú êr geuuón uuâre níuuiu carmina ze máchonne. Iôh kemísgtíu mít mísselichero. unde únében mâzero regula. Uuío mánigfalte dir sî díu mísselichi dero níumon. uuér mág táz kezéllen? Unde wáz trîscôzi máchoe. mít strácchentemo réize an dien sîton. unde gefûogtemo an dien órten. Dáz ist álso sî châde. Dû chúre in geometria. uuío drî réiza gréhte. an dien órten síh chússente. triangulum máchont. Únde wáz ter ríng úmbebíege. dáz chît. uuio ál úmbe gebógener réiz ten ríng máchoe. Quuóniu ze chîesenne. dîe uuárbâ des sánges. unde díe uuîsâ. unde dîe rûorâ dero séiton. Unde álle liste ze chîesenne únde ál dáz hímelsâzen máchon múgen. mít íro hóhen sínne.

Tunc melpomene.

Tû bíst quón in scenis ze síngenne diu sáng. tero gescûohton tragicorum. mít coturnis. Coturni uuâren ze béiden fûozen geskáffene scúha. Scena wás éin fínster gádem in míttemo theatro. Dâr ínne gesâzen dîe auditores tero fabularum tragicarum. alde comicarum. Unde ánahában dáz kescúhe dero comicorum. Únde síngen díu sáng. tíu uuír fóne dír trûogen. dîne trûtun. Sûozemo sánge únsih lúcchentemo. únde scúndentemo. dáz uuír síu trûogin. unde gehîeltin. Nû síngo íh tír máged mit témo dúnse des sánges. uuánda dû gútin uuórten bíst. ûnsêr trôst. unde únser zúnga. Tînen brûtestûol lústet míh ze zîerenne mít sánge. Dîe zîerda lâ dû lîchen dînên síten. Uuérd mûozist tû sîn dînemo hímelisken chárle mercurio. Unde állero hímelfróuuon zímigôsta.

Ac sic clio.

Nû do philologia. dû dir îo chúnnig uuâre. dîna gesprâchi ze geóugenne. mít lángemo dingchôse. Álso m. cesar. unde cato censorinus tûont in catilinario. dâr man díngot úber lentulum. unde cethegum. socios catilinę. Unde den scúldigen genéren mít prázeligemo mûote. Álso óuh tô cęsar uuíder catone uuólta genéren. dîe sélben socios catilinę. Tû uuîlon dîne ántsazigen rédâ féstenôst mit pánden. Ántsazig sínt tîe rédâ. dîe mít syllogismis kebúnden uuérdent. uuánda syllogismi sínt nôtféstiu gechôse. dára uuídere nîoman nîeht ketûon ne mág. Tîe héizent latine ratiocinationes. uuánda álso ratio ist. quę discernit inter verum et falsum. sô íst ratiocinatio. rationis certę exhibitio. Uuénne geskíhet tiu? Âne sô éin fóne ánderen geóuget uuírdet. unde fóne dîen guíssot uuírdet. Tés ist târ fóre exemplum gegében dâ iz chît proponendo. Éteuuanne feruéret tér in férte ist. Únde assumendo. ter hímel ist in férte. Unde concludendo. Dánnan feruéret er. An dírro rédo íst éin guuíssot fóne zuéin. uuánda fóne dero propositione. unde dero assumtione. úbe sie uuâr sínt. uuírt tíu conclusio geuuâret. fóne díu intsízzent tîe den syllogismum. dîe sîna chráft uuízen. Tero mícheli des hûfen zûo légende. dîe geráspoten chléinunga. álso iz tánne féret. sô man dero mínneron díngo nîeht fersuîgen ne uuíle. úmbe diu mêren. dóh is án dien mêrên gnûoge uuâre. Unde éteuuaz lásteron mít cramatichis êo. Sô man ófto tûot barbarismum álde soloecismum. Kelóuuiu. uuáz zuîuelchôsondo dîa ríhti des kechôses írre. Dáz tûot amphibolia in gramatica. álde sophisma in dialectica. Déro béidero chît si sîa chúnniga. kelóuuiu ze trîegenne mít rértigên rédon. Dû des álles méistra únz hára uuâre. dû fár nû unde scóuuo dîe gestérnoten ínferte des hímeles. Unde lébe dâr in déro héiligun zórfti des hímeles. dîa dû ze lône dînero árbéito chúnnên sólt. in uuâremo lîehte.

Mox erato.

Mâre dîerna. ánagenne dero lísto. dír nû indân uuírt iouis fálanza. mít réhte dîenot tír dísiu ánasíhtiga uuérlt. in gótes ratione iû êr úngesíunlicho uuésentíu. Dír éinun sínt chúnt tísiu fóne naturis ketânen sáng. ih méino. zíu dîe léidsámen blíccha geskéhen. dáz chît. uuánnan sie geskéhên. Uuánnan der chláfondo dóner geskéhe. Sô der uuínt ín dien uuólchenen betân uuírt. tánnan ûz péitendo chláfot er. dér chláfleih héizet tóner. Áber ûzfárendo. unde diu uuólchen bréchendo. mít mêrun hírlichi dánne iz îoman geságen múge. irréchet er daz fíur. Dáz fíur íst sô fílo máhtigera. sô iz chléineren geziuges ist. uuánda diu lúft kebíret iz. Sî íst is materia. Uuáz óuh táz régenuuázer máchoe. dien uuólchenen uuîlon trûobenten. uuîlon názenten. Uuáz. âne daz síu sô gedícchent. únde sô gerínnent in uuázerîne zásamen. dáz tîe gesámenôte. unde ze trópfôn uuôrtene. bedíu hára níderfállent. uuánda siu diu lúft târ óbenan inthában ne mág. Uuáz úns nâh tieu uuínterlichen úngeuuíteren. áber den lénzen hára tûe eruuínden. Zíu der iârríng úmbe trîbe álle zîte. îlende ze íro énde. Uuáz tíu álliu rédo hábên. ánderên toúgeníu. âne dír. dáz síngen uuir.

Tunc terpsichore.

Frô bín íh úmbe dîa êra dînero gótheite. Ten hímel síhest tu. dér dîn lôn íst. Dáz hábet tír guúnnen dîn gedâhtigi. unde dîn îligi. Tíz hábet tír gegében dîn sórgen. unde dîn uuáchen mít lîehte. Dáz tír tág unde náht ána uuás. Tû hábest kelírnet spûotigo. dénchennes mûodiu. bûocho geládeniu. uuîzega uuórteniu. so uuáz tie uuísprachonten lérent. ín dien uuîtchéllen. Dáz sínt stoici dîe íro uuistuom ze athenis in porticibus ûobton. Tû gefúreuangost mít pálden uuízegtûomen únzuîueligo. uuáz án sabaeorum altaro fíuren der róuh chúnde. Dîn uuistûom gíbet tir dîa prescientiam futurorum. dîa sie sûochent án démo tóume des ál-

taris. Unde uuáz ter rúghstang uuélle. dâr tura brínnent in áscun. álde uuáz tie héilesoda uuellen. die augures fórderont an fógelrárton. dáz uuéist tû ál.

Tunc euterpe.

Zéigara des uuistûomes. píst tu dierna. dû ze hímele stégon máhtôst. Unde uuisên gében die lêrâ. dánnan sie chúnnin bechénnen sih sélben. Uuánda dáz proverbium chám fóne hímele. gnoti se auton. dáz chit. scito te ipsum. Dáz ist fóre állemo uuistûome. Unde dánnân prophetę óffeno chúren dia chráft íro sélbero úrlages. fóne démo sie múrgfare sínt. únde dia uuioliche dero góto. án déro sie êuuig sínt. Unde bíst tû zéigera des uuistûomes. tû dero philosophorum sínna. fóne íro lêro getâte skínen. álso stérnen. Unde dû geóndôst dien únuuírigen. unde dien tôdigen gót pechénnen. Fóne démo réhte fár dû nû hína ze demo hímelhêrote. Dih échert éinun gezímet kehîen ze mercurio.

Deinde thalia.

Sâliga. dû mít sólchemo lóbesánge dero góto gehîen sólt. unde sô uuérden solt iouis snóra. dero uuérlte dés fólchete uuésentero. Áber uuéles kótes uuínia uuírdest tu? Dér álles éiner fliegendo. fúre ilet tia súnnun. Lucifer tûot iz óuh. náls áber fliegendo. núbe ûfen sînemo rósse. sô er fóre chád. Uuácherer in sînero gáhun férte. Sô er díu óberen erstrîchen hábet. sô erféret díu níderen. Uuánda ér íst in sînero ábsida ófto óberôro dero súnnun. ófto níderôro. sô platonici châden. Tér éino hímel geuuáltig uuórten íst fóne ioue. uuénen sîna geuuáhtlichun gérta fóre dero rîtentûn súnnun. Dér gérno héizet áber geláden uuérden. dén áren des snîdenten osiris. dér in egypto den chórnsâmen fánt. Uuánda sîn gérta tôdet únde chícchet. strît zérendo. unde sûona máchondo. bedíu gíbet er oúh sâte. nâh temo snîte. Dáz osiride sîne árbéite dient. táz kelâzet imo mercurius. Sîn uuíllo récchet ten rât. Dén iouis sélbo mínnôt. Tén sîn stiefmûoter uílo uuílligo sóugta. doh sî ánderiu íro stiefchint házeti. Dés kesprâchi síh fermúgentero. állêr árger strît sélchenet. táz chît. stíllêt. Témo sprêchentemo. állero strîtolih síh in zuéi téilet. ih méino in tôd. únde in lib. tôd tero fientskéfte. lib tero sûono. álso iz fóre chit. Ér íst tero góto chúnnigosto. nóh tánne bíst tû chúnnigora. uuánda ratio gemág mêr dánne sermo. Nû uuérdent sâlig tie líste. die ir béide sô gehéiligont. táz sie ze hímele léitên. unde ménniskon den hímel indúen. Unde sie gûotuuíllige ménnisken getûen fáren. únz hína ûf ze demo óberen liehte. Fóne iú zuéin. erfúllet sínnigi die ménnisken. Ír gébent tien ménniskon múnderen sín. unde zímigen. Fóne iú guuínnent kesprâche ménnisken êuuiga gûollichi. Pedíu gehéilegont únsih. únde álle líste.

Mhf. *Meichelbeckii histor. frisingensis.*

(Mon. Ein alphabet. Glossar, gleich dem 9ten Buche des *summar. Heinrici* in *cod. monac.* 1231. — 12tes Jahrh.)

Mon. 2. Ein alphabet. lat.-deutsches Glossar in einem *cod. monac.* (ohne Nummer und Bezeichnung), der mit einem aus Scheftlarn herstammenden, im Anfange Homilien enthaltenden, *cod. monac.* übereinstimmt. — 11tes Jahrh.

(Mos. Der noch ungedruckte Rest der in Diut. III. 40—112 mitgetheilten versifizierten Bücher Moses in *cod. vindob.* 653. (oder Den. I. 137) — 12tes Jahrh.)

Mu. Bruchstück einer Abhandlung über Musik, die auf Blatt 4—7 des *cod. s. gall.* 242 enthalten und in *Gerberti script. de musica* und in v. d. Hagen's Denkmäler abgedruckt ist. S. auch Diut. III. 197. — 10—11tes Jahrh.

N. Notker's Psalmenübersetzung in einem S. Galler Codex, gedruckt in Schilters *thes. I.* — 10tes —11tes Jahrhundert.

N. d. ps. gr. Notker *de psalmis graduum* in der obigen Psalmenübersetzung.

N. II. Notker's Psalmenübersetzung in *cod. vindob.* (Denis I. Nr. 36). Cf. Diut. III. S. 122. 123. — 11tes Jahrhundert.

Na. Notker's Uebers. des *cant. Annae,* in *cod. s. gall.* *)

Na. II. - - - - - in *cod. vindob.* **)

Nd. - - - - *deuteron.* in *cod. s. gall.*

Nd. II. - - - - - in *cod. vindob.*

Ne. - - - - *Esaiae et Ezechiae* in *cod. s. gall.*

Ne. II. - - - - - - - in *cod. s. vindob.*

Nf. - - der *fides S. Athanasii* in *cod. s. gall.*

Nf. II. - - - - - - in *cod. vind.*

Nh. - - des *cant. Habacug* in *cod. s. gall.*

Nh. II. - - - - - in *cod. vind.*

Nm. - - - - *Moys.* in *cod. s. gall.*

Nm. II. - - - - - in *cod. vind.*

No. - - der *orat. domin.* in *cod. s. gall.*

No. II. - - - - - in *cod. vind.*

Ns. - - des *symbol. apost.* in *cod. s. gall.*

Ns. II. - - - - - in *cod. vindob.*

Nsm. - - - *cant. S. Mariae* in *cod. s. gall.*

Nsm. II. - - - - - - in *cod. vind.*

Nz. - - - - *Zachariae* in *cod. s. gall.*

Nz. II. - - - - - in *cod. vind.*

N. c. d. *Neugart. cod. diplomat. Alamann.*

(NO. Bruchstück einer Uebersetzung des *tractatus Nortperti de virtutibus,* in dem aus Indersdorf herstammenden Codex 207 zu München. Gedruckt in Diut. I. 281—291. — 12tes Jahrh.)

O. Otfrid's Krist, nach meiner Ausgabe citiert. — *Cod.* F. bedeutet den Freisinger *cod. germ.* M. in München, *cod.* P. den Heidelberger Codex *(cod. palatin.)*, *cod.* V. den Wiener *cod.* Denis. I. 152. — 9tes Jahrh.

OA. Ahd. Randglossen (zum Theil schon unlesbar) aus einem jetzt zu München befindlichen Codex aus Obernaltach, der die vier Bücher der Könige enthält. Mit Geheimschrift (b st. a, f st. e, k st. i, p st. o, x st. u). — Aus der ersten Hälfte des 9ten Jahrh., wie die Bemerkung auf dem letzten Blatte des *cod.* zeigt: ellenhart scripsit domino suo baturico episcopo jubente, da Baturicus zwischen 816—842 Bischof zu Frankfurt a. M. war. — Ich theile hier alle diese Glossen mit.

Lib. I. largiter, heizzo. — cavere, mkden. — contribulibus, kipurun. — areas, houasteti. — milibus, millun. — oram, ort. — aversus est eos, leidota sea. — perdix, rephuon. —

Lib. II. in conclavi, in dero pettic.... minatu. — edificavit in girum amelle, kizimpari. — salinarum, salzsutino. — serva me, xxpllxstk mkr. — ut tangat te, gkxfstknp. — coniuratio valida, mkhil

*) Na., Nd., Ne., Nf., Nh., Nm., No., Ns., Msm., Nz. sind in demselben S. Galler Codex enthalten, in welchem Notkers Psalmenübersetzung steht und auch in Schilters *thes. I.* abgedruckt.

**) Na. II. und die folgenden Nd. II. Ne. II. etc. stehen in demselben Wiener Codex (Denis I. n. 36), welcher Notkers Psalmen enthält und sind in Diut. III, 124—141 abgedruckt.

mkhil pkhfkz. — non magnopere, nph pprb uuilp. — appellatur manus absalon, kkcim-pari. — piaculum, rkh vel pxpza. — delibera, chkxs. —

Lib. III. benedixerunt, danchotun. — avium altilium, mastuogolo. — latomorum, steinp....ilo. — et per cocleam, -nti durah kiridana stega. — anaglifa, graft. — deambulacra, langarrun. — mare fusile, label. — interrasile erat, vntarvilot vuas. — inter coronulas et plectas, untar den kiflehetidun. — lora, giohhalma. — humeruli, chipha. — radii, speichun. — canthi, velga. — modioli, napa. — basis, des stollin. — luteres, lapella. — lebetes, chezzila. — retiaculis, umpiu........ — in argillosa terra, in dero leimag........ — erugo, militov. — imprecatio, scelta, fluohc. — de lignis thynis, uonna pinpoumlihan honlzun. — pulchra domus, cierida. — vectigalia, -ins. — peltas, halpscklt. — sicomoros, vilda uicpouma. — statuto pretio perducebant, gkchpxfk....xxrtun. — delegavit, piualah. — voraginem, vntarprust. — decem panes et crustula, pergitun. — scutariorum, dero sciltregilo. — demetam, danaginimo — curavit, giuurapta.

Lib. IV. oscitavit, gfxptb. — adoravero, nkdbrnkgp. — preparatio, reisunga. — ad carnem, ci lihhi. — incumbebat, linata. — conduxit, kimieta. — ad suffusionem vultus, dero gina.......... — stragulum, xklz. — suscitabis, nfmest. — stibio, mkt pxckkmblb. — calvariam, hpxpkt schkxllxn. — impendebant, tfkltxn. — pavimentum, kkckmpbrk. — factum est phase, -ppfbrpht. — statueret, rihti.

Or. *Orosii historiae.*

Or. 1. *Gloss. in Orosii historias* in *cod. s. gall.* 299. — 8—9tes Jahrh.

Or. 2. - - - - in *cod. emmeram.* b. 8 zu München. — 9tes Jahrh.

Org. Ahd. Uebersetzung nnd Erläuterung eines Theils des von Boethius ins Lat. übersetzten aristotelischen Organons in *cod. s. gall.* 818. — 10—11tes Jahrh. — Eine zweite Abschrift derselben ahd. Uebersetzung, aber nur einen Theil der Kategorieen enthaltend, ist in *cod. s. gall.* 825. Ich theile hier, mit Auslassung des lat. Textes, eine Stelle aus den Kategorieen mit, den Anfang des Abschnitts *de quali et de qualitate.*

Uuîolichi héizo íh nâh téro uuír gehéizin uuérden uuîoliche. in latina lingua so boetius lêrit. kibet quale sînen námen qualitati. aber qualitas. ne gibit íro námen quali. Justus heizit quale. sô tûot óuh iustitia. Áber iustitia heizit qualitas. iustus ne mág sô nîeht héizin. Qualitas íst mánigfalte. Éin sláhta qualitatis héizit hába. ióh peskérida. Hába íst féstera ióh uuírigôra. dánna beskérida sî. Sólchero uésti sínt chúnna únde túgede. Chúnna sínt îoh uuírig. únde infárent mánne unsámfto. Álsô dáz únsámfto inférit mánne. úbe er îeht ióh ze méze gelirnêt. fînis sínnis ne uuérde míchel uuéhsel getân. fóne sîechelhéite álde uóne ételîchero geskíhte. álsô démo mán geskáh. fóne démo solinus ságet. ter nâh súhte ánderis síndis kenésenêr. nóh sînis námen uuóla ne gehúgita. Sámint chúnnôn sínt íz túgede. sô réht íst. unde uúrebúrt. únde dîen gelîchiu tíu samfto ne múgen. eruuéget. únde geuuéhselôt uuérden. Ánauúndeda únde ánachóminina héizent. tíu únuéste sínt. únde síh snéllo uuéhselont. tîe hîez er uóre dispositiones. álso uuármî. unde chálti. sîechi únde gesúndi. únde dîen gelîchiú. Ter ménnisko uuírdet échert fóne ín geánauúndôt. er uuirdet íro áber snéllo indânôt. únde uuírdet er nâh uuármi chalt nâh kesúndede sîeh. Sô uérit íz óuh in ánderên dîen gelîchen. síu ne beginnên óuh fóre áltî. an éteuuémo geuéstenôt uuérden. únde ímo díu sô getâna ánachómeni úbel sî ze gebûezenne. únde ába ze némenne. únde man sia bedíu héizen múge hába. Nû skînet táz tíu mít réhto héizent hábâ. tíu uuírîg sint. únde únsámfto abagânt. Tîe âgeze-

len. án dien bûochen. chédent sie âne hába sîn. tóh tára zûo éine sîn báz keánaléitot dánne ándere. Fóne díu skéidet sih hába. uóne beskérido. dâr ána. dáz sî stâtera íst.

Hába sínt îo beskérida. áber beskérida. ne sínt nîeht îo hába. Tîe dir hábint tîe sínt tára zûo beskérit táz sîe hábint. álde uuóla. álde úbelo. tîe áber beskerit. únde beskîbet sínt zû éteuuíu tîen ne íst íz sâr dés mézis nîeht hába. úns uuírdet cnûoiz kespírre. íoh peskérit. táz uuír dóh nîeht ne uólle hábeên.

Tíu ánderíu sláhta qualitatis íst. nâh téro uuír némên fûstchémfen únde strîtlóupfen. álde gánze álde úngánze. únde álliu díu dir be únscúldin genámot uuerdent. áfter máhte álde áfter únmáhte. âne tât. Ín ne gíbet mán nîeht tîe námen. dúrh táz sîe dára zû beskîpte sîn. únde án dero tâte skînên. súnder dáz sie máht éigin. únde ín gelâzen sî. dáz. únde dáz sámfto ze tûonenne. álde sîeh. únde sîeh ze sînne. álsô dîe genémmit uuérdent chnúttelchemfen. unde strîtloúpfin tîe íz nîo ne tâten. únde áber uuola tuôn máhtîn. únde áber ándere gánze kehéizen uuérdent túrh táz sîe dîa uésti hábint. táz ín ánauállúngâ nîeht ne uuégên sô uróst. únde hízza íst. únde slége. únde úngánze héizent. tîe uore sêr hálzi. nîeht fertrágen ne múgen. tîen íst kelih. uuélh. únde hérte. táz héizét hérte. dáz únspûetigo mág ingúnnen uuérden. táz íst uuélh. dáz unmáhtîg íst. téro sélbûn únspûete.

Tíu drítta sláhta qualitatis héizet passibilis qualitas. unde passio. Tîe námen lêrit er únsih hina uúrder ze zuéin uuîsôn uernémin. Tîe sínt íz. sûozi. pitteri. éiueri. únde álliu dîen gelêgeníu. Íz sínt oúh andere. uuármi únde uróst. uuîzi únde suárzî. Nû íst táz óffen. dáz tísiu qualitates sínt. fóne díu íst íz offen. uuánda án dîen síu sínt. tiu héizeut túrh sih qualia. alsô hónang sûeze héizit. uuánda díu sûezi ín ímo íst. únde álsô snê uuizer héizet. uuánda ér día uuîzi án ímo habit. Sô íst íz óuh án dîen ánderên. Tíse qualitates ne héizent nîeht pedíu passibiles. nóh pedíu passiones. táz tíu corpora án dîen sie sínt. fóne ín îeht tólcên. hónang ne héizet nîeht túrh táz sûeze. táz íz sînero sûezi îeht infínde. nóh téro sámelîchôn corporum nehéin. nóh óuh uuármi únde chálti. ne héizent nîeht pedíu passibiles qualitates. táz íro îeht infínden. díu íro corpora. án dîen síu sínt. uuánda díu súnna ne infíndet nîeht íro hêizi. nóh taz ís sînero chálti. súnder uuír infínden íro. únserên sensibus sínt síu máchârra dolungo. Chórondo infíndên uuír des hónangis sûezî. crîfendo infíndên uuír dés zanderin héizî. Sô tûont óuh úns tólunga ándere qualitates. tísên gelîche. únde fóne díu súlin uuír héizin díse passibiles qualitates únde díse passiones. tôlemáchîge qualitates. Uuîzî únde suarzî únde ándere uáreuua. ne héizent nîeht tísên gelîchô passibiles qualitates. sîe héizent túrh táz sô. uuánda sîe uuérdent fóne dólúngôn.

Uuír séhên óftô. dáz sih fáreuuâ uuéhselônt. fone ételîchero dólungo. Mán irrôtêt óftô uóne scámo. únde irbléichêt uone uórhtôn. Únde ál démo gelih s. chúmet îo fóne dólungo. Fóne díu mûoz oúh ter sámelicha uáreuua háben démo natûrlîcho îeht sólcés kescáh. Tíu ánachómeni. mánne geskíhet fóne scámôn. tíu geskihet ímo óuh natûrlîcho ér er gebóren uuérde. Sô uuélche sô getâne geskíhte s. sô uáreuuâ sínt únde ánderiu mâl. fóne dehéinen dólungôn stétîgên únde uuírigên dîe héizent îo passibiles qualitates. Úbe uóne ánabúrte. pléichi álde suárzi geskíhet. táz sínt qualitates. únde héizên uuir nâh ín quales. i. pléiche álde suárze. Álde úbe iz keskíhet. fóne áltero súhte. álde uóne hizzo. únde iz tánne uuérêt. únde án demo skînet. táz sínt oúh qualitates. únde héizên îo uuír nâh in quales.

Só uuélche uuéhsela áber úns késkéhent. téro díe sih sámfto gélóubent. únde spûetigo zegânt. tîe héizent passiones. i. tolunga. s. álso óuh tolunga héizent. scáma únde uórhta. fóne dîen sie uuérdent. Táz íst fóne díu. uuánda uuír nâh ín quales ne héizên. uuánda dér dúrh

scáma irrótêt. tér ne héizet nîeht túrh táz rótendêr. nóh tér uóne uórhtôn bléichêt. ne íst úmbe dáz nîeht îo bléih. Uuír súln mêr chéden. ér uuárd pléih. ér uuárd rôt. Fóne díu héizent sîe dólunga. náls uuîolichîna.

Náh tísên qualitatibus des lîchamen. héizent óuh tîe qualitates téro sêlo. So uuélíu díng mánne geskéhent sâr án dero gebúrte. táz héizent qualitates. Álsô sínnelôsî íst. álde zórnmûotigî. únde dîen gelîchú. Qualitates héizent sie. uuánda uuír náh ín quales héizên. zórnmûotige. unde sínnelôsè. Úbe óuh nâh téro gebúrte. uóne dehéinên geskíhten mánne únsínnigîna chóment. stétîge únde uuírige. tíz sínt îo sô sámo qualitates. Táz skînet târ ána. uuánda uuír óuh nâh tîen héizen quales.

Áber dîe mûotegîna. dîe snéllo zegânt. tîe héizent érchert tôlunga. únde stúngeda. Álsô dáz héizet. ube man geléidegôter. eteuuáz sih pilget. Tér síh sô bílget. ter ne héizet úmbe dáz nieht âbólgigêr. mán sól cheden. ér uuás erbólgen. únde zórneg. Fóne díu héizent táz uuórtene stúngedâ. náls uuónente uuôlîchîna. Tîe sô uerlóufeten passiones sínt téro cathegoriȩ. tíu pati héizet. álso óuh álliu participia passiva sínt.

Tíu uîerda sláhta qualitatis íst tíu getât. únde dáz pílde. dáz án îo uuélemo dínge íst. Fernim nóh hára zû. s. uuáz pílde sî. Táz íst créhti. álde chrúmbî. únde dáz tîen gelíh íst. sô slímbî íst únde scrégehôri. Nâh tîen állên chít man quale. Tríscôziz alde uierscoziz. héizet uuîolih iz sî. únde geréhtiz. álde chrúmbez. únde nâh sînemo. bílde. héizet uuíhtelih quale.

Skéterez únde gedrúngenez. rûoz únde sléhtiz uuânent sie qualitatem bezéinenche. (Am Rande ist **bezeichen** eingekratzt.) Mán sól síu dóh uuânen úngehaftiû dîen speciebus qualitatis. tíu án íro geskídôt sínt. Síu zéichenint uuío téilelih líge. an demo corpore. náls uuîolîh íz sélbez sî. Íz íst fóne díu gedrúngen. dáz sîniu téil ín sélbên nâhô lígent. Skéteriz. táz síu in sélbên uerro lígent. Únde sléht. fóne diu. dáz sîniu téil ében hô lígent. Rûoz fóne díu. dáz éin téil gât hôor. ánder téil niderôr. Sîd táz sô íst. sô sínt siu ad aliquid. also óuh íro genus íst positio.

Nîeht né íst ze uerchúnninne. núbe óuh ánderíu qualitatis species sih óugên. tíse sínt tóh tie géngesten.

Otl. Uebersetzung der *oratio otlohi*, gedruckt in *Pez. thes. I.* 417—420, collationirt in Diut. III. 211. — 10tes Jahrh.

Pa. Die in Diut. I. 128—256 abgedruckte Glossensammlung aus *cod. paris.* — 8tes Jahrh. — S. Diut. I. 122—126.

Paul. *Paulus diaconus de gestis langobardorum.*

Paus. *Pausanias graeciae descriptio.*

Pb. Niederdeutsche Glossen aus *cod. paris.* 26S5. (Eine dem 8ten Jahrhundert angehörige fehlerhafte Abschrift einer andern Handschrift. Zweimal kommt die Bemerkung vor: *non est in brittania,* woraus auf einen brittischen Verfasser geschlossen werden kann; cf. Sg. 913), und zwar:

Pb. 1. Glossen in *c. lib. Moys.*, *Jesu Navae, judic.*, *Ruth, regum, Sal. sap.*, *Esaiae, Hieremiae, Ezechiel, Job.*, *Judith.*

Pb. 2. Alphabet. Glossar von F—T und noch einige andre Glossen.

Pers. Ahd. Gl. in *Persii sat.* (eine noch unbenutzte Handschrift des Persius) in *cod. vindob.* U. 1013. — 10—11tes Jahrh. — S. Diut. III. 183. 184.

Pers. 2. - - - - - - in *cod. bern.* 257. — 9—10tes Jahrh.

(**Pfl. 1.** Alphabet. geordnete Pflanzennamen hinter *Heinrici summ.* in einem *cod. monac.*) — 12tes Jahrhundert.

(Pfl. 2. Alphabet. geordnete Pflanzennamen hinter *Heinrici summ.* in einem *cod. vindob.)* — 12tes Jahrh. Gedruckt in Diut. III. 353—356.
(Pfl. 3. - - - in *cod. vindob. med.* 6. — 12tes Jahrh. Gedruckt in Diut. III. 337—340.)
(Pfl. 4. - - - - - - *med.* 219. — 13tes Jahrh. Einige in Diut. III. 340 gedruckt.
(Pfl. 5. Pflanzennnamen in *cod. turic.* 58 (der Wasserkirchbibliothek), gedruckt in Diut. II. 273—277. — 12—13tes Jahrh.)
Pfl. 6. - - - *s. gall.* 292. — 10tes Jahrh. Gedruckt in Diut. II. 188.
Ph. Ahd. Gl. in *Phocam. grammat.* in *cod. emmeram.* G. 73 zu München. — 11tes Jahrh.
Ph. 2. - - - - - - in dem unter Bib. 2 angeführten *cod. tegerns.*
Ph. 3. - - - - - - in *cod. tegerns.* 145 zu München. — 10tes Jahrh.
Phys. Reda umbe diu tier. s. Wn. 244.
Pl. *Plinii histor. natur.*
Pn. *Pater noster* in *cod. frising.* C. 5. n. zu München. Gedruckt in Docen's Misc. II. S. 288—290, collationirt in Diut. III. 210. 211. — 8tes Jahrh.
Po. Ahd. Gl. in *libr. de poenitent.* in *cod. s. gall.* 299. — 9tes Jahrh.
Pr. e. Ahd. Interlinearglossen zu *Prisciani et Donati gramm.* in *cod emmeram.* E. 79 zu München. — 8—9tes Jahrh. — Die geringe Zahl der lat.-deutschen Glossen erlaubt sie hier alle mitzutheilen:

chempho urscelchi rito laban asc elira lorboum cornul
Athleta — lixa — fribulus — pannus — fraxinus — alnus — laurus — cornus —

soum vel satul spriu phaga mermin drasli drataz uaz anamali uuntun
sagma — migma — problema — celeuma — toreuma — toregma — stigma —

lefil · hurniz uuinzuril lancbecho saumaro uuefsa hizza gauuagida
cocliare — crabro — caupo — chilo — burdo — vespello — urido — conpago —

phrofa harz hirnibolla phifari suegalari hornblaso uuarf uuefal
propago — gummi — cervical — tibicen — fidicen — cornicen — stamen — subtimen-

bruchili gerta lentibrato strit socschoh segal suasduam schimo
fragmen — uimen — rien — lien s. agon — ficon — artimon — lar — iubar

rôhhus spelza gellida mago gamulli gilegini gaduiner scoub brio
lucar — far — crates — papauer — ruder — sitas — artatus — glos — puls —

erdsuam · roaz marahschalc narro bihal uuaso elbiz chellari suht
tuber — fuligo — mulio — murio — bipennis — cespes — olor — penus — labes —

niz linsi burdi bein brunnaroch kazza ferari brama hals
lens, dis — lens, tis — fascis — crus — torax — philax — remex — rumex — cervix —

studa grimmer framhalder zanga gibur rocco spolo leiti
frutex — atrox — preceps — forceps — municeps — colus — panus — ductus —

mermin stioffater geiz sprang anaboz houarohter meri uuern in boue
siren — parasitaster — capella — uligo — cudo — suber — equor — varix —

mol — stioffater — sahar — uarn — mus mihilo — der bŏm holm — glimo der uurm
stelio — vitricus — carex — filix — glis, gliris — glis, sis — glis, tis —

friquido — uuelzu — schephu — uullon — kirnu — erkirnu — rachison — bifillu
abdico — uellico — creo — nauseo — nucleo — enucleo — screo — decorio —

ginen — bigrabu — iucku — gihonu — *biheftu — sihu — uzsihu — lobon — blasu
hio — humo — scalpo — turbo — mancipo — liquo — eliquo — imnizo — alo —

erblasu — ginitu — suren — uueiku — firspanu — fercit — bliuu — anaheftu — leckon
exalo — frico — aceo — mulceo — pelliceo — pedit — tundo — indo — lingo —

seihu — zimbron — sugu — halden — duingu — smidon — hilu — ribu — slifu
mingo — struo — sugo — uergo — ango — cudo — sazago — tero — labor —

erdenku — crauu — uueion — louu — slihtu — granon — siuuu — stuncon
comminiscor — garrio — hinnio — mugio — polio — grunnio — sartio — farcio —

arlicku — bintu — umbiuuintu — deilu.
fulcio — uincio — amicitio — sortior.

Pr. f. Ahd. Interlinearglossen zu *Prisciani gramm.* in *cod. frising.* M. K. 6 zu München. — 10tes Jahrhundert.

Pr. m. - - - - - in *cod. monac.* 280. — 9—10tes Jahrh.

Pr. t. - - - - - in *cod. tegerns. X.* 28. 1° zu München. — 9tes —10tes Jahrh.

Pr. v. - - - - *et Donati gramm.* in *cod. vindob. phil.* 109. — 10tes Jahrh. Gedruckt in Diut. III. 349—351.

Pro. Ahd. Gl. in *Prosperi epigrammata* in *cod. einsidl.* 23. — 11tes Jahrh.

Pro. 2. - - - - - auf dem Deckel des *cod. einsidl.* 169.

Proc. *Procopius de rebus gothorum.*

Prud. 1. Ahd. Glossen in *Prudentii carmina* in *cod. emmeram.* E. 18 zu München. Mit Geheimschrift. Interlinear- u. Marginal-Glossen. — 10tes Jahrh.

Prud. 2. - - - - - - in *cod. tegerns. X.* 25. 2° zu München. Mit Geheimschrift. — 10tes Jahrh. — Einige dieser Glossen sind kaum mehr zu lesen.

Prud. 3. - - - - - - in *cod. monac.* — 12tes Jahrh.

Prud. 4. - - - - - - in *cod. monac. lat.* 475. — 10tes Jahrh.

Prud. 5. - - - - - - in *cod. laurent. Nr.* 5. *plut. XVI.* — 11—12tes Jahrh. — S. Diut. II. 231.

Ps. Bruchstück einer gereimten Psalmenübersetzung (Psalm 138.) in *cod. vind.* (Denis I. 828. oder oder Nr. recens. 149), nach dem Codex abgedruckt in Diut. II. 374—375. — 11tes Jahrh.

Ps. 2. *Gloss. in psalm.* in dem unter Bib. 2 aufgeführten *cod. tegerns.* S. 283—295. Mitunter Geheimschrift, die statt des Vokals nicht den nächst- sondern zweitfolgenden Consonanten setzt.

(Ps. 3. Interlinearversion der Psalmen in *cod. trevir.* — 12tes Jahrh.)

(Pt. Niederdeutsche Glossen zur Bibel in einem Carlsruher Codex aus S. Peter; gedruckt in Diut.)

Pto. *Ptolomaeus.*

R. *Hrabani Mauri glossar.* in *cod. hist. prof.* 629 zu Wien. Gedruckt in Ecc. fr. or. II. 950—976; berichtigt in Diut. III. 192—195. — 8tes Jahrh.

Ra. Glossen aus dem Reichenauer Codex (Nr. 111), zu Carlsruhe (unter Nr. 185). — Gedruckt in Diut. I. 128—279. — 8tes Jahrh. — S. Diut. 122—127.

Ran. Ahd. Interlineargl. zu Beda's Commentar in *proverb. Sal.* in einem aus Ranshofen herstammenden Codex zu München. — 10tes Jahrh.

Rb. Glossen zur Bibel aus dem Reichenauer Codex 86 zu Carlsruhe. Gedruckt in Diut. I. 491—533. — 8tes Jahrh. — S. Diut. I. 490. 491.

Rc. Glossen aus dem Reichenauer Codex (Nr. 220) zu Carlsruh (unter Nr. 134), dem Texte ascetischer Werke übergeschrieben. — 9tes Jahrh.

Rd. Alphabet. Glossar }
Re. - - } im Reichenauer Codex 86 zu Carlsruhe, theils der abweichenden Züge, theils der Zusammenziehungen wegen, schwer zu lesen. — 8—9tes Jahrh.
Rf. Glossar zur Bibel }

Ried. Ried's Urkundensammlung.

Rp. *Registrum prumiense* in Leibnitz *collect. II.* 432.

Rx. Bruchstück des hrabanischen Glossars in *cod. vind. hist. prof.* 632. Gedruckt in Diut. II. 373. 374.

[(Rx.) Angelsächsisches aus dem Reichenauer Codex 99 zu Carlsruhe (als Carlsruher Codex mit 86 bezeichnet) vor dem in der Diutiska I. 491—533 abgedruckten Glossar.]

RB. Ahd. Glossen *in regulam Benedicti* in *cod. tegerns.* 10 zu München.

RB. 2. - - - - - in dem schon öfter angeführten *cod. S. Petri* zu Carlsruhe. — 9tes Jahrh.

S. Bruchstück einer gereimten Erzählung von der Samariterin in *cod. hist. prof.* 646 zu Wien. Nach dem Codex abgedruckt in Diut. II. 381. 382. (wo Z. 18 uar segist statt uarsegist zu lesen ist). — 9tes Jahrh.

(Sal. 1. *Gloss. Salomonis* in einem Codex zu München vom Jahre 1175.)

[Sal. 2. - - - - - - - - - - 1158 (aus Prüflingen bei Regensburg).]

(Sal. 3. - - - - - - - - - - 1165 (?) aus Windberg.)

(Sal. 4. - - - - - - Prag, auch slavische Glossen enthaltend. — 12tes Jahrhundert.)

(Sal. 5. - - Inkunabel.)

(Sal. 6.*) - - auf einzelnem Pergamentblatte in München. — 12tes Jahrh.)

Sb. Ein 2tes Exemplar der monseeischen Glossen, aus Salzburg (*cod. salzb.* 249) jetzt zu Wien (unter 3640 der salzb. Bibl. aufgeführt). S. Diut. III. 295—314.

Sbe. *Gloss. in libr. ecclesiast.* in dem unter Sb angeführten Codex. Sie schliefsen mit der Anweisung zur Geheimschrift: a, e, i, o, u.
b, f, k, p, x.

Sch. *Schilteri thesaurus I.* Die anbei stehenden Zahlen 75. 76. 81. 85. 87. 88 beziehen sich auf die *monum. catech.* im zweiten Theil des ersten Bandes.

Schw. Schwur des Königs Carl und seines Volkes im Jahr 842, nach dem *fac simile* in *Roquefort gl. de la langue romane.*

Sg. 70. *Cod. s. gall.* 70. Enthält *epist. Pauli,* geschrieben vom Mönche *Winitharius* im Jahr 761; hinter diesen *epist.* steht e. lat. *sermo Winithari.* Die übergeschriebenen, zum Theil schon erloschenen, deutschen Glossen sind gleichzeitig mit der Handschrift des Textes. Probe:

*) S. über Sal. 1 — Sal. 6. meine Abhandlung über das *glossarium Salomonis* in Diut. III. 411—421.

pilidi des aftarin kia....artemes indi l....demes in alosani unzan dara
S. 27. forma futuri — si tamen conpatiamur — in libertatem — usque adhuc —

alles kirates der ist kitroste unsih selbun k....n....mont k....zot
S. 97. totius consolationis — qui consolatur nos — ipsi — habundant — tribulamur —

dero selbono ni uuizzan f......som lebente k....truuida
eorumdem passionum — ignorare — S. 98. periculis — conuersati sumus — hac confidentia —

s....ta uuetti h.....f.....ra min f....uue flizzunka ea....kandiu
S. 99. unxit — pignus — adjutores — ne — letificet — S. 100. obiurgatio — e contrario —

si farsoffan suslihhu mezzu pifelahantliho sentipuah kianbahtiu paldi
adsorbeatur — eiusmodi — S. 101. commendatiis epistolis — ministrata fiduciam —

kinuhtsami puahstaba eritalit uu....lihu paldi er kip....han hullilahan
sufficientia — litterae — evacuatur — quomodo — S. 102. fiducia utimur — velamen —

...........kit in hiutigan tac uuizzanheiti inl........tida analihida
revelatum — in hodiernum diem — conscientiam — S. 103. inluminatio — imago dei —

uuist....mes hohi pirumes sterp....pirum.... f..l..zan f....uuerdames
scientiae — sublimitas — aporiamur — derelinquimur — perimus — S. 104.

stunt....lichan kifrum.... fant pirum kielilentot kistritames
momentaneum — S. 105. effecit — pignus — peregrinamur — contendimus —

so abauuerte pirum kipruhan itali in lanc-
siue absentes siue presentes — S. 106. fungimur — in uacuum — S. 107. in longa-

muati in ensti inti unadali duruh unliumunt liumunt pisuuihhare
nimitati — in benignitate — et ignobilitatem — per infamiam — famam — seductores —

kinuhtsamonte uuerne
locupletantes — S. 112. vituperet.

Sg. 105. *Cod. s. gall.* 105. Mit folgenden ahd. Sätzen auf dem untern Rande des ersten Blattes: veru taz ist spiz. — taz santa tir tin fredel ze minnon. — Der *cod.* enthält *Salpicii vit S. Martini.*.

Sg. 111. - - 111, *opp. Hieronymi* enthaltend. Auf dem letzten Blatte stehen 2 deutsche Sätze: so iz regenot so nazscent te bouma so iz uuath so uuagont te bouma und so diz rehpochchili fliet so plecchet imo der ars.

Sg. 183. - - 183. Glossen auf dem ersten Blatte des XII. *libros Cassiani* enthaltenden Codex. 8—9tes Jahrh.

Sg. 184. - - 184. Die darin enthaltenen gesammelten Glossen sind zum Theil von v. d. Hagen in seinen Denkmälern mitgetheilt und in Diut. III. 224—226 vervollständigt. — 9tes Jahrhundert.

Sg. 193. - - 193. Ein *codex rescriptus*, der lat. Homilien enthält. Auf dem letzten von Würmern zerfressenen Blatte stehen folgende deutsche Glossen des 8—9ten Jahrhunderts.

Tyrones. keringun. insinuare. kech....nden. iure. pi rehte. lici....t....i.... mittulli. texentium. uuepantero. ęquora. scouuazzar. limpha amnis. abauuazzar. inquam. ih quidu. imminet. ana

ist. prediti. keerete. depitauare. keirren. industria. kerni. conditio. kescaft. deo insinuante. kote kundentemo. ote.... masun. uerendum est. ze f....rhtenne ist. lugubre. kharalih. indefesso studio. unarmodenliche.... adduntur. zua sint kaouhot. invadat. anauarkange. inertiam. slaffi. ingerunt. anapringant. munilia. kisteini. euasisse. arnesan. spacium. frist. non ottinuit. ni kehalota. inlesus. un....te.... minatur. kadroit. frauderemur. uuarin piteilit. detorqueat. kiride. eminens. forauuisanter. confligere. flizzan. tuti. kesunti. seminatur. ist arscaffan. ex situla. fona fazze. inquid. er qu....d. redisse. uuarpen. malagma. salpa. fibula. hueizzilo.

Sg. 242. *Cod. s. gall.* 242. Auf S. 21—48 stehen übergeschriebene ahd. Glossen in *glossemata aenigm. Adhelmi episc. ad scripta,* von 2 verschiedenen Händen; auf S. 247—251 lat.-deutsche Glossensammlungen, zum Theil schon erloschen, welche in Hagen's Denkmälern abgedruckt und in Diut. III. 222—224 von mir collationirt sind. — 9tes Jahrh.

Sg. 270. - - 270, enthält unter mehreren lat. Schriften ein ahd. Glossar (auch ein Runenalphabet). — 8—9tes Jahrh.

Sg. 283. - - 283. Glossen in *Hrab. mauri comment. in pentateuch.* — 9tes Jahrh.

Sg. 292. - - 292. Mit ahd., theils im Context, theils zwischen den Zeilen geschriebenen, Glossen zur heil. Schrift und andern gesammelten Glossen. Derselbe Codex, in welchem die in Diutiska II. 308—354 unter G. 3 abgedruckten Glossen zu *Prud. carm.* stehen. — Gedruckt in Diut. II. 168—187. — 9tes Jahrh.

Sg. 299. - - 299. Mit einzelnen, im Context geschriebenen, ahd. (und angelsächs.) Glossen in *bibl., in canones etc.,* auch kommen onomastische Glossensammlungen darin vor; s. auch Bed. Einige Glossen sind mit f *(francice),* andere mit s *(saxonice)* bezeichnet. — 9tes Jahrh. — Ich theile hier die auf den ersten 15 Seiten vorkommenden Glossirungen mit:

Lectuli aurei, berian bed gildi bilegid, i. tragabetti mit golde bilegit. — mundum muliebrem. i. subar uuibis gigaruuui. — pedissequas ejus. i. hiro folgarun. — scita, banni. — consternata, biturni. — coccus, uurumbęsu, cornvurma. consitum, kimbito. seras, sloz. — vectes, slozzes grintila. — oppilate, bispartora. — matrimonia, hiunga. — murenula, lámpręda. — scirpus, leber. — carectum, hrêod. — pedica, fuozthruc. — lacerto, musi. — cubitum, elin. — disertus, kispracher. — uermiculus, vuormcorn. — discriminalia, sciniuipant, scregibant. — pilosi, incubi. i. maerae, scrazza. — ululę. i. holzmovuin. — aucellas, fukili. — tela inorditus, est componens. i. in vuerpan vuepi. — ciminum, chumi. — prescindet, brachot. — vitulam conternantem, vrronta. — perpendiculum, hûaga. — paliurus, akileia. — fouit, cubat. in brędit vel briutit. — cataplasmarent. i. faski inponerent. — munilia, menni. — spicula, spinula. — lima, fihila. i. uilo. — runcina, bidugio. î. vuidubil vel noil. — pila, stanph. — circino, gabulhrand vel circil. — titionum. i. turrium. f. brenteo. — pedica, seiton. — sinopide, hrotilesteine. — aurugo, gelo. — scalpellum, scripsahs. — litura, pflaster. — paxillus, nagal. — scutula, pallia sperulata dicuntur quae in similitudinem scuti sunt facti. Inuoluclis dr qnd involvitur uestimentum. i. vulluch. — foramina, ubi mittunt gemmas, castun. — crepidinem, soum. — vineas, hurdi. — remus, ruadar. — depilatus, birouffit. — lappa, cletto. — ligones, seh. — trulla, chella. — ederam, hebah. — laterem, zegulun. — dolavi, sneid. — novale, rodh. — fumarius, rouchus. — eruce, graseuurm. — locusta, heuuistaffol. — brucus, cheuuar. — rubigo,

bigo, militou. — pigneratis, kifantoten. — pompatice, kettilosc. — lascivitis, scherot. — bubalis, vrin. — litum, kitunichot. — armentarius, sueikari. — uncinus, hago.

Sg. 397. *Cod. s. gall.* 397. Enthält auf S. 25 die deutschen Namen der Monate und auf S. 38—40 Glossen zur *expos. sermon. Fulgentii.* — 9tes Jahrh.

Sg. 878. — 878. *Medicamina* und andere lat. Abhandlungen enthaltend, mit einzelnen deutschen Glossen und einem Runenalphabete. — 9tes Jahrh.

Sg. 911. — 911. Mit dem: Vater unser (herausgeg. von v. Arx) und dem: Glauben (herausgeg. von Freher und Schilter). Es ist derselbe Codex, in dem die sogenannten *gl. keronis* stehen. — 8tes Jahrh.

Sg. 913. — 913. Aufser den auf S. 181—206 enthaltenen, von einem ungeschickten Schreiber mit angelsächsischer Schrift geschriebenen ahd. Glossen finden sich auch auf S. 139—145 angelsächs. Glossen und die Bemerkung: *non fit in brittannia* (cf. Pb.). Viele Glossen sind kaum mehr lesbar. — 7tes Jahrh. — Ich theile die ahd. Glossen dieses Codex vollständig mit, schreibe sie aber in Eins fort; im Codex (Duodezform) bildet jedes lat. Wort mit seiner deutschen Uebersetzung eine besondere Zeile. Nur die auf der vorletzten Seite 205 (die letzte Seite ist ganz erloschen) schreibe ich so nebeneinander, wie sie im Codex stehen, um leichter erkennen zu lassen, dafs das deutsche oft an unrechter Stelle steht, z. B. lahinot unter *fomentat* statt neben demselben.

Surculus zui. — folia laup. — folius plat. — cippus stoch — astellus scaide. — recidere drumon. — rectus rechti. — curvus crump. — curvatus gapogan. — ptus garidan. — uolutus gauuntan. — materia zimpar. — domus huus. — palatius phalanze. — templus huus za petonne. — columna suli. — parietas uuanti. — trapi gepretta. — culmes first. — laterculi scintilin. — tectus gadacha. — tegitur dachit. — cinulus dil. — cellarius puur. — stabulus stal. — cupiculus camara. — lectus pelti. — ostium turi. — poste turisuli. — sublimitare drisgufli. — suplimita ubarturi. — sepes zuun. — virge gerte. — baculus stap. — foramen loh. — pertusus derha. — integer ganz. — pavimenta airin. — astricus plastar. — ignis fuir. — brune gloot. — carbones cholon. — favilla falauuiscun. — cineres asga. — scindilla ganastra. — fenestra augatora. — atrius opasa. — angulos unincil. — stratum petti. — pifuircus zuisillochti. — civitas purc. — platea straza. — portum portuun. — turrea urrea. — quadrus feorhahi. — lapis stain. — petra stain. — saxus stein. — cimentus calc. — ortus garto. cluasara piunte. — campus feld. — ager accar. — cultura azuuisc. — germinat archinit. — nascit arrinit. — semen samo. — pallea spriu. — festuca halma. — triticus corn. — spicas hahir. — scopa pesamo. — uentilabrus uuintscufla. — pala scufla. — arca chasto. — scorea stadal. — flaigegellus driscila. — montes perga. — colles puhila. — ualles tal. — plane epani. — asper hart. — prades uuise. — mare mari. — fluctus unde. — gurgus uuag. — profunditas diufi. — fundus grunt. — alto hoho. — riba stat. — alveus greoz. — arena sant. — lacus seo. — stagnus saedo. — fons prunno. — surgit springit. — fluit fliuzit. — natat suuimmit. — riuos paaehc. — flumen aha. — pontes pruege. — naves scef. — peanius stec. — pisces fisca. — locuste crepazun. — uia uuec. — semita stiga. — insola uuarid. — palutes mos. — lutus horo. — homo man. — himines manniscun. — rex cuninc. — regina cuningin. — dux herizoho. — ducissa herizohin. — preses graue. — tribunus sculthaizeo. — centurius scario. — uillicus ampaht. — uilla dorf. — habitat puuuit. — seruus scalc. — ancella diu. —

pastor hirti. — iudex sonari. — farisei artailta. — puplicani suntiga. — coniuntio hiuuida. — uir uuer. — con quena. — uirgo magad. — meretrix huore. — casta gahaltana. — repudiata ungahaltana. — uidia uuitua. — contaminata farlegana. — sapiens uuizzo. — scitus uuiser. — prudens froter. — fidelis holder. — firmus fasti. — audax gaturstic. — ropustus snel. — fortis starc. — uirtus craft. — potestas maht. — pulcher sconi. — albus huuiz. — niger suuarz. fuscus erpfer. — ruffus rooter. — ballidus ualauuer. — hamanus milter. — mansuetus mitiuuari. — modestus gaduadi. — pudicus scamahaft. — sanus hailer. — perfectus durohgoot. — probatus cacostot. — stabilis static. — malus ubiler. — effeminatus uncusger. — statua manaliho. — umbra scato. — membra lidi. — coniunctura galaza. — caput haupit. — vertix scaitila. — testa ancha. — ceruellus hirni. — oculos augun. — nares nasa. — os mund. — gula cela. — mandilla cinnipeini. — maxillares cinnizeni. — mentus cinni. — palatus goomo. — lingua zunga. — labia leffura. — supercilia opara prauua. — popus seha. — facies uuanga. — aspectus gasiunu. — uultus antluzi. — capilli fahs. — pilus har. — collus hals. — sanguis ploot. — uene plotadra. — ner adra. — prachia arma. — manus hant. — cumito elinpogo. — umerus ahsla. — scapula hartin. — polix thumo. — palma preta. — pugna fust. — pectus prust. — ubera tilo. — mamilla tutto. — babille tutten haubit. — cor herza. — iegor lebara. — pulmones lungunne. — stomachus mago. — umpiculo nabulo. — tronus stool. — celus himil. — sol sunna. — luna mano. — stellas sterron. — archus pogo. — nabes uuolcan. — uulgor uunst. — uentus uuint. — pluuia regan. — imber regan. — pluit reganot. — nix sneo. — pruina hrifo. — ros tau. — ęra luft. — gutta tropfo. — tellat triufit. — glacies iis. — gelus frost. — nebola nebul. — turpines zui. — tenebre dinstri. — obscuris dinstar. — lux leoht. — serenus haitar. — radia scimo. — clurus hlutar. — turbuli trobi. — fugit scinit. — ascendit stigit. — terra erda. — humos molta. — puluis stuppi. — arcilla laimo. — virescit groit. — arescit dorret. — erba gras. — arbores pauma. — ligna uuitu. — silua holz. — ermis uualt. — radix uurza. — radices uurzun. — scorzia rinta. — ramos ęsti. — infidus urtriui. — inuidus abanstinc. — iniquus nidic. — uiziosus arccustic. — auarus arger. — cupidus girer. — contumax uncusger. — elatus gail. — superbus plooz. — fur deob. — raptor notnumeo. — lotro muuheo. — bifarius zuispreho. — carrulus chreho. — mendax luggeo. — intentiosus ainferi. — temporalis huuilin. — detractor bisprehho. — insanus unhailer. — lebrosus uzseazeo. — lepra hruf. — uarix chuadilla. — ignominia urslaht. — plaga uunta. — uulnus tolc. — fetet suuihhit. — populus liuti. — plex irdisc. — deotia phasra. — generatio uueral. — seculus itganc. — proles framcunft. — uicini gapara. — parentes friunt. — tempus ziit. — annus iaar. — uer lenzin. — estas sumar. — autumnus herpist. — hiems uintar. — mensis manod. — ebdomata uuehha. — bisextus scaltiar. — tempestas scuur. — corruscatio pleccazen. — timor forhta. — tremor piped. — disciplina aigi. — possessio heeht. — lucrus gauuin. — mugit hloit. — boves ohson. — uacge choi. — uitulus calp. — taurus far. — fera teor. — siluaticus uuildi. — domesticus haimisc. — singularis epur. — ceruus hiruz. — ursus pero. — lupus uuolf. — uulpes foha. — lepus haso. — mustella uuisula. — talbus scero. — fespertilia fredarmi. — rana frosc. — uolatilia fleoganti. — cupile looc. — apes pini. — aquila aro. — accipiter hapuh. — curuus hram. — cecus plint. — mancus hamf. — claudus halzer. — hidpropecis lam. — lippus ainaugi. — farius fech. — diuersus meslih. — torpur scanda. — contumilia honida. — increpatio gapulch. — rixa secce. — lites strita. — gippus scelcher. — geberusus houarehti. — caluus calauuer. — uerrug uuarza. — genitor fater. — genetrix moter. — nouerca steofmoter. — germanus proder. — germana suester. — cossofrenus gatu-

linc. — cosina magin. — sotia gadofta. — tribus cumpurie. — genealogia cunni. — ligatus gabutan. — solutus antbuntan. — uenales fali. — emere caufen. — uendere ficaufen. — dissociare intmahon. — uolo uuille. — nolo ni uuille. — pecunia scaz. — gregies fihu. — pecure scaf. — ouicula au. — aries ram. — agnus lamp. — belat plazit. — capre gaizi. — hedi cizi. — porci suuin. — carrulat cirrit. — equus hros. — hinnit huuaiiot. — armentum hrind. — miluus uuiio. — nidus nest. — passer sparo. — musca fleoga. — gubrunes hornazza. — uuespa uuafsa. — cinomia mucge. — scifes mizun. — tauan premo. — stercur dost. — mucca hroz. — inmuntitia unhreini. — ueritas uuar. — mendacium lugin. — prope nah. — longe fer. — mox nuua. — industria mundri. — indiga zeigo. — decipere pisuuihhan. — seducere pitreogan. — eleuare arhafen. — deponere inseagen. — nauiter sticlihho. — ...mpus strom. — nubus scrauunc. — obligamentum gibuntilin. — obdium haitar. — colus uuollameit. — cornicula caha. — cuculus gauh. — cardelle zuuistila uinco. — cicer baona. — crus stena. — datica uueual. — dedascalus meister. — euastigio anspore. — eriga egida. — tend.... falo greoft. — essox lahs. — examurs gernliho. — fofet formot. — fulix g........o. — fungus suam. — fringilla uinco. — fibra darm. — ler hrusti. — crus cranuh. — gurgustium celur. — gladiator cempheo. — gibulum galga. — leciua lau. — exta gatharma. — bidendum scaffo.

diruit ualta.
ad conp.... ze dem in
stipite stocce
comebati petulcum
hrustica librate unstilleun pappr
fomentat gimez.... enormem
lahinot trutinat ungamez far
mero
non gestat uigit indegenos
ni corota·molimina lantpuara
conpella................ te....e....rum
grooztun natrun
fraudauer ita phepis
bitailit perpendicula sun
sprat.

Sg. 1394. *Cod. s. gall.* 1394. Eine von v. Arx angelegte Sammlung von Bruchstücken alter Manuskripte. Die Kehrseite eines Pergamentblattes, auf der der Schlufs des *evang. Matth.* steht, enthält folgende zwei deutsche Glossen des 8ten Jahrh.: *calamitas*, *harmida*. — *calomnia*, *honida*.

St. Strafsburger Codex A. 157 der Johanniter-Bibliothek, das lat. Hohe-Lied Salomonis mit latein. Commentar enthaltend. Auf S. 2—4 stehen die auch in andern Handschriften vorkommenden lat. Verse mit Vögel-, Fisch-, Pflanzen- etc. Namen (cf. Ve. 1—6), deren deutsche Namen beigeschrieben sind und auf S. 4—6 gesammelte Glossen. — 11—12tes Jahrh.

(St. 2. Niederdeutsche Glossen in *cod. IV.* 15 der Universitätsbibliothek zu Strafsburg. — Gedruckt in Diut. II. 192—194. — 8—9tes Jahrh.)

Str. *Strabonis geographia.*

SC. Ahd. Gl. in *Salustii conjur. Catilinae* in *cod. einsidl.* 155. — 11tes Jahrh.

Sl. - - - - *bell. iugurth.* - - - - - - - -

T. Ahd. Uebersetzung der Evangelienharmonie (*Tatiani* oder *Ammonii? s. bibl. patr. III.*) in *cod. s. gall.* — 9tes Jahrh. — Die in der Oxforder Handschrift enthaltenen Capitel sind von Palthen und in Schilters *thes. II.* herausgegeben. — Ich theile hier das 80ste und 81ste Capitel aus der St. Galler Handschrift mit:

Uespere autem facto accedentes	abande giuuortanemo zuogangente
duodecim dixerunt illi;	thie zueliui quadun imo
dimitte turbas. ut euntes	furláz theso menigi thaz sio farento
in castella uillasq; quę circa snnt	in burgi inti in thorf thiu thar umbi sint
devertantur et inveniant escas.	sih giuuenten. inti finden phruonta
quia hic in loco deserto sumus;	bithiu uuir hier in uuosteru *) steti birumes
iesus autem dixit illis;	tho quad ín ther heilant
non habent necesse ire.	sie ni habent thurfti zi faranne
date illis vos manducare	gebet ír ín ezzan.
Respondit ei philippus;	thó antuurtita imo philippus
ducentorum denariorum panes	zuei hunt phendingo brót
non sufficiunt eis. ut unus quisque	ni gimugun ín thaz iro einero giúuelih
modicum quid accipiat;	luziles uuáz inphahé
Et dicit eis; quot panes habetis?	tho quad her in uuo managu brot hábet ír
dicit ei unus ex discipulis ejus	quad imo einer fon sinen iungiron
andreas frater simonis petri;	andreas bruoder simones petres.
est puer unus hic qui habet	hier ist ein knecht ther habet
quinque panes ordiaceos. et duos	finf leiba girstine inti zuene
pisces; sed haec quid sunt	fisca. noba uuaz sint thisiu
inter tantos; nisi forte nos	untar só managen; nisi tház uuír
eamus. et emamus in omnem	fáremes inti coufemes in allo
hanc turmam escas;	theso menigi phruonta;
Qui ait eis; afferte illos mihi huc.	hér quad in. bringet sie mír héra
Et precepit illis. ut accumbere	Inti gibót her ín thaz sizzen
facerent omnes secundum contubernia	tatin after gisellaskefin
super viride foenum;	úfan gruonemo grase.
et discubuerunt in partes;	inti sazun sie in teil
per centenos et per quinquagenos;	thuruh zehenzuge inti thuruh fimfzuge.
Acceptis autem quinque panibus	Inphanganen thó fimf bróton
et duobus piscibus respexit in cęlum.	inti zuein fiscon scouuota in himil
et benedixit illis. et fregit.	inti giuuihita siu inti bráh
et distribuit discipulis.	inti ziteilta sinen iungiron
discipuli autem turbis;	thie iungiron then menigen
et manducaverunt omnes	inti ázun sie alle
et saturati sunt; et tulerunt	inti uurdun gisatote. namun sie
reliquias duodecim cophinos	thio áleiba zuelif birila
fragmentorum plenos;	thero broccono folle.

*) Hinter uu ist über diesem Worte, wie in andern, in denen noch ein u (in uuo auch ein i) hinter uu stehen sollte, ein ʋ übergeschrieben.

Manducantium autem fuit
numerus quinque milia virorum.
exceptis mulieribus et parvulis;
Et statim iussit discipulos
ascendere in navicula
et precedere eum trans fretum
ad bethsaidam donec dimitteret
turbas. Ille ergo homines
cum vidissent qd fecerat signum
dicebant. quia hic est vere
propheta qui venturus est
in mundum. Iesus autem
cum cognovisset quia venturi
essent ut raperent eum
et facerent eum regem fugit;
Et dimissa turba
ascendit in montem solus orare.

Vespere autem facto solus erat
ibi; navicula autem in medio
mari iactabatur
fluctibus; erat enim contrarius
uentus; quarta autem vigilia
noctis. videns eos laborantes.
venit ad eos ambulans supra
mare; Et volebat praeterire eos.
Et videntes eum supra mare
ambulantem turbati sunt
dicentes. quia fantasma est;
et pre timore clamaverunt;
statimque iesus locutus est eis.
dicens; habete fiduciam.
ego sum nolite timere;
Respondens autem petrus dixit;
domine si tu es. iube me venire
ad te super aquas;
at ipse ait; veni;
et descendens petrus
de navicula. ambulabat super
aquam. ut veniret
ad iesum: videns vero
ventum validum. timuit;
et cum coepisset mergi
clamavit dicens. domine saluum
me fac et continuo iesus

thero ezentero úuas
zala fimf thusunta gommanno
úzan úuib inti luzilu kind.
Inti sár gibót hér thie iungiron
stigan in skéf
inti furifaran inan ubar then seo
zi bethsaidu unzaz her furliezi
thie menigi. thie man
tho sie gisahun thaz her teta zeihhan
quadun thaz theser ist úuarlihho
uuizago thie thar zuouuert ist
in mittilgart. ther heilant tho
soso her thaz inkanta thaz sie zuouuerte
uuarun thaz sie fiengin inan
inti tatin inan cuning floh
inti furlazaneru thero menigi
steig in berg eino beton.

abande giuuortanemo eino uuas her
thar thaz skef in mittemo
seuue uuas giuuorphozit
mit then undon uuas in uuidaruuart
uuint. In thero fiordun uuahta
thero naht gisehenti sie uuinnente
quam zi ín ganganter oba
themo seuue. Inti uuolta furigangan sie
Inti sie gisehente inan oba themo seuue
gagantan (sic!) gitruohte uurdun
quedente. thaz iz giskin ist
Inti bi forhtun arriofun
Inti sár tho ther heilant sprah ín
quedenti habet ír beldida
ih bím iz ni curet íu forhten
antuurtenti thó petrus quad
trohtin ob thúz bist heiz mih queman
zi thir ubar thisiu uuazzer
thara uuidar her thó quad quim
Inti nidar stiganter petrus
fon themo skefe gieng oba
themo uuazare thaz her quami
zi themo heilante. gisehenti hér thó
uuint mahtigan fórhta imo
Inti so her bigonda sinkan
riof quedanter. truhtin heilan
tuo mih. Inti sliumo ther heilant

extendens manum apprehendit eum.	thenenti sina hant fieng inan
et ait illi; modice fidei.	Inti quad imo. luziles gilouben
quare dubitasti?	bihiu zuehotus thú
Et cum ascendissent in naviculam	Inti so sie thó gistigun in skef
cessavit ventus; statim fuit	bilán ther uuint. Inti sár uúas
navis ad terram quam ibant;	thaz skef zi lante zi themo sie fuorun
Qui autem in navicula erant.	thie thar in themo skefe uuarun
venerunt et adoraverunt eum	quamun inti betotun inan
dicentes, vere filius dei es.	quedente. zi uuáre gotes sun bist.

Ter. Ahd. Gl. in *Terentii Andr.* in *cod. vind.* U. (der eine noch unbenutzte Handschrift von *Terent. Andria, Phaedria, Heautontimorumenos, Adelphoi* und *Formio* enthält) 1013. — 10tes Jahrh. — S. Diut. III. 184.

Tg. 1. Ein zu München befindlicher *cod. tegerns.*, der unter mehreren lat. Abhandlungen auch Glossensammlungen, das in Docen's Misc. I. 19 abgedruckte *sancte sator*, uuiho fater, und ein Runenalphabet enthält. Die Glossen sind zum Theil schon von Docen mitgetheilt (mit Ausnahme der Glossen auf S. 58—60 des Codex). — 8—9tes Jahrh.

Tg. 2. Deutsche Windnamen auf dem ersten Blatte des zu München befindlichen *cod. tegerns.*, der *Virg. opp.* enthält. — 11tes Jahrh.

Tg. 3. Ahd. Interlinearglossen zu *Sedulii carmm.* und einzelne andre ahd. Glossen, auch die ahd. Namen der Winde, in *cod. tegerns. X.* 46. 3° zu München. — 9tes Jahrh.

Tg. 4. Ahd. Interlinear- und Marginal-Glossen zu *Ambros. sup. Luc.* in *cod. tegerns.* S. 9. 2° zu München. — 10tes Jahrh.

Tg. 5. Ahd. Gl. in *lib. de proprietate sermonum, Adhelm. de virginitate* und *alia* aus dem unter Bib. 2 angeführten *cod. tegerns.*

Tg. 6. Ahd. Gl. zu *versicul. de S. Valente* in *cod. tegerns.* R. 66 zu München. — 10tes Jahrh.

(Tr. *Heinrici summarium* in einem *cod. trevir.* cf. Hs. 1 und 2.)

(Tz. Niederdeutsche Glossen, von Herrn Trofs in Hamm dem Herrn J. Grimm und von diesem mir mitgetheilt.)

TA. *Taciti annales.*

TG. *Taciti germania.*

TH. *Taciti histor.*

TO. *Taciti dial. d. orator.*

TV. *Taciti vita Agricolae.*

Ulf. Ulfila's gothische Uebersetzung der Bibel. — 4tes Jahrh.

Urk. Handschriftliche Urkunden des 6—11ten Jahrh., in Archiven Deutschlands und der Schweiz.

V. Die mit uuiho fater anfangende Uebersetzung des *sancte sator* in dem unter Tg. 1 angeführten *cod. tegerns.* — 8—9tes Jahrh.

Val. *Valafredus Strabo de exordiis et incrementis rerum ecclesiasticarum.*

Vc. Deutsches in: *visio Caroli M.* — 9tes Jahrh. — In den althochd. Sprachschatz aus *cod.* 67 der Kirche St. Barthol. zu Frankfurt a. M. (11—12tes Jahrh.) eingetragen.

Ve. 1.*) *Cod. monac.* 614.
Ve. 2. - *benedict.* zu München.
Ve. 3. - *stutgart.* 218.
Ve. 4. - *vindob.* 295, gedruckt in Diut. III. 185. 186.
Ve. 5. - *turic.* 58.
Ve. 6. - *argentor.* A. 157.
} Mit ahd. Glossen zu den lat., Thier- und Pflanzennamen enthaltenden, Versen.

Vel. *Velleji paterculi historia romana.*

Ven. *Venantii fortunati carmina historica de regibus francorum.*

Virg. Ae. Ahd. Interlinear- u. Marginalglossen zu *Virgil. Aen.* in einem zu München befindlichen *cod. tegerns.* — 10—11tes Jahr.

Virg. Ae. 2. - - - - - - in einem zu München befindl. *cod. wihensteph.* D. 6. — S. Pez. thes. I. Einleitung S. 25 und Aretin's Beiträge VII, 287. — 10tes Jahrh.

Virg. E. - - - - - *Eclog.* in dem unter Virg. Ae. angeführten Codex.

Virg. E. 2. - - - - - - in dem unter Virg. Ae. 2 angeführten Codex.

Virg. G. - - - - - *Georg.* in dem unter Virg. Ae. angeführten Codex.

Virg. G. 2. - - - - - - in dem unter Virg. Ae. 2 angeführten Codex.

Virg. G. 3. Ahd. Glossen zu den ersten 76 Versen von Virgil's Georg. auf einem einzelnen Pergamentblatte in St. Gallen (in Sg. 1394, q. v.) — 9tes Jahrh.

Vv. *Victor vitensis de persecutione vandalica.*

Vm. *Valerii maximi dicta et facta memorabilia.*

VP. Ahd. Gl. in *vitas patrum* in *cod. tegerns.* 10 zu München.

VP. 2. - - - - - in dem unter Bib. 2 angeführten zertrennten *cod. tegerns.*

VP. 3. - - - - - *cod. emmeram.* G. 73 zu München. — Theils übergeschrieben, theils am Rande, theils im Text. — 11tes Jahrh.

VP. 4. - - - - - *cod. rhinov.* 99. S. 102—105. — 8—9tes Jahrh. — Ich theile hier das kleine Glossar, iu dem mehrere Wörter erloschen, einige auch ausgekratzt sind, vollständig mit:

Refouit, kelabota. expers erat, ateilo uuas. lucubrem, caraga rozza. egereret, deuuita. tussiens, huastonti. non extorquent, ni uberfarent piang. non extorserunt, ni peitun. meditare, lerne. incanctanti, calstrare. cantor, caster. papyrum, semid, schiam (?). ambobus, peidem. uenari cum, uueidenon inan. abdici, kehalot uuesan, kiuunnan. quid exercitabaris, uuaz operas arbeitis. referebam vobis, sagen hiu, rah. recutiens, ferlazanti. uestire luctu, uuato dih clako. nixas, snita. exigit a se, suahit fram. quam destrahis, daz du chouf. ad expensas, ze spentonne. nutritor, magazoho. distecto, entdactamo. senatorem tuum perdis, altuam dinan pd. commendari, ze labonne. concidatur, pifellit. quicquid profuturus, pidorfti. ut vobis saltent ze piderbe. exercitiis tuis, fone kehurskidu. exitiales, egri, todhafta. instrumenta, lera. teatricam, zatarrun.

*) Ve. 1. 2. 3. 5 sind aus dem 12ten, Ve. 6 aus dem 11ten, Ve. 4 aus dem 10ten Jahrh.

conciditur, piuellit. prostibulum, hùrhus. cataclysmus, sinuuagi. explicavimus, entomes. nutant, uuancont. carectum, sahar. proinstituta, hurra. cataplasma, fasgi, salua. extediatur, unlust. exalatione, atumzuth. totidem, so filu. illinc, danan. fuligine, falauuisca. alfabetum, puahstap. caricas, figun. idiota sum, niu uuilerter. cenum, horo. resipuerunt, pilunnun, stal gabun. effectos eos, zi gifrummanne tuan. feroci, crimma. redam, kisarui. torques, pauga. sequipeda, folgari. agoniteta, c....np.... uui....hafter. proreta, stiuro. nauta, ferio. terrigena, lant...... urtica, nezela. spretus, erspriuzit. frifolis, ummahtic. mihi indignamini, erbelget. cervical, plumaz. in profluvio, in runsi. fullo, lauantri. salamandra, uurz. sub obtentu, behabannissi. et teder........, unfrou. conuentia, kilimpliha. anathemazirare, antsagen. effigie, kilihnissi. abisset, fuari. cancer, serph suhi. nenias, sañ. quid licuit, mua.... expressimus, pifiang.... seram, spato. indisparabilis, ungilih. sus est, pigan. conlatione, uuidermez. austeris es, crim̄. priuingus, stiafs........ consternate, pitñota. deliramenta, tobont.

VS. Ahd. Glossen in *vit. sanctor.* in dem unter D. II. 168—188 angeführten, aus St. Peter herstammenden Codex zu Carlsruhe. — 9tes Jahrh.

W. *Gloss. wirceburgenses* in Ecc. fr. or. II. 977—981.

(Wb. Interlinearversion der Psalmen in einem Windberger Codex zu München, aus welcher in Diut. III. Bruchstücke mitgetheilt sind. — 12tes Jahrh.)

We. Wenk's Urkundensammlung.

Wess. Wessobrunner Codex zu München (derselbe, worin das ahd. Wort kazungali vorkommt, das eine Zeitlang als Namen eines unbekannten Dichters galt), mit dem Wessobrunner Gebet, mit den in Pez. thes. I. 417 und mit anderen in Diutiska II. 368—372 gedruckten Glossen. — 8tes Jahrh.

Wm. Willerams Paraphrase des hohen Liedes Salomonis aus dem 11ten Jahrh., und zwar:

Wm. I. in *cod. ebersberg. (germ.* M. 19) zu München, wahrscheinlich von Willeram selbst corrigiert. Nach diesem Codex, der vollständig ist, habe ich hauptsächlich eingetragen. S. Diut. III. 438—440.

Wm. II. in *cod. trevir.* S. Diut. III. 437.

Wm. III. in *cod. stutg.*, nicht vollständig. S. Diut. III. 437. 438.

Wm. IV. in *cod. vatican.* (aus Heidelberg). S. Diut. III. 436. 437.

Wm. V. in *cod. vindob.* 358.

Wm. VI. in *cod. cremifanens.*

Wm. VII. in *cod. einsidl.* 25. S. Diut. III. 440.

Wm. VIII. *) Bruchstück, auf dem Deckelpergament des *cod.* R. 3315 zu Wien, in Diutiska II. 379. 380 abgedruckt.

Wm. IX. in Schilter *thes.*, nach dem Breslauer Codex.

(Wn. 167. *Cod. vindobon.* 167, *Heinrici summ.* enthaltend. — 12tes Jahrh.)

Wn. 211. - - *jur. civ.* 211 enthält *l. rip.* und *alam.*

(Wn. 232. - - U. 232 (S. Gr. 4) Einige der in diesem Codex enthaltenen Glossen sind in Diut. III. 187 abgedruckt. — 12tes Jahrh.

Wn. 244. - - *phil.* 244, enthält aufser *Hor. ars. poet.* die reda umbe diu tier, herausgegeben von v. d. Hagen, collationirt in D. III. 197. 198., Windnamen

*) Wo im Wörterbuche Wm. X. stehen geblieben ist, ist Wm. VIII. zu lesen.

men und Glossen zum alten Testament. S. Diut. III. 358—359. — 11tes Jahrh.

(Wn. 460. *Cod. vindobon.* 460 (cf. Gr. 5.) (stammt aus St. Florian). — Die darin enthaltenen Glossen sind in Diut. 3. 143—157 abgedruckt. — 12tes Jahrh.

Wn. 863. - - 863, enthält Glossen zu einigen Büchern der Bibel, Runen und Alphabete, ein Onomastikon, dann wieder Glossen zur Bibel. Ein Theil der Glossen ist von Denis, die mehrsten sind von Hoffmann (nach Grimms Abschrift) durch den Druck bekannt gemacht. Oft steht (wie auch in einigen St. Galler *codd.)* f. *(francice)* über, neben und mitten in den Wörtern. — 10—11tes Jahrh.

(Wn. 1542. - - R. 1542. Interlinearversion der Hymnen. — 12tes Jahrh. Auszüge daraus in Diutiska III. 170. 171.

Wn. 3325. - - R. 3325, in welchem aufser den monseeischen Glossen auch ein latein. Traumbuch, mit übergeschriebenen deutschen Wörtern, enthalten ist.

Wn. 3355. - - R. 3355, enthält *varia* aus dem 11—14ten Jahrh., worunter lat.-deutsche Glossen aus dem 11ten Jahrh., gedruckt in Diut. III. 405. 406.

Wo. Thier- und Pflanzennamen in einem, fast niederdeutschen, Codex zu Wolfenbüttel. — 11tes Jahrhundert.

Wo. 2. Vater unser, Glauben, Glaubensbekenntnifs und Uebersetzung des: *gloria in excelsis* in *Cod. theol.* 27 zu Wolfenbüttel. Gedruckt in *Ecc. catech. theot.* — 8—9tes Jahrh.

Wo. 3. Ahd. Glossen zu *epist. Pauli* in *cod.* 47 zu Wolfenbüttel. — 9tes Jahrh.

X. Bruchstück eines alphabetischen Glossars (aus dem Buchst. I.), übereinstimmend mit den hrabanischen Glossen, auf einem Pergamentblatte in der Bibliothek zu München. — 8tes Jahrh. — Angelsächsische Schriftzüge.

Z. Gesammelte ahd. Glossen auf den letzten Seiten des *carm. Prudentii* enthaltenden Codex C. 164 der Stiftsbibliothek zu Zürich. — 9—10tes Jahrh.

Zf. Glossen in *cod.* 218 zu Stutgart (früher zu Elwangen und noch früher zu Zweifalten). — Von Mafsmann herausgegeben. — Cf. Diut. II. 71. — 11tes Jahrh.

Zw. *Gl. zwetlenses* in *Gerbert. itiner.*; gleich den *gl. Salomonis.* — 11tes Jahrh.

Druckfehler

auf den ersten 10 Bogen des Wörterbuchs und in der Vorrede.

S. 1 Z. 23 lies: nâſâ.

– 1 – 32 – maſ.

– 3 – 5 hinter aj ist einzuklammern: cf. sansk. aj, lat. *ag-ere*.

– 5 – 7 lies: ſvap.

– 5 – 11 – ſthâ.

– 5 – 15 – μήνη.

– 7 – 40 – maſ.

– 11 – 4 v. unten lies: â (statt ê).

– 15 – 35 lies: niſ.

– 18 – 17 hinter achoſunka ist aquemo ausgelassen.

– 20 – 5 v. unten ist hinter sansk. ê noch zu sezzen: (und âi.)

– 21 – 1 lies: zêhur.

– 21 – 3 – âichat.

– 21 – 5 – âi (st. ê).

– 22 – 16 ist hinter i noch zu lesen: oder î.

– 22 – 32 lies: mati.

– 25 – 26 – y (st. j).

– 25 – 27 – ay (st. aj).

– 25 – 28 – aya.

– 26 – 7 hinter dem — lies: Cf. das Suffix J.—

– 51 – 28 lies: d, g, h, ſ, z statt h, ſ, z.

– 51 – 29 ist zwischen z. B. und huiz einzufügen: duingan, guis.

– 53 – 5 v. unten lies: ungistûmi.

– 62 zwischen Z. 14 u. 15 setze: IA s. JÂ.

– 66 – – 2 u. 3 von unten setze: IU, *jam*, s. JU.

– 74 Z. 26 lies: sint st. sit.

– 81 – 36 – obirin st. ob irin.

– 82 – 12 ist hinter oberosto das Komma zu streichen.

– 88 – 7 von unten ist tal st. ta! zu lesen.

S. 89 zwischen Z. 6 u. 7 v. unten setze: IOB s. JOB.

– 94 Z. 12 lies: ubilhaben st. ubilhopen.

– 97 – 13 hinter EPANI *f.* setze: Ebene.

– 107 – 11 von unten ist der Punkt hinter kiahtot zu streichen.

– 110 – 11 von unten ist der Punkt hinter andernaha zu streichen.

– 114 – 2 von unten l. *voluntate.*

– 120 zwischen AIGI und AUH setze: IAGon s. JAGon.

– 121 Z. 16 von unten l. *similiter.*

– 122 zwischen Z. 6 u. 7 setze: AUHon s. UH.

– 124 ist zwischen der 4—5ten Zeile zu setzen: AUGILI. *n.* — ougilin, *ocellus.* Tr. — *a. pl.* ougili, *oculos (imponere).* Virg. G. II. 73.

– 124 Z. 24. lies: augian.

– 128 – 6 von unten lies: urdahten.

– 128 zw. Z. 21, 22 setze: IEHan s. JAH.
IOH s. JOH u. JUH.
IUKjan s. JUKjan.
IAUH, IOUH s. AUH u. JOH.

– 148 Z. 5 von unten lies: einem st. einen.

– 152 – 15 von unten lies: *rogus* st. *ropus.*

– 152 – 14 v. unt. ist die) hinter αἶϑ- zu streichen und hinter Aetna zu setzen.

– 153 zwischen Z. 8 u. 9. setze: IETan s. JETan.

S. IV. Z. 28 lies: Möge st. Moge.

– V. – 23 – schaft st. schait.

– XLVIII. Z. 5 von unten lies hinter 342 noch: II. 356.

– XLVIII. – 4 v. unten ist 356— zu streichen.

HIST. VEREIN ZU BAMBERG

A. Kurzer und langer Vokal.

1. a, kurz, dem goth. a gleich, ist, obgleich erst spätere Runenalphabete neben der alten Rune âc die kurzes a bezeichnende Rune asc aufführen, doch als ursprünglicher Vokal anzusehen, da es sowohl in den Stammsylben als in den Endungen dem sanskritischen, im Lateinischen und Griechischen sich als a, e und o (im Altnordischen als a, â, im Angelsächsischen als a, ä, ea, o) zeigenden, a entspricht, z. B. ahd. aba, goth. af, ab, altnord. und angels. af (lit. und altpr. ab- ist das sanskr. abhi) sanskr. ava und apa, griech. ἀπὸ, lat. *ab*; ahd. awi, altnord. â, angels. eaw, lit. awi, sanskr. avi, griech. οἰ, lat. *ovi*; ahd. AZ, goth. und altnord. at, angels. ät, sanskr. ad, griech. ἐδ, lat. und lit. *ed*. Cf. die Wurzeln mit a in der Vorrede. — In einigen Wörtern und in dem Suffix der weiblichen *nomina* hat das Ahd. die im Sanskrit stattfindende Verlängerung des a nicht beibehalten und dann entspricht das ahd. a dem sanskr. â, z. B. nasa, sanskr. nâsâ, *nasus*; namo, sanskr. nâman, *nomen*; mari, sanskr. vâri, *aqua*; wagan, sanskr. vâhana, *currus*. Wenn aber eine ahd. Wurzel a hat und die entsprechende sanskr. â zeigt, wie z. B. in MAN, sanskr. mnâ, MAZ, sanskr. mâ, KAN, sanskr. jnâ, so ist die ahd. Wurzel mit a entweder aus einer kurzsylbigen Nebenform der sanskr. Wurzel herzuleiten, wie die hier angeführten von den sanskr. Nebenformen man, mas, jan (die letztere findet sich zwar nicht in der Bedeutung von *noscere*, aber in der Bedeutung von *gignere*; aus der langsylbigen Form jnâ, *noscere*, ist das ahd. knâhan entstanden), oder das deutsche a ist nicht mehr ursprünglich, sondern als eine im Deutschen erfolgte Verkürzung des sanskr. â anzusehen, vielleicht erzeugt durch den hinzugetretenen Endconsonanten, der alsdann als ableitendes Suffix gilt und die deutsche Wurzel nicht mehr als eine ursprüngliche, sondern als eine secundäre erscheinen läfst, wie z. B. das obige ahd. MAZ. — Andern sanskr. Vokalen als a entspricht das ahd. a wohl nicht. Naht, *nox*, ist nicht mit dem sanskr. nis, sondern mit dem in *compositis* vorkommenden nakta zu vergleichen. Für a in fatar steht zwar im sanskr. pitri ein i, allein die sanskr. Wurzel pâ zeigt, dafs es auch ein sanskr. pâtri gegeben haben mufs, dessen â im ahd. fatar eben so verkürzt ist, wie in der ahd. Wurzel FAT das â der sanskr. Wurzel pâ. Wenn kalt, altnord. kal, mit dem sanskr. kil, *frigidum esse*, zusammenhängt, so ist im Sanskr. eine Nebenform kal vorauszusetzen, wie neben kil, *projicere*, die Nebenform kal besteht (und das goth. a in tva, *duo*, neben dem sanskr. i in dvi auf die sanskr. Form dva, die in der Declination des dvi auch wirklich hervortritt, schliefsen läfst.). Uebrigens liegen sich a und i in der That nahe, wie der häufige Wechsel zwischen a und i in den sanskr. Wurzeln, die im Deutschen häufige Vertauschung dieser Buchstaben mit einander, und selbst die Entwickelung von Wörtern mit a und mit i aus einer und derselben Wurzel zeigt; auch ist der Uebergang des goth. ê in goth. ei, d. h. des â in î nicht zu übersehen. Cf. die Vorrede. In der dem ahd. agiso, egiso (mit Umlaut von a), goth. agis, *terror*, zum Grunde liegenden Wurzel AG scheint das ahd. a dem sanskr. ê in êj, *tremere* [und *splendere*, welche beide Bedeutungen das griech. αἰγὶς (sowohl für Schild der Athene und des Zeus, als für Sturmwoge) wohl von dem sanskr. êj und nicht von αἴξ, *capra*, herzuleiten nöthigen], oder, da das ê in êj auf ein früheres ij [zugleich Wurzel von yaj *(deos colere)*, die im Passiv dieses Verbums und sonst an die Stelle von yaj tritt] hindeutet, einem ursprünglichen i zu entsprechen. Die ahd. Formen aigi, eigesin, eigislichi, so wie die Form êgi neben dem

gewöhnlichen eg- (mit umgelautetem a) und älteren ag- zeigen auch deutlich auf ein guniertes i und auf eine Wurzel IG. Für AG mufs also entweder neben der sanskr. Wurzel ij eine Wurzel aj angenommen werden, oder AG ist die Wurzel yaj mit abgeworfenem y. — In hart, *durus* und lang, *longus*, verglichen mit sanskr. dhîra und dîrgha, scheint sich zwar ahd. a zu sanskr. î zu stellen, allein entweder diese Wörter hängen gar nicht mit einander zusammen, oder sie sind nicht als schon gebildete Wörter aus der gemeinschaftlichen Ursprache übernommen, sondern haben sich von einander unabhängig, jene auf deutschem, diese auf sanskr. Boden, ausgebildet. — Eben so ist es zweifelhaft, ob halm, *culmus*, das sanskr. gulma, *frutex*, ist, obgleich das lat. *culmus* und griech. κάλαμος dafür zu streiten scheinen. Halm kann sich auch erst im Ahd. aus der Wurzel HAL, sanskr. jal, *tegere*, gebildet haben. Das a in ba, neben dem ursprünglichen bi, sanskr. abhi, *ad*, und in umpa neben umpi, ist als ein merkwürdiger dialektischer Uebergang des i in a anzuführen. Eben so darf die auffallende ahd. Doppelform ur und ar neben dem goth. us, *ex*, nicht übersehen werden. Ist ein ursprüngliches as anzunehmen? aber das Sanskr. weiset diese Partikel nicht auf; doch spricht das lit. isz, altpr. is dafür. Ueber ar und al, das dem sanskr. ṛi entspricht, s. die Vorrede. — Durch ein i der folgenden Sylbe wird, schon bisweilen im ältesten Hochdeutschen, dem a ein i-Laut beigemischt, wodurch der Umlaut e (= ä) entsteht, z. B. herti statt harti, enti statt anti (s. E.). — Ueber den Uebergang des a in andre Vokale, namentlich in i und u, so wie über seine Einschiebung und Wegwerfung s. d. andern Vokale und die Vorrede. — Das kurze a wird in einigen Formationen aus Wurzeln mit kurzem i oder u und im *sing. praet.* der stark conjugirenden *verba* dieser Wurzeln, den Vokalen i und u zu ihrer Verstärkung vorgesetzt und dadurch i zu ai (ei) und u zu au (ou), gerade wie im Sanskr. ê (d. h. ai) und ô (d. h. au) Guna von i und u sind. (S. È. AI, EI, Ô, AU, OU und die Vorrede). Z. B. skeidan von SKID, greifon von GRIF, hariraita von RIT, sleiha von SLIH, er traib, er scein von TRIB, SCIN, baug von BUG, rouch von RUH, sougjan von SUG, er trauf von TRUF, er kloub von KLUB. Die Gunierung des u hat sich im Ahd. auch noch in den Flexionen derjenigen *nomina* erhalten, die im unflektierten Zustande auf ein o endigen, das ursprünglich u gewesen ist. (Einige auf o endigenden *nomina* haben ursprünglich ein schliefsendes w; diese gehören so wenig, wie die schwachdeklinierenden auf o hieher). Z. B. scato (goth. skadu), *d.* scatawe (goth. skadau), garo (alts. garu), *n. s. m.* garawer. S. die Suffixe O. U. W. Vergleiche auch iu statt goth. au im Dativ der *subst.* auf u. — Bisweilen steht a auch für das ableitende ê der 3ten schwachen Conjugation, so dafs alsdann die 1ste *p. s. praes. ind.* und der *infin.* mit der goth. Form übereinstimmt, z. B. êrata für êrêta, altat für altêt, ih getrua für getruên, haban für habên; auch für die Endung ê der 1sten und 3ten *p. praes. conj.* starker und 1ster schwacher *conjugat.*, z. B. geba, virchoufa, gifuaga, chunna; ferner für die Endung i des Imperativs der 1sten schwachen Conjugation, z. B. ila, lerna, ginada, pura, bidencha, twena. Cf. Suffix È und Wurzel I.

2. â, lang (in den Handschriften entweder gar nicht bezeichnet, oder durch â oder durch aa), findet sich als radikaler (nicht durch ablautende Verlängerung eines kurzen a entstandener) Vokal selten und scheint, da â dem Gothischen fehlt (dem angels. â, für welches sich die alts. Rune âc findet, entspricht nicht das ahd. â, sondern das ahd. ai, ei; ahd. â ist angels. æ; das altfries. â ist ahd. ô = au; nur das altnord. â stimmt zum ahd. â), nicht ursprünglich zu seyn. Es entspricht nicht dem gothischen ô, das gewöhnlich für sanskr. â steht und auch im Ahd. ô ist, sondern dem goth. und fries. ê, das nur selten mit dem sanskr. â übereinstimmt (vielleicht in lêtan, *sinere*, wenn dieses sanskr. dâ, *dare* ist) und sich auf deutschem Boden erst als Verlängerung des a gebildet hat, bisweilen aber auch statt eines sanskr.

und lat. an (z. B. goth. grêtan, *flere,* sanskr. krand, goth. flêkan, lat. *plangere,* goth. têkan, lat. *tangere)* und als Flexion des *g. pl.* statt des sanskr âm steht (in welchem Falle das Ahd. aber ô hat). Man vergleiche z. B. goth. slêpan, *dormire,* ahd. slâfan sanskr. svap), goth. mêna, *luna,* ahd. mâno, goth. jêr, *annus,* ahd. jâr. Doch auch dem sanskr. â entspricht ahd. â bisweilen, wie z. B. in cnâhan, *noscere,* sanskr. jnâ, gân, *ire,* sanskr. gâ, stân, *stare,* sanskr. sthâ, so wie dem lat. â in stân, *stare,* blâson, *flare,* dem es doch seltner als dem lat. ê und griech. η gegenübersteht, z. B. in wâr, *verum,* mâno, μήνη, sâmo, *semen.* — In der Regel ist also â (wie das goth. ê), als nicht ursprünglich anzusehen und erst durch Verlängerung eines wurzelhaften a entstanden, wie in dem *praet.* (mit Ausnahme der 1sten und 3ten *per. sing. ind.)* von Grimms 10ter und 11ter *conj.* (mit Ausnahme von prettan, dreskan, fehtan, flehtan; auch prestan hat neben prâstun prustun. S. Vokal U.), z. B. sie bârun (s. die Vorrede) und in mehreren aus Wurzeln mit kurzem a gebildeten Wörtern, z. B. biquâmi von QUAM, wât von WAT, mâza von MAZ, dâra von DA (Stamm des *pron.* der) oder aus Zusammenziehungen, wie z. B. â aus aha, slân aus slahan.

A, Suffix. Ueber das Suffix a, das nicht nur zur Bildung der *nomina* dient, sondern auch in den Deklinationsendungen erscheint, s. Wurzel A. — Bei den *verbis* starker *conj.* tritt im *ind. praes.* und *imperat pl.* a an die Stammsylbe, schliefsend oder vor den Conjugationsendungen, und eben so auch im Infinitiv und den *part.* dieser *verba* vor ihren Suffixen. (Im *part. praes.* kann a auch schon dem Suffix desselben angehörig seyn, wie das sanskr. — ant zeigt.) Nur im *inf.* und dem *part.* hat es sich unverändert [die allmählige Abschwächung in e (i) abgerechnet] erhalten, z. B. find-a-n, find-ant-i, fund-a-n; in der Conjugation ist es gewöhnlich schon in i oder u (s. I u. U) umgewandelt; doch das Gothische hat es aufser vor s und th noch treu bewahrt und auch im Ahd. zeigt es sich noch zuweilen, wie z. B. in gigang-a (mit Wegwerfung der Endung m oder mi), *eo,* laz-a, *sino,* grab-a-s, *sculpis,* geb-a-mes, *damus,* ber-a-nt, *ferunt,* sch-a-t, *videte.* Im *inf.* und *part. praes.* der mit dem Suffix ja abgeleiteten *verba* findet es sich auch häufig statt dieses Suffixes, z. B. chamf-a-n, chamf-ant-i. Obgleich einige sanskr. *verba* auch ohne dieses a conjugiert werden, so scheint doch, da der bei weitem gröfste Theil derselben durch ein Suffix (a, u, ya, aya, nâ) aus der Wurzel gebildet wird, dieses a nicht ein unbedeutender, nur die Anhängung der Flexionsbuchstaben erleichternder, Einschub, sondern ein bedeutendes, die Wurzel zu einem Verb bildendes Suffix zu seyn, vielleicht mit dem Nominalsuffix a zusammenhängend, vielleicht, was mir wahrscheinlicher ist, einer Wurzel eines Verbs angehörig, wie das Suffix i (ja), bei den abgeleiteten *verbis* (s. Wurzel I), vielleicht eben dieses ja mit abgeworfenem i, wofür sowohl der auch bei abgeleiteten *verbis* eintretende Abfall des i (j), z. B. nendan für nendjan, und vielleicht alle mit ô conjugierenden *verba,* als auch das Hervortreten des i in einigen *verbis* der starken *conj.,* z. B. pittiu statt pittu, sprechen könnte. Als Partikelsuffix steht a in aba, oba, vona, vora, hera, hina; bisweilen statt i, z. B. umpa.

A, wie **I** und **U,** und die Verlängerung und Verstärkung dieser 3 ursprünglichen kurzen Vokale, erscheint, zwar nicht mehr für sich allein stehend, aber noch als Stamm einiger Adverbien, Präpositionen, Conjunktionen, Pronomina (auch wohl *nomina)* erkennbar, oder auch zur Bildung der *nomina* anderen Wurzeln angehängt, als eine dem frühsten Zustande der Sprache angehörige Raumpartikel. So zeigt es sich z. B. als Wurzel von â (gleich dem griech. und sanskr. a *privativo),* a-ba *(ab),* a-z *(ad),* a-na *(ad, in),* a-n-dar *(alius),* a-li *(alius),* a-l *(omnis);* vielleicht auch von a-n-t (unser heutiges ent-), von a-n-ti *(et),* von a-n-t-i *(finis),* von a-v-ar [*rursus;* oder gehört dieses zu au, dem Guna von u? das f in afar könnte sich aus dem υ (w) und dieses aus dem u (in au) ent-

wickelt haben], von u-nz *(usque;* vielleicht mit sanskr. ati oder adhi dasselbe Wort — die Lautverschiebung stimmt hier zwar nicht mit der Regel überein, aber schon im Gothischen, dessen und und unte gewifs zusammen gehören, ist sie abweichend — oder aus ana gebildet; doch könnte auch der Stamm U zum Grunde liegen); neben a-na hat sich aus dem Stamme a auch die Form i-n *(in;* a zu i geschwächt) gebildet und in u-n-tar *(intar)* ist der Stamm a zu u geworden, cf. sanskr. a-n und a-n-tar. Da ich die zum Gebiet dieser Wurzel gehörigen Bildungen nicht mit Sicherheit bestimmen kann, so handle ich jede derselben an der ihr nach ihren Buchstaben zukommenden Stelle im Wörterbuche ab und berücksichtige hier die Partikel a nur als Suffix. Wie im Sanskr., so dient auch im Ahd. a zu Nominalbildungen *gen. masc.* und *neut.*, ist aber im *nom.* derselben abgefallen (ist das a in raha, *figulus,* ruada, *fictor.* Ra, noch das goth. a der schwachen *decl. masc.?)* und zeigt sich nur noch in Zusammensetzungen, deren erster Theil das unentstellte Thema aufweiset, z. B. in cota-lint, hofa-man, spera-scaft, arma-lih, tola-heiti und in einigen *casibus,* wie im *accus. sing. masc.* der *adj.,* z. B. hwiz-a-n und einiger Substantiva, got-a-n, truhtinan, fataran, heilantan, satanasan, christan, mannan, adaman, iohannan, iudasan, israhelan, lazarusan, petrusan, herimuotan, werinbrahtan, im *nom.* und *acc. neutr.* der *adj.*, z. B. hoh-a-z, im *dat. pl.*, in dem es, wie a häufig, vor m in u übergegangen ist (im Gothischen gilt a-m), z. B. tag-u-m, im *gen.*, in dem es, wie a gleichfalls häufig, vor s in e (im Gothischen in i) und bisweilen in i verdünnt ist, z. B. mund-e-s, mund-i-s und als ê (cf. -mês statt sanskr. -mas) im *nomin. sing. masc.* der *adj.*, z. B. guot-ê-r. Bei einigen *nominibus* kann dieses a aber auch (nicht Suffix, sondern) nur Verbindungsvokal zwischen dem consonantisch auslautenden *nomen* und seiner Flexion seyn. S. die Vorrede. — Als Suffix zur Bildung weiblicher *nomina* ist a nicht, wie bei den *nominibus gen. masc.* und *neutr.* im Nominativ abgefallen, sondern hat sich erhalten, eigentlich als Wiederverkürzung der sanskr. Verlängerung â, z. B. erd-a, sanskr. dhar-â, *terra*, diu niuw-a, sanskr. nav-â, *nova*. Ich stelle hier zur Vergleichung mit den auf i (und ursprünglich auch auf u) auslautenden *subst. femin.* ein beinah vollständiges Verzeichnifs der *subst. fem.* mit a auf, wozu auch noch die mit andern auf a endigenden Suffixen versehenen *substant. femin.*, wie z. B. auf eia, issa, liha, nissa, unga, inna, ina, isca, ida, enza, samina, ula, ulla, ala, ila, illa, iga, ara hinzugenommen werden müssen: aha. agana. agalastra. ahta. âhta. ahsa. uohasa. atraminza. avara. affa. apholtera. eimuria. ala. elimosina. alpa. ameiza. amma. ancha. ancweiza. antarfahsa. antiphona. anda. ana. archa. arawiza. aspa. asca. ascaffa. ekka. egidehsa. Etisa. eisca. Elba. elina. elira. Ensa. era. erda. essa. ewa. ibisca. iba. ida. Italia. ila. innouua. issa. iwa. opasa. olbenta. onsta. organa. ordena. ostra. uoba. uppa. ula. unda. unza. uohta. uohsana. uspunna. laba. lappa. laffa. lacha. latta. ladducha. lama. lancha. lantfrida. lanna. kilaupa. lauga. lavendla. lepara. lekza. leticha. wakanleisa. lera. leraha. lesa. lewina. lenna. aleiba. radoleiba. liha. laga. leita. inleita. lipleita. leida. liela. lilia. lina. linda. linna. lira. lisca. lìsta. lupa. liupa. liuhta. lougna. Liutona. ferliesa. liwa. lucha. azlosa. urlosa. loupa. louga. luoga. Luhsa. Luticha. ludra. lunga. lunda. lurra. hlita. hlina. hlioza. hluta. raba. Rapana. rahha. Radasponsa. chnierada. rama. rawa. repa. racha reia. regula. reda. redia. antreita. brantreita. scafreita. reisa. reiza. rarta. resta. rosta. rezina. riga. reita. ritta. rinda. rinna. ritascopha. runsa. ristella. risa. rizza. reiza. tagarota. Roma. rosa. rosta. ruopa. ruoha. ruta. ruda. runa. giriuna. runza. ruoba. ruota. rusa. raia. hripa. hringa. hriuua. ruda. hriwa. hrotta. hruora. gimacha. Magenza. matta. malaha. malta. alemannia. mana. varmana. marcha. meriha. martra. mâsa.

Masa. masca. massa. mazaltra. meila. meina. meisa. melda. menua. merda. Meza. maza. mieta. Misna. mila. milicha. miliwa. minna. minza. mirra. missa. molta. moraha. morna. muoza. mucca. muhsina. mula. munewa. muniza. muoltra. mura. mussa. Musila. holzmuoia. napa. ginada. natara. natura. nartha. narwa. nasa. nama. nara. nunna. nusca. papula. paga. peccha. palla. pal'ma. parabola. parta. Lancparta. parra. pasa. Basala. pasocha. Pazawa. petuna. pedala. Peigira. mistbella. onstbella. peonia. heriperka. hlinaperka. wintperka. manaperka. halsperka. peinperka. perala. para. bergita. Perina. pia. pipa. pipinella. peta. pita. piozza. pilisa. pimenta. pina. pinta. pira. bisa. pizza. peiza. placha. plaga. plasa. pleicha. pleizza. pluoma. potecha. Polona. poleia. zuibolla. polla. urpora. uzpora porta. pona. posa. pracha. prama. prawa. hnuzprecha. steinprecha. preita. prediga. kipreita. Prema. eizbresta. presta. precita. heimbringa. prinna. prosa. prosma. prucca. pruta. prunia. bruohha. puwa. puhsa. butra. puilla. pulga. puocha. puoza. purpura. puzza. fatina. valla. phalanza. valga. phanna. verta. varawa. pharra. vaska. vesta. vasta. vazza. vehta. veia. velawa. velga. velisa. fenna. ferala. vesa. fiala. viara. viga. vieta. fifa. fila. filla. fillata. vina. vira. Vistula viza. vlada. flanza. vlasca. vlazza. curtilflega. vleha. phlihta. fliodema. vliuga. vlozza. vlizza. voha. volla. vustvolla. voima. vorahta. vorsca. vraga. vreisa. fressa. vrida. phrilla. phrimma. antfrista. vrowa. phruonta. vruma. hifuoga. vuora. furka. wacha. wahta. chirchwahta. gizeltwahta. wata. walira. wampa. warza. wasca. wêwa. waba. waga. wiga. wehha. witta. witesa. wafsa. wola. wala. wolla. wulsta. wella. walza. winia. kiwona. wunna. wara. giwara. warta. turiwarta. vuriwarna. metarwurcha. wermuota. werra. werna. wisa. wespera. wiara. bahweiga. wiha. wiccha. weida. wida. witwa. perewinca. winta. wanda. widarwanta. winistra. winna. Wirtina. wiritta. wisa. leidferwizza. wizza. wunta. wurza. hwassa. wanna. hwarba. hwila. chappa. kaha. chafsa. nahtigala. chalpa. kalka. kalla. kalza. chamara. camisia. lantkenkia. Cantilbiria. channeta. chara. karpa. karta. karawa. carra. chasta. kauma. chazza. kaza. kepa. chornkeba. flozkeba. gebita. bigihta. geta. cheva. keiza. chela. chella. cheminata. chervola. cherola. kersta. charza. kipa. kibilla. chihhuria. chiwa. chippha. kimma. kina. chirihha. chirsa. chista. chissa. chiulla. chla°ga. chlawa. chlipa. chletta. chleina. chliwa. chlinka. chlocca. chluppa. chlusa. pichnata. kneista. Chobilinza. chuhma. chuofa. kopha. cholpa. Cholonna. chorona. Costanza. chosa. choza. chraa. krapa. kruopa. chreta. chressa. chrippha. chrida. kreifa. chrinna. chrucka. chrusa. chrusta. chua. chuppa. chuburra. kuila. chuila. Chuma. chumbirra. Chura. churpa. kussa. haba. kihaba. hanthaba. hafta. hadara. hala. hâla. halpa. halda. iohhalma. hamastra. hamma. henna. hansa. harta. harapha. harra. harsta. harstda. harza. howa. hizza. heita. heida. heila. heima. antheiza. hala. hulla. helewa. helfa. hella. helza. hema. hemera. hera. herda. herta. hiufaltra. hinta. hircha. hia. wituhopha. hola. hulda. hosa. huosta. huba. hutta. huliwa. hunda. huopa. huora. hurwa. kihusa. quala. quena. quirna. daha. tacha. taverna. tala. talenta. tanna. taraka. darba. tasca. taufa. teila. epanteila. urteila. tara. Darra. diccha. dinta. tina. kidinga. tincta. tinka. tinna. diuba. diota. diorna. diwa. tocha. tota. tola. torcula. tosta. traka. opaztraka. scalatraka. turritraka. trada. drawa. trata. umpitreta. trota. uztripa. drimisa. triwa. drosca. droza. truha. trumpa. truosana. droa. tupa. tutta. duna. dunga. tunicha. tunna. Tunowa. tura. augatora. twala. zata. zaturra. zeha. zarta. zawa. kizawa. zila. zala. zâla. zelga. zessa. ze-

sawa. zieha. zeiga. zika. zigelinta. zigena. zithara. zîla. zimba. zeina. zunka. zanka. zuntra. zinna. zinsera. magazoha. zoha. zuhha. ziza. zussa. zwelga. sahha. secchia. sega. segansa. saga. satta. salaha. salpa. salveia. sulza. sarfa. kisariwa. spaha. speha. spanna. speicha. spelta. spenta. sperewa. spera. spinna. Spira. spisa. speichaltra. spizza. spurcha. spra. spreta. spratta. spracha. springa. sprinza. spriuza. spunga. uspunna. scapa. scafa. scala. scama. scanta. scara. scarba. sceida. scelta. scella. scema. scâra. scera. scarta. scerra. scirna. scipa. scincha. sciura. scolla. scora. scranna. screiata. scrunta. ascrota. scuola. scupha. scultira. scuopa. stampha. stanta. stanga. stara. stercha. steinna. stelza. stiba. stiga. stulla. stimma. stinka. stiura. storia. strala. straza. stripha. harstrenga. stupa. stuppa. stucha. studa. stunta. seha. segina. sevina. seifa. sela. semida. senawa. sippa. kisippa. siha. Sigana. sida. seita. sita. sillaba. simila. singa. sisimbra. slaga. slahta. kislafa. slanga. sleha. sleifa. slinga. slunta. smerza. smida. smiriwa. smirna. snepha. snuaba. umpisnida. snita. snuda. snuza. snora. sola. sorka. hussuacha. suona. pinisuga. pluotsuga. kisouga. suirra. suila. sunta. sunna. swalwa. swana. swerza. sweiga. — Aufserdem erscheint a (bisweilen, wie z. B. im *nom. pl.* der männlichen *subst.*, als â) in folgenden Flexionen (cf. E. und Suffix I.), in denen es zum Theil, wie im *dat. sing.* der auf a auslautenden *subst. masc.* und *neutr.* mit dem a des Wortstammes zusammenfällt, zum Theil aus andern ältern Suffixformen, die auch aus der Partikel a gebildet sind, entstellt ist, nämlich: im *nom.* und *acc.* der *nomina gen. neut.* schwacher Deklination, z. B. herz-a, daz reht-a; im *dat. sing.* starker *decl.* der *subst. masc.* und *neutr.* und des substantivischen Infinitivs, gleich dem goth. a des Dativs (verkürzt aus dem ê des sanskr. *instrum.*), z. B. in abanda, achara, einota, ernusta, blecha, pluata, berega, phanta, rora, seila, hantgriffa, ganga, teila, taga, rucca, zirpelganna. (gewöhnlich hat das Ahd. e statt a; a zeigt sich in VA. VG. VP. Ho. Co. M. S. Sb. Sal. 2. 4. K. gl. K. Pr. v. Eb. Ib. Pb. 1. A. Iuv. 2. Le. 1. Tg. 3. Gd. 3. Gc. 2. 3. Prud. 1. 2. D. II. 312. 339. 343. 344. 345. Can. 5. 6. 7. 10. 11. Bib. 1. 6. 7. 8. 10. 11. 13, bisweilen auch bei T. O. N. Wm.); im *acc. sing.* starker *decl.* der weibl. *adj.* und der schon im *nomin.* auf a ausgehenden *subst. gen. fem.*, z. B. aha, *aquam*, guota, *bonam;* im *nom.* und *acc. pl.* der *adj. masc.* starker *decl.* (z. B. paldâ, *intrepidi*, epanaltâ, *aequaevos)*, immer bei Ky. Co. N. II. M. Can. 1. 4. 10. 11. 13. Bib. 7. 13. Zf. Sb. Sbe. Ec. 1. 2. Gd. 1. Gc. 1. 3. 6. 8. Rc. VA. VG. Gh. 3. 6. Mart. Prud. 1. OA. A. W. S. F. Le. 1. 3. Wn. 863, wechselnd mit e bei K. T. O. N. Rb. Rf. Pa. Ja. Bib. 1. 2. 6. Gh. 1. 3. Ct. 82. Otl. Ho.; die Denkmäler, die nur e haben, s. in E; so wie im *nom.* und *acc. pl.* der *subst. m.* nicht nur auf a auslautender, sondern auch einiger mit i oder Consonant schliefsender Stämme, die in diesem *casus* i oder keinen Vokal am Ende zeigen sollten. Zur Vergleichung mit dem *nom.* und *acc. pl.* auf i stelle ich hier den gröfsten Theil der *nom.* und *acc. pl. subst. masc.* auf â (zum Theil mit i wechselnd) zusammen. achara. edilinga. atuma. aftarlinga. âhtara. ambahtara. arnara. anazara. altara. ambahta. ampana. angila. enchila. angula. arma (albize kann albiza auch albizi seyn). arzata. astricha. ewista. eida. eiza. eziska. intuoma. irrituoma. irrara. iungelinga. ovana. olpentara. urceola. laballa. urlaga. lefsa. lidagilaza. untarlaza. uzlaza. lectora. leicha. liba. livola. uperlita. lastarara. leitida. lincha. linnola. liuta. loccha. lona. luhsa. lumbala. hlaiba. hlaufa. hlea. hlewa. hleitara. hliumunta. hliumendinga. hloza. rata. raupa. regana. reitrihtila. rihtuoma. reiza. rabena. ringa. hrucca. hruofta. maga. mahtinga. scefmanna. manoda. Denimarkera. iarmarkata. masara. meiora. meistara. miliza. moregana. munda. municha. nagala. nida. ginoza. hnapfa. hnaccha. hnolla. pahha. palga. panna. pauma pechara. Behema.

Peiara. pelliza. peraga. pitala. piscofa. pauka. pliccha. poccha. potecha. podama. Polana. polza. steinpozila. preitinga. prittila. probasta. prorta. pruodera. kipura. lantpuara. puringa. puhila. putila. puliza. fadama. vatera. valla. vetacha. phetarara. veima. phellola. phentinga. versa. varmaha. vianta. villola. vilza. vinkara. visca. vlegila. pluaga. vluoha. vogata. vogala. phorzicha. vriscinga. vriunta. vrosca. vustilinga. wuochera. walaha. wegoda. wega. wagana. wehsala. wihselinga. walda. giwalta. welfa. wibila. wicha. wiphila. winchila. winta. wintinga. wendelinga. Winida. giwinna. wistuoma. wolfa. wurma. hvera. katilinga. chamarlinga. champa. Kamercha. kanka. karta. charala. Charlinga. chasa. kesta. kaucha. chaufa. chegila. cheisera. keista. chelcha. chelicha. chiola. chezzila. kibila. kisala. chisilinga. kuzza. chnehta. kota. kommana. chorpa. krepila. chrowila. merigrioza. kriffila. krintila. chruoga. chuninga. chunnilinga. churpiza. custra. hagala. hagana. umpihanga. havana. halma. halsa. hamara. hertinga. haruga. hasala. heilesoda. helphanta. hirta. herlinga. himila. hova. hornuza. hungara. hunda. huota. husinga. quaza. taka. darma. teppicha. degana. dancha. kidancha. dioba. tiufala. doza. dorna. toda. tregila. trauma. tretenoda. trempila. trosta. truhtina. truhtinga. tuocha. tuhhila. turda. tursa. kidwinga. zagela. zumftelinga. winzurnela. ziegala. zinsa. zuhila. zuoga. sapana. seckila. satanasa. sarlinga. sauma. spehta. spioza. spiegela. urspringa. scahha. scalcha. scaza. suntarsceita. skerna. scilta. scillinka. scuoha. stalla. stuola. stamma. staba. stoufa. steina. stiagila. stancha. sturilinga. sturma. striccha. strita. strauma. struza. stupfa. sturza. segala. segana. sea. sinda. sinna. sezala. sluzila. smida. snapula. snitilinga. suftoda. Swapa. swarma. piswicha. — Auch zeigt sich a, â: im *gen. sing. fem.* (immer bei Pa. Rb. Ja. Ra. Da. gl. K. Tg. 1. Is. Sg. 184. Gc. 4. 7. Can. 4. 7. 10. Co. Ct. 65. 85. 94. Bl. Bib. 5. 7. 13; wechselnd mit ô bei N. Wm. Can. 11. Prud. 1. A. Bib. 1. 2, wechselnd mit u bei T. E. K., wechselnd mit ô und u bei O. Bib. 2.) sowohl der *subst.* als der *adj.* und *pron.* (in der Flexion ra s. RA), z. B. ewa, *legis*, era, *honoris*, dera, kreftigera, cf. Ô und U; im *dat. sing. fem.* (immer bei Bib. 6. 8. 10. 11. 12. 13. Prud. 2. 5. Co. Ho. 1. 2. Rp. F. Ic. Le. 2. Ct. 83. Otl. Pr. v. Tg. 1. D. II. 378. Gh. 5. Wn. 863. Sal. 2. 3. Ep. can. 12. Can. 7. Sch. 75. Sg. 183, wechselnd mit ô bei Bib. 1. 5. 7. Prud. 1. Zf. N. Wm. Rc. Le. 3. VP. 4. M. D. II. nr. 13. Gc. 3. Can. 1. 6. 12, wechselnd mit u bei Pa. gl. k. Ra. Rd. Bl. Ja. O. K. Gc. 8. Can. 4. 9; wechselnd mit ô und u bei K. Sb. VG. A. Gh. 1. 3. 4. Is. Gc. 4. Rb.), sowohl der *subst.* als der *pron.* und *adject.* (in der Flexion ra) z. B. ea, *legi*, era, *honori*, dera, kreftigera, cf. Ô und U; im *nom.* und *acc. pl. fem. subst.* (bei K. Ja. Ib. Rd. gl. K. Bib. 2. Sg. 242. 913. Zf. M. VP. mit ô wechselnd), z. B. ewâ, *leges*, erâ, *honores*. In einzelnen Fällen findet sich â auch im *nom.* und *acc. pl. fem adj.* (statt des regelmäſsigen ô), z. B. ungirta. Can. 5. opara. Sg. 913. leimina Bib. 1. liuba Zf. managa T. mina, sina. Wm. pilazana. Gc. 3. — Bei N. steht auch tohtera als *nom.* und *acc. pl.* Ja selbst im *gen. pl. subst. masc.* und *neutr.* zeigt sich bisweilen a statt o, z. B. reitwagana. Bib. 6. lagara. Can. 7. mezza. Prud. 2. pranda. Bib. 13. saumara. Bib. 6. vianta N. II. spilara Prud. 1. choffa. Bib. 2. grioza. Prud. 1. — Auch im *nom.* und *acc. adj. neutr.* scheint bisweilen a (statt u) zu stehen (in einigen Fällen kann aber auch ein deutsches *subst. masc.* oder *fem.* zu dem *adj.* gedacht seyn), z. B. eitriga, *purulenta (vulnera)* Prud. 1. ewiga, *aeterna (bona)*. N. 36, 26. *occulta* tuot er offena. N. 9, 1. lotara, *cassa*. Pa. urmara, *eximia*. A. girrita, *depravata (corrigere)* Bib. 5. — Ist in ihha, *egomet*, a oder ha als Suffix anzunehmen?

AAA, ah les, *nequaquam*. M. 31. Sb. Le. 3. (aaa, *ah ah*. Le. 2.)

[A (oder Â?), Interjektion: a iar (statt a ia ir) guoten chnehte! D. III. 96.]

Â, langer Vokal, s. Vokal A.

Â, Suffix, s. Wurzel A.

Â, ein nur mit *nominibus* (oder von *nom.* abgeleiteten *verbis)* verbundenes ahd. Präfix, das in vielen Wörtern, wie z. B. in amaht, amund, ariup, arumi, avaro, awiki (awikon), awizi (awizon), achust, aherzer, aslafi, ateilo eine privative Bedeutung hat und daher für das sanskr. und griech. a *privativum* gehalten werden könnte, wenn nicht folgendes dagegen und für einen anderen Ursprung spräche. In fast eben so vielen Wörtern zeigt â keine privative Kraft, wie z. B. in adanch, apulki, alosni, aswih, awerf, achampi, aswinga, asnita, aleipa, aspunna, ascrota, sondern seine Bedeutung stimmt mit der Bedeutung, die der Präp. ur, ar (s. ur) in den Wörtern urdriuz, ursprinc, ursuoh, urstendi etc. beiwohnt, überein, so dafs es auch in denselben Wörtern mit ur wechselt, wie in adanch und urdanch. Dieser Wechsel zwischen â und ur zeigt sich auch bei den oben angeführten Wörtern, in denen â privative Bedeutung hat, wie z. B. in awiki und urwiki, achust und urchust, aherzer und urherzi. Wie die Präp. ur in der Zusammensetzung mit Verben aus ihrer ursprünglichen Bedeutung sehr leicht in eine privative übergeht, z. B. in armeinsamon, arhalsan, arhirnan, so übt sie auch in der Zusammensetzung mit dem Nomen die privative Kraft aus, z. B. in urlastri, urpuochi, urploti, gleich dem lat. *ex* in *expers*, *excors*, *exsanguis* und dem sanskr. nir (nis) in nirnâtha (ahd. amund), nirwêda (ähnlich dem ahd. awizi). (Eben so im gothischen usstiuriba, ἀσώτος, uslitha, παραλυτικὸς, usquiman, ἀποκτανθῆναι, im nordischen urkynja, *degener*, örvita, *amens*, örsyga, *exsuccus*, im angelsächsischen orblêde, *exsanguis*, orgylde, *inultus*, amansumjan, *excommunicare*, im altsächsischen awerdan, *corrumpi.)* Daher scheint â für ein mit ur, ar, nicht aber für ein mit dem sanskr. und griech. a *priv.* zusammenhängendes Präfix gehalten werden zu müssen. Hiefür spricht auch die Uebereinstimmung des angels. a, ä mit â und ur, z. B. in ävyrp (ahd. awerf), *abjectio*, acumbe (ahd. achampi), *stuppa*, äsvic (ahd. aswih), *scandalum*, aspring (ahd. ursprinc), *fons*, ädryt (ahd. urdriuz), *taedium*, äsvapa (ahd. asweifa) *peripsima*, ärist (ahd. urrist), *resurrectio*, äfyrmda, *quisquiliae* und *orfyrme*, ahd. avermi, *squalor*, ämode, *amens*, ägyld, *sine compensatione*. In den altsächsischen und angels. mit â komponierten Verben ist die Identität des a und ur gar nicht zu verkennen; ihnen entsprechen im Ahd. durchaus Zusammensetzungen mit ar, wie z. B. im alts. awerdan, ahd. arwerdan, adomjan, ahd. artuomjan, alosjan, ahd. arlosjan, arihtan, ahd. arrihtan, akuman, ahd. arqueman, im angels. afyran, ahd. arviuran, amansumjau, ahd. armeinsamon, alesan, ahd. arlesan, afindan, ahd. arfindan, agifan, ahd. arkepan. — Dessenungeachtet stellen sich dieser Annahme, dafs â = ur sey, Bedenklichkeiten entgegen, ja wohl gar Hinweisungen auf das sanskr. a *priv.* oder auf einen andern Ursprung zur Seite. Es ist auffallend, dafs im Angels., das nur die Form ur (or) und nicht die Form ar hat, dieses or in a übergegangen ist, und eben so im Ahd. â nicht für ar (bei den *verbis)*, sondern nur für ur (bei den *nom.)* steht, ja sogar im Altsächsischen, das weder ur noch ar hat, die Form â sich zeigt, im Gothischen und Nordischen wiederum dieses â (nordisch à steht für an) ganz fehlt. Die Vermittelung, die durch die Annahme eines, nirgends nachweislichen, alten as bewirkt werden könnte, scheint mir ungenügend und neue Bedenklichkeiten erzeugend. Auch bleibt, wenn gleich die Sprache nach Willkühr die mehrdeutigen ur und â verwenden konnte, die Verschiedenheit der Bedeutung in ateilo, *expers* und urteil, *judicium*, achosunga, *deliramentum* und urchosi, *elucidum* auffallend und scheint auf zwei verschiedene Elemente hinzuweisen. Ferner scheint in den gleichbedeutenden *composit.* akezal und ab-

abkezal, asnita und absneitah, awart und abwart, entweder â mit ab zusammenzuhängen, oder, wenn diese Compositionen mit â und ab, da der Abfall eines b [w fällt aber ab, cf. ahd. êwa, ê *(lex)*, angels. ava, â *(semper)*, und aba könnte schon als früheres awa (sanskr. ava) das w verloren haben] in deutschen Dialekten (im Lateinischen findet er und eben in dem Worte *ab* statt) keine Analogie findet, unabhängig neben einander stehen, hierin eine Hinweisung zu liegen, dafs auch die neben einander stehenden Compositionen mit a und ur von einander unabhängig sind. (Die Annahme, dafs schon im Sanskr. a durch Abfall des va von ava entstanden sey, scheint durch keine Analogie begünstigt zu werden, wenn gleich im Latein. das Abwerfen des *v, vi, ve* häufig sich zeigt.) Könnte man endlich annehmen, dafs die ursprüngliche Form des sanskr. a *priv.* nicht a, sondern an sey (die indische Grammatik behauptet zwar, a sey ursprünglich und n werde nur angehängt, wenn der 2te Theil des *compos.* Vokalanlaut hat), so erklärte sich aus diesem sanskr. an das lat. *in* — und deutsche un — (s. un-) und das mit privativer Kraft begabte à, das in der Zusammensetzung mit Substantiven nur negierend und dem un- gleich ist, erschiene alsdann, wenigstens in diesem Falle, als ein mit un-, sanskr. an zusammenhängendes Präfix, um so mehr, da das privative ur sich gewöhnlich nur mit Adjektiven verbindet. Ist anarpta, *exhaeredes*. Gc. 3. nicht Schreibfehler des Codex, so unterstützt dieses Wort diese Herleitung des â. An der Länge des â dürfte man, auch wenn es nicht erst im Ahd. sich aus dem sanskrit. an gebildet hätte, sondern schon als sanskr. a *priv.* beibehalten wäre, keinen Anstofs nehmen, da nach den indischen Grammatikern auch das sanskr. a *priv.* in der Aussprache einem langen a nahe kommen soll. (Sollte dies schon auf ein ursprüngliches sanskr. an hinweisen? oder ist mit dieser Dehnung des a *priv.* nur Accentuation gemeint?) — S. auch Präfix uo. — Es mag nun â für das indische und griech. a *privativum* gehalten oder aus ar oder aus ab hergeleitet werden, immer scheint es, wie auch das a *privat.*, wie ar, ab, und wie das griech. ἄνευ, lat. *in*-, deutsche un-, âno, gothische inuh, auf das einfache Ortsadverb A (s. A) bezogen werden zu müssen, gleich dem negierenden n- unsers Sprachstammes auf die Wurzel na. Ein Uebergang zu dieser negierenden Bedeutung zeigt sich vielleicht schon in dem nordischen î-beiskr, *subamarus*, î-kaldr, *subfrigidus etc.* und in anagilih, anaguot und ähnlichen. Zu vergleichen ist auch das sanskr. a, griech ἐ, als *augment. praet.*

aleipa. alosni. ariup. arumi. amund. amaht, amahtik. apulki, apulkik. avaro. avermi. awerf, awerfik, awerfon. awirchi. awart, awert, kiawarton. awiki, awikon. awizi, awizon. aweisin. achampi. akez, akezal, akezali, akezon. akuzi. achust, achustik, achusteon, achosunka. aherzer. ahiziu. ateilo, ateilik. adanch. aslafi. asnita. aspunna. aswinka. asweifa. aswih, kiaswihon (asuiholet in T. 161, 2 ist asuih tholet). askerri. ascorunka. ascrota. ascafa; anarpta. — Ist auch amad (cf. uo), achulon, agengun, apalager, gapalagan hieher zu rechnen? Apanst ist wohl ap-anst.

Â, statt aha, Fluß, *amnis*, in zusammengesetzten Flufs- und Ortsnamen, z. B. liubila statt liubilaha, wiseraa statt wiseraha, ahusun statt ahahusun.

E. Kurzer und langer Vokal.

1. e, kurz, ist nicht ein ursprünglicher Vokal [weder das Sanskr. noch das Goth. kennt kurzes e; das unter den sächs. Runen vorkommende ehu *(equus)* fehlt in den ältesten Runenalphabeten, nnd kann, obgleich sein e dem kurzen e in *equus* zu entsprechen scheint, Zeichen für langes ê seyn], sondern in den Stammsylben theils (dem Gothischen noch fremder, z. B. ahd. hefit, goth. hafjith) Umlaut von a (wie beim Alts., Angels., Altfries. und Nordischen, im letztern auch durch ö bezeichnet), bewirkt durch ein i der folgenden Sylbe, z. B. in engi von angi, sweries statt swaries, also unser heutiges ä (auch e geschrieben, wo sein Ursprung aus a schon verdunkelt ist, wie z. B. in enge, Ende; bisweilen auch ö, z. B.

in schwören, löschen, welche Formen nach dem *part.* sworan, loskan gebildet sind), das aber im Ahd. nicht durch ä (s. ä) bezeichnet wird, theils Nebenlaut des aus einem radikalen a entstandenen i (selten eines ursprünglichen i, wie z. B. in quek, goth. quiv, skjîva, *vivus* oder in dem statt bi stehenden be jüngerer Denkmäler; bisweilen auch für io, z. B. spehon und spiohon), und dann dem [altfries., alts. und angels. e (im letztern auch dem eo), nordischen i und e] gothischen i oder, vor h und r (ursprünglichem, nicht aus s entstandenen), in jener, goth. jains auch vor n dem goth. ai entsprechend. Regelmäfsiger Uebertritt dieses i in e erfolgt [aber nie vor doppeltem m, doppeltem n, m mit muta, n mit muta, z (scharfes, nicht sz) und doppeltem t; auch giban, gibi (s. gebe) bei T.] im Infinitiv, im *part. praes.*, im *plur. ind. praes.*, im *conj. praes.*, und in der 2. *p. pl. imperat.* der *verba*, die nach Grimms 10ter, 11ter und 12ter stark. Conj. gehen, z. B. ezan, ezanti, ezant, eze, ezet, deren *sing. praes. indicat.* (z. B. du izis, von diesem *verbum* findet sich auch ezu, ezit st. izu, izit), so wie die ganze Conjugation des goth. itan nicht e, sondern i zeigt, entstanden aus dem a der Wurzel AT, AZ, sk. ad, oder beran etc., goth. bairan von Bar, sk. bhar (bhṛ). Auch die *part. praet. pass.* der *verba* von Grimms 10ter *conj.* haben e statt i, z. B. quedan, dictum. Aber auch in vielen andern Wörtern wird das erwähnte i und ai in e verwandelt, z. B. swestar, goth. swistar, sansk. ſvaſṛ, *soror*, sehs, goth. saihs, sansk. ſhaſh, *sex*, herza, goth. hairto, sansk. hṛd, *cor*, sedila neben sidila, sleht neben slihtjan. S. auch i und o. In den Ableitungs- und Flexionssylben ist e eine Abschwächung ursprünglicher a und i, die sich schon sehr früh zeigt und immer weiter um sich greift; mit dem 11ten Jahrhundert beginnt in den Endungen auch schon eine Abschwächung des o und u zu e, namentlich vor *liquidis*. So weisen z. B. schon die ältesten Denkmäler im *gen.* und *dat. sing.* der *subst. masc.* und *neutr.* e statt des goth. i (in is aus as) und a (s. Wurzel A und cf. Suffix E, I, O) z. B. perakes, *montis*, perake, *monti*, so wie im *nom.* und *acc. pl.* der männlichen *adj.* statt des goth. ai und ans entweder e neben a, z. B. alle und alla, oder nur a, z. B. iliga, oder nur e, z. B. arme. Welche Denkmäler im *dativ* e mit a wechseln, oder nur a zeigen, s. Wurzel A; nur e zeigen: Bo. 5. Mcp. Wm. E. V. Ic. Ps. R. Ra. Is. H. gl. k. Gc. 8. Da. Db. Sg. 70. 913. Ct. 69. 85. Bib. 4. Ep. can. 2. Wess. — In den spätern Schriften finden sich alle für allo, arzate für arzata, bruste für brusti, tragen für tragan, boten für botom, fogalen für fogalum, du gabe für du gabi, sie gaben für sie gabun, acher für achar, aches für achus, edel für adal, mite für miti, file für filu, gagen für gagan, aphel für aphul, sihher für sihhur, handeg für hantac, Participialendung -nte für -nti und unzählige Beispiele dieser Art. Ein ähnliches e findet sich auch in dem schon frühen Suffix ea, eo st. ia, io (ja, jo) z. B. gardea st. gardia (garta) *virga*, arpeo st. arpio, *haeres*, kesteo st. kestio, *hospitum*, kaenteon st. kaention (kaenton) *finire*. — S. auch ea, eo, eu in der Stammsylbe für ia im Diphthong EA, EO, EU.

2. ê, lang (in den Handschriften theils unbezeichnet, theils durch ae, ę, ee, ê gegeben), steht für ai, sowohl, wenn dieses ai Guna von i ist, wie z. B. in dêh von DIH, pisêh von SIH, sprêdahi neben spreidahi (cf. Vorrede und die Vokale A, I, AI), als auch, wenn es durch ein an a angehängtes i entstanden ist, wie im *conj. praes.*, z. B. gangês, *eas* (cf. Suffix È), und in den *verbis* der 3ten schwachen *conj.*, z. B. habên (cf. Suffix È). Daher stimmt ê nicht zu goth. ê (= â), aufser vielleicht in flêhon, *implorare*, *adulari*, goth. flêkan, *plangere* (vergl. aber auch goth. gathlaihands, ἐναγκαλισάμενος und gathlaiht, παράκλησιν), sondern zu goth. ai (alts., altfries. ê, angels. â, altnord. ê und ei, und auch sansk. ê, lat. ê (wo lat. ê nicht gleich ai ist, entspricht ihm ahd. â oder ie), griech. ει oder οι (dem η entspricht ahd. â), z. B. in der Conjunctivendung -êmês, sk. -êma, lat. *êmus*, gr. -οιμεν (im

optativ), zehur, sk. dêvṛi, lat. *lêvir*, êscon (st. eiskon, aiscon mit guniertem i der Wurzel ISC), sk. êchat (Augmentprät., in welchem das i der Wurzel ifh durch das Augment a zu ê geworden ist) zêh, *praet.* und δειϰ-, *praes.* mit Gunierung des i in der Wurzel ZIH, διϰ), wie z. B. in êwa, goth. aiv, lêran, goth. laisjan, dêh, goth. thaih und in der Endung des *dat. pl.* der *adj.* -êm, goth. -aim, z. B. guotêm (S. Wurzel I.), und wechselt im Ahd. bisweilen mit ai, ei, auch vor solchen Consonanten, vor denen ai in der Regel nicht zu ê wird (s. AI), z. B. êgan und aigan, bêde und beide. — Auch für ia, sowohl im *praet.* der *verba*, 1. 2. 4. stark. *conj.* als auch in andern Wörtern findet sich bisweilen ê nicht nur bei Is. dessen Dialekt sich dem Altsächs. nähert, sondern auch bei R. Ib. Pn. M., z. B. chifênc, Is. intfêngun. Pn. pivênch. M. pifaengun. Ib. anafêl. R. wêlun. M. firplêsot. M. apafarmeez. R. ceeri (für ziari) R. — In den Endungen ê-r *(n. s. adj. m.)*, z. B. guot-ê-r, *bonus* und -mês *(1. p. pl.)*, z. B. pitt-a-mês, *petimus,* steht es für ursprüngliches a, wie die sansk. Endungen -af und -maf zeigen. (Sollte im Ahd. -mês noch der Wegfall des i von -mafi, der ältesten, in den Veda's sich zeigenden Form der Endung 1. *p. pl.* gefühlt worden und deshalb maf in mês verlängert seyn?) — Bisweilen findet sich auch ê für â, z. B. gên st. gân. —

Ausführlichere Bemerkungen über e und ê s. in der Vorrede.

E, Suffix, ist nur eine Abschwächung der Suffixe a, i, u (s. Suffixe A. I. U und Vokal E); auch im *dat. s.* der *subst. masc.* und *neut.* ist es wohl als Stellvertreter eines ältern a anzusehen (s. Wurzel A und Vokal E) und in der 1. und 3. *pers. s. conj. praes.* ursprünglich ê gewesen (s. Suffix Ê).

Ê, langer Vokal. S. Vokal E.

Ê, Suffix. Im Gothischen zeigt sich dieses Suffix nur im *g. pl. m.* und *n.*, entstanden aus dem sansk. â (in der Endung des *g. pl.* âm); statt dieses goth. ê hat das Ahd. aber ô für das sk. â (-âm) gewählt. Dagegen steht im Ahd. ê als Suffix: im *n. s. m.* der Adj. statt eines ursprünglichen a, z. B. guot-ê-r, *bonus;* im *dat. pl.* der *adj.*, st. goth. aim, z. B. guot-ê-m, *bonis;* vielleicht auch im *nom.* und *acc. pl.* der *adj.* ist ê (wechselnd mit a) und nicht e anzusetzen, st. goth. ai und ans, z. B. guot-ê, *boni, bonos;* im *conj. praes.* (mit Ausnahme der 1sten und 3ten *p. sing.*, deren e wohl kurz ist), st. goth. ai, übereinstimmend mit dem im sk. *potentialis* der *verba* 1ster Klasse sich zeigenden ê, das aus dem Kennzeichen der 1sten Klasse, a, mit dem angehängten Modusvokal î (von der Wurzel i) entstanden ist, z. B. geb-ê-n, *dent,* und in den *verbis* der 3ten schwachen *conj.*, deren ê, goth. ai vor den Flexionen an das sk. ê = ai (aj) der abgeleiteten *verba* (10ter Klasse, *causalia, denominativa)* erinnert (s. Wurzel I), z. B. leb-ê-n, *vivere.*

Ê, s. Êwa und Êr.

I, kurzer und langer Vokal.

1. i, kurz, entspricht, wenn es ursprünglich ist, dem sanskr., lat., griech., goth., angels., altnord. i (s. Vorrede über die Wurzelvokale; in bittar, goth. baitr entspricht es auch dem gothischen ai), z. B. WIZ, goth. VIT, sanskr. vid, griech. Ϝιδ, *scire,* witwa, goth. viduvô, sanskr. vidhavâ, *vidua*, muo-ti (in Zusammensetzungen, z. B. hohmuoti, langmuoti, diomuoti) sansk. mâ-ti, *mens.*

Sehr oft ist i aber nicht ursprünglich. Am häufigsten ist es aus a entstanden, z. B. ist, sanskr. afti, chinni, sanskr. hanu, sibun, sanskr. faptan, miti, sanskr. madhja, ni, sanskr. na, fihu, sanskr. pasu, mihil, sansk. mahat, ih, sanskr. aham, gi- (aus ga-), sanskr. fa, minna von MAN, sanskr. man, binda von BAND, sanskr. bandh, sizjan von SAZ, sansk. fad, und im ganzen *praesens (indic., conjunct., imperat.)* der *verba* pitjan und sizjan (von PAT, SAZ) und der *verba* von Grimms 12ter starker Conjug. vor mm, nn, *m* mit *muta*, *n* mit *muta,* so wie im *sing.*

praes. indic. und *sing. imperat.* (die übrigen Theile des *praesens* nehmen e an, s. E.) der übrigen *verba* aus Grimms 12ter *conj.* und der *verba* aus Grimms 10ter und 11ter *conjug.* (mit Ausnahme der ebengenannten pitan und sizan). Z. B. wir pittames, er size, er swimmit, sie rinnant, sie limfant, sie springant, er pillit, er wirrit, ih prittu, du bilgis, er wirdit, iz, nim. — Dieses oft in' e übergehende i entspricht dem altsächs. und altnord. i, e, angels. i, e, eo, dem goth. i und (vor h und ursprünglichem r) ai. Cf. E.

So steht auch gewöhnlich in der Endung der 2ten und 3ten *pers. sing. ind. praes.* is, it (schon im Goth. is, ith) statt as, at, z. B. gibis, gibit und auch in vielen andern Suffixen wird a bisweilen zu i (e), z. B. nemanti zu neminte, einac zu einic, eigan zu eigin, mezant zu mezint, zi zanonne zu zi zanunni.

Auch hat sich bisweilen i vor u eingeschoben und erscheint dann durch den Uebergang des u zu w als Wurzelvokal, z. B. triwi aus triu und dieses aus tru; selbst in der Wurzel mag bisweilen schon i mit u wechseln (s. die Vorrede). Der Uebergang des u in i bei mehreren Wörtern, z. B. pirglicho statt purglicho, pestirzlich statt pesturzlich, trihtin und truhtin, und in der 1sten *pers. sing. praes.* starker und erster schwacher Conjugation, wie z. B. ferlazi, liugi, ruofi, frumi statt ferlazu, liugu etc., so wie der Wechsel zwischen ia und ua, z. B. priadra und pruadra, zeigt, wie nahe i und u einander liegen. Auch der Wechsel zwischen e und o deutet auf einen Wechsel zwischen i und u. In quirn, *mola,* berührt sich i mit sanskr. û in chûrn, *conterere.*

In einigen Wörtern, z. B. biben, sanskr. bhî entspricht ahd. i dem sanskr. î. — Hängt ziga mit sanskr. châga, *capra* zusammen, so stellt sich auch ahd. i zu sanskr. â.

Ueber den Wechsel zwischen den zur Nominalbildung dienenden a, i, u, s. Wurzel I., über den Uebergang des i in e s. E, über die Verlängerung und Gunierung des i s. Vorrede und î und AI (EI).

Zuweilen wird i eingeschaltet, sowohl in der Stammsylbe (s. IU und die Vorrede), als auch vor den Endungen (im letzteren Falle kann leicht ein zum *thema* schon gehöriges i für eingeschaltet genommen werden, wie z. B. in pittiu neben pittu, im *gen. pl.* listio neben listo). Z. B. siniu neben sinu, loboien statt loboen, bezzereie statt bezeroe, tiligeie statt tiligoe, wenn hier, namentlich in den beiden letzten Beispielen, nicht ein Uebergang des ô in den Diphthong ei (oi) statt findet; ähnliche Einschaltungen aber von h und g, z. B. trahtohe, ahtogen scheinen für Einschaltung eines i (j) zu sprechen.

Ein schliefsendes i wird oft abgeworfen, s. Wurzel I; tritt eine vokalisch anfangende Endung hinzu, so wird es, wie im Sanskrit, zu j, obgleich j weder in diesem Falle noch wo es anfangender Wurzelbuchstabe ist, mit j bezeichnet wird, z. B. ferio, *nauta.*

2. î, lang, bleibt in den Handschriften entweder unbezeichnet oder wird î oder ii geschrieben. Im Gothischen fehlt es und wird durch ei ersetzt; da es aber die übrigen deutschen Dialekte besitzen, es auch in den Runen (unter dem Namen îs) vorkommt und im Sanskrit enthalten ist, so kann ihm nicht, wie dem kurzen e, seine Ursprünglichkeit abgesprochen werden, wiewohl es mehrentheils sich erst aus kurzem i entwickelt hat und in Wurzeln nicht dem sanskr. î entspricht (vielleicht in spîwan, sanskr. shtîv; in frî steht es zwar dem î des sanskr. prî, *diligere,* gegenüber, aber die deutsche Wurzel ist wohl fri, cf. goth. frijon und ahd. friunt).

In schon vollzogenen Bildungen steht es bisweilen dem sanskr. ê, z. B. hwîz, sanskr. svêta, lîh, sanskr. dêha, gegenüber; in lîht, sanskr. laghu auch einem sanskr. a.

Mehrentheils ist es als Verlängerung eines frühern i anzusehen, die sich zwar in einzelnen Fällen, z. B. dhrî für goth. thri, sanskr. tri (im Neuhochdeutschen häufig, wie sieben für sibun, nieder für nidar, Vieh für vihu) nur als ein bedeutungsloser Wechsel des Vokals eines schon gebildeten Wortes kund giebt, oder durch den Ausfall eines Consonanten be-

wirkt wird, wie z. B. ingeside statt ingesinde, oder aus ia, iu entstanden ist, z. B. slifen statt sliafun, siwit statt siuwit, trîgen statt triugen, im Allgemeinen aber den Wurzelvokal trifft und, um *Derivata* aus einer Wurzel mit i zu bilden, oder *tempora* und *modos* zu unterscheiden, das wurzelhafte i in î umwandelt, z. B. lîb *(vita)* von LIB, scîn *(splendor)* von SCIN, wîzi *(supplicium)* von WIZ, scrîtan von SCRIT, dihanti von DIH, und das *praesens* und der *imperativ.* der *verba*, deren Wurzelvokal i ist (in Grimms 8. Conjugation), z. B. ih zîhu von ZIH, du snîdis von SNID, er strîtit von STRIT, wir lîdamês von LID, ir tribet von TRIB, sie suinant von SWIN, ih hrîne von HRIN, wir slîzêmês von SLIZ, stîg von STIG, mîdat von MID. Siehe Wurzelvokale in der Vorrede.

Ausführlicheres über i und î in d. Vorrede.

I, Suffix. Ueber das zur Bildung der *nomina* dienende und in der Deklination derselben hervortretende Suffix i s. die Raumpartikel I.

Wie im Sanskrit die abgeleiteten *verba* (die *verba* der 10ten Cl., die *causalia, denominativa)* durch Anhängung eines i (j) oder seines Guna ê, d. h. ai, das in aj oder durch Hinzutretung des a auch in aja übergeht, gebildet werden, so leitet auch das Ahd. *verba* durch Anhängung eines i (j) ab (cf. Wurzel I, *ire)*, woraus die 3 schwachen *conj.* entstehen (cf. die 1ste, 2te und 4te latein. *conj.)*, indem entweder i (j), ohne oder mit a (das vor den s- und t-Endungen gewöhnlich zu i geschwächt wird) vor die Endungen tritt (die ahd. Wegwerfung des i vor den Flexionen des *praet.* langstämmiger *verba* findet im Gothischen noch nicht statt) — Grimms 1. schwache *conj.* — oder i (j) mit ô (als Stellvertreter eines ursprüngl. â) d. h. jô, von dem aber j abfällt*) — Grimms 2. schwache *conj.* — oder das gunierte i d. h. ai (im Ahd. als ê sich zeigend) zwischen Wurzelsylbe und Flexion gesetzt wird, — Grimms 3. schwache *conj.* — z. B. zemjan von ZAM, hwîzan von hwîz, mezôn von MAZ, wuntarôn von wuntar, werên von WAR, altên von alt. — Auch einige starkconjugierende *verba* erscheinen, wie die sansk. *verba* der 10ten Cl., als durch i (j) abgeleitete *verba*, nämlich swerjan, hefjan, sefjan, pitjan, sizjan, ligjan, hwerbjan, vielleicht auch wahsjan (wenn goth. vahsjan und Otfrids Umlaut wehsit dafür spricht); zu swerjan stimmt altnord. und angels. swerjan, zu hefjau, goth. hafjan, altnord. hefjan, zu sefjan, alts. sebbjan, zu pitjan, goth. und altnord. bidjan, zu sizjan, altnord. sitja, zu ligjan, altsächs. liggean, angels. licgan, altnord. liggjan. Dieses ableitende i schliefst daher auch die 2. *p. imp. s.* der mit ihm gebildeten *verba*, z. B. puri, thenni, furligi, hwerbi. — In der 3. *p. s. praes. conj.* steht statt der gewöhnlich durch e ersetzten goth. Endung ai, bisweilen i, z. B. gibi statt gebe; auch findet sich in späteren Quellen i, bisweilen als Endung der 1sten *p. s. praes. ind.* (statt u), z. B. ferlazi, liugi, ruofi, frumi. — Auch unterscheidet i im Ahd. die *adverbia* von den ihnen zugehörigen Präpos., z. B. miti von mit, ubari von ubar; in umpi, unzi, vuri gilt es auch für die *praep.*, so wie es überhaupt auch als Partikelsuffix sich zeigt, z. B. in inti; auch dient i zur Endung der 2ten *p. s. praet. ind.* und 1sten und 3ten *p. s. praet. conj.*, z. B. lâsi, *legisti*, âzi, *ederem, ederet*, daher auch im *conj.* des in der Bedeutung des *praes.* gebrauchten *praet.* der irregulären *verba* chunnan, durfan, eigan etc., z. B. ih chunni, er durfi, er eigi.

I, ursprüngliche Raumpartikel, wie A und U (s. A, U), die sich noch unverändert im deutschen Pronomen der 3ten Person, i-r erhalten hat, aber auch noch in abgeleiteten Partikeln (und *nominibus?)*, z. B. in i-t, lat. *i-terum*, i-bu,

*) Da im goth. auhjon, frijon, gasibjon, ahd. herjon, enteon, undeon, minneon und ähnlichen *verbis* neben den übrigen auf ôn ausgehenden, das i (j, e) schon Ableitungsbuchstabe der *themata* auhi, frii, sibi, heri, enti, undí (obgleich nur unda sich findet) minni seyn kann, so sind diese *verba* nur unsichere Belege für die Entstehung des ô aus jô; aber adhmuot, *flat* statt adhmôt bei Is. spricht wenigstens für ô statt â, cf. den Vokal ô.

si, i-ph, *aut* [vielleicht auch in der Fragepartikel i-nu (die aber auch en, ecce bedeutet und daher auf ein in-u führen könnte), in ei-n, goth. ai-n (mit guniertem i), wie im lat. *oinus* für das spätere *unus*, und im griech. οἶος (und auch wohl in εἷς), und in e-ban, goth. i-bn (s. Eban), in i-o, e-o (selbst wenn dieses, wie ich nicht zweifle, das goth. aiv ist) und, guniert, in ê-wa (auch gleich dem goth. aiv); doch leite ich das goth. aiv und die ihm gleichen ahd. io, êwa lieber, wie das sanskr. ayuſ von der Wurzel I, *ire*, ab) und, theils als i, theils verlängert zu î als Suffix zur Bildung der *nomina* erscheint. Aber nicht überall wo i als Suffix in ahd. *nominibus* steht, mag es das ursprüngliche Suffix seyn, wenigstens zeigen im Gothischen, wo die Flexionen noch minder entstellt als im Ahd. sind, alle auf i endenden *substantiva*, von denen ein *nom. plur.* sich vorfindet, in diesem die Endung ôs, wie z. B. in hairdjôs (*nom. sing.* hairdeis, ahd. hirti, *pastor*), welches wohl nur aus hairdja-as zu erklären ist und daher statt auf ein Suffix i auf ein Suffix ja hinweiset; selbst, wenn man auch ô in ôs als Vriddhi von a und nicht für eine Zusammenziehung aus zwei a erklären wollte, so würde man doch immer nicht auf ein Suffix i schliefsen können, weil, wenn dieses statt fände, es auch vor die Endung treten würde, wie z. B. in gadrauht-ei-s, dem *nom. pl.* von gadrauht (*miles*), dessen Suffix i im *nom. sing.* abgefallen ist.

Auch hat das Ahd. viele *nomina* in die i-Deklination hinübergezogen, die ursprünglich das Suffix a oder u hatten oder auch wohl consonantisch endigten, z. B. ast, *ramus, acc. pl.* esti, goth. astans, lust, *voluptas, nom. pl.* lusti, goth. lustjus, hant, *manus, acc. pl.* henti, goth. handus.

Umgekehrt scheinen, nach dem *nominativ* zu urtheilen, der oft das i abwirft, viele *nomina* nicht das Suffix i zu haben und geben es erst in der Flexion zu erkennen, z. B. ebah, *acc. pl.* ebachi, gast, *nom. pl.* gesti, anst, *gen. sing.* ensti.

Mehrere *substantiva* haben im Ahd. auch eine doppelte Bildung angenommen, z. B. die auf—nissi und—nissa, statt der ursprünglichen Form—nassu, cholpi und cholpo, chressa, chressi und chresso, fridu und frida, wunna und wunni, sunta und sunti (wie der *dat. plur.* sunteom und die Zusammensetzung suntihaft zeigt), ursprünglich vielleicht suntja, ganga und gengi *nom. plur.* von gang, fuozu und fuozi *), *nom. plur.* von fuoz (ursprünglich fuozu).

So findet sich auch häufig bei den *adjectivis* neben dem Suffix a (das erst in der Deklination hervortritt) das Suffix i, z. B. heim und heimi; die *adjectiva* mit i haben, wie die goth. Deklination derselben noch deutlicher als die ahd. zeigt, entweder ursprünglich das Suffix ja oder sind erst im Ahd. aus der a-Deklination in die i-Deklination übergetreten, wie z. B. *nom. plur.* uzlenti, irtrancti.

Eben so hat das Ahd. den ursprünglich consonantisch auslautenden Zahlwörtern ein i angefügt, z. B. sibuni aus sibun, sanskr. ſaptan.

Dieses i wird auch dem *partic. praes.* im unflektierten Zustande gewöhnlich angehängt und bleibt auch oft im *nom. plur.*, z. B. bizanti, pruhhanti, erenti, altinonti, und, warun farenti, findanti fuorun.

Da sich i (ich begreife hierunter auch das aus ja entstandene i) als Suffix in Substantiven aller 3 Geschlechter zeigt, so bleibt es bei vielen Substantiven auf i zweifelhaft, zu welchem Geschlecht sie gehören, wenn nicht dazu gesetzte *adjectiva* oder *pronomina*, oder einzelne *casus* für das bestimmte Geschlecht entscheiden. Die *substantiva*, in denen î Suffix ist, sind immer *feminina;* einige *substantiva* auf i zeigen auch ein doppeltes Geschlecht, z. B. agaleizi, *fem.* und *neutr.*, puzzi, *masc.* und *fem.* Ich theile hier eine reiche Auswahl der im *nomin.* oder *acc.) sing.* das Suffix i und (beim *femin.)* î zeigenden *substantiva* mit, und zwar nur solche, deren *genus* fest steht; unter ihnen sind ursprüngliche *themata*, theils mit a, i, u, theils mit ja, theils mit consonantischem Ausgange zu suchen. Cf. A und U. Der *Masculina*,

*) Das in Grimms Gr. I. 613 angeführte fuoza kommt nicht vor; der *codex* hat in den citierten Stellen fuozi.

die im Nominativ i zeigen, ist nur eine kleine Zahl.

Masculina: asni, egipti, epphi, lâhi, risi, gimazzi, wini, wiari, hirti, hirsi, hrukki, hweizi, landeri, (doch wohl Schreibfehler des *codex*, für lantderi?) scefsaufi, giselli und die vielen *substant.* auf -ari, -âri.

Feminina: [Die mit i oder î an andern Ableitungssylben, wie die *feminina* auf -ali, -ani, -ari, -iji, -idi, -ôti, -lichi, -hafti, -sami, -nissi etc. sind unter diesen Ableitungssylben nachzusehen; nur die vom *partic. praes.* *) und *partic. pass.* **) abgeleiteten zähle ich hier mit auf: varmanenti *(aspernatio)*, vuriperanti *(frugalitas)*, inpiuganti *(deflexio)*, preitenti *(amplitudo)*, vorsconti, *facundia*, anawaltanti *(jures)*, eowesanti *(essentia)*, wesanti *(materia)*, chlinganti *(clargor)*, varhapenti *(abstinentia)*, harenti *clamor)*, hereandi *(parcitas)*, avarhukenti, *intemperantia*, thakendi *(silentium)*, vartrakanti *(tolerantia)*, strekendi (?), *strepitus*, stripelenti *(strepitus)*; antlazani, varlazani, gileganì, varleitini, varlorani, alosani, irratani, ungareisni, intrigani, abafarmeizini, ginomini, missinomini, pinomani, varnomani, untarnomani, arpolgani, kipuntani, intpuntani, arpotani, inplahani, intplandani, untarprochani, vuriprunkani, zuoprunkani, hinoarprottani, kivankani, umpipivankani, varvarani, givolhani, varvlohtani, ubarwegani, piwollani, wortani, arwortani, varwortani, hinawortani, untarwortani, lichamwortani, manwerdini, giworfani, varworfani, untarworfani, wesani, varwazani, varwuntani, giwizani, zigangani, unantgoltani, gotvargezani, argozani, untargrabani, intquetani, anaquemani, arquemani, piquemani, durahquemani, inthapani, varhaltani, arhabani, gihellani, gidigani, vartragani, trofani, trunchani, ubartrunchani, pitrogani, anagitani, untartani, unvollatani, kidwungani, gizogani, varsahhani, bispenani, giscorani, arstantani, umpistantani, widarstantani, varsehani, bisehani, bisezani, varslafani, bislozani, bismizani, aswihani, giswihani, varswinani, suohni.]: alti, engi, argi, eidburti, uneri, ubarazi, ilki, girti, iungi, odi, lengi, lihti, leiti, lindi, linsi, lezzi, liubi, lugi, losi, resci, razi, rehti, rihti, redi, antreiti, resti, rippi, reiti, rifi, runsi, runsti, giristi, ariupi, roti, rusti, riudi, gimahi, unmegi, itmali, anamali, mani, gimeiti, gimeini, mendi, mitti, milti, heizmuoti, nahi, namiti, nazi, nandi, lipneri, niwi, nuzzi, gnoti, ginuhti, paldi, abolgi, purdi, giburti, bleichi, blidi, blinti, blodi, breiti, brodi, brutti, brunni, prurti, bruzi, giburi, missaburi, vehi, verri, virni, vlazzi, vlizi, vulli, vreti, vrechi, vrehti, vrowi, vrohni, vruoti, fotareidi, viuhti, vuli, wahi, wuoti, wali, warmi, wuosti, wafsi, sinwelbi, welchi, wirdi, abwerti, weichi, wihi, witi, wendi, wisi, gahi, chalti, ganzi, geili, geri, giri, gerni, archerti, churi, glanzi, chleini, chliwi, chnisti, grawi, grephti, grufti, grimmi, grozi, gruoni, gruoti, chrumbi, guoti, chuoli, chundi, chuoni, churzi, chuski, chusti, vrihalsi, herti, hevi, heizi, heili, heisi, heli, gihelli, heri, hohi, holi, huldi, horski, hluti, hradi, hreini, hwelli, hwassi, hwizi, queki, quiti, queli, tagalti, taufi, decchi, biderbi, durri, dicchi, digi, tilli, tiufi, tiuri, urtoffi, thulti, toti, tragi, drati, ur-

*) Ist die Bildung der weiblichen *substantiva* auf -anti unabhängig vom *part. praes.*, und -anti für -an-ti zu nehmen? Diese *substantiva* finden sich, aufser wesanti, nur in den ältesten Quellen Pa. gl. K. K. Ra. Rb. Re.

**) Ist auch die Bildung -ani vom *part. pass.* unabhängig, obgleich der Vokal ihrer Stammsylbe mit dem Vokal des *part. pass.* übereinstimmt? ihre Bildung ist wie die der weiblichen *substantiva* von *adjectivis* auf -an, z. B. eigani von eigan, und es scheint, dafs man dadurch berechtigt wird, auch die *adjectiva* auf -an für *part. pass.* zu halten.

druzi, truobi, dohti, turi, zahi, zarti, kizeli, ziari, zorfti, seti, samfti, sarfi, spahi, spensti, spari, spildi, gisprachi, spuoti, muotscahi, skemmi, sconi, urstendi, starchi, stilli, stiuri, einstriti, strengi, virsanti, siuchi, sezi, aslafi, slaffi, slihti, muotslewi, smahi, snelli, sniumi, suozi, suli, swarzi, swari, swendi.

Neutra: (aufser denen mit andern Ableitungssylben von i, wie z. B. mit -nissi, -oti, -li etc.) edili, ambahti, arbi, azasi, ureichi, enti, kilenti, elilenti, gilari, gilasti, pilipi, antlutti, girati, giraspi, giroubi, girihti, richi, gireiti, riuti, giruni, girusti, gimali, mari, unmazi, gimuoti, nezzi, ginuogi, gibagi, betti, brustbeini, gibeini, gibirgi, eimperi, piladi, gibenti, gibosi, givuori, vaski, givaski, givildi, givluhti, vuli, frumikidi, weppi, giweppi, awikki, giwikki, giwagi, giwati, wuostwaldi, awirchi, giwurchi, biwurti, antwurti, vuriwurti, wîzi, wizzi, giwizzi, gawi, anagenni, chinni, gichnihti, gichnupfi, ubarguldi, gichosi, chosi, chunni, hewi, heri, hirni, gidermi, tenni, gidrati, turri, giziugi, gisperri, giscirri, giscuohi, stukki, gisteini, gistirni, gisteigi, stuppi, gisturmi, gistrewi, gisiuni, anasiuni, gisindi, gisazi, gislahti, gismelzi, gismidi.

Adjectiva, die das Suffix i annehmen: (cf. was oben über die *Adjectiva* mit i gesagt ist) agaleizi, edili, allichi, allelichi, engi, arandi, astolohti, einaugi, epani, echerodi, eri, erachari, irri, odi, upili, inlenti, uzlenti, urlenti, alilanti, lari, urlastri, lindi, lukki, einrati, giradi, rehti, ungirihti, redi, reiti, richi, rifi, itmali, otmali, mammunti, mandawari, gamarchi, mari, marawi, gimeini, unmazi, milti, giminni, gimuoti, urmuoti, diomuoti, nahi, nami, niwi, nuzzi, durnohti, ginuogi, notigi, widarbergi, gibari, bittari, blidi, blodi, urbloti, bosi, unbrahi, ubarbrahi, ungibrahi, brodi, urbuochi, antfengi, fagari, fari, einferi, lancfari, gifuori, murcfari, festi, zwifidrigi, feigi, feili, veizti, virni, vlecchohti, vlukki, vohlogi, vravali, vremidi, vrazari, vrechi, vruoi, givuogi, viorvuozi, viuhti, wahi, urwafni, wuosti, awikki, unwagi, wildi, zurwari, giwari, mitwari, warwurti, gaganwarti, weichi, wihi, witi, driwinchili, wisi, firwizzi, giwissi, hwassi, urhlozi, hreini, hrumi, gihepi, hasni, hali, uohaldi, einhenti, herti, heidani, heimi, heisi, gihelli, heri, urherzi, hiuri, gahi, gengi, gastluomi, giri, gerni, einchimpi, einkhirpi, chleini, grimmi, christani, gruoni, gichrumbi, chuoli, chundi, chuoni, churti, chuski, einquiti, piquami, talohti, tarni, taugli, indenchi, derbi, biderbi, durri, dicchi, gidiuti, tiufi, tiuri, thonahti, tragi, drati, trugi, urdruzi, triwi, gitrosti, truobi, tunchali, dunni, biturni, zami, gizami, widarzuomi, ziori, gizengi, zorfti, samfti, sarfi, spahi, spati, spildi, gispirri, gisprachi, scaberi, sceri, ascerri, ursceini, sconi, triscozi, urslahti, stati, stilli, gistimmi, stinchili, stiuri, urstodli, einstriti, strengi, seltsani, giseri, sibbi, sniumi, suozi, gisunti, swari, wozu auch noch die *part. praes.* auf -nti, die neben -bar, -haft etc. auf -bari, -hafti etc. endenden *adject.* gezählt werden müssen. —

Dieses Suffix i tritt auch im *nom.* u. *acc. pl. subst. mascul.* (in einigen Wörtern wechselnd mit a, vorzüglich häufig bei den *subst.* auf ari, z. B. ahtari und ahtara), im *nom.* und *acc. plur. subst. femin.* und *neutr.*, im *nom.* und *acc. pl. adj. masc.* und *neutr.*, im *genit.* und *dat. sing. subst. fem.* hervor. Beispiele:

nom. und *acc. pl. subst. m.:* ahtari, irrari, olpentari, runizari, morsari, munizari, murari, phetarari, wahtari, widiri, gartari, ephili, ambahti, erni, apansti, esti, meineidi, innodi, lidagilazi, leichi, livoli, liuti, locchi, lutringi, risi, rizzi, magi, musi, mezzi, mar-

marcati, meieri, mori, nordmanni, nuosci, negili, ginozi, belgi, banni, beri *(verres)*, bergi, potachi, blicchi, arsbelli, breitingi, bolzi, pini, puoki, pedi, sumpiri, brievi, brenti, pluogi, viandi, vuozi, vilzi, vluzzi, phedimi, winti, wilzi, wibili, wurfi, wagi, wurmi, welfi, wisunti, wandali, charlingi, guti, chorpi, abguti, chruogi, chasi, gengi, gesti, huni, huoti, diski, deni, sigi, striti, siti, slegi, stoufi, santi, sprungi, scilti, secki, scefti, scriti, scuzzi, suni, stricchi, serzi, spani, swabi, zeni, zuni. —

Nom. u. *acc. pl. subst. fem.:* arendi, ahtnessi, angusti, enti *(anates)*, arapeiti, armoti, acchussi, ehti, ewigheiti, ewinigi, opanontigi, ubili, lengi, lanchi, lantscaffi, antlengi, lenti, lichi, uzleiti, listi, lugi, ferlornussi, lusi, lusti, rihtungi, rippi, reiti, menigi, anamali, gimeiti, mendi, milti, meriminni, muri, mahti, fledirmusi, siginumfti, nuzzi, noti, pulahti, panchi, burgi, burdi, giburti, bosheiti, erdbrusti, brunsti, brutti, brurti, brusti, ferti, festi, felgi, fiantsceffi, pifuntnussidi, finstri, vlazzi, vluahi, vornantiki, vravali, vristi, vuli, vurhi, giwelti, winiscefti, werolti, weri, zurwari, wisti, wihi, witi, wenacheiti, wenti, wisi, wursti, wurzi, hluti, hwassi, gensi, gifti, geizi, bigunsti, chlufti, chrefti, choi, henti, heiti, huti, huffi, hurti, chumfti, quisti, tati, tugidi, anaduhti, tuldi, dunsti, inzihti, zuhti, sati, scatiwi, giscefti; giscihti, sculdi, scrifti, steti, zuversihti, suhti. —

Nom. und *acc. plur. subst. neutr.:* arpi, azzasi, ebachi, einoti, enti, gilenti, gileichi, lidi, luppi, antlutti, girusti, giroubi, richi, gimusi, gimachidi, gimali, nezzi, beri, bahhili, piladi, gibenti, gibuntili, weppi, giwikki, antwurti.

Nomin. und *accus. plur. adject. mascul.:* iligi, uzlenti, unliumenthafti, giuopti, roti, unrehti, forapimeinti, wildi, zuelifi. —

Nom. pl. adj. neutr.: faoi, niwi.

Gen. sing. subst. fem.: ensti, arapeiti, armoti, armotigi, arni, arougnessi, ehti, eigini, eiveri, erlichi, erhafti, ubarazili, amerlichi, ihsili, jugundi, ubili, ewigheiti, lantscafi, ungloubigi, gilowi, lanclibi, lihhi, gilitini, wazarleiti, listi, liupi, lufti, ferlorni, urlosi, lusti, lustsami, hlimunthaftigi, hlutnussi, hlutri, rihti, antreiti, fahsreiti, resti, reiti, rifi, hreini, urresti, mahti, mahtigi, magidi, itmali, anamali, mennisgi, manaheiti, manaheitigi, manigi, gimeinidi, abafarmeizini, mendi, michili, minnihafti, lihtmuoti, muozigi, meisterscafti, merheiti, minnerheiti, musi, ginisti, nahti, ginadi, nazi, numfti, dananumfti, notnumfti, siginumfti, vernumfti, suhtneri, niwi, durnohti, nothafti, ginuhtsami, ginuhti, noti. bruti, brusti, baldi, irbarmidi, abulgi, irbolgeni, burgi, burdi, furiburti, giburti, bittari, blindi, predigi, breiti, brunsti, brodi, buachi, buozi, umbibifangani, ubarfangili, ferti, festi, feizti, finstri, folnissi, follichichi, vollusti, vravali, frowi, fruoti, furhi, giwahsti, wisti, wuoti, wuosti, wegi, virwehsaloti, wati, giwelti, weli, giwonaheiti, werolti, giwari, giwurhti, giwurti, wirdigi, wihi, gifti, bichnati, chnuati, henti, huti, huffi, chumfti, diwi, deoheiti, gidulti, druhi, tati, tugidi etc. —

Dat. sing. subst. fem.: agaleizi, ahtnessi, alti, arapeiti, armheiti, argi, ensti, ebeni, ehti, egi, eigini, emizigi, erhafti, unersami, einhafti, einigheiti, einnissi, einluzecheiti, eohafti, ewigheiti, ubarazili, ihsili, itali, irrigheiti, jungi, jugundi, opanenti, opanentigi, odi, offani, offannussi, uppigi, ubili, unsti, uzarosti, lengi, lancsami, gilengidi, lantscafi, lesti, lastarpari, ungloublichi, lichi, gilihnissi, gilichi, lichamhafti, ebanlichi, gilichesungi, lihhi,

lawi, lazi, varlazani, lezzi, gimahlibi, uzilegi, lihti, liuhtnissi, lugi, follelidi, hinagilitini, firleitidi, firleitini, leidsami, lindi, listi, liubi, liubsami, ferlorni, ferlornussi, ferlornussidi, ferlorenheiti, losi, intlochanassi, annuzzi, lusti, lustsami, luzili, hlaufti, bruthlaufti, hluti, hlutnussi, hlutri, einratigi, birouboti, razi, grehti, rihti, rehnungi, unredilichi, antreiti, fahsreiti, ungareisni, lutreisti, resti, runsi, giristi, rotemi, roti, tagaroti, ruachalosi, ferruogidi, rusti, hreini, unhreinigheiti, urresti, hriupi, riudi, hruomiseli, erdgiruornassi, gimachi, magadi, magatheiti, mali, unmegi, mahti, mahtigi, magari, mammunti, mammuntsami, menniski, manaheiti, manaheitigi, manigi, manacfalti, marawi, gimeitheiti, ungamotnissi, hartmuotigi, lancmuoti, lihtmuoti, armeinsami, mendi, merodi, fermezzenheiti, unmezzicheiti, mezlichi, mezhafti, michili, michilnessi, mitti, miluchi, milti, minnesami, gimiscnissi, unmuozigi, gimundi, munti, vormuntscafi, nahi, namhafti, namiti, ginennidi, nazi, neiziseli, teilnumfti, notnumfti, binumfti, vernumfti, unternomini, ginisti, nidiri, nidarnissi, nietegi, niwi, itniwi, nuzzi, durnohti, undurhnohtigi, nahti, nandi, ginuhti, ginuhtsami, noti, gnoti, ginozscafi, baldi, unirbarmidi, gibulihti, abolgi, irbolgeni, arpolgannussi, burgi, giburcscefti, burdi, burti, furiburti, giburti, bittari, botascephti, intblandini, blodi, untarbruhti, gabruhti, predigi, breiti, bresti, brunsti, brodi, bruti, brusti, bruzi, gibuozti, giburi, bluoti, bosheiti, ubarvengidi, ubarvangaloti, vagarnessi, givelligi, einvalti, vari, verti, anagivuarti, varawi, vesti, vehi, veizti, fenni, ferri, mittiferihi, fitnessi, pivuntnussidi, finstri, fizusheiti, fluhti, fluoti, flizi, vulli, vollusti, vornantiki, vorhtlichi, vorscali, vravali, vrechi, vrehti, vristi, vrowi, vronisci, vruoti, vruoi, vrumicheiti, viuhti, vusti, wuocharhafti, owahsti, giwahsti, wuoti, varwalpnassi, warmi, wuosti, wegi, wagi, wati, watlichi, welchi, giwelti, anawelti, selbgiwaltigi, willisami, giwilligi, weli, wani, ubarwanidi, giwoni, giwonaheiti, wunni, wisti, werolti, wirigi, giwari, weri, mitwari, warnisſi, warti, giwurti, wirdigi, antwarti, wihi, wenti, gifti, gigihti, bigihti, gluoti, chnuati, chrefti, hanachrati, chusti, achusti, henti, heiti, huti, huffi, chumfti, gidahti, anadahti, tati, gizumfti, inzihti, zuhti, gisihti, vorsihti, manslahti, snuri, giswulsti, eidswarti. —

Auch im *gen.* und *dat. plur.* zeigt sich dieses i in den Endungen io (eo) und im *(in)*, z. B. ehtio, arabeiteo, enteo, esteo, litheo, listio, liuteo, lufteo, mutteo, winteo, abkutio, otmaleo, museo, henteo, betteo, smalsateo, purikio, chrefteo, tureo, pineo, brenteo, heiteo, tateo, kespansteo, skefteo, stapheo, siteo, feorfuazzeo, weppeo, frumawastio, sinwakio, kestio, zenio; scazfungim, estin, pochin, arnarin, blichin, chorbin, diskin, pedin, flinsin, fuozin, achustim, tatim, gitatim, tuldim, turim, fizusheitim, angustin, arabeitin, burgin, botasceftin, brustin, garawin, burstin, chreftin, eregrehtin, guatin, githahtin, urdahtin, digin, thultin, trugiheitin, fuozdruhin, durftin, ehtin, fertin, rehtfestin, gifazzidin, fornentigin, frehtin, fustin, ambahtim, bodim, fimfim, fiorim, einlifin, urchundin, chunnin, gitrahtin, giwerin, givorin, finstarnessin.

Wenn die Subst. mit dem Suffix i in die n-Deklination übergehen, welches besonders häufig im Plural geschieht, so behalten sie das i vor dem n, z. B. vinstrina, kipuntalino, endinum, leitsaminon, volgarinun, s. N.

In einigen späteren Quellen kommt i auch bisweilen im *gen. plur.* vor: z. B. hirzi, *cervorum,* branti, *titionum,* martirari, *mar-*

tyrum, und einige Male zeigt sich auch i im *dat. sing. mascul.* und *neutr.*, z. B. uzlazi, libi, merzesali, sturnagili, fedarari, weppi, wazari, zugi, vuriziprínginni, zi zanunni. —

Ich lasse jetzt das aus der Wurzel I bestehende *pron.* mit dem Nominativsuffix der *masc.* r (s. R.), folgen:

IR, er, *pron. pers.* der 3ten Person. Um den Stamm i, der auch im Sk. i-dam, gr. ἴ-ν, lat. und goth. i-s sich deutlich zeigt, ganz bemerklich zu machen, setze ich hier die vollständige Deklination dieses Pronomens in allen 3 Geschlechtern neben dem Gothischen her:

Singularis.

M.	goth.	*n.* is.	*g.* is.	*d.* imma.	*a.* ina.
	ahd.	— i-r.	— (fehlt)	— i-mu.	— i-n.
F.	goth.	— (si)	— izos.	— izai.	— ija.
	ahd.	— (siu)	— i-ra.	— iru.	— (sia).
N.	goth.	— ita.	— is.	— imma.	— ita.
	ahd.	— i-z.	— i-s.	— i-mu.	— i-z.

Pluralis.

M.	goth.	*n.* eis.	*g.* ize.	*d.* im.	*a.* ins.
	ahd.	— (sie).	— i-ro.	— i-m.	— (sie).
F.	goth.	— ijos.	— izo.	— im.	— ijos.
	ahd.	— (sio).	— i-ra.	— i-m	— (sio).
N.	goth.	— ija.	— ize.	— im.	— ija.
	ahd.	— (siu).	— i-ro.	— i-m.	— (siu).

Gleich dem goth. *nom. sing. fem.* (si) wird, wie aus diesem Schema zu ersehen ist, der *nom.* und *accus. sing. fem.* und der *nom.* und *acc. plur.* aller 3 Geschlechter von einem andern, mit s. anlautendem Stamme (s. sa) gebildet. Der *gen. sing. masc.* wird in reflexiver und nicht reflexiver Bedeutung durch sin (s. sin in sa) ausgedrückt, und auch der *gen. sing. neutr.* is wird nur gebraucht, wenn is absolut steht, z. B. uuard is fro. Mcp. er is zuiuelot. Org. ih kibo dir is *rationem.* Mu. ih habeta es trost an dir. N. 21, 11. uuarun es gifehente. T. 154. 2. so thih es uuola lustit. O. I. 1, 14; bezieht sich der *gen. sing. neutr.* auf ein vorausgegangenes Subjekt oder steht er in reflexiver Bedeutung, so tritt sin ein (s. sin in sa).

Eine besondere Form für die reflexive Bedeutung nehmen auch die *acc. sing.* und *plur.* an, nämlich sih (s. sih in sa), die *dat. sing.* und *plur.* imu, iru, im, gelten auch für den reflexiven Gebrauch, wie folgende Beispiele belegen: imu, *sibi (gradum bonum adquirit)* K. 31. ioh zi imu chidinsit allan mittingart, *ad se.* Is. 9, 5. nu scepfe er imo hiar brot, *sibi.* O. II. 4, 33. forhta imo. T. 79. der sparo findit imo hus, *sibi.* N. 83, 4. hiru, *sibi.* Rb. chiliihheda iru, *complacuit sibi.* Is. 4, 6. iro selbun nam si den bendel aba. Mcp. *quem sibi*, iru, *omnis congregatio elegerit.* K. 64. quad innan iru, *intra se.* T. 60, 4. *adsumentes sibi*, im, *tyrannidem.* K. 65. giforhtun sie in, *sibi.* T. 6, 1. thaz sie gikualtin in thaz muat, *sibi.* O. III. 18, 71. *philosophi* habeton ein bret fore in, *ante se.* Bo. 5. im, *sibi.* Pa. gl. K. Can. 2. untar in, *invicem.* Virg. — Is. 5, 2. T. 11, 3. O. I. 4, 3. 8, 13. II. 6, 42. 8, 43. III. 25, 29. N. 48, 18. Ct. 63. Sch. 75. Wm. 6, 9. 7, 9. K. 3. 54. Ct. 69. H. VIII, 2, 4. T. 6, 4. 203, 4. 220, 5. O. II. 14, 11. 19, 28. IV. 5, 47. N. 77, 53. Wm. 3, 10. Doch kommt auch ze sih. N. 17, 17. zu sih nemende, *suscipientes.* D. II. 286 vor und da zi sonst nirgends den *accusat.* regiert, so scheint auch für den Dativ die dem gothischen sis *(sibi)* entsprechende, und im jetzigen Deutschen allein geltende, reflexive Form sih gebraucht worden zu seyn. Kero's fora sih, mit sih giebt nur einen unsichern Beweis dafür, da er auch mit dih sagt, vielleicht veranlafst durch das latein. *se, te.* —

Der *gen. sing. fem.* und der *gen. plur.* aller Geschlechter werden statt des spätern *pron. poss.* ihr, welches im Ahd. sich noch nicht gebildet hat, gebraucht, sowohl für *ejus (femin.)*, *eorum*, *earum*, als auch für das *pron. poss. suus* [wenn es Eigenthum eines *femin.* oder Mehrerer (jeden Geschlechts) anzeigt], z. B. ruorta ira hant, *manum ejus.* T. 48, 2. sedal ira, *occasum suum.* H. 14. hiro folgarun, *pedissequas ejus.* Bib. al iro meghin, *omnis virtus eorum.* Is. 4, 3. gibar ira sun, *filium suum.* T. 4, 9. fram gigiengun in iro tagun, *diebus suis.* T. 2, 2. puruhliutim iro, *civibus suis.* Rb. — T. 3, 8. 5, 7.

6, 6. 10, 1. 44, 23. 48, 2. 60, 4. 174, 5. O. I. 5, 68. 6, 3. 11, 27. 41. 47. 48. 103. N. 2, 6. 7, 15. 85, 16. 86, 2. 136, 7. K. 1. 7. 9. 33. 63. Is. 8. 4, 3. Wm. 4, 14. 6, 8. 9. N. 5, 10. 11. 71, 14. 73, 20. 85, 17. T. 13, 19. 17, 8. 19, 1. 21, 1. 44, 12. 60, 3. O. I. 1, 10. 11. 72. 74. 117. 119. 13, 19. —

Diesem als *pron. poss.* gebrauchten ira, iro kann auch der Artikel vorgesetzt werden: ther ira sun, O. I. 6, 4. thiu ira guati. O. IV. 2, 20. thaz ira muat. O. III. 17, 50. thes ira lioben kindes. O. III. 1, 36. thio iro missidati. O. III. 14, 69. die ire untertanen. Ho. 2. — O. II. 8, 15. IV. 29, 3. III. 10, 8. 11, 8. 23, 11; thaz iro nezzi. T. 19, 7. zi themo iro heiminge. O. I. 8, 8. die iro fienda. N. 105, 42. — O. V. 13, 15. III. 24, 112. I. 1, 4. III. 10, 5. 14, 69. N. 77, 7.

Auch als: der, die, das ihrige, als absolutes *pron. poss.* ohne Substantiv, steht der *gen.* ira, iro, z. B. allu ira, *omnia sua.* T. 60, 3. sie uuolton gotes uuillen nah demo iro duuingen. N. 44, 7. des iro, des Ihrigen. N. 103, 30. daz iro, *suum.* Prud. 1. Auch nioman der iro. N. 68, 26. kann so genommen werden. — N. 106, 11. K. 5. —

Folgende Stellen: michil ist ir ubili. O. II. 12, 90. ira mieta, *mercedem suam.* T. 35, 1. zeugen noch nicht von einem *pron. poss.* irer, iru, iraz, weil in der ersten Stelle o elidiert und die zweite Stelle nicht die einzige in T. ist, in der ira st. iro steht, z. B. ira annuzzi, *facies suas.* T. 35, 1. ira ougun, *oculos eorum.* T. 61, 3. In Notkers: ir namo, *nomen eorum.* 7, 14. ir hus, *domus eorum.* 143, 14. ist daher auch wohl ir nur für eine abgeschwächte Form von iro anzunehmen. — Bezieht sich das *pron.* auf eine weibliche Person, deren *nomen* ein *neutrum* ist, so wird nicht das *pron. neutr.*, sondern das *pron. fem.* gesetzt, z. B. thaz magatin —, her fieng ira hant inti quad iru. T. 60, 15 — T. 60, 8. 9. —

Das *pron.* ir hat auch die Bedeutung von *is, ille:* her mih geberehtot, *ille me clarificabit.* T. 173, 3. chome fure dih iro ubermuoti die dih hazzent, *superbia eorum, qui* — N. 73, 23. demu —, fone imu, *cui* —, *de illo.* K. 2. In T. 89. quamun ubar iz uuazzer st. thaz.

Auch in der Bedeutung von *qui* steht es: huues mac dhesiu stimna uuesan nibu dhes nerrendin druhtines, ir almahtic got sih cundida uuesan chisendidan fona dhemu almahtigin fater, *qui omnipotens deus* — Is. 3, 6. imu, *cui.* R. noh nieman guotero ne ist, imo ne begagenon disiu uuazzer (oder auch als: dafs ihm, zu verstehen, also auch wie das latein. *qui)* N. 80, 8; bisweilen auch mit der verbunden: pezzer ist der sin zorn fertreit danne der er eina burg irfihtit, *quam qui* — N. 111, 5. der sin uuort er uzsendet dero uuerlte, *qui emittit.* N. 147, 4. —

Auch wird bei schon genanntem Subjekt ir noch besonders als *ipse* hinzugefügt: thie einago sun, thie dar ist innan themo fater, her gisageta iz, *unigenitus filius, qui est in sinu patris, ipse enarravit.* T. 13, 10. —

Das *neutr. sing.* iz wird auch, wie das heutige es, in folgender Redensart gebraucht: tie sint iz. Org. iz sint ouh andere. Org. her ist iz. T. 132. iz ist ther selbo. O. III. 20, 33. iz uuari ther. O. III. 20, 35. iz uuari sin gilicho. O. III. 20, 36. ih bin iz. O. III. 20, 37. T. 132. uuer ist iz. T. 133. O. III. 20, 175. —

(Ir als Bezeichnung des männlichen Geschlechts: sumstunt ist iz (das Thier) er, wilen si. D. III, 26. si *(fulica)* nist ze frume er noch si. D. III. 27.)

Die Verbindungen mit selp s. in selp. —

Formen: *nom. sing. masc.* ir. Is. D. II. 290; auch N. 13, 3. stozet ir. *cod. s. gall.* aer. Mat.; er alle andern Denkmäler. In T. Hr. O. Wm. Wo. 2. und D. II. 285. findet sich bisweilen her.

nom. und *acc. sing. neutr.* iz. O. T. M. Ct. 94. 79. Sch. 75. Em. 33. N. Can. 9. 10. 11. 12. Bib. 1. 2. 5. Wm. Mu. Mcp. Co. 3. 4. Org. Bo. 5. Sg. 111. Pa. gl. K. Em. Db. Pn. Hr. Zf. D. II. 331. 284. 285. izs. Is. ez (bisweilen bei O. und N.). Othl. Db. Co. 2.

gen. sing. fem. (kommt bei Is. und K. nicht vor) ira. H. T. O. Ho. iro. N. Mu. Wm. Mcp. Bo. 5. M. ẹ, bisweilen bei O. T. iru bisweilen bei O. T.

gen. sing. neutr. is. N. Mu. Mcp. Org. Bo. 5. Ho. 2. es. Em. 33. O. T. Ct. 95. Em. Otl. Schw. Can. 9. 10. 12. D. II. 286. Co. 3. 4.

dat. sing. masc. und *neutr.* imu. Is. K. Pn. Rb. imo. T. O. N. Mu. Mcp. Org. Bo. 5. Bib. 1. 2. Pn. Gx. Ct. 62. 79. V. Ky. M. Db. Schw. Gg. Em. 33. Sg. 111. Mart. Gc. 3. Can. 9. 12. D. II. 282. Mat. (ime. Mos.).

dat. sing. fem. iru. Is. K. T. O. Em. 33. iro. N. Bo. 5. Mcp. Gx. Org. Wm. M. Sb. Lc. ira. Na. II. hiru Rb. (wenn es nicht zum Pronominal-Stamm hi gehört).

acc. sing. masc. inan. Is. H. Em. 33. Gx. K. O. T. Rb. VP. 4. Pn. Wess. D. II. 286. inen. Na. II. (Mos.) in. T. Em 33. N. Mcp. Org. Bo. 5. Ct. 62. Db. (Mos.)

gen. plur. iro; nur bisweilen in K. Rb. O. H. iru, in Wm. und Ho. ire, in Na. II. und O. ira.

dat. plur. im. Is. K. Ct. 69. Can. 9. 12. Rb. H. Pa. in. T. O. N. Mcp. Org. Bo. 5. Wm. Em. 33. Ct. 84. 86. Co. M. Otl. inen. N. 67, 17. 101, 7.

Statt imo steht auch mo in Ec. und in O. und statt inan bei O. nan, beides wohl nur nach Vokal und n, r (cf. die unten folgenden Zusammenziehungen uuior, bira, zimo etc. und imó, inán in O. und Lu.); ermo: O. I. 25, 14. sunta mo. O. V. 11, 11. thiu mo. O. V. 23, 141. sie mo. O. III. 20, 140. siu mo. O. III. 1, 37. si mo. O. I. 17, 64. — O. I. 5, 34. II. 24, 8. I. 24, 36. 27, 5. II. 7, 5. 25. 57. 61. 62. 12, 27. 28. 9, 37. 38. 13, 26. III. 24, 61. IV. 4, 70. 13, 51. 29, 50. etc., thiu nan. Ol. 54. sie nan. O. I. 1, 104. lerta nan. O. I. 3, 19. si nan. O. I. 17, 55. siu nan. O. II. 14, 9. so nan. O. II. 8, 43. imo nan. O. II. 8, 43. lango nan. O. II. 8, 46. uuio nan. O. V. 4, 3. mahto nan. O. V. 23, 141. hoho nan. O. II. 12, 67. er nan. Ol. 55. thar nan. O. IV. 27, 69. thir nan. O. IV. 37, 11. uuir nan. O. I. 10, 23. ir nan. O. V. 4, 48. man nan. O. V. 15, 46. haben nan. Ol. 79. — O. I. 1, 73. 103. 126. 4, 26. II. 7, 35. 9, 85. 86. 11, 33. 35. 36. 14, 33. 75. 23, 59. V. 7, 53. 55. 66. etc. —

Zusammenziehungen durch Aphärese des anlautenden i finden auch statt in: (ers. D. III. 48.) sien. T. 134. 135. 189, 1. 200, 4. [siun. D. III. 54. ern. D. III. 101. (ist imez, ines. Mos. ime-z, ime-s oder im-ez, im-es?)]. siz. (D. III. 50.) O. I. 11, 34. II. 17, 14. (siez, sies kann si ez, si es seyn, wie auch in siro, siru, sin das i von si oder von iro, iru, in fehlen kann; z. B. in O. I. 16, 3. ist von si iru und in O. I. 22, 16 von si in das i in si unterpunktiert, also s'iru, s'in zu lesen). siuz (st. si iu iz). O. IV. 15, 3. iruz. O. III. 11, 26. 24, 10. thuz T. 81. (D. III. 54.) detaru. O. III. 24, 39. thura. O. III. 7, 35. thiez. T. 132. thien. T. 138. (D. III. 88.) (thin O. V. 6, 19 ist wohl durch Apokope am Artikel entstanden, wie ther aus then er O. II. 4, 66.) (duoz. D. III. 51.) soz. T. 135. (O. elidiert das o, ser, siz, ses, simo I. 27, 31. II. 8, 50. 1, 16. V. 9, 48.) (suaz st. swa ez. Mos.) sagetaz T. 145. forliosez. T. 139. iuz. O. V. 4, 48. niz. Em. 33. zeliz. O. I. 9, 21. zaltiz (statt zalti iz). O. II. 6, 44. zaltaz. O. I. 20, 26. liggez. O. V. 1, 37. festiz. O. I. 17, 37. detaz. O. III. 8, 4. 22, 6. altaz. O. III. 15, 4. zitiz. O. III. 15, 33. duaz. Oh. 11. ruartaz. O. III. 24, 12. ginadaz. O. III. 24, 14. giscribez. O. IV. 1, 39. offonotaz. O. V. 23, 63. uuior. Oh. 28. (wiez. Mos.) sconon. O. III. 20, 176. santan. T. 134. 187, 6. ih seliun. T. 154, 1. giscribin. O. V. 25, 10. (biro, bira, zimo, ziro, zin, nimo. O. I. 1, 78. III. 10, 6. I. 1, 118. II. 4, 75. 7, 75. 12, 79. 80. 81. 94. III. 8, 35. 14, 61. 62. I. 7, 24. 21, 5. III. 10, 39. I. 4, 80. 7, 21. 12, 21. 17, 43. IV. 33, 4. I. 5, 49. 11, 45 sind nach Otfrids Unterpunktierung (Elisions Bezeichnung) als b'iro und bi 'ro etc. zu nehmen.)

I. Diese sansk. Wurzel (im sansk. i und yâ, *ire)* ist, wie im Lat. *(i-re)*, Griech. (*ἰ-έναι*), Litth. (ei-ti), auch wohl im Germanischen geblieben

und im goth. i-ddja *(ivi, ivit)* zu erkennen. Bopp vermuthet sie auch im goth. hir-i (δεῦρο), hir-jith (δεῦτε), hir-jats *(dualis)*, (auch Junius sah hir für das Adverb her, *huc*, an), woraus ein goth. Verb jan folgen würde. Vielleicht liegt sie auch im Ahd. den Wörtern î-t-al, *inanis*, e-tar, *cambortas* und dem yrias in: *de pagano cursu, quem* yrias *nominant*, zum Grunde. Das goth. aiv, *aevum*, ajukduth, *aeternitas*, und das ahd. êwa (so wie das Adverb io, *semper)*, scheinen mir, wie das sansk. âyuſ, *aetas*, sowohl der Form als dem Begriff nach sehr füglich auf die Wurzel i, *ire*, zurückgeführt werden zu können. Auch scheint diese Wurzel dem ableitenden i (j) in den schwachen Conjugationen zum Grunde zu liegen, s. Suffix I.

Î, langer Vokal, s. Vokal I.

Î. Suffix. S. Raumpartikel I. — Auch in der 2ten Person *sing.* und in allen *pers. plur.* des *conj. praet.*, sowohl der starken Conjugation, als der schwachen (in den Sylben tîs, tîmês etc.) trit langes î (gleich dem goth. ei) hervor, z. B. giangîs, *ires*, fuarîn, *iremus*, gifâhît, *gauderetis*, kruopîn, *sculperent*, legitîs, *posueris*, irknâtîn, *cognosceremus*, habêtît, *haberetis*, chôsôtîn, *loquerentur*.

O, kurzer und langer Vokal.

1. o, kurz, ist, so wie das kurze e, nicht ursprünglich und fehlt zwar nicht dem Altsächs., Altfries., Angels. und Altnord., aber dem Sansk. und Gothischen; auch erscheint es nicht in den Runenalphabeten. Es ist aus einem frühern (bisweilen aus a entsprungenen) u entstanden, das sich zum Theil im Sansk. und Goth. [im Gothischen steht aufser u auch au (vor h und r) dem ahd. o gegenüber], zum Theil im Ahd. (Alts., Altfries., Angels. und Altnord.), als seinen ursprünglichen Laut ausweiset, z. B. tohtar, goth. dauhtar, sansk. duhitṛ, griech. θυγάτηρ, lit. dukte, goth. auhsn, sk. uxan, joh, goth. juk, sansk. yuj, lat. *jugum*, foll, goth. full (cf. sansk. pûr, *implere)*, chorn, goth. kaurn (cf. sk. cûrn, *conterere)*, doh, goth. thauh, gomo, goth. guma und ahd. dorren neben ahd. durri (goth. thaursu), ahd. fogal neben ahd. fugal (goth. fugl), ahd. zorn neben ahd. zurnjan, ahd. chorp neben ahd. churp, ahd. fora neben ahd. furi, ahd. forahtan neben ahd. furahtan, ahd. scroton neben ahd. scruton, in denen die Formen mit u den ursprünglichen Vokal bewahrt haben, so wie guldin, wullin etc. auf ein ursprüngliches u in gold, wolla etc. hinweisen. Im *part. pass.* ist das radikale u, das vom Goth. unverändert gelassen wird, immer zu o umgewandelt (aufser vor w, oder wenn u Auslaut der Wurzel ist, z. B. gichuwan), z. B. gibogan von BUG, gizogan von ZUG, und auch das aus radikalem a entsprungene u *) ist im *part. pass.* vor einfacher *liquida*, vor ll, rr, l mit *muta*, r mit *muta*, f, hh, ht, tt, st, sk in o übergegangen, z. B. ginoman, goth. numan von NAM, giscoran von SCAR, widarbollan von BAL, verworran von WAR, gafolhan, goth. gafulhan von FALH, wordan. goth. vaurthan von WARD, trofan von TRAF, brohhan von BRAH, giflohtan von FLAHT, irprottan von PRAT, gibrostan von BRAST, gidroscan von DRASK.

So steht auch in den Ableitungs- und Flexionssylben oft o für ein älteres, sowohl ursprüngliches als aus a entstandenes u, z. B. angol für angul, miloh für miluh, -om (on) *(d. pl.)*, für -um (goth. am), z. B. engilom, dingon, -on *(acc. sing.* und *nom.* und *accus. plur. masc.* schwacher *decl)*, für -un (goth. an), z. B. lihhamon, poton, chemphon, -on (1ste und 3te *pers. plur. praet. ind.* stark. *conj.)* statt -um und -un, z. B. irgazon, churon, truogon, fuoron statt churun etc. -tom, tot, ton (1ste, 2te, 3te *pers. plur. ind. praet.* schwacher *conj.)* statt -tum, tut, tun, z. B. aughidom, dingeton, betoton, gichertot, chosotot, gitruetot, angustiton, fareton, chosoton. S. auch Suffix O. —

Auch für a (wohin schon viele der ange-

*) Wenn a nicht in u übergegangen ist, zeigt sich auch kein o, z. B. gihellaner, *concors* von HAL.

führten Fälle, in denen u aus ursprüngl. a entstanden ist, gehören) steht bisweilen o, z. B. gowi st. gawi, along st. alang, nolas st. nalles, holon statt halon, womba statt wamba, swom st. swam, joh, goth. jah, ofto, goth. ufta (vielleicht ist auch gomo mit sanskr. jana zusammenzustellen) und in dem Nominativ der schwach deklinierenden *masculina*, z. B. brunno, goth. brunna, so wie im *dat. singul. masc.* und *neutr.* starker Deklination, z. B. limo. S. Suffix O.

Auch mit e wechselt o, z. B. werolt, worolt. — Die gl. K. und Pa. setzen bisweilen zwischen ſ und w, und zwischen z und w, in ſw und zw ein o, z. B. sowam st. swam, sowarzo st. swarzo, zowaim st. zwaim.

2. ô, lang, in den Handschriften durch ô oder oo oder, was gewöhnlich der Fall ist, gar nicht bezeichnet. Das Ahd. hat 2 verschiedene ô *), deren Unterscheidung für Lautlehre und Etymologie höchst wichtig ist und, nach meiner Ansicht, folgendermaaſsen gefaſst werden muſs. Das eine ô ist Verlängerung eines radikalen a, entweder schon im Sanskr. oder erst im Germanischen vollzogen, und dem goth. ô, sanskr. â, lat. *â*, *ê*, *ô*, griech. langem α, η, ου gleich; das andere ô ist durch Gunierung eines radikalen u entstanden und daher dem goth. au, sansk. ô gleich (cf. die Wurzelvokale in der Vorrede). Z. B. er fôr von FAR, er stônt von STANT, er dwôh von DWAH, er hlôc von HLAH, er hlôd von HLAD, er ſpôn von SPAN, er ſcôf von SCAF, er ſlôk von SLAH, er wôhs von WAHS, pôza von PAZ, kafôgi von FAG, fôtar von FAT (FA), frôt von FRAT, dô, sô, von den *pron.* DA, SA [auch das Präfix *ô*- (uo-, ua-) aus *â*-?], brôh neben braga (lat. *braca, bracile)*, hôn *(pullus)*, neben hano *(gallus)*, môti, sansk. mâti *(mens)*, fôz, sanskr. pâda, lat. *pês*, griech. πους, prôder, sanskr. bhrâtr*i*, latein. *frâter*, *môter*, sanskr. matr*i*, latein. *mâter*, griech. μάτηρ (mit langem α), μήτηρ, chô *(vocca)*, sanskr. gô *(acc.* gâm), lat. *bôs*, griech. βους, hôra *(adulterium)*, sanskr. jâra *(adulter)*, ô in den Endungen der weiblichen Deklination statt â, goth. ô; auch ist wohl das Ableitungs-ô, statt â (oder jâ mit abgeworfenem j), der 2ten schwachen Conjugation hieher zu ziehen (s.. Suffix I.); dagegen bôt (goth. bauth) von BUT, chôs (goth. kaus) von CHUS, gôz (goth. gaut) von GUZ, dôz statt dauz von DUZ, irdrôz statt drauz von DRUZ, flôh statt flauh von FLUH, flôz statt flauz von FLUZ (FLU), kavrôs st. vraus von VRUS, zôh (goth. tauh) von ZUH, sôt von SUD, trôrjan (goth. drausjan) von TRUS, lôs (goth. laus) von LUS, lôn (goth laun) von LUN, nôti (goth. nauti) von NUT, ôra, goth. auso, scôz, goth. skaud, tôd, goth. dauth, hôh, goth. hauh, ôtag, goth. audag, ôdi, goth. authi, fôhi, goth. favai, lat. *pauci*, ahtô, goth. ahtau, sk. aſhtau.

Das erste ô (aus a), sanskr. â (nicht sansk. ô, weshalb die Beziehung von rôt auf sanskr. rôhita verdächtig wird) zeigt sich im Ahd. (im Gothischen, Angels., Nord., Fries. wechselt es mit keinem andern Vokal), auſser in den Endungen -ô, -ôm, -ôn, -ôr, -ôst, in denen

*) Die altsächsischen Runen ôs und ôthel deuten schon auf ein zwiefaches ô hin, obgleich sie beide, ihrem Namen nach, nur auf das statt langem â stehende ô bezogen werden können; ôs nämlich ist der auch in den nordischen Runen vorkommende Namen für ô, welches im Nordischen nur für ô = â gilt [das zweite ô (für au) kommt im Nordischen nicht vor, sondern erscheint immer als au] und richtig mit ôs bezeichnet wird, weil das ô in ôs, gleich dem lat. *ôs*, einem alten â entspricht, wie das sanskr. âſya zeigt; othel aber kann auch nur dieses ô bedeuten, da es das hochdeutsche ôdil, uodil (von AD) ist. Allein da das Alts. das ô aus au (mit wenigen Ausnahmen) nicht durch au bezeichnet, also nicht, wie das Altnordische, nur Ein ô, sondern 2 verschiedene ô hatte, so ist es offenbar, daſs das Alts. seine beiden ô durch ôs und ôthel unterscheiden wollte. Daſs die Rune ôthel das ô = â bezeichnete, scheint keinem Zweifel unterworfen, da der Ursprung dieses ô's aus a noch gefühlt werden muſste und in dem Worte ôthel dieses ô enthalten ist; auch stimmt ihr Zeichen zum gothischen ô (welches = â ist). Die Rune ôs, die in der früheren Zeit, in der man den Unterschied der beiden ô noch nicht bezeichnet und sich mit Einem Zeichen für ô begnügt hatte, allein galt, blieb, als man beide ô durch Zeichen unterschied, für das andere ô; daſs das ô in ôs ein ursprüngliches â sey, wurde so wenig wie der Ursprung des durch ôs bezeichneten 2ten ô aus au gefühlt und daher konnte die Bezeichnung eines aus au entsprungnen ô durch ôs keinen Austoſs geben.

es fest steht, nur in den ältesten Quellen oder einzelnen Dialekten, in R. Is. Sg. 913. 911. 242. 299. 184. Ib. Ic. gl. K. Ra. Pa. M. C. Em. 1 — 24. Em. 29. 30. 31. V. Tr. Gr. 2. 4. 5. Can. 2. 3. 4. 5. 9. 10. 11. 12. F. X. Gc. 3. 4. 6. 8. 9. 10. Gh. 3. 4. Wess. Rx. Rd. Tg. 1. 5. Rf. Bib. 1. 2. 3. 4. 5. 7. 8. 12. 13. VS. Ps. 2. Prud. 1. Bo. 2. VG. Sb. Sch. 85. W. Schw. Ec. Asc. Hor. Zf. Pr. e. Mart. 2. Ka. D. II. 285. 335. Mat., bisweilen bei T. H. Wm. Schon in diesen Quellen wechselt es mit uo, ua, oa (s. UO, UA, OA); die übrigen Denkmäler setzen uo, ua, û (S. UO, UA. U) für dieses ô. (Im Altsächsischen wechselt es auch mit uo.)

Das zweite ô (aus u), das alte, sanskr. ô, für welches im Alts. fast allgemein nur ô und nur in einigen Fällen au (als Auslaut), im Angels. ea, im Fries. â gilt, hat sich im Ahd. nur vor d, t, z, s, h, r (aus s), n erhalten, vor den übrigen Consonanten steht es, wie überall im Gothischen und Altnordischen, in seiner Auflösung au (S. AU, OU, AO).

Das ô, das nicht vor einem der genannten Consonanten steht, ist also in der Regel als ô = â anzunehmen. Doch zeigt sich auch ô = au in einigen Dialekten und jüngern Denkmälern bisweilen vor Labialen (mit Einschlufs des m) und Gutturalen, z. B. zôberunga Cr. kilôbo A. gilôben. T. gelôbig N. brutlôfti T. gichôftiu Prud. 1. chôfit Le. 4. chôfat Bib. 13. firchôffes VP. lôfon Wm. 6. gôma Gc. 3. pigômida. Gc. 6. Can. 13. Sb. ferlôginita A.

Daher kann das ô in einem Worte nur dann für ô = â erklärt und auf eine Wurzel mit a bezogen werden, wenn es im Ahd. mit uo, ua, oa, û oder im Alts. mit uo wechselt oder im Goth., Angels., Altnord. und Friesischen auch als ô erscheint, dagegen giebt es sich als ô = au zu erkennen und deutet auf eine Wurzel mit u, wenn es im Ahd. mit au, ou, ao wechselt, im Alts. entweder als au oder als ô, im Goth. und Altnord. als au, im Angels. als ea, im Fries. als â erscheint. So ist z. B. ô in bôzan, *emendare*, gleich â und deutet auf eine Wurzel mit a (baz), weil bôz- mit buoz- wechselt, dagegen ô in bôzan, *tundere*, gleich au und gehört zu einer Wurzel mit u (BUZ), weil bôz- mit baoz- wechselt; duo neben dô, zeigt auf ein ô = â und auf eine Wurzel mit a (*pron.* da), scaoni aber neben sconi, angels. bean neben ahd. bôna zeigt auf ein ô = au und auf eine Wurzel mit u. Bisweilen ist aber auch der ahd. Wechsel des ô mit uo oder mit au kein sicheres Merkmal des 1sten oder 2ten ô, weil in einer und derselben Stammsylbe, abgesehen von Schreibfehlern, sich sowohl uo als au für ô vorfindet, z. B. hôn, pihôhot, huahot, huoh und haonit, haohot oder hôba, huoba, hauba, und uo bisweilen für au, û, selbst für u und o steht (s. UO). So zeigt sich auch ô für û, z. B. gifôhtu für gifûhtu (gifiuhtu). Ueberhaupt ist bei der Unterscheidung des ô aus â von dem ô aus u der Uebergang des a in u zu berücksichtigen. In sôzi, suozi, entspricht, wie auch das goth. sûti zeigt, ô nicht goth. ô, sondern es hat sich aus einem ursprüngl. wâ entwickelt, wie das sanskr. ſvâda und die alten Formen suuazi, suuozi in gl. K. Is. lehren. — Mehreres über ähnliche und andere, theils scheinbare, theils wirkliche Anomalien, wie z. B. in auga, uohta, vluot, hruofan, hruom, hruoran, pluozan, vluohan, vruo, vuolan, ſuona, ſtrô, s. in der Vorrede.

O. Suffix, aber da o kein ursprünglicher Vokal ist, nur neben und aus einem andern ältern Suffix a, u oder e (cf. Vokal O). So steht o:

im Nom. der schwachdekl. *masc.* (statt des gothischen a), z. B. mâno, goth. mêna, arpeo, goth. arbja, der blinto, goth. blinda,

im Nom. einiger *nomina* starker Deklinat. (statt u und aw), z B. frido st. fridu, melo, *gen.* melawes, scato, *dat.* scatawe, elo und mit Casuszeichen elawer,

im *dat. sing. masc.* und *neutr.* starker Deklination, sowohl der *subst.* (st. a, e), z. B. limo, ranto, rihtuomo, manodo, podamo, goldo, horno, als auch der *adj.* (mit u wechselnd) (s. MU), z. B. altemo;

im *instrum. (dat.)* der *masc.* und *neutr.* (st. des

des gewöhnlichen u), z. B. allo, thcheino', ubilo, unrehto, oleo, mezzo, moto, beino (cf. Suffix U),

in der 1sten *pers. sing. praes. ind.* starker und 1sten schwacher Conjugat. (st. u), bei A. N. Bo. 1. 5. Org. Mu. Otl. M. Sb. F. 1. 2. Tr. L. Le. 1. 3. Wm. Pr. m. Ep. can. 1. 3. 4. Prud. 1. Sal. 1. 2. 3. 4. Co. 1. 2. St. Ps. 1. 2. VA. VG. OA. Bib. 1. 2. 7. 10. 11. 13. Em. 26. 28. 32. Hs. Mon. 2. D. II. 311. 332. Gc. 1. 6. Wn. 863. Gd. 1. 2. 3. Gh. 1. 2. (die Denkmäler in denen o mit u wechselt, s. im Suffix U), z. B. frizo, lazo, ligo, liugo, intrinno, hruofo, ango, arbeito, ougo, refso st. frizu etc.;

Auch ist o die gewöhnliche Endung von Adverbien, die aus *adj.* und *part.* (häufig *part. praes.*, selten *part. praet.*) gebildet sind, und mag, dem lat. Adverbialsuffix *o, e* entsprechend, wie dieses eine Flexionsendung (des *instrumentalis*) seyn (cf. aber auch Grimms Zusammenstellung dieses o mit dem goth. -aba. Gr. III. 110. 111.), z. B. rehto, gerno, sero, chusco, tougalo, listigo, garalicho, unersamo, einfalto, atahafto; altisonto, ebenondo, iagondo, amerondo, ilendo, innonto, uobendo, lachinonto, ladondo, giloubendo, pilazzendo, leisanunto, leistendo, lerendo, legendo, lidendo, leidondo, leogando, bauhnendo; fergebeno, unirdrozzeno, unpilipono, gebizeno, giholono, unfarholano.

Das o in edo, odo entspricht dem goth. au in aiththau, das o in âno (cf. goth. inuh) und in eno (Nebenform von inu) scheint ursprüngliches u, das o in ofto ursprüngliches a, cf. goth. ufta.

Ô, langer Vokal, s. Vokal O.

Ô, Suffix, theils der Casus, theils der Ableitung, gleich goth. ô und ê, aus Verlängerung eines ursprünglichen a entstanden. Es findet sich:

im *gen. sing.* der *fem.*, die zu Grimms 1ster und 2ter starken Deklination gehören, immer bei Sb. Zf. Ep. can. 1. 3. 4. Gc. 1. 3. 6. Gh. 1. 2. 3. 4. 6. VA. Bib. 9. Rc. Can. 11. 13. Mart. Ar. 2. Prud. 4. wechselnd mit â (s. Wurzel A), wechselnd mit û (s. Suffix Û), wechselnd mit â und û (s. Wurzel A und Suffix Û), sowohl der Subst., als *pron.* und *adj.* (in der Endung rô, s. RÔ), z. B. êwô, *legis*, erdô, *terrae*, derô, êwigerô;

im *dat. sing. fem.* (von Grimms 1ster und 2ter starker Deklination) immer bei Mcp. Bo. 5. Org. Mart. Teg. 3. 5. Db. Bib. 2. Gc. 1. 5. 6. 10. Gd. 1. 2. Gh. 2. Sbc. Sl. Sg. 292. Can. 5. 10. 11. 13. Le. 1. Ar. 2. Ec. 1. 2. Ald. 3. 5. Mon. 2., wechselnd mit û, Bib. 3., wechselnd mit â (s. Wurzel A), wechselnd mit a und u (s. Wurzel A und U), sowohl der Subst. als der Pron. und Adj. (in der Endung rô, s. RÔ), z. B. êô, *legi*, êrô, *honori*, derô, êwigerô;

im *nom.* und *accus. plur. subst. fem.* (von Grimms 1ster und 2ter Deklination) mit â wechselnd (s. Wurzel A), z. B. sêlô, *animae, animas,*

im *nom.* und *acc. pl.* der *pronom.* und *adj. fem.*, bisweilen mit â wechselnd (s. Wurzel A), z. B. siô, *eae, eas,* rehtô, *rectae, rectas,*

im *gen. plur.* der *subst. masc.* und *neutr.*, und *gen. plur.* der *subst. fem.* von Grimms 4ter starker Deklination (statt goth. ê), z. B. acharô, hirtô, lampô, siteô, litheô, listiô, henteô, fertô, nahtô,

im *gen. plur.* der *subst. femin.* von Grimms 1ster und 2ter starker Deklination (st. goth. ô) nur selten (gewöhnlich ist die Endung -ônô), und scheint auf einen Nebenstamm mit i zu deuten, z. B. urrecchidô, ratussô, reitô, himilkertô, chorungô.

in der Endung -ônô des *gen. pl.* der *subst. fem.* starker Deklination und des *gen. plur.* der *subst.* und *adj.* aller Geschlechter in der schwachen Deklination (statt goth. ô, ê, ônô, anê; s. NO), z. B. suntônô, potônô, palmônô, chrajônô, ougônô, irprottanônô,

in der Endung êrô des *gen. plur.* der *pron.* und *adjectiv.* aller Geschlechter, z. B. derô, frierô,

auch findet es sich im *voc. pl.* bei chindo! wenn anders dieses o lang ist.

Als ableitendes ô und Auslaut steht es in der 2ten schwachen Conjugation (cf. Suffix I), und zwar in der 1sten und 3ten *pers. singul.*

praes. conj. statt der vollständigen, auch vorkommenden, Endung ôê, und in der 2ten *pers. sing. imperat.*, z. B. ih betô, er ahtô, eiscô!
In ahtô, *octo*, ist ô gleich der sanskr. Dualflexion au im goth. ahtau.

IV. 1247 Ô, lat. *o*, griech. ὦ, goth. ô (cf. sanskr. ahô und âh), Interjektion, aufser in ouue mir uue und ouue bei *Ecc. de casibus s. galli*, erst im 12ten Jahrhundert sich zeigend: ô ir diete! Wb. got ô min! Wb. ô herro! Wb. ô got! Wb. ô wie hebigiu geubellichet hat, *quanta maligna operatus est!* Wb. ô min liut! Wb. ô du hohiste, *altissime!* Wb. ô ir heimote! Wb. In demselben Denkmale zeigt sich ô auch mit wi verbunden: ôwi herro, *domine!* ô wi du hohiste, *altissime!* o wi wie harte berht er ist, *quam praeclarum est!* ô wi wie michil menige, *quam magna multitudo!* o wie wanne-, *utinam!*

U, kurzer und langer Vokal. — Es vertritt in den älteren Handschriften auch das v, z. B. uerit statt verit, und vor u, uo, ua die Stelle des uu, d. h. w., z. B. uunta, giuuagun, uuofta, lies: wunta, giwuagun, wuofta. In uuo- ist es zweifelhaft, ob uuuo- oder uuô zu lesen ist, z. B. uuotant kann wuotant (cf. uuuote) und auch wôtant gelesen werden. S. UU. Auch hinter h, s, z steht es statt uu = w, z. B. huîz, fueſtar, zuene. Auch in evangelio, euangeliſc ist u wohl für w zu nehmen und nicht eu-a- oder e-va- (efa), sondern wie das goth. aiwa-, ewa-, und so auch in euen *(ewae)*, dauid und ähnl. nicht eu-en oder e-ven (efen), nicht david (dafid), sondern ewen, dawid zu lesen.

1. u, kurz, ist theils ursprünglich und dem sansk. u gleich, theils, namentlich vor *liquidis*, aus einem radikalen a entsprungen; in beiden Fällen entspricht es dem u der übrigen altdeutschen Dialekte, und vor h und r auch dem goth. au. Im Lateinischen stehen ihm alle Vokale gegenüber, z. B. hund, *canis*, wurm, *vermis*, zunga, *lingua*, durri, *torridus*, nuz, *nux*, im Griechischen *α, ε, υ*, z. B. turran, ϑαῤῥεῖν, chunni, *γένος*, muli, *μύλη*. (Die Runen weisen nur Ein Zeichen für u auf, nämlich ûr, welches, da ein ursprüngliches u dem Germanischen nicht abzusprechen ist, sowohl u als û bezeichnet haben muſs.) Wurzelhafte u zeigen sich z. B. im *praet.* (mit Ausschluſs der 1sten und 3ten *pers. sing. indic.*, cf. Wurzelvokale in der Vorrede und den Vokal O) der *verba* von Grimms 9ter Conjugation, z. B. sie zugun von ZUH, sanskr. duh, ir ruzut von RUZ, sanskr. rud, in pugihafto von BUG, sansk. bhuj, unda, sansk. uda (Wurzel und), ubar, sansk. upari, juhhidi von JUH, sansk. yuj, lupa von LUB, sansk. lubh, jung, sansk. yuvan, sunu, sansk. ſuta, ju, sanskr. yu.

Aus radikalem a entsprungenes u findet sich z. B. im *nom. sing. adject. fem.* stark. *declin.* und *nom.* und *acc. plur. neutr.* stark. *decl.* -u statt des goth. (griech., lat.) -a, z. B. einu, goth. aina, winberu, goth. weinabasja, andaru, goth. anthara,

im *dat. plur. masc.* und *neutr. subst.* stark. *decl.* um st. goth. am, z. B. tagum, goth. dagam, wortum, goth. waurdam,

im *accus. sing.* und *nom.* und *accus. plur. masc.* schw. *decl.*, un st. goth. an und ans, z. B. fanun, goth. fanan, arun, goth. arans, ſelbun, goth. ſilban und silbans (s. auch Suffix U),

im *praet.* (mit Ausnahme der 1sten und und 3ten *pers. sing. ind.)* und *part. pass.* (wo es in den oben beim Vokal O angegebenen Fällen in o übergeht) der *verba* von (Grimms) 12ter *conj.* [auch im *praet. pass.* der *verba* von (Grimms) 11ter *conj.*, wo es aber im Ahd. schon in o umgewandelt ist, s. Vokal O), z. B. sie buntun, kipuntan von BANT, sanskr. bandh,

im *praet.* (mit Ausnahme der 1sten und 3ten *pers. sing.)* von prettan, prestan (welches in diesem Theil des Verbs auch prâst-, neben prust- hat), dreſcan, fehtan, flehtan, z. B. kapruttun, inbruſtun, druſcun, fuhte, fluhtun, von PRAT, PRAST, DRASC, FAHT, FLAHT.

in giburt von BAR, sansk. bhar (bhr̥), in untar, sk. antar (auch in uns? cf. a im

sansk. aſmat), in chunni von CHAN, sansk. jan, in runs von RAN, in muljan von MAL, in wunnâ von WAN, in furt von FAR, huljan von HAL, kizumft von ZAM, sanskr. dam, gimunt von MAN, sansk. man, ſcruntuſſa von SCRANT, giwurt von WART. S. die Vorrede.

Sowohl das ursprüngliche als das aus a entstandene u geht häufig in o über, s. Vokal O.

In einigen Wörtern hat sich u aus wa (durch Ausfall des w oder a) entwickelt, wie in dû (ursprünglich wohl, wie das gothische thu, mit kurzem u) und hund *(canis)* von sansk. tva und svan; in andern hat ein Wechsel mit i stattgefunden, wie in hûfo, das ein radikales u voraussetzt und doch das sansk. ci, *colligere,* zu seyn scheint, in zunga, latein. *lingua,* sansk. jihvâ. Mehreres in der Vorrede.

Ueber die Gunierung und Verlängerung des u. s. das folgende û und die Vokale AU, IU.

2. û, lang, bleibt in ahd. Schriften entweder unbezeichnet oder wird mit uu geschrieben. Es entspricht theils dem u der übrigen altdeutschen Dialekte, z. B. ûz, goth. ût, theils dem goth. au, z. B. trûên, goth. trauan und ist entweder schon im Sanskr. oder Lat. û, z. B. in bûan, sanskr. bhû, mûs, lat. *mûs*, sanskr. mûſhika, mûzon, *mûtare,* oder Verlängerung eines ursprünglichen u (wie wohl schon in mûs, sansk. mûſhika von mush, *furari).* Z. B. ſûgan in SUG, ſûſan von SUF. — Es wechselt häufig mit iu, s. IU. —

Selten wird uo, oa dafür geschrieben, z. B. gihuofotun, tuoron, bruote, proatun, für gihûfotun, tûron, brûte, prûtun; aber in gl. K. Pa. Mart. Org. N. Bo. 5. Mon. 2. Sg. 292. Sb. D. II. 338. Gc. 3. 4. 8. Tr. Tg. 5. Gr. 5. Bib. 5. 7. Gh. 3. F. 2 findet sich mehrere Male û für uo, z. B. hûn, hûr, erflûg, fûtisal, fûtar, fûra, cahrûrenti, karûrida, plûte, farplûhida, irplûhit, brûch, brûdera, gipûzan, nngistûmi, chûni, fûze, für huon etc. —

In dem *gen.*, *dat.*, *acc. sing.*, *nomin.* und *acc. plur.* der *fem.* und dem *nom.* und *accus. plur.* der *neutra* schwacher *decl.* steht ûn für goth. ôn, ôns, ôna, z. B. *gen. sing.* zungûn, goth. tuggôns, ſalbûn, goth. ſilbôns, *dat. sing.* zungûn, goth. tuggôn, *ac. sing.* quenûn, goth. quinôn, *acc. pl.* quenûn, goth. quinôns, *nom. plur.* augûn, goth. augôna. Mehreres in der Vorrede.

U, Suffix, ist theils ursprüngliches u, welches in der Wurzel U nachzusehen ist, theils an die Stelle eines älteren anderen Suffixes getreten. So steht (cf. auch Vokal U)

-u statt -a (aus sansk. -âmi) in der Endung der ersten *pers. sing. ind. praes.* der *verba* starker und 1ster schwacher *conj.*, z. B. ih biutu, goth. biuda, sansk. bôdhâmi, ih ougiu, goth. augja, bei O. Is. Ja. Ib. Pa. Ra. Rb Rd. R. Pr. e. Pr. v. C. V. VS. Sch. 85. Sg. 911. Em. 29. Gh. 3, mit o wechselnd bei T. K. Mcp. gl. K. Ic. Sg. 292. Gc. 12. (die Denkmäler, in denen nur o vorkommt, s. im Suffix O);

-u statt goth. (lat., griech.) a im *nom. sing. adj. fem.* starker *decl.* und *nom.* und *acc. pl. subst. neutr.* von (Grimms) 2ter starker *declin.*, und *adj. neutr.* starker *decl.*, z. B. einu, goth. aina, winberu, goth. weinabaſja, andaru, goth. anthara, cf. Suffix I;

-u (statt goth. *dat.* a, der *subst. masc.* und *neutr.* und goth. *instr.* ê des *pron.?* also gleich sansk. *instr.* â?) im *instrument. (dativ?* gewöhnlich nach mit) der *subst. masc.* und *neutr.*, und *adj.* und *pron. neutr.* in folgenden Fällen: eidu O. ezzichu O. ebinu O. olu, oliu. T. ubilu. O. Pa. lambu. Is. leidu. O. liebu. O. lozu. O. ungirechu. T. rehtu. Ct. 94. Schw. Gc. 8. 9. Pa. gl. K. unrehtu. Em. 1. 3. Can. 9. 12. meginu. O. Ra. gl. K. Pa. mezzu. K. Ic. gl. K. Pa. R. Sg. 70. muatu K. O. R. Ra. gl. K. Pa. Ct. 63. muttu O. nidu. O. bettu. T. gibetu. T. haupitpantu. Em. billiu. Hild. ploatu. gl. K. prustu. gl. K. fahſu. T. ferennu. T. fiuru. O. fridu. O. uuuocharu. Jo. uuafanu. O. giuuatu. T. kiuualtiu. Sg. 911. uuaru. O. uuerchu. Ic. uuazaru. O. uuihtu. O. gamanu. O. pikanku. gl. K. kastu. gl. K. chouſu. O. geistu. Is. chindu. O. gotu. Is. guatu. O. chussu. T. harmu. T. haupitu. Re. heilu. O. hun-

giru. O. toufu. O. dinku. gl. K. Pa. Ra. difku. T. dionostu. O. todu. O. T. drostu. O. tuochu. T. duamu. O. fabanu. T. fperu. T. O. fcazu. T. O. fkiltu. V. fcirmu. O. ftedu, ftediu. T. ftabu. O. ftrichu T. feuuu. T. feru. O. flafu. K. fnabulu. O. fuuertu. O.; allu. Ic. K. Wo. 2. O. einu. Pa. gl. K. Ra. K. eiganu. Pa. gl. K. nohheinu. K. Ra. eininku. gl. K. cuatu. K. hlutru. Wo. 2. Ra. gl. K. mihhilu. T. klauuu. Em. 8. wizu. T. fulichu. O. sinu. K. O. und das häufige wiu, diu, difiu. (Hierzu kommen noch die im Suffix O aufgeführten Beispiele; Otfrid wechselt nämlich in mezzo, allo, theheino, Pa. in mezzo mit u, und bei Ib. Rd. kommt nur oleo, bei Em. 8. moto, bei N. Org. Bo. 5. Can. 13. M. Bib. 1. Sb. Gh. 1. 3. 4. Wm. allo uud bei N. beino vor),

-u in der Endung -emu (auch -emo) des *dat. sing.* der *adject. masc.* und *neutr.* starker *decl.*, so wie der *pron. masc.* und *neutr.* statt -a im goth. -amma, z. B. einemu, goth. ainamma, demu, goth. thamma. —

In den Partikeln ânu (âno, âna) und inu (eno) scheint u ursprüngliches Suffix, in ibu aber u aus a (cf. goth. iba) entstanden.

U ist, wie die beiden andern kurzen Vokale a und i, als eine ursprüngliche Raumpartikel anzunehmen, die theils Präpositionen, wie u-bar, und, mit Verlängerung des u, û-f, û-z (vielleicht auch unz, doch s. Wurzel A), auch Conjunktionen, wie, mit Gunierung des u, au-h, zum Grunde liegt, theils sich anderen Wurzeln suffigiert hat, um *nomina* aus ihnen zu bilden, wie z. B. fih-u, goth. faih-u, lat. *pec-u*, sanskr. pas-u.

Im Ahd. haben sich nur noch wenige *nom. masc.* und *neutr.* (die *fem.* haben alle ihr u eingebüfst) mit dem Suffix u erhalten, wie fihu, fridu, thornu, metu, witu, haru, hugu, fitu, fiku, funu (deren u oft in o übergeht, und in einigen *subst.* nur als o erscheint, z. B. in fcato, goth. fkadu) und von *adject.* filu, viele haben das u abgeworfen, wie z. B. fuoz, goth. fôtu, hant, goth. handu und dekliniren alsdann, vorzüglich im Plural, als Stämme mit i (selten als Stämme mit a, wie z. B. esila, *nomin. plur.* von efil, goth. afilu; bisweilen bricht auch noch das ursprüngliche u durch, z. B. fuozu im *nom. plur.)*, z. B. lidi, *nom. plural.* von lid, goth. lidu. S. die Vorrede, Wurzel A und I. —

Das im *dat. sing.* dieser Subst. aus u entstandene iu s. in IU.

Û, langer Vokal, s. U.

Û, Suffix, im *gen.* und *dat. sing.* der auf a endigenden *subst. fem.* starker *declin.* (auch in erû, dem *gen.* und *dat.* weiblicher *adj.* starker *decl.)*, steht statt goth. -ôs und -ai. Im *gen.* zeigen Ib., Rd. und Sch. 85 û; T. E. K. wechseln mit â, M. wechselt mit ô, Bib. 2. und O. wechseln mit â und û (welche Denkmäler nur â, oder nur ô haben, oder nur zwischen â und ô wechseln, s. in Wurzel Â und Suffix Ô). Im *dat.* haben Is. 2. Pn. R. Re. Rx. Id. Rd. Gc. 9. Ct. 189. Wo. 2. W. Bib. 3. FW. Em. Pb. 2. nur û, die übrigen haben entweder nur â oder nur ô, oder wechseln zwischen â und ô, â und û, â, ô und û, und ô und û, s. Wurzel A und Suffix Ô, z. B. eru, *hônoris*, Ib. eru, *honori* O.

Y ist im Ahd. wie im Gothischen (das nur in griechischen Wörtern das υ dadurch wiedergiebt) nicht Zeichen eines besonderen Vokals. Ueber sein Erscheinen bei Otfrid und in einigen andern Handschriften, z. B. ygilon. Em. 19. s. d. Vorrede.

AA bezeichnet in einigen alten Handschriften den Vokal â.

AE steht in einigen ahd. Denkmälern als Zeichen für ê und ai (z. B. æwin st. êwin, æmuria st. aimuria); bisweilen auch fehlerhaft für beide Arten des kurzen e. (Das angels. ä ist ein anderer Laut und entspricht dem ahd. â.)

AI ist, wie das ihm gleiche gothische ai, altnord. ei, altsächs. und altfries. ê, angels. â, durch Gunierung des i (s. Vorrede und die Vokale

A, I und EI), z. B. capaitta, *compulit*, tail, *pars*, faihan, *dolus*, fraisa, *temtatio*, haitar, *serenus*, farsnaid, *amputavi*, scain, *splendebat*, entstanden, und entspricht daher dem sanskr. ê, wie es im Ahd. denn auch selbst zu ê wird, begünstigt von einem folgenden w (es mag sich noch zeigen, oder abgefallen oder in o verwandelt seyn, z. B. êwa, goth. aiv, sêla, goth. saivala, hrêo, goth. hraiv), h oder (aus s entstandenem) r und bisweilen auch vor andern Consonanten (s. ê im Vokal E und Vorrede). Gewöhnlich zeigt es sich als ei (s. EI) und nur in *leg. alam.* und *bavar.*, in den ältesten Urkunden verschiedener Dialekte, in gl. K. Pa. Ra. Rx. Sg. 913. Sb. Eb. Co. L. F. 1. 2. Ep. P. 3. 4. Prud. 2. Wn. 460. Bib. 4. 5. 6. 13. Tr. Gr. 5. Sal. 1. 3. W. hat es sich als ai, aber zum Theil auch wechselnd mit ei, erhalten. — In haiti, *sexus*, scheint es einem sanskr. â gegenüber zu stehen, cf. jâti, *genus, tribus*. Ueber den Zusammenhang des ai mit a siehe die Vorrede und EI.

AO ist ein nur in einzelnen ahd. Dialekten, auch nie im Goth., Altsächs., Altfries., Angels. und Altnordischen vorkommender Diphthong für das aus au entstandene ô (s. ô im Vokal O); für das nicht in ô übergehende au (s. AU und Ô) kommt ao nicht vor. Es findet sich sowohl in alamannischen als bairischen Urkunden, ferner bei R. Pa. E. Em. 29. Hild., z. B. in aodo, aostar, aotmali, laon, laos, dornlaoh, traost, naot, raor, plaodi, faoi, fraono. taod, thraoa, scaoni, scaoz, scraotan und in Namen, wie aottuni, aotpert, aotachar, gaozbert.

Bisweilen steht es unregelmäfsig für ô = uo, z. B. gihaonît. Pa. haohot. Pa. taom. Ried. — In gl. Hrab. findet sich auch gaomono statt der gewöhnlichen Form gium-, guom-, coam- (die auch vorkommende Form goomo kann für gaum- und für guom- stehen), doch zeigt sich auch caumun. Rb. und, wiewohl auch dieses fälschlich für cuomon stehen könnte, wie hauba F. für huoba, so scheint doch die Form gaum- sowohl durch die Etymologie als durch das heutige Gaumen in Schutz genommen zu werden.

AU (fehlt dem Angels. und Altfries., jenes hat ea, dieses â dafür, auch das Alts. hat selten au, gewönl. ô) ist Guna von u (s. Vorrede), z. B. in laugnen von LUG, flauc von FLUG, trauc von TRUG, trauf von TRUF, hlaufan, vergl. mit lat. *currere* und sansk. fru, *fluere*, staub von STUB, calauba von LUB, rauh von RUH, lauh von LUH, erflaucter von FLUH.

Einige au haben aber auch einen andern Ursprung. Haubit, auga scheinen auf ein wurzelhaftes a zu deuten, nach dem lat. *caput*. sanskr. kapâla *(cranium)*, und lat. *oculus*, sanskr. axi.

Bisweilen steht au fehlerhaft für uo, z. B. hauba für huoba.

In claulihho, baum, könnte nach dem goth. glaggv, bagm, au aus ag seinen Ursprung erhalten zu haben scheinen, wenn nicht umgekehrt die Wurzeln glu, bu in glaggv, bagm, lieber einen Uebergang aus au in aw und sodann in ag vermuthen liefsen; cf. aber auch sagma und saum. Es geht vor d, t, z, s, h, n und dem aus s entstandenen r, in ô über (s. ô im Vokal O). Nur in den ältesten Denkmälern hat sich das nicht in ô übergehende au als au erhalten, in den jüngeren, schon bei Tatian, ist es zu ou geworden, doch schwanken schon einige der ältesten Quellen (Urkunden aus dem 8ten Jahrhundert) zwischen au und ou und wiederum einige der jüngeren zeigen noch au. Folgende Denkmäler haben nur au (welches auch Tacitus in *chauci* wiedergiebt): Bib. 13. Can. 4. 9. Da. E. Em. 29. Ep. 2. Gc. 8. 9. Gx. Ja. Jo. Is. K. gl. K. Mat. Pa. Pn. Pn. e. Pers. IV. R. Ra. Rd. Rx. Sg. 913. Wess. Wo. 2. Mit ou wechselt au in: Bib. 1. 2. 4. Can. 12. Em. 1—24. Gr. 4. H. Ho. Ib. Ic. M. Mcp. Rb. Sg. 184. Sal. 3. Tr. Die Denkmäler, die nur ou haben, s. in OU.

AU, *ovis*, Schaaf, s. AWI.

EA, ein nur in Is. K. Rd. Re. Ja. Ib. Bl. Zf. für eigentliches ia (s. IA), in einigen Wörtern vor-

kommender Diphthong, z. B. leaz, meata, meas, neazzes, anafeal, keanc, dea, sea, zeari, zeagal. — Das Goth., Alts., Altfr., Altnord. kennen diesen Laut nicht; das angels. ea und eá ist auch ein anderer Laut als das ahd. ea, das erstere, ea, steht für ahd. a, das zweite, eá, für ahd. au. Ueber das ea für ia, ja in der Ableitungssylbe s. Vokal E. — In Is. steht ea auch für i in dheasa, cf. ia und ie für i.

ÊA, *lex*, s. ÊWA.

EE, bisweilen Zeichen für ê.

EI, ein gewöhnlich für älteres ai stehender Diphthong, also, wie dieses, in den mehrsten Fällen Guna von i (s. A, AI und Vorrede), gleich dem sanskr. ê, goth. ai (nicht dem goth. ei, welches ahd. î ist), altnord. ei, angels. â, altsächs. und altfries. ê, z. B. reiz von RIZ, reita von RIT, sleizjan von SLIZ, deihsmo von DIH, sweiz von SWIZ, eiscon von ISC, (ih und er) leid von LID, meid von MID, reib von RIB, weiz von WIZ, beiz von BIZ, kleib von KLIB, treib von TRIB, sleih von SLIH.

Ueber den Zusammenhang des ei mit andern Vokalen siehe AI, die Vorrede und das folgende EI, *ovum*, dessen ei vielleicht ein ursprüngliches a ist.

EI, *n*, Ei, *ovum*. Vielleicht als eig oder eiw aufzuführen. Wenn auch das g im Plural (eigir) aus j, das sich, wie im Dativ. eiie und in andern Fällen zwischen i und einem folgenden Vokal entwickelt, entstanden seyn kann, auch der Plural egir nicht nothwendig auf den *nom. sing.* eg führt, sondern = ejir = eiir sein mag, wenn endlich selbst das angels. æg sich aus ai erklären liefse, so spricht doch für einen ursprünglichen g- oder w-Auslaut das nordische egg (cf. ahd. gla-, glaw-, *prudens*, goth. glaggv und nord. glögg, s. auch Vorrede) weil im Nordischen sich kein Uebergang des i zu g vorfindet und das doppelte g, das sich, wie im Nordischen, auch im englischen egg und schwedischen ägg zeigt. In den gothischen Denkmälern kommt das Wort nicht vor. Das lat. *v* in *ovum* scheint auch auf ein eig oder eiw schliefsen zu lassen (cf. *vivus* und quek, *viv-o* und *vix-i*, *mov-eo* u. *mox*, s. auch die Vorrede), vielleicht auch die von Hesychius angeführte digammierte Form ὤβεα statt ᾠά, auf einen consonantischen Auslaut des Wortes ei. Das sanskr. anda scheint eine andere Wurzel zu haben (wie auch das litauische pautas und kiauszis ganz von dem Worte Ei abweicht). Oder sollte sk. dîna, *tristis*, mit ahd. weinon, sanskr. dîx, *sacrificare*, mit ahd. wîhan zu vergleichen und ein Uebergang des d in w anzunehmen seyn? dann könnte d in anda (es mufs aber bemerkt werden, dafs dieses d lingual ist), in w umgewandelt und n in sansk. anda eingeschoben seyn; ei wäre dann als eiw (gleich dem lat. *ovum*, dessen o auch auf ein ursprüngliches a hindeutet) anzusetzen. Bemerkenswerth bleibt auch das in *Busbequii epist.* unter den Wörtern der in der Krimm angeblich sich vorfindenden Nachkommen der Gothen angeführte ada, *ovum*.

Formen und Flexionen:

Sing. nom. ei. Tr.

g. eies T. 40, 6. O. II. 22, 34. eiis. Mcp.

d. eiie. Mcp.

Plur. (*g.* eiere. D. III. 37.)

a. eigir. Mη. egir. Bib. 2. (eier. D. III. 37.)

(Ist tutarei, *vitellum* als *comp.* mit ei anzusehen?)

EIA, ein bisweilen im Ahd. vorkommendes, wohl undeutsches, Suffix in abbateia, agaleia, lebeleia.

EO, ein Diphthong für io, iu, eu (s. IO), nur in den älteren, vorzüglich fränkischen, Denkmälern, in der *lex sal.*, in Urkunden, in Al. 2. Asc. 1. 2. B. C. Em. 27. Ep. 2. Gr. 2. Jo. Is. R. Rp. Sg. 299. Wess. Wn. 863, und neben io in A. Bib. 9. Can. 9. 12. 13. Da. Em. 1—24. 29. Gc. 1. 6. 8. H. gl. K. K. M. Pa. Ra. Rb. Sg. 913. Va. W. Wo. 2, auch bisweilen in T. Beispiele: neozzem, leoht, hleotan,

hleozan, leogan, peotan, peor, feor, fleozan, fleohes, feoda, cheol, cheosante, greoz, deoh, deonon, deot, teor, zeohan, sleozan, seoh, speoz, theotinc, theodorih. — Auch steht es in hweo (für hwiu) bei E. Ra. gl. K. T. C. — Unter den übrigen altdeutschen Dialekten hat nur das Angels. den Diphthong eo für iu. —

Im Suffix io, jo, bei *verb.* und *nom.*, wird auch in einigen der angeführten Denkmäler das i in e verwandelt, in welchem Fall es nicht für den Diphthong io, sondern für jo (wie ea für ja) steht, z. B. kaenteon, minneot, arpeo, murdreo, vatureo, enteo, liuteo, lufteo, winteo, museo, henteo, siteo, willeono. —

Auch das neben io, *unquam, semper*, sich findende eo und hweo, *quomodo*, gehören wohl nicht hieher, sondern sind êo, hwêo, (s. êo in EW und hwêo in HWA).

EO, ÊO, je, *unquam*, s. Êw.

EU. Kein anderer als der ahd. Dialekt kennt diesen Diphthong und auch nur H., Jo., Is., ein *cod. paris.*, alamannische und fränkische Urkunden, die *lex sal.*, *fris.*, *angl. alam.* und die *capitul.*, bedienen sich in einigen Wörtern dieses Lautes statt des vielleicht jüngeren iu [cf. das auch aus Verstärkung des υ entstandene griech. ευ und teutoni, so wie Teutomeres bei Amm. Marc., leudos bei Ven. fort., das in Juv. 3. Sal. 3. 4. angeführte teutanus (in angels. gl. teutona) und theudo, theudegisilus bei Greg. tur.], in liub und liut (z. B. in leubin, leuba, leubovera, leubastes, ratleuba, hagileuba, leudus, leudis, austreleudi, nordleudi, leudinia, leudastes, leudogisilus, leudoaldus, leudisca, leutbalt, leutbert, wulfoleudus), in treudis, *canis* seusius, beudo (neben beodo, beoto), deuda (neben theoda), euwih, reuwun; auch cleura in *lex. sal.* (vielleicht gleich hliura, eine Bildung mit r von der Wurzel HLU, sansk. sru, wie goth. hliuma und ahd. hliumunt eine Bildung mit m). Auch in einigen spätern Denkmälern bricht dieses eu (wie im heutigen Deutsch, z. B. heute, Leute) in leumunt. Can. 4. unleube. Can. 13. eu *(vobis)* T. 131. N. II. (zeu st. zi iu) und deumuot Bo. 5 hervor. — In fleugarun VG. steht eu wohl für au. In eu von freuta N. freue Ho. freuwi Is. creul F. ist ein andres, nicht iu, sondern ew vertretendes, eu. — Lassen sich, nach *segusius* neben *seusius*, auch einige eu (wie einige au, ai, ia) durch Contraktion erklären?

EU, *dativ.* von ÊWA, *lex,* s. ÊWA.

EU, *dativ.* von ir, *vos,* s. IU.

IA [dem Goth. fremd, im Alts. nur selten, gewöhnlich ie oder ê für ahd. ia, im Angels. steht dafür eo (das seltene angels. ia gilt für ahd. a), im Altnordischen durch ê vertreten (das altnordische ia ist ahd. e = i); nur im Altfries. steht ia für iu, aber für das ahd. ia im *praet.* steht ê] steht im *praet.* der Stammverba mit â oder ai (ei) in der Wurzelsylbe und einiger mit a vor ll, nn, l oder n mit *muta* (auch in aran) statt des Wurzelvokals â, ai (ei), a, und der goth. Reduplication dieser *verba*, aus der es auch vielleicht entstanden ist (s. Vorrede), gegenüber. Es geht nie in iu, io über, sondern zeigt nur folgenden Wechsel, liaz, leaz, liez; riat, riet; wiaz, wiez; priat; fianc, feanc, fienc, fênc; slief; hianc; wial, wiel, wêl; wielt; wielz; bliant; feal, fiel, fêl; giang, geang, gieng, gêng; sialz; spielt; spien; scielt; heialt, heilt, hielt, hêlt; meez; hiaz, hiez; scied. (Nur einmal findet sich inviol Mart. und anagigiongan. Ec.) —

Auch in andern Wörtern, z. B. miata, spiagal, striani, fliazan, ziari, diarna, hiar, ziagil, mias, findet es sich, gewöhnlich auch nur neben ie, ea, ê, aber auch bisweilen für io, iu, bei A. Bib. Ep. can. 3. 4. Em. 33. Gc. 3. Ib. (K) Rb. Rd. Rf. und am häufigsten bei O, der dieses ia auch oft für io,

iu in Wörtern gebraucht, deren io, iu in andern Denkmälern niemals in ia übergeht, selbst in iaman, iamer (s. Vorrede zum Otfrid).

Einige ia sind aus Contraktion entstanden, z. B. bial aus bihal, wiari aus wihari, wiwari, und also erst aus i-a zum Diphthong ia geworden; s. anch io und die Vorrede.

Oft entspricht es einem ê-Laut, wie auch sein Wechsel mit ê zeigt, z. B. hiar, goth. hêr, ziagil, lat. *têgula*, s. auch ie.

Bisweilen steht es unorganisch für ua, uo, z. B. priadra, kihliad (duruhtriabit in K. 31 ist nach dem *cod.* in duruhtruabit zu verbessern); auch für î, z. B. fírliache für firlîhe.

IE, eine Abschwächung von ia, io und iu [wie im Alts.; im Angels. bisweilen ie für ahd. io, iu, im Altfr. für ahd. e=i, im Altnrd. (in seinem ältesten Zustande) und Gothischen fehlt dieser Diphthong], die sich mit Ausnahme weniger Fälle in einigen ältern Denkmälern, erst seit dem 9ten Jahrhundert, zeigt, z. B. spielt, hiez, gieng, diet, bier, griez, dienon, triegen, vier. Es findet sich neben ia (ea) in Bib. 1. Ep. 3. 4. Gc. 8. M. O. Sg. 299, neben io, iu, in Bib. 1. 2. 4. 5. 6. 7. Bo. 5. Can. 10. 11. Co. 1. Em. 31. Ep. can. 3. 4. F. 1. 2. Gc. 8. Gh. 1. 3. Le. 1. 3. M. Mart. Mcp. N. O. Oa. Prud. 1. Pr. v. Rc. Sb. T. Tg. 4. VA. In Bib. 8. 11. Can. 13. Co. 4. Db. Em. 32. Ec. Gg. Gr. 4. Hd. L. Or. Org. Prud. 5. SI. Sal. 1. Tr. VS. Wm. gilt nur ie, sowohl für ia als für io, iu. — Finige ie entsprechen lat. *ê*, z. B. pieza, *bêta*, riemo, *rêmus* (cf. IA) und wechseln auch im Ahd. mit ê, z. B. friesun, frêsun, chien, chên (s. IA); cf. auch riez, *rhetia*, *rhaetia*. Unorganisch steht auch bisweilen ie für î, z. B. lieht *(levis)* für lîht, diehen für dîhen (cf. IA).

IE, } je, *unquam*, s. ÊW.
IEO, }

II in einigen Handschriften Zeichen für î.

IO (auch alts. und altnord. io, angels. selten, gewöhnlich eó, altfr. selten, gewöhnlich ia oder iu; das Goth. hat nur iu) ist mehrentheils ein früheres (gothisches) iu, wie in sioh, chiosan, diob, diof, liob, beodan. S. IU. Auch im *praet.* der Stammverba mit ô (sowohl au als uo), die im Gothischen (das aber keine starkconjugierende *verba* mit ô = uo aufweiset) reduplizieren, steht io wohl für ein früheres iu, z. B. liof für liuf. S. IU. In A. Ald. 2. 6. Can. 4. Ct. 94. G. Gd. 2. 3. Pers. Sg. 242 zeigt sich nur io; die Denkmäler, in denen io und ia oder iu allein sich findet, s. in IU. —

Einige Wörter aber zeigen nirgends iu, sondern nur io (eo, ie und ia), andre hingegen nur iu (eu) und niemals io; die letztern s. in IU; zu den erstern gehören: dioh, tior, diorna, dionon, mios, nioro, nioton, vior *(quatuor)*, fliod, arhleonem, hriod, spiohan, scioro, stior *(taurus)*, kiweorot, wiohes, zior, ziosal; diot zeigt auch nur in deuda (falls dieses zu diot gehört) einen Wechsel mit iu, eu; sehr häufig (doch nicht immer, z. B. gipiugunt, liugent, liuhte, uzliuhhes), geht auch das iu des *praes.* im *plur. ind.* und dem ganzen Conj. in io über, s. B. diozent, gibiote.

Einige dieser Wörter sind offenbar nicht aus einem Stamm mit iu entsprungen, sondern durch Zusammenziehung entstanden, wie z. B. vior aus (goth.) fidvôr; andere, wie z. B. arhleonem, kiweorot, kommen nur selten vor und würden vielleicht in andern Denkmälern iu zeigen. — Bisweilen steht io unorganisch für uo, z. B. bioherin, riorta.

IO, je, *unquam*, s. ÊW.

IU, goth. und alts. iu, angels. eó, altfries. ia, altnord. ió, iu, ist in den mehrsten Fällen aus einem wurzelhaften u entstanden und, wie das iu im *praesens* der *verba* aus Wurzeln mit u zeigt, eine Nachwirkung der sanskr. Gunierung des u (siehe Vorrede), z. B. in liusit von LUS, riuzit von RUZ, niuz

von

von NUZ, biutu von BUT, fliuhit von FLUH, giuz von GUZ, chiuso von CHUS, triufit von TRUF, fliuzis von SLUZ, ziuhu von ZUH, triugan von TRUG, liuganter von LUG, spriuza von SPRUZ, biuga von BUG, hliumunt von HLU. —

Das iu (io) im *praet.* der Stammverba mit ô (sowohl au als uo), das die gothische Reduplikation vertritt (cf. die Vorrede und io) ist nur, wo ô = au ist, auf ein wurzelhaftes u zu beziehen; da aber das ô in den goth. Stammverben immer ein au ist, so kann dieses iu doch seinen Ursprung aus u haben und das iu der *verba* mit ô = uo diesem nachgebildet seyn. (Cf. aber auch *instrum.* hiu aus ha, diu aus da, hwiu aus hwa, wenn diese nicht als ursprünglich zweisylbig zu nehmen sind.) Beispiele: liuf (st. hliuf) von HLAUF, sanskr. ſru, *fluere* (oder ist es zu sri, *ire*, zu bringen? dem aber auch eine Wurzel sru zur Seite gestanden haben kann. Siehe Vorrede), hriof von HRUOF (s. die Anomalien von ô = au und = uo in der Vorrede), sansk. sru, *audire,* stioz von STÔZ (goth. STAUT, also gunierte Form von STUT), wiof von WÔF (= WUOF, also von WAF), hiu von HAU (guniertem HU). —

Andere iu sind aus ursprünglichem av entstanden, z. B. niun, sanskr. navan oder aus ah, z. B. gisiuni aus gisehani von SAH, oder aus anderen Zusammenziehungen, wie friunt aus fri-unt (fri-jont oder fri-ant?). In iu *vobis*, ist j zu i geworden.

Oft steht iu auch für û (vielleicht schon in dem obigen, auf frühere Gunierung hinweisenden iu, wofür die *praes.* fugu, sufo, antluhhu, trugit, sprechen könnten, cf. auch den Uebergang des iu in û), z. B. criuzi, gibiuwida, oder hat schon den Anschein eines Umlauts von û, wie z. B. in briute st. brûti; auch iu für u, z. B. erbriuttet statt erbruttet.

Bisweilen steht es statt uo, z. B. briutit statt bruotit, frio st. fruo. —

In der 1sten *pers. sing. praes. ind.* z. B. pitiu, von pitjan ist es ju und so auch in den Nominalendungen -iu ist es entweder -ju, z. B. in fugiliu von fugili, engiu von engi, mariu von mari, oder durch Einschiebung des i entstanden, wie z. B. siniu; das iu aber, das sich noch bisweilen im *dat. sing.* der mit dem Ableitungssuffix u (welches auch abgeworfen oder mit i vertauscht seyn kann) gebildeten *subst.* zeigt, entspricht goth. au und steht, wie beim *praesens* der oben angeführten *verba* als Nachwirkung einer frühern Gunierung des u durch a, z. B. suniu, goth. sunau. Cf. die Vorrede.

Einige Wörter behalten immer iu oder eu (s. EU), und nehmen nie io (wohl aber einzelne ie oder das dialektische ia) an (gewöhnlich auch der *sing. praes. ind.* und *imperat.* der starkcongugierenden *verba*, außer der Abschwächung in ie; doch findet auch hier bisweilen io für iu statt, z. B. fleozit), wie liuni, liut, liuhtan (außer einmal inleohtit), ariup, giriuni, griupo, niumon, niun, biugo, friudil, friunt (außer einmal friont), friusan (einmal freosantem), fiur *(ignis)*, chiulla, giumo, chliuban, diutan, tiur *(carus)*, tiufal, triufan, spriuzan, sciura, sciuhan, sciulla, stiuban, stiuri, sliufan, hiutu, hniusan, hliumunt. — Andere Wörter dagegen zeigen nie iu, sondern immer io (eo, ie oder das dialektische ia), s. IO.

In den Wörtern, in denen iu mit io wechselt, zeigen io neben iu: A. Bib. 1. 2. 3. 7. Can. 6. 7. 10. 11. Em. 33. Gc. 4. Gd. 1. Gh. 1. 2. 3. Ic. Is. 2. gl. K. M. Mart. O. Prud. 1. 2. Rb. T. VA. VG. VP. (cf. auch EO); nur iu und nicht io: Ar. 3 Bl. Bib. 4. 5. 6. 9. Bo. 2. 4. 5. C. Can. 2. 3. 5. 9. 12. Em. 1 — 24. 29. 31. Ep. P. 3. Ep. can. 1. 2. 3. 4. 6. Ec. F. 1. 2. Gc. 1. 3. 5. 6. 7. 8. 9. Gh. 4. 6. H. Ho. Hor. Ja. Ib. K. Le. 1. 2. 3. Mcp. Mat. N. Oa. Pa. Pb. 1. Pr. e. v. t. Prud. 4. Ps. 2. Pro. Ra. Rc. Rd. Rf. S. Sal. 2. Sb. Sg 913. St. Tg. 4. 5. V. VP. 4. W. Wo. 2. 3. Zf. (cf. ia, ea, eu, ie); die Denkmäler, die nur io und nicht iu zeigen, s. in IO.

IU, euch, *vobis,* s. JU.

OA, ein nur dem Ahd., und zwar nur einigen

Dialekten desselben, angehöriger Diphthong, für das gewöhnliche uo, ô (s. UO). Er findet sich nur in Bib. 12. Can. 9. Gc. 4. Gh. 3. Hild. gl. K. Ka. M. Pa. Ra. Rb. Sg. 184. VA. und in alamannischen Urkunden, z. B. moat, ploamo, ploat, ploazan, ploastar, broah, poah, poaha, foakit, foarit, kefoaro, foatit, foaz, float, caspoat, zistoaran, zoa, kihload, hoara, hroam, uuoahsun. — Poak, *armus*, übereinstimmend mit dem gewöhnlichen buog (und nicht boug), scheint gegen die Ableitung dieses Wortes von BUG zu sprechen, so wie auch das obige zistoaran das ô in stôran wie ein uo behandelt, und daher auf eine Wurzel STAR und nicht STUR hinzuweisen scheint (S. Ô). — In proatun steht oa für û.

OE kommt im Ahd. noch nicht vor; im 12ten Jahrhundert zeigt sich bisweilen ein oe, z. B. oet, *tantum*, nur, Wb.

OI findet sich als eine Entstellung des ou, auch uo bei Wm. in einigen Wörtern, z. B. toife, erloibit, erfloiget, troif, oigun, toigine, hoibet, voiget, außerdem im Flußnamen moin (der schon bei Tacitus *moenus* lautet, dennoch aber wohl durch Ausstoßung eines g diese Form erhalten hat) und in der folgenden Interjektion.

OI (Interjektion; cf. hoi u. gr. οἴ), *papae!* Bo. 5.

OO, bisweilen Zeichen für ô.

OU, ein aus früherm au (ô) entsprungener Diphthong, daher wie dieser, Guna von u (cf. Ô, AU, AO und die Vorrede); z. B. loug, chou, floug, cloub, scoub, rou, trouc, rouh, sougjan, anaslouf, trouphi, boug, stroum. Die Denkmäler, die immer au haben, oder theils au, theils ou, s. in AU; nur ou haben: A. Ald. Bl. Bo. 1. 4. 5. Bib. 5. 6. 7. 9. 11. 12. Can. 7. 10. 11. 13. Co. Ct. 84. 66. Db. D. II. 314. 351. Eb. Ec. Em. 28. 31. Ep. can. 1. 4. F. 1. 2. Fr. Gr. 3. Hd. Ky. L. Le. 1. 2. 3. Mart. Mu. Mon. 2. N. O. Org. Otl. Po. Prud. 1. 2. Sal. 1. 2. 4. Sb. Sg. 183. 292. 299. T. VA. VG. VS. W. Wn. 863. Zf. — In wazersouh steht ou für iu.

UA, in einigen Denkmälern statt uo (S. UO, Ô, OA), nämlich (zum Theil wechselnd mit ô, oa, uo) in Bib. 7. 10. 13. Bl. Co. 1. 2. 4. Ct. 67. 70. 71. D. II. 330. 337. 341. 344. Em. 31. Gc. 3. 4. 5. 8. Gd. 5. Gr. 1. 5. H. Ja. Ib. Ic. Jo. K. gl. K. Ka. O. Pr. e. Ra. Rb. Rd. Re. Rf. Sg. 70. 184. 270. 292. 299. Tr. VG. VP. 4. VS. Wn. 863. Wo. 2 und in Urkunden. Beispiele: stuat, huaba, huat, huan, huar, stuapha, anthuabi, stual, antluagan, pluat, kapluait, pluamo, pluazzes, pluastar, pruah, pruate, fuatis, arstuant, fuaz, spuatigi, fluah, fluat, pruader, puaza, puasum, puacha, puah, fuar, ruam, ruarta.

UA, Präfix, s. Präfix UO.

UE findet sich nur in einzelnen Stellen, nicht als Umlaut von u, sondern statt uo in Ja. Ib. Ic. Co. 1. 2. O. Org. Gr. 5. N. K. Db., z. B. bluetes, pruette, bruedoron, gruebilin, grueni, gifuege, fueze.

UI steht einige Male in späteren Schriftstellern statt iu, z. B. fluih Wm. In uipari VG. steht es statt uo.

UO (auch alts. uo neben ô) ist das goth., angels., altfr., altnordische ô (aus a entstanden), das im Ahd. nur selten durch ô gegeben wird. S. ô in O. Die Denkmäler, die statt oder neben uo, die Diphthonge oa, ua oder ô zeigen, s. in Ô, OA, UA. — Beispiele von uo: bluogo, bluot, bluostar, pruoh, bruodar, buoh, buocha, puosam, buozan, kastluome, gruoba, gruoni, gruozan, guot, truoban, druos, tuoh, tuom, fuoran, fluot, fluobar, fluoh, fruoti, fuogan, fuoz. — Anomalisch steht es bisweilen für ô (= au, ou) o, û, u, z. B. ferstuozen, gisuomi, gituofit, suorga, gihuofotun, tuoron, fluohen.

UO- und **ua-**, ein untrennbares, selten vorkommendes, Präfix des *nomen*, vielleicht aus dem obenaufgeführten Ortsadverb a (durch Verlängerung ô, s. ô in O) herzuleiten; oder sollte es aus ur sich entwickelt haben, wofür die mit dem latein. *re-* bisweilen zusammenfallende Bedeutung sprechen könnte? Dadurch würde dann wieder die Uebereinstimmung des Präfix â (s. Präfix Â) mit ur wahrscheinlich. — Kein andrer deutscher Dialekt als der hochdeutsche (mittelhd. noch uemet, *cremium*, das an der Grenze des alt- und mittelhd. als amad erscheint und als amad, omad auch noch in oberdeutschen Dialekten gilt) zeigt diese Partikel, wenn man nicht im angelsächsischen ovæstm (das ahd. owahst), *stirps*, ofæt, *fruges*, ogengel, *obex*, oheald (ahd. uohald), *inclinatus*, sie wiederfinden will, wiewohl sie hier statt on, (in), oder auch statt a stehen kann, wie denn auch wirklich aheald im Angelsächsischen vorliegt. — Die Wörter, in denen diese Partikel sich vorfindet, sind: (amad?),
IV. 1247 uochalawer, uachumft, uaquemo, uoquumilo und uoquumila, uohald, uohaldi, owahst, uozurn-, uosteft. —

UOA kommt bisweilen für uo vor, z. B. puoah Bib. 9. stuoal Mɛ. ginuoac VP. 2.

UU bezeichnet bisweilen û. — Aufserdem vertritt es auch in den ahd. Handschriften das w, welches erst im 12ten Jahrhundert sich zeigt; cf. U und W. Z. B. uualtan, lies waltan.

AB, eine Wurzel, die dem sanskr. âp, *adipisci* (cf. dessen Uebergang in îpſ und das latein. kurze *a* und *i* in *ap-tus*, *ad-ip-isci)*, zum Grunde zu liegen scheint und auch wohl in einigen von den ahd. Wörtern, die in ihrer Stammsylbe ab, eb, ib, ob, ub, af, of enthalten, zu finden ist. Der Uebergang der Labiallaute in einander und ihr Wechsel mit den Gutturallauten läſst aber nicht mit Sicherheit diese in ihrer Bedeutung sehr von einander abweichenden Wörter angeben, zumal da ihnen im Sanskr., Griech. und Lat. keine gleichlautende Wörter (etwa ebur, *aper* ausgenommen, das aber wohl nicht hieher gehört) entsprechen. Einige derselben mögen auch wohl auf sanskr. ubh, *implere*, av, *tueri*, zu beziehen seyn. Ich führe unter dieser Wurzel nur uoban auf; die übrigen hieher zu rechnenden Wörter s. in der Zusammenstellung der Wurzeln in der Vorrede.

UOBAN [dessen uo = ô (s. Vokal Ô) dem sanskr. â in âp entspricht], nord. æfa, altpreuſs. iaukint (cf. altpreuſs. ikai mit ahd. ibu, oba), *colere, exercere.* Hieraus unser heutiges üben.

Bedeutung und Gebrauch: uoben, *colere.* Ho. uobende, *colendo*, No. II. Ib. Rd. uabet, *exercete.* Ib. zi uopanne, *ad meditandum.* Mα. then (gomman) thu afur nu uabis. O. II. 14, 53. uoben *officium oratoris.* Bo. 5. *blasphemiam.* N. 34, 11. got. N. 43, 18. *tyrannidem.* Bo. 5. stritspil. Bo. 5. uabit uuillon. O. III. 20, 153. uabta thionost. O. I. 16, 12. uobton abkotdienist. N. 77, 58. *palestram.* Mcp. uuistuom. Mcp. *solemnitatem.* Bo. 5. uapta *increpationem.* Gc. 3. uobet *artes.* Bo. 5. uobent list. Org. *negromantiam.* Bo. 5. uopta latrocinia. Bo. 5. uobendo *physicam.* Mcp. uobet gotes reht. N. 118, 48. uobent unreht. N. 25, 10. *vanitatem.* N. 77. 66. *terrenam vitam.* N. 59, 10. ih uobta guotiu uuerch. N. 72, 13. uobet *(celebrat)* seltsani malennes. Mcp. uobet freuui. N. 94, 1. sie uaptun brutloufti. O. II. 8, 3. daz uobent noh *carnaliter judei.* N. 80, 4. ni uuollent in herzen thaz uaben, thaz sie mo thoh gilouben. O. II. 13, 26. uuir sculun uaban thaz sang. O. I. 12, 29. *carmina*, al solchiu *cholchi* uobent. Mcp. daz (leid) mih uobet unde gertet. N. 54, 3. uobten crimme in die ire undertanen. Ho. 2. (ern uopte nehein unreht. D. III. 59. ern uopte neheine honde. D. III. 90. uobit niuwe unt alt ewa. D. III. 93. so uopten si diu abgotir. D. III. 26. er uopte hirs unt ruobe. D. III. 57.)

Formen und Flexionen:
Inf. uaban. O. I. 12, 29. uaben. O. II. 13, 26. uoben. Bo. 5. N. 34, 11, 43, 18. Ho.; zi uopanne. Mα. Bib. 1. Sb. zi uoppanne. Bib. 5.
Ger. uobendo. Mcp. uobende. No. II. Ct. 82.
Praes. ind. s. 2. *p.* uabis. O. II. 14, 53.
— — 3. *p.* uabit. O. III. 20, 153. uobit. N. 71, 4. uobet. N. 14, 3. 118, 48. Bo. 5. Ho.
Praes. ind. pl. 3. *p.* uabent. Ib. Rd. uobent. Mcp. Bo. 5. N. 25, 10. 59, 10. 77, 66. 80, 4.
Praet. ind. s. 1. *p.* uobta. N. 72, 13.
— — 3. *p.* uopta. Bo. 5. uapta. Gc. 3. uabta. O. I. 16, 12.
Praet. ind. pl. 3. *p.* uaptun. O. II. 8, 3. uobton. Nd. N. 77, 58. Mcp. Bo. 5. uobten. Nd. II. Ho. 2.
Imp. s. uab (iz) Oh. 53. — *pl.* uabet. Ib. uabat. Rd. uobet. N. 94, 1.

INUBITA, *inculta.* A.

UOBA, *f.* — misson uoba, *missarum solemnia,* N. 21, 19.

UOBO, *m., colonus.* — oubin (ŏbin. Prud. 5), *colonos.* F.

LANTÛPO, *m., colonus.* Bib. 1. 2.

CHRISTUOBO, *m., christicola.* N. 73, 3.

UOBERI, *m., cultor (paradysi),* Ho. uobare abkotero, *cultor idolorum.* N. 73, 3. uobare des kechriuzegotin, *cultor.* N. 68, 8. huobare, *colonus.* Rc. uipari, *colono.* VG. I. 299. uobare, *cultores.* Ho. — cf. mittellat. *juberi, coloni.*

UOBHAFT. — *acc. s. m.* uobhaften dag, *diem festum.* N. 117, 27.

UOPISAL, *n., exercitium.* Da. — d. opisale, *cultui.* Em. 19.

UOBILI.

UUITUOBILI, *n.* — *g.* so uuaz tara nah uuituobeles ist, *quicquid interpatet.* Mcp; *acc.* daz uuituobele sines libes, *spatium vitae.* Bo. 5.

II. 1161

UOPIDA, *f.* — *d.* uobido, *exercitatione* A.

UUINUPIDA, *f., temulenta.* Ec.

UOBUNGA, *f., exercitatio.* N. 54, 23. uabunga, *cultus.* Rb. ůbunge, *cultura.* Hd. ubunga. Tr.; *d.*, uabungu, *cultui.* Rb. upungo, *exercitatione.* Gc. — Hieber wohl christis uolunga (uobunga?), *christianam religionem.* N. 2. 3.

ABGOTUOBUNGA, *idolatria (dat.).* Nd. 2.

GAUOBAN. — giuopit, *exerit (cultrum in lacertos.)* Prud. 1. geuopter lichamo, *exercitum corpus.* Mcp. ter geuobto list heizet *pugillatoria.* Org. giuapti, *culta (plantaria).* Gc. 3. *mercurius* der *in cillenio monte arcadiae* geuobet uuard. Bo. 5. (ih was geoubit, *exercitatus sum.* Wb.)

GUOBIDA, *f., colonia.* Bib. 10. gŏbida. Bib. 11. gobide. Bib. 13. giuupida, *villa.* Sg. 242. *g.* guopido, *incolatus.* Mc. Ep. can. 1. 3. 4. *d.* in abgotes geoubeda. Co. *a.* guopida. Mα. Sb Bib. 8. guobida. Bib. 6. giupida. Bib. 1. gŏbidi. Bib. 4, *coloniam.*

BIUOBAN. — unfrehter ni biuappo, *immeritus non usurpo.* Rb.

UOBERON. — ih uoberon mih. N. 118, 24. 27. er uoberot, *exercet* (mih, in). N. 54, 4. 93, 14. ih uuard keuoberot, *exercebar.* N. 118, 23. 48.

UOBERUNGA, *f., exercitatio.* N. 118, 23.

AB, IB, UB, Ableitungssuffix, z. B. hal-ab, der-ab, ar-ibi, sil-ubar, s. B. und die Vorrede.

ABA, ab (apa in VA. VG. M. Bib. 1. 2. 7. D. II. 326. R. Sb. Gh. 2. 3. Ec. Em. 19. Gc. 1. 3. 6. 8. 9. Prud. 1, in letzterem auch appa, bei N. auch abe und in Bo. 5 und Wm. auch abo), ab, von, *ab,* goth. af und ab, nord. und angels. af, lat. *ab*, gr. ἀπὸ, sanskr. ava und apa; cf. die Wurzel A und Aftar, ÂBANT, UBIL.

1. Adverbiale Partikel mit dem *nomen* in der Form ab (selten aba), mit dem Verb in der Form aba (selten ab), und zwar trennbar, zusammengesetzt.

Mit dem *nomen:* abanst, ablaz, ablid, abwert, abwerti, abwertic (abageiz?), abkezzali, abgot, abgrunti, abtrunnigi, absneitach, (abamuri?)

Mit dem Verb: ablazen, abaleitan, -neman, prechan, -fisprechan, abfaran, aba-

kifilter, -wasgan, -wisgan, -firworfan, -uuiorit, -kan, -kepan, -cheran, abochome, abahowan, -firhowan, -biderbjan, -ziuhan, -scapan, -firscapon, -scaltan, -sceran, -scindan, -kiscrotan, -scuttan, -firscuttan, -stikan, -stozan, -segan, -sin, -slagan, -snidan, -firsnidan, vorabagisnitan.

Ueber die Trennbarkeit der Partikel aba vom Verb, mit dem sie zusammengesetzt ist, siehe Grimms Grammatik. II. S. 887—92. 917—20. und vergleiche die in diesem Wörterbuche abgehandelten mit aba zusammengesetzten *verba*.

2. Präposition, den Dativ regierend: S. die althochdeutschen Präpositionen S. 213—216, wo das auf S. 213 angeführte Beispiel aus Willeram ab obana wohl zu streichen ist, da die andern Handschriften ave oder aber statt ab haben, und unde aber eine gewöhnliche Conjunction ist.

Als Präposition hat sich aba nicht allgemein althochdeutsch, wie sie denn auch dem Neuhochdeutschen fehlt, festgesetzt. Aufser in Is. (und auch hier nur einmal: Is. 9, 1) zeigt sie sich nur in Notkers Werken [N. Mcp. Org. Bo. 5. Mu. in der Form aba, ab, abe und in Wm. (als abo.)]

In ihrer räumlichen Beziehung stimmt sie ganz mit vona, durch welches sie auch bei den Schriftstellern, die aba nicht haben, ersetzt wird; aber, während vona eine mannigfache Anwendung auf andre als räumliche Verhältnisse zuläfst, beschränkt sich der Gebrauch von aba fast nur auf ihre eigentliche Bedeutung. Diese ist der Begriff des von weg und des von hinab: daz sie mih aba uuege ne leiten. N. 26, 11. uuasg nu aba mir min unreht. N. 50, 4. stig aba demo chruze N. 34, 16. uuerfen aba uns iro iob. N. 2, 3. ab imo ran. N. 132, 2. man prichet aba boume ein loub. Org. in stieze aba himele. Mcp. aba sinemo stuole erbeizta. Mcp. aba dien boumen in daz uuazer fallendo. Mcp. slah ten ast aba demo boume. Org. uuir sehen ofto aba obenahtigemo berge nidergan straza. Org. ih stiez den falinzcrauen aba sinemo unrehte. Bo. 5. dia hant aba demo oberosten alphabeto ze uuehselonne an daz niderosta. Mu. ze fahenne aba duplo in simplum. Mu. aba minemo guote verstozener. Bo. 5. ter mih aba dero zalo geneme. Bo. 5. risen aba dien dornon. Bo. 5. azze aba hende. Bo. 5.

Auch in der Bedeutung: von-her zeigt sich aba: truhten uuarteta aba himele. — Für Causalverhältnisse zeigt sich aba in: aba in irbrutter. N. 9, 20. daz sie sih ne uberheben aba dero micheli dero genadon. N. 89, 10.

Aufser dieser Anwendung des aba zeigen sich nur noch folgende: da rauuet er ab allemo uuerche. R. 92, 1 und iruuiegeda trozta mih aba sundigen. N. 30, 11. (abe gescozze und ab iagede nam er sin getragide. D. III. 66).

Dafs aber aba noch manche andere Beziehungen, die bei vona sich zeigen, vermittelt habe, ist sowohl aus seinem Gebrauch in andern Dialekten, als auch aus seinen Anwendungnn im Mittelhochdeutschen zu vermuthen. —

dar aba. N. 5, 9. 2, 6. 45, 7. 16, 5.

(dannen abe bechennet man daz ebennahte sit. D. III. 27.)

APPO, Abbo, Apo, Ebbo, Ebo, Effo, Ifo? Abbi, *nomin. propr.* (cf. goth. aba, *maritus*, nordisch afi, *avus, pater*, auch Wurzel AB). Ebinc. Ebilo. Ebizo. Abinzo. Ebbero. Ebinolf? *nom. pr.* — cf. Ebba.

Gehören hieher die burgundischen *nom. prop.* abgari, abhari?

EBBA (ebbo?), Ebbe, *recessus maris* (angels. ebba, *m.*, cf. eban, abant), kommt in keinem ahd. Denkmal vor, liefse sich aber vielleicht FIREBBITA, *deferbuerat (indignatio)*, Pt. hieraus erklären? cf. angels. ebbian, *recedere*. —

Gehören auch die Namen Ebbo, Ebinc etc. (cf. Appo) hieher.

EBO-durum, St. in Rhätien. Pt.

IB-an ist wohl aus inibita, *commendabat* Or. nicht anzunehmen; inibita scheint mir eine Entstellung aus liubta.

IBU (i-bu), wenn, ob, *si.* (goth. iba, *num,* nord. ef, *si* (engl. if), alle aus dem Ortsadverb I., wie das sanskr. i-va, *sicut*, aus demselben Stamme und goth. ja-bai, *si*, aus dem Ortsadverb ja. Cf. i-ph, i-t.

Formen:
ibu. Is. K. Ic. Rb. Wo. 2. H.
IV. 1247. ipu. R. Em. 33.
opa. gl. K.
oba. T. Schw. O.
ob. T. O.
obe. S. Wm.
obar. T. 90.
ubi. Ho. Ja. H.
ube. Mu. Mcp. Org. Bo. 5. N. N. II. Ho. Co.
upa. Can. 10. Gc. 3. up (iz) Mψ. Bib. 1. 2.
upi. Em. 3. 4. 33. Can. 9. 10. 12. D.
upe. Ps.
uba. Virg. —
up (iz). Mψ. Bib. 1. 2.

1. Wenn, *si.*

Mit Indikativ: ube iz imo penideret. Mu. ube ze lang uuerdent. Mu. ibu du kipliuis. Rb. ube zefuoret. Bo. 5. ube zeigot. Org. up iz auar so ni tuot. Bib. 1. 2. ibu mahta. Is. 2, 2. — Is. 3, 4. 6. ibu kisihis. H. 25. ipu sia daz satanazses kisindi kiuuinnit. Em. 33. ibu scauuont. K. 7. — K. 5. 6. 48. 57. 64. oba karl then eid geleistit. Schiv. oba thu christ ni bist. T. 13, 22. — T. 164, 2. 182, 2. 170, 2. 198, 1. oba ih thaz iruuellu Ol. 9. — O. III. 8, 33. 16, 47. 24, 85. 25, 17. upi in iz piuuerit uuard. Em. 3. upa piuuerit sint. Can. 10. ube ih mac unde scal. Co. ube er sament uns ist. N. 45, 8. — N. 6, 7. 7, 4. 36, 25. 18, 14. 49, 11. 50, 6.

Mit Conjunktiv: ibu ni uuari. Is. 3, 1. ibu ni farhele. K. 7. — Kp. 6. 35. oba thu hier uuarist. T. 135. — T. 15, 3. 28, 2. 46, 2. 170, 4. 165, 7. ob er iz azi. O. II. 6, 7. — O. I. 6, 33. II. 4, 39. 14, 23. IV. 6, 56. 7, 55. ube sie geloubtin. N. 20, 12. — N. 37, 17. 46, 8. 76, 11. 78, 10. 80, 2. ube ne uuarin Org. upi er megi. Can. 9. 10. 12. ube ne rahti. Mcp. ube chamin. Mcp. ube er in uberuuunde. Bo. 5. ubi uparcussoen, *si affluant.* H. 8. — (er hebenote in baz den ub er sin sun ware. D. III. 77.)

2. ob.

mit Indic: *ut videat*, ibu ist farstanti. K. 7. oba er habet. T. 67, 12.

mit Conjunct.: oba her mugi. T. 61, 14. oba iz arloubit si. T. 69, 4. ob ih thir uuar zelle. O. II. 7, 52. — O. III. 20, 4. Os. 6. O. I. 27, 29. II. 4, 29. IV. 21, 4. 23, 20.

ibu daz andar, *si alias.* K. 60. *quin potius.* Rb. s. andar.

IBU, *n.*, substantivisch. ano ibu, *sine dubio.* Ct. 66. (wie altfranz. *sans nul si, sine ulla conditione.)*

IBA, *fem.*, Subst., das Wenn. (cf. nord. efi, *dubium)* uuanda er mit kedingun unde mit ibo chit *(conditionalis syllogismus).* Bo. 5. anderiu not ist mit ibo. Bo. 5. uuanda er ane gedingun unde ane iba chit. Bo. 5. einiu not ist ane iba. Bo. 5.

IPUNU, *sin.* R. (ipu nu?)

NIBU, wenn nicht, *nisi*, sondern, *sed.* Is.
nibi. Ct. 72. T.
nipi. Mart.
nipa. Gc. 3.
nipo. Ec.
noba. T. IV. 1248.
nobe. T. 84. Wm. 3, 3.
nuba. Virg.
nupa. Virg. Prud. 1. Gc. 8.
nupi. Em. 14.
nupe. Ps.
nube. N. Mcp. Org. Bo. 5. —
nib, nub bei Mart. T. und O. vor folgendem Vokal. —

nibu christ druhtin si. Is. 3, 6. so uuelih vorlazzit sina quenun noba thuruh huor. T. 100. — ni-nibu, *non-nisi*; *non-sed.* bidhiu huuanda sunu nist nibu fona zuuem chiboran vuerdhe. Is. 2, 3. oba ni mag theser kelih furifaran nib ih in trinke. T. 182, 2. nibi ir zeichan gisehet, ander uuis ni giloubet ir. T. 55, 3. zeihhan ni uuirdit imo gigeban nibi zeihhan ionases. T. 57, 2. ni liez einigan imo

folgen nibi *petrum*. T. 60, 11. nibi curcite uuarin thie taga, ni uuari heil al fleisc. T. 145; ni uuardh ir er davides dode nibu after sinemu dode chiforabodot, *sed*. Is. 9, 2. thoh uuidaro ther heilant ni toufti, nibi sine iungiron. T. 21, 9. ne hil iz, nube sage Mcp. ne bediu, nube uone diu. Org. — T. 24, 3. 197, 9. 167, 3. O. III. 15, 44. V. 9, 36. II. 12, 18. N. 84, 9. 1, 4. 4, 7. 15, 4. 18, 8. —

nalles-nibu, *non-sed*. nalles furi uueralt bittu, nibi furi thie- T. 178, 1. nalles bi thiu-, nibi bi thiu. T. 82. cf. nalles in al. —

nicht ein-nube, *non solum-verum*. Mcp. Wm. 3, 3. nicht ein-nube ouh- N. 110, 7. —

niouuiht nist-nibu, nist, -nibu, *non est-quod (qui) non*. — niouuiht nist bithactes noba iz inthekit uuerde. T. 44. 18. nist ackar nub er nu bleiche. O. II. 14, 106. — O. V. 20, 24. 23, 137. 16, 42. —

nioman-nibu. nioman mag thisu zeihhan tuon nibi got si mit imo. T. 119. — T. 78. 82. 106. —

ander skef ni uuas nibi einaz. T. 82.

nibi ein brot ni habetun, nur Ein — T. 89.

nibi halt, *alioquin*. T. 67, 14.

nube mer fasteien, *immo jejunemus*. N. 70, 7. —

nibu, *quin (sed)* hinter zuivalon, midan, dualan etc. ne zuivelo des nube iz uuerde gereisot. Bo. 5. nehein zuiuel, nube folgee. Bo. 5. ni moht er iz bimiden nub er iz imo zeliti. O. II. 7, 42. er ni dualta nub er sih fon themo scife dati. O. III. 8, 36. ih ni firlaze nub ih es uuaz gigruaze. O. IV. 1, 24. —

hwer-nibu? *quis-nisi*? hwes nibu gotes suuu. Is. 5, 2. — Is. 3, 5. 6. T. 54, 5. 67, 12. 14. —

nupa ouh, *quin*. VA. X. 570.

nipa, *quo minus*. Gc. 3. — Ec. Mart.

OBA, s. HUOBA.

OBA, s. IBU.

OBA, UBAR (o-ba, u-bar, das sanskr. u-pa, *ad*, u-pari, *super*. cf. ûf. Sollte bei der Sonderung von ûf und ubar, oder goth. iup, auf und uf, unter (cf. *sub* und *super*, ὑπό und ὑπέρ) und bei der Mischung der Bedeutung von *sub* und *super* auch die sanskr. Partikel a-pi, *super*, griech. ἐ-πί im Spiel seyn? Sanskritisch a geht auch in u, griech. υ über, z. B. fam, σύν, antar, untar, s. U), über, auf, *super*, *supra*, goth. uf und ufar, obgleich ersteres unter, *sub* bedeutet, nord. of, ofur; angels. ufa, ofer.

1. OBA. Is. K. O. T. Ic. Fw.
opa. R. Pa. Virg.
obe. N. Bo. 5. Mcp. Org.
ob. Bib. 2. 5.
op. Bib. 1. 2. Sb. M.

a. Adverb: oba kascribanes, *supra scripti*. K. 18. stuont oba thar ther kneht uuas. T. 8, 5. thar lag oba. O. III. 24, 65. daz obe unde daz unter. Org. (diu scerfe der heidene ist in *(eis)* obe. Mos.)

Nur wenige Zusammensetzungen mit *nomen*: obdah, obescrift, obesiht, obeslihti (obakifeht, *expugnatio* ist aus *aries, genus tormenti expugnationis*, chunni pinono oba kifehtum, gl. K. nicht anzunehmen; ich halte oba hier für Präpos. mit causaler Bedeutung, cf. D. I. 158.);

mit *verbum* und zwar trennbar (S. s. die folgenden *verba* an ihrer Stelle) obakankan, -hlinen (-lazan?), -lipan, -likan, -quemanti, -stan, -sehan, -swepan, -sweparon, -wesan. —

Intransitive *verba* mit oba (cf. ubar, umbi, ana, in, vora, vuri, hintar, durah) werden dadurch transitiv: uuazzer obestant die berga. N. 103, 6. er obe siehet sie. N. 33, 16.

b. Präposition, s. die althochd. Präp. S. 157 — 169. Sie dient vorzüglich nur für Raumverhältnisse, bei denen ein Wo (als auf, über) gedacht wird, den Dativ regierend, und kommt nur in wenigen Fällen, bildlich gebraucht, und noch seltener in abgezogener Bedeutung, vor. — saz oba themo brunnen. T. 87. hoher oba mannon suebeta in

then undon. Oh. 63. obe mir. Bo. 5. (da er stuont ob ime, neben ihm, am Kopfende des Bettes? Mos.) opa demo. V. A. VII, 751. obe houbete. Bo. 5. (ob den rippen ligent zuo sculteren. D. III. 45.) obe *aethere*. Mcp. [obe den *(quibus)* er sini hente hette. Mos.] uuazzer sint obe himele. N. 103, 3. oba hohemu hohsetle sitzendan. Is. 4, 7. frummit IV. 1248. rehtunga oba aerdhu. Is. 9, 2. kestudit uuas oba steine. Kp. gieng oba themo uuazare. T. 81. mit hanton oba then ougon. O. V. 17, 38. uneheni umbehalbot dia burg obe dien muron. N. 54, 11; himela obe himelen. N. 148, 4; ih kestato obe dir miniu ougen. N. 31, 8. ouge din anasiune obe dinemo scalche. N. 30, 17; iz ist rumo oba unsan uuan. O. V. 20, 89. er ist obe anderen, obe imo ist anderer. N. 61, 1; opa deru sahhu, *quam ob rem*. R.; opamozom pilanganemo, *paulatim*. R. ist doch auch wohl zu lesen opa mozom, pi langanemo.

OBANA. Sg. 242. Ct. 69. O. T. K. Hild. Wm. I. III. IX. T.

opana. M. Bib. 1. 2. Sb. Le. 1. 3. Virg. Prud. 1.

obena. Wm. I. II.

obina. Le. 2.

obene. D. II. 314.

opani. Virg.

opanan. Virg.

obinin. Bib. 5.

obenân. N. Org. Bo. 5. Mcp. Mu.

Bedeutung und Gebrauch: oben, *desuper*. Mλ. 3. Bib. 1. 2. 5. D. II. 314. *superne*. Prud. 1. *insuper*. VA. III. 569. *super*. VG. II. 351. M. 31. Sb. Le. 1. 2. 3. *supra*. Sg. 242. VA. VII, 381. Ct. 69. — undenan unde obinan. D. II. 294. obana in himilriches hohi. O. V. 23, 43. — O. III. 7, 81. IV. 26, 45. 27, 22. V. 1, 19. II. 1, 12. 13, 21. 22, 7. 24, 27. V. 12, 4. III. 8, 20. 9, 16. obana kascriban. K. 9. — K. 11. 14. 43. fon obana, *de sursum*. T, 21, 7. *desuper*. K. 58, 61. — O. V. 12, 69. von opani, *desuper*. VA. II. 47. saltare habet obenan buch. N. 80, 3. — N. 31, 8. 32, 2. 42, 4. 77, 23. 101, 2. 109, 5. — al obenan anasehende (gotes ouga). Bo. 5. opana anasehanter, *despiciens (tempora hujus ignorantiae deus)* Sb. Bib. 1. 2. (wonach opananasehanter in Mz nicht als opanana sehanter anzunehmen ist.) obenan anaskinet. Mcp. obenan nider. Mcp. sint obenan zuze sezenne. Mu. vuanta siu (uuolchen) diu luft tar obenan inthaben ne mag. Mcp.

OBANENTI, *cacumen*, *culmen*. — obnente v. virst, *culmen*. Hs. in obanenti sazta er inan. O. II. 4, 53. in opanenti, *in cacumine*. Em. 13.

OBANENTIC, opanentic, opanondic, opanontic, oponontic (cf. das folgende obanontigi). — opanontic, *summitas*. R. *cacumen*. Ra. *glouo (vertices)*. Pa. *crepidini*. Ic. opanondic, *glouo (vertices)* gl. K. obanentig uuolkono. O. V. 17, 40. siu uuazares irfultin unz in obanentig. O. II. 8, 36. fon obanentic zunzan nidar, *a summo usque ad deorsum*. T. 209, 1. oponontiges firstes, *summi culminis*. H. 6. opanentigero, *extremi (amnis)*. VG. IV, 319. in opanontigemo himile, *in centro*. D. ubar obanentiga thekki, *supra pinnaculum*. T. 15, 4. opanontigemu, *supremo*. Ja.

OBANONTIGI, *fem.*, anasiuni, *superficies*. Rd. opanontigi. Ib. za opononitiki, *ad supremum*. Ja. fon obanentigi, *desuper*. T. 203, 2. oponentigi, *cacumine*. Prud. 1. obonoontiki, *culmen (acc.)* K. 7. unzan obanantiki, *superficietenus*. Ja. obinantigi, *apicem*. D. II. 315. upar opanentigi, *super pinnas (ventorum)*. D. Tg. 5. ubar obanontigi des perages, *supercilium montis*. Rb. obanantigi, *verticem*. Bo. 5. dia opanentigi, *summa (fluctuum)*. Prud. 1. spizzi perges enti obonentigi (obonontigi Rd.), *juga montis*. Ib. obnantigi, *dorsa*. Bo. 2. — fona opanontigem, *de summitate*. Pa. in obanontikem, *cacuminibus*. Rb. zeigen eine Adjektivdeklination; cf. das obige als Substantiv gebrauchte obanentig.

OBINTINC, *masc.? apicem.* D. II. 215. hobintinga, *summa.* D. II. 317.

OBNEHTI, *f., v.* virst, *culmen.* Tr.

OBENAHTIC. — obenahtigemo himele, *summo coelo.* N. 18, 7. obenahtigemo houbete, *cacumine summi capitis.* Bo. 5. obenahtigemo berge. Org. ze obenahtigero lufte. Mcp. in obenahtigen perge, *in vertice montium.* N. 45, 3. in obenahtiga uuellun erhauene. Mcp. in obenahtiga luft. Mcp. obenahtiga bergo, *summa montium.* N. 71, 16.

OBENAHTIGI, *cacumen* (des boumes). Bo. 5. dia obenahtigi des *firmamenti.* Bo. 5.

OBARO, oboro, obero, der obere, *superior.* — er uuas thero redino oboro. Ol. 22. er ist in allen oboro. O. V. 18, 9. sin obero snabel. N. 102, 5. ter obero sin. Bo. 5. diu obera hella. N. 85, 13. daz obera teil. Mcp. daz obera, *superius.* Org. taz obera *genus.* Org.

des oberen (geron). N. 74, 4. des oberin *generis.* Org. dero oberun lufte Mcp. Bo. 5.

fone demo oberen teile *(psalterii).* N. 56, 9. ze demo oberen liehte. Mcp. demo oberen buohstabe. Bo. 5. so uuaz fone demo oberen gesprochen uuirdet, taz uuirdet sar gesprochen fone demo underen. Org. demo oberin *genere.* Org. in dero oberun *hierusalem.* N. 67, 30. dero oberun uuarmi. Mcp.

die oberun burg. N. 86, 1. daz obera *(a. s. n.)* N. 89, 3. Mu. Bo. 5.

obarun prauua, *supercilia.* Ib. obirin himila. N. 101, 25. die oberen *substantiae, genera.* Org.

dero oberon *generum.* Org.

dat. plural. oberen. N. 114, 16. Mcp. Org. Bo. 5.

acc. plur. neutr. diu oberen, *superna.* Mcp. —

OBERORO. ih iuuuer oberoro. N. 61, 2. ih uuirdo in oberoro. N. 17, 39. oberoro sinero uuirtenno, *elatior.* Mcp. oberoro dero sunnun. Mcp. ih pin imo oberoro I. uuorten, *praevalui.* N. 12, 5. dar ist si oberora demo uuazzere. N. 135, 6. ter obereri stein, *lapis tribularius.* Em. 31. dera obarorin, *superioris.* Rb. oparorun steti, *superiori loco.* K. 61. geteta in óberoren sinen fienden. N. 104, 24. uuanda sie mir oberoren uuaren, *confortati sunt super me.* N. 17, 18. oberoren uuorden sint. N. 141, 6. siniu oberoren, *superiora (acc. pl. neutr.)* N. 103, 3. —

OBAROST. oparosto, *summa (dies).* VA. II. 324. ter oberosto, *tonus.* Mu. tiu oberosta uuarba. Mu. taz oberosta. Bo. 5. an demo oberosten *alphabeto.* Mu. zi theru oberostun noti. O. I. 11. 62. dero oberostun. Mu. (in der oberisten. D. III. 97); den oberosten fater. Mcp. tia oberostun himel *sphaeram, extimam.* Mcp. daz oberosta fiur. Mcp. oparusto, *supreme (pater).* Prud. 1. die oberosten ortfrummin. N. 71, 16. die oberosten uuipfela. Mcp. diu oporostun (oparostun. gl. K.) haubit. Pa. tiu oberostin. Org. — beite ze oberost, *surgat.* Bo. 5. so diu luft ze oberost ist. Mcp. ze oberost stuont. Bo. 5. zi oparost *in capite.* M. 29. 31. Lc. 1. 3. zi operost. Ps. 2. zi oprost. Lc. 2. zu obarost, *summotenus.* Prud. 1. zoporost. VA. I, 741. zoparost. Mc. Ep. can. 1. 3. 4. zobirist. Ep. can. 6. za oparostin, *summitas.* Pa. iz oparostin. gl. K. Pa. iz oparoston. gl. K. (daz oparastic titula, *summa pars teli.* Pa. thaz aparaisto titulo. gl. K.)

Ortsnamen: Obarhuoba. in oparin hofe.

OBARON. — oporotun, *dilati sumus.* Can. 9. oporotum. Em. 7. oporotunt. Can. 12.

GAOBARON. — (geoberent, *superant.* D. III. 495. wir geoberen, *superemus.* D. III. 472.) ih keoborota sie, *ultus sum eos.* N. 117, 11. kioborota (kioborata. Ib. gioberota. A.), *distulit.* Rd. — kaoparot, *dilata.* Ja. (geoberet ist, *superatus est.* Wb.)

OBARUNGA, *fem., dilatio.* Ib. Rd.

2. UBAR. Formen:

ubar. T. O. Is. K. Ib. Ic. Rb. Rd. Mat. Co.

Ct. 69. 64. Wm. II. IX. Bl. Virg. Bo. 3. Can. 8. H. Le. 2. Bib. 8. Sg. 913. D. II. 320. Gx.

upar. Pa. gl. K. H. Ra. Virg. Sb. R. Em. Prud. 1. M. Tg. 5. K. Le. 1. 2. Gc. 3. 7. 8. Can. 9. 10. 12. Bib. 1. 7.

uber. N. Bo. 5. Mcp. Org. Mu. Wm. Tg. 5. Bib. 3. 5. 7. 10. 13. Ec. 2. Can. 1. 3. 5. Rc. F. Hd. Em. Prud. 1. Tr. 6. Ar. 3. Ep. can. 2. Sg. 299. D. II. 286. 314. 320. 326. III. 51. Mos.

uper. M. Mart. Bib. 1. 2. 3. Sbe. Ec. 1. 2. Gh. 1. 3. Gc. 1. 5. 6. VP. Can. 6. 10. 11. Le. 1. 3. gl. K. Sb. Em. 33.

ubir. Bib. 5. 11. F. A. N. N. II. Zf. D. II. 326.

upir. M. gl. K. Bib. 7.

ubur. Bib. 13. D. II. 328.

upur. gl. K. Pa.

huber. Bib. 13.

hubar. Ib.

obar. T. Pb. 2.

obir. Tr.

ober. D. II. 286.

Nur Adverbialform:

upari. gl. K. Pa. R.

ubari. O. Rb.

ubiri. O. Ra. gl. K. Rb. K.

ubere. Mcp. Org. Mu. N.

upiro. Prud. 1. —

a. Adverb. ubar ist. K. 55. upar, *ultra, insuper.* gl. K. upari, *ultra*, *supra.* gl. K. ubari, *ultra.* Rb. iz ist ubere. Org. got der al uueiz unde ein uueiz ubere. Nm. 18. unde ein *diametrum* ubere. Mu. ubiri, *supra (dictum).* K. 58.

Zusammensetzungen folgender *nomina* (und davon abgeleiteter *verba)* mit ubar: ubarazi, -azali, -aziki. -itali. -parti. -prachi. -prawa. -chara. -chriwi. -turi. -trunk. -fart. -vuora. -vestini. -kavazidi. -vol, -vulli. -guldi. -hank. -haltari. -hiwi. -hlosari. -hordi. -huct. -huctic. -gahuct, -gahuctida. -huor, -huorari. -lep. -libo. -laga. -lid. -kamez, -meziki. -muot, -muoti, -muotic, -muotlih, -muoton, -muotison. -kanuht. -kanuhtsamon. -kanuok, -kanuhtiki. -chölliki. -spicki. -spracha. -sprinko. -scawari. -scuohi. -slihti. -slouf. -sweific. -wahst. -wan, -wanic. -wanida. -want. -wizzo. -zan. -ziarida. -zitic. -zimpari. -gezimbron.

Zusammensetzungen (nur als ubaro trennbar, cf. Grimms Gr. II. S. 882—920 mit den Beispielen, die bei den einzelnen mit ubar zusammengesetzten Verben in diesem Wörterbuche angeführt sind) mit folgenden *verbis* (und von ihnen abgeleiteten *nominibus):*

ubarahtot. ubararbeitunga. -pitanti. -polon. -purjan. -kulter. -kân, -kankan. -dinkan. -teilan. -trinchan. -trenchan, -trunchani, -trunchanon. -trefan. -tuon. -vahan, -vanki, -vankida, -vankari, -vankod, -vankalon, -vankaloti, -vankali, -varane, unubarvaralih, -verjan, -vuoran, -vehtan. -vliukan. -vliuzan. -vliuzida, -vluzida. -guzzon. -herron. -hefjan. -hladan. -hlaufan. -hlinen. -hukjan. -leban. -ligan. -legan. -ligida (gileggent thir ubari. O. IV. 5, 33.). -leitan. -makan. -mekinon. -nahtan. -neman. -undeon. -gulden. -quellan. -queman. -reichan. -triwjan. -saken. -sawan. -salpon. -springan. -springo. -sprangon. -scinan. -scorran. -scrickan, -screckari. -stephan, -stephida, -stephari. -stekjan. -stikan. -stritan. -sehan. -siginon. -sigiron. -silaparit. -sinkan. -sezan. -slahan. -suochan. -swimman. -wahsan. -watan. -wehan. -wikan, -wekari. -welan. -weran. -warten. -werdan. -werfan. -wesan. -winnan. -wintan, unuparwuntanlih, -zatit. -zihan.

b. Präposition, s. d. althochd. Präpos. S. 156—169. Wird ubar (cf. oba, umpi, ana, in, vora, vuri, hintar, durah) als Präposition aufgehoben und als Partikel mit dem Verb zusammengesetzt, so erhält dieses transitive Kraft und nimmt das früher durch die Präposition mit ihm in Verbindung gesetzte *nomen* als sein Objekt auf: mit thiu er thaz al ubargiang. O. IV. 20, 30. thia sunnun ioh then manon ubarfuar er. O. V. 17, 25. daz sin obero snabel den

nideren so uberuuahset. N. 102, 5. die minna uberstephest du. N. 103, 3.

Nur bei Is. K. Rb. Mart. bisweilen in der Bedeutung des Wo mit dem Dativ, sonst überall in Raum- (es mag ein Wo oder Wohin dabei gedacht werden, gleich dem vuri, abweichend von vora), Zeit- und Causalverhältnissen mit dem Akk. Die nur in T. Pb. 2. Tr. und D. II. 286 vorkommende Nebenform obar (obir, ober) nimmt in der Bedeutung eines räumlichen: auf, wenn es ein Wo bezeichnet, den *dat.* und *acc.* zu sich, in allen andern Fällen nur den *acc.* so uuelichu so ir gibintet obar erdu. T. 98. ni forlazent in thir stein obar steine. T. 116. thiu dar obar imo sint. T. 141. obar stuol moyses sazzun scribera. T. 141. sizzit obar sedal. T. 152. ther dar lineta obar sina brust. T. 239.; leimon teta her mir obar minu ougun. T. 132. obar suhtige legent sie henti. T. 243.; sazta obar sin houbit. T. 204. quement thisu alliu obar thiz cunni. T. 141; ne uuollemes thesan rihhison obar unsih. T. 151. uuis obar fimf burgi. T. 151. uuiof obar sia. T. 116. — ober zuuene daga. D. II. 286.

Die ursprüngliche Bedeutung von ubar ist die des räumlichen Ueber und Auf; oft fallen beide Bedeutungen in einander. upar mund, *super buccas.* Pa. ubar pahhili, *super rivulos.* Rb. ubar dhes aspides hol. Is. 9, 4. ih hepfu mina hant ubar sie. Is. 3, 6. oba lufti, *sub (lege. super) aethera.* Ic. anasaztos man uber haubit unseriu. K. 7. stein uuas gisezzit ubar sia. T. 135. er fuar ubar himila alle. O. I. 2, 13. er donerot uber sie. Na.; dhinera uuomba uuaxsmin setzu ih ubar miin hohsetli. Is. 9, 1. sin kaleran ubar lecture drio leczun. K. 9. ubar houbitphuliuui slafenti. T. 52, 3. gizimbrota sin hus ubar stein. T. 43, 1. sie fallen ubar iuih. O. IV. 26, 44. gan uber den mere. N. 39, 6. sih leinento uber minen trut. Wm. 8, 5. gando uber daz seil. Bo. 5. (uber dine brust solt tugen. D. III. 52.); himela obe himelen. N. 148, 4. reganot ubar rehte inti ubar unrehte. T. 32, 3. fial ubar sinan hals. T. 97.

Auch in bildlichen Redensarten, z. B. auf Jemand sehen, über Jemand wachen etc. wird das Auf oder Ueber durch ubar ausgedrückt. druhtines gheist ist ubar mir. Is. 4, 6. simblum sihit ubar parn manno. K. ih sezzu minan geist ubar inan. T. 69, 9. forhta anafiel ubar inan. T. 2, 4. ginadig ist ubar unthancbare. T. 32, 8. sin bluot ubar unsih. T. 199. duo huldi thino ubar mih. O. I. 2, 48. haz ubar sie gelegenan. O. IV. 7, 15. uber dinen liut ist din segen. N. 3, 9. frido uber iegelichen guoten man. N. 127, 6. uber unsih neman. D. II, 286.

Auch zur Bezeichnung des Ueber, in dem der Begriff der Verbreitung über einen Ort enthalten ist, dient ubar: finstarnessu uuarun giuuorten ubar alla erda. T. 207. ubar uuorolt uuurti leit. O. II. 9, 40. ellu uuorolt ubar lant. O. I. 23, 32. din guollichi breite sih uber alla erda. N. 107, 5. so ist kuman diu heitere des heiligen gelouben uber alle die uuerlt. Wm. 2, 12. uuard gehorit uber alle disa uuerilt. Phys. rehhita sina hant ubar sine iungiron. Mat.

Auch das hiermit verwandte Hinüber, Herüber, selbst wenn es in ein wirkliches Jenseits übergeht, wird durch ubar bezeichnet. fuori ubar then giozon. T. 50, 3. heiz mih queman zi thir ubar thisiu uuazzar. T. 81. thisu in bethania gitanu uurdun ubar iordanen. T. 13, 25. fon ubar iordanen. T. 22, 3. fuar ubar einan lantse. O. II. 6, 5. uber die berge, *trans alpina.* gl. Herr.

Hiemit hängt auch der Gebrauch des ubar bei Zeitbestimmungen zusammen, wie in ubar lang, ubar morgan, ubar dag und mehreren ähnlichen unter den unten folgenden adverbialen Redensarten vorkommenden Aus-

drücken: (duoz tuo cham uber mitten tach. D. III. 51. danach uber gewonelich zit. Mos.

Der im Ueber liegende Begriff des Oben läfst ubar auch in der Bedeutung des Höher, Mehr, gebrauchen: ubar mez. K. 49. uuort cuataz ubar keba pezzistuun. K. 31. ther ist ubar alle. T. 21, 7. nist iungiro ubar meistar. T. 44, 16. andaru ouh ubar thaz quamun skef. T. 82. so uuaz so ubar thaz ist so ist iz fon ubile. T. 30, 7. ubar mino mahti. Ol. 21. ubar uuan. O. V. 7, 22. truhten ist hoher uber alle diete. N. 112, 4. der stank dinero salbun der ist uber alle stankuuurze. Wm. 4, 10. gehuhtige dinero spunne uber den uuin. Wm. 1, 4.

An diesen Gebrauch des ubar schliefst sich auch wohl an: *licet extra non eunt*, upar quenun ni huoront. Gc. 3. —

Ferner gehört hieher: mir ist ser ubar ser. O. V. 7, 27. er gibet frido uber frido. N. 71, 1. —

Auch in den Redensarten: über etwas herrschen, richten, Aufsicht, Gewalt haben, treu seyn und ähnl. wird über durch ubar gegeben. uuanta thu ubar fohiu uuari gitriuuui, ubar managu thih gisezzu. T. 149. bihaltente nahtuuahta ubar iro euuit. T. 6, 1. teilari ubar iuuuih. T. 105. min ambaht ubar thih. O. I. 25, 8. duan zi kuninge ubar sih. O. III. 8, 2. ubar sie gibiete. O. I. 1, 96. der tod ne herisot mer uber in. N. 88, 52. uuieo eggbare sin rat ist uber die menniscen. N. 65, 5. die uber dih dingoton. N. 81, 8. uuis huldigero uber die ubeli dinis liutis. N. 89, 13.

Auch auf Causalverhältnisse wird ubar angewandt in den Ausdrücken: über etwas sich wundern, erstaunen, sich freuen, gerührt werden, loben, Zeugnifs abgeben (gleich dem lat. *de)*: in uuntrum uber mih. K. 7. rahhomes lob ubar suana des rehtes sines. K. 16. giuihit ubar thaz. T. 96. arquamun ubar sinan uuistuom. T. 12, 5. miltidu giruorit ubar sia. T. 49, 3. uuofen ubar mih. T. 201. ni lasut ir in moysceses buohhon ubar then thorn. T. 127. ubar min giuuati santun loz. T. 203. thult ubar ira smerza. O. III. 11, 18. ni mohtun sie gilouben thia selbun dat ubar then. O. III. 20, 75. lukkiu urchunde uber mih ze sagenne. N. 37, 14. uuito indaten sie iro munt uber mih. N. 34, 21.

Den adverbialen Gebrauch von ubar al, ubar lanc, ubar hlut, ubar lant, ubar morgan, ubar maht, ubar mez, ubar naht, ubar worolt, ubar jar, ubar dag, s. in al, lanc, hlut, lant etc. — IV. 1248

Ortsnamen: Ubarse.

UPIROR, *superior (intellectus.)* Pa. gl. K., *citra.* Pa. Ra. gl. K.

UBA, UBI, s. IBU.

UPPI (cf. nordisch ubbi, *trux,* obba, *abominari).* Stamm von üppig, dessen heutiger Begriff schon durch das für ihn gewählte Wort als *vanitas* bezeichnet wird. — ubper, *maleficus.* Rb.

UPPI, UPPA, *f.* — tenchende in uppe, *meditantes inania.* N. 2, 4. in uppun, *vane.* N. 88, 48. daz ne teta si in uppum. N. 118, 129.

UPPEHEIT, *f., vanitas.* N. 88, 48. *d.,* uppeheit. N. 53, 7. uppeheite. N. 88, 48.

UPPON, *evacuare.* — ne uuas do keuppot al daz sie ahtoton. N. 63, 9.

UPPIC (üppig), *inanis, vanus.* N. II. (noch sin wingarte uppich unt italne si guoter dinge. D. III. 35.) — daz ist uppig, uuanda iz die ne tuot salige. N. 39, 5. uppig ist (namo) Bo. 5. sine sorgun sint uppig. N. 38, 12. diu uzuuertiga menniscen heili ist uppig, N. 59, 12. uppig tal, *vallis vana.* N. 82, 7. sie (gedancha) uppig sint. N. 93, 11. ist uppig, daz sie chedent. N. 108, 28. upig namo, *inane nomen.* Bo. 5. ubpig, *vacua et inania.* W. iro herza ist uppig, *vanum.* N. 5, 10. diu geloube ubbik ist ane guotiu uuerch, *otiosa.* D. I, 282. up-

pig kedingi. Bo. 5. nist uuiht in themo boume thaz thar ubbigaz si. O. V. 1, 18. 48.

gen. ubbiges. O. V. 1, 24. 30. 36. 42. uppiges. N. 38, 7. uppigas. Otl.

dat. in uppichemo gechose. Co. in uppigero guotlichi. Co.

acc. uppigen iteuuiz. N. 34, 7. liument. Bo. 5. daz uppige gichose. Na. II. so uppiga mendi. Bo. 5.

nom. pl. ubige, *otiosi.* K. 48. uppigu, *superstitiosa.* Em. 19.

dat. pl. uppigen, *supervacuis.* M. 10. upigen. Can. 11.

acc. pl. uppige sorgun. N. 38, 12. uppigiu, *otiosa (verba)* K. 6. —

in uppich, *frustra.* D. III. 33.

UPPIGI, *f.*, *otiositas.* K. 48. *vanitas.* Sg. 183.

dat. uppiki (upigi. K. 48.), *otio.* Gc. 4. uppigi, *vanitate.* N. 61, 11.

acc. ubpigi, *otium.* Rb.

UPPIGHEIT, *f.*, *vanitas.* N. 30, 7.

gen. uppigheite. N. 25, 4.

dat. uppicheiti. Co. uppecheite. Nd. uppigheite. N. 77, 33. 138, 20. 143, 4. uppegheite. N. 51, 9.

acc. uppigheit, N. 30, 7. N. II. uppegheit, N. 38, 9. uppecheit. N. 37. 14. 59, 2.

acc. pl. uppigheite. N. 39, 5.

UBII, deutsches Volk. TG. TA. Pl. Jul. Caes.

EIBA, in zusammengesetzten Ortsnamen: wetareiba (Wetterau), wingarteiba. — Die langobardischen anthaib, wurgonthaib etc. bei Paul. diac. sind vielleicht hiemit zu vergleichen.

UOB-an, s. AB.

ABUH, (ab-uh, angels. awoh, *torte, injuste, male*, noch in Süddeutschland abich, abech; cf. ubil. Das auch in der Verlängerung des Worts einfach bleibende h scheint dagegen zu sprechen, dafs dieses Wort das goth. ibuk, *retrogradus* ist; i und a könnte wechseln, cf. iftums und aftaro.)

Bedeutung und Gebrauch: *asper.* gl. K. Pa. *protervus.* Ic. Can. W. *nequam.* T. 99. 151. 109. *versipellis.* Ja. Rb. *improbus.* Pa. gl. K. *pravus.* T. 13, 3. K. 4, 64. *perversus.* K. 7. Sal. 1. T. 92. *aversus.* Gc. 3. A. Rc. *diversus.* Gh. Gh. 2. 3. *sinister.* VG. I. 444. Prud. 1. — apaha pimeinida, *sinistrum oraculum.* Pr. 1. abuhes felles, *versipellis.* Rb. apahemo scafte, *aversa hasta.* Gh. 3. Rc. ther abaho githank. O. III. 7, 82. din ouga abuh ist, *nequam.* T. 109. thu abuho scalc. T. 151. abaheru sprahhu, *pravo eloquio.* K. 4. abahero, *pravorum (fratrum.)* K. 64. kenige abahiu atum keist. Hm. dhiu aboha ubarhlaupnissi, *praevaricatio.* Is. 5. 5. —

Flexion und Form:

abuh. T. W. gl. K. Rb.

apuh. Can. Can. 3.

abah. Jo. O. K. T. 13, 3. Sal. 1.

apah. Prud. 1. Virg. Gc. 3. Gh. Gh. 2. 3. Hm.

aboh. Pa. gl. K. Is.

abuoh. D. I. 277.

habih. A.

Starke Dekl.: *n.* habuer. Ja. apaher. VG. I. 444. apuher. Can.

g. abuhes. Rb.

d. apahemo. Gc. 3. habihemo. A. abeemo. Rc. abaheru. K. 4. apahero. Gh. Gh. 2. 3.

n. pl. abahu. T. 13, 3.

g. pl. abahero. K. 64.

d. pl. apahen. Prud. 1.

a. pl. m. abahe. K. 7.

a. pl. n. abahiu. H. 5.

Schwache Deklination:

n. s. m. abaho. O. III. 7, 82.

n. s. f. aboha. Is. 5, 5. apaha. Prud. 1.

g. s. n. abuhen. T. 76.

a. s. m. abahen. O. II. 24, 24.

v. abuho. T. 151. —

abuher, *protervius* W. und apuhera, *proterius.* Can. 3 sind vielleicht Comparative.

ABOHO, Adverb. — filu aboho firstandit, *multum errat.* Is. 9, 2.

APUH, *scelus.* D. I. 267. *probra.* D. I. 268.

-en abah kerent, *depravant.* Ep. can. 2. *calumniator* ist, der guottate in abeh uuendet. N. 71, 4. in abuh cheran. O. III. 15, 30. 24, 74. Can. 2. Gc. 8. in abuh redinon. O. III. 17, 30. V. 25, 73. in abuh thenkan. O. III. 17, 8. irstantan. O. IV. 15, 30. irren. O. I. 4, 37. wellan. O. I. 21, 2. III. 15, 43. in apuh krekendi. gl. K. in apoh chregenti. P. a. *exsuperantia.*

APAHI, *fem.*, *versutia.* VP. EC. habui, *versutia*, *aversio.* Ja.

APOHHEIT, *fem.*, *aversio.* Mg. Bib. 2. apoheit. Ran. Bib. 1. apahheit. Bib. 7.

APOHNISSI, *austeritas.* Ra. abohnissi, gl. K. abohnassi, Pa. — Gehört auch habuhnessi, *continentia* gl. K. hieher? cf. kihabuhter.

ABAHON, *aversor, abominor.* Ib. Rd.

apohot Pa., apuhot. Ra. gl. K., *exasperat.* thie ungiloubige abahont iz alle. O. I. 15, 43.

abahotun thaz, thaz sie then heime habetun then sie er irslahan uuoltun inti in nu sus gistiltun. O. III. 16, 53. sie iz allaz abahotun. O. III. 19, 19. 24, 110.

thaz heroti sulih ni abahoti. O. III. 15, 49.

thoh sie iz abahotin. O. III. 5, 15.

thu abahonti bist gotes arunti. O. I. 4, 67.

kiabuhter Rd. kihabuhter. Ib. *depravatus.*

EBAH, *n.*, angels. ifig (cf. Wurzel I, *ire*), Epheu, *hedera.* F. (eboch. Id.), ebachi, *hederas.* D. II. 312. hebah, *hederam.* Bib.

Gehört der Ortsnamen Ibah hieher?

EBOWE, *hedera.* Em. 32. ebova, *hederas.* Prud. 2. (durriu) ebeuue, *hederas.* Mcp. D. II. 312. ebouue, *hederas.* D. II. 312.

EBEHEUE, *hedera.* F. ebiheuue. Bib. 2.

EBOHOU, *hedera.* L. ephou. Tr., cf. EPHO.

EBHOUUE, *hedera.* A. ebhowi. Hs.

EPHWI, *hedera nigra.* Tr. (cf. epfi).

HEPOUM, *hedera.* Em. 31.

ERDEBUH? Pflanze. W.

IPPICH-on? ippichoge (?), *revolvat.* D. II. 321. cf. ebah und Wurzel I, *ire.*

UPPIC, s. UPPI.

APAGEPATAN (?) *dissertorem.* Da.

ABAGEIZ (?), *tippula (de tippula, quae non nando sed gradiendo aquas transilit)* Sg. 241.

ABBAT, *m.*, *abbas*, Abt. Tr. des abbates. K. 31, 64.

ABATISSA, *f.*, Aebtissin, *abbatissa.* Tr.

ABBATEIA, *f.*, *Abtei*, *abatia.* Hs. abteia. Tr.

ABBATESTHORF, Ortsnamen.

ABUDIACUM, St. in Vindelizien. Pt.

APULA, appula, Ortsnamen.

OBELEI, s. OBLEI.

UBIL (goth. ubil, nord. ill, angels. ebul, eofel; von ABA, das in der Zusammensetzung mit andern Wörtern nicht nur un-, sondern auch miß- bedeutet, z. B. ab-anst, ab-gotir, oder sansk. apa-mâna, *dedecus;* ub-il (sk. ab-il) bezeichnet also das, was nicht so ist, wie es seyn soll; cf. auch sansk. ava-ma, *vilis* und ava-ra, *inferus*, von ava, ab.)

Bedeutung und Gebrauch: übel, *malus.* — ubil boum, man, chunni, auga, uuillo, muot, herza, lib, minna, herro, uuerlt, forhta, gaburt, angil, werch, mennisco, huorari, gadanch, scalc, chornchouf, wint, giwonaheit, girida, treso, stanch, weg, sprahha, gawilligi, wis, hant, galauba, wahsmo, chorunga, tak, gadahti, chrut, galust, list, tat, wort, biwan, fisc, jar. T. 41, 3. 4, 5. 57, 2. 62, 9. 147. 149. 77. 84. O. II. 23, 15. V. 23, 111. 112. 149. 25, 57. 178. V. 3, 14. N. 30, 12. 79, 17. 42, 2. Nb. Nd. N. 36, 8. 35, 13. 103, 31. 117, 6. 10 (b.), 6. 48, 6. 118, 101. 100, 4. 64, 6. 93, 13. Bo. 5. VG. I. 444. W. K. 4. 6. 7. Ra. gl. K. Gh. Md. Ct. 94. Ep. can. 3. 4. D. II. 336. Em. 2. Ra. Wm. 3, 8. — ubil sint sie. O. II. 12, 89.

ubil uuas. Oh. 108. ubil ist in thiezi zellenne. O. V. 19, 13. ubil uuiht. Org. daz ist ubel. Ho. chrut upilaz, *zizania*. Ra. gl. K. ubeles unnan. N. 34, 4. ubeles pitan. N. 36, 22. ubeles tenchan. N. 16, 11. ubil sprechan. T. 22, 16. in ubelmo uuerdan. N. 45, 4. ze ubelero uuis. N. 37, 13. guat ioh ubil uuestin. O. II. 5, 18. ubil fora ubile keltan. K. 4. ubil gaben sie mir umbe guot. N. 34, 12. —

Formen und Flexionen:

upil. P. a. Ra. gl. K.

ubil. gl. K. T. O. Pa. Ra. Org. N.

ubel. N. Bo. 5. Org.

upili, *vitiosa*. Gc. 8. 9.

n. ubiler. O. V. 25, 78. Sg. 913. upiler *(sinister Notus)*. VG. I. 444. ubeler. Bo. 5. der ubelo. N. 9, 6. 72, 13. 93, 20. Wm. 3. 8. der hubelo. Wm. 3, 8. II. der ubilo. O. V. 23, 149. T. 75, 1. 147. der ubele. N. II. hubilo spano hungar, *malesuada fames*. H. 8; ubeliu. N. 79, 17. ubila. W. K. 7; upilaz. Ra. gl. K. upila *(subrusticum)*. Da.

g. upiles. Em. 33. ubiles. O. II. 4, 37. III. 20. 140. T. 199, 10. 205, 5. Co. 3. Ct. 63. ubeles. N. 34, 4. 36, 22. 39, 15. ubelis. N. 5, 9. des ubelen. Nh. Bo. 5. des ubelin. Org.

d. ubilemo. O. III. 22, 41. 24, 107. T. 41, 5. 62, 11. upilemo. Ra. ubelemo. Co. N. 36, 19. Bo. 5. ubelmo. N. 45, 4. 48, 6. 118, 101; ubileru. K. 4. upilero. Gh. 2. ubiliro. N. 100, 4. ubelero. N. 37, 13. Bo. 5.

a. ubilan, K. 7. 55. T. 41, 3. 62, 9. ubilon. O. II. 23, 33. ubilen. Nd. II. ubelen. N. 36, 35; ubela *(a. s. f.)* Bo. 5; ubilaz. O. III. 21, 8. thaz ubila. O. V. 15, 49.

mit ubilo muatu. K. 5.

voc. ubil scale. T. 149.

nom. pl. ubile. O. II. 19, 24. III. 20, 68. V. 20, 22. T. 62, 10. 40, 7. 202, 1. N. 80, 1. ubele. N. 8, 9. 25, 8. 30, 14. 64, 6. Bo. 5. die ubelen. N. 30, 18. Nm. Bo. 5; ubilu. T. 104. 119.

g. upilero. Mb. Ep. can. 3. 4. ubilero. Is. 6. Ct. 9. H. 8. Co. 3. K. p. ubilro. N. 95, 13. ubelero. N. 32, 7. 93, 13. dero ubelon. N. 9, 6. 36, 38. 39, 6. Bo. 5. dero ubelen. N. II. dero ubilen. Nd. II.

dat. pl. ubilem, ubileem. Kp. 6. upilen. Em. 2. Can. 9, 12. ubilen. O. V. 3, 14. T. 64, 2. N. 24, 21. D. II. 336. ubelen. N. 8, 1. 25, 9. 30, 17. Bo. 5. ubelun. N. II.

acc. ubile. K. 4, 7. T. 32, 3. 8. 77. 124. ubele. N. 17, 22. 66, 2. 93, 1. die ubilin. N. 92, 1. thie ubilon. T. 77. die ubelen. Bo. 5. upile, malas. C. ubiliu. K. 4. 7. T. 107. ubeliu. Bo. 5. ubilu. T. 62, 11. 119.

UBILWILLIC. ubilwurhto. ubilhopen. ubiltat. ubilchoson. ubilspracha. epanubil. — allero saldolih eben ubel sin. Bo. 5.

UBIL, UBILI, *n.*, Uebel, *malum*. — daz argesta ubil, *impietas*. N. 87, 7.

g. ubiles. Bo. 5. ubilis. 74, 2. ubeles. N. 37, 18. Bo. 5.

d. ubile. T. 31, 2. 34, 6. 178, 7. K. p. 13. Nd. II. H. 2. Ct. 61. 84. 189. No. II. upile. M. 31. Pa. gl. K. ubele. N. 18, 15. 19, 7. 22, 3. Bo. 5.

a. ubil. O. II. 12, 91. 16, 35. 23, 29. Em. 5. T. 92. Bib. 5. H. 1. upil. Can. 9. 10. 12. ubel. N. 118, 122. 124, 4. 136, 2. upali. Mv. upili. Sb. Ps. 2. Bib. 1.

instr. ubilu. O. IV. 5, 14. Pa. ubelo. N. II.

nom. pl. ubel. N. 39, 13. 90, 10. 106, 34.

gen. ubilo. Ct. 63. ubile. Nd. II.

dat. ubilum. K. p. 4. —

ze ubele halden, gefolgen, gedenchen, genamt. N. 70, 13. 108, 19. 31. 118, 21.

UBILI, *f.*, *malitia*, *improbitas*, *impietas*. — ubili. O. II. 12, 90. Asc. 3. ubeli. Asc. Bo. 5. N. 7, 10. 9, 7. 32, 7.

gen. ubili. O. V. 25, 31. ubeli. N. 94, 10. Bo. 5.

dat. ubili. Oh. 118. ubeli. Gc. 10. Bo. 5. N. 5, 11. N. 68, 11.

acc. ubeli. N. 13, 7. 25, 7. 57, 4. Bo. 5.

acc. plur. ubili. O. III. 17, 60. 26, 66. IV. 1, 89.

DIU HERZUBEL, *vecordia*. Wn. 1542.

UBILA, *f.* — *a.* mina ubila. Otl. tougana ubila. Bib. 7.

UBILOLIH, jedes Uebel, — allero ubelolih ferstozet er. Bo. 5.

UBILO, Adverb. T. O. D. II. 283. N.
upilo. M. 31. Le. 1. 3. Pa. gl. K.
ubelo. N. Bo. 5. Org.
ubilo iz imo gisazi. O. II. 6, 7. iu gidue. O. II. 19, 17. gisprah. O. IV. 19, 19. ist imo. O. V. 25, 61. findit. O. V. 25, 64. tuon, sprechan, pitan, giuuizinon. T. 47, 269, 4. 187, 5. K. 7, 31. lebente. N. 47, 13. bescehe. N. 91, 6. machont. D. II. 283. giuuegit ist. T. 85. quidit. P. a. fuor. N. 49, 19. gedanchon. N. 76, 20. gelang. N. 118, 125. geuallet. Org.
upila, *subrustice*. Tg. 1.
UBILLICHO, *malitiose*. Rf.
(GEUBELLICHET hat, *maligna operatus est*. Wb.)

ABELÂGI? — alde ábelâges frostes, *aut torpentis frigoris*. Mcp.

IBILLICHEN (?), *biformis*. D. II. 346. ist wohl zwibildig? oder ubillich, *deformis*.

ABILUUM, Ort in Germania. Pt.

ABULGI, s. BALG.

EBAN (e-b-an? gleich griech. ἐι-κο-, lat. *aequu*, nach häufigem Wechsel zwischen p und k?, cf. Wurzel I und AB; vielleicht ist aber *aequus* auf sanskr. îx, *videre* zurückzuführen; cf. auch ebba), goth. ibns, nord. jafn, angels. äfen, efen, eben, gleich, *aequalis*. —
aeque-ac-praebere, epan arpietan. VG. II. 216.
eben, *par*. D. II. 347. eban, *aequalis* (minna). K. 2. epani, *aequale*, *simile*. gl. K. ebaner, *aequalis*. Wo. 2. ebiniz, *stratum (pavimentum)*. Bib. 5.
d. ebanemu kerate, *pari consilio*. K. 64. ebanemu muate, *aequo animo*. K. 31. ebanemo muate. Rb. epanemo, *marmoreo (aequore)*. VA. VI. 130. ebenemo, *perfecto*, *pari (numero)*. Org.
ac. pl. epaniu, *prona*. Prud. 1. —
demu ebanostin suanare, *aequissimo iudice*. K. 3; *a. s. m*. allero ebenesten sin, *aequi servantissimum*. Bo. 5.
ebanalt, -erbo, -ewic, -upil, -lanc, -lih, -calih, -lukki, -reiti, -rih, -maht, -manac, -mendan, -mazi, -mezon, -michil, michili, -nah, -nahti, -kinoz, -pilidon, -plast, -piric, -preit, -prinkan, -pruhhan, -varo, -vlizic, -vrewan, -verro, -vilo, -vronisc, -gewaltic, -vertic, -vri, -kawari, -werah, -wirkon, -kawis, -kuot, -iung, -iungiro, -groz, -christani, -klat, epanheri, epanhoh, -heilic, -hevic, -harto, -helligi, -hlozzo, -hwiz, -tal, -dolen, -kateilo, -teiler, -dekan, -diccho, -ziari, -zorft, -kazumftlih, -sizzan, -sazi, -sazo. epanslihti, -sprehhan, -stantan, -sloz, -spuotigo, -scalc, -sconi, -sculdic.
IN EBAN (angels. onefen), chinde in eben imo geuuetenemo, *consociato sibi puero*. Mcp. kemeine marcha dero stuecho diu dar in eben ligent. Org. *praeteritum* unde *futurum* stant in eben. Org. daz in eben ze zeseuun unde daz ineben ze uuinsterun. Org. —
Als Präposition, woraus (wie nummuote aus in unmuote, eonaldre aus eoinaldre) das spätere neben entstanden ist (siehe althochd. Präpos. S. 99), den Dativ regierend. in eben *mercurio*, *cum*. Mcp. chomen in eben *sole*, *in solarem circum*. Mcp. sazta in in eben sinemo stuole. Mcp. *seres* sizzent hina uerro ostert ineben *india*. Bo. 5. der tod bringet taz oberosta ineben demo niderosten. Bo. 5. ineben dir. N. 62, 9; sizze neben mir. N. 109, 1. sie ahtont sih obe anderen nals neben anderen. N. 72, 7.
EPANO, *aeque*. R. Pa. gl. K. *ordinate*, Mψ. Bib. 1. 2. *equanimiter*. Gh. 3. Gc. 3. *aequaliter*. Pa. gl. K. ebano, *aequaliter*. K. 11, 18. *pariter*. K. 20. 49. ebano sint dultanti, *conpatiuntur*. Rb. ebono gideiltin. O. IV. 28, 4. bringan, *contulisse*. Bl. ahtonti. O. I. 13, 18. uuio ebeno ir iuuih iro (sâldo) gehaben uuellent. Bo. 5. epano (epana. Sb. ebina. Le. 2.) pisoufta. M.

M. 31. Le. epano (epini. Le. 2.) givuoctaz, *confertum, coagitatum.* M. 31. Sb. Le. epano kiheretcr. D. epanopigrapana, *consepulti.* M. 31.

UNEPANER, *asper.* D. unebenemo, *abundanti, impari (numero).* Org. unepanen. Gh. 3, 4, unepinen, Gh. 2, *asperum; nom. pl. n.* unebanu, *aspera.* T. 13, 3.

unepanmazi, -lanc, -fertic, -lutreist, -sîtic.

UNEBANO, *inpar.* Rb.

(EBENHEIT, *f., aequitas.* Wb.)

EPANI, *f., planities.* Em. 19. Sg. 913. *aequalitas.* Pa. gl. K.

IV. 1248 *d.* epani, *planitie.* Em. 13. ebini, *aequore.* Diut. II. 328. *aequitate.* N. 9, 9. ebine. O. IV. 29, 6. ebene. O. III. 3, 22. *aequitate.* Wb. ebeni. N. II. *aequore.* Bo. 5.

a. ebini. O. III. 3, 19.

instr. ebinu. O. IV. 29, 14.

UNEPANI, *f., felisono, asperata scopulis.* Em. 13. unebeni, *iniquitas.* N. 50, 3. 54, 11.

d. unebeni, *iniquitate.* N. 51, 3.

a. unebini. Nd. 4. unebeni. N. 50, 3.

EPANIDA, *f., aequora.* Pa.

inepanida, *f., iniquitas.* Pa.

EBANÔN. — uuemo thih uuolles ebonon. O. III. 18, 35. ebinin, *ordinare.* Bib. 5. —

epanot, *aequat.* Ra. gl. K. ebonot. O. III. 22, 46. —

epanont, *sternent.* Mϑ. —

sie ebenoten *montem templi.* N. *de ps. gr.* ebonoti sih druhtine. O. III. 5, 13. —

epanenter, *sternens.* Gc. 7. —

er iro sih ebenondo so fure geile, daz er — Mcp.

CAEPANON, *explanare.* Pa. kiepanon, gl. K. sih imo geebenon. Bo. 5. —

giebonos, *levigabis.* A. —

caepanot. Pa. kiepanot. Ra. kiebanod. gl. K. *explanat.* —

kaebanont (capanont gl. K.) *aequant.* Pa. kepanont, *aequant.* R. geebenont imo sih. N. 148, 13. —

nist thaz sih io giebono thera sinera gifti frumono. O. III. 22, 30. iz sih keebenoe *stellae saturni.* Bo. 5. —

cepanomes. Sb. ceponomes, *comparemus.* Mψ. (gebenin. Bib. 5.). —

kaebanota. Rb. giepanota. Mλ. 11. Bib. 1. 2. gepanota. Sb. geebinote. Bib. 5, *exaequavit. Erato* geebenota sih *martis* ringe. Mcp. —

giepanoti zi erdo, *ad solum deduceret (civitatem).* Mψ. zerdo gepanoti. Bib. 1. 2. —

giepanonter, *sternens.* M. 29. giepannonter. Sb. gepanonter. Gc. 4. gepanunter. Gc. Gc. 6. —

giepanot, *stratum.* Mχ. *complanata (via).* Bib. 3. *(sapientia)* Mς. Bib. 1. 2. geebenotiu zala, *perfectus i. par numerus.* Org. giepanotiu, *complanata (via).* Mς. Bib. 1. 2. giebinotiu. Bib. 7. geponotaz, *stratum (pavimentum).* Mι. gepanotaz. Sb. Bib. 2. giepanotaz. Bib. 1. gebinotiz. Bib. 7. giepanoto, *stratae (tensiones chordarum).* Gc. Gc. 6. gepanoto. M. 29. Sb. gepanotu. Gc. 5. (geebenet wirdit, *aequabitur.* Wb.) geebenot uuard demo fehe, *comparatus.* N. 48, 13. (cf. panon und panch.)

(daz tag unt naht gebenot waren. D. III. 27.)

EBANÔTI, Ebene. — ebonoti dales. O. I. 9, 36. epanoti, *aequore (maris).* VA. VI, 730. — *nom. pl.* ebonoti dales. O. I. 23, 24.

EBANÔD, Ebene. — ebinod, *planities.* Sb. epanot, *planitiem.* Prud. 1.

(EBENUNGE, *f., aequitatem.* D. III. 464.)

EBENA (? oder eben? der Dativ ebeno kann statt ebene stehen), Ebenholz. — fone ebeno, *hebenum.* Mcp.

EBENÎN. — ebenina, *hebeninos.* Mc. Sb.

ÂBANT (cf. Aba, AB, Ebba, Eban), nord. aftan, angels. äfen, *m.* Abend, *vespera.* Ho. (D. III. 68.) aband. K. 41. T. 212, 1. 109. O. V. 10, 5. Gh. 6. abint s. in den *comp.;*

g. abandes. O.;

d. abande. O. T. 216, 1. 50. 1. 158, 1. Ho.

K. 41. 42. 48. abanda. Ho. abende. N. 29, 6. 58, 7. 103, 23. habande. H. 18;

a. abent. N. 64, 9. habent. N. 54, 18.

tho zemo abande. O. III. 14, 54. IV. 2, 7. tho zi themo abande. O. IV. 11, 11. an demo abanda. Ho. ze abande, *ad vesperam.* K. 41. ze abende (D. III. 80.) Mcp. N. 29, 6. za apande, *vespere.* Pa. za habande, *ad vesperam.* H. 18. (ze abunte. Mos.) unz ze abende. N. 58, 11. 103, 23. in abent, *vespere.* N. 64, 9. abande, *vespere.* K. 42.

ÂBENDÛN, Abends. — tiu sunna gat abendun uuestert in sedel. Bo. 5.

ÂBANTLÎHHERO, *vespertinorum.* K. 18.

ÂBANTOPHER, -lob, -muos, -cauma, -chuoli, -rot, -zit, -sterro.

NAHTÂBAND-ze nahtaband muasen, *ad seram.* K. 41.

SUNNUN ABANDES *(vespere sabbati).* O. V. 4, 9.

ÂBANDÈN-iz abandet, *advesperascit.* T. 228, 2.

ABANST, abunst, s. AN.

APAR, *apricus.* (Gehört das alts. aebere, *manifestum, apertum* hiezu? cf. aberemurdrum, *homicidium manifestum.)* — apirin, *aprico, sereno (ovili).* Prud. 1.

ABAR-hilt, aberhram, *nom. propria,* zu goth. abr, *validus?* oder zum obigen apar? oder zu avar?

ABER, abor, abur, s. AVAR.

EBUR, *m.*, angels. eafor, Eber, *aper.* (Nach dem griech. κάπρος zu urtheilen, scheint im lat. und deutschen Wort k abgeworfen) — epur, *singularis.* Sg. 913. eber, *aper.* Tr. N. 79, 14. Wn. 460. Bo. 5. heber. Db. Tr. ebir, *singularis.* Bib. 6. —

g. eberes. Mcp. —

d. ebere. Mcp. Bo. 5.

a. pl. ebere, *apros.* Hd. D. III. 71.

nom. pr. Ebroni. Eburini. Ebarn. Eburinc. — Auch die Eburones, deutsches Volk, bei Jul. Caes. und Eburum. Pt. ?.

Epurspioz, -wurz, -zan. — *Nom. pr.* Ebirswic. Eburstliorf. Eburaha. Ebursburc. Eburspiunt. Eburlinga. Eburstal. Eburloh. Eburodunum (Yverdun). Epurolf. Ebarolt. Ebrachar. Eburgrim. Eburhart, Eburachart. Eburgart. Eburhilt. Eburwin. Eburbero. Eburker. Eburmunt. Eburar.

Gehört auch eporedorix bei Jul. C. hieher?

WILDEBER, aus N. 79, 14 angeführt in Grg. II. 641, ist uuilde bêr, s. bêr.

SUNDIREBIR, *m.*, *singularis.* N. 79, 14.

OBAR, ubar, s. OBA.

EIPAR, bei N. eiver (doch wohl hievon, und nicht von einfar, s. faran, unser heutiges Eifer, cf. nord. apur, *acer*), scharf, bitter, *amarus, acerbus, horridus.* aipar. Pa. eipar. Ra. epar. gl. K. *horrida, immania.* eipar, *acerbus.* gl. K. eiuer ding, *res amara.* N. 63, 5. gotes kebot sint suozze keistlichen unde eiuer fleischlichen. N. 43, 25. eiuer ist, *amarum.* Mcp. Bo. 5. eibrer palo, *acerba pestis.* VG. III. 419. — mit eiuermo bizze, *morsu amarissimo.* Nd. *sine amaro zelo,* eifirin anden. N. 104, 3. — daz eiuera ding, *rem amaram.* N. 63, 5. — *nom. pl.* eiueriu ding, *amara.* Org. — eiuer tuon, s. tuon.

EIPRO, *acerbe (sonans).* VG. III. 149. sie eiuero inphiengen siniu uuort, *acerbe acceperunt.* N. 104, 28.

EIUERI, *f.*, *austeritas.* Org. eiueri, *amaritudinis.* N. 10 (a), 7.

EPOREDORIX, Namen eines Aeduers bei Jul. Caes.

OBEROS. — *De* oberos. *si quis in curte aliena asto animo intraverit.* Leg. Roth. 282. *Mulier curtis rupturam, quod est* oberos (in L. Roth. 34. uueguuorf), *facere non potest.* L. Roth. 283. *si servus regis* oberos *(al. oberus, eberos) aut* wecouoria *seu marawörfin aut quamlibet talem culpam fe-*

II. 1161

cerit. L. Roth. 376. — Die hiezu gehörige Gl. in D. II. 358 hat oberus, *ruttura curtis* und *c. cav.* oberus, *curtis ruptura.*

OPASA [goth. ubizva, *porticus*, angels. efese (engl. eaves), nord. ups, *ima pars tecti*; im Sachsenspiegel ovese (Dachtraufe), bairisch obsen, Vorhalle), *atrium.* Sg. 913. obisa (oposa. gl. K. opesa. Ra.), *vestibulum.* Em. 31. obosa, *doma.* Em. 31; opasun, *domatis (angulo).* M£. Bib. 1. obasun. Bib. 7. opasu. Sb. Bib. 2. (obsin. Bib. 5); opasa, *exedram.* Bib. 1; opasa, *exedrae.* Sbl. Ec. 1, 2; opasono *v.* umpihuso, *domatum.* Mε. obasum, *domatum.* Bib. 7. — Sollte das mittellat. abasa, *infirma domus*, abaso, *infirmatorium* das deutsche opasa seyn?

IBISA, Flufsnamen.

IBISCA, *f.* (Eibisch; also ibisca?), *ibiscum.* Tr. *altea.* Em. 31. ibisch, *altea.* Wn. 460. iuisca, *altea.* Pfl. 6.

EPISTULA, *f.* — *g.* epistulun, *epistolae (exemplar).* Rb.

OBAZ, *n.*, angels. ofät (cf. AB), Obst. — opaz, *grosa.* Pa. gl. K. R. obaz, *pomum.* N. 78, 1. Wm. 4, 13. 6, 10. obez. Wm. II.

g. obazes. Wm. II. obezes. Wm. 2, 3. 5, 1. (D. III. 28. 48.) obezzes Wm. III. (D. III. 52.) —

d. obaze. Wm. II. Bo. 5. obeze. Wm. 4, 13. 7, 9. obezze. Wm. III. —

a. obaz. O. II. 5, 15. 6, 7. 28. Wm. 7, 8. 13. obiz. N. 101, 4. (obez. D. III. 49.) —

g. pl. obazo, *pomorum.* N. 78, 1. (obezze D. III. 47. obeze. D. III. 48.)

OBAZCADUM, obazcarto, obaztrago, obazhutta, obazpaum.

OPAZHAFTE dorna, *spinosa surcula.* Em. 17.

OBLEI, *n.* (aus εὐλογία, cf. des *barb.* lat. *oblegium, oblagia, eoblagium* und *oblia;* aber auch *oblata)*, *xenium.* Gd. 3. oblegi, *benedictio.* Bib. 7. —

obliges uuizod, *eulogias.* Can. 4. —

ofelene, *eulogio, benedictione.* Mart. 2. —

oblei, *benedictionem.* Mε. Bib. 1. 5. 6. *consolationem.* Ep. Pet. 1. *(oblationem.* Wb.) oblai, *benedictionem.* Bib. 6. obelei. Bib. 8. 13; —

oblei, *xenia* M. 28. Mç. Gd. 1. 2. VP. Bib. 1. 2. 3. 5. 7. oblai. D. ouelei. Can.; —

obleio, *eulogiarum.* M. 6. Can. 6. 10. 11. obelago. Can. 13;

oblei, *eulogias.* VP. RB.

ABLIH, *protervus.* D. I. 268 ist wohl abuh?

(EBLIT (?), *litio.* Pb. 1.)

OBLATUN, *n. pl. f.*, *oblationes, libamina.* gl. K.; oblatono, *oblationum.* Pa. gl. K. — ouelati, *oblata.* Tr.

ABNOBA, Namen des Berges, auf dem die Donau entspringt (mit Variante: arnoba, arbona, anriba, arniba, abnova). TG. 1. Pl. 4. (Bei Ptolomäus ἀυνοβοὶ, ἀβνοβαια (ὄρη), ἄβνοβα *vel* ἀύνοβα.)

ABRAHÂM, T. 134; abrahames. T. 103. 107. 114. abrahamis. N. 46, 10. 104, 6. 135, 21; abrahame. O. 18, 33. T. 131. Nd. II. (Mos.) abrame. Ne. II. *a.* abrahaman. T. 107. abrahamen. N. 25, 2. abraham. T. 131.

EBRAISC s. hebraisc.

ABSIT, ABSIDA, *f.*, *absida*, könnte ohne Bedenken zu sîta gezogen werden, wenn nicht (nach ábsida Mcp.) kurzes i darin anzunehmen und eine Nachbildung des gr. ἄψις, *fornix*, zu vermuthen wäre; cf. aber auch duuerch sîta, gewelbi, testudo. Hs. — er *(mercurius)* ist in sinero ábsida ofto oberoro dero sunnun. Mcp. (absida, *exedra.* Sal. 4.); absida, *fronte.* Prud. 1; absit, *exedram (thesaurorum).* M℘. *absidam.* M. 11. Sb. apsith. Sb. Bib. 1. 2. absita. Bib. 5; absid, *absidiam.* Can. 7; apsit, *absidam.* Can. 10. 11.

Ac, ic, uc, îc, Ableitungs-Suffixe s. C und die Vorrede.

AG, cf. sansk. êj, *tremere,* s. Vorrede und Vokal A; goth. ogan, *timere*, agjan, *terrere*, agis, *timor,* nord. ôga, *abominari,* ôgn, *terror*, ægja, *terrori esse*, agi, *disciplina*, angels. ôga, äge, *terror.* Mit Sicherheit rechne ich nur folgende Wörter hieher: (cf. jagon)

AKÎ, *f.*, *disciplina.* K. 63. aigi. Sg. 913. egi, *virga*, Gc. 8. —

g. egii. K. 2. ekii. K. 7.

d. ekii. K. 3. eki. K. 54. egi. N. N. II. 2, 12. ege. Wm. 5, 1. —

a. egii. K. 2. ekii. K. 60. 62. —

n. pl. (ege, *terrores.* Wb.)

Nom. prop.: Egino. Echino. Agilo. (Am.) Agilin? cf. Ecala. Agurinc? Egirih. Egimuot. Egipetinc. Agibert, Egbert. Egihram. Egihart. Egiheri. Egideo. cf. Ekka.

EGITIOR s. tior.

EGILÎH, *horrendum.* Gh. 1. 2. 3. VA. VII, 172. *terribilis.* Wm. 6, 3. 9. II. *egilich.* Wm. I. IX. egelih. N. 65, 3. Wm. III. egelich. Wm. II. III. egelicher, *terribilis* N. 88, 8. — demo egelichen. N. 75, 12. — diniu egelichen uuerch. N. 76, 19. — egilicho, *tetras.* Gh. 4.; (si wurten swarz unt egelich. D. III. 59.)

EGIBARI, *formidolosa.* Bo. egebari. Bo. 3. egebare, *terribilis.* N. 46, 3. 65, 5. 75, 8. 98, 3. — in egebarero mahtigi, *terribili maiestate.* Mcp. — egebarro, *tremendas.* B. 4.

EGEBARO, *terribiliter.* N. 82, 15. 138, 14.

UNEKIHAFT. — unekihafteem, *indisciplinatis.* K. 2.

EGÔN, *terrori esse.* (nord. ogna). — tien er egot, *quos terret.* Bo. 5. er egot in unde tuot daz sie gehirment. N. 57, 8.

EGIDI, *f.*, *horror,* Bib. 5.

EKISO, *m.* (angels. egesa), *horror.* R. gl. K. *terror.* K. 53. egiso. O. V. 4, 22. Can. Ic. Ra. II. 15. Asc. 1. 3. Prud. 1. agiso. Pa. —

g. ekisin. Ra. gl. K. aquisin. P. a. egesen. Mcp. Bo. 5. —

d. egisen. O. IV. 7, 86. ekisin. gl. K. egisin. H. 22. egesen. Bo. 5.

a. egison. H. 1.

n. pl. egisun, *monstra.* Gd. ekisen. Zf.

d. pl. ekisom. K. 2. egisen. Bo. 5. eigesin. Mcp. egeson. Bo. 5.

EGISA, *f.* (?), (davon das mittelhd. eise, nahteise; egese, *horroris.* D. III.) egiso, *monstra (a. pl.)* VA. III. 583.

EGISÔT, *m.*, *horror.* Wn. 460.

EGISÔTI, *f.*, *horror.* — fone der egesode *satanae* (lose mih) D. II, 291.

AKISLÎH (mittelhochd. eislich), *horribile.* P. a. egislich. O. II. 6, 44. IV. 13, 17. V. 20, 4. 21, 2. ekislih. Rb. gl. K. egeslich. Wm. III. egeslih. D. III. 477. egislicher, *truculentus.* D. II. 342. egislichu racha. O. IV. 4, 69.

g. egislihes *(sinistrum nihil).* Prud. 1. egisliheranaht, *horridae noctis.* H. 15. —

d. demo egislichen falle. O. I. 24, 2. —

a. s. f. ekislicha, *torvam.* D. II. 346. egislicha sacha. O. IV. 17, 29. ekislihhun. K. 25.

a. s. n. egislichaz. O. IV. 33, 12. thaz egislicha uuuntar. O. V. 20, 1.

n. pl. thie egislichun dati. O. IV. 12, 15. egislihiu, *horrentia.* VA. I. 638. —

d. pl. egislichen. O. II. 24, 26. V. 20, 96. 97. egislihan. *torvis.* Mart.

a. pl. m. egisliha. VG. II. 282. egislicha. Gh. 6. egislihha. M. 30. egislihhe. Gh. 1. 3. ekislihhe. Rb.

a. pl. f. egislichun. O. V. 4, 5. I. 23, 42. —

ekislihostun, *deterrimum.* Ja.

EIGESLICHI, *f.*, des charchares, *facies.* Bo. 5.

AREGISLICHETA, *horruit.* VG. II. 142.

AGISBÂRIC, *horribilis.* — *d. s. f.* eisspariger. D. II. 291.

(EGISGRIMOLT, *daemon.* Tz. altniederdeutsch.)

EGISÔN (mittelhochd. eisen) — thaz unser iuih egiso. O. V. 4, 39; agisonti (ekisonti. gl. K.), *horrendus.* P. a. egisontem, *attonitis.* Ic.

AREGISÔN. — iregisota. O. IV. 6, 12; arekisoton, *inhorruerunt.* Rb. — ere-

ghisot uuarth, *obstipuit.* Ic. eregisot uuarth, *obriguit.* Ic.

AG, *clama* (Fisch). Tr. Hs. — cf. das folgende ah, *gluma*, aber auch akpouz, eine Art kleiner Fische in Mchb. 1, 198.

AH, ih, uh, Ableitungssuffix s. H und CH und die Vorrede.

AH, *cluma* (wohl *gluma).* Sg. 299. Em. 28. (cf. ag, agana und ag; mit eheren (Aehren) ioh mit ageren. D. III. 58; auch sanskr. agra, *cuspis, cacumen.)*

AH (sanskr. ahô), ach, *vah.* Mμ. Mη. Sb. Bib. 1. 2. 5. 7. *heu.* Bo. 5. *pro pudor.* Sal. 1. *pro iupiter.* Prud. 1. ah mih (ah mir, mih. Wb.) *heu me.* N. 119, 5. (ach, ach dines troumes. D. III. 97.) ah lasters, *pro pudor.* D. II. 343. ah ze sere, *eheu.* Bo. 5. hah zu sera, *pro prudor.* D. II. 343. ah ze harme, *o nefas!* Bo. 5. (ach in in ire libe. D. III. 65.) a a a, ah les, *nequaquam.* M. 31. Sb. Le. 3. (a a a, ah ah. Le. 2.) ah les s. les.

AH [cf. goth. ah-jan, *cogitare,* ah-a und ah-ma, *spiritus* (noch mittelhochd. achme; cf. aber auch atum) und sansk. ak, *animadvertere*; oder ist auch ah, *dicere (verb. defect.)* zu vergleichen?). Ich rechne hieher: ah-t-ôn, *putare, existimare, aestimare* und âh-t-jan (âh-t-ên, âh-t-ôn), *persequi,* mit den zu ihnen gehörigen Wörtern, sondere aber beide Wörter, obgleich sie nicht immer durch die Kürze oder Länge des a unterschieden werden, auch das angelsächsische ehtan und mittelhochdeutsche ehten (beide als *persequi)* auf kurzes a deuten, doch von einander ab, weil accentuirte Handschriften doch in der Regel in aht-, das den Begriff der Verfolgung hat, das a mit Circumflex bezeichnen. Aber âhtjan und ahton auf zwei verschiedene Wurzeln zu beziehen, wage ich nicht.

AHTÔN (nord akta, angels. ehtjan), achten, *putare.* Prud. 1. *conferre.* Mcp. T. 6, 6. *censere.* Mcp. Gc. 2. A. *retractare.* Gh. Ic. *opinari.* M. 29. Gc. Gc. 6. *meditari.* N. 34, 28. 35, 5. 36, 30. *conquirere.* T. 91. *autumare.* Mλ. D. Wn. 460. Bib. 1. 2. 5. *percensere.* Mart. *decernere.* Mcp. *perpendere.* A. Gh. 1. 3. Ic. *computare.* Bo. 3. *deliberare.* Mcp. Ic. Db. *arbitrari.* Rc. *existimare.* Ib. Rd. Ic. *aestimare.* N. 43, 22. *adpendere.* Ic. *iudicare.* N. 57, 2. *reputare.* N. 118, 119. T. 83. luzzic ahtont, *parvi, pendent.* Rf. ih ahto, unsalda bezerun uuesen danne salda. Bo. 5. unz ih tiz in minemo muote ahtota. Bo. 5. man sie ahtot frehtige. Bo. 5. ne ahto dih nieht uuenegen. Bo. 5. also ne ist nieht uuenegheit, man ne ahtoe iz fure daz. Bo. 5. *(porticus)* in demo sie dar sazen unde iro uuistuom ahtoton. Bo. 5. ih ahtota dina ea. N. 118, 70. sie ahtotun thaz imbot. O. I. 13, 2. tho ahtotun thie liuti uuio er nan minnoti. O. III. 24, 71. iudas iz ouh sitota mit in iz ahtota. O. IV. 8, 17. ioh ir ouh uuiht thes ni ahtot. O. III. 25, 24. in muate thir iz ahtos. Oh. 49. ahtont iz also, so ir iz sprechent. N. 57, 2. ahtont sih obe anderen. N. 72, 7. der guot ne ahtot, daz du in nidertost. N. 118, 71. ahtont iz ze rehte, *recta iudicate.* N. 57, 2. uuaz untar iu ahtot ir. T. 91. den ahtont rehten, *justificate.* N. 81, 3. den sie ahtont got. Nd. alle sundige ahtota ih ubarfangara. N. 118, 119. ahtotun untar in, uuelih uuari iro mero. T. 94. innan imo ahtonti, *intra se reputans (coepit dicere).* T. 83. si gihahtot, *tractetur.* W. sie ahtoton lustlih land fure nieht. N. 105, 24. fure uuunder ze ahtonne. N. 15, 3. ih uuard keahtot also helfelos mennisco. N. 87, 5. — N. 12, 3. 51, 4. 63, 9. 118, 92. 23, 4. 105, 31. 118, 165. 91, 6. 44, 17. 61, 10. 58, 11. 100, 3. 74, 6. Ne. 48, 14. 58, 9. 43, 22. 87, 6. O. I. 4, 79. III. 2, 25. I. 27, 2. 3. V. 4, 15. III. 20, 64. 24, 71. II. 24, 36. V. 1, 9. IV. 22, 11. III. 24, 75. —

Formen und Flexionen: ahton. Prud. 1. O. I. 1, 43. 24, 13. II. 4, 28. III. 14, 16. 26, 19. IV. 8, 3. 37, 34. Mcp. N. 12, 3. M. 29. Gc.

1. 6. Bo. 5. ahtun. Gh. ze ahtonne. N. 15, 3. Mcp. Bo. 3. in minemo ahtonne. N. 38, 4;
ih ahton. Ne. Bo. 5. ahtun. Mart.;
du ahtos. Mμ. Bib. 1. 2. Bo. 3. Oh. 49. ahtost. N. 58, 9. Bo. 5. Bib. 5. hahtos. Gx.
er ahtot. N. 23, 4. Ic. Org. Bo. 5. achtot. Db.;
uuir ahton. O. II. 24, 36;
ir ahtot. O. III. 25, 24. T. 91. ir ahtont. Bo. 5;
sie ahtont. N. 91, 6. Mλ. 1. Ic. Org. Gh. 2. 3. Rf. actont. Rc. ahton. Bib. 1. 2. ahtint. Bib. 5. D. achtent. Wn. 460;
du ahtoest. Bo. 5.
er ahtoe. Bo. 5. ahto. O. III. 16, 45;
uuir ahtoen. Bo. 5.
sie ahtoen. Bo. 5. ahton, A. ahtogen. A.;
ih ahtota. N. 118, 119. Bo. 5;
er ahtota. Mχ. N. 35, 5. O. IV. 8, 17. Gh. 1. 2. 3. Bo. 5. Bib. 1. 2. ahthoda. Pb. 2;
sie ahtotun. O. I. 27, 3. T. 94. ahtoton. Bo. 5. N. 37, 14;
ih ahtoti. N. 118, 92;
sie ahtotin. Bo. 5;
ahto! Bo. 5. Rf. N. 44, 17;
ahtot! Gh. 1. 3. O. IV. 22, 11. ahtont. N. 81, 3;
ahtonti. O. III. 2, 25. T. 83. Ic. hahtonter. Ja. ahtenti. *meditantes*. N. II. ahtonte. N. 61, 10.

GAAHTÔN. — geahtonde, *sanciens* (sinen gehileih). Mcp.; sines cnoto geahtoten lozes, *deliberatae sortis*. Mcp. uuir birn geahtote. N. 43, 22. si gihahtot. W. iz uuas giahtot. O. II. 1, 42. geahtet uuerden Hd. kiahtot. uuirdit. Ib. Rd. geahtot uuirdet. Bo. 5. ih uuard keahtot. N. 87. 5. (iz) uuard geahtot. N. 105, 31.

UUIDARERT AHTINGONTE, *retractantes*. Gc. 8.

ARAHTÔN. — ni mag man thaz irdrahton noh mannes muat irahton. O. V. 22, 9.

BIAHTÔN — piahtot uuard, *pensitatur*. Ec. 2.

AHTA, *f.*, *meditatio*. N. 84, 4. *aestimatio*. Ib. Rd. bi thiu mag er sin in ahtu thera davides slahtu. Ol. 56. mahtlesan io in ahtu uuerk filu rehtu. O. IV. 5, 60. thaz sie sint ouh in ahta ther iuuuera slahta. O. I. 23, 49. so rumo ouh so in ahton man in mag gidrahton. O. II. 1, 2. untar thesen ahton ioh managen gidrahton. O. II. 4, 35. in in uns ist gimuati gold ioh diuro uuati ni nemen in thia ahta manno scalk slahta. O. III. 3, 16. uuir uuizun in thia ahta alla sina slahta. O. III. 16, 57. in dero ahto, *iudicio*. Mart. an durnohtero ahto, *perfecta ratione*. Mcp. mit tinero ahto uuirdo ih tes kemanot, *cura*. Mcp. —
d. ahtu. O. ahto. Mart. Mcp.
a. ahta. O.
d. pl. ahton. O.
a. pl. ahta. Bo. 5.

AHTUNGA (cf. âhtunga), *f.*, *opinio*. M. 30. *fluctus*. Can. 10. 11. M. 17. *fluctuatio*. Mς. Bib. 1. 2. 5. *g.* ahtungo, *retractationis*. Gc. 7. *existimationis*. Can. 4. *d.* in iro herzen ahtungo, *in dispositione cordis*. N. 72, 7. ahtungo, *opinione*. Gh. 1. 2. 3. 4. Bo. 5. ahtungu, *tractatu (metropolitani)*. Can. 4. *a.* ahtunga, *opinionem*. M. 25. *fluctuationem*. Bib. 1. 5. *d. pl.* ahtungon, *opinionibus*. Ec.

ÂHTIAN, ÂHTÊN und ÂHTÔN, verfolgen, *persequi*.

Mit dem *gen.* ahtet min. N. 3, 1. der storh ahtet tero uuurmo. Mcp. er ahta thero druto. Oh. 109. —

Mit *acc.* ahtitun then heilant. T. 88. —
ahten. N. 26, 6. gl. K. D. I. 273. Bo. 5. ahton. N. 118, 161. ze ahtenne. N. 62, 10. Bo. 5.
ih echdun, *insector*. Em. 32.
du ahtest. N. 82, 15. ahtist. N. 57, 8. 67, 28. ahtast. N. 68, 20;
er ahtet. N. 3, 1. 17, 49. Bo. 5. Mcp. ahtit. O. II. 3, 62. Gc. 8;
ir ahtet. T. 141. O. III. 22, 39;

sie ahtent. N. 34, 3. 68, 5. 108, 28. 118, 157. Bo. 5. O. II. 16, 34. T. 22, 16. 44, 15. 170, 2. ahtint. A. hahtent. Gc. 10;
er ahte. N. 34, 6;
uuir ahten. Can. 13;
sie ahten. N. 118, 143;
ih ahta. N. 100, 5;
du ahtos. O. IV. 18, 26;
er ahta. N. 142, 3. O. IV. 23, 44. 17, 14. Oh. 108, 109;
sie ahton. N. 29, 4. 34, 14. 118, 86. 161. 128, 1. 3. ahtun. O. II. 16, 39. III. 5, 7. 11. 14, 104. 20, 181. Oh. 49. ahtitun. T. 22, 18. 88. 170, 2;
sie ahtin *(persequerentur)*. O. IV. 8, 10;
ahtenti. O. I. 10, 10. ahtento. Ec. ahtinto. Gc. 10. ahtanti. Bib. 1. ahtonto. Gh. Gh. 3. thie ahtenton. T. 32, 2; *d. pl.* ahtinten. N. 108, 31. ahtenten. Mart.

ÂHTA (das spätere Acht, *proscriptio)* und ahta, *f.*, *persecutio*. N. 10, 3. — *g.* ahto. N. 59, 9. — *a.* ahta. N. 30, 4. 67, 24.

AHTEID, s. eid.

ÂHTUNGA (cf. ahtunga), *f.*, ahtunga, *persecutio*. N. 30, 11. 43, 23. 61, 6. 78. 11. 90, 6. 8. 95, 12. 96, 3. 100, 5. *seditio*. Pb. 2. —
ahtungo, *persecutionis*. N. 59, 6. 60, 3. 78, 1. 103, 6;
ahtungo, *tempestate*. Mt. Bib. 2. *persecutione*. N. 4, 2. 17, 18. 32, 7. 43, 25. Mcp. Prud. 1. ahtunga, *tempestate*. Bib. 7;
ahtunga, *persecutionem*. N. 17, 40. 34, 23. 88, 23. 104, 25. aahtunga, *persecutionem*. K. 4. 7;
ahtungon, *persecutionibus*. N. 107, 9;
ahtunga *(a. pl)*, *persecutiones*. N. 88, 10. 103, 26.

ÂHTISAL, *n.*, *persecutio*. Nh. II. — ahtisale, ahtesale, *persecutione*. N. II.

AHTNESSÎ, *f.*, — ahtnessi, *persecutione*. gl. K. T. 75, 2;
ahtnessi, *persecutionem*. T. 22. 15;
ahtnessi, *persecutiones*. gl. K.;
ahtnessin, *persecutionibus*. T. 106.

ÂHTARI, *m.*, *persecutor*. —
n. ahtare. N. 55, 10. —
g. ahtaris. N. 43, 17. 136. 7. —
n. pl. ahtara. N. 9, 16. 69, 4. ahtari. N. II. —
g. pl. ahtaro. N. 7, 8. 62, 11. —
d. pl. ahtaren. N. 19, 2. 30, 16. 43, 8. 108, 31. 118, 84. ahtarin. N. 26, 5. 34, 4. 90, 13. ahtarun, *apparitoribus*. Em. 17.
a. pl. ahtara. N. 91, 12. ahtera. N. 88, 11.

ÂHTALÎN. — ahtalino, *sequaces, persecutrices*. VG. II. 374. ahtlinun, *sequacibus*. VA. V, 193. ahtalinen, *sequacibus*. *(flammis)*. VA. VIII. 432.

VARÂHTEN. — sie âhtent tero guoton also sie uuellen, sie ne uerâhtent iro io doh nieht. Bo. 5.

AHA, *f.* (goth. ahva, lat. *aqua*, nord. â, angels. ea, sanskr. ap, lit. uppe, cf. affa, à und awa), Fluß, *fluvius, flumen, amnis, torrens*. Em. 33. Mcp. N. 65, 6. 88, 26. Sg. 242. 913. Sal. 3. Prud. 1. gl. K. Pa. Ra.
g. aho. N. 45, 5. 65, 6. 101, 6. Mcp. Bo. 5.
d. aho. N. 71, 19. 79, 10. VG. III. 360. VA. VIII, 711. Bo. 5. Mcp. (ahe. D. III. 98.)
a. aha. N. 65, 6. 79, 12. Gd.
n. pl. aha. Kp. N. 17, 5. 23, 2. 67, 27. 92, 4. Mcp. Bo. 5. Pa. Wm. 8, 7. Gh. 2. 3.
g. pl. ahon. Mcp.
d. ahon. N. 23, 2. 88, 26. 136, 1. Mcp. ahun. Tg. 5.
a. aha. N. 77, 16. 104, 29. 106, 33. Mcp. Bo. 5.

Flufsnamen, auch als Ortsnamen gebraucht: aha. alpenaha. altaha. antalaha. uraha. elzaha. erlaha. orbaha. andernaha. anternacum, andrenacum, antonacum (Andernach). Ipaha. obaraha. affaltaraha. eihaha. atinaha. utanaha. eitaraha. uzzinaha. ascaha. ostrunaha. Jazaha (Joß). Wolfaha. waltaha. wintaha. wihtiraha. werlaha. wichaha. widaha. wisaha. wisaraha. westraha. lielaha. longanaha. loganaha. (Lahn). lintaha. lippiaha. laubaha. liubilaha. lihsaha. liutaha. ribanaha. riusaha. ruotaha. martilaha. minnaha. monzaha.

mittelaha. missaha. moraha. mosaha. piliaha. puilaha, pulaha. palgaha. bergaha. pirihaha. birscaha. biberaha. pasaha. (Besse). fargalaha. fritaha. fuldaha. fanaha. fiscaha. coldaha. camaraha. chinzaha. cuttiaha. cussinaha. crumpaha. cruzinaha. crintilaha. haginaha. hasalaha. hlutaraha. dornaha. tottinaha. truobaha. drachinaha. zurzaha. sewaha. sentiacum (Sinzach, Senzich). similesaha. sirinaha, swalmaha (Schwelm). swindaha. smidaha. scellinaha. scamaha. — ahawang. ahaloh. ahaberg. ahabah. ahachircha. ahaheim. ahahusir. ahatal. ahadorf. —

Mannsnamen: Ahabert.

ahawazar. aharunst. ahakenko. ahasparo.

ACHARI, *m., aquarius.* F. 1. 2. L. Mon.

ACHA, Aachen, *aquaegrani.* Tr. Hs. Z. *granipalacium.* Em. 31.

AHI. Ich sondere dieses Ahleitungssuffix von ah, ih, uh ab, weil es nur mit anlautendem a erscheint und dabei der hochdeutschen Sprache eigenthümlich und von einer andern Bedeutung als ah ist. Seine Bedeutung stimmt zu der des lat. *-etum* (in *rubetum, quercetum* etc.), es bezeichnet eine Menge gleicher Dinge, Pflanzen, Steine, Holz. — Folgende Wörter gehören hieher: eihahi, giraspahi, rorahi, hriotahi, hrisahi, hrispahi, mirtalahi, mirtilpaumahi, vicpaumahi, pinuzahi, pramahi, varmahi, vorahahi, gavissahi, givesahi, widahi, heidahi, hasalahi, dornahi, saharahi, semidahi, asneitahi, spahahi, spizahi, spreidahi, steinahi, studahi, stochahi, strubechahi (?), zeinahi. —

In den spätern Denkmälern geht ahi schon in ach über.

ACCO, *nom. prop.* — Gehören hiezu (cf. die *n. pr.* in agi, ekka, egala) die *nom. prop.:* AHICO, agino, akiolt, agimar, akibert, agiulf, ackilinda und eckilind. agilolf, egilolf, ekilpert, achilmunt, agistald, und die Ortsnamen:

AGURINGAS (Egringen in Breisgau), agringas, agineshaim, aginsulaca?

EG-jan (lit. ekke-ti, lat. *occare*, s. Uebersicht der Wurzeln in der Vorrede), eggen. — eckan, *arare.* D. I. 342. — egit, *equaverit.* Bib. 7.

GAEGJAN. — giegit, *aequaverit.* Mη. Sb. Bib. 1. 2. giegith. Bib. 1. geegit. Bib. 5.

EGIDA, *f.*, Egge, *erpica.* L. Tr. Sg. 184. 913. Ra. VG. 2. Em. 31. Tg. 1. ekitha. gl. K. agide. Pa. egidda. Wn. 863. hegeda, *dentilia.* Mon. 2.

EGIDARI, *m., erpicarius.* Sg. 184. Wn. 863. egidare. F. *arpagarius equus.* Tr. egiddari. Em. 31. egedere. L. egdere, *erpicarius equus.* Wn. 460.

EGUNGA, *f. occatio.* Tr. egunge. Hd.

EKKA, *f.*, Ecke (cf. ecchil), nord. egg, angels. ecg. —

d. an dero ekko des pergis. Org.

n. pl. die zuo ekka iro suerto. N. 149, 7.

a. pl. der (berg) zuo ekka habet, *cyrram.* unde *nisam.* Mcp.

?Eccho, Ecko, Eggo, *n. p.* —

Ortsnamen: Ekka. Alpinekka. Ivunekka. Uotenekka. Partinekka. Waltekka. Winnekka. Wintekka. Hohenegga. Swarzunekka. Steinigunekka. Hrinekka (Reineck).

EGGISTEIN.

Nom. prop. ekkehart, ekkewart. Eckolf. cf. agi und acco.

UNGIECCÔT. — *d. pl.* ungieccoten, *informibus (saxis).* Bib. 1.

ZUIEKKI. — *n. pl.* zuiekkiu suert, *ancipites.* N. 149, 6.

FEOREKKER, *quadrangulus.* Em. 19. — in vierecgemo angen, *quadrato cardine.* Ald. 4.

EGGO (altniederd. ecco, icco, zum Ortsadverb i (e), als eg-go, wie das lateinische *ec-ce?), ecce!* — hiar eggo kuning iuer. O. IV. 24, 12.

EHIO, *nom. prop.*

EHU (alts. ehu, altnord. ior, Pferd), in Bedeutung und Form das sanskr. asva, lat. *equus*, gr. ἵππος, kommt im angels. und markomannischen Runenalphabet als Namen des ê vor.

IG, gr. ἐχ (cf. sansk. îh, *quaerere, petere*, îſh, *desiderare*, gr. ἔχω und σχέω, auch ahd. eiscon). S. die Zusammenstellung der Wurzeln in der Vorrede.

EIGAN, haben, *habere* [goth. aigan, nord. eiga, angels. agan. Ein auch schon im Gothischen, Altsächs., Angels. und Altnord. unregelmäſsiges Verbum, das für das *praesens* die Form eines *praeteriti* starker Conjugation gebraucht (und im Gothischen, Alts., Angels. und Altnord. ein schwachkonjugierendes Präteritum (goth. aihta, alts. êhta, angels. âhte, altnord. âtti) bildet; im Althochd. fehlt das *praeteritum.)*]. — eigan teil. O. II. 18, 7. frauuaz muat. O. IV. 37, 44. lon. O. V. 25, 47. herza reinaz. O. II. 16, 21. minna. O. III. 22, 22. uuig. O. II. 16, 25. gilusti. O. V, 23, 84. uuizzi. O. I. 1, 61. forahta. O. I. 1, 80. nuzzi. O. I. 1, 97. ginuagi. O. I. 1, 100. giuuissi. O. V. 6, 32. zins. I. 11, 10. irbarmida. N. 88, 25. selbuualt. N. 18, 9. miatun. Rb. chind. N. 48, 12. theoheit. K. 31. crunt. N. 67, 14. lieht. N. 17, 29. eouuiht. Is. 5, 5. fuora. N. 146, 9. kehaltida. K. 63. — fure uuunder. Bo. 5. daz sie uuiten uueg ze iro eigen. N. 113, 3. ze huhe. N. 34, 24. in agezze. N. 73, 19. an mir heigent frido. N. 92, 5. neheina baldi ne eigint in menniscon chinden. N. 145, 3. uuir eigun zi sorgenne. O. V. 19, 2. ci arstandanne eigun, ſie werden auferſtehen. Ct. 72. thaz uuir nu eigun garauuaz. O. IV. 5, 64. unz si nan eigun heilan. O. I. 1, 98.

Hülfsverbum wie haben: uuir eigun funtan. O. II. 7, 27. uuir eigin gelirnet. Org. eigut gihorit. O. IV. 19, 67. eigist peneimet. N. 73, 20. sie kehutot eigen. N. 10, 14. intfangan eigut. E. — O. II. 7, 44. III. 5, 2. V. 20, 71. I. 1, 8. 23. 76. 82. III. 18, 36. V. 7, 29. N. 73, 9. 49, 23. 41, 10. 43, 2. 34, 24. 25. 79, 16. 103, 30. 105, 6.

Formen und Flexionen: (Nur die 2te *p. sing. praes. indic.*, die 2te und 3te *p. sing. praes. conj.*, der *pl. praes. indic.* und *conj.* und die 2te *p. pl. imperativi* kommen vor.)

du eigist. N. 73, 19. 20. 79, 16. 101, 24. Bo. 5;

eigames, *habemus*. Rb. uuir eigun. O. I. 18, 23. 25, 11. II. 7, 27. IV. 5, 64. 9, 7. 14, 13. eigen. N. 43, 2. 105, 6. 131, 6. 144, 13. Org. Bo. 5. heigen. N. 17, 29. 50, 16. 34, 25. eigin. Org.;

ir eigut. O. II. 18, 6. IV. 2, 33. IV. 10, 12. V. 4, 45. E. eigiit (ist eigut zu lesen, oder als *conjunctiv* nach denne zu nehmen). K. p. eigent. N. 49, 23. 73, 9. Bo. 5.

sie eigun. O. I. 1, 61. 80. 97. 98. 100. Ct. 72. Is. 5, 5. 9, 4. II. 1. K. 55. eigen. N. 48, 12. 20, 14. eigin. N. 67, 14. 103, 30;

du eigist. Bo. 5;

er eigi. O. I. 11, 10. 24, 5. 7. IV. 14, 5. K. p. 31;

uuir eigin. O. IV. 37, 44. N. 78, 9. 88, 25. Bo. 5;

ir eigit. O. II. 16, 21;

sie eigin. K. 2. 41. 63. N. 113, 3. Mcp. Org. heigin. N. 34, 24. 146, 9;

eigint! N. 145, 3. heigint! N. 92, 5. — *N. pr.* Eigant.

EIGAN, nord. eigin, eigen, *proprius*. —

Bedeutung und Gebrauch: eigan, *privatus (dolor)*. M. 29. Gc. 1. 6. thiu arma muater min eigan thiu ist si thin. O. I. 2, 2. ih bin eigan scalk thin. O. IV. 11, 22. enti si (sela) dero engilo eigan uuirdit. Em. 33. eikan uuirthida, *propria dignitas*. gl. K. *rhetoricae facundiae* diz uuesen eigen spil. Bo. 5. demo des ieht eigen si. Bo. 5. eiginiu, *idioma*. Rb. taz ne mag nieht eigin sin *substantiae*, daz sie an demo underin ne ist. Org. in ist der namo eigen, taz sie *substantiae* heizent. Org. eigenes kesmaggmen, *proprii saporis*. Mcp. eikenes uuillin, *propria valuntate*. K. 49. eigenero uesti, *sui tenoris*. Bed. 2. an dero imo

eigenun einualti. Bo. 5. mit eiganu namin, *cum proprio*. Pa. —

Form und Flexion: eigan. Em. 33. M. 29. Gc. 1, 6. O. I. 2, 2. IV. 11, 22. eikan. gl. K. eigen. Bo. 5. Org. eigin. Org. eigener. N. 31, 9;

eiganes. O. I. 21, 6. eikanes. K. 3. eikenes. K. 49. eigenes. Mcp. N. 104, 23. thes eigenen lantes. O. III. 26, 18. heikinin lihhamin, *proprii corporis*. K. 58.

g. s. f. eigenero. Bed. 2. Bo. 5.

d. s. aikanemu. K. 33. eiganemo. T. 149. eigenemo. O. I. 11, 20; eigeneru. O. I. 5, 69. eikinera. K. 60. eigenero. Bo. 5. an dero eigenun. Bo. 5.

a. eiganan. K, 7. eikinan. K. 4. eiginan. O. IV. 33, 24. eigenen. Wm. 1, 6; *a. s. f.* eikana. K. 40. eigina. T, 104. eigene. Bo. 5; *a. f. n.* eigan. O. I. 18, 14. eikan. K. 33. eigen. N. 118, 19. Bo. 5. thaz eigina. O. IV. 34, 25. eiginaz. O. III. 26, 54. eiganaz. K. 40.

instr. eiganu. P. a. eigenu. gl. K.

n. pl. eigene. O.V.4,40; eiganiu. T. 133.

g. eigenero. Bo. 5.

d. eikaneem. K. p. 5. eiganeem. K. 1. eikenem. K. 58. eiganem. Ct. 72. eiganen T. 131. eigenen. O. IV. 5, 37. N. 30, 21. Bo. 5.

a. pl. eigene. Bo. 5; *a. pl. f.* eigono. K. 2. eigene. N. 65, 7; *a. pl. n.* eikaniu. K. 30. eiganu. T. 133. 176, 3. thie eiganun. T. 133. —

EIGENÔSTO: uues er eigenosto si. Mcp.

EIGANTHIU, eiganscalk (sind schon in eigan *(adj.)* aufgeführt), eigenguot.

EIGAN, *n.*, nord. eign, *praedium, possessio.* F. *agellum.* Mart. eigin, *fundus.* Tr. *possessio.* N. 60, 3. dar sin eigen uuas. Bo. 5. —

g. eiganes, *patrimonii.* M. 24. Can. 10. 11. *possessiunculae.* Gd.

d. eigana, *fundo.* Gd. 3. eigane. Sb. Gd. 1. 2. eigine. M. 28. heigine. Can. 8;

acc. er quam in eigan ioh in erbi. O. II. 2, 22. quam in sin eigan. T. 13, 5. geuuunnen chenun unde eigen. N. 40, 4. (eigen, *possessionem.* Wb. — Mos.) hus unde eigen, *domum et agrum.* Org.;

n. pl. eigan, *praedia.* M. 9. Can. 7. 10. 12. eigin. Can. 13. eigen. Rc. Prud. 1.

g. pl. eigano, *patrimoniorum.* Sb. Can. 10. 11. egano. M8. egino. Can. 7. eigeno. Mcp. eigenon. Can. 13.

d. pl. eiganun, *haereditatibus.* Sb. Bib. 1. 2. *fundis.* Can. 12. eiginun. Can. 7. eiginin. D. II. 319. eignun. Sb. Can. 10. eigenen. N. 103, 17. eginun. Mψ. eigin. Can. 13. (er cham zuo sinen eigenen. D. III. 38.) —

a. pl. eigan, *possessiones.* Sb. Bib. 1. 2. egan. Mz.

EIGO, *nom. pr.*

WINEIGO, *m.*, *tabernarius.* Hd.

UATEREIGEN, *n.*, *patrimonium.* Hd.

HUSEIGO, *m.* — huseigun, *patrem familias.* Lc. 1. 3. huseigon, *domesticos.* D. II. 283. (huseigan, *familias.* Gx.)

EIGANÎ, *f.* — *g.* uuilleono dera eikinii, *voluntatis propriae.* K. 7. — *d.* thaz sie se uzzar iro henti odo uzzar iro eigini (egini. Can. 9.) farlazzen, *per emancipationem.* Em. 7. Can. 12.

EIGANHAFTER, *praes, praedis.* M. 33. Ph. 2. eiginhafter. Ph. — aller eiginhaftista, *proprium maxime (quantitatis est).* Org. EIGENHAFTO gesprochen. Org.

EIGANHAFTI, *f. idioma (linguae)* Mμ. eiginhafti. Sb. Bib. 1. 2. 6. — *a.* dia eigenhafti dero dingo. Bo. 5.

EIGINSCAFT, *f.*, *idioma.* Bib. 5.

EIGINAN, *vindicare.* —

ich aigene, *vindico.* Wn. 460;

ih sia eigene mir. O. III. 16, 18;

eiginen, *vindicent.* Can. eiganen. Can. 2.

ÊHT, *f.*, angels. æht (nordisch ekta, *naturalis, legitimus), possessio, facultas, substantia, opes, reditus, praedium.* — cf. die Stelle aus Org. in eowiht (s. wiht).

Form und Flexion: eht. gl. K. Org. K. 31. D. Mξ. Sb. aeht. P. a. R. a. heeht. Sg. 913.

g. eht. K. 31. ehti. T. 97.

d. eht. K. 2. ehti. T. 35, 4. 118. eichti. A.
a. eht. K. 31. T. 90. 97. Org. heht. T. 97.
n. pl. ehti. Gd. Bl. gl. K. hehti. Can. 4. heihti. Can. 4. aehti. P. a. ehdi. gl. K.
g. pl. ehteo. Can. 9. H. 4. hehtio. Can. 4. ehto. Em. 3. Can. 10. hehto. Can. 12.
d. pl. ehtin. O. I. 1, 68. hehtim. H. 8.
a. pl. ehti. T. 106.

UUALA ÈHTÎ. — leidit unsih in dheo uuala aehti dhes euuighin libes, *possessionem.* Is. 6.

MITÈHTE *(acc.)*, *accidens.* Org.

UNEHT, *inopia.* Ib. Rd. — *g.* unehte. N. 43. 24. — *d.* unehti. Rb.

Ehtolf, *n. pr.*

EHTIC, *dites.* Ra. gl. K. *avarus.* Ic. ehtig, *dives.* T. 106. ehtiger, *idoneus.* M. 30. Sb. eihtiger. Gh. ethtiger. Gh. 3. ehtigaz, *opulens.* Prud. 1.
a. s. ehtagaz, *opulentum (templum).* VA. I. 451.
n. pl. ehtige. *dites.* R. T. 118. Gc. 8.
a. pl. ehtige. T. 110.

UUELA EHDIC (aehtic. P. a.), *locuplex.* gl. K.

FOLAEHTIC (folehdic. gl. K.), *facultates, divitiae.* Pa.

UNÊHTIC. —
a. dih alles tinges unehtigen. Bo. 5. unehtig uuazzer, *aquam sine substantia.* N. 123, 5.
d. pl. dien unehtigen, *inopibus.* N. 139, 12.

EHTIGA, *opulentia (Troiae)*, VA. VII, 262.

IH, ich, *ego* [ἐγώ, goth. ik, nord. ek, angels. ic, altpreufs. as, lithauisch asz, sanskr. aham *)], bildet die obliquen Casus (min, mir, mih), wie schon im Sanskrit, durch den Stamm ma, mi. s. MA.

Formen:
ih. Is. K. T. O. C. V. Ct. Co. 1. 2. 3. 4. Sch. 75. Ps. Mat. M. Otl. S. Schw. N. Bo. 5. Org. Mcp. Mu. Em. 33. Wm. P. a. R. a. gl. K. Rb. Virg. Wess. Sg. 292. Mon. 2.
ich. L. Hd. Wm. Gx. ihc. Wn. 232. Rb. Mon. 2.
igh. Mon. 2.
hic. Rb. Wm. II.
hich. Co. 2.

Mit folgendem ni lautet es in Bib. und Wm. als i: ine meinon nieht. Wm. 8, 11. I. II. IX. ine uuist es nieth. Wm. 6, 11. I. II. IX. ine uant sin niet. Wm. 5, 6. ine uueiz. Bib.; auch i pislizu, *secido.* Ra. —

Ih schliefst (wie du, wir, ir) auch die Bedeutung des relativen Pronomens in sich: ih e uuas *blasphemus, qui prior fui* — N. 55, 10. ih, *quae.* VA. VII. 309. In diesem Falle wird auch (gewöhnlicher) dar angehängt: ih tir er teta. Bo. 5. ih dir eino uuarhafto bin, *qui sum.* N. 80, 11. ih da *mundus sum.* (ih der. Wm. II. IX.) Wm. 4. 5.

ih selbo s. selb. —

IHHA, *egomet.* P. a. ihcha. gl. K. cf. ἔγωγε, ἔγωγα.

SO MIR IH (Betheurungsformel?). O. V. 12, 79 (Cod. F.) s. sumirih.

Gehören die *n. pr.* Icho. Ichinc und das belgische *n. pr. Iccius* bei Jul. Caes. hieher?

IGO s. Iwa.

OH (cf. auh), eine Conjunktion, die nur in Is. und T. (vom 88sten Capitel an) vorkommt und *sed* (sowohl sondern als aber) bedeutet.

Sondern: Is. 3, 3. 4, 1. 7. 5, 3. 7. 9, 3. 4. T. 88. 89. 90. 104. 110. 112. 116. 131. 132. 133. 134. 135. 137. 138. 139. 155, 5, 6. 165, 3. 8. 169, 3. 173, 2. 175, 3. 192, 3. 201, 2. 220, 4. 233, 6. 236, 7.

Aber: Is. 4, 1. 5, 6. 7. T. 134. 135. 143. 148. 170, 3. 171, 3. 4. 172, 2. 3. 176, 5. 185, 8. 211, 4. 226, 1. —

Auch steht in T. 156, 5. 178, 7. uzoh, sondern, *sed*, für das bei T. gewöhnliche uzouh. —

Aufserdem findet sich oh auch noch in: dhoh-, oh, *etsi-*, *tamen.* Is. 3, 6. oh scha-

*) Sollte ih als i-h angesehen werden können? h (k) nicht zum Stamm gehören, sondern auch im sanskr. aham (als a-h-am genommen) Suffix seyn, das zur Bildung des Pronomens so der Raumpartikel A, I angefügt ist, wie in mi-h, di-h? Auch das sanskr. i-ha, hier, das deutsche au-h zeigt dieses h.

meen sih nu, *crubescant itaque*. Is. 5, 2. oh nu, ther de habe seckil, neme sin burdref, *et nunc* — T. 166, 2.

In Is. 5, 5 erlaubt der lat. Text oh eben so gut für auch, als für sondern zu nehmen. —

Schon diese letzten vier Beispiele, so wie uzoh für uzouh, scheinen dafür zu sprechen, dafs oh nur eine andre Form für auh, ouh ist; selbst die Bedeutung *sed* mischt sich in Fällen, wie nalles eccorodo–, oh T. 155, 5. nicht allein —, sondern auch, mit dem Begriff von auch. Hiezu kommt, dafs auh (wie auch joh) gleichfalls in der Bedeutung von *sed*, *autem* (auch bei Is. und T.) vorkommt, wie denn überhaupt diese, wie andre Conjunktionen, verschiedene Beziehungen der Sätze bezeichnet (das goth. auk kommt nur in der Bedeutung von *nam*, *enim* vor), s. auh. Da aber auch das goth. auk *(enim)* von ak *(sed)*, das angels. eac *(quoque)* von ac *(sed)*, das alts. ôk *(quoque)* von ac *(sed)* sich absondert, so könnte das oh bei Is. und T. vielleicht doch das goth. ak seyn und ich habe es daher hier besonders aufgeführt. Cf. aber auch nordisch auk, *etiam* und ok, *et*. S. auh und die Vorrede.

OKO, UKO, *n. pr.*

UH, aus sanskr. vah, das in uh übergeht s. Wurzeln in d. Vorrede und cf. WAH, wahsan.

AUHÔN, angels. eacan, nordisch auka, *augere*, vermehren (cf. WAH, WAHSAN).
auchon. K. 39. za auchonne. H. 8. —
ni auhhoes, *non adjicias*. R.
auhchomes, *augeamus*. K. 49.
ni auhho, *non addas*. gl. K. — (Ist aukit, *lactat*. gl. K. sugit, wie Ra. hat?)
GAAUHÔN. — giouhho, *adauge* (uns giloubon). T. 121.
keauhhoti, *addita*. K. 2. kaauchotem (kaauchoten. Gc. 9.) *appositis*. Gc. 8. sint keauhhot, *adjicientur*. K. 2.
UNTARAUHÔN. — ist untarauhot, *subiungitur*. Rb. (untariauctem, *interjectis*. Em. 19.)
ZASAMANE GAAUCHOT (werdan), *coaugmentari*. Em. 9.
ZUO AUHÔN. — zua ouho, *addat*. Rb. — zua auhchonte, *adjungentes*. K. 58.
ZUO GAAUHÔN. — zuogiouhhon, *adjicere*. T. 38, 3. — zogauhhot, *additus*. R. zua sint kaouhot, *adduntur*. Sg. 193. zuogiouhhot uuerdent, *adjicientur*. T. 38, 7.
AUHHUNGA, *f.*, *augmentatio*. D. — in auhhungu. K. 2.

AIGI, s. agi in AG.

AUH (cf. oh), auch. Goth. auk (aber nur in der Bedeutung von *nam, enim)*, altn. auk, angels. eac, alts. ôk. Ich halte auh für au–h, d. h. für eine Bildung aus einem vokalischen Raumpartikel (u, au), ähnlich dem jo–h, no–h, do–h (wie wohl nicht übersehen werden mufs, dafs diese joh, noh, doh schon im Goth. das h haben (jah, nih, thauh), dagegen unser auh im Gothischen noch k zeigt), oder dem lat. *a–c* (oder sollte dieses das umgekehrte sanskr. ca seyn, dem das griech. *καί*, *κε* und latein. *–que* entspricht?), *ne–c*, *si–c*, *illu–c* etc. Gegen den Zusammenhang mit dem *verb*. auchon streitet schon das goth. auk *(enim)*, das nichts mit der Bedeutung von auch gemein hat. — Der Stamm au zeigt sich auch in *au–t*, *au–tem*, *αὖ–τε*, *αὐ–τός*, *αὐ–τάρ*, *αὖ–θι*, *αὖ–θις*. In gleichem Sinn, wie au–h aus au, hat sich auch *ἀ–τάρ* und goth. a–k (althochd. oh? s. oh) aus a entwickelt. Cf. joh. —

Formen:
auh. Is. Mat. H. 1. K. gl. K. Pa. Wess. Ho. E. Ib. Ic. Rd. Wo. 2. Da. Gc. 8. 9.
ouh. H. 1. O. T. Ic. Prud. 1. Ct. 84. Ky. Em. 5. Virg. N. Mu. Org. Bo. 5. Gc. 8. Wm. Otl.
ouch. Sg. 183. Bo. 4.
ouc. Gc. 10.

Die Form oh s. oh. —

Bedeutung und Gebrauch:
etiam: Is. 2, 2. 3, 7. 4, 2. 5, 4. 6. 9, 3. 4. gl. K. Pa. Wess. H. 1. 26. K. 5. 7. 65. VG. I. 266. Ho. E. Ic. Sg. 183. O. I. 1, 29. 54. 55. 60. 63 etc. T. 21, 2. 45, 1. 56, 5. 78. 118.

122. 123. 131. 141. 179, 4. Gc. 10. Ky. Ct. 84. Mu. Org. Bo. 5. N. 3, 4. 4, 3. 5, 8. 6, 11 etc.;
rursum: T. 15, 4.
vel (ipsum). ouh. Prud. 1. 3.
enim. T. 56, 10.
autem, vero, sed (aber): Is. 4, 4. 7. 9, 4. T. 51, 4. 60, 2. 79. 82. 131. 135;
sed, sondern: (cf. joh) gl. K. Wo. 2. T. 13, 6. 42, 1. 44, 23. 46, 4. 5. 53, 3. 56, 4. 9. 60, 3. 13. 62, 3. 88. 91. 97. 98. 100. 102. 120. —
endi auh. Is. 4, 4. 6. 5, 4. 9, 2. unte ouh. Wm. 2, 12. unte ist ouh. Wm. 1, 14. unte maht ouh. Wm. 2, 14. inti ih ouh. T. 179, 4.
ioh auh. Ib. Rd. Is. 9, 3. 5. K. p. 7. 43. 48. 65. ioh ouh. O. II. 22, 20. III. 3, 3. 10, 37. 13, 4. 14, 108. 15, 21. 19, 35. ioh ist ouh. O. II. 1, 10. ioh-ouh. O. I. 27, 21. II. 3, 13. 7, 75. 14, 67. 16, 4. ioh thar ist auh. Is. 5, 5;
ia auh. E. 6. 7. ia auh doh, *ac deinde.* Da.;
auur auh. Is. 4, 3. endi auur auh, *et iterum.* Is. 4, 7;
uzan ouh, *nec non.* Ic.;
denne ouch, *quamquam.* Bo. 4. thenne ouch, *ceterum.* Sg. 183;
nupa ouh, *quin.* VA. X. 570;
auh ni, *nec non.* gl. K. *nonne,* gl. K. ne sint-, noh ouh. Org.;
nalles-, ouh. T. 13, 6. 120;
sama ouh, *siniliter et.* T. 56, 5. so sama auh. Is. 5, 7. so samaso auh, *quoque.* Is. 4, 3;
so auh, *item.* Is. 4, 6. 9, 1.
in dhiu auh dhanne, *in eo vero.* Is. 4, 4.
hear auh noh frammert, *adhuc.* Is. 9, 5.
ouh halt, *sed potius.* T. 44, 20. ouh halt mer, *sed potius.* T. 44, 3;
inu so auh chiuuisso, *nam et cum* — Is. 4, 4;
gange ih ouh, *etsi* — N. 22, 4.
daz ouh uuirsera uuas. Bo. 5.

IAUH, IOUH, wohl aus ia auh. cf. joh. iauh, *et.* Gc. 8. 9. de galaupa iauh daz frono gapet alleru ilungu ille calirnen iauh de kaleren, de er ur tauffi intfahe. E. 11. iouh, *-que.* Virg. iouh, *quoque.* VG. I. 438. Em. 5. Otl. iouh, *ac.* Gc. 8.

UZOUH, *sed* (cf. oh). T. 7, 9. 14, 6. 15, 3. 21, 5. 24, 1. 25, 4. 118.

NOH, *nec* s. ni. Wäre oh = ouh, so könnte noh als ni-oh angesehen werden.

AUCA, Gans, *anser* (franz. *oye,* ital. *occa).* Ist dieses im Mittellateinischen häufig vorkommende Wort (auch in *l. alam.* 99.) ursprünglich deutsch?

AUGA, *n.,* Auge, *oculus* (sansk. axi (litauisch akis, goth. augo, nord. auga, angels. ægh, eag). K. 4.

Form und Flexion:

n. ouga. T. 28, 2. 36, 3. Org. Bo. 5. O. V. 23, 24. N. 6, 8. 30, 10. 53, 9.
g. augin. Is. 3, 6. ougen. Nd. N. 16, 8. N. II.
d. augin. K. 2. Ib. Rd. ougin. Prud. 1. ougen. T. 39, 6. 7. Mcp. Org. Bo. 5.
a. ouga. T. 31, 1. N. 93, 9.
v. unser ouga, *o lux nostra.* Mcp.
n. pl. augun. Ja. K. p. 7. aukun. gl. K. oucun. H. 6. ougun. Tr. T. 7, 6. 18, 3. 61, 3. Rb. Wm. II. III. IV. IX. Prud. 1. ougon. T. 182, 5. Wm. I. II. III. IV. ougen. Wn. 460. N. 33, 16. 36, 25. 65, 7. Wm. 7, 4. II. oigon. Wm. I. III. oigun. Wm. 7, 4. I. IX. oigen. Wm. 5, 12. I. II.
g. pl. augono. Is. 9, 4. K. 7. gl. K. Pa. Rb. ougono. O. III. 20, 24. ougon. N. 30, 23. 37, 11. Bo. 5. Wm. 4, 9. III. oigon. Wm. I. IV. oigen. Wm. IX.
d. pl. augom. Is. 2, 2. K. 4. 7. augon. Rb. ougon. T. 22, 7. 74, 6. 177, 1. N. 17, 13. 18, 9. 21, 18. Mcp. Bo. 5. O. II. 14, 105. 15, 23. 16, 22. Wm. III. ougen. N. 13, 3. Wm. II. IV. IX. N. II. oigen. Wm. I.
a. pl. augun. C. K. 7. Rb. Sg. 913. ougun. T. 61, 3. 87. 89. O. III. 20, 146. 21, 4. 6. 30. ougon. N. 18, 9. 34, 19. 21. Wm. II. III. IV. ougen. N. 10 (a), 8. 10 (b), 4. 12, 4. 16, 11. 17, 28. 30, 23. Mcp. Org. Bo. 5. oigon. Wm. I. IX. oigen. Wm. I. II. IX.

Starke Dekl. nur in K. 7. *n. pl.* auga, *oculi* (und in N. 118, 127, *topazius* habet so scone ouga?).

ze ougon bringen. Mcp. ze ougon ist (sichtbar). Mcp. ze ougon chomen. N. 34, 21. — rinnantiu augun, *suffusio oculorum.* Ja. âne ougon gesiht. N. 17, 45. fora ougon, fora ougon haben. N. 18, 12. 49, 17. 53, 5. 100, 3. 118, 6. N. 37, 20. O. IV. 1, 38. da (sluogen wir in unter siniu ougen. D. III. 36.)

URAUGI, unsichtbar. — daz du *incredulis* urouge sist. N. 7, 8. diu *(stella)* fore filu glanz ist, tanne urouge uuirt, so diu sunna stat skinen. Mcp.

ANAOUGI — in sinero anaougi, *in praesenti.* Mcp.

AINAUGI, *lippus.* Sg. 913. einogi, *monophtalmus.* Sg. 299. einoger, *luscus.* Em. 31. einouger, *luscus.* Tr. ainoker, *luscus.* Wn. 460.

ainoukkin, *luscum.* Le. 5. einougen, *luscum.* T. 95. Sb. M. 31. Le. 1. 3. Bib. 13; einougi. *luscos.* Bib. 1. einauge, *luscos.* Ib. Rd.

ROTOUGA, *rubicula* (Fisch). Id. rodouga, *millago.* Tr.

NIUNOUGA, *murenula.* A. (nunoga, *mugilis.* Tr. nunoge, *millago.* Wn. 460.)

PRAHANOUGI, *glaucomate.* D. II. 333.

PLEHENOUGER, *lippus.* If. plehinouger, A. plehinougu, *lipio.* Pr. t. 1.

GLASAUGI. — *si visus tactus fuerit in oculo ita ut quasi vitrum remaneat*, glasaugi. *l. alam.* 62. in *cod. jur. civ.* 211 der Wiener Hofbibliothek.

ZORANOUGA, *scotomaticos.* Ald. 2. 6.

ZARROUGI, *lippitudo.* Sal. 2.

SUROUGER, *lippus.* Hd. Tr. Zf. Wn. 232. surougar. A. surougker. Bib. 9. surougger. Bib. 12. — surouge. F. surougge. Prud. 5. surougon, suroigen. D. II. 320, *lippos.*

LUHOUGUN — *palpitare*, lyhoygyn (d. h. luhougun), plitichan, *loxatis in usum videndi luminibus.* Mart.

AUGAPHUL. augalos. augaluppi. augarink. augmali. augbinta. augabra. augfano. augavel. augvlecco. augatora. augasalp–. aucsiun–. aucswero. zauganzuht. augazoraht. —

Ortsnamen: augunpurc.

OUGISAL — (cf. houuisal). ouchsal, *albugo.* Bib. 4; ougisal. Sb., hougesal. Bib. 11, ouchsal. Bib. 4, ousal. Bib. 6, *albuginem.*

AUGJAN, zeigen, *ostendere* (goth. augjan, angels. eovjan, vergl. aber auch gr. ὀιγ–) — thin spracha scal thih ougen. O. IV. 18, 27. ih in daz ne ougo. N. 29, 10; er augit. Em. 33. ungesceideniu *substantia* ouget uns einen got. Nf. diser *psalmus* ouget *laetitiam populi.* N. 110, 1. thaz himil theru uuorolti ougit. O. II. 3, 20. ougent sih, *parent.* T. 141. du ougtost hertiu dinemo liute. N. 59, 5. uzana augentem, *erumpentibus.* Gc. 8. augian daz–: ze ougenne, daz iz *divinum munus* ist. N. 118, 112. ougent uns, taz er *romanus* uuas. Mcp. — N. 82, 7. — augian hwiu–: diu ougent uns, uuieo ungescheideno er ist — N. 100, 1. — Is. 5, 1. — augian hwer —: ih ougta, uuer ih uuare. N. 87, 10. — Is. 4, 2. — augian mit: ougtun thaz mit uuorton. O. IV. 36, 2. — N. 94, 1. — angian an —: ougent iuuuera mendi an guoten uuerchen. N. 46, 2. — 34, 12. augian in —: du ne ougest dih nieht in unserro chrefte. N. 59, 12. — 107, 11. augian, bi hwiu. — O. III. 14, 112. augian, an hwiu —. ih ougo dir, an uuiu-sint. Bo. 5. —

Formen und Flexionen:

Infin.: ougen. O. IV. 18, 27. N. 43, 5. 147, 6. Mcp. Bo. 5. ze ougenne. N. 118, 112. Bo. 5;

ih ougu (ougiu). O. II. 7, 19. ougo. N. 29, 10. 37, 20. 11, 6. Bo. 5.

ougest. N. 59, 12. 107, 11;

ougit. O. I. 15, 50. II. 3, 20. V. 19, 40. D. II. 354. ouget. N. 4, 6. 63, 8. 83, 8. Nf. Org. Mcp. augit. Em. 33.

sie ougent. Nf. N. 59, 2. 82, 7. 91, 8. 100, 1. Nf. Nh. T. 141. Mcp. Bo. 5. Wm. II. oigent. Wm. I. III. IX.

ih ougta. N. 87, 10. ih ougt iu. O. III. 22, 37;

du ougtost. N. 50, 8. 59, 5. 107, 11. Bo. 5. ougetost. N. 18, 8.

er ougta. N. 17, 11. 18, 6. 37, 8. 85, 5. 92, 1. Mcp. O. I. 136. 23, 37. II. 3, 45. 4, 82. 8, 55. ougt in. O. III. 19, 17. ougt er. O. III. 20, 136. aukta. Da. oucta. Nh. II.;
uuir aughidom. Is. 5, 1;
sie ougtun. O. I. 20, 11. III. 24, 56. IV. 7, 2. 36, 2. ougton. N. 34, 12. 72, 20. Mcp.;
ih ouge. O. II. 8, 18;
uuir ougen. N. 94, 1. 2;
du ougtist. N. 43, 5;
er ougti. O. II. 11, 32. O. I. 11, 38. Bo. 5. oigte. Wm. 5, 6. oigete. Wm. II.;
sie ougtin. O. III. 14, 114;
ouge! N. 30, 17. 79, 3. 89, 12. Bo. 5. oige. Wm. 2, 14;
ouget! T. 126. ougent. N. 46, 2. 56, 9;
ougendo. N. 2, 2. 30, 1. — auganten. K. p.; aukante, *praeferentes*. Da. — augentem. Gc. 8.

IV. 1248. OUGEN, *gemmare*. Db.
(unzaugantlihhan (?), *investigabilem*. Rb.)
Augo, *n. pr.*, cf. oaga. — Augant.

GAAUGIAN. — keauckan, *demonstrare*. K. 2. keaucken. K. 7. keougen. Nsm, Bo. 5.
ih geougo. N. 49, 24. 90, 16;
kiaukit, *apparet*. gl. K. caaugit, *ostendit*. P. a. gl. K. keaukit. K. 61. keaugit. K. 7. p. 6. giougit. T. 157, 4. geouget. N. 7, 13. Nd. Bo. 5. Mcp.
kaaugant, *ostendunt*. K. 18;
daz du *christum* geougest. N. 103, 14;
keaucke, *ostendat*. K. 2. 7. kaaúge, *appareat*. K. 34. (es scheint aukên von aukjan unterschieden werden zu müssen, ersteres intransitiv und letzteres transitiv.)
keouge sih in *carne*. N. 95, 10;
du geougtost. Bo. 5;
ih geougti. N. 94, 10. 102, 7;
er giougti. O. I. 14, 14;
giougi! T. 46, 4. giouge. N. 58, 10;
keauckenti, *ostendens*. K. 7.;
geouget sin. Bo. 5. ist geouget. Mcp. sint uns keouget. Mu. keouget uuerden. N. 32, 3. uuirt geouget. Mcp. Org. sie uuerdent geouget. Mcp. keaugit uuard. K. 7. — ih habo geouget. Bo. 5. sie habet geouget. Bo. 5. sie habent geouget. Mcp. — kaauctem uunton, *ostensis vulneribus*. H. 19.

GEOUGEDA, *repraesentationes*. n. u. a. pl. Nf.

ARAUGIAN. — uraugan, *praetulisse*. Da. yrougen. O. II. 1, 44. arougen. T. 90;
du arougis. T. 117;
er iraugit, *ostendit*. R. a. araugit, *demonstrat*. Is. 4, 4. erougit sih. T. 145;
uraugant, *transmittunt*. Gc. 8;
ih eroucta iu managiu uuerc. T. 134;
araugta, *ostendit*. T. 6, 4. 15, 5. 2, 4. 5, 8. 8, 4. araughida. Is. 4, 2. 4. 5. arougita. T. 229, 2. eroucta sih. T. 182, 1. arougta. T. 230, 6. 79. irougta. O. III. 16, 11. 24, 14. IV. 26, 38. yrougt er. O. III. 16, 12;
sie irougtun. O. I. 13, 14. IV. 34, 6. erougtun. T. 209, 4;
urauge, *praeferat*. Da.;
araughemes, *manifestemus*. Is 5, 1;
er irougti. O. I. 23, 2. III. 15, 28;
arougi dina heiligi, *da sanctitatem*. Bib. 1. erougi uns then fater. T. 163, 1. 3;
arouget iuuuih then bisgofon. T. 111. erouget iuuuih mannon. T. 141;
ist araugit, *demonstratur*, *patet*, *ostenditur*. Is. 3, 5. 4, 1. 3. ist irougit. O. I. 15, 32. V. 8, 15. arhaugit ist, *promulgatur*. Ja; arougit uuas, *ostensus est*. T. 224, 1. uuurdi arougit gotes uuerc. T. 132.

ARAUGNISSÎ und ARAUGNISSA, *f*. — tag sinero arougnessi, *ostensionis*. T. 4, 19. — ano araucnissa, *sine manifestationibus*. Is. 8.

EIK. Ist in sten ni kistentit eik in erdu. Em. 33, und paum ni kistentit einhc (die drei ersten Buchstaben in einhc sind undeutlich) in erdu, eik als *non*, gleich dem nordischen ecki (*neutr.* von eingi), zu verstehen? Oder ist einhc und eik als enic (einic), *ullus*, zu nehmen? eik für eih, *quercus*, zu halten, erlaubt nicht das vorausgehende sten.

EIG-an s. IG.

EICHI. (cf. IG, dessen g aber nicht zum ch in eichi stimmt; eher scheint es mit dem nord. ekta, *naturalis*, zusammenzugehören und mit goth. aikan (afaikan, *negare)*, s. ineihan und jehan.

UREICHI, *proprium*. — ne ist ureiche *qualitatis, proprium*. Org. tiz ne ist io noh nieht ureiche *substantiae*, *proprium*. Org. fone diu ist taz ureiche *substantiae*, daz si —, *proprium*. Org. — tiu nieht ureichis *ne sint quantitatis*. Org.

EICHÔN, *vindicare*. — eichene, *vindicasse*. W. — eihhont, *vindicant*. Gc. 4.

GAEICHÔN. — geichon, *dedo*. F. — pediu ist er (lorboum) *apollini* geeichot. Mcp. geichotiu, *addicta (sacris)*. Prud. 1. kieichotiu, *vindicata (disciplina ecclesiae)*. Is. II.

(EICHINEN. — weliche got mir eichine, *addicat, destinet*, bestimme. D. III. 68.)

EIH, *f.*, nord. eik, angels. âc [daher aclea (d. h. âc-lea), Eichfeld, Eichhügel, in *vita Aelfredi*], lith. auzolas, Eiche, *quercus*, *robur*, *ilex*, *terebinthus*. R. Ra. gl. K. Al. 2. D. Sg. 184. Mη. Em. 31. Bib. 1. 2. 7. eich. Em. 22.
II. 1161 Tr. Sg. 299. Bib. 6. (aich. Wn. 460. aiche. Wn. 460.) — *a.* eih. Ib. Rd. (eich. D. III. 88.) heih. Em. 30. — *d. pl.* eichin, *ilicibus*. VA. III. 390. — uuildiu eih, *esculus*. Em. 31.

Ortsnamen: Eicha. Eichin. Hoheneichi. Eihheim. Eichindorf. Eihaha. Eihberg. Eihtal. Mahaleih.

Flufsn.: Eichibah. —

Mannsnamen: Eihhart. Eichili.

UEREHEIH (?), *ilex*. Sb. uueheih. Mη. uuereheih. Bib. 1. werih eic. Bib. 6. uuereeih. Bib. 2. uueiheih. Bib. 7. [*roborem aut quercum, quod est* fereha. L. Roth. 305 nach *cod. paris.* 4614 (ferena. D. II. 358. ferea. *cod. cav. aesculum)*; andere *cod.* haben faia; cf. hartira eih, *quercus*. Mη. Bib. 1. 2. 6. hertiu eih, *quercus*. Bib. 7.]

SLEIZEICH, *esculus*. Bib. 6.

EIHAHI, *n.*, *quercetum*. Pr. t. IV. smal eichahi. *trad. fuld.*

EICHORN (nord. îkorni, angels. âcvern, auch vern), Eichhorn, *spiriolus (sciurus)*. Tr. Em. 31. aichorne. Wn. 460. — II. 1162

EIHHORNÎN, *spirillinum*. Em. 31. aichurnin, *speriolinum* (Fell). Wn. 460.

EICHÎN, *iligneus*. Pr. v. *quernum*. Tr. — eichinemo uuite, *ilice*. VA. IV. 505. — eihinen, *lignis*. VG. III. 330.

EICHILA, *f.*, Eichel, *glans*. Em. 31. Tr. eichela. Mon. 2. eichilla. F. aichela. Wn. 460. echila. Wn. 232.

eichlom, *siliquis*. R. eihlun, *siliquis*. D. Le. 1. 3.

eichelon, *siliquas*. Gd. 5. eichela, *glandes*. Bo. 5.

HOLZEICHELON, *quernis arboribus*. Bo. 5.

EIH-an?

IREIHAN pim, *delibor*? R. cf. jehan und neihhan, auch kineichit, *excerebret*. Rb., von welchem in der Handschrift das anfangende K ausradiert ist.

OAGO, Uogo, *nom. pr.* cf. Augo.

OUGA s. Auga.

OUH s. Auh.

AGIPISO, *muscat?* M. 32. Sb. VP. 1. 3. (zu pisa oder pisamo?)

EGIPTI (ekifti. gl. K.), Egypten, *aegyptus*. Pa. — fona egyptin. T. 9, 4. aegypte, *Aegypto*. H. 1.

EGYPZISC. — der egypzisco storh. Mcp. daz egypzisca horn *(sistrum)*. Mcp. — eines egypziskes manodes. Mcp. — uzer demo egypzisken bineze, *ex papyro*. Mcp. — *g. pl.* dero egypziscon chilechon. Mcp. — *d. pl.* fone egipzisken urdahtee. Mcp.

AHAH (goth. ahaks), *columba*, Taube, ist vielleicht auch dem Althochd. zu vindizieren, nach der malb. *gl.* in *l. sal. VII*, 9. *si quis turturem de trappa furaverit*, malb. acfalla (hacfala c. sgall. 731).

EGIH? — *Mahelitae, obedientes sibi*, in selben losinte, *utique non deo sed sibi*, so egih kuot ni gote nube in selben. N. 82, 7. Nach Grimms Meinung wäre so egih kuot für: so eige ih kuot zu nehmen.

AGAGULA? — *dimittat uxorem, si adulteram, si maleficam, vel etiam quam vulgus appellat aggagulam, in judicio potuerit adprobare.* Edict. Theodor. 54. In den gl. Isid. agagula, aggagola, acucula, *lenocinator.* — Cf. Agengun und in Du Fresne: *acucla, acucula* und *agagula.*

AGAT (nord. agat, litauisch akatas, Agat, *gagates.* —
AGATSTEIN.

AKADA, Ortsnamen.

EGIDEHSA, *f.* [angels. âdhexe, mittelhd. egedes; ist es egi-dehsa, agi-dehsa? cf. dehsala, *ascia;* dihsila, *temo,* ist wohl dîhsila (cf. neuhochd. Deichsel) und daher nicht hieherzuziehen; Grimms Hinweisung auf lit. drežas, Eidechse und drežle, Deichsel, beruht auf einem Mifsverständnisse des provinziellen Wortes Deichsel, welches eine Vogelart bezeichnet; die Deichsel am Wagen heifst im Lit. nicht drežle, sondern grežule, welches Wort Grimm auch anführt und richtig mit gryszte zusammenstellt; nur bedeutet das letztere nicht einen Flachsknoten, sondern Flachsknocken, ein Bündel von gehecheltem Flachs], Eidechse, *lacerta.* Bib. 1. 5. 7. 8. F. L. Ma. Tr. egidechsa. VE. II. 9.
g. (egedehsa. D. III. 31. Wn. 232. egidesha. Bib. 13. egidehsi. Bib. 6. adexe, angels. Sg. 913.) eithesa. Bib. 9. edehsa. Em. 19. edehse. Bib. 4. euuithessa. W.
d. (adexan. Sg. 913. angels.)
n. pl. egidehsun, *lacertae.* Ec.
a. pl. eidechsun, *lacertas.* VE. 2. II.

ACHADEMISC, akademisch. — achademiskero meisterskefte durhlerten. Bo. 5.

EGIDORA, *f.*, Eider (Flufsnamen). II. 1162

IHETRO? — *voracitate,* kite, ihetro. D. (aus Gc. 4) ist wohl kiticheite zu lesen.

AGALEIA, *f.*, Aglei, *rhamnus, paliurus.* F. Tr. My. Bib. 1. 5. 7. ageleia. L. akileia. Bib. agileia. D. hagaleia. Mon. 2. hageleia. Mon. 2.
acc. agaleiun. Sb. Ps. 2. Bib. 1. agaleigun. Mv. Bib. 7. agaleium. Bib. 6. agileian. Bib. 4. agaleiam. Bib. 6. agalegun. Bib. 5. agalheian. Bib. 13. agleien. Wb.
AGALTHORN.

AGELEIA (ageleie. Hd. aglei. Hs. 2), *Aquilegia* (Stadt). Tr.

ACHULon? Ist dieses Wort aus *torpit se achulot* Ic. anzunehmen und von einem ahd. achul, gleich dem angels. acol, *consternatus* herzuleiten? oder steht achulot für archuolit?

ECALA, *f.*, Egel, *hirudo.* Pa. gl. K. egala, *sanguisuga.* F. Sg. 242. Bib. 7. *hirudo.* Ra. egula. Bib. 7. egela. Wn. 232. Mon. 2. egila. Tr. Hor. 2. egal. Em. 24.
n. pl. egalun (egilun. Bib. 6. egilin. Bib. 5. egule. Bib. 10), *sanguisugae.* Mξ. Bib. 1. 2. —
Gehören hieher die *n. pr.:* Agilin. Egila. f. Egilolf. Egilfrid. Egilpert. Egilhart. Egilwart. Agilmunt? Agilmar? cf. acco, aki, ecchil.
EGILSE, Ortsn. IV. 1248.

ECCHIL (cf. ekka), *acuale.* Sal. 2. ecchol. Sal. 4. ecchel. Sal. 1. echel, *calybs.* Prud. 1. (ecol, *calips.* Wn. 460.) echol, *acira.* (cf. *aciare, chalybs* und *aciralis* in Du Fresne). Gc. 1, 6; echol, *chalybem.* D. II. 339.
ACHILMUNT, *n. pr.* cf. egala.

IGIL, nord. ígull, angels. igil, Igel, *erinacius.* Em, 24. A. L. Mon. 2. Mη. Tr. Sg. 242. 299. Gc. 3. 12. Bib. 1. 2. D. II. 190. D. III. 34. N. 103, 18. igel. Em. 31. Bo. 5.

g. igelis. N. 193, 18.
(d. igile. D. III. 34.)
d. pl. ygilon, *ericiis.* Em. 19. igelen. Wb.
IGILSTRUOT, Ortsn.
IGELÎN *(adj.), ericinum.* Wn. 460.

EIHILA s. Eih.

AGALASTRA, *f.* (a-gal-astra? zu GAL? aber angels. agu, *pica),* Elster, *pica.* Em. 31. agalstra. Sg. 242. 299. Em. 19. 24. Prud. 1. agelestra. Tr. Mon. 2. (agelster. Wn. 460. agaza, *pica.* F.)

AIGILAIHI, Pa., eikileihhi. gl. K. *phalanx.* cf. leih.

AGALEIZI (goth. aglus, *difficilis,* aglo, *molestia,* aglaitei, *protervia,* cf. nord. aga, *exercere), solers, sedulus.* — agaleizi, *improbus (labor).* Mx. Bib. 2. (agaleiz. Bib. 1.) si uuas es agaleizi. O. III. 10, 27. agaleizer, *sedulus.* Eb. akàleizaz, *solers.* Ja. agaleizziu, *sedula.* D. II. 346.
akaleizzor, *instantius.* Ib. Rd. agaleizor, *ardentius.* M. 30. Gh. 1. 2. 3.
AKALEIZO, *sagaciter.* Ja. acaleizzo, *vehementer.* gl. K. agaleizo, *instanter.* Mo. Bib. 1. 2. 7. *importune.* M. 30. Gh. 2. 3. *sedulo.* Prud. 1. *obnixe.* A. agaleizo bittet, suahtun, fragetun. O. II. 22, 39. III. 15, 37. 17, 37. ageleizo, *diligenter.* T. 96. agaleizze, *opportune.* A. agaleize, *instanter.* Bib. 5.
AKALEIZI, *f.* und *n. instantia.* Ja. agaleizi, *importunitas.* Gc. Gc. 6. *inprobitas.* Can. 4.
g. agaleizi, *inportunitatis.* (agileizi. Gh. 6.) Gh. 1. 2. 3.
d. agaleizi, *agilitate* (agileize. Bib. 5.) Mç. Bib. 1. 2. *inportunitate.* M. 30. *aestu.* M. 30. Gh. 1. 3. agileizi, *agilitate.* Bib. 12. D. II. 378. mit agaleize. O. III. 11, 29. I. 1, 1. in themo agaleize. O. II. 14, 6.
ac. agaleizi, *condiscensionem.* Gd. *agilitatem.* Gh. 1. 3.
GAAGALEIZIAN, GAAGALEIZÔN.
ih giagaleizon, thaz ih inan giholon thar. O. V. 7, 51.
ther man thaz giagaleizit, thaz sih kuning heizit, ther uuidorot themo keisore. O. IV. 24, 9.
(thie) thaz hiar giagaleizent. O. V. 23, 168.

AHHALM, *malannus.* (Pfl.) Pfl. 1. 2.

OHEIM, *m.* (angels. eam), Oheim, *avunculus.* Ib. Tr. Rd. Em. 31. (D. III. 77.) ohaim. Wn. 460.
g. oheimis sun, *consobrinus.* Em. 31. oheimis sune, *consobrino.* Bib. 7. hoheimes suni, *consobrini.* Tr. (oheimes sune. D. III. 80.)
d. (oheime. D. III. 75.)
ac. (oheim. D. III. 79.)

ACHAMBI s. Champ.

AGANA, *f.* (cf. hagan und ah), gr. ἄχυρον, lat. *acus* (Spreu), goth. ahana, nord. ögn, *festuca.* F. Sg. 292. *migma.* Bib. 2. *arista.* Sg. 242. Em. 31. *gilliones.* R. (agene, *festuca, palea.* Wn. 460.) — aganon, *aristis.* Tg. 5. — [agana (hacana. gl. K.), *sentes, spinae.* Ra. ist wohl für hagana, *pl.* von hagan, zu nehmen.]
AGANDEO, *n. pr.*

AGENA, *f. acer.* F. 2. s. hagan.

ACHON, Bergnamen.

ICENI, Volk in Britannien. TA.

OCINA, — *habemus de vico* ocinas *duas, i. e. casas duas.* Rp.

OXIONAE. — *Cetera jam fabulosa: Hellusios et Oxionas ora hominum vultusque, corpora atque artus ferarum, gerentes.* TG. 46.

EIGAN s. IG.

AGENGGUN, *lamias, quas fabule tradunt corripere ac laniare solitas.* Sg. 292. agen-

gunt. Pt. — (zu kankan? cf. nord. ágangr, *impetus, injuria;* s. auch Agagula.

AGUNTUM, Stadt in *Noricum.* Pt.

ACHAR, *m.* [goth. akrs, nord. akr, angels. acer, lat. *ager* (Wurzel **AK, ACH**, sansk. aj, lat. *ag-ere?* cf. WAK, WACH, sanskr. vaj)], Acker, *ager.* Pa. Rb. akhar. gl. K. accar. T. 193. 5. 76. 105. Sg. 913. 242. ackar. Ra. O. II. 14, 106. acchir. Ho. (aker. Tr. Hd.)
g. achares. P. a. accares. T. 38, 45. 76. (achares. Wb.)
d. acare. O. II. 22, 12. achre. K. 7. T. 97. achara. M. 31. Sb. Le. accare. T. 77. acre. T. 147. achare. Le. 2. achere. Bo. 5.
a. accar. T. 72, 1. 4. 193, 5. 6. 77. acker. Rc. akker. Wm. 7, 11. acher. Bo. 5.
n. pl. achra. Ic.
g. acharo. Rb. achro. K. 41.
d. achrum. K. 41. Em. 17. accaron. T. 53, 11. accharum. gl. K.
a. achara. Rb. akhara. gl. K. accara. T. 106. akara. O. V. 23, 275. acchera. Ho. — zi achara gen (zi achare gan. Le. 2.), *fodere.* M. 31. Sb. mit zenzeg fluogen ze achere gange. Bo. 5. zi akare ni gangent. O. II. 22, 8. ze achere ne gienge. Bo. 5.

Gehören die *n. pr.* Ebrachar, Otachar, Wolfachar, hieher oder zu hari.

Ortsnamen: *in loco, qui cognominatur* chrakin achra. — Helisachar. obarachar. dorfachara. hofachar. hasinachar.

ACHARman, -phluoc, -gank, -pikankari.

ACCHIRLICHA, ACCHERLICHA, *agrestem.* D. II. 354.

ACHARLI, *n. agellus.* Ja.

FURNACAR, *m.* und fornachar, *m., arvus, campus non clusus.* D. II. 357. Die Stelle in leg. Roth (363) heifst: *quod ipsos (caballos) de arvo campo, quod est* furnacar, *movere praesumserit.* Andere *codd.* haben: fornacchar, furnachar und die Ausgaben: fossinagar, fosinachar, fossachar, fonsnegar.

AHIR, *n.* (goth. ahs, nord. ax, angels. æchir, æhher, ear, cf. sanskr. uch, *spicas colligere),* Aehre, *spica, arista.* Sg. 242. Prud. 1. aher. Tr. ahil. Bib. 2. ehir. Bib. 1. 5. Ka. Sg. 292.
d. ehire. T. 76.
a. ehir. T. 76.
(*n. pl.* eher. D. III. 99.)
g. pl. ahiro. Pa. gl. K.
d. pl. aherun. Tg. 5. (eheren. D. III. 58.) —
a. pl. ahir. Mη. Rb. hahir. Sg. 913. ehir. Sg. 292. Sb. T. 68, 1. aher. Mcp. Wm. 4, 14. (eher. D. III. 98.)

AHIRLIH. — *g.* ehirlies, *cerealis (culmi).* VG. II. 517.

EHERARI, *m. spicarius.* Tr. eherare. Cr.

AHART. — *g. s. f.* ahartera, *spicati.* Le. 2.

GAAHART. — *g. s. f.* giahartero, *spicati.* M. 31. Le. 1. 3.

OGAR, Ocker. — *dat.* ogre, *sinopide.* M℈. Bib. 1. 2. 6.

ECCHERODI, *exilis, tenuis, tener.* [Ist diesem Worte ein Adverb ekorot, nur, *tantum,* zum Grunde zu legen und hängt dieses ekorot als e-ko-r-ot mit dem nord. ecki zusammen, dem *neutro* von eingi, *nullus,* oder ursprünglich *ullus* (welcher Wechsel der Bedeutung häufig ist; auch zeigt sich das nicht negierende gi noch in hver-gin, *usquam),* das auch adverbial als *non* gebraucht wird? Dann gehörte ekorot zu ek, ein (cf. eik und sanskr. êka, eins). Die Endsylbe ot könnte mit ot in her-ot, dar-ot (unser dort) zusammenhängen, r eingeschoben uud das o in ko durch Assimilation entstanden seyn.] — eccherode, *exilis (fama).* Bo. 5. skinet eccherode, *perexile (bonum).* Bo. 5. echerodemo, *tenui* (bilde). Bo. 5. an demo echeroden touue, *tenero rore.* Bo. 5. — ekordi. O. II. 4, 10. 20. 8, 56. ekrodi. O. III. 23, 17. und alle mit t oder d schliefsenden Formen unter dem folgenden *adverb* sind wohl als adverbial gebrauchte *ac. n.* dieses Adjektivs anzusehen.

EKORODO, Adverb. nur, *tantum, dummodo, duntaxat, tantundem, modo.*

Formen:
ekorodo. T. 44, 29. 60, 11.
ekkorodo. T. 32, 7. 47, 4.
eckrodo. T. 137.
eccrodo. T. 155, 5. 179, 1.
eccorodo. T. 88.
ecrodo. T. 135.
echrodo. Mart. Ps. 2. VG. II. 285.
ecchrodo. Da.
ekrodo. O. III. 11, 7. 17, 49. (In O. IV. 8, 22 hat *cod. fr.* ekrodo, *cod. vind.* ekordo, *cod. pl.* erkordo).
ekrod. O. III. 23, 16.
ekord. O. II. 3, 8. (8, 56. *cod. pal.)* III. 14, 18. IV. 12, 57.
ekard. O. II. 3, 8. *cod. vind.* und *fr.*
echrot. Ec.
ecchrot. VG. III. 10.
ecchrod. VG. III. 73.
IV. 1249 echert. N. 7, 6. 9, 20. 13, 6. 17, 45. 18, 11. 26, 14. Mu. Mcp. Org.
eccheert. N. 20, 13. 24, 5. 25, 3. 26, 4. 111, 4. Org. N. II.
ecchirt. N. 62, 9.
echirt. Org.
okkert. Wm. II.
okker. Wm. II.
okkeret. Wm. I. II. III. IV. IX.
ockeret. Wm. II. III.

AGURINC, *nom. pr.*

EHERARI s. AHIR.

AHART s. AHIR.

II. 1162 **AHORN**, *m.* Ahorn, angels. ahorn, lit. aornas, *platanus.* M. 31. Em. 22. 31. Pr. v. t. Sg. 299. 184. Lc. 1. 2. 3. Bib. 1. 4. 6. 10. 11. 13. Zf. ahurn. Ib. Rd. (achorn. Wn. 460. aorn. Bib. 9.)
n. pl. ahorn, *platani.* VG. II. 70. horna, *platani.* VG. 2.
AHORN als Beinamen, z. B. *Uodalricus* Ahorn.
AHORNWANG, Ortsn.
AHORNIC, Bergnamen.

EICHORN s. EIH.

AHERZER s. HERZA.

ACHUS, nord. öx, angels. acas, eax, goth. aqvizi (cf. lat. *ascia), f.*, Axt, *securis.* C. Ic. Sg. 184. — Formen und Flexionen:
n. acus. T. 13, 15. accus. Wn. 863. akus. O. I. 23, 51. 58. acchus. Wn. 3355. akes. Cr. akis. Tr. ackes. Rc. (achs. Wn. 460.)
d. s. ackus. O. I. 23, 63.
n. pl. acchussi. Em. 31.
d. pl. accheson. N. 73, 6.
achus zuuiuuas, *bipennis.* Ic.
Gehört hiezu das vielleicht noch dem 7ten Jahrhundert angehörige ux *(os)* in *fraudulenter uxos pro baculis in manibus ferentes. Chronicon Idatii* bei Bouquet. 2.
RIUTACHUS, *sarculo.* Rb.
HELMAKIS, *bipennis.* Tr. helmakes. Cr.
(TUERAKIS, *ascia.* Tr. twerachs, twerhacs. Wn. 460.)
SATELHACHS, *bipennis.* Wn. 460.

UOCHASA s. AHS.

ACHÔSUNGA s. CHOS-ôn.

AGASTA, Flufsnamen.

ACHUST s. CHUS.

AGUSTO, August, *augustus* (Monat). gl. K. augusto. Pa.

AGASTALT s. Hagastalt.

AGAUUIS firinari. R. achiuuiz firinari. K. 7. *publicanus.* akiuuis, *publice.* gl. K. augiuuis, *publice.* D. I. 266. ackiuuislihho, *specialiter*, *omnino* (kiuuislicho. Ra.) gl. K. (cf. sanskr. agh, *malefacere* und wiederum das altpreufsische akiwijsti, ackijwistu, öffentlich, von ackis, Auge (sanskr. axi), mit welchem die deutsche Form augiuuis in D. I. 266 eine gleiche Bildung zu haben scheint; dagegen könnte die deutsche Gl. kiuuislicho in Ra. auf â-ki-uuis rathen lassen, wenn nicht achi-

uuiz bei K., dem die Vorsylbe chi fremd ist, dagegen spräche In dem cottonianischen *glossar. aelfric.* wird *publicanus* durch das angels. avisc ferinend übersetzt; ævisc ist im Angels. *dedecus*, gleich dem gothischen aiviski und wie avisc mit ferinend zusammengesetzt ist, so zeigt sich auch ein ævisc in der Zusammensetzung mit berend: ævisc berend, *impudice se gerens.* Allein, obgleich das agauuis und achiuuiz in R. und K. 7 mit diesem angels. ævisc gleichen Sinn zu haben scheint, so streitet doch die ganz verschiedene Bildung des althochd. und des angels. Wortes (letzteres ist doch wohl, wie das gothische aiviski, nur als æv-isc anzunehmen, doch gilt auch ævist), gegen die Identität dieser Wörter; — oder man müfste voraussetzen, dafs das goth. aiviski und angels. ævisc, wie in seiner Wurzel, so auch in seiner Bildung dem Althochdeutschen schon verdunkelt gewesen sey und nur noch in einer verstümmelten Form sich vorgefunden habe. Sind endlich agauuis und achiuuiz ganz von ackiuuis, ackiuuislihho und augiuuiz zu sondern? — Ist:

KAACUUISSOT, *publicatum* R. hieher gehörig? oder steht aa für â?

AGEZ s. **GAZ.**

AGAZA, *pica.* F. s. agalastra.

ACAZI, Mannsnamen.

AGUZI s. **GUZ.**

IV. 1249 AGUZZE (cf. kiuzan), *temulentes.* D.

AHIZZIU s. Hiz.

AGEZAL s. GAZ.

UHHIZANTI, *lucubre (lugubre?).* Ra. uhhizenti. gl. K. Ist *lugubre* zu lesen, so gehört es zur Interj. uh, die zwar im Althd. sich nicht vorfindet, auf die aber sowohl aus diesem uhhizan als aus dem mittelhd. uch geschlossen werden kann.

AGDA, Frauennamen.

AHALAGDA, wolfagda, leupagda, lobehagda, Frauennamen in Urkunden des 8ten Jahrhunderts.

AHT, OHT, Ableitungssuffix s. HT.

AHT-ian, ahtên, ahtôn s. **AH.**

AHTÔ, acht, *octo*, goth. ahtau, nord. âtta, angels. ähta, sanskr. afhtau, lit. asztůni. T. 7, 1. 233, 4. O. III. 13, 43. Mu. drizoc enti ahto. T. 88. ahto zeheni. T. 102. ahto zehen. T. 103. *decem et octo.* — diu (zala 15) ist uzzer ahtouuen unde sibinen. N. de ps. gr.

AHTOGILT.

AHTODO, der 8te, *octavus.* K. 7. N. 6, 1. Mu. der ahtode. N. II. diu ahtoda *(vox).* Mu. Mcp.

g. s. m. des ahtodin (tages). N. 11, 9. des ahtoden *(toni).* Mu. teiles. Mcp. *g. s. f.* dero ahtodun. Mu.;

dat. s. m. demo ahtoden. T. 4, 11. Mu. *d. s. f.* dero ahtodun. Mu. K. 8. 48;

a. s. m. den ahtoden. Mu. Mcp. *a. s. f.* dia ahtodun. Mu.

UBERAHTODEN gererteden, *octavis juncturis.* Mcp.

AHTOZUG. 80. T. 108. ahtuzug. T. 7, 9. ahtozo. gl. K. ahzeg. N. 89, 10. ahzoc. Wm. 6, 5. III. ahzoh. Wm. II. ahzoch. Wm. I. IX.

AHTOZOGOSTO sibunto. der 87ste. K. 13. ahtozogosto niunto, der 89ste. K. 13.

ÊHT s. **IG.**

UOHTA, *f.*, Morgendämmerung, *diluculum* (goth. uhtwo, nord. ôtta, angels. uhta; darf man sanskr. ufhaf, Morgens, damit zusammenhalten? oder sansk. vah, glänzen?). N. 62, 2. *g.* uohtun. N. 21, 1. —

d. ze uohtun chumet diu freuui, *ad matutinum.* N. 26, 6. ze dero uohtun hugen. N. 62, 7. in uohtun. N. 56, 9. 62, 7. 107, 2.

fone dero uohtun unz ze naht, *a vigilia matutina.* N. 129, 6. in der uhten. Ps. 3. —
a. uohtun, *diluculum.* N. 118, 148.
UHTISANG, uhtosterno.

ACTOGILT, octogilt s. GALT.

AHTEID s. EID.

AHTALIN s. AH.

EGLECOPALA. — *columbinam (margam,* Mergel) *galliae suo nomine eglecopalam appellant.* Pl. —

ACHLIS. — *Item nata in scandinavia insula* achlin *haud dissimilem illi (alci), sed nullo suffraginum flexu.* Pl. 8. Vielleicht nur eine Entstellung von *alx, alcis,* da die Beschreibung dieses Thiers mit der, die Jul. Caes. (VI) von *alx* giebt, übereinstimmt.

ACHRAMNIRE s. RAM.

AHS ist wohl als Stamm (aus einer Wurzel AK, ACH) sanskr. aj *(se movere)*, lat. *ag-ere* (cf. Achar), wie wahsan von der Wurzel WAK, WACH, sanskr. vaj? oder aus der sanskr. Wurzel vah, *vehere, movere* (cf. ohso) für ahsa, ahsala, uohsana anzunehmen, doch ist zu erwägen, daſs ahsa, sansk. axa, ahsala, aber sansk. ansa ist.

AHSA [lit. afzis, angels. eax, sanskr. axa *(currus)*, griech. ἄξων, lat. *axis*], *f.* Achse, *axis.* Mε. Em. 26. Bib. 1. 5. (ahse. Wn. 460. Tr.)
nom. pl. ahsa, *axes.* Ec. Rf. Tg. 1.
g. pl. ahson. Mcp.
HIMILAHSA. — *accus.* himelahsa, *axem.* Mcp.
AHSALA (nord. öxl, angels. eaxl, ehſle, lat. *axilla,* aber sanskr. ansa), *f.* Achsel, *axilla.* — Formen und Flexionen:
n. ahsala, *scapula.* Em. 31. *humerus.* Rd. ahsela. Tr. hahsala. Ib. haessila. F. hassala. Em. 27. hacsila. F. 2. (achsele. Wn. 460.) ahsla. Sg. 913.
d. ahslu. Gc. 4. ahsalu. Rb. ahselo. Mcp. (ahsale. D. III. 61. ahsilun. D. III. 45.)
a. ahsala. Mλ. 11. Bib. 2.
d. pl. ahsalom. K. 27. ahslun. Tg. 3. (ahselun. D. III. 59. Mos.) ahselon. Mcp. —
a. pl. ahsela. N. 59, 8. 107, 7. Mcp. Bo. 5. ahsila. Bib. 5. ahsele. N. 59, 8. ahsla. C. Sg. 242.
UPARAHSLA, *superhumerale.* Pa. gl. K.
AHSALKIUUATI. ahsalpein.
AHSLARI, *cervical.* Sg. 184.

UOHSANA und uochasa, *f.* angels. ohsta, oxn, Achsel (mittelhochd. uohse, uehse, in der Schweiz noch uchs und in Baiern die Uechsen) *ascella.* —
ochasa. Em. 27. Bib. uochisa. Bib. 13. hohasa. Sg. 242. ouchesa. F. 2. Mon. 2. L. ouchisa. Bib. 11. uchasa. A. ochansa. Sg. 292. ouchse. St. ouchesin, *ascellae.* Tr. uhsin, *ascellas.* Bib. 4.
oahsana, *lacertus.* Ra. gl. K. uohsana, *ascella.* Zf. Bib. 7. uohsina. Em. 31. ouhsena. Bib. 6. ouhsna. Bib. 6. uhsine. Bib. 5. huohsin. Bib. 4. *d.* uohsinin. Mξ. uosinin. Bib. 1. 2. — *d. pl.* uhsenen, *scapulis.* Wb. *a. pl.* uhsina. Bib. 13.
(ůchs, *ila,* underůchs, *isella.* Eng. 2.)

EHSO, *nom. pr.*

OHSO [sanskr. uxan (von vah, lat. *veh-o,* griech. ὀχ-έω, also ohso und wagan zu Einer Wurzel), goth. auhsn, nord. oxi, angels. oxa, lit. jautis. In l. sal. III. 11. steht schon: *si quis bovem furaverit. malb.* ocxino *(cod. paris.* 252.); läſst auch in l. sal. III, 2 die Glosse ochsaiora, in *cod. paris.* 252 ocsteorci sich aus ohso und stior erklären?], *m.* Ochse, *bos.*
Formen und Flexionen:

n. ohso. Ib. Rd. Rb. T. 110. Sg. 242. Mcp. oxsso. Is. 9, 4. (ochse. Wn. 460.)
a. ohson. T. 103. ohsen. Mcp. —
n. pl. ohsun. C. Rb. ohsen. Fr.
g. ohsono. Rb. T. 125.
a. ohsun. N. II.
UROHSO, Auerochse. — urohsen, *uri.* Tr. *uros.* Ve. 6.
MASTOHSO, Mastochse. — mastohsun, *pingues boves.* Bib. 1. mestohsun. Me. Bib. 5. 7.
OHSENZUNGA.
OHSINARI, *m.* Kuhhirt, *bubulcus.* Tr. Fr. Em. 31. ohsanari. Sg. 299. ohsinare. Em. 32. ohsenare. Wn. 232. (ochsnar. Wn. 460. ohsnêre. Cr.)

AHSALA s. AHS.

IHSILI, *f. exilium.* Rc. ihseli. Bo. 5.
g. ihseli. Bo. 5.
d. ihsili. A. Bib. 9. ihsilih. Bib. 12. ihseli. Bo. 5. isseli. Gc. 10.
acc. ihseli. Bo. 5.
IHSELIG, *exul.* Bo. 5.
FIRIHSELIT uuarth, firhisilit uuard, *exulat.* D. II. 352.

EHSELINGA (cf. ahsala?), *tesserae dicuntur, unde domicilia sternuntur.* gl. bl. (esselinga?).

OAHSANA, UOHSANA s. AHS.

AD (cf. skr. at *ire* und Wurzel I, Id), stelle ich als Wurzel von adal, uodal auf; cf. auch sanskr. êdh, *crescere,* welches mit i, *ire,* wie ridh, *crescere,* mit ri, *ire* zusammenzuhängen scheint. — Auch âdara gehört vielleicht hieher. — S. die Wurzeln in der Vorrede. —

ADAL, edil und edili (cf. nord. adill, *auctor, persona, principalis),* angels. ædhel, edhel, edel, *nobilis, priscus, egregius.* — adal meistar, *opifex.* Ic. adhal sangeri, *egregius psalmista.* Is. 3, 6. edili ambaht, *nobilis decurio.* T. 212, 1. edeler chimo, *nobile germen.* Bo. 5. edele uuintrubo. Wm, 1, 14. ein edile vogel. D. III. 484. edelis keslahtis, *prisci generis.* Mcp. edeliu chint. Mcp. die edelen sela. Wm. 6, 5. edil thegan. O. I. 1, 99. edile ‹ sedales. Os. 2. sin edele namo. N. 75, 2. sum edili man, *nobilis.* T. 151. dero edelon uuorto, *linguae insignis.* Mcp. fone dinemo edelen rate, *praecluibus profatis.* Mcp.

Formen und Flexionen:
n. adal. Ic. athal. gl. K. adhal. Is. edil. O. I. 1, 99. II. 12, 1. Ol. 13. edili. T. 212, 1. edile. D. III. 484. edele. N. 75, 2. Wm. eidele. Wm. III. edeler. Bo. 5.
g. adales. P. a. Rb. adoles. gl. K. edelis. Mcp. ediles. Os. 2.
d. edelen. Mcp.
n. pl. edele. N. 102, 14. Wm. 1, 14. eidele. Wm. III; edeliu. Mcp. — *n. pl. f.* schwach: die edelen. Wm. IX. edelun. Wm. II. edelon. Wm. III.
g. pl. edelon. Mcp.
d. pl. adelom. K.
diu edelesta, *purpura.* Bo. 5.
UNADAL, unedili. — er ist unedel, *pudore degener sanguis.* Bo. 5. so ne ist nioman unedele. Bo. 5. uuanest tu daz uuesen unedele. Bo. 5. unedelin, *degener.* Eb. — *gen.* unadales, *ignobilis.* Rb.

ADAL *(n.?* wie im Mittelhd.; nord. adall, *origo, indoles, nobilitas),* Adel, *prosapia.* D. I. 268. — in adeles geluste. Co. — nirdeilet unrehto thaz iaman adal ahto. O. III. 16, 45; comman adales, *vir nobilis.* Rb. cf. edili (unser waren zuelfe, geboren fon eineme adele. D. III. 103. der uon adele was geborn, der muose berien daz hore. Mos.).

ADALI, *nobilitas.* P. a.

EDILI, *n.* — thaz edil in giburti fon in uuahsenti. O. I. 3, 24. — dhaz ir in sines edhiles fleische quhoman scolda uuerdan. Is. 7. fone iudases edhile, *ex genere iudae.* Is. 8. fona huuelihhemu aedhile, *ex qua tribu.* Is. 9, 1. uuas thaz kind in edile mit gote thihenti. O. I.

10, 27. edele, *nobilitate*. Bo. 5. (von uollime edele geborn. Fdg. 247.) — chichundemes ouh nu dhes ędhili endi odhil, *genus et patriam*. Is. 5, 7. thar sihit er thaz edili ioh sines selbes bilidi. O. IV. 15, 35. (edele und vrituom. Mos.) —

Sollte in: tho quam ein ediles man. O. IV. 35, 1. zi ediles frouuon. O. I. 5, 7. der Vers auf êdiles schliefsen lassen? vergleiche ôdal neben adal in den hiermit zusammengesetzten *nom. propr.*, aber auch comman adales, *vir nobilis*. Rb.

EDILÎ, *f.* — edili, *generositate*. Bib. 1. (nordisch adili, *jus agendi causam naturale.)*

EDIL (?), *patrimonium*. Can. 4.

UNADALI, *ignobilitatem*. Sg. 71.

ADALerbi, -erbo, -aro (-ri?), -chunni (-dorn), -scalh.

Männliche *nom. prop.* (cf. uodal): Adal, Adalo, Adalunc, Adalinc, Adalene, Adaluni, Adaline, Adalolt, Adalolf, Adalleip, Adalleoz, Edilleoz, (hadaleih?), Adalram, Adalrun, Adalrih, Adalrat, Adalrinc, Adalmar, Adalman, Adalmunt, Adalnot, Adalpero, Adalperaht, Adalpern, Adalburc, Adalpolt, Adalpoto, Adalvolch, Adalfrit, Adalfuns (Alfons), Adalwart, Adalwald, Adalwic, Adalwin, Adalgoz, Adalgrim, Adalhart, Adalhoh, Adalhleod, Adalhram, Adalhugi, Adalgis, Adalger,

II, 1162 Adalhelm, Adalstan. —

Weibliche *nom. prop.:* Adala, Adaluna, Adallant, Adallint, Adalrunda, Adalmuot, Adalpirin, Adalpiric, Adalpurc, Adalwiz, Adalwarana, Adalgund, Adalhild, Adalgarta, Adalheit, Adaltrut, Adalswind, Adalsinda. —

Ortsn.: Adalheim, edilpeunt.

KAADALI, *n.* — iro geedele, *nobilitas (generis)*. Mcp. Bo. 5. — des keedeles, *nobilitatis*. Bo. 5. — — geedele, *nobilitate*. Mcp. Bo. 5. — tien si iro geedele nimet unde sie scalchet. Mcp.

ADALLÎH, *insignis*. Da. *nobilis*. Pa. athallih. gl. K. — adallihemo gislahte, *liberiori genere*. Gd. — adallihan uuesan, *inlustrem*. Da. adalliha, *antiquam*. VA. VII. 306. adillichiu, *ingenuas (opes)*. Prud. 1.

ADALLICHO, *signanter, eleganter*. Em. 19. *nobiliter*. H. 19.

UNADALLIH, *ignobilis*. Pa. unathallih. gl. K. unadilliche, *ignobiles*. Rf.

EDILING, *m. nobilis*. O. I. 9, 9. 23, 45. Ol. 18. edeling. Bo. 5.

g. pl. edilingo. O. I. 11, 24.

d. pl. edelingen. Bo. 5.

a. edelinga. N. 149, 8.

(In l. angl. adalingus, *nobilis*; in *Edward confess.* in legg.: *rex Edwardus Edgarum filium eorum retinuit et pro suo nutrivit et quia cogitabat haeredem eum facere, nominavit* Adeling, *quem nos dicimus domicellum;* cf. *domicellus* in Du Fresne.)

UNADALISKE, *degeneres*. Em. 17.

ANTADALJAN (entedeln). — so indedelet er sih. Bo. 5. antadaltaz, *dedecor (plebs)*. Prud. 1.

UODAL (nord. ôdal, angels. ædhel, œdhel, edhel; cf. AD, ÔD). *d.* uodile, *praedio*. T. 87. — *ac.* odhil, *patriam*. — Odil, Ortsn.

FATERUODAL, *patrimonium*. Tg. 5. — *d.* fateruodile, *patriâ*. T. 78. — *ac.* fateruodil, *patriam*. T. 78.

n. pr. (cf. Adal). Uodalman. Uodalrih (Ulrich), Uodalbalt, Uodalbiric, Uodalbert, Uodalwart, Uodalhart, Uodilhleoz, Uodalkarda, und die mehrsten der unter adal angeführten *n. pr.*, die neben Adal- auch die Formen: Uodal-, Uadal-, Uodil-, Odal-, Odil-, Huodal- zeigen.

AT, it, ut, Suffix s. T.

AT vielleicht als Wurzel von ata-haft, *continuus*, at-ar, *sagax, celer*, et-ar, *sepes* aufzustellen. Cf. I, It und die Wurzeln in der Vorrede.

ATA.

ATA.

ATA-haft. S. AT. — diu atahafta forhta, *continuus timor.* Bo. 5. tiu atahafta, *iugata (pagina).* Mcp. — gechister fone atehaftemo guuunne dero gebornon, *semper eorum quae gignuntur conquisitionibus opulentus.* Mcp. in atahaftemo sere, *continuato dolore.* Bo. 5. — atohaften slih, *continuum sulcum.* Bo. 5. — dar ist atahafto tag (naht), *per sex menses.* Bo. 5; atahafto nah einanderen gesprochen uuerden, *propinque.* Org. — cf. Ato.

GAATAHAFTÔN. — geatehaftoti, *continuaret (iro lib).* Bo. 5.

ATO, ATTO, *nom. pr.* Ist es eins mit hatto? oder mit azzo? oder mit atto, *pater?* Frauennamen: *ata,* atta (ist es nord. edda, Urgrofsmutter?). — Gehören hieher die *nom. prop.* Atonc. Atolf. Atich. Athorinc. Atilo. Atin. Atana. Waldradana. Adaloh? Ateboduus. Adabero? Adabert? Atamar. Ataman? Atahilt; cf. Ata und Ot. — Hängt mit diesem Stamme Athanaricus. Am. zusammen?

ATINAHA, Ortsn.

ATTO, *m.* (goth. atta, *pater),* Vater (Atte). *genitor.* Valafr. Strabo.

(ET. Diese im Mittelhochd. häufige Conjunktion findet sich zuerst in Denkmälern des 12ten Jahrhunderts vor; cf. Edo, Etta. — des nehein durft ware, et ime diu gnade gescahe. D. III. 86. nieht ist des ich mich scame et du gnadich pist ime. D. III, 110. et ih heizze der herre, ih ni ger sin nieht mere. D. III. 99. oet, *tantum,* nur. D. III. 482.)

ETTA. cf. edo und it. — Dieses etta ist nur einigen Dialekten eigen; auch im Nordischen fehlt dies Wort, wie schon im Gothischen, das jedoch aiththau (oder) hat. — Angels. ät—. S. Ortsadverb a, i in der Einleitung.

ETTA-lìh. — ettiliher, *quis.* Gc. 1. 4. 6. ettilicher. M. 29. Sb. etelicher. Bo. 5. etelih, *quidam* (perg, ding, cliz). N. 67, 15. Org. Bo. 5. Mcp. etlichiu par daz chint. D. III. 59.

g. eteliches, *alicujus.* Nf. Org. Bo. 5.

d. an etelichero gemeinero marcho. Org. (der in ettilicher selide ist. D. III. 36.) zi ettilihero uuis, *utcunque.* Ec. *quoquomodo.* Can. 10. 11. za ettalihhero uuis, *aliquatenus.* M. 29. zi etalihhero uuis. M. 30. zi etilihhero uuis, *quoquomodo.* M. 19. zettalihhero uuis. Gc. an etelichero *corporali figura.* N. 37, 8. etelichemo, *aliquo.* Org. Bo. 5.

a. etelichen teil. Bo. 5. etelicha ordinhaftigi. Org. etelicha not. Bo. 5. in ettilih, *in quamlibet.* Gb. 1. 2. 3. dero io etelih, *unum quid talium.* Org.

n. pl. eteliche. N. 37, 12. 79, 10. etelichiu. Mcp. Org.

d. etelichen. N. 30, 10. mit etelichen dien listen. Bo. 5.

a. pl. etelichiu. Mcp. Bo. 5. —

EDDES-lìh, ethes-lih, edes-lih, etes-lih, etis-lih, ethas-lih. — eddeslihher, *aliquis.* K. 21. — edeslihhera rahha. K. 60. edeslihheru, *aliqua (arte).* K. 46. etislichiro, etislichero, uuis, *utcumque.* D. II. 350; eddeslihhemu, *alicui.* K. 40. 42. etislichemo, eteslichemo, eteslihmo (boichene.) Wm. 2, 17. I. III. IV. IX. II. — ethaslihhen, *aliquem.* gl. K. ethеslicha redina. O. V. 23, 18. — *n.* und *ac. pl.* eddeslihhe. K. 65. eddeslihchiu. K. 3. 20. 31. — *g.* etheslihhero, *aliquorum.* gl. K. — Ist etteslih aus etteshwelih, wie iogilih aus iogihwelih?

ETHAS, *tandem.* gl. K.

ETTA (ettes), -manak, -mihil, -hwilo, -hwer, -hwelih, -hwiu, -hwenne, -hwar. — Auch etenuilo in Wn. 5, 2. ?. (Wm. II. hat etuuilo; cf. ettanhwilo).

EDO, cf. alde. — [goth. aiththau, nord. edha. angels. odhdhe, edhdha, oudher, altsächs. eftho (cf. iph), sanskr. uta; also zusammengesetzt e-do oder ed-do, cf. doh in da), oder, *aut.* —

Formen (cf. aldc): edo. Pa. Ra. gl. K. Rb. K. p. 2. 7.
edho. gl. K. Wo. 2.
eddo. gl. K.
etho. gl. K.
erdho. Wo. 2.
ertho. gl. K.
odo. E. Ct. 94. W. Em. 1. Otl. O. T. Gc. 8. Can. 8. 9. 12.
odho. Is. 3, 4. 5, 5.
oda. O. F. Can. 8. 12. Le. 1. 3. Nd. II. W.
aodo. R.
odu. W.
oddo. Can. 3.
ode. Co. 3.
odar. H. Ct. 84. N. II.
oder. Wm. Ho. 2. Co. 3.
odir. D. II. 292. —
ed uralt. gl. K. edh ethashuanne. gl. K. ed zi saumum Rb.
edo, *an.* Rd. Kp.
edo-edo, *aut-aut, sive-sive, et-et.* K. 2. T. 37, 1. 161, 3. denueder-oder, s. hwer. edo so sama, *vel etiam.* K. 7. erdo mer, *quin magis.* Ja. —
Gehören folgende hieher oder zu ôdi, *facile, possibile?* (cf. Et). — odo, *saltim.* Can. 9. 10. 12. odo, etwa, wohl, vielleicht. O. II. 4, 28. 14, 100. III. 20, 127. O. IV. 16, 29. odo uuan, *forte*, s. wan. min edo uuan, *ne forte.* T. 13, 19. odo uuila, *forte* s. hwila.

ETO, *Eddanus, nom. pr.*

ID [cf. sanskr. it (goth. iddja, *ibat), ire* und I. AD] ist wohl wegen ida, nord. ædh, *vena,* als Nebenform der Wurzel AD aufzuführen.

IT vielleicht eine Nebenform von AT, obgleich nach dem häufigen Uebergange des a in i die altnord. idull, *continens,* idia, *operari,* idka, *solere*, idin, *diligens,* idni, *sedulitas* auch von der Wurzel AD (ahd. AT) abgeleitet werden könnten. Nur itis, wenn es itis seyn und mit dem goth. aithei, *mater* zusammenhängen sollte, würde eine Wurzel IT (u. nicht AT) fordern; doch spricht das th ein goth. aithei gegen die Zusammenstellung mit itis, dessen t auch durch das angels. ides bestätigt wird.

IT. It-, ita-, goth. und nord. id- (nordisch endr-, endur-), angels. ed-, galisch aith-, ath-, z. B. athghinte, ahd. itporan (goth. ith, *verum, et contra),* wieder-, *re-;* cf. lat. *i-ta, i-terum.* Altsächs. ist idur, wieder. (Ist auch wieder, widar, hieher zu rechnen oder einem Stamme wa, wi beizulegen? hängt it- mit ant- zusammen? cf, alpr. et- in der Bedeutung von it- und ant-, z. B. etskisna, Auferstehung, etwinut, entschuldigen.) Itporan. itkrut. -lon, -lonon, kaitlonot. -mal (idimal). -niwi, kaitniwon. itaruchon. itawiz, -wizon. —
Nom. pr. Itheri? Itmar. Grut. 615, 5. —
Gehört:
iternontiu, *surrectura, crescens.* M. 29. Gc. Gc. 6 hieher?
itamun in doh itamun, *tunc demum.* Ib. ist hitamun (do hitamun) zu lesen.

ÎDA, *f.* (altnord. adh. S. AD, ID), *vena (auri).* Mcp. *vel* gihuct, *vena.* Mg.
d. idun, *vena (scaturiginis).* Mcp. *vena (ligni).* Org.
a. îdun, *venam* (an demo holze). Org.

ÔT, goth. aud- (a-hafts), nord. aud-r, angels. ead, *possessio, opes,* würde seiner Bedeutung nach auf den Stamm AD, zu dem adal und uodal gehört, bezogen werden können, wenn nicht die abweichende *tenuis* des Auslauts und selbst auch der Vokal (o, au), der eher einem Stamm ut anzugehören scheint, einen (vielleicht unbegründeten) Anstand nehmen liefse?

cf. UT und die Wurzeln in der Vorrede. — Hieher gehören auch wohl die *nom. propr.:*
Otto. Odo. Oda. Auto. Audo. Oato. Otilo.

IV. 1249 Otolo. Otilana. Autinc. Aottuni. Auttin. Otolf. Odalh. Oudoin. Autwin. Otlant. Otoloh. Otunlis. Autarih. Otrih. Oterat. Othram. Automar, Otmar. Autman. Otmund. Otpald. Otprant. Otpad. Otperaht. Otpirga. Autfrid, Otfrid. Odoacer. Autchar, Ottochar. Aotahar, (Otacher. *d.* Otachere. *acc.* Otaccheren. Bo. 5.) Audegildis. Otkelt. Otker. Otkis. Otcoz. Audegisal. Otkart. Othart. Othad. Othelm. Othind. cf. Uoto. — Auch Ellanot (oder ist es Ellannot), Serot, Kisalot, Valot? oder ist ot Ableitung? — Ôt-mali. ôt–uuala. ôt–pudil.

(HEIM–OT, Heimath. D. III, 65 ist wohl Ableitung von heim. — Gehört auch der Ortsname Trisgodios hieher?)

KIÔTA, KIOTER, *praeditus.* Ib. gioder. VS.; keaota, *beati.* Pa.

GIÔTÔT uuirdit, *inpinguabitur.* Gc. 1. 6.

ÔTAG (goth. audags, angels. eadeg, *beatus*, nord. audugr, *dives)*, reich, *dives.* T. 212, 1. 105. 106. 107. aotac, *beatus.* Pa. ther otago, *dives.* T. 107.

g. otages. T. 105. thes otagen. T. 107.

a. otagan. T. 106. odagan. Is. 5, 7.

n.pl. otage. Ra. odeke. gl. K. otagiu, *idonea.* Em. 6. Can. 9. 10. 12.

g. otakero. K. 53.

d. otagon. T. 23, 1.

a. otage. T. 4, 7. thie odegun. O. I. 7, 18.

GIOADEGER, *praeditus.* Sg. 292.

GAÔTAGÔN. — caotagota inan, *ditavi.* Rb. kaaotagota (kiotokota. Ib. kiotogota. Rd.) *ditavit.* R.

kiotagoter, *praeditus.* Re. gahotagoter, *locupletatus.* Ja. kaotakote, *ditati.* Rb. kiotacota, *praediti.* Ja. giotagotan (giotogoten. A.), *praeditis.* Gc 3.

ÔD, ôth. — Gehört dieses Wort in: er zeinta, thes sie uuas ouh oth, sines lichamen tod. O. IV. 19, 35. bizeinot hiar daz selba grab, thar ther lichamo lag, thes thie liuti uuas filu od, selben druhtines tod. O. V. 6, 10 zu ôdi?

ÔDI (cf. nord. aud–, leicht–), angels. ådhe, eadh, möglich, leicht, *possibilis*, *facilis*, *commodus.* Ist es mit dem folgenden ôdi, *vacuus* dasselbe Wort? — odi, *possibile.* T. 181, 2. mit gote alliu sint odi. T. 106. — allu sint thir odu. T. 181, 2. odiu, *possibilia.* T. 92. —

odira, *facilius.* T. 54, 6. 106.

ODO? siehe in edo.

UNODHI, *difficilis.* gl. K. unodi. Ra. O. V. 14, 3. *inpossibile.* T. 3, 8. 106. unaodi (unodi. Ra. gl. K.), *difficilia.* P. a. — niuuiht unodes. T. 92.

UNODO, *difficile.* R. T. 106.

AODI (othi. gl. K.), *f. facilitas.* P. a.

UNAODI (unodi. Ra. unodhi. gl. K.), *f. difficilitas.* P. a. — unaothem (unothem. gl. K. unodem. Ra.), *difficultatibus.* P. a.

AODLÎH (othlih. gl. K.), *facilis.* R. P. a.

AODLIHHO (Adverb.) Hild.

OTLÎH, *facilitas.* Ra.

ÔDI (cf. ôdi, *possibile*, mit dem dieses Wort wohl ein und dasselbe ist, da die Bedeutung von *vacuus* auf einer Seite zu *vastus*, auf der andern zu *otiosus*, *facilis* übergehen kann; vielleicht gehört selbst *ot–ium* hieher), goth. authis, nord. audr, öde, *vacuus*, *vastus.* — die (hutta) danne ode stat. N. 78, 1. holen ode standen, *specubus viduatis.* Mcp.

AODI (nord. audr, eydi), *f.*, *desertum.* R. — in aodi, *in deserto.* P. a. ze odi uuordene, *in desolationem facti.* N. 72, 19.

EINÔTI s. ein.

ODHIN, *f.*, *vastitas.* Is. 5, 6.

(ODARE, *vastitas.* Bib. 5.)

ÔDJAN (nord. eyda, *vastare).* — oadet, *desolabit.* Bib. 10. 11. 13.

ARÔDJAN. — araodit, *vastat.* R. — araodet (arodit. Ra. irothit. gl. K.), *devastatus.* P. a. R.

FARÔDJAN. — fyrodhant, *dissipabunt.* Is. 5, 6. — faraodit (farodit. Ra. firotit. gl. K.), *deserta.* P. a.

ÔSI, *f.*, *vastitas.* Mη. Bib. 1. 2.

ÔSJAN. ôsta, *diripuit.* Mε. *devastabat.* Mz. Sb. Bib. 2.

OSARI, *m., populator.* Bib. 2. odsari, *depopulator.* Bib. 1.

FARÔSJAN. — feroset uuerden, *pessumdari.* Bo. 5.

ODO s. edo.

UD und **UT**, Wurzeln, erstere für ôdi, aodi, goth. authi, angels. âdhe, eadhe (doch altnord. aud), letztere für ôt, aot, goth. und altnord. aud, angels. ead (cf. die Vokale Ô, U und AU und die Consonanten D, T) anzunehmen? oder findet in diesen Wörtern ein unorganischer Uebergang eines a in au oder der Abfall eines Anfangsconsonanten statt?

AEDUI, gallisches Volk. TA.

EID, *m.* (goth. aiths, nord. eidr, angels. âdh, zu sanskr. ît, *ligare?), Eid (sacramentum, iusjurandum, obtestatio, execratio, testificatio).* M. 24. N. 88, 4. 109, 4. Can. 10. 11.

g. eides, *jurandi.* Mα. Bib. 1. 5. 7; N. 104, 9.

d. eida. Can. 7. eide. Em. 14. M. 24. Can. 10. 11. Sb. Bib. 1. 2.

a. eid. Schw. Nz. M. 26. T. 79. Can. 10. 11. Bo. 5.

mit eidu. O. IV. 18, 16.

n. pl. eida. Mε. Bib. 6. 7. eide. Ct. 94.

g. eido. Co. 3. Ct. 94.

d. eidun. Mart. eiden. Co.

a. eide. Mart.

EIDBUST oder EIDBURT, *f.* iusiurandum. — thero eidbusti (kann auch eidburti gelesen werden) thie er suor zi abrahame. T. 4, 15.

EIDFESTINON. eidstab. eidswer—.

AHTEID, *qui supra praedictae pugnae quod chamfuuich dicimus, peracto judicio se simili vindictae erigere contra quaerentem praesumserit, sacramentum, quod* ahteid *dicitur, juret. — Decret. Tassilonis.*

MEINEID. — *n. pl.* meineida (meineiti. Asc. meineidi. Asc. 2.) *perjuria.* — *a. pl.* meineida, *iuramenta.* T. 30, 1.

WEDRED—, in l. sal. 76 ist wohl widareid, s. Grimms Rechtsalterth. 906.

TODARAIT (thothareid. gl. K.), *iusiurandum.* P. a. cf. Grimm's Rechtsalterth. S. 906. und friesisch dêdêth (Todeid), *ibid.* 907.

NASTEID. Ist dieses Wort in dem nastahit (al. nasthait; in Db. als nasthaiet aufgeführt) der l. alam 56 zu finden? S. Grimms RA. 906. Dürfte nast aus nesan, *servari* zu erklären seyn? durch den Schwur des nastahit rettete die kinderlose Wittwe ihre Morgengabe.

EIDÔN. — der rehto eidot tes unrehten sculde, *tulit.* Bo. 5. eidoth, *pendat i. e. luat.* F. Prud. 5. — sie eidont danne, daz sie nu in gniuz tuont. N. 55, 3. — der eidota ze hello, daz er mit *iunone* slafen uuolta. Bo. 5.

GAEIDAN. — gieitte (geeide. Bib. 5.), *adiurem.* Mα. Bib. 1. — gieitta, *adiuravit (principes sacerdotum).* Mφ. geitta. Bib. 6.

EITO? — Ist dieses Wort aus liton (st. eiton?) in kitriuuua liton, *fideiussores.* gl. K. anzunehmen? — aidis. i. e. *sacramentalibus.* L. Roth. 364.)

EITO, *n. pr.*

GAEIDO, *m.* — geidon, *coniuratores.* Br. — geitin, *conjugalis.* F. [cf. ham-edii. *(conjuratores).*]

GAEIDI, *n.* — daz geeide, *jusjurandum.* Wb.

EIT (angels. ad, *rogus;* cf. sanskr. indh, latein. *ard,* griech. αἴϑ- und Aetna), *ignis, rogus.* Ra. — in demo eite irsuohtost du mih, *igne.* N. 16, 3. eite, *pira, rogo.* Or. (zi der ziegel eitte. Mos.) — aeit, *caminum.* Em. 19. eit, *rogum.* Ra. eid, *rogum.* gl. K. — (eita lagano (?), *de fanatico.* Da. Die Handschrift erlaubt auch etta zu lesen.) — cf. eitar, *sanies, virus.*

EITOFAN s. ofan.

EITJAN. — gieites ziegles (gieitis. Bib. 7. gieittes. Bib. 1.), *cocti lateris.* Mη. Bib. 1. 2. ist geeitet (in fiure ahtungo). N. 59, 10. uuir uuurden geeitet in demo fiure. N. 65, 12.

EIDI. Ist dieses Wort, gleich dem goth. aithei, mittelhochd. eide, *mater*, dem Althochd. aus fuotareidi, *v.* muoter, *nutrix* (s. vuotar) zu vindizieren? oder ist eidi in fuotareidi nur Ableitungssylbe, gleich dem goth. -aith? Anderes Bedenken erregt auch hiohreidi *(aedes)*, kioreidit *(stabilitum)*; und selbst reiſt *(promtus)?*

IETan s. **JETan.**

(OET s. **Et.)**

UATO, uoto, uto, utinc, uotila, *n. pr.* cf. Uozo und Ot.
UTLINGA. Ortsnamen.

ATUH (Attich; angels. atih, *zizania)*. VE. X. 27. atuch. Sg. 242. atoh. Tg. 1. atoch. Sal. 1. 4. atach. Em. 31. Pfl. 1. 2. Sal. 2. attah. Sal. 4. attich. D. atech. Wn. 460. Es. attech. Tr. *ebulum, meatrix, nigella.* — *g.* atheches. Pfl. 1. 2.

ADAGHILIN, *n. pr.*

ADAGIRICHAN, *n. pr.*

ADAL s. **AD.**

EDILI s. **AD.**

ÎTAL, *vanus, inanis,* eitel (in der Bedeutung unnütz, leer, deren Bezeichnung, eitel, deutscher Sinn treffend für das, was wir jetzt unter Eitelkeit verstehen, verwandt hat), angels. idel, zur Wurzel I, gehen, mit Suffix t und al, wofür auch die ursprüngliche Bedeutung des Worts — leer, unnütz, vergänglich — stimmt. — ital, *exanitus.* (ubiles). N. 74, 2. nist ital, *non vacat.* Gh. 3. ital ruam, *vana gloria.* K. 49. ni uuese uns sin tod ital. O. III. 26, 65. ital scolti uuerdan thiu sin era. O. V. 19, 46. ital luta, *inanis sonus.* N. 82, 13. ital, *vanus, iactans.* Pa. ital gelp, *inanis gloria.* Asc. findit ital hus. Mat. [doh si ital (leer, unbeladen) gen. D. III. 33. noh sin wingarte uppich unt ital ne si guoter dinge. D. III. 35.] liaz er sinan stual italan. O. IV. 19, 44. in thaz itala (leere) grab. O. V. 4, 30. italaz lazent thaz lant. O. III. 25, 16. thie odegun alle firliaz er itale. O. I. 7, 18. italiu, *vana (verba).* K. 4. —
Form und Flexion:
n. s. ital. K. O. N. Gh. Pa. Asc. Mat. idal. Asc. 3. italo. T. 26, 3. italer. Rb. Prud. 1. italaz. Prud. 1.
a. s. m. italan. O. IV. 19, 44. — *a. s. f.* (itele hant. Mos.) — *a. s. n.* itala. O. V. 4, 30. italaz. O. III. 25, 16. VG. II. 285. VA. III, 304. —
a. pl. m. itale. O. I. 7, 18. T. 4, 7. — *a. pl. n.* italiu. K. 4.
(unitale (?), *molles.* gl. K. initalaz (?), *inane.* Prud. 1.)
Gehört italus *(var. italicus)*, Name eines Cheruskers, TA. 11, 16 hieher?

ÎTALÎ, *f.*, *inanitas, vacuum.* — itali *(in), vacuum.* — Sg. 70. VG. II. 287. — iz skein in durhliehtentero itali, *perlucida inanitate.* Mcp. — italin, umbiderbi, *cassum.* Ic.
UPARITALI, *supervacue.* gl. K.
(UBERITELLICHE, *supervacue.* Wb.)
ITALINGUN, *vacuum, frustra.* gl. K. P. a.
ITALIDA, *inania, vana.* Pa. gl. K.
IDALNISSA, *f. desolatio.* Is. 5, 6.
GAÎTALJAN. — kiitallant, *adnullabunt.* Rb.
ARÎTALJAN (angels. âidljan).
iritalit, *vastat.* gl. K. *exinanit.* gl. K. aritalit. Pa. Ra. oba thaz salz aritalet, *si evanuerit.* T. 24, 2.
aridalida, *exinanivit (semet ipsum).* Is. 5, 3.
aritalat, *exinanite.* Tg. 5. Bib. 1.
aritalit, *depopulatus.* Pa. Ra. *vastus.* Ra. iritalit. gl. K. iritalit (wirdit), *evacuatur.* Sg. 70. aritalot. Bib. 1. aritalita, *evacuata.* Pa. aritaletaz, *excussa (navis magistro).* VA. VI, 353.
(UZERITELET ist, *est inexanita.* Wb.)

ITALIA, Italien. — italiâ, *italiam.* Bo. 5.

ODIL, UODIL s. **AD.**

ADULAS, Bergnamen. Pt.

ÂDÂM, Adam. — *g*. adames. O. III. 21, 11. N. 8, 5. Mos. adamis. N. 17, 6. 38, 7. 42, 2. — *d*. adame. N. 48, 3. — *a*. adaman. H. 24. O. II 5, 9. adamen. N. 1, 1.

ÂTUM, *m.*, Athem, Geist, *spiritus* (sanskr. âtman, angels. ædhm, doch vergl. auch d. goth. ahma in der Wurzel AH). Bedeutung und Gebrauch: *spiritus*. E. Nm. *spiraculum*. A. Ic. Is. 3, 7. uuizactuomlih atam, *pythonicus spiritus*. Mα. Bib. 1. 8. 13. atime sines mundes. N. 82, 3. atume dines zornes. Nm. uuihes atumes, *sancti spiritus*. H. 3. (der ubel atem (böse Geist) fuor in die nateren. D. III. 49.) atum uuihan, *spiritum sanctum*. Wo. 2. atuma, *spiritus (tetros)*. Rb.

Form und Flexion:

n. s. atum. E. Nm. A. Pa. gl. K. Rb. Ic. adum. Is. 3, 7. atam. Mι. Bib. 1. 8, 13. atim. Bib. 4. atem. Bib. 6. N. 134, 17. Nm. II.

g. atumes. H. 3.

d. atume. Nm. K. 7. Ho. H. 1. 2. adume. Wo. 2. ateme. N. 142, 7. Gc. 10. Nm. II. atime. N. 82, 3. (atemen. Hd.)

a. atum. H. 23. K. 2. E. Rb. Wo. 2. atim. N. 103, 29. atem. Bo. 5.

instr. mit atumu. H. 19.

a. pl. atuma. Rb. atume. K. 58.

ATUMBLAST. atumkeist (?). atumdroz. atumzuht.

ATUMLIH, *flavile*. Tg. 1. — atumlihchin fateres, *spiritualis*. K. 49. atumlihchun kiridu, *desiderii spiritualis*. K. 49. atumlihhun listi, *spiritualis artis*. K. 4. — atumlihhemu, *spirituali (seniori)*. K. 4. atumlihhun kirida, *concupiscentia spirituali*. K. 4. — atumlihchem herorom, *spiritualibus senioribus*. K. 46. — atumlichon, *spiritualia*. Bl.

ATOMON, athmen, *respirare*. Sal. 4. atomun. Sal. 1; — adhmot, adhmuot, *flat (spiritus)*. Is. 4, 3 (atemot, *spirat*. D. III. 32); — atomunt, *spirant*. Gd. 3. atamont. M. 28. atamant. Gd. 1, 2; — uuir atemoen. Bo. 5; — atamota, *palpitabat*. Mart.; — athmonde, *spirans*. SC. atamontiu, *spirantia*. VG. III, 34. der atamanto fliz, *nisus anhelus*. Prud. 1.

GAÂTUMÔN. — ich chumo geatemon, *deficit spiritus meus*. N. 142, 7.

ATAMUNGU, *flatu*. Prud. 1.

ÂTUMIZAN. — atumazzit, *exhalat*. Re. atmizzit, *exhalat*. Ib. atmitzit, *anhelat*. Ib.; — atimizant, *anhelant*. Ic.

IRAATMAZIT, *exhalat*. R.

EIDUM, *m.* angels. âthum, Eidam, *gener*. W. Tr. eidam. Gd. Le. 2. Em. 31. eidim. F. eideim. L. aîdem. Wn. 460.

d. eideme. Bo. 5. (eidime. D. III. 79.)

a. eidum. Em. 19. Ib. Rd. Bl.

ADAMANT, *adamas*.

ADAMANTÎN, *adj.* — mit adamantinero uuassun, *adamantini acuminis*. Mcp.

ADAMANTISC, *adj.* — adamantisca, *adamantinum*. Mλ. 3. Bib. 1. 2. 7. — adamantiscero, *adamantino (ungue)*. Mϑ. Bib. 1. 2. 7.

ÔDAN (cf. ôd), *idem quem adjecta littera* godan *dixerunt, ipse est qui apud romanos mercurius dicitur*. D. II. 358. Gl.

IDUNUM, St. in *Noricum*. Pt.

ITENASANA, Ortsnamen.

EODUNG, Mannsname.

ATAR, *acer, sagax, celer*. D. I. 273. gl. K. (ist es mit altsächs. ador, frühe, und angels. adhor, *princeps* zusammenzustellen? cf. AT.

Nom. pr. atarold.

ÂDARA, *f.*, nordisch ædh (dem althochd. ida gleich), angels. ædra, cf. îda und **AD, ID.** Ader. — adra, *nervus*. Sg. 913. (adere, *vena*. Wn. 460.)

n. pl. (die adare sih ze samine chrumphen.

D. III. 85.) adrun, *venae*. Tr. (adern, *venae*. Wn. 460.)
d. pl. adrom (adhrom. gl. K. athrom. Pa.), *venis*. Ra. (adaren. D. III. 46.)
ac. pl. adra, *fila, venas*. Prud. 1. D. II. 326. (adare. D. III. 46. daz si die ader uzchracen. D. III. 85.)
IV. 1249
INADRI, *viscus*. Prud. 1. — innadiri. Zf. innuadri, *intestina*. Ja. innadir. D. inadere, *viscera*. Tr. — inadrun, *extis*. VG. I. 484. *vitalibus*. Gh. 3. innadrin, *venis*. D. II. 317. (inaederen, *visceribus*. D. III. 473.)
PLOTADRA, *venae*. Sg. 913.
BRUNADARA, *manationes aquarum (a. pl.)*. N. 77, 44. — Brunadra, Ortsn.
HALSADARA, *posterior cervix*. Tr. (halsadere, *cervix*. Wn. 460.)
SENADRA, *arteria*. VS. Sg. 292. — senadra, *nervum*. Rb. senaadra (senoadra. Bl.), *nervum (femoris)*. Rb. — senaderon, *organa*. Sg. 292. senadara, *nervi*. Rb. — senadrono seilum, *nervicis funibus*. Rb. — senadra, *nervos*. Rb.
Gehört der Frauennamen haladara hieher?
ÂDARGRATI s. grati.
UZZERADRON, *enervo*. Sg. 292.

ATTUARII, deutsches Volk. Vell. pat. II. 105; cf. *cattuarii*.

ETAR. (Zaun, Grenze, angels. edor, cf. etto, *intervalla*. D. II. 194. und I, AT, IT), *cambortas*. Gl. zu leg. ripuar. in D. I. 341. — Altschwedisch dags etur, *diei finis*. (Das spätere etter bedeutet auch den umgränzten Raum selbst, daher Stadtetter, Dorfetter und Etterzehend.). —
Ortsn.: etar. etarcartea. etarzun?

OTTAR (nord. otr), angels. oter, otor, lit. udra (also zum sanskr. uda, *aqua?*), Otter, *luter, castor, panthera*. Em. 24. F. 2. Sg. 242. 299. Wn. 863. Pr. v. t.
otter. L.
ottir. Em. 31. F. 2. Zf. 2.
oter. Wn. 460.
odder. Wn. 232. Tr.
OTTERSDORF. Ottershova. Otterstat.
OTTRIN, *lutrinum* (Otterfell). Em. 31. oterin. Wn. 460. — ottriniu, *lutrinas* (es steht uittriniu, *lubrinas*). Em. 31.

ÛTAR, utaro, *m.*, angels. uder, lat. *uber*, gr. οὖθαρ, Euter. — *d.* utrin, *ubere (matris)*. VA. VII, 484.
UDERBALG.

EITAR, *n.* (Eiter), Gift, *virus* (nord. eitr, angels. âtor, cf. eit, *ignis*). — Prud. 1. eittar. O. II. 12, 65. *sanies*. Prud. 1. eiter, *venenum*. N. 13, 3. Nd. (D. III. 43.) eitir, *sanies*. Sal. 2. eitter. N. 139, 3. Ec. 1. 2. — eitiris, *veneni*. Nd. II. — fon eitere ioh fon uuunton gireine er mih. O. III. 1, 16. mit suozemo eitere iro uuorto. Bo. 5. — eitter, *virus*. Rc. aiter. D. II. 273. eitar predigon, *venena praedicare*. Is. 9, 4. heitar, *venena (nesciat)*. H. 3. totlichiu eiter *(a. pl.)*. D. III. 479.
(EITARGERIO, *veneficus*. R. oder ist es eitarigo? cf. jesan), eitarwurcho, eitarghebon.
Eitarpah, Ortsn.
EITARLÎH. — mit eiterlichero giredo. Bo. 5.
EITARHAFT. — eittarhaftaz, *venenatum*. Em. 19. — *g.* ettarhaftes, *venefici*. Ps. 2. eterhaftes. Bib. 1.
EITARIG. — eitriga, *purulenta (vulnera)*. Prud. 1. eutriga. Eb.; — die eitergun *hydram*. Bo. 5; — des eiterigen slangen, *venefici*. D. III. 475.
KIEITTRIT, *virolentus*. Ic. geaitert (keitirit. Sal. 2. kieitarit. Sal. 4.), *toxicum*. Sal. 1.

ADARNA, Flufsnamen.

IDERZUN s. zun.

ETISA, Etsch, *athesis, addax*. D. Tr. Pr. v. Sal. 1. Gd. Hs. etise. Hd. ethissa. Sal. 5. *(Athesis*. Pl. 3.)

ITIS, *f.*, altsächs. idis, angels. ides, *foemina.* — itis, *matrona.* Re. Sg. 292. idis. VS. D. II. 338; — *d.* zi theru itis *(maria).* O. I. 5, 6. *Nom. pr.* Itislant.

ITISLIH, *matronalis.* M. 11. Can. 10. 11. itislich. Can. 13.

EUDOSES, deutsches Volk. TG. 40.

IDISTAVISO, *in campum, cui* Idistaviso *nomen, deducunt.* TA. 2, 16.

JETISNA, Ortsnamen.

ADGANDESTRIUS, *nom. pr., princeps Cattorum.* TA. II. 88.

ADHRAMIRE s. ram.

ADRABAKAMPI, Volk in *germania.* Pt.

ATRAMINZA, *f.*, *atramentum.* Bib. 8. 10. atraminzi. Bib. 4. atarminza. Bib. 13. attarminza. Bib. 6. (atermunza. Bib. 11.)

AF, if, uf, Ableitungssuffixe, gewöhnlich ohne den anlautenden Vokal. Siehe F. und den Anhang.

AFFA, wohl Fluß bedeutend und mit aha gemeinschaftlich zum sanskr. ap, *aqua* gehörend, zeigt sich nur noch in Flufs- und Ortsnamen: AFFA, Alaffa. Ascaffa (hiezu Ascaffinburg). Waldaffa (Walluf). Erlaffa.

AFFO, *m.* [angels. apa, nord. api (cf. sanskr. kapi (wie sanskr. kam, latein. *am-are)*, und ἀββανας bei Hesychius], Affe, *simia.*

affo, *simius.* Sg. 242. 292. 299. VS. Gd. 4. Bo. 5.

a. pl. affen. Bo. 5. Zf. affin. Bib. 6.

AFFA, *f.*, *simia.* Wn. 863.

affun, *simiam.* Prud. 1.

affun, *simias.* Bib. 9.

AFFIN, *f.*, *simia.* Gd. Sal. 2.

AFFINNA, *f.*, *simia.* Ve. 6. — affinna, *simias.* VP. Bib. 11. affinne. Bib. 4. D. 8. III. 27. affina. Bib. 10. 13.

EVA, Eva. — euen, *Evae.* Nsm. II.

EPFI, Eppich, *apium.* Wn. 232. epphi. Em. 23. Sg. 299. ephfi. Sg. 184. epfe. L. Tr. ephe. F. 2. effe. Pr. v. ephich. Wn. 460. ephih. Em. 31. (epphich. D. III. 48.) — uuilder ephi, *oleaster.* Pr. m. cf. ebah.

EFFO, *n. pr.* cf. Appo, Eppo.

EPHO —? uonna indigiscemo ephoue, *ex ebore indico (Ebenum est lignum nigerrimum).* Bib. 2. vonna indiscemo ephoue, M*i*. cf. Ebah.

IPH (i-ph, cf. ibu und den Anhang, auch das alts. eftho für althochd. eddo). — iph-iph, *et-et*, D. II. 351. *aut-aut*, D. II. 353. (cf. ippichon.)

IFO, *nom. pr.*

OFFA, *stellacia* (Pfl.). Em. 31.

OFFO und **UFFO**, *nom. pr.* — Uffingi, *reges orientalium anglorum.*

UF scheint als Wurzel von ofan [wenn dieses als *part.* eines Verbs ufan (o aus u) anzusehen ist), *apertus*, und ufjan, *promere* angesetzt werden zu können; cf. altnord. opa, *cedere*, op, *ostium*, *os*, opinn, *apertus*, und griech. οἴγω, lit. wozu, *aperio.* S. aber auch UF, AB, Uffon.

OFFAN, offen, *apertus*, nord. opinn, angels. open. cf. UFon; aber auch ûf und ubar und vergleiche das nordische upp, uppa, in dem, wie in opinn, sich p zeigt, und wonach offan, ofan, gleich o-f-an seyn könnte, cf. e-b-an, welcher Annahme freilich von der Bedeutung Schwierigkeiten entgegengesetzt werden. — offan, *apertus.* D. II. 341. O. I. 25, 15. Ra. gl. K. P. a. T. 17, 7. N.

N. 9, 1. *enixus.* P. a. gl. k. *palam.* Org. *patulus.* Sal. 1. *manifestum.* Org. N. 16, 15. 45, 6. *luculentus.* M. 28. Gd. 2. 3. *exploratus.* Ec.

ofan uuas, *satis constituit.* Mart. ofan uueset thrato iues selbes dato. O. II. 17, 20. thaz uuir nu sehen offan thaz uuas thanne ungiscafan. O. I. 1, 6. sin anasiune ist offen dien guoten. N. 30, 2. offan uuisit, *claret.* M. 2. Can. 11. tho uuard himil offan. O. I. 25, 15. ih ne uuolta offen uuerden, *apparebo.* N. 16, 15. din guollichi offen uuirt, *manifestabitur.* N. 16, 15. daz offen gotes reht an in geskine. N. 105, 28. offen vurte, *pateat.* D. II. 313. taz ist fone diu offen. Org. is ist offen reda. Bo. 5. hinnan ist offen, *ex his manifestum est.* Org. also offan ist *(scientia veritatis).* Wm. 4, 15. an dîen ist iz offen. Org. íro chéla ist óffen gráb. N. 5, 11. offin, *lucida (narratio).* Db. *sagittarius* ist ein filo offen zeichen. Mcp. offaner, *planus (est Joel in principiis).* Mλ. 1. Bib. 1. 2. 5. offena fernumeft, *illustrem intellectum.* N. 108, 1. ofenemo muate. O. III 21, 35. offene sternen. Mcp. diu offenen uuunder. N. 9, 2. offenen ougon. O. III. 21, 33. (mit offenen ougen. Mos.) offenen *exemplis.* Bo. 5. offenen sundon. Co. offan tuon s. tuon. —

Formen und Flexionen:

ofan. O. Mart. Ec. Bib. 1. 2.
offan. O. M. Pa. gl. K. Ra. Wm. Gd. 3. T.
ophan. Can. 11. Gd. 2.
offen. N. Ho. Bo. 5. Org. Mcp. D. II. 313. Sal. 1.
offin. N. Db. D. II. 341. Bib. 5.
offon. N. 45, 6.
n. s. m. offaner. Mλ. 1.
ofaner. Bib. 1. 2.
offinir. Bib 5.
offener. N. 68, 76. Sal. 1.
n. s. n. ofanaz. O. III. 22, 13. IV. 33, 40.
d. m. n. offanemo. M. 28. Gd. 3.
ofenemo. O. III. 21, 35.
ophanemo. Gd. 2.
a. s. m. offanan. T. 17, 7.

a. s. f. offena. N. 108, 1.
n. pl. m. offene. Mcp.
n. pl. n. schwach: diu offenen. N. 9, 2.
g. pl. offenero. Mcp.
ofonoro. O. IV. 1, 17.
d. pl. offenen. O. III. 21, 33. Bo. 5. Co. (Mos.)
a. pl. offena? *manifesta.* N. 9, 1. s. das *subst.* offena.

aperte culpe ist in Pa. mit offano missatat und in gl. K. mit offano misfanc übersetzt; ersteres ist vielleicht offano missatati und in letzterm kann offano, *n. s. m.* schwacher *decl.* seyn.

ofanor, *exploratius.* Ec. — ze offenorun guollichi. N. 36, 6.

OFFANO (Adverb).

palam. R. T. 175, 3. 176, 1. 187. 2. D. Pa. gl. K.
manifeste. N. 90, 13.
patenter. Ald.
evidenter. Can. 4.
liquide. A.

gidougno nales offono. O. III. 15, 35. offono sindun bifora chidundidiu. Is. 5, 5. offono araughida. Is. 4, 2. offeno sih ougta. Mcp. skeide offeno fone mir. Wm. 1, 8. offeno sprachen sie daz unreht. N. 72, 8. uuilon offeno uuilon tougeno. N. 36, 28. christus sprichet daz offeno. N. 48, 16. offano quad. T. 135. offeno chumet got. N. 49, 3. offeno hazzet. N. 54, 13. offeno skine. N. 103, 15. offeno sih skeident. Org. — Is. 5, 6. O. II. 20, 12. III. 8, 6. 16, 51. 20, 144. 25, 39. IV. 7, 89. V. 8, 26. N. 89, 14. T. 104.

Formen:

offano. R. T. D. Pa. gl. K. Can. 4.
ofphano. T. 104.
ofano. T. 135. 175, 3. 176, 1.
offono. T. 104. Is. O.
ofono. O.
offeno. N. Bo. 5. Org. Mcp. Ald. Wm.
offino. A. N. —

(Die Glosse edho ofana, *haut procul* in gl. K. lautet in Pa. edo fona.)

OFFENÔR *(adv. comp.)* bechennen. Bo. 5.
OFFANLÎH (woraus unser öffentlich). *praecipuum*. Ic.
offanlihhera, *publica*. K. 43.
OFFANLÎHHO, *adverb*.
palam. R.
publice. K. 23.
enixius. Ra. Pa. gl. K.
evidens. R.
evidenter. Can. 4.
ad liquidum. Bib. 5. Em. 19.
offenliihho armarit ist. Is. 2, 1.
Formen:
offanlihho. R. K. 23. Pa. gl. K.
offanliho. Ra.
offanliihho. R.
offenliihho. Is. 2, 1.
offanlicho. Em. 19. Can. 4.
(offinliche. Bib. 5.)
OFFANLIHHOST, *certissime*. Is. 5, 5.
OFFENBAR, offenbar. — (Ist dieses Wort nicht mit dem schon einem Suffix ähnlich gewordenen bar (z. B. in egibar), sondern wie schon Schmeller vermuthet hat, mit bar, baar, *nudus*, zusammengesetzt, da die Zusammensetzung mit dem ersten bar bei *adject.* nicht vorkommt? cf. auch frambar.)
offenbarer, *manifestus*. N. 82, 2.
d. pl. offanparen, *evidentibus (signis)*. Mψ.
ophanparen. Bib. 1. 2.
offinpăren. Bib. 5.
OFFANPARO, *solemniter*. M. 15. Can. 13.
ophanparo. Can. 10. 11.
offinpare, *in oculis solis hujus*. Bib. 5.
OFFANSUNTARI, -SUNTIC. —
Ortsn.: Offanwang.
OFFANÎ, *f.* —
d. an dero offeni dinero uuorto. Nh. 11.
offene, *revelatione*. N. 30, 1.
offani. Bib. 6.
ophani. Bib. 1.
ofphani. Sb. Ps. 2.
ophine. Bib. 5. *(in) sole (posuit tabernaculum suum.)*
in ophani, *in publico*. Gh. 1. 2. 3.
in offani, *in propatulo*. Em. 29.
zi ofani. Bib. 1.
zi ophani. Mη.
zi ophini. Bib. 2. *ad liquidum*.
a. offani, *solem*. Bib. 13.
OFFANI, *n.*
in offane uuesan. T. 104.
OFFENA, *f.*
d. s. an dero offeno dinera uuorti. Nh. II.
a. pl. offena, wohl in: *judicia christi*, daz sint *occulta filii*, tougenina sunis; er tuot nu *occulta*, *in fine seculi* tuot er *manifesta*, offena. N. 9, 1. cf. das in dieser Stelle vorkommende tougenina und ne sint daz *occulta filii*, tougena sunes in N. 9, 8. Doch zeigt sich auch bisweilen an andern Stellen a als Endung der *adj.* im *n.* und *ac. pl. n.* z. B. euuiga. N. 36, 26.
OFFANNUSSI, *f.*, *indago (simplicitatis)*. Ps. 2.
offanussi, *vestigium*. M. 29. Gc. 6. *significatio*. Mς.
d. s. in offanussi, *in apocalypsi*. Gh. 1. 2. 3.
d. pl. offanussin, *illuminationibus (quae de coelo factae sunt)*. Mψ.
ophannussin. Bib. 1. 2.
OFFANUSSA, *f.*, *vestigium*. Gc.
OFFANNUSSIDA, *f.*
indago, scientia. Mψ. Sb.
vestigium. Bib. 1. 2. 3. Mς.
significatio. Bib. 1. 2. 3.
Formen: Nur der *Nom. sing.* kommt vor.
offannussida. Mψ. Bib. 1. 2. 3.
offanussida. Sb. Mς. Bib. 1.
ophannussida. Bib. 3.
OFFANJAN, öffnen.
ophenit, *liquet*. Gd. (oder ist es ophen ist?) —
offinant. Le. 2.
offinint. Bib. 5. *elucidant*.
OFFANÔN, öffnen.
andrero tolc offanon, *aliorum vulnera publicare*. K. 46.
ni duit thaz nioman, ther sih ofonon

scal. O. III. 15, 23 (offonon. *Cod.* P. ofanon. *cod.* F.
thie einun uuollent in uuar thaz guata ofonon sar, thie andere mit ilon iz uuollent sar firdilon. O. V. 25, 81. (*cod.* F. offanon.)
ofinon, *illucescere.* Zf.
(offenen. D. III. 91.)
dar sie (liute) sih kesaminont, dar dunchet mir reht, sina (gotes) *intelligentiam* ze offenonne. N. 118, 1. — ze offenonne. Mcp. Bo. 5.
ih offenon mina tougeni. N. 48, 5.
du offenost in iz. N. 88, 16.
(er) offonot, *reserat.* Ic. thaz offonot iohannes thar. O. II. 14, 19.
offenot, *manifestabit.* N. 36, 6. — N. 67, 35. 147, 8. Org.
offanot, *declarat.* Ep. can. 1. 4. — T. 188, 2.
den offene uuir. Wm. 8, 9. (den offeno uuir. Wm. II.)
(sie) offanont, *elucidant.* Mç. M. 31. Le. 1. 3. Bib. 1. 2. *patiscent.* Ra. (in gl. K. steht offanod.)
ophanont. Bib. 3.
offenent. Wm. 1, 10. 4, 4.
sie sih offonon mannen fastente, *appareant hominibus jejunantes.* T. 35, 1.
ih offenota in, daz ih christus pin. N. 39, 11.
— offonota in alla mina lera. O. IV. 19, 10.
du offenotost mir diu tougenen. N. 50, 8.
(er) offonota sina diurida, *manifestavit gloriam suam.* T. 45, 9. — O. I. 27, 48. V. 23, 63.
offanota sih. T. 145. offanota, *patuit.* Gh. 3. *aperit.* VA. I. 150. *prodidit.* Prud. 1.
offinota, *prodidit.* D. II. 350.
du offenotîst. Bo. 5.
offeno imo dinen uueg, *revela.* N. 36, 5. offeno dinen sun, *clarifica.* N. 19, 2.

offino. N. 20, 5.
offono thih selbon. T. 104.
offanonti, *aperiens.* [oder *patulus* (es steht *paterens*)]. Rb. — offonontem, *patulis.* Ic. — offononta (*a. pl.*) *prodentia.* VA. X. 99.
ofonotiu, *persoluta (ista per prophetiam.)* Is. 2.

OFFENUNGA (der Form nach, aber nicht der Bedeutung nach, unser: Oeffnung), *f.*, *inluminatio* (dines analiutes). N. 43, 4. — *manifestatio* (des keistis). N. 103, 15. — *declaratio (sermonum tuorum).* N. 118, 130.
(offinunge, *significatio.* Bib. 5. *vestigium.* Bib. 5.)
voces sint offenunga dero gedancho. Org.
(offinungin, *inluminationibus.* Bib. 5.)

GAOFFANÔN, eröffnen.
aperire. T. 40, 5. 229. 1. Gh. 3. Ec.
manifestare. N. 147, 9.
expandere. Gc. 1. 6. M. 29. Sb.
retegere. Bib. 1. 2. 5. Mç. Sb.
nudare. VA. I. 360.
promere. M. 19. Sb. Can. 10. 11.
declarare. Mc.
probare. Is. 5, 7.
gioffonota sih sin mund. T. 4, 12. giofanota mit speru sina sita. T. 211, 4. giofnotun sih sinu orun. T. 86. sin gioffonot unsariu ougun. T. 115. gioffanonti bist thih selbon, *manifestatus es te ipsum.* T. 165, 1. gaoffanonto, *replicando.* Gc. 4. ze geoffenonne tougeniu ding. N. 45, 1. keoffenost *christum.* N. 103, 28. taz keoffenont tisiu uuort. Org. du geoffenotost alle ubele. Nh. gioffanot, *denudatum.* Mþ. caoffanot, *patens.* Pa. goffanotiu, *prodita (vis nominis).* Prud. 1. so uvirdit *mysterium crucis meae* aller dero uverlti geoffenot. Wm. 7, 8. gioffonota sih sin mund. T. 4, 12. giofnotomo munde. T. 93. gioffonoten, *apertis (thesauris).* T. 8, 7. keoffonot ist, *vulgatum est.* Ic. keoffenot uuerden, *significari.* Org. gioffonota, *disserebat (omnia).* T. 74, 5

gioffonota, *aperuit (sensum)*. T. 232, 1. geoffenot uuerde sin ea. N. 24, 14. *prophetae* uuurden geoffenot. N. 17, 16. grebir uurdun giofanotu. T. 209, 2.
Form und Flexion:
ze geoffenonne. N. 45, 1.
ih keoffenon. Bo. 5.
(du) keoffenost. N. 103, 28.
(er) goffanot. Mc.
(sie) keoffenont. Org.
(wir) gioffonomes. M. 19.
goffanomes. Sb. Can. 10. 11.
du geoffenotost. Nh.
gioffenotist. Nh. II.
(er) gioffanota. T. 229, 1. Gc. 1. 6. VA. I. 360. Bib. 1. 2.
giofanota. T. 211, 4.
gioffonota. T. 4, 12. 74, 5. 90. 232, 1. Mç.
geoffenota. N. 147, 9.
giofnota. Sb.
goffanota. M. 29.
goffonota. Sb.
goffinota. Bib. 5.
(wir) chioffanodum. Is. 5, 7.
(sie) giofnotun. T. 86.
er gioffanoti und gioffonoti. T. 132.
gioffanonti. T. 165, 1.
gaoffanonto. Gc. 4.
gioffanot. Mψ.
caoffanot. Pa.
kioffanod. gl. K.
goffanot. Bib. 1. 2.
goffanotiu. Prud. 1.
d. s. m. giofnotomo. T. 93.
d. pl. gioffonoten. T. 8, 7.
ist chioffonot. Is. 4, 4. — keoffonot. Ic. — sin gioffonot. T. 115.
uuerden keoffenot. Org. — uuirdit gioffanot. T. 40, 5. — geoffenot. Wm. II. III. IX. — uuerdent geoffenot. N. 53, 11. — uuerde geoffenot. N. 24, 14. — uuard gioffanot. Gh. 3. giofanot. Ec. geoffenot. N. 54, 22. — uuurdun gioffanot. T. 228, 4. giofanotiu. T. 209, 2. geoffenot. N. 17, 16.

GAOFFANJAN. —
goffinit, *declarat*. Ep. can. 6.
goffinenten, *prodentem*. Prud. 1.
gofanetu, *prodita*. VA. I. 474.
AROFFANÔN, eröffnen.
ih aroffonon, *aperiam (in parabolis os meum)*. T. 74, 3.
iroffenot, *manifestabit (consilia cordium)*. N. 100, 8.
rophunut, *prodit*. D. II. 341.
aroffonota sinu ougun. T. 132.
iroffenota sin reht, *revelavit*. N. 97, 2.
aroffonota uuarun imo himila, *aperti sunt*. T. 14, 4.
die er in iroffenot habit. N. 89, 10.

ÛFJAN, uffan, *promere*. Cf. das Adverb ûf und uffan, ubaruffan in den folgenden Stellen aus Wb., einem Codex des 12ten Jahrhunderts: lobet und uberhohet, uffet, in. — diu erde lobe unde nberuffe, hohe, in. — lobet unde uberuffet in. — loben wir unde uberuffen in. — ervoller unde ubergeuffeter; aber auch das folgende ûfon und uuoffent, *depromunt*. R. ist in Erwägung zu ziehen.
uffit, *promit*. R.
uufta, *prompsit*. R.
GAUFJAN. —
(sie) kiuffent, *rariscent, patiscent*. Ra.
kiufent. gl. K.
part. pass. kiuffit, *vulgata*. Ra. *experta*. Ra. gl. K.
kiiuffit, *vulgata*. gl. K. *vulgo*. gl. K.
cauffit, *experta*. Pa.

UFFINÔN.
GAUFFINÔN. —
(er) kiuffinot, *expromit*. Re.
Ist kaúffruntin in kaúffruntin, kaparoon, *detegerent* Em. 8 in kauffinotin zu ändern? oder von runjan herzuleiten?

ÛFÔN. —

UF

Die Ableitung dieses Wortes von UF ist bedenklich; es kann auch zum Adverb ûf gehören; auch lat. *uber* ist in Erwägung zu

ziehen. Abfall eines h (von hufo) ist wohl nicht anzunehmen. Cf. auch das noch im 16ten Jahrhundert (und auch jetzt noch als aufnen in der Schweiz) vorkommende auffen, vermehren, bei welchem doch wohl nicht an einen Wechsel zwischen ch und f zu denken ist?

uffont, *coacervant*. Ic.

uffonti, *uber, fertilis*. Pa. gl. K.

GIUFOT.

keufota, *opimam* (diernun). Mcp.

ÛF (auf), (u-f? goth. iup, nord. und angels. upp). Cf. ubar, oba, aber auch UF und dann wieder goth. auhuma, *superus,* sansk. ut, *sursum,* ucca, *altus,* griech. ὕψι.

1. Adverb. auf, nach oben, *sursum*.

Form:

uf. Fw. Bib. 2. 4. 13. O. Em. 33. Mu. N. Db. Bo. 5. Org.

ufe. O.

uffi. Gh. 3.

uffa. Rb.

ufin. Gc. 8. 9.

uffe. M. Gc. Gc. 6.

Bedeutung und Gebrauch:

ioh in himil ûf, *in excelsum supra*. Bib. 2.

uf unde nider gantenden brauuon. Db.

der uf *(sursum)* denchet. N. 103, 27.

denchint hina uf. N. 103, 27.

tho ersteig her uf. T. 104.

si daz houbit hô ûf erbureta. Bo. 5.

daz ist iro lengi fone dero zungun ûf. Mu.

thar ligit ufe. O. II, 1, 22.

ûf, *desursum*. Bib. 4. 13. Bo. 5.

diu hohi gat nidenân ûf. Org.

Mit folgender Präpos. an, in, unz zi, zi, oft nur in der Bedeutung von hin:

uf an grimberg. Fw.

ih sah uf an die berga. N. 120, 1.

uf in bruniberg. Fw.

stigen uf in die burg. N. 121, 4.

die pringant sia sar uf in himilo rihi. Em. 33.

uf zi himile er sah. O. IV, 15, 61.

ûf ze ende dirre uuerlte, *ad terminos mundi*. Org.

uf unz ze demo niunden. Mu., s. althochd. Präpos. S. 170. 171.

So auch mit folgendem vona:

uf fon themo grabe irstuant. O. II. 11, 54.

2. Präposition.

Form:

uf. Ho. N.

ufan. T. O.

uffan. Bib. 1. 2.

ufen. N. Mcp. Bo. 5. N. II.

uffen. N. Wm.

uffin. N.

uffe. Wm. N.

ufe. Bo. 5.

In der Form uf bedeutet sie hinauf, und regiert den Acc.; nur zwei Beispiele finden sich vor:

sumilichiz *(semen)* fellit uf den stein. Ho.

uon demo wochir buchis din seze ih uf stul din. N. 50, 6.

In den übrigen Formen [von denen ufan und ufin auch in einigen Fällen als uf an, (= nord. uppâ, angels. uppon?) uf in genommen werden können] regiert diese Präposition den Dativ und Acc., je nachdem ein Wo oder Wohin bezeichnet wird. S. althochd. Präpos. S. 170—173. Zu den dort gegebenen Beispielen aus T. 22, 5. 78. 80. O. II. 6, 44. 15, 14. 17, 13. 18. 19, 20. 21, 31. III. 7, 21. 13, 5. 20, 107. IV. 25, 11. 30, 15. V. 12, 89. N. 17, 16. 20, 12. 28, 6. 29, 3. 31, 4. 34, 15. 37, 5. 42, 3. 43, 18. 47, 2. 50, 21. 58, 6. 60, 3. 63, 6. 65, 11. 67, 25. 77, 55. 69. 80, 16. 85, 16. 87, 8. 17. 95, 13. 112, 5. 115, 3. 124, 4. 126, 5. 128, 3. 6. Wm. 3, 10. 4, 1. 5, 15. 7, 8. 8, 8. 12. füge ich hier noch einige hinzu:

ûfen íro rêiton, *in curribus*. N. 19, 8.

ufen sinemu *curru*. N. 39, 5.

uffan den murun. Bib. 1. 2.

ûfen demo (steine) zimbere baldo. Bo. 5.

ufen einen anderen legeta (die sculd). Bo. 5.

thar uf (legitun). O. IV. 4, 15. — daruf. Ho. — dar uffe. N. *de. ps. gr.* — târ ufe. Bo. 5.

uuâr ûfe (si stânde). Bo. 5.

Zusammensetzungen mit *nominibus* u. *verbis*.
ufhimil? ufhald. ufhus. ufhohi. — uffart. — uflang, uflengi. — ufmanigi. — ufruns. ufreht. — ufwertic.
ufpurjan. ufgibogan.
ufgan, ufgangan, ufganc. ufgurtan. ufgicherter. ufchafan. ufgneistan.
ufqueman, ufchumi, ufchumft.
uftuon. uftriban. ufgitretan. ufdenchan.
uffaran, uffuorjan. uffliugan. uffliuzan.
ufhaben. ufhefan, ufhefi.
uflegan, uffeligan. uflesan.
ufrechan. ufrihtan, ufgirihtan. ufruchan. kaufrunan?
ufstan, ufstantan. ufstigan, ufstic. ufspringan. ufscawon, ufscawo. ufscalten. ufsciuban. ufgistephan. ufsehan. ufsizan, ufsizari, ufsezan, ufslahan, ufslagon, gaufslagon, ufslagunga.
ufwesan. ufwekan. ufwigan. ufwerdan. ufwerfan. ufwahsan.
ufziuhan. ufzuchan.
Zusammensetzungen mit
uf-ar.
ufarpurjan.
ufarqueman.
ufarhapan, ufarhapani. ufarhleinit?
ufarrechan. ufarrihtan, ufarrihtida.
ufarstan. ufarscricchan. ufarstigan. ufarsciuzan.
ufarwekan.
uf-ant
ufintuon.
ufin-widar (oder uf-ant-widar?)
ufin widarhapet wirdit.
hina-uf
hinauffliugan. hinaufgifuorit. hinaufgastigan. hinaufdenchan.
hara-uf
harauffliugan.

Ueber die Trennbarkeit des uf von seinem *verbo* s. Grimms Gr. II. 887—92, vergleiche aber auch die in diesem Wörterbuche abgehandelten Verbalcompositionen mit uf.
Ortsn. Ufheim. Ufhusa.

ÛFANA. —
fon ufana, *desuper (data)*. T. 197, 9.

UFORT, *resupinus*. Mart. [ufartis, *supinus*. (unter den Verwandschaften). Wn. 460.] (für ufwart?)
UFFARTSON, *sursum*. Rb.
uffarson, *in supinis*. Rb. (für ufwartsun? woraus unser aufwårts.)
UFLIH, *culmen*. Pa. Ra. gl. K.
anagogen, superior intellectus. Pa. Ra. gl. K.
olympum. Ra. gl. K.
ÛFLÎH (Adjectiv), *supernus, sublimis*. —
d. s. f. uflihhero. Pa.
uflihcheru. gl. K.
g. pl. uflihero, *supernorum (chunno)*. Rb.
d. pl. uuflihhem, *supernis*. Rb.
uflihhon (irbirut fon nidana *(de deorsum)*, ih bim fon then uflihhon *(supernis)*. T. 131.

ÛFjan s. **UF.**

ÛFôn s. **UF.**

ÛVO (cf. uwila, huo und huvo; angels. ûf), Uhu, Auf, *bubo*. M. 33. VA. IV, 462. Ph. 1. 2. Em. 28.
acc. ufun, *bubonem*. R.
uuin. Bib. 6.
uuun. Bib. 7.
uuf. Sg. 913.
Uvilo, *n. pr.*

IUFen?
iufen sih. gl. K. Ra. iuuent sih. Pa. *boare*; cf. hiufan und ju.

AVIDU.
avidu, ehtic, *avidus*. Ic.

EFIDE (mit Geheimschrift efkdf) *malo*, in D. II. 282. ist Druckfehler für lfkdf d. h. leide.

AVALôn (wohl nicht aus avaron; ich glaube es mit dem nord. afla, *posse, comparare* und vielleicht mit dem sansk. âp, lat. *ad-ip-isci*, s. **AB**, zusammenstellen zu können; cf. auch

afla. Ist auch *avans, vacans* bei *Papias* zu vergleichen?), *satagere*. —
Martha aualota umbi thaz oftiga ambaht. T. 63, 3.
gibot, man afaloti thie uuega gote garoti. O. I. 23, 21.
aualonti. D. I. 275. afalondi. gl. K. *cultor*.
GAAFALÔN. —
thaz sie thes thar giafalon sine druta al sam-non. O. IV. 7, 43.
kiafalot. D. I. 271. kiafalod, *reciduum*. gl. K.

APHUL, nord. epli *(n.)*, angels. äppel, appel, lit. obolys, *m.* Apfel, *malum*.
n. aphul, *malum*. Bib. 7.
aphol. R. Mι.
apfol. Prud. 1.
afful. Gc. 12.
apfil. Tr.
apfel. Hd.
aphel. Wn. 460.
epfel. L.
g. apholes. Mπ. Bib. 1. 2.
aphules. O. II. 6, 23.
aphulis. Bib. 7.
apfeles. Wm. 4, 3.
aphilis. Bib. 5.
ac. aphol. Mλ. 11. Mν. Ps. 2. Bib. 1. 2. 7.
aphil. Bib. 5. 6.
aphel. Bib. 4. 13.
n.pl. ephili. M. 29. Mα. Rb. Gc. 6. 7. 12.
effili. Ja.
epfeli. Wm. II.
epfele. Wm. 6, 10. Bo. 5.
effiliu. Rb.
epfili. Tr. Ic.
epfli. D.
epili. Gc.
g. ephilo. Rb. Bib. 1.
epfelo. Wm. 4, 13. 7, 8. Bo. 5.
ephelo. Wm. IX.
epfele. Wm. II.
ephile. Rb.
(epphile. D. III. 79.)
epfel. Wm. II.
d. epfelin. Wm. II. 8, 2.
epfelon. Wm. II. IV.
eipfelon. Wm. IX.
epfelen. Wm. I. 2, 5.
ephelen. Wm. III.
a. epphli. Bl.
epfele. Bo. 5. Wm. 1, 3. —
Auch in der Bedeutung *pupilla:* Gc. 12. Prud. 1. Bib. 1. 2. 4. 5. 6. 7. 13. Mλ. 11. Mν. Ps. 2. —
epfili, *mora*. Ic.
rotes apholes, *mali punici*. Mπ. Bib. 1. 2.
rota epili, *mala punica*. D. — rota ephili. M. 29.
APFALAGA, Apflen. Ortsname.
APHELGRA.
EPHILTRANC.
ERDAPHUL (Erdapfel), *pepo*.
erdapfel. F.
erdepfel. L.
pl. erdeaphel. Wn. 460.
erdephili. Mα. Bib. 1. 6. 8. 10.
erdephile. Bib. 5.
erdephele. Bib. 11.
erdephil. Bib. 13.
(erdepphile. D. III. 79.)
OUGAPHUL, Augapfel, *pupilla*.
ougaphel. Tr.
ougeapfel. Wn. 460.
ougaphil. Bib. 5.
MALCEPFILI, *malum matianum*. Tr. —
malcepfile. Hs.
PINEPFILI, *pineae*. Tr.
FICHEFFELE, *caricae*. Diut. II. 379.
g. pl. ficephileo. Rd.
ficefileo. Ib.
KERNEPFLI (Granatäpfel), *mala punica*. Gc. 4.
KORNAPFIL (Granatapfel), *malum punicum*. Tr.
kornapfel. Hd.
SUEZEPFILI, *malomellum*. Tr.
APHOLTRA, *f.*, nord. apalldr und eplatre, angels. apulder, apuldre *(comp.* aus aphol und tra, tera, tero, ter, treo, oder wie sonst die Form des verlornen altdeutschen Namen für: Baum, gelautet haben mag? cf. δόρυ, δρῦς, slav. drevo, goth. triu, altniederdeutsch treow, angels. treov; nord. tre, sansk. taru

und die Endungen in wechaltar, mazultra, hiufaltar, holantar. Auffallend bleibt aber die nochmalige Zusammensetzung mit baum in affalterbaum, so wie die Bedeutung des Adjectivs aphultirin. Auch sind die in Schmellers bairischem Wörterbuche angeführten: Affolter, Mistel, und Affholter, *opulus* nicht zu übersehen. Eine ähnliche Endung erscheint auch in speihhaltra, *sputum*, bei welcher an treo nicht zu denken ist,) Apfelbaum, *malus*.

apholtra. Em. 31.
affultra. Sg. 299.
affaltra. Sg. 184.
II, 1162 appholtra. Bib. 1. 2.
affaldra. Em. 32.
affaltera. Wm. I. IV. 2, 3.
affoltra. Tr.
affoldera. Wn. 232.
afphaltra. Em. 22.
apholter. Wn. 460.
d. s. affoltrun. Ms. Bib. 1. 2.
affaltrun. Bib. 7.
affalteren. Bib. 5.

AFFALTERBOUM. —
Ortsnamen: Affaltrawangas. Affaltraaha. Affaltraberg. Affoltrapah. Wolvoltes affalterum.

APHULTIRÎN, Adjectiv. —
d. pl. mit apholtrinen stapon, *scorpionibus (cedam vos).* Sb. Bib. 1. — affoltrinen. Ms. — afiltrinan. A. — haffaltrinin. Bib. 7. — affaltirinen. Bib. Zf.

OUELEI s. OBLEI.

OUELATI s. OBLATUN.

OFELENE s. OBLEI.

APHALTRA, apholtra, aphultra s. APHUL.

AUINO? — *concharum (calculus albens)* ist in Prud. 1 mit *cochlearum* peralono auino meregrioz und in Prud. 4 (dessen Glossen aber fast durchweg buchstäblich mit Prud. 1 übereinstimmen) mit auino meregrioz glossiert. Ist dieser Uebereinstimmung ungeachtet auino für Entstellung von *unio* zu halten und die Glosse so zu lesen: *cochlearum,* peralono, *unio,* meregrioz?

AVIONes, deutsches Volk. TG. 40.

EVINA, *f.*, Haber, *avena.* Pr. v. (evena. Id.)

OFAN, *m.* [goth. auhns, nord. ofn, angels. ofen; das goth. auhns zeigt deutlich, daſs das ahd. ovan und gr. ἰπνός (Ofen, Heerd, Küche) mit lat. *ignis,* lit. ugnis zu Einem Stamme, dem sansk. agni *(ignis)* gehört (s. den Wechsel zwischen *guttur.* und *lab.* in der Vorrede)], Ofen.
clibanus. R. Fr.
caminus. Ib. Rd.
fornax. Em. 31. F. 2.
der meisto ofan, *fornax.* gl. K.
n. ouan. R. Fr. Ib. Rd. Em. 31. F. 2.
ofan. C. gl. K.
ouin. Tr.
ouen. Tr. Hd. Cr. —
g. ouanes. K. 1. Ib.
d. ouane. Rb.
ouene. N. 36, 28. 21, 5.
a. ouan. Ra. T. 76. 77. Sal. 2. 4.
ofan. T. 38, 5.
uphan. Pa. gl. K.
n. pl. ouana. Rb.
ofan. C.
g. ouano. Rb.
ouane. Bib. 13.
d. ofanan. Mart.

Zusammensetzungen:

EITOUEN, *m.*, Feuerofen, *caminus.* Hd.
d. eitofane, *camino.* Gc. 4.
VIUROVAN, *m.*, Feuerofen.
d. uzer fiure ouene, *de camino ignis.* N. 21, 5.
CHALHOUAN, *m.*, Kalkofen, *calcefurnum.* D. I. 342.
STEINOUAN, *m.*, *camera, clibanus.* Ra.
steinofan. gl. K.
stainofan. Pa.

ovan-

ovanscuzil.
ovanstab.
ovanwisc.

OFFAN s. UF.

UFAN, ufen, ufin s. ÛF.

UPHAN s. OFAN.

(EVENELA, (?) *(lavendula?)*, *satureja.* W.)

UFFINGI s. UFFO.

EUANGELIO (kommt nur bei Otfrid vor), *m.* *Evangelium.* O. II. 3, 27. III. 14, 9. 22, 2. V. 23, 88. Oh. 4.

g. thes euangelien. O. V. 8, 44.
n. pl. euangelion. O. IV. 34, 15. V. 13, 20. Oh. 14.
g. pl. euangeliono. O. I. 1, 113. V. 25, 10.
d. pl. euangelion. O. I. 3, 47. II. 9, 71. V. 6, 6.
a. pl. euangelion. O. III. 20, 143. V. 25, 33 und auch in Ol. 69. O. III. 14, 4 ist wohl der Acc. des Plurals anzunehmen.

EUANGELIISC, evangelisch.
d. s. f. euangelisceru, *evangelica (voce).* H. 1.
a. s. m. euangeliiscen, *evangelicum (virum).* Mp. Sb.

AFAR (aber), cf. goth. afar, *post*, aftra, wiederum, nord. afar (über —, *supra, modum)* in der *compos.* und aftr. — Es scheint wie das lat. *a-t* zum Ortsadverb A zu gehören; doch könnte man auch au-ar statt a-v-ar annehmen und es auf das Ortsadverb au, das im goth. au-fto, vielleicht, goth. au-k, althochd. au-h, auch, latein. *au-t, au-tem,* griech. *αὐ-τάρ* sich zeigt, zurückführen (das goth. afar spricht vielleicht dagegen) und dieses au als eine gunierte Form des Stammes u ansehen, wodurch oba, ubar mit diesem avar zusammenkäme. — Cf. auch sansk. api.

Form:
I.

avar. Pn. M. K. 7. 11. 58. C. Fw. Ib. Em. Rd. H. Pa. Ra. Sb. Ep. can. 1. 3. 4. Virg. Bib. 1. 2.
afar. S. Pa. gl. K.
avur. Is. K. Ct. 71. H. Ho. O. Ic. Rb.
afur. R.
abur. T. Can. 4. D. II. 284.
hauar. Em. 33.
avir. Ct. 82. Zf.
abir. N. Org.
aver. Ho. Ps. N. II. Ho. 2.
aber. N. Sg. 183. Wm. I. II. III. IV. Mu. Mcp. Org. Bo. 5.
abo. Wm. I. II. III. IV. X.
avo. Wm. II.
ava. Ho. N. II.
ave. Wm. II. N. II.
abe. Wm. I. II. III. IV.
abor. Wm. III.
ab. Wm. I. IX. —

Bedeutung und Gebrauch:

autem, vero:
ther de geloubit, ther uuirdit heil, ther dar abur ni giloubit, ther uuirdit fornidirit. T. 242, 4. — Is. 2, 2. 3, 2. Virg. Ct. 71. 82. H. 1. Ho. Pn. Mc. Mp. S. O. I. 25, 22. 28, 13. II. 8, 51. 9, 45. 12, 83. 13, 21. N. 1, 4. 4, 5. 5, 6. Rb. Ep. can. 1. 3. 4. Wm. 1, 4.

iterum, rursus, re —.
dhazs ir sih auur dhurah hreuun mahti chigarauuan zi chinisti, *ut per poenitentiam reparari possit ad veniam.* Is. 5, 7.
abur nam inan ther diuual, *iterum assumpsit cum diabolus.* T. 15, 5. K. 2. 7. 11. 58. Ho. Ps. C. Fw. Mcp. H. 4. T. 16, 1. 21, 10. 55, 1. 156, 1. 77. 86. 87. 89. O. I. 3, 10. 4, 58. 8, 8. 19, 5. Wm. 5, 3. N. 18, 7. 34, 7. 47, 1. 77, 41. 97, 2. 102, 5. 103, 13. 118, 5. Pa. gl. K.

porro. Ho. N. 100, 2.
denuo. Ib. Rd.
item. K. 48. H. Pa. gl. K.
igitur.
in alleem auur alle dero meistrun sin kefolgeet rehtungu, *in omnibus igitur omnes magistram sequantur regulam.* K. 3.
quoque. Ic.

ergo. Rb. —
anti avur, und wiederum, aber. —
die sih hier bergent unde aber geoffenot uuerdent *in judicio*. N. 53, 1. — Mu. Org. N. 18, 9. 30, 11. 53, 1. 73, 11. 80, 16. 97, 1. 117, 25. 118, 45. 144, 12.
unte aber. Wm. 5, 3.
unte abo. Wm. 3, 5. 6, 10.
nidana smal unte abo obana groz. Wm. 7, 7.
unde fone aber dien. N. 64, 11.
unte bin abo, *sed*. Wm. 1, 5.
unte sint abo. Wm. 1, 7.
unte tregit abo-uz. Wm. 1, 10.
unte gibit mir abo *in futuro*. Wm. 2, 6.
unde aber uuidere gezuhter. Db.
aber anderest, *iterum*.
unde leitost mih aber anderest uzer dero tieffi dero erdo, *et de abyssis terrae iterum reduxisti me*. N. 70, 20. —
unde aber anderest. N. 71, 6.
aber denne, *ceterum*. Sg. 183. —
afar noh uuidari:
daz ih mine muoter synagogam, diu mih erest ze gelouben brahta, mit sinero helfo abo noh uuidere ze sinemo gelouben bringe. Wm. 3, 4.
afar cauuisso, *itemque*. Pa. gl. K.
auar inti auar, *passim*. Ib. Rd. — *iterum atque iterum*. Pa. gl. K.
unscadil nist der — noh ouh der — noh aber der. N. 100, 2.
sule ih sie ouh fertragen, des hilf mir aber. N. 70, 4. —
Zusammensetzungen:
mit *nomen:*
avarlera.
—— purt.
—— wanti. — gaganwurti.
—— chalawer.
—— hacco.
—— spracha. — sturz.
mit *verb.* und *verbal.*
avarbiliban.
—— beran, — gaberan, — borini. — bringan.
—— varan.
—— wellan.
avargan.
—— hukjan, — hwerban.
—— queman, — quedan.
—— trajan.
—— sagen, — gasizan.
—— zimbaron, — gazimbaron.
(*Nom. pr.:* Abarhilt. Aberhram? oder ist dieses abar das gothische abr, *validus?* cf. auch avara.)
Ableitungen:
AVARON und AVARJAN, wiederholen; noch im 15ten Jahrhundert: äfern.
auarôn (thaz lib), *repetere*. O. IV. 26, 20.
auaron thio buah. O. V. 9, 49.
er aberet. Bo. 5.
er ne abere sia (zala). Mcp.
GAAVARÔN und GAAVARJAN, wiederholen.
inf. giauaran, *repetere (omissa)*. Mµ. Bib. 1. 2.
giauarran. Sb.
(er) kaauerit, *repetit*. Gc. 8. 9.
gauarit, *reddet*. VA. VI. 768.
(sie) gaauarant, *resumunt*. Gc. 8, 9.
ni gaauaren, *ne repetendo*- Gc. 8, 9.
uuari giafaronti (thaz kind then fater in ther elti.) O. I. 9, 12.
giauarter, *repetitus (animae debitum, quam habebat. lib. sap.* 15, 8.) Mϱ. Bib. 1. 2.
unlustsamo geaberter puohstab, *assiduitas cujusque literae in odium repetitae*. Db.
kiauartiu, *iterata*. Rb.
gaauarit *iteratur* Gc. 4.
keaberet uuerden. Org.
fon themo (Noe) thie liuti uuurtun auur giauarot. O. I. 3, 10.
ist keaberet. Bo. 5.
ih haben inan giaforot ioh suntono ubarkoborot. O. IV. 31, 30.

UNGAAVARIT. —
g. s. n, ungeabertes. Bo. 5.

GAAVARÔD, Wiederholung, *repetitio*. — *d.* kauerote, *repetitione*. Can. 13.

AVARUNGA, *f.*, *iteratio*, Wiederholung. — aberunga desforderensinnes. N. 44, 2.

AVARA, *f.*, *imago, statua.* Ib. Rd.
pira, ignis, vel flamma. Em. 21.
in auarun, *in titulum.* Ib. Rd. D. II. 322.
auarun, irmansuli, *piramides.* D. Bib. 1. 2.
mit auaron, *titulis.* D. II. 341.
Sollte dies Wort zu AVAR gehören? cf. goth. afar, *series.*

AVIR, AVUR s. **AVAR.**

OPFAR, *n.*, nord. offr, Opfer.
sacrificium. N. 49, 24. 50, 18. 68, 32. 74, 9. 88, 40.
officium. Ra. gl. K.
hostia. T. 7, 3.
sacrum. VA. II. 132.
donarium. Mψ. Bib. 1. 2.
inferiae. VA. X. 518.
ceremonia. Bib. 4.
famulus. Pa. Ra. gl. K.
n. opfar. gl. K.
opfer. N. 49, 24. 68, 32. Bo. 5.
ophar. Pa.
opphar. gl. K.
ophir. N. 88, 40.
opher. N. 50, 18. 74, 9.
ofar. Ra.
offar. Ra.
g. opferes. Co.
oppheres. O. I. 4, 81.
opheres. O. II. 9, 34.
d. ophere. N. 24, 18. 76, 12. 65, 13.
opfere. N. 49, 13. Mcp.
opphere. O. II. 9, 59. III. 4, 6.
a. obphar. T. 7, 3.
opher. N. 49, 5. 50, 18.
opfer. N. 15, 4. 49, 14. 68, 32. Wm. 4, 6.
obfer. Gc. 3.
n. pl. opher. N. 74, 9. 118, 108. 106, 34. Bib. 5.
ophar. VA. II. 132.
d. pl. opharun, *donariis.* Mψ. Bib. 7. 2.
ophrun. Bib. 1. 2. 7.
ophron. Can. 10.
a. pl. opfer. N. 49, 8.
opher. N. 65, 15. 95, 7. Bib. 6.
opfar. VG. I. 339.
ophar. VA. X. 518.
opphar. Prud. 1.
ophir. Bib. 4.
opfir. Bib. 8.

Zusammensetzungen:
ABENTOPHER, Abendopfer. N. 140, 2. IV. 1249
acc. abintópher. N. 64, 4.
MISSOPHER, Meßopfer, *sacrificia.* N. 83, 4.
BRANTOPHER, Brandopfer, *holocaustum.* N. 64, 2.
acc. prantopher. N. 39, 8.
n. pl. brantopfer. N. 49, 8.
a. pl. prantopher. N. 50, 18.
ALFERBRENNOPHER, *holocaustum.* N. 64, 3.
UUIZZOTOPHER, *salutaris hostia.* N. 50, 18.
a. uuizzotopher. N. 50, 19.
opharman.
— — bluot.
— — vaz.
— — frisking.
— — wiedo.
— — win.
— — wizegunga.
— — tisc.
OPHARLIH, *probatica.* Le. 2. opherlih. M. 31.

Ableitungen:
OPHARÔN, angels. offrjan, opfern, *sacrificare.*
inf. opphoron (ophoron. *cod.* F.) er scolta bi thie sino sunta. O. I. 4, 12.
opheron. N. 33, 1. 39, 8. 78, 1. 88, 40.
opferon. Bo. 5.
offaron, *servitium.* R. a.
za offoronne, *ad officium.* Pa.
zo opfrono. gl. K.
ih opferon (in demo gezelte opferon ih imo den friuscing dero freuui.) N. 26, 6. — N. 25, 6.
opheron. N. 53, 8.
(du) ophrst, *offeres.* Bib. 4.
(er) opfarot, *obsequitur.* P. a.
opferod. gl. K.
opheret. Bib. 6.
opfarat, *offeret.* Bib. 8.
sie opheront (ze demo altare opheront alle die umbestant.) N. 75, 12. — 75, 13.
sie opferoen (min selbes lichamin unde pluot uuile ih daz sie mir opferoen). N. 15, 4.
er opferota sih selben. N. 2, 8.

er opherota. N. 109, 4.
sie opheroton iro sune unde iro tohtera, *daemoniis immolaverunt.* N. 105, 37. — Nd.
opferoton. Bo. 5.
er opphoroti (gistuant thera ziti guati, thaz man opphoroti). O. IV. 9, 1.
sie opphorotin (thaz siu ouh furi thaz kind sar opphorotin (ophorotin. *cod.* F.) gote thar, so ther uuizod hiaz iz machon, zua dubono gimachon). O. I. 14, 23.
opfero gote opher lobes, *immola deo sacrificium laudis.* N. 49, 14.
opfaronti, *functus.* Pa.
offaronti. Ra.
opharondi. gl. K.
a. s. m. den goffereten, *immolatum.* D. II. 3, 18.
d. pl. giophoroten abcotirun, *idolothytis.* M. 19.
giophroten. Can. 10.
cophroten. Can. 11.
gioffirot uuirdo, *immoler.* Prud. 1. — uuirt geopherot (gotes lamb). N. 39, 7. 71, 15. — er uuard geopherot. N. 39, 7. kaoffarot ist sin lichamo, *caro ejus oblata est.* H. 21.

OPFIRARI, *m.*, *libator.* Tr.

OFFRUNGA, *f.*, Opferung, *oblatio.* Ic.
offerunc, ghelstar, *sacrificium.* Is. 8.

OPFARÔTH, *n.*, Opfer. —
opfaroht, *phase.* OA.
opparoht, *servitium.* gl. K.
fuhtaz oprod, *libamina.* Em. 17.
d. pl. ophrodum, *sacrificiis.* Can. 9.
ophrodon. Can. 12.
opfrodon. Em. 3.

EIVAR s. eipar.

AVARAH (zu avar?), *gurgustium.* Zf. D. II. 379. *i. quod in* rusun *pisces tenet.* D. *casa brevissima vel ubi pisces mittuntur.* Bib. 1. 2. avarah *vel* auarhacco, *gurgustium.* Sb. Cf. auarhacco.

UFARLEINTAZ s. HLIN.

AFERMI (â-fermi; cf. angels. â-feormjan, *mundare*), *squalor.* R.

IUISCA s. IBISCA.

UFCHUM s. ufqueman in QUAM.

UFQHUUMFT s. QUAM.

—AFT s. haft in HAB.

OFTO (einmal ofta. T. 180, 2 und einmal oftu. Pa. in Org. oftô; in Mos. ôfte), goth. ufta, nord. opt, angels. oft, oft, vom Stamm U? oder von der Wurzel UF? cf. auch *saepe.*
saepe, frequenter, saepius, crebro, crebrius. Ra. R. K. 3. 4. 6. Em. Mcp. Bo. 5. T. 53, 4. 84. 92. 180. 2. Org. Ho. 2. N. 32, 10. 37, 16. 43, 1. 55, 8. O. I. 8, 25. 10, 12. 27, 30. II. 4, 92. 8, 32. 11, 6. III. 16, 37. 22, 19. 23, 46. gl. K. Pa.
interdum. Rb. Ic.
quondam. VG. III. 99. VA. II. 367.
plerumque. Ic.
olim. VG. IV. 433.
ofto thiononter, *sedulus.* Ic.
so ofto, *totiens.* Gd.
so ofto ih chad. N. 60, 6.
ofto so uuir–, *utcunque.* Gc. 8.
so ofto so, *quoties.* R. K. 3. 55. Is. 5, 5.
softo so uuir–, *utcunque.* Gc. 9.
io sophto, *ut quondam.* VG. IV. 261.
uue ofto, *aliquotiens.* Pa.
ethesuueo ofto, *aliquotiens.* gl. K.
uuela ofto, *tantundem.* Rb.
uuola ofto, *plerumque.* Rb. Gc. 3.
uuol ofto, *nonnunquam.* Gc. 3.
OFTÔR, öfter, *saepius.* Org.
ofter, *amplius.* Wb.
OFTIG. — (Dies Wort sollte man wieder aufnehmen und den es jetzt ersetzenden unpas-

sonderen Ausdruck häufig auf seine eigentliche Bedeutung beschränken.)
thaz oftiga ambaht, *frequens ministerium.* T. 63. 3.
Gehört der Mannsnamen oftheri und der Ortsnamen oftenmedinc hieher?

EFTEGus, *n. pr.*

AFTANONTIG s. AFTAR.

AFTAR (a-f-tar s. A und den Anhang; cf. auch sansk. apara, *alius)*, after, nach, *post, secundum* (goth. afar, *post*, aftra, *rursus*, aftaro, *retro, atergo;* nord. *adverb.* aftr., *praep.* eftir, *post*, angels. äfter).

Formen:
aftar. O. M. Prud. 1. Rb. Virg. Em. 27.
after. O. T. Is. Ps. K. R. N. Mcp. Bo. 5. Org. P. r. Mat. Mos. Wm. Ic. Em. Pa. gl. K. Ra. Rb. Sb. Gh. Gh. 2. 3. 4. Tg. 1. Zf. Can. 4. 9. 12. Wn. 863. Bib. 7. Virg. H. Em. 27. 33. Prud. 1. Sg. 242.
aftir. Bib. 5. 7. Nh. II.
afdir. Tr.
aphter. Mα. Ef.
hafter. H. 8.

1. Adverb:
fore alde after. Org.
rad puret sih after, fornan fallit iz. N. 82, 14.
daz fore unde daz after. Org.
quam in thero menigi after. T. 60, 4.
after ruafenti. O. III. 11, 24.
folgeta thar after. O. IV. 4, 38.
after, *retro.* T. 60, 4. Sg. 242.
after, *a tergo.* VG. III. 408.
er after habet dri sternen. Mcp.

Zusammensetzungen:
aftarwart, —wertic, —wertigi, —wertsun.
— — bier.
— — erbo.
— — ganc.
— — quemo, —chunft.
— — nel.
— — laz.
aftarreif.
— — leibo.
afterteil.
aftarzuhtic.
— — sluzil.
— — hruofan.
— — folken.
— — kaperan.
— — werkon.

2. Präposition mit dem Dativ; bei K. in der Bedeutung von nach hinten hin, mit dem Acc.; bei Zeitverhältnissen und einmal beim Raumverhältnisse [aftir des ortis, *ultra angulos.* Bib. 5. (so auch: nu ich dich laz after min. Mos.)] auch mit dem Gen. S. die althd. Präp. S. 148—153.

Sie dient zunächst zur Bezeichnung des räumlichen nach hinten, kommt aber in dieser Bedeutung nur in T und O vor. N. gebraucht statt ihrer nah und hintar, Wm. hintar.
al thisiu uueralt ferit after imo. T. 137.
thaz her truogi cruci after themo heilante. T. 200.
var after mir satanas. T. 90.
after imo giangun. O. II. 7, 15.
daz si after uns ni ruafe. O. III. 10, 20.

Hierauf beruht auch der Gebrauch des aftar in den Redensarten: einem nachsehen, nachfolgen, nachsenden, sich nachwenden:
quimit after mir. T. 67, 11.
santun botescaf after imo. T. 151.
after imo sahun. O. V. 17, 23.
daz ih mih cherte after dir. Ps. —

In der Bedeutung nach hinten hin, mit *acc.,* erscheint aftar nur bei K.
du faruurfi uuort miniu after dih. K. 2.

Die Bedeutung nach hat aftar auch bei Zeitbestimmungen:
after mittemu tage. Rb.
after tranche, *post potum.* Pa.
after christes chiburdi. Is. 5, 5.
after moysise dodemu. Is. 6.
after uuahtun. K. 8.
after froniscen rehtsprahinun, *post*—. Mx.
thie dar after mir quementi ist. T. 13, 8.

after thrin tagon. T. 12, 4.
after themo doufe. O. II. 3, 65.
after thera fristi. O. IV. 15, 57.

Auch als nach beim Verhältnifs der Reihefolge:

after gote furiston (sint sie). O. IV. 9, 27.

Eigenthümlich ist ihre Bedeutung als räumliches Durch, Ueber-hin (auch Nach-hin) hinter den Verben gehen, suchen, zerstreuen, senden, leiten, führen und ähnlichen.

rosebluomen uuerdent after demo uelde. Bo. 5.
diu fruonda after *italia* unde *sicilia* gesamenot uuard. Bo. 5.
after uueke sindontem, *viatoribus*. Rb.
after gophun, *per lumbos*. VG. III. 87.
aftar *aequora (per)*. VG. I. 206.
aftar niun gimundin, *per ora novem*. VA. I. 249.
aftar den gimalin, *per laquearia (micant lumina)*. Prud. 1.
after dero lengi des *zodiaci*. Mcp.
aftar den inuuertigun, *per latebras viscerum*. Prud. 1.
mare getuon after allen himelringen. Mcp.
after dero uuitun lufte suohton sie in, *per*–. Mcp.
tine ferte after dinero bruodero richen, *per fratrum regna*. Mcp.
ferit after durrem stetim. Mat.
after gisteige, *per ascensum*. D.
after giuuntanero stigo, *per cochleam*. M.
after lante farent uuallonte. O. IV. 2, 25.
er uuista sie after demo einote, *perduxit eos in deserto*. N. 77, 52.
daz er sie zeuuurfe after lantsceften, *dispergeret in regiones*. N. 105, 27.
ih uuil in suochan after dero burg. Wm. 3, 1.
(duo gie got after paradises wunnen. D. III. 51. gieng after gowe. D. III. 86.)

Endlich findet sich auch aftar in der Bedeutung gemäß, nach (cf. nah), bei O. nur einmal, bei Wm. gar nicht.

after sinemo site, *de more*. Mcp.
after dero purlichi, *in excellentiam*. Mcp.
after sinen tatin. Em. 33.
after ordeno, *pro suo ordine*. Mcp.
after uuarheite. Org.
after smahemo deile, *pro virili portione*. Em. 27.
after moyses quhidim. Is. 4, 7.
ardeilet after augono chisiune. Is. 9, 4.
after scauunku der redina. K. 8.
after kiuuonaheite. K. 13.
after teilum, *paulatim*. Ic.
after antreitu, *ex ordine*. T. p.
after thero ziti, *secundum*– T. 10, 1.
after iro michelun ubeli stoz sie uz. N. 5, 11.
after rehte. N. 9, 9.
manodo after rime thria stunta zuene. O. I. 5, 2.
after gehileihlichemo gelimfe, *ex nuptiali congruentia*. Mcp.
aftar des: *in posterum, post, ultra*. M. 30. N. 80, 7. 105, 7. 118, 43. Ma. Prud. 1. Sb. Gh. Gh. 2. 3. 4. Bib. 1. P. r.
aftar diu, *postea, denuo, postquam, deinceps*. Is. 3, 7. 9, 2. K. 12, 29. T. 15, 2. 7, 1, 21, 1. 161, 1. 67, 13. 156, 1. O. I. 5, 1. 7, 23. 28, 7. II. 8, 1. III. 1, 24. 13, 9. V. 12, 71. gl. K. Pa. Can. 4.
aftar thiu thanne (sih innan thes inthabeti, in themo gotes hus ni betoti, after thiu thanne sar giougti thaz kind thar). O. I. 14, 14.
aftar disiu. T. 155. O. IV. 19, 53. K. 13.

Zusammensetzung mit dara, hear, hina:

dara aftar. Is. 4, 2. 5. O. IV. 4, 38. V. 20, 52.
hear aftar. Is. 4, 3. 9, 5.
den underskeit leret si hina after, späterhin. Bo. 5.

AFTARO. [Dies Adjectiv wird durch unser heutiges: hinterer, nicht ersetzt, da es auch zweiter, folgender bedeutet und sollte deshalb wieder aufgenommen werden. (In: der after teil Mcp. ist wohl kein Adj. aft, sondern ein *compos.* afterteil anzunehmen.)] *secundus (maritus)*. gl. K. *vitricus* gl. k. D. I. 279.

aftero, *secundus*. (bruoder). T. 127. *posterior*. (teil). N. 67, 14.

n. s. f. diu aftara, *secunda (conjux).* gl. K.
aftara euua, *secunda lex.* Pa. gl. K.
aftira, *secunda (conjux).* Pa.
diu aftera heriscaf. O. IV. 4, 56.
diu aftera fuara. O. IV. 5, 62.
n. s. n. taz aftera bibot. T. 128.
taz aftero (sic) teil. Mcp.
(aftara in Pa. und aftari in Ra. übersetzt die lat. Wörter *cytera, cithara,* die von dem Glossator wohl falsch verstanden und als *citra* oder *citerior* gedeutet sind.)
g. s. m. u. *n.* pilidi des aftarin, *forma futuri.* Sg. 70.
niuuuiht afteren, *nihil posterius.* Wo. 2.
g. s. f. dero afterun redo. Bo. 5.
d. s. m. in themo afteren gange. O. I. 22, 14.
in themo afteren tage, *sequente die.* T. 92.
d. s. f. in theru afterun *(secunda)* uuahtu. T. 150.
an dero afterun. Org.
a. s. f. dia afterûn. Bo. 5.
a. s. n. daz aftera teil, *posticam.* Mcp.
n. pl. dea aftrun. Mat.
tie afterin zuo *propositiones.* Org.
n. pl. n. tiu afteren bein. Mcp.
diu afterin. N. 77, 66.
in sambaztag afteren eriren, *sabbatho secundo primo.* T. 68, 1.
aftroro. *(comp.) secundus.* VA. XI. 441. *inferior.* XII. 630.
g. aphtrorin, *dejectioris.* M. 29. Gc. Gc. 6.
d. pl. aftrorom, *posterioribus (psalmis).* K. 15.
in den aphtrorun, *in imis (positus).* Gc. Gc. 5. 6. M. 29.
aftrost *(sup.), postremum.* R.
ih eristo endi ih aftristo. Is. 4, 5.
aftrosto, *postremus.* VG. II. 410.
d. aftarostin, *postremo.* Pa. Aftrostin. gl. K.
demo afterosten (lazent mih tenchen, uuaz gote lieb si, daz ih peheftet si an demo forderosten, nals so ir uuellent an demo afterosten). N. 118, 115.
acc. daz afterosta guot. Bo. 5.
n. pl. die afterosten suegela. Mu.
aftrostun, *ultima.* M. 30. Gh. Gh. 3. *exteriora.* Gc. 3.
d. pl. afterostun, *novissimis.* Mε. aftrostun. Sb.
an dien afterosten *bonis.* N. 82, 14.
ze diesen afterosten, *extremis.* Bo. 5.
acc. aftrostun, *extremos.* VA. V. 196.
Adverbial: iz aftrostin *(dat. sing.) postremum.* gl. K.

AFTERO, *m.*, After, *podex.* —
des afterin (mist). N. 77, 66.
er sluog sie an den afterin, *in posteriora.* N. 77, 66. (oder gehört dieses afterin zum *adj.* aftero? die Stelle heifst: er sluog sie *in posteriora,* an den afterin, uuanda sie minnoton *posteriora,* diu afterin, diu in dunchen solton *velut stercora,* also des afterin mist.

AFTANONTIC, *terga.* D. I. 276. aftanondic. gl. K.
mit aftanantigemo, *ima.* VG. III. 59.
uonna zuein aftanentigin prentilino, *a duabus caudis titionum.* Mη. Sb. Bib. 1. 2.
afternentigin prentilinin. Bib. 7.
aftanentigun, *imos.* VG. I. 174.

AFTARLINC. (Afterling statt Afterdarm, Mastdarm ist wohl noch wieder aufnehmbar; nach Schmellers bairischem Wörterbuche gilt jetzt noch Aefterling für Wurst, zu der der Afterdarm gebraucht ist.) *m.* —
n. pl aphtarlinga *vel* grozdarma, *extoles.* Mε. Bib. 1.
afterlinge. Bib. 4.
aphterlinge. Bib. 6.
afterlinga. Bib. 7. 10. 13.
aftirlinga. Bib. 11.
(afterringa. Bib. 8.)

AFTERHLAIBO s. LIB.

II. 462

AFTROST s. AFTAR.

AFLA?

BUDLAFLA (aus butil und afla? cf. avalon),

citatio in jus per baculum nuntiatorium. Leg. *sueonum.*

AFLA, *anima.* gl. blas. gl. Cram. cf. avalon und AB.

EPPHLI s. APHUL.

EIFLA, Ortsnamen.

UFLANCH s. Lang.

EFFREM, Ephraim. — *gen.* effremis. N. 77,9.

UFRUNS s. RAN.

UFST, *summitas* in Grg. III. 517, aus der Glosse in ufsti, *in arce,* gefolgert, ist zu streichen, da die Glosse kn ufstk (Diut. II. 303), in vesti zu lesen ist.

EPHWI s. EBAH.

AL, IL, UL. Läſst sich aus al, ali, alde, elor, elichor und dem lat. *il-le, ol-im, ul-tra* auf ein ehemaliges Ortsadverb al, il, ul schlieſsen, das auch den folgenden Suffixen *-al, -il* etc. zum Grunde liegt?

AL, il, ul, ala, alla, ila, illa (ella), ula, ulla, ali, alin, ili, ilin (ellin, olin), alo. ilo (ello), ableitende Suffixe s. in L. und in dem Anhange.

AL. Die Annahme dieser Wurzel wird nicht nur durch das nordische Verb ala, ernähren, sondern auch durch das abgeleitete goth. aljan, mästen, aljan, Eifer, durch das lat. *alere* und sansk. al *(sufficere, valere, ornare, arcere)* gerechtfertiget; cf. auch sansk. ri, *ire,* ridh, *crescere.* — Zu dieser Wurzel AL gahören auch wohl lat. *altus,* ἀλδαίνω, ich ernähre, nord. elna, reifen [auch nord. eldr, Feuer, elf, Fluß, öl (angels. ealo, lit. allu, Bier)?] Der Wechsel zwischen l und r macht in vielen Wörtern die

Entscheidung, ob sie zur Wurzel AL oder AR gehören, unmöglich. — S. die Wurzeln im Anhange. Ich führe hier unter AL nur Alt, Ello, Ella, Ellan auf, wobei aber auch die sansk. Wurzel ri, *ire* (und das ahd. îlan aus iljan, illan?) zu vergleichen ist.

ALT (goth. alds, angels. ald, nord. aldinn, offenbar al-t, vom Stamm AL, also ursprünglich soviel als: durch Nahrung groſs geworden, erwachsen), alt, *ad-ul-tus.*

Bedeutung und Gebrauch:

Die ursprüngliche Bedeutung tritt noch deutlich hervor in: uuio mag ther man giboran uuerden, thanne her alt ist. T. 119.

vetus, antiquus, priscus. — gilari. O. I. 11, 11. — chirihha. Ct. 93. — giuuat. T. 56, 7. — balg. T. 56, 8. — uuin. T. 56, 10. — obaz. Wm. 7, 13. — wurm. N. 103, 26. — chiscrip. Is. 4, 1. — bineimeda. N. 67, 14. — ea. K. p. — uuizod. O. III. 7, 29. — lera. N. 143, 12. — gibot. Is. 6. — gichose. Na. — sunda. N. 68, 27. — unreht. N. 78, 8. — sculd. N. 50, 7. — irrido. N. 59, 3. — ginada. N. 88, 50. — uuillo. O. IV. 36, 3. — uueuuo. O. II. 15, 46. — liubi. O. V. 20, 44. — nid. O. IV. 23, 22. — suht. Org. — situ. Bo. 5. — uuis. Mcp. — arabeit. O. V. 9, 34. — tat. Nsm. — slahta. N. 48, 20. — entiski. Prud. 1. — giburt. N. 89, 1. — finstarnissi. O. III. 21, 22. — namo. N. 15, 4. — zit. Mη. — liut. N. 77, 1. — uuerolt. O. I. 4, 40. — lantsideling. N. 104, 23. — satanas. O. I. 5, 52. — adam. O. II. 5, 5. — uuizago. O. I. 3, 37 etc.

annosus. M. 30. Gh. 1. 2. 3. VA. IV, 441.

avitus. Tr.

anilis. Hd. D. II. 331. Zf. Ja. Ib.

senex. T. 2. N. 91, 15. K. 37. Tr. Mz. Mcp. O. I. 11, 17. gl. K. etc.

grandaevus. Rb.

defectus. Ja.

authenticus. R. Can. 13.

major. Bib. 1. 2.

die

die altun, *veteres, antiqui,* Vorfahren. Is. 5,5. Mcp. Bo. 5. T. 26, 1. N. 24, 10. etc. — *seniores.* T. 199, 6. etc. — *presbyteri.* Mv. Bib. 1. 2.
alt uuas si iaro filu managero. O. I. 16, 2.
alt zuelif iaro. T. 60, 6.
thaz alta ist bezira. T. 56, 10.
fone altero suhte, *propter aegritudinem longam.* Org.

Flexion:

stark:

n. s. m. alter. Ja. Tr. N. 118, 9. O. I. 10, 1. 11, 9. 15, 1. II. 12, 24. III. 7, 29. 18, 55. gl. K. Rb.
n. s. f. altiu. Ja. N. 89, 16. Ib. Tr. Bo. 5. Rd. H. 8.
n. s. n. altaz. Can. 13.
gen. kommt nicht vor.
d. m. u. n. altemo. T. 56, 7. O. III. 15, 46. Mz. D. II. 331. Org. VA. IV, 441. Bib. 1. 2. Mcp.
altamo. D. II. 331.
d. f. altero. N. 49, 9. Org.
alteru. O. V. 20, 44.
a. s. m. altan. T. 56, 10. O. I. 23, 17. III. 4, 15. Oh. 135.
a. s. f. alta. K. 55. N. 49, 16. Mcp.
IV. 1249. *a. s. n.* altaz Wm. 7, 13.
n. pl. m. alte. N. 89, 4. 111, 2. 148, 10. O. I. 11, 28. III. 14, 66. IV. 19, 22. Bo. 5. Mcp. Hild.
n. pl. n. altiu. Na. Ist aldi uuip La. I. 1. aldiu uip?
g. pl. altero. K. 37. Mcp.
d. pl. alten. Mv. Mη. Bib. 1. 2. O. I. 20. 25. II. 18, 10. III. 6, 40. 16, 36. Oh. 79. T. 79. Mu. Bo. 5. Org. N. 24, 10.
aldum. Is. 6.
a. pl. m. alte. T. 56, 8. Mcp.
alta, Bib. 1. 2.
a. pl. f. alte. N. 50, 7. O. I. 16, 19.
a. pl. n. altiu. K. 55. 64. T. 77.

schwach:

n. s. m. alto. O. I. 15, 14. III. 18, 49. V. 6, 13. N. 77, 1. 103, 26. 118, 9.
n. s. f. alta. O. I. 9, 2. M. 30. N. 88, 40. Bo. 5. Org. Prud. 1.
n. s. n. alta. O. I. 4, 54. T. 56, 10.
g. m. u. n. alten. O. I. 9, 14. IV. 23, 22. V. 25, 70. N. 59, 3. Mcp.
aldin. Is. 4, 1.
g. f. altun. K. p. 9. N. 7, 13. 67, 14. 74, 9. 84, 11. 88, 19. 104, 8. O. V. 9, 34.
alton. Wm. 4, 10.
alten. Ct. 93. Nm. II.
d. m. u. n. alten. O. II. 5, 15. III. 21. 22. IV. 36, 3. Nd. T. 56, 7. N. 59, 12. Wm. 7, 9.
aldin. Is. 4, 1.
d. f. altun. K. 10. R. N. 17, 46. 67, 14. 68, 27. 77, 3. 89, 1. Rx.
alten. Nm. II.
a. m. alten. N. 77, 67. 105, 4. Bo. 5.
alton. O. II. 5, 5.
a. f. altun. O. III. 17, 29. N. 48, 20. 143, 12.
alton. N. II.
a. n. alta. O. III. 7, 46.
n. pl. m. altun. O. I. 10, 2. 17, 38. N. 88, 50.
aldun. Is. 5, 5.
alton. T. 199, 6.
alten. N. 104, 23. Bo. 5.
g. pl. alton. N. 15, 4. 78, 8. 142, 5.
d. pl. alton. O. I. 3, 37. T. 26, 1. 28, 1. 30, 1. 193, 1. 205, 3.
altun. Bib. 7.
altin. Bib. 5.
a. pl. m. alten. N. 76, 6. 118, 100. 138, 4. Bo. 5.

Comparativ: alter und einmal alterôr, älter.

der altero *(sun).* N. 40, 14. 46, 5.
er uuard altero zuiro sehs iaro. O. I. 22, 1. (dies altero scheint kein Comparativ zu seyn, sondern er als Ableitungssuffix zu gelten (cf. auch gialtro), wie in ander (cf. auch unser und unserer) und in der Comparativform alterôr; vielleicht ist auch so das ir in altiron, eltiron, *parentes* zu nehmen; anders verhält es sich bei unserem heutigen ein älterer, Größerer etc., wo das zweite r Nominativzeichen der starken Deklination ist.)

iro maht ist alterôra. Org.
sensibile ist altera denne *sensus*. Org. —
g. des altrin uuingartin *(prioris)*. N. 79, 11.
(a. s. f. sine alteren tohter. D. III. 77.)
n. pl. elementa sint alteren danne *animal*. Org.
er sie alteren uuerden. N. 136, 9.
g. pl. altarun, *senum*. D. II. 350.
d. pl. altiron. T. 120. —

Im Sinne von *parentes*, Aeltern (nord. ala heifst auch *parere)*: altirom, *parentibus*. D. I. 193. althrom. gl. K. eldiron, *parentes*. T. 106. 132. 7, 5. 12, 1. 44, 14. auch elthiron. T. 132.

Superlativ:
n. s. m. der satanaz altist. Em. 33. altosto, *primus (fratrum)*. Mψ. Bib. 1. 2.
ter altesto *physicus* uuas *phitagoras*. Bo. 5.
n. s. f. diu altesta tohter. Mcp.
n. s. n. daz altesta, *primogenitum*. N. 77, 51.
n. pl. m. thie altoston thes folkes, *seniores*. T. 153, 3.
thie altiston. T. 123.
(die altistin. D. III. 100. altisten. Mos.) —
d. pl. dien altisten, *senioribus*. N. 63, 10.
then altoston thes folkes. T. 183, 1. 189, 1.
a. pl. n. iro altesten chint, *primogenita*. N. 104, 36.

Zusammensetzungen: (Als erster Theil des *comp.* kann alt auch als freistehendes *adj.* in einigen Fällen angesehen werden.)

ALTTUOM, *m.* und *n.*, Altthum, Alter, *vetustas*.
n. alttuom. Ps. 2.
altduam (suaraz). O. I. 4, 52.
altoum, *vetustas*. Prud. 1.
d. altduame. O. II. 9, 38.
alttuome. T. 3, 8.
a. altuam dinan, *senatorem tuum*. VP. 4.

Cf. das goth. aldomin, *senectuti* und angelsächs. ealdom, welche gegen eine Zusammensetzung mit tuom sprechen und mit denen die Formen altoum, altuam übereinstimmen.

altano.
— ea.
— erbi.
— riso.
— gilari.
— maga.
— got.
— fiant.
— fater.
— forderon.
— paum.
— herro.
— quena.
— uuorolt.
— wigki.
— ziergerner?
— quetan.

Ortsnamen:
Altinowa. Altaha. Altwil. Altwic. Altberc. Altburc. Aldunpurias. Althaim. Altdorof. Altsteti.

Personennamen:
Alto. Alta. Altin. Altuni. Altolf. Altwin. Altruna. Altrih. Altrat. Altman. Altberaht. Altfrid. Altcharal. Altagund. Altgast. Althelm. Althilt. Althraban. Althram. Althun. Altdurinc. Altswap. Alttrud.

EPANALT (gleichalt). —
fiur ist ebenalt tero erdo. Mcp. — Bo. 5.
ebinalto, *consenior*. A.
ebinalter, *aequaevus*. D.
ebinaltir, *conlectaneus*. Bib. 4. 5.
hebenaltero, *coaevo*. Ar. 2.
a. pl. m. epanalta, *aequaevos*. Sbc. Ec. Ec. 2. *coaevos*. Gd.
a. pl. f. epanalte, *coaevas*. M. 28. Sb. Gd. 2.

IARESALT, jährig, ein Jahr alt, *anniculus*. D.
iarisalter, *anniculus*. Bib. 4. iaresalter. Bib. 6.

URALT, uralt, sehr alt, *valde senex*. Cr.
decrepitus. R. F. Ib. Rc. Rf. Bib. 1. VP.
grandaevus. D. I. 234. gl. K.
cariosa, vetusta. D. I. 181. gl. K.

uralter, *longaevus.* Mη. Bib. 1. 2. 5.
uralto, *veteranus.* Tr.
uralta, *grandaevum.* Ec.
uraltemo altre, *decrepita aetate.* Rb.
UNMEZALT (unmäßig alt), *grandis senex.* D. I. 234. gl. K.
GIALTA *(a. s. f.)*, vor Alter unfruchtbar, *sterilem.* VA. VI. 251.

Ableitungen:

ALTICHO, alticha, alt (mit dem Diminutivsuffix ch?).
alticha, *anicula.* Sal. 4.
altica, *anicula.* Sal. 1.
alticcha, *anula.* Prud. 1.
alltihaz, *senile.* Prud. 1.
altichun, *presbyteri.* Mκ. Bib. 1. 2. 4. 10. 11. *senes.* Le.
(ALTICHEIT, *senectam.* Wb.)

ALTA, *n.*, Alter, *senectus.* —
ni gibit uns thaz alta thaz thiu iugund scolta. O. I. 4, 54.
thaz alta, *vetustatem.* N. 68, 22.

ALTÎ, *f.* (nord. elli, *senectus)*, Alter; im Baierischen gilt noch Älte. — (altin, *anilitas.* gl. bl)

Bedeutung und Gebrauch:

aetas. gl. K. Pa. Bo. 5.
aevum. gl. K. Pa.
senium. D. I. 273. gl. K.
senectus. N. 91, 11. Bo. 5. O. V. 23, 140.
senecta. N. 70, 18.
vetustas. N. 97, 1. 59. 2.
iro alti uuas mir ezzich. N. 68, 22.
eriston alti, *prima aetate.* gl. K.
fore alti gesciehet imo, daz– N. 102, 5.
in berehaftero alti. N. 91, 15.
in dero alti adamis ubirfangis. N. 97, 1.
unz in elti. O. I. 4, 10.
unz hina in alti, *usque in senectam.* N. 70, 18.
anu alti. Pa.
fore alti, *pro temporis longitudine.* Org.

Form und Flexion:

n. alti. Pa. gl. K. Bo. 5. N. 91, 11. 68, 22.
aldi. gl. K.
elti. O. V. 23, 140.
d. alti. N. 91, 15. 97, 1. 102, 5. Bo. 5. Pa. gl. K. Mcp. Org.
elti. O. I. 4, 56. 86. 9, 12.
a. alti. N. 70, 18.
elti. O. I. 4. 10.

TAGALTÎ (cf. dingalton), *f.*, Zeitvertreib, Erholung, Spiel. Noch mittelhd. tagalt, *ludus.* —
ze tagalti unde ze spile, *ludens dulci studio.* Bo. 5.
sie samenoton sih ze dero tagalti. N. 34, 15.
lihti tagalti, *laboris levamine.* Mart.
hiar in einote uuile ih dia tagalti haben. N. 62, 5.

TAGALTLÎH, *adj.* —
in dagaltlichero liehti suepferlicho sprungezta, *levitate pernix desultoria gestiebat.* Mcp.

TAGALTÔN, tagaltên, sich ergetzen, Scherz und Spiel treiben. —
tagaltont v. spottint, *iocundabuntur.* Bib. 6, 10. 11.
tagaltent. Bib. 4.
tagaltant. Bib. 13.

ALTIDA, *f.*, Lebensalter, *aevum.* —
n. altida. D. I. 145.
aldidha. gl. K.
d.s. lango altithu, *longo limine.* gl. K.

ALTISC, *adj.*, der Vorzeit angehörig, *antiquus* (cf. antisc). —
tiu heizet in altiscun *fatum.* Bo. 5.
(derselbe altiske was ein erlich reche. Mos)

ALTAR, *n.*, Alter, nord. aldr.
aetas. K. 30. 39. 59. 63. Rb. O. I. 20, 7. T. 12, 9. N. 92, 3.
aevum. D. II. 318. 345.
vetustas. D. II. 319. N. 59, 2.
senectus. Mς. Mcp. Bo. 5. Rb. Ho. —
so sih thaz altar druag unz in zuei iar. O. I. 20, 7.
ther heilant theh in spahidu inti in altere. T. 12, 9.
nah unserro forderon altere. N. 89, 9.
an demo sehstin altire. N. 92, 3.
altar pluantaz. Rb.

thaz bibit altir, *decrepitam senectutem.* Ho.
faristantlihhaz altar. K. 63.
inan fraget! altar habet. T. 132.
in alter, *in aevum.* D. II. 318.
in allen alteren ersterbent. Mcp.
ellu uuorolt altar. O. II. 9, 21.

Form und Flexion:

n. altar. K. 30. Rb. O. I. 20, 7. Mς. D.
altir. D. II. 319. N. 59, 2.
alter. Mcp. Org. D. II. 345.
g. alteris. Ho.
altres. K. 63.
alteres. Ib. Rd.
d. altare. Rb.
altere. Ho. Mcp. K. 59. Bo. 5. T. 12, 9. O. I. 23, 60. N. 89, 9.
altre. Rb.
aldre. K. 39.
altire. N. 92, 3.
a. altar. O. III. 18, 54. Rb. K. 63. T. 132.
alter. D. II. 318.
altir. Ho.
d.pl. altrum. K. 37.
altarum. Rb.
alteren. Mcp.
a.pl. altar. O. II. 9, 42. —

Hat in O. I. 23, 60. II. 4, 12. III. 15, 45. V. 20, 40. zi altere eine abweichende, mit altinon zusammenhängende Bedeutung?

Adverbiale Ausdrücke:

in alter, *in aevum.* D. II. 318.
iu in alter, *aliquando.* N. 87, 14.
io in altere, *umquam.* T. 88. T. 131.
eonaltri, *unquam.* H. 24. [das n scheint nicht euphonischen Ursprungs, sondern aus in (cf. io in altere), wie in neban (aus in eban) nummuote (aus in unmuote), entstanden zu seyn; in den Genitivformen ionoltres, nionoltres ist enweder noch in mit dem *gen.* gebraucht, wie in in des, oder die Bedeutung des n schon vergessen.]
eonaldre, *aliquando.* K. 58. 59. 61.
ionaltres, *quondam.* VA. VI. 876. *aliquando.* Le. 2.
ionoltres, *aliquando.* M. 31. Le. Le. 3.
neo in altre, *nequaquam.* Ja. *nunquam.* T. 97.
nio in altare, *nequaquam.* T. 4, 11.
nio in altere, *nequaquam.* T. 8, 3. *nunquam.* T. 42, 3. 61, 6. 129.
neonaldre, *nunquam.* K. 1. 4. 10. 39. 53. 59.
neonaltre. K. 64. H. 15.
nionoltres, *haud unquam.* VG. III. 357.
nio in altere ni, *nunquam.* T. 161, 3.
nio in aldere ni. T. 117.
neoman neo in aldere. T. 116.

NIUUIHTALTER (?), *vana vetustas.* N. 59, 2; es steht inuuiht altir. cf. inuuihtheit.

GIALTRO, *adj.*, gleichzeitig, gleichalt. —
n. s. m. kialtro, *coaetaneus.* Ic.
galtro, *collectaneus.* Mψ. Mz. Bib. 1. 2.
galtiro. Bib. 6. —
n. s. f. gealtera, *coaeva.* Mcp. *collactea.* Mcp.
n.pl.m. gialtrun, *coaevi.* Rf.

ALTÊN (angels. ealdjan), alten, altwerden, *senescere, antiquare.* —
ih alten (in dero niuui folle stan ih, mer ne firnen ih, mer ne alten ih). N. 42, 4.
(du) altes, *senueris.* T. 238, 3.
(er) altet (sament dir ist ein tag, an demo nieman ne altet). N. 83, 11. Bo. 5.
altat, *antiquatur.* A.
(sie) altent (hier hertont tag unde naht, an dien altent die menniscen). N. 83, 11. T. 35, 4.
altenti bist. O. V. 15, 41.
a. s.m. altenten, *senescentem.* Mμ. Bib. 1.2.
altinten. Bib. 5.

UNGIALTETO, *inveterate* (wohl *inveteratae.)* Rf.

ARALTÊN, eralten (in D. III, 72. aralton: — do isaac erallote). —
iar eraltet ze uuintere. Mcp.
iraltet, *antiquatur* (kann auch *particip.* seyn, s. iraltet uuirt). Wo. 3.
iralteta, *senescebat* (in iugundi uuard

si uuitua, mit thisu iralteta). O. I. 16, 14.
aralteta, *antiquavit*. gl. K.
eralteti (tuged). Bo. 5.
araltet, *vetula*. D. I. 129. gl. K. *veterosus*. D. I. 278.
arhaltet. D. I. 129.
iraltet, *veterosus*. gl. K.
iraltet uuirt, *antiquatur*. Ep. P. 3. 4.
FARALTET, veraltet, von Alter aufgezehrt, *cariosus*. D. I. 186. firaltet. gl. K.

ALTJAN, aufschieben, zögern, säumen (angels. ealdjan).
sie ouh thaz ni eltent then gotes drut so sceltent. O. V. 25, 76.
zi lango uns iz ouh ni alte, *differat*. O. V. 23, 52.
er altaz sos er scolta, unz er thia zit uuolta. O, III. 15, 4. O. IV. 6, 45.
zi uuizzanne sie altun. O. V. 6, 19.

ALTÔN. —
ding alton. —
ding altonter, *redimitus*. Rf. —
d. dinc altontemu, *dissimulante*. Ib. Rd. — cf. tag alton in alti.

(ALTENEN, altern. — altenet, *veterascet*. Wb.)

ALTANÔN, ALTINÔN, aufschieben, verzögern.
altinot, *dilatat*. R. *differt*. R. Re. Ib. *dissimulat*. Rb.
(sie) altinont, *differunt*. Em. 5. Can. 9. 10. 12.
altinoont. Rb.
(er) altinoe, *dissimulet*. K. 2.
ni altano, *non elonget*. Gh. 3.
altinota, *dissimulaverat*. Em. 19.
altinotun, *dilati sumus*. Em. 7. Can. 9. 12. *remorati*. Em. 12.
altinonti, *dissimulans*. K. 2. —
GIALTINON. —
gialtnota, *differebat*. Mart.
kaaltinoter, *dilatus*. R.
ALTINOTH, Aufschub, *inducias*. Gh. 3.
GIALTINOTI, Hinderniß, *difficultas*. Gh. 3.
(ERALTENÔN. — eraltenoten, *inveteraverunt*. Wb. sint eraltenet, *inveteraverunt*. Wb.)

ALTASÔN, ALTISÔN, aufschieben. —
altisot, *tempus redimitis*. Bib. 2.
altasonto, *differente*. A.
GIALTISOT uuerde, *suspendatur*. M. 29. Gc. Gc. 6.
ALTASUNGA, *f.*, Aufschub, Aufhalt, *suspendium*. —
a. altasunga. Mμ. Bib. 1. 2.
altisunga. Bib. 5.
altesunga *(sine dissimulatione properasti)*. Can. 13.
d. pl. altasungun, *inlationibus*. M. 22. Can. 10. 11.

ELLO, *m.* (aus eljo und dieses aus aljo; cf. angels. elnjan, *aemulari)*, *aemulus*. —
a. s. m. ellun, *aemulum*. Rb.

ELLA, *f.* (nord. elja), *aemula (ejus affligebat eam)*. Mε. Bib. 1. 5. 7. Rb.
GIELLA, *f.*, *pellex*.
kiella. Ib. Rd.
gella. L. Bib. 6.
chella. F.
gælle. Bib. 4.
keilla. Bib. 8.
geilla. Bib. 13. *aemula*.
gella. Mon. 2. Tr. Hs.
(gelle. Wn. 460.)

ELLO, ella, ellinc, *n. pr.*

(GELLOF, *m.* (gellolf?), *levir*. Wn. 460. — cf. gelf.)

ELLAN (goth. aljan, angels. ellean, ellen, eln, nord. elian), *m.*, Stärke.
agon. R.
zelus. (ellan thines huses az mih, *zelus comedit —)*. T. 117.
robur. Mcp.
virtus. N. 83, 8.
Formen:
n. ellan. T. 117.
ellen. R. Mcp.
ellin (niuuuer, *nova virtus)*. N. 83, 8.
g. ellenes (baldi sines muates ioh ellenes guates). O. IV. 13, 30. — Ol. 68.
a. ellin. N. 83, 8.

d.pl. ellenen. N. 83, 8. —
so uuer so hier in ellian giduat gotes uuillian. Lu.
BALTELLEN (kann auch als unkomponiert angesehen werden), kühner Muth, muthige Stärke:
der hebir gat in litun, er tregit sper in situn, sin baltellen ne lazit in uallin. Db.
ELLIANLICHO reit her. Lu.
ELLANHAFT, *zelosus.*
ellanhaft. R. Ra.
ellenhaft. gl. K.
Nom. propr. Ortsnamen: Ellinpurc, Ellanstein; Personennamen: Ellanwart, Ellanhart, Ellanbald, Ellancurt, Ellanperaht, Ellanhilt, *f.* Ellanhoh, Ellanheri, Ellanot.
ELLINON (eifern, zürnen), *aemulari.* Bl.
ellenon (man saget *marcholfum* sih ellenon uuider *proverbiis salomonis).* N. 118, 85.
zi ellinonne, *agonizare.* Rb.
(ih) ellinun, *aemulor.* M. 31. Le. Lc. 2. 3.
ellinnun. Sb.
(ir) ellinoot, *zelatis.* Ep. can. 2.
(du) ni ellinoes, *ne aemuleris.* Rb.
(er) ellenota (*Mopsus* ter sih uuider *chalchante* ellenota). Mcp.
ellinunta, *aemulantes (vendiderunt ioseph).* Mz. Bib. 1.
elinunta. Sb. Bib. 2.
ELLINOD, *m.* —
n. ellinod, *agon.* Ib. Re.
g. ellinodes, *aemulationis.* K. 65.
ellinnodes. A.
ELLINUNGA, *aemulatio.* —
d. ellinungo. M. 31. Le.
ellinunga. Le. 2.
elnungo. Rc.
in elnunge han ih gesundot. Co.
ELLINARI, *m., aemulator.* —
ellinari. D. Sb. Le. Rb. Bl. ellnare. Zf.
— ellenara, *aemulatores.* La. I. 1.

AL, all, *omnis.* Goth. alls, nord. allr, angels. eall. Wenn dieses Wort nicht zu dem vorherangeführten AL, il, ul gehört, so ist es entweder unmittelbar aus dem ehemaligen Ortsadverb a (wie sanskr. sa-r-wa, griech. πα-ντ-, lat. *to-tus* aus den Ortsadverbien *sa, pa, ta)* gebildet, oder es ist, da al, *omnis,* dem Sanskrit, dem Griechischen und Lateinischen (man müfste denn *omnis* mit al in Stammverwandtschaft bringen wollen) fehlt, dieses al mit dem aus sansk. anja entstandenen ali-, *alius* (s. ali-) ein und dasselbe Wort, so dafs die Bedeutung von anders in al übergegangen ist (Anderes als: Alles außer mir genommen). Man vergleiche den Uebergang der Bedeutung von anders und gänzlich in elor und elihor. Die Unterscheidung des angels. eall von el und des nord. allr von ella scheint aber gegen die letztere Annahme zu streiten.

Im Singular hat es auch (wie *omnis)* die Bedeutung von *totus;* wofür die heutige Sprache schon fast immer das Wort: ganz, gebraucht:
aller ist er nietsam. Wm. 5, 16.
al thin lichamo. T. 28, 23.
al erdha, *tota terra.* Is. 4, 7.
allan then dag. O. II. 8, 50.
in fatere aller sun, *totus filius.* H. 3.
aller in uuorte du bist, *totus.* H. 6.
min uuine uerit al in sprungen an den bergon. Wm. 2, 8.
tes sin aller (dessen ganzer Sinn) ist ten budeming ze erfullenne. Bo. 5. — K. p. K. 1. 31. Is. 4, 6. 9, 3. Oh. 109. O. I. 23, 32. II. 19, 22. III. 16, 44. T. 13, 12. 22, 1. 49, 6. N. 30, 1. 40, 4. 56, 1. D. III. 38, 52. — Auch *lux ipse solus,* leoht er selbo aller. H. 4.

Der *pl. neutr.* steht wie das lat. *omnia* für das neuhochd.: Alles.
allu sint thir odu. T. 181, 2.
kehaltanti er allem, *reservans ex omnibus.* K. 58.
sceffento allero, *creator omnium.* H. 8.
sagetun imo ellu. T. 66, 1. — K. 2. 31. 41. 43. 49. T. 6, 7. 25, 5. 67, 8. 184, 1. N. 1, 3. 8, 7. —

Der *gen. sing. neutr.* alles (der nicht mit alles, anders, *aliter,* verwechselt werden mufs) steht absolut in der Bedeutung von: ganz und

gar, *omnino* (s. auch nalles unten bei den Zusammensetzungen):

akezzalii alles fleohe, *oblivionem omnino fugiat.* K. 7.
alles si keporket, *omnino caveatur.* K. 11.
in allem alles stetin. K. 63.
alles, *totiens.* Rb.
si uuas alles zi breit. O. IV. 6, 36.

Bei einer verstärkt alles den Begriff von allein, einzig:

alles einer, *solus.* Mcp.
pist du eino allis christane. N. 93, 16.
ein mennisco allis einer ein lichamo christes, *unus homo unum corpus christi.* N. 85, 3. —

Der *gen. pl.* allero dient zur Verstärkung des Superlativs:

allero odhmuodigosto, *humillimus.* Is. V, 4.
allero hartost. N. 33, 22.
aller eigenhaftist. Org.
allero diuresten. N. 44, 14.
allero uuirsista. N. 88, 45.
demo allero gesprachesten. Bo. 5.
allero erest. Bo. 5.
allero hohesto. Bo. 5.
allero gnotost. Bo. 5.
allero rehtost. Bo. 5.
aller starchist. Ho,
daz allera minnista. Ec.
aller dikkost. Wm. 2, 14.
aller gernost. Wm. 3, 8.
aller nietest. Wm. 2, 17.
allero biderbest. Wm. 3, 7.
allero meist. K. 18. s. meist.
(aller lihtest. D. III. 62. der allerheriste. D. III. 99. ze aller nideriste. D. III. 107.

Eben dieses allero wird auch den Zusammensetzungen mit lih, die eine Gesammtheit bedeuten, zur Verstärkung vorgesetzt:

iro aller iegelih. Wm. 3, 1.
allero stritolih. Mcp.
allero dingolih. Org.
allero mannocalih. E.

und so auch allero giuuelih, *omnis.* T. 40, 5. Wm. 3, 7. 8. T. 43, 12. 44, 22. 67, 15. —

Der Instrumentalis allu mit mit wird zur Bezeichnung von: gänzlich, durchaus, *omnino* gebraucht:

mit allu. O. III. 1, 27. V. 16, 19.
mit allo, *omnino.* Can. 13. Bo. 5.
sie souften sih mit allo in daz unreht. N. 72, 6.
mit allo bist du scone. Wm. III.
mit allo, *perfecte.* Gh. 1. 3. 4. M. 30.
mittallo. Sb.
sie selben mit allo, *totae.* Org.
(mit alle. D. III. 72.)
mitdallo. Wm. 4, 7. — betallo. Wm. III.

Ist in allo pizzant, *omnimordax.* D. I. 192. allo auch Instrumentalis? —

Den Gebrauch von alliz ana s. in ana. —

Drei Stellen finden sich, in denen al, wie vilu und die Zahlwörter, den *gen.* nach sich hat:

er gibet manne al guotes daz er habet. N. 39, 17.
al gifugeles thaz ist. O. II. 22, 18.
al gizungilo thaz ist. O. I. 2, 33. —

Al leidet weder alleinstehend noch mit dem Substantiv den Artikel vor sich. (Das vor dem alleinstehenden neutralen al befindliche daz in: daz allez. N. 17, 39. des alles. N. 105, 40. T. 38, 6. demo allemo. N. 16, 6. daz allez. N. 73, 18 ist das *pron. demonstr.)* Steht beim Substantiv der Artikel, so bleibt dieser immer unmittelbar bei demselben stehen und al wird entweder vor oder nach gesetzt.

al ther folk. O. III. 26, 58.
ther liut aller. O. II. 15, 18.
aller der himel. Mcp. 26.
ter himel aller. Mcp. 31.
der liut aller. Bo. 5.
aller der liut. Mcp.
alliu diu erda. N. 65, 4.
thiu uuorolt ellu. O. III. 6, 1.
alliu diu goto manegi. Mcp.
allaz thaz gibirgi. O. I. 9, 35.
allez taz herote. Mcp.
thaz andaraz allaz. O. II. 22, 28.
alles tes herotes. Bo. 5.
thes uualdes alles. O. I. 23, 60.
allero dero erdo. N. 46, 8.
allero dero uuerlte. Mcp.

allemo demo liute. Bo. 5.
demo guote allemo. Nd.
in allemo demo lante. Wm. 2, 11.
alleru theru costungu. T. 15, 6.
allero dero manigi. Bo. 5.
then iamar allan. O. III. 24, 69.
allan then dag. O. II. 8, 50.
den tag allen. N. 85, 3.
alla thia lantscaf. T. 49, 6.
alla die frist. N. 24, 5.
dia uuerlt alla. N. 65, 6.
alla dia uuiti. Mu.
alla dia erda. Bo. 5.
allaz thaz geuui. T. 82.
allaz daz ungrihti. Otl.
allez taz hertuom. Bo. 5.
daz urteil al. N. 80, 5.
alle die suegela. Mu.
thie degana alle. O. I. 1, 64.
allo thio giburti. T. 5, 6.
allero thero uuorto. O. II. 11, 58.
allero dero herron. Bo. 5.
dero goto allero. Mcp.
dero tugede allero. Wm. 4, 14.
allen then stunton. O. I. 15, 22.
alle thie knehta. T. 10, 1.
alla die toton. Otl.
thie odegun alle. O. I. 7, 18.
alla die stete. Ho. 2.
allo thio ziti. O. I. 1, 25.
alle die uuilsalda. Mcp.
alliu diu gefugele. N. 49, 11. — O. I. 8, 23. III. 24, 109. II. 8, 20. IV. 7, 89; I. 9, 35. II. 21, 44. I. 23, 27. Wm. 7, 8. 13; 5, 15; 7, 8; 8, 1. N. 105, 48. 111, 5; 71, 19. 96, 4; 47, 3; 21, 23; 34, 28. 36, 26. 37, 14. 139, 2; 85, 3; 24, 5. 32, 5. 40, 12; 21, 28; 87, 8; 8, 8. T. 61, 4; 60, 18. 99; 116.

Eben so ist die Stellung der Worte, wenn deser beim Substantiv steht:
aller diser lib. N. 76, 3.
al thisiu uueralt. T. 137.
allemo disemo salmen. N. 56, 1.
allan thesan uuorolt thiot. O. I. 2, 14.
alla thesa naht. T. 19, 6.
disa uuerlt alla. N. 67, 25.
alle these koufman. O. II. 11, 25.
allo theso menigi. T. 80.
allu thisu uuort. T. 6, 6.
thesen liutin allen. O. III. 10, 21.
thisiu uuort allu. T. 153, 1. — T. 5, 11. 15, 5. N. 37, 12. O. I. 15, 36. 23, 47. 26, 10. II. 3, 43. 14, 77. IV. 19, 76.

Steht das *pron. poss.* oder ira, iro beim Substantiv, so findet entweder auch die vorige Stellung statt, oder al steht vor und das *pron.* hinter dem Substantiv:
al thin lichamo. T. 28, 3.
allu min scone. Wm. III. 1, 16.
alliu iro guollichi. N. 44, 14.
alles sines lones. N. 102, 2.
allemo minemo herzen. N. 9, 2.
allero sinero diuridu. T. 38, 4.
allan minen lib. N. 37, 7.
allen minen fliz. Otl.
allan lib iro. K. 1.
alla ira libnara. T. 118.
alla sina slahta. O. III. 16, 57.
sin lib al. Ol. 36.
allaz caziucali minaz. Rb.
alle mine uuillen. N. 15, 3.
alle iro gedancha. N. 102, 1.
alla mina arbeita. Otl.
alle mine sunda. N. 50, 11.
allo unsro durufti. Pn.
mine forderen alle. N. 38, 13.
alliu miniu iar. Ne.
alliu iro teil. Org.
sinu kind ellu. O. II. 14, 32.
allero dinero heiligono. Otl.
allero minero suntono. Ct. 93.
allen ira marcon. T. 10, 1.
allen dinen fienden. N. 20, 9.
allen minen arbeiten. N. 33, 5.
allen iro uzeren finf sinnen. Mcp.
allen sinen kindon. Ol. 83.
thinen liobon allen. O. II. 24, 19.
alla unsre rihtara. Otl.
allo sino dati. O. III. 26, 14.
alliu iro uuerch. Wm. 6, 5. — Wm. 1, 9. 5, 7. 6, 1; 7, 5; 2, 14. 5, 14; 2, 14. Is. 4, 3. Ol. 6. O. II. 7, 20. Ol. 54; O. I. 28, 1; I. 7, 10. N. 110, 1. 118, 10. 137, 1; 114, 10; 131, 1. 108, 11; 6, 11. 17, 23. 55, 6. 92, 3. 84,

84, 3. 108, 11; 9, 2. 21, 15. 25, 7. 32, 4. 33, 21. 36, 28. 118, 6; 10 (a), 5; 6, 8. 26, 6. 38, 9. 102, 3. T. 128; 4, 13; 4, 16; 147.

Bei Otfrid findet sich auch: gidriuuen sinen allen. O. I. 3, 45. —

Tritt noch der Artikel hinzu, so zeigen sich folgende zwei Stellungen:

thiu sin giuualt ellu. Ol. 8.
thiu sinu think ellu. Ol. 12.

oder

alle thie forasagon sine. O. I. 10, 7.

Wenn al mit einem Substantiv ohne Artikel und *pron.* verbunden wird, so steht es immer voran:

aller liut. Oh. 109.
alliu lera. K. p.
allaz sper. V.
alles kuotes. N. 103, 28.
alles kirates. Sg. 70.
allemo folke. T. 6, 2.
in allen sint (der Druck hat fehlerhaft in allentsit). N. 60, 3.
allan mittingart. Is. 9, 5.
allan himil. Rb.
alla eht. K. 31.
allaz fahs. W.
alle man. T. 23, 4.
allo dheodun. Is. 7.
allu chunnu. T. 4, 6.
allero folco. T. 7, 6.
allem uueraldim. Is. 2, 1.
alle kidancha. K. 7.
allo pina. Ol. 76.
alliu riche. Bo. 5. — N. 21, 24. 23, 1. 61, 9. 65, 2; 106, 42; 10 (b), 18. 39, 5. 108, 11; 64, 3. 98, 2. 17, 24. 48, 14. 92, 1; 21, 26. 25, 12. 44, 9. 75, 5; 45, 10. 51, 3. 55, 2. 70, 8. 85, 3; 44, 17. 47, 3. 89, 13; 2, 8; 79, 17; 32, 9. 44, 2. 13, 1. 19, 4; 9, 2. 17, 11; 10 (a), 5; 144, 15. 73, 17; 17, 35. 18, 5. O. I. 23, 14; II. 12, 34. I. 2, 53. 5, 24. 6, 8. II. 8, 10. III. 14, 80; II. 19, 22. 24, 16. III. 7, 43. IV. 29, 5; II. 1, 7. 24, 25. I. 11, 55; I. 6, 13. I. 11, 15. III. 13, 32; I. 5, 31; I. 7, 24. 26, 4; I. 1, 45; I. 2, 56. K. 2; 31, 49; 1; 34; 2; 31. T. 146; 60, 8. 77; 225, 2; 242, 2. 78. 145; 104. 109; 22, 1. 90. 99; 152; 4, 13. 145; 73, 2; 2, 2; 22, 2; 232, 2. 242, 2; 4, 13. 76. E. 6. 11. V. 5. Ct. 82. Is. 4, 6; 5, 4; 5, 6. 9, 4; 2, 2. 4, 5. Wm. 5, 11.

Nur Otfrid und einmal N. erlauben sich al auch hinter das Substantivum zu setzen:

uuorolt ellu. O. II. 12, 30.
mennisgon alle. O. I. 1, 79. — O. I. 2, 13. 15, 35. II. 4, 74.
unreht allez. N. 30, 19.

Wird das alleinstehende al mit dem *pron. demonstr.* verbunden, so kann dieses vor und nach stehen:

dhiz al. Is. 4, 5.
diz allez. N. 38, 12.
al dhiz. Is. 2, 1.
alle these. T. 118.
thisiu alliu. T. 141.
alliu thisiu. T. 78.
in thesen allen. T. 107. — O. I. 13, 20. N. 134, 15. Nd. Wm. 7, 7.

Auf diese zweifache Weise wird auch al mit dem *pron. pers.* verbunden:

iz allez. O. II. 3, 32.
iz al. O. I. 11, 6.
al iz. O. II. 3, 54.
mih alla. Bo. 5.
in allen. Bo. 5.
sia alla. Bo. 5.
sie alle. Mu.
siu alliu. Mu.
allero iro. Oh. 122.
iro allero. N. 21, 29.
in allen. N. 45, 6.
siu alliu. Org.
uuir alle. T. 13, 9.
sie alle. T. 80.
unser allero. Otl.
uns allen. O. I. 22, 62.
unsih al. O. III. 26, 35.
sie alle. Mcp.
alle ir *(voc.)*. T. 161, 2.

Dagegen gilt nur allein alliu miniu. N. 20, 2. allu ira. T. 60, 3. —

Flexion.

Im *nom.* und *acc. sing.* und *plur.* kann al, es mag allein stehen oder mit einem Substantiv verbunden seyn, unflektiert bleiben. (In: fone

al slahto liute, *ex omni natione.* N. 64, 3 scheint selbst beim *gen.* (oder *dat.?)* al unflektiert zu stehen, wenn man nicht al slahto als *composit.* alslahto ansehen will.)
al daz io zito uuard. Mcp.
al thiu sprakha. Hr.
al daz (alles was) *animal* ist, taz sint siniu *species.* Org.
thaz duit er al mit ebinu. Ol. 14.
zellet thaz al in iuueran thanc. Os. 26.
lagen al tot, *omnes.* N. 105, 29.
thie heilt er al so gizam. O. III. 14, 67. — Is. 2, 1. K. 43. O. II. 4, 22. 9, 73. 11, 67. 14, 76. 22, 18. III. 18, 36. IV. 12, 36. 19, 9. T. 82. N. 37, 10. 87, 19. Nsm. Wm. 4, 1.
daz sint al undermerche. Org.
tiz sint al, chad ih to, skoniu gechose. Bo. 5.
al erdha. Is. 4, 7.
al brandopher, al uuar. T. 173, 1.
al samelichiu. N. 83, 4.
al erdriche. N. 89, 9. — O. I. 2, 42. 12, 12. T. 13, 12. 145. N. 53, 9. 76, 6. 88, 25. 91, 5. 103, 3;
al ther liut. O. III. 17, 6.
al thiu burg. T. 53, 12.
al thaz folc. T. 14, 3.
al then liut. O. III. 26, 28.
al die uuila. N. 85, 7.
thia menigi al. O. II. 15, 13.
daz urteil al. N. 80, 5.
al die selben. N. 68, 15.
al thio dati. O. III. 10, 44.
al thie fianta. Ol. 50.
al thio suhti. O. III. 14, 55. — Ol. 11. O. II. 12, 91. III. 26, 29. T. 2, 3. 13, 12. N. 71, 1. 73, 8. 85, 16. Wm. 2, 17. 4, 4;
al these umbiuuerft. T. 5, 11.
al thisiu uueralt. T. 137.
al theso frauili. O. IV. 19, 76.
al thin lichamo. T. 28, 2.
al iro meghin. Is. 4, 3.
al iro tuon. N. 32, 15.
sin lib al. Ol. 36.
al sin guot. Wm. 8, 7. — T. 28, 3. N. N. 40, 4. 77, 38. Wm. 1, 9. 5, 7. 6, 4;
al daz chumftiga ding. Mcp.
dhiz al. Is. 4, 5.
al dhiz. Is. 2, 1. — Is. 8. Ct. 84. O. I. 13, 20;
iz al. N. 27, 6.
(al geried iz heinrih. Hr.)
al iz. O. II. 3, 54.
unsih al. O. III. 26, 35. — O. I. 11, 6. 9, 21. V. 9, 46. —

Sowohl alleinstehend als auch mit dem Subst. verbunden, wird al nach der starken Deklination flektiert (mit Gemination des l). Nur Ein Mal steht es in schwacher Form, in: der allo tag ist *in aeternitate sine fine.* N. 70, 24, wo es mit der Kraft eines wirklichen Adj., als Erklärung, gebraucht wird u. den Art. vor sich hat, s. S. 206.

Sing. n. m. aller. z. B. O. I. 9, 3. II. 15, 4. Hd. E. 11. N. 30, 1. 45, 11. 74, 3. 76, 3. 105, 48. 111. 5.
n. f. alliu. H. K. p. 2. N. 21, 24. 23, 10. 32, 2. 42, 2. 44, 14. Org. Bo.
allu. O. I. 26, 10.
elliu. Is. 9, 3.
elliu und ellu. O. I. 23, 1. 14. 32. 26, 10. II. 12, 30. III. 6, 2. IV. 4, 76. Ol. 5, 8.
n. n. allaz. V. Hr. Wm. II. Em. 33. O. I. 8, 23. 9, 35. 23, 63. II. 1, 39. 3, 6. 12, 34.
allez. N. 26, 8. 30, 19. 43, 18. 76, 12. 106, 42. Org. Bo. Wm. IV. Hd.
alliz. Wm.
állêz. Org.
g. m. u. *n.* alles. z. B. O. I. 2, 53. 5, 24. 6, 8. 23, 60. II. 6, 11. 8, 10. III. 12, 36. 14, 80. 22, 29. 24, 18. IV. 6, 36. 7, 19. N. 10 (b), 18. 102, 2. 103, 28. 105, 40. 108, 11. Co. 3. Ct. 95. Otl. Db. T. 38, 6.
g. f. allera. E. 11. R.
allero. gl. K. N. 46, 8. 47, 3. 64, 3. 98, 2. 131, 1. Nd. 31.
alleru. T. 146.
d. m. u. *n.* allemo. Jo. Co. Org. Sch. 75. T. 6, 2. 60, 8. 77. 225. 2. O. II. 19, 22. 24, 16. III. 7, 43. 24, 109. IV. 29, 5.

N. 9, 2. 16, 6. 17, 24. 48, 14. 92, 1. 110, 1. 118, 10. 137, 1.

allemu. Pn. H.

d. f. alleru. E. K. 31. 49. T. 15, 6. 78. 138. 145. O. II. 1, 7. 24, 25. IV. 4, 23. H.

allera. Sch. 75. O. I. 5, 31. T. 242, 2.

allero. Co. Mψ. T. 38, 4. 61, 4. N. 8, 2. 16, 14. 21, 23. 25, 12. Wm.

aller. Wm. 7, 8.

a. m. allan. Ho. H. Is. 4, 6. 9, 5. K. 1. O. I. 2, 14. 15, 36. II. 4, 58. T. 104. 109. Rb.

allen. N. 34, 28. 36, 26. 37, 14. 45, 10. 48, 9. Wm. O. II. 8, 20.

a. f. alla. K. 31. T. 19, 6. 22, 1. 49, 6. 60, 18. O. I. 11, 55. 15, 19. II. 4, 27. 9, 89. 14, 64. III. 16, 57. Mcp. Org. N. 24, 5. 32, 5. 40, 12. 44, 17. 47, 3. 89, 13. 98, 1. 104, 16. 106, 18. 107, 5. 108, 11. Bo. 5.

alle. Otl. Is. 4, 6. T. 13, 2. N. 82, 19.

a. n. allaz. W. Rb. Otl. T. 82. O. I. 1, 54. 13, 23. 25, 20. II. 1, 16.

allez. N. 19, 3. 38, 12. 63, 7. 73, 18.

instr. allu. Ic. K. (2. 7. 31. 40. 48.) Wo. 2. O. (III. 1, 27. V. 16, 19.)

allo. Mα. M. 30. Sb. Bib. 1. Can. 13. Gh. Gh. 3. 4. Org. Bo. 5. N. 72, 6. Wm. 4, 7.

allu uuerchu, *summopere.* Ic.

ze allu. K. 7.

(after allo, *usquequaque.* gl. Lips.)

er allu. K. 40.

fora allu. K. 2. 31. 48. Wo. 2.

mit allu, s. oben.

Pl. nom. u. *acc. m.* alla. Ky. Ho. Ct. 82. Otl. Co. N. H.

alle, in allen andern Denkmälern, z. B. T. 4, 12. 6, 5. 13, 9. 23, 4. 60, 17. 161, 2. K. 2. 3. 11. 13. 34. 48. E. V. O. I. 1, 64. 79. 112. 123. 5, 8. 6, 15. Org. Mcp. N. 2, 8. 5, 12. 6, 11. 8, 2. 38, 13; — K. 3. 7. Ic. Ps. T. 4, 13. 10, 1. 19, 8. 22, 2. 50, 1. O. I. 2, 13. 7, 5. 10, 7. 15, 35. 23, 27. Rb. Wm. Bo. 5.

nom. u. *acc. f.* allo. Ct. 69. Pn. Is. 7. T. 5, 6. 78. 116. 152. O. I. 6, 13. 9, 35. II. 13, 16. 21, 44; — Ps. O. I. 1, 25. 5, 20. 7, 21. II. 14. 77. III. 26, 14.

alle nur bei N. Org. Otl. z. B. N. 21, 28. 79, 17. Nsm.; — N. 17, 23. 24, 18. 44, 15. 50, 11. 73, 17. 84, 3. 87, 8. 102, 3. 108, 11.

nom. u. *acc. n.* alliu. K. (z. B. K. 2. 41. 49. 64; 1. 2. 7. 31.) Is. (z. B. Is. 7; 9, 4.) Ic. H. T. (z. B. T. 1. 106. 112. 145. 86. 87. 88. 91. 99. 106. 139. 141. 144. 146. 147.) Org. Bo. 5. N. (z. B. N. 1, 3. 20, 2. 21, 15. 30, 10. 32, 4. 34, 10. 36, 28. 44, 2. 49, 10. 66, 8; 8, 7. 9, 2. 17, 35. 18, 5. 25, 7. 32, 13. 33, 21. 49, 11. 51, 6.) Wm. (Wb.)

ælliu. Rb.

ailliu. Can. 9.

elliu. Ho. Rb. Is. (z. B. Is. 5, 4.) T. (z. B. T. 25, 5. 83; 77. 99.) N. H. Wm. III. Can. 10. 12. (Wb.)

ellu. T. (z. B. T. 145; 66, 1. 77.) und O. (z. B. O. I. 11, 15. II. 3, 43. 14, 32. III. 13, 32; I. 2, 56. II. 1, 4. 4, 82. 9, 21. 13, 22. III. 9, 5.)

(alleu. Wb.)

g. pl. allero. Is. (z. B. Is. 5, 6. 9, 4.) K. (z. B. K. 2.) Pa. gl. K. T. (z. B. T. 4, 15. 7, 6. 18, 3. 73, 2.) O. (z. B. O. I. 5, 16. II. 11, 20. 58. Oh. 122.) Pn. Ct. 63. 93. Otl. N. [z. B. N. 10 (a), 5. 13, 1. 17, 31. 19, 4. 21, 29. 29, 10. 46, 8. 55, 2.] Org. Bo. 5.

alero. Em. 33.

aller nur bei Wm. (z. B. Wm. I. 1, 8.) und Otl.

d. pl. alleem. K. (z. B. K. 2. 7. 31. 39.)

allem. E. gl. K. H. Is. (z. B. Is. 2, 1. 4, 5.) K. (z. B. K. 11. 13. 18. 31. 43. 58. 63.) T. pr

allen. Pn. Sch. 75. Otl. Co. 1. 2. 3. 4. Wm. T. (z. B. T. 2, 2. 4, 16. 6, 7. 44, 14. 60, 14.) O. (z. B. O. I. 3, 45. 7, 24. 12, 24. 15, 22. 22, 62. 26, 1. 28, 1.) N. (z. B. N. 6, 8. 9, 2. 17, 11. 18, 2. 26, 6. 33, 5. 38, 9. 43, 20. 44, 3. 45, 5. 53, 9. 58, 6. 102, 3.) Org.

allum. Is. 6.
allon. O. V. 3, 3.
voc. pl. m. alle. T. 113. N. 6, 9. 48, 2. 65, 16. 80, 2. 81, 6. 97, 4. 99, 1. 102, 20.
voc. pl. n. alliu. N. 67, 33.

In Wm. 2, 11. auch in alle demo lante und bei Otl. ze allen dinemo dionosti, in alle dinemo dienosti.

Es scheint auch ein adverbiales al angenommen werden zu müssen, nicht nur vor dem Superlativ, z. B. daz imo al liebesten ist. O. II. 13, 33, sondern auch in al so, al solih, s. so, in al ennan. N. 70, 17. 8, 16. al uuola O. V. 13, 22. al umbe (sie fuorun *in circuitu tonando,* al umbe die uuerlt tonerondo. N. 76, 19. — N. 59, 11. 88, 8. al umbiring (thaz richi al umbiring. Ol. 64.)

Diese Verbindungen lassen sich freilich auch als Compositionen ansehen, allein die Seltenheit der Compos. mit al (nicht mit ala; s. die Zusammensetzungen mit al) scheinen dagegen zu sprechen.

So halte ich auch al in: *transferantur* unde *ejiciantur* ist al ein N. 108, 10. für Adverb.

Dagegen gehört al in: sie sprachun al einera stimna. O. I. 9, 11. al wohl als *n. pl.* zu sie, und so auch wohl in al bimanne (sie gerotun al bi manne. O. II. 15, 7.) al giliche (thaz wir sin al giliche gibriafte in himilriche. O. I. 11, 56.) al zisamane (iz quimit al zisamane. O. II. 9, 73.) zu sie, wir, iz, obgleich auch in Mη. *commixtim* durch al zisamane übersetzt ist.

So lassen sich auch alle bei Verben stehende al lieber adjektivisch auf das Subjekt oder Objekt, als adverbial aufs Verb beziehen, selbst in: firdrit thia suazi al untar thino fuazi. O. III. 7, 71. habet sih al geuuehselot. Org. sus maht thih al bithenken. O. II. 9, 90 darf al als *acc.* zu suazi, sih, thih genommen werden.

UBAR AL (überall), adverbial gebraucht.
per totum (uuas thiu tuniha unginait, fon obanentigi ubaral giuueban). T. 203, 2. Ct. 69.
in toto. Mς. Bib. 2. 3.
per omnia (maganti ubar al, *potens per omnia).* H. 2.
solide. Mς. Bib. 1. 2. 3.
usquequaque. M. 29. Gc. Gc. 6. 7.
sparsim. M. 30. Sbe. Ec. Ec. 2. Gh. Gh. 3. Prud. 1.
prorsus. Bo. 5.
praesertim. Mart.
rehtlih uparal, *catholicus.* gl. K. D. I. 177.
Formen:
uparal. D. I. 177. 189. gl. K. Gc. 7. Prud. 1.
uper al. Mς. M. 29. 30. Gc. Gc. 6. Ec. Ec. 2. Sbe. Gh. Gh. 3. Bib. 1. 2. 3. Mart.
ubar al. T. O. Ct. 69. Wm. II. IX. H. 2.
uber al. N. Wm. Bib. 3. Bo. 5.

NALLES (aus ni alles, cf. den oben angeführten absoluten *gen.* alles), nicht.
nalles ze tuenne, *non agenda.* K. 2.
nales andres, *non secus.* Virg. G. III. 346.
nalles rumo, *non longe.* D. I. 206.
nolas, *non.* Rb. 503. —
Rb. 493. 507. 510. 511. 515. 516. 518. 520. Can. K. 2. 4. 6. 7. 36. 41. gl. K.
Mehrentheils steht es als Gegensatz: aber nicht:
einero muoter chint nals eines fater. Mcp.
ziu iro driu sin nals zuei. Mu.
univoca nals *aequivoca.* Org.
uns nalles imo. Is. 5, 2.
kescutita nalles farmulita. K. 64.
uuirchent nals uuorhton. N. 5, 7.
mit suerton nales mit then uuorton. O. I. 1, 83.
miltida nalles bluostar. T. 56, 4.
quadun tho: nalles in themo itmalen tage. T. 153, 4. —
K. 17. 31. 49. 60. 64. T. 43, 4. 155, 7. 165, 1. O. I. 10, 5. 12, 8. 19, 10. II. 6, 21. Pn. Sch. 75. N. 13, 6. 19, 5. 35, 8. 70, 19. Wm. 1, 4. —
Auch mit aber doh:
uuesen nals aber doh gesprochen uuerden. Org. 9.
sumelih-nals aber doh alliu. Org. 11. —
So auch als nicht im Vordersatz mit folgendem sondern, welches dann durch ouh, uzan, nubi, suntar gegeben wird, z. B.

nalles bi thiu-, nibi bi thiu, *non quia-, sed quia.* T. 82.
nalles-, ouh. T. 13, 6. 42, 1. D. I. 192. gl. K.
nalles-oh. Is. 4, 1.
nalles-uzan. K. 1. 2. 31. 40. Rb. 495. (In Ct. 67 steht nalles-uzzar.)
nalles nubi. N. 25, 2. 80, 8. 87, 9.
nalles-suntar. O. IV. 3, 5. s. suntar. —
Auch:
nals noh sine, nube dero anderro goto. Mcp.
nals aber fliegendo, nube-. Mcp.
nals aber nicht-, nube- *(sed non-, verum.)* Mcp.
uber mitten, nals nicht undenan nube obenan. Bo. 5.
Bei Kero heifst nalles-uzan auch *non-nisi:*
nalles einer mer si keminnot denne andrer, uzzan den-. K. 2.
nalles ander-uzzan. K. 7. —
Auch in: nicht allein-, sondern auch wird nalles mit einin oder ecorodo gebraucht:
nalles einin-uzzan. K. p. K. 7.
nalles einin-, ioh auh. K. 48.
nalles einin-, uuar keuuisso. K. 2.
nalles ecorodo-, oh. T. 155, 5.
In Virg. G. II. 461 ist *si non* durch doh nales übersetzt. —
Formen:
nalles. Is. K. T. R. Ct. Pn. Ja. Pa. gl. K.
nallas. Rb. 495.
nalas. M. P. O. Bib. 1. 2.
nales. O. Virg. Georg.
nals. N. Sch. 75. Ar. 3. Gd. Gd. 2. Can. 11. Bib. 1. 2. Prud. 1. Org. Mu. Mcp. Bo. 5. Wm.
nollas. Rb. 493.
nolas. Rb.
nols. Can. (cf. alanc und olanc.)
ALLIZ ANA s. ana.
ALLIH, allgemein, fast nur in der Bedeutung von καϑολικὸς von Kirche, Glaube und heiliger Schrift gebraucht.
diu (christenheit) fon diu allih heizit. Ct. 86.
allich samenunga, *catholica ecclesia.* N. 101, 22.
allicher, *catholicus.* Tr.
allihiu, *generalis.* Gh.
diu allicha gelouba, *catholica fides.* Nf.
in dero allichun christenheit, *catholica.* N. 39, 10.
euua allicha, *legem catholicam.* H. 7.
a.pl.m. alliha, *canonicas (epistolas).* M. 5. — Ns. Ic. Hd. Gh. 3. Wo. 2. N. 103, 9. Can. 11. Bib. 1. 2.
Flexionen:
starke Deklin.:
n. s. m. allicher. Tr. Ic.
n. s. f. allihiu. Gh. Gh. 3. (allichu. Wo. 2.)
a. s. f. allicha. H. 7. Wo. 2.
a. pl. m. alliha. Can. 11. M. 5.
schwache Deklin.:
n. s. f. allicha. Nf.
d. s. f. allichun. N. 39, 10.
a. s. f. allichun. Ns. Ct. 86.
a. pl. f. allihen. Bib. 1. 2.
ALLICHO, *n. pr.*
ALLICHO, *universaliter.* Ja.
ALLÎCHI *(subst.* oder *adj.?)* nur in folgenden Stellen:
allihi, *hagiographa.* Bib. 7.
allihhi, *canonicas v. hagiographa.* Sb. (Ms. hat alilihhi.)
allichi, *canonicas (epistolas).* Can. 13.
ALLICHEIT, *f., universitas (mundi).* N. 95, 12.
ALLELÎH (spätere Bildung), allgemein, *universalis*, kommt nur in N. Bo. 5. Mcp. und Org. vor und wird von N. auch wie allih gebraucht.
allelih ist, *universale.* Bo. 5.
allelih festenunga, *universalis affirmatio.* Org.
allelichemo dinge, *universali.* Org.
allelichen urlag, *fatum publicum.* Mcp.
ein allelih saga. Org.
allelich prutsamenunga, *ecclesia catholica.* N. 47, 12.
diu allelicha gelouba, *catholica fides.* Nf. II.
taz allelicha, allelih, demo allelichen, dero allelichun, der allelichun redo, allelichen uuan, allelicha sagun, dero allichon, allelichen, in Org. und

doh tiu bechenneda allelih si, daz allelicha ze sehenne in Bo. 5, alles in der Bedeutung *universalis*.

Da allelih in keinen andern Stellen als in den hier angeführten vorkommt, so bedarf es keiner besondern Aufstellung der Flexionen und Formen.

ALLELICHO, *universaliter,* zweimal in Org.

ALLELICHI, *f.*, *universitas* (knoterounde *ubilro)*. N. 95, 13.

UNALLELÎH kommt nur Ein Mal in Org. vor: dia unallelichun saga. *(acc.)*

UNALLELICHO, *non universaliter* (sagen). Org,

Die übrigen *composita* mit al zeigen theils die Form al, theils die Form ala. (So auch schon im Gothischen all- und ala, und im Nordischen all- und al, im Angels. eall- und æl. Das altsächs. hat nur die Form ala-, alo-).

Da das l von al sich im Gothischen, Nordischen, Angels, selbst im Auslaut, im Ahd., wie schon die Flektionen von al zeigten, im Inlaut geminiert, so scheint die Form ala auffallend. Allein die Gemination des l nach kurzem Vokal ist, wie bei andern *liquidis,* ein späterer Erfolg der als Auslaut schärfer ausgesprochenen *liquida,* und ala ist entweder aus al durch Anfügung des a, sei dieses nun eine euphonische Einschiebung oder ein Compositionsvokal oder ein adverbiales Suffix, entstanden, oder es ist, nach der ältesten uns im Sanskrit aufbewahrten Wortbildung unsres Sprachstammes zu schliefsen, gerade die ursprüngliche Form des aus dem Stamm al gebildeten Adjektivs (nach dem gewöhnlichen Abfall des a später wieder als al erscheinend), die sich in der Composition erhalten hat, wie goth. arma in armahairtei, fruma in frumabaurs, fulla in fullavita, goda in godakunds, junga in jungalauths, und ahd. arma in armalih, wana in wanaheili, gawona in ungawonalih, tola in tolaheit, smala in smalaherder die ursprünglichen auf a auslautenden Adjektivthemata (arma, fruma etc.) statt der spätern arm-s, frum-s, full-s, god-s, jung-s, arm, wan, gawon, tol, smal noch aufweiset (cf. A.)

Dieses einfache l tritt auch noch bisweilen in dem oben aufgeführten nales hervor und zeigt sich deutlich in al-lih, al-ang und dem goth. al-akjo, die noch vor dem Eintritt der Gemination sich gebildet haben müssen. —

Zusammensetzungen mit al.

Mit Substantiven kann ich mit Bestimmtheit keine Zusammensetzung annehmen und zeigte das Gothische nicht das Wort allbrunsts, das, weil all und nicht alls steht, als Compos. gelten mufs, so würde ich an ein *comp.* von al und Substantiv zweifeln. Das erst in einer Glosse des 12ten Jahrhund. vorkommende almeinde. Hd. ist wahrscheinlich allamannida gewesen und alman, auch erst in den späten gl. Tr. vorkommend, früher alaman. In al chunni, al manchunni, al brantopher sehe ich lieber keine Composition, sondern al, wie in al sunta, al fleisc als Adjektiv vorgesetzt.

Mit Adjektiven nur: alswart, almahtic, alvarawaz, von denen die beiden ersten auch als al swart, al mahtic (mit adverbialem al) erklärt werden können; alvarawaz ist seiner Bedeutung wegen *(omnicolor)* nur als *comp.* zu nehmen. Almeistig ist offenbar al meistig, wie es schon aus seiner Bedeutung *pene omnes* folgt, aber durch: allen meistigen, *pluribus,* alliu ding meistigiu, *plura* aufser allem Zweifel gesetzt wird. So sehe ich auch al honer, al ebanreiti nicht als Compos. an, sondern übersetze thu bist al honer O. III. 20, 161, *es totus infamis* (wie aller ist er nietsam, *totus*- Wm. 5, 16, ähnlich *non omnis moriar)* und nehme in sie sint al ebanreiti. O. V. 19, 50 al für *omnes.* — (alluter. D. III. 69 und alzoges. D. III. 110 ist schon aus dem 12ten Jahrh.) Ist auch *alodis, alodium* aus al-ôd (q. v.) entstanden? Gehört alruna, eine Glosse des 11ten Jahrh. in Mon. 2 hieher?

Zusammensetzungen mit ala:

mit Substant.:

alalichi.
alerihte.
alemaht.
alanahi.
alenamo.
alanot.

alapuu.
alavesti.
alauuar. alauuara. alauuari.
alauuisa.
alagahi.
alachalagi.
alegruoni.
alahalba.
alahant.
alathrati.
alasperi,

die alle, aufser alapuu und einige alahalbon nur mit zi oder in (z. B. in alemaht, *totis viribus*, zi alasperi, *omnino*) vorkommen und dadurch adverbiale Bedeutung erhalten. (Alamuosan aus ἐλεημοσύνη gebildet, scheint in Co. wo es ganz die Bedeutung unsers: Almosen hat und in W., der damit *pastiones pauperum* übersetzt, als ala-muosan (von muos, *cibus*) verstanden zu seyn. — Ist auch alacra = ala-cra?) Aufserdem in *nom. propr.*: alaman. alamunt. alarun. alawin. alawic. alfrid. alaker.

Mit Adj. und Adverb.:

alarehto.
alemammendo.
alamahtic.
alegemahsamo.
alaniwaz.
alabeziro.
alavesti.
alawaltenter.
alawar.
alagiwis.
alagaro.
aleganz.
alechund.
alahorsc.
alasalic.
alazioro.

Auch in *nom. propr.* alarih. alamar. alabolt. alberaht. alatrud.

Dieses ala bezeichnet nicht immer Totalität, sondern gewöhnlich nur Verallgemeinerung oder Verstärkung der Bedeutung.

(ALLENTSIT in N. 60, 3 ist nach dem Codex in allen sint zu verbessern.)

Ableitungen:

ALANC, ganz, *integer, totus.* Ich theile hier alle Stellen mit, in denen dies Wort vorkommt (in den Formen: alang, alonc, olanc; cf. nales und nolas.

alanc, *integer.* D. I. 246. 256. gl. K. R.
alonc, *integra (hostia).* D. I. 240. gl. K.
olangiz daz chit aleganziz, *solidum.* Org.
olangiz *hoc est* alganziz. Org.
bithiu ist iz allaz so alangaz. O. IV. 29, 28.
iz (nezzi) alangaz zi stade quam. O. V. 13, 22.
scaz alanga, *summula.* Prud. 2.
g. alongesruaba, *ex integro numero.* K. 18.
d. m. alangemo, *solido.* Virg. G. II. 64.
olangomo, *integra (consolatione).* Rc.
d. f. alangera muater. O. V. 12, 28.
a. f. alonga gilauba. Wo. 2.
olanga gelouba, *integram.* Nf.
in olanga uuis uuirdo ih ze ophere. N. 65, 13. (Hiernach ist das: in slanga uuis, das in meinem Buche von den althd. Präpositionen S. 55 nach dem Schilterschen Abdruck aufgeführt ist, zu bessern.)
uuir sa alanga gihalten. O. IV. 28, 16.
a. n. alangaz, *totum (thus).* Ma. Sb. Bib. 1.
alangiz, *totum.* Bib. 5.
thaz gibit er imo allaz alangaz. O. II. 13, 34.
in alangaz, *solidam.* Virg. G. III. 365.
alonc kitadi, *redintegrasti.* gl. K.
sint sie alangio zi guate. O. IV. 29, 4.
thaz si alang gihaltinu uuurti. O. V. 29, 16.
d. pl. bar si fruma managen mit iro lidin alangen. O. V. 12, 21.
so eina uuehcha anolkiu (ist doch wohl alonkiu) duruh inpintames. K. 18.
alangosta, *integerrime.* Gh. 3. — (alanch, *omnino.* Wb.)

ALANGI. —

er alongi, *ex integro.* K. 48.
in alangi, *in solidum.* Virg. G. II. 79.
tia olangi, *plenitudinem (vitae).* Bo. 5.

ALLUKA (goth. alakjo), angels. eallenga, eallunga, *omnino*. Kommt nur 2mal vor:
alluka, *omnino*. gl. K.
thana alluka, *tunc omnino*. gl. K. Ist es, wie d. goth. alakjo, schwacher *acc. neutr.?* Vergleiche auch elichor.
Gehören auch die *n. pr.*: Alunzo, Allo (Allingas, Ortsn.), Alatheo (zu alah?) Am. zu AL?

ALI, ELI- aus *a-l-j* (goth. alja, angels. ele-, äl-, nord. ella, lat. *ali-*, griech. *ἀλλ-*, altbrittisch all, durch Uebergang des n in l aus dem sanskr. a-n-ja, *alius*, vergl. auch Al) kommt nur noch in Compositionen vor.
alilandi.
elirarter.
elibenzo.
eliporo.
elithiotic (altbrittisch alltûd).
und in den Eigennamen: Elilant, Elolf, Elipert, Eliwart? Elihilt, Elisind, Elisazari (läſst sich auch albanagium, *peculium peregrini* aus diesem al- und ban erklären?
und in folgendem adverbialen Genitiv:

ALLES, elles, ellies (angels. elles), anders.
uuio meg iz uuesan alles. O. V. 1, 43.
ni meg iz uuerdan alles. O. III. 13, 24.
thaz nist alles suntar so. O. III. 18, 47.
alles thurah thiu selbun uuere giloubet, *alioquin*. T. 163, 4.
elles nimit fullida thaz niuua fon themo alten, *alioquin*. T. 56, 7.
elles brihhit ther niuuo uuin thie belgi, *alioquin*. T. 56, 8.

UUIHT ALLES, ALLES IOUUIHT, ALLES UUAZ, etwas anderes, sonst etwas, in negativen Sätzen:
theih thionost thinaz fulle uuiht alles io ni uuolle. O. I. 2, 50.
ni dua uuidar manno nihein uuiht in uuorolti alles ni so thu thir uuolles. O. II. 23, 4.
ioh mir io hiar zi libe uuiht alles io ni klibe. O. I. 2, 52.
huuanda her ni bitit thar ana ellies eouuihtes nibu thes got selbo giboot ci bittanne Wo. 2.
theiz ni uuari bi alles uuaz ni si thuruh sinan einan haz O. IV. 7, 20.

ALLES UUIO, auf andere Weise, anders.
sies alles uuio ni ruachent ni so thie fuazi suachent. O. I. 1, 24.
har nihein, hugi ouh thes, thu iz alles uuio gifarauues. O. II. 22, 22.
thaz thu alles uuio ni dati ni si alsos ih thih bati. O. III. 24, 94.
sies alles uuio ni thahtin ni si alle sin io ahtin. O. IV. 8, 10. —
O. I. 1, 119. II. 4, 94. 12, 95. III. 6, 52. 18. 45. IV. 1, 14. 5, 26. 6, 44. 13, 29. 15, 30. 22, 5. 27, 29. V. 9, 36. Oh. 24.
alles uuie, *si quo minus*. Sb.
ALLES UUENNI, *si quo minus*. Sb. M. 31.
allas uuenni, *quandoque*. D.
ALLAS UUANAN. K. 38. — alles uuanan. T. 133. — alles uuanana. O. IV. 30, 33. *aliunde*.
ALLES UUAR, anderswo. O. IV. 15, 9.
ALLAS UUARA, *alio*, anderswohin. Mo.
(ALDE, oder, gehört vielleicht auch hieher. S. alde.)

ALon ist aus ni gialode, *non concidat (cor)*. Me. nicht anzunehmen; gialode ist Druckfehler für giplode.

ÂL, nord. âll, angels. âl, lat. *anguilla*, sanskr. ahi, *serpens* (cf. *ἔχις*, Otter und *ἔγχελυς*, Aal, lat. *anguis* und *anguilla)*, *m.*, Aal, *anguilla*.
n. al. Tr. Em. 24. 31. Pr. t. I. Sg. 292. 299. Zf. Ka.
aal. Sg. 242.
alh. Mμ.
æl. Bib. 4.
acc. al, *anguillam*. Bib. 5. 6. 7.
Alo, Alolf, *nom. propr.* Gehört auch das *n. propr.* Maganalo hieher?
Albah, Ortsn.

ALA s. Al, *omnis*.

ALA, *f.* (nord. alr, angels. âl, æl, lit. yla), Ahle, *subula*. —

n.

n. ala. A. Wn. 863. 3355. Em. 31. Bib. 5. 6. 8. 13.

d. âlo, *subula.* Bib. 1. (Das â in dieser Glosse scheint auf langes a, wie auch im angels. âl, in der Stammsylbe dieses Wortes schliessen zu lassen, nach dem schweizerischen Alese, Alse zu urtheilen, ist es kurz.) — cf. Wurzel **AL.**

ALANSA (cf. ns), *f.*, Ahle, *subula.*

alansa. Ib. Rd. Bib. 11.
alunsa. Sg. 184.
alnsa. F. 2.
(Stamm des französ. *alesne.)*

ALOE (angels. alewa), Aloe, Wm. 4, 14. — *gen.* aleos (Schreibfehler für aloes? cf. aber angels. alewa), *aloes.* T. 212, 6. (wenn dieses aleos (statt *aloes)* nicht lat. Flexion ist, so ist aloe *m.* oder *n.)*

ELI-, s. Ali-.

ELO. — *Bestias quae teutonica lingua* elo *aut* schelo *appellantur.* Urkunde Otto's des Gr. von 943. cf. elaho.
Gehört hieher oder zu ali, eliwart, *N. pr.?*

ELO (elaw, elw; lebt noch im bairischen elb; cf. latein. *helvus* und *albus;* aber auch gelo); *fulvum.*

elo. Bl.
elauuaz. Mα. Sb.
eleuuaz. A. Wn. 863. Bib. 7.
eliuuaz. Bib. 6.
eluuuaz. Rd. Bib. 9.
eluuaz. Bib. 5. Ib. Em. 32.
eluuez. F. 2.
eluez. L.
elewiz lachin, *sacellum crisum.* Sal. 4. — *a.pl.n.* eliuuiu, *albidas (vestes?).* Em. 31.

ELLA, Ello s. **AL.**

IL. Ist eine solche Wurzel für îlan, Illa (Flussnamen), Illitiso anzunehmen? cf. sansk. ri, *ire.*

I.

ÎLan, unser heutiges eilen, *festinare,* aber auch noch in der ursprünglichen Bedeutung von streben, sich bemühen, *tendere, niti, quaerere, studere, operam dare, certare, satis agere, moliri, conari.* (Aus iljan? zu sanskr. ri, *und* einer deutschen Wurzel **IL?** oder zur Wurzel **AL** gehörig?)

illan, *tendere.* M. 22. Can. 10. 11. — illet, *tenditis.* Gh. Gh. 2. 3. — ilta, *tendit.* VA. II. 220. Gc. 3. Mart. — illanti uuese, *tendatur.* Gc. 8. 9.

ille, *contendat.* Gh. Gh. 3. — illet, *contendite.* Gh. Gh. 3. — hilet, *adtendit.* Rc. — ile, *intende.* N. 58, 6.

illan, *satis agere.* M. 32. Sb. VP. 2. VP. — ilan, *satis agere.* VP. 3. — ilta, *satagebat.* Gh. 3.

illan, *certare.* Rd.

illo, *operam dabo.* Sb. Mα. Mc. — ilo, *operam dabo.* Ep. can. 1. 3. 4. — iltun, *operam dabant.* Mψ. Bib. 1. 2. — hilent, *operam detis.* Zf.

ilent, *nituntur.* VG. II. 429. — ilit, *nititur.* M. 29. 25. Sb. Gc. Gc. 6. Can. 7. — ilanten, *adnitentem.* D. I. 129.

ilit, *conatur.* M. 29. Gc. Gc. 6.

iltin, *molirentur.* Bo. 5.

hili, *studeat.* Ja.

illent, *anhelant.* M. 29. Gc. Gc. 6. — illenten, *anhelantem.* M. 30.

illimes, *ardemus.* M. 30. — illemes, *ardemus.* Gh. Gh. 3.

ilta, *flagrabat.* M. 28. Gd. Gd. 3.

ilit, *fervet.* Mξ. Bib. 1. 2. 5. — ilet, *fervet.* Bib. 7. — illent, *fervent.* M. 29. — illen, *ferveant.* Gc. Gc. 6.

ilit, *ruit (sabellicus sus).* VG. III. 255. — ilent, *(mane) ruunt (portis).* VG. IV. 185. — ilta, *ruit.* VA. II. 64. D. II. 350. — ilunta, *ruentes.* D. II. 341. — ilinto, *ruens.* D. II. 353.

illent, *fluent (omnes gentes ad eum).* Mη. Bib. 1. 2. Sb.

ilit, *festinat.* D. I. 148. gl. K. — ilent, *festinant.* Nd. — ili, *festina.* M. 31. Le. — ila,

festina. Lc. 2. — ile, *festina.* N. 69, 2. — illanto, *festinanter.* Rd. — ilente, *festinantes.* P. a. — ilante, *festinantes.* gl. K.
illen, *properent.* VA. I. 749. — ilta, *properabat.* D. II. 336. — ili, *propera.* Mε. Bib. 1. 7. — ile, *propera.* Wm. 2, 10.
ilton, *approperant.* Mcp.
ilenter, *occurrens.* Can. 13. — illanteru farti, *cursu rapido.* Em. 14.
iltun, *convolabant.* Sbc. Ec. 2.
Mit *infinit.*:
ilent vertuon. Bo. 5.
uuanda diu ahtunga guot ist, mit dero man ilet den man bezzeron. N. 100, 5.
der sundigo siehet den rehten unde ilet in toden, *quaerit mortificare eum.* N. 36, 32.
imo ilt er sar gisagen thaz. O. II. 7, 25.
der *veterem hominem* ilet abanemen unde *novum* analegen. N. 149, 1.
quatun, si ilti loufan zi themo grabe uuuafan. O. III. 24, 45.
il io gotes uuillen allo ziti irfullen. O. I. 1, 45. — N. 18, 12. N. 25, 6. 118, 24. 102, 5. etc. E. 11. O. II. 9, 66. I. 23, 28.
Mit zi und *infin.*:
ile mir ze helfenne. N. 79, 2.
(In N. 72, 18 ist ze zu streichen.)
Mit thaz: vielleicht nur in: ioh ilit er gigahe, thaz sinaz io gihohe. O. I. 1, 32., obgleich thaz hier auch für *ut*, damit, genommen werden kann, wie in: iltun sar bi notin, thaz si nan steinotin. O. III. 22, 34. iltun al bi gahin, thaz sie nan gisahin. O. II. 14, 93. ili thu zi note theiz scono gilute. O. I. 1, 37.
(ilet daz uwer uile werde. D. III. 61.)
Mit *genitiv.* des Subjekts:
ili din, *propera.* Wm. 2, 10.
Mit *gen.* des Objekts:
tes sie ilent. Bo. 5.
iltun sie tho harto sar sines thionostes thar. O. IV. 9, 15.
es ilti sar in gahi. O. II. 9, 36.
thaktun sie imo sciorо then uueg thar filu zioro, thes iltun sie io zi noti, thie man mit iro uuati. O. IV. 4, 30.
In iro ferti iltun. O. I. 27, 13. thes ganges. O. V. 4, 19. thes sinthes ili. O. I. 21, 8 können die Genitive auch *adverbialiter* verstanden werden.
Mit zi:
ilet zi demo uuazzere. N. 41, 2. — ilent zi Kristes bigihti. O. V. 6, 38. — ilende ze iro ende. Mcp.
ilemes nu alle zi themo kastelle. O. I. 13, 3.
bi thiu ilemes io gigahon zi then druhtines ginadon. O. II. 3, 63.
ilendo mit diemuoti ze dero untodigi. N. 65, 6.
uzzer *tenebris* ilen ze imo alle *gentes.* N. 67, 32.
aha rinnet in den mere, kirige liute ilent ze dero bitteri dirro uuerlte. N. 88, 26.
ile ze mir, min gemahela. Wm. 4, 8.
Mit in:
ilet in dia uinstri. Bo. 5.
ilta in thia burg in. O. II. 14, 86.
Mit thara:
ih ilu thara in thrati. O. III. 4, 25. — M. 30. Gh. Gh. 3. 4. Bo. 5.
Mit hara:
ilent hara. N. 40, 6.
Mit herasun:
so ilt ih sar herasun. O. I. 22, 49.
Flexionen:
inf. illan. M. 22. 32. Sb. VP. 2. Rd. VP. Can. 10. 11.
ilan. VP. 3.
ilen. Bo. 5.
(ih) illo. Mα. Sb. Mc.
ilo. Ep. can. 1. Ep. 3. 4. N. 25, 6.
ilu. O. III. 4, 25.
(du) ilis. M. 30. Gh. Gh. 3.
ilist. Gh. 4. Nd. II.
ilest. Nd.
(er) ilit. Mξ. Bib. 1. 2. 5. VG. III. 255. M. 25. 29. Sb. Gc. Gc. 6. Can. 7. D. I. 148. gl. K. O. I. 1, 32.
ilet. Bib. 7. Wm. 3, 6. Mcp. Bo. 5. N. 10, 12. (ilet).
hilet. Rc.
(wir) illimes. M. 30.
illemes. Gh. Gh. 3.

(wir) illemen. Gh. 4.
(ir) illet. Gh. Gh. 2. 3.
illent. Mη. M. 29. Bib. 1. 2. Sb. Gc. Gc. 6.
(sie) ilent. N. 72, 18. VG. II. 429. O. V. 6, 38. Bo. 5.
(er) ille. Gh. Gh. 3. E. 11.
ile. N. 67, 32. Bo. 5.
hili· Ja.
(wir) ilemes. O. I. 13, 5.
(sie) ilen. Wm. 7, 13. N. 54, 10. Mcp.
illen. VA. I. 749. Gc. Gc. 6.
(ih) ilta. N. 25, 11.
ilt ih. O. I. 22, 49.
(du iltest. Mos.)
(er) ilta. M. 28. Gd. Gd. 3. VA. II. 64. Gc. 3. Mart. Gh. 3. N. 40, 4. O. II. 14, 86. Bo. 5. D. II. 336. Wm. 8, 5.
ileta. Wm. 3, 6. 8, 5.
ieleta. Wm. III. 3, 6.
(sie) iltun. O. III. 22, 34. Mþ. Bib. 1. 2. Sbe. Ec. Ec. 2.
ilton. N. 27, 4. Mcp.
iltin. Bib. 7.
ilotin. Bib. 5.
(er) ilti. O. II. 9, 36. Mcp. Bo. 5.
(sie) iltin. Bo. 5.
ile! Ms. Bib. 1. 7. M. 31. Lc. O. I. 1, 37.
ila! Le. 2.
ile! Wm. 2, 10. N. 58. 6.
ilet! O. I. 23, 28. D. III. 61.
ilent. N. 40, 6.
illet! Gh. Gh. 3.
hilent! Zf.
ilendo. N. 65, 6. Bo. 5.
illanto. Rd.
ilento. O. IV. 12, 53.
ilinto. D. II. 353.
ilenti. O. I. 13, 7. T. 114.
illanti. Gc. 8. 9.
illante. Ib.
ilenter. Can. 13.
illanteru. Em. 14.
illenten. M. 30.
ilanten. D. I. 129. gl. K.
ilenten. P. a.
ilente. O. I. 18, 12. T. 6, 4. Pa.
ilante. gl. K.
ilunta. D. II. 341. —

ILLANTLIHHO, *festinanter*. K. 66.

GIÎLAN. —
tendere. Gh. 3. Gc. 2.
niti. Bo. 5.
occurrere. Zf. M. 5. Can. 10. 11.
ni deta si thes tho bita, si sliumo zi imo giilta. O. III. 24, 40.
martha sih tho kumta so si zi kriste giilta. O. III. 24, 11.

Mit thes:
ther auur thes ni giilit, mit doufu sih ni uuihit. O. V. 16, 33.
thaz ir thes io giilet, thia zala bimidet, ioh io thes gigahet, themo egisen intfliahet. O. IV. 7, 85.
gibot tho druhtin sinen, thaz uuola sie thes gilen, thie liuti thes firuuasin, thie brosmun thar gilasin. O. III. 6, 45.

Mit zi:
nub ih es thoh biginne es ethesuuaz gizelle, ioh ouh thanne giile zi thes kruzonnes heile. O. IV. 1, 26.
sie flizun thaz sie giltin zen hohen giziten. O. I. 22, 2.

Mit thar zua:
mit speru er thar zua giilta. O. IV. 33, 28.

Mit thara:
ni thaz er thara giilti. O. V. 4, 27.

Mit hera:
nih hera giilti zi thir. O. II. 7, 30.

Flexionen:
giilen. O. V. 4, 59.
(er) giilit. O. V. 16, 33.
gilit. Gh. 3.
geilet. Bo. 5.
(sie) gillent. M. 8. Can. 10.
killent. Can. 6.
kilent. Can. 5.
(ih) giile. O. IV. 1, 26.
kile. Zf.
(ir) giilet. O. IV. 7, 85.
(sie) giilen. O. III. 6, 45.
(er) giilta. O. IV. 33, 28.
(ih) giilti. O. II. 7, 30.

(er) giilti. O. V. 4, 27.
(sie) giiltin. O. V. 16, 7.
giltin. O. I. 22, 2.
gillenter. M. 5. Can. 10. 11.
kilet uuirdet. Gc. 2.

ANAÎLAN. —
anailit, *inhiat (commodis)*. Rb.
anahilton, *inhiabant*. Rb.

(VONÎLAN. — duo begund er uonilen (weg-eilen). D. III. 107.)

VURI ÎLAN. —
du der fure ilest die snelli dero uuindo, *qui ambulas super pennas ventorum*. N. 103, 3.
er fure ilet tia sunnun. Mcp.
fure ilet uuerden. Mcp.
VURI GIILAN. —
er fure geile. Mcp.

WIDAR ÎLAN. —
uuidar ilendi, *recurrens (ad principium)*. D. II. 282.

ZUO ÎLAN. —
zuoillan, *adspirare*. M. 14. Can. 11.
zuoilen. Can. 10.
zu ilan. Can. 13.
(er) zoilit, *adcelerat*. R.
(er) zuo ille, *adspiret*. M. 20. Can. 10. 11.
zuo ile. Bib. 2.
(sie) zuoiltun, *irruerunt*. Le.
zuo iltin. M. 31.
zuo illantes, *irruentis*. Prud. 1.

ILA, *f.* (Eile), *agon*. Ic.
n. hebig uuas in thiu ila. O. I. 22, 28.
ni hilfit iuih thiu ila. O. IV. 13, 11.
d. fuar mit ilu. O. 1. 6, 2. mit michileru ilu. O. III. 14, 24.
illo, *studio*. Mart.
illun, anauuartu, *obstinate*. Ic.
n.pl. ila, *studia*. Ic.
d.pl. thie andere mit ilon iz (guat) uuollent sar firdilon. O. V. 25, 82.
biginnent thanne uuuafan ioh zi gote ruafan,
mit michilen ilon, thaz sie thia sunta dilon. O. V. 6, 47. 48.

IILI? *vivaziu*. C.

ILUNGA (Eilung), *f.* —
n. ilunga, *conatus*. Ec. *studium*. P. a. Ra. Prud. 1.
ilunka, *studium*. gl. K.
g. (*s.* oder *pl.?* letzterer müfste nach der Regel ilungono lauten) ilungo: lono in nah iro uuerchen unde nah dero argtahtegi iro ilungo, *studiorum ipsorum*. N. 27, 4.
d. ilunga, *studio*. D. I. 154.
allera ilunga und alleru ilungu ille calirnen. E.
ilungo, *studio*. Bib. 2. Mr. *conatui*. Mart. *adnisu*. Gd.
ilungu, *studio*. D. I. 154. gieng in gibirgu mit ilungu, *cum festinatione*. T. 4, 1. mit dera furistun ilungu, *summa cum festinatione*. K. 43. — T. 79. K. 48.
ilingu, *affectu*. gl. K.
a. ilunga, *operam*. Mart. *originem*. Bo.
n.pl. ilunga, *opera (laudabuntur)*. Mç. *studia*. D. I. 154. Bib. 1. 2.
illunga. gl. K.
d.pl. ilungun, *studiis*. Gd. VA. V. 228. *nisibus*. Prud. 1.

ÎLIG (unser eilig), *studiosus*. Org.
si uuas ilig, ze ergrundenne. Mcp.
n. s. m. iliger, *fervidus*. VA. IX. 72. *studiosus*. Org.
n. s. f. ilaga, *percita*. Prud. 1.
iligiu, *antela*. Prud. 1.
n. s. n. iligaz, *maturum*. Sbc. Ec. Ec. 2.
d. s. f. iligero ferte. Mcp.
illigero, *trepida (manu)*. VA. XII. 901.
iz cham tero iligun magede ze oron. Mcp.
d.s.m.n. iligimo, iligamo, iligomo, *certante*. D. II. 333.
n.pl.m. iliga, *dediti*. Mψ. Bib. 1. 2.
iligi. Bib. 7.
iliga. *trepidi*. Mart.
n.pl.n. iligiu, *trepidae (opes)*. VG. IV. 73.
a.pl.m. iliga, *studiosos*. Mφ.

ÎLIGO, Adverb.
instanter. M. 30. Sb. Gh. Gh. 3.

naviter. Ic.
propere. (stant uf friuntin min iligo.) Wm. II. IV. IX. 2, 10. — Mx. Ec. D. II. 348. Bib. 1. 2.
certatim. M. 28. Sb. VG. I. 385. Ec. Gd. Gd. 5.
mature. Sbe. Ec. Ec. 2.
ilego, *propere.* Wm. 2, 10.
ilogo, *propere.* Bib. 7.
ielego, *propere.* Wm. III. 2, 10.
ilico farant sehan antluzzi kakerotaz truhtines, *propere pergunt uidere faciem desideratam domini.* H. 19.
ILIGLÎH. —
iliglihemo, *studioso cuique.* Bed. 5.
ÎLIGI, *f., labor.* Mcp.

ILLA, Ableituugssuffix, s. Suffix L.

ILLA, Flufsnamen (zu ilan?)
ILLEFURT.

ILLO, *nom. pr.* (zu îlan?)
ILLINC, *n. pr.*

OLEI, (cf. AL; oder ist es nur dem lat. *oleum* nachgebildet?), *n.*, Oel, *oleum* (goth. alew, altlit. alywa, nord. olia, angels. ele). —
n. olei. O. IV. 5, 22. Hd.
g. olees (fóne démo zîte íro chórnes unde íro uuînes unde íro ólees). N. 4, 8.
IV. 1249
oles (zehenzug mezzo oles). T. 108. — (D. III. 33.) N. II.
d. olee (bi dhiu auur chisalboda dhih got mit freuuuidhu olee, *propterea unxit te deus oleo justitiae).* Is. 3, 2. — N. 80, 8. 88, 21.
oli. Pa. 212. gl. K.
olic. Rb.
oleic. Rb. Ps. 3.
ole. T. 248. (D. III. 74.)
ac. ole (fone diu ougent sie oletruosin fure ole). N. 80, 13. — Nd.
olei. Ps. 3.
oli. T. 128. 148.
instr. mit olu. T. 44, 31.
mit oliu min houbit ni salbotos tu. T. 138.
mit oleo. Ib. Rd.
d. pl. olun, *oleis.* Prud. 1. —
oliboum.
oliberi.
oligarto.
olichellir.
olitorcula.
olitrestir.
olitruosana.
olifaz.
olizwi. — (In harzol ist ol wohl Ableitungssylbe; doch vergleiche auch Pechöl.)

ÛLA, nord. ugla, angels. ûla; cf. uwila, Eule, *ulula.* L. ule. Gr. 5.
Ulinc, *nom. pr.*
Ulbrucca, Ulinhusen (Aulhausen; cf. Ulinhusen in folgendem ULA), Ortsnamen.

ULA und ÛLA, *f.*, Topf, *olla.* D. II. 319. Gehört hieher ollinga? Ulinhusen, wie Ulengasse, Töpfergasse, weil Ulner (Töpfer) dort wohnten? cf. Bodmann rheing. Alterth. 112. 113.

ULLA, Ableitungssuffix s. L.

AILLIU s. *n. pl. n.* von AL.

ALAPI, *adeps.* gl. K. Zum Stamm AL? oder ist es, mit Verwechselung des d in l das lat. *adeps?* oder hat schon in *adeps* d mit l gewechselt?

ALAPUU s. BU.

ALEIBA s. LIB.

ELIBOIM s. ELM.

ALLABROX, *gallus,* burgundare. F. 2. *ursus.* Pr. e. — allobroges. TH. I. 66. Pl. 3. (cf. pruoh und broga; aber auch galisch: allbhruachach, *allobrox* aus all, anders und bruach, Ufer; oder ist es gleich aillbhruachach, felsuferig?)

ALAH, goth. alhs, *f.*, altniederd. alah, *m.*, *templum;* angels. alh, *m.*, *templum*, âlhstede, *palatia.* (Ist hieraus acaralha (acar-alha?) bei *Du Fresne* zu erklären?) Nur noch in *nom. pr.* Alahicho? Alaholf. Alahwin *(alcuinus).* Alahwih. Alahmunt. Alahgund. Alahhilt. Alahtrud. — Alahstat. — Alahdorof. — Adalho? Odalh? Estolh? Hruadalha. Deotalha. —

Hängt hiermit unser, gewöhnlich aus dem Arabischen hergeleitetes, Alkoven (alahchovo?) zusammen?

Ist *alcha, penarium*, Vorrathskammer (s. Gl. man.) daraus entstanden?

Könnte man die malb. Gl. alac falthio in *si quis villam alienam adsalierit*, *malb.* alac falthio *(al:* alatfalthio, ala falcio) l. sal. XVIII. und alachiscido *(cod. paris.* 252) in *si quis per casam alienam sine permissu possessoris traxerit. malb.* alachiscido l. sal. XXVII. durch dieses alah erklären?

ELAH (woraus *alces* bei Jul. Caes. und *ἄλκαι* bei Paus. entstanden ist), nordisch elgr, angels. elch (mittelhd. elch); cf. lit. elnis, *cervus;* im sanskr. ist rixa, *ursus* (s. den Uebergang des ri in —l in der Vorrede), Elenthier, *alce.* Em. 24. Sg. 199.

elaho, *alx.* F. Tr. Sg. 184. 244. 299. Em. 31. Wn. 863. Mon. 2. F. 2. *sorbellus?* (gehört es etwa zum folgenden elho?) R. Em. 29. — *Tragelaphus (tragelafi a graecis nominati eadem specie ut cervi sed villosos habent armos ut hirci et mento promissis hirto barbis, qui circa Phasidem).* Ib. Rd. Bib. 6. D.

helaho, *tragelaphus.* Zf. Bib. 12.

eliho, *tragelaphus.* Bib. 4.

elho, *tragelaphus.* Bib. 8.

eloho, elch, *alx.* Wn. 460. —

ac. s. elahun. Rb.

helahun. Ja.

elaha, in Sg. 242., bei dem das lat. Wort, das dadurch übersetzt werden soll, nicht mehr zu lesen ist, kann auch ein *nom. sing. fem.* seyn (nordisch ilgja).

ÂLAGIA, *agri villarum viciniores. Du Fresne.* — a-lagia? Es kommt auch als eslagium vor; bei den *Normannis* ailage.

Gehören die in Urkunden des 8ten Jahrhunderts vorkommenden Ortsnamen ailihccauge, ailihccaugia und ailachoga hieher?

ALLUKA s. AL.

OLOGA? *vibex.* R. Im Angels. heifst *vibex* (Striemen, Schwiele, Narbe), vala.

OLIHIU? (cf. AL) *altilia.* Em. 19.

ÊOLIH s. ÊWA.

UOLIHIU in Mz. ist suolihiu (st. sôlihiu oder suelihiu, d. h. swelihiu, so welihiu) zu lesen s. HWA.

ELÎHÔR (angels. ellicor, *alias)*, *prorsus, ultra, amplius.* Ist es e-lih-or? oder el-lih-or? oder el-ic-or? In N. 36, 27 steht êlichor; die Tonstellung élihór (und nicht élíhor) in Otfrids Versen zeigt aber kurzes e. Notkers langes ê könnte auf den Stamm aiv, eo deuten, so dafs elihor = e-lih-or für eo-lih-or, *compar.* von eolih, iolih stände; allein eine solche Zusammensetzung von eo und lih zeigt sich sonst nirgends, sondern nur eo-gi-lih. Auch widerstreitet die gleichbedeutende angels. Form ellicor (altnord. elligar). Eben diese Form läfst auch nicht an al (angels. eall), *omnis*, denken (auch würde alsdann das althd. Wort ellihor und nicht elihor lauten); vielmehr scheint sie auf den Stamm ali (anders) hinzuweisen und ganz dem goth. aljaleikos, *aliter*, gleich zu seyn. In diesem Falle müfste man aber auch elihor für ellihor nehmen, welche letztere Form sich jedoch nirgends findet.

Aber elihor könnte, wenn auch nicht eine Zusammensetznng mit ali, wie alja-leikos, und angels. el-licor, doch eine Ableitung mit ic von al, el (anders) und eine aus späterer

Verkennung dieser Wortbildung entstandene Entstellung von el-ic-or seyn. Wirklich findet sich auch elicor. Can. 4. — Cf. elor und ali. —

Elicor, *prorsus.* Can. 4.

elihor, *amplius.* (noh giturstig uuas eining fon themo tage inan elihor fragen.) T. 130. — zi niouuihtu mag iz elihor, *ad nihilum valet ultra.* T. 24, 3. — zi hiu uueigis thu nu elihor then meistar, *ultra vexas.* T. 60, 10. — noh elihor arsterban mugun, *ultra.* T. 127. — elihor, *caeterum.* Em. 19. R.

elihhor: far nu inti ni curi elihhor *(amplius)* sunton. T. 120.

elichor, *amplius:* uzgang fon imo inti elichor ni ingang in inan. T. 92. — unzan nu noh elichor ni uuirdit. T. 145. — er al iz umhithahta ioh fastor gistatta, giuuaro ist thaz bithenkit, theiz elichor ni uuenkit. O. II. 11, 52. — then tod then habet funtan thiu hella ioh firsluntan, diofo firsuolgan, ioh elichor giborgan. O. V. 23, 266. — thar bluent thir io lilia inti rosa, suazo sie thir stinkent, ioh elichor niruuelkent. O. V. 23, 274.

iemer unde êlichôr, *in seculum seculi.* N. 36, 27.

ALACRA (?) *v.* dohfugal *v.* tuhhari, *mergulus.* Bib. 1. Ist es ala-cra?

ELIGRIU, *v.* eringreoz, *alietum* (ἁλιαίετος). Em. 19.

ALAHSAN (mit übergeschriebenem n zwischen h und s)? *absinthium.* Sg. 292, scheint Zusammenhang mit alant zu haben.

ALOD (al-ôd, ganz eigen? oder zu AL mit Suffix od?) in dem in altdeutschen Gesetzen und Urkunden häufig vorkommenden *alodis, alaudis* (später *allodium). —* Cod. D. 3. der Münchner Cimelien zeigt die Form *aladis (a propria alade alienus efficiatur)* in *Decret. Tassil.*

ILLITÎSO (ich nehme des bairischen elledeis wegen das i in tiso lang an), *m.*, Iltis, *hiena v. puto.* Tr. cf. ellinsin. Sollte Illitiso eine Entstellung von ἰκτὶς (ικτιδς) seyn?

ALAFFA, alapfa, Ortsnamen. Cf. Affa.

ALOUPHA, Ortsnamen.

ELAFANT (angels. elpent) *m.*, wie das griechische ἔλεφας sowohl Elephant als Elfenbein, doch kommt es in der Bedeutung des erstern nur in der Form helfant vor. (So auch im Altbritt. elephant, Elephant, und oliffant, Elfenbein). — cf. olpenta.

fona elafante, *ex ebore indico.* Rb. —

n. helfant, *elephas.* Sg. 242. Wn. 863.
helphant. Em. 31.
helfanth. F.

g. helphantes (iz ist gifuagit al in ein selb so helphantes bein). O. I. 1, 16.

n.pl. helfenda. Bo. 5.
helfande. Hd.

HELPHANTBEIN.

ELEFANTÎN, *eburneus,* von Elfenbein. —
d.pl. elefantinem. Rb.
elffantinem. W.

ELEFANTISC, *eburneus.* —
d. s. elefantiskemo, *ebore.* Rb.

ELILIUT s. LIUT.

ALILENTI, elilenti s. lant.

ALOLF s. ÂL.

OLÎMACUM, St. in *pannonia sup.* Pt.

ALAMAN s. Man.

ALAMUOSAN, *n.* und **ELEMOSINA**, *f.*, Barmherzigkeit, Almosen, *eleemosyna, stips.* (angels. âlmes, ælmes, ælmæsa, ælmysse, altnord. almusa, ölmusa).

alamosan, *elimosina.* gl. K.

ih pin sculdic in firsumidi âllero christenlichero ehaldigi unde geuuoneheit

mines zehenten unde anderes gotes geltes unde opferes, gastuomes, almuosenes, gebetes. Co.
alamuosenes, *misericordiae*. Gh. 1. 3. — almuosanes, *misericordiae*. Gh. 3.
alamuosane, *quotidianae misericordiae dispensatione*. Tg. 3.
alamuosen uuir imphiangin. Otl.
alamuosun, *agapem i. pastiones pauperum*. W. —
elemosyna giduan. O. II. 20, 2.
elemosyna uuirkan. O. II. 20, 9.
umbe *opera misericordiae*, elimuosina. N. 111, 5.
alamusanu *(instrum)*. Em. 33. —

Bei T. wird das als deutsche Uebersetzung von *eleemosyna* gebrauchte Wort elimosina lateinisch flektiert, elimosinam (der Druck hat elimosinan). T. 33, 2. 3. — In Co. 3 steht: ih alamuosa ni gab.

ALMŮSINHUS.

ALAUNI, Volk in *Noricum*. Pt.

ALÛNE (nord. alûn, lit. alunas, Alaun, *alumen*. Hd.

ELLAN s. AL.

ELINA, *f.* (und elin?), Elle, Arm, *ulna*, *cubitus* (goth. alleina, altnord. öln, angels. elne, gr. ὠλένη, lat. *ulna*, mittellat. *alena*, lit. alkune, aber sansk. aratni. Wie ar-m, Arm, vom Stamme AR, so könnte auch el-ina vom Stamme AL abgeleitet werden; das ll im gothischen alleina und das sansk. r in aratni erregt aber Bedenken.)

Formen und Flexionen:
n. elina. Sg. 242. gl. K.
helina. Em. 27.
elin. Tr. Sal. 2. 3. F. 2. Bib.
ellin. Hd.
elna. Org.
elne. Wn. 460.
elle. Mon. 2.
g. elno. Mu. —
a. elina. (uuelih iuuar thenkenti mag zuogiouhhon zi sinero giuuahsti eina elina, *cubitum unum.)* T. 38, 3. — Sal. 2. 3. Mç. Bib. 1. 2. 3. 5. 7.
helina. Em. 27.
elna. Org.
g.pl. elinono. (ni uuarun sie ferro fon erdu, oh so zuuei hunt elinono uuas, *sed quasi cubitis ducentis.)* T. 236, 7.
elnon. Org.
a.pl. elen. Hd. elline. D. III. 60.
pulvillos, phuluuui elino. Bib. 2.
ELINA MEZ, *cubiat*. gl. K. — zuei elne mez, *bicubitum*. Org. s. mez.

ELINBOGO s. bogo in BUG.
HOLZELLEN. —
agri culti XII. cubitos, *quod vulgo* holzellen *vocatur*. Mon. boica III. 511. Urk. v. 1200.
ELNIG.
ZUEIELNIG, ZUIOELNIG, *bicubitum*. Org.
TRIELNIG, DRIOELNIG, *tricubitum*. Org.
ZUUELIFELNIG.
zuuelifelnige (sint sine zene), zwölf Ellen lang. Db.

ELLINon s. AL.

ILINA, *n. pr. fem.*

AILUAIONes, Volk in *germania*. Pt.

ALANIUUAZ s. niwi.

ALANG s. AL.

EILINC, *n. pr.*

EOLUNC, iolunc, *n. pr.*

AILINGAS (auch Helingas), Ortsn.

ALANT. Alant, *inula*. (Pflanze). F. 1. 2. Tr. Hs. Em. 31. 32. Pap.
ALANTWIN.

ALANT,

ALANT, Alant, Alet, Alent (Fisch), (altsächs. alund), *capito*. Em. 31. Eng. F. 1. 2. Tr.
alunt. Pr. m.
alont. Sg. 299.

ELLENTI s. LANT.

ALANSA, alunsa s. ALA.

ELLINSIN, *hiaeninum* (Fell). Wn. 460. — cf. illitiso, Iltis, elsunt, Rhinozeros, hellunt, Hyäne).

ALUNZO s. AL.

ELIRA (nord. ell, ölun, öln, elni, angels. aler, alor, alr, lit. elksnis; cf. AL), *f.*, Eller, Erle, *alnus*. Em. 22. Pr. t. m. e. Die Nebenform erila siehe in ERILA.
Ortsnamen: Elira. Elirespah.

ELÔR. — iemer unt élôr, *in aeternum et ultra*. Nm. 18. Anmerkung. — Ist el-or ein Comparativ von el (eli-, ali, *q. v.)*? oder gehört es dem oben angeführten Adverbialstamm al, il, ul an? Vergleiche auch angels. ellor neben elcor und iemer unde elichor, *in seculum seculi*. N. 36, 27.

ILER, Flufsname.
ILARGOWI, Ortsnamen.

ELIRARTER s. rart.

ALRUNA s. runa und *aurinia*.

ALLES, elles s. ALI.

ALISO, Flufs- und Ortsnamen. TA. II. 7. (bei Ptol. ἄλεισος, ἄλεισον.) Namen eines Castells bei Vell. paterc. II. 120.
ALISIBONA, Ortsn.

ALOSA, ein im Sommer in die Flüsse kommender Seefisch (noch jetzt Alose und Maifisch), in *Ausonii mosella* (s. auch *du Fresne alosa* und *alausa)* ist wohl auch deutsches Wort.

ELIS, *n. pr.*

ELYSII *(var. Helisii)*, eine Völkerschaft unter den Ligiern. TG. 43.

ALOSANI s. LU.

ALISINZA, Alsunza, Ortsn. IV. 1249

ELISAZARI (eli-sazari? cf. ali), *alsatii*, (Elsaßer.) Tr. elisazere. Hs. (In einer Urkunde von 757 steht: *in pago* alsazas, in einer andern von 877: *in* elisazon.)

ALLASWANNAN s. HWA.

ALLASWARA s. HWA.

ELAW-, elw-, s. ELO.

ALIZZEO, *n. pr.*

ALP. Nur in Orts- u. Personennamen; cf. ALBA. II. 1162
Ortsnamen: Alba. Westralp; Alpinawa. Alpekka. Alpgawi. Alpinheim. Alpsteti. Alpruh.
Personennamen: Alpin. Alpuni. Alpinc. Alpari. Alpolf. Alpolt. Alpwin. Alplint. Alplouc. Alprih. Alpker. Alpcoz. Alpkast. Alphilt. Alpheri. Alphart. Alphoh. Alptac. Alpswint. — Vestralpus. Am.
ALPUN, *pl.*, Alpen, *alpes* (von AL, als Weideplätze (noch jetzt versteht man in der Schweiz unter Alp den Theil des Gebirges, auf dem das Vieh weidet) oder der Höhe wegen; auch galisch alp, *locus editus*. —
n.pl. albun, *alpes*. Tr. Hs. Sg. 242.
g.pl. dero alpun, *alpium*. N. 103, 18.
d.pl. untar alpeom (also *nom. sing.* alpi oder *alpia)*. D. I. 241. gl. K. — elbon, *alpibus*. D. II. 350.
ALPISCA, *alpina*. VA. VIII. 661.
alpiscun, *alpini*. VA. IV. 442.

ALBA (vielleicht auch albi, des griech. und lat. Namens albis wegen) Fluß, *flumen*, nord. elf, cf. **AL**. Davon der Name alba, elba, nicht nur des bekannten Flusses, sondern auch mehrerer Bäche in Deutschland. Ich leite auch den Namen des Flusses Elbing und der daran liegenden Stadt hiervon ab; cf. den nordischen Flufsnamen ilfing. — Gehört Elfe hieher oder zum folgenden alba?

NORD ALBINGI, Volksnamen (oder zu Alp?) — cf. auch die *nom. pr.* in Alp.

ALBIZ (cf. slav. labe, Fluß, labud, Schwan), *m. f.*, Schwan, olor (nord. âlft, angels. ylfet.

n. albiz. Ib. Sg. 242. 299. Mcp. Zf.
alpiz. R. Bib. 1. Al. 1.
elbiz. F. Pr. e. Em. 31. 32. Mon. 2. D. II. 348. Hs. Ve. 13. Prud. 3. 5.
elbez. L. F. 2.
elwiz. Sal. 1.
acc. elpiz. Em. 19.
albiz. Bib. 9.
n.pl. albize. Org.
albisze. Mcp.
elewiz. Sal. 1.
d.pl. albizen. Mcp.

ALBA? — *brucus, locusta quae nondum volavit quam vulgo albam vocant.* Zf. — Hängt dieses Wort mit Elfe, Alp zusammen?

ALBA (angels. albe), leinener Rock, Priesterkleid.
alba. Gd. Gd. 3. alpa. M. 28. Gd. 2. *linea.*
alba, *subucula.* Bib. 13.
g. albun, *poderis.* Bib. 6. 10. 13.
d. alpun, *subuculá.* Ma. Sb. Bib. 13. *ephoth (lineo).* Me. Bib. 1.
alba, *podere.* D. I. 269. gl. K.
In Bib. 5 steht auch albin, albi als Uebersetzung von *ephoth (lineo).*

ELBA s. Alba.

ILBO, *nom. propr.*

EILBA, Ortsnamen.

ALBOFLEDIS, *n. pr. fem.*

ALPOLT s. ALP.

ALPOLF s. ALP.

ALPIN, ALPUNI s. ALP.

ALBION, Britannien. Pl. 4.

ALBAH s. ÂL.

OLPENTA, *f.* (goth. ulbandus, nord. ûlfalldi, alts. olvunt, angels. olfend, scheint das griech. ἔλεφας zu seyn. Auffallend aber ist das angels. olfend für Kameel und elpent für Elephant; cf. elafant), Kameel, *camelus.* Fr. Sg. 242. Tr.
olbenta. Sg. 242. Tr.
olbende. Wn. 460. Tr.
(*g. s.* der olbanten. D. III. 37.)
acc. olbentun suelgenti, *camelum glutientes.* T. 141.
olbendun. Ec. 10. olbantun. Frg. 21.
g. pl. olbentono (giuuati fon hariron olbentono). T. 13, 11.
olbenden. Hd. —
(*a.pl.* olbenten. D. III. 68.)
OLPENTARI, *m., dromedarius.* —
n.pl. olpentara. Mη. Le. Le. 3. Bib. 1. 2.
olpentare. Bib. 5.
olpentari. Bib. 6. 7.

ALPARI s. ALP.

ALPARI, Alber, Pappel, *populus* (zu **AL**? des raschen, schlanken Wuchses wegen? oder ist es *arbor?)*
alpari, *populus.* Sg. 242. VE. VII. 61. Pr. v. t.
albari. Sg. 184. Em. 31. Sal. 4.
albare. Tr. Sal. 1. 2.
albar. Wn. 460.
arbar. Sg. 299. —
In Sal. 1 ist *alnum* mit alpari übersetzt.
ALPARINER, *populeus.* Pr. m. t. —
a.m.pl. alberina staba. D. III. 80.

a.f.pl. albarino. Ib. A. Rd. Bib. 9. Wn. 863. *populeas.*
alparina. Bib. 1. und albarina. Zf. *populeas* sind wohl *a. pl. masc.*

ALBIZ s. ALBA.

ALPHOH s. ALP.

ALPHILT s. ALP.

ALPHERI s. AlP.

ALPHART s. ALP.

ALPGURTILLA st. halpgurtilla s. GURTIL.

ALPMAN st. halpman s. MAN.

ALH s. ÂL.

ELHO, *pulegium.* R.

ELHO s. Elah.

ILKI (lit. alkti, hungern, altpreufs. alkins, nüchtern). Ra. gl. K. ilgi. Pa. *fames vel stridor dentium.* (cf. ilgern in *Scherz. gloss.*: Nun wir sehen täglich, wann ein Mensch das ander sicht sur Ding essen, das im sein Zen ilgern.)

ULCA, — *ex quibus (vineis) una, quae teutonicorum eloquio* ulca *dicitur.* Urkunde 973. S. auch olca in *Du Fresne.* —
ULCA, olca, Ortsnamen.

ALKIMOENNIS, Ort in *germania.* Pt.

ALKENA, alchena, Ortsn.

ALCIS, — *deos, interpretatione romana, castorem pollucemque memorant (Naharvali), ea vis numini, nomen* alcis. TG. 43.

ALT s. AL.

ALD, ALT, OLD, OLT als Endsylbe vieler Mannsnamen scheint zwar nach angels. veald (auch altnord. -valdr, neben -aldi) und nach Chlodowald und andern ein deutliches wald zeigenden Namen, so wie nach der lat. Endung -*oaldus* zu urtheilen, aus walt (von waltan) entstanden; da aber das o (und auch w) vor dem ald sich auch aus einer euphonischen Veranlassung entwickelt haben kann und dieses alt vielleicht zum Stamm AL gehört, so führe ich die mir nur mit -ald, alt, old, olt (und nicht mit -oald oder wald) vorgekommenen Namen lieber hier besonders auf: cf. walto in waltan. Oltolt. Arnolt. (Uralt?) Ebarolt. Ackiolt. Adalolt. (Adalolteshusun, Arolsen). Witolt. Raubolt. Raffolt. Liutolt. Marcholt. Madalolt. Nordolt. Bodololt. Folcholt. Frehholt. Gerolt. Gaminold. Gomold. Gundalt. Gozold. Harmolt. Hoholt. Hunolt. Huralt. Hrabanolt. Hrumolt. Hruomald. Hruodolt. Thiodalt. Theganalt. Trutolt. Sindolt. — Gehört das spätere Kobolt, Bozolt auch hieher? — Cf. auch geroldinga, eine Apfelart. Br. 917.

ALDIus, ALDIO und ALDIA, ALDIANA in den langobardischen und bairischen Gesetzen, was in den fränkischen, alamannischen, sächsischen und friesischen Gesetzen *litus (q. v.)* ist. — *Aldius, statu liber, libertus, cum impositione operarum Du Fresne.* — *Aldius qui adhuc servit patrono. Papias.* — Aldia, *de matre libera nata.* D. II. 357. *De aldiis et servis ministerialibus dicimus, qui docti domi et nutriti aut probati sunt.* L. Roth. 76. — *Non est nostra voluntas ut homines placentini per eorum praeceptum de curte palatii nostri aldiones recipiant.* Leg. Pipini 39. — S. auch L. Roth. 14. 77—85. 94. 101. 102 126. 127. 129. 209. 211. 217. 220. 227. 239. 379. Leg. Liutbrandi. 4. 6. Leg. Lothar. 100. Leg. Rachis. 3. Leg. Caroli m. 83. 100. — Die *aldia* wird noch einmal so hoch taxirt als die *liberta* und *ancilla.* L. Rothar. 206—8.

ALDE, oder, *aut.* Eine spätere Nebenform von edo, eddo, dem goth. aiththau, die aus ali *(alius), q. v.,* entstanden zu seyn und also mit

edo nicht zu Einem Stamme zu gehören scheint. Merkwürdig aber entspricht edda–, eddes– in eddalih, eddeshwer etc. dem latein. *ali–*. Cf. auch *alter* mit *aut* und die angels. Form oudher mit angels. odhdhe, edhdha. —
Alde zeigt sich nur in Db. N. N. II. Mu. Mcp. Org. Bo. 5. Co. 2. D. II. 292. und daneben
alda. N. 60, 8 und
olde. D. II. 291. —
alde — alde, entweder — oder, *aut — aut*.
alde iudas alde der liut. N. 108, 18. — 111, 5. —
hwedar — alde, einhwedar — alde s. hwa.

ALTEE?, *articulata*. C. (Es steht unter den Benennungen der Finger; der 4te ist nicht genannt. — Ist an zeha zu denken?)

ALT-ian s. AL.

ALTAHA s. AHA.

ALTOLF s. AL.

ALTIN, ALTUNI s. AL.

ALTANON, altinon s. AL.

ALTINOWA s. AWA.

ALTANO s. ANO.

ALTAR s. Alt in AL.

ALTÂRI, *m.* (nord. altari), Altar, *altare*. Is. 8. Auch *ara* (R. Ic. Rb. St.) und *pulvinar* (D. II. 349.) wird damit übersetzt.
n. altari. Is. 8.
altare. (min herza daz din altare ist.) N. 25, 6. — R. Rd. D. II. 349. N. 42, 4.
altar. Em. 31.
alteri. Ra.
altteri. T. 141.
altere. St.
altarea. gl. K. —
g. altares (stantenti in zeso thes altares thero uuihrouhbrunsti, *stans a dextris altaris incensi)*. T. 2, 4. — O. I. 4, 43.
altarres. K. 31.
altaris. Mcp.
d. altare (in altare chrucees, *in ara crucis)*. H. 21. — T. 27, 1. O. II. 9, 80. Pn. Rb. N. 42, 4. 75, 12. Frg. 21.
altari. Otl.
altere. T. 141.
alttere (suerit in themo alttere). T. 141.
a. altarí. Is. 8. O. IV. 33, 35.
alteri (in then alteri er nan legita). O. II. 9, 47.
altare (legent chalber ufen dinen altare, *imponent super altare tuum vitulos)*. N. 50, 21. — 25, 6.
n.pl. altara. Mcp.
g.pl. altaro. Mcp.
a.pl. altara. Ic. Rb.
ALTARLAHHAN.
ALTARIIUS.

ALTHAR? gl. K. ALDER. Ra. *utinam optantis est*.

OLTER. — also irsoten silber dero erdo, dar nehein ólter inne ne ist, also luter sint siu *(eloquia)*. N. 11, 7.

OLTHERA (?) sahhu. gl. K. HOLDERA sahhu. Ra. *quamobrem*. cf. althar.

ELDIRON s. Alt in AL.

ALTERBI s. ARBI.

ALTASÔN, ALTISÔN s. AL.

ALTHAIM s. HAIM.

ALTRUNA s. AL.

ALTRISO s. RISO.

ALFO, Ortsnamen.

ELFFA s. HELFA.

ELFO, Mannsn. (zu alp?)

OLF, ULF, als Endsylbe vieler Mannsnamen, wohl aus wolf entstellt (oder eine andre Form für wolf) wie das angels. -wulf deutlich zeigt. Man könnte sonst wohl auch an ol-f, zum Stamm AL gehörig, denken (cf. -alt, -olt und Olbius in Grut. 1070, 1.) und richolf, *Dives*, nahtolf, *Nocturnus*, willolf, *Census*, selbst gellolf und wanolf scheinen eher auf ein andres Wort als auf wolf hinzudeuten. S. die mit olf zusammengesetzten Namen in Wolf.

ELFFANTÎN s. ELAFANT.

ELM (cf. AL), nord. almr, angels. ellm, gal. ailm (in Baiern Ilm), Ulme, *ulmus*. Sg. 184. 299. Em. 22. 31. Pr. m. — Die Form helm kommt in helmboum vor; eliboim steht in einem *cod.* des 10ten Jahrh. Erst in einer Glosse des 12ten Jahrhunderts zeigt sich die Form ulm in ulmboum; auch im Angels. findet sich schon ulm [Elin, *ulnum*. Rb. (oder ist es elm?) helm, *ulnus*. Sal. 1. helna, *ulnus*. Sal. 4. kann zu elina gehören.]

ELMA, Ortsnamen.

ILMA, Flufs- und Ortsnamen. Cf. Elma.

ILMINA MUNISTIURI, Namen eines Klosterorts.

OLM, *stellio*. VG. IV. 243. cf. mol. (Auch in *Schoensleder prompt. germ. lat.* 1618 ist *salamandra* mit olm st. mol übersetzt.)

ULMA, ULMENA, Ortsnamen. Cf. Elm.

ALMAHIA? Ortsnamen.

OLMOHTen (?) LIDIN, *cariosis artubus*. Ep. 2. (Mittelhd. Ulm, *caries*, ulmerig, *cariosus*.).

ILMINA, Ortsnamen.

ALMUOSAN s. ALAMUOSAN.

ELNA s. ELINA.

ALNSA s. ALA.

ALSO s. SA.

ILSA, Flufsnamen.

ELSO, Ilso, Ilsunc, *nom. pr.* ELSINDORF.

ALSUNZA, Ortsnamen. cf. alisinza.

ALSACIA *(var. alsaccia, alsatia, adsicia).* — *Hoc enim constituimus, ut hominem regium romanum vel tabularium interpellatum in judicio non tanganet et nec alsacia requirat.* L. rip. 58. (zu sahha?)

ALSTER, Flufsnamen.

ALZEIA, Ortsnamen.

ELZIO (auch helzio), *nom. pr.*

ELZ-aha, Flufsnamen.

ALZOGES s. ZUH.

ALZINA, Ortsnamen.

AM, cf. sanskr. am, *ire; colere; sonum edere; aegrotum esse;* und yam, *cohibere.* — Im Nordischen: ama, belästigen, ängstigen. Zu diesem Stamm scheint amal (cf. nord. aml, *labor)*, amma, fiuremla? [amar, jamar?] emiz-, amero, amisala, impiton (angels. imp-jan)? zu gehören; auch impi? Das lat. *emere* und lit. imti *(sumere)* scheinen auch neman hieher rechnen zu lassen; s. Pott's etym. Forsch. S. 261, wo NAM aus sansk. ni-yam hergeleitet wird. Wäre ameiza mit Sicherheit nicht als âmeiza zu nehmen, so gehörte es auch hieher. Zu dieser Wurzel rechne ich auch

die *nom. pr.:* Imo, Immo, Ummo. Emma. Amalo. Amilo, Emilo (cf. Amal). Emina. Immin. Imminc. Emmot. Immat. Amin. Eminc. Imicho, Immicho, Emicho. Imizo, Emizo, Amizo, Amizi (cf. Emaz). Amarih, Emrih (Emmerich). Emrit. Amperaht. Umohloz. Emhart. Emmihram (Emmeram). Imidanc. Emtrud. Emhilda.

AM, UM etc. als Ableitungssuffix s. m und den Anhang.

AM, EM, IM, om, um als Flexion s. m und den Anhang.

IM s. ANT.

IM, *d. pl.* von IR s. I.

IMU, *d. s.* von IR s. I.

UM- s. Un-.

AMA, *f.*, *mater. Walafr. Strabo.* cf. das folgende amma und galisch am, *mater.*

AMMA, *f.*, Amme, *nutrix.* (cf. AM; nord. amma, *avia*, angels. eam, *avus, avunculus).* F. — Cf. das vorige ama.
ammun, *nutricem.* Bo. 5. (ammen. D. III. 69.) (*a. pl.* ammen. Mos.)
(hevammen (Hebammen), *obstetrices.* Hd. — *s.* hanna und anna. — *d. pl.* hefammen. Mos.)
(CHINDAMMA. — *a. s.* chindammen. Mos.)

EMMA, *nom. pr. fem.*
EMMENSTEIN, Ortsnamen.

IMO, IMMO s. AM.

ÔMA, Ohm (Maafs). Rp. (nord. âma, *amphora;* auch in Id. ame, *ama.)*

UMMO s. AM.

AIMO, *nom. pr.*

EMIHO, IMIHO, IMMIHO s. AM.

ÂMAHT s. MAG.

ÂMAD s. MAH.

AMAL, *amul* (welche Nebenform, so wie auch emil, schon gegen die Erklärung â-mal fleckenlos, spricht; cf. vielmehr AM und das nord. aml, *labor.)* —
Ordinant super se regem alaricum, cui erat post amalos secunda nobilitas, und, *huc usque getarum origo et amalarum nobilitas. Jorn. d. r. g.* —
Es erscheint als erster Theil vieler componierten *nom. pr.:* amalolf. amalrih. amalbolt. amalperaht. amalberga. amalburc. amalfrid. amalger. amalgis. amalcoz. amalheri. amalhart. amalwin. amalswind.
Unzusammengesetzt zeigt es sich in den Eigennamen: Amalo, Emilo (Emil). Amalunc (Amelung).
Ist FIUREMLUN. *focarias.* Rb. fiuremilun? oder eine Entstellung von fiurarun, das in andern Glossen *focarias* verdeutscht? — Oder ist in dem emlun das lat. *emola*, Kochgeschirr (cf. auch *amula* und oma), *focarias* für *focaria (pl. v. focarium)* anzunehmen?

(**AMALCHIum** *(oceanum septentrionalem), quod nomen ejus gentis (Scythiae) lingua significat congelatum.* Plin. IV.)

AMIN s. AM.

EMINA s. AM.

IMMIN s. AM.

EMINC, IMMINC s. AM.

ÂMUNT s. MUNT.

AMAR s. Jamar.

AMARlih (cf. **AM**), liuplih, *melodia.* D. I. 261.

AMERlih s. Jamar.

AMAR (cf. ἄμυλον, Stärkemehl, Amelmehl), far. —
n. amar. F. Sg. 184. Pr. v. t. m. Em. 31.
amer. Wn. 460.
amar, *farre, quod galli emerum dicunt.* Prud. 1.
amer, *ador.* Hor.
amares, *farris.* Bib. 1. —
Noch in Schwaben Emer und in der Schweiz Ammer, ein feines Weizenmehl; cf. englisch amelcorn.
Amarlant. Amerfeld, Ortsnamen (oder zum folgenden amero?).

AMERO, *m.,* Ammer, Goldammer (Vogel); cf. amisala.
ámero, *amerellus.* Tr.
II. 1162 âmero, *amerellus.* Hs. (Das in Grimm's Grammatik angeführte amara kommt nicht vor, wohl aber das altsächs. amere in Id. und amer in Ih.; angels. amore, *scorellus).* —
AMERINCH, Aemmerling, Hämmerling, *amerellus.* Ve. 6.

IMAR, *nom. propr.*

EIMURIA, nord. eimr (dänisch em), Dampf, nord. eimyria (dänisch æmmer), glühende Asche, angels. æmyrian, Kohlen), *busta.* gl. K.
aemuria. Pa.
einmuria. Ra. —
Noch in *vocab.* von 1482: eymern, heiße Asche, *favilla,* später Ammer.

IAMAR s. **JAMAR.**

IOMÊR, IAMER, IEMER s. mêr.

AMARIC s. Jamar.

AMARINGE (zu hrinc?), *squama.* VA. IX. 707.

AMERINCH s. **AMERO.**

AMMARARI, *humiles.* M. 30 ist zu tilgen; es ist das lat. *ammirari,* mit dem eine folgende Glosse anfängt.

AMASIA, Ort in *germania.* Pt.

EMISA, Ems (Fluſs). Urk. —
In TA. *amisia,* in Pt. *amasios.*

AMISALA, *f.,* angels. osle (cf. **AM**, amero und ama in der Glosse: *strix a vulgo dicitur ama),* Amsel, *merula.* II. 1162
n. amisala. F.
amasla. Gd. 3.
amsala. Tr.
amsila. Sal. 2.
amsela. Wn. 232.
amsilla. L.
amsla. Em. 31.
amphsla. M. 28. Gd. 1. 2. Sal. 1.
amfsla. Sg. 242. 299.
amphsela. Mon. 2.
amfsela. Hor.
amsel. Wn. 460. —
a.pl. amfsela, *merulas.* Hor.

AMEIZA, *f.* (cf. **AM** und emaz, oder ist es â-meiza, zu meizan gehörig?), angls. ämytta, ämette, ämet, emeta; in der Schweiz: humbeiſze, lombeiſze, *formica,* Ameiſe.
n. ameiza. Tr. Sg. 242. 292.
ameizza. Ib. VS. Rd. Bib. 7.
(ameize. D. III. 33.)
n.pl. ameizun. D. I. 261.
ameizzun. gl. K.
(ameizen. D. III. 33.)
g.pl. ameizono, *formicarum.* VP.
Ameizbuhil, Ameizunbah, Ortsnamen.

EMAZ, *adj.* (cf. **AM**; angels. ämeta, *otium* und lit. amzis, *aevum,* amzinas, *sempitemus;* oder sollte es gar zu mezan gehören? cf. amazzig. S. auch ameiza). — S. Grimm's Gr. II. 88.

Nur in der Zusammensetzung:
emazahlouft.
emazachosi. —
Nom. pr.: AMIZO, EMIZO, EMIZA, EMIZRAT.

EMIZIS, immer, *semper.* —
min missetat ist emizis (so mufs statt einizis in Schilters Ausgabe gelesen werden) fore mir. N. 50, 5.

EMMIZEN, immer, unaufhörlich. —
freuue mo emmizen thaz muat. Ol. 6.
uuanta nidigaz muat hazzot emmizen thaz guat. O. III. 14, 118. — Ol. 61. Os. 17. 38. O. III. 14, 115. 19, 26. 24, 92. V. 12, 96.

EMAZIN, *viritim.* Prud. 1.

EMIZI *(f.).* —
emmizi, *assiduitate.* Ic.
UNEMIZI *(f.).* —
unemizi, *inopportunitate.* Gc. (s. emizigi und unemizigi.)

EMAZÔN. —
ih uuirdo geemezot an dinen geboten, *exercebor.* N. 118, 78.

EMAZIC (hieraus unser emsig), *perpetuus, sedulus.* —
emizic pluostar, *iuge sacrificium.* Rd.
emizzik pluostar. Ib. in prophetiis ist so getan gechose emizig. N. 125, 3.
solih kebet ist etelichen emezig, nals manigen. N. 118, 145.
sin emmizig giknihti. O. IV. 8, 22.
prooth unseer emezhic kip uns hiutu. Ct. 189. Sg. 911.
n. emazziger. H. 4.
zi emiziger, *improbus (labor).* Mç. Sb. Bib. 1. 2.
thaz ih ni missigange ioh zi thir io thinge, ioh ih si, druhtin io min, emmiziger scalk thin. O. III. 17, 66.
emmizigo, *pertinax.* Ic. —
g. emazziges leohtes, *perpetuae lucis.* H. emezigen unslafes, *lucubrationum perennium.* Mcp.
d.s.m. scinanter scimin emazzigemu, *perpetuo.* H. 3.
d.s.f. emizigero, *continenti (prospectu.).* Can. 6. emazzigeru trunchali. H. 8. emazzigeru kalaubu. H. 8. emazzigeru kotchundi. H. 9.
fone gnuog emezigero liebsami, *immutabili laetitia.* Mcp.
ac.s.n. emizzugaz brot. Pn.
broot unsereez emezzigaz gib uns hiutu. Wo. 2.
emetzigaz. Wo. 2.
d.pl. emazigem, *iugibus, continuis.* X.
emizigen, *importunis.* Gh.
emitzigen. Gh. 3.
superl. emezigosto niumo, *continua modulatio.* Mcp.
dero emicigostun, *creberrima (adnotatione legis.)* Bed. 2.
emmezzigosta, *instantiss.* Ic.

EMMAZZIGO *(adv.)*, *iuge.* Ja.
emizigo *cadet justus et resurget.* N. 118, 64.
emizigo, *crebrius.* Mx. Bib. 1. 2. *frequenter.* Gh. Gh. 2. 3.
emicigo, *crebrius.* Ho.
emezzico, *frequenter.* K. 28.
emezigo, *assidue.* Ic.
emizige, *crebrius.* Bib. 5.
emzic, *diligenter.* Ho.
amazzigo leitem desan tak, *iugiter ducamus hunc diem.* H. 8. petoem amazzigo, *oremus sedule.* H. 9.
(emzige. D. III. 25. emzege. D. III. 54.)

EMMIZIGEN *(adv.)* Os. 17. 38. O. I. 11, 40. 15, 10. 18, 24. II. 1, 17. 7, 18. thaz uuir ouh nu mit uuillen io emmizigen fullen. O. I. 14, 10. —

EMIZIGI, *f*, *instantia.* Bib. 5.
d. emizzigi. Bib. 1. 2.
emizigi, *usu.* Gc. 3. — *nimietate.* M. 30. Gh. Gh. 2. 3. — *exercitatione.* (dero arbeito.) Bo. 5. — *importunitate.* Gc. 3.
ac. emizigi, *instantiam (exactionis).* M7.
UNEMIZIGI, *f.*, *importunitas.* M. 29.
d. unemizigi, *opportunitate.* Gc. 6.

EMAZIGÔN. —
zi emizzigonne, *continuanda (erit prandii sexta).* K. 41.
die din lob emizegen. D. II. 290.

emi-

emizigonta, *frequentes (concelebrant)*. Da. Juv. 2.

EMIZIGUNGA, *f.* —

acc. emizigunga, *frequentiam*. Prud. 1.

GAEMAZIGÔN. —

geemmizzigoge, *continuet (hymnis dies)*. Prud. 1.

AREMIZIGEN, *increbrescere (murmur)*. VG. I. 359.

IMPI.

impi piano, *examen apium*. Ib. Rd.

(imben, *apes*. Wb. Noch in Oberdeutschland Imp, Imm, *m.*, für Bienenschwarm, und für Biene.) —

Cf. auch impiton.

UMBI, um (= ἀμφὶ; lat. *ambi*, sanskr. abhi, lit. api) fehlt im Goth.; nord. um, angels. umbe. S. Ortsadverb a und den Anhang. *Adverb.* und *praepos.* —

Formen:

umpi. R. M. P. a. gl. K. R. a. Em. 33. Ar. Mart. Sb. Gc. 8. Bib. 1. 2. 5. 6. 7. 8. Wn. 863. Virg.

umpa. Prud. 1.

umbi. Ic. D. A. F. 2. Zf. Frg. Gx. Sal. 3. gl. K. Bib. 5. 6. 13. Em. 31. Gc. 7. Sg. 184. P. a. Is. K. T. O. Otl.

umba. Otl. N. 17, 6. Em. 31.

umbe. Eb. F. 2. D. Cap. fr. Otl. N. Mu. Mcp. Org. Bo. 5. Wm. Wn. 460. F. 2. L. Tr. Bib. 13. Ep. P. 3. Frg. 37.

1. Adverb.

Allein stehend nur in Pa.: umpi, *circiter*, und in al umpi (s. al), auch in thorf thiu thar umbi sint, *circa* T. 80 und ähnlichem; sonst immer mit dem Nomen oder Verb verbunden, und von letzterem auch trennbar (cf. Grimm's Gr. II. 882—892.) selbst durch gi- und ni.

fuoret umbe den himel. Bo. 5.

gant umbe. N. 11, 9.

thekent nan umbi. O. IV. 29, 124.

scouuoton umbi. T. 60, 7.

umpigipoganer. Mcp.

umbegesezzen sint. N. 30, 22.

umbe ne gant siu. Org.

Intransitive *verba* nehmen durch ihre Verbindung mit umpi (cf. oba, ubar, ana, in, vora, vuri, hintar, durah) die Natur transitiver *verba* an und setzen das *nomen*, auf welches sich die *praep.* bezieht, als unmittelbares Objekt im *acc.* neben sich: umbegant sie dia burg. N. 587. — mih umbehalboton alle diete. N. 117, 10.

Die Eigenthümlichkeit der althochdeutschen Sprache, daſs transitive mit ana zusammengesetzte *verba* (s. ana) auſser dem der Präposition abgenommenen Akkusativ auch noch das unmittelbare Objekt des Verbs im *acc.* zu sich nehmen, so daſs nun zwei Objekte bei diesen *verbis* stehen, zeigt sich auch in T. bei dem mit umpi verbundenen Verb geban, bigeban: zun *(sepem)* gab umbi inan. T. 124. — rotlahhan umbibigabun inan, *chlamydem coccineam circumdederunt ei.* T. 200, 1.

Folgende Zusammensetzungen mit umbi kommen in den ahd. Denkmälern vor:

umbileccan. —biloh.

— — reda. —rîtan. —rîzan.

— — marchon.

— — nuskan.

— — biugan. —bougen. —pringan.

— — vahan, —vengida, —varan, —vart, —var. —vuoran. —verch. —vestinon. —vizison. —vlehtan.

— — welzan. —werfan. —werft. —wintan.

— — kân. —kankan. —kanc. —chuzi. —gicuzter. —kepan. —cheran. —krapan. —krîfan. —kurtan.

— — queman. —quemanassi.

— — hapen. —heftan. —heljan. —hanc. —halpon. —halsan. —hagen. —hus. —herza. —hlaufan. —hlauft. — hlustran. —hrinc. —hringan. — hwerban. —hwerft. —hwerfunga.

— — dekan. —drahan. —treta. —trefan. —tripan. —dringan, —drangon. —tuon. —turna.

— — zotenti. —zerpan. —pizunit.

— — saga. —scawon. —skreot. —stân,

—stantan. —stantani. — stecchan. — sehan. — siton. — sizan, — sezan, — sez. — sedalo. — slîfan. — snita, — snitnissi. — sweift. — swihhan.

Zusammensetzungen mit umbi-bi: umbibirerit.

— — —vangan, —vangani. —varan.

— — —wentan.

— — —kepan. —curtit, —curtida.

— — —queman.

— — —halsan. —hekjan. —haben.

— — —selit. —sehan.

— — —drungan. —tuon.

2. Präposition. Mit dem Akkusativ. S. die althochdeutschen Präpositionen p. 181 —187.

Bedeutung und Gebrauch:

Räumliches Um: (in dieser Bedeutung kommt umbi bei Is. und K. nicht vor.)

umpi cneon, *super geniculum*. gl. K.

umpi munt. gl. K. Ka.

umpa, *ob (ora suffusus fumus)*. Prud. 1.

umpi, *circa*. Pa.

iohannes habeta fellinan bruohhah umbi sino lentin. T. 13, 11.

gisah managa menigi umbi sih. T. 50, 3.

al thiu lantscaf umbi *iordanem*. T. 13, 12.

thie umbi inan sazun. O. IV. 10, 3.

ze genezzenne die diete al umbi die uuerlt. N. 88, 8.

sin gezelt ist umbe in. N. 17, 12.

umbe in starch uuint. N. 49, 3. — T. 49, 6. 185. O. IV. 30, 1. N. 30, 14. 44, 4. 78, 3. 140, 3.

Dies räumliche umbi auf die Zeit angewandt bezeichnet eine Nähe an einem bestimmten Zeitpunkt:

umpi, *sub (casum hiemis)*. VG. I. 340.

umpi, *super (media nocte)*. VA. IX. 61.

umbi thia niuntun zit riof ther heilant. T. 207, 2.

umbe mitten dag. Wm. 1, 7.

Aus der eigentlichen Bedeutung: um einen Ort herum, entwickelt sich die mannigfaltigste Beziehung des umbi, in dem Sinne von: in Betreff, in Ansehung (daher auch in *cap fr. hoc observetur erga patrem* das *erga* mit umbe übersetzt werden konnte) und geht in die Bedeutung des Wegen, Für, über, wie folgende Beispiele zeigen:

umbi dhazs selba quhad david in psalmom. Is. 4, 3.

ist chiscriban umbi mih. Is. 4, 4.

umbi christ chundida almahtic fater. Is. 3, 3.

dhu chihoris umbi dhen chisalbodon got. Is. 3, 2.

umbi sinan namun sprehhan. Is. 6.

pehuctigeer si umbi kidancha sine. K. 7.

martha aualota umbi thaz oftiga ambaht. T. 63, 3.

strit umbe diz tietreht. Db.

uuaz tunchet iu umbe christ. N. 77, 2.

din fater gibot sinen *angelis* umbe dih, daz sie din huoten. N. 90, 11.

salig ist der umbe den durftigen fernumest habet. N. 40, 2.

reda umbe diu tier. Phys.

daz aer umbi sie meinita, *quod de ipsis diceret*. Frg. 19.

thu bis suorcfol inti gitruobit umbi managu. T. 63, 4.

ih sorgen umbe mina sunda. N. 37, 20.

umbi alle man sufteot. Frg. 45.

gibetener umbe disiu zitlichen. N. 43, 1.

mendet umbe die bitun des priutegomen. N. 50, 10.

umbe kenist scriio ih. Ne.

nu besueret er *filias ierusalem* umbe sine *sponsam*. Wm. 3. 5. — N. 30, 18. 38, 12. 89, 15. Wm. 5, 9.

umbe mina *tunicam* uuurfen sie loz. N. 21, 19.

ne fuor iz ouh so umbe die *virgam*. N. 73, 11.

umpi daz, *idcirco*. P. a. — umbi daz, *propter hoc*. Frg. 43.

umbe uuaz. Wm. 1, 7.

geheizenen *mineum* umbe sina fareuua. Mcp.

uuar umbe ist er gescriben. N. 11, 1.

umbe den suftod stan ih uf. N. 11, 6.

umbe iro unreht sint sie ferloren. N. 72, 19.

umbe mine fienda lose mih. N. 68, 19.
ih lobeta dih umbe die urteilda dines rehtes. N, 118, 164.
daz ist umbe dia sempfti getan. Mu.
giheftida inan umbi *herodianam.* T. 79. — N. 6, 5. 16, 4. 31, 6. 34, 23. 38, 12. 40, 13. 43, 19. 53, 8. 54, 12. 68, 19. 72, 19. 77, 34. 88, 36. 104, 18. 118, 154. 138, 21.
ih cham umbe urteil hera in uuerlt. N. 80, 5.
daz uuir siu ne tuoen umbe uuerltlichen dang. N. 89, 16.
er umbe mieta niomanne ne scadeta. N. 14, 5.
er gibet lieht, regen, uuint umbe die erduuuochera. N. 102, 11. —
ze himele fuorent sie dih nals umbe helfa nube umbe dienost. N. 90, 12.
ih lido umbe gehaltnissa manchunnis. N. 34, 23.
du uuisest mih umbe dinen namen daz ih in uuito chunt ketuoen. N. 30, 4.
umbe mine bruodera sageta ih frido fone dir. N. 121, 8.
lose unsih umbe dia guollichi dines namen. N. 78, 9.
daz *christus* umbe unsih leid. N. 34, 16.
sela umbe friunt ze lazzenne. N. 19, 5.
der umbe unsih erstarb. N. 67, 29.
umbe sie peteta ih. N. 68, 14.
umbe alla bito ih. Otl.
er umbi thaz thia dunichun gigabi. O. IV. 14, 10.
uuiht ni nemet scazzes umbi thaz. O. III. 14, 98.
sie uobent unreht umbe gold. N. 25, 10.
diu erda uuard kelazzen *zacheo* umbe *dimidium substantiae* unde *viduae* umbe *duo minuta* unde *pauperi* umbe *calicem aquae frigidae.* N. 111, 2.
ioh soliche gehaltost du umbe nicht *(pro nihilo salvos facies eos).* N. 55, 9.
so ne uuehsalotin sie triuuua umbe scaz. N. 57, 2.
mir leid umbe lieb tuonten. N. 7, 5.
Endlich steht umbi auch wie das heutige von, bei in der Redensart, von, bei Jemand etwas erlangen:
ih habo daz irsiuftot umbe got. N. 101, 5.
uuidere geuuunnen umbe den cheiser dia rumiskun selbuualtigi. Org.
Mehreren *Nominibus* angehörend wird umbi jedem einzelnen vorgesetzt, z. B. umbi thia sextun inti umbi thia niuntun zit. T. 109. II. 1162
UMPILINC, *circuitus (saecularis vitae).* Gc. 4.
pones arietes in gyro, in umpilinc. D.

AMBAHT s. BAHT.

AMBIGATus, *n. pr.* Livius. V.

AMBIT s. BAHT.

IMPITon (impfen; angels. impjan, engl. to imp; cf. AM, und impi; auch In?) impotos (al. inpotos) in l. sal. 27. *si quis impotos de melario aut de pirario tulerit* gehört wohl, etwa als Impflinge, nicht hieher.
IMPITUNGA, *f.*, *insertio.* Tr. Pfl. 5.
KAIMPITON. —
kaimpitota, *conserui.* Ja.
kimpitota, *inseruit.* Ja.
kimpitot, *consitum.* Bib.
gimpitot. Bib. 1. 2.
gimptot. Bib. 6.
(geimpft, *consitae (arbores).* Hd. geimpfiter. Hd.)
ginbitotir. F. 2., *consitus, plantatus* (in F. 1. steht gingiboter).
geimpitote uffen oliboume, *inserti.* N. 95, 13.
ANAKIIMPHON. —
anakiimphot uuort, *insitum verbum.* Ja.

UMBETAN s. bituon in TUAN.

AMBIDRANi, Volk in *Noricum.* Pt.

AMPULLA (angels. ampulla, ampolla, ampella, nord. ampli), *f.*, Ampel, *ampulla.* *n.* ampulla. Sal. 3.

ampolla. Hs.
ampul. Em. 31.
d. amplun. M. 31. Lc. Le. 2. 3.
a. amplun, *lenticulam (olei).* Ms. Bib. 1. 7.
ampilin. Bib. 5.
a.pl. amplun. Ms. Bib. 1. 6.
amblum. Em. 26.
ampullen. Bib. 5.

UMPAL, *nom. pr.*

AMBILICI, Volk in *Noricum.* Pt.

UMBELOUFEN s. HLUF.

AMPAN.
ampana, *abdomina (suilla).* Prud. 1.
ambana und amban. D. II. 326.

IMPANS s. Inpans.

AMBARRi, deutsches Volk. Jul. Caes.

EIMPAR s. BAR.

AMBIORIX, *nom. pr.* bei Jul. Caes.

AMBISONTii, Volk in *Noricum.* Pt.

UMBEWERBjan s. HWARB.

UMBIWERFT s. HWARB.

AMPLAZA (zu plaz?), *mucia.* Sal. 2. 4.
ampleza. Sal. 2.
antplâze. Sal. 1.

AMBRA, Flufsnamen.

AMPRI s. BAR.

EMBRICO, *nom. pr.*

AMBRONes, deutsches Volk. Strabo. Plutarch.

IMPHon s. IMPITon.

AMPHAT s. BAHT.

AMPHER, Ampfer. Pfl. (daher Sauerampfer).
ampher, *lapatus.* Mon. 2.
ampfra, *acitura.* Tr. Hs.
(GOUCHES AMPHERE, *cuculopanis.* Pfl. 3.
gouches ampfere, *trifolia.* Pfl. 2.)
AMPHARBAH, Ortsn.

AMPHT s. BAHT.

AMFSLA s. AMISALA.

IMNO, *m.* (angels. imne), *hymnus.*
n. imno. Pa.
hyemno. gl. K.
d. immine giquetanemo uzgiengun, *hymno dicto exierunt.* T. 166, 5.

AMSALA s. AMISALA. IV. 1249

AMSTRA s. HAMASTRO.

AN, IN, ÎN, UN als Ableitungssuffixe s. N und den Anhang.

AN, Infinitivendung der starken Conjugation, jan, ên, ôn, Infinitivendung der 3 schwachen Conjugationen s. I, JA, N und den Anhang.

Ich führe hier die im Ahd. vorfindlichen starkconjugierenden *verba* in ihrer Infinitivform (die aber nicht von allen hier verzeichneten *verbis* vorkommt) nach den in der Vorrede S. XXV aufgestellten 7 Conjugationen auf: (Cf. auch die theils anomalen, theils defektiven *verba:* unnan, eigan, wellan, wirchan, wizan, bim, chunnan, churi, denchan, dunchan, tuan, tugan, darf, gidar, mag, muoz, kinah, scal, sîn.)

I. wahsan. gawahan. watan. wascan. (walchan. cf. kiuualchinimo.)
lahan. laffan.
malan (cf. *part.* gamalan.)
nagan.
bakan (plahan? cf. ziplahaner.)

faran. (falgan? cf. ungafalgan.)
graban.
hlahan. hladan (hagan. cf. wirt kehagin) hefjan (cf. Suffix I und JA.)
tragan. dwahan.
sahhan. spanan. scafan. stantan. sefjan. (cf. Suffix I und Ja.) slahan. snahan. swerjan. (cf. Suffix I und JA und Vorrede XXII. XXIII.) — Auch scaban (cf. *part.* giscaban), scassan (cf. uuard irscassen), safan (cf. suof, *attraxi (spiritum)*; vergleiche aber auch sûfan).

II. ezan. frezan.
jesan. jehan. jetan.
weban. wegan. ubarwehan. gawetan (arweran? cf. *part.* arweran).
lesan. ligan (lescan? cf. *cong. V.)*.
rehhan.
mezan.
neman. nesan.
beran. bitjan (cf. Suffix I und JA). breman. brechan. brestan (auch nach *conjugat. V.)*
gifehan. (fizan? cf. gifaz, kifazun). flegan. fnehan.
geban. argezan, fargezan. chnetan. chresan.
quelan. quedan. queman. queran.
helan.
(techan? cf. fertochenen duot; trehhan cf. pitrohhanemo. Oder zu *conj. V.?)* tretan. trefan. twelan. dweran.
zeman. zeran. (zwechan? cf. gizuochana; oder zu *conj. V.* oder zu zahan *conj. I.?)*
sprehhan. gascehan. sceran (screkan? cf. erschrocken). stechan. stelan. stredan. sehan. sizan. (snerahan? cf. *conj. V.)* swehan. swelan? sweran (sihan? cf. gisahi, *excoleret)*.

III. wîfan. gawîgan, arwîgan. wîchan. wîsan. wîzan.
lîban. lîhan. lîdan.
rîban. rîhan. rîhhan. rîtan. rîdan. rîzan.
mîdan.
bîtan. bîzan.
flîzan.
chînan. chlîban. glîzan. gnîtan. grîfan. grînan.
hrînan. hnîgan. hrîman? hrîran. hrîsan?
dîhan. trîban.
zîhan.
spîwan. (spîran? cf. widarspirun, *recalcitraverunt)* scînan. scîzan. scrîan. scrîban. scrîtan. stîgan. strîchan. strîtan. sîhan. sîgan. slîhan. slîfan. slîzan. smîzan. snîwan? snîdan. swîhan. swîgan. swînan.

IV. liugan. liuhhan. liutan. farliusan.
riuhan. riutan? riuzan.
niuzan. nuan? (ginuan uuirdit.)
biugan. biutan. bliuwan.
fliugan. fliuhan. fliuzan. friusan.
chiusan. chiuwan. giuzan. chliuban. chriuchan?
hliuzan. hliutan. hriuwan.
diuzan. triugan. triufan. driuzan (tiuhan? cf. intuhhun).
ziuhan.
sciuban. sciuzan. stiuban. siudan. sliufan. sliuzan. sûgan. sûfan.

V. wellan *(volvere)*. wintan. winnan. werran. werdan. werfan.
limfan. bilinnan. gilingan. (lescan? cf. *conj, II.)*
rimfan. rinnan.
melchan.
ganindan.
billan. belgan. bergan. bintan. brinnan. bringan. brettan. brestan. (cf. *conj. II.)*
fehtan. felahan. ferzan. findan. flehtan.
gelban? geltan. gellan. kirnan? cherran. biginnan, inginnan. chlimban? chlingan? chlinnan. chrimman. chrimfan.
quellan.
hwerban. hringan. hellan. helfan. hinchan.
delban. biderban? dinsan. drescan. trinchan. dringan. twingan.
spinnan. springan scellan. scerran. spirnan.

scrintan. sterban. stinchan. sinchan. singan. sinnan. slingan. slindan. smelzan. swellan. swelchan. swerban. swimman. swindan.

VI. aran.
walzan. wallan. waltan. wâzan.
lâzan.
râtan.
meizan.
bâgan. blantan. blâsan. brâtan.
fâhan. fallan. faltan.
gangan.
heizan. hâhan. haltan.
zeisan? cf. ziasun, kazeasi, welche Formen auch auf ein zâsan bezogen werden können.
salzan. spaltan. spannan. scaltan. sceidan. slâfan. sweifan?

VII. wuofan.
blôzan?
arfluahan, farfluahan?
blaufan. houwan. hruofan.
scrôtan. stôzan.

AN, EN, IN, ON, UN, Flexionssylben s. n und den Anhang.

AN, eine dem sanskr. an, *respirare*, entsprechende Wurzel, die im goth. us-an-an (mit Ablaut o), *exspirare*, nord. an-da, *sperare*, unn-a, *favere*, unn-usta, *amica* und auch wohl in ἄνεμος, *anima*, *animal* sich zeigt. Im Althochd. hat sich von ihr anado, anst, unnan, unst, onda (cf. auch unst, *procella*, dunst, *tempestas*, *procella*, als d-unst, ein sanskr. ut-an voraussetzend, und onsta?) erhalten, welche Wörter ich hier mit ihren *derivatis*, und zwar zuerst die mit a und dann die mit u, folgen lasse.

ANADO, ando, anto (cf. nord. anda, *spirare*, ond, andi, angels. ond, *anima* und das folgende anda), *m.*, Eifer, Zorn, *zelus*. (Ist das bei Papias vorkommende anathe, *sollicitudine*, *cura*, hieher zu ziehen?) —

Form und Flexion:

n. anado, *zelus*. Pa. Gc. 3.
ando, *zelus*. gl. K.
der dir ando uuas. Bo. 5.
uuanda mih peiz dines huses ando, *zelus*. N. 68, 10.
zorn *(ira)* siehet ze gericche, ando *(zelus)* siehet ze dero eisco reinlichamin ioh selreini. N. 78, 5.
screuuen teta mih min ando, *zelus*. N. 118, 139.
(der ante des zornes. D. III. 478.)
anto. *zelus*. R. Diut. I. 279. Rb.

g. antin, *zeli*. K. 65.

d. anadin, *zelo*. Bib. 1. 2.
antin. Mz. Rb.
anden *(sine amaro zelo*, eifirin anden; kann auch *acc. sing.* seyn, regiert vom ahd. âno). N. 104, 3.
ennan fone dinemo anden. N. 89, 13.

a. anton indi abanst ni habeen, *zelum et invidiam non habere*. K. 4.
anden: — ane anden, *sine zelo*. N. 68, 10. — frista sinen anden. N. 77, 21. — nieo truhten ne sceinest du dina abolgi unde dinen anden an ende. N. 78, 5.
anten. D. III. 87.

In: bi thero dato anton so lag er thar in banton. O. IV. 22, 14. kann anton *acc. sing.* aber auch *dat. pl.* seyn, da das causale bi bei O. *dat.* und *acc.* regiert.

ANDA (angels. anda), *f.*, *zelus*. N. 30, 11.

ANDIC (noch in Baiern ândig), *vel* richelic, *zelotes*. Hd.

ANADÔN, ANDÔN, ANTÔN, angels. andjan (hieraus unser ahnden).
bigan iz harto andon. O. I. 22, 25.
so ih daz unreht noh andon ne muoz. N. 30, 10.
ih andon iro unreht. N. 88, 33. — N. 50, 5
man hartor andot alde minnera andot (sculde). Bo. 5.
(wir) antomes, *zelamus*. Rb.
(wir) anadomes, *zelemus*. M. 30. Gh. Gh. 4
anadogemes. Gh. 3.
ih andota iro unreht. N. 68, 10.
andoda, *zelatus sum*. Sg. 292. Ka.

(er) anadota, *zelatus est.* Mψ. M. 31. Bib. 1. 2. Le. Le. 3.
antota. Le. 2. — er iz antota. O. III. 14, 37.
ne ando du iz (unreht)! N. 50, 5.
andonde, *non perferens.* Mcp.
anadunta, *zelantes.* Mz. Sb. Bib. 1. 2.
antentem, *zelantibus.* Rb.
kiantoter pim, *zelatus sum.* Rb.
geandot uuerden (arge site), Infinitiv. Bo. 5.
UNGEANDOT ne laz iz sin. N. 58, 6.
diu nehein unreht ungeandot ne lazzet. N. 42, 2.

ANST (goth. ansts, nord. âst, angels. est), *f.*, *gratia.* Pn. R. Pa. gl. K.
heiligiu anst, *eucharistia.* Rb.
anst cotes, *gratia dei.* Kp.
uuortes anst, *verbi gratia.* Ic.
gen. ensti. (der cotchundiun ensti, *divinae gratiae.)* K. 20. — fol bistu gotes ensti. O. I. 5, 18. — Kp. O. II. 2, 37.
hensti mahtigera, *potentis gratiae.* H. 3.
dat. ensti (christes helfanteru ensti, *christi favente gratia).* H. 8. — H. 14. — si guallichi theru ensti, thiu mir thes io gionsti. O. V. 25, 101.
acc. anst. K. 5. H. 3. Ep. can. 2. — tue anst, *aget gratias.* K. 34.
ast (duruh dera minna ast, *per caritatis gratiam).* H. 10. — so michiles scimin ast, *tanti splendoris gratiam.* H. 12. — daz sunta suache ast, *ut culpa quaerat gratiam.* H. 20.
a.pl. ensti, *grates.* Ib. Rd.
Enstelinc, *nom. pr.*
(ENSTON — sinem vater er da mite enstote. D. III. 71.)
ENSTIC, *benignus.* R. Ib. Rc. goth. ansteigs.
n.s.m. enstiger, *gratiosus.* W. 232. L. Em. 32.
henstiger. F. 1. 2.
n.s.f. enstikiu, *gratuita.* Rb.
enstigiu, *gratiosa.* Bib. Zf.
n.pl.m. enstige, *benevoli.* Gc. 8.
enstigosta, *gratissima.* Rb.
ENSTIGO, *ana lon, gratis.* La. I. 1.
(WOLEENSTIC, *suavis.* Wb.)
CUATENSTIGIU, *eucharis.* Ia.
ENSTICHEIT, *f.*, *benignitas.* Ho.

ABANST [ist es ab-anst und nicht â-banst (wie aus ar-b-unnan angenommen werden kann), gleich dem altsächs. af-onst und angels. of-unnan? cf. auch abunst, abonst im folgenden unnan], *m.*, Abgunst, Neid, Haß.
invidia. K. 65. gl. K. D. I. 279.
livor. Em. 17.
zelus. Bib. 1. 2. 17.
rancor. Ic.
n. abanst. Pa. gl. K. Em. 17. Ic.
g. apanstes. Gc. 8.
d. apanste. Bib. 1. 2.
acc. abanst. K. Frg. 43.
n.pl. abansti (danan sint eruuehchit abansti), *invidiae.* K. 65.
APANSTIC (cf. apunstic, aponstic im folgenden unnan) *invidens.* D. I. 258.
abanstic, *invidus.* Sg. 913.
d. apanstigamu, *invido.* H. 3.
acc. abanstigan (karichem herifiant abanstigan, *vincamus hostem invidum.)* H. 23.
g.pl. abanstikero, *invidentium.* K. 55.
APANSTIGON, *invidere.* —
apanstigom (abanstigom. gl. K.) *invido, aemulo.* Pa.
apanstikandi, *invidens.* gl. K.
APANSTON (cf. apunston, aponston im folgenden unnan), *invidere.* —
ni apanstot, *non aemulabitur.* Bib. 1.
apanstohem neomanne, *invideamus nemini.* H. 8.
iudea liuti abanstotun, *iudei repleti sunt invidia.* Frg. 47.
apanstoti (abenstoti. Gc. 10.), *invidisset.* M. 29.

UNNAN, angels. unnan, *concedere,* nordisch unna, *favere),* gönnen, gewähren, *dare, tribuere, concedere,* unregelmäfsiges Verb mit starker Präterit: Form im Präsens und zwiefachem schwachen *praeterito.* —
du batis dir unnen sines kecprunnen. S.
si muosi iro guotes imo unnen. Bo. 5.
oba thu mir unnis alles guates. O. V. 15, 14.
die rehten dero himelferte ne unnin. Nm.
die mir ubeles unnen (unnin. N. 34, 4.), *cogitant mala.* N. 39, 15.
unne er dir nah tinemo uuillen, *tribuat.* N. 19, 5.
des er dir unne. N. 85, 5.
er mir unne, des ih peginne, *coeptis fulserit voluntas.* Mcp.
imo ne unne is tiu *fortuna.* Bo. 5.
unnîst, *da (nosse).* Mcp.
to onda man iro des pitentero, *attribuit.* Mcp.
er onda in guates. O. I. 27, 31.
ther uns onda. O. II. 7, 2.
sie ondun (siemo innouuo ni ondun). O. IV. 4, 70.
daz in is ene ne ondon. N. 104, 25.
taz er imo ondi ze vehtenne. Bo. 5.
ube si iro (gebono) iu ne ondi. Bo. 5.
GAUNNAN (hieraus unser gönnen). —
(si ne wolten in gunnen des selben brunnen. Mos.)
die-ne gunnen. Nm. II. —
du geondost, *iussisti (mortalibus cernere numina coeli).* Mcp.
er gionsta mir thes. O. III. 22, 29. —
er gionsti mir thes. O. V. 25, 101.
Unno, *nom. pr.*
UNST, *m., gratia.* (Bei uns nur noch mit dem Präfix gi, als G-unst.)
fone demo der unst alles cuotes chumit, *gratia totius bonitatis.* Ep. can. 2.
min unst, *benignitas (ille est).*
acc. unst, *occasionem, favorem.* Gc. 3.
n.pl. unste *(gotes).* N. 104, 25. — sine unste *(iovis).* Mcp.
UNUNST.
gotes unste errahton iro ununste unde haz unde ahtunga. N. 104, 25.
UNSTIG.
unserro begunste si unstig, *lubescat.* Mcp.
UNUNSTIG ist er imo des libes. N. 36, 12.

ARPUNNAN (ar-p-unnan, mit eingeschobenem p, wie ar-p-armen), nicht gönnen, versagen, zürnen.
(des begunde si ime erbunnen. D. III. 90.)
erban, *emulabitur.* Bib. 5. ther armen selidono irban. O. V. 21, 7.
arpunnun, *invisi sunt.* D. VP.
irbonda imo thes sindes. O. II. 5, 10.
irbondun selidono. O. IV. 4, 70.
(umbe waz er ime erbunde. D. III. 82.)
URPUNNA, *f.*
urpunnun, *invidentiam.* Ma.
IRPUN.
acc. irpun, *invidentiam.* Ep. can. 1. 4.
URPUNST.
acc. urpunst, *invidentiam.* Ep. can. 3.
IRBUNSTIG ist er imo des libes. N. 36, 12.

ABUNST (s. abanst im vorigen anst), abonst, Abgunst, Neid, Haß, *invidia.* Asc. Wo. 2.
g. abunstes. Ct. 94.
d. abunsta. Co.
abunste, *felle.* Diut. II. 322. *livore.* Zf.
aponste, *zelo.* Mz. —
a. abunst (thaz sie thuruh abunst inan saltun, *quod per invidiam tradidissent eum).* T. 199, 4.
APUNSTIC, APONSTIC (s. apanstic). —
abunstiga, *aemuli.* Zf.
apunstigero (aponstigero. Ma. Sb. Ep. can. 4.), *aemulorum.* Ep. can. 1.
APUNSTON, APONSTON (cf. apanston).
ni aponstot. Mη. Bib. 2. *non aemulabitur.*
aponstoti, *invidisset.* Sb. Gc. 1. 6.
apunstonte, *invidentes.* Ja.
PUNNO, *nom. pr.*

ANA, an (goth. ana, nord. â, angels. an, sansk. anu, griech. *ἀνὰ,* entweder an–a, aus dem Adverbialstamm a, oder a–na, aus den beiden Adverbialstämmen a und na gebildet; cf. pers. an, jener. — S. in), das Gegentheil von aba, wie in das Gegentheil von uz.

1\. Adverb.

Theils als trennbare Partikel mit Verben zusammengesetzt, theils auch mit dem *nomen* componiert.

Zusammensetzungen mit Verben:

ana-ilan. —gaimphot. —undion.

— —lazan. —galeisan. —ligan. —legan. —leiton. —lehanon. —liukan.

IV.1249 — —ratan. —rinnan. —rennan.

— —gamachon. —maljan. —marchon. —mendan.

— —neman. —nendan.

— —giboran. —picchan. —gapicchan. —beton. —bintan. —blasan. —blestan. —blahan. —gaprahhit. —brechon, gaanabrechon. —bringan. gabrennan. —prurtan.

— —vahan, anagavangan. —vangan. —vallan. —vallon. —gavallan. —gavaldan. —varan. —varton. —gavarton und gaanavarton. —vuoran. —gavuoran. —gavestinot. —vehtan. —vindan. —volgen. —gafuogit und ganavenzon? gaanavundot.

— —wahen. —gawahsan. —wellan. —waltan. —wanon. —warten. —werkon. —gaworht. —werdan. —werfan. —wesan. —wentan. —gawunnan. —watjan.

— —gân. —gagân. —gangan. —gangaron. —gangon. —cheran. —giweta. —ginan. —giuzan. —chleiban. —gachleban. —chleban. —chloppan. —gachnupfan. —grifon. —queman.

anahaben. —haften. —heftjan. —haban. —hengan. —halden. —haren. —haban. —hladan. —hlaufan. —hlinan. —hnegan. —hnigan. —rerit. —risan. —hruofan. —hruofjan. —hwerban.

— denchan. —denan. —dihan. —dingon. —dionon. —tragan. —trefan. —triufan. —gitruwen. —druchan. —tuon. —gatuon.

anagazeot. —zellan. —zeichanjan. —zuchjan. —zocchon.

— sagen. —gasait. —slagan. —spiwan. —sprechan. —scaltan. —scowon. —scinan. —sciuban. —sciuzan. —gascrikta. —screchan. —gascutit. —steffan. —gasteffan. —stan. —stantan. —stechan. —stecchon. —stozan. —gastozan. —sehan. —gasehan. —sigan. —sin. —sentan. —sizan. —sezan. —slagan. —slifan. —smidon. —smizan. —swingan. —swizan. —stinchan.

Doppelte Zusammensetzungen

mit ana und ar.

anarwintan.

mit ana und bi.

anabitruzet.

mit ana und var.

anavarlazan.

— — werfan.

— — gangan.

— — stozan.

Zusammensetzungen mit einem *nomen,* deren einige, namentlich bei *adject.* und daraus gebildeten *subst.*, durch an nur eine leichte Modifikation erhalten, in welcher die Bedeutung des an, hinan, gar nicht hervortritt:

anaougi.

— galih. —lichi. —lichida. —ebanlih. —ebangalih. —lager. —legi. —leit. —lehan. —lutti. —lusti.

— rati. —ran.

— mali.

— nemig. —nemunga.

— burt. —burteo. —burtig. —bint. —blast. —blasod. —boz.

— fang. —fallunga. —fart. —fasto. —fehta. —fundida. —fluz. —gafluzida. —frista. —fristunga. —fristari und ganavenzod?

— walg. —walgi. —wali. —walt. —walti. —waltida. —wani. —wanunga. —want. —wartari. —wert. —wart.

—warta. —wartig. —wurte. —gawurfida. —werfunga. —wist.
anagangida. —gang. —gift. —ging. — —gin. —chlaf. —grif. —guot. —chunda. —chomini. —quim.
— haftig. —gaheftida. —hald. —halba. —hezari. —hlauft. —hlinantlih. —hruoft.
— daht. —dahtunga. —dahtig. —trift. —gatrip. —tuht.
— saga. —sagari. —spracha. —spurn. —scribunga. —scowi. —sciht. —stantantlih. —stoz. —stozunga. —siht. —sihtig. —sehunga. —scho. schari. —siuni. —gasiuni. —sedal. —sidili. —sidiling. —slouf. —slaht. (anasmero in Grg. II. 711 ist ancsmero.)

Verbindungen mit io, iomer, ioner, nioner:
siu io ana in verte sint, immer. Org.
taz nu io ana gat. Org.
daz noh ieo ana uuas, *quod erat in principio.* N. 21, 7.
io ana angestenden, *nunc anxium.* Bo. 5.
unz er io ana niuuez licht fone dero sunnun enfahet. Mcp.
der io ana uuize lidet. Bo. 5.
ne riuue dih ferloren haben io ana. Bo. 5. — N. 72, 14.
(iemmerane, *semper.* D. III. 477.)
ist iz imo ioner ana ungelih. Bo. 5.
nioner ana, *nunquam.* Bo. 5. —

Mit alliz erst bei Willeram vorkommend.
du uuoltost alliz ana gerno ruouuan. Wm. 2, 14.
sulon bediu alliz ana tuon. Wm. 3, 5.
alliz ana uuison ih minero holdon. Wm. 5, 1.
sculet alliz ana *esurire.* Wm. 5, 1.
du ne bluoiest alliz ana. Wm. 2, 2.
ir ne gehuget alliz ana. Wm. 3, 11.
der garto ist alliz ana gefuihtet. Wm. 4, 12.
sie gruonent ouh alliz ana. Wm. 5, 11.
sizzent alliz ana bi den uuazzeron. Wm. 5, 12. — Wm. 6, 1. 5. 9. 10. 7, 4. 6. 8, 12. 13. — (allez ane unde allenthalben. D. III. 485.) — In Wm. II. allaz ana. (allez ane, *iugiter.* D. III. 466; auch D. III. 72. Ps. 3.)

Schon im 12ten Jahrhundert ist daraus alzane entstanden. D. III. 53. 56. 71. daz deme selben gule alzane ste offen daz mule. Mos.

Ueber die Trennung dieser Partikel vom Verb s. Grimm's Gramm. II. S. 887—92. 917—922, mit Vergleichung der mit ana verbundenen, in diesem Wörterbuche abgehandelten, *verba.*

Durch die Verbindung mit ana (cf. umpi, in, oba, ubar, vora, vuri, hintar, durah und die althochdeutschen Präpositionen S. 89—91) erhalten intransitive *verba* eine transitive Bedeutung, in der sie das Objekt, auf welches sich die Präposition ana bezieht, im Akkusativ neben sich setzen, z. B.

aband unsih anageit. O. V. 10, 5.
uuanda sie mazleidi ana cham. N. 106, 18.
cluonte zanderen anafallont sie. N. 139, 10.
sie sahen mih ana. N. 108, 25.
uuahet sie ana sin geist. N. 147, 7.

Verbinden sich transitive *verba* mit ana (cf. umpi und die althochd. Präpos. S. 91. 92.), so erscheint aufser dem zur Präposition ana gehörigen *casus* (gewöhnlich *acc.*, doch auch, wenn ana mit einem Verb verbunden ist, nach welchem es als Präposition den Dativ regiert, *dat.)* auch noch der Akkusativ des unmittelbar vom Verb abhängigen Objekts, z. B.

sente sie stein ana. T. 120.
huntfliegun santa er sie ana. N. 77, 45.
thaz uuib iz anazalta. O. II. 6, 42; — auch O. I. 23, 54. V. 11, 9.
ziu lazzest du dih ana dehein leid. N. 42, 5.
mit maniger slahte uuoletate, die siu sih ane nimet. Wm. 3, 6.
mit dien uuarf er sie ana fleisg. N. 77, 27.
sciuz sie ana dine strala. N. 143, 6.
er legeta sih ana starchi. N. 92, 1.
anasazta in *(eis)* sino henti. T. 101.

2. Präposition. —
Formen:
ana. K. M. O. Ct. Ho. Wm. I. II. III. T. Rb.

SC. N. II. Can. 13. Prud. 1. D. II. 285. Org. Gx. Em. 33. N.
an. D. Ct. N. Wm. I. II. Phys. Bo. 5. Org. Can. 7. Mcp. Bib. 7. Rb. N. II.
anan. M. Fw. T. O. Can. 10. 11. Prud. I. D. II. 285. Sb.
anen. D. II. 284. Ep. can. 2.
ane. Wm. N. SC.
anne. Wm.
anno. Wm. —

Bei Is. u. Frg. kommt ana als Präp. nicht vor, auch in K. nur vielleicht einmal (s. die althochd. Präpos. S. 69), und nicht im räumlichen Sinne von an; Is., Frg. und K. gebrauchen für das räumliche an die Präp. in. —

Nach der Verschiedenheit der Bedeutung regiert ana den *dat.* oder den *acc.* Bei den ältesten Schriftstellern bis O. incl. (T. braucht ana nur in der Bedeutung: hinan, mit dem *acc.*) kommt ana in der ursprünglichen räumlichen Bedeutung des Daran, Darin (mit Dativ) und des Hinan (mit *acc.*) vor:

an reife, *in circulo*. Rb.
ana arsuuarentemu hungare. *in* —. Rb.
an uuuafin, *in fletibus*. Rb.
an luakirum. Rb.
anen den vuozun. Sb.
thu uueist thir selbo anan mir thia mina minna zi thir. O. V. 15, 32.
thaz her sina hant anan inan legiti. T. 86.
sazta ana rora. T. 208, 3.
fingar thinan dua ana mund minan. O. I. 2, 3.
nu ist iz braht anan enti. O. V. 25, 20.
danan anan amarlant. Fw.

In den späteren Quellen zeigt sich aufser der früheren Bedeutung des Daran, Darauf, Darin (mit *dat.*), so wie des Hinan (auch mit der Nebenbedeutung des Gegen), Hinauf, Hinein (mit *acc.*), bei wirklichen Raumverhältnissen, bei Zeitverhältnissen, Zuständen und in bildlichen Ausdrücken auch noch eine mannigfache Uebertragung dieser Bedeutung auf andre Beziehungen. Zahlreiche Beispiele jener ersten Bedeutung sind in: d. althochd. Präpos. S. 76—82 (die auf S. 81 angeführte Stelle: chere dih an mine helfa. N. 37, 24 gehört nicht hieher; der *cod.* hat in) angeführt, daher reichen hier folgende hin:

daz salb an demo aaronis houbete. N. 132, 2.
an dinemo buoche uuerdent sie alle gescriben. N. 138, 16.
dusent skilte hangent an dero uuere. Wm. 4, 4.
der huffo buret sih an einemo steine. Wm. 4, 2.
to er an der uuerilte mit mennischon uuas. Phys.
an demo mere uarin. Phys.
an demo *proëmio*. Mcp.
saz an sinemo stuole. Mcp.
also daz horo an dero strazo fertiligon ih sie. N. 17, 43.
ih fant an iu unbirigi. N. 43, 13.
irstan an demo dritten tage. N. 21, 20.
an demo zite gescieht die iungesta *resurrectio*. N. 29, 6.
ane demo anegenge zeuuerfet sie. Wm. 2, 15.
an diemuoti leben. N. 59, 2.
helfare an dero note. N. 9, 10.
an demo sange dero stimmo sint siben uuehsela. Mu.
nehein sunda ne ist an mir. N. 58, 5.
die ne giengen an sinen uuegen. N. 118, 3.
an des hohesten gnado stat er ungeuueget. N. 20, 8.
ane mir uindent sie die uueida des euuegen libes. Wm. 4, 2.
er cham an den uueg. N. 1, 1.
fiur uuerfin an erda. N. 59, 2.
an die berga scinet diu sunna ze erist. N. 35, 7.
leinet sih gerno an die lineberga. Wm. 3, 10.
ge uuir anne den akker. Wm. 7, 11.
so uuerdin sie uertribin an daz ellende. Phys.
so springet si annen in. Phys.
anen ivih cherrint ir ez allaz. Ep. can. 2.

Bei den *verbis*, die ein Legen, Setzen bedeuten, steht sowohl der *dat.* als auch der *acc.*:

an dero sunnun sazta er sine gezelt. N. 18, 6.

an dien stalta er disa uuerlt. Na.

er statet an in *(in eos)* siniu ougen. N. 33, 16.

iro fundamenta sint keleget an heiligen bergen. N. 86, 2.

saztost *coronam* an sin houbet. N. 20, 4.

er gesazta mine fuozze an den stein. N. 39, 3.

obe du din gedinge anno mih sezzest. Wm. 2, 14.

An folgenden Beispielen (mehrere s. in: d. althochd. Präp. S. 83—88) werden sich die verschiedenen Nuancirungen und Uebergänge der eigentlichen Bedeutung, bis zur Bezeichnung von Causalverhältnissen, abnehmen lassen; in allen diesen Fällen steht ana mit dem *dat.*:

an demo zenseitigin *psalterio* singent imo. N. 32, 2.

iehent gote an dero ziterun. N. 32, 2.

singent imo an guoten uuerchen unde an hohero stimmo, an erinen blason. N. 97, 5.

ih induon minen mund an uuidermezzungon. N. 77, 2.

sine hende dienoton an chophenno. N. 80, 7.

er sluog sie an den aftarin. N. 77, 66.

ih richo mih an in. Nd.

mir bristet an minen frehten. N. 30, 17.

ih habo genuoge an dien. N. 16, 15.

si hate drizzech elline an der hohe. D. III. 60.

kezimberot uuerden die festina unserro untodigi in geloube, kedingi unde an minnon. N. 50, 20.

er geheizzet frido an sinemo liute. N. 84, 9.

an dinemo haltare freuuo ih mih. N. 9, 16.

daz licheta dir an mir. N. 40, 13.

den frido habent sie an imo selbemo. N. 28, 11.

an dir ist sin drost. N 10, 14.

an dir uuas iro sigo. N. 43, 6.

sie habent teil an gote. N. 121, 3.

die an imo lebent. N. 40, 3.

an dir selbemo bist du mahtig. N. 88, 9.

minen fienden ne uuillotost an mir. N. 29, 2.

iz stat an dir, nals an mir. Ne.

so filo des an uns uuesen mag. N. *d. ps. gr.*

an dien beiden uuirt fernomen diemuoti. N. 41, 7.

iuuuera mendi ougent an guoten uuerchen. N. 46, 2.

der suoze stank an demo niuuen obeze. Wn. 7, 9.

choront sinero suozi an sinemo lichamen. N. 33, 9.

sancta ecclesia uuuocherot an iro chinden. N. 91, 15.

sie ne mahton an zimbere bestan. N. 101, 7.

pi an fuozzen, pi an lefsen, ferro an herzen. N. 37, 13.

die uueiche an dero geloubo uuaren. N. 8, 3.

lukke sint menniscon chint an dien uuagon. N. 61, 10.

du bist scone an dinen uuorton. Wm. 4, 1.

kehore mih an dero uuarheite dinero heili. N. 68, 14.

tuo mih leben an dinero genado. N. 118, 159.

er rasta an demo mennisgemo lihamin un eruuahcheta an der gotheite. Phys.

uuanda du furefienge in an demo segene dero suozi. N. 20, 4.

an imo uuerchon ih paldo. N. 11, 6.

an dinemo rehte chicche mih. N. 118, 40.

die rihtent striccha an manigen lucchedon. N. 90, 3.

du ahtest iro an dinemo ungeuuitere. N. 82, 16.

uuanda ih an dir, nals an mir, irloset uuirdo fone des tieueles chorungo. N. 17, 30.

beuuemmet uuard si an iro uuerchen. N. 105, 39.

IV. 1249

an dir triben uuir mit horne unsere fienda. N. 43, 6.
duo an mir zeichen ze guote, *fac mecum signum in bono*. N. 85, 17. —
Mit dem *acc.* wird ana nur in den Redensarten: denken an —, glauben an —, hoffen auf —, vertrauen auf —, sich bekennen zu —, sich beziehen auf —, von seiner eigenthüml. Bedeutung auf diese angewandt:
ih dahta an die alten daga. N. 76, 6.
keloube an in. N. 36, 3.
an in fersah ih mih. N. 27, 7.
sie uuartent alle an dih. N. 144, 15.
gedinget an in. N. 63, 11.
uuanda an dih min sela getruet. N. 56, 2.
an dinen namen iehen uuir iemer. N. 43, 9.
daz ramet ecchert an die —. N. 33, 1. —
In folgenden Beispielen zeigt sich eine Eigenthümlichkeit der Casussetzung:
min sela ist ferholen an dinen haltare. N. 118, 81.
miniu ougen sint fercholen an dinen geheiz *(defecerunt in eloquium tuum)*. N. 118, 82.
er geheizzet frido an sinemo liute *(in plebem)*. N. 84, 9.
Ana wird nicht, wie in der heutigen Sprache, wenn es auf mehrere Substantive sich bezieht, nur dem ersten vorgesetzt, sondern bei jedem folgenden wiederholt, z. B. er frumeta zeichen an den chuning unde an alle sine man. N. 134, 9.

Mit dar, hiar, diu, hwiu, hwar, etehwar:
dar ana. O. I. 9, 38. 11, 9. 23, 29. II. 3, 5. N. 3, 6. 7, 14. 16, 1. 36, 28. Wm. 2, 5.
hiar ana. N. 44, 18.
an diu. N. 2, 8. 74, 4. 41, 11.
an hwiu. N. 110, 4. 6. 118, 150.
hwar ana: uuar ana. N. 118, 21.
etehwar ana: eteuuar ana. Org. — eteuuar ana skinet. Bo. 5. — eteuuar ana chiusit daz kesiune daz pilde. Bo. 5. —
Ist auch mit Grimm (Grammatik III. 262) af-ana (woraus fona?) uf-ana, uz-ana anzunehmen? Cf. aber fona, uf, uz.

ANAZAN, *excitare*, könnte hieher gezählt werden; s. ANAZAN.

ANNO, *nom. pr.;* cf. Enno, Ano, Onno, Anizo und das goth. anno, *stipendium;* oder ist es auf Stamm AN zu beziehen?
ANNINC, *nom. pr.*

ANNA. — HEVANNA, Hebamme.
hevannun, *obstetrices*. D. (cf. amma und hanna; ist es auf goth. anno, *stipendium* zu beziehen, also anna, eine Dienerin? oder gehört es zum Stamm AN?)

ANA, ANE. Cf. ONE. Verlängerte Endung weiblicher Namen auf a, z. B. Otilana. adelane. Attane. ratbergane. lollane. boazilane. Moterane. madalbertane. berspredane. farane. adalfarane.

ÂNO, *m.*, *avus*, Ahne. Em. 31. Tr. Mos. F. (ane. Mos.)
g. anen, *aviti*. Bo. 5.
d. (anon. Mos.)
n.pl. anon: — uuant ira anon uuarun thanana gotes drut thegana, fordoron alte, zi salidon gizalte. O. I. 11, 27. — iro anon ouh so datun, thero forasagono ahtun. O. II. 16. 39.
alter ano, *proavus*. Em. 31. F. alterane, *atavus*. Wn. 460. aldrano. Tr.
Ano, *nom. pr.* (cf. Anno.)
ANA, *avia*. Sg. 299. Em. 31. Tr. F.
ALTANO, *proavus*. Sg. 299. thio buah duent unsih uuisi, er kristes altano si. O. I. 3, 15.
ANILICH, *avitus*. F.
n. s. m. anilicher. D.
Das altniederdeutsche ancho, *avus*, ancha, *ava*. Tz. ist wohl als ânicho zu nehmen.
ANALO? (st. anilo?) *nom. pr.* (oder ist es Amalo?)

ÂNU, ohne, *nisi*, *praeter*, *sine* (nord. an); cf. goth. inu-h (etwa auch ênu-h?), welches *in*,

praeter, sine bedeutet; auf der andern Seite vergleiche man aber auch das privative ȃ und un und ἄνευ. Sollte ein negierendes n sich mit a verbunden haben? Mit goth. alja, *nisi* ist es wohl nicht zusammen zu bringen? oder hängt es mit sanskr. vina, *sine* zusammen? Bei T. fehlt diese Partikel.

Formen:

ȃnu. Pa. Ra. R. Can. 3. 9.
ȃno. Frg. Is. K. Em. 33. gl. K. Ic. V. Sg. 242. M.
ȃna. H. 26. Co. 3 Ja. R. Ra. Gx. La. I. 1. Rb. Pa. gl. K. Is. 2. Sg. 299. O. N. Org. Mcp. Otl. Bib. 1. 2. 7. Ct. M. D. Le. Gb. Gc. 10. Can. 10. 12. Mu. Zf. Wm.
ȃne. Sg. 292. D. H. 283. Db. Ps. N. Ho. Bo. 5. Mcp. Org. Mu. Wm.
ȃn. Wm. III.
una. Ic. Ct.

1. Adverb.

anu uuesan, anu sin, mit Genit. d. Objekts:
fone diu ne uuas er iro ana. N. 35, 5.
anu pim, *careo*. R. —
anu uuerdan, mit Genitiv des Objekts:
er ist ane uuorten des muotes tugede. Bo. 5.
[der (gnada) er wart ane. D. III. 49.]
ANEHERCINEN, *vecordem*. Sg. 292.

2. Conjunktion (in N. II. steht uuane), erst bei N. Mcp. Mu. Org. Bo. 5. Wm. nnd Ct.; hinter Negationen, hinter ander, hinter den Fragwörtern hwer, hwaz, hweler, hwelez, hwelih, hwannan, hwanne, hwar, hwara, hwarana, hwara zuo, hwiu, an hwiu, mit hwiu, ziu.

kelust uuesen ne mag ane in imo. N. 118, 20. — N. 144, 12. 118, 55. 82, 6.
dero nieht mer ne ist ane *tres horae*. N. 89, 5.
nieht furder ana ze sibene buohstaben. Mu.
du niene meinest ane mine era. Wm. 4, 1.
ne neheine ane rehte. N. 47, 11.
nehein ane ein. N. 13, 1.
neheine ne sint ane —. Mcp.
so ne habet singendo nehein geuualt, nideror alde hohor ze fahenne, ane aba *duplo in simplum etc.* Mu.
niehtis ne ist ane in dien uuorten. Org.
die nieman ne bechennet ane der —. N. 89, 11.
ne mag nieht kefrehton ane mit —. Mcp.
daz si nieht sconis ana ne truoge, ane daz si dero iro gareuui sih ana geleget habeti. Mcp.
nieht furder fernemen ane unz tara. Bo. 5.
ne anderes nieht ane so iz ist. Bo. 5.
samo so er anderes ne si ane uogalis. Org.
uuande er ander ne teta ane daz er lerta. N. 18, 9.
andere alle sint tot ane die an imo lebent. N. 40, 3.
anderes ane *christi*. N. 118, 79.
ne muosen andere haben ane *romani*. Mcp.
anderen tougeniu ane dir. Mcp.
providentia dei ne lazet ander geskehen ane daz si beneimet habet. Mcp. — N. 40, 4. 53, 8. 134, 5. 139, 5. 86, 2. 118, 10. 103, 33.
uuer ist hier genamot kotis scalch ane der, der —. N. 35, 1.
uuaz ist tiu fust ane so diu hant sih betuot. Mcp.
uuaz sint sie ane erda. N. 74, 4.
uuaz bezeichenet tiu ane *tres naturas aquae*. Mcp.
uuer induot sie ane diu sunna. Mcp.
uuaz ist *cubus* ane daz pilde, daz —. Mcp.
uuer zalta daz al ane *philologia*. Mcp.
uuaz ist iro *materia* ane der strit. Bo. 5. — N. 8, 1. 16, 1. 21, 2. 23, 1. 39, 5. 46, 10. 48, 18. Ct. 85. Wm. 6, 12. —
uuele sint daz ane spenstige. N. 67, 31.
uuelez ist daz ane diu *futura ierusalem*. N. 5, 8.
in uuelemo tode ane so diu sela fone sundon irblendet uuirt. N. 6, 6.
uueliu ist diu stimma ane daz min herza iehe. N. 25, 7.
uuelez (fiur) ane dero sunnun. Mcp.
uueliu ist taz ane diu erda. Mcp. — N. 82, 13. 86, 2. 138, 20. 146, 3. 88, 4. 138, 20. 98, 7. 105, 2. 127, 5.
uueliche sint daz ane die —. N. 50, 7.

uuçlichen lon uuile du ane mih selben. N. 49, 7. — N. 99, 3. 113, 17. 118, 74. 129, 4.
uuannan mahtin *die artes* chomen ane uone *dei sapientia*. Bo. 5.
uuannan ane fone imo. N. 67, 24. — N. 117, 26. 118, 132.
uuenne geskihet tiu ane so — geouget uuirdet. Mcp.
uuar ane in hello. N. 36, 28.
uuar mahti iz sin ane in *substantia*. Org.
uuar dienota si *cyllenio* ane so *rhetorica* unrehto uadot. Mcp. — N. 30, 9. 118, 21. 116.
uuara fliezent die aha ane in den mere. N, 23, 2.
uuar ana — ane an demo lichamen. Bo. 5.
uuarana skein iro ubermuoti ane daz sie gerno gehorton. N. 118, 21.
uuara zuo bezzerota er mih ane daz erbe ze besizzenne. N. 117, 18.
uuieo sueret got ane *testando se ipsum*. N. 109, 4.
uuieo sint *pagani* irslagen ane daz fertiligot sint. N. 149, 7. — N. 103, 26. 104, 25. 105, 9. 106, 9. 118, 33.
an uuiu ane *carnem cruciando*. N. 118, 150.
mit uuiu mahti si in stillen ane mit tiu daz si —. Bo. 5.
ziu ist der namo geuuehselot ane daz —. N. 33, 1.
ziu minnota si danne *majam* ane daz *juno* —. Mcp.
ziu ist taz ane daz — geskihet. Mcp. — N. 73, 9. 87, 6. 103, 21. 106, 33. 118, 5.

3. Präposition, unser heutiges ohne, mit Akkusat.; bei Kero doch auch: ano einikeru arbeiti. K. 7. und ana einikemu libhisode. K. 31. — Die Bedeutung ist: außer und ohne.
ih bin eino got endi ano mih nist ander. Is. 4, 7.
uuer ist got ane in. N. 17, 32.
ane niuuue sculda habo ih alte sculde. N. 50, 7.
ano herrun. Is. 8.
ano untarlaz. K. 15.
ana baga. O. I. 1, 26.
diu kiloube ist tot ane dei uuerh. Ho.
ane din gipot. Ps.
uuer ist got ane in. N. 17, 32.
tag ane naht, lib ane tod, lieb ane leid. N. 26, 4.
ane sunta. Wm. 4, 2.
ano unsupari. V.
ane antseida. Db.
ana lon. Mη.
una uuara. Ic.
una urloub. Ct.
anu samun. P. a.
anu h[illegible]rza. Pa.
ano zuuiual. Ic.
ana chust. Rb.
anu cugulun. R.
anu fruntscaf. R. — s. d. althochd. Präp. S. 275—277, wo ane heitige zu streichen ist. —
ane daz, daz —. Wm. 41, 1. —
ânu wird, wie jede andere Präposition, wenn sie zu mehreren Substantiven gehört, bei jedem derselben wiederholt z. B. ana scilt inti ana sper. O. IV. 17, 9.

ÂNIC (noch in Schwaben im Gebrauch). —
drinchenes anig, *indigens poculis*. Wm. 7, 2. (ênig. Wm. III.)
er ist aller sunton anig. Wm. 5, 10.
?indânôn ist vielleicht hieher zu ziehen (cf. mittelhochd. anen, ænen, *privare*, entänen, *privari*.)
uuirdet indânot, *permutatur (homo)*. Org.
ambahtes indânoter, *exutus*. Bo. 5.

-ANJ- Ist dieses Suffix, gleich dem sansk. ênya aus waranjo zu folgen? S. WARANIO.

(**EN** statt ni findet sich schon in Bib. 6. niht en snidet. S. auch D. III. 36. 41. Wb. D. II. 288. D. I. 282. Aus vorgesetztem i vor ni entstanden: inist. Mos.)

ENO s. Inu.

ENNO, *nom. pr.*; cf. *Anno*.
ENNELIN, *nom. pr.* — ENFRID? *nom. pr.* cf. Anifrid. Ennecha, *f.*

IN — s. Ant und Un.

IN (goth. in und inn, als *praep.* nur in, nord. i und in, als *praep.* nur i, lit. î), *in*, in. Da dem Sanskrit die Präposition in fehlt (sie wird durch den *cas. local.* unnöthig), so ist, wenn man nicht annehmen will, dafs das Deutsche noch aus dem alten Ortsadverb I eine Partikel, die das Sanskrit nicht gebildet hatte, zu bilden im Stande war, diese Präposition so wenig, wie untar dem Ortsadverb U (s. untar), dem Stamm I zuzuweisen, sondern als aus an (nicht aber dieses, wie Adelung behauptet, aus in) entstanden, also dem Stamme A angehörig, anzusehen (s. A und die Einleitung), gleich dem griech. ἐν (im *Hesychius* ist auch die Form ἰν aufgeführt), altpreufs. en, lat. *in*, lit. i, ing. Hiefür spricht auch das lat. *inter*, welches, da es sich schon als antar in dem Sanskrit zeigt, auch nicht für ein aus i gebildetes, sondern für ein aus antar umgelautetes *inter* zu halten, also dem Stamme A beizulegen ist. Dafs auch die Bedeutung von in mit der von an zusammenfällt, habe ich althochd. Präpositionen S. 71—75 nachgewiesen.

1. Adverb. S. Grimm's Gr. II. S. 758—761.

Als trennbare Partikel (im Neuhochdeutschen zu ein geworden) in folgenden Zusammensetzungen mit Verben und Ableitungen derselben (inarnont und insamanont in T. 38, 2 ist ni arnont, ni samanont).

inladon. -ligan. -lazan. -lesan. -leitan. -gileitan. -leita. -liuhtigan(?) -leben(?).
—tratan(?).
—malet(?). immanen? -marchet(?). -gimeizan. -miskan.
—neman.
—puan. -pauchanan(?). -pelzan. -bestan. -pintan. -piukan. -piutan(?). -pot. -pizan(?). -biz. -plantan(?). -geblies. -prechan. -gipuosaman. -boraner. -blaheni(?).
—kivankan. -vanc. -kivaldan. -varan. -vart, -vuoran. -vuorida. -virnan(?). -vlehtan. -givlaht. -vliuzan. ingiwap. -werfan. -wintan. (inwatet in T. 38, 1 ist in watet.)
—kan. -kiget. -gigiang. -kankan. -kanc. -eihan(?). -geinent. -kinnan(?). -kiuzan. -queman.
—giheftan. -gihaft. -haldet(?). -hneigan.
—tragan. -tuon, -kituon. -tuhhun. -giduht.
—saken(?). -scinan. -sciupan. -scricchan. -stecchan. -stigan, -gisteig. -stiuran(?). -stozan. -sinchan. -sezzan. -gisezzan. -gisezzida. -gislagon. gisleihtaz. -sliho. -verslindan. -sliufan. -slauf. -snerahan. -snita.

Ueber die Trennung der Partikel von ihrem Verb s. Grimm's Gr. II. 887—892 in Vergleichung mit den in diesem Wörterbuch abgehandelten Verben, die mit in zusammengesetzt sind.

Doppelte Zusammensetzungen
mit in und ana.
inanawerfan.
mit in und bi.
inbivahan.
——heftan. —helida.
mit in und var.
inverslindan.
——lazan.

Bei einigen Wörtern ist es ungewifs, ob sie mit in oder int zusammengesetzt sind. —

Zusammensetzungen mit *nomen* (und Ableitungen desselben) und *adverb:*
innadri. -eben. -owa.
—lachenes. -lenti. einlichamic(?).
—kinuhti.
—por. -brusti. -burro. -burgo. -burtic. -piwan(?). -prurtida.
—fleiscnissa. -fliht.
—werch. -wart, -wert, -warti, -wertic, -wertiki, -wertsun. -wertlih. -wit. -witter. -wizzi. -wizzida.
—goumo. -gagan.
—chneht.
—(hant.) -heimi. -hucti. -hus.
—darm. -daht. -dahtigi.
—ziht, -zihtic, -zihtiki, -zihton, ginzihtikon. -zeichinon(?). -zeichnussida.
in-

instendigo. -sigili, -sigilan. -gisidi, -gisindi. -slahti. -gislahti.

Bei der Trennbarkeit der Partikel läſst sich in Fällen, wie ilta in thia burg in nicht entscheiden, ob *in* nicht auch als für sich stehendes *adverb* angenommen werden kann.

2. Präposition, mit Dativ und Akkus., nach der Verschiedenheit der Bedeutung s. die althochdeutschen Präpositionen S. 10—56, wo auch in zahlreichen Beispielen alle Uebergänge der Bedeutung vom Räumlichen zu Zeitbestimmungen, Causal- und Zweckverhältnissen, und mannigfaltigen anderen Beziehungen nachgewiesen sind. — Hier mögen folgende, auch aus Denkmälern, die bei der Ausgabe der althochd. Präp. noch unbekannt waren, entnommenen Belege für den verschiedenen Gebrauch des in hinreichen:

licchentan in baru. Frg. 3.
in haerda hreuue, in corde terrae. Mat.
in aftrun steti gasizzis. Frg. 17.
quemantan in himiles uuolcnum. Frg. 25.
in himile enti in aerdu. Frg. 33.
in torom. Rb.
in innaron. Pa.
in mittamu. gl. K.
in psalmom. Is. 3, 6.
si siin uuillo in uns. K. 7.
folcurni in themo ehire. T. 76.
lesent gold in iro sante. O. I. 1, 72.
iudei in sunde unde tiete in norde sint. N. 47, 3.
mannes sunu habet gauualt in herdhu za forlazanne suntea. Frg. 3.
nistest in steinlocheron. Wm. 2, 13.
genc in sceffilin. Frg. 3.
quam in sina burc. Frg. 3.
setzida inan in siin paradisi. Is. 5, 7.
fuorun in den berg (auf-), *abierunt in montem.* Frg. 33.
seginun in seu gasezziteru, *sagenae missae in mare.* Frg. 15.
ferit uz in daz kalaz dero uuego. Frg. 19.
hahet in cruci, *crucifigetis.* Frg. 23.
arscricta in uuazar. Frg. 59.
in herza mannes ufsteic. K. 4.
sentent sie in ouan. T. 76.
gigiangun sie in mihila angust. O. I. 22, 18.
kengun in sprahha, *consilium inierunt.* Frg. 31.
chere dih in mine helfa. N. 37, 24.
der hals treget daz ezzen in den buch. Wm. 1, 10.
in dhemu daghe. Is. 3, 6.
in sumere. K. 55.
in mitteru naht. T. 147.
in thesen stunton. O. I. 16, 15.
in uohtun irstan ih. N. 107, 2.
in sinemo maheltage. Wm. 3, 11.
in euuidhu faruuirdhit. Ct. 66.
io in altere und nio in altere, s. altar.
in morgan. gl. K.
uuahhet in ziti giuuelihha. T. 146.
theih einan man in then dag deta heilan. O. III. 16, 44.
in mitta naht stuont ih uf. N. 118, 147.
in anagaenda naht ufkat. Bo. 5.
in thrin tagon aruuekiu iz. T. 117.
in thrin dagon iz zimboron. O. IV. 19, 32.
iz in drin tagin gezimberot. N. 87, 9.
thu intfiengi guotiu in thinemo libe. T. 167.
salida ist in euuu mit thineru selu. O. I. 5, 44.
uueret in allen geburten. N. 101, 12.
thaz er thar uuar in zuei iar. O. I. 19, 24.
freuuet sie sih in alle zite. N. 88, 17.
lebet in euuidu. T. 82.
noh hear in uueralti, noh in euuin. Frg. 7.
in ente uueralti, *in consummatione seculi.* Frg. 15.
fona euuin in euuin. Is. 3, 2.
sin miltida in cunnu inti in cunnu. T. 4, 6.
ih zimberon din gesazze in alle geburte. N. 88, 5.
helditun iro annuzi in erda. T. 218, 3.
thaz zeigot uf in himila. O. V. 1, 19.
in herzin quedan. K. 7.
in herzin otmuotig. T. 67, 9.
er huarot sia in herzen. O. II. 19, 5.
in geiste nemnit inan truhtin. T. 130.
in muote gitruabit. O. II. 3, 35.
in imo selbemo quedan. T. 122.
in troume oukan. K. 7.

in sinemo uuistome quad. Frg. 39.
managiu bin ih thruenti in gisiune. T. 199, 5.
in ehti haben. T. 35.
in henti stantan. O. I. 5, 30.
thie gomman fuarun in themo afteren gange. O. I. 22, 14.
uuesan in thero samanferti. T. 12, 5.
in uuege trahtotut. T. 94.
in gotes rehtfestin gangenti. T. 2, 2.
in uuarheite leitan. N. 24, 5.
in sundon ligan. N. 58, 10.
in demo mihhilin gauinne, *magnis laboribus.* Frg. 45.
in fiure toufan. T. 13, 32.
duahan in bluote. N. 57, 11.
in frenkisgon scriban. O. I. 1, 46.
alle thie mit imo uuarun in thero fisco fahungu. T. 19, 8.
tho uuard in theru deilu thiu tunicha zi leibu. O. IV. 28, 5.
andre in abantlobum za qhuedanne sint. K. 18.
in sintfluote uuurden ferloren die nahistin himila dero erdo. N. 101, 26.
ir uuas in gotes faruuu. Is. 5, 3.
bidiu genc petrus oba uuazarum in gabote gotes, *in jussu dei.* Frg. 61.
in arabeiti helfan. K. 4.
far in sibbu. T. 60, 9.
ofto in noti er uuas. Ol. 19.
in sundon gebar mih min muoter. N. 50, 7.
unser uuingarto ist in bluode. Wm. 2, 15.
in dhemu uuorde chundida ir bifora. Is. 7.
der ni teta seer in zungun sineru. Kp.
oba ih in gotes fingare uuirphu diuuala. T. 62, 5.
thaz ir got in thesen datin bilidot. O. II. 19, 18.
in biuurtim, *in parabolis (loquor).* Frg. 11.
zeuuirf sie in dinero chrefte. N. 58, 11.
geseret habest du mir min herza in einemo diner oigen. Wm. 4, 9.
in chlauuo adamantiscero (giscriban). Mɔ.
in starchero menigi, *in gravi manu,* mit—. Mη.

in pliuues chnuati. K. 1.
duoemes mannan in unseru chiliihnissu. Is. 3, 4.
in uuizes sneuuen farauui so uuas al sin gigarauui. O. V. 4, 32.
in stimnu thonaronnes. Pa.
in dinemo rehte lose mih. N 30, 2.
kazal in zungun. Pa.
liupliha in uuatlihi. Mx.
dhoh christus in dhes fleisches liihhamin sii davides sunu, oh ir ist chiuuisso in dhemu heilegin gheiste got. Is. 3, 6. — funser in lahtere. K. 7.
mahtig in uuerke inti in uuorte. T. 225, 2.
sit in datin lind. O. II. 19, 19.
unrehte in iro geloubo. N. 5, 7.
kamahhun in forasagono bluote, *socii in sanguine prophetarum.* Frg. 23.
in sincem tatim chundit. K. 2.
einissa dhera almahtigun spuodi in dhrim fingrum dhurahchundida. Is. 4, 6.
thaz uuurdi arougit gotes uuerc in imo. T. 132.
ne ougest dih in unseren chreften. N. 107, 11.
din einualtige skinet in allen dinen uuerchon. Wm. 1, 15.
ther ni uuirdit bisuihhan in mir. T. 64, 3.
got ist giberehtot in imo. T. 159.
in imo lichen ih mir. O. I. 25, 18.
in auhhungu des cuatin chortres mende. K. 2.
frauuoemes in thir. H. — sih frauuuit in dero uuidarzuomono forlornissu. Frg. 45.
uuaz kuollichost du dih in arge. N. 51, 3.
er in imo buazta. O. V. 15, 23.
in imo rah. O. III. 5, 8.
gisuntot in mir. T. 98.
gidult habe in mir. T. 99.
nam sigu in dhem iudeo liudim. Is. 5, 6.
teta miltida in imo. T. 128.
heresot in dietin. N. 88, 26.
sprah managu in ratissun. T. 70, 2.
in namen simon hiez. T. 200, 5.
disiu alliu gescahen iudon in uuahpilden. N. 77, 2.
in minemo namen diuuala uuerfent. T.

243, 2. — in christes nemin gataufite. Frg. 43.
giengun in girati. T. 126.
quamun in ein. T. 128.
in einu katot. Pa.
iro aha beuuanta er in bluot. N. 104, 29.
allero rihho gahuuelih in zuei zasceitan zagengit, *omne regnum divisum contra se desolabitur.* Frg. 5.
lahan zislizzan uuas in zuei teil. T. 209, 1.
sazun sie in teil thuruh zehenzuge inti thuruh fimfzuge. T. 80.
wanan in–, gilouban in–, gitruwen in–, gidingan in–, sih varsehan in–, sih trosten in–, mit *acc.*: in sinan namun eigun deotun uuan. Frg. 5. — K. 7. T. 19, 9. O. II. 12, 85. T. 88. Otl. O. IV. 30, 31. II. 11, 61. I. 23, 45.
santun in gotes geba. T. 118.
thaz duot ir in mina gimunt. T. 160.
gidan uuas thaz in hona. O. IV. 23, 8.
in tolg minaz. Rb.
geban sina seula in alosnin furi manage. Frg. 17.
die in dina era geborin uuurden. N. 44, 10.
coufemes in allo theso menigi phruonta. T. 80.
anderu managu bismaronti quadun in inan. T. 192, 2.
uuir gisungun in frenkisga zungun. O. I. 1, 122.
theih thir in mina zungun thiono. O. I. 2, 41.
Bei den *verbis,* die ein Legen, Setzen anzeigen, wird in auch mit *dat.* verbunden (cf. ana).
ze keleckanne in uuathuse. K. 55.
gisaztun alle thie iz gihortun in iro herzen. T. 4, 13.
streuuitun iro giuuati in uuege. T. 116.
sie sint also scaf in hello gestigotiu. N. 48, 15.
Auch vramgangan in taga und in tagum: T. 2, 2. 7, 9.
Dieser Wechsel des *dat.* u. *acc.* findet auch statt in: sunton in–, bergan in–, sueran in–, in stat und in steti, z. B.
oba sunto in thir thin bruoder. T. 98.
ih suntota in himil. T. 97.
barg mit festi thiu uuort in ira brusti. O. I. 13, 17.
gibarc thina talenta in erda. T. 149.
suerit in theru gebu. T. 141.
suerit in gold. T. 141.
suerit in demo temples golde. Frg. 21.
ih scal imu uuesan in fater stedi. Is. 9, 1.
david chat in christis stat. N. 3, 1.
So auch: dien sprichet er nu zuo in den stal dero geloubigon. N. 10, 1.
In folgenden adverbialen Redensarten wechselt in mit *dat.* und *acc.*:
in ahta. O. I. 23, 49. III. 16, 57. 3, 16. — in ahtu. O. IV. 5, 60.
in ernust. O. I. 22, 18. Frg. 13. 61.
in gahi, in ther gahi, in thera gahi, in ala gahi, in ala gahun. O. II. 9, 36. IV. 18, 22. III. 14, 95. V. 20, 84. III. 24, 74. II. 1163.
in drati, in ala drati. O. II. 23, 12. 25.
in fiara. O. I. 21, 13. IV. 13, 14.
in farun und in fara. O. III. 17, 7. 22, 10. IV. 7, 10.
in festi *(dat.* u. *acc.)* O. I. 17, 40. 42. V. 7, 54.
in ala lichi. O. II. 4, 84. IV. 29, 45.
in gimeitun. O. IV. 26, 22. N. 62, 10.
in themo mezze. O. V. 18, 7.
in thera nahi, in ala nahi. O. III. 22, 1. 20, 177.
in noti, in ala not. O. I. 5, 67. II. 3, 21.
in redinu, in thesa redina. O. II. 8, 32. III. 15, 13.
in then sind. O. II. 2, 23.
in gisuoch. N. 111, 5.
in seti. N. 127, 2.
in slihti *(dat.)* O. I. 1, 36. II. 2, 17. 10, 9. III. 7, 76.
in uuar, in uuara, in uuari, in uuaru, in ala uuar, in ala uuari. O. I. 16, 25. 18, 1. 19, 7. 2, 46. 1, 87. III. 23, 20.
in giuuari. O. III. 8, 24.
in thia uuila. O. III. 13, 33. IV. 13, 6.
in giuuis, in giuuissi. O. II. 7, 18. 12, 88.
in andra uuis. Is. 3, 3. — in thesa uuis. O. II. 4, 39. — in thesa uuisun. O. II.

1, 34. — in alla uuisun. O. II. 4, 27. — in uuelicha uuisun. O. IV. 12, 9. — in zua uuisun. O. II. 9, 90. — in eina uuis. N. 51, 10. — in alla uuis. N. 150, 4. — in unsera uuis. N. 2, 6. — in muro uuis. N. 73, 13. — in unreht uuis. Pa.

Gehört in zu mehreren mit und verbundenen Substantiven, so wird es jedem derselben vorgesetzt, z. B. mahtig in uuerke inti in uuorte. T. 225, 2. in himile enti in aerdu. Frg. 33.

In Gh. 6 steht auch die Form en: en wetere.

INNI, INNA, INNE, *intus, intra* (goth. inna).

1. Adverb.
 in themo einote inne. O. I. 23, 4.
 in herzen hugi thu inne. O. I. 12, 26.
 in bette liget inne. O. I. 11, 39.
 ther diufal ist iru inne. O. III. 10, 12.
 dar nehein olter inne ne ist. N. 11, 7.
 thar buent inne. O. II. 23, 10.
 thar uuarun noh inne. O. V. 14, 11.
 truhten ist in inne. N. 67, 18.
 dar si furder inne si. N. 83, 4.
 iudei uz sint, tiete inne sint. N. 65, 5.
 uuaz ih freuui habe inne. Nsm.
 inne ze habenne. N. 77, 18.
 ene lagen inne. N. 104, 24.
 inne unde uzze sluog man sie. N. 78, 3.
 uuarun sine iungoron inne. T. 233, 4.

 Auch in Zusammensetzungen mit *verb.* und *nomen:*
 inniligan. —pilohan.
 inniwesan. —piwintan.
 ——haben. —haltan.
 ——stan. innigisezzan.
 innapurio.
 innaherdir.

2. Präposition:
 inna uuerim, *intra moenia.* P. a. und oft mit des und dar, wie z. B.
 inni des, *interea.* VG. I. 293.
 inni des unzin er daz tuot, *usque adhuc.* Ep, can. 1. 3. 4.
 al daz dar inne ist. N. 145, 6.
 dar inne artot, *in ipso habitat.* Frg. 21.
 s. die althd. Präpos. S. 280. 286.

INNAN, INNIN, INNANA (unser innen), *intus, intra* (goth. innana).

1. Adverb.
 innan werdan s. werdan.
 mih is innene wesen. Bo. 5.
 diu anda dinis husis chou mih innan. N. 30, 11.
 lichamo uzzan, sela innan. N. 108, 18.
 innan sintun fol totero kapeinnono. Frg. 23.
 innana ir birut folle trugida. Frg. 23.
 fon innana quede. T. 40, 2.
 sie sint innana hol. O. II. 9, 13. — O. II. 4, 106. IV. 15, 6. V. 23, 56. II. 8, 48. T. 83. 141.
 innana (innena. Pa.) Ra. gl. K.
 innana kahuuizitem, *intus dealbatis.* Frg. 27.

2. Präposition mit *dat. acc. gen.*
 quad innan imo. T. 108.
 ouh ther uuidaruuerto thin ni quem er innan muat min. O. I. 2, 29.
 so blidta sih ingegin thir thaz min kind innan mir. O. I. 6, 12.
 so uuito so gesige ther himil innan then se. O. I. 11, 12.
 ruarta sia thiu smerza innan ira herza. O. I. 22, 30.
 innan imu. gl. K.
 innan lantes. gl. K.
 innena lantes. Pa.
 innana rantbauc. gl. K.
 innena murom. Pa.
 innana uuerun. Ra.
 innan dhiu. Is. 5, 3. innan diu. Mat.
 innon des, *interim.* Rc. — innan des, *quoadusque.* Sb. — uuar ist innan des min trost? N. 61, 8. — zuuiiarigu in (statt inti) innan thes, *a bimatu et infra.* T. 10, 1.
 innin uberlang. N. 72, 14.

 S. auch die althochd. Präpos. S. 10. 11. 23. 280. 282.

INNENÂN, innen, nach innen zu.
 so siu innenan gesahin. Bo. 5.
 uuanda du mist innenan bist. Bo. 5.

der sie innenan chunnet. Bo. 5.
uuurfen dia erda innenan. Bo. 5.
INNIHALB, innerhalb s. halb.
Inno, Inheri, *n. pr.*
INNÔR, *interius.* Mcp.
INNER, *adj.* innerer.
der innero sin, *imaginatio.* Bo. 5.
diu innera uuist tes eies. Mcp.
des innirin menniscen. N. 79, 19.
des inneren blicches. Mcp.
demo inniren menniscin. N. 84, 2.
nah tero innerun fareuuo. Mcp.
in sinero innerun chamero. N. 35, 5.
(mit innerem gebete. D. III. 105.)
tia innerun uuiolichi. Bo. 5.
in innarom, *in interiore.* P. a.
(vil innere siz beriuwent. D. III. 66.) —
INNAROR. —
innarorun, *inferiorem.* K. 7.
innarorun birut, *inferiores.* Rb.
in innarorom, *in interiore.* gl. K.
a. pl. innereren, *interiora.* Wb. —
der INNEROSTO ango, *summa cardo.* Bo. 5.
— under allen der innerosto ist. Bo. 5.
demo innerosten angen. Bo. 5.
in dero innerostun mitti. Mcp.
g. pl. dero inneroston (trost allero endo dero erdo, trost dero uzzeroston samo so dero innoroston). N. 64, 6.
ze innerost (pergent sie daz marg). Bo. 5.
INNIG, innig.
INNIGLIH, inniglich.
din selbes inniglicha guoti. Bo. 5.
INNIGLICHO gelerte, *eruditos corde.* N. 89, 12.
INNÂHTI. —
und grehten sin geniuuuo in minen innâhten, *et spiritum rectum innova in visceribus meis.* N. 50, 12.
INNÂHTIC. —
fone innahtigen genadon. Nz.
INNEOHTLIH. —
inneohtlichan, *uterinum (pruader).* Rb.
INNANTIC. —
innantigen, *imis (radicibus.)* VG. I. 319.

INTENA (?), *vitalia.* Ib.
INDINTA (?), (innida?), *intrange.* C.
INTUOMA, *exta.* VG. II. 194. (Noch in Nürnberg Ingetum.)
INNERÔN. —
(innerest, *insinuas.* Wb.)
innerone (?), *mysterium.* Zf.
INNÔN (sollte als innen wieder in Gebrauch gesetzt werden). —
sih innot ze guoten, *adjungit.* Bo. 5.
porticus ze *athenis* innota die harto tieftahtigen alten, *attulit.* Bo. 5.
die sine ne innoton in, *sui eum non receperunt.* N. 111, 4.
innont iuh ze *apostolis.* N. 95, 8.
innonto, *suscipiendo* (die sundigin also die unsundigen). N. 101, 9.
GAINNON. —
diu geinnoton mih in dia *ecclesiam.* N. 42, 3.
INNELUNGA, *f.* —
g. regin sinero innelungo, *pluviam eruditionis suae.* N. 66, 2.
INNOD, *m.* (angels. innodh, cf. griech. ἔντερον von ἐν), *alvus.* R.
in inneode, *in utero.* Rb.
innodi, *viscera.* Ib. Rd. H. 22.
INNOTE (innotoe. P. a. innocte. gl. K.), *indigena.* Ra.
INNODILI, *viscera.* Zf.
innodli. Sg. 242. inoudli. VG. III. 559.
innadoli, *extales.* Rb. innidoli. Rb.
inodilo, *testiculorum.* Rb.
innodilum, *intestinis.* Ib. Rd.
INNOUILI, Eingeweide, *intestina, viscera.* (nord. innifli, angels. inelf, inilf, inelue, innilue; cf. *Vubalia, intestina* in einem *cod. paris.* und wituobili in AB.)
n. u. a. pl. innouili. A. Wn. 863. Bib. 12.
innouile. Bib. 9.
innuueli. Em. 31.
inobli. D. II. 326. Sbc. Ec. Ec. 2.
innuouilu (thuruh innuouilu miltida unsarés gotes, *per viscera misericordiae dei nostri).* T. 4, 18.
g. pl. inuplo, *viscerum.* Gc. 5.

Gehört auch inmuoli (inniuoli?), *crustula.* Rb. hieher?)

INNIDA (oder innid?). —

innida *(sic)*, *fibrarum.* Pa. Ra. innitha. gl. K.

innidom, *recessibus.* Ra.

innithom. gl. K.

in innidoom (innidom. X.), *in intestinis.* R.

za INNIDARIM, *ad vitalia.* Rb. [cf. inadri (welches vielleicht auch eine Ableitung von in ist), in adara und das friesische mithridri, *membrana, qua jecur et splen pendent. l. fris. XXII.*]

INLIH, innerlich, *internus.*

des inlihhin itlones, *internae retributionis.* Frg. 43.

INLIHO, *medullitus.* Gc. 3.

INNELÎCHO. —

innelicho becherest du sie ze dir. N. 67, 24.

IN, *acc. sing. m.* von IR s. I.

IN, *d. pl.* von IR s. I.

IN, Inn, Flufsnam. (mittelhd. *neutr.*). cf. AENus.

INSBRUCCA, Insprucк, Ortsn.

INNA, Ableitungssuffix s. nn.

INA (Keßel?)

habemus de vico ocinas duas, i. e. casas duas, in qua sunt Inae *tres, quae vulgo nuncupantur patellae. Exit de una* Ina *in unoquoque mense burdurae XIII.* Rp. 469. — *In medio aprili incipiunt burdire usque intrante mense decembrio. Postea autem* Ine *dabitur in canlo, si magister voluerit.* Rp. 469. — *De tributo debent in anno exire denarii XI. de una* Ina, *quod sunt inter tres* Inas *denarii XXXIII. de caula i. e. si tota hieme sal fieri permittitur debent in medio aprili de sale exire de* Ina *una modii centum, quod fiunt modii CCC.* Rp. 470.

INIUM, in *l. sal.*, welches in verschiedenen *codd.* auch als *eneum, aeneum* erscheint und Keßel bedeutet? Ist *aeneum* aus *inium* geklügelt, oder, was wahrscheinlicher ist, *inium,* so wie ina, aus *aeneum* entstanden?

INE statt ih ni s. IH.

INU, ENO [in-u? oder i-nu? im ersten Falle könnte u mit dem goth. Suffix uh zusammenhängen (in enonuh scheint uh sich noch zu zeigen) und inu dem lat. und goth. an zur Seite stehen, im 2ten Falle könnte *nu* zum Stamme na, nu gehören und mit der Fragpartikel na (sanskr. nu) zu vergleichen seyn, cf. goth. annu und das folgende unter inu gebrachte innana, *nonne;* das lat. *an, num,* sind auch, wie *en, ec-ce,* von Ortsadverbien *a, na* etc. abgeleitet. S. a, i, na und den Anhang], eine Fragpartikel; aber auch als *en, ecce, nam.*

1. INU.

num? Bl.

nam. Ib. Rd.

inulachantherahalla kizerrituuarth, *nam velum templi scissum est.* H. 24.

en, ecce. Pa. gl. K. Gc. 4. D.

inu (der gedruckte Text hat fälschlich imu) deisv sint leera dera listi atumlihhvn, *ecce haec sunt instrumenta artis spiritalis.* K. 4.

inu ibu christ druhtin nist, *item, si christus dominus non est.* Is. 3, 6.

inu so auh chiuuisso dhar quhad got-, *nam et cum ibi dicit deus-.* Is. 4, 4.

inu huuaz andres zeihnit dhar dhea dhri scs chiquhedan, nibu- *nam quid ter sanctus indicat nisi-.* Is. 4, 7.

inu huueo ist *in salomone* zi firstandanne, *nam qualiter in salomone intelligendum est.* Is. 9, 2.

inu ni angil nist ana ebanchiliih gote? *num angelus aequalem cum deo habet imaginem?* Is. 3, 4.

NINU. —

ninu mih, *mene?* VA. I. 41.

ninu *(conjunx) ne?* VA. II. 602.

Man vergleiche: nio nu so filo, *usqueadeone (mori miserum est?)* VA. XII. 646.

INUNU (inu nu), *itaque, igitur.*
erista inu nu (Schilters Abdruck hat inunu) dera deoheiti stiagil ist hoorsamii ano tuuala. K. 5.
eristo inunu *(itaque)* dera deoheiti stiagilsprozzo ist–. K. 7.
iungirun inunu *(igitur)* herirom iro *honorent.* K. 63. — R. X.
inunu, *numquid?* Frg.
INNANU, *verene?* Mκ. Bib. 1. 2.
INNANA daz ist diu sahha, *nonne hoc est verbum.* Mλ. 5.
innana ist daz diu sahha. Sb. Bib. 1. 2.
INNI NOH, *etiamne?* Mε.
INNI DOH, *etiamne?* Bib. 7.
INNO durh daz uuir die namen uuizen, mugen uuir dannan sie selben iu zegangene uuizen? *sed–.* Bo. 5.
inno? trifet tih tero deheinig ana? *num–?* Bo. 5.
inno? nibe du sahist–, *num?* Bo. 5.
2. ENO, *numquid, nonne?* (nur bei T. und N.)
eno mugun thiu kind thero brutloufti fasten? *numquid?* T. 56, 6.
eno bin ih iz, meistar? *numquid–?* T. 159, 6.
eno uuas iu iouuiht thes uuan? *numquid–?* N. 166, 1.
eno bin ih *iudeus?* N. 195, 3.
eno unser euua tuomit siu man? T. 129.
eno thu bistu mera? T. 87.
eno tuot her thanne managerun zeichan. T. 104.
eno moyses gab iu euua? T. 104.
eno alle mit uns sint? *nonne–?* T. 78.
ENO NI, *nonne?*
eno ni tuont thaz thie firnfollun man? T. 32, 4.
eno ni tuont thaz heidaneman? T. 32, 7.
eno ni birut ir furiron thanne sie sin? T. 38, 2.
eno ni forstuontun? T. 104.
eno got ni tuot giriht? T. 122,
eno ni lasut ir? T. 124.
eno ni quimit christ? T. 129.
eno ni birut ir furleitte? T. 129.
eno ni brahta imo–? T. 87.
eno ni quedet ir? T. 87.
eno nist theser uuercmeistares sun? T. 78.
eno nist theser iesus? T. 82.
eno nist thiz ther then ir suochet? T. 104.
eno nist her christ? T. 87.
ENO IA forlazit? *nonne–?* T. 96.
eno ia inbrennit? *nonne–?* T. 96.
eno ia uuurdun zeheni giheilte. T. 111.
eno ia queden uuir uuola? T. 131.
ENONU (eno nu) birun uuir blinte? T. 133.
enonu ther teta thaz dar uzzana ist giuuisso thaz thar thar innana ist teta? *nonne?* T. 83.
enonu uuollet ir faran? T. 82.
ENONU NI arhevistu thih unzan himil? *numquid–?* T. 65, 4.
ENONU IA, *nonne?* sint zuelif citi thes tages. T. 135.
enonu ia coufit man zuene sparon mit scazzu, *nonne?* T. 44, 21.
ENONUH ih iuuih gicoos? *nonne?* T. 82.

ONE (cf. ANE) Endung weiblicher Namen, z. B. Listillone, Bettone.

ONO, ONNO, *nom. pr.* Cf. Anno und Unno.
ONNING, ONING, *nom. pr.*
Onolf. Onhilt. Onheri, *n, pr.*

UN-, *in–, un–,* goth., angels., alts. un–, nordisch ô = on (wie î = in, â = an), gal. ain. Diese negierende Partikel scheint ihre Stammverwandtschaft mit in nicht nur durch die gleiche Bedeutung des lat. *in–*, sondern auch durch den bisweiligen Wechsel mit *in* (inepanida, inubita, inantseida) zu verrathen. Cf. â und âno. — In einigen Fällen scheint sie auch mit int zu wechseln, siehe unseftiu, unsculdigunga. — II. 1163

Sie verbindet sich nur mit dem Nomen, am häufigsten mit dem Adjektiv und den Participien (selten mit dem *part. praes.*, aber wohl mit jedem *part. praet.* verbindbar); wo sie mit *verbis* verbunden erscheint, da war sie schon mit

dem *nomen*, von dem das *verb.* abgeleitet ist, vereinigt. Hierüber und über ihre verschiedene Bedeutung, s. Grg. II. 775—783.

Folgende Zusammensetzungen mit dem *nomen* (auch mit dem vom Verb abgeleiteten *nomen)* zeigen sich in den althochd. Denkmälern.

unedeli. —adallih. —adalisc. —epan. —epani. —eht. —ehtic. —ekihaft. —unst. —unstig. —emizi. —emizigi. —enti. —entlih. —era, —eri. —erer. —erhaft. —erhafti. —ersam. —ersami. —erbo. —ewic. —irrer. —odi. —ordenhaft. —ordenhafti.

—lat. —lang. —lengir. —lastarbar. —lastarbaric. —lastrer. —arlaupantlih. —kilaupa. —kilaupo. —kilaupic. —liphaft. —lichamin. —kalih. —kalichi. —lidaweih. —kalitlih. —lidiki. —kalimf. —kalimflih. —bilinnanlih. —listic. —liup. —lukki. —lobesam. —giloupaz. —lust. —kilustic. —lustsamo.

—irrachontlih. —rat. —ratlih. —kirati. —kirad. —rawa. —gerawet. —gareh. —reht. —kareht. —kreht. —krehti. —rehtlih. —karihti. —redihaft. —redihaftlih. —redilih. —redilichi. —redina. —karedi. —kirefsantlih. —antreitlih. —kareisni. —rifi. —karingon. —karistik. —karistlih. —rot. —ruocha. —ruochlih. —piruah. —biruorit.

—gamah. —gamacha. —gamachi. —gemahlih. —mag. —megi. —maht. —mahtic. —mahtlih. —makan. —mammunti. —mammuntiki. —mammunter. —manalomi. —manaheit. —manaheitic. —manac. —manaki. —mari. —mein. —kameini. —kameinsamlih. —kameinsami. —fermerida. —mez. —kamez. —kamezzi. —mazo. —mazi. —kamazo. —mezic. —kamezic. —ebenmazo. —meziki. —mezicheit. —mezlih. —kamezlih. —mezhaft. —kamezhaft. —kamezhaftida. —ebenmichil. —farmidanlih. —mietekerner. —milti. —minnesam. —kamuoti. —kamuotnissi. —fastmuoti. —fastmuotic. —muoti. —armuodenlih. —kamuod. —muoza. —muozic. —muoziki. —muozicheit. —muozhaft. —muozhaftic. —gimozzoda?

unkanada. —kanadic. —kanadiclih. —namic. —kanomani. —farnumift. —farnumistic. —farnumistlih. —farnumftiki. —arnesantlih. —kanistic. —nuzzi. —nùzlih. —ganizigar(?). —durhnoht. —durnohtiki. —nothaft. —noto. —notac. —kanuht.

—pata. —paldi. —palawic. —pillic. —partoht. —kaparti. —arparmidi. —pauchanic. —kaparida. —furipurtic. —piric. —piriki. —pera. —kapetlih. —arpetantlih. —kipokanlih. —pouglih. —plidi. —prachi. —kaprachi. —kapreh. —pruchic. —kapruhti. —prutti(?) —puhaft.

—kivellic. —kivaldantlih. —durhvaranlih. —uparvarilih. —zuovartic. —kavuori. —kavarwer. —pivanclih. —vesti. —vesta. —antfundanlih. —vluhtic. —vliz. —vollanlih. —volleclih. —kavolgic. —vurhta. —vorahtal. —vreh. —vrehter. —vrehtic. —vrehti. —vreisic. —vri. —vridu. —vriunt. —vriuntscaf. —vro. —vrolih. —vrowida. —vrowi. —vruot. —vruoti. —vruotheit. —kavrater. —vruma. —kavuogi.

—wazzervol. —wuocharhafti. —kawatlih. —wallih. —wekic. —wekesam. —waki. —wehsal. —wehsalic. —watlih. —watlichi. —witari. —kawitari. —waltic. —selbwaltic. —willo. —willic. —wolawilliki. —kiwilligo. —wolliu. —wola. —willoth. —willida. —wan. —unarwoniandilic(?). —piwanlih. —wantlih. —kawon. —kawoni. —kawonilih. —kawonaheit. —wunna. —wunnisam. —wiric. —wiricheit. —kawar. —kàweri. —kawerit. —kawaraheit. —kawerida. —kawardi. —waringun. —werilih. —mitwari. —warheit. —kawarheit. —werahpar. —werahparic. —kawurt. —kawurtic. —wert. —wertlih. —wirdi. —wirdida. —wirdic. —wirdiki. —wertsam. —

wert-

wertnissa. —erwirdic. —arwartlih. —wartic. —wartasali. —wartasalic. —werflih. —wiclih. —wihtari. —widarwantallih. —wendic. —kawentantlih. —arwentantlih. —wandalic. —uparwuntanlih. —arwisantlih. —wis. —vorawiso. —wisi. —wisingun. —wislih. —wistuom. —kawizzinoti. —wizzo. —wizzi. —wizzanheit. —wizzic. —kawizzili. —kawissi. —kawissiheit.

unzikanclih. —zikankanlih. —kanzi. —karawer. —kastlichi. —inkeltida. —inkoltini. —kerno. —archerlih. —archerantlih. —kachiusantlih. —chraft. —chreftic. —chreftigi. —chrut. —anchundi. —chunna. —chunni. —chunner. —guoti. —chusc. —chuski. —chuskida. —chustic. —chust. —chustlih.

—quidi. —quitic. —piquami.

—kahepic. —kahap. —kahapa. —pihaft. —hant. —hantlih. —hart. —kaheil. —heili. —heilari. —heillih. —heilic. —helli. —kahelli. —kaherz. —armherz. —parmherz. —hirmic. —hiur. —kahiur. —hiurlih. —hliumunt. —hliumunthaft. —hliumunthaftic. —kahlos. —hlutar. —hol. —hold. —huldi. —hono. —kahoric. —gihorlih. —gihorentlih. —horski. —hreini. —hreinida. —hreinnissi. —hreinnissida. —kahuct. —kahuctic. —pihuctic. —gihwervahtlih.

—pidehticheit. —pidenchida. —dank. —dankpar. —danknami. —dankfellic. —dankvol. —piderpi. —darahaft. —tarunga. —tiuf. —tiufi. —tiur. —turliho. —kadolentlih. —dulti. —dultic. —kadultic. —kadult. —todig. —todigi. —totheit. —totlih. —kidowic. —kitrakanlih. —vartrakanlih. —tragi. —drati. —kitrasun. —trukilih. —pitrokani. —kitriwi. —triwa. —triwida. —kitrost. —tat. —durft. —kadurft. —durftic. —kadwink. —pidwunkani.

—zalahafti. —zalalih. —zimic. —zam. —kazam. —kazami. —kazumft. —kazumfti. —kazumftida. —kazumftic. —zornac. —ziaro. —pizeichanlih. —zit. —zitic. —zitlih. —kazunki. —kizokanlih. —zuht. —kazuht. —zuhtic. —zwivaler. —zwivalo. —zwivalic. —zwivalontlih. —daralih.

unsakilih. —sam. —salic. —salida. —samft. —samfti. —samftida. —kasaro. —gislaht. —spaltic. —spunalih. —sprachi. —gisceidlicho. —kisprachi. —kisprachal. —sprahlih. —kasprahlih. —spuot. —spuotic. —arspurilih. —scadal. —scadali. —scadelih. —scaf. —scaflih. —scama. —scamal. —scamali. —scamalic. —scamic. —scamahaft. —scant. —untarsceit. —untarsceidunga. —scolo. —sculd. —sculdic. —sculdigunga. —sconi. —sconida. —kastalt. —vuristentic. —varstantlih. —stati. —static. —statiki. —statahaft. —statahafti. —stirpic. —kastillentlih. —stilli. —stillida. —kastillida. —kastuomi. —stumic. —kastuomidi. —kasihtic. —anasihtic. —durhsihtic. —kasewanlih. —kasiunlih. —vorasiunic. —seftiu. —serawentlih. —sippi. —sichur. —sitic. —sitilih. —situhaft. —sinniki. —sinnic. —sinnicheit. —slaf. —kaslaht. —slehti. —kasliht. —kasmah. —arsmalziti. —snelli. —pisorkida. —suozi. —supar. —supari. —suparida. —suparnissi. —suparlih. —suparheit. —suntic. —suntiki. —gisunt. —suari. —piswihlih. —erswelkanlih. —uzarstrihlih.

Zusammensetzungen mit *part. praes.:*

unkalaupanti. —lepenti. —arlescanti. —kirisanti.

—zimachonti.

—peranti.

—wanenti. —wanchonti. —wizzanti. —piwizzanti.

—ziganganti.

—kahenganter. —kahorenti.

—taronti.

—sakenti. —varsehanti. —sorkenti. —ziscethedi?

Zusammensetzungen mit *part. praet.*:
unkaaran. —artot. —kaeccot. —kaeinot. —kaenteot. —kaerit, kaunerit. —kiazter. —kairrit.
—kaladot. —varlazan. —zirlazan. —kalert. —durhlerit. —kalirnet. —arloscan. —pilipan. —antlohan.
—irratan. —karochan. —arrochan. —pireganot. —karihtit. —kareitenot. —kariuter.
—kamarchot. —kameilter. —varmeret. —kamerrit. —kamezan. —kamiskit. —kamiskilot. —kamuzot.
—kanait. —kanoman.
—varporkan. —kaperit. —kapillot. —kapuntan. —kaprostan. —kaprittilot.
—kavarot. —kafergot. —antfuntan. —pifuntan. —kaflecchot. —arflaukit. —arvult. —arforahter. —kavraket. —karatvrakot.
—volawahsan. —kaweget. —kawigan. —varwihslit. —varwehselot. —kawehselot. —kawatit. —piwollan. —kahwemmit. —piwamter. —kawanit. piwânt. —varwânt. —kawonet. —kawarnot. —kaworaht. —kaunwirdit. —kawertit. —arwart. —varwart. —kaweibit. —kaweiht —kawilot. —gewangt. —arwentit. —kawizzan. —kawizinot. —vorakawizzan. —kawunter. —uparwuntan.
—kacapitalot. —gegater. —pikankan. —kariter. —kachauft. —antkeltet. —antkoltan. —varkoltan. —arkezzan. —kachorot. —kachlagot. —pikrapan. kiunchreftigot. —pikriffan. —archant. —kakurtit.
—kahasanot. —kahaltan. —kahalot. —kahantalot. —varholan. —varhalit. —pihalit. —kahirmit. —kahiwit. —kahorit. piunhreinter. —pihriran. —varhruomet. —kahruorit. —pihukit.
—vardowit. —pidecchit. —kateilit. —pidenchit. —pitrokan. —ardrozzan. —katrostit. —vartrostit. —katruobit. —tan. —katan. —durhtan. —volletan. —katorran. —pidwunkan. unkazamit. —kazamot. —kazokan. —kazuhter.
—kasaket. —insckiter. —kascafan. —varscaltan. —kascendit. —kasceidan. —kasceit. —kascessot. —kasculdet. —varscrotan. —kascuttit. —arscuttit. —kascuohot. —kastarchit. —varstolan. —arstorit. —kastralt. —arstritan. —kasehan. —pisehan. —kasotan. —ersuoht. —varslagan. —widarkaslagan. —varslizan. —pismizan. —bisnitan. kaswichan.

Zusammensetzungen in abgeleiteten *verbis:*
kauneran.
unmagen. kaunmagen. unkamagen. arunmahtan. unmuoden. unmuozhafton. kaunmuazon.
unbliden.
kaunfrewjan. kaunvruotan.
unwatlichen. unwillon. unwirdon. unwerdon. unwerdan. arunwerdan. unwizzen.
arunkanzen. unchennan.
unkahirmigon. unhliumunthafton. unhliumundon. unhreinan. kaunhreinan.
undurftigen. ueruntriuwan.
unkazumftigan.
unsuparan. kaunsuparan. piunsuparan. kaunsweron. unstillen.

Vor b und p wandelt sich un oft in um, z. B. umbehuget, umpiuuanlih und umbi = unbi muſs von umbi (um) wohl unterschieden werden.

Nom. pr. mit un—: Unarc. Unlaz. Unruoh. Unwan. Unnid. Unforaht. Unfrid. Unthuruft. (Unstrud?). Unberahta. Unholz.

UNNan s. **AN.**

UNNA, Ableitungssuffix s. **N.**

AEN-us (Inn), *flumen, quod rhaetos noricosque interfluit.* TH. 3, 5. ainos bei Pt.

EIN, ein, *unus (oenus)*, goth. ains, nord. einn, angels. ân, altpr. ains, lit. wienas ist aus dem Ortsadverb ai oder dem durch a verstärkten i

abzuleiten. Das lat. *oenus* (später *unus)* scheint ganz das griech. οἶνος, *solus* zu seyn, οι in οι-ν-ος läſst sich aber auch als *guna* (griech ο = gleich sanskr. a) von i erklären, wie ει in ει(ν)ς und ei in ein. Doch könnte man bei οἶνος und *oenus (unus)* an sanskr. ûna (=awana?), *minus* oder winâ, *sine*, denken; cf. οἶνος und *vinum*.

Zahlwort:

ander skef ni uuas nibi einaz. T. 81.
eines takes, *unius diei*. P. a.
iro ne uuard einer ze leibo, *unus ex illis non remansit*. N. 105, 11.
vone einemo choment zuei. Org.
einemu chuninge ist kichemfit, *uni regi militatur*. K. 61.
ein in zalo êr ist tanne zuei. Org.
einez unt zueinzich iare. D. III. 88.
thoh sie sih uuestin reinan uzana then einan. O. IV. 12, 21. — einemo uuillin, *una voluntate*. Frg. 45. — N. 102, 7. 109, 1. 118, 147. T. 12, 3. 25, 5. 53, 3. 63, 4. Is. 2. 4, 1. 7. 5, 6. K. 2. 5. 17. 35. O. I. 9, 11. III. 22, 32. IV. 24, 21. Wm. 4, 9. H. 1. 2. —

Einer von — mit vona (bei T.) oder mit folgendem *genitiv.*:

ein fon then buohharin. T. 128.
einer minero iungeron. N. 3, 1.
dero einiu an demo chintpette irstarb. N. 77, 64.
eina dero *parcarum*. Mcp.
ih bin ein thero sibino. O. I. 4, 59. — T. 16, 3. 25, 6. 38, 4. 233, 1. O. II. 7, 5. IV. 15, 15. N. 28, 6. 49, 1. 81, 6. —

IV. 1249 **Allein**, *solus*.

(do ne scult ir min gebeine hie nieht lazzen eine. Mos.
in mitten saz er eino. O. I. 22, 36.
du eino uueist, *tu solus nosti*. Frg. 39.
er eino uueiz, *hic solus*. Mcp.
nioman nibi ther eino fater. T. 146.
einera henti, *sola manu*. K. 1.
einin suniu, *soli filio*. H. 19.
dero ist uberuuint ze getuonne mit gote einemo. N. 70, 1.
in eineru minnu, *sola dilectione*. Frg. 45. — T. 54, 5. 176, 3. 225, 1. K. 43. H. 1. 24. D. III. 94. O. II. 14, 13. III. 18, 39. 26, 27. N. 7, 10. 50, 7. 82, 19. —

Ein und derselbe, *idem*.

nu habe fure ein dia *(negationem)*: nehein man ne ist rehter unde dia: mannolih ist unrehter. Org.
status unde *constitutio* al ein ist. Bo. 5.
einen uuan, *eandem opinionem*. Org.
die troume sint pede ein. D. III. 99.
er ist io ein, er ist ieo daz selba. N. 4, 9.
uuanta thio zua liuti ni eigun muas gimuati uuergin ziro mazze in einemo fazze. O. II. 14, 22. — N. 81, 1. 84, 11. 121, 3. Is. 4, 6. Kp. M. 31. Ho. O. III. 3, 18. —

Irgend ein, *ullus* und als unbestimmter Artikel:

Cirra ist ein burg *epiri*. Mcp.
in einemo felde sconemo. Mcp.
in dagon eines kuninges uuas ein euuarto. O. I. 4, 1. 2.
ein uuiz farauua. Org.
bidiu chad einer. N. 43, 25.
habeta tho einan nothaft uuitmaran, *habebat tunc vinctum insignem*. T. 199, 2. — T. 19, 5. 225, 1. O. I. 15, 1. II. 9, 31. III. 16, 33. V. 11, 2. N. 17, 6. 21, 30. 40, 13. Wm. 3, 6. 4, 3. 8, 10.

Im Plural: *quidam*:

sih nahtun eino ziti. O. III. 15, 5. —
mit *machabeis*, einen uuigmannin. N. 36, 28. — O. I. 1, 87. II. 8, 3. III. 15, 9. IV. 18, 5. III. 6, 13. —

Im Gegensatz mit ander, **einer — der andre, einige — andere**:

eina uuila — andera uuila. Bo. 5.
uuellen uuir einez tuon so geskihet anderez. Org.
einer des anderes huhota. Bo. 5.
taz eina ane daz ander. Org. — eine - andere. N. 75, 6.
thie einun —, thie andere. O. V. 25, 81.
eine baz danne andere. Org.
vonna einemo teila unzin an daz andar. Mz.
ein zehenzug, ander sehszug, zisperi ander thrizug, *aliud quidem centesimum*,

aliud autem sexagesimum, *aliud vero tricesimum*. T. 75, 4.
er einemu — er andremu, *ex uno — ex alio*. K. 39.
sehs fethdhahha uuarun eines, sehse andres, *sex alae uni*, *et sex alae alteri*. Is. 4, 7.
zi then fuazon saz ther eino, zen houbiton ther ander. O. V. 7, 15. 16.
sah ein zi anderemo. O. IV. 12, 13. — N. 35, 13. 118, 4. 114, 8. 24, 10. 71, 8. 83, 10. 48, 4. 77, 1. 13, 3. 44, 8. 90, 8. 75, 10. 64, 11. 50, 2. 80, 3. 118, 61. 41, 8. 64, 11. 30, 10. 90, 3. O. III. 17, 43. K. 2. Wm. 4, 14. Diut. II. 285.
ein ander s. ANDAR.
ein hwelih, — ein io hweler, — ein eo hwelih, — ein eo gahwelih, — einero gahwelih, — und das *compos.* einhwedar s. in HWA.
Jih uuaz tir si, ein ne verhil du. Bo. 5.
ein ewist inti ein hirti. T. 133.
zuirort einez. Org.
eines min viorzuch. Sb. Le.
sumeliche *(orationes)* sint eine vone bande, *unae conjunctione*. Org.
obe her suntig ist, ni uueiz, ein uueiz ih, mit diu ih blint uuas, nu gisihu. T. 132.
sin einen doti. O. III. 26, 28.
in sines einen krefti. O. IV. 12, 60.
thaz thu sis miner drut ein. O. II. 7, 38.
unser einer ist er uuorden. N. 34, 25.
der eino almahtico cot. Wess.
einer der mennisco heuet daz houbet uf. Bo. 5.
er einer ne irteilet, nube *sancti* sament imo. N. 74. 3.
einer der fiurgot, *solus Pluto*. Mcp.
fone einero dero, von der allein. N. 118, 119.
ainun im, *sibi soli (volunt)*. P. a.
einu mezzu, *solummodo*. K. 2.
ein ioh samalih, *una eademque*. Is. 4, 6.
socrates neheinest sin analutte ne uuehselota uuanda er io in einemo uuas, ane lahter unde ane truregi. Bo. 5.
thero friunto uuas er eino (verlaßen). O. IV. 19, 4.
eine *differentiae*, *eaedem*. Org.
tiu ding sint io diu einen, *eaedem*. Org.
sumeliche *orationes* sint eine. Org.
einer etelicher dero *interpretum* chad. N. 118, 147.
adam ist chiliihho uuordan so ein huuelih unser, *quasi unus ex nobis*. Is. 4, 4.
bralt uuard ein, ther scolta —. T. 99.
Bei Otfrid die häufige Redensart: ih sagen thir ein, ih zellu thir ein. O. I. 3, 9. 18, 56. 27, 28. II. 2, 11. 8, 17. 12, 7. III. 12, 30. 17, 38. 20, 89. 24, 95. —
in ein, *in unum* (so auch angels. on ân):
quamun in ein, *in unum*. T. 128.
gisamanoti in ein. T. 135.
zua sint malenti in ein. T. 147.
iz ist gifuagit al in ein. O. I. 1, 16.
in ein hellen, *concentus edere*. Mcp.
der zuo mura in ein bringet. N. 94, 4.
duet inan in ein. O. III. 24, 81.
in ein, *in id ipsum*. Gc. 3.
allem in ein kakan hlauffantem, *in unum*. K. 42.
in einu eatot, *adunat*. Pa.
?in einu quidi (ein einnu chiti. Pa. en einu quidi. gl. K.) *causidicus*. P. a.
ein sin.
alle salige ein sint in *christo*. N. 127, 2.
uuir sculun ein sin. O. III. 22, 64.
ih unde du pirin ein. N. 68, 10.
sin ein, *sint unum*. T. 178, 3. — N. 118, 20. 109, 1. 87, 3. T. 134. 179, 1. 2. K. 2. —
ein werdan:
si wirt ein mit gote, *unita*. N. 44, 15. —
ein machon:
diu uzzer manigen ein machot. N. 21, 19. —
ein sagen:
diu zuei sagent ein. N. 77, 51. —
EINES (s. einest), adverbial, einmal, *semel*.
bigan eines redinon. O. III. 12, 1. eines suuor ih. Is. 9, 1. —
NIEHT EIN, nicht allein, nicht nur, alleinstehend, auch mit folgendem nupi, nupiouh, nupi ioh, suntar ioh.

obe in nuachent sie, nieht ein obe *iudeis*. N. 65, 7.
nieht ein ze suhte, nube ze tode. Bo. 5.
nieht ein chad si den himelchuning uuinegernen, nube daz ouh in muote sin demo hellegote. Mcp. — (nieht ein gnote — sunder. D. III. 36.)
ih ne bin nieht ein garo, daz man mih pinde, nube ioh daz ih irsterbe umbe gotes namen. N. 36, 17.
nieht ein in chilchun sunder ioh uzzan chilchun. N. 102, 22. — N. 118, 26. 84, 8. 85, 5. 58, 14. 17, 25. 19, 7. 24, 22. 31, 10. 61, 8. 72, 12. 110, 7. 39, 10.
Auch nals ein — nube mer.
nals ein mit tero zungon, nube mer mit uuerchen. N. 25, 12. —
alles ein, Verstärkung des Begriffs: allein, einzig. alles einer, *solus*. Mcp. s. alles in al.
(ich alterseine, ander neheine. Mos.) —
Es dekliniert in allen Bedeutungen (nur nicht als unbestimmter Artikel, der nur stark dekliniert wird) stark und schwach.
Starke Deklination:
n. s. m. einer, ein, einer. Rb. Mu. N. 10, 5. 43, 25. 102, 7. 105, 11. 50, 7. 118, 4. Mcp. Org. K. 2. 48. Ct. 67. O. III. 25, 26. 6, 25. 27. T. 233, 1. 225, 1.
einir. Nd. II.
n. s. f. einiu, eine. K. 2. 10. Org. Mcp. N. 65, 2 (einin im Druck ist falsch).
einu. O. III. 17, 49. gl. K. H. 10.
n. s. n. einaz, ein, eins. Kp. 39. T. 81.
einez. N. 37, 8. Org.
g. s. m. u. *n.* eines. Mu. Is. 2. 4, 7. Bo. 5. T. 12, 3. 63, 4. 123. Rb. Ho. Frg. Sb. Le. K. 18. gl. K. N. 70, 16. Org. O. I. 4, 1. 10, 6.
einis. N. 85, 9. Org.
enis. gl. K.
aines. P. a.
g. s. f. einera. O. III. 3, 18. IV. 4, 54. Rb.
einero. Org. Mcp. Nf. Mu.
eineru. T. 188, 4. gl. K.
d. s. m. u. *n.* einemu. K. 18. 39. 61. 43. Is. 2, 3. 4, 6. H. 7.
einemo. Frg. 45. Mt. Le. Lc. 2. Da. K. 2. N. 17, 46. 105, 47. 89, 16. 81, 1. 70, 1. 55, 7. 50, 6. Ct. 69. Bo. 5. Bib. 1. 2. 7. Wm. 4, 9. 8, 6. Org. O. II. 14, 22. IV. 6, 47. Mcp. T. 147. 97. 152. 100. 15, 5. Rb.
einomo. T. 109.
einimo. N. 30, 10 — (einem. Hd. mit einim deme willen sines vater. D. III. 25).
d. s. f. eineru. Frg. 45. H. 7. O. III. 15, 10. 17, 21. K. 5. 17. Pers. Is. 4, 7.
einera. O. IV. 4, 76.
einero. Mx. Mcp. N. 108, 13. 30, 22. 83, 10. 84, 11. 118, 119. Mu. Org. Bo. 5.
a. s. m. einan. Is. 4, 9. Ct. 66. T. 199, 1. 177, 2. 114. 121. 94. Wm. 3, 9. 11. Le. 2. M. 31. O. III. 26, 29. IV. 12, 21. 22, 10. II. 4, 98. IV. 7, 20. I. 17, 19.
einen. Wm. 4, 9. N. 54, 14. 47, 5. 87, 7. 44, 8. 21, 30. Mcp. Org. Le. (cf. schw. Dekl.)
a. s. f. eina. Is. 4, 7. T. 38, 3. 184, 4. 220, 4. O. I. 21, 13. II. 8, 21. 11, 9. III. 15, 11. IV. 6, 62. N. 44, 9. 118, 27. 111, 5. 54, 16. Bo. 5. Org. M. 31. Ra. gl. K. Mcp. Le. 2. K. 18.
eine. Le. Wm. 8, 10.
aina. P. a.
a. s. n. einaz. Rb. T. 19, 5. O. V. 11, 2. 13, 1. III. 23, 3.
einez. Mu. Org.
n. u. *a. pl. m.* eine. Org. N. 76, 20. 9, 1. 91, 16. 75, 6. 88, 30. O. II. 8, 56.
n. u. *ac. pl. f.* eino. O. III. 15, 5. V. 15, 12. IV. 6, 15. II. 8, 3. III. 25, 28.
n. u. *ac. pl. n.* einiu. N. 81. 1. Org.
g. pl. kommt nicht vor.
d. pl. (cf. d. schwache Dekl.)
einem *(solis)*. Rb.
einen. Org. O. III. 15, 9. IV. 18, 5. —
Der *nom. sing.* aller Geschlechter und *ac. s. neutr.* bleibt auch ohne Flexion: ein tag. N. 26, 4. — ein burg. N. 147, 1. — ein houbit. T. 25, 5. — ein thero sibono. O. I. 4, 59. — ein thinero lido. T. 28, 2. — sin uuort

ein. O. III. 11, 16. — er ist ieo ein. N. 121, 3. — ein brot. T. 89. — N. 56, 1. 17, 6. 53, 1. 89, 7. 50, 2. 13, 3. H. 2. O. II. 19, 59. 14, 43. III. 16, 33. 20, 23. I. 16, 1. II. 17, 11. IV. 4, 9. Wm. 1, 14. 4, 3. T. 75, 4. 16, 3. 38, 4. 34, 5. Is. 4, 6. 7. —

In einu mezzu ist einu wohl *instrumentalis.* —

Schwache Deklin.:

n. s. m. eino. Is. 4, 1. 7. T. 225, 1. 176, 3. H. 1. 24. Frg. 39. Ct. 71. Org. O. IV. 35, 35. I. 2, 33. 22, 36. II. 4, 20. 14, 13. N. 90, 7. 7, 10. 9, 20. 50, 6. Wm. 8, 5. Mcp. Wess. K. 43.

n. s. f. eina. Ho. N. 16, 8. Bo. 5. O. I. 5, 22. II. 3, 8.

n. u. *ac. n.* eina. O. II. 3, 46. Rc. Frg. 45. Org. Wm. 3, 5. Gh. Gh 2. N. 26, 7. 72, 28. 89, 16.

g. s. m. u. *n.* einen. O. III. 25, 27. Org. Bo. 5.

g. s. f. einun. H. 1. Bo. 5. Org. Frg. 57.

d. s. m. u. *n.* einin. H. 19. Frg. 59.
einen. T. 15, 3. O. III. 26, 55. Org. N. 24, 10.

d. s. f. einun. Nsm. Mcp.

a. s. m. einon. T. 176, 3. 91. 98. O. IV. 15, 27. 3, 3.
einen. (cf. starke Deklin.) N. 21, 31. Bo. 5.

a. s. f. einun. H. 20. Mcp.

n. pl. m. einon. O. I. 1, 33. II. 9, 4. IV. 16, 18. T. 82. Wm. 5, 13.
einen. Bo. 5. Org.
einun. O. V. 25, 81.

d. pl. einen (cf. starke Dekl.) Bo. 5.

a. pl. m. einen. N. 75, 10.

EININ (als *gen. neutr.?*) und EINO, *adverb.*

thaz selba eino uuonet. T. 139.

thaz sie ni uuesen eino thes selben adeilo. O. I. 1, 115.

ziu sculun frankon zi thiu einen uuesen ungimah. O. I. 1, 57.

thoh adam ouh binoti zi thiu einen missidati. O. II. 6, 53.

nalles einin — uzzan so sama, nalles einin — ioh auh, nicht nur, sondern auch.

nalles einin munde uzzan sosama in herzin, *non solum ore sed etiam in corde.* K. 5.

ibu allem sih innarorun inti smahlihorun nalles einin sinera zungun fora kichunde, uzzan sosama deru inuuartun herzin kelaube minna. K. 7.

nalles einin imu umbiderber ist, ioh auh andere *tollit.* K. 48.

nalles einin ni — uuar kiuuisso, nalles einin nalles — uzzan, nicht nur nicht, sondern auch, sondern.

daz nalles einin erpolganer fater siniu nalles eonaldre chind er urerebe, uzzan daz. — K. p.

nalles einin unfroma des chortres imu bifolahanes ni si kedoleet, vuar keuuisso in auhhungu des cuatin chortres mende. K. 2.

UNEIN in in ein hellen alde uneinên gehellen, *succentibus.* Mcp.

Einaug—.
(eingelihi?)
einliutic.
einlisteo.
(einginodi?)
einrat.
einrihtic.
einmari.
einmuot—.
einboran.
einpar.
einfaro. einferi.
einfuoziu.
einfleizti (?).
einwerch—.
einwill—.
einwig.
einkimpi.
einkirpi.
(einchein).
einchorn.
einchundalih.
einchnoslih.
einchunni.
einchnuodili.
einchnuolih.

einquiti.
einharti.
einhendi.
einhertun.
einherosto. einheroti.
einhurno.
einhwedar. einhwelih.
eindingida.
eintrafti.
einsidil—.
einslichi.
einstimmi.
einsnel.
einstuodil.
einstrit—.
einzeichaner.
einzeinlihho. —

Nom. pr. Einhart.

EINLIF [ein-lif, wie zwe-lif (12); lif, von Bopp als Entstellung aus sanskr. dasan, *decem,* erklärt, von Adelung und Grimm als Ableitung von lîban, *manere;* das lit. lika läſst sich gleichfalls auf diese zwiefache Weise erklären; cf. lit. likti, *manere.* — Das b in den gothischen Flexionen ainlibim, tvalibe, tvalibim scheint für die 2te Erklärung zu sprechen. Das angels. endleofan, endlufan [neben tvelf und das altfries. andlova (neben twilif) macht beide Erklärungen vielleicht bedenklich], eilf, *undecim.*

n. einlif iungoron, *undecim discipuli.* T. 241, 1. — einlif stunton sibini. O. I. 3, 36. — einlif dagasternon. O. IV. 9, 24. — einlifi, *undecim (discipuli).* Frg. 33.

d. einliuin. — then einliuin uuofenten, *illis XI. lugentibus.* T. 223, 4.

a. einlif. — ni habet er in thia redina nisi ekord einlif thegana. O. IV. 12, 57.

thie einliui. — inti fundun gisamanote thie einliui, *et invenerunt congregatos XI.* T. 229, 2.

EINLIFTO, der eilfte, *undecimus.* —

d. s. f. dero einliftun. Mcp.

a. s. m. den einliften. N. de ps. gr.

a. s. f. thia einliftun. T. 109.

EINLIH (angels. ânlic, *unicus), simplex (tunica).* Hs. (anlih. Tr.)

thaz sia *(tunicam)* einlicher nami, ein Einzelner, Einer. O. IV. 29, 19.

(unser einlichu zuofersiht, einzige. D. II. 289.) —

civiles quaestiones sunt controversiae in dicendo positae cum certarum personarum interpositione, i. taz sint die strite die einliche guisse menniscin anagant. Db. —

in einlichen uuorten, *simplicibus.* Org.

einlihhan — einlihhan, *alium — alium.* K.

EINLICHO, *artius, constrictius.* Gd. *anxie.* Gd.

enliho, *studiose.* Gc. 3.

einliho, *tenere, unice.* Rd. Ib.

(einlichen, *singulatim.* Wb.)

EINLUZI, einzeln.

einluzi, *monogama (vidua).* Ra.

einluzzi. gl. K.

einluzze, *unum.* Org. *singulare.* Bo. 5.

n. s. m. einluzzer, *singularis.* N. 101, 7. Org.

einluzzir. N. 101, 7.

der êinluzzo uuílde bêr, *singularis ferus.* N. 79, 11.

n. s. n. *homo* ist einluztiz *(sic)* wort. Org.

n. s. f. keiz einluzziu (caiz ainluciu. P. a.) *capra agrestis.* gl. K.

g. des einluzzen namin. Org.

d. einluzzemo dinge. Org.

ac. ein einluzze ding, auch schwach daz einluzza ding. Org. — der iz einluzzez sprichet. Org.

n. pl. m. einluzze (zuuiske edo driske edo einluzze, *bini aut terni aut singuli.)* K. 1. — K. 22. 55. O. III. 14, 96.

einluze. K. 48.

n. pl. n. einluzziu, *singula.* Bo. 5. Org. — alliu einluzziu uuort. Org.

schwach: tio einluzzen *substantiae,* tiu einluzzen *accidentia.* Org.

g. dero einluzzon *substantiarum.* Org.

d. einluzzên. Org.

a. pl. m. einluzza, *singulos.* K. 55.

einluze (thurah einluze taga

uuela quhedemes thih, *per singulos dies benedicimus te.)* H. 26. — K. 18.

a.pl.n. einluzziu, *singula.* K. 32. — einluzziu trinchan, *singulos biberes.* K. 35. (und schwach: einluziun *(singuli per singula*, einluziun, *lecta dormiant)*; oder steht einluziun fehlerhaft für einluziu?). K. 22.

EINLUZLIH, *singulare* (dem *universale* entgegengesetzt). Org.

ze einluzlihheru fehtun, *ad singularem pugnam.* K. 1.

einluzlihhem, *singulis.* K. 34.

EINLUZLICHO, *singulatim* (der einluzlicho iro herzen scuof.) N. 32, 15.

GAEINLUZLÌCHÔN. —

sih keeinluzlichontiu, *adunata (providentia.)* Bo. 5.

EINLUZIC.

EINLUZZICHEIT, *f.* —

in statero einluzzegheite, *singulariter* (beneimet, ze tuonne.) Bo. 5.

EINFALT, einfalti (goth. ainfalth), einfach, *simplex.* —

einualt, thurahnoht, *meracissimum.* Ic.

lib einfalt. O. V. 23, 85.

guat einfolt. O. IV. 31, 13.

man einfolt. O. III. 22, 45.

einfalt, *purus.* Gh. 3. *subnixius.* Ra.

einfald, *subnixius.* gl. K.

einualte und einfalte ist, *simplex.* Bo. 5. —

n.s.f. éinfaltiu. Bo. 5.

einfaltiu uuizentheit. Bo. 5.

einfoltu uuunna. O. V. 23, 165.

n.s.n. einualtaz, *simplum.* Gh.

einfoltaz guat. O. V. 23, 164.

d.s.m.n. za ainualtemu (zeimualtemo. Ra.), *ad liquidum.* Pa. gl. K.

d.s.f. éinualtun (gagenuuerti). Bo. 5.

a.s.f. in éinfálta uuìs, *simpliciter.* Bo. 5.

a.s.n. daz éinualta gotes pilde. Bo. 5.

instr. einfaltu (moatu), *simplice.* gl. K.

n.pl.m. einfalte. O. V. 23, 87. —

einfolto, *specialiter.* Ic. einualto (ainfalto. Pa. einfaldo. gl. K.) scaffonti (scauonti. P. a. scafondi. gl. K.), *contemplatur.* Ra.

EINFALT, *subst.*

a. einfalt, *canonem.* gl. K.

ainfalt. Pa.

einualt. Ra.

EINFALTI, *f.* (goth. ainfalthei), Einfalt (aber ohne die heutige üble Nebenbedeutung des Worts), *simplicitas* (gotes). Bo. 5.

einfalti (ainfalti. Pa.), *bariona, filius columbae.* Ra. gl. K.

d. einualti. Bo. 5. mit einfalti lebente, *simpliciter viventes.* N. 106, 38.

ter ménnisco nâh dero chíndiscun éinfalti éinuuéder gefáhet ze zéseuuun alde ze uuinsterun. Mcp.

a. einfalti. Bo. 5.

EINFALTLÎH. —

herteem herzin indi einfaltlihhero(m), *duris corde et simplicioribus.* K. 2.

EINFALTLIHCHO, *simpliciter (non forte superfluitate sua perturbat monasterium, sed simpliciter*, einfaltlihcho, *contentus est).* K. 61.

EINFALTLICHEN, *simpliciter.* Ho.

EINFALTIC, einfältig (cf. einvalti). —

einualtigen, *simplicibus.* Nd. II.

EINHAFTI, *f.* (Einheit), *unitas.*

ze dero einhafti geziehent sih dara nah einzen. N. 44, 15.

EINSAMINA, *f.* (Einheit), *unitas (ecclesiae).* N. 91, 11.

DEHEIN, *ullus.* Es scheint zwar nach folgenden Beispielen aus doh ein entstanden:

sint doh eine arzate so guote daz sie tote erchicchen. N. 87, 11.

mag sament dir sizzen doh einer unrehter. N. 93, 20.

er ist hoher danne doh einiu *corpora coelestia* gereichen. N. 115, 3.

ist doh ein iro guot. N. 106, 33.

ist sar doh ein geuuizzeda an demo hohistin. N. 72, 11.

sint aber doh eine non mendaces. N. 114, 11.

sint

sint aber doh eine die —. N. 93, 11.
ube iz doh einen ieo so durhnote si, daz ist unchunt. N. 118, 145.
irhugis thar thoh eines man ther thir si irbolgan. O. II. 18 21. Allein nur in einigen dieser Beispiele kann doh ein verstanden werden, einige sind dohein, wie denn auch in N. 72, 11. hinter doh ein geuuizzeda etc. gleich folgt dohein *scientia* und ich glaube dohein, dihein, dehein nur als mit einander wechselnde Formen (wie nohein, nihein, nehein), die aus der Raumpartikel da (s. da) gebildet sind (von der allerdings auch die Conjunktion doh hergeleitet werden muſs), annehmen zu müssen, wie in dem spätern sihein den Stamm sa cf. nihein.
sint in thesemo buache thes gomo thehein ruache. Os. 46.
dehein einunga. Bo. 5.
turer danne dechein ander gesmide. Wm. 3, 10.
ziu lazest du dih ana dehein leid. N. 42, 5.
(so diu serra dehein scef gesihit. D. III. 29.). — O. II. 4, 13. III. 3, 25. IV. 28, 22. IV. 4, 24. 13, 44. V. 23, 259. N. 54, 1. 50, 9. Wm. 3, 3. 5, 13. —
Mit Flexion:
n. s. m. daz er irsahe ube deheiner uuare fernumestig. N. 13, 2. — N. 34, 25.
n. s. n. dero deheinez. Bo. 5.
g. s. m. deheines mannes. Bo. 5.
g. s. f. deheiner slahto. Wm. 5, 4.
d. s. m. dero deheinemo. N. 80, 9. — Wm. 2, 7. 10. 8, 4.
d. s. f. ze deheinero uuis, *aliqua ratione*. Org.
a. s. m. ni mag thiu uuorolt haben in iu theheinan haz. O. III. 15, 29. IV. 5, 46. II. 18, 3.
deheinen. N. 44, 18. 61, 4. Bo. 5.
a. s. f. ana deheina bitun. O. V. 5, 4. — Wm. 3, 10. Wm. 1, 16. 7, 7. Org. Bo. 5.
deheine. Wm. 4, 7.

a. s. n. ana enti theheinaz. O. V. 23, 268.
ni leitit got eomannan in ubilo thehheinaz. Wo. 2. (in Ct. steht thohheinaz).
instr. theheino mezzo. —
ni uuas thar ther firstuanti, uuaz er mit thiu meinti, ouh thia muatdati theheino mezzo irknati. O. V. 12, 46.
n. pl. m. decheine unter in. Wm. 6, 10.
ube deheine neuuangton. N. 13, 3.
sin decheine. W. 8, 9.
n. pl. f. deheine Bo. 5.
d. pl. deheinen, *aliquibus*. Org.
uon decheinen minen *meritis*. Wm. 8, 10.
dehein mit Genitiv: tato dehheina. Em. 33.

Formen:
dehein N. Bo. 5. Org. Mcp. Wm.
dehhein. Em. 33.
dechein. Ho. Wm.
thehein, thihein. O.
thehhein. Wo. 2.
dohein. N.
thohhein. Ct.

DEHEINIC, *ullus*, irgend ein.
theheinig, thiheinig. O.
dihheinig. M. Le. Gh. 4. Sb. Bib. 1. 2.
diheinig. Ec. Ho. 2.
dohheinig. Gh. Gh. 2. 3. 4.
thiheinig. Diut. II. 351.
dihheiniger, *quis*. Le. — daz thiheiniger, *ne quis*. Diut. II. 351.
dihheiniges, *cujusdam*. Me.
diheinigemo, *cuivis*. Ec. Ho. 2.
in thiheinigemo thiote. O. I. 1, 96.
zi dihheinigero, *quoquomodo*. M. 30. Gh. 4.
theist ouh festi ubaral, ana theheinig zuiual. O. V. 11, 14.
thar lisist scona gilust ana theheiniga akust. O. I. 1, 30.
eigun iamer scona freuuida gizama thuruh sino milti ana thiheinig enti. O. IV. 37, 46.

THIHEINING *redina*. O. II. 7, 47.

NIHEIN, keiner, *nullus*.

Die Zusammensetzung nein scheint nicht annehmen zu lassen, dafs nihein aus ni ein (wie μηδ-εἰς, οὐδ-εἰς.) zusammengesetzt ist; etwa noh-ein (cf. doh-ein)? wie noh einer. N. 52, 2. 4. noh einig N. 70, 19. Em. 19. und nohhein K. Ra. Schw. Ps. nohheinig. Wess.? (cf. noh in na; nih, neh, noh entsprechen dem lat. *nec*) oder ni hein? wofür die eben angeführten nohhein sprächen, wie auch die allein stehenden, freilich späten, chein in Otl. und einchein im Lobgesang auf Anno. Oder nihein ist ursprünglich als *ullus* zu nehmen, wie nordisch nac-quar, *aliquis* etc., und nih—, noh— nicht als die Negation sondern als eine Demonstrativpartikel aus na (die auch in der Fragpartikel na sich erhalten hat), wie dih—, sih—, aus da, sa.

Formen:
nihein. K. 3. Ho. O.
nohhein. K. Schw. W. Em. 33. Ps. Ra. T.
nehein. N. Org. Wm. Bo. 5. Mcp.
nechein. Wm. Otl.
nihhein. T. —

Ohne ni:
des ist nehein zuifel. N. 18, 8.
nechein meila ist an dir. Wm. 4, 7.
nohheiniu untruida. K. 59.
niheiner in munistre eikanes si kefolgeet herzin uuillin. K. 3.
nihheineru, *nulli*. T. 78.
da niheinir ist hereri. Ho.
anderan niheinan. O. IV. 24, 21.
andere niheine. O. V. 20, 29.
nohheinu dingu, *nullatenus*. Ra. —
K. 5. 37. 38. 42. 63. N. 15, 11. 24, 16. 34, 20. 44, 9. 67, 10. 70, 19. Wm. 3, 11. —

Mit ni voran:
ne habet nehein geuualt. Mu.
ne ist nehein. Org.
ni kitar parno nohhein —. Em 33.
nu ne han ih mih neheine uuis geuueret. Co.
ni habetut nohheina riuua. T. 123.
gote ne ist nehein zit *praeteritum* noh *futurum*. N. 2, 7.
thes nist lougna nihein O. III. 29, 89. — O. I. 23, 53. 24, 5. II. 3, 1. 12, 61. V. 19, 3. N. 6, 6. 26, 6. 45, 2. 37, 4. T. 197, 7. 85. Ps. —

Mit folgendem ni:
thaz man nihein ni huoro. O. II. 19, 2.
neheines reda ne —. Mcp.
nehein marcha ne heftit. Org.
biuurti nohhein ni quidist. T. 176, 1.
dar nehein olter inne ne ist. N. 11, 7.
unde ir ne chein ne lazzet sin suert uone sinemo diehe. Wm. 3, 7. —
O. III. 5, 9. 16, 92. I. 5, 38. 9, 22. III. 22, 53. N. 33, 22. 80, 9. 87, 18. 91, 6. Wm. 4, 12. 5, 5. 7, 2. —

Mit noh:
noh neheina uilla. N. 90, 10.
noh in treisa niheina. O. II. 6, 16.
noh neheina muoza. Mcp.
noh thero nohhein. Schw. — N. 118, 37. 80, 9.

Mit nalles:
iu scal sin fon gote heil, nales forahta nihein. O. I. 12, 8.

Mit noh-ni:
noh ouh ni fuartin mit in niheinan penthing. O. III. 14, 91. — O. II. 12, 58.

Mit uuiht:
thoh unser nihein uuiht druagi. O. IV. 14, 4.

Mit nibu:
zi iro nihheineru, nibi in —, *ad nullam earum nisi in* —. T. 78. —

Es kommt auch mit nachfolgendem Artikel vor:
diu neheines des dinges ne irhuget daz sia suere. N. 44, 8.

Construktion mit dem Genitiv:
thaz iro nihein ni firnam. O. III. 5, 9.
ni miduh iuer nihein. O. III. 22, 32.
daz sih sinero holdon neheiner ze sinen geuuafenen ne fersiehet, nube ze gotes scerme. N. 45, 10. ni-parno nohhein. Em. 33. — zi iro nihheineru gisentit uuas helias. T. 78. — O. III. 16, 59. IV. 14, 4. N. 80, 9. 138, 16. 18. 88, 49. 85, 8. —

Flexion:

n. s. m. niheiner (neheiner, noheiner). K. 3. 38. Ho. H. 15. N. 6, 6. 45, 10. 141, 4. O. III. 14, 10. 21, 27. Bo. 5. Mcp.

n. s. f. niheiniu. N. 71, 6.
nohheiniu. K. 59.

n. s. n. nohheinaz. K. 42.

g.s.m.u.n. niheines, neheines. O. I. 4, 35. N. 33, 11. 130, 1. Mcp.

g. s. f. neheinero. N. 89, 10. Bo. 5.

d.s.m.u.n. niheinemo. O. IV. 15, 39. — Wm. 8, 4. Org. Mcp. Bo. 5.
nohheinemu. K. 63.
noheinemo. Frg. 61.

d. s. f. niheineru. O. I. 22, 56. T. 78.
neheinero. N. 14, 4. 62, 7.

a. s. m. niheinan. O. I. 1, 98. II. 4, 98.
neheinen. N. 33, 8. 28, 11. 9, 9. 14, 3. Wm. 4, 15. 7, 7. Bo. 5.
neheinin. Org.

a. s. f. niheina. O. II. 22, 32. IV. 11, 32. I. 20, 20.
nohheina. T. 123. W.
neheina. Org. Bo. 5. N. 78, 6. 145, 3. 146, 9. Wm. 6, 3. Mcp.
neheine. Wm. 7, 7. 3, 3. 7, 2. 6, 9. —

a. s. n. niheinaz. O. I. 20, 8. II. 16, 25. III. 19, 5.
neheinez. Org.

instrum.: nohheinu Ra. K. 37. 53. 60.

n. pl. m. niheine. O. I. 1, 94. neheine. N. 39, 9. Org.

n. pl. f. neheine. N. 18, 4.

n. pl. n. neheiniu. N. 90, 10. 110, 2. 118, 127. Mcp.

g. pl. neheinero. N. 131, 5.

d. pl. niheinen. O. IV. 22, 6. N. 67, 10.

a. pl. m. neheine. N. 47, 11.

a. pl. n. nohheiniu. Schw.

Der *nom.* und *acc. sing.* auch unflektirt: boum nihein. O. I. 23, 105. lougna nihein. III. 20, 178. nehein tuala. Mcp. nehein unreht. N. 58, 5. nehein *fortitudinem.* Wm. 7, 2. nohhein biuurti ni quidist. T. 176, 1. — N. 85, 8. 88, 52. 2, 7. 17, 29. 87, 6. 43, 13. 31, 10. 58, 10. O. I. 23, 53. II. 12, 7. I. 17, 1. III. 22, 32. II. 20, 7. T. 85. 197, 7. Org. Ps. Co. Mcp. Wm. 5, 5.

NIHEINIG, NOHHEINIG, NOHEINING.

ni nohheinig. Wess.

nist noh einik zuiual, *haud dubium.* Em 19.

iz nist bi balauue gidan ioh bi niheinigemo nide. O. I. 2, 22.

ni antlingita imo zi noheiningemo uuorte. T. 198, 5.

noh fon iro niheinigemo. T. 60, 3. — T. 126.

gibot her in tho, thaz sie niheinagamo ni sagatin, *nemini.* T. 86.

ni sant er nan bi niheinigeru faru. O. II. 12, 75.

zi nohenigeru rahhu. Frg. 45.

in niheinigera steti, *nusquam.* Ic.

mit nihheinigero samanthafti, *nullo ordine.* Prud. 1.

niheininga sahha ni fant ih. T. 196, 1. — T. 197, 2. 5.

NEIN (aus ni ein, wie lat. *non* aus *noenum,* d. h. *ne oenum* = *ne unum.* Aehnliches *ne* in *neuter, nefas, nequeo, nescio),* nein.

her antlingota nein, *respondit, non.* T. 13, 20.

tho quad her, nein. T. 72, 5.

sie antalengitun imo, nein. T. 236, 2.

sume quadun guot ist er, andre quadun nein. T. 104.

nein, *ne.* VA. VI, 833.

nein unde iah, *negatio et firmatio.* Org.

nein, chist tu. Bo. 5.

etiam, ia, nein er noh ni duot. D. II. 285.

fermiten sie iz darumbe? nein ze sere. N. 74, 5. —

nein mit zugefügtem *pron. pers.* in der Antwort (cf. jahha in jâ):

mahtist tu ahton —? nein du, *minime.* Bo. 5.

ne uueist tu danne dih ieht anderes sin? nein ih. Bo. 5.

uuanest tu die irron? nein sie. Bo. 5.

nu ne mag iz ubil tuon? nein iz. Bo. 5.

sol diu helfa nun hina sin? nein si. N. 43, 6.
irront tie? nein sie. Bo. 5.
ANTNEINJAN, *negare.* —
(er) inneinit: — nihein iz thar inneinit. O. V. 20, 38.
sie intneinent: — alle man nintneinent, thaz thinu uuort gimeinent. O. III. 10, 36.

EINÈST [einst; cf. eines, an welches, wie an einige andre adverb. Ausdrücke (cf. auch anderes und anderest) t angehängt ist, oder ist es eine Superlativform?], *semel.*
sprah der fater einest. N. 61, 12.
einest suuor ih. N. 88, 36.
er einest mih zuo imo zoh. N. 17, 22. — N. 114, 18.
decemviratus uuard echert einest kesezzet. Bo. 5.
NEHEINÈST, *nunquam.* Bo. 5.
diu ne triegent neheinest. Bo. 5.
nio si neheinest ne darbeti lucchedon. Mcp.
ne gat neheinest por ferro noh por lango fore. Mcp.
taz kescah noh selten alde neheinest, Org.

EINAG, EINIG.
1. irgend einer (in dieser Bedeutung jetzt nur noch im Plural. einige), *quis, aliquis* (gewöhnlich einig).
2. einzig (einig), *unicus* (gewöhnlich einag. Im Gothischen nur die Form: ainah; alts. enig; angels. ænig, *ullus*, ânega, *unicus*; im Nordischen kommt dieses Wort nicht vor).
In beiden Bedeutungen ohne Plural; in der ersten Bedeutung deklinirt es nur stark.
Beispiele der ersten Bedeutung:
einic: — in andra uuiis ni uuardh eo einic in israhelo riihhe *cyrus* chinemnit. Is. 3, 3. ibu dhanne einic chilaubit. Is. 3, 6.
einig: — noh mit ketinon giu mohta in einig man *(quisquam)* gibintan. T. 53, 4.
einich: — noh ni gahorit einich, *neque audiet aliquis.* Frg.
einiger, *aliquis.* K.
einikes, *cujuspiam.* R.
naht noc einiga intfindanter, *nec ullam.* H. 4.
einikeru, *ulla.* K. 7.
einig, *uspiam.* R.
noh einic chiscaft ni archennida. Is. 2, 2.
buuzssan einigan zuuiuun ist dhanne archennit, dhazs —. Is. 5, 6.
ni uueizs ih einigan chuninc —. Is. 8.
inti ni liez einigan imo folgen. T. 60, 11.
einic uuis ni gerot, *nullatenus concupiscit (aliena).* Frg. 43. — K. 3, 7. 27. 33. 42. 57. T. 62, 6.
Beispiele der zweiten Bedeutung:
ainah uuar, *una fides.* B.
einig ist diu min tuba, *una.* Wm. 6, 8.
so sun min einigo scal. O. I. 25, 22.
truhtin, milti minemo sune, uuanta einago ist mir. T. 92.
tiu einiga uuandelunga. Bo. 5.
einigo, *unicus.* N. 24, 16.
einago, *unigenitus.* T. 13, 10.
ainacun, *unicum.* Sg. 911.
mina einigun, *unicam.* N. 34, 17. — O. I. 22, 26. II. 3, 26. 1, 34. 2, 36. 9, 34. 12, 72. 9, 78. III. 13, 50. IV. 6, 10. 18. T. 13, 7. 119. Ns. Sch. 85. Wm. 6, 8. Otl. —
Flexion und Formen:
starke Deklination.
n. s. m. einiger. K. Otl.
einigher. Ja.
g. s. m. u. *n.* einages. T. 13, 7.
einikes. R.
einiges. T. 119.
d. s. m. einikemu. K. 31, 34.
d. s. f. einikeru. K. 7.
einikera. K. 57.
ac. s. m. einigan. O. II. 1, 34. 2, 36. 9, 34. Is. 5, 6. T. 60, 11.
einighan. Is. 5, 3. —
a. s. f. einiga. Hm. Frg. 43. 59. K. 57.
a. s. n. einikaz. K. 27. —
Auch ohne Flexion im *nom.* und *acc.*
ainah. B.
einag. T. 49, 2.
einic. Is. 2, 2. 3, 3. K. 57. Ra. gl. K.

einiic. K. 3.
einig. R. T. 53, 4. 62, 6. K. 33. 42. Wm. 6, 8.
einich. Is. 8.
einic stat, *ullum locum.* —
Schwache Deklination:
n. s. m. einago. T. 13, 10. 92.
einego. O. I. 22, 26. III. 13, 50.
einogo, *monachus.* Ic.
einigo. O. I. 25, 22. II. 3, 26. N. 24, 16.
n. s. f. einega. O. I. 22, 52. Wm. 6, 8. Bo. 5.
g. s. f. einigun. O. I. 22, 46.
d. s. m. einigen. O. II. 9, 78. IV. 6, 18.
einegen. Oh. 34. O. II. 9, 78.
a. s. m. ainacun. Sch. 85. Sg. 911.
einagon. Wo. 2.
einegon. O. I. 22, 10.
einigon. O. II. 12, 72. IV. 6, 10.
einogon. O. II. 12, 85.
einigen. Ns.
a. s. f. einigun. N. 34, 17.
einagun. H. 26.

EINIGLÎH.
fone einiclichero gedingi, *unica spe.* N. 77, 69.

EINIGLICHO.
einichlicho, *unice (dilectum).* N. 79, 18.
sela einichlicho geborna, *singulariter natam.* N. 34, 17.

EINIGHEIT (das heutige Einigkeit der Form nach, der Bedeutnng nach aber das heutige Einheit.), *unitas,* Nf.
einigheite, *unitate* Nf. N. 95, 1.

GAEINAGAN, einigen. —
keeinige, *conspiret.* D. II. 347.
geênigi, *aduna.* D.

EINING, eine bei T. gl. K. Ra. geltende Form für einic, in der Bedeutung *aliquis.*
eining, *quisquam* (ni liez, thaz eining fuorti faz thuruh thaz tempal.). T. 117. — T. 130.
ening. T. 129.
einінc. gl. K. *ulla.* gl. K.
eininges, *cujusquam.* T. 105.
einingan, *quemquam.* T. 194, 3. Ra.
eininka, *quempiam.* gl. K. ni habetos giuualluuidar mir eininga, *ullam.* T. 197, 9. ano eininca saha, *sine causa.* gl. K.
eininkamu, *ulli.* gl. K.
NI EININC. *nulli fas.* Ra.
nieininc ni moaz, *nulli licet.* Ra.
neininc, *nulli fas.* gl. K.
neininc ni moaz, *nulli licet.* gl. K.
neininku dinku, *nullatenus.* gl. K.
neininku mezzo, *nullo modo.* gl. K. —
Eininc, *n. pr.*

EININCHUUALIH, *alicubi.* gl. K.

EINAZ, einzeln — (az ist hier nicht Neutralendung, sondern Suffix, cf. μονὰς = μον — αδ — ς). Nur in einigen Stellen bei N sind vielleicht einzelne Casus dieses Adjectivs anzunehmen, vielleicht
n. pl. n. in: diu einzen chamen in zite. N. 61, 12.
n. pl. f. in: ze dero einhafti geziehent sih dara nah einzen, *singulae.* N. 44, 15.
d. pl. in: uuanda iz einzen sillabon nieht gesprochen ne ist. N. 44, 2.
a. pl. m. in: ih ketuon sie einzen geloubige. N. 88, 24.
Doch lassen sich diese einzen auch als adverbial gebrauchter *d. pl.* ansehen (s. das gleichfolgende einazem) wie in: einzen (der Druck hat fehlerhaft einzent) uuerdent praht magede iro *sponso regi.* N. 44, 15.
In (zeinitzen stucchen. D. III. 46.) ist das adj. deutlich.

EINAZEM, einzeln, adverbial gebrauchter *d. pl.* von einaz.
Formen:
ainacem. Ra.
einezzem. Ra. gl. K.
einezem. Wo. 2.
einizen. O.
einizzen. O.
einazin. Prud. 1.
einezen. O. Prud. 1.
enezin. Prud. 1.
einzên. N. Bo. 5. Mcp. Org.
Bedeutung:
singulatim. Mcp. Bo. 5. Org. Wo. 2.

summatim. Prud. 1.
carptim. Prud. 1.
minutatim. Prud. 1.
gradatim. Ra. gl. K. Pa.
uuio lango so firdragen uuir, thaz thu unsih spenis sus zi thir, sus nimis einizen, uuil thu iamer thes iruuizen. O. III. 22, 12. — N. 30, 4. 44, 2. 15. 61, 12. 88, 24. (cf. einaz.).
Auch einezun, *carptim.* Diut. II. 325. *summatim* M. 30. Gh. Gh 3. und einezzun, *minutatim.* VG. III. 485., die nicht als Pluraldative angesehen werden können, sondern vielleicht als *acc. masc.*, der auch adverbial gebraucht wird.
(EINZLICHEN, *singulatim.* Wb.)
einizis in N. 50, 5. ist emizis.

EINNISSI, *f.*, *unitas.* Wo. 2.
einnissi, *unitate.* Wo. 2.
einnisse, *unitate.* Wo. 2.

EINNISSA, *f.* —
einnissa, *unitatem (dei).* Is. 4, 4. 6.

EINASSI, *f.*, *universitas.* Da.

EINUSSA, *f.* —
einussa, *unionem.* Bib. 1.

EINNUSSI, *f.*, *contractus.* M. 15.

EINNUSSIDA, *f.*
n. einnussida, *contractus.* Can. 5. 10. 11.
einussida. Can. 6.
einusside. Can. 13.
g. einnussido, *conspirationis.* M. 8. Can. 10. 11.
einussida. Can. 7.
einusside. Can. 13. —
d. einnussida, *unitati.* Nf. II.
a. einnussida, *unionem.* Mi. Bib. 2. 7.

EINÔN, einen, einigen. — sih einôn, beschließen, sich vornehmen.
uuider dien suln uuir unsih einon. N. 136, 4.
ih chad in minemo herzen unde einota mih sus. N. 38, 2.
sus einoton sie sih. N. 2, 3.
die sih einoton *delere.* N. 109, 5.
die einoton sih uuider mir, *jurabant.* N. 101, 8.
sie sih einoton, fure die *reges consules* ze habenne. Bo. 5.
sih einonti (uuarun sie). O. I. 9, 10.

GAEINÔN.
sih gieinon (thie ubile ioh thie dohtun sih gieinon thar ni mohtun). O. III. 20, 68.
geinun, *iurasse.* Mart.
der sih hier geeinot uuesen gote lebenda opher. N. 64, 2.
geeinot die *elementa.* Bo. 5.
kaeinot, *adunat.* Em. 8.
kieinnunt (keinont. Can. 5.), *conveniunt.* Can. 13.
ih suuor unde geeinota mih ze behuotenne die urteila, *statui.* N. 118, 106.
do ih mih geeinota *subire.* Wm. 5, 5.
der unrehto geeinota sih sament imo selbemo *(in se ipso)* daz er missetuoe. N. 35, 2.
geeinota, *conspiravit.* D. II. 323.
keinota er sih ze gehiennc, *instituit.* Mcp.
gieinotun (gieinotin. Bib. 7.), *condixerunt.* Bib. 2.
sih gieinotun thes. O. IV. 28, 2.
sih gieinoton thie *iudaei,* uz fon theru samenungu uuari. T. 132
geainiton (geeinodon. Gx.) sih, *conspiraverunt.* Diut. II. 287.
sih thar so gieinotun thera steti guatun. O. V. 8, 6.
so daz hertuom sih keeinoti. Bo. 5.
disiu uuerlt ne geeinoti sih nieht ze einemo bilde —. Bo. 5.
gieinente, *coniuratos.* VG. I. 280.
n. s. m. io geeinoter, *semper präparatus* (sih ze eruuerenne). Mcp.
n. s. f. iro muotes keeinotiu, *tota mentis acie coartata.* Mcp.
a. s. m. geeinoten uuig. Bo.
n. pl. m. geinota, *iurata. (bella).* Mart.
n. pl. n. tiu geeinotiu guot uuerdent. Bo. 5.
d. pl. gieinoton uuorten, *unisonis verbis* (Feldgeschrei). Ct. 84. Ns. II.

geinoton uuorten, *convenientibus verbis.* Ct. 79. (geinoten Ns.)
a. pl. m. so geeinote dingman ze ungnadon. Bo. 5. —
ih habo mih geeinot ze stigenne, *dixi.* Wm. 7, 8.
der sih habe geeinot mit sines libes gescefte, *concordat.* Bo. 5.
ze dien ih mih habo geinot. N. 118, 24.
ther liut habet sih gieinot des christes todes. O. IV. 1, 2.
der sih keinot habe uuola ze tuenne. N. 30, 10.
du habetost dih keeinot dines zornes uuider mir. N. 87, 8.
bi thiu birun uuir nu gieinot, er (sterro) niuuan kuning zeinot. O. I. 17, 26.
sie uuarun sines todes gieinot. O. III. 15, 2.
sament demo lobe uuaren sie geeinot *subplantationis.* N. 101, 8.
UNGEEINOTIU *(n. pl. n.)*, ungeeinete. Bo. 5.

GAEINIDÔN. —
geinidota, *conspiravit.* Prud. 1.
(sie) gieinidotun, *conspiraverunt.* Sb.
gieindotun. Lc.
gieinodotun. M. 31.
geinidotun, *conduxerunt.* Mμ —
kaeintot, *concluditur.* Da.; oder ist es kaentot?

AREINÊN, *desolare.* —
ereinetan, *desolatum.* Ib. Rd.

VAREINJAN. (Das goth. fairainan steht der Bedeutung unsers heutigen vereinen näher: ni maguth biudis fraujins fairainan, *non potestis mensae domini participes esse.)*
(vereinten, *desolaverunt.* Wb.)

EINUNGA, *f.* (Einung, Einigung).
iegelih kezumft *(pactum)* ioh einunga *(placitum)* heizzet *testamentum.* N. 82, 6.
einunga, *conspiratio.* Can. 13.
einunga dero selo unde des lichamen zegat. Bo. 5.
tiu einunga hiez *senatus consultum.* Bo. 5.
in dinge unde so uuar dehein einunga ist gemeinero durfto. Bo. 5.
g. minero rehton einunga. Co.
so geloubent sie sih iro einungo. 143, 6. —
d. einunga, *ex deliberatione.* Rc. —
ac. einunga, *conjurationem.* Bo. 5. *consultum.* Mcp.
einunga tuon, *deliberationem.* Bo. 5.
des einunga taten. N. 82, 6.
uuider dir einunga taten, *adversum te testamentum disposuerunt.* N. 82, 6. (cf. den Nominativ).
dero goto einunga geeiscot habende, *compertis superum decretis.* Mcp.

EINÔTÎ, *n.* u. *f.*, zu ôd? für die Ableitung — od spricht das baierische ainet, für die Zusammensetzung mit ôdi, das baierische ainöd, Einöde.
solitudo, desertum. Sg. 242. O. II. 4, 1. N. 62, 1. Rd.
spelunca. gl. K. Pa.
vastitas. Ic.
ergastulum. Ra. Pa. gl. K.
so ist des einotes laba. N. 62, 6.
so quam thiu gotes stimna in thia uuuastinna, in themo einote inne, zi thes euuarten kinde. O. I. 23, 4.
in uualdes einote. O. I. 10, 28.
uuastemu einotte, *vasta solitudine.* Rd.
in diz einote minero ihseli. Bo. 5.
Form und Flexion:
n. einoti. Sg. 242. O. II. 4, 1. gl. K. Ic. Ra.
ainoti. Pa.
aeinoti. Pa.
einodi. gl. K.
einote. N. 62, 1.
g. einotes. N. 62, 6.
(dere einnode. Wb.)
d. einote. Ib. Nh. Nd. N. 62, 1. 77, 8. 101, 7. 105, 9. O. I. 10, 28. O. I. 23, 4.
einotte. Rd.
(in der einode. Wb. D. III. 35. einnote. Wb.)
a. einoti. O. II. 3, 59. 4, 30. V. 21, 21.
einote. N. 135, 16. 28, 8. 54, 7. Bo, 5.

n. pl. einote. Bo. 5.
a. pl. einote. N. 106, 35.

Ortsnamen: EINODI. — [AINODO (?), *heremus.* Wm. 460.].
(VEREINODE, *desolationem.* Wb.)
EINGINODI (einginothi. gl. K.), *latumiae, carceres.* Ra. gehört wohl nicht hieher; cf. enginoti in angi.

IENer s. JENer.

AUNOBA, Berg in Deutschland. Pt. s. abnoba.

INUBITA s. uoban in AB.

ANABUM, Ort in Deutschland. Pt.

INEPANIDA s. EBAN.

ANABOZ s. BUZ.

INUPLO s. innouili in IN.

INNEGILen s. Nagal.

ANACHILIH s. LIH.

ANAHALD s. HALD.

ANAGAN s. GAN.

AINOKER s. AUGA.

ANAGASAIT s. sawjan.

INNAHT, inneoht s. IN.

UNEHT s. IG.

ANACHLA s. ANCHALA.

ANUT, (angels. ened, nord. önd, lith. antis, lat. *anas*, gr. νῆσσα, also von *nare*, sansc. snâ? cf. aber auch gans.), Ente.
n. s. anut. Sg. 242.
anit. Eng. Mon. 2. F. 2. Zf. 2.
anith. Tr. Wn. 232.
(ant. Wn. 460.) —

In der Zusammensetzung anotchunni und anothapuh auch die Formen anat, anot, anoth, anet (Im Schwabenspiegel ant-vogel).
n. pl. enti. *anates.* M. 33.
anitun. Em. 31.

ANTRECHO (nord. andriki; im Engl. und Niederd. verstümmelt drake), Entrich (Erpel), *anetus.* Sal. 3.
anetrecho. Tr.
antrache. Sal. 5.
antrech. D. Sal. 4. (zu recho? s. wrehho.).
ANATCHUNNI.
ANOTHAPUH. IV. 1249
ENTAWA, Ortsname (oder ist es antawa, jenseitige Au?).

ANADO, ando, anda, anad-on, and-on s. AN.

UNNOTO s. Nôt.

UNOTON ist aus geunotot N. 109, 6. nicht als deutsches Wort anzuführen; geunotot steht fehlerhaft statt genuotot.

INNOD s. IN.

UNAODI s. ÔD.

EINÔTI s. EIN.

INNODILI s. IN.

ANATREFA, Ortsnamen (ana-trefa?).

INUTRIUM, St. in Vindelizien. Pt.

ANIF s. HANAF.

INNOUILI s. IN.

ANALO, *n. pr.* Ist es amalo? oder anilo (von âno)?

UNELLI,

UNELLI, Volksnamen. Jul. Caes.

ANALEHAN s. lehan in LIH.

ANALEICKIANTI s. analegjan in LAG.

ANALAGDE s. analegjan in LAG.

ANALIUTAN s. HLUT.

ANALOUF s. HLUF.

ANALINEN s. HLIN.

INNELUNGA s. IN.

ANOLKIU s. AL.

INALDHET s. HALD.

UNNAMIG s. Namo.

ENNIMit s. NAM.

ANIMALE s. MAL.

(AUNEMUNDus, Burgundischer Mannsnamen.)

ANNIONA (*var.* anniena), eines der ersten baierischen Geschlechter nach den Agilolfingen. l. bav. 2, 20.

ENNAN s. JENer.

ENONU, INUNU s. INU.

INAN s. IR in I.

INNANA s. IN und INU.

(UNNAN *us*, burgundischer Mannsnamen.)

ENONUH s. INU.

ENINGIA, Insel im Meerbusen *codanus*. Pl. 4.

(ENINCHIL, Enkel, *nepos*. Wb.; *d.* eninchline. Wb. cf. encho.)

ENONT s. JENER.

UNUNST s. AN.

ENER s. JENER.

JONER s. EWA.

ANARPjan s. arbi in AR.

EINERHAFTOS s. ENDAR.

ENISA, Ens (Fluß), *anasis*. Bl.; ensa. Hs. ense. Hs. 2. Hd.

INOWA s. AWA

INNOUILI s IN.

ANAZjan, anreizen. Nach dem nord. at, Anreizung (zum Streit), etia, anreizen, scheint dieses Wort entweder zu der Wurzel AZ (cf. auch noch das heutige anaßen, antödern) oder zu der *praepos.* az zu gehören; die Formen anizi, anezi, ganizit, anzara sprechen wieder für den Stamm an und lassen —azan als Ableitung ansehen, so daſs dieses Wort zur Wurzel AN oder zur Präpos. ana gebracht werden müſste. —

sollicitare. Can. 9. 10. 12. Em. 6.
suscitare. Mz.
excitare. Da.
concitare. Bl.
inflammare. Mb. Ep. can. 1. 3. 4. Gc. 3.
accendere. VA. VI, 165.
hortari. VA. III. 129.
exhortari. Ep. can. 1. 4. D. Lc. 1. 3.
instigare. Ja. Mψ. Bib. 1. 2.

Form und Flexion:
inf. anazan. Can. 9. 10. 12.
anazzan. Em. 6.
zi anazzanna. VA. VI. 165.
er anazit. Mb. Ep. can. 1. 3. 4.
sie anazant. Gc. 3.
sie anaztun. Mz. Bib. 1. 2. VA. III, 129.
er anazti. Mψ. Bib. 1. 2.
anizi! D. Le. 1. 3.
anezi! VG. III, 164.
anazentemu, *instigante*. Ja.

GAANAZJAN.
kitagi noh uuamba kaanazze, *gulam nec venter incitet*. H. 4.
gianazter, *stimulatus*. Mz. Bib. 1. 2.
gianazater. Sb.
ganizit uuard, *excitabatur*. Mart.

?ANIZO, *n. pr.*; doch vergl. Enzo.

ANAZARI, *m.*, *incentor (malorum)*. Mψ. Bib. 1. 2. *hortator*. VA. VI, 529.
anizari. Bib. 4.
anzara. Bib. 13.
n. pl. anazara, *incentores*. M. 15. Can. 10. 11.
anazera. Can. 13.
anazare. Can. 7.

ANAZUNGA, *f.*
d. anazunga, *exhortatione*. Zf. *instinctu*. Sb. Prud. 1.
anazungo, *impulsu*. Sb. Can. 10. 11. *instinctu*. M. 18. Mart. Can. 10. 11.
anazunge, *impulsu*. Can. 13.
d. pl. anazungun, *stimulis*. M. 29. Gc. 1. 6. *inspirationibus*. M. 18. Can. 10. 11.

ANNUZ s. ANTHLUZI.

ANAZOCHON s. ZUH.

EINAZEM s. EIN.

EINEZUN s. EIN.

UNPOOHHIC s. BUOH.

UNPILIPANTO s. biliban in LIB.

UNBALAWIG s. BALO.

INPANS. — *qui per* inpans *(var.* impans*) i. e. in votum regis dimittitur, ipsa lege vivat sicut qui* amund *factus est*. L. Roth. 225. D. II. 358 *cod. cav.* — Zu pan? s. Grr. 333.

ANG ist vielleicht als Wurzel für angi, goth. aggvu, lat. *angustus*, und angjan, lat. *angere* anzusetzen, cf. sansk. anj, *movere;* oder ist n eingeschoben und ang nur eine sekundäre Wurzel von **AG?** S. auch ANGO, ANGUL.

ANGI, enge, *angustus* (goth. aggvus, angels. ange, nord. angr).
Bedeutung und Gebrauch:
angustus. Pa. Ra. gl. K. T. 40, 10.
coangustatus. Mη. Bib. 1. 2.
strictus. Mε. Bib. 1. 7.
arctus. VG. IV. 297.
ein enge hovestat. Bo. 5. thia engun phorta T. 113. enger uueg. K. 5. der engo uueg. N. 36, 7. enkemu sindu. Kp. anger seo, *angustum mare*. Pa. (dise enge stige. Mos.). in engen biugon runnen die aha. Mcp. (ein engiz loch. D. III. 30.) ein engez *triangulum*. Mcp. engo umpihusi, *graciles recessus*. Prud. 1. enga nuot. Bo. 5. uuio enge din guollichi si. Bo. 5.
Form und Flexion:
n. angi. Pa. gl. K.
engi. Ra. T. 40, 10.
enge. N. 112, 1. Bo. 5.
anger. Pa.
enger. K. 5.
der engo. N. 36, 7.
n. s. f. engiu. Mε. Bib. 1. 7.
n. s. n. engaz. Mη. Bib. 1. 2.
engiz. Bib. 4.
d. s. m. enkemu. Kp.
engemo. N. 70, 7.
a. s. m. engan. K. 5.
engen. M. 30. Sb. Gh. 1. 2. 4. N. 36, 7.
a. s. f. enga. T. 40, 9 Bo. 5.
thia engun. T. 113.

a. s. n. engez. Mcp.
n.pl.m. anke. Pa.
einge. gl. K.
n.pl.f. engo. Prud. 1.
d. pl. engen. VG. IV. 297. Mcp. —
engiro, *contractior.* Prud. 1.
dero engeron, *angustiorum.* Mcp.
engirom, *angustioribus.* R.

ENGÎ, *f.* (angels. enge), Enge, *angustia.* Diut. I. 277.
enki. gl. K. —
d. in note unte in engi. N. 117, 5.
der uuito uueg bringet in ze engi, der engo bringet dih ze uuite. N. 36, 7.
engi, *fauce.* Prud. 1.
a. durh die engi faren. N. 112, 1.
a. pl. engi, *angustias (locorum).* Mψ. Bib. 1. 2.
enginen, *fauces.* Diut. II. 347.
Ortsnamen: ANGI, ENGI, Angin.

ENGODI, *fauces.* VG. IV. 467.

ENGINOTI.
enginotin, *faucibus.* VA. VI. 241. cf. einginodi in ein.

ANCLIH. —
anclihem. Ra. anclihhem. Pa. anclihchem. gl. K. *angustioribus.*

ANGJAN (engen).
angan, *angere.* Diut. I. 150. gl. K.
ango, *anxio.* gl. K.
ankit, *angit.* gl. K.
angit, *tristatur.* Diut. I. 276.
uuer ist, quatun, therer man ther unsih dritit hiar so fram,
mit heri uns sus hiar engit ioh uzar ther burg thringit. O. IV. 4, 62.

ANGÈN, *anxiari.*
anget, *anxiatur.* Pa. gl. K. mir anget, *coartor.* Mε. Bib. 1. 7.
GAENGJAN (goth. gaaggvjan). —
tod imo so gienge. O. V. 23, 249.
thaz tod uns sus io giangti. O. III, 24, 14.
ioh iagilih thes uuangti in fiantscaf ni giangti in sulichemo note fon themo herote. O. III. 15, 51.

ANGO, *m.*
sah ein zi anderemo, in herzen uuas in ango,
in muat irquamun ſharto thero druhtines uuorto. O. IV. 12, 13.

ANGIDA, *f.* (goth. aggvitha), *angor, anxietas.* Diut. I. 130. 145.
angidha. gl. K.

ANGUST, *f.*, Angst, *angor, angustia.* gl. K. D. I. 130.
angist *(tyrus, angustia sive tribulatio,* daz chit, angist alde arbeit.). N. 82, 7.
(angest. D. III. 83.)
g. angusti (untar thesen ahton ioh managen gidrahton, ni uuan ih imo brusti grozara angusti.). O. II. 4, 36. — V. 19, 24.
d. zi angusti irgeit iz. O. III. 25, 11.
mit angusti. D. I. 130. gl. K.
a. angust. O. I. 22, 18.
sie uuoltun imo angust giduan. O. IV. 6, 29.
angust datun. O. IV. 18, 19.
angest (chamen in angest unde in forhtun.). N. 45, 7. (D. III. 48.)
in angust praht, — bringet. Bo. 5.
n. pl. angusti (ioh ruartun thio ira brusti tho managò angusti. O. I. 22, 24. — III. 8, 9. V. 10, 20. 23, 84.
d. pl. angustin (sie uuuntun ernustin mit grozen angustin.). O. I. 22, 27.
angesten. Bo. 5. N. 101, 1.
in angistin sint. N. 30, 10. (cf. angista).
a. angusti (siu bluun iro brusti thuruh thio angusti.). O. IV. 26, 9. — V. 10, 30.

ANGISTA, *f.*
(diu angiste. D. III. 483.) —
d. in unrehtero angesta. Co.
n. pl. arbeite unde angesta begagendon mir. N. 118, 143.
angeste. Bo. 5.
(*g. pl.* angisten. D. III. 475.)
d. angisten (cf. angust). Mcp. (D. III. 467.)
ANGUSTIC, *anxior.* D. I. 130.
ANGUSTLÎH (ängstlich).
ieht angestliches. Bo. 5.

angustlichera forhtun, *anxii timoris.* H. 15.

ANGUSTLÎHO, *adv.*

angustlihho gerot. Frg. 43.
angestliho zuifelota. Mcp.

ANGUSTJAN, ängsten, ängstigen, *angere* und *angi.* (Daher bei abgeschwächten Vokalen die Beispiele theils hieher theils zu angustên gehören können.) —

angustit, *angit.* Ic.
mich angistit, *coarctor.* Bib. 5.
dar du angestost, dar gehorta ih dih. N. 80, 8.
min sela angusta in mir, *anxiatus est.* N. 142, 4.
sie angustitun [sic tho therero dato angustitun (angustotun (cod. F.) thrato.]. O. III. 20, 103. — O. III. 24, 111.
ih angestiumbe eteuuaz, *angerer.* Bo. 5.
angustenter, *anxius.* Wo. 2.
angestendiu daz er ane chint uuas, *anxia.* Mcp.
angestenden, *anxium.* Bo. 5.

ANGUSTÊN, *angi.* —

biginnent sie angusten. O. V. 20, 111.
angustemes, *angustamur.* gl. K.
angistênden, *anxiis.* Bo. 5.

ANGUSTÔN. —

non sit turbulentus, truabaler, *et anxius,* angustonter. K. 64.

GAANGUSTJAN.

kiangusta, *angebat.* Rd.
kiengusta. Ib.
inti umbigebent thih inti giangustent thih eogiuuanan. T. 116.
do uuas caangustit, *dum anxiaretur.* R.
iz (min fleisg) manigfalto geangestet uuirdet, *laborat.* N. 62, 2.

ARANGUSTÊN. —

arangustemes, *anxiaremur.* P. a. gl. K.

ANGEZO? *tapax.* Ic.; ist *capax* statt *tapax* zu lesen und angezo zu gezan zu bringen? doch auch Gc. 3. hat anguzliho, *anxie.*

Gehört das *n. pr.* Engizo hieher? cf. Ingezo in Ing. — Unser heutiges bange ist auch wohl als b-angi (cf. ar-b-armen, ar-b-unnan) zu erklären.

ANG, — ING, — UNG, Ableitungssuffixe, s. ng.

ANH vielleicht als Wurzel für ancha, encho, anchala, ancher aufzustellen und mit sansk. anj, *movere* (cf. aber auch ANG) zu vergleichen.

ANCHA, *f.* (oder ANCHO, *m.?*), *crus.* (cf. Encho und ANH; auch sansk. ans, *dividere,* ansa, *pars, humerus* und anga, *membrum,* anguli, *digitus.*)

n. pl. einkun (wie einti *finis* für anti), *tibiae, crura.* F.
d. pl. (enchun, *talis.* Bib. 7.)

ANCHAL, *m.* und ANCHALA, *f.*, Enkel, *talus.* (nord. ökull, ökli; angels. ancleov scheint ein *compos.* zu seyn; cf. auch anachla, *tali.* Em. 31. anchlao, *teclauum.* C., wenn diese nicht Schreibfehler für anchala, anchalo sind.). — Ist Enkel, *nepos.*, hiemit zusammenhängend? cf. die gewöhnlichen ältern Bezeichnungen der Verwandtschaftsgrade durch Glieder des Körpers, wie selbst Glied und *genuculum.* (Das altniederdeutsche ancho, *avus,* ancha, *avia.* Tz. scheint aus ânicho (s. âno) entstanden zu seyn.) — Aus den folgenden Formen und Flexionen dieses Worts kann, außer den oben angesetzten Nominativen anchal und anchala, auch anchalo und anchili gefolgert werden.

n. anchala, *talus.* Rf.
anchla. Tg. 1.
enchila. Bib. 1. Sal. 4.
einchil. St.
enchilin. Tr.

n. pl. anchala, *tali.* Em. 27.
anachla. Em. 31.
enchila. Em. 31. Sal. 4.
encla. Sg. 299.
anchalo. Ib. Rd.

d. pl. enchilun, talis. Mc.

a. pl. enkelin, *talos.* Hd.

Auch anchlao, *teclauum.* (kann auch talauun gelesen werden) C. gehört wohl hieher; ist es anchalo, *talorum?*

ANGHALLÎH. —

anchallichiu, *talari (tunica).* Rb. 492.

anchallihha, *talari.* Rb. 511.

ANCHILIT.

enchillitiu, *talaris (tunica).* Sb.

enchiltiu, *talaris.* Bib. 1. 6.

enchiltiun, *talarem.* Gh. 3.

ANCHA, *f., occipitium.* Em. 27. 31. Tg. 1. testa. Sg. 913. Noch oberdeutsch Anke, Nacken; cf. mittellatein. *anca*, *ancha*, *coxendix.* — S.

ANH.

ANCO, *m.*, Anken, Butter, *butyrum.* F. 2.

anchun smero, *butyrum.* Rb.

ANCSMERO s. smero.

ANGO, Angel, als Stachel und als Thürangel (mittelhochd. ange, *cardo,* nord. angi, *extremitas*, angels. onga, *aculeus*, lit. anga, Thüre; cf. angi, aber auch *ac–us, ac–uleus.*); *m. aculeus* und *cardo.*

ango, *aculeus.* Bib. R. Pr. v. t. Ja. Ib.

g. angen, *aculei.* Rc.

angin, *aculei.* A.

a. angen, *aculeum* (der Biene). Bo. 5.

a. pl. angun, *spicula exacuunt (apes) rostris.* VG. IV. 74.

(cf. angones, *hastae francorum.*)

ango, *cardo.* F. F. 2. Gr. 4. Tr. P. a. gl. K. Sg. 292. Bo. 5. R.

d. angen, *cardini.* Bo. 5. Ald. 4.

(*n. pl.* angen, *cardines.* Wb.)

ANGOHT. —

angohten, *aculeatum (bruchum).* Mʒ. Bib. 1. 2. 7.

ANGUL, *m.* (angels. angel, nord. aungull), Angel (Spitze, Stachel), *hamus.*

n. angul, Sg. 184. 292.

II. 1163. angol. Bib. 2.

angal. Mη. Wn. 863.

angil. F. Tr. Bib. 5.

angel. Cr. Wn. 460.

d. angele, *aculeo.* D. III. 494.

ac. angul. Ic. —

uar zi themo seuue inti uuirf thinan angul. T. 93.

angul imu tod farslinte, *hamum sibi mors devoret.* H. 20.

angol. D. II. 312. D. Bib. 1. Prud. 1. 2.

angil. D. II. 312. —

n. u. *ac. pl.* angula, *acumina.* Prud. 1.

GIANGILOTIU, *hamata.* Rf.

ENGI s. ANG.

ENCHO, *m.* Noch in Niederdeutschland Enke, Knecht; hängt es mit Enkel, *nepos*, zusammen? cf. den Zusammenhang der Familien- und Standesverhältnisse, nach welchen zwar auf der einen Seite das Wort *liberi* für Kinder und Freie gilt, auf der andern aber, wie das Wort *familia* selbst alle dem Vater und Herrn Untergebene in sich fafst, auch die Ausdrücke chneht, swein (auch das nord. drengr, thræll), vom Begriff *puer* (wie dieses Wort selbst) auf den Begriff *famulus* übergehen *). Cf. auch die bei Erl aus dem ringsmal angeführte Genealogie, und die in derselben Sage angenommene Abstammung der Edlen von fadir und modir (Vater und Mutter), der Freien von afi und amma (Grofsvater und Grofsmutter), und der Knechte von ai und edda (Urgrofsvater und Urgrofsmutter). Sollte auch *ancilla* damit zusammenhangen? Cf. *anculus, ministerialis* gl. Isidori. — S. auch Grr. 317, wo es mit nord. eckill, *viduus*, zusammengestellt wird).

eincho, *bootes.* St.

enko. Tr. Cr.

acharmanne *vel* eincho, *agricultura* (?) Em. 19.

FOLGENKO, *m.* —

n. pl. folgenkin, *satellites.* N. 9, 4.

*) Ein ähnlicher Uebergang der Begriffe zeigt sich in der Benennung: Vater, Ohm, Vetter, Mutter, Muhme, Base, womit in verschiedenen Gegenden das Gesinde seine Herrschaft anredet.

ING. - *nom. pr.*: INGO. (Altnord. *n. pr.* Ingi, Inga; nach der Sage Ingo, Bruder des Hermin und Sohn des Mannus); also Ingaevones. TG. Pl. 4. vielleicht Ing-awo (Aue) oder Ing-eibo (eiba = owa?) s. auch istio. Ingolt (davon Ingolstadt). Ingram. Ingelram. Ingabertus und Ingoberta. Ingulf. Ingenolt. Ingumar. *Ingelerius qui et* Ingezo. — Ingelberga. Ingelwin. Inguiomerus, *arminii patruus.* TA. 1, 60. etc.
Ingilinheim. Incinmos (oder zu Enzo?).

UNC, *m.*, *anguis*, Unk, (jetzt, und schon im 12. Jahrhundert, wie uchen, *ranas,* Wb. zeigt, in der Bedeutung von Frosch. Dieses uchen ist durch die Wegwerfung des in unc und *anguis* eingeschalteten n dem sanskr. Stamm ahi, *anguis,* wieder näher gerückt).
n. unc. *anguis.* R.
ung. Ra. gl. K.
(*g.* des unches. D. III. 479.)
(*d.* unche, *basilisco.* Wb.)
acc. unch, *basiliscum.* N. 17, 10.

EINHC s. **EIK.**

EINCHO s. **ENCHO** und **ANCHA.**

EINGE s. **ANGI.**

IUNG s. **JUNG.**

UNGIHIT s. hîwan.

ANGOHT s. Ango.

ENKID (angels. andgit), *intellectus.* Pa. gl. K. cf. kit und ga z.

INCHIT s. inquedan in **QUAD.**

ANCHAL, ANCHALA s. **ANCHA.**

ANGIL, *m.* (goth. mit dem Suffix u, aggilu), Engel, *angelus.*
n. angil. Is. 2, 2. 5, 5. H. 19.
engil, T. 2, 4. 5, 9. 182, 1. 217, 1. O. I. 4, 26. 5, 3. 8, 19. 12, 3. 14, 5. II. 3, 12. 9, 51. Frg. 51. Rb. Sg. 242.
engel. N. 35, 13. 90, 10.
g. engiles. O. I. 13, 2,
d. engile. T. 2, 8.
engele. N. 103, 26.
a. engil. T. 64, 6. 217, 2. N. 18, 14.
n. pl. angila. Is. 4, 7. H. 7, Frg. 15.
anghila. Is. 5, 4.
engila. H. 20, 26. Em. 33. T. 6, 4. 15, 6. 76. 77. 96. 146. Wo. 2. Gg. Pn. O. I. 12, 30. 13, 14. II. 4, 57. IV. 7, 41. Rb.
engela. N. 77, 55. 82, 9.
g. angilo. Is. 2, 2. 3, 4.
engilo. Em. 33. O. I. 3, 32. 12, 21. 15, 39. II. 1, 1. 3, 14. IV. 4, 51. 17, 16. T. 185, 5. 226, 2. Gh. 2.
engelo. N. 77, 25. Bo. 5.
engile. Nd. II.
d. angilum. Is. 2, 2. 4, 7.
engilum. K. 7.
engilom. Wo. 2.
engilun. N. II.
engilon. T. 15. 4. 44, 22. 90. 96. O. I. 2, 45. 18, 7. II. 1, 26. 21, 32. 24, 43. V. 25, 96. Co. 3.
engilen. Ct. 82. No. II.
engelen. N. 49, 5. 103, 26. Bo. 5.
engelin. N. 70, 7. 106, 1.
a. engila. T. 17, 7. 76. 145. O. II. 7, 72. V. 7, 13. Co. 2. N. 49, 5.
engela. N. 43, 5. 100, 6.
engili. N. II.
angila. H. 17. Frg. 15. —
N. pr. ENGILO. Engilram. Engilrih. Engilrata. Engilman. Engiluuan. Engilmuot. Engilald. Engilpero. Engilbold. Engilburc. Angilperaht (Engelbrecht). Engilboto. Engilger. Engilwiha. Engilwart. Engilfrid. Engilheri. Engilhalm. Engilhelm. Engilgold. Engilhilt. Engildil. Engildeo. Engilswind. Engilsinda. —
Gehört der Flufsname Angela (angelaha?) hieher?

UUARCHENGIL (altniederd. uuargingel. Id.), crurícula (Vogel). Tr. Ve. 3. 6. F. 2. gehört wohl nicht hieher.
(HOHANGIL. —
einen chor namete er engele, den anderen hochengele. D. III. 41.)
ENGILLIH.
engillichaz kunni. O. I. 18, 22.
g. engilliches galmes. O. V. 19, 25.
ENGILISC (engelisch). —
(daz engeliske leben er uerchiuset. D. III. 52. fluren daz engliske gewate. D. III. 54. mit den engelisken fuoren. D. III. 484.)

ANGUL s. ANGO.

ENGIL s. ANGIL.

ENCHILA s. ANCHA.

UNCHILAUBO s. LUB.

UNGILOUBAG s. Laub in LUB.

UNGILOUBIG s. gilaubo in LUB.

ENGILLANT s. ANGLI.

UNGELOS s. HLOSèn.

ENCHILT s. ANCHAL in ANCHA.

INGOLT s. ING.

INGULF s. ING.

ENGILSAHSUN s. ANGLI.

EINKUN s. ANCHA.

ENGINÔTI } s. ANGI und EIN.
EINGINÔDI }

UNGENOZ s. Nôz.

UNHUNKI s. horsc.

ANCHER, Anker, *anchora*. Tr. (angels. ancor, ancer, ancr; nord. akkêri, atkeri, *n.*; lith. inkaras, *m.* cf. gr. ἄγκυρα.) cf. azger.
ANCHERSTEIN.

ANGAR (nord. engi, angels. inge, *pratum;* cf. ANG, aber auch agger und Wang.), Anger, *arva*. R. P. a. gl. K. Rx. Em. 19.
ANGARGNAGO.

ANGARI (zu ANG?), *m. gurgulio*, *(curculio*, Kornmade). VG. I. 186.
angar. VG. I. 186.
ENGIRINC, *m.* (Engerling), *gurgulio*. Tr. Pr. v. t. Sal. 3. Prud. 1.
engiring. F. F. 2.
engerinc. L. Mon. 2. Sal. 2.
engrinc. Em. 32.
engerinch. Sal. 3.

UNKER (goth. ugkara, nord. ockar, angels. uncer, scheint, wie uns, vom deutschen Standpunkt aus, einen Stamm U erkennen zu lassen; das finale K entspricht dem K im goth. mik, thuk, ik (althochd. mih, dih, ih und so auch sih, unsih) und N ist, wie häufig geschieht, eingeschoben; vielleicht ist es aber dem uns *(q. v.)* nachgebildet; Bopp erkennt darin das sansk. -ſma; s. Bopps vergleichende Grammatik.], *gen. dualis* von wir, unser beider.
ist unker zueio uuesan ein. O. III. 22, 32

UNGURE, Tr. ungere Hs., *ungari* (angels. hungrie, lit. wengrai, *ungaria*).
UNGERLANT.

UNGIRATI s. RAT.

UNGIREDIRO s. redia.

UNCARAIFANLIH s. refsjan.

EINCHORANERO, *anachoretarum*. K. 1.

ENGIRING s. Angari.

UNKIRISANTI s. risjan.

UNHORT s. horsc.

ANGISI, *nom. propr.*

INGESIDE s. SAN.

ANGEZO s. ANGI.

INGEZO s. ING.

UNGAZ s. AZ.

UNGIZAMOT s. ZÄM.

UNGAZUNGI s. ZUNGA.

ANCHLAO s. ANCHALA.

ANGLI (*var.* ANGLII.), Volksnamen. TG. 40.
ENGILLANT, England, *britannia.* Hd. (nord. england, angels. englaland).
ENGILSAHSUN, Angelsachsen, *angli.* Tr.

ENCLA s. ANCHALA.

UNGLOUBLICHI s. gilaubo in LUB.

INGNIUZ s. ganiuz in NUZ.

ENGRING s. ANGARI.

ANGRIVARii, deutsches Volk. TG. 33. 34. Pt. Sind von ihnen zu unterscheiden die mit den ostfalahis und westfalahis zu den Sachsen gezählten *angrarii* in *l. sax.* und *capit. sax.?*

INGUIOMERUS, *n. pr.* TA.

ANCWEIZ, *m.* ANCWEIZO, *m.* und ANCWEIZA, *f.* (angels. angseta. — Cf. den provincialen Ausdruck Quese für kleine Geschwüre, kleine Pusteln), *pustula.*

n. anchwaiz. Bib. 6.
ancvaiz. Tr.
ancweiz. Bib. 4. 5.
anchweiz. Bib. 8.
angueiz. Bib. 7.
ancuuez. L.
anchwaiza. Bib. 13.
anchuueiza. Bib. 11. 13.
anchuueizza. Bib. 11.
anguueizo. Mα.
anchuueizo. Sb.
angweizzo. Zf.
ancuueizo. Bib. 1.

n. pl. angvezzin, *papulae (ardentes).* VG. III. 564.

g. pl. ancuueizo, *papularum.* Bib. 4.
ancweize. Bib. 5.
anguueizono. Mα. Sb.
ancuueizono. Bib. 1.

a. pl. angueiza, *papulas.* Prud. 1.

ANT- (= a-n-t, sanskr. a-ti, griech. ἀ-ν-τὶ, altpr. et (cf. it), lit. ant, goth. and und anda, nord. und angels. and, wohl mit anti, und, und anti, Ende, aus dem Ortsadverb a, s. den Anhang.), ent- (vor f bisweilen em, z. B. empfangen).

Diese im Gothischen noch trennbare Partikel (als Präposition and, in der Zusammensetzung and und anda) ist im Ahd. schon zum Präfix geworden, in der Form ant beim *nomen*, in der Form ant- (nur in den ältesten Denkmälern), int-, ent bei Verben und Verbalien, theils in der Bedeutung von re-, theils in der Bedeutung des Widrigen, Entstehenden, Beraubenden, Entgegengesetzten; z. B. anteret uuirdit, *dehonestatur* und interet uuerden, *reverentur.*

Vor b, p, f, g, k, d, t fällt oft das t von int ab (daher es bisweilen zweifelhaft ist, ob in der Zusammensetzung diese Partikel oder in (in) statt findet, bisweilen wird aus diesem in, wenn f darauf folgt, im z. B. intfiangin und inphiengin und imphiangin; bei N tritt vor

Vo-

Vokalen und r oft das organische ind hervor. — Von der Form ant fällt t selten ab.

Zusammensetzungen:

antadaljan. —anon. —eren (incihan?). —liban. —lazan. —laz. —lazig. —lazida. —lazon. —lingan. —langi. —lihhison. —leitan. —lihan. —lehan. —lehanon. —lehanlih. —lehanari. —liuhan. —liuhtan. —losan. —luagan. —luchan. —lohanassi. —lutti.

—rahha. —rahhon. —recho. (—ratan?) —reiti. —reitida. —rihtan. —redan. —redinon. —rertan. —rihan. —rigani. —riganessi. —rinnan. —runneo? —runnida? —runnigi? anrunst.

antmachon. (inmalet? inmarchet?) —nagilian. —neinjan. —nachuton. —neman. —nikjan. —nuscjan.

—para. —bauchinjan? —peinan. —burdiniter. —beran. —piutan? —pot? —pintan. —bizan? —biz? —blaheni? —blantan? —blandini? —prottan. —prehtan. —preitan. —prestan. —prittilot. —prinnan. —prennan. ambaht.

—fatan. —fang. —fengi. —fengig. —fanglih. —fahs. —fahser. —fallan. —faldon. —faran. —fuorjan. —fernjan. —findan. —findida. —funtnussi. —funtnussida. —fintlih. —fundanlih. —firnan? —fualan. —phlegan? —~~fleha.~~ —fliohan. —fragan. —fraga. —fragon. —fragunga. —froren.

—wallan. —warmen. —weban. —wehsljan. —wetan. —waton. —wanen. —wenit. —wonen. —weran. —werdan. —werdon. —wart. —warta. —werdin. —wartida. —wurti. —wurtan, giantwartig. —wirkan. —worahtan. —werfan. —wichan. —windan. —wiskan.

—gan. —gangan. —chunnan. —chundi. —chuniar. (inchennan?) —garawen. —geltan. —galtnissi. —geltari. —gezzan. (inginnan?) —clenkan. —chliuban. —chnahan. —chnupfan. —graban. —gruen. —gurtjan. —chedan. —chedunga. —chetani.

anthaben. —habani. —hebida. —heftan. —heldan. —halson. —hefan. —habani. —heiligon. —heizan. —heiz. —heizo. —heizon. —heizida. —heljan. —hellan. —heran. —hladan. —hnichan. —hruoft. —risan. —hrekilon.

—dago. —decchan. —dechnassi. —thihan. —tratan. —tragan? —trennan. —trinchan. —drescan. —tuon. —duhan. —zellan. —zihan. —zundan? inzuntida. —ziuhan. —zeichinan. —zunan.

—sagen. —segida. —seida. —seidig, gantseidon. —sacha. —sazig. —selzjan. uzinspanan. —spenjan. —spannan. —sperran. —sprinkan. —scinan. —sculdigon. —scuohon. —stantan. —strichan. —sehan. —sefan. —sebida. —sikilan. —sizzan. —sezzan. —slafan. —slihan. —slifan. —slupfan. —slingan. —sliuzan. —swellan. —swerjan. —swebjan.

Zusammensetzung mit uz-ant: uzinprestan. uzinspanan.

ANT- in zusammengesetzten *nom. pr.*, kann die Partikel ant seyn, aber auch anti, *finis*, oder ant, *animus*? Ist auch in einigen an anut, *anas*, zu denken? Antolf. Antwart. Antparinc. Anthelm (?Anifrid). Antker, Anker. Anthugi. Antheri (burgundisch andahari). Anthad, Anhad. Antegan (Antemarchinc?). — Auch die andecawi. TA. 3, 41., gallisches Volk, und antebrogius, belgischer Namen. Jul. C.?

ANTFRANGA. ANTDORF, Ortsnamen.

-ANT, -AND, -UNT, -UND, -ent. -end, -int, -ind, -ont, -ond, Ableitungssuffixe s. nt, nd.

ANDA s. AN.

ANTA (?), *f.*, *occipicius*. Sg. 24?. Ist es anca? s. ANCHA; cf. aber auch ANDI.

ANTI, (= a-n-ti? s. das Ortsadverb. a im Anhange, und ant; oder ist es zu sansk. an, *respirare* zu bringen? cf. auch ἄνειν, *conficere*.), *n.* u. *m.*, Ende, *finis*. (goth. andi, nord. endi, endir, angels. ende, sanskr. anta).

Flexion und Formen:

n. enti. R. K. 7. T. 3, 5. 76. 145. O. I. 15, 37. II. 1, 11. IV. 23, 36. V. 23, 224. 24, 10. Ra. Bib. 1. Prud. 1. Mart. Le. Le. 2. 3.
endi. Is. 5, 6. gl. K.
ente. N. II. Na. II.
ende. N. 38, 5. 44, 2. 51, 7. 54, 1. 70, 18. 103, 23. Mcp. Bo. 5.

g. entes. M. 31. VP. Ps. 2. Bib. 1. Le. Le. 3.
endes. N. 48, 6.

d. ente. T. 57, 5. 155, 1. Ho. M. 30. O. I. 18, 18. IV. 20, 29. V. 23, 225. 25, 7. Bib. 1. 5. Frg. 15. Rb. VA. II. 419. N. II. Gh. Gh. 3.
ante. P. a.
einte. gl. K.
eintte. Ra.
enti. Ps. O. I. 15, 6. Frg. 15.
ende. Is. 5, 6. N. 5, 7. 9, 1. 45, 10. 88, 47. 89, 16. P. a. gl. K. Mcp. Bo. 5.

ac. enti. K. 7. T. 62, 3. 166, 3. 186, 5. 145. Ho. Ps. Mβ. Mψ. M. 31. O. I. 17, 8. III. 22, 26. 26, 21. IV. 18, 4. 24, 25. 37, 46. Le. Le. 2. 3. Bib. 1. 2. H. 24. Frg. 47.
ente. Ho. (D. III. 70.)
ende. N. 17, 36. 37, 7. 38, 5. 60, 5. 67, 13. 85, 3. 98, 9. Mcp. Bo. 5.

n.pl. enti. O. I. 11. 15. III. 13, 32. V. 16, 20. Ra. M. 33. Ph. 2. Ald.
ente. Na. II.
ende. Hd. N. 66, 8. 94, 4. 97, 3.

g.pl. endo. N. 58, 14. 64, 6.
enteo. Wess.

d.pl. entim. Pa.
eintim. Ra.
entum. Mat.
andim. gl. K.
endum. Is. 8.
entin. T. 53, 12. 21, 11.
enden. N. 21, 28. 60, 3. Org.

a.pl. enti. O. IV. 27, 19. V. 17, 12. T. 85. 100.
ende. N. 2, 8. Mcp. —

Bedeutung und Gebrauch:

räumliches Ende.

ellu uuorolt enti. O. I. 11, 15.
allero endo dero erdo. N. 58, 114. — O. III. 13, 32. V. 16, 20. N. 64, 6. 66, 8. 94, 4. 97, 3. K. 7.

Grenze.

batun in thaz her fuori fon iro entin. T. 53, 12. — T. 21, 11. Is. 8. N. 2, 8.

zeitliches Ende.

thaz ist enti therro uuerolti, *consummatio seculi.* T. 76.
unz an daz ende mines libes. N. 37, 7.
after dhes chifehtes ende. Is. 5, 6. — N. 30, 3. 48, 6. 51, 7. 70, 18. T. 62, 3. 166, 3. O. I. 17, 8. III. 22, 26. IV. 18, 4. 24, 25.

ora. Bib. 1. VG. Hd. Mart.
exitus. Prud. 1. Mψ. Bib. 1. 2.
dormitio. VP. Mβ. Mψ. Bib. 1. 2. 5. Le. Le. 2. 3.
calx. Rb.
resolutio. Le. Le. 3. M. 31.
numerus (do cham suncheuer, des ende ne uuas). N. 104. 34.
margo. Bib. 1. 2.
mors. Bo. 5.
occasus. Gh. Gh. 3. M. 30.
series. R.
depositum. Le. Le. 2. 3. M. 31.
antes. M. 33. Ph. 2. Ald.
polus. Ra.
fundus. VA.
meta. D. II. 350.

(do si in neheinen ente mahte uberwinten. D. III. 95.)
fuor in thiu enti *tyri et sydonis.* T. 85.
die huntfliegun unde mucca chamen in allero ende gelih. N. 104, 31.
ane ende mit arbeiten lebet. N. 48, 9.
fona desemo ante, *de ista parte.* Pa.
(der lip den ente genam. D. III. 70.)
christus ist der ente, *finis.* N. II.
ana ente und enti, az ente, in ente und enti, zi ente, unz enti, unz ana enti, unz in enti, unz zi ente, unz hina zi ente:
unz er sie bringet an ende. N. 67, 17.
din geduuing rihte mih an daz ende dara ih sol. N. 17, 36.

an ende des zitis. N. 85, 3.
an demo ende dero uuerlte. N. 13. 7.— N. 9, 1. 58, 7. 88, 47. 89, 16.
az ende eine wörtliche Uebersetzung des *adfinis, proximus*. Pa. gl. K. Ra. und so auch az entim, *adfinitas*. Pa. gl. K. Ra.
in ende uuerlte. N. 45, 11.
in ante, *in fine*. Pa.
uuird in ende braht. N. 7, 10. — N. 9, 7. 18, 5. 38, 1. 43, 23. 47, 11. 51, 7.
fone ende ze ende. N. 35, 9.
bin thero arabeito zi ente. O. V. 25, 7.— N. 58, 15. 64, 9. 138, 9. 140, 2. O. V. 23, 225. IV. 20, 29. V. 12, 87.
unzan enti thuruhuuonet. T. 145.
unz ende uuerlte. N. 41, 8.
unz an min ende. N. 129, 6. — N. 79, 10. 88, 47. 98, 9. 101, 23. O. III. 22, 28.
then sang si unz in enti. O. I. 5, 10. — O. I. 4, 56. 28, 6. Org. N. 71, 19. 78, 13. 85, 3. 94, 4.
unz ze ende dero erdo. N. 45, 10, — N. 5, 7. 71, 8.
IV. 1249 unz hina ze ende. N. 73, 10.

ENTINC, *n. pr.* —

OSTENDA, Ostende, Ortsname.

UNENTI, *n.* —
daz unende des loufenden zites. Bo. 5.
unde istunendesinero micheli. N. 144,3.
(natern unde slangen ein unende. Fdg. 77.)
tero uuano ist unende. Org.
mit unende zites. Bo. 5.
(zen ewen iemer unde in die werlt dere werlte, daz ist gesprochen: ze unente. Wb.)

ERDENTI (Erdende), *n.*
so uuara so in erdente sunna sih biuuente. O. I. 11, 17.

UUOROLTENTI (Weltende), *n.*
n. pl. uuoroltenti. —
ellu uuorolt enti zi mineru henti. O. I. 11, 15.
thaz sint imo unter henti ellu uuorolt enti. O. III. 13, 32.
gigeban sint mir zi henti ellu uuorolt enti. O. V. 16, 20.
a. pl. uuoroltenti. —
tho zeintun uuorolt enti sines selben henti. O. IV. 27, 19.
so birut mir urkundon mit michilen redinon, mit kreftigera henti, in ellu uuorolt enti. O. V. 17, 12.

ANTILODI (oder zu andi? oder ant?), *antiae*, Pa. gl. K.
eintilodi. Ra.
ez antelode, *antes*. P. a.
iz andilothe, *antes*. gl. K. (cf. das folgende entilosta.)

ENTILOSTA (Superlativ. von entil?), *terminos*. R. endilosta. gl. K.
iz eintilosta, *antes*. Ra.

ANTIPRURT.

ENDIDAGO.

ANTRISC, ENTRISC, ANTISC, ENTISC (s. Antrisc, Antisc) können auch hiezu gezählt werden, oder zu andar, und dem *antiquus* nachgebildet? hängen die beiden ersten mit Otfrids enterin zusammen? cf. auch Endirsc.

ENTRÔST (Superlativform).
zi entrost dero uuazarleiti, *ad extremum aquaeductus*. Mη. Bib. 1. 2. 7.
zentrost. Sb.
ze enderost mines pettes, *in extrema parte*. Bo. 5.
entrosta, *ultima (thule)*. VA. I. 30.
entrostun, *novissima (in terra te collocavero)*. Mι. Bib. 1. 2.
entrostun, *extremi (hominum Morini)*. VA. VIII, 727.
entrostun, *ultimis (hiberis)*. Prud. 1.

ENTRIG hieher oder zu jenar? s. Entrig.

ENDILMERI s. meri.

UNENTLIH, *infinita* (manigi). N. 98, 6.
unentlihaz, *incircumscriptum*. Gh.
des unentlichen libes. Bo. 5.
sines libes unentliches. Bo. 5.
dia unentlichun manegfalti. Bo. 5.
die unentlichen uuitina *(spatia)*. Bo. 5.

ENDARHAFT s. eindarhaft, oder gehört es hieher?

ENTÔN und entjan (angels. endjan, altn. enda), enden, *finire* und *finiri*.
laz mih endon mit ablaze. N. 142, 11.
thaz er sin lib scolta enton in heidinero hanton. O. IV. 20, 38.
enton, *finio*. Sal. 4.
du endost mih, *finies me*. Ne.
du entist, endist mih. Ne. II.
entot, *dormierit*. M. 31.
entomes, *explicavimus*. VP. 4.
thie altfatera endont anan kuninga. O. I. 3, 25.
frageta inan oba her iu entoti (im gedruckten Text steht fehlerhaft entuti), *mortuus esset*. T. 212, 5.
entonter, *definiens*. Gc. 10.
thes oppheres ziti uuarun entonti. O. I. 4, 81.
GAENTÔN (gaentjon).
gienton, *consummare* (theser man bigonda zimbron inti ni mohta iz gienton). T. 67, 13.
kaenteon. R.
genton, *obire, finire*. Prud. 1.
ih gienton, *consumor* (senu, uzuuirphu diuuala inti heili thuruhfremiu hiutu inti morgane inti themo dritten gienton). T. 92.
gientun, *resolvar*. VP.
gentun, *moriar*. Prud. 1.
(er) gentot, *dormierit*. Sb. Le. . 3.
gientot, *dormierit*. D.
kaenteot, *consumit*. R.
kienteot (kienteod. gl.K.), *definivit*. Ra.
(wir) kaenteomes, *consuminus*. R.
kaanteomes. P. a.
kienteomes. gl. K.
(ir) gientot, *consumabitis* (ni gientot ir israhelo burgi, er thanne quimit ther mannes sun). T. 44, 15.
(er) gento, *consumat*. Gh. Gh. 2.
gentoge. Gh. 3.
(ih) gientota, *consummavi* (uuerk gientota, thaz thu mir gabi, thaz ih iz tati). T. 177, 3.
(er) gientota, *consummavit* (thisu uuort). T. 43, 3.
gaentota desiu piuurti. Frg. 15.
kendota, *moriebatur*. Bo. 5.
sie gientotun thie fira. O. I. 22, 7.
(sie) gentotin, *obirent*. Prud. 1.
kientiot, *terminatum*. Ra.
kienteot, *explicita*. Ja.
kienteot, *terminata*. Ra.
kienteot, *definitum, terminatum*. gl. K.
kienteod, *terminata*. gl. K.
kaenteotiu, *consumta*. R.
kientotemo, *definito*. Ja.
gientoteru costungu, *consummata tentatione*. T. 15, 6.
keentoteem, *finitis (matutinis)*. K. 35.
gientot uuesan (thanne thisu ellu biginnent gientot uuesan). T. 145.
gientot ist, *consummatum est*. T. 208, 4.
ist caeintot, *consummatur*. Rb.
leoht nu noh des tages alliu sin keentot, *luce adhuc diei omnia consummentur*. K. 41.
so kientot sin uuahta der naht, *finiantur*. K. 9.
thiu allu iu gientotu uuarun, *consummata sunt*. T. 208, 1.
geendot uuerden *(infinit.)*. Nf.
uuerdent gientot alliu thiu dar giscriban sint. T. 112.
dhaz chiendot uuerdhe dhiu aboha ubarhlaupnissi, *consummetur*. Is. 5, 5.
UNGAENTEOT, *infinitum*. R.
ungenteot. X.
ungentotiu, *interminata*. Prud. 1.
unkientoten, *interminatis*. Zf.
ENTUNGA, *f*. —
n. endunga, *definitio*. Db.
acc. entunga (entunge. Bib. 5.), *consumtionem*. Mσ. Bib. 1. 2. 3.
untaz entunga uueralti (im gedruckten Text ist die Lücke zwischen entun und uueralti durch dero ausgefüllt). Frg. 33.
CAANTUNGA, *f*., *definitio*. P, a.
keintunca. gl. K. Ra.
KAANTIDA, *f*., *definitum*. P. a.
kientida. Ra.
kientitha. gl. K.

FARENTÔN (verenden). —
nah ferendoten achusten. N. 41, 2. (do daz zit uerentote. D. III. 77. du verentes mih, *finies me.* Wb.)

ANTI, (= a-n-ti; angels. ant, and, nord. enda; wie sanskr. ati und griech. ἔτι gebildet und wahrscheinlich auch mit dem lat. *et* ein und dasselbe Wort. S. A und Ant.) und, *et.*

Formen:

anti. R. C. Pa. gl. K. (auch in *gratia.* kepandi. anstanti. huldi kotes. gl. K. ist anstanti wohl anst anti zu lesen und anstanti in Grg. II. 1003. zu streichen). Frg. 51. (Hild.).

aenti. Frg. 31.

enti. R. K. 2. 7. 62. Mat. Frg. Sch. 85. W. E. Pn. Ib. Rd. M. Rb. Sg. 911. Gh. 3. Gc. 4. 5. Wess. Can. 9. 12. Re. Em. 33. Bl. Wo. 2. (Hild.). Ef. Ba.

inti. T. O. K. 2. 30. 41. H Ct. 93. Ib. Ic. Rd. Rb. Sg. 70. Is. 2. Jo.

inte. Ps.

unti. Virg. Can. 10. Le. 2. Bib. 7.

unte. Fw. Sch. 75. Ho. Ho. 2. M. 34. S. Gc. 2. Wm. Sg. 183.

unta. Sch. 75. M. Em. Othl. Bed. 2. Gh. Gh. 2. 3. Gc. Gc. 4. 6. Prud. 1. Bib. 1. 2. D. II. 382. Le. Le. 3. Can. 10.

endi. Is. gl. K. Wo. 2.

IV. 1289 indi. K. p. 1. 2. 4. 3. Ja. Schw. gl. K. Sg. 70. Can. 2. Wo. 2.

unda. N. II. 7, 14.

unde. Sch. 75. Ct. 82. Db. N. N. II. Rc. Bib. 5. Wm. Mu. Mcp. Org. Bo. 5. Co. 2. 3. 4.

Vor Vokalen fällt auch der Endvokal ab. int ih, int uns, int ouh, int alles, int inan, —imo, —iz, —in, —eigan. O. I. 4, 56. 68. 5, 24. 18, 14. 14, 5. 13, 5. 11, 6. 10, 19. IV, 5, 2. T. 145. 146. Rb. und in, und unsere. Ct. 79. 83. und uuih. D. II. 344. und ih. Wm. 3, 4. III. unt er, unt etesuuanne. Wm. 3, 4. 2, 17. 8, 11. — Auch int liip. Sch. 85. hin unt her. Bib. 5.

In den ungedruckten Theilen T's steht oft in statt inti, bisweilen durch überschriebenes ti verbessert; auch in Can. 8. findet sich in statt inti. —

enti ih, *ast ego.* R.

endi auh, *quoque* — endi auh ir selbo isaias in andreru stedi etc. Is. 4, 6.

endi dhoh dhiu huuedheru, *autem:* — endi dhoh dhiu huuedheru in dhemu bauhnunge dhero dhrio heido gotes ni sindun zi chilaubanne, dhazs sii dhrii goda siin, so sama so dhea dhrii heida sindun. Is. 4, 7.

indi ioh, *atque* — starchistun indi ioh foraperahtida. Kp.

unde ioh (unde ih ioh sie minnoe umbe din gebot). N. 118, 143.

enti pidiv, *ideoque.* K. 2. inti pidiv, *ideoque.* K. 30.

indi ni, *neque* (indi ni altinoe —, *neque dissimulet* —). K. 2.

enti noh, *neque* (enti noh bruader — si kimahchot, *neque frater — iungatur*). K. 48.

unde avur s. avur.

so unta so, *est et non.* M. 29. Gc.

umbe unde umbe. N. *de ps. gr.*

uf unde nider gan. N. *de ps. gr.*

in unde uz fuoren. N. 68, 13.

in muote unde in munde. N. 69, 6.

fone note unde ana not. N. 72, 7.

fruoten unde unfruoten. N. 73, 16.

intheizzin unde nieht leistin. N. 75, 12.

hohor unde hohor. N. *de ps. gr.*

daz unde daz. Bo. 5. s. der.

Es unterscheidet sich von ioh dadurch, dafs dieses nur Verbindung, inti aber auch Gegensatz anzeigen kann; sie *in terra* unde er *in coelo.* N. 111, 8. — N. 134, 17.

Auch steht es im Anfang einer Frage der Verwunderung: inti thu ni hortos fon themo heilante. O. V. 9, 23.

[Der im Mittelhochd. geltende Gebrauch des unte für relative Beziehungen (s. Benecke's Wigal. 729. und Wörterbuch zu Iwein S. 459.) findet sich schon im 12. Jahrhundert: elliu diu und er tete, und, elliu diu und er bestuont. D. III. 93. mit diu und er da habite. D. III. 73.]

ANDI, *n.* (nord. enni), Stirn, *frons.*

endi, *frons*. Sg. 242. [anta (s. anta), *ocepicius*. Sg. 242.].
d. ende, *fronte*. Mcp. O. V. 2, 5.
andine (mit dhemu unscama habendin andine), *fronte*. Is. 8.
d.pl. andinum, *frontibus* (dhanne christus dhes crucis zeihhan chidhuhit in iro andinum). Is. 9, 5.
themo (chruce) uuir kezeichante endinum. H. 24.
endin [thaz (kruzi) sculun uuir zi uuaron in unsen endin malon]. O. V. 2, 3. —
Gehört endiluz hieher? oder ist die Partikel ant in diesem Worte, wie in antluzi?

ENTI s. Anti.

INTI s. Anti.

INTO, INDO, *n. pr.*

UNT, bis, *usque*. [goth. und, als *praeposition*, und unte als *conjunction*; altnord. unz; alts. unti; angels. odh; aus dem sansk. Stamm A. (wie sansk. ati, gr. ἀντὶ, lat. *ante*); *usque* scheint dagegen für unt den Stamm U zu fordern; im Sanskr. heifst â, hin, zu; bis. S. A und den Anhang]. — Die Form unt erscheint nur noch in der Zusammenzetzung untaz bei Is. und Frg.; die ursprüngliche Form und, in undaz gl. K.; die gewöhnliche Form hat das aus t gewordene z, unz, unzi, unzan.

1. Conjunktion, bis, während, *usque*, *donec*, *dum*, *cum*.

Formen:
unz. O. T. N. Org. Mcp. Bo. 5. Mu. Ba.
unzi. K. VG. Prud. 1. N. II. E. Em. 33.
unza. T. 108.
unze. N. II. Wm.
unzan. T. Ep. can. 6.
unzin. T. Ep. can. 1. 3. 4. VE. X, 7. Wm.
unzen. Wm.
undaz. gl. K. und unzaz. T. 80. können auch *composita* seyn. —

a) mit Indicativ:
unz her stuont. T. 8, 5.
unz er uuas hiar in libe. O. IV. 31, 16.
unz er lebet. N. 38, 7.
unz er biten stuont. Bo. 5.
unz er ungerechen uuas. Bo. 5.
tia uuila unz iz ist. Org.
unz sie erfolloton. Mcp.
unza iz gifremit uuirdit. T. 108.
unzan siu gibar. T. 5, 10.
unzin sie fintit. T. 96.
inni des unzin er daz tuot, *usque adhuc*. Ep. can. 1. 3. 4.
unzin der tag ufget. Wm. IX. 4, 6.
T. 74, 1. O. I. 1, 98. 8, 19. 11, 29. 12, 21. II. 14, 13. III. 1, 4. N. 9, 8. 16, 11. 22, 6. 38, 6. 48, 19. —

b) mit Conjunktiv:
santa inan in karkeri unz vorgulti thia sculd. T. 99.
unzi diu suona argee. Em. 33.
unz er mit imo uuari. O. III. 8, 46.
unz got chome. N. 100, 8.
unz ter oberosto — inchade. Mu.
unzi denne ze furistantlihhaz altar piqhuemen. K. 63.
unzan ih thir quede. T. 9, 2.
unzaz er furliezi. T. 80. IV. 1250
T. 69. 9. O. I. 19. 66. III. 13, 58. N. 24, 21. 81, 5. 93, 13. 109, 1. 114, 14. Wm. 2, 7. 4, 5. 7, 12.
unz — unz:
unz tu denchest an —, unz tenchest tu an —. Bo. 5.
unz si spiloe ze dir, unz kemid tih iro. Bo. 5. —
unzi daz, bis daß, mit Indicativ:
manag leid er thulta unz thaz tho got gihangta. Ol. 41.
uuanta eo unzi daz iuuer eogaliher dieselbun calaupa den sinan fillol calerit za farnemanne. E. —

2. Präposition.

Formen:
untazs. Is. IV. 1250
untaz. Frg.
unz. T. O. N. Bo. 5. Mu. Mcp. Org. gl. K.
unzi. H. K. M. R. Otl. Bib. 7. Rb. Can. 7. Prud. 1. gl. K. Ra. P. a. Gd.
unzan. T. Co. 1. Sg. 70.

unzin. K. D. M. Phys. Can. 10. 11. Prud. 1. Ps. O. IV. 33, 9. Bib. 1. 2. N. 88, 47.
unze. Ne. II.
unzen. Ja. Wm. Gg.
unzun. T. 109.
inzin. T. 88. 92.

Die Formen unzan, unzin könnte man als unz an, unz in ansehen, wenn nicht noch an und in darauf folgte.

Die Präposition regiert den Acc.; bei O. *acc.* und *dat.*, in Bib. 7. den Dativ; in Kero's unzi nah feordun und in Notker's unz ende uuerlte ist es unentschieden, ob der Dat. oder Akk. steht.

unzi ungiporanen. Bib. 7.
io unz then tag, tho —. T. 147.
untazs herodan. Is. 8.
ther thuruhuuonet unzan enti, ther uuirdit heil. T. 44, 14.
unz themo fiarzegusten iare. Oh. 90.
ther liut mit thisu imo analag unz selban mitten then dag. O. IV. 24, 23.
untaz zachariases bluoth, *usque ad sanguinem zachariae.* Frg. 23.
untaz dero marcha, *usque ad terminos eorum.* Frg. 25.
untaz aerda enti, *usque ad extremum terrae.* Frg. 47.

Mehrere Beispiele s. i. d. althochd. Präp. S. 269. 270., wo N's unz dia naht zu streichen und als unz an dia naht zu den Beispielen von unz an zu bringen ist. —

Weit häufiger als das allein stehende unz ist seine Verbindung mit an, in, zi, in welchem Falle es eigentlich nicht mehr Präposition, sondern ein *adverb.* der Präp. an, in, zi ist, nach denen sich auch der *casus* richtet. Zu den im angeführten Buche S. 270—272. aufgestellten Beispielen füge ich hier noch folgende hinzu:

unzan annen tisin dag. Co. 2.
unz an *Augustum.* Bo. 5.
unzi an daz. Bib. 7. Can. 7. Prud. 1.
unz an zehne. Mcp.
fone erist unz in ende. Org.
unzi in euuin. H. 26.
thaz uuar in alauuara fon sixtu unz in nona. O. IV. 33, 9.
unzi in den luzigan uinger. Em. 33.
unz ze Tile insula. Bo. 5.
unz ze demo finften buohstabe. Mu.
unzi za portum. Rb.
unzi za erom. Rb.
unz zen rippun (so ist wohl unzzen der Handschrift abzutheilen). Prud. 1.
unz ze dero erdo. Mcp.
unzi zi grunte. Prud. 1.
dannan unz ze tuonouuo. Bo.
unz in uz. Bo. 5. s. uz.
unzi daz, *hactenus.* R.
iz uuirdit thoh irfullit, so got gisazta thia zit; unzi thaz tharbe harto thero thinero uuorto. O. I. 4, 70.
unzan daz, *eo usque.* D. Ep. can. 6.
unz uuaz, *quousque.* gl. K.
unzan dara, *usque adhuc.* Sg. 70.
unz tara. Mu. Org.
unz hara. Org. Bo. 5. (unzen here. Wb.)
unz hwara: — sie sagent in, unz uuara sie recchen suln unde uuar sie iruuinden suln. N. 73, 17. (unze ware. Wb. ware unze. Wb.)
inzin uuara, *usque quo.* (inzin uuara bin ih mit iu inti tholen iuuih) T. 92.
unzan nu. (io unzan nu noh elichor ni uuirdit) T. 145.
unz nu. Bo. 5.
unzi nu. gl. K. Ra. Pa. Gd.
inzin nu, *usque modo,* (min fater inzin nu uuirkit inti ih uuirku) T. 88.

Auffallende Form zun zuuuaz, *quo usque.* (zun zuuuaz nimist thu unsera sela) T. 134. —

UNZIH in T. 38, 6. ist unsih zu lesen.

UNT, UND, Ableitungssuffixe, s. nt und nd.

UND, sanskr. und, *fluere.* — Aufser den Wörtern, die ich hier unter dieser Wurzel aufstelle, gehört auch wohl wazar [cf. sansk. uda *(aqua)*, griech. ὕδωρ]. otar (cf. lit. udra) hieher; auch der Flufsnamen Oder? —

UNDA, undja, *f.*, alts. uthja, nord. unni, udi, Welle, Wasser, *unda, fluctus.* Cf. sanskr. uda *(aqua),* lat. *unda,* altpr. unds.

n. unda. Sg. 242. Mcp.
unde. Hd. Tr. P. a. Sg. 913.
unthe. gl. K.

g. undo, *undae.* Mcp.

d. undu. — so ist thisu kraft ellu zir heilegun undu (der Taufe). O. I. 26, 10.
giang er fasto oba ther undu. O. III. 8, 18.

n. pl. undun. — er erist uuola sih gifnah; so er auur then uuint tho gisah, ioh uuaz thio undun uuorahtun, so ruartun inan forahtun. O. III. 8, 38.

g. pl. undono. — so uuer so uuilit manno, so doufo ih inan gerno, ouh iagilichan uuihu, ther undono nirzihu. O. I. 27, 50.

d. pl. undeom. P. a.
undon (ther thia arka sinen kindon rihta in den undon). O. I. 3, 11. — O. I. 26, 4. III. 8, 12. 14, 56. T. 52, 2.
unden. Nm. II.

a. pl. undun. — thaz er ni drat thio undun mer. O. V. 14, 2.
undon. O. III. 8, 13.
undà. Mcp.

UNDGENGIO.

UNTSCACHONDER.

UNDOLF, *n. pr.*

UUOROLTUNDA, *f.*
d. pl. uuoroltundon. O. V. 14, 16.

UNDUSSA, Flufsnamen.

UNDEÔN, *fluctuare.*
undeot, *fluctuat.* R.
undota, *ibat (mare).* Mλ. 5. Bib. 1. 2. 5.
undenda, *aestuantem.* Diut. II. 316.

ANAUNDEÔN. —
(aneundeten, *inundaverunt.* Wb.)

UPARUNDEÔN. —
uparundeot, *redundat.* R. a.
uparuntheot. gl. K.

UNDALÔN, *vacillare.* —
unthalod, *vacillat.* gl. K.
undalot, P. a. R. a.

UNST (nach uunst in Sg. 242. 913. ûnst), *f.* (angels. yst ist *masc.*), alts. ust, angels. yst. — Sollte es zu AN gehören? —

Bedeutung:
procella. R.
nimbus. VG. III, 110.
fulgur. Sg. 913.
tempestas. Sg. 242.
turbo. Gh. 1. 2.
impetus. VA. X, 340.

Form und Flexion:
n. unst. R. VG. III, 110.
uunst. Sg. 241. 913.
d. unsti. Gh. 1. 2.
a. unst. VA. X, 340.

JENTIE s. eo in EWA.

ANTABAGIus, in *Valer. max.* 257. ein deutscher Name? *W. 1250*

INDIGISC s. indisc.

ANDEGAWERC *(var.:* andicauuerc, andegaverit, andingaverit) *si libertus homo sine heredibus mortuus fuerit et antea judicaverit res suas proprias se vivente. etc.* andegauuerc *et* arigauuerc *(var.* arigauuerch, arigaverit, arrigaverit) *secundum legem langobardorum, habeat cui donaverit.* L. Roth. 228. Die Glosse: andecavert, *lex langobardorum.* D. II. 357. lautet in *cod. cav.:* andegauerc *et* arigauerc, *qui donavit vel aliquid stabile dedit secundum legem barbarorum.*

ANTICHRISTO s. christ.

ANDEHS, Ortsname.

ANDUETIUM, Ort in *germania.* Pt.

ANTEFANA, Ortsname.

ANTIPHONA.
a. s. antiphonun, *antiphonam.* K. 12.
n. pl. antiphonun, *antiphonae.* K. 14.

UNDAL-on s. UND.

ANTALAHA s. AHA.

ANTILODI s. ANTI.

ANDELANG. Ein in den *formul. vet.* und in Urkunden häufig vorkommender Ausdruck bei Schenkungen und Uebergaben, z. B. *per hanc epistolam cessionis, sive per festucam atque per andelangum dono trado vobis* — oder *per cultellum et vantonem seu andilanc* — oder auch *accipiens ostium et cespitem et andelanc etc.* —; aber auch *per andelaginem, andilaginem, andilagon, andelagum,* woraus später das *verb.* andelagen, *tradere.* S. über die schwierige Etymologie des Worts Grimms Rechtsalt. S. 196. *seqq.* — Sollte es mit dem Verb. lingan und antlingan zusammenhängen? cf. antlangi, *responsum.* Pa.

ENTILOSTA s. Anti.

ENDILMERI, *oceanus* s. mari.

INTUOM s. In.

ANTUN, in minan stal, *vicem.* Ib. Rd. — cf. ANT.

INDANon s. ÂNU.

INTENA s. IN.

UNTAN (?) ist, Ra. untana ist, Pa. gl. K. *fas est.* cf. nida ist.

UNTINO? in: tallos, in untino (oder unctino), *alias,* opphirfaz. Zf. — Ist es ein deutsches Wort? entstellt?

ENTENIH, Ortsname.

ENTINESBURUC, Ortsname.

INDINTA s. IN.

ANDAR (= a-n-dar), anderer, *alius* (goth. anthar, sanskr. antara, lit. antras, nord. annar, angels. other, alts. othar).

Es deklinirt nur bei N. Mcp. Org. Bo. 5. Mu. stark und schwach, bei allen übrigen nur stark, auch mit dem Artikel.

Flexionen und Formen in der starken Dekl.:

n. s. m. andar. K. 7.
ander. T. 5, 13. 51, 4. Is. 4, 7. 9, 2. O. I. 1, 95. IV. 27, 15. N. 50, 6. 80, 4. P. a. Mcp.
andir. Nd. II.
andher. gl. K.
anter. Bo. 2.
anderer. K. 2. 13. Ob. 39. V. 15, 42. N. 2, 2. 51, 6. 76, 14. 118, 4. Org. Mcp. Bo. 5.
andrer. K. 2.

n. s. f. ander. T. 188, 1. 214, 1. 216, 2. O. I. 1, 56. Pa. gl. K. Mcp.
(diu ander. D. III. 78.)
andir. Org.
andher. Ct. 67.
anderiu. N. 103, 17. 106, 17. 117, 13. Mcp. Org.
andriu. K. 2. Ra.
anderu. T. 69, 5.
andereru (wohl auch anderu). Pa. gl. K.

n. s. n. ander. O. IV. 5, 39. 26, 31. Frg. 45. T. 82. 211, 4. N. 103, 33. 108, 16. Can. 9. 10. 12. Mu. Org.
andar. Rb. Em. 33.
andir. Org.
andaraz. O. II. 22, 28.
anderiz. Mcp. Org.
anderez. N. 37, 8.
andraz. K. 1. 48.
andrez. Ep. can. 2.

g. s. m. und *n.* andares. T. 16, 1. 38, 3.
anderes. N. 13. Ct. 94. 95. T. 156. 2. 64, 1. Co. 3. 4. N. 23, 2. 72, 27. Mcp. Org. Bo. 5.

anderis. Org.
andres. Is. 4, 7. Frg. 37. K. 1. 2. 44. Pa. T. 211, 2.
andras. Ra.
andhres. gl. K.
g. s. f. andrera (?). K. 57.
anderro. Gc. 10.
d. s. m. und *n.* andaremo. T. 19, 7. 22, 6. O. V. 9, 17.
anderemo. T. 47, 5. O. IV. 37, 5. 6. III. 17, 43. N. 71, 8. Co. 3. 4.
anderemu. gl. K.
andremu. Is. 4, 7. K. 9. 39. 43.
andhremo. Ct. 63.
andremo. Prud. 4. O. IV. 11, 50. 12, 13. 29, 41. Em. 33. Frg. 45. 61. T. 215, 1. 219, 2. Diut. I. 264.
andermo. N. 41, 8. 50, 3. 85, 5. 111, 5. 114, 16. Mcp. Bo. 5.
andirmo. N. 84, 11.
d. s. f. anthareru. gl. K.
andreru. Is. 4, 6. 7. K. 6. 7. 48.
andrero. K. 63. Gd.
andrera. K. 2.
anderro. N. 47, 15. 101, 2. 77, 4. 105, 9. Bo. 5. Mu.
andirro. N. 37, 1. 61, 7. 83, 10. 92, 5. 118, 44. 146, 3.
a. s. m. antharan. gl. K.
andaran. K. 48.
anderan. O. II. 4, 97. IV. 24, 21. V. 21, 10. T. 8, 8. 37, 1. 67, 14. Co. 4.
anderen. N. 21, 30. 56, 7. 100, 8. Wm. 8, 10. Co. 3.
andran. K. 4. 7. 63. E. Sch. 87.
andrin. N. 75, 2.
a. s. f. andara. O. I. 18, 11. Mψ.
andera. O. I. 18, 45. T. 44, 15. 72, 1. 182, 1. K. 29. Mcp. Org.
andra. Is. 3, 3. K. 43. 48. N. 69, 6. 70, 1.
a. s. n. andar. Mϡ. Bib. 7.
ander. Mψ. T. 31, 3. O. I. 1, 120. 18, 41. IV. 7, 69. N. 16, 10. 40, 4. 53, 8. 60, 4.
andir. N. 86, 2.
andaraz. O. I. 19, 7. (auch antheraz).

anderaz. O. II. 6, 26. V. 4, 52. T. 189, 3.
andraz. K. 42. 43.
n. pl. m. andere. T. 192, 2. 195, 2. O. III. 4. 26. 15, 43. 21, 15. (auch anthere, O. V. 13, 27.) N. 17, 41. 30, 10. 61, 4. 75, 6. Bo. 5. Mcp.
andre. Frg. 19. K. 2. 18. 48. 61. 63. T. 118. 202, 1.
andree. K. 9.
n. pl. f. andere. Mu. Mcp. Org.
andre. K. 11.
andro. T. 148. Frg. 27.
n. pl. n. andaru. T. 82. 71, 3. 5.
anderiu. Bo. 5. Mcp. N. 4, 9. 77, 48. 103, 24.
andriu. N. II. T. 240, 1.
endriu. O. III. 473.
g. pl. anderero. O. II. 14, 110. III. 3, 14. Co. 4.
andrero. K. 46.
anderro. N. 15, 10. 18, 14. 21, 12. 30, 10. 32, 15. (wo fälschlich andere steht) Mcp. Org. Bo. 5.
d. pl. andreem. K. 2.
andrem. Is. 5, 7. K. 13. 18. Gc. 8. Pa. gl. K.
anderen. O. III. 23, 4. IV. 6, 14. 37, 7. V. 12, 84. Mu. Mcp. N. 85, 8. 95 8. 118, 1. T. 223, 4. 79.
andren. T. 22, 4.
a. pl. m. andare. T. 19, 3. 57, 8.
andera. T. 124. Wm. I. 1, 4.
andere. O. III. 7, 40. IV. 7, 79. Mcp. T. 31, 5. 57, 8. K. 65. Co. 3. 4. N. 13, 3. 21, 8. 36, 11. 44, 3.
andre. T. 109, 118. Mat. Frg. 19. 45.
a. pl. f. andere. N. 35, 6. Org. Mcp.
andero. O. IV. 8, 16.
a. pl. n. andariu. T. 13, 25.
anderiu. Mcp. N. 62, 2. Bo. 5. T. 234, 1.
andriu. Frg. 21. N. 88, 8. 81, 1.
anderu. T. 192, 2.
andere sine *dona*. Wm. 8, 3.
andere diu *moenia*. Wm. 8, 10.
v. pl. (ir andere. D. III. 103.)

Schwache Deklination, nur mit Artikel, z. B. des anderen.
n. s. f. andera. N. 77, 4.
n. s. n. andera. Org.
g. s. anderen. N. II. Bo. 5. Mu.
g. s. f. anderun. Mu. Org.
d. s. anderen. N. 24, 10. 41, 8. Org.
andern. N. 48, 3.
d. s. f. anderun. N. 32, 19. Mu. Org. Mcp.
andrun. N. 95, 11.
a. s. f. anderun. N. 50, 1. 108, 13. Mu. Org.
andrun. N. 82, 1.
n. pl. m. anderen. Org.
n. pl. f. anderin. Org.
n. pl. n. andrin. N. 30, 10.
a. pl. m. anderen. ~~N. 118, 1.~~ Bo. 5.

Bedeutung:

alius, ein anderer.
odo in erdringe ander es biginne. O. I. 1, 95.
er andremusi inbizzan, *ex alio reficiatur.* K. 39.
bi thiu uuanta in ni uuas ander stat in themu gasthuse. T. 5, 13.
in andreru stedi. Is. 4, 7.
ube ander man sundot. N. 50, 6. T. 19, 3. 57, 8. 67, 14. 188 1. 192, 2. 195, 2. 202, 1. Is. 3, 3. 9, 2. 4, 6. O. I. 20, 34. II. 22, 28. III. 7, 40. 23, 4. IV. 7, 79. 24, 21. 26, 31. 27, 15. V. 9, 17. 12, 75. 15, 4. N. 80, 4. 85, 5. 89, 7. 98, 8. 103, 17. III. 5. 114, 6. 117, 27. K. 2. 6. 7. 11. 13.

alter: — andares tages, *altera die.* T. 128. — T. 37, 1. 51, 4. 69, 15. 156, 2. 214, 1. 216, 2. Is. 4, 7. K. 1. 7. 48. O. II. 5, 11. III. 17, 43. IV. 11, 50. 12, 8. 31, 5. V. 5, 10. 6, 27. 7, 16. N. 41, 8. 80, 3. 83, 10. Mß. S. auch weiter unten ein-, ander-.

secundus, der zweite (nicht im Plural.).
anderes tages, *secunda feria.* K. 13.
demo eresten adâme alde demo andern. N. 48, 3. — K. 1. 2. 9. 12. 43. 48. 63. Mcp. Org. N. 29, 6. 82, 1. 108, 13.

reliquus, der übrige, gewöhnlich im Plural.
sin kefolget andree sex salmun. K. 9.
do uuurden getruobet alle andere iudei. N. 63, 10.
thie andere zi lante quamun feriente. O. V. 13, 27.
furiro uuari andrem chiscaftim. Is. 5, 7.
deo andro deornun, *reliquae virgines.* Frg. 27. — K. 13. 18. 48. 63. N. 95, 8. 118, 1. O. V. 13, 27. 20, 52. 57. O. III. 23, 4.
Doch auch: daz ander smala firihi, *reliquum vulgus.* Rb. — daz ander girit, *residuum equitatum.* Bib. 1. 2.

tho quad ander. T. 51, 4.
nist ander uzan inan. T. 128.
thin ginoz ander. O. V. 15, 4.
thero zueio ander. O. II. 7, 23.
ander ist ther sait inti ander ist ther arnot. T. 87.
thiz ist ther ander pad. O. I. 18, 55.
ein ander man. N. 48, 17.
so gurtet anderer thih. O. V. 15, 42.
fiorzugosto anderer, der 42ste. K. 13.
ther anderer. Oh. 39.
nihein anderer ne—. N. 87, 6.
ander thiu, *alia ancilla.* T. 188, 1.
ein andir *cathegoria.* Org.
diu anderiu slahta. N. 77, 6.
dien ih ander ne bin ane huoh. N. 38, 9.
ander skef. T. 82.
thaz ander al. O. IV. 5, 39.
ein anderiu (aha). Mcp.
andraz chunni, *secundum genus.* K. 1.
uuaz anderes tuoen uuir dar, ane in loboen? N. 117, 27.
mit anderes chrefte. Bo. 5.
des anderes kenist. N. 10. (a) 2.
eines anderes uuerches ist. Org.
in andremo tage. T. 215, 1.
kelih demo andremo. D. I. 264.
ze demu andremu uuehsale. K. 43.
mit tero anderro. Bo. 5.
in andreru stedi. Is. 4, 6.
furi andran. E.
einen anderen hunger. N. 21, 30.
den anderen lib. N. 75, 6.
anderen den *populum.* Wm. 8, 10.
andera straza. O. I. 18, 45.
dandara, *secundum.* Mψ.
ein andra ea. N. 69, 6.
eina andera iro diu, *aliam ejus ancillam.* Mcp.

in ander gizungi. O. I. 1, 120.
ander guat. O. I. 18, 41.
anderaz lant. O. II. 6, 26.
andere cheisera. Bo. 5.
andre zuene salmun. K. 13.
thie andere alle. O. V. 20, 57.
thio andro thiornun. T. 148.
dien anderen sibenen. Mu.
andare zuene bruoder. T. 19, 3.
thie andere zuene sine. O. IV. 7, 79.
anderu managu. T. 192.
managiu andariu. T. 13, 25.
diu andera giburt. N. 77, 4.
in dero anderun uuerlte. N. 32, 19.
die andrun chunft. N. 82, 1.
der ander teil. N. 58, 1.
in anderro uuerlte. T. 37, 1.
andera stunt, *denuo*. T. 182, 1.
Numa uuas der ander chuning ze romo. Mcp.
in uuas ander in muote danne in munde. N. 11, 3.
die ander uuellen danne got. N. 30, 18.

alter — alter wird durch ein — ander und ander — ander gegeben:
so quimit ein heri fona himilzungalon, daz andar fona pehhe. Em. 33.
fone einemo gibele ze demo andermo. Mcp.
einiu *pudica*, anderiu *inpudica*.
taz eina — taz andera, *hoc — illud*. Rc.
eine halb — ander halb. Org.
ter eino, — anderer. Mcp.
die einon, — die andere. Wm. 5, 13.
odo her einan hazzot inti anderan minnot. T. 37, 1.
taz eina —, daz ander. Org.
mer zeinemo male danne ze andremo. Org.
gagen einemo — gagen andermo. Org.
fona andrem in andrem tailum. Pa.
einez uuas isenin, anderiz silberin, daz tritta pliin. Mcp.
anderan filtun, anderan arsluogun, anderan steinotun. T. 124.
disiu — diu andariu, *haec — illa*: dhesiu kazami iu za tuoanne enti diu andriu ni za forlazanne. Frg. 21.

ein ander:
ein andremo, *invicem*. Gh. M. 30.
unter ein andremo, *invicem*. Mı.
ingagan einandremo, *altrinsecus*. Mα. *e regione*. Mξ.
chaden zeinanderen. N. 73, 8.
alle ze einanderen chosont. N. 11, 3.
einanderen encheden. Mu.
peidiu in ein anderen stant. Org.
obe ein anderen ligent. Org.
sie sint ein anderen ungilih. Org.
umbe einandra beton. Otl.
uuar unde gnada bechamen einanderen. N. 84, 11.
veritas unde vanitas sint einanderen uuideruuartig. N. 118, 37.
die geflohtenen ringa in einandere. Mcp.
diu ein anderiu tiligont. Org.
âne ein anderiu. Org.
siu alliu einero anderro bedurfen. N. 32, 15.
die obe einen anderen ne stant. Org.
zuo einen anderen, fone einen anderen, ze einemo andermo. Org.
ein ingagen andremo, *altrinsecus*. Bib. 1.
(daz si ein andere holt waren. D. III. 83. einander si chusten. D. III. 83. zuo einen anderen si sprachen. D. III. 91.)
ein gagen andermo. Org.
ein obe andermo. Org. —

Ibu daz andar, *sin alias*. K. 60. *quin potius*. Rb.

ut alia, oder anders, bei *synonymen* z. B. *alacer, laetus, ut alia, fortis*, wird durch daz ander. Pa. daz andrera. Pa. so ander. Ra. gl. K. so andhra. gl. K. gegeben.
andher, *aliter*. gl. K.
in ander, *aliter*. O. IV. 32, 4. (ni moht iz sin in ander, ni sia ruarti thaz ser).

ANDERHALP. KIANDERUUISON.

ANDARHWANNAN, ANDERESHWAR, ANDERESHWIU, ANDERESHWER.

ANDERES, anders, als absoluter *genitiv*, adverbial gebraucht, *aliter, sin autem* (anderes in zuouuarti hau in thana). T. 102.
nales andres, *non secus (ac—)*. V. G. III. 346.
daz feret al anderes. Bo. 5.
andres, *aliter*. Mart. Gd.
andres, *dissimiliter*. Gh. 3.
anderes ne uuirdet si nieht ze *proloquio*. Org.
anderis ne ist iz ein saga nieht. Org.
anderis ne mahti siu nioman sehen. Org.
uuannan choment anderes die dinglichen chlaga—, ane daz—. Bo. 5.

ANDEREST (cf. eines und einest), wiederum, *rursus, iterum*.
hier nu anderest keuuaht ist. Bo. 5.
nu sol ih sie anderest teilen in uieriu. Org.
anderest, *rursus*. Org. *iterum*. Org.
zanelos uuortener anderest ne zanta. Org.
der èr cham tougeno, der chumet anderest offeno. N. 49, 3.
unde leitost mih aber anderest uzer dero tieffi dero erdo. N. 70, 20.
also daz erdheuue, danne iz dar uzze anderest chomene *(redivivos)* bluomen keuuunnet. N. 71, 16. — N. 21, 1. 71, 6. 73, 11. 89, 5. 95, 1. 118, 154.

ANDARI, *f., catacresis, secundum iudicium*. Sg. 292.

ANDARLÎH, *alius*.
anderlih gimacha. O. IV. 19, 38.
tho uuant er in theru noti, sih anderlichan dati, thaz man nan nirknati. O. IV. 16, 31.
comp. anderlichora. Org.

ANDERLICHI, *f.* (goth. antharleikei, *diversitas*), *alteratio*. Org.
d. anderlichi. Org.

ANDERLICHON, *alterare*.
sih anderlichot, *alteratur*. Org.
sih anderlichont. Org.
keanderlichot uuerden. Org.
keanderlichot uuirdet. Org.

ANTARôn, nachahmen, *aemulari, imitari*. Obgleich in einer der ältesten Glossensammlungen (Pa.) sich th statt t in diesem Worte zeigt, so haben doch die gleich alten gl. K. t, übereinstimmend mit allen übrigen Denkmälern und daher scheint antaron nicht aus andar gebildet zu seyn. Aber mit ant ist es wohl gemeinschaftlich aus dem Stamm a entstanden und als a-nt-aron zu nehmen, eben so wie die ihm gleichbedeutenden lat. Wörter *aemulari* und *imitari*, wenn Bopps Herleitung derselben aus den Stämmen ai und ima richtig ist und nicht ein Stamm am, im (cf. AM) ihnen zum Grunde liegt.
antron, plidon, *emulatio*. Em. 21.
dia stata des libes peitet sih anteron disiu fart tero uuerlte. Bo. 5.
(sos ez (das Thier *serra*) diu scef gesihet, so rihtet ez uf sine uedera unde sinen zagel unde uuil die segala antderon. Fdg. 21.)
antharom. Pa. antrom. gl. K., *aemulo*.
tiz ist ter tougeno anafang, ter in *rhetorica* heizet *insinuatio*, der daz anterot, taz man in den buosen sloufet. Mcp.
petrogen gechose daz uuarheite gelih ist, taz anterot ten uuidellen. Mcp.
der affo anterot, daz er die mennisken sihet tuon. Bo. 5.
antrot, *agit (absentem diem lux emula)* Prud. 1.
ih anterota dero menniskon site, *descripsi*. Bo. 5.
Terentius anterota uuio *corrupti* sie *(mores)* sin an dien menniskon. Bo. 5.
den anteroton die *in actibus apostolorum* uuarun *disputantes etc.* N. 57, 6.
(anderten unsih, *subsannaverunt nos*. Wb.)
antharonti, *aemulus*. Pa.
antirondi, *aemulus*. gl. K.
antronda, *aemula*. gl. K.
antharota, *aemula*. Pa. Noch in Oberdeutschland: einen entern, nachäffen.

GIANTARON.
keanteron, *emulari*. Bo. 5.
referre (chelim pindarcam). Mcp

imitare. Bo. 5.
so si in geanteron ne mag noh sih imo geebenon. Bo. 5.
keantrot, *imitat*. Bo 5.
taz ter uuald alla gehelli geanteroti, *personaret*. Mcp.
uuurden geantrot *(fletus miserorum)*. Nf.
ANTHARUNGA, *aemulatio*. P. a.
(anderunge, *subsannatio*. Wb.)
antrunga, *gestus*. gl. K.
anterunga, *gestus*. Db.
antrunga taten *histriones ora torquendo*. Nf.
gehelle anterunga, *gesticulationes consonas*. Mcp.
ANTHARARI, *m*., *imitator*. P. a.
antrari. gl. K.
anterarin, *histrionibus*. Db.
Noch in einem *Vocabul*. von 1482: antrer der Leute, *scenicus*.
ANTHARARA, *f*., *imitatrix*. P. a.
antrara. gl. K.

ANTAR-BODO. *n. pr.*

ANTAR-FAHSA s. fahs.

ANTERen s. ERA.

ANDOR s. ANDORN.

ENDAR-HAFTO (zu anti, Ende?), *v*., murzilingun, *absolute*. M. 8.
eindarhafto, *absolute*. Sb.
einderhafto, *solummodo*. Bib. 1. 2. Die beiden *codd*. Can. 10. 11. aus Tegernsee haben eindrafto, womit: *bariona*, einfalti enti eintrafti. gl. K. zu vergleichen ist.
einderhaftost, *plenissime*. Gh. 2.
einderhaphtost. Gh. 3.
einerhaftos. Sb.

II. 1160. ENTERI (cf. antrisc).
altfater maro *(adam)* fon druhtine gidaner bi enterin uuorolti uuas er liut beranti. O. I. 3, 7.

INTAR s. UNTAR.

INTIRE in *funus*, leita intire. Ib. ist inti re. s. hreo.

UNTAR (u-n-tar, s. A; lat. *inter*, sansk. antar, nord. undir, angels. under, goth. undar), unter, *sub*, *inter*.
Formen:
untar. M. D. R. K. T. O. Da. Jo. Prud. 1. Ib Ic. Rb. Sb. Bib. 1. 2. Virg. OA. Pers. Gc. 3. 4. Can. 4. 13. Em. 33. H. Pa. Ra. gl. K. Frg.
uuntar. Em. 33.
unter. M. Ho. Gc. Virg. Wm. N. Sch. 75. Otl. Sb. Can. 13. Bib. 1. 2.
untir. A. Bib. 5. 6. 7. Ne. II.
undar. Is. gl. K. La. I. 1.
under. Hd. N. Org. Mcp. Bo. 5. Mu. Phys. Ald. 4. Wn. 460. F. L. Bib. 13. Diut. II. 313.
undir. Org. N. Bib. 13.
intar. D. Gc. 4.
Als Adverb bei K. untari, untiri, und, in Verbindung mit dar, in der Form undere bei N. Mcp.

1. Adverb. in Zusammensetzungen mit dem *nomen* (nur in der Bedeutung von *inter*) und mit Verben (theils als *sub* theils als *inter*). S. Grimms Grammatik II. S. 887-891. 917-920, und vergl. die in diesem Wörterbuche abgehandelten, mit untar zusammengesetzten *verba*. Beim *verbo* untarlekan zeigt sich die Eigenthümlichkeit, daſs es sein Objekt vertauscht und das Objekt der Präposition zu seinem eignen annimmt, unterleget mih mit bluomen. Wm. 2, 5. statt: leget mir Blumen unter):
untarjauhhan.
—laz. —ligan. —legan. —lidan. —luchelinc. —lohan.
—rachot. —rizan.
—machon. —march. —marchon. —marchunga. —marhlih. —misgjan.
—neman. —nomani.
—burgi. —bant. —gibenti. —bintan. boto. —ambahtjan. —brawa. —breh-

han. — bruh. — brust. — brievida. — bringan.
— fahan. — fang. — fangida. — fallan. valztaz. — faran. — fuarnissa. — figilot. — folgen. — frist.
untarweban. — werch. — wila. — wortini. — werfan. — wurf. — worfani. — wesan. — wintan. — wizan.
— gang. — gan. — gangan. — geban. — chinni. — chnupfan. — chleini. — chresan. — graban. — grabani. — chriechan. — chrifan. — gurtil. — chedan. — chetunga. — queman. — quemo. — chunft.
— hahan. — hekit. — hefan. — haben. — habida. — hilzi. — hwila.
— daupon. — dougini. — teilan. — teilida. — diu. — diutit. — dionon. — tuon. — tani.
— zellan. — zerran. — zam. — zimbaron. — ziuhan. — zucchan.
— segjan. — sehan. — sceidan. — sceidon. giuntarsceidon. — scidon, giuntarscidon. — sceid. — sceidunga. — sceidic. — sceidlih. — scinan. — scranch. — scufan. — stal. — stan. — stantan. — stunta. — sentan. — sizzan. — sezzan. — slahta. — slihan. — sleihtaz. — sliufan. — sualaht.

2. Präposition (s. die althochd. Präpositionen 174—181), mit Dativ (beim wo) und Akk. (beim wohin).

Bei K. zeigt sich kein Beispiel dieser Präp. in ihrer eigentlichen Bedeutung des räumlichen Unter *(sub)*. Aus den übrigen Quellen führe ich hier folgende Belege für die Bedeutung des räumlichen Unter an:

untar huf. Rb.
untar filce. Rb.
unter himile. Mψ.
intar couuelihheru hantstiuru. D.
untar themo figboume. T. 17, 5.
then ir sluogut untar themo temple. T. 141.
untar gaganuuertero *(quercu)* leinta. VA. VIII. 616.
untar themo gikruste. O. III. 7, 78.
ligent al under sinen fuozzen. N. 8, 9.
honig unte milch ist unter diner zungon. Wm. 4, 11.
er liget under der erdo. Phys. — O. I. 5, 54. II. 7, 64. III. 7, 67. 83. N. 10, 7. 62, 8. 68, 13. 90, 4. Wm. 2, 3. 8, 6.
duo dhina hant undar miin dheoh. Is. 7.
sezzent iz untar faz. T. 25, 2.
ih gisezzu thine fianta untar scamal thinero fuozo. T. 130.
untar fuazzi dretan. O. III. 7, 66.
under dih sturzent die liute. N. 44, 6. — T. 47, 4. O. V. 14, 17. N. 8, 7. 17, 39. 46, 4.

Nach dieser ursprünglichen Bedeutung ist untar auch gebraucht in:

fallent untar iro hanton. O. III. 26, 44.
thaz thu hiar iruuunti mir untar theru henti. O. I. 22, 44. So auch in:
untar regulu chamffanti. K. 1.
untar heririn uuesan. K. 7.
untar dero giprivido, *sub censu.* Mε.
untar then heriston biscofun anna inti caipha. T. 13, 1.
thaz sint imo untar henti ellu uuorolt enti. O. III. 13, 32.
die under eo uuaren. N. 44, 3. — K. 2. T. 47, 5. N. 49, 8.

Aehnlicher Uebergang des räumlichen Unter zu bildlicher Bedeutung zeigt sich in:

untar ruahha habeen. K. 2.
under bedecchedo gescriben ist. N. 89, 16. — K. 43. Is. 4, 7.

Einen zweiten Uebergang der eigentlichen Bedeutung zeigt untar in seiner Bezeichnung des lat. *inter* (als wo mit dem *dat.*, als wohin mit dem *acc.*):

untar den mannun. Em. 33.
untar totem, *inter mortales.* Frg. 41.
intar lukinaron. D.
untar dornum. Rb.
untar ganaozsgaffi. Pa.
strit der under *boetio* unde under dero *fortuna* ist. Bo. 5.
untar, *inter (templum et altare).* Frg. 23.
min gheist scal uuesan undar eu mittem. Is. 4, 3.

untar zueim. Ra.
untar peiden s. peide.
under dien zuisken. Mu.
unter iu, *invicem*. Gc.
untar im, *invicem*, häufig in K. M. D. T. O. N., quhattun untar im, *dixerunt intra se*. Frg. 3.
unter uns, *mutuo*. Sb. untruns. Mα.
untar tranchum. R.
untar caumon. R.
dia untar im lengirun sint. K. 18.
uuaz sint thisiu untar so managen. T. 80.
uuas thar ungizunft gitan untar then iudaeon. T. 133.
untar in inti untar uns michil untarmerchi gifestinot ist. T. 107.
ni si iz so untar iu. T. 112.
untar deotom, *in gentibus*. Frg. 47.
sie suahtun untar kundon ioh untar gatilingon. O. I. 22, 21.
ih eraltet pin under allen minen fienden. N. 6, 8.
unter den corteron. Wm. 1, 7.
thiz selba uuas imo untar zuein (war ihm zweifelhaft). O. IV. 15, 25. — Is. 3, 4. K. 9. 63. T. 2, 11. 4, 3. 12, 3. 13, 14. 64, 7. O. I. 6, 7. 15, 29. 28, 19. II. 4, 35. 9, 31. III. 13, 39. 16, 9. 18, 1. IV. 7, 72. 10, 13. 13, 8. 31, 1. N. 17, 12. 36, 33. 45, 2. 47, 10. 58, 10. 61, 8. 67, 9. 74, 9. 75, 3. 76, 20. 85, 8. 95, 3. 98, 4. 101, 26. 103, 26. Wm. 2, 2.
sazta iz untar sie mitte. T. 94.
uz gieng thaz uuort untar thie bruoder. T. 239.
er quam untar uuorolt thiot. O. II. 2, 7.
ze dieten santost du unsih also lamp under uuolfa. N. 79, 7. — O. I. 23, 5. N. 7, 1. 43, 12. 68, 3. 72, 24.

Merkwürdig steht T. 98. increbo inan untar thir inti inan einon.

Auch bei Zeitbestimmungen wird untar gebraucht: untar zit dera naht. Jo. unter liehten, *diluculo*. Wb.
untar diu. Pa. T. 87.
tar undere. Mcp. N. 10, 7.

Wie die andern Präpositionen wird untar, wenn es zu mehreren *nominibus* gehört, jedem derselben vorgesetzt, z. B. strit der under *boetio* unde under dero *fortuna* ist. Bo. 5., doch findet sich auch untar himile anti erdu. Pa.

DAZ UNDER unde daz obe, das Untere —. Org.

DAZ UNDERA, *subjectum* (Subject). Org.
demo underin, underen, *subjecto*. Org.
ane daz undera, *subjectum*. Org.
fone iro underen, *speciebus*. Org.

UNTARÔR.
fone underoren, *de subjectis*. Org.

UNTARÔST.
iz untarostin (undarostin. gl. K.), *demum*. Pa.
Cato der ze underost ligit, habet *definitionem* dero oberon *i. hominis et animalis*. Org.
diu underosten, *subjecta*. Org.

Ortsnamen: Untarberc. Untarhova.

UNTENÂN (unten).
nieht undenan, nube obenan. Bo. 5.
hier ne ist undenan uesti. Bo. 5.
ist uns unchunt ube si undenân erbarot si (erda). Bo. 5.
undenan unde obenan. D. II. 294.

UNTOR s. UNTARN.

UNDARA lih s. DARA lih.

UNTARAUHON s. UH.

INDÊRUNGA s. Era.

ANTHERINGEN, Ortsnamen.

EINDARHAFTO s. ENDARhafto.

INNTERGRIOGIGI s. HRUCKI.

ANDORN (wohl nicht zu dorn), Andorn, *marrubium*. L. Hs.

andor, *prasium*. Tr. Pfl. 6.
andorn, *prasium*. Wn. 460.

UNTARN, *m.* (angels. undern; goth. undaurnimats, *prandium*), *meridies*, Mittag.
undorn *vel* mittidach. gl. bl.
ze untarne. S.
after unterne, *post meridiem*. Wn. 863.
after undirn. Zf.
aftar untor. Em. 27.
after undorin. Em. 31.
after untornes. Mα. Bib. 1.
after untorns. Bib. 6.
after untrons. D.
Noch im südlichen Deutschland bedeutet Untern, Frühstück, Vesperbrot, Abendbrot.
UNDERIMBIZ.
UNDERENBROT.
UNTARNSLAF.

ANDERNAHA, Andernach, Ortsnamen.

ENDIRSC, zu andar? cf. das oberdeutsche entrisch, befremdend, ungeheuer, aber auch antrisc, entrig.
II. 1163.
die enderske sint, daz chit, anderes uuannen chomene. N. 104, 23.
endirskiu alde fremidiu, *inpropria*, *antiquata*, *barbara, qualia donatus dicit* mastruga — *et in legibus alamannorum plurima leguntur ut* nasthai *et* fredum *et* uuerigeldum. Db.
enderske liute, *barbaras nationes*. Bo. 5.

UNTARWILA s. HWÎLA.

UNDUSSA s. UNDA.

ANTISC (a-n-t-isc? scheint mir wie *a-n-t-iquus* einem alten aus dem Ortsadverb A gebildeten Stamme ant anzugehören; cf. antrisc, entrig, enteri; s. aber auch altisc in alt), alt, *antiqua*. P. a.
entisch, *vetustum*. Gh. 3.
entiskemo, *antiquo (ebore)*. Rb.
andiske, *antiqui*. gl. K.
ENTISKI, *f.*, *vetustas*. Prud. 1.
dero entiski, *antiquitus*. Rb.
ARANTISCÔN.
arentiscot, *antiquatur*. Gc. 3.
I.

INDISC, indisch.
indiscemo, *indico (ebore)*. Mι. Bib. 7.
indisken bluomon, *nysiacis floribus*. Mcp.
INDIGISC.
indigiscemo, *indico (ebore)*. Sb. Bib. 2.

ENTAWA s. AWA.

UNTAZ s. UNT.

INDUCIOMARus, *nom. pr.* bei I. C.

INDAZINI in M. 29. ist intlazini zu lesen, s. LAZ.

INTLIBAN s. LIB.

ANTLEHAN s. lehan in LIH.

INTLUHTE s. LIOHT.

INTLADAN s. HLAD.

ANTLUTTI u. ANTLUZZI s. LUTTI.

INTNUSTA s. Nuscjan.

ANTRAHHO s. RAHHA.

ANTRECHO s. ANUT u. WRAH.

ENTRIG (cf. endirsc, antrisc und enteri; ant, anti und jener).
dei entrigun opphar, *transtiberina sacra*. Prud. 1.

ANTREITI s. reit.

UNTRAAT s. untarziuhan in ZUH.

EINDRAFTO s. ENDAR.

UNTRONS s. UNTARN.

II. 1163. **ANTRISC** (cf. antisc, aber auch endirsc, enteri und entrig), alt, *antiqua*. gl. K.
entrisc, *priscum*. H.
hentriskes fientes, *antiqui hostis*. H. 24.
antriske, *antiqui*. Pa.
eintriske, *antiqui*. Ra.
entriske, *atavi*. Ic. *bachi*. Ic.

ENTRÔST s. ANTI.

ANTRUSTIO s. TRUST.

ANTSEIDA s. SAG.

ANTWIGI s. WÎG in WIG.

INTVERGi, Volk in *germania*. Pt.

EINFALT s. EIN.

INLIHEN s. antlihan in LIH.

INLUHAN s. antluhan in LUH.

INLACHENES s. LAHHAN, *pallium*.

EINLIUTIG s. HLUT.

UNLUTER s. HLUTAR.

EINLIF s. EIN.

ANLEN s. lêhan in LIH.

INLAOSEMES s. antlosian in LUS.

ANLOUUENIN s. LOU.

INMUOLI? *crustula*. Rb. cf. inouili in IN.

ANRIBA s. ABNOBA.

ANS [nord. âs, angels. ôs? eine Gottheit, *numen* (die Asen). cf. die Stelle im Jornandes: *gothi proceres suos semideos. i.* anses *vocavere*].

Gehört es zur Wurzel AS? Nur noch in *nom. prop.* (wie das angels. ôs) und oft ohne n als as: Anso. Aso. Ensilo. Ansolt. Anspalt. Ansbarn. Answalt. Anshelm (Anselm). Anshilt. Asolf. Asolvinc. Ansloh. Anslih. Ansmar. Asman. Ansnot. Ansprant. Asprant. Aspirin. Ospirin. Aspert. Anspert. Ansfledis. Ansflat. Ansfrid. Ansker. Anskis (Ansegisus). Ansgrim. Ansheri. Ansmund. Asmunt. Asleih. Anstrut. Ansleubana. II. 1162.

ASINOWA, Ansheim (Asaheim), Ortsnamen. IV. 1250

ANSO, ansa, Substantivendungen s. ns.

ENSA s. ENISA.

ENSE, *ansulas*. Rb. (cf. lat. *ansa*, lith. asa, Oese, Handhabe; goth. anza, *trabi*; nord. âs, *trabs*; noch jetzt heifst in Süddeutschland Anz eine Spange und Ans ein Riegelbalken; oder ist es verwandt mit sanskr. afi, lat. *ensis*?)

UNS, uns, (goth. uns, nord. osf, angels. und alts. us), scheint wie unker auf den Ortsadverbialstamm U zu führen: das ns (und in unker das nk) erklärt Bopp aus dem sanskr. fma. Sollte uns aus sanskr. naf, lat. *nos* entstanden seyn? Dieser Stamm giebt die *cas. obliq.* zu wir.

g. pl. unser, unser (unsir. Ct. 82. 84. No. II.). II. 1163
hugi unser. Otl.
uuisota unser. Nz.
unser einer ist er uuorden. N. 34, 25.
so ein huuelih unser. Is. 4, 4.
in unser bedhero gihaltnissi. Schw.
thoh unser nihein uuiht druagi. O. IV. 14, 4.
miserere nostri, unser. H. 26.
uzeren halb unser. Bo. 5.
uuazuuirditunserarmon. Wm. 3, 10. — N. 43, 22. 65, 11. 79, 7. O. I. 10, 24. III. 3, 17. V. 5, 14.

In fater unser und Aehnlichem ist nicht zu unterscheiden, ob unser der *gen.* von wir oder das unflektirte *pron. poss.* ist. —

d. uns, uns (goth. uns, unsis).
zi uuizssanne ist nu uns chiuuisso. Is. 2, 3.
H. Is. 3, 2. K. 6. 7. 49. T. 4, 14. 6, 4. 34, 6. Ct. 60. C. Sch. 75. Ky. Mr. M. 31. S. N. 17, 13. 63, 7. O. I. 1, 51. 2, 22. 3, 3. Wm. 1, 4.
huns. H. 17.
(Im *cod. vindob.* des Otfrid ist in I. 3, 75. hinter si das u in uns unterpunktirt; *cod. palat.* aber läfst das i in si elidieren.).

a. unsih, uns (goth. uns, unsis): losi unsih fon demo ubile. K. 13.
Otl. Frg. 57. Is. 5, 2. K. p. 7. H. Ct. 60. 84. 189. Pn. T. 4, 15. 13, 21. 34, 6. N. 4, 7. 19, 4. 43, 14. O. I. 1, 55. 2, 12. 3, 15. Rb. Sg. 70. Gh. Gh. 2. 3. Wm. 1, 4. Mcp. D. II. 286. Org. Bo. 5.
unsihc. Wm. II. 1, 4.
unsich. N. 11, 8. 16, 14. 2, 3.

UNSAR (goth. unsar), unser. — Es giebt neben der gesetzmäfsigen Flexionsweise, die die Flexionen an unsar anhängt, auch eine 2te, die im *nom.* das ableitende r als Flexionsbuchst. annimmt und hiernach die Flexionen der anderen *cas.* an uns— anhängt, cf. iwer in ju.

1. *n. s. m.* unserer leitet ze tode. N. 43, 19.
n. s. f. unsere sela. N. II.
unsariu stimma. H. 25.
g. s. m. u. *n.* unsares. T. 4, 18. E.
unseres. Is. 3, 3. N. 19, 6. 43, 21. 47, 2. E. (Freising. Handschr.)
unseris. N. 31, 7.
unsiris. N. 73, 19. Nd. II.
g. s. f. unserro N. 43, 24. 44, 3. 50, 20. 67, 20. 113, 4. 117, 24.
unserere. Nm. II.
d. s. m. u. *n.* unsaremo. T. 4, 5. 131.
unseremu. Is. 6. K. 7. 16.
unseremo. Frg. 57. Nh. II.
unsermo. N. 39, 4. 46, 7. 94, 1. 105, 47. 122, 2. Bo. 5. Wm. 2, 12.
d. s. f. unserero. Gh. 3.
unsrero. M. 30. Gh. 4.
unserro. N. 34, 25. 59, 12. 70, 20. 135, 23.
unserere. Wm. II. 2, 9.
a. s. m. unsaran. Rb.
unseran. Ct. 65.
unseren. N. 17, 32. 37, 23. 45, 12. 65, 11. 88, 39.
unsirin. N. 79, 7.
a. s. f. unsara. T. 50, 2.
unsera. T. 194, 2. 134. 135. Bo. 5. N. 2, 6. 11, 5. 21, 1. 67, 20. 88, 19. Is. 5, 1. S. O. I. 1, 125. V. 25, 11. Ct. 71,
a. s. n. unseraz. Ct. 60.
unsraz. Pn.
n. pl. m. unsere. N. 21, 5. 43, 2. 65, 11. 77, 3. 79, 7. 80, 11. O. I. 14, 57.
n. pl. f. unsere. Ct. 83. N. 43, 16.
n. pl. n. unseriu. K. p. 7. Bo. 5. N. 84, 13. 89, 10. 122, 2. 140, 7.
unseru. T. 148.
g. unsarero sculdeo. Frg. 61.
unserero allo. O. III. 25, 23. — H. 24. Frg. 23. Oh. 118.
unserere. Wm. II. 1, 17.
unserro. N. 43, 22. 102, 18. 107, 11. Mcp. Bo. 5.
d. unsarem. Rb.
unsaren. T. 4, 15. 34, 6.
unserem. K. p. 7. 40. Ct. 60.
unsrem. Pn.
unseren. O. I. 18, 34. IV. 1, 44. IV. 19, 75. Ct. 82. N. 43, 2. 54, 1. 64, 1. Bo. 5. Wm. 1, 17. 7, 13. I. III. IX.
unseron. Wm. II. 1, 17. 7, 13.
unsrun. Otl.
a. pl. m. unsera. T. 4, 18.
unsare. H. 23.
unsere. Frg. 43. N. 43, 6. 46, 4. 87, 1. K. 18.
unsre, unsri. Otl.
a. pl. f. unsaro. Hm.
unsere. N. 34, 2.
unsara sculdi, *debita nostra*. T. 34, 6.

unsero. Ct. 60. H. 24. O. III. 21, 14. 26, 66. IV. 19, 76. Sg. 911.
unsro. Pn.
a. pl. n. unseriu. K. 7. N. 63, 6. 65, 11. 74, 2. 89, 8. Ho. 2.
unsriu. N. 16, 14.
unseri. T. 199, 12.
unsiriu. Rb.
2. *n. s. m.* u. *n.* unsar (kann auch, wie im *acc.*, als flexionslos angesehen werden; auch als *gen.* von wir). H.
únser. K. 7. Sg. 911. Is. 9, 2. E. Frg. 59. O. II. 14, 35. T. 135. N. 45, 2.
unsir. N. 73, 12. Nd. II.
n. s. f. unsu. Ol. 26. O. III. 19, 9.
g. s. m. unses. O. V. 23, 114.
g. s. f. unsera heili, *nostrae salutis.* H. 24.
unsera uuizzantheiti, *nostrae conscientiae.* H. 24.
d. s. m. unseme. O. V. 2, 7.
d. s. f. in unseru chiliihnissu? Is. 3, 4.
in unsero uuis? N. II.
hinter unser uuente? Wm. 2, 9.
a. s. m. unsan. O. III. 17, 11. IV. 27, 10. 31, 18.
a. s. f. unsa. O. IV. 32, 12. T. 50, 2.
n. pl. f. unso. O. IV. 31, 10.
n. pl. n. unsu. O. IV. 31, 9. V. 18, 15.
g. pl. unsero. T. 4, 16. E. N. 32, 4.
unser husero? Wm. 1, 17.
d. pl. unsen. O. I. 1, 68. 7, 20. 10, 11. 28, 1. IV. 5, 30. 22, 34. 24, 32. V. 2, 3. T. 4, 8.
a. pl. m. unse. O. II. 3, 64. I. 10, 26.
a. pl. f. unse. O. II. 5, 20. —
Im *nom.* und *acc. sing.* auch unflektirt.
unser got. N. 45, 2.
unsar euua. T. 129.
unser herza. N. 43, 19.
umbe unser sunda. N. 70, 21. —
Es wird ohne und mit Artikel gebraucht; ohne Artikel:
unser friunt. T. 135.
in unseme antluzze. O. V. 2, 4.
unsa cumida. T. 50, 2.
unsero triuuuon. N. 32, 4.
unsere sela. No. II.
in unsera zungun. O. I. 1, 125.
unseru liohtfaz. T. 148.
unserero zuhto. Oh. 118. —
Auch dem Substantiv nachgesetzt:
in urlosido unserero. Gh. 3.
stanch unsaran. Rb.
umbe heili unsera. Nf.
chiullom unsarem. Rb.
hus unsiriu. Rb.
mit Artikel:
ther unser muatuuillo. O. I. 18, 26. IV. 1250
ther unsar keisar guodo. Hr.
thiu unser ubarmuati. O. II. 3, 48.
thaz unsar muat. O. III. 20, 151.
thio unso missidati. O. IV. 31, 10.
thio unse thurfti. O. III. 5, 20.
thia unsera dumpheit. O. III. 3, 12.
thio unsero ubili. O. IV. 19, 76.
die unsere iartage. N. 89, 10.
die unsere, die Unsrigen. N. 77, 53.

ANSIBARii (und Amsibarii), deutsches Volk. TA. 13. 55. 56.

UNSIH s. UNS.

ENSILO s. ANS.

INSELER s. SELA.

UNSAR s. UNS.

ANSAZTIU s. antsezjan in SAZ.

ANSPIN, *vertigo.* Wn. 460.
bombus (?). Wn. 460.
allicea (?). Wn. 460.
verticulum. Wn. 460. —
anspin, *vertigines.* D. Sal. 1. 2.
Noch im *vocab.* von 1482 Anspin, *vertigo.* Also Haspel (anspin zu spinnan?) und nicht Thürangel (Haspe)?

ANST s. AN.

ONSTA, nach dem *acc.* onstun, *sterquilinium.*

gl. K. zu schliefsen. Hängt es mit AN? oder UND zusammen? oder ist es aus mist entstellt (m sieht in einigen Handschriften wie on aus)?
ONSTBELLA.

UNST, *gratia*, s. AN.

UNST, *procella*, s. UND.

UNSTILLO s. STIL.

ONSTUN s. AN.

IV.1250 UNSTRUD, *nom. pr.*

ENSLINA, Ortsname.

INWIHT s. WIHT.

EINWEDER s. HWA.

II.1163 ANZO, ENZO, *n. pr.* cf. angels. ent, Riese, *gigas.*
Anzinc.
ENZIUUIB, *n. pr.* Cf. *n. pr.* Anizo.

-ANZO, ENZO, INZO und ANZA, ENZA, Ableitungssuffixe s. nz.

UNZ s. UNT.

UNZA, *f.* (Unze), *siclum.* Rb.
unze, *unzia.* gl. K.

INZIHT s. ZIH.

UNZIT s. ZIT.

EINZEN s. einazem in EIN.

EINZEINLIHO, *perniciter, celeriter.* Ra.

AR, UR, IR, ER; goth. us, nord. ur, or, angels. or-, a-, altpr. is. Diese Partikel lebt bei uns noch als ur- und er- in *compositis*; als Präposition ist sie ausgestorben. Sie scheint mir nicht, gemeinschaftlich mit û-z (aus), goth. u-t, wie das sanskr. u-t, *sursum* (s. ûz), aus dem Ortsadverb u gebildet zu seyn, sondern als ursprünglich ar (aus as) dem Ortsadverb a anzugehören, aus dem, nach dem häufigen Uebergange des a in u, i, e, das goth. us, altpr. is, gr. ἐξ, lat. *ex* (d. h. e-k-s) und althochd. ur, ir, er sich gebildet hat. Ihre ursprüngliche Bedeutung ist: aus, *ex*; aus diesem Begriffe entwickelt sich die des Ursprungs, der Causalität, Wirkung, Verstärkung, Vollendung, Vernichtung, wie man in den folgenden Zusammensetzungen und den Präpositionsverhältnissen, in denen sie steht, ersehen kann und in Grimms Gr. II. 705. 706. 790-92. 819-832. und in meinem Buche: die althochdeutschen Präpositionen S. 57—61. näher nachgewiesen findet.

1. Untrennbare Partikel in der Zusammensetzung mit dem Nomen und Verb.

Mit dem Nomen wird sie nur in der Form ur verbunden, aufser in arerdeo und archustic (falls das letztere nicht statt arcchustic steht); findet sich eine der andern Formen (ar, ir, er) beim Nomen, so gehört diese Zusammensetzung schon dem Verb. an, aus dem das so componirte Nomen gebildet ist, wie z. B. arpelgani sein ar schon von dem Verb. arpelgan mitgenommen hat.

Das vielleicht aus ar entstandene â siehe in Â. —

Zusammensetzungen mit ur:
uralt. urougi. ureichi.
urlag. urlaglih. urlenti. urlastri. urlaup. urlauplih. urliugi. urlosi. urlust. urluster. urlustlih. urlustigan. urruns. urriutto.
urmari. urmarlih. urminni. urmuoti. urherzmuoti. urmageo.
urploti. urbot. urpora. urpuochi. urval. urvar. urvur. urfluht.
urwafani. urweke. urwicki. urwani. urwitwit. urwerf. urwerch. urwih. urwis. urwurz?
ureizkoucha? urchauf. urgiht. urkawida. urgawison. urkift. urkist. urketilih.

urgilo. urguol. urgultlih. urchnat. urchuoli. urkotilih. urchosi. urchundi. urchundo. urchundon. kiurchundon. urchumft. urchusti. urgusi.
urhaba, urhap. urheiz. urheizo. urhlozi. urholz. urherzi. urrist. urresti.
urteil. urteilida. urdahti. urdanch. urtiufal. urtoffi. urdrasil. urdriuz. urdruzic. urdruzida. kiurdriozon. urtriwi. urtriwida. urtruct. urtruhlih. urtruhtida.
ursechida. ursaga. ursprachi. ursprachа. ursprinc. urscelchi. urscoufo. urstendi. urstar? ursiunic. urseli. ursinni. ursinnic. ursinnigi. ursaz. urslaht. urslouf. ursorc. ursuohni. ursuoh. ursuochida. ursuochinon. ursuochari. urscruof. urstodali. —

URALTO, *n. pr.*

In der Zusammensetzung mit Verben (und den daraus hergeleiteten *nominibus*) kommen die Formen ur, ar, ir, er vor:

ur in Da. E. Hild.
ur und ar in Can. 9. Rf. Hm. Gc. 8.
ur und ir in Gh. 5.
ur, ar, ir in Can. 11. 12. Pa. Le. Ec.
ur, ar, er in Rb. Rd.
ur, ir, er in Gh. 4.
ur, ar, ir, er in Prud. 1. Bib. 1. Gh. Gh. 2. 3. gl. K. Em. M. R. a.
har, ar, er. H.
ar. Is. Wn. 863. Can. 3. 4. Gc. 3. 4. Sg. 193. 913. Wo. 2. Al. 1. Em. 30. 33. Ep. P. 2. Bl. X. Pb. 2. Mat. Frg.
ar, ir. R. Can. 10. Sal. 1. 4. Gd. Wo. 3. Frg.
ar, er. K. T. Tg. 5. Rc. Re. Pr. e. Mart.
ar, ir, er. Ja. Ib. Ic. A. M. Em. Bib. 2. W. Sb. Virg.
ir. Bib. 3. 6. 8. 10. 11. 13. Sbe. Ec. 2. Can. 7. Gc. 2. 7. 11. Gd. 2. Gh. 5. Ep. can. 1. 3. 4. 5. 7. Wn. 460. Tg. 1. Eb. Ran. St. Prud. 5. Ps. 2. Sg. 292. Mo. Sal. 2. Le. 2. 3. 4. 5. Bo. 4.
ir, er. O. N. Org. Bo. 5. Mcp. Mu. Ps. Gc. Gc. 6. Bo. Ho. L. Co. Zf. Bib. 4. 5. 7. 9. Tr. Can. 13. Wm. Otl. Prud. 4.
er. S. Sg. 70. Sl. Bo. 2. 3. Co. 2. Sal. 3. Hs. Can. 5. 6. 8. Ep. can. 2. Ar. 4. Gc. 5. 10. 12. Ald. 2. 6. Bed. 2. Sg. 911. Tg. 5. Gx. La. I. 1.

In Bib. 11. zeigt sich auch hir–, in Sg. 292. und D. II. 348. her–, in Can. 13. or–, in O. yr–, und in Wm. findet sich auch, wie in den Denkmälern des 12. Jahrhunderts (Wb. D. I. 285.), neben er schon das mittelhochd. re– (retrank. 1, 9. restarb. 5, 14.). In N. 67, 28. steht das der anderer späterer hochd. Dialekte (derzucchit ward). In Sb. und Da. findet sich auch, wenn es nicht Schreibfehler für ur ist, das goth. us: usdionota, usuuohs.

Den Compositionen dieser Partikel mit Verben wird auch ana, aba, avar, uf, inpor, uz, fram, hina, zuo noch vorgesetzt, welche Verbindungen ich hinter den folgenden einfachen Zusammensetzungen mit ar aufgeführt habe. Die Partikel zar, zir, zer sehe ich nicht als zusammengesetzt aus zi ar an; s. zar, zir, zer. [In Wb. (12. Jahrh.) findet sich häufig uz statt ur, z. B. uzbluot statt urbluot.]

Zusammensetzungen von ar, ur, ir, er mit Verben:

aralten. —aran. —armen. —arbjan. — argen. —emazigen. —angustan. — einjan. —offanon. —augjan. —augnissi. —egison. —ahton. —atmazan. —eiscon. —italjan. —odan. —jehan. —jungen.
—wachen. —wekjan. —wacharon. — wahsan. —wallan. —wallon. —waldan. —warmen. —wascan. —wastan. —wuostan. —weban. —wegan. —wegon. —wagen. —weten. —welchen. —wellan. —welida. —weliti. —welunga. —wuolan. —welzan. unarwoniandilike. arweran. —werani. — werjan. —wurgan. —wurgarin. —wurchan. —werdan. —wortani. —wurt. —wartan. —wartlih. —wartida. — wartunga. —wartnissi. —wartnussida. —werfan. —werfen. —wesanen. —wigan. —weigan. —weichan. —widaron. —weinon. —wintan. — —wentan. —wantalon. —wentig. unarwententlih. arwentida. —win-

nan. —winen. —wisan. unarwisantlih. arwispalon. —wizan. —weizan? — wunscan. —wurzan.

—lemjan. —lengjan. —lanten. —langen. —laren. —lauban. unarlaupentlih. arlazan. —lenchan. —lesan. —lescan. —liccan. —leccan. —lihteron. —litan. —leitan. —lidan. —lehnunga. —liuhtan. —liugan. —lougnan. —liuhhan. —luhhan. —liutan. —loffit? —losan. —losunga. —losida. —losnissi. —losari. —losken. —luogan.

—rechan. —rechida. —rechunga. unarrechantlih. arrachon. —ratan. —ratani. —raupon. —rehhan. —rechan. —rihtan. —redinon. —retjan. —refsan. — —rafsunga. —refsida. —reichan. —renton. —ritan. —rinnan. —riutan. —risan. —roten. —rotagen. —roffazan. — rosten. —rostagen. —raufan. —rozet. —ruoran. —ruohan. —rucchan.

—manen. —maren. —meinsamon. — meinsami. —mezan. —miltigan. —molchan. —muoen. unarmodenlih. armahten. —unmahten. —meginon. —mukkizan. —muntaran.

—narren. —nesan. —nerjan. unarnesantlih. —niuwon. —itniuwan. —niusan. —namon. —nazen. —neman.

arbalden. —baron. —barmen. —barmunga. —barmida. unarbarmidi. arbarmalih. —barmaherzi. —barmaherzida. — bitan. —beton. —beitan. —beizan. — belgan. —bolgani. —bolgida. —bolganussi. —borgan. —borgida. —beran. —berahtjan. —biben. —bibenon. —bîtan. —biliden. —biutan. —bot. —botani. —bizan. —blahan. —blason. — bleichen. —blestan. —blidan. —blindan. —blentan. —bloden. —bluohan. —brechan. —brettan. —brestan. — brinnan. —bruttan. —bruogan. —bunnan. —bun. —bunna. —bunst. —bunstic. —burjan. —buriti.

—fangan. —fallan. —fellan. —folgen. — faran. unarfaranlih. arfarjan. —fuoran. —fehtan. —veiztan. —firran. —furan. —findan. —funtinussida. —firnen. — fiscon. —flehon. —flawen. —fliuhan. —fluht. —flaugan. —flozan. —fluohan. —fullan. —fullida. —fullari. —forahtan. —forscon. —fragen. —fremidan. —friusan. —frewen. —fuolan. —fulen. —furban.

—gahot. —gaccizon. —chalten. —gan. —gangan. —unganzen. —geban. —geilen. —geilison. —gellan. —cheran. ununarcherranlih. archirnan. —gezan. — gezjan. —chinan. —chiusan. —giuzan. —gozani. —klihhod. —chlagon. —glizan. —glizinon. —gluoen. —chnahan. —chnaida. —koboron. —graban. —grabari. —grabida. —grabunga. —chrahan. —gremjan. —gremizon. —griscrimon. —greifon. —krifjan. —gruison. —gruntan. —chuolon. —chuman. — chundan. —chennan. —chennida.

—quicchan. —quelan. —queman. —quemani. —chomanlih. —querran. —quistan.

arhasanon. —hahan. —hengida. —halon. —halsit. —helzjan. —harten. —haren. —houbiton. —houwan. —hafan. —habani. —heiet. —heizzen. —herjon. — (urheizan? urhettun und lettun in Hild.) —hirnen. —hliutan. —hliuzan. —hlutan. —hlutaran. —hlutarida. —hleon? —hohan. —holon. —hursjan. —hreinon. —hrespan. —hriman. —hringan. —risan. —hrumjan. —hruofan. — hruofjan. —hruoran. —hugjan. —hugida. —hwerban.

—demfan. —dawan. —teilan. —teilari. —teilunga. —teilida. —denchan. — denjan. —derjan. —dorren. —dicchen. —digjan. —dinsan. —dionon. —topen. —tophsen. —donaron. —toden. —tragen. —triban. —trinchan. —driuzan. —drucchen. —truchinan. ardruasnan. —tuoman. —dumben. —dwahan. — twelan. —tweljan. —dwestan. —dwingan.

—zagen. —zagi. —zeljan. —zurnjan. —

zipon. —zihan. —zimbaron. —ziuhan. — zucchan. —zwigon.
— sagen. —salawen. —spehon. —spanan. — sperran. —spiwan. —sprechan. — springan. —sprengan. —spriuzan. — spuolan. —spurjan. —spurilon. unarspurilih. arscapan. —scaboron. —scaffan. —scaljan. —scassan. —scawon. — scephan. —sceidan. —skellan. —skeran. —skimpalon. —skînan. —skeinan. —skiupan. —skiuhan. —skiuzan. — scrîan. —scrîban. —scrikjan. —scrîtan. —scrutilon. —scutjan. —scutison. —stân. —stantan. —stantani. —stuotan. —stapen. —stechan. —sticchan. —sterpan. —sterpjan. —stigan. —stifulen. —stinchan. —staupan. —stiufan. —storen. —storchenen. —stowon. — stredan. —strichan. —strîtan. —strengan. —stropolon. —stuan. —stummen. —stungan. —sehan. —selchen. —serawen. —sihan. —seigran. —singan. — siuhan. —siudan. —sezan. —slahan. — slahunga. —slaffan. —slewan. —slifan. —sliufan. —sleizan. —smahan. —smalichen. unarsmalzit. arsnîdan. —suochan. —suochunga. —suohnissa. —suochari. —sufan. —sufton. —suman. — suntaron. —suran. —swillan. —swellan. —swaren. —swinan. —swintan. — swentan.

Zusammensetzungen mit

an-ar.
anarwintan.
ap-ar.
apaarquichit. —halsit. —slahan.
uf-ar.
ufarrechan. —rihtan. —burjan. —hafan. —habani. —queman. —sciuzan. —scrikjan. —stantan. —stigan. — wekan.
inpor-ar.
inporarhafit.
uz-ar.
uzaritalit. —wegan. —welzan. —werfan. —wintan. —wurzon. —wurzelon (uz ze erwurzelonne). —liuhan. —rinnan. —brechan. —brestan. — pulzit. —gan. —diuzan. —drawan. —triban. —dinsan. —snidan. —ziuhan.
fram-ar.
framarrechida. —hlotan.
hina-ar.
hinaarprottani.
zuo-ar.
zuoarpiutan. —fultiu.
avur-ar.
avurerhaban.

2. Präposition, den Dativ regierend. Sie zeigt sich nur in folgenden dem 8—10. Jahrhundert angehörigen Denkmälern, als:
ur in E. Em. 18. Ib. Ic. Pa. gl. K. Rd. A.
ar in R. Em. 33. Virg. (O. einmal in cod. F.)
ir in O. M. (Sb. Lc. Bib. 1. 2. wenn irhalpunlihhun als ir halpunlihhun zu nehmen ist.)
er in K.
ar und ur in Hild.

und zwar in folgenden Stellen und Bedeutungen:
ar flinse, *ex silice*. R.
grosae, opaz daz erist loget arpaume. R.
den er ur deru taufi intfahit. E.
ar tiuphin uzuuorit. VG. I. 379.
iactatio callet ar munde. Gl. zu VG. III. 203.
uuarhafti er herzin indi munde (die Weglassung der *praep.* er vor munde beweist nicht, dafs schon im Ahd. die Präposition nur vor das erste mehrerer mit und verbundenen *nomina* gesetzt werde, da die keronische Uebersetzung nur eine Glossirung jedes einzelnen Wortes ist, s. aber untar.) fram pringan. K. 4.
ur pantum arlaosit, *vincolis liberatus*. D. I. 216.
er deonosti keuuarbantemu, *ex servitio revertenti*. K. 2.
ur uueke, *invia*. R.? es steht uruueke, welches vielleicht das bei Andern in der Form urwiki vorkommende Adjektiv ist.
chalpir ur meri, *phocae marinae*. Em. 18.

ist

ist doch auch wohl hieher zu rechnen, es steht urmeri.
thaz man zuke thaz maz then kindon ir then hanton. O. III. 10, 34.
incloub man mit then suerton thaz kind ir then hanton. O. I. 20, 17.
erstuanti ir themo legare. O. III. 24, 98.
stuantun ir then grebiron. O. IV. 26, 20.
si giangun ir then grebiron. O. IV. 34, 5.
thaz krist stuant ir then restin. O. V. 4, 29.
er stuant ir themo muase. O. IV. 11, 11.
(vant her do ar arme vuntane bouga. Hild.)
thaz er in ni horti ioh nami ir thera noti. O. IV. 24, 2.
ladon thanana ir lante. O. I. 19, 22.
(ih wallota ur lante. Hild.)
neman ir theru leidunt. O. IV. 24, 26.
sie brahtun imo in hanton dreso ir iro lanton. O. II. 3, 18.
tho quam boto fona gote, engil ir himile. O. I. 5, 3.
bist thu eino ir elilente, ir anderemo lante. O. V. 9, 17.
thaz drubon lese ir thornon. O. II. 23, 13.
ir halpunlihhun? (es steht irhalpunlihhun s. halb) *ex latere*. Mg.
si aliquid offerre voluerint monasterio pro mercede suo, faciant ex rebus, er rahchom, *quas dare volunt etc.* K. 59.
kehaltanti er allem, *reservans ex omnibus.* K. 58.
ibu einic er dem ist arhaban, *si aliquis ex eis extollitur.* K. 57.
qui ex illo, er einemv, *non potuerit edere, ex alio*, er andremv, *reficiatur.* K. 39.
tho sprachun sumiliche ouh ir themo riche. O. III. 24, 73.
pittaciis, tuachun ur fiskim (?), *al. indiculum.* Ib. Rd. (uuruifgi. A.)
Auch urfrosti, Uebersetzung des falschverstandenen *africus* in Pa. gl. K. gehört vielleicht als ur frosti hieher.
er achusti, *per vitium.* K. 43.
er alongi, *ex integro.* K. 48.
er kiuuissem racham, *certis ex causis* K. 63.
er euu kisezzit, *ex lege constitutum.* K. 58.
ir in ir anafahene ze moyse unde ze allen uuissagon rahta er in scrifte etc. N. 86, 6. ist wohl die ältere Form von er (wie in N. 13, 3., wo der Codex ir statt er hat) und anafahene ist anafahende zu lesen, da die Präpos. ir bei N. nicht vorkommt.

AR, ari, ir, ur, ôr, Suffix, s. R. und den Anhang.

AR, das sansk. mit ar wechselnde ri *(ire, dirigere, assequi, uti, laedere)* stelle ich als Wurzel von ar–an, *arare*, ar–abeit, ar–andi, *asper*, ar–unti, *nuntium*, ar–awun, ar–bi, ar–nen, ar–non, er–nust, ar–m, *pauper*, ar–m, *brachium*, er–da, ar–c auf. Der Uebergang des s in r, des r in l, so wie das häufige Abfallen anlautender Consonanten macht die Herbeiziehung noch andrer Wörter mit ar, ir, ur, or in der Stammsylbe bedenklich; vergl. Aran *(messis)*, Orzon, Aro, Ara, Arin, Irri, Arah, Aruz, Irmin (auch garba?) und Wurzel **AL**. Schon von den hier aufgenommenen gehören einige vielleicht anderen Wurzeln an, z. B. aran, *arare* der sansk. Wurzel sri, *defringere;* der sansk. Ausdruck für *arare* ist kriſh [sollte von karſh (=kriſh) k abgefallen (cf. affo, sansk. kapi, *amare*, sansk. kam) und aus arſh, da das sansk. ſh auch zu r wird (cf. uſh, lat. *urere*), arr und hieraus ar im lat. *arare*, ahd. ar–an geworden seyn?]. So gehört auch arnon, *metere* vielleicht zu dem goth. asans, *messis* (s in r übergegangen.)

AR–AN (aru, iar, die andern deutschen Dialekte haben nur das schwachkonjugirende *verbum* arjan), lit. arti, ären, pflügen, *arare.*
ierun, *inverterunt.* VG. II. 141.

GIARAN, *exaratus*, gepflügt, geackert.
kiaran, *exaratum.* Rb. 532.
kiaraniu, *exarata.* Rb. 516. 519.
ist kiaran, *arabitur.* Rb. 532.

giarn uuerdento, *arando*. VG. II. 239.
UNGIARAN, ungeackert.
ungearan velt. Wm. 2, 1.
ARARAN, *exarare*.
irierit, *arassetis*. Bib. 1. 6. Sb.
iraraniu, *exarata*. M. 30. Gh. 1. 3.
[*arassetis* ist in Bib. 8. 13. durch iruoret, in Bib. 6. durch iruorit, in Bib. 10. durch iruorot übersetzt. Zwar glaube ich nicht, daſs dieses zu aran gehört (auch steht in Mγ. Sb. Bib. 1. 7. iruuorit, in Bib. 5. iruuerit, in Bib. 11. irfuretint), doch mag es hier für weitere Untersuchungen angemerkt seyn, zumal da uor dem *verbo* aran als Ablaut zukommen sollte.]
ERRAN (aus arjan, erjan), ären, pflügen, *arare*; goth. arjan, nord. erja, angels. erjan, mittelhochd. erien.
(niemen eret noh sat noh nieht insnidet. D. III. 110.)
uns errent sine pluagi. O. II. 4, 43.
ter errento (den acher). Bo. 5.
Gehört hiezu
GAERRAN.
zi kierranne, kifruanne, *continuanda*. Ic. und
GAERRINON.
geerrinot scapa, *serrata regula*. Eb.-?
ERJO, *m*., Pflüger, *arator*.
eriun, *aratores*. Rb.
ERUNGA, *f*. *aratio*. *cod. mon.*
ERIDA; *f*., Pflug.
d. eridu, *aratro*. St. 2.
ART, *f*., Art (als Ackerung, Pflügung), *aratio*. Hd. Hs. Ist das im Alth. noch nicht erscheinende art, Art, *genus*. *modus*, eben dieses art, oder gehört es nur mit ihm gemeinschaftlich der Wurzel AR [sansk. ri, cf. lat. *ritus* (auch *ars?*) aber auch sanskr. ridh, *crescere*) an? oder zu einer ganz andern Wurzel (cf. die goth. asdingi, Edle; s. Grimms Gr. I. 126. 1070)? — Sollte dieses art (Art) schon in der häufig vorkommenden malb. Gl. leodardi, leudardi sich vorfinden? Die Gl. leodardi *in alia mente* borio sitho (al. burgositto) L. sal. 26. scheint dafür zu sprechen und leodardi, Volkssitte, Volksgebrauch zu bedeuten. Dann wären vielleicht auch mehrere andere mit ardi endigenden malb. Gl. hiernach zu erklären; cf. aber auch leudi (s. liut) als werigeld. — Gehören die *nom. pr.* adalart, cundart, die so schon in einer Urkunde von 772 vorkommen, hieher oder zu hart? —
ARTHELM. ARTMAN.
ARTLIHAZ, *habitabile*. Ib.
artlihan, *habitabilem*. Rd.
ARTHAFT, arthaft, urbar.
arhhaft uerda, *arabilis terra*. Sal. 1. ist wohl arthaftu erda zu lesen.
ARTÔN (die Wiederaufnahme dieses Worts wird durch unser heutiges, einen andern Sinn habende, arten verhindert), *arare*, *habitare*, *colere*.
(ih) ardon, *habitabo* (in dhir mitteru ardon). Is. 3, 6.
arton. Frg. 53.
(du) artos, *habitas* (uuar artos?). T. 16, 2.
(er) ardot, *habitabit* (endi israhel auh ardot baltliihho). Is. 9, 2.
ardot in euuin, *manebit*. Is. 9, 1.
artot, *habitat*. T. 141. *eriget*. Bib. 1.
(sie) artont, *habitant* (ingangente artont thar). T. 57, 8. Mat. — *concident (terram)*. Mλ. 11. Bib. 1. 2.
(er) arto: daz unreht in iru arto. Frg. 45.
(er) artota in theru burgi, *habitavit*. T. 11, 4.
(imp.) artot, *exercete*. Ib. Rd.
(part.) artonte in hierusalem, *habitantes*. T. 102.
UNARTÔT.
steti unartoto, *loca sirta*. gl. K. D. I. 259.
GAARTÔN.
zi kiartonne, *ad excolendum*. Rb.
gartotun (3. *p. pl. praet.)*, *perfodiunt (ilia)*. Prud. 1.; statt giarto.

tun? oder gehört es zu gart, *stimulus?*

ARTARI, *m.*

artarum, *cultoribus.* Ib. Rd.

AARTARI? *biduus.* Em. 31. *(bidubium, falcastrum?* oder bidens.?*)*

ARTUNGA, *f.*, *cultus.*

a. artunga, *cultum.* Ib. Rd.

in artunga, in nuzza, *in cultum.* Ib. Rd.

ARBI (goth. arbi, nord. arfr, angels. orf, yrf. Cf. auch *orbus*), *n.*, das Erbe, *haereditas, possessio.*

erbi friero franchono. Fw.

in mines fater erbe. O. I. 22, 54.

inti arslahemes inti habemes sin erbi. T. 124.

ih bin gotes thiu, zi erbe giboraniu. O. I. 5, 65.

quam in eigan ioh in erbi. O. II. 2, 21.

in erbe kibo. N. 27, 8.

in erbe inphahen. N. 36, 29.

ze erbe haben. N. 118, 111.

arpi, *possessiones.* D. I. 225.

Form und Flexionen:

n. s. erbi. Fw.

erbe. N. 15, 6. 30, 16. 36, 18. 40, 6. 60, 6. 67, 10. 73, 2. 117, 18. 118, 11. 126, 3. Nm.

g. arbes. Is. 6.

erbes. N. 5, 2. 15, 5. 73, 2. 104, 11. Nd.

erbis. N. 141, 5. Nd. II.

d. arbe. Frg. 61.

erbe. O. I. 5, 65. 22, 54. V. 23, 259. N. 27, 8. 32, 13. 46, 5. 67, 10. 88, 4. 117, 18.

a. erbi. T. 124. O. II. 2, 21.

erbe. N. 2, 8. 5, 11. 15, 5. 20, 11. 30, 10. 60, 6. Bo. 5. Wm. 6, 5.

n. pl.? arpi, *possessiones.* Pa.

(g. pl. arbeo. Hild.*)*

ADALERBI, *n.*

nu ligit uns unbitherbi thaz unser adalerbi. O. I. 18, 29.

thoh duat er mo afur bitherbi thaz sinaz adalerbi. O. III. 1, 40.

(ALTERBI.

nu scul wir heim gahen an unser alterben. Carl d. gr. 195.)

FATERARBI, *n.*

g. faterarpes, *patriae.* P. a.

fatarerpes. gl. K.

faterarbes, *patrimonii* P. a. gl. K.

d. pl. m. feterheribum, *in paternis.* Rb. 528.

ARPLÎH.

arplihhemo, *testamentario.* Can. 10. 11.

arplihemo, *testamento.* Sb.

arplihhero eho, *originali conditioni.* M. 19. Can. 11.

arplihero. Sb.

ARPILOS.

ERBIREHT.

ARPINOMO.

ERBITEIL.

ARPISCRIFT.

Gehören auch die *n. pr.* ARBION, ARBOGAST, ARBONA (Ortsname Arbon) hieher?

ARIPEO, *m.*, (goth. arbja), Erbe, *haeres.* D. I. 238.

arpeo. R. D. I. 168. 238.

aerbio. D. I. 238.

erpeo. gl. K.

erbo. Tr. N. 40, 6. T. 124.

n. pl. eribun, *haeredes.* K. pr.

eribin. N. 104, 6.

g. pl. erpeono, *haeredum.* gl. K.

a. pl. erben, *cleros.* Bib. 10. 11. 13.

N. pr. (Gehört Arpus, Fürst der Katten TA. hieher?): Aribo. Eribo. Erfo. Irfinc? Erfilo. Erphor? Erphuni. Erfirih. Erfolt. Erbolf. Erfman. Erfwin. Erbphratinc? Erfker.

Erpesfurt, Erfurt, hieher?

Gehören auch die auarpi bei Pt. und Arabarius bei Ammian. Marc. hieher?

UNARBIO, *m.*

unerben, *exhaeredes.* Rc.

unerbon, *alienis haeredibus.* Bo. 5.

GAARBIO, *m.*

iusti sint min erbe unde mine geerben. N. 15, 6.

GANARBIO, *m.*

kanarpun, *consortes.* D.

canherben, *cohaeredes.* N. 36, 22.

geanerbun, *cohaeredibus. Capit. franc.* Diese Form, wie die späteren geanerbet, mitganerbe, anerben, scheint für gan = ge–an und nicht für *gan = cum* zu sprechen, doch steht sonst gi nicht vor, sondern hinter an. Das ganerven im Sachsenspiegel (s. Grimms Rechtsalterthümer S. 478.) scheint andern Sinns und andrer Wurzel.

ADALARBIO, *m.*

thie scalka sluagun then adalerbon. O. IV. 6, 8.

AFTARARBIO, *m.*

afdirherbo, *proheres.* Tr.

EBANARBIO, *m.*

ebinerbo, *cohaeres.* Tr.

ebenerben, *cohaeredes.* N. 88, 15.

ARBJAN, erben, *haereditare.*

(erbes, *haereditabis.* Wb.)

erbet, *haereditabit.* N. 24, 13.

KIERPIT, *possessio.* gl. K.

haarpit. P. a.

GERBIDA, *f.*, *haereditas.* N. 68, 36. (altnord. erfdh.)

ARARBJAN, enterben.

ararpe, *exhaeredet.* D.

urerebe. K. pr.

ANARPJAN?

anarpta, *exhaeredes.* Gc. 3.

ARABEIT, *f.*, Arbeit, *labor* (goth. arbaiths, nord. erfidhi, arvidhi, *aratio*, *labor*, angels. earfodh), auch arabeiti, arabeita.

Bedeutung und Gebrauch:

labor. K. 39, Otl. Mcp. D. I. 197. Bo. 5. Jo.

tribulatio. K. 4, 7. P. a. gl. K. N. 45, 2. 76, 3. Gh. Gh. 2. 3.

adversitas. Bo. 5.

afflictio. Gh. Gh. 3.

importunitas. Gh. Gh. 2. 3.

pressura. Gh. Gh. 3.

molestia. gl. K.

tempestas. Otl.

procella. Mσ. Bib. 1. 2.

(daz huor er uermeit des chom er in arbeit. D. III. 94.).

in camino (paupertatis) arpeiti. Mη. Bib. 1. 2. Sb.

harbeite armuate tages, *labore fessos diei.* H. 14.

nec violentia laboris, arbeiteo, *opprimantur.* K. 48.

durh horsamii arabeit, *obedientiae laborem.* K. pr.

theih thuruh thino guati bimidi thio arabeiti. O. II. 14, 46.

thaz thu in theru dati ni firliasest thio arabeiti. O. II. 21, 20.

frasezze gab er iro uuuochera unde iro arbeite hêstafele, *dedit erugini fructus eorum et labores eorum locustae.* N. 77, 46.

in iro mitti ist arbeit unde unreht, *labor et injustitia.* N. 54, 11.

thanne selent sie iuuuih in arabeiti *(in tribulationem).* T. 145.

gitaneru arbeiti *(tribulatione)* inti ahtnessi. T. 75, 2.

in imo man thar lesan mag, theiz ist abulges dag, arabeito quisti ioh managoro angusti. O. V. 19, 23. 24.

arabeiti manago sint uns hiar io garauuo. O. I. 18, 23.

in uuerlte habint ir arbeite, *pressuram.* N. 96, 12.

iu ni gihugit thera arbeiti, *pressurae.* T. 174, 5.

in henti arbeito, *malorum.* N. 106, 10.

die fone diu sint manige arbeite lidin sulinde an dero niuuuun eo *(multa mala toleraturi in novo testamento).* N. 89, 13.

biscirmi uns druhtin guato thero selbun arabeito *(malorum).* O. V. 23, 11.

tho zalt in thiu sin guati thio selbun arabeiti, thie sie scoltun rinan thuruh namon sinan. O. IV. 7, 13.

in sanguine, arpeiti *(animae comparasti servum).* Mσ.

arbeiti lidan. Otl. N. 89, 13. Wm. 5, 2.

arabeiti thultan. O. II. 16, 29. V. 23, 9. IV. 31, 8.

arbeiti haben. N. 96, 12. Otl.

in arabeitin sin. O. IV. 7, 31. N. 36, 18. 48, 9. 87, 16.

mit arabeitin leben. N. 48, 9.
mit arabeitin werban. O. I. 18, 39. N. 13, 3.
in mitten arbeiten gan. N. 137, 7.
ni dua thir thia arabeit. O. V. 10, 5.
sexta zit, thaz ist dages heizista joh arabeito meista. O. II. 14, 10.
ferlorne arbeite. N. 126, 1.
mit arbeitim gauuntot, *injuriis lacessita*. Frg. 45.

Form und Flexion:

n. arabeit. T. 145.
arabait. P. a.
arapaiti. P. a.
arapeiti. Gh. Gh. 3.
arpeiti. gl. K.
arapeid. gl. K.
arbeiti. N. II.
arbeit. K. 39. N. 45, 2. 54, 11. 76, 3. 82, 7. 89, 10. Bo. 5.

g. arbeiti. T. 174, 5.
arabeiti. O. V. 9, 34.
arbeite. N. II. Mcp. N. 13, 3. 36, 34. 59, 12. 76, 3. Bo. 5.

d. arabeiti. K. 4. O. V. 9, 50. T. 145.
arapeiti. Sb. Gh. Gh. 2. 3. Bib. 1. 2. Sb.
arpeiti. Mη. Bib. 1. 2. Mσ.
arbeiti. T. 75, 2. Bib. 3.
arbeite. N. 104, 36.
arbeita. Otl.
harbeiti. H. 14.

a. arabeit. K. pr. O. V. 23, 14. 82. 98. 108. 118. 148. 160. V. 10, 5.
arapait. P. a.
arapeit. gl. K.
arapeid. Ra.
arapeiti. Mσ.
arbeiti. K. 7.
arbeit. T. 87. N. 24, 18. 141, 2. Wm. 3, 4. 5, 2. 7, 6.
arbeite. Wm. II. N. 77, 49.
arbeita. Otl. (kann auch *pl.* seyn.)

n.pl. arabeiti. O. I. 18, 35. II. 14, 4. V. 7, 51.
arbeite. N. 41, 8. 42, 4. 68, 17. 118, 143. 126, 1. Mcp. Bo. 5.

g.pl. arabeito. O. II. 14, 10. V. 19, 24. 23, 11. 79. 95. 105. 115. 145.
arbeiteo. K. 48.
arbeito. N. 9, 16. 106, 10. 128, 3. Mcp. Bo. 5.

d.pl. arbeitim. Frg. 25. 45.
arapeitun. Gh.
arapeitin. Gh. Gh. 2. 3.
arabeitin. O. I. 18, 39. IV. 7, 31. V. 6, 65.
arbeiten. N. 36, 18. 42, 4. 45, 2. 48, 9. 87, 16. Bo. 5. Mcp. Wm. 4, 15.

a.pl. arabeiti. O. II. 14, 46. 16, 29. IV. 7, 13. 15, 42. 31, 8.
arbeite. N. 43, 19. 65, 11. 70, 20. 89, 13. 77, 46. 104, 44. 127, 2. Mcp. Bo. 5.

UUERLTARBEIT, *f.*
in iro uuerltarbeite. N. 65, 15.
g. pl. dirro uuerltarbeito. Wm. 3, 10. (—te. Wm. III. IX. —de. Wm. II.)

ARBEITSAM, arbeitsam, mühselig.
uuieo arbeitsam hier ze lebenne ist. N. 83, 2.
doh iz fore gote semfte si, fore minen ougen ist iz arbeitsam. N. 72, 16.
miu arbeitsamo lib, *impia vita*. Bo. 5.
arpeitsamo lip, *activa vita*. Em. 16.
arbeitsamiu *fortuna*. Bo. 5.
fone suari dero arbeitsamun *quaestionis*. Bo. 5.
in dirro arbeitsamun uuerlte *(locus tribulationis)*. N. 43, 20. IV. 1250
hertiu unde arbeitsamiu ougtest du dinemo liute. N. 59, 5.
arbeitsamiu ding. Bo. 5.
dia arbeitsamen uuacha, *pervigilia laborata*. Mcp.

ARBEITSAMO.
daz arbeitsamo geuallena loz, *gravem sortem*. Bo. 5.

ARBEITSAMÎ, *f.*
arapaitsam, *labor*. P. a.
artpeitsam, *labor*. gl. K.
diu arbeitsami (Mühseligkeit). Bo. 5.
acc. arbeitsami dien ubelen, uuunna dien guoten; arbeitsami dien guoten, lustsami dien ubelen. Bo. 5.

ARABEITJAN (goth. arbaidjan), arbeiten, *laborare*. K. 64.

arpeitan, *insudare*. Gh. Gh. 3. *aestuare*. Gh. Gh. 3.
arbeiten (den flahs). Mcp.
ze arbeitene. Wm. 3, 8.
arbeito, *invigilo*. A.
uuaz arbeitis, *quid exerxitaberis*. VP. 4.
arbeitet, *laborat*. Ho.
arbeitent, *laborant* (sie ni arbeitent, noh ni spinnent). T. 38, 4.
arbeitent (unsih, mih), *tribulant*. N. 59, 13. N. 68, 21.
arbeitan, *laborent*. K. 48.
arbeiten nah demo himelrihe, *laborent*. Ho.
arbeita (sie) *tribulavit*. N. 77, 42. die *(miseros)* dero heidenon vrechi arbeita. Bo. 5.
die iro fienda arbeitton sie, *tribulaverunt*. N. 105, 42.
daz sie ingemeitun ne arbeiton. N. 64, 14.
sie arbeiton chorn unde uuin. N. 106, 37.
arpeitentiu, *satagens*. Da.
arbeitentes, *desudantis*. Gc. 2.
arbeitente, *laborantes*. T. 19, 6.
GAARABEITJAN.
(e du garbeitest daz prot. D. III. 54.)
thie giarbeitite inti biladane birut. T. 67, 9.
garpeitiu, *labefacta*. Prud. 1.
ARABEITÔN, nur im Sinne von arbeiten, bei O. und T.
zi arnonne thaz ir ni arbeitotut. T. 87.
sie arbeitotun. T. 87.
sie arabeitotun thia naht al in gimeitun. O. V. 13, 5.
UBARARBEITUNGA, *f.*
in ubararbeitunga bin ih sculdic. Co.

ARAC, ARC (nord. und angels. arg; cf. charg), unser heutiges arg, aber in den ältesten Quellen nur in der Bedeutung von geizig; erst später zeigt sich die jetzige Bedeutung von *pravus*, gemäfs dem Spruche: der Geiz ist die Wurzel alles Uebels. — *avarus*. R. P. a. gl. K. Sg. 913. Bib. 1. *tenax*. Prud. 1. D. II. 318. Bib. 1. 2. M. 30. Gh. Gc. 3. Rc. *parcus*. Em. 21. D. II. 316. Gc. 5. VG. I. 4. *pravus*. Mcp. — *vitiosus*. Bo. 5. — *impius*. N. 1, 1. 10 (a), 2. 11, 9. 36, 28. 62, 10. 80, 16. — *ignavus*. R. — *nequam*. Eb. — *grassator*. Ic.
arger strit. Mcp.
arger uuillo. N. 51, 5. O. III. 14, 114. Bo. 5.
ni laz thir innan thina brust arges uuillen gilust. O. I. 12, 27.
diu arga *nutrix*, *parca*. D. II. 316.
arger rat. N. 82, 4.
argiu gilust. O. III. 7, 84.
arge site. Bo. 5.
arger bogo. N. 77, 57.
quod me esse inertem et inutilem dixeris et vulgari verbo arga *vocaveris*. *Paul. diac.* *si quis aliam* arga *per furorem clamaverit*. *L. langob.* 384.; cf. angels. cneorisse arg, *generatio adultera*. Math. XIII, 39.
Cf. auch: ärgere Hand, im deutschen Recht, z. B. das Kind eines Ehepaars von ungleichem Stande, freiem und unfreiem, folgt der ärgern Hand, d. h. dem unfreien Theile.
Unflectirt:
arc, *avarus*. R. Pa.
arg, *avarus*. gl. K.
sint arg uuorten, *depravantur*. Mcp.
Flektirt,
stark:
n. s. m. araker, *parcus (frater)*. Em. 21.
areger. Eb.
arger. Ic. Sg. 913. Bo. 5. Bib. 1. Mcp.
n. s. f. argiu. Prud. 1.
arkiu. D. II. 318.
g. s. m. u. *n.* arges. N. 77, 49. O. I. 12, 27.
d. s. m. u. *n.* argemo. O. V. 25, 68.
arcgemo. Bib. 2.
a. s. m. argan. O. III. 14, 114. Gc. 5.
argen. Bo. 5. N. 77, 57. (kann auch schwach seyn.)
n. pl. m. arga. Rc.
arge. N. 1, 5.
g. pl. argero. Gc. 3.
d. pl. argên. Bo. 5. M. 30. Gh. Gc. 3.
a. pl. m. arge. Bo. 5.

schwach:
n. s. m. der argo (auch substantiv.). N. 10, (a) 2. 62, 10.
n. s. f. diu arga. D. II. 316.
g. s. m. argen. O. IV. 20; 11. V. 25, 72.
d. s. m. argen. N. 93, 23. O. V. 25, 67.
a. m. argen. N. 32, 7. 51, 5. 82, 4. (ist von starker *decl.* nicht zu unterscheiden.)
a. n. arga. O. V. 25, 42.
n. pl. m. argon. N. II.
argen. N. 1, 4.
n. pl. f. argun. O. III. 7, 84.
g. pl. argon. N. 1, 1. 36, 28. 91, 9.
d. pl. argin. VG. I. 4. (cf. starke *decl.*)

Comparativ.
argero. N. 85, 5.
argera. N. 37, 6.
ther io in themo argeren uuas. O. IV. 2, 21.
n. pl. argorun. Mat.

Superlativ.
(argosto. Hild.) daz argista ubil. N. 87, 7.
desemo manchunne argostin. Mat.
dero argiston, *impiorum*. N. 88, 10.
dien argesten, *impiis*. N. 80, 16.
argisten. N. 96, 11. —
N. pr. Argo. Unargo und Unarogo? (vielleicht ist es uuargo). Argila. f. Arcrat. Arcman.

ARCHEIT, *f.*
in archeite bin ih sundic. Co.

ARGCHOSON.

ARCCHUST.

ARGLIST.

ARCWAN.

ARCWILL.

ARGO.
argo gimarta, *diffamavit*. Ib.
argo gimartaz, *diffamatum*. Rd.

ARG, *n.* (Arg), *malum*.
arg, *nequitia*. Org.
neheines arges ieht. Bo. 5.
arges tahton sie. N. 72, 8.
mannolichen arges fermidet. N. 14, 3.
ne laz dina zungun ze arge. N. 33, 14.
uuaz kuollichost du dih in arge. N. 51, 3.
(daz er sih an Jacob ze arge niene hafte. D. III. 82.)
daz irgieng in ze arge, *in scandalum*. N. 105, 36.
ze gahes arg ne geloubta. N. 14, 3.
alle iro rata sint in arg gemeinet uuider mir, *in malum*. N. 55, 6.
arch sprachen sie, *nequitiam*. N. 72, 8.
arc za piuuisanne. Wess.
arg kemugen. Bo. 5.
in arg pecherte. Bo. 5.
ter uuendet *rhetoricam* in arg. Bo. 5. (In diesem in arg kann arg auch als *adj.* genommen werden.)

ARIGÎ, *f.*, *avaritia*. Bo. 4. (Hieher gehört auch wohl araki, *tenacia*. A. argi, *tenacia*. M. 29. Gc. Gc. 6. arki, *tenacium, avarorum*. Gc. 4.)
d. argi. — zellet thio gimeiti minero dumpheiti,
mines selbes ubili, thaz ih io uuard so frauili,
ioh mineru argi filu fram, thaz ih es gouma ni nam. O. V. 25, 32.
a. argi. — dar sie echert eina uuila uuesen suln dar sceinent sie iro argi, *nequitiam*. N. 54, 16.

ARGIDA, *f.*, *hebitudo*. R. *ignavia*. R.

ARGÊN.
IRARGÊN, schlecht werden.
irargent, *obstupescent (dentes tui)*. Mr. Bib. 1. 2. 3.

ARGERÔN, schlecht machen (der Form nach unser heutiges ärgern), *deteriorem facere*.
min sela ze nemenne, daz chit, mih ze argeronne. N. 30, 14.
iz argerot in, *deteriorem facit*. Bo. 5.
mit diu sie andere argeront. N. 13, 3.
die den man mit iro *lenociniis* argeroton. Bo. 5.
GIARGERÔN.
geargerent, *demoliuntur (vineas)*. Wm. 2, 15.
daz sie mih keargeroen. N. 22, 4.

fone unrehtemo man lose mih, daz ih fone imo geargerot ne uuerde. N. 139, 1.
mine uuuntmale uuurden geergerot, *deterioraverunt*. N. 37, 6.
ARGERUNGA, *f.*, Schlechtmachung.
sie ne mahton mir nehein argerunga sin, uuanda sie ne mahton mih kecheren nah in. N. 128, 2.
ERDA, erada (cf. auch sanskr. ridh, *crescere*), goth. airtha, nord. iörd, angels. eordhe, *f.*, Erde, *terra*.
Bedeutung und Gebrauch:
terra (sowohl die Erde, als das Land). Rb. 494. Is. 4, 4. Pa. gl. K. N. 17, 8. Ic. H. 24. K. 7. Pn. Sch. 85. Ct. 65. 83. 85. Wo. 2. W. T. 53, 2. P. a. gl. K. O. IV. 25, 16. D. I. 152.
er thanne zifare himil inti erda. T. 25, 5.
des freuue sih diu zesamine habiga erda. N. 96, 1.
erda taufanter tauum, *terram baptizans roribus*. H. 2.
er se ioh himil uuurti, ioh erda ouh so herti. O. II. 1, 3.
far in erda israhel. T. 11, 1.
buent sie in uuara erda filu mara. O. II. 16, 7.
fone diu furhte got ein iegelich erda. N. 32, 8.
za erdom, *ad terras (descendere)*. Frg. 41.
solum. Rd. Mσ. Tr. Hd. Mψ. Bib. 1. 2. Ib.
so spe er in thia erda. O. III. 20, 94.
humus. Ic. Bib. 1. 2. 5. 13. Rb. Mη. Ps. A.
in steinahti lant, tharni habeta mihhala erda. T. 71. 3.
arvum. Em. 19. Tg.
gleba. Rb.
pulvis. Prud. 1.
fona alleru erathu, *ex orbe terrae*. gl. K.
erdun, *arida*. Prud. 1.
lettiga erda. Bib. 13.
arleitten fon erdu skeffun. T. 19, 9.
erdu sodomorum. T. 65, 5.
in erthu. Ct. 60.
si in erdu fridu ouh allen, thie fol sin guates uuillen. O. I. 12, 24.
in erdo (unde trettoe er in erdo minen lib). N. 7, 6.
uuerdent in erdun thrucnesse thiotono. T. 145.
pue an dero erdo, *inhabita terram*. N. 36, 3.
der dir cham fiur uuerfin an erda. N. 59, 2.
obe erdo. Nd.
obar erdu ist thrucnessi *(pressura)* mihil. T. 145.
sulichu so cesalari obar erdu ni mag uuizu tuon. T. 91.
bi erdu suueran. T. 30, 4.
Formen:
eratha. gl. K.
ertha. gl. K. Wo. 2.
erdha. gl. K. Ic. Wo. 2.
ȩrdha. Is.
aerdha. Is.
aerda. Frg. 23. 25.
erda. H. 24. (Wb.) O. Ic. V. T. K. gl. K. P. a. Em. 19. Sg. 913. N. Org. Mcp. Bo. 5. Tr. Ct. Rb. Sch. 85. Pn. Bib. 1. 2. 5. 7. 8. A. Wm. Mψ. Mη. Tg. 5. Wess. Prud. 1. Wm.
ȩrda. P. a.
herda. Sg. 242. P. a. gl. K. Rd. Wm. II. Ib. H. 7. Frg. 11.
haerda. Mat. Frg. 11. cf. herd, *solum*.
Flexionen:
n. aerda. Frg. 25.
erda. O. II. 1, 3. IV. 34, 1. 35, 41. V. 4, 23. Ic. V. T. 25, 5. 21, 12. 209, 2. Ib. Org. Mcp. N. 17, 8. 32, 5. 45, 3. Tr. Sg. 913. Bib. 8. P. a. gl. K.
erdha. Ic.
ertha. gl. K.
herda. Ib. P. a. gl. K. Sg. 242. Frg. 11.
g. erdha. Is. 2, 1.
aerdha. Is. 5, 4.
erda. T. 71, 3. 75, 4. Ct. 65. 85. N. 46, 10. P. a. Rb. Na. II.
aerda. Frg. 25.
haerda. Mat. Frg. 11.
erdo. N. 1, 4. 2, 8. 11, 7. 21, 28. 42, 3. 45, 10. 46, 8. 47, 3. etc. Org. Mcp. Bo. 5.
erdu. T. 57, 3. 5. 67, 7. 146. Sch. 85.
d. erdu. O. I. 12, 24. II. 3, 10. 13, 19. 21, 32.

32. III. 8, 18. 12, 41. 17, 36. IV. 7, 37. V. 1, 28. 12, 67. Em. 33. T. 6, 3. 19, 5. 44, 10. 53, 2. 65, 5. Pn. Ct. 189. P. a. Rb. H. 7.
erdhu. Wo. 2.
herdhu. Frg. 3.
aerdu. Frg. 33.
erthu. Wo. 2.
erathu. gl. K.
erdo. Mψ. N. 7, 6. 8, 7. 17, 11. 19, 7. 20, 11. 32, 8. 37, 18. 43, 25. 45, 3. 51, 7. 56, 7. 66, 3. 67, 3. 71, 16. etc. Bo. 5. Org. Mcp. Tg. 5. Mη. Rb. Bib. 1. 2.
erdha. gl. K.
erda. W. Ct. 83. Rb. Bib. 7. (D. III. 48.) N. II.
erd. A.
a. erda. O. II. 16, 7. III. 9, 15. 20, 47. IV. 26, 47. K. 7. H. 2. T. 11, 1. 22, 9. 60, 18, N. 16, 11. 21, 30. 32, 5. 36, 9. 57, 5. 59, 2. Mcp. Bo. 5. P. a. gl. K. Wess. Em. 33. Tg. 5. Bib. 1. 2. Prud. 1.
aerda. Frg. 23.
ęrdha. Is. 4, 4.
haerda. Frg. 13.
voc. erda. T. 8, 3.
n. u. *ac. pl.* erda. N. 96, 1. Tg. 5. Em. 19.
g. pl. erdono. Ic. H. 26.
d. pl. erdom. Frg. 41.
erdun. Ps. T. 145.
erdon. Wm. 1, 12.
erden. N. 118, 19.
schwach.
g. s. erdun. O. I. 5, 24. IV. 35, 16. V. 24, 5. T. 57, 5. P. a.
erthun. gl. K.
a. s. erdun. O. I. 12, 12.
n. pl. erdun. Prud. 1. —
Cf. Hertha (freilich auch Variante nerthum). TG. 40. —
ERDOLF, *n. pr.*
ERDAPHUL.
ERDEBUH.
ERDLIP.
ERDLIM.
ERDLUCHIR.
ERDLUST.

ERDRAT.
ERDRICHI.
ERDRINC.
ERDGIRUORNESSI.
ERDMIST.
ERDNUZ.
ERDPERI.
ERDPIP.
ERPUW —.
ERDPURC.
ERDPURTIG.
ERDPRAMA.
ERDPRUST.
ERDGALLA.
ERDGOT.
ERDCHIND.
ERDBIGENGIO.
ERDCHRETA.
ERDCHUST.
ERDCHUNNI.
ERDHEWI.
ERDFAL.
ERDFIUR.
ERDFROWA.
ERDTIOR.
ERDSAMO.
ERDSCOZ.
ERDSWAM.
ERDWASO.
ERDWUOCHAR.

ERDLÎH, *terrenus*, irdisch.
g. s. n. aerdlihhin. Frg. 43.
a. pl. n. oba ih iu erdlihhu *(terrena)* quad. T. 119.

ARERDEO, *extorris.* Tg. 5. (F hat ureri-nerhitem.)

ERDÎN, IRDÎN (irden, goth. airthein).
erdinaz, *fictile (vas).* Prud. 1.
erdinin, *terrenum (Edom).* N. 59, 2.
erdine, *terreni (Idumei).* N. 82, 7.
erdinen, *terrenis.* (daz ih sie habo getan fone todigen euuige, unde fone erdinen himelisce). N. 15, 3.
erdina lona, *terrena praemia.* N. 77, 68.
erdine menniscin. *terrenos.* N. 93, 1.
die irdinin, *terrenos* (uuanda sie getu-

ont die ẽrdinen sundon *(terrenos peccare)* unde unreht uuurchin). N. 100, 8.

IRDISC, irdisch.

irdisc, *plebs.* Sg. 913.

durh irdisk (irdisc. Wm. II.) gefuore. Wm. 6, 5.

starke Flexion:

n. s. f. irdisciu geburt. N. 88, 5. Mcp.

g. s. m. (n) irdiskes, *pulverei.* Gc. 8.

g. s. f. irdiskero labo. N. 114, 4.

a. s. m. irdiscen lib. N. 59, 10. (kann auch schwach seyn.)

a. s. f. irdisca geburt. N. 82, 11.

n. pl. m. irdiske menniscen. N. 67, 9.

d. pl. irdiskên liden, *membris corporeis.* Mcp. — Bo. 5.

a. pl. m. irdiske liute. Nh. (irdisge. Nh. II.)

irdisce menniscen. N. 93, 2.

irdesche gedancha. N. 73, 20.

a. pl. n. irdiskiu guot. N. 72, 1.

irdisciu (ube in moyses irdisciu namdi, daz sie fone *christo* gelirneen himilskiu fernemen). N. 89, 12.

irdischiu keluste. N. 38, 1.

schwache Flexion:

n. s. m. ther chuning irdisgo. O. III. 2, 37.

irdisco, *terrigena.* Ps. 2. Bib. 1.

n. s. n. daz irdiska ding. Bo. 5.

g. s. m. n. des irdisken lichamen. Bo. 5.

allis irdisgen (irdisken. Wm. IX. irdiskon. Wm. II.) guotes. Wm. 8, 7.

g. s. f. dero irdiscun *conversationis.* N. 118, 89.

dero irdiskun burdi. Bo. 5.

d. s. m. themo irdisgen herde. O. V. 20, 28.

d. s. f. in dero irdiscun *ierusalem.* N. 124, 1.

a. s. m. den irdescen kedang. N. 36, 36.

irdisken dangh (kann auch stark seyn). N. 118, 37.

a. s. f. dia irdiskun uuizentheit. Mcp.

a. s. n. irdisga (ob ih thaz iruuelfu thiz irdisga iu gizellu). O. II. 12, 57.

n. pl. m. die irdiscin fursten. N. 94, 4.

n. pl. n. diu irdisken riche. Bo. 5.

g. pl. dero irdiscon gedanko. Wm. 5, 3. (irdiskon. Wm. II. IX.)

dero irdiskon, *terrigenarum.* Mcp.

dero irdiskon uuunnon. Mcp.

dero irdiscon guoto. N. 59, 7.

d. pl. (die auf —en können auch stark seyn) irdisken kiredon. Nd.

irdischen sundon. N. 7, 6.

irdiscen. N. II.

irdiscon. Nd. II.

irdisgen gidanchen. Na. II.

irdisgen sachon. O. II. 13, 20.

untar erdiscun. Prud. 1.

a. pl. m. die irdisgen acchera. Ho.

a. pl. f. die irdiscon giridi. N. II.

a. pl. n. diu irdisken ding. Bo. 5.

diu irdisgen, *terrena.* Na. II. (irdisca, *terrena.* N. 61, 1.)

IRDISGHEIT, *f.*, *vis terrena.* Mcp.

IRDISKÎ, *f.*, (irthiski. gl. K.), *mundus.* Ro.

ARAM, ARM, goth., angels. u. nord. arm, arm.

pauper, *inops.* N. 85, 1. 87, 16. 101, 1. K. 59. R. O. I. 17, 36. T. 118.

parvus. Mη. Bib. 1. 2. 5.

aerumnosus. R.

popularis. M. 28. Sb. Gd. 1. 2. 3.

arm sin, wesan, werdan. N. 39, 18.

arm betalari. T. 107.

umbe sin arm getragede, *angustiam rei familiaris.* Bo. 5.

din armo. N. 24, 16.

uuaz uuirdit unser armon. Wm. 3, 10.

uon armen uorderon. Wm. 2, 9.

den armen geben. Wm. 7, 2.

arm in muote. N. 10 (a), 8.

Cf. das spätere armman, arman, arme leute für *coloni etc.*; auch des riches arman.

Flexionen,

stark:

n. s. m. aramer. Bib. 1. 2.

armer. Mη. R. O. I. 17, 36. III. 3, 25. N. 73, 21. (Bib. 5. hat âmer.)

g. s. m. armis. N. 101, 1.
armes. N. 108, 31.
d. s. f. armeru. O. I. 7, 10.
a. s. m. arman. D. II. 382.
armen. M. 28. Sb. Gd. Gd. 2. 3. (kann auch schwache Dekl. seyn.)
a. s. f. arma. T. 118.
a. s. n. armaz. O. II. 14, 84.
voc. s. armer. N. 48, 3.
n. pl. m. arme. O. I. 27, 8. T. 22, 8. N. 21, 27. 68, 33. 78, 9.
g. pl. armero. O. IV. 2, 33. K. 31. 53. N. 10 (a), 9.
d. pl. armen. O. V. 21, 5. II. 20, 1. III. 10, 22. IV. 12, 48. T. 159, 5. N. 111, 9. (kann auch schwache Dekl. seyn.)
a. pl. m. arame. K. 4.
arme. O. IV. 2, 23. V. 16, 29. N. 11, 8.
IV. 12, 50. *a. pl. n.* armu. O. IV. 6, 23.
voc. pl. arme. O. II. 16, 1.
schwach:
n. s. m. armo. N. 10 (a), 2. 24, 16. 72, 7.
n. s. f. arma. O. I. 2, 2. T. 118.
g. s. m. des armen. N. 13, 6. O. IV. 31, 22. N. II.
armin. N. 9, 16. 108, 31.
d. s. m. armen. N. 106, 41. O. III. 17, 62.
a. s. m. armen. Na. Nh. N. 36, 14. 40, 2. 71, 12. 81, 4. 108, 16. Bo. 5. Gd. 1. 2. 3. (cf. starke *decl.*)
armin. N. 106, 41.
n. pl. m. armen. N. 21, 22. (si uil armen. Mos.)
g. pl. armon. N. 9, 10. 10 (a), 11. 11, 6. 139, 12. Wm. 3, 10.
d. pl. armon. T. 138.
armen. Wm. 2, 9. (s. starke *decl.*)
a. pl. m. armen. N. 68, 34. 71, 2.
a. pl. n. armun. O. II. 16, 17. *(cod. pal.)*
comparativ: armirun, *pauperiores.* K. 59.
armeren. Bo. 5.

ARMALÎH, *miser.*
des armalichen uuillen. O. IV. 24, 24.
thera armalichun dati. O. IV. 33, 3.
sinero armelichun chlago. Bo. 5.
thera armilichun fara. O. IV. 16, 24.
armalichaz muat. O. III. 3, 2.
thio armilichen brusti. O. III. 14, 119.
thio armilichun uuizzi. O. IV. 30, 21.
thero armilichun dato. O. IV. 34, 20.
in armilichun suhtin. O. III. 14, 86.
fon armalichun lustin. O. V. 3, 13.
armelichen, *castigatis.* Sg. 183.
thio armilichun dati. O. V. 9, 5.

ARMELÎCHO, *adv.*
so sie sih armelicho dir ergeben. N. 73, 19.

ARMHEIT, *f.*, *egestas.* N. 101, 3.
d. armheite. N. 30, 11.
a. armheit. Bo. 5.

ARMHERZ —

ARMICHA, *f.*, *paupercula.* M. 29. Gc.

?ARMIDA, *paupercula.* Gc. 6. *inops.* X.

ARMING, *m.*, *pauper.* N. 33, 7.

ARMIDA, *f.* (angels. earmd, *miseria*), *paupertas.* K. 48. *inopia.* R. D. I. 145. *penuria.* R.
armidha, *inopia.* gl. K.

ARAMUOTÎ, *f.* (nord. armôdr), Armuth. Obgleich das Adj. armôti [es giebt aufser ihm keine Adjekt. auf -ôti (ôdi)] und die weitern Ableitungen armmuotig, armmuotigi [kein andres mit -ôd (ôt) abgeleitetes *nomen* zeigt noch ein ferneres -ôdig], so wie die Schreibweise armmuoti statt armuoti auf eine Zusammensetzung von arm und muot hinzuweisen scheinen, so halte ich doch das Wort für arm-ôt, weil muot nicht in seinen Sinn pafst (doch vergl. auch armselig, wenn dieses Wort nicht arm-s-el-ig ist, s. Suffix s-al in L.), auch die ältesten Quellen kein doppeltes m zeigen und erkläre mir die später gebildeten armmuotig und armmuotigi aus einem frühen Irrthume, der, wie schon Grimm bemerkt hat, arm-ôt für arm-môt ansah. Auffallend bleibt aber immer das nord. armodr, das, obgleich es nur Ein m hat, doch die Form ôd und nicht die sonst überall in ihm vorkommende Form ad zeigt. Cf. heimuoti.

armuati. O. IV. 2, 28.
armoti. *inopia.* Ib. Rd. *penuria.* Ib. Ic.
g. aramuoti, *paupertatis.* Mη.
armuoti. Bib. 1. 2.
armmuoti. Sb.
armuote. D. III. 463.
d. armote, *egestate.* Ib. Rd.
a. armoti, *penuriam.* D. I. 207. gl. K.
armote. Bo. 5.
armuati (aramuati, armmuati.). O. III. 3, 14. 7, 58. 20, 8.
n. u. *a. pl.* armuati. O. III. 21, 13.
(armuote, *inopias.* D. III. 485.)
(*d. pl.* armoten. D. III. 57.)
ARAMOTI, *inops.* D. I. 242.
armoti. D. I. 242.
armodi. gl. K.
ARMUOTIG, *pauper.* N. 71, 2.
armmuotige, *pauperes.* N. 68, 30. 71, 2.
ARMUOTIGÎ, *f.*
g. armuotigi, *paupertatis.* N. 68, 30.
ARMJAN, angels. yrman.
kiermit uuerdemes, *aporiamur.* Wo. 3.
BARMÊN (goth. arman, gaarman) und arbarmên ist b–armen, ar–b–armen und gehört nicht zu baram, Busen. Cf. ar–b–unnan, von unnan, und unser heutiges b–ange.
parmanto, *miserando.* Gc. 5.
ARBARMAN, arbarmên (erbarmen).
laz sia thih irbarmen. O. III. 10, 22.
ia mag iz got irbarmen. O. IV. 26, 24.
mir erparmet (diu menigi), *misereor (super turbam).* Sb. Lc. M. 31.
arparmet, *condescendit.* Rc.
irparmit, *miseret.* Prud. 1.
irparament, *condescendunt.* Gh.
irparment. M. 30.
erbarment. Ic.
dih erbarmee, uuieo not in si. N. 78, 11.
thaz iro leid sie irbarme. O. II. 16, 18.
thes ginada uns scirmen, ioh uuirnan ouh irbarmen. O. II. 3, 67.
inan irbarmeta ther doto. O. III. 24, 60.
iz erbarmeta in. Bo. 5.
klagota io thaz ira ser, thaz iz irbarmeti inan mer. 10, 28.
thoh er thaz tho quati, ni det er iz bi guati, odo inan thiu armuati uuiht irbarmeti. O. IV. 2, 28.
uuio ouh thio meindati nihein nirbarmeti. O. IV. 6, 11.
irbaramento, *condiscendendo.* A.
irparmento (epano irparamento. Gh. 2.), *compatiendo.* Gh. 3.
erbarmente, *miseratus.* Ar. 2.
arparmanter, *compatiens.* Gc. 3.
irbarmit uuirdit (epano arparmit uuirdit. Gc. 3.), *condescenditur.* A.
ERBARMELIH (erbärmlich), *miserandus.* Bo. 5.
ARPARMUNGA, *f.* (Erbarmung), *condiscensio.* Em. 26.
g. irparmungo. M. 29.
irparamungo. Sb. Gc. 1. 5. 6.
irparmunga. Gc. 3.
d. irparmunga. Gh.
a. arparmunga. Gd.
irparmunga. M. 30.
IRBARMIDA, *f.*, *misericordia.*
n. irbarmida (uber unsih keuestinot ist sin irbarmida). N. 18, 2.
irbarmeda (din minna unde din irbármeda ferstánden mih dien úbelen díe mir chéli tuônt). N. 16, 9.
erbarmida, *conpassio.* Ic.
g. irbarmedo. Bo. 5.
irbarmido. A.
arparmido. Gc. 3.
irbarmida. Ne. II.
d. arparmido. Gc. 3.
irbarmedo (der dih coronet in irbarmedo unde in armherzi, *in miseratione et misericordia).* N. 102, 4.
a. irbarmida. Bo. 5.
der so getano infahet segen fone gote unde irbarmida fone sinemo haltare. N. 23, 5.
lose mih unde habe min irbarmida. N. 25, 12.

daz uuir irbarmida eigin dero uuenegon, *ut misereamur miserorum.* N. 88, 25.
irbarmeda: habe min irbarmeda, *misere mei.* N. 24, 16.
irbarmeda uuil ih, nals opher. N. 49, 5.
ih e uuas gotscelto unde ahtare, sunder gotes irbarmeda keuuan ih. N. 55, 10.
erbarmida. Ib.
herbarmida. D. II. 284.
g. pl. irbarmidon, *misericordiarum.* N. 24, 6. 50, 3.
IRBARMIDÎ, *f.*, *misericordia.*
g. s. irbarmidi. Co.
UNIRBARMIDÎ. —
d. s. unirbarmidi. Co.
IRBARMEHERZ —.

ARAM, ARM, *m.*, goth. arms, nord. u. angels. arm, Arm, *brachium.* Cf. auch ἄρμος, das arm einer andern Wurzel zuweisen könnte.
Bedeutung:
brachium. Tr. Db. Em. 27. N. 43, 4. O. I. 15, 13. Sg. 242. K. 1. — *lacertus.* Mcp. Prud. 1. Sg. 242. — *cubitus.* M. 29. Gc. 1. 6. 7. — *accubitus.* Bib. 1. 2. 5. — *ulna.* Mη. Sb. Bib. 1. 2. M. 31. Ic. — *sinus (maris).* Hd.
gineig er imo filu fram, ioh huab inan in sinen arm. O. I. 15, 13.
inti truhtines arm uuemo ist intrigan? T. 143.
din arm ist mahtig. N. 88, 14.
in gehielt sin zeseuua unde sin heiligo arm. N. 97, 1.
er ist din chraft, er ist din arim. N. 76, 16.
faterlichemo arspriuztan arme, *paterno fultum brachio.* H. 2.
teta maht in sinemo arme. T. 4, 7.
mit uualtentero hende unde mit ho erhauenemo arme. N. 135, 12.
unz ih chunt ketuoe allero zuogandero slahto dinen arm. N. 70, 18.
die arma dero sundigon fermulet uuerdent. N. 36, 17.
Form und Flexion:
n. arm. Em. 27. 31. T. 143. Sg. 242. Db. Wn. 460. N. 43, 4. 88, 14. 97, 1. M. 29. Gc. 1. 6. 7. Tr. C. gl. K. Hd.
arim. N. 76, 16.
d. arame. K. 1.
arme. H. 2. T. 4, 7. Nsm. N. d. ps. gr. N. 135, 12. (Hild.)
acc. arm. O. I. 15, 13. Mσ. N. 10 (a), 15. 70, 18. Wm. 8, 6. Bib. 1. 2. 5.
n. pl. arma. O. V. 1, 20. N. 36, 17. Sg. 913. 242. Ic.
d. pl. aramon. Mη.
armon. Sb. Bib. 1. 2.
armun. Bib. 7.
armen. N. 130, 2.
armin. Bib. 5. Mcp.
a. pl. arma. T. 7, 5. M. 31. N. 17, 35. Le. 1. 2. 3. Mcp. Prud. 1. O. I. 11, 46.
Ist die malb. Gl. erami (al. chamno, chamni) in L. sal. 23. für aram zu nehmen?
(ARMILAUSA?)
ARMPOUC.
ARMSTRENGER.
ARMILO, *m.* (Ermel), *manica.* Wn. 3355.
armil, *lacinia.* Sc.
ârmilon, *dextrariola.* Sg. 292.
[ermelen, *vinculis (ferreis).* Wb.]

ARN-ên (cf. arnôn, ernöten in AS) angels. earnjan, verdienen, *mereri.*
arneth, *luit.* D. II. 312
wir arnen, *meremur.* D. III. 483.
GAARNÊN.
garnen, *mereri.* N. II. (D. III. 70.)
(uil harto daz garnest. D. III. 54.)
der mit sinen sunton garnat den ewigen tot. D. I. 289.
kearneem, karneem, *mereamur.*
daz rihhes sine kearneem vuesan ebanlozzon, *ut regni ejus mereamur esse consortes.* K. p.
daz karneem inan in rihhe sinemv sehan, *ut mereamur eum in regno suo videre.* Kp.
(wir garnen. D. III. 55.)
karneta, *meruit.* Gh. 3.
(duo garnotet ir dise riuwe. D. III. 103.)

giarnento, *merendo*. VA. VI. 664.

(waz ir 'uorderen garnet heten. D. III. 59.)

(si heten an ir bruodere garnet suaz in ware begagenet. D. III. 103.)

si kearnet, si kiarnet, *mereatur*. — daz si kearnet, *quid mereatur*. K. 31.

si kiarnet farvvorfan, *mereatur projici*. K. 61.

za garneteru odo ze gadeonoteru antreiti, *ad emeritum*. Em. 7. Can. 9. zi garnetero —. Can. 10. 12.

UNGAARNET.

ungearnet sin (ubil), unverschuldet. Bo. 5.

ungiarnetiu, *gratuita*. Bib. 1.

ungiarnotiu. Rf.

(GÄRNDEN, *meritis*. D. II. 380.)

ARNUNC und ARNUNGA, *f.*

arnunc, *meritum* (daz dera kihuueruannissa cit *aut* des libes arnunc keskeidit, *ut conversionis tempus aut vitae meritum discernit*). K. 63. — K. 64.

pi libes arnungu, *pro vitae merito*. K. 62.

ARNARI, *m.*

arnari, *quaestuarii*. Pa. gl. K. cf. arnari im vorigen arnôn und asnari in AS.

ARANDI, *asper*.

arendi, *asper*. R.

arunt, *horrida*. gl. K.

g. s. f. arandero, *asperae*. Gh. 1. 2. arenderu. Gh. 3.

n. pl. n. arandiu, *aspera (et dura praedicentur)*. K. 58.

comp. arendor, *austerius*. W. Em. 6. Can. 9, 12.

ARANDÎ, *f.*, *asperitas*.

d. pl. arendinun, *asperitatibus (minarum)*. Gh. 1. 2. 3. arendinon. Em. 9.

ARENDIWIZZI oder arendi, uuizzi? s. wizi.

KIARINDAN, *exasperare*.

kiharindat, *exasperaveritis*. Rb. 507.

kiarindant, *exasperant*. Rb. 527.

ÂRANTI, aronti, arunti, *m.*, nord. eyrindi, angels. ærend (goth. airinon, *legatione fungi* und airus, nord. ari, *nuntius*), Botschaft.

verbum. Mγ. Mη. Mε. Bib. 1. 2. 5. 7. N. 85, 16. 104, 27.

praedicatio. B.

mandatum. gl. K. Mψ. M. 10. Bib. 1. 2. Can. 10. 11. 13.

kuot arende, *evangelium*. N. 32, 5.

ni uuas imo anauuani thaz arunti sconi. O. I. 4, 48.

thu scalt beran einan ala uualtentan erdun ioh himiles int alles libhaftes scepheri uuorolti, theist min arunti. O. I. 5, 25.

uuiht ni uuizut ir sin, thaz ist thoh arunti min, thaz ih iu gizalti, uuaz er hera uuolti. O. I. 27, 53.

potin dinis arindis, *nuntios verbi tui*. N. 103, 4.

uuas er mo auur sagenti thaz selba arunti. O. I. 4, 58.'

braht er therera uuorolti diuri arunti. O. I. 5, 4.

sie thaz arunti giriatun. O. I. 27, 13.

thanne ih, quad er, santa, in min arunti iuih uuanta. O. IV. 14, 1.

an imo stant sie, unz sie die uberuuindent, die iro arende lougenent. N. 126, 5.

fornontic arunti, *epistola*. D. I. 276.

nah dinemo arinde so bescehe mir. N. 85, 16.

aronti *(verbum)*, *misit deus*. Bib. 1. 2.

arende *(verba)* sinero uuundero. N. 104, 27.

aronte, *in via*. Bib. 5. Mε.

so sie iro arende tuon muoson, *data copia fandi*. Mcp.

arende triben. Mcp.

Formen:

arunti. Bib. 7. O. D. I. 276.

arundi. gl. K.

aronti. Mγ. Mε. Mη. Mψ. M. 10. Bib. 1. 2. 5. Can. 10. 11. 13.

arandi. B.

arindi. N.

arendi. N. Mcp.
arunoti. Bib. 5.
(arant. D. III. 69.)
Flexionen:
n. arunti. O. I. 5, 25. D. I. 276. Bib. 7.
aronti. Mγ. Mη. Mε. Bib. 1.
arandi. B.
arende. N. 32, 5.
g. arindis. N. 103, 4.
d. arinde. N. 85, 16.
aronte. Bib. 5. Mε.
acc. arunti. O. I. 4, 58. 5, 4. 7, 2. 27, 13. IV. 14, 1.
aronti. Bib. 1. 2.
arende. N. 126, 5. Mcp.
(arant. D. III. 69.)
n. u. *a.pl.* arundi. gl. K.
arende. N. 104, 27.
d.pl. arontun. Mψ. M. 10.
arentun. Bib. 1. 2.
aronton. Can. 13.
aronten. Can. 10. 11.
ARUNTPORO.
UNARENTES, adverbial gebrauchter Genitiv. *vacuos*, unarentes, *remiserunt legatos.* Mυ. Bib. 1. 2.

ARAWUN (goth. arwjo), *frustra.*
arauun, *incassum.* Ib. Rd.
aruun, *gratis.* Ib. *frustra* (aruun hlochonte turi, *frustra pulsantes januam*). H. 1.
aruum, *gratis.* Rd.
ARAUUINGUN (cf. ardingun), *gratis.* Mα. Gh. 2. 3. Sb. Bib. 1. — *gratuito.* Mκ. Bib. 1. 2. — *frustra.* Pa. X. — *incassum.* Gh.
arouuinkun, *frustra.* gl. K.
arouuingun, *immeritum.* Pa.
arouuingon. gl. K.
ariuuingun. Gh. 3.
aruuingun, *frustra.* R.
aruuingon, âna lon, *gratis.* Em. 19.
aruuingen, aruuingin. N. II.
arauuinge, *gratis.* Bib. 5.
aruuigum. D. I. 224.
ARAWINGÔN, *frustrari.*
arauuigonti *(sic)* ni uuas dea, *non frustrabitur eam.* Tg. 5.

ERNUST, *n.* und *f.*, Ernst, *vigor*, *serium.* [Im Angels. heifst (gleich dem Mittelh. ernest, Kampf) ornest, eornest auch Duell.]
vigor. Bo. Bo. 4. Gc. 3.
serium. Eb. D. II. 312. Hd.
sie gesehent, daz in ernest uuirt. N. 139, 10.
mines ruoftes mir ernest ist. N. 118, 145.
in sin ernest ne lazet anderes tenchen. N. 118, 145.
uuico ernest imo is si. N. 118, 68.
obe in is ernest uuare. N. 57, 2.
imo ist ernest ze tuonne sine *rectificationes.* N. 118, 68.
si uuuntun ernustin (*d. pl.* adverbial gebraucht) mit grozen angustin. O. I. 22, 27.
gigiangun sies in ernust in drato michila angust. O. I. 22, 18.
daz houbet in ernest prechende. Mcp.
so huuer so auh in ernust uuilliun uurchit mines fater. Mat.
(deme liute er rihte mit getriulichem erniste. D. III. 93.)
uuar in aernust, *amen quippe dico vobis.* Frg. 13.
tes folgen ih tir in ernest. Bo. 5.
zi ernusti, *omnino, certissime, procul dubio.* Ib. Rd. Is. 3, 5.
dhar ist izs chiuuisso so zi ernusti araughit. Is. 5, 5.
fahemes thara zua mit giloubu filu frua mit ernusti snello. O. IV. 37, 30.
daz ernost miner minnon. Wm. 8, 7.
so uuas iro sar dara ze iro not unde ernest, *ad eam omni studio affectuque cucurrit.* Mcp.
an dien skein sin ernest, taz er noh tero tohter ne borgeta. Bo. 5.
uuart giuuentit in guota ernust, *factus est in agonia.* T. 182, 1.
Formen:
ernust. Ib. Ic. Rd. Is. Gc. 3. T. Mat. O. Frg. 61.
aernust. Frg. 13.
ernost. Wm.
ernist. Bo. Hd. D. II. 312.
ernest. Bo. 4. 5. Mcp. N.
Flexion:
n. ernest. N. 118, 145. Bo. 5. Mcp.

g. ernestes. Bo. 4.
ernistes. Bo.
d. ernusti. Ib. Rd. Is. 5, 5. O. IV. 37, 30.
ernusta. Gc. 3.
(erniste D. III. 93.)
a. ernust. T. 182. 1. O. I. 22, 18. in aernust (od. *dat?*). Frg. 13. in ernust. Frg. 61.
ernost. Wm. 8, 7.
ernest. Mcp. Bo. 5.
n. a. pl. ernist. D. II. 312.
ernest. Eb.
d. pl. ernustin. O. I. 22, 27.
n. pr. ERNUST, Ernst.
ERNUSTLÎH (ernstlich).
mit ernestlichen dranen, *veris lacrymis.* Bo. 5.
mit ernestlichen ougon, *ardentibus.* Bo. 5.
ERNUSTLICHO, *strenue.* Ic.
ernustlihho, *veriter.* R.
ernustliihho, *certissime* (in dhemu heilegin daniheles chiscribe ist umbi dhea χρes chumft ernustliihho araughit). Is. 5, 5.
UNERNUSTLICHO, *exerviter.* Gh. 3.
ERNUSTHAFT (ernsthaft).
ernisthafti, *constans.* D. II. 336.
die ernisthaftin iro sinnis. *spiritu ferventes.* N. 103, 4.
ernesthaften, *strenuis.* Bib. 9
ernisthaftor, —ter, *efficacius.* D. II. 319.
ERNOSTHAFTO, *strenue.* Prud. 1.
ernesthafto vuhton. Wm. 1, 6.
(iacob sie rafste vil ernisthafte. D. III. 87.)

AR-an s AR.

IV. 1257. ARA, Flufsnamen. Cf. ARULA, ARAR.

ARI-, in der Composition kann zwar als hari-, heri, aber vielleicht auch als eine Ableitung aus dem Stamm AR angesehen werden, die man auch in ἄριστος finden könnte, oder ist auch an sanskr. ari, *hostis* zu denken? Aufser folgenden *n. pr.* mögen auch mehrere unter era aufgeführte hieher gehören; cf. auch aro.

ARIHO? Arialt. Ariman. Aralint. Aribert. Aribald. Ariobind. Ariowist. Ariwin. Aricarn. Arideo. Ariaricus. Arikis. (Arolf?) Arogast. Cf. ARII (*var.* Harii), ein Theil der Lygier, wild und schreckenerregend in TG. 43. geschildert.

ARISCILD.
Gehört auch *aristatonem. l. sal.* 58. hieher, als ari-stato? Variante ist cheristaduna (als cheri-staduna oder cherista-duna), worin auch heri zu liegen scheint. Erläutern könnte wohl die im *cod. estens.* stehende Nebenglosse zu *aristatonem: i. e. banculas.*

ÂRO, *m.* Cf. AR. (goth. ara, nord. ari, angels. earn, lit. errelis, cf. ὄρνις), Aar, Adler, *aquila.* Em. 31. P. a. gl. K. Sg. 913. 242. Nd. Tr. Zf. 2.
(are. D. III. 35. Mos.)
g. aren. N. 102, 5. (D. III. 35.)
(aran. D. III. 35.)
(*d.* aran. D. III. 35.)
acc. aren. N. 103, 17.
n. pl. arun. Frg. 25. K. 4.
(*d. pl.* aran. D. III. 38.)
Auch die Form:
arn (cf. is-aro).
n. pl. erni, *aquilae.* T. 147.
N. pr. Aro. Arno. Arolf. Aranolt. Arnolf. Arnolvara. Arinwolf. Arnamar. Aralint. Arpert. Arfrid. Arnefrid. Arndeo. Arnhelm (cf. aber auch ari und era). — Eburar. Wolfar, Wolfarn. Maginar. Paltar.
Ortsnamen (hieher?): Aringa. Arinawa (Arnau). Aragartin.
(ADEL-ARE, *m.*, Adler, *aquila.* Wn. 460.)
Ortsname: Adlerstein.
MUSARI (einmal musaro) ist wohl keine *comp.* mit aro. s. mus.
IS-ARO, *m.*, *porphyrio.* Em. 32. Mon. 2. Tr. isarn. Zf.
isarin. Bib. 5.
nun. Mc. Bib. 1.

isar-

isarnun, *ophimachum.* Bib. 7.
CHRANOHARI, *m.*, *accipiter. l. baj.* 20. könnte vielleicht hieher gehören.
STOCH-ARO, *m.*, *halietus* (ἁλιαίετος). Ve. 6.
II. 1163 stochar. Wn. 460. stocaro, *gradipus.* Tr.
ERINGRIOZ? s. grioz.

ER s. ir in I.

ER s. AR.

ER, Comparativsuffix, s. R.

ÊR, *n.*, Erz, *aes* [sanskr. ayas *(ferrum)*, goth. ais, angels. ar, nord. eyr, lit. waras. Von diesem Substantiv ist nur das durch das eingeschobene h entstellte Adjektiv ehern übrig geblieben; unser heutiges Erz ist ein ganz anderes Wort, vielleicht zweifachen Ursprungs, als er-azi, von dem hier in Rede stehenden êr, und als aruzi. q. v.] D. M. 31. Le. Le. 3.
zi nuzze grebit man ouh thar er inti kuphar. O. I. 1, 69.
ERFAZ.
ERGIZIUC.
ERSMID.
GIERT.
n. pl. n. giertiu, *aeratae (peltae).* VA. VII. 743.
ÊRÎN, ehern, *aereus.*
(erin hauen, *vel* kezzel, *lebes.* Hd.; nach dem *pl.* erinhauen, *lebetes eneae.* Tr. scheint es *compos.* zu seyn.)
a. s. m. erinen bogen, *arcum aereum.* N. 17, 35.
n. pl. n. eriniu rinder, *boves aerei.* Bib. 5.
d. pl. an erinen tabellon, *aereis tabulis.* Mcp.
an erinen blason *(tubis).* N. 97, 5.
erinun, *aereis (bobus).* Mc. Sb. Bib. 7.
a. pl. m. erine scazza, *aera minuta* (gisah ouh suma uuitauun arma sententa erine scazza zuuene). T. 118.
erine ringa, *fibulas aeneas.* Rb.
laballa ęirina, *luteres aereos.* Rb.

a. pl. f. erino portun. Is. 3, 3.
aerino portun. Frg. 51.
erina porta. N. 106, 15., *portas aereas.*
erine manalihun, *aereas statuas.* Em. 8. (oder ist es *masc.?*)
suli hęrino, *columnas aereas.* Rb.
a. pl. n. eriniu bilde. Mcp.
ERINHAVEN.

ÊR, eher, vorher, vor (von der Zeit), *antea, prius, priusquam, ante.* Nord. ar, angels. ar, ær, er, goth. air.

Obgleich dieses air in Marc. 1, 35. 16, 2. das griech. πρωΐ übersetzt, so hat es doch wohl hier die Stelle einer Präposition eingenommen: air uhtvon und air this dagis, und auch wohl airis, das in Luc. 10, 13. παλαι übersetzt, ist air is, ahd. ê des, oder ist airis der adverbiale Comparativ von air (air-is), wie airiza der adjektivische? cf. mais und Grg. III. 590., auch Grg. III. 255., wo airis als *gen.* von air angenommen wird] zu lesen, wodurch meine frühere Annahme (d. althochd. Präpositionen S. 3.), daſs das goth. air nur als Adverb. vorkomme, ungültig gemacht wird. Sowohl seiner Bedeutung als seiner Form (e-r) nach, scheint er ein Comparativ zu seyn. Daſs von ihm wieder ein Comparativ, goth. air-iza, althochd. er-iro gebildet wird, dürfte keinen Einwand dagegen abgeben, da auch der Comparativ mer im Althochd. einen neuen Comparativ mer-iro bildet und diese nochmalige Steigerung durch die Verdunkelung des Positivs dieser Wörter erklärt werden könnte. Allein die goth. Form air macht Bedenken, da das goth. Comparativsuffix is (sanskr. îyas, lat. *ior*) ist, das zu iza wird.

Formen. Auſser dem gewöhnlichen er zeigen sich auch: aer in Frg. P. a, ęr in Rb., her in Sl., aer, ęr in Is., e in Wm. Bib. 8. 11. 13. und bisweilen in N. IV. 1257

1. Adverb.
antea: Ja. M. 29. Ps. D. II. 286. N. 44, 7. Is. 3, 6. T. 196, 8. Os. 3.
dudum: Ja. Gc. Gc. 6.

prius. K. 4. T. 27, 1. N. 55, 10.
quondam. VA. V. 767.
der aer fora dhir uuas. Is. 9, 1.
dhiz al dhea aldun aer langhe bifora sungun. Is. 5, 5.
so ẹr bifora uuard chichundit, *ante*. Is. 5, 6.
laz mih er *(primum)* faran inti bigraban minan fater. T. 51, 3.
er *(primum)* laz mih fürsagen. T. 51, 4.
laz eer thiu kind gisatotiu uuerdan. T. 85.
er enti sid. Em. 33.
er noh sidor. O. V. 20, 16.
so iz e teta. Wm. 2, 11.
lucic er, *paulo ante*. gl. K. (*lucicu aer*. P. a.)
giu er (iu er), *iam ante*, *iam dudum*, *quondam*, *olim*. P. a. R. a. gl. K. Mcp. N. 34, 1. 39, 8. O. V. 4, 48. Ib. Rd. R. D. M. 31. Le.
uuanta iu er consules tar ufe sazen. Bo. 5.
er iu. O. III. 15, 9. I. 9, 1.

2. Conjunktion, *priusquam*, mit folgendem *conjunctiv* (aufser: er sie irlegeu sint. N. 17, 38. er si in daz fiur geleget uuard. M. 30. e ih gestigon. Wm. 7, 8. ê ih dir uolle uuarton. Wm. 8, 2. er danne sie gisehent. T. 91. e ih in uuidare bringon. Wm. 3, 2. s. auch er danne.)
aer huuil uuurdi. Is. 4, 5.
er hano krahe. O. IV. 13, 35.
er christus chame. N. 37, 8.
er si zi theru giburti thes kindes haft uuurti. O. I. 14, 6.
er himil uuurti. O. II. 1, 3.
er du chomest. Mcp.
er diu sunna ufkange. Mcp.
ê-geschehe. Wm. 6, 5.
er er geboren uuerde. Org.
er sternen skinen. Bo. 5. — N. 17, 20. 38, 14. 49, 11. 78, 8. 89, 2. 96, 3. 111, 8. 112, 8. 118, 67. 122, 1. 126, 3. 128, 6. O. I. 15, 7. II. 1, 13. 17. 7, 63. 21, 22.

Mit folgendem danne: (in welchem Fall er auch als *adverb*. angesehen werden kann.)
aer danne hano chrait. Frg. 31.
er thanne dih *philippus* gruozti. T. 17, 5.
nalles kiqhuetan uuesan vvihaz er denne si, *non velle dici sanctum antequam sit*. K. 4.
er thanne her in reue inphangan uurdi, *priusquam in utero conciperetur*. T. 7, 1.
er thanne abraham uuari, er bim ih. T. 131.
aer dhanne quuimit. Frg. 3.
er thanne er io uuurti. O. III. 18, 62.

Mit er im Vordersatze (der auch nachgesetzt werden kaun) er–er, eher–als.
thaz uuas finf dagon er, er er thulti thaz ser. O. IV. 5, 6.
taz er er ne chame, er *romanum imperium* zegienge. Bo. 5.
diu (gnada) ne uuirdet e nieht uollicliche geleistet, e ich gestigon uffe den palmboum. Wm. 7, 8.
sceid mih er fone sundigen, er *finis seculi* chome. N. 30, 3.
er diu uuort chamin, er gedanchotost du mir —. N. 31, 5.
er daz so ergange, er uuirt —. Bo. 5. — N. 17, 21. 37, 7. 126, 3. 128, 6. O. III. 2, 20. 13, 40. 41. IV. 20, 25.

3. Präposition, in der Bedeutung des Zeitbegriffs vor, *ante*. S. die althochd. Präpositionen.

Ich trage hier noch nach:
ẹr liohte, *antelucanum*. Rb.
er ziti, *ante aevum*. Sb. Bib. 7.
her dien dagodingen, *ante comitia*. SI.
er uueralti, *ante tempora*. Gh. 3.
er demo tagasterne, *ante luciferum*. Tg. 5.
er minemo tranche. Mcp.
er iro selpero, *ante se*. Gh. Gh. 2. 3.

Auch mit dem Genitiv:
e tagas, *de nocte*. Bib. 8. 11. 13.

ER? *adjectiv*.
uuib so ih thir redinon er ist gommannon. O. V. 5, 52.
an dero erun chunfte, *in primo adventu*. N. 82, 2. (oder ist es errun?)

ERMALEN.
ERPURTI.
ERKESTREN.
ERTAGIC.
ÊRACHAR (oder ist es *compositum?*).

bi thiu uuas er so erachar (früh auf) ioh harto filu uuachar. O. I. 19, 16.
erachari, *antelucanum (ros)*. Mǫ. Mσ. Sb. Bib. 1. 2. 7.
erachiri. R. Bib. 1. 2.
eracchiri. Bib. 3.

ÊRÔR (goth. airiza).
eror sah er, *ante videbat*. Ar. 4.
n. s. m. der eriro, *prior*. — der erero psalmus. N. 105, 1.
n. s. f. diu erera *generatio*. N. 84, 6.
diu erera uuerlt. Bo. 5.
n. s. n. daz erera uers. Wm. 3, 5.
ein ding heizet erera danne daz ander. Org.
ein erera ist tanne zuei. Org.
g. s. m. u. *n.* thes ereren thinges. O. V. 11, 45.
des ereren (Obigen). N. 74, 4.
erorin tages, *pridem*. Ic.
niuuuiht eriren, *nihil prius*. Wo. 2.
g. s. f. ererun (lussami). N. 22, 5. (chunſti). N. 95, 13. (dati). O. III. 23, 30. (uuesini). O. V. 12, 50. (saldo). Bo. 5.
dera ęrirun missaherzida, *prioris discordiae*. Rb.
d. s. m. u. *n.* themo eriren *(errore)*. T. 215, 3. (sune). T. 123.
demo ęririn take, *perendie*. Rb.
ereren (salmen). N. 57, 1. *(libello)*. Mcp.
d. s. f. erirun citi, *prima hora*. K. 63.
ererun geburte. N. 101, 18.
an dero êrrerun. Org.
a. s. m. erirun, *ordinem*. Org.
erirun, *pristinum*. Ib. Rd.
a. s. n. aerira, *pristinum*. Ra.
thaz erira giuuati, *primam stolam*. T. 97.
ein erera demo andermo. Org.
daz erira tuon, *initio faciam*. Bib. 1.
n. u. *a. pl. m.* erirun. Mx. Sb.
ereren. Bo. 5.
n. u. *a. pl. f.* thio ererun gilusti. O. V. 23, 143. ziti. O. V. 6, 70.
die ererun dri. N. 106, 31.
die ererin. Org.
n. u. *a. pl. n.* tiu ereren. Bo. 5. Org.
dei erirun, *prisca*. R.
g. pl. dero ereron. Mcp. N. 105, 33.
dero erreron genadon. N. 106, 21.
d. pl. dem erirom. Mat.
then eriron, *prioribus*. T. 57, 8.
dien ereren. N. 105, 33. Org. Bo. 5. Mu.

Zusammengezogen erro (mittelh. erre).
n. s. m. der erro david, *primus*. N. 88, 42.
n. s. f. diu erra ierusalem, *prior*. N. 101, 23.
g. s. zi dhes ęrrin meghines uuege. Is. 5, 7. — (der êrren muoter stimme. D. III. 37.)
(a. s. f. sin êrrun arbeite. D. III. 37.*)*
a. s. n. daz erra buoh, *primum librum*. N. 78, 1.
d. pl. dien êrren. Org.

ÊRERON, *adverb*.
daz nu geskehen ist tannen uuas io ereron uuar. Org.
so sine sorgun ereron ze unmezig uuerdent. Bo. 5.
so ih dih ereron *(prius)* des errihto. Bo. 5. — N. 84, 2. 67, 19.
Zusammengezogen erron:
den du erron *(prior)* uberstige. N. 70, 7.

ÊRIST (erſt), *prius, primum*, vorher, Anfangs, zuerſt.
erist, *primum*. H. 25. (Hild.) Frg. 47.
man iz allaz sar gisah sos er iz erist gisprah. O. II. 1, 40.
ther unsih erist bisueih. O. II. 5, 26.
so ih thih erest sah truregen. Bo. 5.
er erist uuola sih gifnah, so er auur then uuind tho gisah, so ruartun inan forahtun. O. III. 8, 37.
thar erist inne badota *(primus)*. O. III. 14, 13.
to erist rinnen begonda *(primum)*. Mcp.
fone demo tage sos ich erist sundon mogta. Co. 2.
uuanest tu nu erest *sapientiam* in not kestozena. Bo. 5.

tie erest menniskon alles tinges pruh zeigoton. Mcp. — O. II. 14, 235. T. 212, 6. O. IV. 17, 32. T. 7, 2. 88. 93. Is. 6. Nh. II. Wm. 3, 4.

so-erist, *quam primum*, sobald als: so er nan erist gisah. O. II. 7, 35. — so gotes fienda erist keeret uuerdent, sar —. N. 36, 20. — O. III. 4, 29. IV. 6, 10. 7, 51. 11, 19. 26, 15.

tho-erist, *quam primum*. thier zi zuhti zi imo nam tho er erist bredigon bigan. O. IV. 11, 6. — si begonda unreht peren, do si *christum* erist anariet. N. 7, 15.

aller erist (aller erist tho thaz uuib in gisageta thaz lib). O. V. 8, 46. — N. 31, 7. Wm. 7, 9. allero erest. N. de ps. gr. Bo. 5. — alrerist. Ne. II. — allereres. Wm. 2, 15.

zallererist. Wm. 7, 5. — zallererest. Wm. 7, 12.

az erist, *inprimis*. K. 4. 9. *primum*. K. 2. — in haubide dhes libelles azs erist ist chiscriban umbi mih. Is. 4, 4. — az erist kiscaffot. R. a. — iz erist, *initia*. gl. K. *ortus*. gl. K. *inprimis*. K. 12. — iz aerist, *initiam*. P. a. — ez erist, *initiam*. gl. K. — iz erist manodes, *kalendas*. R. a.

az eristin, *initia*. R. a. *orditus*. Ra. — iz eristin, *orditus*. gl. K. — thaz giscrib iz (so hat der *cod.*, im Druck steht zi) eristen uuard gitan in syriu. T. 5, 11.

az erista, *initia*. gl. K.

iz aeristu, *cunabula*. P. a.

(Diese letzten 5 Formen können auch zum *adj.* gezogen werden.)

zi erist (zuerst), *primum*. tho fant her zi erist sinan bruoder *simonem*. T. 16, 4. — thoh scrib ih hiar nu zi erist, so in euangelion iz ist, uuio giboran uuard ouh êr iohannes thegan siner. O. I. 3, 47. — T. 45, 8. VG. II. 179. Ho. O. I. 13, 6. II. 8, 48. 53. III. 19, 29. IV. 21, 3. 28, 20. N. 67, 26. 64, 9. 35, 7. 44, 15. 75, 11. Otl. Wm. 5, 12. Mu. Mcp. Org. — ze erest. Nm. N. 73, 14. 93, 15. Wm. 5, 12. Bo. 5. — zu erist. Org. — zerist. Mz. Bib. 1. 2. N. 10 (a), 6. VG. II. 20. Sb. Wm. 7. 8. 12. — zerest. Wm. 1, 12. 7, 8. 12.

ce eriste. Nm. II.

zi eristen (kann auch zum *adj.* gezogen werden). erda birit zi eristen gras, after thiu chir etc. T. 76. — ther thie uzan sunta si iuuar, zi eristen sente sia stein ana. T. 120. — T. 38, 7.

fone erist, *ab initio*. N. 73, 2. 101, 25. 102, 5. — fone erist unz in ende. Org. — fone erist uuerlte ieo uuaren. N. 24, 6. — fone erest. N. 76, 12.

ÊRIST, ERISTO, der erste.

daz aerist (erist. gl. K.) ist edo mer, *quod prius est aut potius*. P. a.

aerist alti, *prima aetate*. P. a.

n. s. m. aeristo, *protoplastum*. R. a.
ter *(qui)* eristo gruob. Bo. 5.
der eresto frisking. Bo. 5.
eristo, *primus*. H. 6. Frg. 59.
adam thero gomono uuas manno eristo. O. I. 3, 5.
ther eristo uuesan. T. 112.
eristo uuintar, *vernum*. Ic. — O. IV. 28, 42. Is. 4, 5. T. 127. Mcp. N. 23, 1. K. 7.

n. s. f. erista gapurt. Da. — N. 29, 6. K. 17. Mcp. Bo. 5. Mu.
eresta. Bo. 5.

n. s. n. erista chunni. K. 1.
thaz erista allero biboto. T. 128. — O. I. 14, 21. gl. K.
aerista, *initia*. P. a.
aerista, *gamus* R. a.
erista, *gamus*. P. a. gl K.

g. s. m. n. eristen. T. 211, 2. Mu.
eristin. N. d. ps. gr.

g. s. f. eristun. N. 57, 11. Mu. Org.
erestun. N. 42, 2.

d. s. m. n. eristin. K. 48. Is. 4, 2. 4. 5. Org. Frg. 45. O. II. 4, 21.
eristen. T. 216, 1. 108. N. 39, 9. Mu.
eresten. N. 48, 3.

d. s. f. eriston. gl. K. K. 48.

eristun. K. 48. M. 30. Ep. can. 2. N. 57, 11. Org. Mu. Mcp.
erestun. N. 38, 7. Org.
a. s. m. eriston. O. II. 5, 2. gl. K.
eristun. Gh. Gh. 3.
eristen. Mcp.
a. s. f. eristun. Mu.
eresten. Wm. 1, 6.
erestan. Wm. III.
eristen. Wm. II.
a. s. n. erista. Mf. Mu. Mcp. Sb.
erista manothes, *kalendas.* gl. K.
n. pl. m. eristun. Virg.
eriston. T. 106.
eristen. Ho. Mu.
eresten. N. 67, 27.
d. pl. eristên. Mu. Org. (sollte es starke *decl.* seyn?)
eriston. H. 8.
a. pl. eriston. T. 109.
eristen. Org.
Bisweilen kommt starke Deklination vor. (min erister sun. Mos.)
fon eristera uuorolti. O. III. 20, 156.
(an dem erestem stoze. D. III. 50.)
(aller eristo. — an die aller eristen sunte. D. III. 59.)

ÊRISTI, *f.*
in die eristi, *in pristinum (arabicae linguae cum me reclusissem).* Mx. Bib. 2. 7.

ÊRA, *f.*, Ehre, *honor* (in P. a. auch haera, in gl. K. und Jo. auch hera), angels. ar, are, nord. æra. (gehört es zu êr, *ante*? ist es mit goth. aistan, ehren, Eines Stammes? sansk. arc, *honorare* ist wohl so wenig wie althd. hêr damit zu vergleichen.)

Bedeutung und Gebrauch:
decus. Bo. 5. — *palma.* Bib. 1. 5. 7. Mα. — *gloria* (dhazs uuir dheru stedi ærliihho era beremes). Is. 9, 5. — *honor.* Jo. K. 63. Pa. gl. K. N. 28, 2. — *reverentia.* gl. K. — *veneratio.* Rd. Ib. — *dignitas.* Mξ. Sb. Can. 10. 11. M. 2. 30. Prud. 1. Gh. Gh. 3. Bo. 5. — *magnificentia.* Ep. can. 3. 4. 7. Bib. 13. Mf. — *titulus.* Prud. 1. — *persona.* Bib. 1. 2. 7. Mξ. — *insignia.* Can. 10. 11. M. 9.

erono, *praeputiorum.* Rb.
stetim dero eron, *locis genitalibus.* Rb.
unzi za erom, *usque ad ilia.* Rb.
ero tac heidenero, *parentalia.* Ic.
mit kuollichen eron. Bo. 5.
era, *palmam (justitia).* Mα.
era, *personam (potentis multi colunt).* Mξ.
furista era, *privilegium.* Ic.
era irpiote, *deferat.* Mα.
era, *fasces.* D. II. 351.
vvillo hebit vvizzi indi notduruft karauuit era, *coronam.* K. 7.
got gibit imo uuiha ioh era filu hoha. O. I. 5, 27.
era thesses uuerkes gab ih iu mines thankes. O. III. 14, 100.
mina era uuolton sie geirren, *honorem repellere.* N. 61, 5.
kagan ero, *ob honorem.* K. 9.
durh dina era, dir zu Ehren. Otl.
gote ze eron. N. 80, 2.
dir ze eron geborene. N. 44, 10.
die in dina era geborin uuurden. N. 44, 10.
biscirmi lichamon ioh sela in thines selbes era. O. V. 23, 12.
do teta er imo daz samo so ze eron. Bo. 5.
ze ero, *venuste.* Db.
datun iz zi fronisgeru eru. O. IV. 4, 21.
mit eron, *honore.* N. 8, 7.
mit mihilon eron. Hr.
in eron uuas. N. 48, 13.
thaz man zins gulti in thes keisores era. O. IV. 20, 22.
in gotes era! *obsecro.* Bo. 5.
Flexion:
n. era. Mf. Bo. 5. Otl. N. 5, 13. Ic. O. III. 15, 26. 25, 32. IV. 19, 46. Bib. 1. 2. 5. 13. Mξ. Sb. Ep. can. 3. 4. Mcp.
hera. gl. K. II. 6. Jo.
ere. Ep. can. 6.
g. era. K. 63.
ero. O. III. 23, 1.
eru. Ib. Rd.
d. eru. O. IV. 4, 42. K. 63.
ero. K. 9. M. 2. Db. Can. 10. 11. Prud. 1.

aera. P. a.
a. era. O. I. 5, 27. II. 4, 83. III. 3, 20. 14, 100. IV. 9, 30. 20, 22. V. 23, 12. Is. 9, 5. Bib. 1. 2. 7. 13. K. 7. N. 23, 6. 28, 2. 30, 7. 44, 10. 48, 21. 52, 6. 61, 5. 95, 7. Otl. Mα. Mχ. Wm. 3, 10. Mcp. Bo. 5. gl. K.
haera. P. a.
n. pl. era. Can. 10. 11.
g. erono. M. 30. Gh. Gh. 3. Prud. 1. Rb.
aerono. P. a.
(erone. D. III. 90.)
(erene. D. III. 87.)
erom. Rb.
eron. Wm. 6, 8. Mcp. Bo. 5.
d. eron. O. II. 9, 39. III. 1, 28. Hr. N. 8, 7. 44, 10. 48, 13. 80, 2. 81, 1. Bo. 5. Mcp.
erom. Rb. Em. 6. Can. 9. 12.
(eren. D. III. 87.)
a. era. N. 32, 12. Bo. 5.
Nom. pr. (cf. ari und heri) Erih? Erichinc? (cf. Airicus) Erolf. Erolt. Erikis. Erhart. Erdanc. Erinberaht.
Ortsname: Erinberahtstein, Ehrenbreitstein.
AMBAHTERA, *f.*, *honor.* Bo. 5.
BURGERA, *f.*, *praefectura.* Bo.
UUERALTERA, *f.*. *scrinium.* M. 28. Gd. Gd. 2. 3.
uuoroltera (in imo uuas in mera thisu uuoroltera). O. III. 15, 26.
uuerltera, *populares honores.* Bo. 5.
SIGEERA, *f.* Bo. 5.
n. pl. sigera. Bo. 5.
g. pl. dero sigeeron. Bo. 5.
UNÊRA, *f.* (Unehre).
diu unera dines unliumendes, *laesae opinionis damna.* Bo. 5.
uner, *dedecus.* D.
unhera, *dedecus.* Sl.
d. unero, *obscuritate.* M. 18. Can. 6. 10. 11.
a. ir sehet sin unera. O. IV. 23, 10. — unera, *injuriam (civitatis).* Mcp. M. 15. Bib. 1. 2. Can. 10. 11. *pudorem (ambronum).* Mcp. — ir tuont gote unera. Bo. 5.
n. pl. unera, *damna.* Gc. 3.
g. pl. uneron. Bo. 5.
d. pl. ze uneron, *in contumeliam* (uzzir einemo chenete meleuue uuurchente einiu faz ze eron andriu ze uneron) N. 81. — uneron, *injuriis.* Sb. Gh. 3. Can. 10. 11. 13. — unerun, *injuriis.* Bib. 1. 2. — unerin, *injuriis.* Bib. 5. — unherun, *injuriae (opportunus).* Sl.
UNÊRI, *f.* (Unehre).
a. danne bringet sie iro uneri fure dih. N. 20, 13.
die harrun tragen sie ana, in dero buozzen sie iro nendigi (unde iro uneri, *impudentiam.* N. 34, 26.
ÊRIDA. Ist wohl nicht in zerida, *praeconium, vox laudis.* Ra. enthalten, sondern zerida als zierida und nicht als zi erida zu nehmen.
ÊRAGREHTI.
ÊRGIRIDA.
ÊROTAC.
ÊRUUIRDI.
ÊRHELI.
ÊRLIH [Wie der Sinn unsers Volkes mit dem Worte, das Schande bedeutet (lastar), das Laster bezeichnete, so benannte er Treue und Redlichkeit mit demselben Ausdrucke (ehrlich, erlih), mit dem er das Anständige, Rühmliche, Schöne belegte; cf. redilih), *decorus.* Wm. 1, 16.
aerlih, *religiosus.* Ra.
erlich, *elegans (vitula).* Bib. 5.
sino, scone bist tu uuine min unt erlich, *decorus.* Wm. 1, 16.
siin restin scal uuesan aerliihhu, *requies gloriosa.* Is. 9, 5.
[diu piveldi wart erlich. Mos. einchint was er (ioseph) erlich. D. III. 93. derselbe altiske was ein erlich reche. Mos. si (Jacob und seine Söhne) waren alle erlich. Mos. ein vil erlichez parn. Mos. waz ist suozzere oder erlichere dem stanche unseres trehtines. D. III. 24.]
ÊRLICHO.
aerliihho ęra beremes. Is. 9, 5. aerlihho lobotun, *glorificaverunt.* Frg. 3. erlihho, *honeste (ci dicatur, ut discedat).* K. 61.

tho sprah er erlicho ubaral so man zi frouun scal. O, I. 5, 13.
thiu uuirtin sia erlicho intfiang. O. I. 6, 3.
er sia erlicho zog. O. I. 8, 7.
erlicho imo gagantin. O. I. 23, 13.
er reit erlicho so er uuolta ioh selbo kuning scolta. O. IV. 4, 40.
uuesa din uuillo sama so in himile ist sama in erdu, daz nu so unpilipono enti so erlicho soso de engila in demu himile dinan uuillun arfullant. Pn.
ÊRLÎHÎ, *f.*
g. erlihi, *venustatis.* Prud. 1.
ÊRHAFT (ehrhaft).
faustus. Ra. gl. K. P. a.
pius. Ra. Pa. gl. K. R. Ic.
honorificus. Ra.
munificus. gl. K.
exorabilis. Ra.
honorabilis. N. 71, 14. Bo. 5.
pudicus. Gc. 8. 9.
erhafit kebo, *munificus.* Ic.
erhaft fiur. Mcp.
uuie erhaft ist diu *ecclesia.* Wm. 3, 6.
erhafti, *solemnis.* gl. K. P. a.
erhafti, *pia* (minna). K. 2.
daz erhafte ist. Bo. 5.
scameg unde erhafte uuerden *(revereantur)* die sament, dien min leit lieb ist. N. 34, 26.
erhafter, *pius* (got). K. 7.
erhaftiu, *pia (consideratio).* K. 37.
erhaftin, *pii (patris).* Kp.
Flexionen:
n. s. m. erhaft. Ra. gl. K. Pa. R. Ic. Mcp. Wm. 3, 6.
erhafti. gl. K. Pa. K. 2.
erhafte. Bo. 5.
erhafter. Kp. 7.
n. s. f. erhaftiu. K. 37.
g. erhaftin. Kp.
a. s. m. erhaftan, *venerandum (filium).* H. 26.
erhaften, *honorabilem.* Bo. 5.
a. s. n. erhaftaz, *pium (exemplum).* K. 27.
n. pl. erhafte. N. 34, 26.
a. pl. erhafte. Bo. 5.
comp. erhaftera, *honorabilius.* Org.
superl. erhaftost, *honestissime.* K. 42.
des erhaftesten liehtes. Bo. 5.
Formen:
erhaft. Pa. Ra. gl. K. Gc. Wm. Mcp. N. K. Bo. 5. Org. Jo.
aerhaft. R. Ra. P. a.
herhaft. Ic. P. a. gl. K.
ERHAFTO diu ougen nahor tuonde. Mcp.
UNÊRHAFT.
unaerhaft, *inreverens.* R.
unęrhaftemo, *infrunito (viro).* Rb.
ÊRHAFTÎ, *f.*
erhafti, *reverentia* (midunga unde erhafti si dero analegi, die mir arg chosont, *induantur pudore et reverentia, qui maligna loquuntur adversum me).* N. 34, 26. *dignitas.* Bo. 5.
herhafti, *verecundia.* Em. 21.
aerhaft (herhaft. gl. K.), *infulas.* R.
aerhafti, *infulas.* P. a.
g. erhafti. Bo. 5.
d. êráfti, *reverentia.* N. 34, 26.
erhafti, *pudore.* Bo. 5.
fore erhafti. Bo. 5.
a. erhafti, *verecundiam.* DA. *dignitatem.* Bo. 5.
UNÊRHAFTÎ, *f.*
in unerhafti han ih gesundot. Co.
ÊRHAFTIDA, *f.*
n. aerhaftida, *propitiatio.* R. *solemnitas.* Ra.
erhaftitha, *solemnitas.* gl. K.
d. erhaftidu, *pietate.* R.
ęrhaftidu, *honestate.* Rb.
ÊRSAM, ehrsam.
harto ersam gesprache. Mcp.
daz ketaten sie ersam, *venustabant.* Mcp.
ersamero chindo. Bo. 5.
ÊRSAMO, *adv.*
ersamo gareuuiu. Mcp.
UNÊRSAM, *indecorum.* Ec.
unersame geluste. Bo. 5.
UNERSAMO, *improbe.* A.
UNÊRSAMÎ, *f.*

d. unersami, *inprobitate.* A.
ÊRVOL.
ÊRLÔS.
ÈRAN, ehren.
eran, *accipere (personam).* Mξ. Sb. Bib. 1. 2.
erin. Bib. 5.
ih ni erita then heilagon uuizzod. Ct. 95.
gerit ist, *magnificata est.* Bib. 5.
GIUNERAN, *incestare.* VA. X. 389.
kiunerit pirun, *ne verbi quidem invectione laceramur.* Gc. 4.
ÈRÔN, ereon, ehren.
ereom thih, *honoro te.* gl. K.
ih ne erota mina forderon. Co.
erote, *adoravit.* Bib. 5.
UNÈRON.
unerot uuirdit, *calumniatur.* Mart.
giunerot uuirdis, *contraheris.* Sb.
ÊRÈN, ehren, *honorare.* Mcp. Sch. 75.
eeren. K. 4.
zi erenne. Wo. 2. Nf.
erem, *veneror.* Ic.
aerem dih, *honoro te.* P. a.
ih eren minan fater. O. III. 18, 17. T. 131.
eret, *veneratur.* gl. K. R.
thih euuigan fater eokiuuelih erda eret H. 26.
(er) eret, *glorificat (timentes dominum).* N. 14, 4. — *honorat.* gl. K.
díser liùt êret mich mít lêffén, *populus hic labiis me honorat.* N. 4, 5. — 37, 13. 49, 24. 118, 165. T. 88.
eeret, *honorificabit* (sinan fater). T. 84.
aeret. P a.
sie erent. T. 88.
(du) eres. *reverearis.* Mσ. Sb. *amplifices.* Mσ. Bib. 1. 2. 3.
heres. Sb.
erest. Bib. 7.
(er) eree. Mcp.
(wir) eremes, *veneremur.* Ct. 66. O. I. 22, 59.
thaz uuir thiu uuerk eren. O. III. 26, 20.
eeren. Nf.
(ir) erent, *honoretis.* Bib. 1. 2.
(sie) eren *(honorent).* O. II. 21, 12. — T. 88.
ereen. N. 10 (b), 4. Bo. 5.

(ih) ereda (heilega daga). Co. 3.
(du) eretost. N. 54, 14.
(er) ereta, *adoravit.* Mε. Mz. Sb. Bib. 1. 2. *venerata est.* Mcp.
erata inan zi diuremo kinde. Oh. 79.
(sie) eretun, *adoraverunt.* Mυ. Bib. 1. 2.
ereton, *reveriti sunt.* Mcp.
(er) ereti. O. II. 2, 26. Mcp.
(sie) eretin (gab antuuurti er then liutin, thoh sie nan ni eretin). O. III. 16, 31.
imp. ere, *honora.* T. 106.
ere, *parce, ignosce.* Pa. gl. K
eere. T. 84.
aere, *parce.* R. a.
part. erenti. O. I. 5, 50.
ist erenti [sia (mariun) ist engilo menigi in himile erenti]. O. I. 3, 32.
GAÊRÈN.
[(ih) geere inen, *glorificabo eum.* Wb.]
(er) gieret in. T. 139.
(er) kaereta, *coronavit.* Da.
giereta er se in then sind, thaz sie uuarin gotes kind. O. II. 2, 28. — O. III. 12, 26.
kahereta. Tg. 1.
(er) giereti [then io liuto dati so scono giereti (gihereti. cod. V. giheriti. cod. F.)]. O. IV. 4, 25. — Bib. 1. 2.
part. g. s. f. dero geeretun, *laudatae.* Mcp.
d. s. f. keeretero, *orata (Venere).* Mcp.
a. s. m. chieredan, *honoratum.* Is. 5, 7.
n. pl. keerete, *praediti.* Sg. 193.
g. pl. caaeretero, *sanctorum.* P. a.
d. pl. giereton (then heriston inti then giereton, *principibus et tribunis*). T. 79.
superl. d. s. f. geeretostun, *honoratiori (filiae).* Mcp.
UNGIERETA *(a. s. f.).* Mcp.
gieret ist, *magnificata est.* Mυ. Bib. 1. 2.
uuant er uuas gihorsam, bi thiu ist er gieret nu so fram. O. I. 3, 14.
geeret ist. Bo. 5.
uuar geeret. Bo. 5.

sie

sie sin gierete, *honorificentur.* T. 33, 2.
keeret uuerdent, *honorificati fuerint.* N. 36, 20.
ih han geeret. Co.
UNGEERET, ungeehrt.
a. s. f. ungeereta. Mcp.
GAÊRÔN.
ih ne geroda (heilege daga). Co. 4.
ANTÈRÊN, entehren.
ir interet mih. O. III. 18, 18. T. 131.
interent iz (gotes hus) ouh filu fram alle these koufman. O. II. 11, 25.
enteretost, *dedecorasti.* D. II. 321.
(er) intereta then diuran dag. O. III. 4, 36.
(sie) interetun nan herton mit iro sceltuuorton. O. IV. 30, 2.
anteret uuirdit, *dehonestatur.* Gh. 3.
du uuerdest inderet, *lacereris.* Bo. 5.
interet uuerden, *revereantur.* Sg. 292.
ioh er iro uuorto interet uuard hiarharto. O. III. 19, 14.
INDÊRUNGA, *f., reverentia.* Sg. 292.

ERI-sburc, Ortsname. Cf. den in Urkunden des 13. Jahrhunderts vorkommenden Namen eritac, *dies martis,* Dienstag.

II. 1163.

ERIO s. AR.

ERR-an? Cf. ar-an.
KIERRAN?
zi kierranne, kifruanne, *continuanda.* Ic.

IR, Comparativsuffix, s. R.

IR, aus, s. AR.

IR, er, s. I.

IR, ihr, s. Ju.

IRA, s. IR in I.

II. 1163

IRRI, goth. airzi, irre (cf. sanskr. ri, *ire*).
irri giangin. O. II. 1, 46.
I.
irri fuarun. O. III. 26, 36.
irre gen. Wm. 1, 7.
irre sin, *errare.* N. 48, 1. 94, 10. 118, 176.
irri muat, *vaga mens.* H. 9.
irrer, *lascivus.* Ja.
hirrer, *vagus.* Ib. Rd.
die irren iro geloubo, *haeretici.* N. 89, 10.
(irrer liute lere. D. III. 34.)
geloubo irren, *haereticis.* N. 22, 4. (kann auch als *compos.* angesehen werden.)
(ummettirri in Hild. ist auch wohl mit irri zusammengesetzt und eine fehlerhafte Verdoppelung des t anzunehmen, also ummett irri = althd. unmez irri.)
Form und Flexion:
irri. O. II. 1, 46. H. 9.
irre. N. 48, 1. Wm. 1, 7.
n. s. m. irrer. Ja.
hirrer. Ib. Rd.
a. s. n. irraz. H. 15.
n. pl. m. die irren. N. 89, 10.
(*g. pl.* irrer. D. III. 34.)
d. pl. irren in geloubo irren. N. 22, 4.? oder ist giloubóirren ein *compositum?* s. das *compos.*
UNIRRER, *pervicax.* Sal. 1.
KILOUPIRRI.
keloubirre, globirre, *haeretici.* N. 57, 4. 25, 5.
gloubirron, *haereticis.* N. 34, 4.; cf. *d. pl.* von irri.
KILOUPIRRA (?), *haeresis.*
a. pl. kloubirra, *haereses.* N. 30, 12.
IRRAHEIT, *f., error.* Prud. 1.
IRRITUOM, *m.,* Irrthum.
n. irrituom, *venena.* M. 15. *sectatio (malorum).* M£. Bib. 1. 5. 7.
irratuom, *sectatio.* Sb. Bib. 2.
hirrituom. Can. 10.
hirituom. Can. 11.
irretuom. Can. 13.
n. pl. irratuoma, *superstitiones.* Can. 10. 11.
(irritoum. Can. 13.)
irrituoma, *schismata.* Prud. 1.
irratuoma. Prud. 1.
g. pl. irrituomo, *sectarum.* Gh. Gh. 3. *errorum.* H. 25.

irratuomo, *errorum*. Ib.
IRRISAM.
irresamiu (alliu ding dunchent). Bo. 5.
IRRIGILOUBARI.
IRRIG, irrig.
UND-IRRIG.
undirrigun, *fluctivagas (greges)*. Prud. 1.
IRRIGLÎH.
mit temo irreglichen uuane, *errore*. Bo. 5.
(irrichlich ist iur geuerte. D. III. 102.)
IRRIGHEIT, *f.*, *error*.
n. irricheit [die *(deos)* irricheit, *error*, fant, die sint *daemones*]. N. 95, 5.
g. (so ne zihet man iuh untriuwe noh irricheite. D. III. 105.)
d. irricheite. Co.
irrigheite. Bo. 5.
IRRADO, *m., impedimentum*. M. 29. Gc. Gc. 6.
irredo, *error*. Bo. 5. so du dih pringest *patri sacrificium vespertinum*, so uuirdet der irredo fergeben. N. 64, 4.
irrido (inti thanne ist ther iungisto irrido uuirsero demo eriren), *error*. T. 215, 3., *scandalum*. D. II. 284.
g. irreden (des alten irreden bulge du dih). N. 59, 3.
d. irriden, *impedimento*. A. pehuote mih fore demo irriden dero unrehton, *a scandalis etc*. N. 140, 9.
irreden, *errori*. N. 48, 14. 59, 12. ze lone unde ze irreden, *in retributiones et in scandalum*. N. 68, 23.
a. irradun, *scandalum*. Mψ. Bib. 2.
irratum *(sic!)*, *scandalum*. D.
so thaz in irridon, *errorem*, uuerdent gileitit ioh thie gicoranon. T. 145.
irreden, *errorem*. Bo. 5.
n. u. *a. pl.* irriden, *haereses*. N. 91, 11.
irreden. N. 143, 12.
irridon (irriden. Gx.), *scandala*. D. II. 384.
keloubon irreden, *haereses*. N. 67, 31.
g. pl. irridin, *errorum* (die dero heidenon irridin machara sint). N. 77, 55.

UUERALTIRRADO, *m.*
n. pl. umbe uuaz uuegent dir dise uuerltirreden? N. 41, 6.
IRRIDA (goth. airzitha, *fraus, error*), *f.*, *haeresis*. P. a. R. a.
irrita, *haeresis*. gl. K.
GIIRRIDA, *f.*
d. girrido, *subversioni (populorum)*. Can. 13.
a. girredun, *naevum*. Can. 13.
GIIRTÎ, *f.*
girti, *eversioni*. Can. 6. 10. 11. M. 18. *subversioni*. M. 5. Can. 10. 11.
IRRISAL, *n.* (Irrsal).
irresale, *scandalo*. Wn. 460.
IRRAN (goth. airzjan), irren (in transitivem Sinne).
sollicitare. Bib. 5.
impedire. Bo. 5.
confundere. Bo. 5.
lazzent iuuer irren mih sin! N. 6, 9.
die mih irren uuellen rehtero ferte. N. 139, 4.
unde die gotes iruueleten irta *(impedivit)* diu gotes irbolgeni, daz sie in nehein helfa ne mahton sin. N. 77, 31.
sie in des ilent irren. N. 90, 3.
die dia *ecclesiam* mit ubelen raten irren uuellen. N. 69, 4.
in irren sines sinnes. Bo. 5.
daz irret (hindert) sie dero selbuualtigi. Bo. 5.
nu irret mih *infirmitas mentis*. N. 54, 3.
die minna ne irret *castus timor*. N. 118, 163.
irret tia *contradictionem*. Org.
tiu heiza sunna ne irret ten chalten manen sinero ferte. Bo. 5.
(min dienest ir mir irret. Mos. mich irrent sunde. Mos.)
sie sih selben irrent. N. 68, 23.
die mih dines rehtes irrent. N. 6, 8.
daz mih ieman siner minnon irre. Wm. 2, 8.
uuaz dia rihti des kechoses irre. Mcp.
ih ne irta in is nieht. Bo. 5.
ecclesiae filios irtost du. N. 49, 20.

ube ih in irti. Bo. 5.
daz tin muot *(mentem)* irti. Bo. 5.
daz sie sine uuinion iro slaffes nic ne irten. Wm. 2, 10.
irrentes *(in abuh)*. O. I. 4, 37.

Form und Flexion:

Inf. irren. N. 6, 9. 69, 4. 90, 3. 139, 4. Bo. 5.
er irret. Bo. 5. Org. N. 54, 3. 118, 163.
ir irret (Mos.)
sie irrent. N. 6, 8. 68, 23. 85, 5. 138, 11. (Mos.)
er irre. Mcp. Wm. 2, 8.
ih irta. Bo. 5.
du irtost. N. 49, 20.
er irta. N. 77, 31. 88, 52.
ih irti. Bo. 5.
er irti. Bo. 5.
sie irten. Wm. 2, 10. ierten. Wm. I. irretent. Wm. IX.
irrentes (cod. F. hat irrontes). O. I. 4, 37.

GAIRRAN, geirren.

turbare. Gc. 3. Mε. Bib. 1. 2. 5. 7. Can. 13. D. II. 351. Prud. 1.
dissolvere. M. 5. Can. 7. 10. 11. 13.
sollicitare. M. 5. Ec. Can. 10. 11. 13. Mα. Sb. Bib. 1.
perfringere (pudicitiam fraude). Prud. 1.
impedire. Bo. 5.
perturbare. Rc. Mcp.
conturbare. Ep. can. 2. Mε. Bib. 1. 2. 5. Mz. Mη. Sb.
ventilare. Mε. Bib. 1.
destruere. M. 29. Gc. Gc. 3. 6. A. Mε. Sb. Bib. 1. 2.
supplantare. M. 29. Gc. Gc. 5. 6.
distollere. Rb.
confundere. Rc. Mϑ. Gc. 3.
obstrepere. Gh. 3.
convellere. Gc. 3. Mψ. Bib. 1. 2. 5.
pessimare. Mσ. Bib. 1. 2. 5.
mutilare. Prud. 1. M. 22. Can. 10. 11.
scandalizare. Mλ. 12. Bib. 1. 2. Sb. Can. 10. 11. Le. Le. 2. D. II. 284. Gh. Gh. 2. 3. M. 18. 31.
lacerare. Ec.
solvere (ius thori). Prud. 1.
concutere. Ec.
excutere (cursu). VA. III. 200.
discutere (elementa). Prud. 1.
avertere. Mz. Bib. 1. 2. Ho.
inquietare. Can. 6. 10. 11. M. 25.
depravare. Mχ. Mμ. Bib. 1. 2. 5.
dissipare. M. 29. Gc. Gc. 6.
violare. Bib. 5. Mς.

er girret thaz lant. O. IV. 20, 27.
er keirret die iro muotes. Bo. 5. — N. 38, 7.
die uuerdent geirret iro sinnes. N. 73, 20.
er ne geirret siniu gerihte. Bo. 5.
er mit temo tode des keirret uuard, daz er ne muosa fernemen —. Bo. 5.
daz iuuich nechein uuertlich *strepitus* geirre. Wm. 3, 11.
girtiu, *violata (translatio).* Mς.
unde uurden geirret *(conturbata)* zuouersihte ubermuoton. N. 17, 8.
aber doh mina era uuolton sie geirren, *repellere.* N. 61, 5.
girtaz, *excussa (navis magistro).* VA. VI. 353.
girtaz, *naevum.* Can. 10. 11. 13.
girtiu, *discussa (elementa).* Prud. 1.
demo geirten sinne. Bo. 5.
girdaz, *irritum (fecistis mandatum).* D. II. 284.

Flexion und Form:

inf. girran. Prud. 1. M. 5. Ec. Otl. Can. 10. 11. 13.
geirren. N. 61, 5. Wm. 2, 2. Sg. 193. Bo. 5.
kirren. Rc.
zi girranne. M. 22. Can. 10. 11.
(du) girris. Mε. Bib. 1.
girrist. Bib. 5.
(er) girrit, kirrit. M. 29. Gc. Gc. 3. 5. 6. 10. RB. A.
girrit. O. IV. 20, 27.
kirret. Rc. Gh. 3.
geirret, keirret. Bo. 5.
(ir) girret. Mα. Sb. Bib. 1.

(sie) girrent, kirrent. O. IV. 36, 14. Gc. 3. Mσ. Bib. 1. 2. Rc.
girrant. Mz. Bib. 1. 2. Gc. 3.
girrint. Bib. 5.
(er) girre. Mη. M. 5. Sb. Bib. 1. 2. Can. 11.
girri. Can. 7. 13. Prud. 1.
geirre. Bo. 5. Wm. 3, 11.
(wir) girrimes. Mξ. Sb. Bib. 1. 2.
(er) girta. Mε. Bib. 1. 2. 7.
girte. Bib. 5.
(ir) girtot. Mλ. 12. Bib. 1. 2.
(sie) girtun. Ec.
(er) girti. Prud. 1.
(sie) geirtin. Mcp.
part. praes. girrenter. Ec.
d. girrantemo. Sb.
girrentemo. Can. 10. 11.
n. pl. girrenta, *avertentes.* Mz.
girranta, *evertentes.* Bib. 1. 2.
part. praet. girrit, *convulsa.* Bib. 5.
girter. Gh. Gh. 2. 3.
girtiu. Mς. Bib. 5.
girtaz. M. 15. VA. VI. 353.
d. girtemo. M. 18.
demo geirten. Bo. 5.
a. girtaz. Can. 10. 11. 13.
girdaz. D. II. 284.
n. u. *a. pl. n.* girtiu. Prud. 1. Mμ. Bib. 1. 2.
n. u. *a. pl. f.* girto. Mψ. Bib. 1. 2.
[girrita, *depravata* (*corrigere*). Bib 5.]

girrit werdan. Can. 6. 10. 11. M. 25. kirrit, geirrit werdan. D. II. 351. girrit wirdit. Gc. Gc. 3. 6. Le. Le. 2. 3. M. 29. 31. geirret (wirdit). N. 38, 7. girrit werdant. Gc. 5. keirret, geirret werdent. Ho. N. 73, 20. daz ir girrit werdet. Ep. can. 2. (sie) geirret werden. N. 17, 33. girrit werden. Bib. 1. 2. 5. Can. 13. Mχ. (er) girrit ward. M϶. keirret ward. Bo. 5. (wir) girrit (wurtun). VA. III. 200. (sie) geirret (wurtun). N. 17, 8. Bo. 5.

geirret ist. Bo. 5. geirret sint. D. II. 284. girrit sint. O. III. 26, 41.

UNGAIRRIT, ungeirret.
ungeirret sin. Bo. 5.
sie ungeirret uuarin. N. 104, 37.
a. s. f. ungirta, *inconcussam* (*fidem*). M. 8. Sb. Can. 11. 13.
a. pl. f. ungirto, *inconcussas* (*parochias*). M. 8. Sb. Can. 10. 11.
ungirta. Can. 5.
ungirrito. Can. 13.

IRRÔN, IRREÔN, irren.
errare. Bo. 5. P. a. gl. K.
apostatare. Ic.
vacare. Ib. Rd.
irrondo bist du ueruuallot, *aberrasti.* Bo. 5.
ir irrot ni uuizenti giscrib. T. 127.
danne sie der lazet irron, der sie rihten solta. N. 80, 13.
ih niehtes ne irrota. N. 29, 7.
filu thesses liutes in abuh irrontes ist er zi gotes henti uuola cherenti. O. I. 4, 37. (Cod. F.)
daz er sinero notturfto irroe. Bo. 5.
tarana irrost tu. Bo. 5.
uuir irron thera burgi. O. I. 17, 21.

Form und Flexion:
irron. Bo. 5. Ic. N. 80, 13.
(du) irrost. Bo. 5.
(er) irrot. Ib. Rd. N. 39, 3.
irreot. P. a.
irreod. gl. K.
(wir) irron. O. I. 17, 21.
(ir) irrot. T. 127.
(sie) irront. Bo. 5.
(er) irroe. Bo. 5.
(sie) irroen. N. 118, 59.
(ih) irrota. N. 29, 7.
(sie) irroton. N. 106, 4.
part. irrondo. Bo. 5.
irrontes. O. I. 4, 37. (cod. fris.)

GAIRRÔN, geirren.
bi thiu ni giirrot ir thar. O. IV. 15, 20,
(er) giirrota [inti ferit thaz (scaf) suochen, thaz dar giirrota]. T. 96.
geirrota fore mir. N. 100, 7.
(sie) giirrotun. T. 96.

VARIRRÔN (verirren).

daz uuir nicht ferirron ne mugen. N. 84, 1.
(er) uorirrot. T. 96.
IRRARI, *m.*
irrari, *haereticus.* R. gl. K. P. a.
irrare, *interversor.* Sg. 183.
n. pl. irrari, *haeretici.* Nm. II.
irrare. R. N. 73, 15. (D. III. 32.)
g. pl. irraro, *haereticorum.* N. 108, 20.
d. pl. irrarin, *haereticis.* N. 21, 19.
irraren. Nd. II.
GIRRARI, *m.*, *ventilator*, *turbator (urbis).* Prud. 1.
KILOUBIRRARI, *m.*
d. keloubirrare, *haeretico.* N. 100, 4.
g. pl. geloubirraro, *haereticorum.* N. 67, 31.
kloubirraro. N. 31, 6.
a. pl. keloubirrara, *haereticos.* N. 67, 32.

IRO, *nom. pr.* Hängt dieses Wort mit yrias in: *de pagano cursu, quem* yrias *nominant (Indiculus superstitionum et paganiarum in Canciani barb. leg. ant. III.* 76.*)* zusammen?
IRINC (Hirinc), *n. pr.*
IRIKA. IRANC, Ortsnamen.

IRO s. **IR** in I.

IRU s. **IR** in I.

ÔR, Comparativsuffix s. R.

ÔRA, *n.*, Ohr, *auris*, goth. auso, lit. ausis, nord. eyra, angels. ear, gr. οὖς. Ist dieses Wort auch schon in der malb. Gl. zu: *si auriculum excusserit. malb.* chanode ora. *l. sal.* 32. *cod. paris.* 252. zu finden? Andre *codd.* haben funne chleura, chunni cleura; sollte dieses chleura als hleura, hliura zu nehmen und dem goth. hliuma, *auris* an die Seite zu setzen seyn? — Im *s. gall. cod.* 729. steht statt orscarti *(l. alam.* 60.*)* eschardi; ist dies nur als fehlerhafte Schreibung anzusehen? oder ist eclaffa, *alapa (vide du Fresne)* damit zusammen zu halten?

Das im lit. ausis und goth. auso enthaltene s könnte auf sanskr. âſya, *os* hinleiten, wonach *auris* und *os* zu Einer Wurzel gehörten, vielleicht nach dem beiden gemeinschaftlichen Begriff von Oeffnung; cf. auch altpr. austin, *os.* Allein ich halte goth. auso, alth. ôra lieber mit goth. hausjan, althochd. hôrjan zusammen und leite hausjan von sanskr. sru ab (r ausgefallen, s zu h geworden), mit gunirtem u und ableitendem Suffix s; in auso, ôra wäre alsdann auch noch das h abgefallen; auch im Sanskr. ist der Namen des Ohrs srôtra, von sru, *audire*, gebildet.

Form und Flexion.
n. ora. Tr. Sg. 242. N. 64, 5. 91, 12. O. V. 23, 24.
oora. K. 4.
ori, *foramen.* Wn. 3355.
g. oorin. K. 5.
d. orin. Rb.
oren. T. 44, 19.
a. ora. T. 185, 2. 188, 4. N. 13, 3. 16, 6. 17, 7. 30, 3. 43, 1. O. III. 17, 68. IV. 17, 6. 18, 21.
oora. Kp.
n. pl. orun. T. 74, 7. Frg. 13.
ooron. K. p.
aorun. C.
oren. N. 33, 16. Bo. 5.
g. orono. Is. 9, 4.
oron. Bo. 5.
d. orom. Frg. 11. Rb.
oorom. K. p.
orun. T. 18, 4. 74, 6.
oron. N. 5, 2. 16, 1. 38, 13. 43, 2. 48, 2. 53, 4. 85, 6. Wm. 2, 14. Bo. 5.
oren. N. 17, 45.
a. orun. T. 64, 11. 71, 6. 76. 86. Frg. 15. O. IV. 22, 32.
oorun. K. p.
oren. Bo. 5. N. 57, 5. 68, 4. 85, 8.
iro horen. N. 57, 6.
MÛSÔRA, *pilosa (Pfl.).* Pfl. 3.
HASINÔRA, *didimo (Pfl.).* Tr.
HANÔRA, *didimo (Pfl.).* Hs. Hs. 2.
ÔRLÔS.
ÔRRINC.
ÔRRÛN —, ÔRKIRÛN —.

ÔRUINGAR.
ÔRUUENGI.
ÔRGOLT.
ÔRGRUBLER.
ÔRSLAC.
ÔRSMERO.
ÔRSCARTI.
N. pr. ÔRLINC.
?OROHTI MOSCI, *cornipes*. gl. K. (wohl hornohti.)

II. 1163 ORA, Flufsname.
ORHEIM, Ortsname.

UR, Adverb und Präposition, s. AR.

UR-ôn.
uronta v. stechanta, *consternantem (vitulam)*. Mη. Bib. 1. 2. urronta. Bib.

ÛR oder ÛRO, Urochs, Auerochs, *bubalus* (nord. ûr, ûri, angels. ûr; cf. sanskr. uru, *magnus* und ûru, *femur*, und Wurzel WAR, sansk. vri).
Der Name urus schon bei Jul. Caes., Pl., *Seneca, Virgil.;* cf. auch *urogallus*, Auerhahn, nord. orri.
d. pl. urin, *bubalis*. Bib.
UROHSO. URRINT.
Nom. pr.: Uro. Uraldo? Urinc. Cunduro? Urolf.
Ortsnamen: Ura. Uronia. Urania? Urholz. Uraha. Urdorf. Urpah.

URREA, *turrea*, Thurm. Sg. 913. (unde begunden wurchen ein urre, einen michelen turn. Diut. III. 62.); cf. ὄρω, wovon ὄρος, Berg, so dafs in urrea das *simplex* des griech. τ-ύρσις, lat. *t-urris* liegen könnte.

YR s. AR.

IAR s. JAR.

IERjan s. JAS.

ARIUP s. riup.

ARIPEO s. Arbi in AR.

ARABEIT s. AR.

(ARABITEN, *g. pl.*, der Araber, *arabum*. Wb.)

ARIPILOS s. los in LUS.

ARAPENNIS *(galli semijugerum arapennem vocant)* und *aripennus (de vinea aripennos duos. Als.* 89.*)* bei *Columella* und Andern ist wohl deutscher Wurzel; franz. *arpent*. Die Form *eripennis* und *agripennis* erinnert auch an *ager* und das gleichbedeutende mittellat. *era*.

ARABISC, arabisch, *arabicus*.
arabiskes stanches. Mcp.
(ARABITEN, *g. pl.*, der Araber, *arabum*. Wb.)

ARAC s. AR.

ARAH. — ARAH-LAHHAN; cf. nord. ârsalr, *stragula*. (Ist auch arch zu vergleichen?)
GAARAHOT.
n. s. n. giarihotaz arlachan, *stragulata vestis*. Bib. 1.
d. s. m. u. *n.* giarihotemo, *plumario (opere)*. Bib. 1. — garihotemo. Sb. — garahotemo. Mα. — geraheteme. Bib. 5. — garihtemo. Bib. 6.
a. s. n. giarihotaz, *stragulatam (vestem)*. Mξ. Bib. 2. — giarhotiz. Bib. 7. — girahtoz. Bib. 6. — giarhit Bib. 5.
n. u. *a. pl. n.* giarahotiu, *plumea (indumenta)*. Prud. 1. 4.
a. pl. f. garhote narwun *(ansulas)*. Bib. 13.
ARAHARI, *m.*, *polymitarius*. Mε. Bib. 1. 4. 5. 7. — arehari. D. — areheri. D. — arehare. Bib. 6. — arhari. Sb. — arhare. Bib. 13.
g. arahares. Bib. 1. — araheres. Mα.
a. pl. arahare. Zf.

ARAHARIUS, Heerführer der Quaden. *Am.* gehört wohl zu *heri, hari.*

ARAH u. harah in: in araho (haraho, aracho, haro, hara) *conjurare. l. ripuar.* scheint mit haruc (q. v.) ein und dasselbe Wort zu seyn.

ARACHA s. Archa.

IRAH, *aluta, pellis caprina.* Sal. 3.
irach (iroh. Sal. 2.), *pellis fracta.* Sal. 4.
ireh, *erva.* Sal. 2.
irch (irh. Wn. 460.), *ervum.* Em. 31. [Im *vocab.* von 1482: Irich, dunn weiß Leder, *corialbum*; Ircher, *gallarius* (Gerber); noch in Nürnberg die Irchergaße (Weißgerbergaße.)]
IRHINER, *liquaminus.* Sal. 2. uuanz (romanisch, das französische *gants*, Handschuhe). C. Noch in Baiern: irchene Hosen, von weissgegerbtem Leder.

IRICA s. IRO.

ORUHpah, Flufsname.

URAHA s. AHA.

ARAUGjan s. AUGA.

UREICHI s. EICHI.

AIRICus, *nom. pr.*

ERICOHEN (?) *stridant.* Sal. 4. Teg. 5.

AREGISON s. AG.

ARIGAWERC, arigawerit s. andegawerc.

ERACHAR s. ÊR.

ARAHTON s. AH.

ARÔDjan s. ÔDI.

ERATHA s. Erda.

IV. 1257.

ERRAT s. RAT.

IRRADO s. IRRI.

AREDATÊ, St. in *Noricum.* Pt.

IRREDINon s. redinon in REDIA.

ARITRAIBUS, *solidos nongentos. Gl.* als Erklärung zu *l. lang. lib. I. t.* 20. *si casam, ubi viri habitant, disturbaverit, componat haritraibus.* Cf. den Anfang des *tit.* 20.: *si quis casam alienam incenderit, in triplum eam, quod est tertia aestimatione pretii, restauret.*

ARULA, Flufsname. Cf. ARA.

ERILA (die Nebenform *elira* s. in ELIRA), *f.*, Erle, Eller, *alnus.* L. Sg. 184. 299. Em. 31. 32. Sal. 3. IV. 1163.
erla. D. F. 1. 2. Tr.
Ortsnamen: erilinga. erlaha. erlowa.
Mannsnamen: erlwin.
ERLÎN, ellern, *alninum (lignum).* Tr. Fst. 81.

ORAL (angels. orele, das lat. *orale*), *strophium.* Em. 31. *peplum.* D. II 344. *flammeolum.* D. II. 345.
orel, *flammeolum.* Eb.
oriol, *strophium.* F.

ARALAHHAN s. LAHHAN, *pallium.*

URALT s. AL.

ARAM, *brachium*, s. AR.

ARAM, *pauper*, s. AR.

ÂRUMI ist wohl â-rûmi, â-hrûmi, entweder als *opportunitas* (cf. carumo, *opportunus*) oder als *vicinitas.* Es kommt nur bei O. und zwar nur in folgenden 2 Stellen vor:

Ioh ouh man thaz uuestin, thaz krist
stuant ir then restin,

gisiunes arumi er gab in thaz itala
grab O. V. 4, 30.
Ioh muasin thes giflizan, gisuaslicho
biriazan,
ouh in then arumen gisuaslicho bichu-
men. O. IV. 35, 30.

ARIMATHIA, *arimathia.* — fon arimathiu, burgi iudono. T. 212, 1.

AREMORICus *(armoricus)* (am Meere) bei Jul. Caesar ist wohl deutschen Ursprungs.

OREMIZZI s. antluzi in LUTTI.

ARAN s. AS.

ARIN, *n.*, *altare.* Pa.
aeirin, *altare.* Ra.
n. pl. arin, *arae, templa.* Pa.
erin, *templa.* gl. K.

Gehört dieses Wort mit lat. *ara* (früher *asa*) zu sansk. aſ, *ponere* (âſ, *sedere*)? cf. auch das folgende erin, das vielleicht mit arin ein und dasselbe Wort ist.

Arndeo, *n. pr.* Cf. auch die mit arn zusammengesetzten Namen in aro.

AARON, Aron, *n. pr.*, lautet im *gen.* aaronis. N. 76, 20.

ERIN, *n.*. *pavimentum.* Ib. Rd. Bib. 7.
erine, *pavimento.* Mx. Bib. 1. 2.
airin, *pavimenta.* Sg. 913.

Gehört dieses Wort zum vorigen arin? cf. lat. *area* und *ara*; nord. arin, Feuerheerd; angels. ärn, Haus, are, Tenne und das noch in Schwaben geltende Wort: der Eren, Hausflur.

Läſst sich urerinerhitem, *extorris.* F. (in Tg. 5. arerdeo) hieraus erklären?

ERÎNA, *harena.* D. II. 350. cf. arin.

AURINIA (?) *Sed et olim auriniam? et complures alias venerati sunt, non adulatione, nec tamquam facerent deas. TG. cf. Jornandes de reb. goth. c.* 24.: *repperit in populo quasdam magas mulieres, quas patrio sermone aliorunas ipse cognominat.*; cf. alruna in runa.

ARENACUM, Ortsname. TH. 5, 20.

ARINCA, eine Getreideart *(galliarum propria.* Pl. 18.*)*, ist auch wohl deutsches Wort.

IRANC s. IRO.

IRINC s. IRO.

ORINC s. hring.

ARANDI s. AR.

ARANTI s. AR.

URRINT s. HRIND.

ORENDIL, *n. pr.*

ARANTISCon s. ANTISC.

URRUNS s. RAN.

ARAR, Fluſsname, cf. ARA.

ARARan s. AR.

ARARIS, Fluſsnamen.

ARERDEO s. ERDA.

IRRISAL s. IRRI.

URISPRING s. SPRANG.

URRIST s. RIS.

ARAWUN s. AR.

ARA-

ARAVISCI. *Sed utrum aravisci in pannoniam ab osis germanorum natione an osi ab araviscis in germaniam commigraverint — incertum est.* TG. 28.

ARIOWIST, *n. pr.* (cf. wist in **WAS.**)

ARAWEIZ, ARAWÎZ (nach der Accentuation in Sg. 292.), das heutige: Erbse, *pisum, cicer, oriza* (angels. earfan, *ervum*, nord. erta, *pisum*).
arauueiz, *pisum.* Em. 31.
arawîz, *pisum.* Sg. 292.
areweiz, *pisum.* Sal. 1. 2.
arauuiz, *pisum.* Sg. 184. Pr. v. t.
arweiz, *pisum.* Wn. 460.
haruiz, *pisum.* Sg. 299.
erbisz, *pisum.* Sal. 4.
arauueiz, *cicer.* Mε.
aruueiz, *cicer.* Sb.
arewaiza, *cicer.* Bib. 6.
aruuuz, *oriza.* A.
aruuizza, *oriza.* F. 2.
arauuiz, *ciceculae.* Em. 21.
aruuize, *pisas.* F.

Gehört auch *eruca,* aruizza. F. hieher? und ist statt *eruca*, *cicer* oder *erva* zu lesen? (die *gl. flor.* sind sehr unrichtig gedruckt).

ARUZ, ARUZZI, *n.*, Erz, *rudus.* Scheint ar-uz zu sein, d. h. eine Ableitung von ar, wofür auch die Form ariz spricht; doch liefse sich auch â-ruz annehmen, da ruz mit lat. *rud* in *rudus* ein und dieselbe Wurzel ist. Ob unser Erz aus diesem aruzi oder aus einem von êr, *aes* gebildeten er-azi (das sich im altniederd. erezi. Id. zeigt) entstanden ist, läfst sich wohl nicht entscheiden; für eine Ableitung von êr, *aes* ist aber aruzi (wiewohl es damit verwandt seyn kann) auf keinen Fall zu halten, weil es alsdann nicht aruzi sondern eruzi heifsen müfste. Dafs es auch das latein. *metallum* verdeutscht, macht seine Ableitung von êr nicht nothwendig; wahrscheinlich ist in diesem Falle immer an das noch mit dem Gestein verbundene Erz, oder auch an die Schlacken zu denken.

(erezi, *aes.* Id.)
aruzz, arutz, *ruder.* D. II. 332.
aruzze, *rudus.* Eb.
g. aruzzes, *metalli.* Prud. 1.
d. aruzze, arize, arizce, aerizze. D. II. 331. 332.
acc. arizzi, *calimbum.* Sal. 1. (arissi. Sal. 4. arzzi. Sal. 2.)
n. u. *acc. pl.* aruz, *rudera.* Sal. 1.
ariz, *rudera (de metallis squalidis).* D. II. 320.
arici, aerizze, *rudera.* D. II. 320.
d. pl. unsuparan aruzzin, arizin, *metallis squalidis.* Prud. 1.
ARUZZAPAH, Ortsname.

(**URAZATA** s. **AZ.**)

UREIZKOUCHA s. **EIZ.**

ARBI s. **AR.**

URBA, Ort in der Schweiz (Orbe?). *Antonini itinerarius.*

AUARPI, Volk in *germania.* Pt.

ORBAHA s. **AHA.**

URPOHHI s. **BUOH.**

ARBEIT s. **AR.**

IRPITEMO s. burjan in **BAR.**

ARBONA s. **ABNOBA.**

ARPUNNan s. **AN.**

ARPINOMO s. **NAM.**

URPORA s. boran und beran.

ARBARMen s. **ARAM.**

IV. 1257

ARC, ARG s. AR.

ARCH, *plagas. Tr. funes quibus retia tenduntur circa imam et summam partem. Hs.* (Noch in Baiern: die Archen, s. Schmellers Wörterbuch.)

ARCHA, *f.*, goth. arka, nord. örk, angels. earc, arc, Arche, *arca.* N. 77, 61. (arche. D. III. 61.)
d. (arche. D. III. 60.)
acc. archa, *arcam.* N. 77, 66. O. IV. 7, 51.
arka [ther (noe) thia arka sinen kindon rihta in then undon]. O. I. 3, 11.
arca. T. 147.
(arche. D. III. 60.)
POH-ARACHA, *archa libraria.* Sg. 242.

IRCH s. IRAH.

URHAP s. hefjan.

IRQUEPANAZ s. arqueman in QUAM.

ARHAUGIT s. araugjan in AUGA.

ERCHICCHAN s. QUIH.

URGIHT s. JAH.

ORGETORIX, Anführer d. Helvetier b. J. Caes.

ORCADES, d. orkadischen Inseln. HA. 10. Eutr.

ARGELIA, Ort in *germania.* Pt.

URGILO, urguol, s. gilo, guol; cf. auch angels. orgel, *superbia* (franz. *orgueil*).

URCULA s. Furcula.

[URGÛLE, *carmula* (oder *canmula*). Hs.]; cf. guol.

ERCHELET s. QUAL.

ÔRCALC, *auricalcum.* A. — orcalc. L. — orchalch. Bib. 1. 6. — orchal. Bib. 1. — orcholh. Bib. 9. — orchalcho, *auricalco.* Bib. 11. 13.
ÔRCHOLCHINE, *ex pyropo* (uuaren sine scuha). Mcp.

URGULTLIHO, *portentuose.* Can. 7. cf. *guol.*

ORGIMINT, *auripigmentum.* Sg. 292.

ARGONA, arguna, Ortsnamen.

ERCHAN [goth. airknitha, *ingenuitas*, nord. iarkna-steinn (s. Grimms Rechtsalterthümer S. 923.), angels. eorcnan-stan, Edelstein. Ist sansk. arch, *dignum esse*, archana, *honor*, hiemit zusammenzuhalten?].
der erchno sangheri, *egregius psaltes.* Is. 4, 2.
ęrcna euua, *certa lege* (dhanne ir mit ęrcna euua abgrundiu uuazssar umbihringida). Is. 2, 1.
diu erchenosta scundeda, *summa causa.* Bo. 5.
allero *generum* erchenosta, *genus generalissimum*, allero *specierum* erchenosta, *speciem specialissimam.* Org.
tero erchenostun *substantiae (d.).* Org.
tiu erchenostiu, *generalissima (genera).* Org.
Nom. pr. Erchana. *f.* Ercho.
ERCHENEN, *simpliciter* (also ih tes mennisken boteh einen toten mennisken heiza nals nieht erchenen mennisken). Bo. 5.
ERCHANPRUODER, *germanus.* Em. 19.
Nom. pr. Erchan. erchanloug. erchanrat. erchannot. erchanolt. archanolf. erchanmar. erchanpald. erchanperaht. erchanpoto. erchanfrid. erchanger. erchanhart. erchandeo. erchansind. erchanhild.

IRHIN s. IRAH.

IERGEN s. wergin in HWA.

ORGANA, *f.*, Orgel. O. V. 23, 197. — orgelun. gl. Bl. — orglun. Hs. 2.

an dero organun. Mu. Mcp.
also ouh sumelichero organun driu *alphabeta* sint. Mu.
orginon *(g.* od. *d. pl.).* N. 94, 3.
[orgenen *(d. pl.).* Wb. Fdg. 138.]
ORGANHLUTA.
ORGANSANC.
ORGANLIH.
organlichun suozi, *organicas suavitates.* Mcp.
ORGANISC.
organisken daz chit sanglichen ringen, *organicis circis.* Mcp.

ARHARI s. ARAH.

ARKESTI, *inflexio.* D. ist arkerti, s. KER.

ORKIRUN s. RUN.

ERCHNO s. ERCHAN.

ART, ARTÔN, s. AR.

IV/251 ERDHO s. EDO.

ORT (cf. sanskr. avara, *postremus*, angels. ord, nord. oddr), *n.* (Ort), *ora.*
Bedeutung und Gebrauch:
ora. A. Mλ. 10. Mζ. Bib. 1. 2. 5. 6. 9. 12. OA. Gc. 3. Prud. Wn. 232. 863.
margo. VP. Wn. 460. Bib. 1. 4. 5. 6. 7. 13. Sb. Mα.
angulus. Bib. 1. 4. 5. 6. 8. 13. D. II. 322.
lacinia. Wn. 460. Ib. Rd. Bib. 1. Em. 31.
aculeus. R.
ordo. Bib. 1. 2. 6.
acies. R. Ra. Pa. gl. K.
initium. Mz. Bib. 1. 2. 5. 13.
[ort uuidar orte (Spitze gegen Spitze, Lanze gegen Lanze). Hild.]
stupf ne ist nehein teil des reizis, er ist echirt ort unde marcha. Org.
aftir des ortes, *ultra angulos.* Bib. 5.
orte, *ora (vestimenti).* Mλ. 10. Bib. 1. 2.
zi demo orte, *ad oram (maris rubri).* Mζ. Bib. 1. 2. 5.
ortun, *ordinibus* (4 Reihen der Steine). Mρ.
ortun, *initiis (lintei).* Mz. Bib. 1. 2.
ort, *angulos (palliorum).* Bib. 1. 8.
an dien orten unde an dien siton stant. Mcp.
(der selbo garto stat an der werlte orte. D. III. 48)
In Em. 31. die Form orth; auch in Mα. Bib. 4. 6.
n. ort. VP Bib. 1. 13. Hild. Org. Ib. Rd.
g. ortes. R. Bib. 5.
d. orte. Mλ. 10. Mζ. Bib. 1. 2. 5. 7. Hild. R. Ra. orde. gl. K. P. a.
a. ort. OA. Gc. 3. Prud. 1. Bib. 6.
n. pl. (orter, *margines.* Wn. 460.)
d. pl. ortun. Mα. Sb. Mz. Mρ. Bib. 1. 2. 6. 7. 13.
orten. Bib. 4. 6. Mcp. D. II. 322.
ortin. D. II. 322. Bib. 5. 13.
(orterin. Bib. 5.)
a. pl. ort. A. Mα. Bib. 1. 4. 6. 8. 9. 12. Wn. 863.
ORTFRUM—. [ORTFOCLA (s. fogal)?]
ORTSTEIN.
ORTSTUPF.
ORTHABARI.
ORTHWAS [auch ufort? frammort? uuidarort? heimort? hintarort? nidarot? oder ist ort aus wert, wart (q. v.) entstanden?].
N. pr. ORTLEIP. ORTWIN. ORTHERI. ORTOLF. ORTGIS. — ORTBURC, ORTA, Ortsnamen.
ORTHAFT, *acuto.* Pa. gl. K.
GAORTO (mit dem Endpunkte aneinander, in einer Linie fort).
uuio siu (teil) ligen ein anderen s. georto alde gesito alde obe ein anderen. Org.
tiu teil des reizis ligent einanderen eteuuio s. georto nals kesito. Org.
daz zeseuua teil (des reizis) stozit an daz uuinstera unde io georto nals gesito. Org.
tiu teil dero slihti ligent peidiu georto ioh gesito. Org.
giorto ein anderen bechomint (diu teil). Org.
sumiu (teil ligent) georto, so diu geleiche tuont des fingeris. Org.

DRIORTER, *triangulus*. Org.
UIERORTER, *quadrangulus*. Org.
ORTÔN, begrenzen.
ter reiz ortot sia (slihti) an dien enden. Org.

IV. 1251 **ORTA**, Ortsname, cf. orzon.

II. 1163 **ORDO**, *m.*, Ordnung, Reihefolge, *ordo*. Dies Wort kommt nur bei O. vor: ni scribu ih nu in ala uuar so sih ther ordo dregit thar. O. III. 1, 7. Aber es liegt mehreren Ableitungen zum Grunde (daher ist es kaum als ein aus dem Lateinischen aufgenommenes Wort anzusehen, besonders da auch in den folgenden Ableitungen überall wieder das suffigierte n sich zeigt, das im *nom.* des lat. *ordo* abgeworfen ist):
ORDENA, *f.*, *series*, *ordo*. Bo. 5.
g. ordeno. Bo. 5.
d. ordeno. Bo. 5. Org.
after ordeno, *pro ordine*. Mcp.
a. ordena. Bo. 5.
unuuendiga ordena. Bo. 5.
ane ordena, *sine ordine*. Mcp.
n. pl. ordena. Bo. 5.
a. pl. ordena. Bo. 5.
ORDENLÎCHO (ordentlich), nach der Ordnung.
ordenlicho iz frumet. Bo. 5.
uuio rehto unde uuio ordenlicho diu alliu geskehen. Bo. 5.
ORDINHAFTO, *ordinate*.
ordinhafto farent alliu ding. N. 101, 28.
UNORDENHAFT.
unordenhaften geskihten, *temeritati casuum*. Bo. 5.
UNORDENHAFTÎ, *f.*
unordenhafti, *temeritas*. Bo. 5.
ORDINHAFTIGÎ, *f.*
ordinhaftigi dero teilo. Org.
ORDINON (ordnen), *ordinare (narrationem)*. T. p. (mit mir solt du iz ordenen. Mos.)
du ordenost disa uuerlt. Bo. 5.
ordinot, *disponet* (siniu uuort). N. 111, 5.
er ordenot diu ding. Bo. 5.
ordinont sina beneimscrift, *ordinant testamentum*. N. 49, 5.
er ordenoe. Bo. 5. (ordene. Mos.)
nu ordenoen (uuir) die alsus. Org.
geordenot sint. Org. giordinot uuas in biscofheite, *sacerdotio fungebatur*. T. 2, 3.
geordenot uuerden, *disposita sint*. Org.
ORDINUNGA, *f.*, Ordnung, *ordinatio*.
ordinunga des kechosis, *distributio in ordinem*. Db.
d. ordenungo (fone dinero ordenungo uueret der tag), *ordinatione*. N. 118, 91.
a. ordenunga, *dispositionem* (gotis). N. 93, 15.

ERDEBUH s. **EBAH**. IV. 1251

ARTOBRIGA, St. in Vindelizien. Pt.

ARDUENNA (die Ardennen). TA. III. 42.

ARTAUNUM, Ort in *germania*. Pt. s. orzon.

ORDENA s. **ORDO**.

ARDINGUN [ar-dingun, als âdingun, ohne Ding, ohne Ursache anzunehmen, scheint erdhincun und das gleichbedeutende arwingun (s. in **AR**) zu verbieten; doch spricht auch die Accentuation ardíngun dafür], *sine causa*. II. 1163 Bo. 5. *frustra*. N. 2, 1. Mcp.
sîe uuânent alliû dínch *temere* geschêhen unde *fortuito*, daz chît stúzzelingun unde ardíngun. N. 9, 2.
nieht ne geskihet ardingun, eteuuannan geskihet iz io. Bo. 5.
ardingun, *causa*, *controversia*. P. a.
erdhincun, *causa*, *controversia*. gl. K.

IRDISC s. **ERDA**.

ORTWASSA s. **HWAZ**.

ERPHA }
IRPHILA } Frauennamen.

URVAL s. FAL.

ERPFER, *fuscus*. Sg. 913. (zu *farawa?* cf. aber altnord. iarpr, *badius*, braun.)

URFAR s. FAR.

ARVIZZA s. araweiz.

IRFLORENNISSIDA s. farliusan in LUS.

ARLO, Ortsnamen.

ERL [nord. iarl, angels. eorl, alts. erl, *vir, nobilis comes;* cf. die isländische Sage (rîgsmâl), nach welcher iarl der Namen des Fürsten ist, dessen Eltern fadir und modir und dessen Kinder adhal, arfi, mögr, nidhr, barn, kokr, kundr, drengr, sonr, sveinn sind], kommt nur noch in *n. pr.* vor: Erlin. Erlûni. Erleni. erlolf. erlapald. irlewar. erlawin. erlabot; doch cf. Erila.

ORLEI, *horologium*. Tr. *clepsydra*. Sal. 1.

URLUB s. urlaub in LUB.

ERLOIBET s. urlaub in LUB.

ERLAHA s. AHA.

IRLACHA, Ortsname.

URLAG s. LAG.

URLIUGI s. LUG.

ERLEHNUNGA s. lehan in LIH.

ERLIUTERTIZ s. HLUTAR.

ARLOUFAN s. HLUF.

ERLIN, ERLUNI s. ERL.

ERLÎN s. ELIRA und ERL.

ERLINE (ein Fisch), *escaurus*. Tr.

URLON, Ortsname.

ORLOS s. LOS in LUS.

URLOSI s. LOS in LUS.

ARLASTIU s. LASC.

ARLUSTEM s. urlastri in Lastar.

ERLOWA s. AWA.

IRLEWAR s. ERL.

ARLEZ, ERLIZ.
arlezpaum, erlizpaum; cf. unser Arlesbeere und das baierische Aerlizbeer in Schm. Wörterb. I. 106.

ERLOZZAN s. HLUZ.

URLUZER s. HLUZ.

ARM, *pauper* und ARM, *brachium* s. AR.

URMAGEO s. MAGO.

ARMOTI s. Arm in AR.

ARMOTI s. MUO jan.

ARMUOTI s. Arm in AR.

IRMUATI s. MUO jan.

URMOAT s. Muot.

ARMILO s. Arm *(brachium)* in AR.

IRMIN-, ERMUN-, ERMAN- (hirmin-, herman-); goth. airman-, nord. iörmun-, angels. eormen-, alts. irmin-. Ist irmin in *erminus*, *herminus*, Sohn des *Mannus*, von dem nach TG. ein Theil der Germanen *herminones (var. hermiones*, cf. Pl. 4.*)* hiefsen, enthalten? Alts. irminthiot, das ganze Menschengeschlecht, (wie angels. eormencyn, *genus humanum*, nord. iörmungrund, *terra*), irminman, irmingot. Gehören *arminius* und *hermunduri* hieher?
IV. 1251. IRMINSUL.
II. 1163 *n. pr.*: irminrih. ermanfrid. ermanhart. irmbert. irmanhilt, *f.* erminoald. irminker. irmangart. irminhram. irminlint, *f.* irminheri. irminrat, *f.* irmindekan. ermandeo. irmindrut. irminsinda, *f.* Irminlant.

ARMBRUST (im Mittelhochd. *n.*). gl. bl. arnbrust. Tr. *balea*, Armbruſt. Auch nord. armbrysti. Entstellung aus *arcubalista*, *arbalista*, *fr. arbaleste*, da die Bedeutung einer Zusammensetzung aus arm und brust widerspricht? oder ist es auf brust von brestan zu beziehen und die ursprüngliche Form arnbrust? Man könnte dabei an das engl. arrow und das goth. arhvazn, *sagitta* denken. Die erst spät, im 12. Jahrhundert, sich zeigende Erscheinung dieses Worts spricht aber wohl für eine Entlehnung und Entstellung des lat. *arcubalista*.

-ARN, -urn, Ableitungssuffix s. rn.

ARN s. ARO u. AS.

ARN-ên s. AR.

ARN-ôn s. AS.

ARNIBA, ARNOBA s. ABNOBA.

ORNONGus, *naturalis filius, i. e. de concubina. L. rom. IV.* 6. gehört zu HORN; cf. altnord. hornungr, *spurius*.

ERNUST s. AR.

ARNZIT s. ZÎT.

ARS, *m.*, Ars, nord. ars, angels. ears (cf. ὄρρος), *culus, podex*. Sg. 111. Tr. Sal. 4.
ARSLOH.
ARSPELLI.
ARSWISC.
ARSTARM.
HUNDESARS, Ortsname.

IRSO, *n. pr.*

ARSICUA, Ort in *germania* Pt.

URSAGA s. SAG.

URSUHNI s. SUOHjan.

URSELI s. SELA

URSIUNIC s. SAH.

ARSONIUM, Ort in *germania*. Pt.

URSAZ s. SAZ.

URSTAR, *gulosus*. gl. K. Ist es ur-star? oder ustar, wie es in Pa. und Ra. steht?

ARW-ên? — fore kearuuet ist, *paratum*. N. 50, 10. ist wohl Schreibfehler im *cod.* für kegaruuet.

URWIKKI s. WEG in WAG.

ARWUN s. ARAWUN in AR.

ARWERBjan s. HWARB.

ARVERNI, gallisches Volk. TH. Pl.

ARWIZZA s. ARAWEIZ.

ERZI-biscoftuom s. biscof.

ORZ-on (s. AR, cf. aber auch goth. aurtja, *hortulanus* und sanskr. ridh, *crescere*). Gehört *artaunum* (Würzburg?) Pt. und der Ortsnamen Orta hieher?
KAORZOTIU, *exculta (terra)*. Gc. 8. 9.
kaorzoto, *exculta (plantaria, a. pl.)*. Gc. 8. 9.

ARZAT, *m.* (dem lat. *artista* nachgebildet; cf. nord. art, *ars*), Arzt, *medicus*. O. III. 14, 11. *pigmentarius*. M. 28. Tr. Gd. 3.
g. arzates, *pigmentarii*. Mc. Bo. 5. Bib. 1. 2. 4. 6. 10. 13.
arzatis. Bib. 5. 11.
d. arzate, *medico*. N. 68, 21. Bo. 5.
acc. arzat, *medicum*. Bo. 5.
voc. arzat, *medice*. N. 70, 2.
n. pl. arzata, *medici*. Bo. 5.
arzate. N. 87, 11.
(arzete. Wb.)
g. pl. arzato, *pigmentariorum*. M. 29. Gc. Gc. 5. 6.
ARZATWURZ.
ARZATCOT.
Z ARZATTUOM.
arzetuom, *medicinam artem*. Mcp.
[sine (des Bibers) gemahte sint uil nuzzi zuo arzintuome. D. III. 33.]
ARZENARE, *m.*, *medicus*. Bo. 5.
ARZINJAN (die siechin ougin er erzinit. Fst. 195.)
GAARZENÔN.
sie gearzenont (gearzonont. Wm. II.) die *infirmos*. Wm. 7, 13.

URZAL, URZEOL, urzil, urzol, urzel (cf. angels. orca, *crater*), *urceus*, *scyphus*, Becher.
urzol, urcil, *scyphus*. D. II. 319.
urzil, *urceus*. Em. 31. *urcellus*. Tr.
urzel, *urceus*. Wn. 863.
urcel, *urceus*. Em. 31.
urzal, *urceolum*. Wn. 3355.
g. pl. urceolo, *urceorum*. T. 84.
a. pl. urceola, *urceos*. Rb.

-AS, IS, US, Suffix s. S.

AS s. Ans.

AS, sanskr. as, *ponere, jacere, capere*; cf. auch yas, *niti* und die folgenden Wurzeln IS und US. Ich rechne ason, asni, asnari, ast (cf. aber auch ὄζος), aran (*messis*, des goth. asan wegen) hieher; auch arnên, arin und erin ist zu vergleichen; auch esil, als Lastträger? [cf. nord. asni, *asinus* und asna, *servire modo asinario* (auch ὄνος, Esel und *onus*, Last?)]; vielleicht gehören aber auch die hier vereinigten Wörter zu verschiedenen Wurzeln, und auch goth. asneis und asans nicht zu einem und demselben AS. Gehören auch die *n. pr.* asolf, asrih, asbrant hieher? cf. ans.
ASÔN (oder gehört es zu sanskr. yas, *niti*?)
asoth, *repit (infantia)*. Prud. 1.
mit tien handen asondo sih peitet kan, *manibus nitens*. Bo. 5.
ASNI, *m.* (goth. asneis, angels. æsne), *mercenarius*.
guot hirti tuot sina sela furi siniu scaf; asni inti ther nist hirti, thes thiu scaf eiganiu ni sint, gisihit then uuolf comentan inti uorlazzit thiu scaf inti fliuhit. T. 133.
Gehört *esnius*. *Grut. inscr.* 1015, 1. hieher?
ASNARI, *m.*
asnera, *mercenarii* (uuo manege asnera mines fater genuht habent brotes). T. 97.
asnerin, *mercenariis* (tuo mih so einan fon thinen asnerin). T. 97. Cf. *arnari* in arnen (Wurzel AR) und arnon (Wurzel AS).
Gehören hieher die asinari, die in Tr. unter den frankon aufgezählt werden?
AST, *m.* (goth. ast, altnord. iast; cf. angels. ost, *nodus* und auch griech. ὄζος), Ast.
Bedeutung:
ramus. Mcp. Org. D. I. 342. Tr. gl. K. Pa. Frg. 25.

frutex. Sg. 242.
hasta. gl. K.
esti, *palmites*. Ic.
ast cruoner, *surculum*. Em. 12.
thie esti thie se zetitun inti in then uueg legitun. O. IV. 5, 4.
so brah er sar io thie esti. O. IV. 4, 33.
Flexion:
n. ast. Mcp. Org. Sg. 242. gl. K. Em. 12. Frg. 25.
d. aste. D. I. 342. Org.
a. ast. Org.
n. pl. esti. Tr. O. IV. 5, 4. Ic.
este. Org.
g. pl. esteo. gl. K.
d. pl. estin. O. IV. 5, 54.
esten. Mcp.
a. pl. asti. Pa.
esti. R. O. IV. 4, 33. gl. K. Rb. Sg. 913.

ASTPERN. ASTHARI. VOLCAST (oder zu gast?), *n. pr.*

ASTLIHER, *ramosus*. Sal. 4.

ASTALOHT.
astalohti (astolohti. Ra.), *ramosa*. Pa.
astolohti, *nemorosus*. Ic.
(astalathian, *frondosa*. Pb. 2.)
d. pl. astalohten stapen, *scorpionibus, genus flagelli durissimi*. Bib. 1. Zf.
hastalohten. Bib. 1.
n. u. *a. pl. m.* astalohte staba, *scorpiones*. Rf.

ASTALOHTI, *rubus*. D. I. 272. gl. K.

ARAN, *m.*, Ernte, *messis*. Wie sehr auch dieses Wort zum Stamm AR zu gehören und arnôn nur durch die Conjugation von arnên unterschieden zu seyn scheint, ja arnari, *quaestuarius* und *messor* bedeutet (auch im Nordischen heiſst ardr Pflug und Gewinn), so wage ich, des goth. asans, *messis* wegen, doch nicht, es zu AR zu bringen. Freilich könnte man auch annehmen, daſs das althochd. aran, Ernte, nicht das goth. asans, sondern aus dem Stamm AR abgeleitet wäre.
der arin (michel uuare). Ho. 2.
daz er senti die uuerhmanne in sinen aren. Ho. 2.
den aren, *messionem*. Mcp.
[so si (die Ameise) in dem arne an den achar gat. D. III. 34.]

ARN, *f.*, Ernte, *messis*.
n. arn. — thiu arn thaz ist enti therro uuerolti, *messis vero consummatio saeculi est*. T. 76.
noh nu uior manoda sint inti arn quimit. T. 87.
d. arni. — lazet iogiuuedar uuahsan unzan zi arni, *usque ad messem*. T. 72, 6.
sehet thiu lant, bi diu siu uuizu sint iu zi arni. T. 87.
Hieher, oder zum vorigen aran, gehört auch wohl arn, *messorem* (statt *messionem?*). Tg. 3., oder gab es ein *subst. masc.* aro, oder arn, *messor?*

ARANMANOT.
ARNZIT.
ARANSCARTI.

ARNÔN (cf. arnên, *mereri* in AR), ernten, *metere*.
ih santa iuih arnon, ir ni satut thoh thaz korn. O. II. 14, 109.
ih santa iuuuih zi arnonne thaz ir ni arbeitotut. T. 87.
ander ist ther sait, inti ander ist ther arnot. T. 87.
arnos thar thu ni satos. T. 149.
ube uuir an iu keistlichiu dinch sahen *(seminavimus)*, dunchit iu danne michil, daz uuir uuerltkuot arneien *(metamus)*. N. 80, 3.
Flexionen:
arnon. O. II. 14, 109.
zi arnonne. T. 87.
ih arnon. T. 149.
du arnos. T. 149.
arnost. T. 151.
(er) arnot, *metit*. T. 87.
(sie) arnont, *metunt*. N. 125, 6. T. 38, 2.
arnunt. Prud. 1.
uuir arneien, *metamus*. N. 80, 3.
(sie) arnoton. Wm. 3, 10.
(ITERNONTIU, *surrectura v. crescens*. M. 29. Gc.

Gc. 1. 6. gehört wohl nicht als it-ernontiu hieher, s. It.)

ARNOT, *m.*, Ernte, *messis*.

sin samo sint die guoten fone dien der arnot iruuahset. N. 88, 36.

ARNARI, *m.*; cf. arnari in AR und asnari hier in AS.

n. pl. arnara, *messores*. T. 76.

arnera. N. 88, 36.

d. pl. arnarin, *messoribus*. T. 72, 6.

(ÂS, *n.*, Aas; zu AZ?

Noë einen raben uzsante an eineme asa er erlante. D. II. 60.

hiute ware du ein herre, nu bistu ze ase worden. Cdg.

ASEN. — da muosen in die uogele asen. D. III. 97.)

ASSIA, Ortsnamen.

ESSA, *f.*, Esse *(ustrina)*, *conflatorium*.

n. essa. D. Tr. Mſ. Bib. 1. 2. 5. 6. 7.

eissa, *sufflatorium*. St.

d. esso. Mſ. Bib. 1. 2.

essa. Bib. 6. 7. 13.

esse. Bib. 5. Cr.

æsse. Bib. 4.

[ESSE, Aß, *unio vel canis*. Tr. Hs. (nord. âs) cf. lat. *assis*.]

IS, *gen.* des *pron.* ir s. I.

IS, sanskr. aſ, *esse*, ſeyn, steht unentstellt nur noch in der 3. *p. s. praes. ind.* is-t, *est* (Is. 2, 2. Mat. Frg. 21. K. 18. H. Pa. gl. K. Ra. Rb. T. 2, 6. O. I. 1, 19. N. 4, 7. Wm. 1, 4. M. etc.); das alts. hat den anlautenden Vokal auch noch in 2. *p. s.* aufbewahrt, is, *es*; im Goth. und Angels hat er sich wie im Sanskr. (aſmi, aſi, aſti) im ganzen *sing.* erhalten: goth. im, is, ist, angels. eom, eart, is und nur das Altnordische zeigt ihn, wie das Griech., Lit. und Altpr. sowohl im *pl.* als im *sing.* des *praes. ind.*: em, ert, er, erum, erudh, eru; griech. εἰμὶ, εἶς, ἐστὶ, ἐσμέν, ἐστέ, εἰσὶ; lit. esmi, essi, esti, esme, este, esti; altpr. asmau, assei, ast, asmai, asti, ast.

In den übrigen Theilen des Verbs ſeyn, die meist von den Wurzeln BU (BI) und WAS ihre Formen hernehmen, hat das Althochd., wie schon das Sanskr. (z. B. im *pl. praes. ind.* ſmaſ, ſtha, ſanti) und mehrentheils auch das Lat., den Anfangsvokal abgeworfen.

Diese Formen sind folgende:

3. *p. pl. praes. ind.*:

sint, *sunt*. Ra. Rb. Frg. 21. gl. K. Pa. H. 7. Ps. Db. C. E. Ct. 69. K. 3. O. I. 1, 59. T. 17, 6. N. 30, 22. Bo. 5.

sintun. Mart. Frg. 15. 19. 21. 23. 43. 45. 51. 53, 61.

sindun. Is.

1. *p. s. praes. conj.*

sî, *sim* (sanskr. ſyâm). H. 26. O. I. 2, 8. N. 38, 14.

2. *p. s.*

sîs, *sis* (sanskr. ſyâſ). T. 15, 3. Frg. 59. O. I. 27, 29. (Hild.)

sîst. O. III. 23, 8. Ct. 82. N. 7, 8. Bo. 5. Wm. 8, 6.

3. *p. s.*

sî, *sit* (sanskr. ſyât). Is. 2, 2. Frg. 3. 21. 47. K. 2. D. II. 331. H. 3. Ra. Pa. gl. K. Db. Ct. 69. Sch. 75. Fw. T. 30, 7. O. I. 1, 124. N. 13, 1. Wm. 1, 4. Mcp. Bo. 5. Otl.

1. *p. pl.*

sîmês, *simus* (sanskr. ſyâma). O. III. 7, 7.

sîn. O. I. 10, 16. Ho. Rb. H. 11. N. 42, 1.

2. *p. pl.*

sît, *sitis* (sanskr. syâta). T. 38, 1. O. I. 23, 56.

sînt. N. 2, 11. Bo. 5.

3. *p. pl.*

sîn, *sint* (sanskr. ſyuſ). Is. 4, 7. K. 40. T. 38, 2. O. I. 1, 86. Frg. 61. N. 48, 1. Wm. 1, 7. Otl. Db. Bo. 5.

2. *p. pl. imperat.*

sît, *este* (sanskr. ſta). T. 13, 18. O. I. 11, 18.

sînt. N. 33, 6.

siet. N. II.

Hiernach hat sich auch im Althochd. (in keinem andern deutschen Dialekt) der Infinitiv sîn, seyn, *esse* gebildet: Is. 9, 5. E. Ps. Mcp. Bo. 5. T. 4, 11. O. I. 2, 40. N. 4, 3. S. Wm. 1, 8., wovon auch der *dativ:* sînne in sich ze sinne. Org. in guotemo ze sinne. Org. riche ze sinne. Bo. 5. vorkommt.

Belege für ist (*est*, sanskr. asti) sind auf der vorigen Seite angegeben.

Mit dem vorstehenden ni wird ist in nist zusammengezogen. Is. 3, 4. K. 48. T. 3, 8. O. I. 1, 78. (doch kommt in Mcp. und Org. auch ne ist vor). In S. steht nis. [So auch sôst statt so ist in D. II. 280. Deist (de ist) s. Der in DA.

Bedeutung und Gebrauch:

Seyn, *esse*:

fone ime haben uuir unser sin. N. 99, 3.
daz ih so salo si. Wm. 1, 6.
so ne maht ouh min trutin sin. W. 1, 8.
ube ir sundig sint. N. 74, 5.
nu si iz so! *esto*. D. II. 331.
uuer die sin. Wm. 1, 7.
sin lazo, *parco*. M. 31.
la dina abolgi sin, *desine ab ira*. N. 36, 8.
nist er, ther —. O. IV. 13, 53.
nist nibu, *non est, nisi*. Is. 2, 3.
nist uzzan, *non est nisi*. K. p.
uuaz ist thih thes inti mih, *quid mihi et tibi est?* T. 45, 2.
uuaz ist uns inti thir, *quid nobis et tibi?* T. 53, 6.

ANA SÎN.
ana sin, *inesse*. Org.
ana ist, *inest*. Org.
ana sint, *insunt*. Org. Bo. 5.
uuaz tir ana si. Bo. 5.

ABA SÎN:
so si ouh raten aba. Org.

AZ SÎN:
az ist (goth. atist), *adest*. H. 4.

INNI SIN, ÛZ SÎN.
judei uz sint, *gentes* inne sint. N. 65, 5.

FONA SÎN:
fona ist, *abest*. R.

FORA SÎN:
fora ist, *praeminet*. Gc. 9.

FRAM SÎN:
fram ist, *abest*. Pa.

MIT SÎN, *adhaerere*. Bo. 5.

UUIDARI SÎN:
uuaz mag temo uuidere sin. Org.

So auch fer sin, fol sîn, rumo sîn, wan sîn. —

Ist, ist, nist, nist, ja, ja, nein, nein. T. 30, 7.

Werden, *fieri*:

ist, *fit*. T. 73, 2. — *fiet*. T. 201, 5.
sint, *fiunt*. T. 57, 8.
si, *fiat*. K. 7. T. 34, 6.
sin, *fiant*. K. 41.

Mit zi und dem Infinitiv:
ist anderes uuar ze suochenne. N. 4, 7.
ist ze furhtenne. N. 45, 3.
ist ze fernemenne. N. 45, 3.
zi sentenne ist. T. 56, 9.

Mit dem *part. praes. ac.*, welches mit und ohne Casuszeichen dazu gesetzt wird:
ist erenti, berantiu. O. — keuuerdonter ist. K. 7. — kifolgenti sint. Ra. — uuir sin lobonti. O. — sindun bitdande. Is. 9, 5.

Als Hülfsverb steht sin auch mit dem *part. praet. pass.*, auch bei *verb. neutr.* und in Pa. Ra. Rb. gl. K. und K. selbst zur Uebersetzung der lat. *verb. deponent.*, in allen diesen Fällen mit und ohne Casuszeichen des *part.*, theils als *praes.*, theils als *praet.*: getan sin. Mcp. — ist armarit, *declaratur*. Is. 2, 1. — ist chiquhedan, *dicitur*. Is. 3, 3. — sint pifangan, *concluduntur*. E. — sintun gameinito, *intelliguntur*. Wo. 2. — si intfangan, *suscipiatur*. K. 61. — si gizalter. O. I. 11, 9. — sis bimunigot. O. IV. 19, 47. — zisamane gifuagte simes. Ol. 137. — uuir sin faruchot, *consumamur*. Rb. — sit giborgan. O. II. 17, 19. — sit giuuatite, *induamini*. T. 244. — sin gisehan, *videantur*. T. 34, 1. — ist giboran, *natum est*. T. 5, 8. — ist erfullit, *completum est*. K. 12. — sint fersueinet, *attenuati sunt*. Ne. — sint gifulta, *sunt completae*. T. p. — sint inliuhtiu (ou-

gun), *inluminati sunt (oculi)*. Rb. — sin thuruhfremit, *consummati sint*. T. —
iz si so gefaren. N. — sint geuallen. N. — sint furifarane. O. I. 4, 51. — sint ersprungen. Mcp. — doh uuir geuuar uuorden sin. N.
sint keflehit, *adulantur*. K. 65. — sin kefolget, *sequantur*. K. 57. — gefolgete sint. Pa. — arsuarete sint, *auspicati sunt*. Pa.

ÎS, *n*. (nord. und angels. îs; sollte es mit sanskr. ayaſ, also mit îsarn zusammenhangen?), Eis, *glacies*.
so der uuarmo uuint chumet, so smilzet daz is. N. 125, 4.
n. is. Sg. 242. 913. Tg. 5. Org. N. 125, 4. Wn. 460. Hd.
his. Tr. Prud. 1.
d. ise. N. 147, 6.
a. is. VG. III. 365. Bo. 5.
ÎSARO.
ISLANT (cf. auch Isila).
ISVUGAL.
[ISAL? *sarus* (Fisch). Tr. wohl nicht hieher]
ISLÎH.
islichemo, *glaciali*. Em. 19.
ÎSSA, *f*., Eiszapfen, *stiria*. VG. III. 366. Sal. 1. auch ascarii. *a. Marc.* hieher?
ÎSILLA, *f*., Eiszapfen, *stiria*.
isilla. F. 1. 2.
ihsilla. Tr.
ihsille. Hd.
hichela. Hs. 1. 2.; cf. auch Ichel von Yſe, *stiria*, in Scherz. gloss., u. angels. îsgicel.
ÎSÊN, eiſen (nicht in der jetzigen Bedeutung, sondern Eis frieren).
uuanda in demo manode decembrio isen gestat. Mcp.
ISO. ISKER. ISOLF. ISMAN. Mannsnamen.
Isamanninga, Ortsname.
Luzzilan isapah? Fluſsname.

ISSA, USSA, Ableitungssuffixe, s. S.

ÎSSA s. ÎS.

ÔSI, *vastitas* s. ôdi.

OSI, deutsches Volk. TG.
OSINWANG, Ortsname (zu ôsi, ôdi?).

US, Suffix, s. S.

US scheint als Wurzel von ustinon, *fungi*, ustri, *industria*, angenommen werden zu müssen. (Sollte sich das goth. iusila, *remissio*, hierauf beziehen lassen?). Cf. sanskr. yaſ, *adniti*, alth. ason und das lat. *uti*; aber auch sanskr. vaſ, *vestire* und lat. *industria*, auch *induere*. S. UST.

USSO, *n. pr.*, cf. Uzo.

ISOP, Yſop.

d. isipen, *ysopo*. Wb.

USIPii. — *proximi cattis certum jam alveo rhenum, quique terminus esse sufficiat, Usipii ac Tencteri colunt*. TG. 32.

ASIG, *n. pr. qui et adalricus*. Urk. von 813.

ESAGO s. SAG.

ESSEDUM, eine Art Wägen der Gallier und Britten. Jul. Caes.

ASUEIFA s. swiſ.

ESIL, *m*., goth. asilus, lit. asilas, nord. asni, angels. asal, esol [ist es dem Lat. nachgebildet, oder mit *asinus* gemeinschaftlich aus AS (q. v.) abgeleitet? Nach dem goth. zu urtheilen, kommt ihm die Form esilu zu], Eſel, *asinus*.
Form und Flexion:
esil. Sb. Bib. 1. 2. O. IV. 5, 7. Tr. A. Mη. T. 110. Sg. 242.
esel. Wn. 460. —
uuilder esil, *onager*. Mη. Sb. Sg. 242. Bib. 1. 2. Wn. 863. — esil, uuizun uuir thaz, theist fihu filu dumbaz. O. IV. 5, 7.
g. eseles. Bo. 5.

IV. 1251

a. esil. O. IV. 4, 6. T. 103.
n. pl. esila. Tg. 5. Bib. 6.
(a. pl. esile. D. III. 83.*)*
esilhaim. esilshovun, Ortsnamen.
II. 1163 UUILDESIL, *onager*. Tr. (D. III. 27.)
ESILIN und esilinna, *f.*, Eselin, *asina.*
thar uuirdit fon iu funtan ein esilin gibuntan,
thia inbindet ir thar ioh bringet ouh thaz fulin sar. O. IV. 4, 9.
n. esilin. O. IV. 4, 9. Sg. 242.
(esiline. Hs. 2.)
(eselinne. Wn. 460.)
g. esilinna. T. 116
(esilinnen. Mos.)
a. esilin. T. 116.
a. pl. (esilinne. D. III. 84.)
ESELLÎN, *n.* (Eselein), *asellus.* Tr.
(eselin. Wn. 460.)
ESELINCHILIN, *n.*, *asellus.* Rd.
ESILLÎH.
esillih chuirnstein, *mola asinaria.* M. 31.
esillihiu, *asinaria.* Le. 1. 3. Sb.
esillihen, *asinariam (molam).* Gc. 1. 5. 6. M. 29.

ISAL, Suffix, s. SAL.

ISILA, *f.*, Insel, *insula* (cf. Island).
zesamine habig lant uzzerunhalb meres heizzet *continens;* dana gesceidenez in *mari* alde in *stagnis* heizzet *insula*, isila. N. 96, 1.
n. isila. N. 96, 1.
(g. der iselen, *insulae.* Wb.*)*
d. iselo. Bo. 5.
(n. pl. iselen. Wb.*)*

ISILLA s. ÎS.

USIL — var, *gilvus.* Sal. 2. Cf. Schmellers Wörterbuch: ûselfar (islfaer), von gelber, ungesunder Gesichtsfarbe; auch Usel, Unsel, Uesel, Isel, Asche, Funke, angels. ysle, *favilla*, nord. usli, *ignis.*

OUSAL s. AUGA.

IUSSOL s. JUSSOL.

ASSELOUC s. LAUH.

ASOLF s. ANS.

ÎSAN s. ÎSARN.

ISANA, ISONA, *f.* Fluss- und Ortsnamen.

UOSININ s. uohsana in AHS.

ASINARI s. ASNARI in AS.

USINARI? *ostiarius.* gl. K.

ASINOWA s. AWA.

OSINBRUGGA, Osnabrück. Tr. Hs.

ASANCA, Ort in Germanien. Pt. Cf. wang.

ASUINGA s. swingan.

ISARA, *f.*, *isura*, Iser, Namen mehrerer Flüsse. *(Isara* bei Pt.*)*
ISARAHOVA, ISARMOS, Ortsnamen.

ÎSARO s. ARO.

ÎSARN (goth. eisarn, nord. jârn, isarn, angels. isern, sanskr. ayas, lat. *aes;* also îsarn mit êr, *aes* verwandt), *ferrum*, *chalybs.*
isan durhkieng sina sela, *ferrum pertransiit animam ejus.* N. 104, 18.
isarne des abasnidannes, *ferro abscissionis.* K. 28.
anchorae daz sint suariu îsen. Bo. 5.
n. isarn. Pa. gl. K. Rb. M. 33. Ph. 1. 2.
isan. N. 104, 18. F. 2.
hisin. Tr. (In den *compositis* zeigt sich auch die Form isin, isen.)
d. isarna. My. Mε. Bib. 7.
isarne. Rb. Sb. gl. K. K. 28.
isarni. Bib. 7.
isene. N. 106, 10.

a. isen. Mcp.
n. pl. îsen. Bo. 5.
N. pr. Isanrih. Isanberaht. Isanbart (unterschieden von Isanbert?). Isanbold. Isanpiric. Isanker. Isankrim. Isanhart. Isanheri. Isandeo. Valisan?
Isanburc. Isanawa.
isarnazzasi.
isarnnagal.
isarncapala.
isarnchaufo.
isarnchletta.
isarnkrapun.
isanhalta.
isarnscuuala.
isarnsintar.
isarnsmid.
isarnkascirri.
(Ysarnodori, *ostium ferreum. Du Fresne.)*
ROSTÎSARN, *n.*, Rosteisen, Rost, *craticula.*
rostisarn. Wn. 863-
rostisan. gl. Bl. Ib. Rd. Sg. 184. Em. 31.
rostisen. Tr.
rostisenen, *catastae.* Eb.
PLUOTÎSARN, *n.*, *medicale ferrum.* Gc. 3. (Aderlaßschnepper, angels. blodsax).
PRENNÎSARN, *n.*, *cauterium*, Brenneisen.
n. prennisen. D. Ep. P. 3.
brennisen. Ep. P. 4. Hd.
brennisin. Tr.
brunisen. Cr.
d. prenisan, *cauterio.* Em. 21.
d. pl. prennisen, *cauteribus.* Prud. 3.
prenniisarnun, *cauteribus.* Em. 18.
JETÎSARN, *n.* (Jäteisen), *sarculum*, *falcastrum.*
n. getisarn. D.
iatisarn. Em. 31. Ib.
iatisan. Rd. Rf.
ietisarn. Wn. 863.
ietisarin. Em. 31.
getisan. Wn. 232. D. II. 333. Sg. 292.
ietisan. Tr.
ietisen. Cr.
getisen. Cr. Wn. 460.
getisin. F. 2.
d. iatisarne, *sarculo.* Prud. 1.
a. getisarn, *calibem.* D. II. 348.
n. pl. ietisan, *sarcula.* Sg. 184.
ietisin, *sarcula.* Ar. 2. 3.
KERTÎSARN, *n.*
d. kertisene, *iaculo.* Bib.
keirtisine. Zf.
In L. ist *falcastrum* mit gertisen übersetzt.
(halbisin, *lachin, annuabile.* F. 2.)
[habenisen, *anuabile.* Wn. 460.? *(amiculum?* ist's Ableitung von halb?*).*]
HUOFÎSIN, *n.*, Hufeisen, *sternipes.* gl. bl.
TECHSÎSEN, *n.*, *confertorium* (beim Webergeräth). Wn. 460.
dehsihisen, *ferrum confertorium.* F.
TESTÎSEN, *n.*
daz testisen liget in demo fiure. N. 20, 10.
testaisin, *clybanum.* Bib. 6.
SCABÎSEN, *n.*, *scalpellum.* Cr.
SCARTÎSARIN, *n.*, *clybanum.* Bib. 4.
scartisan, *craticula.* gl. bl.
SCURFÎSARN, *n.*, *fudir.* Sal. 4.
scurfisen. Sal. 1. 2.
SCURFISAN, Ortsname.
SCRÎPÎSARN, *n.*, *calamus* (eiserner Griffel).
scripisarn, *calamo.* P. a. gl. K.
SCROTÎSARN, *n.* (Schroteisen), *scalprum.* Sal. 1.
scrotisarin, *scalpella.* D. II. 325.
scrotisran, *scalprum.* Wn. 863.
scrotisan. Sg. 184.
scrotisen. L. Cr. Wn. 460.
scrotisin. Tr. Em. 31.
shrotisen, *emunctoria.* Hd.
scraotisarn, *scalpros.* C.
STOPÎSIN, *n.*, *propunctorium.* Tr.
stuphisen. Wn. 460.
stoufiisarn. Em. 31.
stouphhisarn. Wn. 863.
STÔZÎSEN, *n.*, *propunctorium.* F.
stozisin. L. Tr. Cr.
WEPÎSIN, *n.*, *texea.* Sal. 2.
weppesarn. Sal. 1. 4.
UUINTÎSEN, *n.*, *trama.* Wn. 460.
ÎSARNÎN (goth. eisarnein), eisern, *ferreus.*
nagal isernin. Pb. 1.
isenin eimber, *ex ferro.* Mcp.
sie (gerta) isinin ist. N. 44, 8.

IV. /251

isarninemo kascribe, *ferreo*. Rb.
demo iseninen eimberine. Mcp.
mit iseninro gerto (iseninero. N. II.). N. 2, 9.
ouana isarnine, *fornaces ferreae*. Rb.
isarninen, *ferreis*. Em. 8.
in iseninen gebenden. N. 149, 8.
iisnine. Is. 3, 3. isnine. Frg. 51. isenina. N. 106, 16. *ferreos (vectes)*.
(die isenine dremele. Wb.)
Ist isine steina *(a. pl.)*. O. I. 1, 70. Composition oder isine eine Abkürzung von isarnine?
GIÎSARNT.
giisarnta uuagana, *ferrata carpenta*. Bib. 1.
giisarnta, *ferratos (postes)*. VA. VII. 622.
giisanta, *ferrata (carpenta)*. Rf.
ÎSARNA, *verbena*. Em. 31.
isenarre. Wn. 460.
isinina, isenina, ysenina. D. II. 331.

ESAIAS, Esaias. — *g.* esaiases. T. 143.

ASPA, *f.* (nord. espi, angels. äspe), Espe, *tremula, fraxinus*.
aspa. F. Sg. 184. 299. Em. 31. Tr. Wn. 460. Em. 22. Sal. 2. 4. D. II. 352.
II. 1163.
aspe. Sal. 1.
ASPAHA. Aspinmor. Ortsnamen.
ESPÎN, espen, *adj.*
die espinun rinde *(ac. s. f.)*. D. II. 272.

ASPID, *m.*, Schlange, *aspis*.
g. aspides, *aspidis*. Is. 9, 4.

OSPITARO husun s. **HUS**.

USBIUM, Ort in *germania*. Pt.

USPUNNA s. **SPAN**.

EISBARIG s. **AG**.

ASPIRIN, ospirin s. **ANS**.

ASPERT s. **ANS**.

ASPRANT s. **ANS**.

ASC, ISC, USC, Ableitungssuffix, s. **SC**.

ASC (Netz), *vel* zuggigarn, *verriculum*. Tr.
ASCHAMO s. hamo.

ASC, *m.* [nord. askr, angels. äsc, lit. ůsis; kann auch isclo (s. modula und lahisclo) in L. Roth. 305. hieher gehören?], Esche, *fraxinus, esculus*.
asc. F. L. Wn. 232. Sg. 184. VE. VII. 62. Pr. c. Em. 31. Mon. 2. Prud. 1.
asch. Em. 22. Tr. VG. Sg. 299. Em. 32. Zf. 2
(asche. Wn. 460.)
(easch. Wn. 460.)
[*d. pl.* asckim, Speeren (Eschen). Hild.]
Auch in der Bedeutung von Schiff (wie das angels. äsc, altnord. askr, und ascho, *navis* in *l. sal. XXIV.*, mit der malb. Gl. chanzascho in *cod. s. gall.*, zeigt); daher ascomanni, *piratae*.
ESCHELBOUM.
Ortsnamen: asca. ascpah (escibah. escilpah). ascaha. asciburc. eskiloh. ascruh. ascalingum. Pt. ascawa. ascheim. ascinza. IV. 1257.
ASCOMANNI.
Personennamen: Eskini. Ascheri. Ascar. Askirih. Asceman. Asclint. Ascwin.

ASGA, *f.* (goth. azgo, nord. aska, angels. asca; cf. gr. ἄζα, Schmutz, Staub), Asche, *cinis*.
asche, *cinis*. Tr. Hd.
fon theru asgu irstantent alle. O. V. 20, 26.
in ascun riuua tatin. T. 65, 2.
an dero ascun irdorree. N. 89, 6.
(er wirdit ze ascun. D. III. 39.)
ascun, *pulvere*. Bo. 5.
dar tura brinnent in ascun, *thuricremis favillis*. Mcp.
ascun, *cinerem*. N. 101, 9.
asga, *cineres*. Sg. 913. — (In Wb. auch *masc.* den asken ih az.)
SILBERASCHA, *f.*, *lethargirum*. Pfl. 3.

ASCO, *m.*, Asch (Fisch), *timallus*; cf. *normula piscis, asconis calidi* bei Val. Strabo.

asco. Sg. 242. Em. 24. 31. Sg. 299. Sal. 2. Ve. 5.
ascho. F. Tr. Sg. 299.
asc. F.
asche. Wn. 460.
IV. 1257. ESCIO, *n. pr.*

ISC, sanskr. ifh, *desiderare.* — Sollte auch forscon hieher gehören? als for-iscon? die Zusammenziehung müfste sehr früh geschehen seyn; das mittelhochdeutsche vreischen scheint aus fra-iscon entstanden; aber es fällt auf, dafs erst das Mittelhochd. die schon im Althochd. seltene Partikel fra hiezu verwandt hätte.

EISCA, *f.* (Heifchung), angels. æsca, Frage, lit. jeszko-ti, *quaerere,* gal. aisg, *petitio.*
d. eisco, *exactioni (castitatis).* N. 78, 5.
(excon, *intentione.* D. II. 286.)
ZINSEISCA, Zinsforderung. N. 49, 8.
EISCÔN, nord. æskja, angels. æscjan, heifchen, fordern, fragen, *poscere, petere, repetere, expetere, exigere, flagitare, percontari, interpellare, ciere.*
aiscon, *exinanire.* Pa. eiscota sie, uuaz thiu uuorolt quati. O. III. 12, 3.
Mit *acc.* und *gen.* des Objekts:
eiscota thia zit. T. 55, 7.
eiscont dinen trost. N. 118, 82.
eiscont dih. N. 85, 5.
eiscotun thes kindes. O. I. 17, 11.
eiscot sin. O. I. 17, 47.
giuuisso saget mir iz al, thes iuih eiscon hiar nu scal. O. III. 12, 6.
ni tharft es eiscon mera. O. II. 12, 29.
Mit bi:
eiscot bi thaz kind. O. I. 17, 46.
eiscota bi sines selbes lera. O. IV. 19, 6.
Mit zi zur Bezeichnung der Beziehung auf die Person, von der man etwas fordert, die man um etwas frägt:
fone diu ne uuile ih siu eiscon ze dir. N. 49, 10.
eiscota thia zit zi in, *interrogabat horam ab iis.* T. 55, 7.
Mit zi, um zu bezeichnen, wozu man etwas fordert:
du eiscotost isaagin ze ophere. N. 76, 12.

Formen und Flexionen:
Inf. eiscon. Mα. Bib. 1. N. 49, 10. Mcp. O. II. 12, 29. III. 12, 6.
aiscon. Pa.
eischon. gl. K.
exiskon. Ra.
(ih) eiscon. Bo. 5.
eiskon. Bo. 3.
(du) eiscos. O. III. 14, 30.
eiscost. VG. IV. 446. Bo. 5.
(er) eiscot. Mσ. Bib. 1. 2. 3. N. 41, 8. VA. II. 121.
eischit. Bib. 5.
esget. Gc. 11.
uuir eiscon. O. II. 3, 50.
ir eiscot. O. I. 27, 33. M. 31. Le. 1. 2. 3. Bib. 1.
(sie) eiscont. N. 85, 5. 118, 82. Org.
eiscon. VG. II. 324.
ih eiscoe. Mcp.
(du) eiscos. M. 31. Le. 1. 3.
ir eiscoent. N. 81, 4.
du eiscotost. N. 76, 12.
(er) eiscota. Mcp. Prud. 1. D. II. 326.
eiscota und eisgota. T. 8, 2. 55, 7. O. I. 17, 43. III. 2, 29. 12, 3. IV. 16, 41. 19, 6. VA. I. 732. VA. II. 124.
eischota. N. 20, 5.
(eskote. D. III. 75.)
sie eiscoton. N. 105, 33.
eiscotun. O. I. 17, 11. III. 20, 119. Gh. 1. 2. 3.
sie eiscotin. N. 58, 11.
imp. s. eisco! T. 31, 7.
imp. pl. eiscot! O. I. 17, 46. 47.
p. a. eisconte, *plorans.* D. II. 353. *interpellans.* N. 101, 7. eisconti uuarun. O. III. 15, 38.
d. s. m. eiscontemo. Can. 10. Frg. 57. eiscuntemo. M. 12. Can. 11. 13. eiskentemo. VG. I. 128.
d. pl. eisconten. M. 12. Sb. Can. 11.
p. p. eiscote herostun, *arciti, vocati.* gl. K.
EISCUNGA, *f.* (Heifchung).
d. eiscungo, *appellatione.* M. 26. Can. 10. 11.
GIEISCÔN, *discere, audire, cognoscere, ac-*

cipere, adsciscere, nosse, scire, intelligere, postulare, rogare. ne suln die alle noh keeiscon iro unreht, *(nonne scient omnes)* die iz nu tuont. N. 52, 5.
laz sie geeiscon, daz du unser got pist. N. 115, 2.
er sol dànne geéscon, daz er dâhta, got hábet ergézen déro gûoton. N. 10 (a), 10.
uuanda du ér uuizzen ne uuoltost uuer du uuarist, in hello geeiscost du iz. N. 49, 22.
ze dero uuis keéschoen *gentes*, uuer sie sin. N. 9, 21.
ze crist geeiscota ih daz fone dinen geiihten, daz du siu stattost in euua. N. 118, 152.
primitiva ecclesia, diu in *iudea* geeiscota, daz ouh diete gotes uuort inphiengin. N. 96, 8.
uuar gehorta daz david? in sinero inuuertigun lero geeiscota er iz. N. 109, 1.
nah diu sie faraonis tod keeiscoton. N. 104, 38.
dô uuárd keêischot diû uuârhêit déro *praedicatorum*. N. 17, 16.
ih habo uberal geeiscot sine *ecclesiam*. N. 26, 6.
uberal habet man keiscot sinen *adventum*. N. 97, 3.
pharao der in habeta geeiscot *virum interpretem somniorum*. N. 104, 20.
er gieiscota thia muater. O. II. 4, 25.
therliut tho geiscota thaz, thaz druhtin thara queman uuas. O. III. 9, 1.
ni gieiscota (hörte, hatte erfahren) êr thaz uuorolt man. O. III. 20, 157.
so ther liut tho gieiscota, thaz er thara queman scolta. O. IV. 3, 20.
tho geiscotun thie maga thia druhtines ginada. O. I. 9, 5.
Inf. geeiscon. N. 52, 5. 115, 2. Mcp. Bo. 5.
geescon. N. 10 (a), 10.
gieischon. VA. VI. 488.
ze geeisconne. Mcp.
du geeiscost. Bo. 5. N. 49, 22.
(sie) geeiscoien. N. 82, 19. Bo. 5.
geeiscon. N. II. 9, 21.
keeschoen. N. 9, 21.
ih geeiscota. Mcp. N. 118, 152.
(du) geiscotost. Bo. 5.
(er) gieiscota. O. II. 4, 25. III. 9, 1. 20, 157. IV. 3, 20.
geeiscota. N. ~~96, 8.~~ 109, 1.
geiscota. Mcp. O. III. 9, 1 N. 96. 8.
gieiscot iz. O. III. 2, 3,
uuir geeiscoton. Bo. 5.
sie gieiscotun, geiscotun. O. I. 9, 5.
geeiscoton. Nh. 10. N. 104, 38. 137, 4.
gieiscoten. N. II.
geeisketon. Wm. 5, 13.
geeischeton. Wm. III.
gieisgidun. D. II. 287.
du geeiscotist. Bo. 5.
(er) geeiscoti. Bo. 5.
keiscoti. Em. 30.
p. p. gieiscoter, *postulatus.* Mψ.
geiscoter. Bib. 1. 2.
d. s. f. kaeiscoteru. Em. 3.
kaeiskoteru. Can. 12.
kaheiskoteru. Can. 9.
geheiscotoro. Can. 8.
geeiscot uuerdent. Bo. 5. — er uuerde geeiscot, *innotescat.* N. 78, 10. — uuard geeiscot. N. 17, 16. Mcp. — (sie) uuurten geeiscot. Mcp.
ih habo geeiscot. N. 26, 6. — (er) habet keiskot. N. 97, 3. — sie habent geeiscot. N. 137, 4. — (er) habeta geeiscot. N. 104, 20.
Gehört geskon, *oscito.* Gd. 5. hieher?

AREISCÔN (erheischen).
(sie) aereiskont, *resipiscunt.* Ra.
ireiscond, *resipiscunt.* gl. K.
(er) ireiscoti then man *(exquireret)*. O. IV. 12, 29.

WIDAREISCÔN.
(widereschin, *repetere.* Bib. 5.)
uuidere geeiscot uuerdent. Bo. 5.
(bieschda, *sollicitabat.* Pb. 2.)

ASCAHA s. AHA.

ASCAU-

ASCAUCALIS, St. in *germania*. Pt.

ÂSCAFFA, *scidula* s. SCAF.

ASCAFFA, Orts- und Flufsname s. AFFA.

ASKERRI s. **SCAR.**

ASCORUNGA s. **SCAR.**

ASCAWA s. AWA.

ISCLO s. ASC und MODULA und LAHISCLO.

ASCROTA s. **SCROT.**

AST s. **AS.**

ASTO *animo* s. HAST.

ASTUIA, St. in *germania*. Pt.

IST, *est* s. **IS.**

IST, ost, ust, Suffix s. ST.

ESTIA, *palus in germania*. Am.

AESTii, Bewohner der Bernsteinküste *(dextro suevici maris litore adluuntur)*. TG. 44. (bei Eginhard. 12. Aisti). Cf. AUSTRAVIA in **OST.**

ISTIO, *n. pr. — tres fuerunt fratres unde sunt gentes (XIII. cod. vat.* 5001.*), erminus, inguo et istio. frater eorum erminus (primus ermericus c. vat.* 5001.*) genuit gothos (butes. c. vat.* 5001.*)*, uualagotos (gualangutos. 5001.) uuandalos *(guandalos.* 5001.*) gepides et saxones. Inguo (Ingo.* 1001.*) genuit burgundiones, turingos, longobardos, baioarios. Istio (Escio.* 5001.*) romanos, britones, francos, alamannos. cod. s. gall.* 732. Cf. *Ingo, herminus* und *hermiones, ingaevones, istaevones* in *Tac. germ.*

ÔST, angels. east (Osten); cf. lit. auszta, *lucescit*, auszra, *aurora* (sanskr. ushasâ); II. 1164.

Ist auch *oriri* zu vergleichen? auch **UST?** Wie ist in dem unvollständigen Satze: fona diu sunna óst uph. Frg. 47., die zum lateinischen: *ab ortu enim solis* gehört, ôst zu verstehen? Vielleicht als *verbum?* und nicht als ostar oder ostana?

ÔSTAN, *m.* u. *n.*, Osten, *oriens* (nord. austur, angels. east). F. der osten des tages ur-runs (der osten von obene. Wb.), *oriens ex alto.* Nz. daz osten, *ortus.* N. 102, 12. (ostent. Wb.)

fone ostene ze uuestene; fone uuestene ze ostene. N. 74, 7. In den *compositis* kommen auch die Formen ost, host, ostar, ostir, oster, ostrun, ostroni, austroni, ostaran vor.

OSTMANNI.
OSTANNORD.
OSTANSUNDAN.
OSTARRICHI.
OSTANWINT.
OSTRONIWINT.
OSTARFRANCUN.
OSTFALAHI.
OSTARTEIL.
OSTARLANT.
OSTARLIUT.
OSTARHALB.
OSTARHALBA.

Ortsnamen: OSTENDA. OSTERMUNDINGA. OSTRUNAHA. OSTARUIZA. OSTARSALZ, Meerbusen der Ostsee. OSTERAWA. OSTHEIM. OSTHUSUN. OSTHOVA. OSTRENDORF. OSTERBAH. AUSTRAUIA, Namen der Bernsteininsel. Pl. 37.; in Pl. 4. austrania.

Mannsnamen: OSTHERI. OSTARPALC. AUSTROBERTUS. ASTROGISAL.

Frauennamen: AUSTRIGILDIS.

NORDOSTAN, *aquilo*, *boreas*. Da. Tg. 3. Bo. 3. northostan, *boreas*. Bo.

NORDOSTRONI, *aquilo*. Eg. Eg. 3. 4. Tg. 2. Wn. 244. 863.
nordaustroni, *aquilo*. Eg. 2.
nortostroni, *aquilo*. Sg. 397.
SUNDANOSTAN, *euroauster*. Da. Tg. 3.
bi sundanostan, *contra orientem ad meridiem*. Zf.
SUNDOSTRONI, *euroauster*. Eg. 1. 2. 3. Wn. 244. 863.
suntostroni. Sg. 397. Tg. 2.
suntaustroni. Eg. 4.
ÔSTAR.
ostar filu ferro so scein uns ouh ther sterro. O. I. 17, 45.
(ostar, nach Osten hin. Hild.)
ÔSTERT.
ostert becheret. Mcp. seres sizzent hina uerro ostert ineben *india*. Bo. 5. (iennen ostert verre. Fdg. 144. zu einer wente diu ostert ist gecherit. D. III. 31. du wirdest gebreitet osteret und westeret. D. III. 76.) Ist es ostarwart? s. wart.
ÔSTANA, *ab oriente*.
magi ostana quamun, *magi ab oriente venerunt*. T. 8, 1.
manage ostana inti uuestana quement, *multi ab oriente et occidente venient*. T. 47, 7.
tho quamun ostana in thaz lant, thie irkantun sunnun fart. O. I. 17, 9.
(derselbo garto stat ostene. D. III. 48.)
fon ostana.
inti quęment fon ostana inti fon uuestana, inti nordana, inti sundana. T. 113.
so so blekezunga uzgengit fon ostana inti offanota sih unz anan uuestana. T. 145.
ÔSTENÂN.
ostenan chomentiu sunna. Bo. 5.
ÔSTANOND.
in ostanond, *in orientem*. gl. K.
ÔSTRÔST.
gens est ulterior surgenti conscia soli, ostrosta. Juv. 2.

ÔSTERLÎH.
osterlicher, *eos, lux*. Sal. 1. 2. 4.

UST, vielleicht als sekundäre Wurzel von US (q. v.) anzusehen. Ist es mit lat. *uti* zu vergleichen? cf. *ustensilia* statt *utensilia*.
USTINÔN, *fungi* (oder zu AS?).
ustinot, *fungitur*. Pa.
ustinod, *fungitur*. gl. K.
ustinomes, *fungimur*. Pa. Ra. gl. K.
USTRI, *f*., *industria*. Ra. Pa. gl. K.

AUSTE s. AWI.

OSTÔD, *strepitus*. (Ist UST zu vergleichen? aber nord. jastra, *strepere*.)
uuaz uuellent ir doh nu getuon mit so michelemo óstôde iuuerro sachon, *strepitu*. Bo. 5.

EISTETIN, *egistadium* (Eichstädt). Tr.

ASTALOHT s. AST.

ASTALIN, *deceptio, fraus*. D. II. 357. Die Stelle in *l. rothar*. lautet: *si quis contra inimicum pugnando collegam suum dimiserit aut astalin (var. astalium) fecerit, i. e. si cum deceperit et cum eo non laboraverit*. Ist es a-stal? zu stelan? oder zu stal?

ESTOLF, AISTULF, *n. pr*.

ÔSTAN s. ÔST.

ASDINGI, Namen bei den Vandalen und Gothen. *Dio Cassius*.

ISTER, Donau. Pl.

ÔSTAR s. ÔST und ÔSTRA.

USTAR (?) *gulosus*. P. a. Ra. (urstar. gl. K.), cf. nord. óstr, Adamsapfel am Halse.

USTERA, USTRA, Ortsnamen.
USTRILINGA, USTARLINGA, Ortsnamen.

IV. 1251

ESTIRICH s. **ASTRIH.**

ÔSTARUN s. **ÔSTRA.**

ÔSTERLIH s. **ÔST.**

ISTAEVONES, sollen nach TG. (cf. Pl. 4.) nach einem Sohne des *Mannus* so benannt seyn. Ist-awo? oder Ist-aibo? (cf. awa und eiba) oder ist *Iscaevones* zu lesen? aber was ist *isc?* etwa auf asc zu beziehen? oder wäre dann *Iscaevones* von as-gawo (cf. as und gawi) herzuleiten? — Cf. auch Estolf. Aistulf. Aestii (Aisti) und Istio.

ÔSTRA, Ostern, angels. easter, *pascha.* Ic *phase.* Ic.

(wannin der iuden ostir sih aller erist huobe. Fdg. 106.)
ostrun, *pascha.* H. 21. oostrun, *pascha.* Frg. 29.
ostarun, *pascha.* gl. K.
nah uuas ostron iudeono. T. 135.
uuas in nahi ostrun itmali dag iudono. T. 111.
fona uuiheru ostrun. K. 41.
ostrun uuerdent, *pascha fiet.* T. 153, 2.
ostoron tho nahtun. O. III. 4, 1.
(da die ewigen oster sint. Fdg. 87. waren die ostirn nahen. Fdg. 106.)
g. ôstrono, *paschae.* T. 12, 1. *azymorum.* Ic.
ostrunu, *paschae.* T. 155, 1.
ostruno, *azymorum.* T. 157, 1.
ostorono (in morgan uuas in uuara thero ostorono fira). O. V. 4, 7.
ostrun (der uuihun ostrun pite, *sanctum pascha exspectet*). K. 49.
d. fona ostrom, *a pascha.* K. 15.
fora then ostron. T. 135.
garotag fora ostron, *parasceve paschae.* T. 198, 3.
in ostron. T. 199, 3.
ze ostron. N. 73, 4. 110, 1.
fora einen ostoron. O. III. 6, 13.
fora then ostoron. O. III. 7, 5.
zen ostoron. O. IV. 3, 17. 12, 49. 34, 26.
a. zi ezzanne ostrun, *comedere pascha.* T. 157, 1.
garauuutun ostrun. T. 157, 5.
azzin ostrun. T. 192, 3.
mit thir duon ih ostron. T. 157, 3.
ostoron. O. I. 22, 4. IV. 9, 4. 20, 6.
ostorun. O. IV. 8, 2. — In *Beda de temporum ratione* wird das angels. eostur (eustur) in eosturmonath als Namen der Göttin eustra erklärt. II. 1164.

ÔSTARLÎH.
ostarlichero mendi. H. 19.
hostarlicheru mendi. H. 21., *paschali gaudio.*

ÔSTARMANOTH.
ÔSTARGAUMA.
ÔSTARFRISCING.
ÔSTARTULD.
ÔSTARTAG.
ÔSTARSTUOPHA.
(HÔSTRUN ABAND.)
ÔSTARMARH.
N. pr. OSTROLF. OSTROLVINC. OSTARLINT, *f.*
Ortsnamen: OSTERSPEIA. OSTERHOVA. OSTRUNBERC. OSTRUNWANG. OSTRUNHOFEN. OSTRUNDORF.
(PALMÔSTEREN. D. III. 460.)
ÔSTRÎG.
zi then ostrigen giziten. O. II. 11, 59.

USTRI s. **UST.**

ASTRIH (doch wohl nicht zu strih; cf. das mittellat. *astracum*), *m.*, Estrich, *pavimentum, cementum.*
n. astrih. Ib. Rd. Rf.
esterih. Em. 31.
esdrih. VS.
estrich. Bib. 4.
estirich. Bib. 6.
estiric. D.
esdri. Sg. 292.
ehsdrhi. Sg. 292.
d. demo asteriche (estriche. Wb.), *pavimento.* N. 118, 25.
n. u. *a. pl.* astricha, *sola.* D. II. 352.
astericha, *crepidas.* Mcp.
GEESTRICHET, *stratae.* Hd.

ÔSTRIG s. **ÔSTRA.**

ÔSTRONI s. **ÔST.**

ASTRENZA, *f.*, *aristolochia longa.* Tr. astriza. D. III. 48.

ÔSTROST s. **ÔST.**

ESLO, Ortsname; cf. ESKILOH.

ASLEIH s. **ANS.**

ASLAFI s. **SLAF.**

ISMAHEL, *n. pr.* hat im *gen.* ismahelis. N. 119, 5.

ASNI
ASNARI } s. **AS.**

IV. 1251. **ASNITA** s. **SNID.**

ISRAEL.

g. israheles. Rb.
israhelis. N. 58, 6. 76, 16. 77, 21.
d. israhele. N. 145, 5.
a. israhelan. Rb.
israhelin. N. 68, 4.
israhelen. Nsm.

Ist Israhelo in folgenden Stellen als *g. pl.* anzusehen? thines folkes israhelo. T. 76. — israhelo cuning, *rex Israel.* T. 205, 3. 116. — adhal sangheri israhelo, *egregius psalmista israel.* Is. 3, 5. — israhelo huses. T. 85. — israhelo cunni. T. 106. — israhelo meistar. T. 119. — dheso burgi israhelo, *civitas israhel.* Frg. 3.

ISRAHELISC.
g. s. israhelischin folches. Is. 6.
(israelitisk. — an der israelitisken diete. Mos.)

ASUUIH s. **SWIH.**

ASUEIFA s. **SWIF.**

ASUUINGA s. **SWINGAN.** IV. 1251

AW, Suffix, s. **W** und den Anhang.

AWA, OWA, *f.* (woraus das mittellat. *augia*), Aue, auch Fluß (vielleicht ist awa aus aha, goth. ahva, sanskr. ap entstanden (cf. z. B. fiscawa und fiscaha, Flussnamen; s. auch Â und angels. ewe, *aqua*), wie in: do sie in owe vluzzen. Fdg. 219. und im spätern en ouwe und nauvart.)

Gehört Auvona (*var.* antona), Fluss in Brittannien. TA. 12, 31. hieher?

Ortsnamen:

Awa. Auwa. Ouwa.

Iuuauuia. Alpinawa. Altinowa. Illinawia. Erlowa (Erlau). Arinawa (Arnau). Aninawa. Entawa. Apfelowa. Ubirauuia. IV. 1164. Asinowa. Isanawa. Ascawa. Osterawa.

Iochowa.

Wilowa. Winidowa (Windau). Wanzincowa. Wupinowa. Wachowa. Witunawa. Wisuntawa. Westawa.

Limauuia. Laimowa. Langinowa (Langenau). Lintawa (Lindau). Luzilinowa. Lustenowa.

Rinawa (Rheinau). Rabanisawa. Retinawa.

Muccunawa. Mordunowa. Munichawa, (Münchau).

Parawa. Perinowa (Bernau). Pinuzawa, (Pinzau). Pahowa. Prisigawa (Breisgau). Buchowa (Buchau). Bettinawa. Bramenawa. Pramacunawa. Breitinawa, (Breitenau).

Furentowa.

Camarawa (Kamarau). Guntherowa. Cozesowa. Gruonawa (Grunau). Clingenowa (Klingenau). Grasowa.

Hirsawa. Hernisawa (Herisau). Heninowa. Habihowa. Hupinawia (Hübenau). Haganowa (Hagenau). Hohinawa. Hittenowa (Hitnau). IV. 1251

Tegerunowa. Thichunowa. Deozincowa.

Saldinawa, Santowa. Sindleozesowa. Secchosowa. Swabowa. Scona owa. (Schönau). Steinawa (Steinau).

Owaheim.

Gehört auch Gergovia *boiorum oppidum* bei Jul. Caesar hieher? oder zu gawi? (gawi ist doch wohl nicht gi-awi?) auch austravia (in Pl. 4. austrania), Namen der Bernsteininsel in Pl. 37. und Scandinauia. Pl. 4.?

Personennamen: Auwo. Owo. Awa. Awari (Auer). Auwolf. Owolf. Gehören auch die *Aviones*, *Hilleviones* hieher?

INOUUA, *habitaculum*. Tg. 5.
sie mo innouuo ni ondun ioh selidono irbondun. O. IV. 4, 70.
thaz uuas in inouon ioh uze in then gouuon. O. III. 14, 74.

AWI, *f.* (nord. â, angels. eav, eova, engl. ewe, lat. *ovis*, gr. ὄϊς, sanskr. avi, lit. awis), *ovicula*, *agna*.
n. awi. C.
au. Sg. 913.
(so diu ôw tranch unde der ram uf si spranch. D. III. 80.)
n. pl. euue, *agnae*. F.
d. pl. ouuuen, *foetantibus*. N. 77, 71.

EWIT (angels. eowed, ewede, goth. avêthi), *n.*, Schaafheerde, *grex*.
g. euuites, *gregis*. T. 161, 2. (goth. aivethi.)
ac. euuit. T. 6, 1.
voc. euuit. T. 53, 3.

EWIST, *m.* (goth. avistr, angels. eovestre), Schaafstall, *ovile*.
n. euuist. T. 133.
auuist, *caula*. P. a.
auuista. gl. K.
auste. Ra.
d. euuiste, *ovili*. T. 133. Is. 9, 4.
d. pl. euuistun, *ovilibus*. K. 1.
a. pl. euuista. Ib. Rd. Rb.
ewist. F.
ouuist. Gh. 3.

OWISTWILARI, Ortsname.

EUUIDA, *caulas*. Ald. 4.

OUUITI, *caulas*. Bib. 1. 2.

ÊWA, *f.*, goth. aiv, sansk. ayus (cf. goth. ajuk-duth *aeternitas;* also von der Wurzel **I**, *ire?*), lat. *aevum*, gr. αἰών, nord. æfi (angels. â, âva, æfre, immer, *semper*), Ewigkeit, *aeternitas*. Aus diesem Begriff des Ewigen, Bestehenden scheint die Bedeutung von Gesetz, *lex* auf das Wort ewa übertragen zu seyn.

1. EWA, Ewigkeit.
a) ÊWA.
d. euuu. O. I. 5, 44.
a. euua. N. 9, 6. 11, 8. 112, 1.
euun. Ps. Is. 9, 1.
d. pl. euuon. N. 40, 3. 80, 17. 91, 8. O. I. 2, 37. 3, 39. 7, 17. S. 40.
inti nu inti euuon, *et nunc et in perpetuum*. H. 10.
inti nu inti in euuun. H. 19.
in euua, *in aeternum*. N. 40, 13, 44, 3. 47, 9. 54, 23. 60, 9. 70, 2. 74, 10. 80, 16. 84, 6. 85, 12.
iemer in euua, *in seculum seculi*. N. 9, 6. 17, 51. 32, 11.
unz in euua, *in aeternum*. N. 11, 8. 112, 1. 124, 2.
in euun, *in aeternum*. Ps.
in euuun, *in aeternum*. H. 26.
hier unde in euuon. N. 40, 14. 144, 2. Nsm.
in euuon. S. 40. N. 43, 10. 80, 17. O. I. 2, 37. 3, 39. 7, 17. 17, 7. 23, 62. III. 18, 23. 22, 25. 24, 63. IV. 10, 14. 12, 27.
ze euuon, *in aeternum*. Nf. N. 77, 69.
fone euuon ze euuon. N. 89, 2. 91, 8.
fon euuon unz in euuon. O. I. 2, 58. 28, 20. II. 24, 45.
(ze uile manigen ewen. Mos. diu sela vuor ze gotes ewen. D. III. 70.)
b) ÊWÎN.
sin samo ardot in aeuuin, *in aeternum*. Is. 9, 1.
fona euuin in euuin. Is. 3, 2.
noh hear in uueralti noh in euuin, *neque in hoc seculo neque in futuro*. Frg. 7.
unzi in euuin, *usque in aeternum*. H. 26.
(ewin in so du ewin inwit fortos. Hild. ist wohl adverbial gebrauchter *accusativ*.)

ÊWÎN (goth. aivein), ewig, *aeternus*.
euuin lib, *vita aeterna*. T. 177, 2.

euuines libes. T. 82.
euuin lib, *vitam aeternam*. T. 21, 8. 177, 1.
euuin fiur. T. 95. 152.
euuinaz lib. T. 82.
in euuinaz uuizzi. T. 152.
in euuina selida *(tabernacula)*. T. 108.
euuin, *ac. n.* als *adverb*. Hild. (oder ist es das *subst.?*)

ÊWIG, ewig, *aeternus* (stark und schwach).
euuig. Mcp. N. 29, 6. 43, 9. 80, 16. 118, 91. Ct. 67.
euuic. Ic. Is. 5, 5. Kp.
der eunigo lib. N. 123, 1.
der euuigo tag. N. 127, 5.
der euuigo tod. Bo. 5.
euuiger, *aeternus*. Ct. 67. N. 62, 4. Nf.
euuigiu. Bo. 5. K. 6. Otl.
diu euuiga gagenuuerti. Bo. 5.
daz euuiga licht. N. 5, 5. riche. No.
dazh euuige riche. Ct. 82.
daz euuigi licht. N. II.
g. s. m. u. *n.* euuiges leohtes. H. 4.
euuiges rehtes, libes, lobes. N. 23, 9. 114, 4. 65, 14.
euuigis libis. N. 66, 2.
dhes euuighin libis. Is. 6.
euuigin libes. Otl. K. 5.
des euuigen (fiures). N. 101, 3. Wm. II. IV.
des euuegen. Wm. 3, 10. 7, 2.
g. s. f. euuigera tiurida, *perennis gloriae*. H 3.
euuigero untodigi, *aeternae immortilitatis*. N. 67, 14.
euuiger magidi *(Mariae)*. Otl.
dero eouuigun *(sic)* uuizentheite. Bo. 5.
dero euuigun rauuo. N. 65, 12. uuarto. N. 72, 28. seldo. N. 106, 7. fruma. Frg. 43.
der euuegon. Wm. 8, 11. I. IX.
der euuigen. Wm, II.
d. s. m. u. *n.* euuikemo. Pn. Rb.
euuikemu. K. p. 5.
euuigemu (truhtne). H. 6.
euuigemo. N. 16, 7. 68, 1. 88, 52. Gh. Gh. 2. 3.
demo euuigen uuege. N. 138. 25. Bo. 5. Wm. IV.
euuegen. Wm. 3, 11.
d. s. f. euuikeru. Sch. 85. Sg. 911.
euuigeru. Ct. 70. euuu, *aeterna lege*. H. 8.
euuigera. Pn.
euuigero beneimedo. N. 104, 10. gehuhte. N. 111, 6.
euuigun. Nf. Bo. 5.
a. s. m. euuigan. K. p. 4. 7. fater. H. 26. Cf. 66. O. I. 5, 26. Frg. 29.
euuigen. N. 4, 6. segen. 20, 7. dag. 22, 6. — 27, 8. 33, 1. 36, 26. 40, 4. 44, 3. 57, 12. Bo 5.
euuigin. N. 74, 1.
euuigun. N. II.
a. s. f. euuiga. N. 4, 9. seti. 21, 27. hella. 33, 22. 65, 15. 105, 13. Bo. 5. Mcp. Org. quuala. Frg. 29.
euuigun chiburt. Is. 5, 3.
a. s. n. daz euuiga erbe. N. 20, 11. fiur. 30, 2. 44, 10. — 72, 18.
euuige. Wm. II.
euuege. Wm. 6, 5.
v. euuigo. Pn. H. 24.
n. pl. m. euuiga taga. N. 90, 16.
euuige. Nf. Ct. 67.
n. pl. n. euuigiu guot. N. 89, 10.
g. pl euuigero genadon. N. 72, 1.
d. pl. euuigem lobum. H. 1.
dien euuigen. N. 13, 5. bergen. 75, 5. rauuon. 114, 7.
a. pl. m. euuige. N. 15, 3. lona. H. 22.
die euuigen. N. 99, 5.
a. pl. f. in euuigo uueralti, *in sempiterna secula*. H. 22.
a. pl. n. euuigiu dinch. N. 11, 9. 72, 1. guot. 85, 7.
euuikiu. Rb.
diu euuigen. N. 43, 1.
euuiga (?) (guat. cf. offena in offan). N. 36, 26.
v. euuige *portae*. N. 23, 7.

ÊUUIGO, *adverb*. scameg ne uuerde ih euuigo. N. 30, 2.

doh iz soeuuigo gesprochen si. N. 44, 2.
daz er dih lobot euuigo. N. 144, 2.
UNÊUUIG ting. Bo. 5.
EBANÊWIG.
ebeneuuig sin demo skepfen. Bo. 5.
gotes uuort ist imo ebeneuuig. N. 44, 2.
alle dri personae sint eben euuig, *coaeternae*. Nf.
ebaneuuigu craft. Wo. 2.
ebaneuuig magenchraft. Nf.
ac. s. m. ebaneuuigan. O. I. 5, 26.
n. pl. ebaneuuige, *coaeternae*. Ct. 69.
EUUIGLICHO, ewiglich, *adv.* N. 9, 19. 77, 2.
ÊWIGHEIT, *f.*, Ewigkeit.
n. euuigheit. Bo. 5. Mcp.
euuicheit. N. 83, 12.
g. euuigheite, *aeternitatis*. Nh. Bo. 5.
euuicheite. N. 30, 14. N. II.
d. euuicheite. N. 91, 9. 70, 24. 101, 23.
euuigheite. N. 23, 4. 60, 7. 61, 12. 75, 3. 92, 5. 130, 3. Bo. 5.
a. euuigheit. Mcp. Bo. 5.
n. pl. euuigheite. Bo. 5.
ÊWINIG.
n. s. m. ther euuinigo (kuning). O. IV. 12. 55. keisor. 23, 39. druhtin. V. 14, 13.
n. s. f. euuinigu sunna. O. IV. 35, 41.
thiu euuiniga sunna. O. IV. 9, 23. Ol. 96.
n. s. n. thaz euuiniga lib. O. II. 14, 84. uuisduam. IV. 19, 2. V. 9, 1.
g. euuiniges liobes. O. I. 16, 20. guates. II. 9, 10. 12, 70.
thes euuinigen guates. Os. 48. O. II. 12, 20.
d. s. m. themo euuinigen muate. O. II. 1, 42. libe. 24, 41. V. 23, 188.
d. s. f. euuinigeru festi. O. V. 14, 18. fristi. III. 24, 28.
a. s. m. euuinigan dag. O. V. 23, 189.
a. s. f. euuiniga drutscaf. O. IV. 9, 30. Ol. 85.
thia euuinigun lera. O. III. 18, 66.
a. s. n. euuinig gimuati. O. V. 23, 214.
thaz euuiniga lib. O. III. 22, 24. V. 8, 57. uuizi. 20, 100.
n. pl. f. euuinigo uuunni. O. I. 18, 10.
d. pl. euuinigen freuuidon. O. V. 23, 190. sangon. 25, 96. 104.
a. pl. f. euuinigo uuunni. O. I. 28, 14. V. 22, 3.
a. pl. n. thiu euuinigun gotes iar. Ol. 92.
ÊWINIGÎ, *f.*
n. s. thiu euuinigi sin. O. III. 22, 31.
a. pl. thio sino euuinigi. O III. 19, 21.
ÊWIDA, *f.*
zi euuidu, *in aeternum*. T. 3, 5. 155, 4. 164, 2.
in euuidhu. Wo. 2.
d. pl. zi euuidon. O. I. 12, 11.

2. ÊWA, Gesetz, *lex*; angels. æ, æwe, cf. auch das nord. ekta, *naturalis*, *legitimus*, ekta madr, *maritus*, ekta, *in matrimonium ducere*. (Der deutsche Sinn behielt, im Gefühl der Heiligkeit des Gattenverhältnisses, für dieses den Ausdruck bei, womit er früher Gesetz bezeichnete, nämlich Ehe, welches nur eine spätere Form von ewa, ea ist; eben so belegte er im Gefühl der Heiligkeit der Religion, diese mit dem Namen Gesetzlichkeit, Gesetzhaftigkeit, eolihi, eohafti.)
Formen: êwa (aewa), ewi, êa (eha) und ê (in den *compos.* zeigt sich auch die Form he).
a) *n.* EUUI. gl. K.
g. euue? euu? gl. K.
d. euuin. gl. K.
a. euue. gl. K.
b) *n.* EUUA. K. T. 13, 9. 40, 8. 104, 128. 129. Ra. Rb. H. 8.
aeuua. Pa.
g. euua. K. p. 9. Ja. T. 128. 141. Frg. 21. Ra.
aeuua. P. a.
euuo. D. III. 39. Wm. 1, 4. I. IX.
euuon. Wm. II. III.
d. euua. Is. 2, 1.
euuu. T. 7, 2. 120 128. 131. H. 8.
euu. T. 17, 2. 25, 5. 68, 4. 170, 6. R.
eu. Rx.
aeuu. Ra.
a. euua. Is. 5, 7. T. 25. 4. 104. 129. 197, 6. K. 2. H. 7. Ra. Rb. *capitulare saxonum* 797. euua *fresonum* in einer Urkunde v. 855.

d. pl. euuon. O. I. 20, 25. IV. 6, 52.
euuom. H. 7. 15.
a. pl. euua. Rb. Bl. D. III. 29.
c) *n.* EA. N. 18, 8. 24, 10. 36, 31. 77, 5. 84, 2. 89, 11. 103, 2. Ib. Rd.
g. eo. N. 7, 13. 21, 32. 30, 11. 58, 11. 77, 10. 84, 11. 89, 10. 91, 4. Mμ. Sb. Bo. 5.
ea. Da. Tg. 1.
ee. Ho.
d. eo. N. 17, 46. 22, 2. 31, 6. 39, 9. 44, 3. 69, 6. 70, 1. Mcp. Bo. 5. Rb. Sb. Can. 11.
ea. Rd.
a. ea. N. 18, 8. 21, 17. 24, 8. 26, 11. 28, 3. 34, 28. 36, 31. Bo. 5.
n. pl. ea. N. 45, 4. Bo. 5.
g. eono. V.
d. eon. N. 45, 4. 17, 39.
a. ea. N. 18, 8. Bo. 5.
d) *n.* EHA.
g. eho. N. 70, 15.
d. eho. M. 19.
e) *n.* E. Co. Na. II. Ho.
g. e. Co. N. II.
d. e. Co. N. 146, 8.
a. e. Co. N. II. Ho.

Bedeutung:

lex. Rb. gl. K. N. 118, 85. Is. 2, 1. T. 170, 6. K. 1. 43. V. Ra. Pa.
er habet mir an eo unde an uuizzegon keislicha fuora kegeben. N. 22, 2.
sines gotes ea ist in sinemo herzen. N. 36, 31.
dina ea uuolta ih in mittemo minemo herzen. N. 39, 9.
fernemen sina ea, so uns uuola si, so hilfet er uns in note. N. 41, 9.
chalp fona dheru iudæischun euu, *de circumcisione.* Is. 9, 4
ein i odo ein houbit ni furferit fon theru euu. T. 25, 5.
after iuuueru euuu duomet inan. T. 194, 3.
vetus testamentum, decem praecepta: zehin uuort eo. N. 91, 4. N. 103, 3. — Is. 5, 7. T. 40, 8. 25, 4. 68, 4. *testamentum.* N. 24, 10. 77, 10. R. K. 2. Mμ. Sb.

niuuua ea, *novum testamentum.* N. 103, 2. 21, 17. 24, 10.
dero altun eo, *veteri testamento.* N, 17, 46. 103, 2.
der altun euua, *veteris testamenti.* K. p. 9.)
(die zuo ewa alte unt niuwa. D. III. 29.
conditio. Rd. M. 19.
pactum. Rb.
ius. Ja.
scita. Ja.
matrimonium (der sih ferberen ne muge, der chome zer ê, *qui se non continet, nubat*). N. 146, 8.
ceremonia. Rb. Bl.
regula (grammatices). Mcp.
dere gotis ee, *conjunctionis cum deo.* Ho.
(solich ewe si (Juden) begant die unsere site niene hant. Mos.)
Ist ein landewa in den entstellten malb. Gl. der *l. sal.:* landovevas, *seu* lando efa, *seu* landoefa, seolandeua, seolande, fadiseolandefa, seolandoefa, seolandoueua, ein liutewa in den malb. Gl. leosdeba, leodeba, leodeva und ein saldewa in den malb. Gl. saldeban, saldeba *(l. sal. IX.* 7. 8*)* anzunehmen? (saldeban könnte auch an bann denken lassen).

BURCÊWA.
d. burgeo, *legi civitatis.* Bo. 5.
WIDAMÊWA.
ac. dia uuidemea, *poppeam legem.* Mcp.
SUNTAREWA, *privilegium.* Bib. 1.
ÊOLOS.
ÊTEILARI.
ÊOBUOH.
ÊAVESTI.
ÊHOUUERCH.
ÊWART.
ÊCHAMERA.
ÊHALTÎ.
ÊHALTIDA.
ÊHALTIC.
ÊHALTIGÎ.
ÊHALTO.
ÊQUENA.
ÊSAGO.

ÊASAGARI.

ÊASAGARI.
ÊWASCAFFIN.
ÊAKISEZZIDA.
ÊASCRIFT.
N. pr. EFRID. EHAPALD.
ÊHAFT, ehehaft.
den eohaften gehileih, *sacrum coniugii.* Bo. 5.
ehaftaz, *legitimum.* Ib. Rd.
ehafte, *justos.* Bo. 5.
ÊHAFTÎ, *f.*, *religio.*
g. ehaft. gl. K.
aehaft. Pa.
d. eohafti. gl. K.
aehafti. Pa.
EHAFTIDA, *f.*, *religio.* R.
ÊOHAFTLÎH.
eohaftlih stat, *religiosus locus.* gl. K.
ÊWALÎH.
eliih, *legalis.* R. eliher man, *legalis.* D. Tg. 1. euilih. Ra. eulih. gl. K. *legitima (judicia).* (er hete si genomen zuo einer elichen chonen. Mos.)
EOLIHI, *f.*, *religio.* Ra.
eolihhi. gl. K.
g. elichi *(specie)*, *religionis.* W.
EOLIHNESSI, *f.*, *religiosita.* gl. K.
ÊO, IO, je, *unquam*, *semper.* Es ist das goth. aiv. Cf. hweo mit goth. hvaiva. Die Uebereinstimmung des goth. aiv (aber nur immer in negativen Sätzen) mit eo zeigen folgende Beispiele: ni aiv sva uskunth vas in israela, οὐδέποτε ἐφάνε οὕτως ἐν τῷ ἰσραήλ. Math. 9, 33. thatei aiv sva ni gasehvum, οὐδέποτε οὕτως εἴδομεν. Marc. 2, 12. ni habaith fralet aiv, οὐκ ἔχει ἄφεσιν εἰς τὸν αἰῶνα. Marc. 3, 29. ni thanaseiths us thus aiv manna akran matjai, μηκέτι ἐκ σοῦ εἰς τὸν αἰῶνα μηδεὶς καρπὸν φάγοι. Marc. 11, 14. iah mis ni aiv atgaft gaitein, καὶ ἐμοὶ οὐδέποτε ἔδωκας ἔριφον. Luc. 15, 29. ni hvanhun aiv rodida manna sva sve sa manna, οὐδέποτε οὕτως ἐλάλησεν ἄνθρωπος ὡς οὗτος ὁ ἄνθρωπος. Joh. 7, 46. iah nimannhun skalkinodedum aiv hvanhun, καὶ οὐδενὶ δεδουλεύκαμεν πώποτε. Joh. 8, 33. — Im Nordischen gilt für *semper* die Form æ, im Angelsächsischen die Form â und âva. In der Zusammensetzung z. B. ahvar, aviht, æghuilc, æghvanun zeigen sich zwei angels. Formen mit der Bedeutung von eo–. Aufserdem hat das Angels. noch io für *quondam.*
Die Bedeutung des Worts ist: je, irgend einmal, immer, doch fehlt in manchen Zusammensetzungen und adverbialen Stellungen auch ganz der Zeitbegriff.
io, *semper.* VG. III. 356. Org.
ieo, *semper.* N. 7, 2. 21, 7. 24, 6. 25, 5.
der eo uuas uuih enti eo ist. Pn.
sin richi uuas eo enti eo ist. Pn.
io unzan hiutlihhan tag. T. 193, 5.
si uuas io. Bo. 5.
ieo unde io, *semper.* N. 50, 5. 92, 3. (zusammengezogen in ientie. D. III. 121.).
er ist io ein, er ist ieo daz selba. N. 4, 9.
so uuas er io thero redino mit gotes kreftin oboro. Ol. 22.
riat imo io in notin. Ol. 53. — Ol. 66. 93. Os. 31. 38. O. I. 1, 45. 58. 100. 121.
divinatio ist io *divini.* Mcp.
nu unde io. Mcp.
io mit uuolchene bedahtemo berge *(nube perpetua).* Mcp.
so lang io der *dominus* ne ist, *servus* tar mite ne ist. Org.
haba sint io beskerida, aber beskerida ne sint nieht io haba. Org.
romanum imperium habeta io dannan hina ferloren sina *libertatem.* Bo. 5.
eteuuanne uuar sin nals nieht io. Org.
hio in uuorolti. Co. 2.
ni uuard eo einic in israhelo riihhe *Cyrus* chinemnit. Is. 3, 3.
al daz io zito uuard, *quicquid imminet seculorum.* Mcp.
eo gatago, *omnibus diebus.* Frg. 33.
al daz io geschah alde noh gescehen sol. N. 2, 7.
ni thaz mino dohti giuuerkon io thaz mohti. Os. 13.
mih io gomman nihein in min muat ni birein. O. I. 5, 38.
thaz er imo io instriche. O. I. 5, 53.

uuio uuard ih io so uuirdig. O. I. 6, 9.
noh barn thes io githenke. O. I. 11, 13.
ther iz io bibringe. O. I. 11, 50.
ni uuirdit io thurstager. T. 82.
des ih ie gereta. Wm. 2, 3.
so uuelihhes thih eo lustid. gl. K.
noh ne ist io nieht funden *proprium substantiae.* Org.
io allo ziti. Ol. 7.
so iz ie e uuerden mag. Wm. 6, 12.
thaz uuir ouh nu mit uuillen io emmizigen fullen. O. I. 14, 10.
nu saligont mih alle uuorolt io bi manne. O. I. 7, 8.
thero eigun sie io ginuagi. O. I. 1, 100.
so boto scal io guater. O. I. 5, 14.
uuer eo, *quispiam.* Ib. Rd.
uuenneo, *tandem.* H. 18.
noh io, *jam nunc.* VG. IV. 135.
noh ieo, *in principio.* N. 108, 27.
vonna io, *ab initio.* Mz. Sb. *ex tunc.* Mη.

io ana:
unde ie ana leid ih filla, *tota die.* N. 72, 14.
siu io ana in uerte sint. Org. s. ana.

eo ener, *uspiam.* gl. K. s. ioner bei den Zusammensetzungen.

dero io etelih, *unum quid talium.* Org.

ieo iegeliches lides. N. 32, 15.

io unz:
io unz gifulto uuerdent ziti. T. 145.
io unz iro enti. T. 195.
io unz then tag. T. 147.
fon bluote thes rehten io unzan bluot zachariases. T. 141.
io unzan nu. T. 145.

io gilîcho (unterschieden von der Comp. iogilih).
scirmta imo io gilicho druhtin lioblicho. Ol. 52.
sie thes in io gilicho flizun guallicho. O. I. 1, 3.
thes lobotun sie io gilicho druhtin gualliche. O. I. 13, 24.
bithaht er siu io gilicho filu forahtlicho. O. I. 15, 24.
ioh thionota io gilicho thar gote giuuaralicho. O. I. 17, 47.
die uuazzeren ieo gelicho diezzen. N. 68, 2. s. gilîh in lîh.

io gimalon, immer.
ioh thankon io gimalon then sinen ginadon. O. IV. 37, 40.

io mannogilih s. man.

io manag:
er selb thulta ouh in noti io manago arbeiti. Ol. 38.

(ie mittunt, inzwischen. Berchtolds Pred. 62.)

io nu:
mennisko ne heizit io nu nieht mer mennisko danne er. Org.

(io chein:
die der io cheina gnada mir gitatin odo cheina arbeita umbe mih io habetin. Ol.)

io wesan, io wirkan, io wonen s. wesan, wirkan, wonen.

io bi iare:
gihaltan io bi iare. O. III. 7, 55.

[ie zuo, *jam*, woraus unser jetzt entstanden ist, zeigt sich zuerst in Wb., einem Sprachdenkmale des 12. Jahrhunderts; das angels. geta (goth. hita) scheint gegen ie zuo als Verbindung von ie und zuo und eher für eine entstellte Ableitung von der Raumpartikel ja (q. v.) zu sprechen.]

io sar:
uuanda si ieo sar fallet. N. 35, 12.
unde ieo sar frua cham min harnscara. N. 72, 14.

eo simplum, *usquequaque.* R.

io so, *uti.* VG. III. 236. *utque* VG. III. 237. *ceu.* VA. II. 416.
uuio mag uuesan thaz io so thaz unser iuih egiso. O. V. 4, 39.
eo so, *velut, sicut.* H. 2. 3. 9.

al io sulih.
iz mizit ana baga al io sulih uuaga. O. I. 1, 26.
al io sulicha giuuurt. O. II. 12. 47.

Siehe auch io noh, io doh, io gihwer, iohwelih, iogihwelih, iogihwedar, io

gihwar, io hwar, io hwanne, io gihwanne, io so hwer, io so hwelih, io so hwanne in noh, doh, hwer und die *composita:* iowiht, ioman, iomer, iogilih.

io mit Comparativ (so auch im Litauischen mit dem *comparativ* jo-, jo-, je-, desto-):

io furder unde furder gerucchet uuerdent. Ne.

ieo chundero unde chundero. N. 95, 2.

ieo baz unde baz. N. 118, 125.

Auch so io mit Comparativ:

so der man ieo bezzero ist, so imo ieo hartor uuiget anderro ubeltat. N. 89, 8.

so iro ieo mer uuas, so balderen uuaren. N. 92, 4.

io zu distributivem Gebrauch:

ie ziuueni unte ziuueni. Sch. 75.

fone diu sint an dero lirun unde an dero rotun io siben seiten unde sibene gelicho geuuerbet. Mu.

ieo eine ze anderen iehent. Ne.

Formen:

eo. Pn. R. Rd. gl. K. H. (Hild.) Frg. Is.

io. T. O. Otl. M. Virg. Org. Mu. Mcp. Bo. 5. N. Sb. Bib. 1. H.

ieo. N.

ie. N. Wm. Ho. 2.

heo. Em. 33.

hio. Co. 2. Em. 33.

ia bei O. in iauuiht, iaman, iamer, iagilih.

óív in sin ende ist óív doh tero saldon ende. Bo. 5. (64.) gehört doch auch wohl hieher? oder ist es eine Interjektion?

IONÈR, irgendwo, *usquam.* Ein Wort, dem ich seine Wurzel nicht anzuweisen weifs, da aber io deutlich darin liegt, so führe ich es hier auf. Es kommt als ionar in Otl. als ioner in Otl. Ec. Mcp. und Bo. 5. und als iener in Org. und N. 8, 7. (und in dieser Form auch noch im Mittelhochdeutschen) vor:

samanunge die ionar sin gisamanot in dinemo nemin. Otl.

taz er ioner guan. Mcp.

ioner, *uspiam.* Ec.

so uuaz iônêr lebendes ist. Bo. 5.

allen den scaz der iônêr ist. Bo. 5.

ne ist iônêr. Bo. 5.

daz ioner si. Otl.

ist iz imo iônêr ana ungelih. Bo. 5.

so uuaz unmahtig ist iônêr ana. Bo. 5.

noh taz siu iênêr zesamine hafteen. Org.

alliu diu iener sint. N. 8, 7.

(daz er iener (nirgends)! bar ware. D. III. 73.)

Die in Bo. 5. und Org. immer circumflectirte Sylbe êr (s. auch nionêr) scheint auf eine Zusammensetzung aus io in êr (wie eonaltre, neonaltre aus eo in altre, neo in altre) hinzudeuten, woraus aber die Bedeutung von je, vorher, jemals hervorgehen würde (Freilich ist die Mischung des *usqam* und *unquam*, *nusquam* und *nunquam* nichts ungewöhnliches und selbst nioner kommt mit ana verbunden als *nunquam* vor). Die gl. K. eo ener, *uspiam*, wenn sie kein Schreibfehler des *cod.* für eoner ist, führt dagegen auf ener, welches dem gothischen, zu jains (jener) gehörigen, jainar, dort, zu entsprechen scheint; allein man müfste dann auch, zumal in einer so alten Glosse, eo enar erwarten, und die Cirkumflektirung des êr in Bo. 5. und Org. bliebe unerklärt, wenn man nicht ein gothisches jainâr annehmen will. Endlich könnte man auch an das nord. nær, *quum*, *quando* denken und ioner aus den beiden Stämmen i und na entstehen lassen, wogegen aber wieder die gl. K. *eo ener* streitet.

IONER ANA ist schon im vorigen ioner mit aufgeführt.

NIONER, nirgends, *nusquam.* VG. IV. 185.

niener ferlazest du mih, *non me derelinquas usquequaque.* N. 118, 8. (Auch noch im Mittelhochd. niener.)

nîonêr-ne, *nusquam.* Bo. 5.

nîoner ne. Bo. 5. Mcp.

nîonêr gnuoge ne ist. Bo. 5.

io nîenêr uuesen ne mag. Org.

ne-nîenêr. Org.

so ne ist si nîenêr. Org.

so ne gesuiche si nîonêr. Bo. 5.

NIONER ANA, *nunquam.* Bo. 5.

EOGALÎH, jeglich, *unusquisque* (cf. eocahwelih).

Unflektirt:

eocalihc himil, *omne coelum.* H. 7.

eocalih sela, *omnis anima.* H. 24.

eogilih bluostar. T. 95.

ein iogelih erda. N. 32, 8. — tero iogelih. Bo. 5. — iogelih. Mcp.

iegelih, iegelich (iogelihc, iegelihc. Wm. II. igelich. III.). Wm.

iro iegelich. Wm. 1, 7.

iro aller iegelih. Wm. 1, 8.

eogilih. T. 110.

iagilih. O. I. 23, 45. etc.

Flektirt:

n. s. m. eogaliher. E.
iogelicher. Ct. 84. Bo. 5.
ielicher. Gc. 10.

n. s. f. iogelichiu. Mcp. Bo. 5.

g. s. n. ieo iegeliches lides. N. 32, 15.

d. s. m. u. *n.* eocalihemu. H. 17.
eochalichemu. H. 19.
iogilichemo. T. 108.
iogelichemo. Mu. Bo. 5.
iegelichemo. N. 7, 18.
eochalichemo ziti. Ib.

d. s. f. iogilicheru rachu. T. 98.
eochalichera. H. 10.
iogelichero. Mcp. Bo. 5.

a. s. m. iagilichan. O. I. 27, 50.
einen iegelichen (iegelichan. Wm. II. III.). Wm. 4, 9.
iogelichen. Bo. 5.

a. s. f. ieogelicha. Nf.
eogalicha sleffari. H. 5.

n. pl. m. iogeliche. Mcp. Ct. 79.

f. iegeliche. Nf.

g. pl. iogelichero. Mcp. Bo. 5.

d. pl. iagilichen. O. III. 6, 23.

a. pl. f. iogeliche geburte. Nd. *fortunas.* Mcp.

EOGALÎCHO.

mit thiu sie unsih iagilicho drenkent. O. II. 9, 14. cf. gilicho.

SARIO, *mox.* K. 11. Sb.

gibit giuuelih manno then furiston (uuin) sar io zi erist. O. II. 8, 48.

sareo, *statim.* Pa. gl. K. K. 8. 9. *rursus.* Pa. gl. K. *continuo.* Pa.

(sarîe: dû sprach er sarîe. Diut. III. 49. er fragte daz wib sarie. D. III. 52.)

Ist das spätere sari (Fundgr. 173. 176. etc.) = sario? doch cf. Otfrids sare.

NIO, NEO, nie.

neo, *nequaquam.* gl. K.

nio, *haud unquam.* VG. II. 249.

nio in altere s. alter in Wurzel AL.

Mit vorausstehendem oder nachfolgendem ni.

nio ni uuangta. O. II. 10, 11.

nio ne taten. Org.

nio ne erbeizta. Mcp.

obe du nie ne uuollest. Wm. 1, 8.

neo za gafrummenne nist, *neque agendum est.* Frg. 61.

nio ne uuerde. Bo. 5.

nio du ne uuanest. Bo. 5.

nio stillo ne gestant. Org.

nio erlesken ne mag. Mcp.

nio so michel ne ist. Bo. 5.

nieo-ne, *nunquam.* N. 30, 12.

(neo dana halt ni. Hild.)

ne sol nio euuiglicho ferloren sin. N. 9, 19.

nirfuor nio fon themo temple. T. 7, 10.

Auch mit nachfolgendem nihein.

mih ne gecherta nio nehein man. Bo. 5. — N. 80, 13. 21, 25. 26, 9. Wm. 1, 8. 2, 17.

Auch mit nachfolgendem *conjunctiv* in der Bedeutung: daß nicht einmal, oder auch nur, daß nicht, *ne unquam, ne;* ohne ni und mit ni.

er sorgeta nio ze tragi gefienge. Mcp.

darumbe, nio er sih lichesoti; nio si neheinest ne darbeti lucchedon. Mcp.

nio si dara ne chame. Mcp.

nieo er mina sela ne erzucche. N. 7, 3.

nie ne huoen mine fienda. N. 37, 18.

nie ih in tode ne inslaffe. N. 12, 4.

nie der tiefel huhondo ne chade. N. 12, 5.

nie *romani* ne chomen. N. 62, 10. — N. 9, 20. 17, 33. 18, 14. 25, 2. 37, 2. 38, 3. 49, 23. 54, 7. 58, 11. 63, 2. 68, 2. 70, 2. 78, 10.

NIE-, NOH, *ne-*, *nec.* N. 78, 5.
NIOMAN.
NIOMER.
NIONER (s. ioner im vorigen io).
NEODANAHALT.

ÎWA, angels. îw (cf. auch eow, *ornus* und *taxus*), unser heutiges: Eibe, *taxus.*
n. s. iwa. Tr.
iuua. Pr. v. Sal. 1. 2. 4.
n. pl. iuua, *taxi.* VG. II. 257.
îgo, iigo, *taxus.* Sg. 242.
Ist daraus das mittellat. *ivus?*
Gehört der alte Namen von Salzburg, iuuavia *(Mon. boica.* 13, 498.*)*, als Jw-au, Eib-au hieher?

OWA s. AWA.

AUWA s. AWA.

IÛWjan s. JÛ.

ÊWIG s. êwa.

AWIKKI s. WEG in WAG.

IUUIH, IUUUIH, EUUUIH s. JU.

EOUUIHT, IOUUIHT s. WIHT.

AWAHST, OWAHST, UAWAHST s. WAHSan in WAK, WACH.

EWIT s. AWI.

EWIDA s. AWI.

ÊWIDA s. ÊWA.

OWITI s. AWI.

OVIDA, goth. Mannsnamen.

EUUITHESSA s. EGIDEHSA.

ÛWILA, *f.* (cf. ûla, ûvo und huvo, nord. ugla), unser heutiges Eule, *ulula.* II. 1164.
uuuila, *noctua.* F. VG. I. 403. Em. 32. Wn. 863. Sg. 299. Ib.
uwela, *noctua.* Hs.
uuila, *bubo.* Rd. *ulula.* Tr.
ewla, *noctua.* Mon.
a. uuuila, *noctuam.* Bib. 9.
hiuuuelun, *noctuam.* N. 101, 6.
uuuilah, *noctuam.* Bib. 12.
uwilla, *noctuam.* Zf.
uuila, *bubonem.* A.
n. pl. huuuela. Bo. 5.

EWIN s. EWA.

AVENTicum, Hauptort in Helvetien. TH. 1, 68.

IWAR, IUWAR s. JU.

IOWAR s. HWA.

AWIRCHI s. WERAH.

AWART s. WART in WARD.

EWART s. WART in WAR.

AWERF s. WARF.

ÂWEISIN (s. auch âuucisin in WIS), *a. pl. cadavera.* N. 62, 11. Ists â-weisin? ist âs (q. v.) daraus entstanden? später lautet das Wort Awesel, Awasel, Awehsel; gehört angels. wase, Koth, dazu?

EWIST, OWIST s. AWI.

ÔWAST s. WAHSAN.

IWAVIA s ÎWA.

AWIZZON s. WIZ.

AWIZORAHT s. ZORAHT.

EWLA s. **UWILA.**

AZ, IZ, UZ (eiz?), Ableitungssuffix s. **Z.**

AZ, zu, an, bei, *ad* (goth. u. alts. at, nord. ad, at, lat. *ad*, angels. ät, lit. at). In der Form iz scheint es *neutr.* des *pron.* ir, siu, iz zu seyn, da aber iz wohl aus az entstanden ist, so entspricht diese Partikel vielmehr dem *neutrum* des Pronomens vom Stamm a, falls sie nicht mit dem sanskr. adhi (wogegen dh streitet), das aber auch dem Stamm a angehört, zusammenfällt. Cf. auch za, zi.

Formen:

az. Frg. Ra. gl. K. T. 76. 102. 135. Pa. Rb. Can. 1. 3. Rd. Is. K. Ib. Ct. 73. H. Bib. 13.
iz. Ra. Wo. 3. Em. 33. gl. K. Pa. K. R.
ez. gl. K. Pa.

1. Adverb. Nur in der Form az:
az ist, *adest.* Hm. T. 76.
uuizit danne daz iu az selbem turim ist, *scitote quia prope est in januis.* Frg. 25. (könnte auch als Präposition gelten).
az uuis du, *adesto.* R. Pa.
uuarun thar sume az, *aderant.* T. 102.
(mit Substantiv. zusammengesetzt in:
azfengi?
azzasi?)
mit Verben in:
azchlipan, — chlepan.
azqueman.
azstantan.
azsin.
azwesan.

2. Präposition, mit dem Dativ (s. die althochd. Präpositionen S. 93—95.):
az rahhu stantan. Em. 33.
az eristin, *orditus.* D. I. 263.
ez steti, *ferme.* Pa.
iz iunkistin. gl. K.
iz untarostin, *demum.* Pa.
iz hintirostin, *demum.* Ra.
iz aftrostin. gl. K.
iz oparostin. gl. K. Pa.
ez antelode. Pa.
az zesuun. Is. 3, 6. Ct. 73.
az ende. Pa.
az entim. Pa.
az selbu, *ferme.* Rd.
azs minera antuuerdin. Is. 9, 1.
az antuurtido, *ad praesentiam (regentis).* Frg. 59.

In folgenden adverbialen Ausdrücken auch mit dem unflektirten Superlativ oder dessen *acc. neutr.*:
az erist, zuerst. Is. K. gl. K. Pa.
az iungist, *demum.* Is. K. Rb.
iz nidarost, *ad imum.* R.
iz uzarost, *ad ultimum.* Pa. K.
az lazost, *demum.* Can. 3. IV. 1252

Mit dem *instr.* in iz uuiu, *quid.* Wo. 3. und wohl auch iz eristu, *cunabula.* Pa.

ANAZAN s. **ANAZAN.**

AZ-GER, Lanze s. GER [angels. ätgâr (cf. *lancea, quae lingua anglorum hategar nuncupatur*), altnord. atgeirr, also zu **AZ?** cf. altnord. atkeri in ANCHER].

AZ, gleich dem sanskr. ad, *edere*, Wurzel von ezan, *edere*, azian, *cibare*, ezian, *mordere*, âz, *esca*, ezisc, *seges*; auch vielleicht von âs (q. v.). Hieher gehören die *nom. pr.:*
Azo. Ezzo. Izo. Azi. Azili. Azilo (Etzel, gleich Attila, in welchem Wort das ursprüngliche t noch nicht in z übergegangen ist; vielleicht gehören auch die noch das ehemalige t bewahrenden *n. pr.* Atto, Atli hieher). Azala. Azacho. Azica. Ezzilinc. Azaman. Aziuuib. Eziuuib.

EZAN (iz, az, âz), eßen (nicht essen), *edere*, sanskr. ad, lit. ed-u, *edo*, esti, *edere*, goth. itan, nord. eta, angels. etan.
gibot her tho zi gebanne iru ezan. T. 60, 18.
thar sie azun thaz brot. T. 82.
ir azut fon then broton. T. 82.
habet ir hier uuaz thaz man ezzan megi. T. 231, 1.
daz kabeote unsih ezzan fona sinemu uuihemu lichamin. H. 17.
hiaz er ezan sare zi dagamuase thare mit imo thar in uuara thie sine fisgara. O. V. 13, 33.

uuanest du mih ezen fàrrîn fleisg? N. 49, 13.
ih kereta harto mit iu ezzen ostirfriskinch. N. 20, 3.
der min fleisc izzit unde min bluot trinchit, derhabit euuigenlib. N. 33, 1.
daz ih ezzen muoz sinen lichamen unde trinchen sin bluot. N. 143, 9.
hiaz er imo thanne geban zi ezanne. O. V. 11, 33.
noh *(nec)* zi ezanne habetun stunta. T. 66, 3.
zi ezzanne ostrun. T. 157, 1.
arbeite dinero uuuochero izzest du. N. 127, 2.
herfogilin ist mera allen fogilin, der uberuuindet den aren unde izet in. N. 103, 17.
uuaz ezzen uuir? odo uuaz trinken uuir? T. 38, 6.
oxsso auh endi leo dhar ezssant samant spriu. Is. 9, 4.
christum ezzent sie sih ze gedurnohtonne. N. 73, 14.
lacrimas az ih tagoliches. N. 41, 4.
ih az daz ferbotena obiz. N. 101, 4.
ioh alle uuerlt riche azzen sine *sacramenta*. N. 21, 30.
totero menniscon opher azzen sie. N. 105, 28.
thaz man thaz lamp thes nahtes azi. O. IV. 9, 2.
thaz iagilih thes azi. O. V. 11, 44.
Form und Flexion:
inf. ezan. R. T. 60, 18. O. V. 11, 39. 13, 33. Mz.
ezzan. K. 39. T. 80. 82. 84. 231, 1. H. 17. O. V. 13, 33. gl. K.
ezen. Mcp. N. 49, 13.
ezzen. N. 20, 3. 33, 1. 102, 5. 143, 9.
zi ezanne. O. V. 11, 33. T. 66, 3.
za ezzanne. H. 2.
zi ezzanne. T. 68, 3. 82, 110. 157, 1.
zi ezzenna. T. 87.
zi ezzanna. T. 87.
ze ezzenne. N. 52, 5. 58, 16. 77, 24, 98, 5. 101. 4. 103, 27.
ze ezenne. Bo. 5.

zezzinne. N. 33, 9.
ih izzu. T. 158, 2. gl. K.
du izzest. N. 127, 2.
(izzist. Mos.)
er izzit. T. 82. 101. 110. 147. 156, 5. N. 33, 1. 44, 3.
izit. T. 56, 3.
izet. N. 103, 17.
izzet. Org.
uuir ezzen. T. 38, 6. N. 98, 5.
ir ezzet. T. 38, 1.
ezet. O. IV. 10, 11.
ezzent. N. 126, 2.
sie ezzant, *comedunt*. Is. 9, 4. T. 84. 85. Sch. 75
ezent, *pascuntur*. VG. III. 314.—T. 56, 5. N. 144, 7. Mcp.
ezzent. N. 21, 27. 73, 14. T. 84.
ezzint. Can. 13.
er eze, *mordeat*. M. 29.
ezze. T. 82. Wm. 5, 1. Gc. 1. 6.
uuir ezzemes. T. 97.
ezzen. N. 70, 7.
ir ezzet. T. 82.
sie ezzen. N. 26, 2. T. 89.
ih az. N. 41, 4. 100, 5. 101, 4.
du azze. N. 54, 14.
er az. T. 56, 3. 68, 3. 117. 231, 2. N. 40, 10. 77, 25. O. III. 6, 35. V. 11, 41. 14, 24. VA. II. 215.
âz. Bo. 5.
uuir azumes. T. 113.
ir azut. T. 82.
sie azun. T. 68, 1. 80. 82. 238, 1. M. 3. Can. 10. 11. 13. O. IV. 10, 2.
azzun. T. 82. 89. 97. 147.
azen. Nd.
azzen. N. 21, 30. 90, 1. 105, 28.
azin, *carpebant*. Bib. 6.
(sie azen der tiuren obeze. D. III. 48.)
ih azi. O. IV. 10, 3.
er azi. O. II. 5, 15. 6, 7. 14, 96. IV. 9, 2. V. 11, 44.
aze. Bo. 5. Nd. II.
azze. Nd.
sie azin. O. II. 6, 14. IV. 2, 14. 6, 24. 9, 18. 10, 3. IV. 10, 15.

azzin. T. 192, 3.
(azen. D. III. 48.)
imp. s. iz! *manduca.* N. 58, 16. T. 87. 105.
imp. pl. ezzet! *comedite.* T. 160, 1. 237, 4. Wm. 5, 1.
p. a. ezzenti. Ct. 95. T. 147.
ezenti. T. 53, 9. 64, 13.
ezzanter. Rb.
ezender, *depascens (ignis).* Hd.
ezzanto, *convescens.* Bib. 2.
a. s. ezzantem *(sic)*, *edentem.* Pa.
ezzenden. gl. K.
n. pl. ezzante, *reficientes.* Ib.
ezente. T. 44, 7.
g. pl. ezzantero. K. 38.
ezentero. T. 80.
d. pl. ezzenten, *edentibus.* T. 158, 1.
SAMANTEZZANTI, *commessuri.* Ib. Rd.
HALPEZANEN, *ambesis (dapibus).* Prud. 1.

EZZAN, *n.*, *esus (carnium).* K. 36. nihein ezzan. O. IV. 9, 41.
ezzen, *cibus.* Wn. 460. N. 77, 30.
a. ezzan. Wm. 1, 10. T. 80. 152.
ezzen. Wm. II. IX. N. 77, 19. 68, 22.
ezen. N. 62, 2. 135, 25.
(*g. pl.* der ezzene, *escarum.* Wb.)
(*d. pl.* ezzenen, *dapibus.* D. III. 484.)
a. pl. ezzen. N. 67, 12.

GAEZAN.
(suaz tu hine fure gizzest. D. III. 54. also du sin gizzest. D. III. 49. si gezzent. D. III. 28. si gaz iz halbez. D. III. 51).
sie gazun. O. III. 6, 43. IV. 11, 1. V. 15, 1.
(daz du mines iagides gazzist. D. III. 74.)
er gazi. O. III. 6, 18.
geaze. Bo. 5.
(ne hete si iz e gezzen. D. III. 52.)

AZIAN, ätzen, *cibare*, goth. atjan (fraatjan).
du azzest unsih, *cibabis.* N. 79, 6.
daz du siu azest, *des escam.* N. 103, 27.
doh man sie *(leones)* âzze aba hende. Bo. 5.
ih azda hungarege. Co. 4.
(du azcetest, *refecisti.* D. III. 484.)
(der in azte unde tranchte. D. III. 97.)
azet die hungergon. Sch. 75.
GAAZIAN.
sih ze geazzene. N. 102, 5.
keazzit uuerdent mit andirro ungefuore, *pasti.* N. 100, 5.
daz ih keazzit uuirde. N. 22, 5.
daz uuir geazzit uuurden, *cibati.* N. 79, 7.
kazta, *inbutos.* D. II. 344.
UNGIAZTER, *incoenatus.* Rf.

AZÔN.
azont, *rimantur (prata).* VG. I. 384.

EZIAN.
ezzit, *depascit.* VG. III. 458.
kiecit uuerden, *mordeantur.* A.
gezit uuerden. M. 29. Sb. Gc. 1. 5. 6.
giezzit uurtin. Gc. 3.

EZO, *m.*
ezo, *edax.* Ra.
ezzo, *edax.* Pa. gl. K.
MANEZO, *m.*
dero manezon, *ambronum.* Mcp.

AZZE (?), *edulio.* Ib. Rd.

ÂZ (nord. ât, angels. æs, æt.; cf. as), Speise, *esca.*
n. az. Pa.
aaz. gl. K.
g. azes, *comestionis.* M. 30. Gh. 1. 3.
d. azza, *commessatione.* Gc. 3. *farragine.* Prud. 1.
d. pl. zi azun, *in cibos (necessaria).* Mr. Bib. 1. 2.
Hieher: thaz sie mit then uuunton nirfulen in then sunton noh mit themo meineni uuerden zi azeine. O. II. 17, 4.?

HUNTAZ (Hundefutter), *cantabrum*, *furfures tritici.* Sal. 1. 2. *catabrum.* D. *prinna.* Em. 31. *canalem.* Sal. 2.
huntas, *canalem.* Sal. 4.
hundaz, *pruina vel canale.* F. *brina.* L. *brinna.* Mon. F. 2. (cf. *hunthus*).
Noch im Mittelhochd. huntasz.

[GÂZ. — du hast gaz (gegessen) den tod. D. III. 51. Noch jetzt spricht man so in den Maingegenden.]
UNGÂZ, *incoenatus.* Bib. 5.
ungazer. Mx. Bib. 1. 2. 7.

UPARAZZI, *f.*, *crapula.*
n. uparazzi. gl. K.
upurazzi. Pa.
ubarazzi. D. II. 344.

uberazi. Prud. 1. Bib. 5.
uberazzi, *commessatio*. Can.
uberezze, *crapula*. Hd.
uberæze. Tr.
d. in ubarazze, *crapula*. T. 146.
a. uberazi, *crapulam*. D. II. 314.
UBARAZIDA, *f.*
in ubarazidu bin ih sundic. Co. 4.
AZIG, äßig, *edax*, *esculentus*.
aziger, *edax*. D. RB.
azigiu, *vescas (frondes)*. VG. III. 175.
UPARAZIGI, *f.*, *edacitas*. Gc. 3.
WURMAZIC.
uurmazih altir, *cariosa vetustas*. D. II. 319.
wrmaziga, *cariosa*. D. II. 319.
uuormazigen disg, *cariantem tripodem*. Mcp.
EZZAL.
ezzaleer, *edax*. K. 31.
ezzalan, *edacem*. K. 4.
ÂZZILI, *f.*, *edacitas*. D. II. 326.
UBARAZILI, *f.*, *crapula*.
n. uparacili. L. 2. } *crapula*.
ubarazzalii. K. 39. } *crapula*.
uperazili. M. 31. Le. 3. Bib. 1. 2.
ubirazli, uberazli, *edacitas*. D. II. 326.
g. uperazili, *edacitatis*. M. 30. Sb.
d. uperazili. Gh. M. 32.
ubarazalii, ubarazzalii. K. 39.
a. uperazili. VP. Mσ. Sb.
upiracili. Bib. 7.
d.pl. ubarazzilim, *commessationibus*. Rb.
UBERAZILIN, *gula*. Ar. 3.
EZISC, *m.* (goth. atisk), *seges*, Saat. — ezzisch, *seges*. Hd.
a. ezesg. N. 140, 7.
ezisg, *segetem*. Bo. 5.
a. pl. ezzisca. Ib. Rd.
ezziska. Rd.
escisca. Tg. 3.
ezeske. Bo. 5.
Hieraus ist das neuere Esch, Saatfeld, entstellt.
EZZISCZUN. (Auch das spätere esc-heie)
FREZAN, angels. fretan, freßen (nicht: fressen), *devorare*, *depascare*, *consumere*, *demoliri*. Schon im goth. *praet.* fret, fretun zeigt sich die Zusammenziehung des Präfix fra mit itan; unverschmolzen steht noch fraitith, *devorat*. 2 Cor. 11, 20. (wie in fraatjau, ψωμίσω).
ze frezzenne (du habest unsih in gegeben ze frezzenne samo so slaht friuscinga). N. 43, 12.
ze frezzene (du gabe in ze frezzene suarzen liuten). N. 73, 14.
ih frizzo. F. 1. 2. Tr.
frezo. L., cf. 2. *p. pl. praet.*
frizze. Em. 32.
er frizit. R. Mν. M. 31. Ra. Le.
frizzit. Pa. Le. 2. 3. Bib. 5.
friscit. Sb. Bib. 1.
vrizzet. Bib. 4.
frizet. Bib. 6.
frezzit. Bib. 7. cf. 1. *p. s. praes.*
(sie) frezent (also iro irslagenin âuuêisin frezent fuhse unde uuolua). N. 62, 11.
frezzent (die minen liut frezzent also brot). N. 13, 4.
christum ezzent sie sih ze gedurnohtonne, *diabolum* frezzent sie ze sinero dilegungo. N. 73, 14.
(er) frezze, *depascat*. Ib. Rd.
er fraz alla sina eht. T. 97.
die der riso frâz (merkwürdig stimmt diese von der Regel abweichende Länge des a mit dem auch anomalen goth. frêt überein; ist dieses ê in frêt eine Folge der Zusammenziehung von fra-at?). Bo. 5.
(ir) frazzut. Mη. Bib. 1. 2. frazzit. Bib. 5., *depasti estis (vineam)*. (fraztut. Sb. fraztot. Bib. 1., *depasti estis*) zeigen eine schwache Form, sollte sich hieraus auf ein *verb.* frezjan schliefsen lassen?
(sie) frazun. Frg. 11. T. 71, 2.
ioh uuard thero aleibo, thero fisgo ioh thero leibo, ni frazun sie iz allaz, sibun korbi ubar thaz. O. III. 6, 56.
frazzun. Bib. 1. 2.
frazzen (ene frazzen *ursi*, dise fer-

slunden *demones*). N. 46, 1. — N. 78, 7.
(er frazze: in ein tier frazze. D. III. 109.)
p.p. vrezaner, *consumtus (a vermibus)*. Mz. Bib. 1. 2.
a. s. m. frezanen, *exesum*. VP.
d. pl. frezzanan, *consumtis (cadaveribus)*. Prud. 1.
frezanen, *accisis (dapibus)*. VA. VII. 125.
a. pl. m. frezana, *ambesas (mensas)*. VA. III. 257.
er habet in frezzen, *depastus est*. N. 79, 14.
[des (leides) er sich nu lange hat frezzen. D. III. 111.]
frezen habeton, *carpebant*. Mcp. 9.

FRAZ, *m.*, Freßer, *comedo, glutto, devorator, ganeo*. L. Rb. 2. Tr. D. II. 334.
g. vrazes, vrazzes. D. II. 334.
frazis. F.
n. pl. vrazze, *commessatores*. Bib. 5.
(fraison, *ganearum*. F.)

UILIFRAZ, *m.*, Vielfraß, *glutto, comedo*. F. 1. 2. *edax*. Tr.
filefraz, *comedo*. Gr. 4. *gulosus*. Gr. 4.

VILUVREZO, *m.*, *ganeo*.
n. filourezo. Sb.
filiurezo. M. 33.
filiurezzo. Ph. 1. 2.
uiloureszo. Al. 2.
g. filafrezin, *ganeonis*. Prud. 1. 4.
n. pl. filourezun, *commessatores*. Mℰ.
uilourezun. Bib. 1. 2.

VILUFRAZIG.
uilfraziger, *ambro*. D.
uilvrezziger. Sal. 3.

URAZATA. Bib. 10. 13. urazta. Bib. 8., *obesas* (sonst feizta; Schmidt führt im schwäb. Wörterbuch Ureß, der sich übergessen hat, an; sollte u in urazato nicht v, sondern u seyn? — Ist auch fraza, *obstinatio*, frazari, *procax etc.* hieher zu bringen?).

EZ s. IR in I.

-IZ, Ableitungssuffix, s. Z.

IZ s. IR in I.

ÛZ (goth., nord. u. angels. ut), aus, *ex, foras*, sansk. ut, *sursum*. Dieses sansk. ut (althochd. ûz) läfst sich als *ac. neutr.* von einem aus dem Ortsadverb u (û) gebildeten *pronomen* ansehen; selbst die Bedeutung *(sursum)* stimmt zu einem Akkusativverhältnisse. So erklärt sich auch die lat. Conjunkt. *ut* vielleicht als *acc.* eines neutralen Pronoms, wie ὅτι, *quod* und daz. Cf. aber auch sansk. vahis, aus dem das deutsche ûz und lat. *ex* sich entwickelt haben kann. — Siehe auch AR.

1. Adverb. In der Bedeutung außen, draußen, *foris*, gilt uze, uzze, goth. uta, das sich durch Form und Bedeutung als ein *dativ* ankündigt, wie denn auch uz in einigen der folgenden Beispiele substantivisch gebraucht ist. Die Form uz gilt in der Zusammensetzung und in der Bedeutung aus (auch als Ende genommen). II. 1164.

fone anegenne unz in uz. Bo. 5.
taz ne uolle ueret nio uuola unz in uz. Bo. 5.
da uzze uundanan. Wm. 8, 1.
uz fon theru samanungu uuari. T. 132.
uzze, *foras*. K. 66. Ib. T. 188, 1. 221, 1.
inne unde uzze sluog man sie. N. 78, 3.
stantant uze. Mat.
uze stuant. O. I. 4, 71.
saz uze, *sedebat foris*. Frg. 31.
stuontun uze. Mat. T. 59, 1.
heime ne uuarin, nube uzze. N. 70, 1.
hier ist ter status uz. Bo. 5.
cum uz! T. 135.
inne inti uze, *ultro citro*. Ic.
daruze, *in agro*. Mı. Bib. 1. 2.

Zusammensetzung mit *nom.* u. *verb.* (s. Grimms Grammatik II. 887—892. und vergleiche die Beispiele bei den einzelnen mit uz zusammengesetzten *verbis* in diesem Wörterbuche):
uzpora. —prechari.
uzgang. — guz.
uztrippo. —trip. —triht.
uzvart. —vlusc.

uzlenti. —laz. —leki. —liker. —liuti. —lit. —leiti.
uzsuht? —sant. —swizida.
uzwertic. —wertiki. —werf. —wurft.
uzpeitan. —plasan. —prechan. —prestan. —prinkan. —puosaman.
uzkân, kankan. —kepan. —getan. —kiuzan. —krapan.
uzdiuzan. —trakan. —tripan. —drinkan.
uzvaran. —vuoran. —veiman. —vliuzan. —vlozan. —vrumjan.
uzlazan. —lesan. —leitan. —liuhan. —lokan —losan. —luogan.
uzneman.
uzquellan. —queman.
uzrophezan. —retjan. —roufan. —rinnan.
uzspiwan. —spreitjan. —sprinkan. —sprenkan. —sceidan. —scorran. —sciupan. —scutan. — scurjan. —stephan. —stan. —stantan. —stozan. —stedan. —sihan. —sin. —sentan. —sizan. —slahan. —slihan. —sliufan. —smizan. —snuzon. —swimman.
uzwallan. —welzan. —warten —werfan. —wiskan. —wesan. —wintan.
uzzesson.

Mit ga—:
uzgatrunchan. —lesan. —lidan. —leitan. —rahsinen. —scrickan. —sentan. —wintan. —winnan. —zuchan.

Mit ar—:
uzaritalit. —pulzan. —prechan. —prestan. —gân. —dinsan. —diuzan. —drewan. —tripan. —snidan. —liuhan. —rinnan. —wegan. —welzan. —werfan. —wintan. —wurzilon. —wurzon. —ziuhan.

Mit ant—:
uzantrinnan.

Mit pi—:
uzpileitan. —lohhan.

Mit var—:
uzvarprochan. —lazan. —tripan. —dewit. —stozan. —werfan.

Mit durh—:
durhkiengun uz.

Die Zusammensetzungen von uz mit ar sind oft nicht von der Form uzar zu unterscheiden; eben so darf auch in uzanprestan, uzinprestan, uzenprestan, uzinspanan, uzinwintan das einfache uzan angenommen werden.

2. Präposition, mit dem Dativ.

Sie findet sich höchst selten vor *nominibus* und nur bei T. und (in der Form uz, uze und uzze) bei Wm.

thie dar uz themo lante sin. T. 145.
er sihet uz den uenstron. Wm. 2, 9.
ih bin uze minemo rocche gesloffan. Wm. 5, 3.
daz sie se tribon uzze iro lante. Wm. 1, 6.

Allgemeiner aber ist sie in Verbindung mit dannan, dar, hera, hin, bei Is. auch als uzi.

daruz losti. N. 70, 1. indrinnet. N. 123, 7. machoti. N. 102, 16.
dhanan uzii (oder uzsi) aruuorpanan. Is. 5, 7.
dannan uz chamen. N. 49, 2.
diu *multiplicatio* gescehe dannan uz. N. 66, 8.
kenc dana uz. Frg. 31.
uuaz uuirt dannan uz? N. 92, 5.
tannan uz man chit taz er uuerde. Mcp.
hera uz. O. IV. 23, 3.
hinuz. O. II. 11, 21.

In uz vona ist uz adverbial zu nehmen, z. B.
oh uurehhan chifrumida uzs fona padises bliidhnissu. Is. 5, 7.
aruurphun inan uz fon thero burgi. T. 78.
uuartet uz uon den linebergon. Wm. 2, 9.
er arfuori (es steht im Druck aufuori) uz fona iro marchom. Frg. 3.
arstantent uz fon theru asgu. O. V. 20, 27.

3. Conjunktion, *sed*. —
nioman nimit sia (sela) fon mir, uz ih sezzu sia fon mir selbemo. T. 133.
nuh nu habenih iumanaguziquedanne, uz ir ni mugut iz fortragan. T. 173, 1.
uzz erlosi, *sed libera*. Ct. 189. Sg. 911.

ÛZAR, aus, außer, *ex*, *extra*.

1. Präposition (in Zusammensetzungen mit *verbis* ist uzar wohl immer als uz ar zu nehmen; auch in uzzeradron?), mit dem Dativ; in der Bedeutung: ohne, *sine* mit dem *acc.*

Formen:
uzar. O. gl. K. Ra.
uzzar. Em. Can. 8. 9. 12. Pa. gl. K.
uzir. N. II.
uzer, uzzer, uzzir. N.
uzer. Mcp. Bo. 5. Org.
uzcer. Wm. II.

Bedeutung und Gebrauch (s. d. althochd. Präpos. S. 62—65.): Vor mehreren mit und verbundenen *nominibus* wird uzar wiederholt, z. B. er nam sie uzzer finstri unde uzzer tode unde uzzer haften. N. 106, 14.

Die ursprüngliche Bedeutung von uzar ist aus, außer, *ex*, *extra*, welche beide Begriffe oft in einander übergehen.

ih iuih mir iruuelita uzar uuorolt menigi. O. IV. 12, 7.
nam unsih uzar herten banton. O. V. 1, 4.
er giang uzar iro hanton. O. III. 22, 66.
ih uzar themo uuize iu einan haft firlaze. O. IV. 22, 10.
hiaz uzar themo grabe gan. O. IV. 3, 16.
uzar ther burg dringit. O. IV. 4, 62.
do scangta er uzzer enemo cheliche in disen. N. 74, 9.
got uuas in uzer gehuhte. N. 21, 28. — N. 8, 3. 28, 8. 34, 10. 39, 3. 51, 7. 56, 5. 57, 5. 63, 9. 73, 11. 79, 14. 91, 9. 103, 12. 106, 14.
uzer manigen uuazzeren nam er mih. N. 17, 17.
thaz sie mih irretitin uzar iro hanton. O. IV. 17, 20.
uzer sinero briute chamero. N. 18, 6.
iruuannon uzar then gotes kornon. O. I. 28, 10.
er erloset israhelem uzer allen sinen unrehtin. N. 129, 8.
du bringest mih uzer dien faron. N. 30, 5.
si ne chumet uzer minemo muote. N. 118, 97.
iz ilet uzer demo liehte in dia vinstri. Bo. 5.

An diese Bedeutung schliefst sich die Beziehung auf den Gegenstand an, aus dem etwas wird:

uzer tiuremo steine geuuorhta. N. 20, 4.
uzer gote menniscen uuordene. N. 81, 6.
tympanum uuirt uzer irdorretero hiute. N. 67, 26.
uzer ise ze steine erhartet. N. 147, 6.

Eben so auch die Beziehung auf die Sache, aus der etwas besteht:

diu selba zala diu ist uzzer zeuuelfen unde drin. N. pag. 235[a].

Endlich wird uzar, wie unser außer, auch für den Begriff: ohne, verwandt.

uzzar zueon, *sine dubio*. Pa.
uzzar zuuifal. gl. K.

UZERHALB, außerhalb, mit dem Genitiv (cf. uzerun halb in halb). Nur in Mcp.
uzerhalb tes himeles. Mcp. 24.
uzerhalb tero uuerlte. Mcp.

2. Conjunktion (selten).

nisi:
thia uzzar eogihuuelih alonga endi ganza gihalde, *quam (fidem) nisi quis integram — servaverit*. Ct. 66.

sed: Ct. 63. H.
nio in altare, uzar sin namo scal sin iohannes, *nequaquam, sed nomen ejus erit iohannes*. T. 4, 11.

ÛZÂN, angels. und nord. utan.

Formen:
uzaan. Ib.
uzan. Mg. Ra. K. T. H.
uzzan. Em. 33. K. T. N. H.
uzana. Frg. O. Ra. Gc. 8.
uzzana. Ib. Rb. K. gl. K. T.
uzzena. Pa.
uzane. Mα.
uzina. Nd. II.
uzenân. Bo. 5. Mcp. N.
uzen, uzzen. Gc. 4.

1. Adverb, *foris, foras,* in der Form ûzenân auch als *de foris.*

uzaan, *foras.* Ib. laz uzan, *ejice foras.* Mg. lichamo uzzan, sela innan. N. 108, 8. uzzana (uzina. Nd. II. uzzena. Pa. uzana. Ra. Frg. 43.), *foras.* Ib. K. 43. 63. gl. K.

thaz sie thes biginnen iz uzana gisingen. O. I. 1, 109.

so ist ther uuizzod alter uzana herter. O. III. 7, 29.

daz sie uzane gihuccan, *ut memoriter teneant.* Mα.

thaz dar uzzana ist. T. 83.

thiu sih uzzana ougent fagariu. T. 141,

diu mannum schinant uzana sconi, *quae a foris patent hominibus speciosa.* Frg. 23.

uzana augentem, *erumpentibus.* Gc. 8.

uzenan gehuget tero *summae.* Bo. 5.

die uzenan chomenten. Bo. 5.

der uzenan sconesto uuas. Bo. 5.

uzzenan in herebergon. N. 83, 11.

UZENHALB, außenhalb, mit Genitiv, cf. uzerhalb. Nur in Bo. 5.

uzenhalb chilichun. Bo. 5.

2. Präposition (uz–ana? wie angels. uton?), s. die althochd. Präpos. S. 66—68. In der Bedeutung von *extra* und *expers* mit dem Genitiv (in Rb. mit dem Dativ, uzzana zune, *extra septa?*):

uzzan munistres. K. 3.

uzzana fastun. K. 15.

uzana thes grabes. O. V. 7, 2.

uzzana thes keliches. T. 141.

uzenan ringes *(azonus).* Mcp.

allero hirate uzenan, *expers totius copulae.* Mcp.

uzzan chilchun. N. 102, 22.

In der Bedeutung: aus, heraus, *ex*, mit dem Dativ (diese Bedeutung kommt nur in T. und Wm. vor).

nuurphun inan uzan themo uuingarten. T. 124.

thaz her sie ni tribi uzan thero lantskefi. T. 53, 8.

uzen denselben uuorton triufit diu myrra. Wm. 5, 13.

In der Bedeutung: außer, ausgenommen, mit Dativ und Akkusativ bei K., mit Akkusativ bei O. T.

uzzan dem. K. 18.

uzzana desa. K. 63.

uzan sahha huores. T. 29, 2.

uzana then einan. O. IV. 12, 21.

uuarun ueor thusunta manno uzzan luziliu cind inti uuib. T. 89.

In der Bedeutung: ohne, *absque*, *sine* mit dem Akkusativ (nur bei T. gl. K. Pa.).

uzzan mih ni mugut ir niouuiht duon. T. 167, 4.

uzzan sacha bigangent mih. T. 84.

ein fon then ni fellit ubar erda uzan iuuaran fater. T. 44, 21.

uzzan lastar. T. 2, 2.

uzan kind. T. 127.

ther thie uzan sunta si. T. 120.

uzan forhta. T. 4, 16.

uzzana moatscaffi, *absque foedere.* gl. K.

uzzena mootscaffi. Pa.

Wm. braucht uzan auch in Beziehung auf den Ursprung einer Sache: most uzzen roten epfelen. Wm. 8, 2.

In Is. 5, 6. kommt bûzan (= bi ûzan, angels. bûtan, altniederd. biûtan, niederd. buten, buiten, engl. but) vor: buuzan einigan zuuivun, *procul dubio.*

3. Conjunktion:

a) *excepto:*

uzzan daz min sin kelesan, *excepto quod minime legantur.* K. 10.

uzan daz salmon sin keqhuetan, *excepto quod psalmi dicantur.* K. 14.

uzzan ibu notduruft ubarqhuimit, *excepto si necessitas supervenerit.* K. 42.

b) *nisi,* mit Indikativ und Conjunktiv:

daz nist uzzan enkemu sinde zepekinnanne. K. p.

nalles andar ist ferstandan uzzan erhabanii nidarstigan. K. 7.
uzan in iungestin, *nisi in ultimo.* K. 13.
neouueht qhuedante uzan kestrahter. K. 44.
ibu neouueht tue —, uzzan daz sint kespanan. K. 7.
uzzan dara cuateem tatim si kelauffan. Kp.
uzzan du dana nemes, *nisi abstuleris.* Rb.
uzzan si kiuuidaruuartot, *nisi adversetur.* Rb.
c) *sed.* K. p. 5. 7. 10. H. 4, 6. Pn. Rb. E. Gc. 4.
nalles —, uzan. Rb.
uzen ouh, *nec non.* Ic.
uzzan mer, *quin potius.* Ib.
uzzan nu, *quin immo.* Ib.

UZOUH, UZOH, *sed.*
thiu nirfuor nio fon themo temple, uzouh mit fastun inti mit gibetu thionota tages inti nahtes. T. 7, 9. ni bitt ih thaz du sie nemes fon mittilgarte, uzoh thaz du sie haltes fon ubile. T. 178, 7. — T. 14, 6. 15, 3. 21, 5. 8. 25, 4. 156, 5. cf. auh und oh.

ÛZONÔNTI.
in uzzonondem endum, *in extremis partibus,* Is. 8.
UZZANONDIC, *extremum.* Ja.
uzanentigaz, *extremam (arenam).* VA. XI. 626.
UZANENTIGI, *f., superficies.* M. 29. Gc. 6.
UZENAHTIGI, *f., superficies.* Org.

DER ÛZERO, der äußere.
der uzzero mennisco, *exterior homo.* N. 84, 2.
der uzero sin. Bo. 5.
tiser uzero *ordo.* Bo. 5.
die uzzera (uzera. Wm. II.) rinta. Wm. 7, 13.
daz uzzere teil, *pars extrinseca.* Hd.
g. dero uzerun helfo. Bo. 5.
dero uzerun sestungo. Bo. 5.
d. mit tero uzerun zierdo. Bo. 5.
mit tero uzerun holzes festi. Bo. 5.
an demo uzeren lone. Bo. 5.
a. daz uzzera habest du imo genomen. N. 51, 4.
daz uzera bilde. Bo. 5.
g. pl. tero uzeron dingo. Bo. 5.
tero uzeron. Org.
d. uzeren sinnen. Mcp. Bo. 5.
uzserom otmahlum, *exterioribus bonis.* Frg. 43.
a. die uzeren Bo. 5.
in thiu uzarun finstarnessi. T. 47, 7. (uzzarun. T. 149.)
Superl. uzarosto, *extremus.* R. *ultimus.* Ra.
uzzarosto. Pa. gl. K.
uzorosto. Ra.
der uzerosto ring. Bo. 5.
uzzerosta, *extima.* D. II. 347.
uzarosta enti. Mart.
g. dera uzzarostun gesezzida, *extremi ordinis.* R.
a. den uzerosten bifang. Mcp.
den uzerosten himel. Bo. 5.
uszrostem, *extimum.* Bo. 2.
n. pl. m. die uzzerosten *aethyopes.* N. 71, 9.
n. pl. f. die uzerostun. Org.
n. pl. n. uzarostun, *extrema.* Gc. 3.
tiu uzerosten lant. Bo. 5.
d. pl. ze dien uzerosten polis. Bo. 5.
a. pl. n. thiu uzorostun finstarnessu. T. 125.
uzrostun, *ultima.* VA. V. 317.
iz uzarost. Pa.
iz uzorost. gl. K.
ze uzerost. Mcp.
ze uzerost stat diu rinda. Bo. 5.

ÛZARÔSTÎ, *f*
d. uzorosti, *extremitate.* K. 7.

ÛZÔN (würde ein neuhochd. Verb. außen geben; unser äußeren ist von der Form uzar gebildet, und würde alth. uzarjan seyn).
sih uzon geuualtes, *renuntiare.* Bo. 5.
ih uzon sie dero *communionis sanctorum.* Nd. (ih uzene. Nd. II.)
GAÛZÔN.

geuzont, *demovent*. Mcp.
giuzot, *secludite!* VA. I. 566.
guzoter, *exclusus*. VG. IV. 147.
keuzotiu, *exclusa*. Ep. P. 1. La. I. 1.
giuzzotan, *exclusis*. Prud. 1.
giuzota, *exclusos*. VA. IX. 726.
sid sie sih des iro geuzot eigin. N. 103, 30.
tes tih tiu natura habet keuzot, *a te fecit aliena*. Bo. 5.

EIZ, *m.*, *ulcus*. D. Sal. 1. (hängt es mit nord. eitill, *glandula* zusammen? cf. auch EIT und EITAR).
g. eizzes, *ulceris*. VG. III. 454.
a.pl. eiza, *papulas*. Prud. 1.
eize, eizze. D. 325.
(eisze, *ulcera*. Hd.)
(Noch in Baiern Aiß, Eiterbeule.)
EIZA, Frauenname.
EIZBRESTA.

EIZ?
UREIZKOUCHA: taz manot tie úreizkoucha die gotes choront. Bo. 5. ist es urheiz? oder ist es mit dem Bairischen Urez, Verworfenes, zusammen zu bringen? ist auch nord. îtr, *eximius* zu vergleichen?

IAZan s. JÂ.

UOZO, Uazo, Oazo, Ouzo, Ozo, Ozi, Ozilo, Uziolf; *n. pr.* Wie in spätern Zeiten Utz für Ulrich, d. h. uodalrih gilt, so steht schon in einer Urkunde des 10. Jahrhunderts uodalricum *ob leporem vocaverunt* uozonem.

AZACO, AZICA s. AZ.

EZIH, *m.*, Eßig, *acetum* (goth. akeits, nord. edik (esthnisch ettickas), angels. äced, eced).
n. ezzich (mir uuas pitter, daz ih daz ne fant, daz ih suohta, unde iro alti uuas mir ezzich). N. 68, 22.
ezich. Tr. Wn. 460.
g. ezzihes. T. 208, 3.
ezziches. T. 208, 2.
d. ezziche (tranchton mih turstegen mit ezziche). N. 68, 22.
a. ezih. Nd. II.
ezzich. T. 208, 4.
instr. mit ezzichu. O. IV. 33, 19.
EZIHVAZ.

UZIOHan s. ZUH.

UZOUH s. AUH und ÛZ.

UZIETAN s. JETan.

AZALA, AZILI, AZILO s. AZ.

UZILEGI s. LAG.

AZALOSI s. los in LUS.

UZIOLF s. UOZO.

AZAMAN s. AZ.

UZINAHA s. AHA.

IZINARI? (etwa sulzchar?), *parapsis*. D. II. 319.

AZZASI, *n.*, Geräth, *instrumentum*. Die daneben geltende Form azasi, azzusi und die altsächs. atusi scheinen der Herleitung von zawan zu widerstreben. Man könnte an eine Ableitung von AZ denken, falls ázâse in Org. nicht dagegen spricht.
ázâse, *instrumentum*. Org.
alli azasi, al kifuari, *suppellectile*. Ic.
azzasi, kiziuc, alapuu, *suppellectile*. Ib. Rd. (atusi, *pellectile*. Pb. 2. azzasi, *supellectilem*. Bl.).
azzasi, kiziuc, *utensilia*. Ib. Rd.

ISARNAZZASI, *n.*, *ferramentum.* Gd.
isarnazzasi, *ferramenta.* Tg. 1.
in isarnazzasum, *in ferramentis.* K. 32.

SCRÎBAZZUSI, *n.*
a. scribazzusi, *cautionem* (intfah thin scribazzusi inti sizzi sliumo inti scrib finfzug). T. 108.

EZISC s. **AZ.**

UZGILIT s. lidan in **LID.**

UZGILERAN s. **LAS.**

AZGER s. **GAR.**

UZTREHT (uztriet. Hs.), Utrecht (St.), *trajectum.* Tr.
(zuztrehte, zuztrichte, zu Utrecht. Fst.)

AZUUISC? (cf. ezisc, auch azzasi) *cultura.* Sg. 913. (S. Vorrede LXV.)

J. Dieser Halbvokal (in den althochd. Handschriften immer mit i geschrieben; auch von den übrigen deutschen Dialekten hat nur das Gothische ein besonderes Schriftzeichen für j) entspricht nicht nur dem goth., sondern auch dem sanskr. (y), lat. und lit. j, z. B. jung, goth. jugg, sanskr. yuvan, lat. *juvenis*, lit. jauna. Da das sanskr. y im Griechischen, wenn es sich nicht vokalisiert, im Anlaut zu ζ oder *spir. asp.* wird, so steht diesen beiden griech. Buchstaben bisweilen das althochd. j gegenüber, wie z. B. in ἥβη, jugund, ζυγὸς, joh. S. die Vorrede.

Auslautendes j findet im Althochd. nicht statt; wenn j Endbuchstabe wird, so wandelt es sich in i, z. B. hwerbi, *imper.* von hwerbjan. Auch endet keine Wurzel mit j; daher ist jedes inlautende j als unradikal anzusehen. Ueber den Uebergang des ableitenden j in i und des i in j, s. die Vorrede, **I** und **JA** [cf. auch sanskr. anya *(alius)* und althochd. ali); auch in e geht ableitendes j vor a und o über, z. B. gardea, crippea, sippea, arpeo, willeo, recheo, listeo, chundeo, scapheo, enteo, undeom, sunteom, alpeom.

Auch geht sowohl anlautendes als ableitendes j vor e und i (in gahha statt jahha. Frg. 15. auch vor a) oft in g über, z. B. gehan, gihit st. jehan, jihit; gesente st. jesente; gener st. jener; gigeten st. gijeten; nergendo st. nerjendo; bisweilen wird j auch zu gi, z. B. in giu st. ju.

Anlautendes j fällt von jamar und jener in einigen Dialekten ab, wodurch diese Wörter zu amar und ener werden [cf. lit. aknis *(jecur)* und sanskr. yakrit]; auch das ableitende j wird oft unterdrückt (z. B. in vielen Formen der 1. schwachen Conjugation), und bisweilen durch Gemination des voranstehenden *consonanten* ersetzt; s. Suffix **I** und **JA**.

Weder anlautendes noch inlautendes j leidet einen Consonanten unmittelbar hinter sich; auch vor j steht im Anlaut eines Wortes nie ein anderer Consonant.

J, Suffix, entweder ableitendes j, oder das vor folgendem Vokal in J übergegangene Suffix **I** oder der Anlaut des Suffixes **JA.** S. Suffix **I** und **JA.**

JA scheint sich als hochd. Nominalsuffix (s. Suffix **I** und Raumpartikel **I** und **JA**) kund zu geben:

1. in einigen *subst. gen. fem.* starker Deklination [als ja (ea) oder jâ (eâ); das Goth. hat ja, welches auch jâ seyn kann; das sanskr. Suffix ist yâ], in: hizzea, gardea, sipja (*g. s.* sipbea), minnja (*d. s.* minniu), crippea (*d.* u. *ac. s.* crippea), redja (*a. s.* redia), suntja (*n. pl.* suntea), sechia (*n. pl.* sechia), (undja? *d. pl.* undeom, alpja? *d. pl.* alpeom; das letztere Wort zeigt in den übrigen *cas.* nur schwache Deklination) auch im goth. vrakja, *persecutio*, sunja, *veritas*, im altniederd. wunnea, *voluptas*, sundea, *peccatum*, in den altnord. Pluralen: eggjar, *acies*, nytjar, *fructus*.
2. in einigen *subst. gen. fem.* schwacher Deklination [als jâ, eâ (goth. jô), bisweilen verräth sich das j nur noch durch Gemination des schliefsenden Wurzelconsonanten]: ilja (cf. illun), (alpja? cf. *n. pl.* alpun, *d. pl.* alpeom), aldja, amja (cf. amma), elja (cf. ella), undja? wenn der *dat. pl.* undeom nicht der starken Dekl. angehört). wifja [cf. wiffa und goth. vipja (starker Dekl.)]. winja.

leczja (cf. lecziun).
redja (*d.* u. *a. s.* redium, *d. pl.* redion; cf. auch das starkdeklinirende redja).
milja (cf. milla)?
nuscja (*a. pl.* nusciun).
innapurja. pramja (*n. pl.* pramiun, *a. pl.* prammun). brunja.
lantgengja. chevja. craja? chrukja.
harstja (*ac.* harstiun).
suntja (*g. pl.* sunteono; oder gehört diese Form dem starkdeklinirenden suntja an, nach dem *n.* u. *a. pl.* suntea und *d. pl.* sunteom?

3. in einigen schwachdeklinirenden *subst. gen. masc.*, als jo, eo (goth, ja), bisweilen sich nur noch durch die Gemination des Schlufskonsonanten oder durch Umlaut des Wurzelvokals verrathend, in:
gaeidjo (cf. *hamedii, conjuratores*). aldjo. eljo (cf. ellun). arpeo. erjo (*n. pl.* eriun).
judeo.
widiljo (cf. widillo)? willeo. waranjo, reineo. wastjo. wrecheo, recheo.
letjo (cf. letto und altnord. ledja)? lideo. listeo. calasneo?
rippeo? antrunneo.
urmageo? gamarchjo (*n. pl.* gamarchiun).
namjo (cf. nemin)? notnumeo.
innapurjo. purjo.
ferjo. fendjo (*g. pl.* fendeono). freideo. urfrummjo.
chemphjo. pigengjo. undgengjo. gravjo. chressjo. chundeo.
epanhluzeo. scultheizeo (einhurneo kommt nicht vor, einhurnigo ist einhurn–ig–o).
damphjo (cf. dempho)?
scapheo. scarjo. scirmeo. stapheo? sturjo. hleodarsizzeo. slihteo. soneo. surjo.

4. in einigen *adj.*, im *masc.* als jo (eo), (goth. ja), im *fem.* als jâ (goth. jô) in:
einluziun. arerdeo. luggeo. mareo. niwiun. unpidarpeo. dritto, dritta, d. h. dritjo, dritja, auch findet sich drittiun neben drittun.

5. in einigen *part. praes.* (in den ältesten Denkmälern), als jo, eo, z. B. rachenteo, waldendeo, nerrendeo, kihaltandeo, spanantjo.

Geht man zum Gothischen zurück, so scheint auch das Suffix I, das sich im Nominativ mehrerer *nomina* zeigt, aus dem Suffix JA entstanden, da in den goth. Flexionen, am deutlichsten in ja, jam, jans, jamma, jata, jis (statt jas), jô, jôm, jôs (st. jâ, jâm, jâs), die Sylbe ja hervortritt, z. B. im goth. asnjam, *d. pl.* von asneis, althochd. asni, kunja, *d. s.* u. *n.* u. *a. pl.* von kuni, althochd. chunni, andjam, *d. pl.* von andi, althochd. anti, hrainjamma, *d. s. m.*, hrainjana, *a. s. m.* hrainjans, *a. pl. m.* von hrainis, ahd. hreini. In der alth. Flexion der *nom.*, die im *nom.* I zeigen, verräth sich nur noch selten, theils durch I vor einigen Endungen, theils durch Geminirung des schliefsenden Wurzelkonsonanten, dieses goth. ja, z. B. in heries, redia, reinnaz.

Aber auch im Gothischen läfst sich aus dem in der Flexion hervortretenden ja nicht mit Entschiedenheit schliefsen, dafs den *nominibus*, die im Nominativ i zeigen, das Suffix ja (von dem a abgefallen ist) zukomme. Sie können auch durch das Suffix I gebildet seyn, an das sich die mehr oder minder veränderten Pronominalflexionen von A, eben so wie an die auf einen Consonanten oder auf A endigenden *nomina*, angehängt haben, vor denen I zu J geworden ist. Da im Sanskrit sich aber auch aufser dem Suffix I die Suffixe ya, vya zeigen, so könnten einige der hier in Rede stehenden *nomina* auf I, andere auf JA sich endigen, wie denn auch im Gothischen von den *subst. fem.*, die in den Flexionen ja zeigen, einige im Nominativ auf i, z. B. mavi, andere auf ja, wie vrakja, sunja, ausgehen, wenn anders das ja in diesen beiden Wörtern, so wie in mehreren andern, die ja in der Flexion zeigen, aber im Nominativ nicht vorkommen, ja ist, und nicht, wie ich glaube, j–a, d. h. Suffix a hinter ableitendem j. Die *sub. neutr.* auf i, die in den goth. Flexionen ja zeigen, sprechen auch für das Suffix i (an das sich in der Deklination

die Flexionen eines verlorenen Pronomens a anhängen) und nicht für ja, da es auffallend wäre, dafs sich kein *subst. neutr.* auf i im German. zeigen sollte; cf. auch alth. mari, lat. *mare*, sansk. vâri. Was nun die unter den obigen 5 Nummern angeführten althochd. *nomina* betrifft, so ist auch in ihnen das Suffix ja theils zweifelhaft, theils nur scheinbar. Das Suffix der *subst. fem.* starker Deklination kann nach dem, was so eben über das Gothische gesagt ist, i–a, j–a oder auch ja seyn. Die im Nominativ auf jâ (goth. jô) endigenden *subst. fem.* schwacher Deklination, d. h. in den Flexionen das Suffix ùn (goth. ôn) zeigend, verrathen eben durch dieses Suffix, und weil sie nur schwach und nicht daneben auch stark dekliniren, eher ein ableitendes j, als das Suffix jâ. — Die schwachdeklinirenden *subst. masc.* auf jo (goth. ja) haben wohl fast immer nur ein scheinbares Suffix jo (goth. ja), da ihre Flexionen deutlich ein Suffix an (zu in, on, un geschwächt; sansk. an) mit vorausgehendem ableitendem j zeigen. Doch mag einigen auch das Suffix jo (goth. ja) zukommen und ihre Deklination sich der n Deklination angeschlossen haben, man vergl. z. B. fatureo (st. faturjo), *patruus* mit sanskr. pitrivya. — Cf. N. — Die unter Nr. 4. u. 5. aufgeführten Fälle sind nach dem, was über 2. u. 3. gesagt ist, zu beurtheilen und deuten nicht auf ein Suffix ja, sondern auf ein an i oder j angehängtes Suffix hin; die unter 4. stehenden dritto, dritta sind zwar als dritjo, dritja zu nehmen, doch kommt ihnen nicht jo, ja, sondern tjo, tja als Suffix zu, das, wie das Suffix *-tiu (s)* in *tertius* (auch lit. treczias), dem sanskr. Suffix tîya (in der 2. und 3. Ordinalzahl: dvitîya, tritîya) entspricht; oder sollte -tîya als zusammengesetztes Suffix -t-iya angesehen werden müssen? — Für die Annahme, dafs das Nominalsuffix ja, jo bei den schwachdeklinirenden *nominibus* nur scheinbar ist und als j (entweder ursprüngliches oder aus i entstandenes) genommen werden mufs, spricht auch der Umstand, dafs diese *nomina* mehrentheils von mit j abgeleiteten *verbis* herstammen, weshalb auch wohl die schwachdeklinirenden Substantiva *m.* u. *f.*, die von solchen *verbis* herkommen und nur o und a im Nominativ zeigen, auch als *subst.* auf j–o, j–a angesehen werden müssen und z. B. uobo statt uobjo steht.

JA (oder i–a, woraus j–a?), Ableitungssuffix bei *verbis*, vielleicht von der Wurzel **I, JA,** sanskr. i [yâ *(ire)*], hergenommen. S. Suffix **I.** Nur wenige *verba* (starkconjugirende) werden, wie die sansk. der 4ten u. 10ten Classe, unmittelbar aus der Wurzel durch dieses, sich nur durch das i an einigen Stellen der Conjugation verrathende, Suffix gebildet, wie: swerjan, sefjan, sizjan, hwerbjan, hefjan, pitjan, ligjan (auch scafjan? scerjan? haltjan? faljan? maljan? wahsjan?). Mehrentheils dient es, wie bei den sansk. *denominat.* u. *causal.*, zur Bildung weiter abgeleiteter (schwach conjugirender) Verba, und verräth sich im Althochd. fast nur noch in dem i vor einigen Personalendungen, in dem i des Imperativs, in dem i vor dem Suffix des schwachen *praeteriti* und *participii pass.* und in der Gemination des schliefsenden Wurzelkonsonanten, namentlich einer *liquida* (z. B. sie quellen st. queljen, ruomman st. ruomjan, sie uuannant st. uuanjant, nerrendo st. nerjendo; cf. auch liggan st. ligjan *(primitives verbum)*, daher auch die folgenden Infinitivformen -jan nur als theoretische Aufstellung anzusehen sind, die wirklich vorkommende Form ist fast immer nur an (en) und nicht mehr das goth. jan. Da auch das ableitende ô (auch jô) und ê der schwachkonjugirenden *verba* aus diesem ja [nämlich ô entweder aus jâ oder aja (sanskr. aya) durch Wegwerfung des j, und ê aus aja durch Abwerfung des letzten a; cf. Suffix **I**] entstanden ist, so schliefst sich hier an das Verzeichnis der mit ja abgeleiteten *verba* zugleich das Verzeichnis der mit ô und ê abgeleiteten an. Aus diesem Verzeichnisse wird sich leicht ersehen lassen, dafs die mit ja, ô, ê abgeleiteten *verba* theils unmittelbar aus der Wurzel, theils, und am häufigsten, aus primitiven Verben, aus *nomini-*

bus und auch aus Partikeln gebildet sind. Cf. die lat. *verba* auf *ire, āre, ēre.*

1. Mit ja abgeleitete *verba* (bei einigen ist j schon Ableitungssuffix des *nomen*, aus dem sie gebildet sind; bei andern, wie z. B. bei den *verbis* mit den Ableitungssylben -az, -iz, ist vielleicht gar nicht ja sondern a, also nicht -azja, -izja, sondern nur -aza, -iza anzunehmen; auch -aga u. nicht -agja? In Betracht kommt der Umstand, dafs die abgeleiteten *verba*, die nicht unmittelbar von der Wurzel, sondern erst von bereits mit einer Suffixsylbe versehenen Wörtern, gebildet sind, selten der 3. schwachen *conj.* (mit ê), sondern mehrentheils der 2. (mit ô), nur bei einigen Suffixen der 1. (mit i, ja oder a) folgen, s. die folgenden Verzeichnisse der schwachkonj. *verba*.
âhtjan. eckan. eiginjan. eichinjan. giagaleizjan. aharjan. uhhizjan. virihsiljan. antadaljan. ôdjan. ôsjan. gaeidjan. eitjan. arîtaljan. atumizjan. altjan. illan emazigjan (ên?). gaimpjan. irran, giarindjan. arabeitjan. arbjan. êrjan. azjan. ezjan. barmjan.
gajâzjan. jukjan. jungjan. jerjan. jihtjan (-ên?).
wâjan. wintarjan. wibjan. wifjan. weibjan. wagjan. wekjan. wankjan. wenkjan. wanchiljan. winkjan. gawahanjan. weigjan. wîgjan. weichjan. wîhjan. wigiljan. wehsaljan. ganeowihtjan. wahsjan *(incerare)*. gawîtjan. wuotjan. watjan. wentjan. widamjan. wetjan(-ên). watarjan. widarjan. wuofjan. wafanjan. weverjan (-ên). welzjan. willan. weljan. wuoljan. wilhjan. wemman. wimjan, wiumjan. wimidjan. wimizjan. wânjan. wenjan *(assuefacere)*. winan? wunscjan. ufwanizjan. warjan. werjan. wârjan. wârazjan. wartjan. werdjan. wirkjan. warmjan. varwergjan. wurgjan. antwurtjan. gagaganwertjan. wirdjan. werfjan. worfjan. gaworfozjan. wîsjan. wiskjan. wasjan. wuostjan. varwazanjan. weizjan. itawizjan.
libjan. laubazjan. galaubjan. loubjan. labjan. libjan. leibjan (-ên). liubjan. lekjan. legjan. lahjan (ên?). galihjan. lihizjan. lohjan. lochjan. lukjan (-ên). lohazjan. laugazjan. laugnjan. galihtjan. liuhtjan. leidazjan. leitsamjan. leitjan. lemjan. lîmjan. limjan. lengjan. antlingjan. lantjan. lindjan. gilindizjan. irlarjan. forlorjan? lerjan. lernjan. lisemjan (-ên?), losjan. anagaleisjan. leisanjan. lispjan (-ên?). leskjan. listjan. lustjan. lûstarjan. leistjan. liwjan. lazjan. luzjan (-ên?)
rechjan. ramjan. ranjan. raskezjan. rekjan. reihjan. rechanjan. rihtjan. antreitjan. riutjan. redjan. refsjan. reidjan. rizjan. reizjan. rertjan. restjan. rîfjan. renfjan. rophazjan. rennan. rostjan (-ên?). errozjan (-ên?). garisjan. rauhjan. riutjan. reizjan. raubjan. raufjan. ruohjan. ruozjan. ruzjan. giruhjan. rukjan. rûnjan. rûnizjan. giruspjan.
gimahaljan. michiljan. muhhan. magarjan. mahjan. muljan. gimammuntjan. meinjan. irmannjan. mangjan. marchjan. mârjan. marwjan. mastjan. gimeiljan. menjan. mendjan. marjan. merran. gagaganmazjan. mietjan. miltjan. misgjan. misjan. missilihjan (-ên?). widarmuotjan. motazjan. muohjan. muodjan. muosjan. gimuozigjan (ên?). mûzjan. muntarjan. murnjan. murdrjan.
nâhjan. nagaljan. nemnjan. narrizjan. nawjan. nazjan. neihjan. neimjan. neizjan. nendjan. nerjan. nibuljan. nidarjan. halsnestiljan. nesiljan. niusjan. nôtjan. gnuogjan. nuscjan. nuzjan. gidurhnohtjan.
bûan. belgjan. bulzjan. bilidjan. berjan. pirnjan. borjan. purjan. berahtjan. bestjan. pawan. anapichjan. bauhnjan. baugjan. ambahtjan. beitjan. betjan. bittarjan. beizjan. buozjan. buzjan. bosjan (-ên?). ingabuosimjan. blentjan. blahjan. blichjan (-ên?). blechjan. (ên?). blechazjan. blitihjan. bluotjan.

bluotigjan. blazjan. bluozjan. plânjan (ên?). bluohjan. blestjan. blîdjan. blôdjan. brachjan. anaprurtjan. brennan. brievjan. bruchjan. bruogjan. brutjan. breitjan. bruotjan. pressan. prastjan (-ên?). plunzezjan (-ên?).

gaganjan. gahjan. chahhazjan. chochjan (-ên?). gachalawjan. gatjan. gotjan (-ên?). gingjan (-ên?). chempjan. chamfjan. gartjan. chorjan. garawjan. gastluamjan. chapfjan. chaufjan. chûmjan (-ên?). chumigjan (-ên?). vargiftjan. geiljan. ingaltjan. gaumjan. girezjan. cherran. cherjan. kirnjan. chunjan. chundjan. chostjan (-ên?). cheizjan (-ên?). bigougaljan. guzjan. chlamezjan. glanzjan. chlagjan. chleibjan. chlebjan. chlechjan. pichlemman. pichleimjan (-ên?). chlenkjan. gluojan. archnahan. chnupfjan. chnistjan. chnusjan. chradamjan. grawjan (-ên?). chrahan. chrachjan. chraftjan. (-ên?). gremjan. gachrifjan. chripfjan (-ên?). croccizjan. chronjan. grujan (-ên?). grundjan (-ên?). gruozjan. gachrumbjan. ubarguldjan (-ên?). grunizjan (-ên?). guotlihjan (-ên?). chussan. archennan. churzjan. gurtjan. bichuzjan. chuoljan (-ên?). quihjan. quetjan. gaqueljan. arquistjan.

dahhazjan. tajan (-ên?). gatapfarjan. ardemphjan. tarnjan. terchinjan. taugaljan. dowjan. dewjan. taufjan. bideppan. dekjan. teiljan. denchjan. gideismjan. bitemman. timberjan. dennan. tarjan. darjan. biderbjan. torrezjan. durstjan. diccan. diutjan. tiurjan. dingjan. tupfjan. ertophsjan (-ên?). bidurnjan. todjan. dosjan (-ên?). drahan. tranjan. traumjan. drawjan. drasjan (-ên?). inttrenjan. trenkjan. trorjan. gadruazjan. bitrohsiljan. trollan? trisiwjan. trostjan. drozjan. trouphjan. truobjan. truchinjan. drucchan. trunchanjan (-ên?). truphtrjan (-ên?). trowjan (-ên?). ardruosnjan. drustjan. tuomjan. tugjan. duhjan. tuldjan. dultjan. tumpjan. bitumpiljan. dunchaljan. turnjan (-ên?). thwesbjan. dwengjan. twaljan.

fallezjan. faljan. falgjan. falzjan. falawjan (-ên?). falscjan. farawjan. ferran. fuorjan. feimjan. fastjan. feseljan (-ên?). gafehjan. firran. mittiferihjan. fiarjan. furjan. firnjan. erfischiljan (-ên?). fizisjan. fillan. finstarjan. flawjan. flanjan (-ên?). flazjan. flehjan. flitarazjan. flistrjan. flogizjan. flogarzjan. fluhtjan. arflaugjan. fluchjan. fluzjan. fluskezjan. fluobrjan. fnâhtjan (-ên?). fnaskezjan. folleistjan. fuljan. furhtjan. vowjan. gifremidjan. frehjan. frorjan. frewjan. frônjan. fruotjan. frumman. fuogjan. fuorjan. fuotjan. fuotarjan. fualjan. fualazjan. fûhtjan. furbjan. fuostjan. fritjan (-ên?). irfrostjan (-ên?). furdarjan.

haftjan. haldjan. hartjan. helzjan. hakjan. arheijan (-ên?). heizjan. heitarjan. halsjan. heiljan. heilezjan. hellan. huljan. hengjan. gahirzjan. harmjan. hirmjan. arhirnjan. hîwan. hleinjan. hlohjan. hluttan. hlutarjan. hneigjan. nichjan. hohjan. huldjan. hônjan. hindarjan. horran. horihjan. hortjan. hurscjan. rettan. hrîmjan. hreinjan. giringjan. rozjan. hrûmjan. hruofjan. hruomjan. hrorjan. hrustjan. hugian. hogazjan. huotjan. huoljan. hungarjan. ferhundjan (-ên?). huorjan. gihurstjan. hwezjan. hwennan. hwizjan. hweijan. hwarbjan.

sawjan. segjan. satjan. gisalawjan. inselzjan. gisarwjan. spenjan. sperran. spildjan. spirdrjan. widirspirdiljan. spizjan. spreitjan. sprungezjan. sprengjan. spriuzjan. erspuoljan (-ên?). spulgjan. spunnan. spurran. spurnjan. scatawjan. scefjan. sceljan. sceitaljan. scalchjan. skemman. scendjan. scindjan. scarjan. biscilbjan. scaljan. sculdjan. scônjan. scanch-

jan. giscartjan. scerjan. biscibjan. scimfjan. sceinjan. gisciarjan. scirmjan. sciupjan. scorran. fiarscozjan. scranchjan. scricjan. screchjan. scrodjan. scrowezjan. scrufjan. scuttan. scûmjan. verscupfjan (-ên?). scuntjan. scuohjan. scurgjan. scurfjan. scujan. stechjan. stichjan. stellan. gistûdjan. stiljan. stadjan. stâtjan. starchjan. stafjan. stiftjan. gisteinjan. gistemjan (-ên?). irsterbjan stullan. stoljan. stamfjan. gistimjan. stenkjan. stamjan (-ên?). stoupjan. stiufjan. gistertjan. stowjan. stiurran. stuorjan. sturmjan. pistumpaljan. straljan. stegerjan (-ên?). strakjan. strangjan. varstredjan. strewjan. strubjan. striunjan. stroufjan. strutjan. stungjan. storjan (-ên?). stujan (-ên?). sturzjan. infefjan. sechjan. sellan. giselljan. sewazjan. serezjan. sigiljan. siunjan. selchenjan (-ên?). senkjan. bisengjan. sewjan (-ên?). sentjan. serjan. serawjan (ên?). irseigrjan (-ên?). siuhjan. slafjan (-ên?). siwjan. sezjan. sidaljan. slagezjan. slihtjan. slifjan. bisleifjan. slufjan. slewjan (-ên?). slizjan. sleizjan. smahjan. smecchan. smecharjan (-ên?). bismerjan. smiljan (-ên?). smidjan. smalzjan. snifjan. snudjan. sneljan (-ên?). sneitjan. snirfjan. snuzjan. solagjan (-ên?). slunigjan. suohjan. suonnan. suozjan. suchjan. sûbarjan. sûrjan. sougjan. soufjan. farsûmjan. sûsjan (-ên?). swarzjan. inswebjan. swiljan. arswelhjan. sweigjan. sweinjan. swentjan. swenkjan. swizjan. gisweizjan. swarjan.

zatjan. gizalazjan. zellan. gizumftjan. zarpjan. ziarjan. zeihjan. zinsjan. zûnjan. zuscjan. zotarjan (-ên?). zanjan (-ên?). zartjan. zehjan (-ên?). zeisjan (-ên?). ziljan. zemjan. zurnjan. zeigjan. zeihanjan. zimbarjan. zeinjan. zuntjan. ginotzogjan. zuhtjan. zuchjan. zwangjan.

2. Mit ô abgeleitete *verba:*

abahon. ebanon. avalon. uppon. uoberon. obaron. ahton. âhton. egon. egison. giagaleizon. eichon. gaatahafton. gioton. giotagon. eidon. atomon. uzeradron. opharon. alton. tagalton. altinon. altison. ellinon. amaron. emazon. emazigon. gaimpiton. andon. abanston. abanstigon. indânon. innon. einon. gaeinidon. anguston. enteon. undeon. undalon. antaron. arabeiton. arantiscon. êron. erron. gaerrinon. arton. orzon. argeron. arahon. orton. ordinon. gaarzinon. ason. arnon. eiscon. azon. uzon.

gajihon. jukalon. jagon.

wannon. weibon. wegon *(viare).* wegon *(intercedere).* wagon. awikkeon. wuocharon. wachon. wachon *(titubare).* wanchon. wehsalon. weigaron. wichôn. wihhon. widaron. gawitton. wafanon. wanton. wantalon. gawîtaron. weidon. weidanon. waton. wadalon. walzon. wellon. willeon. willon *(nauseare).* wallon. wilon. walagon. wolchanon. waltinon. waltison. wemon. wimidon. wenton. wanon *(diminuere).* wânon. wunnisamon. weinon. winison. wenescafton. wunton. windemon. wuntaron. biwaron. warmon. wirton. widarwarton. warnon. wernon. werchon. werdon. gawirdon. werfon. worfon. wortalon. wirsiron. arwurzon. wurzalon. wison. gaanderwison. wisalon. awizzon. itawizon. gawisson. wizinon. wizagon.

gilibhafton. liubon. giliublihon. labon. lobon. luppon. lastaron. labinon. lekon. lagon. gaebanlihon. galihinon. lihon. lihison. lehanon. irlohon *(excavare).* lochon *(comare).* lochon *(allicere).* lougnon. lihteron. ladon. leidagon. leidon. lidon. liudon. ledigon. leiton. lonon. langon. gilangsamon. antlingon. alilenton. leisanon. gileson. bilistinon. gilustsamon. luston.

lustidon. lustison. lustrihon. lizzon. liziton. lazon.

rachon. rechinon. reichon. rachison. antreiton. ratison. ratiscon. raton. rawon. rammilon. rizon. ruzon. raspon. raubon. rophazon. reganon. rohon. girehthafton. girehthaftigon. redion. redinon. reison. renton. ridon. rihison. ridilon. riffilon. girotigon. rutichon. rigilon. rostigon. giruobon. virruochelon. ruachaloson. ruoderon. ruton.

machon. mahalon. gimahtigon. meginon. meldon. mâlon. malon. manon. managfalton. mangalon. mandilon. bimunigon. gimammunton. marchon. martaron. martolon. maseron. gimeitison. meinon. gimeinsamon. meistaron. meron. gaganmazon. widarmezon (etc.). mezhafton. mezzalon. michilon. michillichon. michiloson. mittilodon. medelscaffon. minnon. minneron. gimissilichon. miscelon. miston. gimotsamon. ubarmuoton. ubarmuotison. diemuoton. muoton. abandmuason. giunmuozhafton. muazon. mutilon. mundalon. munton. gimunton. gimuntigon. munizon. murmilon. murmuron. mûzon.

nâhlihon. ganadigon. ginadon. namon. nascon. neston. nieton. nîdon. niuwon. gaitniwon. niumon. gidurhnohton. gidurhnohtigon. notigon. ginozon. nuzon. ginuhtsamon. ginuoton. binezzon.

bullon. billon. bolon. baldon. pelzon. bilidon. berehafton. baron. giburdinon. barron. gibaron. barmon. purlihon. heribergon. burigon. burgon. boron. berahton. banon. pinon. bibinon. biugon. buchilon. badon. beton. betalon. beiton. bittaron. boson. uzbuosimon. beziron. blacheson. ploccon. bluchison. bluohon. bluomon. planon. blôdou. bluotigon. brachon. brochon. gibrochoson. bruccon. giprugilon. gibrittolon. prademon. predigon. presson. praston.

gahon. capitalon. challon. begalon? gaton. gangaron. anagangon. charon. garton. garon. garminon. chestigon. bigaugalon. gaugaron. chaufon. gaumon. fargoumoloson. geilison. anagelton. chelzon. gilon. ginon. chindon. geron. gewon. choron. chizilon. chlengon. chlengilon. chlingison. chlagon. glizinon. chlochon. chlophon. chniston. chochon. irkoboron. coronon. coston. choson. grubilon. gigrabon. chrachon. chrawon. gichreftigon. chrankolon. granon. gagrasigon. chrazzon. increbon. gremizon. krimmison. grisgrimmon. greifon. grintilon. irgruison. gruntsellon. chruzon. chruzigon. guotlihon. guollichon. chuton. chûmon. chundon. chunnon. urchundon. achusteon. archustigon. chusson. ubarcusson. quitilon. quatilon. harmqueton. quelon.

fardamnon. tantaron. daupon. tobon. deganon. techamon. temparon. gidankwerchon. dancon. taron. biderbison. biderbigon. dicton. dihton. teilon. gidillon. dilon. tiligon. dolon. dingon. danson. dionon. tiurison. dozon. tocchon. tollon. donaron. towon. dawalon. dragon. trahton. trebenon. tretton. tribon. drason. giurdriozon. drumon. trurigon. trisiwon. trunchanon. drangon. truganon. trouphon. trophezon. truon. druon. truchanon. tugon. tumon. tumilon. tunchon. gidunneron. gatursteon. gaturstigon. durftigon. twaron. twalon. turnalon.

fangon. fangalon. fadon. fadamon. faton. fagon. gafallon. falscon. gafanton. fandon. anafarton. faron. fascon. fason. fergon. rehtfestigon. faston. festinon. fazzon. fehon. feihnon. gafeilon. feimon. feimegon. ganavenzon. gavezaron. fiantscaffon. figidon. fihilon. firron. firinon. firmon. firnon. fiscon. fizeon. fizison. flanzon.

flegilon. flediron. flehon. zafleiscon. flogaron. fluochon. fnasteon. fnatton. fnoton. fogalon. folon. forscon. foson. ratfragon. ratfraganon. fraton. gifrehton. gifrehtigon. freison. freisamon. gifridon. antfriston. froon. gifroniscon. fundamenton. fullon. fordaron. fûston. fuoron.

hepinon. habon. bihalbon. halon. halson. hahsinon. bihamalon. hangon. drittehanton. hantalon. harmison. manahaupiton. arhaupiton. gihouwon. gihevigon. hazon. hizzon. holon. heilison- heilagon. biheizon. hindaron. horgon. gifurihullon. herison. herton. herron. hlamon. hiwilon. hlaufon. liudon. unhliumunton. unhliumunthafton. hnoton. horsamon. hreinon. hritaron. anthragilon. hringon. bihupon. huhon. hufon. huson. huoston. hungaron. huoron. hwarbon. hwarpalon. hwîlon. hweion. hwispalon.

satalon. salbon. saligon. salzon. samanon. sarfison. spehon. spenton. spilon. sprachon. sprechon. spotton. spratalon. sprangon. sprizalon. framspuotison. spuon. spunon. spurnon. irscaboron. spurilon. scaron. haramscaron. scadon. scawon. scaffon. scazon. sceidon. sceitalon. scidon. scernon. sceron. scindon. scesson. farscirpinon. scozon. sculdon. gascônon. scrancolon. giscreron. screion. wuoftscreion. screchon. scranchon. scrodolon. scrôdon. scutison. scutilon. scuohon. stamalon. stabon. gistatigon. stadon. arstuon. staton. stafon. steinon. stegon. stichon. stechon. stillon. gistumon. stungon. stobaron. stollon. stamfon. stoppon. stozon. streichon. strangon. strengison. stropalon. stowon. struchon. stumbalon. segon. seganon. segalon. selidon. seron. seregon. seston. sichiron. ubarsiginon. biseidon. situfangon. siton. hohsangon. salmosangon etc. sindon. saton. siuhon. siuchilon. sedalon. slagon. slahton. halsslegilon. slafon, slafeon. slaferon. gasmahteon. smachon. smecharon. bismeron. smidon. sneiton. snuzon. snapalon. soffon. sunteon. suntaron. subaron. sufton. swechinon. swebon. swilizon. swaron. giunsweron. swihon. swinon. swintilon.

zapalon. zadalon. zanon. zarton. zascon. zeisalon. zalon. zalon *(rapere)*. zamon. missazumfton. gizumftigon. zesson. zehon. inzihton. giinzihtigon. zittaron. zinsalon. zilon. circon. zurnon. zeigon. zeihanon. zimbaron. zeinon. zunton. zispilon. zoubaron. giziugon. zogon. zocchon. zuhton. zorkolon. zwivalon. zwigon. zweion. zwechon. zwehon. zwigaron. zwangon.

3. Mit ê abgeleitete *verba:*

abanden. âhten. ougen. alten. tagalten. einen. angusten. angen. arnen. argen. aritalen. îsen. êren. barmen.

emizigen (–jan?).

jagen. jihten.

wahten. weichen. welhen. wonen. winen? weren. warten. unwerden. wesanen. wizzen. awikken. wachen. weten (–jan?) weveren (–jan?). wernen. warmen. widarwarten. werfen. wasen (–jan?).

lîchen. luogen. lahen (–jan?). locken. luoken (–jan?). lougnen. louben (–jan?). leben. leiben (–jan?). lispen (–jan?). loben. limen. lernen. losgen. lewen. (–jan?). leitsamen. langen. lisemen (–jan?). lazen. luzen (–jan?).

rasen. romen. ramen (–jan?). rawen. roben. rosten (–jan?). errozen (–jan?). rohen. rûnen.

magen. giunmahten. magaren. metamen. malen. manen. melden. minnen. missilihen (–jan?). mornen (–jan?). muoden (–jan?). muosen.

nahten. irnarren. nazen. niden. ginuogen (–jan?).

borgen. biben. bâgen. blinden. planen (–jan?). plunzezen (–jan?). blichen (–jan?).

(-jan?). blechen. bluohen (-jan?). brunen. bruten. prasen. balden. baren. barren. gabaren. berahten. parzen (-jan?). bogen (-jan?). bittaren. buzzen (-jan?). bosen (-jan?). ingibuosimen (-jan?). prasten (-jan?).

chalten. chumigen (-jan?). ingruen (-jan?). gruonen (-jan?). grunden (-jan?). guotlihen (-jan?). chapfen. charen. garen. chuzen (-jan?). geren. giwen (-jan?). gînen. gingen (-jan?). chussen. grunizen (-jan?). chuolen (-jan?). chunnen. choren. chlagen. bichleimen (-jan?). giknewen (-jan?). chochen (-jan?). ubergulden (-jan?). chosten (-jan?). chosen. grawen (-jan?). chraften (-jan?). chriphsen (-jan?). gotten (-jan?). quehhen.

dâgen. tagen. darben. dorren. dikken. donen. tragen. truren. tumben. dunnen. taen (-jan?). tarchinen. dowen. taren. darren. timberen. dingen. gidiuben (-jan?). toben. ertophsen (-jan?). dolen. dulten. dosen (-jan?). dragen. drasen (-jan?). trunchanen (-jan?). drangen. truen. trowen (-jan?). truphtren (-jan?). druen. durftigen. tumen (-jan?). dunchlen.

faren. fasten. fien. fiuren. fohen. folgen. fragen. freiden. fûlen. furen. fagen. falawen (-jan?). farawen (-jan?). firnen. flannen (-jan?). fnahten (-jan?). friten (-jan?). irfrosten (-jan?).

haben. haften. hangen. halden. irharten. haren. arheien. unheilen. heisen. heren. hlachen. hlinen. hlosen. hlustren. hahsnen. halsen. harmen. hazen. holen. horgen. huosten. verhunden (-jan?).

sparen. scamen. arscimpalen. staren. gistorchanen. stripalen. arstummen. sorgen. swîgen. sagen. segen. saten. spilen. spotten. spuen. irspuolen (-jan?). scaden. sculden (-jan?). scorren (-jan?). verscupfen (-jan?). staden. stamen (-jan?). staben. gistemmen (-jan?). stegeren (-jan?). stillen. storen (-jan?). strangen. struchen (-jan?). stuen (-jan?). selchenen (-jan?). sewen (-jan?). serawen (-jan?). irseigren (-jan?). siuhen. slafen. slewen. smahen. smecharen. (-jan?). smilen (-jan?). snellen (-jan?). sneiten. solagen (-jan?). sûren. sûsen (-jan?). sweben.

zotaren (-jan?). zannen (-jan?). zawen. zehen (-jan?). zeisen (-jan?). zilen.

Einige *verba* sind theils mit ja, theils mit ô abgeleitet:

giagaleizjan, giagaleizon.
eidjan, eidon.
arabeitjan, arabeiton.
emazigjan, emazigon.
irran, irreon.
wehsaljan, wehsalon.
watjan, waton.
wentjan, wenton.
widarjan, widaron.
wafanjan, wafanon.
wimidjan, wimidon.
wânjan, wânon.
werdjan, werdon.
werfjan, werfon.
worfjan, worfon.
itawizjan, itawizon.
labjan, labon.
liubjan, liubon.
leitjan, leiton.
antlingjan, antlingon.
leisanjan, leisanon.
reihjan, reihon.
antreitjan, antreiton.
rizjan, rizon.
rophazjan, rophazon.
ruzjan, ruzon.
gimammuntjan, gimammunton.
marchjan, marchon.
meinjan, meinon.
michiljan, michilon.
diemuotjan, diemuoton.
gimuntjan, gimunton.
mûzjan, mûzon.
nuzjan, nuzon.
gidurhnohtjan, gidurhnohton.

bilidjan, bilidon.
borjan, boron.
betjan, beton.
bluotigjan, bluotigon.
brachjan, brachon.
pressjan, presson.
irgaccizjan, irgaccizon.
gatjan, gaton.
gartjan, garton.
chaufjan, chaufon.
gaumjan, gaumon.
chnistjan, chniston.
chrachjan, chrachon.
chûmjan, chûmon.
chundjan, chundon.
teiljan, teilon.
drasjan, drason.
trisiwjan, trisiwon.
truganjan, truganon.
trouphjan, trouphon.
trophezian, trophezon.
truchinjan, truchinon.
twaljân, twalon.
falscjan, falscon.
feimjan, feimon.
flehjan, flehon.
fuljan, fullon.
fuostjan, fûston.
fuorjan, fuoron.
hangjan, hangon.
hindarjan, hindaron.
hreinjan, hreinon.
hungarjan, hungaron.
huorjan, huoron.
hweijan, hweion.
spurnjan, spurnon.
scafjan, scaffon.
sceitaljan, sceitalon.
scindjan, scindon.
sculdjan, sculdon.
gasconjan, gasconon.
scranchjan, scranchon.
scrodjan, scrodon.
scuohjan, scuohon.
stafjan, stafon.
stoljan, stollon.
stamfjan, stamfon.
stâtjan, stâton.
stecchan, stechon.
stikjan, stickon.
stungjan, stungon.
stowjan, stowon.
serjan, seron.
bismerjan, bismeron.
smidjan, smidon.
snuzjan, snuzon.
subarjan, subaron.
swarjan, swaron.
zartjan, zarton.
zamjan, zamon.
zurnjan, zurnon.
zeigjan, zeigon.
zeihanjan, zeihanon.
zimbarjan, zimbaron.
zeinjan, zeinon.
zuntjan, zunton.
ginotzogjan, ginotzogon.
zuhtjan, zuhton.
zuchjan, zuchon.
zwangjan, zwangon.

Andere *verba* wechseln mit den Ableitungssuffixen ja und ê:

angjan, angen.
aritaljan, aritalen.
barmjan, barmen.
jihtjan, jihten.
wetjan, weten.
wasjan, wasen.
liwjan, lewen.
libjan, leben.
leitsamjan, leitsamen.
lernjan, lernen.
ramjan, ramen.
rûnjan, rûnen.
muosjan, muosen.
blidjan, bliden.
chaphjan, chaphen.
chlebjan, chleben.
habjan (cf. hapta), haben.
tarchinjan, tarchinen.
dowjan, dowen.
darjan, darren.
timberjan, timberen.
dultjan, dulten.

harmjan, harmen.
segjan, sagen.
slewjan, slewen.
smahjan, smahen.
sûrjan, sûren.
arstumjan, arstummên.

Einige *verba* zeigen theils ô, theils ê:
tagalton, tagalten.
jagon, jagen.
awikkon, awikken.
wachon, wachen.
wernon, wernen.
warmon, warmen.
widarwarton, widarwarten.
lobon, loben.
langon, langen.
rawon, rawen.
rohon, rohen.
malon, malen.
manon, manen.
meldon, melden.
minnon, minnen.
nidon, niden.
baldon, balden.
baron, baren.
barron, barren.
gebaron, gebaren.
praston, prasten.
charon, charen.
garon, garen.
geron, geren.
ginon, ginen.
tobon, toben.
dolon, dolen.
dragon, dragen.
drangon, drangen.
truon, truen.
druon, druen.
durftigon, durftigen.
fagon, fagen.
hahsinon, hahsinen.
hazon, hazen.
holon, holen.
horgon, horgen.
huoston, huosten.
segon, segen.
spilon, spilen.
spotton, spotten.
spuon, spuen.
scadon, scaden.
stabon, staben.
swebon, sweben.

Selbst alle 3 Suffixe, ja, ô, ê wechseln mit einander:
âhtjan, âhton, âhten.
einjan, einon, einen.
angustjan, anguston, angusten.
êrjan, êron, êren.
lochjan, lochon, lochen.
laugnjan, laugnon, laugnen.
lazjan, lazon, lazen.
berahtjan, berahton, berahten.
bittarjan, bittaron, bittaren.
blodjan, blodon, bloden.
chorjan, choron, choren.
chlagjan, chlagon, chlagen.
chunjan, chunnon, chunnen.
chussan, chusson, chussen.
tarjan, taron, taren.
dingjan, dingon, dingen.
firnjan, firnon, firnen.
halsjan, halson, halsen.
satjan, saton, saten.
stadjan, stadon, staden.
stillan, stillon, stillen.
strangjan, strangon, strangen.
siuhjan, siuhon, siuhen.
slafjan, slafon, slafen.
sneitjan, sneiton, sneiten.
ziljan, zilon, zilen.

In einigen Fällen hängt die Verwendung des einen oder andern Suffixes mit der Verschiedenheit der Bedeutung zusammen, z. B. in:
altên, *senescere*, altjan, *differre*.
angjan, *angere*, angên, *anxiari*.
irran, *impedire*, irrôn, *errare*.
frowjan, *laetare*, frowôn, *laetari*.
haftjan, *nectere*, haftên, *adhaerere*.
haldjan, *inclinare*, haldên, *vergere*.
hwarbjan, *vertere*, hwarbên, *versari*.
magarjan, *macerare*, magarên, *macere*.
nazjan, *humectare*, nazên, *humere*.
sprangjan, *quassare*, sprangôn, *transilire*.

JA. Von dieser, noch im sanskr. *pronom. relat.* ya, im lit. *pron. postpos.* ji, im lat. *jam* und im pronominaldeklinirenden deutschen Nominalsuffix **JA** (cf. Suffix **JA** und Raumpartikel **I**) erhaltenen, Raumpartikel scheinen jâ (ja, goth. ja), ju (schon, goth. ju), joh (und, goth. jah; cf. sanskr. -ca, lat. *-que*), jener (jener, goth. jains; cf. auch die goth. Partikel jabai, althochd. ibu) gebildet zu seyn; s. **JÂ, JU, JOH, JENer.** Cf. auch ie zuo unter eo in **EWA.**

JA (cf. sanskr. ya neben i, *ire*) ist vielleicht nicht nur als Ursprung des ableitenden ja (j) in den schwachkonjugierenden *verbis* (cf. **I** und Suffix **JA**) sondern auch als Wurzel von **JAG** anzusetzen.

JÂ, ja [goth. ja, jai, altn. jâ, angels. ja, gea. Mit dem noch im sanskr. ya (s), *qui*, aufbewahrten, durch j charakterisirten Stamm des relativen Pronomens (cf. ju) zusammenhängend, wie das griech. affirmirende *ναι* und das sanskr. negierende na, althochd. ni, mit dem relativen Adverb na, wie, im altindischen Vedadialekt (das Estnische hat beide Stämme, ja u. na, zur Affirmation verwandt in seinem ja und neh); ganz angemessen dem relativen Zusammenhange, in welchem Frage und Antwort stehen und zugleich die interrogative und konjunktionelle Bedeutung des ja erklärend; cf. NA, NU. Ich setze, unerachtet mancher Bedenklichkeiten, langes a an, weil in verschiedenen Handschriften es circumflektirt ist; bemerkt mufs aber werden, dafs in Org. nein unde iáh, und nein alde iáh steht, woraus (falls dieses iah und ja ein und dasselbe Wort sind) auf ein kurzes a in ja zu schliefsen wäre]. Cf. JAH, JOH.

Nur selten findet es sich als reine, dem Nein entgegengesetzte, Bejahung; aufser den eben angeführten Beispielen aus Org. nur noch in:

iâ got, ja wahrhaftig. Bo. 5. (99.)

ia drohtin, iz ist also (ia truhtin ez ist also. Gx.), *etiam domine.* D. II. 284.

farstuontut ir thisu elliu? quadun sie imo: ia. T. 77. ia, *etiam.* D. II. 284. M. 31. Sb. Le. 1. 3.

Auch in verneinenden Antworten wird ja als Versicherung gebraucht: ia ne nezant iudon unsera uuist. S.

ia nein er noh ni (noch ne. Gx.) duot, *etiam.* D. II. 384. Gx.

(ia ne mach mir niemen nicht genemen. D. III. 108.)

er sprah mit unuuirdin meistar ia ih iz ni bin. O. IV. 12, 24.

tho sprachun sie alle fon in: ia ih iz druhtin ni bin, ia iz herza min ni ruarit noh sulih balo fuarit. O. IV. 12. 19. 20.

Das nicht zur Antwort dienende ja geht auch aus der Versicherung in unser ja, in: ich sagte es ja, ja sogar, ja auch, ja doch, über und steht bisweilen nur als auch; cf. joh und *etiam* (als auch und ja).

iâ uuolton iuuere forderen, *certe.* Bo. 5.

ia, *ac.* Gc. 8.

uzkengin ia missatatim. Gc. 8.

luzzilo ia ziligo. Gc. 8.

neque ipso monte minor procumbit at, ia sosa, *ima exaestuat.* VG. III. 240.

lop ia pigiht. Da.

(noh daz chorn zegipte ne welt holen, ia ist iz da feile, faret guoter heile, ia haben wir scaz gnuogen. D. III. 101.)

daz alle farstantan mahtin ia in hucti cahapen. E.

ia daz ist unser heili ia unseres herrin capot. E.

ia farent uuankonti in anderen bi noti thisu kuningrichi ioh iro gualliclii, thoh habet therer thuruh not, so druhtin selbo gibot, thaz fiant uns ni gaginit, thiz fasto binagilit. Ol. 69.

ia saget ih iu, quad er zi in, thaz ih ther selbo man bin, bi then ir rehto in uuara irhuabut thesa fuara. O. IV. 16, 47. 48.

uuola druhtin min ia bin ih scalc thin. O. I. 2, 1.

nusingemesalle mannolih bibarneuuola

kind diuri, forasago mari, ia kundt er uns thia heili, er er giboran uuari. O. I. 6, 18.
so thie man sih thanne iruuinnent ioh drunkanen biginnent, so scenkit allan then dag sulih sos iz uuesan mag; ia gisparotos auur thu then guoten uuin unz in nu. O. II. 8, 51.
ia sint quad er bi noti zuelif dago ziti, thio iro stunta uuerbent ioh themo dage folgent, so uuer so dages gengit, giuuisso er ni firspurnit etc. O. III. 23, 33.
oba wir sin nu tharben ia mag iz got irbarmen. O. IV. 26, 24.
ia leidor, chad ih, ih ne sol got kesehen. Ne. 11.
ia bistu, quader, heiler, nu ni sunto thu mer. O. III. 4, 45.
ia hilfist thu io mit uuillen thesen liutin allen, richen ioh armen, laz sia thih ouh irbarmen. O. III. 10, 21.
iâ ne gedenchent ir gold ze suochenne. Bo. 5.
iâ ne rihtent ir nieht iuueriu nezze. Bo. 5.
(ia ne wizzent ir weme. Mos.)
ezzen unde trinchen, ia sulen uuir doh irsterben, *manducemus, bibamus, cras enim moriemur*. N. 70, 7. — O. I. 13, 6. IV. 22, 9. 30, 31. 31, 8. V. 4, 41. 48. N. 9, 8. 70, 19.
In einer ähnlichen Bedeutung steht ja, wenn es das lat. *nonne* übersetzt; doch dient es auch in andern Fällen häufig als Fragpartikel, selbst bei Fragen mit einer Negation:
ni sit suorcfolle iuuares ferahes, uuaz ir ezzet, noh iuuaremo lihhamen mit hiu ir in uuatet; ia *(nonne?)* ist thaz ferah furira thanne thaz muos etc. T. 38, 1.
truhtin, ia *(nonne?)* thu guotan samon satos in thinan accar, uuanan habet her then beresboton? T. 72, 4.
ia quidit giscrib? *nonne?* T. 129.
eno nist theser uuercmeistares sun? ia ist sin muoter ginennit maria? *nonne?* T. 78.
eno ia uorlegit? *nonne?* T. 96.
enonu ia coufit man zuene sparon mit scazzu? T. 44, 21.
ia ist giscriban in iuuueru euu? *nonne?* T. 134.
ia quad ih thir? *nonne —?* T. 135.
ia ni gibit her imo stein? *numquid?* T. 40, 6.
iâ ne uuarin sie danne ubele? Bo. 5.
uuio sol demo lones presten? iâ uuioliches lones? Bo. 5.
iâ uueder ist tiurera. Bo. 5.
ia uuaz ist daz mir in himile ist kehalten. N. 72, 25. — N. 73, 11. 105, 33.
Auch steht es als Interjektion:
ia du truhten, *o domine*. N. 117, 25.
(ia ir helede wie getatet ir so ubile. D. III. 107.)
fone diu mag paldo ruofen der *poeta*: iâ guollichi, guollichi! Bo. 5.
iâ lieb man, *o homo*. Bo. 5.
[a iar (d. h. ia ir) guoten chnehte. D. III. 96.]
JAUH, JOUH s. AUH.
JAHHA, ja.
forstuontut ir daz al? sie quuatun imo: gahha ſuuir, *dicunt ei: etiam*. Frg. 15
Cf. nein mit *pron. pers.*
GAJÂZAN (altnord. jâta).
assentire. Mψ. Bib. 1. 2.
consentire. M. 11. Can. 10. 11. Gh. 1. 3. Bib. 1. 2. Sb. Mz.
connivere. Sb. Can. 6. 10. 11. M. 8. 18.
concedere. Can. 13.
convenire. Can. 13.
annuere. VG. IV. 128.
giiaezet, *ore favete*. VA. V. 71.
giiazter, *admissus*. M. 25. Can. 10. 11.
Formen und Flexionen.
inf. giiazan. Mψ. Bib. 1. 2. Can. 6. 10. 11. M. 18.
(er) giiaze. Can. 13.
(ih) giiazta. M. 11. Can. 10. 11.
(er) giiazta. Gh. 1. 3. VG. IV. 128.
imp. pl. giiaezet! VA. V. 71.
p. a. giiazanter. Bib. 1.
giiazenter. Mz.
giiacenter. Sb.
giazanter. Bib. 2.
d. giacentemo. Can. 13.
n. pl. m. giiazenta. Sb.
giiacenta. M. 8.

giiazente. Can. 10.
d. pl. giiazenten. Sb. Can. 10. 11.
p. p. giiazter. M. 25. Can. 10. 11. — giazter. Sb.

GIIAZUNGA, *f.*, *conniventia*, *consensus* (Zustimmung). Ec.

JU. Stamm des Pronomens der zweiten Person *plur.* Im Sanskrit zeigt er sich als yu im ganzen Dual und Plural, im Altpreufs. im *nom.* jous und *dat.* jumans, im Goth. im *nom.* jus, im Griech. als ὑ im ganzen Plural, im Nord. als y, im Angelsächs. als eo, im Althochd. als iu (schon im Gothischen zeigen die *cas. obliq.* des Duals und Plurals i statt j), im *gen.*, *dat.*, *acc.* (und daher auch im *pron. poss.* der 2. Person *plur.*). Aus diesem iu mit dem Nominativkennzeichen (r früher s), also aus iur (goth. jus) ist entstanden der *nom.*:

ÎR, ihr, *vos* (sansk. yûyaſ, goth. jus, nord. er, angels. ge, alts. gi, lit. jûs, altpr. jous.

Der *g. pl.* iwar, iuwar steht, wie die Gen. der andern *pr. pers.*, auch für den *n. s.* des *pron. poss.*, obgleich er von diesem in der Form nicht zu unterscheiden ist.

Otfrid gebraucht dieses *pron.* auch zur Anrede an einen Einzelnen:

oba ir (Bischof) hiar findetia uuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes,
iz iuer hugu iruuallo uuisduames follo. Os. 7. 8. — Os. 5. 6. 12. 18. 19. 21. 22. 25.

Wie in ih, du, er, wir wird auch in îr das *pron. relat.* mit begriffen, ir, die ihr:

fernement diz ir gotes also irgezzen eigent, *intelligite haec, qui obliviscimini deum.* N. 49, 23.
ze iu, ir daz muot beginnent wenden. Bo. 5.
aber ir geloubigen, ir noh hier inin guoten uuerlte bint, singent gote in reini des herzen. N. 67, 5.
ir mit sere brot ezzent, *qui manducatis panem doloris.* N. 126, 2.
nu lobont truhtenen alle sine scalcha, ir in sinemo hus stant, *qui statis etc.* N. 133, 1.
vae iu triugera, ir *(qui)* zimbrit grabir forasagono. Frg. 23.

In dieser Bedeutung des îr wird ihm auch dir, der, dar angehängt:

ir dir got furhtent, *qui timetis dominum.* N. 134, 20.
ir dar umbigangent. T. 141.
alle ir dir in arbeiten birint. N. 13, 3.
ir da treffet. Wm. 2, 7.
ir der birt. Wm. 3, 11.
ir dir bechennet. Mcp.
ir dir, *qui (corripitis).* Gc. 3. — T. 141. Wm. 2, 5. 3, 11.

Auch im *acc.*: iuuih, *quos.* VA. VIII. 500. XII. 779. — und uvih man, *quosque viros.* D. II. 344. — iuuih tir bindent ubile geluste. Bo. 5.

Form und Flexion:

n. ir. T. 6, 2. O. I. 12, 17. N. 17, 66. und überall, aufser Rb., wo hir und N. 10 (6.). 2. 4., wo er und Frg. 17., wo aer steht.

g. iuwar *) und iwar, euer (sanskr. yushmâkam, goth. izvara, nord. ydhar, angels. eover, alts. iuwer, lit. jusû).
iuuer. T. 40, 1. 44, 15. 67, 12. etc. Bo. 5. (z. B. uuio manige iuuer). Mcp. (z. B. iuuer io uuederer).
iuuuer. T. 110. 141. 160, 4. 170, 2. Frg. 43. N. 29, 5. 34, 13. 73, 19. 93, 2.
iuer. O. II. 16, 34. 22, 19. 31. IV. 7, 45. etc. La. I. 1. (iúer).
iuuar. T. 22, 16. 38, 3. 103. 120.

d. iu, euch (sanskr. yushmabhyam, goth. izvis, nord. ydhr, angels. eov, alts. iu, lit. jumus, altpr. jumans, joumas). K. p. 2. T. 6, 2. 13, 8. 170, 3. etc. N. 4, 6. 13, 6. 19, 3. 21, 14. etc. O. I. 12, 7. 8. 9. 16. 17. etc. Wm. 2,

*) Wenn auch zv in goth. izvara, wie Bopp annimmt, das sanskr. ſma seyn sollte, so ist doch in den alth. Formen iuwar und iwar, iuwih und iwih, das w auch ganz unabhängig von dem sanskr. ſma aus dem u der Stammsylbe zu erklären und dieses u wie die oben im Text angeführten Formen des *gen.* u. *ac.* von ju, und des *pron. poss.* iuwar, so wie der *dat.* iu, eu zeigen, der althochd. Stammsylbe dieses Wortes nicht abzusprechen.

7. 5, 16. Frg. und überall, aufser in Is., der eu hat [welches eu auch T. 131. Frg. 21. (Mos.) und in zeu (zi iu) bei N. II. vorkommt] und in VP. 4. Co. 2, T. 82. 104., wo hiu steht (iuv. Mos.). Otfrids ougt iu. III. 22, 37. zeigt, dafs auch er nicht ju, sondern iu sprach. Bei N. und Wm. zeigt sich auch schon die *acc.* Form iuuih als Dativ, in folgenden Stellen, in welchen wohl iuh nicht als *acc.* angenommen werden kann: ih bin mit iuh. N. 101, 23. ube iuh aber rihtuoma zuogestungene sin. N. 61, 11. tuont iuh friunt, *facite vobis amicos.* N. 65, 15. iuh. Wm. 2, 7. 6, 2., gerade wie schon im Goth. für *dat.* und *acc.* izwis, im Nord. ydhr und im Neudeutschen euch gilt.

d. iuwih und iwih, euch (sanskr. yushmân, goth. izvis, nord. ydhr, angels. eovic, alts. iu, lit. jus).
euuuih. Is. 3, 6.
iuuih. T. 13, 23. 22, 16. etc. Frg. 21. Virg. K. p. Mcp. Bo. 5. Bib. 1. N. 4, 5. 6, 9. 56, 9. etc. Wm.
iuuich. N. 7, 13. Wm.
iuuuih. T. 19, 2. 87. 160, 4. etc. Frg. 23. 27. 61. Bib. 2. Wm. Sch. 75. N. II. Ho. 2.
iuuuich. Wm.
iuih. O. I. 23, 45. 24, 9. 27, 62. etc. K. 5. D. II. 284.
iuich. Virg. Ep. can. 2.
iûh. N. 4, 4. 21, 24. 23, 7. etc. Wm. II. 2, 7. 6, 2.
iûch. N. 2, 10. 79, 6.
iuùh. N. 2, 11. 13, 6. 16, 1. 28, 1. 45, 11.
iuuch. N. 13, 3.
uvih. D. II. 344.
uuch. Wm. II. 5, 1.
uh. Wm. II. 5, 1.
uih. Wm. II. 8, 4.
(uch. Bib. 5.)

IUWAR, IWAR, euer, *vester* [goth. izvar, nord. ydhar, angels. eover; cf. die Nebenform iu, iw; altpr. jous (oder jousas?); im lit. aber jusiszkis]. Nimmt im *n. s. m., n.* und *a. n.,* und gewöhnlich auch im *n. s. f.* (wenn nicht hier der *gen.* des *pr. pers.* ir steht, der auch schon beim *m.* und *n.* nicht vom *pron. poss.* zu unterscheiden ist] kein Geschlechtszeichen an.

Otfrid braucht iuuar (wie ir) auch in der Anrede an eine einzelne Person: iuo uuirdi. Os. 35. — iueran thanc. Os. 26. — Os. 7. 10. 16. 24. 39.

iuuar, das Eurige:
thaz thar iuuuer ist. T. 108.
uuaz mahti iuuer uuerden. Bo. 5.
iuuar mit Artikel:
thio iuo missidati. O. II. 21, 42. — O. I. 12, 15. 23, 46. 49. 50. D. III. 90.
iuuar hinter dem Substantiv:
mit einemo fingare iuuueremo. T. 141.

Form und Flexion:
s. n. m. (cf. das nachher angeführte Thema: iw) iuuar. T. 32, 9. 38, 2. 121. 131.
iuuer. Frg. 17. Bo. 5. T. 38, 6. 40, 7. 56, 3. N. 4, 5.
iuuuer. Frg. 3. T. 93. 141. N. II.
iuer. T. 132. Os. 2. O. II. 18, 8. 22, 39.
(iur. D. III. 50.)
n. f. iuuar. T. 22, 17. 32, 8.
iuuer. T. 44, 8.
iuuuer. T. 133. 145. N. 68, 33.
iuueriu. Em. 15.
iuuueriu. N. 104, 3.
n. n. iuuar. T. 25, 3. 30, 7.
iuuer. N. 6, 9.
iuuuer. T. 142. 162, 1. 174, 6. N. 101, 23.
iuer. O. II. 16, 4. 17, 21. III. 20, 82.
iueraz. Os. 10. 16.
g. m. u. *n.* iuuares. T. 32, 3. 38, 1. 44, 13. 21.
iuuuares. Frg. 27.
iuueres. Bo. 5. Wm. 3, 11.
iuueris. N. 7, 15.
iuuueres. N. 23, 9. 65, 8. 104, 11.
g. f. iuuerera. E.
iuuuerro. N. 77, 2.
iuuerro. Bo. 5.
d. m. u. *n.* iuuaremo. T. 33, 1. 38, 1. 44, 6. 61, 3.

iuuueromo. T. 145.
iuuaramo. T. 96.
iuuuaremo. T. 131.
iuuueremo. T. 148. 221, 7. Sch. 75. Frg. 3. N. II.
iuuuermo. N. 75, 4. 80, 24. 101, 25.
iuuermo. Bo. 5.
(ziureme st. zi iureme. Mos.).

d. f. hiuuarera. Rb.
iuuerro. Bo. 5.

a. m. iuuaran. T. 25, 3. 44, 21. 22, 16.
iuuueran. T. 174, 6.
iuueran. T. 39, 4.
iuuueren. Sch. 75. N. 134, 1. Wm. 3, 11. 4, 16.
iueran. Os. 26.
iuueren. Wm. 3, 11. 4, 16. Mcp. Bo. 5.
uuueren. Wm. 3, 11. III.
ieuueren. Wm. III. IX. 4, 16.

a. f. iuuara. T. 100. 121.
iuuuera. T. 23, 1. 145. Wm. 2, 7. IX. 8, 4. N. 32, 1. 46, 2. 80, 2. 99, 2. 136, 3.
iuuera. Bo. 5. Wm. 2, 7. 8, 4.
iuuere. Wm. III. 2, 7. (In decheina iuuer glichon. Wm. II 8, 4. kann das Flexionszeichen abgeworfen, oder auch iuuer der *gen.* von îr seyn; die andern *codd.* haben iuuera.)

a. n. iuuar. T. 33, 1.
iuuuar. T. 84. 89.
iuuuer. T. 170, 2. 172, 2. N. 61, 11. 77, 1.
iuuer. Bo. 5.

pl. n. m. iuuare. T. 62, 4. 82.
hiuuara, T. 82.
iuuere. T. 67, 6.
iuuuere. T. 145. N. 94, 9.

n. f. iuuuero. Rc. T. 150.
iuuuere. N. 57, 3.

n. n. iuuaru. T. 62, 4.
iuueru. T. 74, 7.
iuuueriu. T. 146. N. 33, 6.
iuueriu. K. 39.
uuueriu. N. 28, 2.

g. iuuuarero. Frg. 23.
iuerero. O. V. 9, 14.
iuuuerro. Na. N. 105, 1.
iuuerro. Bo. 5.
(iuwerer. Mos.)

d. iuuuarem. Frg. 23.
iuuueren. T. 40, 7. 141. 145. N. de ps. gr. Wm. 2, 5.
iuuaren. T. 18, 4. 44, 9. 67, 9. 99, 131.
iuuereem. K. p.
iuueren. Bo. 5. N. 4, 5. Wm. 2, 5.

a. m. iuuara. T. 32, 2 7.
iuuuere. T. 156, 2. N. 75, 12.
iuuuera. Ho.
iuuere. Bo. 5.

a. f. iuuara. T. 34, 7.
iuuuere. N. 23, 7. 133, 3.
iuuere. Bo. 5.
[die iuweren (garbe). D. III. 90.]

a. n. iuuaru. T. 44, 9. 25, 3.
iuuariu. T. 87.
iuuuaru. T. 19, 6.
iuuuariu. T. 106.
iuuueru. T. 201, 2.
iuuueriu. T. 230, 4. 145. Na. N. 61, 9. 94, 8. 136, 3. (Wb.)
iuueriu. K. p. Bo. 5.
(iuriu. Mos.)

Neben dieser Form findet sich (in T. O. Co. 2. Sch. 75.) für alle *casus*, aufser dem *n. s.* aller Geschlechter, (wofür jedoch auch der *nom.*, der bei der vorigen Form aufgeführt ist, genommen werden kann) dem *ac. s. f.* und *n.*, und dem *nom.* und *ac. pl. n.*, eine andre, die, wie das altniederd. iu, *vester* (und us, *noster*), die Bildungssylbe ar wegwirft und so flektiert, als wenn das *thema* des *pron.* iu, iw, oder iuw, und nicht iuwar, iwar wäre. Cf. unser.

s. g. m. u. *n.* iues (thaz lich iu iues muates). Os. 24.

g. f. iuuuera (ther iuuuera slahta). O. I. 23, 49.
iuuara riuua. T. 13, 14.

d. m. u. *n.* mit iuuuemo (iuemo) steinonne. O. III. 22, 40.

d. f. iuuueru euu. T. 134. 194, 3.
iuuaru euuu, iuuaru suntu. T. 131.
iuuaro

iuuaro suntu. T. 131.
iuuuera. Sch. 75. — O. I. 23, 50. hat in *cod.* V. iuuueru (guati) in *cod.* P. iuuuero, in *cod.* F. iuuuera.
a. m. iuan fiant minnot. O. II. 19, 15.
ih iuuan kuninghahe. O. IV. 24, 18.
pl. n. m. thiue (d. h. thie iue) kuninga. O. I. 12, 15.
n. f. iuuo buah. O. I. 17, 28.
iuo uuizzi. O. III. 20, 126.
g. iuuuero fatero. T. 141.
hiuero. Co. 2. (iuuero. N. 80, 2. ist zu verbessern in iu dero.)
d. iuen (gilicher iuen redinon). O. III. 18, 46.
a. m. iue (rihte iue pedi thara frua). Os. 39.
a. f. iuo uuirdi. Os. 35.
thio iuo missidati. O. II. 21, 42.
thiuuo dati. O. I. 23, 46. (Zusammenziehung mit dem Artikel.)

JU (wohl wie das goth. ju, angels. ju, giu, geo, lit. jau, lat. *jam* und sanskr. *pron. relat.* ya ein ursprüngliches Ortsadverb ja voraussezzend; cf. JA), *jam, olim,* schon, einst.

Formen: Die notkerische Accentuation íu zeigt schon die ahd. Vokalisirung des j.
iu. Frg. Is. M. P. Ra. gl. K. O. N. Mcp. Org. Bo. 5. W.
giu. Jo. Ct. 69. K. H. R. Ic. Gx. Pa. Rb. Can. 2. Bib. 1.
iu und giu. T.
In Ra. kommt auch einmal igiu vor.

Gebrauch und Bedeutung:
so giu obana giquetan ist. Ct. 69.
antfangigaz giv nist cote, *acceptum jam non erit deo.* K. 5.
giu sint mino turi bislozano. T. 40, 2.
imo tho iu nidarstigantemo. T. 55, 6.
christ iu ist langhe quhoman. Is. 5, 6.
er habet iu thaz altar. O. III. 20, 93.
so thaz her ni mohta giu ougazorhto gan in thie burg. T. 46, 5.
ein habeta in imo diuuala giu managa ziti. T. 53, 3.
thaz ther liut zi flize sazi uuechun uze, mit spisono ginuhtin, so in gibot iu druhtin. O. III. 15, 8.
an demo einen (uuege) cham er iu, an demo anderen sol er noh chomen. N. 24, 10.
in iu urteilet ist. N. 1, 5.
dero iu sito uuas. Mcp.
iu quam ein sculdheizo. O. III. 3, 5.
mit tero sih frouuun iu zierton. Mcp.
so iz iu fuor ze *athenis.* Bo. 5.
romanos iu wesan allero richo herren. Bo. 5. — K. 1. 7. O. II. 14, 52. III. 24, 83 N. 7, 15. 30, 16.

ER JU, früher schon.
iz uuard er iu ana uuan zi einen gihugtin gidan. O. III. 15, 9.

NU JU, jetzt schon.
nu giu, *modo.* D. II. 283. Gx.
uuante du die *delicias aeternae dulcedinis spe et desiderio* nu iu smekkest. Wm. 7, 6.

VONA HINAN JU:
fon hinan iu fahistu man, *ex hoc jam —.* T. 19, 9.

DO IU, damals schon. Mcp. Bo. 5.
imo tho iu nidarstigantemo, *illo vero jam descendente.* T. 55, 6.

IU ÈR s. ÈR.
IU OFTO s. OFTO.
IU LANGO s. LANG.
IU FORN s. FORA.
IU HVANNE s. HWA.

JÛ, wohl der Ausruf, der bei uns ju! juchhe! lautet (lat. *ju! jo!*) und aus ihm erst das spätere Substantiv jû, *jubilum.* Wb. gemacht, welches, nach dem Dativ juwe, *jubilo.* Wb. zu schliessen, vielleicht aus juwi (wohl nicht dem lat. *jubilum* nachgebildet) verkürzt ist, wiewohl auch w sich aus u vor dem folgenden Vokal entwikkelt haben kann. — Cf. HIWILON.

[JÛWIAN und JÛWIZAN (unser jauchzen), *jubilare.*
wir iuwen, *jubilamus.* Wb.
iuwet gote, *jubilate deo.* Wb.
iuwen wir, *jubilemus.* Wb.
des iuwenes, *jubilationis.* Wb.]

(JUWEZUNGE, *jubilatio.* Wb.
a. juwezunge, *jubilationem.* Wb.)
Gehört der Ortsname JUWELSTAT hieher?

JOB (auch angels. iob, *iupiter.*).
monti iob, *mons jovis.* Tr.

JOB, Hiob.
g. iobis. N. 77, 49.

JOPILA, Ortsname.

[IUPPEL (Jope; cf. mittellat. *juppa, jopula, jupellum*), *suppara.* Wn. 460.]

JAG-ôn, jagên, jagen, *venari, persequi.* [Sollte das anlautende j nur eine vorgesetzte Aspiration seyn (cf. esthnisch haja-ma, *venari*) und jagon mit dem lat. *agere* zusammenhangen (cf. altnord. aga und jaga, *exercere, vexare, venari*) oder auf ein ursprüngliches agan, zu dem das goth. anomale (also ein schon im Gothischen verloren gegangenes agan verrathende) ôgan, *timere* und das abgeleitete agian, *terrere* und das althochd. egi (goth. agi), *timor* gehört, zurückgeführt werden können? oder ist es mit dem lat. Stamm fug— zusammen zu bringen? oder liegt ihm die sanskr. Wurzel ya, *ire*, zum Grunde? w;eida, *venatio* und angels. vädhan, *venari* könnten auf eine Wurzel vid — oder auch vad— hindeuten, und, wenn man den Wechsel zwischen j und w, zwischen Lingual- und Gutturallauten in Betracht nimmt, so liefse sich auch jag-on auf das sansk. vadh, *occidere, ferire*, vyadh, *ferire*, oder auch auf vyath, *perturbari*, beziehen; vielleicht ist auch lit. guju, ich jage, treibe, und sanskr. java, Geschwindigkeit (von ju, eilen) zu vergleichen.]

Inf. iagon (iagen. D. III. 41.), *venari.* PV. Bo. 5. *persequi.* Bo. 5. Nd. Frg. 23.
zi iaganna, *sequi (lepores).* VG. I. 308.
ih iagon mine fienda, *persequar.* N. 17, 38.
(du) iages, *venaberis (damas).* VG. III. 410.
(er) iagot (iagit. Bib. 5.), *venatur (fratrem suum ad mortem).* Mλ. 6. Bib. 1. 2. 7. *persequitur.* Bo. 5.
(ir) iagot fona burgi za burgi. Frg. 23.
(sie) iagont, *agitant (cervos).* VG. III. 372.
die mih trebenont, daz chit, treibent unde iagont. N. 26, 12.
iagont ze dero tate, *agunt.* Bo. 5.
(er) iagoe, *cogat.* Mcp.
sô iágeie (iage. N. II.) *diabolus* mîna sêla unde gefâhe sîa, *persequatur.* N. 7, 6.
iago, *agitet.* Prud. 1.
(suen der tiefel iage. Mos.)
uuir iagoen (fienda). N. 43, 6.
ih iageta hinderchosonten man andermo, *persequebar.* N. 100, 5.
(du) iagetostsie uzer unseren seldon. Bo. 5.
(er) iagota, *agebat.* Prud. 1. VA. III. 682. *vertebat (vertit agmina per muros).* VA. IX. 800.
(wir) iagotun, *agitavimus.* VA. II. 421.
(sie) iagotun (iagiton. Bib. 7.), *ventilabant (eos cornibus).* Mψ. Bib. 1. 2. Sb. *egerunt (profugos).* VA. VIII. 118.
iagatun, *exagitabant (equos).* Prud. 1.
iageton (unsere fienda die unsih iageton). N. 80, 11.
p. a. iagondo *(currus).* Mcp.
iacondi, *venator.* Pa. gl. K.
iagonti (ther uuint thaz scif fuar iagonti, thio undun bliuenti). O. III. 8, 13.
iagunte, *exagitans*, Eb.
iagonde, *compellens.* Mcp. iagonde die *planetas.* Mcp. iagonde, *insequens.* Sl.
n. s. m. iagonter, *agens (apros).* VG. III. 412.
g. s. m. iagontin, *venantis.* VA. VII. 493.
d. s. m. iagontemo, *turbanti (viros).* VA. IX. 692.
g. pl. (der iagenten, *venantium.* Wb.)
a. pl. m. an die sih iagonten. Bo. 5.
p. p. kiiagot, *impetitur.* Gh. 1. 3.
n. s. f. giiagotiu, *agitata.* VA. XII. 694.
d. s. m. giiagotemo (es steht guago temo), *venato* (es steht *venatu*). A. 117.
n. pl. f. giiagoto, *dejectae (vertice caprae).* VA. IV. 152.

IAGARI, *m.*, Jäger (iagir. Tr.), *venator.* R.

JAGIDI? JAGOD? Jagd (nord. jagt). — (du

scolt mines iagides ezzen. D. III. 73. — abe gescozze und ab iagede nam er sin getragide. D. III. 66.)

JAGOZ (für iagod?). — iagoze, *in venando*. Sl.

JAGAHUNT s. HUNT.

FARJAGÔN, verjagen, *fugare*.

(sie) firiagotun (tho sie thaz gifrumitun, thie iungoron firiagotun). Oh. 103.

p. p. foriagot, *fugatus*. Da. (veriagter, *fugatus*. Wb.)

JAH s. JA.

JAH. Ist es eine aus AIH entstellte Wurzel? gebildet aus dem *praet.* iah? cf. goth. aikan (afaikan, *negare*) (s. Grimms Gr. II. 810. III. 746. und vergl. in-eihan, neihhan). Aber vielleicht ist auch eine Wurzel JAH neben AIH (und nicht aus dieser entstanden) anzunehmen, die eben so unmittelbar, wie AIH, goth. AIK, dem sanskr. âha, *dixi* (cf. lat. *ajo*) angehört, nur mit vorgesetzter Aspiration (j); auch lassen sich jehan und, das vielleicht nur supponirte, eihan als 2 ganz verschiedene Stämme ansehen, von denen der letztere zum sanskr. âha, der erstere aber (wie vielleicht auch quedan) zum sanskr. khja, *dicere*, gehören könnte, in welchem Falle sich die vordere Aspiration kh hinten als h angesetzt hätte.

JEHAN (jih, jah, jâh), sagen, *fateri*.

Bedeutung und Gebrauch:

dicere. Org.

fateri. Ra. gl. K. Rb. Co. 4. Pa. Bo. 5.

confiteri. K. 4. Bo. 5. N. 31, 3. Ct. 68. T. 42, 3. H. 26.

putare. Bo. 5.

affirmare. Org.

commemorare. Mcp.

concedere. Bo. 5. Org.

prodere. Gc. 3.

sin iehen, *sua confessio*. N. 6, 6.

also *paulus* iah. N. 55, 10.

thanne gih ih in, *tunc confitebor illis*. T. 42, 3.

iih, uuaz tir si. Bo. 5.

iahi sos er dati. O. II. 6, 43.

iah er tho sos iz uuas. O. I. 27, 17.

jehan, daz —:

uuir iehen, daz unser herro got unde mennisco ist. Nf.

iehan mit *acc. c. inf.*:

iehent einen rihtare uuesan allero uuerlte. Nd.

daz iehо ih mih uuesan. Bo. 5.

tes iahe du tih neheinen zuiuel haben. Bo. 5.

iah sia uuesan iro gelegenun. Mcp.

uuir iahen die guoten uuesan salige. Bo. 5.

daz min herza iehe, sih fone dir haben sina guoti. N. 25, 7.

pediu iihet er, sih *justificationes* tuon in euua. N. 118, 112.

iehan mit dem *dativ:*

gihit dir. K. 7.

ih giho dinemo namen. N. 53, 8.

ih giho dinen gnadon. N. 70, 22.

ih giho dinero uuarheite. N. 70, 22.

imo iieho ih sus. N. 42, 5.

ih iieho dir an dero cytherun. N. 42, 4.

thanne gih ih in. T. 42, 3.

hier iehent zuein sagon andare zuô. Org. — N. 34, 18. 56, 10. 59, 10. etc.

iehan mit *acc.* des Objekts:

gehemes thih. H. 26.

gehan siniu ubiliu. K. 4.

si ein gloubit unde ein gihit. Ct. 86. (Ns. hat aber eines).

iehan mit *gen.* des Objekts:

des iiho ih. Bo. 5.

so gi ih es. Co. 4.

manage giloubtun in inan, oh thuruh thie *phariseos* ni iahun es. T. 143.

ter nichtes ne iihet. Bo. 5.

des man iihet. Org.

[du *(iesus)* dines uater iahe. Mos.]

daz ih iemer din iehe. N. 118, 111.

sie iehen iro unrehtes. N. 66, 4.

quam si forahtalu sar ioh zalta mo thiu uuerk thar, iah tho thar gimuato sines selbes dato. O. III. 14, 42.

iehent dero sundon. N. 146, 7.

iehen dero lugino. Bo. 5.

iehan mit an:
an dinen namen iehen uuir. N. 43, 9.
sie iehent an got. N. 34, 18.
uuir iahen an einen got. N. 54, 14.
die ne iahen an in. N. 75, 2.
iehan mit in:
ih gihu, quad er, in iuih, thaz ir hortut quedan mih, ni sagen iz nu ouh thes thiu min, thaz ih selbo krist ni bin (ich berufe mich auf euch, rufe euch zu Zeugen). O. II. 13, 5.
ze iehenne *in arithmeticam, arithmetica teste.* Mcp.
iehan mit *dat.* der Person und *gen.* der Sache:
so iehen dien dero saligheite *(fateamur hos fieri felices).* Bo. 5.
ih gibo *(fateor)* dir is. Bo. 5.
ih iiho *(concedam)* dir des. Bo. 5.
ih gihun gode allero minero sundino. Co. 3.
iahe in des. Mcp.
des iih imo. N. 36, 5.
iehent is gote. N. 135, 2.
Formen und Flexionen:
inf. gehan. K. 4.
(iehan. Mos.)
iehen. Nf. N. 31, 1. 98, 3. 105, 47. Mcp. Bo. 5.
gehen. Gc. 3. N. II.
za gehanne. K. 16.
ze iehenne. N. 118, 62. Org. Bo. 5. Mcp.
(ih) gihu [cihu (zu zihan?). Pa.]. Ra. Rb. gl. K. Co. 4. O. II. 13, 5.
iiho. N. 17, 50. 34, 18. 56, 10. Bo. 5.
icho. N. 9, 2, 27, 7. 70, 22.
iieho. N. 42, 4. 5. 59, 10.
giho. N. II. Bo. 5.
gio. Co. 2.
gihun. Co. 3.
gih ih. T. 42, 3.
gi ih. Co. 4.
(du) gihest. Bo. 5.
(er) gihit. Pa. gl. K. K. 7. Ct. 86. Ns. II. (Mos.)
iihet. Org. Bo. 5.
gihet. Bo. 5. N. 118, 112.
iehet. N. 68, 16.
iiehet. N. 74, 5. 75, 11. 79, 14.

(wir) gehemes. H. 26.
iehen. N. 43, 9. 74, 2. 78, 13. Bo. 5.
(sie) iehent. N. 17, 28. 50. 44, 18. Org. Bo. 5. Wm. 1, 7.
(ih) gehe. N. 118, 111.
(er) iehe. Bo. 5. N. 25, 7.
(wir) iehen. Org. Bo. 5. Nf.
(sie) iehen. N. 66, 4. 98, 3. 106, 31.
(ih) iah. Bo. 5.
(du) iahe. Bo. 5. Mos.
(er) iah. O. I. 27, 17. III. 14, 42. N. 55, 10. 77, 5. Mcp.
(wir) iahen. N. 54, 14. Bo. 5.
(sie) iahun. T. 143.
iahen. N. 75, 2. Bo. 5.
(er) iahi. O. II. 6, 43. V. 15, 25.
iahe. Mcp.
(sie) iahin. N. 102, 7.
imp. s. iih! N. 36, 5. Bo. 5.
imp. pl. gehat! K. 7.
iehent! N. 29, 5. 32, 2. 106, 1.
part. iehendo, *affirmando.* Org. — N. 41, 12. 61, 9. 80, 11.
iehinto. N. 49, 4.
n. s. m. der iehento. Org.
d. s. f. iehentero. Org.
d. pl. iehantem. H. 23.
gehanten. H. 24.
a. pl. f. iehenten. N. 73, 19.
UNGIHENTER (?), *dissentiens.* D.
JEHARI, *m., testis.*
n. pl. iehara, *testes* (uuanda mir analigent unrehte iehara). N. 26, 12.
unrehte iehara *(testes iniqui)* stuonden uf unde frageton mih dero dingo, diu ih ne uuissa. N. 34, 11.
GAJEHAN, *confiteri, profiteri, concedere, consentire.*
ih mag keiehen Bo. 5.
ci gigehanne. Wo. 2.
so man zueio geiihet. Bo. 5.
so ih sculdo geiahe. Bo. 5.
thaz her giiahi, *ut profiteretur.* T. 5, 12.
geiehent sinero gehuhte! *confitemini!* N. 96, 12.
geiegenero note, *recepta necessitate.* Bo. 5

kegehane sint, *professi sunt (servitium sanctum)*. K. 5.
ih tes keiegen habo. Org. — tes habo ih keiegen, *consensi*. Bo. 5.
also du geiegen habest. Bo. 5.
keiegen haben, *confessum fuisse*. Bo. 5.
ARJEHAN.
du eriihest mih, mih neheine durfte ahton. Bo. 5.
thiu uuerk, thiu ih uuirku innan thes in namon fater mines,
irgehent io gilicho mih filu follicho. O. III. 22, 18.
BIJEHAN, *confiteri, profiteri, prodere*.
bigehente iro suntono. T. 13, 12.
[der(suntono) wir im beiahen. D. III. 56.]
thes bigihu ih. T. 44, 22.
thie mih bigihit. T. 44, 22.
biiachi inan christ. T. 132.
biiahin thionost. T. 5, 11.
er si begondi iro sundon bigiehin. N. 103, 1.
biiah, thaz her christ ni uuari. T. 13, 19.
beiehintin, *Judam*. N. 77, 68.
Inf. pigiehin. N. 74, 2. bigiehin. N. 103, 1.
za pigehanne. E.
ih bigihu. T. 44, 22. gl. K. [picihu (zu zihan?). Pa.]
bigiho. Co.
(er) pigihit. Pa. gl. K.
bigihit. T. 44, 22.
(wir) biiehames, *confiteamur*. Wo. 2.
(er) biiah. T. 13, 19.
(wir beiahen. D. III. 56.)
er biiachi. T. 132.
(sie) biiahin. T. 5, 11.
p. a. a. s. m. beiehintin (so steht im *cod.* statt des gedruckten betehiutiu bejihtiu). N. 77, 68.
n. pl. m. bigehente, *confitentes*. T. 13, 12.
VARJEHAN.
(veriehen, *confiteri*. Wb. ze veriehenne. Wb.)
(ih vergihe dir. Wb.) (er vergihit. Wb.)
(sie veriehen. Wb.)
(veriehet! Wb.)
ih fergehen habe. Co.

(UERIEHUNGE, *f.*, *professio*. Hd. *confessio*. Wb.)
GAGIHÔN.
gigihoti, *dicaret (puellam perpetuae virginitati)*. Mart.
IIHT, *f.*, *confessio*. N. 43, 9.
GIHTHUFO s. HUFO.
JIHTIG.
iihtig bin ih dir, daz du iz tate, *confitebor*. N. 51, 11.
uuer ist in hello dir iihtig (gihtic. N. II.). N. 6, 6.
tero ih gihtig pin uuorden, *quae concesseram*. Bo. 5.
EINIHTIGO, *cum consensu* (giengen ih unde du). N. 54, 14.
IIHTEN, *affirmare*. Org.
GIJIHT, *f.*
n. keiiht, *concessio*. Bo. 5. Db. *confessio*. N. 95, 6.
geiiht, *oratio*. Org. *affirmatio*. Org.
g. geiihte, *affirmationis*. Org. — in dero stimmo freuui unde geiihte, *confessionis*. N. 41, 5.
d. gigihti, *professione*. Can. 13.
geiihte (kant in ze sinen porton mit keiihte). N. 99, 4. — N. 146, 7.
mit pezerun geiihte, *testacius*. Bo. 5.
iouueles tinges uuesen habet umbegang mit sines uuesennes keiihte *(convertitur ad veram de se rationem)*. Org.
an dero kegichte. Co. 2.
a. uuillouualtiga geiiht tuon ih imo an dien, an dien ih bin, die mine *fideles* sint. N. 27, 7.
du legetost dih ana geiiht unde zierda, *confessionem et decorem induisti*. N. 103, 1.
âne geiiht. Bo. 5.
sina gegiht. Bo. 5.
uuieo ih danne uuarhafto lebo, ube ih *temporalem vitam* umbe dina geiiht ferliuso. N. 188, 144.
n. pl. geiihte (gotes urchunde sint gotes geiihte). N. 118, 36.
geiihte, *affirmationes*. Org.

IV. 1252

keiihte, *concessa*. Bo. 5.
d. pl. geiihten, *testimoniis* (fone sinen geiihten uuizzen uuir siniu *mandata*). N. 118, 152.
gegihten, *concessis*. Bo. 5.
a. pl. geiihte, *testimonia* (ih uuissa dine geiihte). N. 118, 95.
ze erbe suohta ih dine geiihte *(testimonia)* in euua. N. 118, 111.
fone diu minnota ih dine geiihte, *testimonia*, die mih sendent *ad gratiam tuam*. N. 118, 119.
gegihte, *concessa*. Bo. 5.

GAJIHTIAN.
du geiihtest mih iro (sundon). N. 138, 8.

GAJIHTARI, *m.*
a. pl. keiihtare, *martyres*. N. 43, 10.
keiihterra. N. 43, 13.

GAJIHTIDA, *f.*
d. pl. geiihtedon, *testimoniis*. Bo. 5.

(URGIHT, *f.*, *confessio*. Wm. *g.* urgiht. Wb. *d.* urgihte. Wb.)

BIJIHT u. BIJIHTI, *f.* [woraus unser Beichte (cf. pîgihte. N. 67, 20., bígihti. O. V. 6, 38. und das feststehende bijehan, bijiht (und nicht bejehan, bejiht); auf ähnliche Weise unser bider aus biderbi, bíderbi) zusammengezogen ist].
n. bigiht, *confessio*. Co. Ct. 93. N. 50, 8. 75, 11. 103, 34.
lop ia pigiht. Da.
g. biiihte (puhte in N. 47, 12. ist in piihte zu bessern), *confessionis*. N. 41, 6.
pigihte. N. 66, 5. 68, 36.
pîgihte (apostoli uuaren furstin pîgihte, *principes confessionis*). N. 67, 28.
d. pigihti, *promissione*. K. 58.
bigihti (biginnit thanne uueichen mit riuuu sih irbleichen, ioh ilent io in rihti zi kristes bigihti). O. V. 6, 38.
biiihti, *confessione* (see hear nu dhea dhrifaldiu heilacnissa undar eineru biiihti). Is. 4, 7.
bigihte. N. 66, 7. 74, 2. 75, 2.
(pihte. D. III. 30.)
(mit bigihto. Otl. führt, wenn es nicht ein Fehler des Schreibers ist, auf einen *nom.* bigihta.)
a. piiiht, *confessionem*. N. 50, 17.
pigiht. K. 7. N. 103, 1. Nh. II. IV. 1252
pigihti, *sponsionem*. K. 13.

BIJIHTIG.
beiihtig uuirdu ih, *confiteor*. Ct. 93.
bigihdig uuerdan. Co. 3.
ih uuirdon es alles bigihdig. Co. 3.
bigihdic (ih uuirdu gode bigihdic). Co. 4.

PIJIHTARI, *m.*
g. pl. pigihtaro (daz sie fone *rege diabolo* sih pecheren *ad christum regem iudeorum*, ze chuninge pigihtaro). N. 59, 2.

PIGIHIDA, *f.*
a. pigiheda (oder ist es pigihtida?), *confessionem*. Co.

JACHO s. JACUNO.

JOH, goth. jah, alts. jac (vielleicht ist auch das altnord. ok dasselbe Wort), und, *et, ac, -que*, scheint nicht aus jâ entstanden, zu welcher Meinung die goth. Form jah veranlassen könnte, sondern gemeinschaftlich mit jâ dem untergegangenen Ortsadverb ja, aus dem im Sanskr. das *pron. relat.* ya sich gebildet hat, anzugehören; s. **JA.**

Joh mit dem sanskr. -ca, lat. *-que*, esthn. kah zusammenzuhalten ist wohl bedenklich, da zwar sanskr. j, aber nicht c, mit j wechselt (in g, k, qu geht sanskr. c freilich über); oder dürfte man aus ca auch das lat. *ac* (durch Umsetzung der Buchstaben) und eben so ein deutsches oh (goth. ah) entstehen lassen, dem das j als Aspiration vorgesetzt ist? cf. jagon. S. auch oh.

Nur in D. II. 313. zeigt sich ioch und in Bib. 1. N. II. iouh (cf. auh); alle übrigen Denkmäler zeigen ioh.

Bedeutung und Gebrauch:
et, *ac*. *-que*, und, auch: Is. 3, 1. 3. K. p. 47.

Mat. Org. D. II. 313. VG. III. 396. O. I. 1, 12. 13. 15. 22. 27. 42. etc. N. 7, 9. 68, 30. 70, 8. 72, 26.
er ioh sina man. S.
roma ioh *italia*. Bo. 5.
niuuui ioh firni. Frg. 15.
ferbrochen ioh fersumet. Co.
dero stimmo ioh tis lichamin. Db.
fatere ioh sune. H.
ni odo nist uns ioh iu hear kanoga. Frg. 27.
ioh, *-que*. Virg.
niuuer ioh, *novusque*. Hm.
ioh dera naht, *noctisque*. H. 1.
ioh thar, *ibique*. gl. K.
ioh sparant, *foventque*. D. II. 337.
ioh keellendota, *captivamque*. Mcp.
etiam, auch, oder auch als verstärkendes *etiam*, wie wir, ja auch, selbst, sogar, gebrauchen:
uuilon ioh ze demo ahtoden buohstabe. Mu.
der ioh inuuartiu, *qui et interna*. Rb.
kiuuisso ioh chnehtum, *nam et pueris*. Rb.
ioh in dirro uuerlte. Wm. 4, 8.
sagetun al ioh fona diubil siuhhom, *nunciaverunt omnia et de his qui daemonia habuerunt*. Frg. 3.
sie sint snel ze manslahte sid sie ioh *filium dei* sluogon. N. 13, 3.
alliu uurfe du imo under fuozze, ioh *angelos*. N. 8, 7.
in dhes chiriihhun ardot uuolf mit lambu ioh dher *(ille utique qui)* chiuuon uuas —. Is. 9, 4.
in dhemu heilegin danihelis chiscribe ist umbi dhea christes chumft ęrnustliihho araughit endi iaar arzelidiu, ioh offono sindun siniu zeihhan dhes bifora chichundidiu, ioh dhar ist auh offanliihhost chisaget, huueo dhero iudeo quhalm after christes chiburdi ioh after sineru martyru quheman scoldi. Is. 5, 5.
dannan ioh truhtin qhuad. K. p.
ioh (im gedruckten Text steht fehlerhaft io) diuuala sin uns untarthiutite. T. 67, 3 (die einzige Stelle in der ich bei T. ioh gefunden habe). — N. 112, 7. 70, 24. 18, 11. 26, 3. 3, 1. 5, 9. Is. 2, 2.
sive:
ioh sive. Mη.
ioh (iouh. Bib. 1.) in himil uf, *sive in excelsum supra*. Bib. 2. 5.
vel. D. II. 329.
nam:
ioh fona eristin uuas ih sprehhendi, *nam principio locutus sum*. Is. 4, 5.
Joh—ioh, *et—et*. W. Prud. 1. N. 1, 3. 2, 11. 103, 27. 104, 35. 105, 47. 108, 17.
ioh nu ioh iemer. N. 112, 2.
reichet ioh ze menniscon ioh ze fehe. N. 35, 8.
peidiu, ioh—ioh (auch nur mit einem ioh) s. peidiu z. B.
hebig, beide *per divinitatem* ioh *per virgineam nativitatem*. Wm. 2, 9.
beide, ioh—ioh. Mcp. — Wm. 7, 7.
sive—sive:
siin hęrduom oba sinem sculdrom ioh bi dhiu huuanda ir in siin selbes sculdrom siin cruci druoc ioh bi dhiu huuanda dhen titulo sines riihhes oba sinem sculdr¦om endi sinemo haubide *pilatus* screiph. Is. 5, 2.
Inti ioh:
unde ih ioh sie minnoe. N. 118, 143.
endi ioh dhazs ist nu unzuuiflo so leohtsamo zi firstandanne. Is. 3, 3.
dera horsamii starchistun indi ioh foraperahtida vvaffan zuanimis, *obedientiae fortissima atque praeclara arma ad sumis*. Kp.
edo ioh. K. 46.
nobe ioh. Wm. 3, 3.
sunter ioh. Wm. 4, 7.
ioh ouh s. auh.
ioh iomer, *aut semper*. Prud. 1.
ioh so, *ut*. VG. II. 12.
ioh dar dar, *quaque*. VG. III. 351.

JUH, sanskr. yuj (yu). Von dieser Wurzel, zu der ζεύγνυμι, und, mit eingeschobenem n, lat. *jungere*, lit. jungti (lit. jautis, *gen*. jauczio, Ochse, hat sich vom Einschub des n frei

erhalten) gehört, zeigen sich nur folgende Bildungen.

JUH, JOH, *n.* [skr. yugya, *jumentum,* goth. juk (goth. jiukan, *vincere, pugnare* erinnert (doch cf. auch jiuks, ϑυμὸς) auch an sanskr. ji, *vincere*), angels. geoc, ioc, iuc, lat. *jugum*, nord. (mit abgeworfenem j) ok, griech. (j zu ζ) ζυγὸς, esthn. (j zu h) hick], Joch, *jugum*, und, wie das lat. *jugum*, auch Joch der Berge; aufserdem auch in der Bedeutung von Juchert, Ackermaafs.

ioh, *jugum*. Mσ. Bib. 2. 3. Wn. 863. Em. 29. Hd. Sg. 184. Em. 31.
min ioh ist suozi. T. 67, 9.
iuh, *jurnalis*. Em. 31. Sg. 184. Wn. 863.
iock, *jugerum*. F.
in iuhhirun, *in jugeribus (agros) diviserunt*. Wess.
ioche des todes. Bo. 5.
duruh ioh des perages. Rb.
daz ir gotes ioh tragent. N. 67, 14.
die sin ioh tragen uuellen. N. 24, 9.
nemet min ioh ubar iuuih. T. 67, 9.
giuh, *juga*. Em. 29.
ioch, *juga*. Hd.

In Pa. und gl. K. kommt iocho (Pa.), iohcho (gl. K.) als Uebersetzung von *juga, summa montium* vor, als gäbe es ein Subst. iocha; oder soll iocho als *g. pl.* genommen werden?

Form und Flexion:
n. ioh. Mσ. Bib. 2. 3. Wn. 863. Sg. 184. Em. 31. T. 67, 9.
iuh. Em. 31. Sg. 184. Wn. 863.
ioch. Em. 31.
iohc. Rc. Tr.
iock. F.
d. iohhe. K. p. 58.
ioche. Bo. 5. Ho.
a. ioh. Rb. N. 24, 9. 67, 14. T. 67, 9.
n. u. *a. pl.* ioch. Hd.
giuh. Em. 29.
d. pl. iuhhirun. Wess.

GLOCCUN IOH? — nah einemo gloccun ioche gescaffen sint (sterne des wagen). Mcp. Da gloccun seiner weiblichen Deklination wegen nicht als ein zu joche gehöriges Adjektiv genommen werden kann, so mufs gloccun ioh als eine Composition und gloccun als *gen.* eines schwachdeklinirenden Feminins angesehen werden. Hängt dieses gloc — mit dem ersten Theil des *compos.* gloccinpare, *electro* zusammen? Der Begriff von leuchten, glänzen, flammen, scheint darin zu suchen zu seyn. S. gloc—.

IUHRUOTA.

IUGERINDER?

IOHHALM.

IUHHIDI, *n.*, Joch, Gespann, Paar (Ochsen).
a. pl. iuhhidu, *juga*. T. 125.

IUCHART (Juchert, Ackermaafs, ist es *compos.?*), *jurnalis*. Tr. *jugerum*. Mon. 2. *jugus*. Hd.

GAJOHT.
allekiioht, *omnes jugales (curruum)*. Rb.

ZUUEIGAIOCHI rindiro, *bigam boum*. Em. 12.

VIORJUCHIG.
a. pl. m. uiorinchiga, *quadrijugos (currus)*. VG. III. 18.

KAIAUCHIDA? *jura* (etwa *juga? jugera?)*. Em. 19.

UNTARIAUHTA, *subjugavi*. Ib. Rd.
Gehört untarrachotem, untariauctem, *interjectis*. Em. 19. hieher?

JUK-jan, jucken, *prurire, scalpere* [sollte die Wurzelsylbe juk, juch (mit vorgeschlagenem j? oder aus iuk, iuch) das sansk. ufh, *urere*, seyn? (cf. lat. *pr-ur-ire*) und das sanskr. fh, wie das sanskr s, in eine deutsche *gutturalis* übergehen? Vielleicht liefse sich trocken mit sansk. trifh, *sitire*, drücken mit sansk. dhrifh; *opprimere*, Regen mit sanskr. vrifh, *pluere*, vergleichen; cf. auch sanskr. sufh, und lat. *siccari*].

(ih) iucku. Pr. e.
iuccho. Sal. 4.
iucho. Tr.
iucko. Sal. 2. *scalpo*.
(er) iucchit, *prurit*. Prud. 1. D. II. 320. F. (est steht uuichit in F.)
iuchit, *prurit*. Sal. 2. D. II. 320.
(er) iukke, *pruriat*. D. II. 329.
part. iuckenti, *scalpens*. D. II. 334.
iohanti (?) rost [cf. lahhahti, *scabra (aerugo)*.

(aerugo). D. II. 350., wogegen in D. II. 316. *scabra* durch lohhahti, hôlaz übersetzt ist], *scabra erugo*. D. II. 350.

iucchenti, *scalpentes*. Can. 8.

iuahinti (doch wohl iuchinti und nicht luahinti). Can.

iuchante. Em. 7. Can. 9. 10. 12.

iuchinta, *prurientes*. Zf.

JUKIDO, *m.* (Krätze).

n. iuchido, *prurigo*, *impetigo*. Rd. F. 1. 2. Bib. 1. iuchido mit prunsti, *prurigo*. Rd.; in Ib. steht luahido *), welches doch auch wohl iuchido zu lesen ist.

iuhhido, *scabies*. Ib.

iukido, *impetigo*. L.

d. iochodin *v.* prunsti, *prurigine*. Bib. 1.

a. iuhchidun, *pruriginem*. Gc. 3.

iuchiden (es steht luchiden), *scabiem*. A.

JUKILIGÎ

a. iukiligi, *pruriginem*. Gc. 11.

JUKALÔN.

iuchilot, *pruriat*. D. II. 329.

iuchalonta, *prurientes*. M. 11. Can. 11.

JAUH, JOUH s. AUH und JOH.

JÂCOB, Jakob, deklinirt:

g. iacobes. T. 87.

iacobis. N. 75, 7.

d. iácobe. Oh. 81. T. 87.

JAUCHIDA?

kaiauchida (?), *jura?* Em. 19. s. in JUH.

JOHHALM s. HALM.

JACUNO. Pa. gl. K.
JAGUNO. Ra.
JACHONO (es steht lachono). Pa.
} *diaconus.*

Neben dieser Form ist aus *ioram (diaconus)*, lacho. Pa. und *ioram (diaconus)* icaho. gl. K. wohl auch die Form jacho anzunehmen.

JÔHAN, Johann, *iohannes* (cf. *Judas*), deklinirt

g. iohannises. T. 123.

d. íohane (ióhane in der Anmerkung S. 13 meiner Ausgabe ist zu streichen). Oh. 98.

iohanne. O. II. 13, 2. T. 88.

a. iohannan. O. IV. 12, 29.

JACHANT, der Edelstein Hyazinth, Jachant.

plenae iacinthis, uol iachante (iehchante. Wm. II. iachando. Wm. III. iechando. Wm. I. III. IX.). Wm. 5, 14. II.

iagante, *iacinto*. Gc. 4.

iachenton, iahchenton, *iacinthis*. D. II. 334.

JUGUND s. JUNG.

JEHARI s. JAH.

JUCHART s. JUH.

JAGOZ s. JAGôn.

JIHT s. JAH.

JET-an, jäten, *sarrire*. Cf. GAT, GET.

Nur folgende Formen kommen vor; aus ihnen ergiebt sich die starke Conjugation dieses Verbs:

*) Die Formen lahhahti (st. lohhahti, luhhahti?), luahido (st. luchido?), luchiden deuten doch wohl nicht auf die Wurzel LUCH, *evellere*, deren l in j übergegangen seyn könnte? Man vergleiche LUCH mit sanskr. lup, *evellere*, *findere* und daneben lat. *scalpere* und *sculpere*. Kratzen wäre dann die erste, und jucken die spätere Bedeutung von jukjan. Oder man könnte luchjan u. juchjan als 2 verschiedene Wörter ansehen, von denen das erste *scalpere* und das zweite *prurire* bedeutete; dann wäre, wo für die Bedeutung *scalpere* die Form mit j vorkommt, diese in die Form mit l zu verbessern, und so auch, der Form luchiden, *scabiem*, wegen, vielleicht iuhhido in der Glosse *scabies*, iuhhido, als luhhido zu lesen [l könnte nämlich, da i (das Zeichen für j) in einigen Handschriften wie ein grofses I in die Höhe gezogen ist und dem l gleich sieht, für i genommen worden seyn]. Selbst lohafiur, *impetigo* könnte man hierbei in Anschlag bringen. Wahrscheinlicher aber beruhen die Formen mit l auf einem Schreib- oder Lesefehler, eben der erwähnten Aehnlichkeit wegen, die zwischen dem in die Höhe gezogenen grofsen i und dem l statt findet.

so beginnent sie ietan von iro herzen *infidelitatis lolium.* Wm. 7, 2.
gigetinin, *sarculatis.* D. II. 324.
gigeten uuerdent, *purgabuntur.* Bib. 10. 11. 13.
JETÎSARN s. ISARN.
ÛZJETAN, ausjäten.
uzgetent, *eradicetis.* Hd.
UZARJETAN.
uzargeden, *colligimus (zizania).* D. II. 284. Gx.
II. 1164. (GEDA. Pb. 2. GEDE. Id. *sarculum.*)
GETTO, *lolium.* Sg. 299.; hieher? cf. bairisch Jät, Unkraut.

JUDI, JUDEO, JUDO, *m.*, Jude, *judaeus.*
n. s. judeo. O. IV. 21, 11. V. 6, 40. (iude. D. III. 35. und iûde. D. I. 283.)
n. pl. iudea. Is. 8.
iudeon. O. II. 14, 59.
iudaeon. T. 135.
iudon. T. 129. S.
iudin. N. 62, 10. Tr.
iuden. N. II. Ho. Hs.
g. pl. iudeo, iudaeo. Is. 8. 5, 7.
iudeono. O. II. 15, 5. III. 15, 48. V. 11, 1. T. 195, 1. 200, 2. Wess,
iudaeono. T. 135.
iudeno. T. 2, 1. 4, 1.
iudono. T. 204, 3. 212, 1. O. III. 23, 27. V. 11, 1. N. 7, 17. 77, 67. D. III. 38.
iúdon. N. 2, 1. 45, 3.
iuden. N. II.
d. pl. iudeon. T. 21, 3. 222, 4. O. II. 14, 66. III. 24, 43.
iudein. T. 185, 11. 195, 4.
iudaein. T. 137.
iudon. T. 212, 7. N. 17, 13. 33, 1.
iuden (Mos.). N. II.
a. pl. iudeon. O. III. 15, 1. V. 6, 4. T. 132.
iuden. N. 13, 1. 65, 5. (Mos.)
v. pl. iuden. Na. II.
iudeono lant. Wess. — iudeo liuti. Frg. 53. Is. 5, 7. iudea liuti. Frg. 47. — iudon riche. N. 98, 9. — iudon folg. N. 94, 3. — iudon finstri. N. 101, 7. — iudon chunne. N. 62, 11, — iudon chuning. N. 46, 8. — iudon diet. N. 2, 1. — iudon gesturme. N. 102, 7.
SCEITJUDON, *pharisaei.* N. 18, 9.
JUDANTUOM, Judenthum.
d. iudantuome, *judaismo.* M. 31. Le. 1. 3.
(IUDISCAFT, Judenschaft, *judaea.* Wb.)
JUDEA, *f.*, *judaea* (Land).
a. iudea. T. 196, 2.
JUDEISC, jüdisch.
mit thiu iudeisc bis, *judaeus cum sis.* T. 87.
iudiisger man. O. II. 14, 17.
diu iudisge diet. Na. II.
dhes iudeischin muotes. Is. 5, 6.
g. pl. iudisgero (iudiskero. cod. F.). liuto. O. IV. 27, 26. IV. 1252.

JUTHUNGi, alamannisches Volk. Am. (Ιουθοῦγγοι bei Suidas.)

JÛDAS, Judas, dekliniert:
g. iudases. Is. 8.
d. íudase. O. IV. 12, 38.
a. iúdasan. O. IV. 11, 2.
(Die otfridische Accentuation íudase scheint auf vokalischen Anlaut, wie es im Gothischen der Fall ist, hinzudeuten; da aber die Accente in Otfrid häufig vor oder hinter dem zu accentuirenden Vokal stehn, so bleibt es zweifelhaft, ob Otfrid *iu*- oder *ju*- gesprochen hat und ich habe, um dem wahrscheinlichen Aufsuchen der mit ia, io, iu anlautenden fremden Namen in j entgegenzukommen, diese unter j und nicht unter i aufgeführt, cf. JOHANN, JOSEPH.)

JAMUNDILING s. MUNT.

JÂMAR und **ÂMAR** (cf. JENer und ENer), *m.* und *n.*, Jammer, *miseria* (altn. ambr, *querelae miserorum*, emja, *misere ejulare*, jamla, *queri.* — Ist sanskr. yam, *cohibere* hiemit zu vergleichen? oder am, *aegrotum esse?* lat. *gemere* hängt wohl nicht hiemit zusammen.
1. iâmar. O. iâmer. Wm. (D. III. Nr. 3.)
in herzen ruarta siu thar thaz goriglicha iamar. O. IV. Nr. 8.
thaz sie thara al thaz iar ladot michil iamar. O. V. 23, 169.

thaz al min iâmer *de absentia sponsi* uuart gemaniguáltot. Wm. 5, 7.
g. des iameres gruoz. D. III. 88.
a. thie brusti sie in ougtun, thaz fahs thana rouftun, nist ther io in gahi then iamar gisahi. O. I. 20, 12.
then iamar allan sahun. O. III. 24, 69.
sah thaz iamar. O. IV. 32, 6.
2. âmer. N. Bo. 5. (D. III. Nr. 3.)
n. der amer inen duanch. D. III. 103.
g. ze einemo troste mines ameres. Ne.
d. ze amere (diser salmo fahet ana ze freuui unde gat uz ze amere). N. 94, 12. (daz er undurftes fone kuollichi chomen ist ze amere *(ad miseriam)*. N. 103, 26.
in amere, *in amaritudine (animae)*. Ne.
sie ruzen fore amere. Bo. 5.
(mit amere si scieden. D. III. 69. mit amere du dane gienge. D. III. 89.)
JÂMAR, ÂMER, Adjekt.
ist iudeo manag thanne in uuar harto filu iamar. O. V. 6, 40.
mit iro ameren uuorten. Bo. 5.
JÂMARLÎH, ÂMERLÎH, jämmerlich.
iu quement noh thio ziti thera uuenagheiti, so iamarlih githingi thera goringi. O. IV. 26, 40.
yruuehsit iamarlichaz thing ubar thesan uuorolt ring, in hungere int in suhti, in uuenegeru fluhti. O. IV. 7, 11.
thaz uuas nu iamarlichaz thing. O. IV. 16, 5. 30. 35.
a. s. n. iamarlichaz uuizi. O. V. 23, 101.
a. s. f. amerlicha chlaga, *lacrimabilem.* Bo. 5.
d. pl. iamarlichon (sie fuarun quitilonti thio armilichun dati, iamarlichon thingon, io in then selben gangon). O. V. 9, 6.
JÂMARLÎCHO, ÂMERLÎCHO, Adverb.
iamarlicho uueinota. O. III. 24, 8.
iamarlicho er zi in quit: firuuazan ir fon gote sit. O. V. 20, 98.
amerlicho chlagost, *luctuose.* Bo. 5.
(er weinot amerliche. D. III. 85. sprach do uil iamerlichen. D. III. 74.)

ÂMARLÎCHÎ, *f.*, *miseria.*
(gen. s.) amerlichi. N. 68, 21.
JÂMARAC (ÂMARIC).
stuantun thar tho ferron alle sine kundon
iamaragemo muate, iz irgiang in thoh zi guate. O. IV. 34, 24.
(amarigem muote. D. III. 110.)
iamaragaz muat. O. V. 23, 33.
(mit amarigin muoten. Mos.)
ÂMARÔN, jammern.
amarot, *anhelat vel* gerot. Gh. 2. 3.
(vil harte in amerot. D. III. 53. den vater amerote. D. III. 75.)
(er was amerente. Mos.) amerondo, *miserando.* N. 68, 21. (amerende. D. III. 55.)

JENêr und ENer (cf. JAMAR und AMAR), jener, *ille*, goth. jains, nord. enn, hinn (fehlt im angels.), lit. ans, pers. an; cf. sanskr. ana und êna; kommt nur bei O. (als jener, gener) und bei N. Mu. Mcp. Bo. 5. Org. Wm. Co. 2. und VG. (als ener) vor; Wurzel scheint die Raumpartikel ja (cf. auch goth. jai), zu der ich auch ja, ju, joh gerechnet habe; will man das n nicht als blos ableitenden Buchstaben ansehen, so mufs man in jener eine Zusammensetzung aus ja und na annehmen. Oder ist j Vorschlag und a, an als Stamm anzusehen? cf.
NA.

1. jener, gener bei O., nur in der Bedeutung von *ille.*
selb so untar genen thar uuard thaz uuehsal gidan. O. II. 9, 82.
uuenan thih zelles ana uuan, nu gene al eigun sus gidan. O. III. 18, 36.
thoh gener thara ni geroti sin selbes geginuuerti. O. III. 3, 8.
gistuant gener uuan ih thenken, thaz er uuolti uuenken. O. IV. 17, 5.
bigonda genu drahton, in ira muate ouh ahton. O. III. 14, 17.
in muate uuas in genaz mer thanne thaz managfalta ser. O. V. 23, 67.

bigondun thes tho bagen ioh genan auur fragen. O. III. 20, 69.
firlurun garo genaz al. O. V. 23, 102.
biginnent fram thaz reken, thaz sie thaz guata theken, luagent io zemo argen, thaz sie genaz bergen. O. V. 25, 67.

Als Gegensatz zu theser:
rihta gener scono thie gotes liuti in frono, so duit ouh therer ubar iar, so iz gote zimit, thaz ist uuar. Ol. 59.

Form und Flexion:
n. s. m. gener. Ol. 59. O. III. 3, 8. IV. 17, 5. V. 9, 16.
n. s. f. genu. O. III. 14, 17.
n. s. n. genaz. O. V. 23, 67.
a. s. m. genan. O. III. 20, 69.
ienan. O. II. 5, 7. und cod. P. in O. II. 5, 14.
yenan. O. II. 5, 14. nach cod. H.
a. s. n. genaz. O. V. 23, 102. 25, 67. II. 18, 17. (wo cod. P. ienaz hat.)
n. pl. m. gene. O. III. 18, 36.
d. pl. genen (geinen. cod. P. gienen. cod. F.). O. II. 9, 82.

2. ener, bei N. Mu. Mcp. Org. Bo. 5. VG. Wm. Co. 2. (D. III. 41—112.) als *ille* und auch in dem Sinne von zukünftig, *futurus*, wie wir sagen: in jener Welt, z. B.:
enero geburte, *futurae generationis.* N. 60, 7.
unz ze enemo tage. N. 60, 9.
in enemo libe. N. 62, 6.
ze enero uuerlte. N. 30, 20.
in enero uuerlte. N. 43, 9.

Als Gegensatz zu diser:
tiz — enemo. Bo. 5.
diz umbe enez. Bo. 5.
tisa — ena. Bo. 5.
fone disen bechennet man eniu lihto. Bo. 5.
eniu — disiu. Bo. 5.
enero — tirro. Mcp.
ener — tiser. Bo. 5.
ena — tisa. Bo. 5.
ene ioh tise. Bo. 5.
enez umbe diz. Bo. 5.
enes iiho ih, tisses ne iiho ih. Bo. 5.

Form und Flexion:
n. s. m. ener. N. 76, 16. 109, 5. 48, 9. Bo. 5.
n. s. f. eniu. N. 18, 10. 36, 29. 106, 17. Org. Bo. 5.
n. s. n. enez. N. 72, 27.
eniz. Org.
g. s. m. enes. Bo. 5.
g. s. f. enero. N. 60, 7. Org.
d. s. m. u. *n.* enemo. N. 60, 9. 62, 6. 74, 9. Mu. Org. Bo. 5.
d. s. f. enero. N. 40, 14. 51, 8. 55, 14. Mcp. Wm. 6, 4.
enro. Co. 2.
a. s. m. enen. N. 46, 9. 88, 39.
a. s. f. ena. N. 37, 9. Bo. 5. Org.
a. s. n. enez. N. 4, 5. Bo. 5.
eniz. Org.
n. pl. m. ene. N. 77, 7. 82, 19. 101, 25. Bo. 5. (Mos.)
n. pl. f. ene. Org.
n. pl. n. eniu. N. 140, 6. Bo. 5.
g. pl. enero. N. 93, 14. Mcp. Org.
d. pl. enen. N. 34, 18. 54, 23. 76, 6. Org.
a. pl. m. ene. N. 46, 1. 93, 14.
ena. VG. IV. 85.
a. pl. n. eniu. Bo. 5.
(ENE HALP, jenseits. D. III. 84.)

ENÔNT, jenseits, Adverb und Präposition, mittelhochd. jenunt, jenseits.

1. Adverb. enont, *citra.* R. Ic. Rd. *citerius.* Prud. 1.
hinont enti enont, *ultro citro.* Ic. *hinc inde.* Rb.

2. Präposition, in den Formen ENÔNT, ENNÔNT, ENNENT [auch im Mittelhochd. als enent, mit dem Genitiv (und noch in der Schweiz als enet)]. Mit Genitiv und Dativ.
enont iordane. N. 79, 10.
ennent rines, *cis rhenum.* Cr.
ennônt tuonouuo. Bo. 5.
ennônt *caucaso monte.* Bo. 5.
ennônt *atlante monte.* Bo. 5.

ENNÂN (ennen, iennen), von dort her (cf. hinnan).
tiu rihti sol note unuuendig sin,

uuanda si ennân chumet fone dero statun *providentia*. Bo. 5.
(hinnen unt ennen er giench. D. III. 47. andere sibene giengen ennen. D. III. 98.)
uuird eteuuaz truhten hara ze uns pecheret ennan fone dinemo anden. N. 89, 13.
(ennen obene, *de super*. Wb. ennen verre, *a longe*. Wb. iennen ostert verre. Fdg. 144.)
ALENNÂN.
du lertost mih iz al ennân hara fone minero iugunde. N. 70, 17.
in arbeiten al ennan fone minero iugunde. N. 87, 16.
GENDRA, *citerior*. VS. Sg. 292. — cf. entrig; aber auch goth. jaind, jaindrê, jainthrô.

JUNG, jung, goth. juggs, altn. ûngr, angels. geong, iong, iung, lit. jaunas, sanskr. yuvan, lat. *juvenis*. Aus dem sanskr. yuvan erklärt sich die deutsche Doppelform jung und jug- (in jugund; jugiron. K. 4. und T. 135. ist wohl Schreibfehler für jungiron). Yuvan [von jîv, *vivere?* oder von div, Nebenform dyu, *ludere*, spielen, durch Abfall des d? cf. *jocus, jucundus, juvencus, juvare* u. jucundlih, jungundlih, *jucunditas;* durch Abfall des d ist auch jacuno aus *diaconus* geworden; cf. auch *iovis* und sanskr. dyô, *coelum*] ist nämlich entweder yu mit dem Suffix an, vor dessen anlautendem Vokal sich u in uv verwandelt hat, oder yuv mit Suffix an; in beiden Fällen kann g im deutschen jug sich aus dem sansk. v (cf. sansk. jîva u. althochd. quek) entwickelt haben, wenn man nicht g als deutsches Suffix, das an ju angehängt ist, ansehen will. Die Form jung ist entweder aus jug durch Einschiebung des n (cf. *jungere* und *jugum*; s. JUH) oder, da schon im sanskr. yuvan, yûn, lat. *juvenis, junior*, lit. jaunas das n vorhanden ist, aus yuvan durch Auswerfung der Sylbe va (cf. *juvenis* und *junior*) und Aufnahme eines Suffixes g entstanden.
ih uuas iung, *junior fui*. N. 36, 25.
unz thu iung uuari. O. V. 15, 39.
file iunch, *adolescentior*. N. 67, 28.
iunger, *iuvenculus*. Bib. 1. 2.
iunger ioh alter. O. I. 11, 9.
alten inti iungen. O. III. 6, 40.
er is iunger sol beginnen unde alter folle ziehen. N. 118, 7.
iunger v. recho, *pubes*. M. 33. Ph. 2.
iungen man, *juvenem*. Nd.
iung uuib, *virginem*. Nd.
iungez rint, *vitulum novellum*. N. 68, 32.
iungir, *pubes*. Ph.
iungo, *adolescens*. T. 106. 185, 12.
der iungo, *iuvenis*. N. 118, 9.
iungem, *juvenibus*. K. 36.
ther kuning iungo. O. I. 20, 31.
sin iungo, *catulus (leonis)*. N. 16, 12.
adaman then alton bisueih er mit then uuorton, ther iungo ioh ther guato girah inan gimuato. O. II. 5, 6.
thes iungen kindes. O. I. 22, 37.
des iungen boumes. Bo. 5.
thaz iungera uuorolti sulih mord uuurti. O. I. 20, 24.
iungemo, *minori*. Mz. Bib. 1. 2.
demo iungen, *minori*. N. 40, 14.
demo iungen *apollini*. Mcp.
fon iungeru muater. O. I. 12, 14.
iungen (iungin. Bib. 5.), *novellis (ovibus)*. Mβ. Sb. Bib. 1. 7.

Flexionen:
n. iunger. Bib. 1. 2. O. I. 11, 9. N. 118, 7. M. 33. Ph. 2.
iungir. Ph.
iungo. T. 106. 185, 12. N. 16, 12. 18, 9. O. I. 20, 31. II. 5, 6.
g. s. f. iungera (oder *d.?*). O. I. 20, 24.
g. s. n. (des) iungen. O. I. 22, 37.
d. s. m. u. *n.* iungemo. Mz. Bib. 1. 2.
(demo) iungen. Mcp. N. 40, 14.
d. s. f. iungeru. O. I. 12, 14.
a. s. m. iungen. Nd.
a. s. n. iungez. N. 68, 32.
v. iungo. T. 49, 4.
a. pl. m. iunge. O. IV. 19, 22.
g. pl. dero iungon. Mcp.
d. pl. iungem. K. 36.
iungen. Mβ. Sb. Bib. 1. 7. O. III. 6, 40

(iungin. Bib. 5.)
a. pl. m. iunge. O. I. 6, 19. N. 77, 63.
a. pl n. iungiu. N. 77, 63.
v. pl. m. iunge. N. 148, 12.
Auch substantivisch (cf. das Subst. iungi, *n.*):
n. pl. iungen, *pulli.* Rc.
d. pl. iungon, *pullis (aquilae).* Nd.
a. pl. iungen, *pullos (avis).* N. 16, 9. 56, 2. *(aquilae).* Nd. *(turturis).* N. 83, 4.
Comparativ, jungir, jünger.
n. s. m. iunkiro, *vitricus*, *secundus maritus.* gl. K.
iungiro. K. 63. mit thiu thu iungiro *(junior)* uuari. T. 238, 3.
iungero, *puer.* D. II. 342. thoh er iungero si, *junior.* O. V. 6, 11. der iungero sun. N. 52, 7.
iungoro (ther iungoro sun). T. 97.
g. s. m. des iungeren sunes. N. 40, 14. des iungeren uuingarten. N. 79, 10.
d. s. m. iungirin (danta ofto iungirin truhtin intrihhit daz pezzira ist). K. 3.
iungerin (der altero dienot demo iungerin). N. 46, 5.
a. s. m. iungirun, *juniorem.* K. 63. 66.
(a. s. f. die iungeren. D. III. 77.*)*
n. pl. m. iungirun, *juniores (priores suos honorent).* K. 63.
d. pl. iungiron, *inferioribus.* Gc. 8. 9.
a. pl. m. iugiron (st. iungiron?) minnoon, *juniores diligere.* K. 4.
Der Comparativ steht auch substantivisch als: Jünger, *discipulus.*
bihiu thine iungoron ubargangent lera altero. T. 84.
tho giangun thie gisuason nahor so sie muasun,
liob hereron mine, thie iungoron sine. O. II. 15, 18.
tu sist sin iungero, *discipulus illius sis.* N. 108, 17.
iungerun, *alumnis.* Ic.
iungoron, *subditos.* Gh. 1.
n. s. iungiro. T. 44, 16. 67, 10. 186, 1. Frg. 3.
iungoro. T. 212, 2. 220, 1. 239, 4. O. III. 20, 131. Os. 27.
iungero. N. 108, 17.
g. s. iungiren. T. 44, 29.
d. s. iungiren. T. 44, 16.
iungeren. T. 219, 2. N. 63, 7.
iungerin. N. 63, 5.
a. s. iungiron. T. 206, 2.
iungoron. T. 239, 2.
n. pl. iungiron. T. 19, 9. 21, 1. 44, 31.
iungoron. T. 215, 3. 222, 2. 232, 4. O. II. 8, 56. 15, 18. 11, 55.
iungeron. T. 104. Bo. 5.
iungirun. Sch. 75. Frg. 11. 47. 57.
(In iungirun tiskun, *alumni.* Ib Rd. kann jungirun als Adj. zu tiskun, aber auch als für sich stehendes Substantiv genommen werden.)
iungerin. N. 20, 4. 63, 9. 108, 17.
g. pl. iungirono. T. 155, 2. Frg. 17.
iungorono. T. 234, 1. O. IV. 12, 4. V. 14, 20.
iungerono. T. 82.
iungerone. Ho.
iungeron. N. 3, 1. 68, 4.
d. pl. iungirom. Frg. 29.
iunkiron. Gc. 4.
iungiron. T. 16, 1. 21, 3. 44, 2.
iungoron. T. 219, 1. 223, 1. 84. O. II. 7, 9. III 8, 7. 13, 1.
iungerun. Ic.
iugiron. T. 135. ist wohl iungiron.
a. pl. iungirun. Mat.
iungiron. T. 21, 9. 80. 126.
iungoron. O. II. 8, 8. IV. 6, 41. 19, 5. T. 90. 92. 116. Gh. 1. 3.
iungerun. Ho. 2.
iungerin. N. 87, 9.
iungeren. Bo. 5.
Superlativ, jungisto, der jüngste.
n. s. m. iunkisto, *novissimus.* gl. K. (iunkista, *novissimus.* gl. K. bezieht sich wohl auf ein *f.* oder *n.*)
iungisto, *novissimus.* T. 94. Tr. *supremus.* D. II. 338. *ultimus.* K. 43. *ulterius.* Ic. iungisto irrido, *novissimus error.* T. 215, 3.
iungesto, *novissimus (apostolorum).* N. 67, 28. der iungesto tag. Bo. 5.
n. s. f. iungesta *resurrectio.* N. 29, 6.
iungesta stunta. Bo. 5.

n. s. n. iungista teil, *ultima pars.* K. 13.
g. s. m. n. iungesten (des iungesten uersus). N. 89, 16.
iungistin (disis iungistin *cantici*). N. d. ps. gr.
d. s. m. u. *n.* iungistemo (in iungistemo thinge). O. V. 23, 140.
iungistin (ze kepete iungistin). K. 67. in iungistin, *in ultimo.* K. 13.
iungesten (dinge). N. 1, 12. tage. N. 52, 7.
iungestin (an demo iungestin tage). N. 29, 6.
iungisten (in themo iungisten tage mihhilero otmale). T. 129.
d. s. f. iungistun (in iungistun steti). K. 29. 43. — in thera iungistun steti. T. 110.
iungestun (in dero iungestun slihti). Bo. 5.
a. s. m iungiston (then iungiston scaz). T. 27, 3.
a. s. f. iungistun (bi thesa iungistun zit). O. IV. 7, 45. thia iungistun stat. T. 110.
iungestun (thia iungestun urteilda). N. 149, 9.
n. pl. m. iungistun (thie furistun ioh thie iungistun). O. I. 27, 7.
iungiston *(ultimi).* T. 106. 109. 113.
n. pl. n. iungistun, *novissima.* T. 57, 8.
iungistin, *novissima*, *postrema.* N. 91, 11. 101, 28.
d. pl. iungiston. T. 109.
iungesten. N. 67, 10. 89, 11. *novissimis.*
a. pl. n. iungistun, *suprema (celebrare).* Prud. 1.
iungesten (miniu iungesten ding). N. 138, 4. diu iungesten, *novissima.* Nd.
iungisten, *novissima.* Nd. II.
zi jungist (jüngst) zuletzt.
zi iunkist. Rb.
za iungist. Rb.
zi iungist. Ho. — thaz krist zi iungist hiar gisaz mit knehton sibinin inti az. O. V. 14, 24. — O. V. 17, 39. VA. II. 636. Ms. Sb. Bib. 1. 5.
ze iungist. Org.
ze iungest. Mcp. Bo. 5., *tandem*, *in fine*, *novissime*, *supremum.* — uz alde in ne mag danne nieman, so si (porta) ze iungest peslozen uuirdet. N. 147, 2.
zi iungisten, *novissime.* T. 189, 3. 122. — zi iungisten santa her zi in sinan sun. T. 124.
iz iunkist. R.
az iungist. Ic. Rb. Is. 5, 7. K. 28. *demum*, *tandem*, *ad ultimum.* — inti denne az iungist, *et tunc demum.* K. 2.
iz iunkistin. gl. K.

EBANJUNG (er nerstirbet niemer unt ist doch eben iunger. D. III. 48.)

EBANJUNGIRO, *m.*, Mitschüler.
d. pl. ebaniungiron (tho quad thomas ci sinen eban iungiron, *condiscipulis*). T. 135.

JUNGFROWA.

JUNGHERRO.
n. pr. JNNGMAN. JUNGHRAM.

JUNGLÎH, jugendlich, *juvenilis.*
g. s. f. iunclichero starchi. Mcp.
d. s. f. mit iunclichero uareuuo, *vivido.* Bo. 5.
g. pl. iunglichero ratsaminon. Mcp.
a. pl. iungliche chrefte. N. 102, 5.

JUNGÎ, *f.*, Jugend, *juventus.*
in sinero iungi. O. II. 11, 2.

JUNGI, *n.*, das Junge, *pullus* (cf das adj.).
sualeuuun iungi, *pullus hirundinum.* Ne.
fogeles iungiu. N. 90, 4.
iungiu des fehes. N. 104, 36.

JUNGINUN, *rudimenta.* M. 25. Can. 10. 11.
die ienginen dero rammo, *pullos corvorum.* N. 146, 9.

JUNGIDI, *n.*, das Junge, *pullus.*
iungedi (iungide. Wb.), *pullus (hirundinis).* Ne. II,
d. pl. iungidun, *foetibus.* Mg. Bib. 1. 2.
iungidin. Bib. 7.
a. pl. iungidi. M. 31. Gh. 1. 2. 3. Le. 1. 2.

3. *pullos.* iungede (iungide. Wb.) Wm. 2, 14.

JUNGELING (angels. iungling, goth. aber iuggalauths), *m.*, Jüngling, *juvenis.*
iungelinc. Ps. 3. Tr.
iungeling. Mcp.
g. iungelinges. Mcp.
(*d.* iungelinge. D. III. 97.)
a. (iungelinch. Wb.) (den wenigen iungelinch (das Kind Moses im Korbe). Mos.]
a. pl. iungelinga (danne legent *sacerdotes* chalber ufen dinen altare, nals fone dero sueigo genomeniu, nube in *sancta ecclesia* gezogene iungelinga *sanctos et innocentes,* also *laurentius* uuas unde *vincentius et ceteri tales*). N. 50, 21. (iungelinge. Mos.)

JUNGIAN (bei uns nur noch im *compos.* verjüngen; in der Bedeutung unsers heutigen jungen, *parere* kommt das althochd. jungian nicht vor).
so man alte reba iunget. N. 79, 12.
geiungit (geiunget. Wm. I.) sint. Wm. VII. 1, 3.
er uuirt geiunget. N. 102, 5.
ARJUNGIAN.
iar eriunget ze lenzen (im Lenz). Mcp.

JUGUND und jungund (angels. iugudh), *f.*, Jugend, *juventus, pubertas.*
ni gibit uns thaz alta thaz thiu iugund scolta. O. I. 4, 54.
in iugundi uuard si uuitua, mit thisu iralteta. O. I. 16, 14.
ist er ouh fon iugendi filu fastenti. O. I. 4, 34.
uueiz themo ouh baz zauueta, ther thia iugund habeta. O. V. 5, 5.
der dau dhinera iugundhi. Is. 5, 3.
alliu thisu gihielt ih fon minera iugundi. T. 106.
geniuuuot uuird din iugent. N. 102, 5.
die missetate minero iugende unde minero unuuizzentheite. N. 24, 7.
truhten, min gedingi fone minero iugende hara. N. 70, 5.
n. iugund. Ja. O. I. 4, 53. 54.
iugunt. Prud. 1.
iugent. N. 102, 5.
g. iugundhi, *adolescentiae.* Is. 5, 3.
iugendi, *pubertatis.* Bib. 1. 2.
iugende, *iuventutis.* Bo. 5. N. 24, 7.
d. iugundi. T. 106. O. I. 16, 14. (*cod. fris.* hat iungundi.)
iugendi (cod. P. hat iungendi, cod. F. iugenti). O. I. 4, 34.
iungende. Ho.
iugende. N. 70, 5. 87, 16. 143, 12.
a. iugund. O. V. 5, 5.
iugent. N. 42, 4. Ho.

JUGUNDLÎH (jugendlich).
iuchundlih, *iucunda, dulcia.* Pa.
a. s. f. thia iugundlichun guati. O. V. 23, 142.
iukuntlichosta (unchundlihosta. Pa.), *iucundissima.* gl. K.

JUGUNDLÎH und jungundlih, *f.*, *juventus.*
iugundliih, *juventus.* Gh. 3. iucundlih (iungundlih. Ra.), *jucunditas.* Pa. gl. K.

JÂR, *n.*, goth. jêr, altnord. âr, gr. ὥρα und lat. *hora* (cf. *hornus,* diesjährig), Jahr, *annus.* II. 1164.
n. iar. Rb. Mcp. Bo. 5. Sg. 913.
g. iares. R. Pa. Ra. gl. K. Rd. Mcp. T. 185, 11. O. III. 25, 22. 31. Bo. 5.
iaris. Ic.
d. iare. T. 13, 1. Oh. O. 90. I. 2, 57. III. 7, 55. Mcp. Bo. 5.
a. iar. K. 53. T. 18, 2. 102. O. I. 15, 2. 16, 1. III. 14, 74. Mcp. Bo. 5.
n. pl. iar. Os. 40. N. 30, 11. 76, 6. 77, 33. 89, 10. T. 102.
iaar. Is. 5, 5.
g. pl. iaro. T. 7, 9. 12, 2. 14, 1. O. I. 4, 49. 16, 2. 22, 1. Rb. Bo. 5. N. 89, 4. 94, 10.
iaaro. Is. 5, 6.
d. pl. iaron. O. II. 4, 43. T. 117.
iaren. Org. Bo. 5. N. 89, 10. 94, 10.
a. pl. iar. T. 7, 9. 78. 88. O. I. 2, 56. 19, 23. 20, 7. N. 60, 7. 76, 6. 89, 15. Bo. 5.
iaar. Is. 5, 6.
ein halb iar. O. I. 5, 1.
kumig bin ih iaro iu filu manegero. O. I. 4, 49.

so er tho uuard altero zuiro sehs iaro. O. I. 22, 1.
mit themo guate ih frauuo thar mina daga inti ellu iar. O. I. 2, 56.
uuanda min lib ist fersuunden in leide unde miniu iar in suftode. N. 30, 11.
unde ze troste nam ih in muot diu euuigen iar. N. 76, 6.
diniu iar uuerent ieo mer. N. 76, 6.
unseriu iar hugent also diu spinna. N. 89, 10.
du gehuffost imu siniu iar unz an den tag dirro geburte. N. 60, 7.
ther uuas bisgof thes iares *(anni illius)*. T. 185, 11.
in themo finftazehenten iare thes rihtuomes *tiberii*. T. 13, 1.
zi predigonne antphengi iar truhtines, *annum domini acceptum*. T. 18, 2.
forlaz in thiz eina iar. T. 102.
ahto zehen iar. T. 102.
unzan fioru inti ahtuzug iaro. T. 7, 9.
mit thiu her uuard giuuortan zuelif iaro. T. 12, 2.
er uuas thiononti thar gote filu manag iar. O. I. 15, 2.
thie ih al irzellen ni mag, thoh ih thar zua due then dag, ouh thaz iar allaz, ioh minaz lib ubar thaz. O. III. 14, 74.
thaz unir unsih freuuen thar thaz gotes euuiniga iar. Os. 40.
iares alt, *anniculus*. D.
diu (ambaht) man des iares mer danne einest uuehseloti. Bo. 5.
al thaz iar. O. V. 23, 169.
allaz thaz iar. O. IV. 11, 45.
manag iar. O. I. 16, 1.
iu managero iaro. O. III. 4, 16.
bi iare, bi iaron:
thaz man iz lese thare gihaltan io bi iare. O. III. 7, 55.
uns erren t sine pluagi bi iaron io ginuagi. O. II. 4, 43.
fon iare zi iare:
fon iare zi iare ih iamer frauuo thare. O. I. 2, 57. — Ol. 62.
ubar iar, jahrlang.

ist thiz ther betalari in uuar, ther hiar saz blinter ubar iar. O. III. 20, 31, — Ol. 60. O. II. 12, 55.

[Unser heuer, mittelh. hiure ist vielleicht aus hiuru, d. h. hiu jaru, *hoc anno*, entstanden; cf. Pronominalstamm ha, hi und griech. τῆτες, σῆτες (auch aus *pron. ta*, *sa* und ἔτος zusammengezogen); s. auch hiutu (heute, *hodie*) und hînaht *(hanc noctem)*; doch ist auch das lat. *hornus* zu bedenken.]

HUNGARJAR, *n.*, Hungerjahr.
d. hunkeriare. Ho.
d. pl. hungeriaren. Bo. 5.
SCALTIAR, *n.*, Schaltjahr, *bisixtus*. Sg. 913.
JARRING.
IARMANOTH.
IARMARCHAT.
IARBUOH.
IARWERH.
IARGAWANTA.
IARUMBIFERTI.
IARTAGA.
IARZALA.
JÂROGALÎH, jârlîh, jârilîh, jährlich.
iarogeliches. Mcp. iarliches. Bo. 5. iarilichun. D. II. 349. iarlichen. Bo. 5., *quotannis*.
JÂRSAMIG.
iarsamigiu, *annosa*. Ic.
GIJÂRO, jahrjährlich, *per omnes annos*:
inti fuorun sine eldiron giiaro in hierusalem in itmalemo tage ostrono. T. 12, 1.
JÂRIG, jährig.
iariger, *anniculus*. Bib. 8. 10. 11. 13.
FIMFJÂRIG, fünfjährig.
vimfiarigaz (spil), *quinquennalis (agon)*. Mψ. Bib. 1. 2.
DRÎJÂRIG, dreijährig.
driiarigemo, *trimo (vitulo)*. Rb.
dhriiariga, *trimam, triennem*. Ja.
DRÎZUCJÂRIG, dreißigjährig.
drizuciarigaz, *tricennale (tempus)*. Gc. 3.
trizzigiarigemo, *tricennali*. A.
ZEHANJÂRIG, zehnjährig.
zeniarigen burguuig *(ac. s.)*. Bo. 5.
ZWIJÂRIG, zweijährig.

d. s. m. zuiiarigemo, *bimatu.* M. 31. *bima. (curvans jam cornua fronte).* VG. IV. 299.
a. pl. n. zuuiiarigu. T. 10, 1.
ZUIJÂRIGÎ, *f.*
IV. 1252 vonna zuiiarigi, *a bimatu.* D.
SIBUNJÂRIG, siebenjährig.
sibiniarigen hunger. N. 104, 16.

JERjan s. JAS.

JURA. Jul. Caes. / JURASSOS. Pt. } das Juragebirge.

JORDAN, deklinirt:
g. jordanis. N. 41, 7.
d. jordane. N. 71, 8.
a. jordanen T. 100.

JAS? cf. sanskr. ya, *ire;* auch yas, *adniti?*
JESAN [jas, jâr (wie nesan, nas, nâr); cf. mittelhd. geran (gar, gâr), schwäb. jast, Gährung, unser Jescht, und das mittellat. *gestum,* Hefen. Ist auch gor, *fimus* zu vergleichen?], gären, *fermentescere.*
iesanti, gährend:
der uuole iesente (gesente. Wm. I.) most niet unreines ne dolet hinter imo beliban. Wm. II. IX. 8, 2.
gesandan (gesenten. Rg. 1.), *ferventem (mustum).* Gx.
JERIAN, gähren (wie nerian von NAS).
kajeritiu, gijeritiu (kageritiu. Can. kigeritiu. Can. 6. gigeritiu. M. 1. Can. 10. 11. 12. 13. gegeritiu. Can. 5.), *confecta (i. mixta).* W.
sicera odo gaieritiu (geiritiu. Em. 1.) tranch. Can. 9.
Ist eitargerio, *veneficus.* R. eitergeri, *veneficia.* La. 1. 1. hieher zu ziehen? oder gehört es zu gar? oder ger?

JOSO, *n. pr.*

JÔSÊPH (T. 5, 10.), dekliniert:
g. iosebes. T. 82. (Mos.)
d. iosepe. Oh. 83.
iosebe. T. 87. (Mos.) (Otfrid accentuirt iosepe; s. JUDAS.)

JUSSOL (noch im *voc.* von 1429 jussel, *jus, aqua coctae carnis*), *jus cellarius (sic!,* die vorhergehende Glosse ist: *faritalia,* vuarmmuas) (Brühe). Sg. 292.
iussal, *iussellum.* Sal. 1. 2.

JÊSUS, dekliniert:
g. iesuses. Is. 6.
d. iesuse. Is. 6. Frg. 3. 31.
iesusen. Frg. 29.

JÛWjan s. JÛ.

JUWAR s. JU.

JÛWEZUNGA s. JÛ.

JAZan s. JA.

JAZZA, Ortsnamen (ist vielleicht zusammengezogen aus dem folgenden iazaha).
IAZAHA, Jofs, Flufsnamen. S. AHA.

W [die althd. Form ist uu, uv, vu, vv, und vor u (bisweilen auch vor andern Vokalen) nur u; und so auch gewöhnlich hu, gu, du, su, zu statt hw, gw, dw, sw, zw; das Gothische hat ein dem griechischen υ (lat. *v*) ähnliches Zeichen für w (und ein besonderes Zeichen für hw); auch unter den angels. Runen findet sich ein Zeichen für w, in den übrigen Runenalphabeten gilt das Zeichen für u zugleich als Zeichen für w] entspricht dem w (v) der andern deutschen Dialekte, so wie dem lit. w und sanskr. und lat. *v*; im Griechischen aber steht ihm Digamma (und *spir. lenis* und *asper*), z. B. ih weiz, οἶδα, wida, ἰτέα, wich, οἶκος, wellan, ἔιλειν, wolla, ἔριον (sanskr. ûrnâ von vri), weban, ὑφαίνειν, oder β gegenüber, z. B. willo, goth. vilja, lat. *voluntas*, lit. wale, sansk. Wurzel vri, griech. βουλή, wie denn auch griechische Schriftsteller das anlautende w deutscher Namen durch β (oder auch durch ου) wiedergeben. Die hieraus sich ergebende Nähe zwischen der Aussprache des w und b zeigt sich auch in dem Wechsel zwischen w und b [der schon im Sanskrit und Lateinischen, auch noch in einigen oberdeutschen Dialekten und (z. B. bater für water) in der Sprache der 7. und 13. *communi* statt findet], z. B. basa und wasa, babinberg, *mons pavonis*, bern, *verona*, girowi und giroubi (beida für weida in Mon. 1.). Man vergleiche auch ub statt w, z. B. *ubantus* für *wantus*, *ubisandus* für *wisandus*. Dieses *ub* für w scheint, wie die althochd. Bezeichnung des w durch uu, zu der Annahme zu berechtigen, dafs bei der Aussprache des w ein u vorgeklungen hat, wodurch die Zurückführung der Wörter mit iuw in der Stammsylbe auf eine Wurzel mit uw und auf eine Wurzel mit iw (oder auch auf i–w und auf u–w) und also auch auf aw gleich statthaft wird. Siehe z. B. NIWI, SPIWAN, HRIWAN, TRIWI.

Wechsel zwischen w und andern Consonanten:

1. im Anlaut:

w und qu. z. B. weinon, goth. quainon, quanzo und wanzo, quolfwin u. wolfwin; cf. quek (sanskr. jîwa) uud lat. *vivus*.

w und j? etwa in althochd. jetan, angels. veodjan? althochd. jagon, angels. vädhan? (cf. auch jammern und wimmern?)

w und gh. z. B. warm, sansk. gharma; cf. sansk. vara *(eximius)*, lit. geras *(bonus)*, lat. *valere*, lit. galeti, auch das vorige w = qu, den Inlaut w = g, und den Uebergang des w zu gu und g in den romanischen Sprachen, z. B. warta, ital. *guarda*, wuostjan, lat. *vastari*, ital. *guastare*, lat. *vagina*, franz. *gaîne*, und wiederum franz. *en–viron* und lat. *in gyrum*, *in gyro*.

w und s. z. B. winistar, lat. *sinister*, sigigomo und wiseguom.

w und h. z. B. wisigoum und hisigomo (cf. w = s), wrecheo und hrecheo, ant–hlutti und goth. vlits; auch herda und goth. vritus? cf. lat. *grex*.

w und m. z. B. welh, sanskr. mlai, *marcescere*, mari, sanskr. vàri (cf. mir statt wir, auch esthnisch me, wir, wenn dieses me nicht zum Stamm ma, ich, gehört).

2. im Inlaut [cf. r aus w (z. B. birumes, sanskr. bhavâmaſ) in R.]:

w und f (v). z. B. fravali und frawallan, weval und wewil, nefo und newon, chevar und chewar (cf. chrowan und lat. *carpere*).

w und g. z. B. hiwisgi und higisgi, chalawi und halagi, kewan, angels. cigan, *vocare* [cf. Anlaut w = gh und den im Franz. statt findenden Uebergang des w zu g, z. B. *cage* aus *cavea*, so wie den

Wechsel zwischen g und v im Angels., z. B. hveovol *(rota)* und hveogol.

w und h. z. B. ewa und eha, wiwari und wihari (cf. auch chrawon, goth. hrukjan, sanskr. krus; salaha, lat. *salix*, und salawa, sahent *(serunt)* und sawent, drohan (sanskr. druh) und drowan, nahit (sansk. nah, *suere*) und nawit, foher (lat. *paucus*) und fowem, sehan und gesewen (cf. aber auch goth. saihvan), pisihan *(siccus)* und pisiwan; cf. auch goth. quiv und althochd. queh, quek. Auch ist der Anlaut w oft ursprüngliches hw (engl. wh), das sich nur noch in den ältesten hochdeutschen Quellen zeigt und dessen h später, gleich dem h von hl, hr, hn, in Aussprache und Schrift verschwunden ist, wie in wîz st. hwiz, in wer *(qui)* st. hwer, wer *(lebes)* st. hwer? weion st. hweion, well st. hwell, wila st. hwila, welf st. hwelf, wenjan st. hwenjan? werban st. hwerban, wispalon st. hwispalon, wezjan st. hwezjan, was *(acutus)* st. hwas, weizi *(triticum)* st. hweizi. S. H.

Oft fällt w im Inlaut, seltener im Anlaut (im Nordischen häufig) fort [auch endendes wa, wi fällt ab (so wird z. B. bra aus brawa), oder wird, wie auch im Inlaut z. B. auste statt awista, mit dem vorangehenden a zu au, z. B. awi *(ovis)* zu au. Cf. Suffix W].

1. im Anlaut [cf. auch ahsa, ohso (auch uohta?) mit sanskr. vah, ûr mit sanskr. vri, vielleicht auch uoban mit sanskr. vap]:
 vor l. z. B. antluzzi. goth. vlits, lisper, angels. vlisp.
 vor r (cf. auch regan und sanskr. vrish), z. B. wrennio und reinno, wrecheo und recheo, ruogjan, goth. vrohjan, rizan, angels. vritan, in wang, wolf und walt als letzter Theil zusammengesetzter *nom. pr.*, z. B. arananc, wisindanga, arnolf, gisalolf, chlodoald (wovon St. Cloud), raginolt (s. wang, wolf und walt).
2. im Inlaut, z. B. aha, goth. ahva, angi, goth. aggvus, gazza, goth. gatvo, wahta, goth. vahtvo, opasa, goth. ubizva, uohta, goth. uhtvo, selida, goth. salidva, sparo, goth. sparva, sehan, goth. saihvan, lihan, goth. leihvan, jung, sansk. yavan, ula aus uwila, leina aus lewina, ea aus ewa, phao aus phawo [cf. *juvenis* und *junior* (auch das spätere *junis*), *delerunt* st. *deleverunt*, *iit* st. *ivit*, *nosse* st. *novisse*, *boves* (sansk. gâvas) und gr. βόες]. Auch das u in qu fällt oft aus, und q wird zu ch, z. B. chadin st. quadin.

Oft aber auch entwickelt sich zwischen 2 Vokalen ein w, z. B. in lewo aus leo in chuawi aus chua (doch kann hier w auch aus u entstanden seyn; vergl. auch cevas bei *columella*); auch in hriwan, hriuwan aus sanskr. hri?

oder entsteht aus u, wie z. B. in êwa aus sanskr. ay–us, in chniwi aus chniu;

oder u schliefst sich durch einen w-Laut an den folgenden Vokal an und wird dadurch zu uw oder auch zu aw [gleichsam ein *guna* (au) von u], z. B. in buwan und bawan aus buan, in iuwar, iwar aus ju, in triwi aus triu (cf. sanskr. dhru, dhri), in siuwan, siwan (cf. *suere*, aus sansk. sûtra, *filum*), in brawa, aus sanskr. bhrû. Cf. Suffix –W–.

Selbst im Anlaut scheint sich bisweilen w aus u zu entwickeln; cf. wazar mit ὕδωρ und skr. und; in wulla, sansk. ûrnâ ist w wurzelhaft und von sansk. ûrnâ abgefallen; s. **WAL, WAR**, sanskr. vri.

Im Neuhochdeutschen ist das anlautende w nur selten geblieben, in Zittwer, althochd. zitawar, Wittwe, alth. witawa, Löwe, alth. lewo, Möwe, alth. muwo, Lawine, alth. lewina.

Mehrentheils wird althochd. w zu neuhochdeutschem

b in Milbe, ahd. miliwa, Narbe, ahd. narwa, Farbe, ahd. farawa, Schwalbe, ahd. swalawa, mürbe, ahd. muruwi, gerben, ahd. garawjan, Sperber, ahd. sparwari, gelb, ahd. gelawi, falb, ahd. falawer.

h in Weihe, ahd. wiwo, Weiher, ahd. wiwari, Ehe, ahd. ewa, Ruhe, ahd. ruowa, nähen, ahd. nawan, bähen, ahd. bawan,

froh, ahd. frower, Nahe, (Flufs), ahd. nawa.
oder fällt fort (oder aus iw, iu wird ie, eu, aus aw, ow, ew, iw, iuw wird au, eu), in Kleie, ahd. chliwa, Mehl, ahd. melo (*gen.* melawes), kahl, ahd. chalawer, gar, ahd. garawer, Sehne, ahd. senawa, See, ahd. seo (*gen.* sewes), Schnee, ahd. sneo (*gen.* snewes), säen, ahd. sawan, speien, ahd. spiwan, Knie, ahd. chniwi, neu, ahd. niwi, Spreu, ahd. spriu (*dat.* spriwe), treu, ahd. triwi, reuen, ahd. hriwan, Aue, ahd. awa, Gau, ahd. gawi, Pfau, ahd. phawo, Frau, ahd. frowa, grau, ahd. grawer, blau, ahd. blawer, kauen, ahd. chiuwan, hauen, ahd. howan, verdauen, ahd. dawan, schauen, ahd. scawon, streuen, althochd. strewjan.

Das Althochdeutsche duldet nicht, wie das Gothische (z. B. in aiv, *unquam*) und Angels. (z. B. in eav, *ovis*) ein auslautendes w, sondern wandelt es entweder, wie das Altsächs. in o und u, z. B. hreo, *cadaver*, diu, *ancilla*, oder wirft es, wie das Nordische, ab, z. B. hle, *tumulus*, neben hle, *tumulus*, neben hleo. Cf. Suffix W und die obigen Bemerkungen über das inlautende w.

Deutsche Wurzeln mit auslautendem w sind vielleicht zu bezweifeln, obgleich einige, wie z. B. **SPIW, SNIW** sich als solche aufzudringen scheinen; cf. Suffix w und die obigen Bemerkungen über den Inlaut w. (Von den in den sanskr. Wurzelwörterbüchern angeführten Wurzeln mit auslautendem w halte ich nur av, *servare*, jîv, *vivere*, div, *ludere*, dêv, *queri*, dhâv, *currere*, niv, *irrigare*, sêv, *colere*, stiv, *spuere*, und auch diese nicht unbezweifelt, für gültig). Auch zeigen die starkconjugirenden *verba* bliuwan, hawan, hriuwan, chiuwan ein wurzelhaftes u (oder i), aus dem sich (cf. w) vor folgendem Vokal das w entwickelt hat; cf. die *praet.* bluun, hiu (und nicht hia), hrou, chou.

Im Anlaut duldet w nur r (in wenigen Wörtern, s. wr) hinter sich; wl zeigt sich nicht mehr im Althochdeutschen. Vor sich hat w im Anlaut nur *gutturales* (nebst h) und *dentales* (nebst s und z). Inlautendes w duldet keinen andern Consonanten als j hinter sich.

W, -w- (als wa, wi, mit vorgesetztem Vokal oder ohne denselben), Suffix (cf. goth. v und sanskr. va, vi); das goth. v am Ende des Stammes starkconjugierender *verba*, wie z. B. in saihvan, ist vielleicht mit dem u, das die skr. *verba* 8. Classe an die Wurzel anhängen und vor Vokalen in v umwandeln, in Zusammenhang zu bringen (im Althd. findet sich dieses w nicht mehr; das w im althd. gesewen ist wohl nur als Umwandlung des h in sehan anzunehmen).

S. Raumpartikel **WA.**

Obgleich inlautendes w nur in wenigen Wörtern als wurzelhaft anzusehen ist, etwa in spiwan (cf. sansk. stiv), awi (sansk. avi), gawi (cf. goth. gavi, aber auch gauja, doch kann sich hier auch w vor dem Cons. j in u gewandelt haben), awa (cf. goth. ahva), witawa (cf. sanskr. vidhavâ), snewag (cf. *nix, nivis*), so sind dennoch die vielen andern, nicht wurzelhaften, inlautenden w nicht alle als Suffixe anzunehmen, sondern viele dieser w haben sich aus andern Buchstaben, namentlich aus h (z. B. salawa aus salaha) und u, z. B. brawa aus sansk. bhrû, entwickelt (s. den Buchstaben **W**). Aber da auch w vor Consonanten und am Ende in u übergeht, so ist die Entscheidung, ob w oder u ursprünglich ist, höchst schwierig, oft, zumal wo das Sanskrit keine Vergleichungen darbietet, unmöglich. In niwi und niu scheint w, des sanskr. nawa wegen, ursprünglich; aber nawa kann auch schon aus nu entstanden seyn. In diu und diwi scheint das goth. thivi auch auf ein ursprüngliches w hinzudeuten und das w im goth. thiu-s am Ende oder vor s sich in u gewandelt zu haben, aber es kann auch thiu der Stamm seyn und das v in thivi (wenn es statt thivja steht) vor dem i sich aus u entwickelt haben. In triwi, triu hingegen scheint u ursprünglich, wenn man skr. dhru (neben dhri) damit vergleicht; doch cf. auch sanskr. dhruwa *(certus)*; und so auch in

chniu, chniwen (cf. *genu*). In hriwan, hriuwan ist, nach dem sanskr. hrî zu urtheilen, nicht w aus u entstanden, sondern u hat sich vor und aus dem an i angehängten oder es mit dem folgenden Vokal verbindenden w entwickelt, und so auch das w in strewan, strawan, nach dem sanskr. stri, strî (ri kann zu ra werden) zu schliefsen, sich zwischen die Vokale geschoben (cf. **W**), wenn man nicht stru als eine Nebenwurzel von stri annehmen will.

Mehrere im unflektirten Zustande auf o endende *nomina* zeigen in der Flexion das Suffix -w-, nämlich melo (melawes), balo (balawes), blîo und blî (bliwes) (cf. lat. *plumbum*, hindostanisch mulwa), horo (horawes), hleo (lewa, *n. pl.*), hreo (hrewe), treso (trisowes), scato (scatawe), seo (sewes), sneo (snewes), elo (elewaz), maro (marwaz), blao (blawer), falo (falawer u. lat. *flavus*), faro (goldfarewo), fro (frower), chalo (chalawer und lat. *calvus*), garo (garawer), salo (salawer), zeso (zesawa). So ist auch wohl für lawer ein unflektirtes lao und in le, gra der Abfall eines o anzunehmen.

Ist in einigen dieser Wörter vielleicht auch w aus o (u) entstanden? Hält man scato (*dat.* scatawe), dem ich hier und auf S. 44. das Suffix -w- beigelegt habe, mit goth. scadu zusammen, so scheint, wie ich S. 4. und 55. bemerkt habe, das endende o aus u entstanden (oder au, Guna von u, zu seyn) und dieses vor den vokalisch anfangenden Flexionen sich in w gewandelt zu haben; so scheint auch garo, garawer, das ich schon S. 4. mit angels. garu zusammengestellt habe, w und o aus u entstanden zu seyn, cf. kikaruta und das sansk. kri; doch kann auch diesen Wörtern ein zwiefaches Suffix u und w zukommen und selbst das u in kikaruter vor dem Consonanten t aus w entstanden seyn. Derselbe Fall kann auch in gelo (*aurugo*) neben gelawi (*aurugo*) angenommen werden, während das *adj.* gelo mit u und nicht mit -w gebildet ist, wie der *acc.* gelan zeigt [cf. auch angels. geolone (wie fealone, aber auch lat. *gilvus*); so gilt auch stro, strao (*d.* stroe) neben strawi; vielleicht auch in smero (von dem kein *g.* und *d.* vorkommt) und in dem *verbo* pismiruit (das wohl als pismirwit und nicht als pismiru-it anzunehmen ist) und in ungisaro (das nur unflektirt vorkommt) und gisarawi. Eben so scheint in frowa, *domina* w aus u entstanden, wenn man goth. frauja, althd. fro (*dominus*) dazu hält (freilich könnte auch frauja ein ursprüngliches w vor i in u umgewandelt haben, wie man annehmen mufs, wenn frauja aus sanskr. pra entstanden ist).

Dagegen scheint in einigen das o aus einem ursprünglichen w entstanden, wie in seo (cf. goth. saivs, aber auch die althd. Form seu in Frg.) und so auch in sneo (cf. *nix*, *nivis*), in hlêo (cf. angels. hlâv).

Die Formen rau (*quietas*), rov (*crudum*, angels. hreav), frou, gitou, tau, können ihr au, ou sowohl aus u als aus w erhalten haben.

Aufser den angeführten Wörtern, von denen einige nur scheinbar das Suffix w- enthalten, kommen noch folgende mit (wirklichem oder scheinbarem) Suffix -w- vor: arawun, uwila, wewa, lewina, liwjan, liwa, ruawa, rawer, miliwa, narwa, narwo, parawe, kipewit, ferbowit, phalawi, fowjan, felawa, farawa, flewjan, phulawi, garawa, chlawa, chrowil, chrawon, chrowan, chiuwan, gewon, gikewen, glawer, chliwa, helawa, huliwa, howan, hiwan, hiwilon, senawa, serawan, pismirwan, slewer, siswa, scawon, stuowan, swalawa, sawan, dawan, dowan, drawan, zawa, zitawar.

WA, Endung, s. Suffix **W**.

WA, WI scheint als eine adverbiale Wurzel (ursprüngliches Ortsadverb) angenommen werden zu müssen, theils für das Suffix **W**, **WA**, **WI**, theils für wi-dar. Siehe **WI**. Cf. die sansk. Suffixe va, vat, vant, das sansk. vat, *sicut*, vâ, *aut* (ve), das sansk. Präfix vi, das sansk. vinâ, *sine*.

WA, Wurzel von wâjan, goth. vaian, skr.

vâ, *flare*. Vielleicht gehören auch WAB, WIB (WAF, WIF) (mit ableitendem b, f), WAT (mit ableitendem t), WAZ (mit ableitendem z, skr. d), WAS (mit ableitendem s), WAG (mit ableitendem g), WAK (mit ableitendem k) als sekundäre Wurzeln hieher; cf. WAB, WAT, WAS, WAG, WAK auch WATan, WEMôn. Neben WA scheint auch eine Nebenform wi angenommen werden zu müssen, aus welcher das sansk. wê, *texere*, wie vap, *texere* aus va entstanden ist; cf. WAB, WIB. Die ursprüngliche Bedeutung dieses WA, WI scheint *movere* zu seyn. Gehört WAT, *jungere* zu WA, so spricht auch dieses für WA und WI als Nebenformen, da das skr. vê, *texere* eine Wurzelform vi voraussetzt, zu welcher auch das ahd. wîda, *salix*, gehören könnte. — Aufser den unter diese Wurzel gebrachten Wörtern gehört auch vielleicht wanna, wannon hieher; auch wuotjan.

WÂIAN, WÂHAN, WÂN, goth. vai-an (reduplizirendes Wurzelverb, das im *praet.* vaivo lautet), sanskr. vâ, griech. ἄημι (α statt Digamma?), wehen, *flare* (Bo. 5. accentuirt auch uuáhet, wogegen N. uuâhet, Wm. uuâiet). An die Wurzelsylbe wa schliefsen sich die Flexionen theils unmittelbar an, theils mit Einschiebung eines i (entweder dem goth. i in vai angehörig oder j) oder h oder w.

(ih) uuaio, *ventilo*. F.
(er) uuait, *spirat*. Gd.
uuait, *nascitur (ventus)*. VG. III. 279.
uuahet (der uuint uuahet). Bo. 5.
uuat (der uuint). N. 34, 5.
uuaiet (der nortuuint). Wm. I. II. IV. IX. 4, 16.
uueuuet. Wm. III.
uuath (so iz uuath). Sg. III.
(sie) uuatun, *adspirabant*. VA. VII. 8.
(er) wati, *adspiraret*. Zf.
p. a. uuaenti, *flabris*, *ventis*. Pa.
uuahendi. gl. K.
uuantiu bisa fone thracia, *emissus boreas*. Bo. 5.
uuaente (uuahente. gl. K.), *ventosi*. Pa.

ANAWÂHAN, anwehen, *adflare*.
uuahet sie ana sin geist, *flabit*. N. 147, 7.
anagiuuataz, *inpulsus (pulvis vento)*. Gc. 1. 3. 5. 6.

VARWÂHAN, verwehen, *deflare*.
daz (stuppe) ter uuint feruuahet. N. 1, 4. — feruuaet. N. II.
theist dag ouh nibulnisses ioh uuintesbruti leuues,
thiu zuei firuuaent thanne thie suntigon alle. O. V. 19, 28.
iz unsih mit giuuelti ni firuuae unzin enti. O. I. 28, 6.
sie uuerdent feruuahet (feruuaet. N. II.) fon demo gotes riche. N. 1, 4.
sie uuerdent feruuahetze ferlornisse. N. 10 (b), 6.

DURAHWÂHAN, durchwehen, *perflare*.
durhuuaie (durhuua. Wm. II. durhuueuue. Wm. III.) minen garton, *perfla*. Wm. I. IV. IX. 4, 16.

ZIWÂHAN, verwehen, zerstreuen, *dispergere*.
ziuuati, *dispergeret*. Gc. 3.

UUADAL, *n.* (Wedel), *fasciculum*. Rb.
uuadil, *peniculum*. F.
uuadel, *peniculon*. L.
wedil, *flabrum*. D. II. 332.
wedel, *flabellum*. Mon. 2.
uuadol, *perizomata*. Tg. 1.

UUALA (st. wadala?), *flabellum*. Pr. 2.

WÂGI.
WINTWEIGE, *turbo*. Mon. 2.

GIUUAIDA, *ventus*. Prud. 1.
d. giuuado, *afflatu*. M. 29. Gc. 1. 6. *flatu (aurae)*. Mz. Bib. 1. 2.
a. giuuada, *spiritum*. M. 30. Sb. Gh. 1. 2. 3.

(GIUUAGIDI, *anhelitu*. Prud. 1. gehört wohl nicht hieher.)

WINT und WINTI, *m.*, goth., nord. u. angels. vind, lit. wejas, Wind, *ventus*, wie das lat. *ventus*, eine alte Participialbildung (mit nt) von der Wurzel wa, oder ihrer Nebenwurzel wi, oder durch Einschiebung eines n aus dem sanskr. vâta, *ventus* entstanden.

Bedeutung und Gebrauch:

ventus. Pa. gl. K. O. III. 8, 13. N. 1, 4. T. 81. Mcp. Bo. 5. Sg. 913. R. Bib. 1. Ic.
aura. M. 29. Mμ. Gc. 1. 6. Bib. 1. 2.
spiritus. N. 106, 25. D. II. 354. Lc. Mz. Sb. Bib. 1. 2.
flatus. Prud. 1.
flamen. Pa.
turbo. VG. III. 470. VA. I. 49.
tempestas. N. 49, 3.
boreas. Pa. gl. K. Ra. Bo. 5.
zephyrus. Ra. gl. K.
der uuarmo uuint. N. 125, 4.
der dunstigo uuint, *spiritus procellae*. N. 106, 25.
uuint linder. Ic.
lihtes uuintes, *aurae lenis*. Mμ. Bib. 1. 2.
uuint durri, *ventus siccus*. Pa.
drates uuintes, *spiritus vehementis*. Le. Mz.
starch uuint, *tempestas valida*. N. 49, 3.
uuintom, *calabris*. Ra.
kasamnot sine kachorane fona feor uuintun. Frg. 25.
gagen zuelf uuinden gesezzene. N. 59, 2.
uuint chorunga, *ventus tentatiouis*. N. 34, 18.

Form und Flexion:

n. uuint. N. 1, 4. 34, 5. O. III. 8, 25. T. 81. Sg. 242. 913. Pa. Ra. gl. K. Bo. 5. Mcp. M. 29. Ic. D. II. 354. VG. III. 470.
uuind. gl. K.
uuinth. Gc. 1, 6.
g. uuintes. R. Ra. Sg. 292. O. V. 19, 27. Mμ. Mz. Bib. 1. 2. Sb.
uuindes. Mcp. N. 106, 25.
wintis. Bib. 5.
d. uuinte. T. 52, 6. 64, 4. Mα. Bib. 1. VA. I. 49.
uuinde. Mcp. Bo. 5. N. 17, 43. 34, 5. 47, 8.
a. uuint. O. III. 8, 37. T. 81. Bo. 5. N. 49, 3. 102, 11. 134, 7.
n. pl. uuinti. K. p. Pa.
uuindi. gl. K.
uuinta. R. T. 43, 1. 2.
uuinda. N. 103, 3. 148, 8.
uuint. Pa.
g. pl. uuinteo. Pa.
uuindeo. gl. K.
uuindo. N. 17, 11. 103, 3.
d. pl. uuintin. Prud. 1.
uuintom. Ra.
uuintun. Frg. 25.
uuinton. T. 52, 7. 145. O. III. 14, 6.
uuinden. Bo. 5. N. 59, 2.
a. pl. uuinda. Bo. 5.

WINTPOZ, WINTASBAL, Mannsnamen.

WINTAHA, WINTHAGA, Ortsnamen.

OSTRONIUUINT, *subsolanus*, Ostwind. Eg. 1. 3. 4. Sg. 397. Tg. 2. Wn. 244. 863.

OSTERUUINT, *subsolanus*. Eg. 2. osteruuint, *eurus*. Tr. Hd. *subsolanus*. Tr.

OSTANUUINT. Tg. 3. ostanuuind. Da.
NORDOSTIRUUINT (nortosteruuint. Hd.), *aquilo*. Tr.
SUNDEROSTERUUINT, *euroauster*. Tr. (Hd.)
OSTERNORTWINT s. nortwint.
OSTSUNDANWINT s. suntarwint.

WIWINT und WIWINTA? *turbo* (scheint noch alte Reduplikation zu seyn, wie die goth. Redupl. vaivô, im *praeterit*. von vaian).
n. wiwint, *turbo*. Hd.
wiwinte, *turbo*. Sal. 1.
uuiuuinta, *turbo*. A.
uuiuuinta, *aura*. Gh. 2.
d. uuiuuinte, *turbine*. Ja. VG. I. 320.
d. pl. uuiuuintun, *turbinibus*. Mart.

WUNNIWINT, *m.*
za uunniuuinte, *ad auram*. R.

WESTERWINT, Westwind, *favonius*. Tr. (Hd.)

UUESTENEUUINT, *zephyrus*. Bo. 5.
g. des uuesteneuuindes. Bo. 5.
NORTWESTERWINT, *circius*. Tr. (Hd.)
SUNDERWESTERWINT, *austroafricus*. Tr. (Hd.)
UUESTERNORTWINT s. nordwint.
WESTERSUNDERWINT s. sundarwint.

REGANWINT, *m.*, *nothus*.
n. pl. die regenuuinda. Bo. 5.

NORDWINT, *m.*, Nordwind.

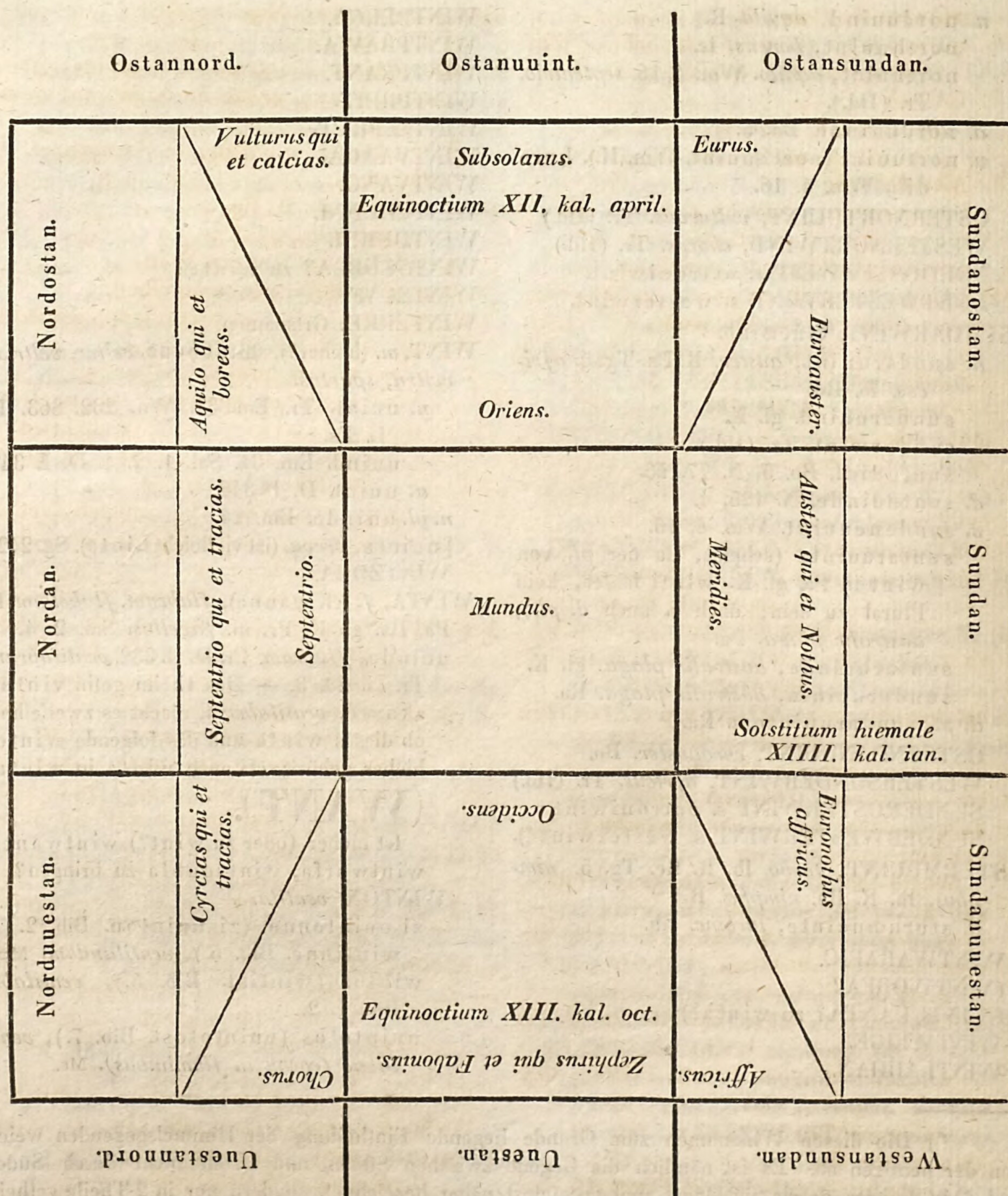
n.

n. nordunind, *aquilo.* R.
northuuint, *boreas.* Ic.
nortuuint, *aquilo.* Wm. 4, 16. *septentrio.* Tr. (Hd.).
d. norduuinde. Bo. 5.
v. nortuuint (northuuint. Wm. II.). bure dih. Wm. 4, 16.
OSTERNORTUUINT, *vulturnus.* Tr. (Hd.)
WESTERNORTWINT, *chorus.* Tr. (Hd.)
NORDOSTERWINT s. ostroniwint.
NORTWESTERWINT s. westerwint.
SUNDARWINT, Südwind.
n. sundaruuint, *auster.* R. Pa. Tg. 5. *africus.* Ib. Rd.
sundaruuind. gl. K.
sunderwint. Tr. (Hd.)
suntuuint. Bo. 5. N. 77, 26.
d. suntuuinde. N. 125, 4.
v. sundeneuuint. Wm. 4, 16.
suntaruuinta (scheint, da der *pl.* von wint in Pa. gl. K. winti lautet, kein Plural zu sein; doch s. auch *d. pl.*), *australis plaga.* Pa.
suntaruuinda, *australis plaga.* gl. K.
sundaruuinta, *australis plaga.* Ra.
d. pl. sundaruuintom. Ra.
OSTSUNDANUUINT, *euroauster.* Bo.
WESTERSUNDERWINT, *africus.* Tr. (Hd.)
SUNDEROSTERWINT s. ostroniwint.
SUNDERWESTERWINT s. westerwint *).
STURMUUINT, *turbo.* Ib. R. Re. Tg. 5. *nimphus.* Ib. R. Re. *nimpha.* R.
d. sturumuuinte, *turbine.* Rb.
WINTWARAPIC.
(WNTWORFA?
UUINTUUANTA? zu winta?)
WINTWEIGE.
WINTLAHHAN.
WINTPERGA.
WINTPRAWA.
WINTPRANT.
WINTPREIT.
WINTESPRUT.
WINTVANGA.
WINTVANO.
WINTCHUNNI.
WINTDURRI.
WINTSCUBLA? zu winta?
WINTSCAF.
WINTEKKE, Ortsnamen.
WINT, *m.* (hieher?), Windhund, *velter, veltrix, veltra, spartus.*
n. uuint. Tr. Em. 31. Wn. 232. 863. F. L. Es.
uuind. Em. 31. Sal. 1. 2. 4. D. I. 342.
a. uuint. D. I. 342.
n. pl. uuinda. Em. 24.
[uuinta, *cerva.* (ist vielleicht hinta). Sg. 242.]
WINTZOHA.
WINTA, *f.* (cf. wanna), *flabrum, flabellum.* R. Pa. Ra. gl. K. Pr. m. *favellus.* Sal. 2. 4.
uuinda, *flabrum.* Cr. D. II. 332. *ventilabrum.* Tr. N. 49, 3. — Das th im goth. vinthiskauro, *ventilabrum,* macht es zweifelhaft, ob dieses winta und das folgende winton hieher gehört; cf auch winta in wintan

(WANT).

Ist hieher (oder zu wint?) wintwanta, wintworfa, wintscubla zu bringen?
WINTÔN, *ventilare.*
zi uuintonne (zi uuinton. Bib. 2. zi wintinne. Bib. 5.), *ventilandum.* Ms.
wintos (wintist. Bib. 5.), *ventilabis.* Bib. 1. 2.
uuintotos (uuintotost. Bib. 7.), *ventilabas (cornu in fluminibus).* Ms.

*) Die diesen Windnamen zum Grunde liegende Eintheilung der Himmelsgegenden weicht von der heutigen ab. Es ist nämlich die Gegend zwischen Süden und Osten nicht durch Südost und dann wieder durch Südsüdost und Ostsüdost näher bezeichnet, sondern nur in 2 Theile getheilt, in Südost und Ostsüd; auf ähnliche Weise auch die Gegend zwischen Süden und Westen, Norden und Osten, Norden und Westen. Ich theile hier zur deutlichern Auffassung der ältern 12 (statt 16) Abtheilungen des Himmels folgende, im *cod. tegerns. X.* 46. 3° zu München (aus dem Anfange des 9. Jahrhunderts) enthaltene Zeichnung der Himmelsgegenden mit:


Ostannord.
Ostanuuint.
Ostansundan.
Vulturus qui et calcias.
Subsolanus.
Eurus.
Equinoctium XII. kal. april.
Nordostan.
Aquilo qui et boreas.
Oriens.
Euroauster.
Sundanostan.
Nordan.
Septentrio qui et tracias.
Septentrio.
Mundus.
Auster qui et Nothus.
Meridies.
Solstitium XIIII.
hiemale kal. ian.
Sundan.
Norduuestan.
Cyrcias qui et tracias.
Occidens.
Euronothus affricus.
Sundanuuestan.
Equinoctium XIII. kal. oct.
Chorus.
Zephirus qui et Fabonius.
Affricus.
Uestannord.
Uestan.
Westansundan.

uuintonti, *flabri.* R.
uuintontan (wintunten. Sal. 4. wintenten. Sal. 2.), *ventilantem.* D. II. 334.
GAWINTÔN.
giuuintote, *ventilavit.* Bib. 7.
giuuintot, *ventilatum.* Bib. 1. 2. Mη.
ARWINTÔN.
aruuintos, *ventilabis (syriam).* Rb.
aruuintot si, *ventiletur.* Can. 3.
aruuintot uuerde, *ventiletur.* Can. 1.

WETAR (we–t–ar), *n.*, angels. veder, nord. vedur *(aer, ventus)*, lit. wetra (cf. griech. ἀέρ, lat. *aer*, Wetter.
serenum. Em. 19.
iupiter (aer). VA. III. 116.
aether. Bo. 5.
aura. M. 30. Gh. 1. 2. 3. 4. 6. Prud. 1. Mcp. Rb.
aurora. Bib. 1. Ps. 2.
aurigo. Rb.
magan uuetar, thonar, *turbine.* Ic.
daz uueter sluog uuinegarten. N. 104, 33.
machota daz ungeuuitere ze uuetere, *statuit procellam in auram.* N. 106, 28.
ther uuint thaz scif fuar iagonti, thio undun bliuenti
uuas in thrato herti thaz uuetar in theru ferti. O. III. 8, 14.
uuizemo uuetere, *luce.* Mcp.
in lenziskemo uuetere. Mcp.
du gestillest diu uueter, *elementa.* Mcp.
sconen uuetere. Wm. 2, 12.

Gehört auch hieher: za themo uuedhar (parauue. Pa. kepete. Ra.) ploazit, *ad aras sacrificat.* gl. K. und hat der Glossator *aras* für *auras* gehalten?

Form und Flexion:
n. uuetar. Em. 19. Ic. VA. III. 116. O. III. 8, 14. 48.
uueter M. 30. Gh. 1. 2. 3. 4. Ps. 2. Mcp. N. 104, 33.
g. uueteres. Bo. 5.
d. uuetare. Rb.
uuetere. Gh. 6. N. 106, 28. Wm. 2, 12. Mcp.
a. uuetar. Rb. Bib. 1.
n. pl. uuetar. O. III. 8, 11.
d. pl. uueteren. Bo. 5.
a. pl. uuetar. Prud. 1.
uueter. Mcp.

WETARHANO.

UUETARLICH (cf. uuetar, *aurigo*), floccho, *lanugo, prima barba in simil. lanae.* Bib. 1. 2.

UNUUITARI, *n.*, Unwetter, *tempestas.* Pa. Ra. gl. K.
nympha. Ib. R. Re.
tempestuosus. gl. K.

GIWITIRI, *n.*, Wetter, Gewitter.
n. giuuitiri, *temperies.* Prud. 1.
g. kiuuitiris, giuuiteris, *tempestatis.* D. II. 354.
d. giuuitira, *grandine.* Prud. 1.

UNGIWITIRI, *n.*, *tempestas,* Ungewitter.
n. ungiuuitiri (michil ungiuuitiri uuas in harto uuidari). O. III. 8, 10. *hiems.* VG. I. 320.
ungeuuitere (ungeuuidere. Wm. II.) dero *infidelitatis.* Wm. 2, 12. — *tempestas.* N. 68, 3.
g. ungeuuiteris, *undosae hiemis.* Mcp.
d. ungiuuitire, *grandine.* VA. IV. 120.
ungeuuitere (ahtest du iro an dinemo ungeuuitere, *persequeris illos in tempestate tua*). N. 82, 15; Mcp.
a. ungiuuitiri, *hiemem.* VG. I. 391.
daranah bito ih umbe allaz daz ungrihti iouh umba alla den unfrido iouh umba daz ungiuuitiri. Otl.
ungeuuitere (er gemachota daz ungeuuitere ze uuetere, *statuit procellam in auram*). N. 106, 28.
n. pl. ungiuuitiri, *hiemes.* VG. II. 293.
ungeuuitere, *tempestates (seditionum).* N. 106, 24.
d. pl. uuinterlichen ungeuuiteren. Mcp.
a. pl. ungiuuitiri, *ventos.* VG. III. 318.

WINTAR (wi–n–t–ar), goth. vintrus, angels. vinter, nord. vetur, Winter, *hiems.*
Bedeutung und Gebrauch:
hiems. R. Pa. gl. K. N. 125, 4. T. 134 Ra. Sg. 913 K. 11. Mcp. Bo. 5. Wm. 2, 11.
bruma. Ja.
eristo uuintar, *vernum.* Ic.

uuinteres sint die chlinga befroren. N. 125, 4.
uuinteres churze taga sin. Bo. 5.
iar eraltet ze uuintere. Mcp.
uuintrun, *pruinis*. Tg. 3.
Form und Flexion:
n. uuintar. R. Pa. Ic. gl. K. Ra. T. 134. Ja.
uintar. Sg. 913.
uuinter. Mcp. Bo. 5. Wm. 2, 11.
g. uuintares. K. 11.
uuinteres. Bo. 5. N. 125, 4.
d. uuintre. K. 55.
uuintere. Mcp. Bo. 5.
a. uuintar. T. 145. Bib. 1. 2.
uuinter. Mz. Mcp.
(*g. pl.* wintro. Hild.)
d. pl. uuintrun. Tg. 3.
WINTARMANOTH.
WINTARPERI.
WINTARHALLUN.
WINTARZIT.
Nom. pr. WINTAR. WINTAROLF.
WINTARMUNT. WINTARBAH. WINTARBERG. WINTARDURA. WINTARSULAGA. Ortsnamen.
UNUUINTIRI? *tempestuosus*. Wn. 863. (cf. wetar.)
WINTARLIH, winterlich, *hiemalis*.
d. s. f. fone dero uuinterlichun duruuacho, *hiemali pervigilio*. Mcp.
d. s. n. uuintarlihhemo (huse), *hiemali*. Rb.
d. pl. uuinterlichen sneuuen, *pruinosis nivibus*. Mcp.
uuinterlichen ungeuuiteren. Mcp.
WINTARIG.
a. s. f. wintiriga.
ther euangelio thar quit, theiz uuari in uuintiriga zit. O. III. 22, 3.
WINTARJAN, wintern, *hiemare*.
u uintarrant, *hiemabunt*. Rb.

WA.

WA. Ist eine solche Wurzel, gleiches Lauts mit der vorigen, aber verschiedenes Ursprungs, für wâfan, wuofan anzunehmen, gleich dem sansk. hvê, *clamare*, mit Abwerfung des h und Suffix f (goth. p)?

WA, Interjektion, s. WAH.

WÂ s. HWÂR in HWA.

WÊ, 1. Interjekt. weh! goth. vai, angels. vâ, lat. *vae*, griech. οὐαὶ, esthn. waiwa; cf. wela, welago. Mit dem Dativ:
uue thir. T. 65, 2.
uue iu. T. 23, 1.
uae iu. Frg. 21. scheint das lat. *vae* aufgenommen zu haben.
uue demo. N. 18, 12. Em. 33.
uue themo man. T. 158, 6.
uue mittilgarte. T. 95.
uue dirro uuerlte. N. 68, 4.
(so we mir sines todes. D. III. 93.)
(we bruoder min wa scolt du sin. D. III. 92.)
OUUE und OUUE mir uue. *Ekkehard de casibus s. Galli.*
2. Substantiv (auch angels. vâ):
ioh manag uue in zalta. O. IV. 6, 45.
zalt er in sum sibun uue. O. IV. 6, 47.
3. adverbial (oft auch substantivisch zu nehmen) mit sin, werdan, tuon (cf. goth. vai, vaja in vaidedja, *maleficus*, vajamerjan, *blasphemare*).
mir begonda uue sin. Ne.
mir ist uue, dien ist uuola. N. 74, 6.
daz dir uue ne si. N. 79, 17.
ist einemo lide uue, *si patitur unum membrum*. N. 30, 10.
uuard mir uue mit minnu, theih sino liubi in mih giliaz, ob ih sia niazan ni muaz. O. V. 7, 37.
uuard tho mennisgen uue. O. II. 6, 27.
daz mir uue tuot, *me coquit*. Bo. 5.
forhta tuot tir uue, *te stupor oppressit*. Bo. 5.
uuie lango sol mir daz uue tuon. N. 12, 3.
thar giduat er imo uue. O. I. 5, 55.
WÊSCREI. (WEWURT.)
WÊLIH (angels. valic), *miser*, *dirus*.

uuêlih ist, *miserum*. Bo. 5.
uuêlicha suht, *diram*. Mcp.
fon uuemo quami sulih thing, so uuelicho dati ioh sulih anarati. O. IV. 12, 18. gehört doch auch wohl hieher?
Compar. ist noh uuêlichera. Bo. 5.
Superl. allero suhto uuêlichosta (*atrocior*). Bo. 5.

UUELICHO uuinsuntar, *malignum murmurans*. Prud. 1.
Ist uuelihho, *procaciter*. K. 3. Rb. hieher zu nehmen oder ist es hwellihho?

WEING (das mittelhochd. weng, z. B. hoy weng iacob! D. III. 88. ia wench got der guote! D. III. 104.) kommt nur einmal in den althochd. Quellen vor:
sie uuegitun iro houbit ioh sprachun ubilo thar mit,
sprachun tho zi noti thaz iro heizmuati:
uuola uueing zi zorne bihiaz siht her iu uuanne,
thaz moht er thaz giflizan, thaz gotes hus zislizan. O. IV. 30, 9.
(*vah, miser!*)

WÊWO, *m.*, Weh, *dolor*, *malum*. Nur bei Otfrid.
n. uueuuo — hiar ist io uueuuo ioh allo zito sero. O. V. 23, 91.
g. thes uueuuen — er unsih scolti irlaren thes managfalten uueuuen. O. V. 9, 32.
d. uueuuen — ni sie sih io muen mit managemo uueuuen. O. V. 23, 153. — O. III. 15, 46.
a. uueuuon — so kraftlichan uueuuon so thultit er in euuon. O. IV. 12, 27. — O. I. 20, 25. II. 4, 90. III. 22, 25. V. 8, 56.
d. pl. zi uueuuon (uuard uns iz kund). O. II. 6, 25.

WÊWA, *f.*, angels. vava, vea, Weh.
a. s. klagota ira uueuua bira dohter liaba. O. III. 10, 6.
âne uuêuuun, *sine poena*. Bo. 5.
n. pl. uueuuun — unrehten man gefahent uueuuun ze ferlornissido, *virum injustum mala capient in interitum*. N. 139, 11.
g. pl. uueuuon — der fore nide anderro uueuuon sat uuerden ne mag. N. 100, 5. — N. 106, 39.
d. pl. uueuuon, *doloribus*. Bo. 5.
ze uueuuon. Bo. 5.
in uueuuon, *in adversis*. N. 87, 2. 91, 3. 144, 2.
a. pl. uueuuun, *venena (frigoris)*. Mcp.
uueuuun lidet, *supplicia luit*. Bo. 5.

WI, Endung, s. Suffix W.

WI. Ist eine solche Wurzel mit der Bedeutung: bewegen für Witu, Wît, Weit, Weida, wichili, wîchan, wîchôn, weigian anzusetzen? Auch sanskr. vê setzt eine Wurzel vi voraus. Cf. WA, WI, WIH, WIG, WAT, WIT.

WI (cf. die folgende Raumpartikel WI), Stamm des *pron.* 1. *pers. pl.* wir, dessen r, wie im nordischen ver, ursprüngliches ſ, als Kennzeichen des Plurals, ist, wie das goth. veis zeigt; sansk. vê (dessen ê sich in vayam, *nos*, in ai, ay aufgelöst hat).
WÎR, wir, *nos* (goth. veis, nord. ver, angels. ve, sanskr. vayam; VA. X. 89. accentuirt uuîr, N. uuír). Is. 5, 1. K. 13. 18. 55.
uuir. T. 8, 1. 13, 14. 16. Ct. 60. 82. E. Pn. Ho. Otl. S. Rb. Gh. O. I. 1, 40. 58. 114. N. 4, 7. 11, 23. Bo. 5. Mcp. Org. Frg. Rg. 1. Wm. 1, 4. VA. X. 89.
uuir dar pihabet uuarun, *qui tenebamur*. H. 24.
uuir dir und uuir der, *nos, qui*. D. II. 336.
uuir dir birn, *qui sumus*. Bo. 5.
uuir da, die wir —. Wm. 3, 10.
uuir de stada habemes, *nos divites*. La. I. 1.
uuaz tuon uuirs nu, *quid ei (sorori) faciemus*. Wm. 8, 8.
Die übrigen *casus* s. in UNS.

wir wird dem ja als Antwort auf eine an Mehrere gerichtete Frage beigefügt (cf. mittelhochd. ja ih, nein ih): forstuontut ir daz al? sie quuatun imo: gahha uuir, truhtin, *etiam*. Frg. 15.

WI, eine adverbiale Wurzel, wie **WA** *(q. v.)*, cf. sansk. Präfix vi *(ve–, dis–)*, sansk. vinâ, *sine;* vielleicht hängt auch der obige Stamm **WI** des *pr. pers.* wir damit zusammen [cf. **JU** mit **JA**; auch **DU** mit **DA**? **IH** (sansk. a–h–am?) mit **A, I?**]. Obgleich ich hierunter widar als wi–dar aufführe (cf. **DAR, TAR**), so ist doch das lat. *it– (re–), iterum*, und das angels. vidh (welches wohl nicht auf Grund des Wechsels zwischen m und w dem althochd. mit an die Seite zu stellen ist, da das Angels. auch dieses in der Form mid besitzt), alts. wid, *cum, contra* nicht zu übersehen. Cf. auch ni–dar in **NA, NI, NU**.

WIDAR, goth. vithra, alts. widar, angels. vidher, wider (die heutige Unterscheidung zwischen wider und wieder ist in der Sprache unbegründet), *iterum*.

Formen:

widar. C. Virg. M. Gh. 3. Prud. 1. D. I. 132. 264. II. 283. 285. A. Rf. Rc. Ra. Rb. Rd. R. Ja. Ib. Ic. W. Bl. Pa. Can. 4. 9. 10. 12. B. K. Bib. 1. 2. Ec. Wo. 3. Ct. 93. Co. 3. Em. Pb. 2. Sb. T. Gc. 3. 4. 5. 8. 9. Tg. 5. Gd. H. Frg. Rg. 2.

IV. 1252 widhar. gl. K. Is. Schw.

withar. gl. K.

wider. Gb. 1. 2. N. Can. 13. Bib. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 9. 10. 11. 13. Gc. 1. 5. 6. Zf. L. Sal. 1. 4. Wm. Ec. D. II. 318. 337. Hd. Bo. 5. VP. VP. 4. Sb. Le. Otl. Rg. 1.

widir. Prud. 5. Pr. v. Zf. N. N. II. Sg. 183. D. II. 332. 339. 340. Bib. 1. 2. 5. 6. 7. 11. 12.

wirdar. Ra. R. T. Gc. 4. Bib. 7. Virg. Prud. 1.

wirthar. gl. K.

wirder. Bib. 1. 8. 13. Virg. Db.

wirdir. A. D. II. 327.

Als Adverb kommen auch folgende Formen vor:

widari. Em. 6. O. Ib. Rd. Gc. 8.

widare. K.

widere. N. Mcp. Mu. Wm. Rg. 2.

widri. M. Ja. Ic. Rd.

widiri. M. Can. 9. 10. 11. 12. Sb. Bib. 2. N. II. W. Rb. Prud. 1. Gc. 3. Gh. 1. 3. O.

1. Adverb, in der Bedeutung von: wiederum, bei, gegen, zurück, *iterum, coram, retro, re–, ob–, contra–*.

uuidar, *coram (positus)*. Gc. 3.
uuídere úf, *a contrario*. Rg. 2.
unde aber uuidere gezuhter. Db.
er saztaz widar heilaz. O. IV. 17, 24.
er kerta sih uuidar zin. O. II. 7, 16.
giang pilatus uuidari mit imo thar in then solari. O. IV. 21, 1.
uuidiri kacherrant, *revocant*. Rb.
iruuindet uuidere, *revertetur*. N. 145, 4.
unz du mih uuidere leittest. N. 24, 5.
dar drucchest du mih uuidere. N. 138, 8.
uuidere uuichender, *retrogressus*. Mcp. 32.
fuorun uuidar, *abierunt retro*. T. 82.
in petto rauuo pist du imo uuidere. N. 40, 4.
die mir uuidere sint. N. 17, 39.
ungiuuitari uuas in uuidari. O. III. 8, 10.
uuidari ni si, *non obsit*. Em. 6.
heretici uuaren dien uuidere, die mih *sincera fide* beton uuolton. N. 61, 5.
uuaz mag temo uuidere sin, *contrarium*. Org.
nio gihileiches uuidere ne uuas, *nuptiis non solita refragari*. Mcp. 22.
diu iro uuidere sint, *adversa*. Bo. 5.

S. auch die mit widar zusammengesetzten *verba*.

Zusammensetzungen, sowohl mit *nominibus* als auch mit *verbis:*

widarbellan. —bollan. —bilidon. —bani? —berg. —birgi. —birgig. —borini. —burt. —bogan. —bouct. —inbiutan.

—bliwan.
—brechan. —bruht. —bruhtig. —bringan. —brustig.
—gan. —gangan. —gift. —cher. —chera. —cheran. —chiusan. —choson. —geltan.
—chramph. —gichrampht. —chrigilin.
—denchida. —dinsan. —tara. —tuon.
—tragan. —trahtan. —trahta. —tripan. —trinchan.
—eiscon.
—ilan.
—vahan. —vahig. —varan. —vart. —vertig. —vehtan.
—vliuzan. —vluzig. —vliez. —vluohan.
—haben. ufinwidarhaben. —gahalot. —hellan. —horig.
—hlanf.
widarhringan.
—hwerban. —hwerbjan.
—lon —galadon. —lesan. —lobon. —liehseni.
—mezan. —mezon. unwidarmezantlih. widarmezani. —mezunga. —mezida. —mez. —maza. —muoti. —muotig. —muotida. —muotlih. —muotan.
—nawan. —neman. —niuzan. —nuan.
—quedan. —quedunga. —chet. —chetig.
—reffan. —ruzzan.
—sin. —sili. —sahhan. —sahho. —sagen. —sehan. —siht. —sihtig. —sentan. —sinnan. —siwan. —sezan.
—spiran. —spirdilan. —sprechan. —spracha. —springan. —sporon. —spurnjan.
—scawon. —scinan. —screchon. —scurgan. —scurc.
—stan. —stantan. —stantani. —stentida. —stentig. —stinchan. —stap. —stozan. —stoz. —stritan. —stritig. —stritigi. —strupi. —strupili.
—slahan.

—swalt.
—wagi. —wikan. —wallon. —warten. —antwurtan. —gaantwurtan. —warton. gawidarwartot. widarwert. —warti. —warto. —wart. —wertig. —wertigi. —wartlih. —wartida. —werfan. —werfunga. —werf. —wigo. —wichan. —wesan. —wazan. —wuntan. —gawuntan. —irwintan. —wentan. unwidarwantalih. —wento. —wanta. —winnan.
—zellan. —zellunga. —zuomi. —ziuhan. —zuht. —zucha.

Gehört widrigelt in den alten Gesetzen hieher, oder ist es Entstellung aus werigelt? Man vergleiche: *de quicquid in casa furaverit in* wirdira *solidos VII. — de warnione in* wirdira *sol. VII. — quicquid furatum habent in duos geldos componere faciat in* wirdira *uncias duas, in fredo solidos IV. Capit.* von 813.

2. Präposition, mit Dativ und Akkusativ, in der Bedeutung von: gegenüber (vor), jenseits, in der Richtung gegen, gegen, wider, im Verhältniß zu—, gemäß, für (als Vergeltung). S. die althd. Präpos. S. 192—198 [wo S. 194. Z. 2. Schw. Wm. und Phys. statt Schw. und Phys., S. 195. Z. 24. mir st. mih (nur Wm. IX. hat mih) und S. 196. Z. 13. uuirdar zu lesen ist].

Wenn widar zu mehreren *nominibus* gehört, so wird es vor jedem derselben wiederholt, z. B. gesamenoton sih uuider truhtene unde uuider sinemo geuuichten. N. 2, 2.

Ich führe für die verschiedenen Bedeutungen und das verschiedene Regimen dieser Präpositionen hier nur folgende Beispiele aus dem genannten Werke an und füge ihnen noch einige andre bei:
uuidir, *adversum.* D. II. 340.
uuider gottes uuillen. Ct. 93.
uuider iro uuillen. N. 29, 2.

uuhton uuider den christanen. Wm. 1, 6.
thes ih uuidar got sculdig si. Co. 3.
ein uuider anderemo, *contra se.* D. II. 283.
uuider selb sih kesah, *de proximo contiguoque suspexit.* Mcp. 24.
(abentsterro) ufkando uuider tag, *ortu phoebi.* Bo. 5.
sizzenti uuidar thaz grab. T. 214, 1.
saz in berge uuidar themo temple. T. 145.
nu ih sulih thultu uuidar thie thih uualtu. O. IV. 11, 47.
uueg seuues uuidar iordanen, *trans.* T. 21, 12.
uuola uuilligemo uuider sie. N. 37, 21.
pillet uuider iro. N. 21, 21.
uuider mih, *in me.* Rg. 1.
uuidar diubil fehtan. K. 1.
er uuidar thir uuinne. O. II. 3, 58.
ni habetos giuualt uuidar mir eininga. T. 197, 9.
IV. 1252 zi gifremenne gifeht uuidar thiotu inti richi uuidar riche. T. 145.
uuider dien suln uuir unsih einon. N. 136, 4.
do balg sih got uuider sinen liut. N. 105, 40.
ih quam man zi skeidanne uuidar sinan fater inti tohter uuidar ira muoter inti snur uuidar ira suigar. T. 44, 23.
er uuidar gote sprah. O. IV. 19, 65.
er dati uuidar got. O. III. 20, 61.
fremide irburet sint uuider mir. N. 53, 5.
uuider geuuoneheite. Db.
bediu ne getuost tu mih irstan uuider iro uuane. N. 3, 4.
giltit guot uuidar ubile, *pro malis bona ministrat.* Frg. 43.
so uuin ist uuidar brunnen. O. II. 10, 12.
uuanda des daz ih habo so luzzel ist uuider demo, des mir gebristit. N. 38, 5.
bihiu ni uuirdit thiu salba forcoufit uuidar thriu huntphenningon. T. 138.
uuidar einemo phennige, *uno statere.* Ms.
ni curet duoman uuidar annuze, *adversus faciem.* T. 104.
uuidar diu, *e diverso.* K. 64 s. die althd. Präpos. S. 284. IV. 1252
dara widar. S. die althd. Präpos. S. 287. Zu den dort gegebenen Beispielen mögen hier noch folgende zugefügt werden:
dero dar uuidere inphangenon. N. 43, 13.
so ist sie dara uuidere nieht (dagegen nichts). N. 38, 6.
thara uuidiri. Oh. 155.
thar uuidari sprechan. O. III. 19, 4.
thara uuidar, *at.* T. 81.
thara uuidri, *at contra.* Ic.

Ist uuidarost, *adversa.* Pa. uuidarort zu lesen, da gl. K. uuidharuuert haben?

Die Construktion des widari mit *genitiv* in gehileiches uuidere ne uuas. Mcp. scheint in widar die Natur eines *nomen* erkennen zu lassen, die auch in mehreren Beispielen von widari sin angenommen werden könnte und, wiewohl sich kein widarer oder schwaches widaro (wie in nidarer etc.) zeigt, so scheint doch in thoh uuidaru, duuidaru, diu uuidaru, *quamquam, tamen,* ein Instrumentalis hervorzutreten: uuar thoh uuidaru, *verum tamen.* T. 190, 3. tho uuiduru. T. 92, 143. thoh uuidoru. T. 122. thoh uuidero. T. 104. 151. thoh uuidoro. T. 67. 83. 95. 220. thoh uuidaro. T. 21. 23. 32. 236. thoh thuuuidaro, *quamquam.* Ic. thoh thiuuidero — nalles thiuuideru, *etsi — tamen non.* Wo. 2. duuidaru. K. 49. duuidaro. K. p. 5. 11. 42. *tamen.* thiu uuitharu. gl. K. diu huuiduru. Ra. *quatenus.* — Oder deutet dieses letztere huuiduru auf den Stamm hwedar, zu dem dhoh dhiu huuedheru, *tamen.* Is. gehört? cf. hwedar und Grg. III. 187.

WIDARORT, widarert (cf. widarwart, aus dem es vielleicht entstanden ist), *retrorsum.*
widerort, *prorsus.* Can. 3.
uuidarert kauuiftem, *revocatis.* Rb.
uuidarert uuerfantaz, *recidiva.* Gc. 8.
uuidarert ahtingonte, *retractantes.* Gc. 8.

uui-

uuidarort sporota. Tg. 5.
uuidorort uuant. O. III. 9, 45.
uuidorort fuarin. O. III. 8, 7.
uuidorort queman. O. II. 12, 23.
uuidarortes gân, *retrorsum*. T. 184, 3.
uuidorortes uuuntun. O. V. 10, 31.

WIDARÔN.
renuere. Ja. K. 43. Gh. 3. Ib. Rd. Ra.
abnuere. Ic.
respuere. W.
reniti. Bo. 5.
retractare. Em. 19.
detrectare. Bo. 5.
obviare. Gc. 3.
reputare. Mμ. Bib. 1. 2. 7.
detestari. Rb.
abhorrere. Can. 2.
horrescere. Can. 4.
refugere. M. 30. Gh. 1. 3. Sb.
recusare. Gc. 3. K. 43.
temnere. Ic.
reluctari. Gc. 8.
uuirdrota, *abnueram (bello italiam concurrere teucris)*. VA. X. 8.
uuidaron, *retractent (dicta)*. VA. XII. 11.
uuidarost, *retractas (quid jam, turne, retractas?)*. VA. XII. 889.
uuidaro, *refutet (fors dicta refutet)*. VA. XII. 41.
thie thar uuolle mitthir uuehslon, ni uuidaro iz thanne, *ne avertaris*. T. 31, 6.
sie sint so sama kuani selb so thie romani, ni tharf man thaz ouh redinon, thaz kriachi in thes uuidaron (cod. F.). O. I. 1, 60.
uuib, quad er, nu zeli mir, uuar sint thie uuidorotun thir, thie sih zi thiu hiar fuagtun, so leidlicho nu ruagtun. O. III. 17, 53.
zalt er ouh then mannon, uuio er se uuolti minnon,
io then selben liutin, oba sie iz ni uuidorotin. O. IV. 6, 56.
ther man thaz giagaleizit, thaz sih kuning heizit,
ther uuidorot in ala uuar themo keisore sar. O. IV. 24, 10.
bi thiu sie ni giloubtun in then gotes einogon sun,
in sinan einboronon, in muate iz uuoltun uuidoron. O. II. 12, 86.
gibint then man mit uuorton, ther stante so in thenbanton,
ni uuill ih themo ouh uuidoron, then thu gisteist intredinon. O. III. 12, 42.
fon themo heiminge quam kristzi themo thinge,
thaz iohannes thar ingagenti mit doufu inan gibadoti;
hintarquam tho sliumo ther forasago diuro,
al fol sprah er uuorto ioh uuidorota iz harto. O. I. 25, 4.
Inf. uuidharon. Ja.
uuidaron. W.
uuidoron. O. II. 12, 86. III. 12, 42.
uuideron. Ra.
(du) uuidarost. VA. XII. 889.
(er) uuidarot. K. 43. Mμ. Bib. 2. Gc. 3. Rb.
uuidorot. O. IV. 24, 10.
uuidirot. Bib. 1.
uuidrot. Ic. Bib. 7.
(sie) uuidaront. Can. 2. M. 30. Gh. 1. 3. Rb.
uuidoront. Gc. 3. Sb. (uuidaront. Pa. ist wohl uuidarort.)
(er) uuidaro. VA. XII. 41.
(sie) uuidaron. O. I. 1, 60. *(cod. fris.)* VA. XII. 11.
(ih) uuirdrota. VA. X. 8.
(er) uuidarota. K. 43. Ic. Gh. 3. Gc. 8.
uuidorota. O. I. 25, 4.
(sie) uuidorotun. O. III. 17, 53.
(sie) uuidorotin. O. IV. 6, 56.
imp. uuidaro. T. 31, 6.
p. a. uuidaronti. Ib. Rd.
uuidaront. Can. 4.
a. s. f. uuideronta. Bo. 5.
a. pl. uuidaronte. Em. 19.
g. pl. dero uuideronton. Bo. 5.

GAWIDARÔN.
thaz kriachi in thes giuuidaron (giuuideron. cod. P. uuidaron. cod. F.). O. I. 1, 60. (s. widaron.)

sikeuuidarot, *renuatur (voluntas).* K. 61.
daz habest du geuuiderot, *noluisti.* N. 39, 7.

ARWIDARÔN (der Form nach unser erwidern, das aber eine beinahe entgegengesetzte Bedeutung angenommen hat).
za aruuidaronne, *ad respuendum.* Gc. 4.

VARWIDARÔN.
ueruuiderod, *renuistis.* Ran.
[daz er sine gebe ferwiderete (zurückwies). D. III. 85.]

WIDARJAN.
quat er ouh bi noti, thaz man sia steinoti,
so uuidorit er in uuaru sines selbes leru. O. III. 17, 32.
so uuas so thu es bizeines, in erda hiar gimeines,
so uuesez al in himile, thir niaman thes ni uuidire. O. III. 12, 44.

ARWIDARIAN.
aruuidrames, *repudiemus.* Em. 30.
(WIDERUNGA, *f.*, *repudium.* Tr.)
(WIDIRARE, *aversatrix.* Bib. 5.)

WÎO, *m.*, Weihe, *milvus* (cf. die *gl. malb.* in *l. sal. VII. de furtis avium* bei *accipiter:* weiano, veganus).
uuiio, *milvus.* Sg. 913.
uuiuuo, *milvus.* Sg. 242. Em. 31.
uuio, *milvus.* N. 62, 8.
wio, *milvus.* Tr. Ve. 4.
wiho, *asida* (Strauß). Sal. 2.
wido, *asida.* Sal. 4.
wigo, *milvum.* D. II. 286.
weho, *ibis.* Ve. 6.
wehi (wehe. Ve. 1.), *ibis.* Ve. 2.
WIHO, *n. pr.*
WANNOWEHO (wannewehe. Ve. 3. uuaneueho. Id.), *loaficus.* Ve. 6.
WEHIR, *attacus.* Bib. 5. (cf. Hehera.)
WIHIL, *alciones, aves marinae.* Sal. 5. uuigil, *alciones.* Sal. 3. 4.
WIHILLA, *cavan, genus aletis.* Sal. 2. 4.
WANNUNWUCHEL, *loaficus.* Ve. 1.

WIO, WIEO, WIU s. **HWA.**

WO, Endung, s. Suffix **W.**

WEIôn s. **HWEIôn.**

WAB, sansk. vap, *seminare, tondere, suere texere.* Cf. **WA.** In den mehrsten althd. Ableitungen aus dieser Wurzel hat sich b als Auslaut festgesetzt; doch ist in einigen auch das nach altdeutschem Consonantsystem (siehe Vorrede) dem sanskritischen p entsprechende f geblieben.

Die von dieser Wurzel abgesondert aufgestellte Wurzel **WIB** ist wie das sanskr. vip, *conjicere, mittere*, wohl nur als Nebenwurzel anzusehen, wofür auch die miteinander zusammenhängenden Bedeutungen von vap und vip sprechen (cf. auch sansk. vêp, *tremere*, das ein ursprüngliches vip voraussetzen läfst). In einigen *derivatis* mit i in der Wurzelsylbe ist es schwer zu entscheiden, ob dieses i eine Abschwächung des Wurzelvokals a, oder ob es wurzelhaft ist und die Wörter, in denen es vorkommt, der Wurzel **WIB** zuweiset. Aufser den hieher gezogenen Wörtern gehören vielleicht auch **WAFAN, WUOFan, WEVERjan, WAFSA, WAMBA, WIMPAL, WIFFA, WEFARI**; auch die *n. pr.* WIPPA, WOPPO hieher. S. **WIB.**

WABARSIUNI, *spectaculum* (s. siuni in SAH) gehört vielleicht auch hieher; cf. auch wefari, *histrio.*

WEBAN (wib, wab, wâb), weben, *texere*, angels. vefan, nord. vefa.

Schon im Nordischen (ôf) zeigt sich der im Neuhochd. und auch in einigen althochd. Formen vorkommende Ablaut wob.
inf in uuepanne, *in texendo.* R. X.
(er) uuibit.
karitas thiu guata, si selbo iz sus gifuagta,

si noh hiutu ana uuank uuibit kriste
sin gifang. O. IV. 29, 52.
uuab (wab. Prud. 5.). *texuit*. F.
ni uuane theih thir gelbo, thia tunichun span si selbo,
selbo uuab si kriste thaz, bi thiu ist iz allaz so alangaz. O. IV. 29, 28.
p. praes. uuebanter, *texens*.
d. s. m. u. *n.* uuepantemo, *texente*. Bib. 1.
uuebenten. Ne.
(n.pl.m.) uuepenta, *texentes (retia)*. Bib. 1.
uuepente. Mη. Bib. 2.
uuebinta. Bib. 7.
g. pl. uuepantero, *texentium*. Sg. 913.
GAWEBAN, *contexere*.
unz ih tir geuuebe die reda, *contexo*. Bo. 5.
kiuuap, *intexui*. Rb.
giuuab, *texuit*. Bl. — uuanta sia span scono karitas in frono, sie thie faduma alle gab, ioh sia selbo giuuab. O. IV. 29, 24.
kauuepan, *contextum*. R.
giuueban, *contextum*. A.
giuueban, *contexta (tunica)*. T. 203, 2.
giuuebenemo bizucche, *intertextae pallae*. Mcp.
gauuepana, *textiles*. Prud. 1.
kauuepanen (giuuepanen. Gh. 1. 2.), *contextis*. Gh. 3.
ist geuuebinu (tunicha). O. IV. 29, 14.
uuas giuueban (geuueben. N. 21, 19.). O. IV. 29, 34. uuas giuuebanu. O. IV. 28, 8.
giuuepan (guuepan. Ps. 2. Sb. giuuebin. Bib. 7.) uurti, *ordirer*. Mη. Mv. Bib. 1. 2. Sb.
ARWEBAN, *retexere*.
eruuap, *retexuit*, *replicavit*. Ic.
INGAWEBAN, *intexere*.
ingiuuap, *intexuit*. Bib. 1.
ANTWEBAN, *retexere*.
antuuap, *retexuit*. Rb.
UNTARWEBAN, *intertexere*.
ioh sint (kristes thegana) io mit ebine mit minnu al untaruuebane. O. IV. 29, 6.

WEPISARN.
WEPIHUS.
WEBERI, *m*. Tr. wêbre. Cr., *textor*.
WEBERIN, *f*. Tr. wêbrin. Cr., *textrix*.
KAUUEP, *n.*, *textura*. Rb.
kauueb, *junctura*. Da.
KEUUEBE, *n.*, *textile*. Rb.
WEPPI, *n.*, angels. væbb, veb, *tela*, *textura* (die Kette beim Gewebe, das Gewebe selbst), *tela*. F. 2.
uueppi, *telae*. VG. I. 285.
uueppe, *lodix*. F. 1. 2.
rotemo uueppe, *coccino*. Mg.
(scibiloth weppi, *scupulata*. Bib. 5.)
(rotil weppe, *coccinum*. Bib. 5.)
(rotim weppe, *coccino*. Bib. 5.)
(uehiz weppe, *byssus varia*. Bib. 5.)
(uueppe, *hyacinctina*. Bib. 5.)
uueppes, *tegminis*. Bl.
inuuerpan uuepi, *tela inorditus est*. Bib. 1.
uuerffet uueppi, *ordiremini telam*. Mη.
uuappi (?), *argumenta*. Pa. gl. K.
Form und Flexion:
n. weppi. F. 2.
uueppe. Ne. Tr. F. 1. 2.
uuoppe. L.
g. uueppes. Bl.
d. uueppi. VG. I. 285.
uueppe. Mg.
a. uueppi. Mη. Bib. 1. 2. 7.
g. pl. Ist uueppeo, *textricum*. Em. 19. hieher zu ziehen und das lat. Wort entstellt? oder ist daraus ein auffallendes *subst. fem.* weppi, Weberin, *textrix* zu folgern?
(uueppe. Hd.)
a. pl. uueppi. Sg. 242. VA. IV. 264.
WEPPIPAUM.
WEPPIGARTA.
WEPPISNUR.
(WEPPELON, *telaria*. Tr.)
UUEPPILIH (weppilich. Zf.), *textrinum (opus)*. Mr. Sb. Bib. 1. 2. 7.
GIUUEPPI, *tela*. D.
GOTAWEBBI, *n.* [angels. godveb; mid godouuebbin. Hel. 102.; *cod. cott.* hat goduuuebbiu; ist dies godu uuebbiu II. 1164

(*cas. instrum.*)? Hiernach scheint gota-webbi mit guot zusammengesetzt; aber die überall erscheinende Form gota und nicht guota spricht dagegen. Sollte es mit dem mittellat. *coto, cotunum* (französ. *coton*, unser Kattun), Baumwolle, *gossipion*, zusammenhängen?], feines Gewebe, Zeug und Kleidung davon, *byssus, purpura, sericum, colobium.*

kotauueppi, *sericum.* Em. 19.
cotiuueppi, *purpura.* Em. 31.
gotouuebbi, *colobium.* L.
cotauueppi, *polita.* R. *polymitum.* Rb.
cotauueppi huizaz, *byssum.* R.
rotaz cotauueppi, *coccinum.* M. 31.
uchaz gotauueppi, *byssus varia.* Mι. Sb. Bib. 1. 2. 7.
ni hilfit gotouuebbi thar noh thaz silabar in uuar. O. V. 19, 46.
intuuatitun inan lahhanes inti gotouuebbes, *exuerunt eum chlamyde et purpura.* T. 200, 4.
zuiro gizehotemo gotauueppe, *bis tincto cocco.* M. 29.
gotauueppe, *hyacintho.* Mα. Sb. Bib. 1. 7.
gotauuebbe, *purpura.* T. 107.
gotauueppi, *cyclade.* Sg. 299.
daz gotuuueppi, *sericas vestes.* Sg. 242.
cotauueppi uuurchanter, *polymitarius.* Rb.
scipohtiu gotauueppi, *scutulata.* Mι. Bib. 2.

Form und Flexion:

n. kotauueppi. Em. 19.
cotauueppi. R. Rb. M. 31.
gotauueppi. Mι. Mη. Sb. Bib. 1. 2. 7.
gotouuebbi. O. V. 19, 46. L
goduuuebbi D. II. 344.
goduuueppi. Pb. 1.
cotiuueppi. Em. 31.
gotiuueppi. Le. 2. Bib. 7.
goteuuebbi. Sg. 292.
godeuuebbi. VS.
goteuuppe. Sg. 292.
gotauuepti. Sb.
g. cotauuebbes. Ib. Rd.
gotouuebbes. T. 200, 4.
(gutenweppes. Bib. 5.)
d. gotauueppe. M. 29. Mα. Sb. Bib. 1. 2. 7.
gotauuebbe. T. 107.
gotauueppi. Sg. 299. Mι.
gotiuueppe. Gc. 7.
gotiuueppi. Bib. 7.
a. gotauueppi. Bib. 1. Mε.
cotauueppi. Rb. R.
gotuuueppi. Sg. 242.
n. pl. gotauueppi. Mι. Bib. 2.
goteuueppi. Bib. 7.

GOTAWEBBIWURM.

GOTAWEBBIROC.

GOTAWEBBIN, Adjekt.

gotuuueppina, *carbasea.* D. II. 340.
d. s. f. gotauueppinero, *hyacinthina (tunica).* Mα.
gotouueppinero. Sb.
gotauuepinero. Bib. 1.
gotouuebbineru, *purpurea (tunica).* T. 200, 1.
d. pl. gotauueppinen, *coccineis.* Mλ. 7.
gotauueppini, *coccineis.* Bib. 1. 2.
gotauueppinin, *coccineis.* Bib. 7.
a. pl. n. gotauueppiniu, *sericas.* Em. 31.
In Rg. 1. findet sich die Abbreviatur cotppin lachan, *chlamydem coccineam.*

COTAWEPPISC, Adjekt.

d. s. n. cotauueppischemu, *polymitario (opere).* Rb.

SPINNAUUEPPI. D. Ph. 2. spinnunuueppi. M. 33. Sb. spinnewepe. Tr. *casses.*

WÂBA, *f.*, WÂBO, *m.*, Wabe, *favus* (nöthigt das lat. *favus* das Wort von WAB zu trennen?).

n. s. der uuabo. Wm. 4, 11. 5, 1. trieffenter uuabo. Wm. 4, 11. (wabo, *favus.* Tr.)
uuaba, *favus.* N. 18, 11. *examen apium.* Rd.
a. s. uuabon. Wm. 4, 11. 5, 1.
uuaba, *favum (mellis).* T. 231, 2.
uuabun, *favum.* N. 117, 12.
[*a. pl.* waben, *favos (olei).* Hd.]

UUOPPO, *(g. pl.) telarum (fila).* Bib. 9.; cf. weppi.

WUPPI, *n.*, Gewebe.
also diu spinna huget ze iro unnuzzen uuuppen. N. 89, 10.
GIWIBT? Gewebe (cf. giwift in wifjan).
giuuibten, *textis (turgentibus)*. D. II. 340.
WIFJAN, weben, *texere*.
wifta, *texuit*. Prud. 5. F.
UUIFTUNGA, *f.*, *texta*. Prud. 1.
GIWIFT, Gewebe; cf. giwibt.
(guuift. Sal. 1. giwifist. Sal. 2. geuuepft. Sal. 4., *textura*.)
II. 1164. WFVAL (angels. vefl, vefla, *panucla*, veft, vefta, *subtemen*), Einschlag, Aufzug beim Gewebe, Faden, *subtemen, stamen*.
n. uueual, *datica*. Sg. 292. 913. *subtemen*. Bib. 1. 9. Wn. 863.
uuefal. A. Pr. e. Bib. 12.
wefal. Zf.
uueuil. F.
uueuuil. F.
uueuel. Cr. Em. 31.
weuel. Zf.
uuefel. Tr. L.
wefel. Bib. 4.
g. uuevales, *subteminis*. Ib. Rb. Rd.
weuiles. Bib. 6.
d. uueuale, *stamine*. Rb.
uuevale, *subtemine*. Bib. 1. Rb.
weuala. Bib. 8.
weuele. Bib. 6. 13.
WIBIL, *m.*, Wibel, Webel, Käfer, *scarabaeus*, angels. vifel, vefel, lit. wabalas.
n. s. uuibil, *scarabaeus*. Em. 24. Sg. 242. 299. Mon. 2. *cantarus*. Mon. 1.
uuipil, *scarabaeus*. Wess.
n. pl. (wibili. Tr.)
(wîbela. Hs.)
WIBIL, *n. pr.*
Gehört auch *vibilius, hermundurorum rex*. TA. hieher?
(BONWIBIL, *acgilia?* Tr.)

WABA, WABO s. **WAB.**

WEBan s. **WAB.**

WEPPI s. **WAB.**

WIB, sansk. vip, *conjicere, mittere*, ist vielleicht nur Nebenwurzel von **WAB**, sansk. vap. Sind beide als sekundäre Wurzeln der Wurzel VA, VI anzusehen? Cf. sanskr. vê, *texere*, das auf ein ursprüngliches vi (cf. lat. *viere, vimen*, althochd. wida) hindeutet. Auch scheint sich die sansk. Wurzel vyap, *destruere* in diese althochd. Wurzel eingemischt zu haben. Aufser folgenden *derivatis* gehört vielleicht auch wiffa (goth. vipja, vaips, *corona*); auch wîfan? wimpal? wiphil? hieher. S. auch **WAB.**
WEIBJAN, cf. sansk. vyap, *destruere*.
UNGAWEIBIT.
n. s. f. ungeuueibtiu, *infracta* (in uuideruuartigen dingen). Mcp. 55.
ZAWEIBJAN.
(ih) ziuueipo, *seminabo (eos in populis)*. Mλ. 11. Bib. 1. 2.
(er) ziuueipit (ziweibit. Bib. 6. ziwaibit. Bib. 13.), *ventilabit (gentes)*. Mα. Bib. 1. 7. 8.
ziuueipit (ziuueipet. Gc. 7.), *diverberat*. M. 3. Gc. 1. 6.
ziuueipit, *exterminabit*. Ep. can. 3.
ziuueibit, *destruit (vineam)*. Ho.
p. p. ziuueiptaz (heri), *dispersus (erat exercitus)*. Mψ.
ziuueipta, *dispersi*. Bib. 1. 2.
ziuueipit uuirdit, *exterminabitur*. Ep. can. 14. *dissipatur (mens vitiis)*. Gc. 3.
uuerdent zeuueibet, *dispergentur*. N. 58, 16.
zeuueibit (werden), *dispergantur*. Can. 4.
WEIBÔN.
inf. uueibon, *fluitare, agitari*. Bo. 1. 4.
(er) uueipot, *fluit*. M. 29. Sb. Gc. 1. 6. *defluit*. M. 30. Gh. 1. 3.
uueibot. — diu *(ecclesia)* in mitten *fluctibus seculi* uueibot. N. 28, 10.
(sie) uueipon, *defluant*. Gh. 1. 2. 3.

(er) uueibota, *vagabatur*. Ar. 2. *coibat*. D. II. 340.
(sie) uueibotin, *fluitarent*. Bo. 5.
imp. pl. uueipot! *fluctuate (et vacillate)*. Mη. Bib. 1. 2.
p.a. uueipunto, *defluendo*. M. 29. Sb. Gc.
uueiponter, *fluxus*. Gc. 1. 6. M. 29. (uueipinter. Gc. 7.)

WEIBIL, *m.*, Weibel, *praeco*.
g. uueibeles. — uuanda si *(fama)* uueibeles unde scultheizen ambaht habeta, *praeconeus*. Mcp. 28.
Gehört der Ortsnamen WEIBELINGA hieher?

WÎB, *n.*, angels. und nord. vîf, Weib, *femina*.
femina. gl. K. Prud. 1. Sg. 242. Mcp. 35. *mulier*. Rb. Ja. Can. 4. S. T. 226, 1. gl. K.
aldi uuip, *anus*. La. I. 1. (s. alt in AL.)
diu uuib sint *fragilioris sexus* danne die man. Wm. 3, 10.
unfirslagan heri in uuar fuar ingegin imo thar,
uuorolt michil so gizam, uuib inti gomman. O. III. 6, 10.
strengista uuip, *virago*. Jo.
iungiu uuib, *virgines*. N. 77, 63.
chindiskero uuipo, *juvencularum*. Ps. 2.
thaz si gomman ioh uuib, in thiu se uuollen haben lib,
in thiu se thaz giliazen, thaz se erdriches niazen. O. I. 11, 7.
so uuelih uuib so uuari, thaz thegankind gibari,
thaz si unreini thera giburti fiarzug dago uuurti. O. I. 14, 11.
uuanta uuas iz thegankind, thes uuibes erista kind. O. I. 14, 21.
ther man, theih noh ni sageta, ther thaz uuib mahalta. O. I. 8, 1.
thaz thaz euuiniga lib lerta thar ein armaz uuib. O. II. 14, 84.
heil magad zieri, thiarna so sconi,
allero uuibo gote zeizosta. O. I. 5, 16.
giuuihit bistu in uuibon ioh untar uuoroltmagadon. O. I. 6, 7.
uuanda du mih ûzer uuîbes uuombo zúge. N. 21, 10.
thaz uuib, thannez birit, gitruobnessi habet. T. 174, 5.
sumiu uuib fon unseren, *mulieres quaedam ex nostris*. T. 226, 1.
mera untar uuibo giburti uuizago iohanne themo toufare nioman ist. T. 64, 7.
gisegenot sis thu untar uuibon. T. 4, 3.
uuildaz uuip, *lamia*. Mη. Sb. Bib. 1. 2.
uuildiu uuip, *ululae*. Mη. (Jes. 13, 22.) Bib. 2. II. 1164
uuip, *personas*. M. 2.
uuipes, *carnis (ex voluntate carnis)*. Lc. 1. 3.

Form und Flexion:
n. s. uuip. gl. K. Rb. Ja. Ic. Prud. 1. Mη. Bib. 1. 2. La. I. 1. Sb.
uip. S.
uuib. T. 58, 1. 85. 174, 5. Sg. 242. O. I. 11, 7. 14, 11. 16, 1. Bo. 5. Syl. (wip. Wn. 460.)
g. s. uuipes. Lc. 1. 3.
uuibes. O. I. 8, 15. 20. 14, 21. Rb. Mcp. Bo. 5. Ho. N. 21, 10.
uuibis. Bib.
d. s. uuibe. T. 87. 100. 186, 4. O. I. 9, 19. 16, 18. II. 14, 117. Bo. 5.
a. s. uuip. S. Can. 4.
uuib. T. 28. 138. O. I. 8, 1. II. 14, 84.
v. s. uuip. S. 17.
uuib. S. 45. T. 45, 2. 206, 2. 221, 2. O. II. 8, 17. 14, 15. III. 17, 51.
n. pl. uuip. Mη. Bib. 2.
uuib. T. 226, 1. 3. O. I. 22, 13. III. 10, 7. Mcp. 35. Wm. 3, 10.
g. pl. uuipo. gl. K. Ps. 2.
uuibo. Rd. T. 64, 7. 201, 1. O. I. 5, 16. III. 23, 24. IV. 27, 1. Wm. 1, 8.
d. pl. uuibon. T. 3, 2. 4, 3. 217, 5. O. I. 6, 7. III. 6, 40. 24, 105. Wm. 3, 10.
uuiben. Mcp.
a. pl. uuip. M. 2.
uuiph. Can. 10. 11. 13.
uuib. T. 80. 89. N. 77, 63.
v. pl. uuib. O. IV. 26, 29. V. 4, 37.

WIBGAWATI.
WIBLIDO.
WIBESBRUST.
WIBGARAWI.

WIBGERNER.
WIBOHOSUN.
WIBZIARI.
WIBLIH, weiblich, *muliebris.*
uuiplih, *femena, femora.* Pa. gl. K.
uuiblihun, *muliebri.* W.
UUIBLICHO, *muliebriter.* Db.
UUIBILIH (jedes Weib), fon iru quit. O. IV. 26, 35.
WIBHEIT, Weibheit, *f.*
ac. uuipheit (uuibheith. Gh. 3.), *sexum.* M. 30. Gh. 1. 2. 4.
(LANTWIP, *n.* Jacobus tohter gieng after gowe dei lantwip scowen. D. III. 86.)
(MERWIB, *syrenae.* Hd.)
NORDWIP, *n. pr.*
[PARWIP, *n.* (cf. par) — *quaedam femina,* hiziwip *nomine, aliquantulae libertatis,* parwip, *nostraeque familiae.* MB. III. 111. (12. Jahrh.)]
KAMMERUUIB, *n., pedissequa.* F.
(chammeruuip. Wn. 460.)
(kamerwib. Tr. Mon. 2.)
(camerwib. Cr.)
(KEBESUUIB, *n., concubina.* Tr.)
HOLZWIB, *n., lamia.* Mon. 2.
HIZIWIP, *n. pr.*
(DORFWIP, *n., rustica.* Wn. 460.)
DIONESTUUIB, *n., pedissequa.* Mcp. 44.
(ZUOWIB, *n., concubina.* Eng. 2.)
SPILWIP, *n., tympanistria.* (Bib. 4.)
g. pl. spiliuuibo. Bib. 7.
spiliuuiba. Bib. 13.
spileuuiba. Bib. 6.
d. pl. spiliwibon, *scortis.* Can. 13.
UUIPIHHA, *f., foemina.* Prud. 1.
g. uuipihhun, *foeminae.* Prud. 1.
WIBICHO. WIBICHING, *n. pr.;* hieher?
WIBILLO, wivillo, *m.*
er heizet uuidello *(hermaphroditus)* samo so uuibello, daz chit ter uuiblido. Mcp.
n. pl. uuiuillun, *effeminati.* Rb.

WIBjan s. **WAB.**

WIPPA, *n. pr. f.*

WÔB s. **WAB.**

WOPPO, *n. pr.*

WOPPO s. **WAB.**

WUPPI s. **WAB.**

WEIBjan, weibôn s. **WIB.**

WIPIHHA s. WÎB in **WIB.**

WIBIL s. **WAB.**

WÎBELLO s. WÎB in **WIB.**

WEIBIL s. **WIB.**

(UUIPPERA, *f.,* Wiper, *vipera.*
n. uuippera. D. III. 29.
g. uipperun. D. III. 29.
g. pl. uuipperen. D. III. 29.)
Gehört der Ortsnamen wiperun hieher?

UUABARSIUNI s. siuni in SAH.

WEPISARN s. ISARN.

WEBRUNGA s. WEVERjan.

WAG [mit Verdünnung des Wurzelvokals zu i (e) oder Verlängerung zu â], sansk. vah *(vehere, se movere),* lat. *veh-ere,* lit. weszti, bewegen. Cf. skr. vij, *se movere* und die folgende, vielleicht von **WAG** nicht zu trennende (cf. den Wechsel zwischen g, k, ch in einzelnen *derivatis* von **WAG** u. **WAK**) Wurzel **WAK (WACH),** so wie **WAH, WIG, WICH.** Die

unter diese Wurzel gebrachten *derivata* lassen sich vielleicht anders vertheilen, der Uebergang der Vokale und Gutturalen, so wie die skr. Wurzeln vah, *vehere, movere, lucere*, vaj, *se movere*, vij, *se movere, separare, timere*, vic, *separare*, vifh, *dividere*, vis, *intrare*, vielleicht auch vas, *optare*, vac, *dicere*, die in einer und der andern der angeführten deutschen Wurzeln, wie es scheint, vermischt sind, macht die Unterordnung der *derivata* schwierig und bedenklich. So kann z. B. WAHSAN vielleicht eben so gut zu **WAG** wie zu **WAK, (WACH)**, WINK- und WANK- zu Einer Wurzel, entweder zu **WAG** (cf. sigan u. sinkan) oder zu **WAK (WACH)** gebracht werden; s. die einzelnen *derivata*. Cf. auch **WA.**

WEGAN (wig, wag, wâg), bewegen und wiegen (oder sind zwei verschiedene wegan anzunehmen, eines dem sansk. vah, das andere dem sanskr. vij angehörig?), goth. vigan, *agitare*, nord. vega, *trutinare, interimere*, angels. vegan, *ferre, vehere, ludere, gestire, trutinare.*

permovere. Prud. 1.
vibrare. Prud. 1.
nutare. VA. IX. 682.
librare. Bib. 5. R.
pensare. Ic. Bib. 1. M. 29. Gc. 1. 3. 6.
ponderare. Mη. Bib. 1. 2. 7.
trutinare. Sg. 913. Gh. G.
appendere. Bib. 1.
daz sie sih selben unrehto uuegent. N. 61, 10.
ne uuigit, *nec permovet.* D. II. 321.
du uuagist, *pensares.* Bo. 5.
uueget, *trutinate.* D.
huuer uuac himila sineru folmu, huuer uuac dhrim fingrum allan aerdhuuasun, *coelos palmo quis ponderavit? quis appendit tribus digitis molem terrae.* Is. 4, 6
luzil (luzzic. Rf.) uuagun, *parvi pendebant.* Bib. 1. Rf.
luzil uueganti, *parvi pendens.* Ib. Rd.
mir wigit, *moveor*, daz wigit mir, *molestum, triste mihi est*, mich rührt, kümmert:
sculdo, die in uuegen solton. N. 37, 18.
bediu sint iro bina manige, aber ne durfen sie in uuegen, uuanda er in sie alle aba nimet. N. 33, 20.
daz ne dorfta in uuegen. N. 88, 10.
daz imo iz tanne uuegen gestande, *triste esse.* Bo. 5.
ne sol uuisemo man daz nieht uuegen, *vir sapiens moleste ferre non debet.* Bo. 5.
min unstati uuigit mir, sin unstati baldet mih. N. 41, 7.
so uuiget manne file harto, daz imo gescehen ist. N. 37, 9.
des dinges ist min herza getruobet, uuanda iz uuiget mir. N. 54, 5.
daz uuiget mir hartor. N. 54, 14.
dannan loset got den demo daz ne uuiget noh sih is ne scamet. N. 90, 3.
so der man ieo bezzero ist, so imo ieo hartor uuiget anderro ubeltat. N. 98, 8.
demo nu uuiget, daz in manige geluste gruozent. N. 146, 3.
taz mir uuiget, taz uuiget in. Bo. 5.
mir uuiget, *non possum ferre.* Bo. 5.
daz tir uuiget, *moveris.* Bo. 5.
so imo des rihtuomes kebristet, so uuiget iz imo. Bo. 5.
in *(iis)* uuiget daz ser, *praegravat meror.* Bo. 5.
umbe uuaz uuegent dir dise uuerlt irreden. N. 41, 6.
imo ne uuege, daz andere ubele tuont. N. 30, 10.
daz tir nieht ne uuege, *ne putes injuriam.* Bo. 5.
mir uuag fore iro ubeli, darnah uuag mir daz ih sprechendo gesceinet ne habeta guoti. N. 38, 3.
diu fasta niderta mih unde diu uuag mir. N. 34, 13.
so stilleton die uuella, so ne uuag mir. N. 54, 9.
iz uuag mir samo so *abscisio membrorum meorum.* N. 118, 158.

ne uuag mir nicht dero geuualtigon bolgenscaft, *sprevi.* Bo. 5.
daz uuag mir eben harto, *non aliter indolui.* Bo. 5.
taz ne uuâge mir so nicht. Bo. 5.
IV. 1252 scin wegan, gewahr werden, bei Otfrid und S.
herro in thir uuigit scin daz thu maht uuizago sin. S. 55.
sos ih ofto scin uuag. O. IV. 31, 33.
ni uuoltun uuir gilos sin, harto uuegen uuir es scin, nu riazen elilente in fremidemo lante. O. I. 18, 27.
harto uuegen uuir es scin thaz er iz ni liaz in zit sin. O. II. 6, 32.
thuruh unser ubili ioh managfalto frauuili thar uuir ana lagun ioh hartes scin uuagun. O. IV. 1, 46.
Form und Flexion:
inf. uuegen. N. 33, 20. 37, 18. 88, 10. Bo. 5.
(er) uuigit. Prud. 1. D. II. 321. Ic. Sg. 913. R. Bib. 1. S. 55.
uuiget. N. 41, 7. 54, 5. 90, 3. Bo. 5.
(sie) uuegant. M. 29. Gc. 1. 3. 6.
uuegent. N. 41, 6. 61, 10.
(iz) uuege. N. 30, 10. 93, 13. Bo. 5.
uuir uuegen. O. I. 18, 27. II. 6, 32.
ih uuag. O. IV. 31, 33.
(er) uuac. Is. 4, 6.
uuag. G. N. 34, 13. 38, 3. 54, 9. Bo. 5.
uuach. Mη. Bib. 1. 2. 5. 7.
uuir uuagun. O. IV. 1, 46.
(sie) uuagun. VA IX. 682. Bib. 1. Rf.
du uuâgist. Bo. 5.
(iz) uuâge. Bo. 5. D.
imp. pl. uueget. D.
p. a. uueganti. Ib. Rd.
GAUUEGAN, *compingere.* Ja.
(er) kiuuikit, *librat.* gl. K.
kiuuigit, *librat.* Ra. *recompensat.* Ic.
(ih) geuuach, *appendi (ci argentum).* Mȝ. Bib. 1. 2. 5.
(er) kiuuac, *librabat.* Rb. *ponderavit.* Rb.
imp. pl. kiuuegat! *perpendite.* Rb.
p. p. mez gifultaz inti giuuegan, *mensuram confertam et coagitatam.* T. 39, 4.
kiuueganaz, *inpensum.* Rb.
giuueganes *(gen.)*, *appensi.* Mα. Bib. 1. Sb.
kiuuegane? (kiuuetane. gl. K.), *subjugati.* Ra.
UNGAWEGAN, *inpensus.*
fona unkauuekanemo, *de inpenso.* Rb.
UBARWEGAN?
er uberuuag (gehört es zu ubarwehan?) minen sin. N. 118, 1.
uparuueganiu, *perpensa*, *probata (regula vitae).* Prud. 1.
ÛFWEGAN.
ufuuac, *appendebat (fundamenta terrae).* Ran. *librabat.* Bib. 1. Sb.
ufuuach, *librabat.* Mξ. Mη. Le. Bib. 1. 2.
ÛFARWEGAN.
ufaruuegan (ist), *suspenditur (cor in illius cognitione).* Gc. 3.
WIDARWEGAN.
(widerwiget, *rependit.* Hd.)
BIWEGAN.
zi bauueganne, *inpendere (iusta).* Rb.
(er) piuuigit: luzzil piuuigit, *parvi pendit.* Rb.
pewiget, *movet (me).* Can. 13.
(er) piuueke, *perpendat.* Rb.
WEGJAN, bewegen.
movere. Bo. 5. Org. N. 21, 8. 35, 12.
agitare. A. VA. VI. 722.
vibrare. Ic.
quatere. gl. K. Ra.
quassare. D. II. 331.
die sint chorn, die *ventus temptationis* ne uueget. N. 34, 18.
daz man dana uuile ube iz fasto stat, daz uueget man. N. 117, 13.
uueget sih, *movetur.* Bo. 5. Org.
daz in anavallunga nicht ne uuegen. Org.
sie uuegitun (houbit). O. IV. 30, 7.
so mine fuozze sih uuegeton, *commovebantur.* N. 37, 18.
Form und Flexion:
Inf. uueken. gl. K.
huuekian. Ra.
du uuegist, uuegest. D. II. 331.
er uuekit. gl. K.

uuegit. Ra. A. VA. VI. 722. Ic.
uueget. N. 34, 18. 117, 13. Bo. 5. Org.
er uuegke. N. 35, 12.
sie uuegen. Org.
sie uuegitun. O. IV. 30, 7.
uuegeton. N. 37, 18.

GAWEGIT.
kiuuekitiu, *exagitata*. Rb.
(a. s. n.) rora fon uuinte giuuegita, *agitatum*. T. 64, 4.
giuuegit ist (min tohter ubilo fon themo tiuuale giuuegit ist), *vexatur*. T. 85. — kiuuegit ist, *quatitur*. Ic.
UNGEUUEGET stat er an des hohesten gnado, *non commovebitur*. N. 20, 8.

ARWEGJAN.
du iruuegest *corda infidelium ad persecutionem*. N. 64, 8.
(er) eruueget dia uuuosti, *commovebit*. N. 28, 8. — eruueget man einen teil, so uuagont alliu iro teil. Org. — die er eruueget ze ferte, *quae motu concitat ire*. Bo. 5.
(sie) eruuegent, *quatiunt (caulas)*. Mcp.
(du) eruuegetost die erda, *commovisti*. N. 59, 4.
(er) eruuegeta: eruuegeta sih diu erda, *mota est*. N. 45, 7.
p. p. arwegit:
n. s. m. eruuegeter, *libratus*. Mcp. *incitus* (*pontus* fone uuinde). Bo. 5.
n. s. f. iruuegita, *agitata*. Gh. 1. 2. eruuegetiu, *concussa (virgae perflatione)*. Mcp.
n. s. n. aruuegitaz, *quassatum* (hus). Gh. 1. 2.
iruuegitaz. M. 30. Gh. 3. 4.
a. s. f. iruuegita, *agitatam*. Gh. 3.
ist iruueget: fona truhtenis kagenuuerti ist diu erda iruueget, *mota est*. N. 113, 7.
eruueget uuerden, *moveri*. Org.
niemer ne uuirdo ih iruueget, *movebor*, nube state bin ih N. 29, 7.
so ne uuirdo ih furder ze unrehte iruueget. N. 61, 3.
got ist in mittero burg, sturmen ouh uuerltperga, er ne uuirt ieo doh dannan iruueget, *commovebitur*. N. 45, 6. IV. 1252
dannan uuerdent iruueget alliu fundement dero erdo, *movebuntur*. N. 81, 5.
alliu diu erda uuerde éruueget ze riuuuo fone sinemo anasiune, *commoveatur*. N. 95, 10.
uuerde uuerlt iruueget. N. 97, 7.
uuerde iruueget erda, *moveatur*. N. 98, 1.
dannan uuard iruueget, *commota est*, unde irbibeta diu erda. N. 76, 19.
uuurden iruueget, *commota sunt (fundamenta montium)*. N. 17, 8.
ketruobet unde iruueget uuurden sie, *commoti sunt*. N. 47, 7.
do uuurden irdiske menniscen iruueget ze riuuuo. N. 67, 9.
UZARWEGIT, *emotus*.
n. pl. n. uzaruuegitiu, *emoti (cardine postes)*. VA. II. 493.

WEGÎ, *f.*, Bewegung, *motus*.
g. uuegi, *commotionis*. N. 82, 12.

WAZARWEGÎ, *f.*
in dero uuazzeruuegi, *in aqua mota*. N. 102, 7.

SELBUUEGÎ, *f.*
terram gennesar, *graeco vocabulo quasi generans sibi auram*, selbuuegi. D. II. 284.
a. selpuuegi, *aquae motum*. Gx.

UNUUEGIG (unuuegic. Nm. II.), uuerden, *fiant immobiles*. Nm.
die sih ze gote fersehent, die sint iemer unuuegig, *non commovebuntur*. N. 124, 1.

UUEGISLO, *m.*, *afflictio*. Asc.

WEGIDA, *f.*
KIUUEGIDA, *vegetamen*. D. II. 336.
NOTUUEGIDA, *f.*, *violentia*. Ra.
noduuekitha, *violentia*. gl. K.

WEGANÎ, *f.*
[UPARWEGANI (uberwegani. Sal. 4.), *perpensio*. Sal. 1.]

WEGGI, WEKKI, Weck (Keil und keilförmiges Brot), *cuneus* (cf. angels. väeg, vecg, *cuneus; massa, metallum; stater*
n. s. weggi. D. II. 348. } *cuneus*, Keil.
uuekki. Tg. 1.
(weke, *cuneus*. Wn. 460. steht unter den Speisen; cf. *cuneus* in Du. Fr.)
d. pl. uuekkin }, *cuneis*. D. II. 352.
uueichin

WEGÔN [ähnliche Bedeutung des Stammes weg in dem heutigen: gewogen (günstig) seyn].
inf. zi uuegonne, *ad intercedendum (pro se apud potentem virum)*. M. 29. Gc. 4. 6.
(er) uuegót, *intercedit*. Gh. 3. *interpellat*. Em. 29.
sus uuegot *asaph* mit *intellectu* demo der noh ist *sine intellectu*. N. 73, 18.
(er) uuegoe: so uuegoe mannolih sinen fienden, sus uuola uuunsce in. N. 69, 3.
(er) uuegota, *adhinnivit (puellis)*. Prud. 1.
p. a. wegônti:
nu fergomes thia thiarnun selbun sc̄a mariun,
thaz si uns allo uuorolti si ziru sune uuegonti. O. I. 7, 26.

ARWEGÔN.
dhazs mittingart auur aruuegodi zi sines scheffides huldi, *reconciliaretur*. Is. 5, 7.

WEGÔD, *m.* und WEGÔDI, *n.*, *intercessio*.
nu ist uns thiu iro gomaheit so iz zen thurftin gigeit,
zi gote uuegod harto ioh thrato managfalto. O. IV. 9, 32.
a. uuegodi, *intercessionem*. M. 29. Can. 9. 10. 12.
a. pl. uuegoda, *intercessiones*. W.

UUEGARI, *m.*, *patronus, auxiliator*. Prud. 1.
n. pl. uuegara, *patronos, auxiliatores*. Prud. 1.

WAGA, *f.*, Bewegung, *commotio*.
d. stilli ist uuágo uuideruuartig. Org.
ube dero sunnun reita in uuágo uuare, *an solis remigia vigilarent*. Mcp.
a. uuága (in uuága ne liez er mine fuozze, *non dedit in commotionem pedes meos*. N. 65, 9.
SÉLBUUÁGA, *temerarius motus*. Bo. 5.

WAGA, *f.*, Wiege, *cuna*. F. 2. Tr. *cunabula*. D. II. 325. *cunula*. D. II. 316.
uuaga, *cuna*. F. Sg. 292. *cunabula*. Ka.
d. uuagun (thar iz in theru uuagun lag). O. I. 20, 13.
n. pl. uuagun, *cunulae*. D. II. 316.
d. pl. uuagon, *cunis*. Tg. 5. (wagen. Hd.)
CHINTUUAGA, *n. pl.*, *cunae*. Mcp.
CONUUAGOS? *conabila*. G.
UUAGELE, *n. pl.*, *cunae*. Wn. 232.

WAGJAN? *moveri*.
uuagita, *inhorruit (messis spicea)*. VG. 2. I. 314.
uuagenta, *pendulum (pondus)*. Bo. 3.
uuagenten (wagantan. Bib. 8. 11. wagintan. Bib. 13.), *versatilem*. Bib. 6.
ARWAGJAN.
eruuakhit? *praecipitat*. gl. K. (Ra. hat aruuankit; cf. auch arwegjan und arwekjan.)
iruuageton, *commovebantur* (*peccatores* iruuágeton unde irbíbenotôn). N. 17, 8.
aruuagit, *remotum*. Pa.

WÂG, *m.*, angels. væg, veg, esthnisch woh (Woge); cf. goth. vêgs, *motus* (woraus unser Woge).
liquor. Prud. 1.
gurges. R. Ald. 2. VG. III. 446. H. 2. Sg. 242. 913.
vorago. R
pontus. VA. X. 377.
aequor. Prud. 1.
lacus. Tr. Ra. gl. K.
fretum. R. V.
rotan uuak, *rubrum gurgitem*. H. 2.
in uueidinemo uuage, *in glauco gurgite*. Ald. 4.
mit scumhafdemo uuage, *spumoso gurgite*. Ald. 4.
gisah zuei skef stantantu nah themo uuage, *vidit II. naves stantes secus stagnum*. T. 19, 4.
tranchta sie samo in tieffemo uuâge,

adaquavit eos velut in abysso multa. N. 77, 15.
thaz uuas bi thiu, in uuar min, ther selbo nuag ther uuas sin,
ther selbo se, thaz ist uuar, bi thiu nintuueih er mo thar. O. III. 9, 17.
ther (noe) thia arka sinen kindon rihta in then undon,
thes uuages er sie uuista, thera freisun ouh irlosta. O. I. 3, 12.
so fisg in themo uuage. O. III. 7, 34.
n. uuâc. Prud. 1.
uuaag. R.
uuahc. VA. X. 377.
uuag. O. III. 9, 17. Sg. 242. 913.
(wac. Tr. Hd.)
g. uuages. O. I. 3, 12. Mcp.
d. uuaga. Prud. 1.
uuage. O. III. 7, 34. T. 19, 4. Ald. 4. N. 77, 15. VG. III. 446.
a. uuac. Ra. gl. K.
uuak. H. 2.
n. pl. uuagi, *freta.* R. V.
d. pl. uuakim, *gurgitibus.* R.
LIDUWAGI (hieher?).
si ita percussus fuerit ut humor ex vulnere decurrat, quod liduwagi *dicunt. L. fris.* 22.
MEREWÂG.
a. s. den méreuuâg, *tyrrhena vada.* Bo. 5.
SINUUAGI, *cataclysmus.* VP. 4. *gurges.* Tg. 5.
sinuuaki, *gurgites.* Rb.
sinuuakio, *gurgitum.* Rb.
SNEUUAAC, gl. K. SNAEUUAC. Pa. *nivile (cautus, cumbe)*, ist es das Adjektiv snewac, snewic? aber das lange a in sneuuaac streitet dagegen.

WAGÔN (wogen, wackeln), *moveri.*
uuagot, *minatur* (der angehauene Baum). VA. II. 628.
uuagot iro ein teil. Org.
uuagont bouma. Sg. 111.
so uuagont alliu teil. Org.
uuagotun, *moti sunt (dentes).* Mα. Bib. 1.
uuagonten boumen, *motis.* Mcp.
uuagonten, *spirantibus (fretis).* VG. I. 327.
WAGÔD, *m., commotio.*
HOUBITWAGÔD, *m.*
a. houbetuuagot, *commotionem capitis.* N. 43, 15.

WÂGA, *f.*, Wage, angels. væg, veg, lit. woga, esthnisch wagk.
stater. gl. K. Ic.
statera. Mξ. Mη. Mν. Sb. Rd. Ps. 2. Bib. 1. 2. 6. 7. 10. 11. 13. Ib. L.
libra. L. Mcp. Wn. 232. Em. 32. Gh. 3.
pondus. Mη. Mι. Mε. Mμ. M. 30. gl. K. Gh. 3. 4. Bib. 1. 2. 5. 7.
lanx. M. 21. Can. 5. 6. 7. 10. 11.
trutina. Sg. 242. Can. 5. 6. 10. 11.
moneta. Ib. Rd. Rb.
libratio. Mφ.
urono uuago, *publico pondere.* Mε. Bib. 1.
lukke sint menniscon chint an dien uuagon, *mendaces filii hominum in stateris*, sie habent truge uuaga allermeist, daz sie sih selben unrehto uuegent, sih ahtonde rehte, danne sie so ne sint. N. 61, 10.
iz mizit ana baga al io sulih uuaga. O. I. 1, 26.
in dhrim fingrum chiuuisso dher heilego forasago dhea dhrifaldun ebanchiliihnissa dhera almahtigun gotliihhin mit sumes chirunes uuagu *(lance)* uuac. Is. 4, 6.
n. s. uuaka. gl. K.
uuaga. Mξ. M. 30. Mφ. Sb. Rd. Rb. Ib. Ic. Bib. 1. 2. 7. L. Sg. 242. Gh. 3. 4. Can. 5. 6. 10. 11. O. I. 1, 26.
(wage. Hd. Bib. 5. Wn. 460.)
g. s. uuago. Sb. Mε. Gh. 3.
d. s. uuagu. Is. 4, 6.
uuaka. gl. K.
uuaga. Can. 7. Bib. 6. 7.
uuago. Mη. Mε. Mι. M. 21. Bib. 1. 2. Can. 5. 6. 10. 11.
a. s. uuaga. Mμ. Mcp. Bib. 1. 2. 5.
d. pl. uuagun. Mν. Ps. 2. Bib. 1. 7. 10. 11. 13.
uuagon. N. 61, 10. Bib. 6.
a. pl. uuaga. N. 61, 10. — Hieher gehört auch wohl hûaga, *perpendiculum.* Bib.
MURUUAGA, *f.*, Mauerwage, Senkblei, *perpendiculum.* Mη. Pr. m. Bib. 1. 2. 7. 11

(murewaga. Bib. 11. 13. murwaga. Tr. murwagi. Bib. 10. 13.)
ZUIUUAGA, *f.* (cf. zuiuuagi in uuâgi), *bilibris.* Mg.
d. zuiuuaga. Bib. 1. 2.
WAGSTEIN.
(WAGARI, *m.*, *trutinator.* Tr.)
WÂGI, *adj.*
UNWÂGI, gewichtlos.
unuuâge, *vacua totius ponderis (fama)*. Bo. 5.
WÂGÎ, *f.* Gewicht, *pondus.*
d. mit tero uuâgi dinero redo, *pondere.* Bo. 5.
GAUUAGI, wohl *n.* (cf. widarwagi u. zuigawagi), *stater, talentum, mina.*
n. kauuaki, *stater.* gl. K.
kiuuagi, *stater.* Ra.
kiuuagi coldes, *talentum.* Ic.
a. giuuagi, *staterem.* M. 31.
n. pl. giuuagi, *stateres.* Bib. 2. *talenta.* VA. X. 526.
g. pl. giuuago, *minarum.* Bib. 1.
a. pl. geuuagi, *talenta.* Gx.
keuuage (es steht im Druck ketiuage), *talenta.* Rg. 1.
ZUIGAWAGI, *n.* (cf. zuiwagi und zuiwaga), *dipondium.*
d. zuigiuuage. Sb. Le. M. 31.
WIDARWAGI, *f.* u. *n.* (cf. den Genitiv und Dativ), *pondus, stater.*
n. s. uuideruuagi. Bib. 2. M⅌. M. 33. Ph. 2.
uuidiruuagi. Ph.
uuirdaruuagi. Bib. 7.
uuirderuuagi. Bib. 1. *pondus.*
uuideruuagi, *libratio.* Mφ. Bib. 1. 2.
g. s. uuideruuages (uuidiruuages. Bib. 7.), *ponderis.* Mι.
d. s. uuideruuagi, *statere.* Le.
a. s. uuideruuagi, *staterem.* D. Sb.
n. u. *a. pl.* uuidaruuagi, *pondera, stateres.* Ra. Rd. Ib.
uuitharuuaki. gl. K.
uuideruuagi. M϶.
uuidiruuagi. Bib. 7.
ZUIWAGI, *f.* oder *n.?* (cf. zuiwaga und zuigawagi).
zuiuuagin, *bilibris.* Bib. 7.
zuiuuagi, *dipondio.* Le. 2. (zuowage, *bilibri.* Bib. 5.
WAGO. WAGING, *n. pr.*
WAGAN, *m.*, Wagen, sanskr. vâha, vâhana, nord. vagn, angels. vägen.
Bedeutung:
plaustrum. Ic. Ra. gl. K. Bib. 1. 2. F. 2. Wn. 863. 3355. Tr. Em. 31. Mcp.
carra. gl. K. F. 1. 2. Wn. 232.
carrum. Wn. 3355. Em. 31.
vehiculum. Mart.
carpentum. Mε. Rb. Rd. Rf. Bib. 1. 6. 7. 10. 11. 13.
uuagane, *iugali.* Ps. 2.
uuaganum, *carrucis.* Rb.
uuaganun, *pilentis.* VA. VIII. 666.
uuagenen, *trionibus.* D. II. 314.
uuagan, *arcturus.* Sg. 242.
uuagane, *septentrioni.* VG. III. 381.
der uuagan in himile, *arcturus.* R.
(er fuar) ubar thaz sibun stirri ioh ther uuagano (am Himmel) gistelli. O. V. 17, 29.
Flexion und Form:
n. s. uuagan. Ra. gl. K. Sg. 242. Bib. 1. 2. R. Ic. F. 2. Wn. 863.
wagan. Wn. 3355.
uuagen. Wn. 232. F.
wagen. Tr. F. 2.
d. s. uuagane. Rb. Mart. Ps. 2. VG. III. 381.
uuagene. Bo. 5.
a. s. uuagan. Ja. D. II. 378.
uuagin. Em. 31.
uuagen. Mcp.
n. pl. uuagana. Ra. Rb. Rd. Rf. Mε. Bib. 1. 7. 10.
wagana. Bib. 13.
wagena. Bib. 6.
wagina. Bib. 11.
g. pl. uuagano. O. V. 17, 29.
d. pl. uuaganum. Rb.
uuaganun. VA. VIII. 666.
uuagenen. D. II. 314.
a. pl. uuagena. Mcp.
REITUUAGAN, *m.*, *rediculum.* Da. Mart. raitwagen, *currus.* Tr.
a. s. reituuagen, *vehiculum.* Mcp.

n. pl. reituuagana. Bib. 10. 11. 13.
reitwagena. Bib. 6.
d. pl. reituuagenon (reithuuagenon. Wm. II. IX.). Wm. I. III. IV. 1, 9.

CHANZUUAGAN, *m.*, *currus*. Rb.
a. s. chanzuuagan. Rb.
n. pl. chanzuuagana, *quadria*. Rb.
g. pl. chanzuuagano, *curruum*. Rb.

WAGANHLEITAR.

WAGANLEISA.

WAGANREITA.

WAGANREITILA.

WAGANLÎH.
waginlichemo, *carpentario (opere)*. Zf.

WAGANSO, *m.*, Pflugschaar, *vomer*.
n. s. uuaganso. Rf. C. Wn. 863. Tr.
uuaginso. F.
d. s. uuagansin. Rd.
uuaginsin [induo iro bruste mit uuaginsin *(vomere)* gotis lero). N. 64, 11.
uuagunsin. Rb.
uuagensin. Ib.
uuagansun. Gh. 3.
a. s. uuagansun. Bib. 1.
uuaginsun. Em. 31.
uuagensun. Sal. 1. D.
n. pl. uuagansun, *vomeres*. Wn. 3355.

WAGINARI, *m.* (Wagner), *carpentarius*. Em. 32.
waganare. Tr.
waginare. Zf.
REITUUAGINARI, *m.*, *carpentarius*. Bib. 1.
reitwaginari. Bib. 8.
raitwaganare. Bib. 13.
reitwaginnare. Bib. 11.

WAGANON, Ortsnamen.

WIGA (uuîga. Em. 31.), *f.*, Wiege, *cuna*. Mon. 2.

WEG, *m.*, Weg, *via*, goth. vigs, angels. veg (cf. franz. *chemin* mit queman). Oder ist WEG zu **WIG** zu bringen? da das in e übergehende i gewöhnlich ursprüngliches a ist, so scheint die Wurzel **WAG** mehr Anspruch als die Wurzel **WIG** auf WEG zu haben.

via. T, 21, 12. O. IV. 15, 19. N. 2, 12. K. 5. Ib. Sg. 913. Rd. Ra. Wm. 3, 1. Mr.
trames. Ic.
callis. Wn. 232. F. 2. Ic. (Hd.)
dien *christus* uueg uuard. N. 62, 2.
uuec in holze, *callis*. Ic.
uueghe meghines. Is. 5, 7.
uueg fridis. N. 13, 3.
in uuege gant. N. 85, 11.
uzan uueges, *extra viam*. Ra.
sus in uuege quam ein uuib. O. III. 10, 1.
in ungeflechtemo uuege singo ih. N. 100, 2.
niouuiht ni nemet ir in uuege. T. 44, 3.
mit thiu thu bist in uuege mit imo. T. 27, 2.
mit thiu her sprah in uuege. T. 229, 1.
quamun eines tages uueg, *iter diei*. T. 12, 3.
bi uuege, *secus viam*. Frg. 13.
pi uuege, *post viam*, *quae ducit ad* —. Mr.
aba uuege leiten. N. 26, 11.
abe rehtemo uuege gesliphent. N. 2, 12.
thar liuti after uuege gant. O. II. 22, 12,
alle after uuege farente, *viam transeuntes*. N. 88, 42.
aftar uueke sindontemo, *viatori*. Rb.
an demo uuege iro chrefte. N. 101, 23.
min friunt quam fon uuege zi mir. T. 40, 1.
thaz ih then liut zi uuege rihte. O. II. 13, 8.
uuolta daz muat zi uuege bringen. O. III. 18, 58
fone allemo ubelmo uuega. N. 118, 101.
under uuegen gesezzene. Nm.
(duo iacob unter wegin chom. Mos.)

Flexion und Form:
n. s. uuec. T. 162, 3. K. 5. Ib. Sg. 913. Rd. N. 11. Ic. F. 2. Wn. 232.
uueg. T. 21, 12. 40, 9. 10. Org. Bo. 5. O. IV. 15, 19. N. 2, 12. 17, 31. 26, 11. (Hd.)
uuech. N. 17, 27. Tr.

g. s. uueges. Ra. O. II. 4, 65. III. 20, 38. V. 9, 9. Bo. 5.
d. s. uueke. K. 7. Rb.
uueghe. Is. 5, 7.
uuege. N. 1, 1. 35, 5. 43, 19. Frg. 13. Wm. 3, 1. T. 27, 2. 44, 6. 229, 1. O. II. 13, 8. 22, 12. III. 14, 61. Mr. Sch. 75.
uuega. N. 118, 101. Wm. I. IV. IX. 1, 4.
a. s. uuec. H. 25. K. p. 5, 7. Rb. T. 162, 1. 2.
uuek. T. 106. N. 17, 31. 84, 14. 101, 8.
uueg. T. 4, 17. 8, 8. 13, 3. Sg. 242. O. I. 18, 8. II. 4, 66. IV. 4, 18. Bo. 5. N. 5, 9. 17, 33. 24, 4.
uuech. N. 8, 8. N. II. Ho. Ps.
n. pl. uueka. gl. K. K. 7.
uueke. Pa.
uuega. N. 15, 11. 24, 10. Nd. Bo. 5.
uuege. gl. K. Nd. II.
g. pl. uuego. Frg. 19. O. IV. 15, 14. N. 36, 34.
d. pl. uuegen. Mcp. Bo. 5. N. 13, 3. 16, 5. 17, 46.
a. pl. uueka. K. 6.
uuega. Rb. Frg. 19. T. 13, 3. 125. Bo. 5. O. I. 3, 50. 5, 6. 10, 20. N. 8, 9. 15, 11. 16, 4.
uuege. Nz. II.
uruueke, *in via*. R. ist entweder ur uueke, *invia* oder uruuiki, *invia*; cf. uruuicki.

MERIWEG, *m.*, Meerweg, *semita maris.*
a. pl. mereuuega (mérefischa, dîe alle méreuuéga durstrîchent). N. 8, 9.

NOTWEC, *m.*
d. notuuege, *canali.* M. 9. Can. 7. 10. 13. notuuega. Can. 5. 6.
a. notuuec pihapeta, *pervios continebat ascensus.* Gd.

DURHUUEC, *m.*, Durchweg, *transitus.* Ra.
n. pl. duruhuuega, *perviae.* Rb.

DIETUUEC, *m.*, *via publica. Franc. orient.* I. 657.

(TRIWEGE, *trivium.* Sal. 4.)

WEGWITHA?

WEGWORFI?

WEGAWIST.

WEGAWISO.

WEGAWAHTA.

WEGALEITA.

WEGARIHTI.

WEGANIST.

WEGABREITA.

WEGAVART.

WEGATRETA.

WEGASPREITI.

WEGASCEIDA.

WEGZEIGON.

WEGALIH, jeder Weg.
d. uuegelichemo. — er gegagenuuerta sih uuégelichemo der guot ne ist, *astitit omni viae non bonae.* N. 35, 5.

WEGARIH, Wegerich, *plantago.*
uuegarih, *plantago.* Ra. IV. 1252
uuegirih. Ph.
uuegorich. Sg. 299.
uuegerich. L. W. Em. 31.
(minner wegerich, *plantago minor.* Tr.)
wegerich (uegerih. Em. 31.), *arnoglossa.* F. 2.
uuegerich, *beta.* Pr. m.

UNWEGASAM, unwegsam.
d. pl. unuuegasamen, *inviis* [*per invia saxa (aftar —?)*]. VA. I. 541.

WEGÔN, *viare.*
uuegontem, *viantibus.* H. 25.

WEGORANIT? — *si quis peculium suum de clausura aliena tulerit occulte et non rogaverit, componat curtis rapturam i. e.* uuegoranit. *sol. XX. L. Roth.* 34. — Gehört vecorion. D. II. 359. hieher?

WIGGI.
ÂWIGGI, *adj.*, weglos, *avius, devius;* cf. das *subst.* awiggi.
dise uuega ne sin auuekke, *devia.* Bo. 5.
auuikkiu slahta, *generatio prava.* Nd.
auuekkez, *pravum (cor).* N. 100, 3.
Form und Flexion:
n. s. f. auuikkiu. Nd.
auuicgiu. Nd. 2.
auuekkiu. N. 77, 8.
n. s. n. auuekkez. N. 100, 3.
d. s. n. auuekkemo. N. 100, 3.
d. s. f. auuickeru. Rb.
Gehört auuickun, *invio.* X. auuicun, *vage.* Bl. *devium.* Rf. auuiccun, *per*

agrum. Mα. Bib. 1. auuikin, *avia.* Prud. 1. auuiggon ih gange. O. III. 1, 11. hieher oder zu *subst.* awikko, awikka?

ÂWIGGI, Unweg, Abweg, *avium, devium;* cf. *adj.* awiggi, zu dem vielleicht einige der folgenden Formen gehören.

n. auuikki, *invia.* Da. Rf.
auuicki, *avia.* R. *invium.* D.
auuigei, *devium.* Sg. 242.
(awiki, *devia.* Tr.)

d. auuichi, *in devio.* D.
(awikke, awiche, *devia.* Hd.?)
in auuicke, *in invio.* gl. K.
in auuike, *in invio.* Ra.
in auuicge, *in invio.* Pa.
in auuekke, *in invio.* Bo. 5. N. 106, 40.

g. pl.? duruh fart auuicco, *per iter devium.* Rb.

ÂWIGGEÔN, âwiggên, abwegs seyn, *deviare.*

inf. awiccon, *deviasse.* Can. 13.
âuuekkôn, *deviare.* Bo. 5.
(er) auuickeot, *deviat, errat.* R. Pa.
auuickot. Ra.
auuickat. gl. K.
(sie) auuiccont, *exorbitant.* Can. 7. 10.
(sie) auuiccen (auuikent. Gh.), *exorbitent.* M. 30.
(sie) auuiccoten, *deviaverunt.* Can. 13.
p. a. auuiggonti (auuigonti. Ald. 6.), *exorbitans.* Ald. 2.

GAAWIGGEÔN.
gauuiccont, *exorbitant.* Can. 11. Sb. M. 10.

URUUICKI, *extra viam.* Pa.
uruuicgi, *extra viam.* gl. K.
uruuicke, *invio,* X.
uruueke, *invia.* R.; cf. weg.

IV. 1252

ALTUUICKI, *calles.* Pa.
altuuigki, *calles.* gl. K.

KIUUICKI, Wegscheide, *bivium.* Ib. Rd.
in giuuicke, *in bivio.* Bib. 1.

n. u. a. pl. geuuigke, *compita.* Mcp.
giuuicci. Ald. 3.
giuuicki. VG. II. 382.
keuuicke, geuuicce. D. II. 329.

g. pl. giuuicco, *compitorum.* M. 31. Le. 2. Bib. 1.
giuuihho. Le. 1. 3.
giuuihcho. Sb.

d. pl. in drim kiuuikim, *in triviis.* R.
in giuuiggin strazono, *in angulis platearum.* T. 34, 1.
in giuuiccin, *in compitis.* Mε.
in giwikin. Bib. 10. 11.
in gewikin. Bib. 13.
in giuuiccun. Sb. Bib. 1.
in giuuickun. Bib. 7.

CHÊRAWIKKI? Straßenecke.
in die chêrauuikki, *flexu plateae.* Prud. 1.

DRIWIGGI.
thriuuikin, *triviis.* D. II. 190.

WAK, WACH (mit Ablaut ô, uo), cf. sanskr. vaj, *se movere,* und WAG, WIG, WIH,

Wurzel von wachên, *vigilare,* wechjan, *suscitare,* wahta, *vigilia,* wahtala, *coturnix,* wachar, *vigil,* wuochar, *fructus, usura,* wahsan (doch wohl nicht zu skr. vrih, *crescere?*), *crescere,* mit ableitendem s, wank- (mit eingeschobenem n; cf. WINK). Im Angels. noch das starke Verbum *vacan (vôc), suscitari, nasci.* Cf. auch wakar mit lat. *vigil.*

WAK, wach, *expergefactus.*
n. s. f. uuaca, *expergefacta.* B.

WACHO, *nom. pr.*

WACHAL, Adj., angels. vacol.
n. pl. n. uuachaliu, *vigiles (oculi).* VA. IV. 182.
uuachilior (ist g ausgefallen, oder ist es von wachili gebildet?), *vigilantius.* Ar. 2.

WACHÊN (goth. wakan, angels. vacjan, altnord. vaka, *vigilare*), wachen.

inf. uuahhen (so ni mohtut ir eina zit uuahhen mit mir), *vigilare.* T. 181, 4.
dîn uuachen. Mcp.
ih wachen, *vigilo (diluculo).* N. 62, 2.
sie uuachent: obe in *(eis)* uuachent sic

sie (siniu ougen). N. 65, 7. — uuachent muates filu frua. O. V. 23, 45.

(er) uuachee, *vigilet*. H. 16.

(er) uuacheta (sid uuacheta allen mannon thiu salida in then undon). O. I. 26, 4.

er uuacheti. O. IV. 7, 57.

uuahheti (themo duriuuarte gibot, thaz her uuahheti). T. 147.

imp.pl. uuahhet! *vigilate!* T. 146. 180, 5. 181, 5.

p. a. uuachendo. Co. 2. N. 136, 8.

uuachandi. Co. 3.

uuachanti, uuahenti. Ct. 95.

uuahende, *pervigilans (philologia)*. Mcp.

uuachinte, *vigilans*. N. 101, 7.

uuahhenti ubar naht, *pernoctans*. T. 70, 1.

uuahhenti, *vigilantem*. Pa.

n. s. m. uuachentir, *vigilans* (sparo). N. 101, 7.

d. s. m. uuahentemo. Otl.

n. pl. m. uuahhante, *vigilantes* (uuarun tho hirta in thero lantskeffi uuahhente inti bihaltante nahtuuahta ubar iro euuit). T. 6, 1.

a. pl. m. uuahhente (thanne ther herro quimit, findit sie uuahhente), T. 150.

ARUUACHÈN, erwachen, *expergisci*.

dannan sie iruuachen solton, dannan intslieffin sie. N. 75, 7. daz sie iruuachen suln *in resurrectione*. N. 87, 6.

er iruuachet filu frua. O. V. 23, 39.

ih eruuacheta fruo. N. 76, 5.

er iruuacheta. N. 54, 9. 77, 65.

sie iruuacheton (iro slaf sliefen die richen unde so sie iruuacheton, in handen nieht ne habeton). N. 75, 6.

thaz sie iruuachetin frua. O. II. 24, 13.

p. praes. uruuahhente, *expergefacti*. Em. 14.

VURIWACHEN.

(ougen) fureuuacheton sia (uohtun) ze dir. N. 118, 148.

DURAHUUAHHEN, durchwachen, *pernoctare*. Ec.

duruhuuacheem, *pervigilemus*. H. 1.

UUACHA, *f.* (Wache) (angels. væcca, *vigilia*), *agrypnia*. Mcp.

d. s. in unrehtero uuacha. Co.

n. pl. uuachun (bleichi machont). Mcp.

d. pl. in uncitigin uuachun. Co. 3.

a. pl. die uuachun heizzen uuir nu *nocturnas*. N. 76, 5.

dia arbeitsamen uuachâ, *pervigilia laborata*. Mcp.

DURAHWACHA, *f.*, *pervigilium*.

d. duruuacho, *pervigilio*. Mcp.

NAHTWACHA, *f.*, Nachtwache.

a. s. nahtuuahhun, *lucubratiunculam (unam huic operi dedi)*. Mv. Sb. Bib. 2.

d. pl. nahtuuahchom, *vigiliis*. K. 18.

WACHUNGA, *f.*

uuahhunga, *vigilias*. Pa.

NAHTWACHUNGA, *f.*

g. nahtuuahhungo, *lucubrationis*. Sbe. Ec. 1. 2.

WACHÔN, wachen.

min herza uuachot. Wm. 5, 2.

WAHHINC, WAHANINC, *nom. pr.* hieher? oder zu WAH?

WACHUN, Ortsnamen.

WEKJAN, wecken, *suscitare*, goth. vakjan, angels. veccean. Cf. für dieses wekjan (und seine Zusammensetzung arwekjan) das Verbum wegjan in WAG, da bei der zwischen weg- und wek-, zwischen wek- und wech- wechselnden Schreibart und dem nahe aneinander grenzenden Sinne von *suscitare, excitare, incitare, movere* von einigen Wörtern nicht mit Sicherheit angegeben werden kann, ob sie zu WAG oder WAK (WACH) gehören.

inf. uuechan, *suscitare*. Sb.

uuechannes (uuechanni. Bib. 2.), *excitandi*. Bib. 1.

zi uuechanne, *excitandum (ad pugnam).* Mv. Bib. 1. 2. *excitandi gratia.* Mv. zi uuecchanne. Sb.

(er) uuechit (hano lickante uuechit), *excitat.* H. 25.
uuecchit tote. T. 88.
uuekit (fon tode). O. IV. 19, 37.
uuecchet (din uohta uuecchet mih). N. 62, 2. (sie ne uuecchet nieman). N. 143, 14.

(sie) uuechant deota. Em. 33.

(er) uueke, *suscitet.* Gc. 11.

ir uuecchet (daz ir mine uvinion ne vuecchet; uuecket. Wm. III. uuekket. Wm. II. uuecheht. Wm. IV.). Wm. I. IX. 2, 7. 8, 4.

sie uuecchen (daz sie se ne uuecchen; uueken. Wm. II. uuecken. Wm. III.) Wm. I. IV. IX. 3, 5.

(er) uuacta, *suscitavit.* Mz. Le. Bib. 1. 2. (uuacte. Bib. 5.)

(sie) uuahtun inan, *suscitaverunt eum.* T. 52, 4.
vvakton, *suscitaverunt.* Rg. 1.

imp. s. uuecche, *excita* (dina maht). N. 79, 3.

imp. pl. uueket! *suscitate (mortuos).* T. 44, 5.

part. praes. n. s. m. uuechenter (tagastern tac slafragan uuechenter), *suscitans.* H. 2.

a. pl. n. uueckentiu (uuort hlahter uueckentiu), *moventia.* K. 6.

part. praet. kiuuahte, *concitati.* Rb.

ARWEKJAN (cf. arwegjan in WAG und angels. aveccan, *suscitare,* avecgan, *quatere*), erwecken, *suscitare.*

inf. aruuekkan, *suscitare (ex lapidibus filios abrahae).* T. 13, 14.
iruueken (uuir sculun nan iruueken. fon themo slafe irreken). O. III. 23, 44.
eruuekken, *movere* (daz skef). Bo. 5.
mennisken also einen boum eruuekken. Bo. 5.

zi aruuehhanne, *suscitandus.* Is. 9, 2.

ih aruuehhu, *suscitabo (semen tuum; germen justum).* Is. 9, 1. 2.
aruueckiu, *excitabo* (tempal). T. 117.
aruueccu, aruueku, *resuscitabo.* (inan). T. 82.

(du) aruuekis (thaz tempal). T. 117.

(er) aruuechit, *movet.* Em. 29. — aruuechit, *incitat.* R. X.
aruueckit, *incitat.* Pa.
aruuachit, *incitat.* Pa.
iruuegkhit, *incitat.* gl. K.

ih aruueke (thaz ih aruueke then, *resuscitem illum*). T. 82.
eruueke (thaz ih inan fon slafe eruueke). T. 135.

(du) eruuekkêst, *amoveas* (aba stete). Bo. 5.

(er) aruueke (samon sinemo bruoder), *suscitet.* T. 127.
eruuekke (er sih reitendo eruuekke), *moveat.* Bo. 5.

(du) eruuahtos manege slaffantero, *resuscitasti.* H. 24.
iruuagtos (then lichamon). O. III. 1, 21.

(er) eruuahta, *concitavit.* Ic.
eruuacta (thar er fon tode). T. 137.
iruuagta (thar er fon tode iruuagta, lazarum irquikta). O. IV. 2, 6. in cod. V. P. (cod. F. hat eruuagta.)

(sie) iruuagtun. O. III. 14, 60.

(sie) iruuaktin unsih fon ungiloubu. O. IV. 5, 29.

imp. s. iruuecche mih! *resuscita me.* N. 40, 11.

p. a. d. s. f. eruuechenteru kescrifti, *excitante scriptura.* Kp.

p. p. aruuachit, *evigilatus.* Pa.
iruahhit. gl. K.
eruuahter, *excitatus (lucifer).* H. 25.
iruuekit pim, *incitor.* gl. K.
aruuachit pim. Pa.
sint eruuehchit, *suscitantur (invidiae).* K. 65.
sie uuerdent iruuechet (hier slief-

fen sie, dar uuerdent sie iruuechet). N. 75, 6.
uuard eruuecchet, *excitatus est (tanquam dormiens)*. N. 77, 65.
FORA ERUUECHAN (zu wegjan?), *promovere* (befördern zu höherem Amte). K. 62.

WAH-T.

WAHTA (goth. vahtvô, *vigiliae*, lit. wakta), *f.* (Wacht), *excubiae*. Zf.
(casae nostrae indisinenter foca et wactas habeant. Br. si iudex in exercitu aut in uuacta seu in ambasiato vel alicubi fuerit. Br. wactam aut wardam. Capit. von 813. und öfter.*)*
n. s. uuahta, *vigilia (in nocte)*. N. 89, 5.
g. s. uuahto. Mcp.
d. s. uuahtu: in thero fiordun uuahtu, *vigilia*. T. 81. — in theru afterun, drittun, uuahtu. T. 150.
uahtu: in uahtu, *in statione*. Pb. 2.
a. s. uuahta, *custodiam*. — uuahta, *stationem*. Pb. 2. — thaz uuir thia uuahta irfullen. O. IV. 37, 5.
n. pl. uuahta der naht, *vigiliae nocturnae*. K. 9. — uuahta, *stationes*. Da.
g. pl. uuahtono, *vigiliarum*. K. 8. 11. 18.
d. pl. uuahtom, *vigiliis*. K. 9. 11. 43.
uuahton. K. 18.
uuahtun. K. 8.
a. p. uuahta, *excubias*. Rb.
UUEGEUUAHTA, *f.*, *lacina*. D. I. 342.
NAHTWAHTA, *f.*
nahtuuahtono, *vigiliarum*. K. 18.
nahtuuahta, *vigilias noctis (super gregem)*. T. 6, 1.
HERIUUAHTA, *stationes*. Ib. Rd.
(CHIRCWAHTA, *encenia*. Le. 5.
chirhwaht. Le. 4.
chiruuahta. Bib. 10.
chirwahti. Bib. 13.
chilchuuahta. Bib. 11.)
(ZELTUUAHTE, *scenopegia*. Le. 3. Bib. 5.)
GIZELTUUAHTA (gizeltuuahti. Le. 4.), *scenophegia*. Sb. Le. 1. 2. 5. Bib. 11.
g. s. gizeltuuahto, *scenopegiae (dies)*. Mψ. Sb. Bib. 1. 2.
WAHTSCIF s. SCIF.

WAHTIL, *vigil*.
uuahtil, *vigilem*. D. II. 342.
BURGWAHTIL, *m.*, Burgwächter.
n. pl. burguuahtela. Wm. I. IX. 3, 1. (burhuuahtela. Wm. II. burguuehtela. Wm. III.)
WAHTALA [altnord. vaktela; so nahe dieses Wort auch selbst in der Bedeutung mit wach (oder mit sanskr. vac, *loqui*?) verwandt zu seyn scheint, so könnte doch der Anlaut w nicht ursprünglich seyn. Man vergl. den späteren lat. Namen der Wachtel: *qualia*, *quaquilla*, *quarqua*, *quaquaria*, *quacara*, *quaquadra*, das althochd. quattala (q. v.) und das mittelniederd. quakele mit nord. quaka, *minurire* (auch unserm heutigen quaken) und wacholder, wecholder mit altniederd. quecholder und die Verwandschaft der Begriffe quek und wach; cf. auch goth. qviks mit *vivus* und goth. qvainon mit althochd. weinon], *f.*, Wachtel, *coturnix*. II. 1164.
uuahtala, *coturnix*. R. *quaquadra*. Em. 31. *quarqua*. Sal. 1.
uuahtula, *coturnix*. Em. 19.
uuahtila, *quarqua*. Sal. 2. *quacara*. F. 2.
wahtile, *coturnix*. Zf.
wathala, *quaquaria*. Tr.
n. pl. uuahthala. Bib. 8.
wahtele. Bib. 13.
wahtilun. Bib. 6.
wahtelon. D. II. 313.
a. pl. uuahtala. Bib. 11. 13.
uuahtila. Bib. 10.
WAHTÈN, altnord. vakta, *custodire*. (uuahtan, *excubare*. Gd.)
inf. oba uuir uuollen uuahten mit gitrahton filu rehten,
mit githankon guaten thes kristes grabes hueten. O. IV. 37, 1.
er uuahtet: bi thiu uuahtet alla thia naht, thaz er thaz sin ginerie. O. IV. 7, 59.
(sie) uuahtent, *excubant (in custodiis templi)*. Mt. Rb.
uuahtant. Sb.
(wahtint. Bib. 5.)

uuahten. Bib. 1. 2.
(sic) uuahteton, *excubabant*. Gh. 1. 3. Bib. 9. Wn. 863.
(p. prae.) uuarun uuahtente, *excubantes*. Da.
UUAHTUNCA, *f.*, *vigilias*. gl. K.
UUAHTARI, *m.* (Wächter), *vigil (et sanctus)*. Mk. Bib. 1. 2. 7.
wahtare, *vigil*. Bib. 5.
n. pl. uuahtara, *vigiles*. Gh. 1. 3. Bib. 1. 2.
uuahtari, *excubitores*. Tr.
uuahtare (uuehtera. Wm. II. uuehtere. Wm. III.), *custodes*. Wm. I. IV. IX. 5, 7.
NAHTUUAHTARI, *m.* (Nachtwächter), *vigil*. Ic.
BURGWAHTARI, *m.*, Burgwächter.
n. pl. burguuahtera. Wm. IV. 3, 1.

WACHAR, wacker, *vigil*, angels. vaccor, altnord. vakr; lit. wikrus, munter.
uuakar und uuachar (was, warun, sit). O. I. 19, 16. II. 3, 40. IV. 7, 53. 62. 67. 78. 83.
uuachar, *vigil*. H. 18.
so mir fone dir taget —, so uuirdo ih uuacher ze dir nals ze uuerltkiridon. N. 62, 2.
n. s. m. uuacharer, *vigil*. H. 15.
uuacherer, *vigil*. Mcp.
ih erstan uuachero, *exsurgem diluculo*. N. 56, 9.
n. s. f. uuacheriu, *pervigil*. Mcp.
g. s. m. des uuacheren biscofes. Mcp.
g. pl. uuacherro, *vigilium*. Mcp.
d. pl. uuacheren (*cod. vind.* uuakaren) githankon. O. II. 24, 35.
Comparativ:
n. pl. uuacheroren uuaren, *anticipaverunt vigilias (omnes inimici mei)*. N. 76, 5.
a. pl. uuacheroren ougen *(vigilantiora)*. Bo. 5.
WACHAR, *n. pr.* — Auch WAHHERI hieher?
THURUHUUACHAR, *pervigil*. H. 25.
UUAHARI, *f.* (vahkri. gl. K.), *vigilantia*. Pa.
WACHARÔN.
biscof ther sih uuachorot ubar kristinaz thiot, ther ist ouh uuirdig scones engilo gisiunes. O. I. 12, 31.
ARWACHARÔN.
aruuacharote, *excitati*. Pa.
iruuahccarote. gl. K.

WUOCHAR, *m.* und *n.* (goth. vôkr, angels. vocor), Wucher (noch ohne übele Nebenbedeutung), *fructus, usura*.
n. s. uuohhar, *usura*. Pa. gl. K. *augmentum*. Pa.
uuahar. Ra.
uuachar, *germen*. Ib. Rd.
uuohar, *augmentum*. gl. K. Ra.
uuochar, *fecunditas*. Ec. 8. 9.
uuohgari, *incrementum*. gl. K.
uuuocher (sin uuuocher uuirt irburet uber *lybanum*), *fructus*. N. 71, 16.
uuocher, *germen*. Bib. 1. 2.
wochir, *reditus*. Zf.
uuuochir (*resurrectio christi* ist min uuuochir), *fructificatio*. N. 107, 8.
wöcher, *fructus, questus, usura*. Tr.
g. s. uuuocheres, *fructus (ventris)*. N. 126, 3.
des toten chornes cherno pringet filo uuuochers. N. 59, 9.
des trizzegostin uuuochers, *fructus*. N. 64, 12.
d. s. ze uuuochere, *fructui*. Bo. 5.
wochir (uon demo wochir buchis din seze ih uf stul din). N. 50, 6.
a. s. uuoacher, *germen*. Mλ. 10.
uuuachar [gibot thaz si iz (dreso) biforatin ioh thar ana uuorahtin uuuachar gizami, unz er auur quami]. O. IV. 7, 74.
uuachar, *questum*. Jo.
uuuochar. Nh. — unde dannan berent iro uuuochar *(fructum)* unseriu gelende. N. 84, 13.
uuuocher (guoten). N. 88, 6. — der zitigo sinen uuùocher gibit. N. 1, 3. — bezesten uuuocher. Bo. 5.
daz uuuocher. Ho.
uuuochir. Ho. — ih an iu unbirigi fant nals uuuochir. N. 34, 13.
uuochir (suozen). Nh. II.
uuocher, *fructum (patientiae)*. N 55, 1.

uuochar, *questum*. Pb. 2
instr. mit uuochru, *cum fructu (poenitentiae)*. H. 23.
n. pl. uuuocher, *fructus*. N. 1, 3.
g. pl. uuuochero (arbeite dinero uuuochero izzest du, *labores fructuum*). N. 127, 2.
uuochero. W.
d. pl. uuacharum, *frugibus*. K. 48.
uuuocheren, *progressibus (seminum)*. Bo. 5.
IV. 1252 *a. pl.* uuuochera, *fructus*. N. 77, 46.
ERDUUUOCHER, *fructus terrae*. Mcp. Bo. 5.
acc. den erdeuuuocher, *fructus agrorum*. Nd. *cibum*. Nh. *fructum terrae*. N. 104, 35.
ertuuochir. Nh. II.
daz ertuuochir. Nd. II.
a. pl. erduuuochera, *fructus terrae*. N. 102, 11.
NUTZIUUACHAR, *usu fructuario*. K. 59.
FIRINWUOCHAR, *usura*.
uirnuuohhare, *usura*. Gh. 3.
firan (firin. Rd.) uuacharun, *usuris*. Ib.
CHORNWUOCHAR (Kornwucher), *frumentum*.
g. chorinuuuocheres. N. 77, 2.
chorinuuuocheris. N. 147, 3.
WUOCHARLÎH, *usurarius*.
wŏhcerlihcen, *usurariam*. Can. 13.
WUOCHARHAFT, fruchtbar, *fertilis*.
uuacharhaft. Re.
uuackarhaft. Ib.
a. s. f. uuuocherhaftun erda, *terram fructiferam*. N. 106, 33.
UUUOHERHAFTI, *f.*, *de tumulis foecundat humum*. Ar. 4.
d. s. dera uuocharhafti, *fertilitate*. Rb.
UNWUOCHARHAFTÎ, *f.*
unuuuohharhafti. M. 30. Gh. 4. unuuocharhafti. Gh. 3. *foenum*. Gh. 1. 2.
WUOCHARÔN, wuchern, *foenerari*.
inf. du ne lazest sie uuuocheren *in terra viventium*. N. 20, 11.
uuuocheronnis, *foenerandi* [die *(vitas)* misseliche in selben irchoren habent *negotiandi, rusticandi, foenerandi*, uuuocheronnis, *militandi*]. N. 62, 4.
ze uuocheronne (der sinen scaz ne gab ze uuôcheronne), *ad usuram*. N. 14, 5.
(er) uuuocherot (allen den dag uuuocherot er unde intliehet), *foeneratur*. N. 36, 26. — ubelo uuuocherot, der luzzel gibet unde filo inphahet, uuirs uuuocherot, der umbe uuort manslaht tuot. N. 54, 12. — ube der rehto uuuocherot, *si est fructus justo*, N. 57, 12. — *sancta ecclesia* uuuocherot an iro chinden. N. 91, 15.
WUOCHIRARI, *m.*, Wucherer, *foenerator*. Bib. 6.
(wochirari. Tr. weherare. Cr.)
WUOCHERUNGA, *f.*, *fructificatio*, *usura*.
ubel uuuocherunga ist des manneslekken. N. 71, 14.
mines houbites starchi ist min uuuocherunga. N. 59, 9.
g. uuuocherungo (in iro gazzon ne gebrast uuuocherungo unde bisuuiches), *usurae*. N. 54, 12.
d. uuuocherungo (fone uuuocherungo unde fone unrehte losct er sie, *ex usuris* —). N. 71, 14.
WACH-ôn (cf. WANCH-on).
uuachon, *titubo*. Pr. m.
WAH-S.
WAHS-an (mit ablautender Verlängerung des a in ô, uo), goth. vahsjan, angels. veaxan, altnord. vexan, wachsen, *crescere*.
Bedeutung und Gebrauch:
crescere. Pa. gl. K. Rb. N. 87, 16. Wm. 2, 2. Mε.
pullulare. Ra. N. 78, 11. R. Tg. 1. Rb.
adolescere. Pa. gl. K. Ra. Tg. 1.
pollere. Ra.
lazet iogiuuedar *(zizania et triticum)* uuahsan unzan zi arni. T. 72, 6.
uuahsan piginnit, *turget*. Ic.
sid ih uuahsen begonda. N. 87, 16.
er *(christus)* scal uuahsan thrato sines selbes dato, thaz minu (Johannes

spricht) uuerk suinen ingegin kreftin sinen. O. II. 13, 17.
der lichamo christanheite, dero houbet er ist, der uuart uuahsindo gebreitit unz an uuerlte ende N. 98, 9.
uuahsan lazit vahs, *laxaverit comam.* M. 26.
truhten tuoe iuh uuahsen, *adjiciat dominus super vos.* N. 114, 14.
uuahsennes mandaga, *accessibus i. incrementis gratulantem (proserpinam).* Mcp.
so thu thaz thanne giduas, so uuehsit thir thaz kristes muas
in munde ioh in muate zi thines selbes guate. O. III. 7, 73.
so thaz heri tho gisaz, thaz brot gisegonotaz az,
iz uuuahs thar thera ferti in munde ioh in henti. O. III. 6, 36.
er selbo ouh tho gimeinta, thie fisga in thar gideilta,
thie uuuahsun ouh thuruh not, io so selbaz thaz brot. O. III. 6, 42.
diu uuahsenta *(nequitia).* Bo. 5.
uuart uuahsindo gebreitet *(corpus ecclesiae).* N. 98, 9.
uuahsentaz uuort *(Jesus).* O. I. 5, 66.
uuahsantem, *turgentibus (gemmis).* Rb.
giburti fon in uuahsenti. O. I. 3, 24.
thiu zuht uuas uuahsenti in druhtines henti. O. I. 9, 40.
theiz thir si uuahsenti in sineru gisihti. O. I. 23, 44.
uuahsente, *opulentes.* Rb.
uuohsun thie thorna. T. 71, 4.
uuuohsen manodliches *novem digiti.* Bo. 5.
uuahsen unde suîren. Org.
fon imo uuehsit iz meist. O. I. 8, 24.
uuahset *ecclesia.* N. 103, 19.
uuahset in diu razi. Bo. 5.
uuahsent sunda. N. 24, 11.
sundige uuahsent also teuue. N. 91, 8.
uuahsant, *in proximorum necem crassantur.* Rc.

daz er (uuillo) imo noh uuahse. N. 118, 36.
samon bere inti uuahse. T. 76.
uuahse chorn. Bo. 5.
uuohs ther kneht. T. 4, 19.
uuohs thaz gras. T. 72, 3.
so uuahsen iro uuunda. N. 68, 28.
uuahsen epfele. Bo. 5.
scouuot thes accares lilia, uuio sie uuahsen. T. 38, 4.

Form und Flexion:

inf. uuahsan. Ic. M. 29. Mt. Gc. 1. 6. gl. K. Bib. 1. 2. Can. 10. 11. T. 72, 6. O. II. 13, 17.
uuahsen. T. 21, 6. Ra. Org. Bo. 5. N. 114, 14.
uuahsin. N. 78, 11.
uuahsennes. Mcp.
za uuaxsanne und za uaxsanne. Frg. 17.
uuahsenne. Org.
(er) uuahsit. R. Pa. gl. K. Ra. Rb. Tg. 1. Org.
uuehsit. O. I. 8, 24. III. 7, 73.
uuahset. N. 103, 19. (auch N. 36, 25. ist uuahset wohl für uuahs er zu lesen) Mcp. Org. Bo. 5.
(sie) uuahsant. Pa. Rb. Rc.
uuahsent. N. 24, 11. 91, 8. 103, 16. Mcp. Org. Bo. 5. Wm. 1, 14.
uuassent. Wm. IX.
(er) uuahse. N. 118, 36. Org. Bo. 5. Wm. 2, 2.
uuasse. Wm. I.
(sie) uuahsen. T. 38, 4. N. 68, 28. Bo. 5. Wm. 2, 2.
ih uuuochs. N. 17, 18.
(er) uuohs. Ra. Tg. 1.
uuôhs. Ms. Sb.
uuuohs. T. 4, 19. 12, 1. 72, 3.
uuuahs. O. I. 16, 23. 21, 15. III. 6, 36
(sie) uuuahsun. O. III. 6, 42.
uuoahsun. Rb.
uuohsun. T. 71, 4.
uuuohsen. Bo. 5.
p. praes. uuahsanti. Pa. Ra.
uuahsandi. gl. K.

uuahsenti. O. I. 3, 24.
si uuahsenti. O. I. 9, 40.
uuas uuahsenti. O. I. 23, 44.
uuahsindo, *crescendo*. N. 98, 9.
n. s. f. diu uuahsenta. Bo. 5.
n. s. n. uuahsentaz. O. I. 5, 66.
n. pl. m. uuahsente. Rb.
n. pl. n. uuahsentiu. Bo. 5.
d. pl. uuahsantem. Rb.
a. pl. n. uuahsentiu. Bo. 5.

UUAHSANTLIH, fruchtbar, *fructuosus*. Pa. gl. K.

(UNWAHSAN, unerwachsen. Hild.)

GAWAHSAN.
unz ih keuuahso *in magnum corpus ecclesiae*. N. 30, 4.
(er) cauuohs, *concrevit*. Pa.
kiuuohs. gl. K.
si (lebera) geuuûohse *(conj. praet.)*. Bo. 5.
p. p. kauuahsan, *vegetata*. Em. 9.
n. s. f. kauuahsaniu, *adulta*. R. Rx.
giuuahsaniu, *nata*. M. 31. Le. 1. 3.
giuuahsiniu. Sb. Le. 2.
(geuuaskeniu, *veterno*. D. II. 332. ist auch wohl als geuuakseniu hieher zu bringen.)
d. s. n. gauuassemo, *concreto (crine)*. Prud. 1.
a. s. m. ghiuuahsanan, *adultum*. Ja.
giuuahsinen, *exoletum*. Prud. 1.
n. pl. f. kauuahsano tattun, *mammae pubertatis*. Gc. 8. 9.
d. pl. cauuahsanem, *adultis*. Rd.
cauuahsenen. Ib.
giuuachsanen (es steht gumas schanan). A.
a. pl. m. giuuassana, *actas (ad sidera pinus)*. VA. XI. 136.
a. pl. n. giuuahsaniu, *excretos (haedos)*. VG. III. 398.
sint geuuahsan (geuuahsen. Wm. II. IV. geuuassen. Wm. I. IV. IX.). Wm. II. III. IX. 2, 12. 4, 13. — uuas geuuahsen (geuualt), Bo. 5.

ANAGAWAHSAN, anwachsen, angeboren werden, *inolescere*.
anakiuuahse, *insolescat*. Rb.
anagauuahsan, *inolita, innata*. Bib. 1.

ARWAHSAN, erwachsen, *oboriri*.
inf. uruuahsan, *convalescere*. D.
eruuahsen, *oboriri (e temporibus)*. Bed. 2.
(er) aruuahsit, *incidit, ingruerit*. Bib. 1.
yruuehsit iamarlichaz thing ubar thesan uuorolt ring. O. IV. 7, 11.
horn iruuahset *ex carne*. N. 97, 5.
fone dien der arnot iruuahset, des *angeli* arnera sint. N. 88, 37.
eruuachsit, *conficitur (per quadriennium)*. Bed. 2.
(sie) eruuahsant, *coalescunt*. Ic.
(er) iruuuohs: — dannan iruuuohs der heiligo ezesg. N. 140, 1. — der (berg) fon luzzelmo steine so iruuuohs. N. 42, 3. — der (uuingarto) fone enemo iruuuohs. N. 79, 10.
eruuuohs: fone demo (feime) *aconita* eruuûohs. Bo. 5.
iruuohs, *oriebatur*. Ho.
usuuohs, *invaluit*. Da.
(sie) aruuuahsun, *increverunt*. Rb.
aruuohsun. Rf. Bib. 1.
aruohsun dea dorna, *creverunt spinae*. Frg. 11.
eruuuohsen: dannan eruuûohsen *dissensiones*. Bo. 5. — eruuûohsen driu houbet. Bo. 5.
(er) aruuahsi, *percrebuisset*. Rb.
p. praet. eruuahsan, *natum*. D. II. 282.
eruuahsan ubeli, *exuberans*. Bo. 5.
eruuahsen, ubarcitig, *superadulta*. Rg. 2.
eruuahsaniu, *adulta*. Bo. 3.
eruuahsniu. Bo. 4.

FRAMARWAHSAN.
n. pl. m. framaruuahsane, *propagati* Rb.

UBARWAHSAN, überwachsen, *superadolescere*.
er uberwahset: — daz sin obero snabel den nideren uberuuahset. N. 102, 5.

p. praet. n. s. m. uperuuahsaner, urscruoffer, *spurius.* Bib. 1.
uperuuahsiner. Mε.
uparuuahsinir. Bib. 7. (uberwahsin. Bib. 5.)
n. s. f. uparuuahsaniu, *superadulta.* Le. 1. 3.
uparuuahsiniu. Le. 2.
uperuuahsaniu. M. 31.
uperuuahsiniu. Sb.
n. pl. m. uperuuahsina uuiphila, *vitiosa flagella.* Prud. 1.
n. pl. f. uperuuahsana phlanzun, *spuria vitulamina.* Mϱ.
uperuuahsina. Bib. 1. 2.
uberuuahsana. Bib. 6.
n. pl. n. uperuuahsiniu, *spuria.* D.

EBENGEWAHSEN, *concretus.* Hd.

ÛFWAHSAN, aufwachsen, *increscere.*
ûfuuahset (ufuuehset. Wm. III. IX. ufuesset. Wm. I.) der hûffo. Wm. II. 4, 2.

FOLWAHSAN, ganz, vollkommen erwachsen, *consummari, perfici.*
er ih folle uuuohse. N. 17, 19.
foluuassan mano, *luna perfecta.* Is. 9, 1.
uola uuahsana, *consummata.* D. II. 332.

UNFOLAWAHSAN.
n. pl. m. unuolauuahsana, *inconsummati (rami).* Mϱ.
unuolauuahsina. Sb. Bib. 1. 2.
unuolauuahsini. Bib. 7.

ZISAMANA GAWAHSAN, zusammengewachsen.
zisamena giuuahsane, *concreta (vinea).* Prud. 1. 4.

SELBWAHSAN.
tero *enunciationum* ist sumelichiu sleht unde selbuuahsen, *simplex.* Org.

UUAHSUNCA, *f.*, *germen.* Prud. 1.

WAHST (goth. vahstu), Wuchs.
uuahst, *incrementa.* Ib. *statura.* T. 114.
AUUAHST, uncrut, *recrementum.* Prud. 1.
UAUUAHST (cf. goth. usvahst), *incrementa.* Rd.
ouuahst, *stirps.* R. *nutrimentum.* Da.
ouuast, *nutrimentum.* Tg. 1. *genimina.* Gc. 8.
crista ouuahst, *primitiae.* Da.
[hieher auch wohl qyychst (d. h. ouuahst) *ramnum (rhamnum?* oder *ramum?).* Ps. 2. Bib. 1.]
fona ouuahsti, *a stirpe.* R.

GIWAHST, GIWAHSTI, *f.*, Gewächs, Frucht, Gestalt.
n. s. giuuahst, *statura.* Gh. 2. 3.
kiuuahsti. Rf.
geuuahst. Wm. II.
geuuast. Wm. I. III. IX. X. 7, 7.
kiuuast, *pubertas.* Can. 1.
g. s. kauuahsti, *pubertatis.* Em. 6. Can. 3. 9. 12. W.
gauuahsti. Can. 10.
kiuuasti, *nativitatis (fructum).* Bib.
allero geuuahste. Mcp. 62.
d. s. langeru kiuuahsti, *procerae staturae.* Ib. Rd. (kann auch *g. s.* seyn.)
zuogiouhhon zi sinero giuuahsti *(staturae)* eina elina. T. 38, 3.
kiuuachste. Bib. 9.
geuuahste, *staturâ.* Bo. 5.
keuuahste. Rg. 1.
ac. s. keuuast, *quantitatem.* Org.
d. pl. geuuahstên, *fructibus.* Bo. 5.

UBERUUAHST und UBERUUAST, *luxuriem.* D. II. 329.

FURIWAHST, *praeputium, f.*
n. s. vuriuuahst. Sb. Bib. 2.
furiuuahst. Ib. Rd. Bib. 1.
uuriuuast. Mz.
g. s. fureuuahste, *praeputii: paulus* unde *barnabas* faren in hus fureuuahste *(in domum praeputii)*, andere *apostoli* faren in hus umbesnitis (so ist statt umbestrittis in Schilters Ausgabe zu lesen), *in domum circumcisionis.* N. 47, 14.
d. s. uuriuuahst, *praeputii.* M. 31.
furevuahst. Rg. 2.
n. pl. uuriuuahsti, *praeputia.* Gh. 3.
furiuuahsti. Gh. 1. 2.

VURIGAUUAHST, *praeputium.* Le. 2.
g. furigiuuahsti, *praeputii.* Le. 1. 3.

FRUMIWAHST, *primitiae.*
a. pl. frumiuuahsti, *primitias.* Ib. Rd. W.

fru-

frumiuuahst. Rd.
frumiuuast. Ib.
g. pl. frumauuahstio, *primitiarum.* Rb.
(WINWAHS, *vinetum.* Hs.)
WALTOWAHSO, *m.* (cf. wal *vel* awahs, *nervus.* Eng. 2.), *nervus.*
n. s. waltowahso, *nervus.* Psl. 3.
a. s. uualteuuahsun, *nervum.* Ib. Rd.
d. pl. waltawahson, *scorpionibus.* Zf.
a. pl. uualtuahsun, *nervos.* Em. 19.
(die waltenwahs oder die spannader bei Geiler von Kaisersberg.)
WAHSAMO, *m.*, Gewächs, Frucht, Vermehrung.
n. s. uuahsamo, *vigor (mentis).* H. 5. *concretio.* W.
uuahsmo, *fructus* (mit thiu sih fram gileitit ther uuahsmo, *cum se produxerit fructus*). T. 76. — T. 4, 3. 121. O. I. 6, 8. — *opulentia* Gh. 1. 3. — *augmentatio.* D.
uuasmo (cf. angels. västm, *fructus*) smalsateo, *nascentia leguminum.* Ic.
uuasmo daz allera minnista. D.
uuasm*a*, *fertilitas.* Ra.
g. s. uuahsamin, *fertilitatis.* Rd.
uuahsemin, *fertilitatis.* Ib.
d. s. uuahsmen, (thaz kind theh io filu fram, so selben gotes sune zam, in uuahsmen ioh giuuizze uns allen io zi nuzze). O. I. 22, 62. — ni drinku ioh fon themo uuahsmen furdir. O. IV. 10, 6.
zi uuhahsmen, *ad staturam.* D. II. 283.
a. s. uuahsamon (quam suochen uuahsamon in themo boume inti ni fant), *fructum.* T. 102.
uuahsmon (tuot uuirdigan uuahsmon iuuara riuua). T. 13. 14. (giuuelih guot boum guotan uuahsmon tuot, ubil boum tuot ubilan uuahsmon) T. 41, 3.
uuahsmun, *incrementum.* Gh. 1. 2. 3.
uuaxmun, *fructum.* Frg. 11.
uuaxsmin (dhinera uuomba uuaxsmin setzu ih ubar miin hohsetli). Is. 9, 1.

g. pl. uuahsmono (tho thiu zit thero uuahsmono sih nahita). T. 124.
d. pl. uuahsmon (fon iro uuahsmon furstantet sie, *a fructibus eorum cognoscetis eos).* T. 41, 2.
uuahsmen. T. 41, 8.
a. pl. uuahsmon [uuara *(quo)* ih gisamano mine uuahsmon]. T. 105.
UUAHSMUNTIGI, *f.*, *opulentia.* Gh. 2.
WAHSMIG, fruchtbar, *fertilis.*
uuasmiic, *fertilis.* R. Rx.
uuahsmigiu, *opulentia.* Rb.
WAHSMIGI, *f.*, *fertilitas.*
uuahsmiki, *fertilitas.* Re.
uuahsmic. gl. K.
uuasmic, *ubertas.* gl. K.
huuasmic. Ra.
uuahsmigi, *opulentia.* Rb.
WAHSMIDA, *f.*, *frugalitas, ubertas, fructus, adolescentia, incrementum.*
uuahsmida. Pa. Ra.
uuahasmitha. gl. K.
uuahsmitha. gl. K.
uuasmida. Ra.
WAHS, *n.*, Wachs, *cera*, angels. väx, vex, veax, lit. waszkas [Es kann auch auf sansk. vis, *intrare* (cf. WÎCH) oder auch auf vic, *separare* (cf. WEIH in WIH) bezogen werden.]
n. s. uuahs. N. 21, 15. 67, 3. Prud. 1. Bo. 5.
uuachs. N. 57, 9.
d. s. uuahse. Wm. 4, 11.
an einemo uuahse *formam* gerizo. Bo. 5.
a. pl.? uuahs, *ceras.* Prud. 1.
Gehört uuahsir, uuasa. C. hieher?
WAHSLEIP.
WAHSTABULA.
TROUFUUAHSUN, *lacrimis (olentibus).* Prud. 1. *(ad incens. lucernae)* gehört vielleicht hieher.
WÆHSIN (kerza), wächsen, wächsern, *cereus.* Tr.
WAHSJAN (wie unser wichsen), *incerare.*
uuahsit, *incerat.* D. II. 335.
GAWAHSJAN.

giuuahsta, kiuuasta, *inceravit*. D. II. 335.

WANK- (mit eingeschobenem n, cf. *vacillare*). S. auch WACH-ON. — Es könnte auch zu

WAG, WIG, WIH gebracht werden; cf. auch WINK in WICH.

WANK, *m.*, Wank.

n. s. mag iro dehein uuang uuerden, *detorqueri*. Bo. 5.

d. s. uuanche, *sinuamine*. D. II. 351.

a. s. âna uuanc (wank und in *cod. fris.* auch wanch):

thes er nu ana uuanc habet fora gote thanc. Oh. 114.

ioh zellet thaz ana uuanc al in iueran thanc. Os. 26.

deta si tho then gidanc zi gotes thionoste ana uuanc. O. I. 16, 9.

er uuolta in themo ana uuank duan so samalichan skrank. O. II. 5, 13. — O. II. 20, 8. III. 17, 19. IV. 29, 38.

WANKA? *f.*

Ist in: then gab er ana uuanka bi unsih muadun skalka. O. II. 6, 51. uuanka *a. s.* von einem *fem.* wanka, oder *a. pl.* von wank?

Ist uuanchun, *flexibus*. Mart. *d. pl.* von wanch? oder von wancha?

WANCLUGA?

WANCSTODAL.

WANCHAL, wankel, schwankend, angels. vancol, *instabilis, vacillans*.

uuanchaler, *iners, infidelis*. Prud. 1.

uuanchala, *lubrica*. VG. III. 438.

WANCHALÎN.

after uuanchelînero unrihti, *fortuita temeritate (moveantur)*. Bo. 5.

WANCHILIC.

uuanchiliger, *versipellis*. Ic.

uuenchiligiu, *nubila, nubilosa vultu, tenebrosa*. Bo.

(WANCHILIAN, wackeln.

wanchilint, *vacillantes*. Bib. 5.)

WANCHIG.

HWÎLOWANCHIG?

uuîlouuanchigen geskihten, *fortuitis casibus*. Bo. 5.

WANCLÎH.

UUANCLIHO, *enerviter*. Gc. 3.; cf. wanlicho.

WANKÔN (cf. WACH-ON), wanken, *vacillare, nutare*.

Inf. uuankon *(cod. fris.* uuanchon*)*. O. D.: then hugu in then githankon ni lazet uuergin uuankon. O. II. 21, 8. — ni mugun si iu uuankon, sehet ziro uuerkon. O. II. 23, 11. — uuankon, *nutare*. D.

(ih) uuanco, *vacillo*. Do.

(er) uuanchot, *vacillat*. R. Ic. Em. 7. Bed. 2. Can. 9. 10. 12. Re. *titubat*. Ja. Ic. *inclinabitur (terra)*. N. 103, 5. *mutabitur*. Bo. 5. *fluctuat*. Em. 19.

(ir) uuanchot (uuanchit. Bib. 7.), *claudicatis*. Mε. Bib. 1.

(sie) uuanchont, *nutant*. Em. 21. *nutabuntur*. Rb. *agitantur*. Gc. 8. uuancont, *nutant*. VP. 4.

(du) uuanchoest, *aegrotes*. Bo. 5.

(er) uuanchoe, *nutet* (muot). Mcp. uuancho, *cadat*. Prud. 1. *titubet*. Prud. 1.

noh uuiblicho ne uuanchoge mittin siton, *nec muliebriter deducenda sunt latera*. Db.

(sie) wankon: — thaz in thiu muat ni unankon (uuanchon. *cod. fris.*), sin fasto in then githankon. O. II. 24, 15.

(er) wankota: — loug ther uuenego man, er uuankota thar filu fram. O. I. 17, 51.

(sie) uuanchotun, *titubabant*. Gh. *labant (genua)*. VA. V. 432. uuanchoton *(in passione)*. N. 74, 4.

imp. pl. uuanchot! *vacillate!* Mη. Bib. 1. 2. Rb.

pl. praes. uuanchonti, *titubans*. R. *passiva*. Em. 19.

ia farent uuankonti in ande-

ren bi noti thisu kuningrichi ioh iro guallichi. Ol. 69.
n. pl. uuanchonte, *vacillantes.* Ja. Rb. Bib. 1. 2 *nutantes.* Tg. 5.
uuanchenta. Bib. 7.
d. pl. uuanchontem, *lascivis.* H. 15.
a. pl. uuanchonte, *passivos.* Em. 19. *vacillantes.* Mμ.
UNUUANCHONTE *(n. pl.)* sin (taga). N. 101, 11.
GAWANKÔN.
ni meg ih in gidanchun fone dir giuanchon. Ps.
geuuanchot, *inclinabitur (ecclesia).* N. 103, 8.
thaz ist kusgi ioh ouh guat, habe mammuntaz muat,
in thiu ni giuuanko, thaz thir es got githanko. O. III. 19, 36.
BIWANKÔN, vermeiden.
inf. biuuankon: — uuanana sculun frankon einon thaz biuuankon
ni sie in frenkisgon biginnen, sie gotes lob singen. O. I. 1, 33.
biginnet gote thankon, thaz megit ir biuuankon
theso egislichun grunni, ir natoron kunni. O. I. 23, 41.
er spenit unsih alle zi michilemo falle
in uuorton ioh in uuerkon thaz muazin uuir biuuankon. O. II. 4, 88.
thaz muazin uuir biuuankon (biuuanchon. *c. fris.*) then abahen githankon. O. II. 24, 24.
thaz muaz ih ser biuuankon (biuuanchon. *c. fris.*). O. III. 1, 19.
ni mugun uuir thaz biuuankon. O. V. 18, 14.
thaz sar man in githankon thar megi uuiht biuuankon. O. V. 19, 38.
rihtis selbo thu then dag, then man biuuankon ni mag. O. V. 24, 14.
er biuuankota: — ofto in noti er uuas in uuar, thaz biuuankota er sar. Ol. 19.

WANKJAN? cf. WAGJAN in WAG.
ARWANKJAN?
aruuankit, *praecipitat.* Ra. (gl. K. haben eruuakhit.)
UUANCHID (ist es uuanchili? cf. wanchal), *lubrica.* Em. 19.
WENKJAN (ursprünglich wankjan; *praet.* wankta, in welchem k, ch und g mit einander wechseln), wanken, weichen, abweichen, fehlen.
Inf. uuenken:
thaz er se hiar lerit, theist zuns nu gikerit,
ni mugun uuir thar uuenken, uuir sculun iz bithenken. O. I. 24, 16.
gistuant gener, uuan ih, thenken, thaz er uuolti uuenken,
thoh sluag er imo in uuara thana thaz zesua ora. O. IV. 17, 5.
(er) uuenkit (in *cod. fris.* auch uuenchit). O.
uuenchet. N.:
eigun sie iz bithenkit, thaz sillaba ni uuenkit,
si es alles uuio ni ruachent ni so thie fuazi suachent. O. I. 1, 23.
uuant er unsih freuuita, then guaton uuin uns sparota,
ther furdir uns ni uuenkit ioh geistlicho drenkit. O. II. 10, 20.
er al iz umbithahta ioh fastor gistatta,
giuuaro ist thaz bithenkit theiz elichor ni uuenkit. O. II. 11, 52.
ther geist ther blasit stillo thara imo ist muatuuillo,
er thanana ni uuenkit so so imo rat thunkit. O. II. 12, 42.
uuanchton mine taga also scato uuenchet. N. 101, 11.

horsco uuenchet der scato. N. 108, 23.

(sie) uuenchent: die aba rehtemo fade uuenchent. N. 139, 5.

(ih) uuenke: er due theih hiar ni hinke, thes senses ouh ni uuenke. O. III. 1, 14.

(er) uuenke. O.

uuenche. Bo. 5.:

burg nist thes uuenke ioh barn thes io githenke,
in felde noh in uualde thaz es io irbalde. O. I. 11, 13.
ioh iagilih thes thenke, thero minnono ni uuenke. O. IV. 15, 52.
uuenche aba dero rihti sinero ordeno, *discedat*. Bo. 5.

(sie) uuenchen: daz mine fuozze ne uuenchen, *moveantur*. N. 16, 5.

ih uuancta: ne uuancta ih fone dinero eo, *a lege tua non declinavi*. N. 118, 51. — ih uuancta fone dinen geiihten, *declinavi*. N. 118, 157. — ih uuancta aba dinen urteildon, *declinavi*. N. 118, 102.

(er) uuangta, uuankta (uuancta. *cod. fris.*). O.:

in guates nio ni uuangta mit uuisduamu drankta. O. II. 10, 6.
uuangta zuein (es fehlte an 2), ih sagen thir thaz, thero iaro fiarzug ni uuas,
thaz er lag zi uuare in themo selben sere. O. III. 4, 17.
mir iagilih io uuangta, thes ih in iuih thingta,
es scal man iu giuuaro nu lonon filu scono. O. V. 20, 109.
ther se nan sar tho sankta so imo ther hugu uuankta,
ni druag inan thaz zuiual, so thiu gilouba ubar al. O. III. 8, 39.

(sie) uuangton, uuanchton. N.: do uuangton sie alle, *declinaverunt*. N. 13, 3. — uuangton, *declinaverunt*. N. 52, 4. *moti sunt (pedes)*. N. 72, 2. — uuanchton mine taga, *declinaverunt*. N. 101, 11.

ih uuangti, uuancti:

ih uuangti fone dir. N. 101, 11. — ih uuancti fone dinen geboten, *erravi*. N. 118, 110.

er uuangti (in *cod. fris.* auch uuancti). O.:

ioh iagilih thes uuangti in fiantscaf giangti,
in sulichemo note fone themo herote. O. III. 15, 51.
ni uuani si ouh thes uuangti, ni si thar giscankti,
thaz iz al gizami druhtine biquami. O. IV. 2, 11.

GAWENKJAN.

ziu er scolti io thes githenken ioh muates io giuuenken. O. III. 8, 45.
ni si thir in githanke thaz ih thir io giuuenke,
druhtin min liobo, thes duan ih thih giloubo. O. IV. 13, 27.
in giloubu ni giuuangtis (giuuanctis. *cod. fris.*) ioh muates thih gihartis. O. IV. 13, 18.
in selben thaz ni hangtin thaz si mo io giuuangtin (giuuanctin. *c. fris.*). O. IV. 13, 51.

UNGAWANCT.

g. s. f. tero imo ungeuuangtun gagenuuerti, *nunquam deficientis*. Bo. 5.

BIWENKJAN, vermeiden.

thar sint thie andere alle in uuenegemo falle,
thia uuinistrun ni biuuenkent, thie selb so zigun stinkent. O. V. 20, 58.
er unsih ni bisoufe after themo doufe,
ioh iagilih biuuenke, thaz er nan ni firsenke. O. II. 3, 66.

DANNAN WENKJAN.

dannan uuenchente *(ac. pl.)*, *praevaricantes*. N. 118, 158.

WAH. Ich nehme diese Wurzel für gawa-

han und auch für wâhi und wehan auf, aber vielleicht sind 2 Wurzeln WAH anzusetzen, eine, für gawahan, entsprechend der sanskr. Wurzel vas, *optare* oder auch der sansk. Wurzel vac, *dicere*, die andere, für wâhi, entsprechend der sanskr. Wurzel vah, *lucere;* wehan (in ubarwehan, *exsuperare*) kann zu einer der beiden zuerst genannten Wurzeln oder auch zur 3ten gehören. — Vielleicht gehört auch UOHTA hieher. — S. WAG.

WAH-AN (a ablautend in ô, uo).

GAWAHAN, einer Sache eingedenk seyn, erwähnen, bemerken, *memor esse, memorare;* kommt nur im *praeterito* vor.

so ih hiar forna giuuuag. O. III. 19, 32.

ther euangelio ouh giuuuag, uuio man thiu kindilin irsluag. O. II. 3, 27.

thio buah ouh thar giuuuagun, uuio sie nan bigruabun. O. V. 6, 22.

sie quedent er giuuagi, thaz man man ni sluagi. O. II. 18, 11.

Mit dem Genitiv:

ih giuuuag thes. O. II. 6, 3.

so sliumo er es giuuuag thar, sie (unda) gistiltun in sar. O. III. 14, 58.

[daz wir des chindes hie gewûgen (erwähnten). D. III. 109.]

er fuar sar so er es giuuuag, ioh thaz horo thana thuag. O. III. 20, 27.

thesselben mag es thar giuuuag, themo er thaz ora thana sluag. O. IV. 18, 21.

thes giuuuagun uuir er. O. V. 23, 151.

ni sie thes giuuuagin, sie kristan irsluagin. O. IV. 20, 8.

ther kneht ther thaz allaz druag, er es uuiht ni giuuuag, er imo iz ni ginuzta, furi andere ouh ni sazta. O. III. 7, 37.

thes mannes muat noh io giuuuag. O. V. 23, 200.

Mit Genitiv der Sache und Dativ der Person:

so ih thaz horo thana thuag, thes er mir selbo giuuuag. O. III. 20, 49.

giuuuag in ouh ginoto thes antikristen zito. O. IV. 7, 28.

Mit Genitiv der Sache und widar mit dem Akkusativ der Person:

(neheines arges er wider mich gewûg. D. III. 96.)

Formen und Flexionen:

ih giuuuag. O. II. 6, 3. III. 19, 32. V. 14, 30, 23, 230.

er giuuuag (giuúag. cod. F. III. 7, 37. cod. V. IV. 7, 28. cod. V. P. IV. 18, 21. cod. V. V. 23, 200. giuuág. cod. F. II. 3, 27. giuuuach. cod. F. V. 23, 200.). O. II. 3, 27. III. 7, 37. 14, 58. 83. 16, 40. 20, 27. 49. 22, 33. IV. 7, 28. 15, 28. 18, 21. 26, 26. 28, 17. V. 23, 200.

geuûog. Org.

(gewûg. D. III. 96.)

uuir giuuuagun (giuuogon. cod. F.). O. V. 23, 151.

(gewûgen. D. III. 109.)

(sic) giuuuagun. O. V. 6, 22.

er giuuuagi (giuuági. cod. F. II. 18, 11.). O. II. 18, 11. III. 23, 16. IV. 3, 10. V. 9, 55.

geuuuoge. Org.

sie giuuuagin. O. IV. 20, 8. 37, 27.

GAWAGO.

iro dago uuard giuuágo fon alten wizzagon, *memorabatur.* O. I. 3, 37.

GAWAHT ist, gawaht ward, *memoratur, memorabatur.*

ist ira lob ioh giuuaht, thaz thu irrimen ni maht. O. I. 11, 52.

hier keuuaht ist *rhetoricae dulcedinis.* Bo. 5.

furder ne sí geuuaht israhelis namen, *non memoretur.* N. 82, 5.

so hiar fora uuard giuuaht. O. IV. 7, 92.

thar uuard sus er sin giuuaht so thu thir thar lesan maht. O. I. 23, 18.

GAWAHT, *m.*, Andenken, Erwähnung, *mentio, memoria, opinio, gloria.*

n. kiuuaht, *opinio.* Ic.

giuuaht, *mentio.* Sb. M. 9. Can. 10. 11.

geuuaht, *gloria.* Bo. 5.

do zegieng dero ubelon geuuaht, *memoria.* N. 9, 7.

dero geuuaht, *memoria*, noh nicht alt ne ist. Bo. 5.
daz is furder nehein geuuaht ne si. N. 27, 5.
a. iro geuuaht, *memoriam eorum.* Nd.
pediu ne mahton sie neheinen geuuaht kehoren *christi.* N. 119, 7.
GAWAHTLÎH, *memor, memorabilis, celeber.*
geuuahtlih (namo), *memorabilis.* Ne. Bo. 5.
keuuahtlih uuirt daz, *memoriale.* N. 101, 13.
daz din geuuahtlicha uueret, *memoriale.* N. 101, 12.
g. geuuahtliches. N. 137, 2., wenn so für geuualtliches zu lesen ist.
a. s. m. geuuahtlichen, *celebrem.* Bo. 5. *venerandum (nomen).* Bo. 5.
a. s. f. geuuahtlichun gerta, *memorem virgam.* Mcp.
a. pl. m. geuuahtliche, *famosos.* Bo. 5. *claros.* Bo. 5.
superl. geuuahtlichosta *(a. s. n.)*, *celebritate clarissimum.* Bo. 5.
UNGAWAHTLÎH.
unkiuuahtlih sunta, *nefas.* Ic.
UNGEUUAHTLICHO *(adverb.) tacita (consenesceret virtus).* Bo. 5.
GAWAHTLÎCHÎ, *f.*
a. s. geuuahtlichi, *celebritatem.* Bo. 5.
GAWAHTJAN, GAWAHTÊN?
kevuahteta? *memoratus.* Rg. 2.
GAWAHANJAN, unser heutiges erwähnen (das nicht von wânian, wähnen herzuleiten ist, sondern von diesem gawahanian, welches schon im 11. Jahrhundert in kiwânian zusammen gezogen erscheint), *memorare.*
giuuahannen, *mutire (contra filios israel nullus ausus est).* Bib. 1.
geuuahenet din, *memor est.* N. II.
geuuânet, *memor est.* N. 6, 6.
ni giuuahines (*d. h.* giuuahini es) druhtin furdir. O. III. 13, 13.
giuuahinit uuerde, *memoretur.* M. 29. Gc. 6.
thes er iu uuard giuuahinit. O. I. 9, 1.

GAWAHANTLÎH, *memorandum.*
g. giuuahantlihes. VG. II. 454.
WÂHI (einige accentuirte Handschriften schreiben zwar wáhi statt wâhi, aber der *acutus* gilt auch öfters als Längezeichen), mittelhochd. waehe, künstlich, fein, schön, *subtilis, expolitus, venustus* [Das stammverwandt scheinende goth. vah in unvaha, ἄμεμπτοι, untadelhaft (cf. angels. voh, *iniquus*) bedeutet gerade das Gegentheil]; cf. auch angels. vâc, *mollis, vilis, infirmus, flexibilis, lentus,* alth. weih.
in uuisduame so uuahi. O. I. 27, 6.
iro uuat uuas uuahe, *subtili artificio.* Bo. 5.
(durch dine rede spahe die du tuost uile wahe. Mos.)
uuahes protes, *laboratae cereris.* VA. VIII. 181.
zeihan filu uuahi. O. I. 17, 15.
arunti filu uuahaz. O. I. 5, 42.
uns zaltun sie ofto uuahaz ioh manag seltsanaz. O. I. 27, 30.
uuahero duaho *(g. pl.).* O. I. 5, 11.
uuahen redinon *(d. pl.)*, *dialecticis syllogismis.* Sg. 183.
uuahe (uuage. Wm. II. uuehe. Wm. III.) goltketenon *(a. pl.).* Wm. I. IV. IX. 1, 11.
Compar.: gehört uuohirun, *mansuetioris (spiritus).* Gc. 3. hieher?
UHO *(adv.)* gipilidotero, *expolita.* Prud. 1.
UUAUUIRCHE s. WERAH.
UUAHSPRECHIG s. SPRECHAN.
WÂHÎ, *f.* (noch im Mittelhochd. waehe.)
a. si *(pallas)* uuile *rationem* âne dia uuahi dero uuorto. Mcp.
uuahi, *speciem.* Bo. 5.
die uuahe (aller slahte tugede), *scema.* Wm. 8, 4.
(uuahi? *promotiones.* Sb. In M. 5. steht uuihi.)
WAHO? *m.*
d. thaz ih thanne in thero sagu ni firspirne noh in themo uuahen thiu uuort ni missifahen. O. I. 2, 16. (oder *adj. neutr.?*)
WEH-AN.

UBARWEHAN, übertreffen, überwinden, *exsuperare.*
ni flaz unsic truhtin den tiuual so fram gachoron soso sin uuillo si, uzzan so uuir mit dinera anst enti mit dinem genaden ubaruuehen mekin. Pn.
uparuuihit, *exsuperat.* R.
er uberuuag minen sin. N. 118, 1. gehört vielleicht auch hieher; cf. UBARWEGAN in WAG.

WAH, Interjektion.
uuah, *vah!* T. 205, 2.
uuah *vel* uuole, uuole, *euge!* Bib. 4. 6.
uuach, *euge.* Bib. 10.
uua, *euge.* Mv. Sb. Ps. 2.

WACHôn, wachen, s. WACHÔN in WAK, WACH.

WACHôn, wanken, s. WACHÔN in WAK, WACH.

WÂHan s. WA.

WÂHI s. WAH.

WAGI s. WA.

WEG, *via,* s. WAG.

WEGan s. WAG.

WEGôn s. WEG in WAG.

WEHan s. WAH.

WEKjan s. WAK, WACH.

WECHA, *f.*, Woche, *septimana,* angels. vica, vecca, vuca.
n. s. uuecha uuas gifirot. O. III. 16, 1.
g. s. uuehchun, *septimanae.* K. 18.
uuechun: nah siben tagen dero uuechun. N. 6, 1.
uuohun. N. II.
d. s. uuehha, *sabbato.* Gc. 4.
uuehchun. K. 18.
uuechun. Mcp.
(in der wochin, *in sabbato.* Lc. 5.)
a. s. uuehcha. K. 18.
uuehhun. M. 5.
uuechun. O. III. 15, 6. Can. 10. 11.
n. pl. uuehha. Sg. 913.
uuehhun. Is. 5, 6.
g. pl. uuehhono. Is. 9, 5. 6.
d. pl. uuehhom. Is. 5, 6.
a. pl. uuehhon. Is. 5, 6.
(wochen. D. III. 43.)

MITTAWECHA, Mittwoch.
in mittauuechun, *quarta sabbati.* N. 93, 1.

UUEHHARI, *m.*, *hebdomadarius (frater).* K. 38.
n. pl. uuehhare, *septimanarii (coquinae).* K. 35.
d. pl. uuehharum, *hebdomadariis (coquinae).* K. 38.

WEHAding s. ding.

WEGGI, WEKKI s. WAG.

WEHO, WIHO, WIGO s. WÎO.

WIG [Wurzelvokal geht in î und ai (ei) über], skr. vij, *se movere, timere;* cf. WI, WAG und WIH.

WÎGAN. (oder ist es wihan und gehört zu WIH? *part.* wigan, mit kurzem i.)
GAWÎGAN?
part. kauuigan altar, *decrepitam.* Da.
kauuigini, *veteranda.* Gh. 3.
ARWÎGAN?
part. iruuiganer, *confectus (fame et labore).* Mα. Bib. 1.

uruueganiu (hieher?), *vietam.* D. II. 337.
aruuigane, *confectae*, *debilitatae.* Bib. 1.
Gehört iruuiegeda, *taedium.* N. 30, 11. hieher? cf. uuiehta, geuuieht in N. statt uuihta, geuuiht.

WEIGJAN, *exagitare, vexare, affligere.*
uueigis (uuanta tot ist thin dohter, zi hiu uueigis thu nu elihor then meistar?), *vexas.* T. 60, 10.
uueigent (meistar, theso menigi thrukent thih inti uueigent), *affligunt.* T. 60, 6.
uueigent (anastantent kind in iro eldiron inti mit todu uueigent sie), *afficient.* T. 44, 14.
uueicta, *exagitabat.* Ib. Rd.

GAWEIGJAN.
part. pass. gaweigit.
d. pl. giuueigitun, *negatis (pedibus i. e. claudis).* Ar. 2.
a. pl. m. giuueigite (thie andere gifiengun sine scalca inti mit harmu giuueigite arsluogun), *affectos.* T. 125.
uuas giuueigit (der heilant uuas giuueigit fon dero uuegeuerti), *fatigatus.* T. 87.
uuarun giuueigite (gisehenti tho thie menigi miltita in, uuanta sie uuarun giuueigite inti ligente sama so scaf, thiu ni habent hirti), *vexati.* T. 44, 1.

ARWEIGJAN.
(er) arueigata (t ist undeutlich), *ne mens insolescat turgida.* Prud. 1.
part. pass. a. pl. iruueigitiu sloz, *tremefacta repagula.* Prud. 1.

WEIGAR, *adj.*
uueigiriu, *temeraria.* Prud. 1.
ne chidit man bore uueigiro, *non multum i. non omnino videtur dici.* Org.

WEIGARÎ, *f.*, *fastidium.*
n. uueigri. Mv. M. 9. Can. 11. Ps. 2.
uueigari, *abusio, praesumtio.* Sal. 1.
weigiri, *fastidium.* Can. 13.
weigeri, *fastidium.* Sal. 6.
d. uueigri, *fastu.* M. 28. 29. Gc. 1. 5. 6.
uueigiri, *fastu.* Gd.
uueigiri, *fastidio.* Prud. 1.

WEIGRISÔDÎ, *f.*, *fastus.*
d. uueigrisodi, *fastu.* D. II. 340.

WEIGARÔN, weigern, widerstreben.
tia hîtât minnot tiu natura unde uueigerot ter uuillo. Bo. 5.
(er uueigerote, si pat in gnote. D. III. 95.)

WEIGA?
BAHWEIGA, *f.* (hieher? cf. bahweida und Back, Becken), *lanx.*
n. babuueiga, *lanx.* Sg. 292. VS.
pachuueiga, *ferculum.* Wn. 863.
pahuueiga, *ferculum.* Pr. m.
d. pahuueiga, *disco.* M. 31.
bahuueiga, *disco.* F. Prud. 1.
pahuueigo, *disco.* Sb. Le. 1. 3.
pahueigo, *disco.* Prud. 1.
n. u. *a. pl.* pahuueiga, *scutras.* Bib. 1.
lances (iuppiter ipse duas aequato examine lances sustinet). VA. XII 725.
d. pl. pachuuegun, *lancibus.* Prud. 1. II. 1164.

WÎG (hieher? oder zu einer Wurzel WIH? cf. auch WIHANTERO), *m.* und *n.*, alts. wîc, nord. und angels. vîg [cf. goth. vaihjôns, *pugnae (n. pl.)*, du viganna (?), εἰς πόλεμον und vaih, ἐμάχησα], Kampf, Krieg, *bellum.*

Bedeutung und Gebrauch:
bellum. Ct. 84. N. 77, 9. Mψ. H. 22.
proelium. Ra. gl. K.
pugna. Ec.
congressio. Mart. Ec.
militia. Mμ.
uuig uuas ofto managaz. O. I. 20, 21.
thaz uuig thaz ist so hebigaz. O. IV. 13, 31.
chuoni in uuige, *bellicosus.* Ic.
doh du unsere forderen tatist chuone ze uuige, *fortes in bello.* N, 43, 10.
ile sih imo irgeben, also in uuîge sigelose tuont. N. 67, 32.
aba nemendo dia uuiga, *auferens bella.* N. 45, 10.

sie

sie fiengen ze uuige. N. 77, 9.
lagen in uuige, *ceciderunt in gladio.* N. 77, 64.
so der uuig uuard, *in die belli.* N. 77, 9.
uuoltin uuir uehten, der uuig uuare *pro praesenti vita.* N. 59, 12.
uuanda dar euuig frido ist, hier ist uuîg uuider dir, der uuîg ist in dir, sament dir selbemo ringest du, uuanda uuider gote runge du. N. 75, 4.
die ne uuerdent ubere uuiges in allen ziten. N. 55, 2.
heue sih ouh uuig gegen mir. N. 26, 3.
in uuiges gesturma. Co.
in thes uuortes uuige. O. III. 19, 8.
uuig er zi imo irhuabi. O. IV. 8, 7.
thie fridusame, thie in herzen ni eigun niheinaz uuig. O. II. 16, 25.
der mîne hénde lêret in uuîge, *qui docet manus meas in proelio.* N. 17, 35.
ni stuant thiu maht thes uuiges in menigi thes heries. O. IV. 12, 59.
thanne uuorolt kuninga sterbent biro thegana,
in uuige io gilicho douuent theganlicho,
so sint se alle girrit, thes uuiges gimerrit,
ther in thera noti thar imo folgeti. O. III. 26, 39—42.
uuic tuon, *bellum committere.* Mψ.
uuic tom, *bella gero.* R.

Form und Flexion:
n. uuic. Ra. gl. K.
uuik. Em. 33.
uuig. O. I. 20, 21. IV. 13, 31. N. 26, 3. 59, 12. 75, 4. 77, 9. 63.
uuich. Mμ. Bib. 1. 2.
g. uuiges. H. 22. Co. O. III. 26, 41. IV. 12, 59. N. 55, 2.
d. uuige. Ct. 84. Em. 33. Ic. Ec. O. III. 19, 8. 26, 40. IV. 16, 14. Bo. 5. Ns. II. N. 17, 35. 43, 10. 67, 32. 77, 9. 64. 88, 44. Mart.
a. uuic. Mψ. R.
uuig. O. I. 20, 32. IV. 8, 7. 14. 17, 12. Bo. 5. N. 75, 4.
uuich. Bib. 1. 2.
a. pl. uuiga. N. 45, 10.

WIGGAWAFANI.
WIGMAN.
WIGPORTA.
WIGGARAWI.
WIGGOT.
WIGHORN.
WIGHUS.
WIGO. WIGUR. WIGANT. WICLINT. WICRIH. WICBIRGA. WIGFRID? WIHKIS. WICHART (Wichert). WICHRABAN (Wikram). WIHMUNT. WICBALD. WICHELM. WICHMUOT. WICMAN. WICTERP. WICRAT. WICRIH. WICHERI. WICPERAHT. *Nom. pr.*
HERIWIC. HLUDOWIC (Ludwig). RAGINWIC. NAHTWICH. KERWIC. ALAHWIC. WANWIC. RANTWIC. ADALWIC. ALAWIC. HADUWIC (Hedwich). HEILWIGIS. HARTWIC. PERINWIC. *Nom. pr.* IV. 1252

WÎGLÎH, *adj.*
a. uuiglichen sturm, *bellicum tumultum.* Bo. 5.
uuiclihan, *bellicosum.* Ib. Rd.
WÎGLÎHO, *adv.*
fone dien sie uuiclicho geuuunnen uuaren, *qui ceperant eos.* N. 105, 46. (si chomen fridelichen, nicht wichlichen. D. III. 102.)
UNWÎGLÎH.
a. unuuichlichen, *imbellem (indum).* VG. II. 172.

WÎGHAFT, *adj.*
n. s. m. chempho uuichafter, *agoniteta.* VP. 4.
d. uuichaftemu, *duelli.* Ja.

ANAUUÎGI *(acc.), aciem.* Bl.

EINWÎG, EINWÎGI, *n.*
n. s. einuuigi, *singulare certamen.* Ms. *spectaculum.* Em. 11.
ainwic, *duellum.* Tr.
enuuich, *monarchia.* D.
d. s. zi einuuige, *ad singulare certamen.* Bib. 1. — einuuige, *agonia.* A.
Deuten die folgenden Beispiele auf ein *femin?*

spiles listi odo einuuigi, *ludicra arte.* Em. 7. Can. 9. 12.
einuuigi, *ludicris.* Can. 1. 2.
in einuuigi er nan streuuita. O. IV. 12, 62.
n. pl. enuuigi. Can. 8., *spectacula.*
einuuigi. Em. 6. Can. 9. 12.
einuuigi odo manslahti spil, *spectacula.* W. Can. 3.

EINWIC, *n. pr.*

ANTWÎGI.
a. pl. antuuiki, *propugnacula.* Rb.
d. pl. mit antuuigum, *propugnaculis.* Rb.
ANTUUIGIDA, *propugnacula.* Rb.

RANGWÎG.
ze ranguuige, *ad palaestram.* Mcp.

NAHTWÎG.
des nahtuuiges *(belli coeundi).* Mcp. 61.

BURGWÎG.
a. burguuig (tribendo), *bella.* Bo. 5.

VOLCWÎG.
n. volcwig, *pugna.* Tr.
(*g.* volchwiges. Mos.)
a. in folcuuich, *ad praeliandum (cominus).* Bib. 1.

CHAMFWIG, *pugna duorum. Decr. Tassil. pugnae, quod* chamfwic *dicimus. De popularibus leg.*

UUIDARUUÎGO, *m., rebellis.* K. 62.
n. pl. uuidaruuigun, *rebelles.* Ib. Rd.

WÎGAN, goth. veihan (starkconjugirendes Wurzelverb), *pugnare,* angels. vigan.
uuîgant (Wigant), *bellator (equus).* VG. II. 145. *pugnator.* Ib. Rd. *mars.* Mcp. 27. *armatus.* Rg. 1.
g. pl. uuihantero, *bellantium.* Rb.

WÎGan s. WIG und WÎG in WIG.

WÎG s. WIG.

WIH, WICH

WIH, WICH (mit Ablaut î und ai, ei), eine Wurzel, in der sich vielleicht sansk. vic, *separare* und vij, *se movere, separare* (auch vish, *dividere,* vis, *intrare*) gemischt haben;

cf. auch WI, WAG, WIG, WAK. Vielleicht ist auch WIH und WICH zu trennen. Gehört auch wîg (q. v.), *bellum* hieher? Das unter diese Wurzel gebrachte Wink- könnte auch zu WAK oder zu WAG oder zu WIG (cf. sigan und sinkan) gebracht werden. — Sollte auch wîh, *sanctus,* zu den unter diese Wurzel gebrachten *derivatis* gehören?

WÎCHÔN. II. 1164
uuihhust, *saltas (fabulam).* Prud. 1.
uuîchot dar *currus per terram, Heliam* fuorta *currus in coelum;* ube uuephare dar gat an seile, *Petrus* kieng an dien uuellon. N. 39, 5.
WICHUNGA, *gesticulatio.* Tr. F.
gestus aut para, uuichunga, anterunga, uuerbida. Db.
Cf. auch Wurzel WAK.
Das *vocab. theut.* (Inkunabel von 1482) hat noch wicken, gauckeln, *praestigiari,* wicker, *praestigiator.*

WICH (cf. WI), *m.* (ist altnord. hvika, *vacillare* zu vergleichen?).
soso uuir in uuaga gileccemes iuuit, der eristo uuich, den si in einemo rune gituot, *momentum,* suc. Bib. 2. (Jes. 40, 15.)

WICHILI (cf. WI) (wichil) und WICHILIN, *n.,* Wickel.
n. s. uuichili (uuiehel. F. 1. 2. wichel. Wn. 460. wichelin. Tr.), *pensum.* Em. 31.
d. s. uuichiline, *penso.* VA. VIII. 412.
d. pl. uuichilin und wichulun, *manipulis (stuppeis).* D. II. 326.
uuicchilinun, *manipulis.* Prud. 1.
a. pl. uuicchili, *pensa (nocturna carpentes puellae).* VG. I. 390.
(WICHILSTEIN, Ortsnamen; hieher?)

WÎCH-AN (cf. WI) (weih, wichun, wichan), altnord. vîkja, angels. vîcan, weichen, *recedere.*

inf. uuichan, *cedere.* D. II. 313.
uuichen, *cedere.* Bo. 5. *terga nudare.* Bo. 5.
siu (teil) uuichen ne mugen. Org.
ze geuuichenne sinen glusten, *ad obediendum.* N. 75, 4.
er uuichet: imo uuichet alliu naht. N. 23, 10.
uuichet dero uuideruuartigi, *superatur.* Bo. 5.
ir uuichent: daz ir note uuichent unde iuh imo note irgebent. N. 113, 5.
(er) uuicha, *cadat (poenae).* Prud. 1.
er weih: er imo nieht ne uueih. N. 14, 4.
(wir) uíchemes (ist wohl *praes.*), *cessimus.* Rg. 2.
part. pr. d. pl. uuichendun, *cedentibus.* SI.

WICHING, *n. pr.* hieher?

UNWÎCHANTI.
d. mit unuuîchentemo halse, *irreflexo collo.* Bo. 5.

GAWÎCHAN, weichen, *recedere.*
inf. kiwihan, *cedere.* D. II. 341.
(du) kiuuichis, *discedis.* Bo. 2.
keuuichis. Bo. 3.
keuuichist. Bo. 1.
giuuihest, *deficies.* Ran.
(du) giuuihhes, *deficias.* Mℰ.
giuuiches, *deficias.* Bib. 1. 2.
keuuiches, *discederes.* Bo. 4.
(er) kiuuihe, *moveatur.* Wo. 3.
(wir) geuuichun, *cessimus.* La. I. 1. Ep. P. 1.
(sie) gewichen: — do geuuichen sie note, *infirmati sunt.* N. 106, 12.

ANTWÎCHAN, entweichen, *cedere, recedere.*
inf. intuuichen dien slegen. Bo. 5.
entwichen, *cedere.* D. II. 339.
(er hiez ime intwichen die uor ime stůntun. D. III. 110.)
(er) intuuihit, *cedit.* Rb.
(sie) intuuîchent, *cedunt (cessere magistri).* VG. III. 549.
er intwiche: — nub er hiar fora intuuiche. O. V. 2, 11.
er intweih: — bi thiu nintuueih er (der See) mo thar. O. III. 9, 18.
nintuuueih (See) imo io uuanne zi sines selbes gange. O. III. 9, 20.
(sie) intuichun, *recedebant (retro residunt).* VA. IX. 539.
imp. (intwich! *cede loci.* Sal. 3. Mos. entwich. Sal. 2.)
p. praet. uuara ist din uuine intuuichan (intuuihhan. Wm. IX. intuuickan. Wm. II.). Wm. 5, 17.
(entwichen werden, *cedi.* Hd.)

WIDARI WÎCHAN.
uuidereuuichender, *retrogressus.* Mcp. 32.
UUIDERE ne GEUUEIH, *non recessit retro* (unser herza). N. 43, 19.

HINA WÎCHAN.
so uuîchet (uuichhet. Wm. IV.) der nahtscato hina. Wm. 4, 6.
unze der nahtscato hina uuiche. Wm. 4, 5.
unze die nahtscata hineuuîchen. Wm. 2, 16.
er uuas hina geuuihhan (geuuichan. Wm. IX. geuuihchan. Wm. II.). Wm. 5, 6.

WEIH (und wah?), angels. vâc, weich.
Bedeutung und Gebrauch:
mollis. R. gl. K. Ra.
imbecillis. Pa. gl. K. Bo. 5.
debilis. M. 30. Sb. Gh. 1. 3.
infirmus. gl. K. Na. N. 21, 15. 103, 3. Gh. 1. 2. 3.
elumbis. Eb. Prud. 1.
lentus. Gc. 4. Bo. 5.
male fortis. Prud. 1.
languidus. Prud. 1.
liquens. Ib. Rd.
uueihhemo, *lasso (papavera collo demisere caput).* VA. IX. 436.
uueihero, *lenta (radice).* VA. XII. 773.
uueicha, *lenta (spicula).* VA. VII. 164.
uueichnn, *lentae (genestae).* VG. II. 12.
mit uueihhen giuuatin, *mollibus vestimentis.* T. 64, 5.

miniu lide uueichin, *genua infirmata*. N. 108, 25.
(ein weichiu wamba. D. III. 46.)
uueichaz eitar, *elumbe virus*. Prud. 1.
thera uueichun gilouba. O. III. 6, 19.
die uueiche an dero geloubo uuaren. N. 8, 3.
uueiche sint ze erist die dorna. N. 57, 10.
uueichero manno, *imbecillium*. Bo. 5.
Form und Flexion:
uuaih. Pa. gl. K.
uueih. R. gl. K. Ib. Rd. Eb. Bo. 5.
n. s. n. uueichaz. Prud. 1.
g. s. f. thera uueichun. O. III. 6, 19.
uuehhun. Gc. 4.
d. s. m. uueihhemo VA. IX. 436.
d. s. f. uueihero. VA. XII. 773.
a. s. uuahii. gl. K.
n. pl. uueicha. Prud. 1.
uueiche. Na. N. 8, 3. 57, 10.
uueihhe. M. 30. Sb. Gh. 1. 3.
uueichun. VG. II. 12.
uueihhi, *imbicillia*. R. (oder soll es *subst.* seyn?)
g. pl. uueichero. Bo. 5.
d. pl. uuahhem. gl. K.
uueichem. Ra.
uueihhen. T. 64, 5.
uueichen. Bo. 5. N. 21, 15.
uueihhun. Prud. 1.
a. pl. m. uueiha. Gh.
uueicha. VA. VII. 164.
uueihha. Gh. 2.
uueihhe. Gh. 2.
uueiche. Bo. 5.
die uueichen. N. 103, 3.
a. pl. n. uueichin. N. 108, 25.
Compar.:
a. s. f. uueichere. N. II.
n. pl. uueicheren. Bo. 5. N. 103, 17.
UUEIHO, *enerviter*. Gc. 2.
LIDOUUEIH.
an lidouueichen seiton singen, *lentis fidibus*. Bo. 5.
UNLIDAUUEIH, *invulsus*. R.
inplicabilis. R.
inplacabilis. X.

WEIHÎ, *f.*, Weichheit.
imbecillitas. Gc. 10. Bib. 1. 3. 7. Mσ. Sb. A.
debilies. Org.
debilitas. M. 30. Gh. 1. 2. 3. Bib. 2.
infirmitas. N. 34, 17. 68, 20 86, 2. 90, 11. 92, 1. 101, 5. 16.
teneritudo. Gc. 3.
tabes. Ra. gl. K.
du bist min starchi, ziu ist mir ana diu uueichi *tristitiae*. N. 42, 2.
Form und Flexion:
n. uueichi. Org. N. 42, 2. 90, 11. 92, 1.
uueih. Ra. gl. K.
g. uueichi. N. 34, 17.
d. uueihi. Bib. 1. 3. 7.
uueihhi. M. 30. Sb. Bib. 2. Gh. 1. 2. 3.
uueichi. Mcp. N. 37, 11. 68, 20. 101, 16.
uuehhi. Mσ.
a. uueihi. Gc. 3.
uueichi. Gc. 10. N. 86, 2. 101, 5.
uuechi. A.
WEIHMUOT.
UUÈHLÎHO (angl. vâclice), *enerviter*. Gc. 4.
WEICHJAN (angels. vacan, *languescere*), weichen (weich machen), *mulcere*.
(ih) uueiku, *mulceo*. Pr. e.
uueicho, *enervo*. A.
er uueihta: — *iudaei* uuaren *petrae* unde er uueihta sie. N. 113, 8.
sie uueihton: — *prospera* ne uueihton unsih. N. 65, 12.
(er) uueihti, *mulceret*. Gh. 3.
part. praes. d. s. m. uueihentemo, *lenocinante*. Gc. 3.
GAWEICHIAN (cf. angels. gevacan, *languescere*, gevæcjan, *affligere*).
Bedeutung und Gebrauch:
emollire. Gh. 3.
enervare Gh. 1. 3. Gc. 3.
condomare. Prud. 1.
frangere. M. 30. Sb. Gh. 1. 2. 3. Prud. 1. Mε. Mξ. Bib. 1. 2. 7. Ec.
confringere. Mε. Bib. 1.
flectere. M. 31. Le. 1. 2. 3. Gh. 1. 2. 3.
curvare. Mσ. Sb. Bib. 1. 2. 3.
relaxare. D. II. 352.
liquefacere. Is. 4, 3.

resolvere. D. II. 341.
dissolvere. M. 30.
giuuehta, *infracta (fama)*. VA. VII. 332.
giuueihto, *fractae (opes)*. VA. III. 33. *infractae (vires)*. VA. IX. 499.
giuueihit uuerden, *frangimur (fatis)*. VA. VII. 594.
kiuueihtan, *eblanditis*. D. II. 343.
so uuerdent keuueichet alle sine *satellites, infirmabuntur*. N. 9, 4.
ziu lazest du *diabolum* ioh *fortes in ecclesia* mit *temptationibus* keuueichen. N. 41, 10.
ni moht er sie io giuueichen thes uuillen armalichen. O. IV. 24, 24.
geuueichest du die liute, *confringes*. N. 55, 9.
iugum et lorum curvant, giuueihant, *collum durum*. Sb.
non te frangat, giuueihhe, *ista res*. Mɛ.
viros suos sermonibus confregit, giuueihta. Mɛ.
regna terrae confregit, geuueichta. N. 98, 9.
er giuueihti thia iro herti. O. V. 16, 26.
curva, giuueihhi, *filios a pueritia illorum*. Sb.
dero starchon bogo ist keuueichet, *superatus est*. Na.

Form und Flexion:

Inf. cauueichan. Gh. 3.
giuueihan. Gh. 1. 2.
giuueihhan. Sb. Gh. 3.
giuueichan. Prud. 1.
giuueichen. O. IV. 24, 24.
keuueichen. N. 41, 10.
giuueihun. Prud. 1.
du geuueichest. N. 55, 9.
(er) chiuueihhit. Is. 4, 3.
giuueichit. Gh. 1. 3. Prud. 1.
kiuueichit. D. II. 341.
(sie) giuueihant. Mσ. Sb. Bib. 2. 3.
giuueihhent. Bib. 1.
(er) giuueihhe. Mɛ.
kiuueiche. D. II. 352.
giuueichi. Bib. 7.
(er) giuueihta. Sb. M. 30. Mɛ. Bib. 1.
geuueihta. N. 98, 9.
geuueichta. N. 98, 9.
giuuehta. Sb.
kiuuehta. Bib. 7.
du giuueihtist: — doh du mih keuueihtist. N. 40, 13.
(er) giuueihti. O. V. 16, 26.
imp. giuueihhi! Sb. Bib. 1. 2.
giuueichi! Bib. 3.
giuuehhi! Mσ.

part. praet.:
n. s. m. giuueihter. Mç. Sb. Gh. 1. 3. Bib. 1. 2.
giuueichiter. VS.
n. s. f. giuuehta. VA. VII. 332.
d. s. m. giuueihtemo. Ec.
n. pl. m. giuueihta. Gh. 1. 2. 3.
giuueihte. Gh. 3.
n. pl. f. giuueihto. VA. III. 53. IX. 499.
d. pl. kiuueihtan. D. II. 343.
giuueihit (ist). Gc. 3. — giuueihhit (ist). M. 31. Lc. 1. 3. — ist giuueichet. Na. II. — ist keuueichet. Na. — geuueichet sint. N. 98, 9.
giuueichit uuirdit. Lc. 2. — (uuir) giuueihit uuerden. VA. VII. 594. Gh. 1. 2. 3. — (sie) uuerdent keuueichet. N. 9, 4.

UNGIUUEIHTIU, *n. s. f.*, *inflexibilis*. Gh. 1. 2. 3.

GIUUÈHTÎ, *f.*, *inflexio*. Gc. 3.

WEICHÈN (später auch weichôn), angels. vâcan, weichen (weich werden).
biginnit thanne uueichen, mit riuuu sih irbleichen. O. V. 6, 37.
uueihheta (uueichota. Bib. 7.), *emarcuit (arcus)*. M϶.

GAWEICHEN.
sie geuuueichent, *infirmantur*. N. 57, 8.
p. p. kiuueihhete, *molliti*. K. 1.

ARWEICHEN, erweichen.
iruueichent thio iro brusti. O. V. 6, 34.
iruueiheta, *emarcuit (arcus)*. Bib. 1. 2.

WEHSAL (mit ableitendem s; in angels. vrixl ist wohl r eingeschaltet. Da das in e übergehende i fast immer ein ursprüngliches a ist, so scheint die Wurzel **WAG** und auch

WACH mehr Anspruch auf wehsal zu haben als die Wurzel **WICH**, doch spricht das lat. *vices* vielleicht für die Wurzel **WICH**, oder für **WIG?**), *m.* und *n.* (s. den *acc. pl.*), Wechsel.

Bedeutung und Gebrauch:
commutatio. Ib. Rd. N. 54, 20.
mutatio. N. 76, 17. Org. Is. 6. Bo. 5.
mutuum. T. 32. 8. Can. 4.
mutabilitas. Bo. 5. N. 118, 90.
vicarium. A. D. Bib. 9. 12. Zf. Gd.
vices. T. 2, 3. Bo. 3. 5. VA. VI. 535. K. 2. 63.
vicissitudo. Ib. Rd.
translatio. Db.
commercium. Hd.
negotium. Rb.
concambium. Em. 31. Prud. 1.
uuehsel des sinnes. N. 4, 3.
fon themo uuehsale abiases, *de vice abia.* T. 2, 1.
za demu andremu uuehsale si kirefsit, *usque ad secundam vicem.* K. 43.
gebet uuehsal, *mutuum.* T. 32, 6.
thaz er sia zi imo nami, si drostolos ni uuari,
in ira kindes uuehsal sia bisorgeti ubar al. O. IV. 32, 10.
uuehsal tribet *fortuna, vices versat.* Bo. 5.
in uuehsal gabi mina sela bi thia thina. O. IV. 13, 46.
an demo sange dero stimmo echert siben uuehsela sint. Mu.
uuehsal, *vices (christi agere).* K. 2.
alle zite habent tri uuehsala. Mcp.
uuehsalum, *vicibus, vicissim.* K. 32. 38.
uuehslum, *alternis.* R.
sinic uuehsel, *genitivus.* N. 77, 12.

Form und Flexion:
n. s. uuehsal. R. Rd. Rx. Ib. A. O. II. 9, 62. 82. Bo. 5. Org. Zf. Bib. 9. 12. N. 54, 20.
uuexsal, Is. 6.
uuehssal. Em. 31.
uuehsol. D. Prud. 1.
uuehsil. N. 76, 17. Org. Bo. 5.
uuechsil. Db.
uuehsel. N. II. N. 118, 90. Ib. (Hd.)
uuechsel. N. 4, 3.
g. s. uuehsales. T. 2, 3. O. III. 13, 35. *(cod. mon.)* O. V. 19, 57.
uuehseles. Bo. 5. O. III. 13, 35. *(cod. V. P.)*
d. s. uuehsale. T. 2, 1. Org. Bo. 5. Rb. K. 43.
uuehsele. Org. Bo. 5.
uuesle. VA. VI. 535.
a. s. uuehsal. T. 32, 6. 8. 90. Rb. Mcp. O. IV. 32, 10. 13, 46.
uuehssal. Bo. 3.
uuesal. Can. 4.
uuehsol. Gd.
uuehsil. Bo. N. 101, 27.
uuehsel. N. 101, 26. Org. Bo. 5.
n. pl. uuehsela. Org. Mu.
g. pl. uuehsalo. Org.
d. pl. uuehsalum. K. 32. 38.
uuehslum. R.
uueslum. R.
uuehslun. Gh. 3.
a. pl. uuehsala. Mcp.
uuehsela. Org. Bo. 5.
uuehsal. K. 2. 63.
(uuihsal, *per vicarios.* Can. 4.)

UNWEHSAL, Nichtwechsel, *stabilitas.*
d. unuuehsale. Org.
a. unuuehsal. Org.

WEHSALDING. IV 1252

WEHSALHEIT, Wandelbarkeit, *mutabilitas.* N. 38, 7.

WEHSALLÎH, wechselnd, *mutuus, mutabilis.*
anderiu dinch sint uuehselich, er (got) ist io ein. N. 4, 9. uuehsellih. N. II.
daz uuehsallicha (uuehselliche. N. II.) ist imo unuuerd. N. 9, 11.
d. s. f. uuehsalliheru, *mutuae (agnitioni).* Rb.
d. pl. uuehsellichen dingen, *rebus mobilibus.* Bo. 5.

UEHSALLIHHO, *alternatim.* R. Rx. *vicissim.* Rb. *mutuo.* Bl. *vicissitudinem.* Rb.

UNWEHSALLÎH.
desunuuehsallichen kuotes. N. 23, 4.

WIHSELIG, WEHSELIG, wechselnd, *mutabilis.*
iz ist uuihselig. Bo. 5.
a. s. f. uuihseliga, *mutuam.* Ep. can. 2.
Comparativ: *n. s. f.* uuehseligora, *mutabilior* (sconi). Bo. 5.
UNUUIHSELIG ist got. Bo. 5.
HERTWIHSELIG, wechselseitig, *alternus.*
d. s. f. hertuuihseligero miskelungo, *alterna.* Mcp.
a. s. f. hertuuihseliga fart, *alternum iter.* Bo. 5.
a. s. n. hertuuihselig bilde gibet in, *alterna commutatione transformat.* Bo. 5.
KIUUIHSLI.
in kiuuihsli, *mutua, alternatim.* gl. K.
WIHSELINC, *m.*, Wechselkind.
fremediu chint, uuihselinga *iudei* irlugen mir, *filii alieni mentiti sunt mihi.* N. 17, 46.
sine uuihselinga unsuberton sih, *peccaverunt ei non filii ejus.* Nd.
WEHSALJAN, WIHSLIAN (angels. vrixljan), wechseln, *mutare, mutuare.*
uuehselan, *mutare.* Sl.
uuihslit, *mutuat.* R.
uuihelit *(sic)*, *mutuat.* Ra.
GAWIHSLJAN.
ist cauuihslit, *vicissitur.* R.
ANTWIHSLJAN.
part. praes. a. s. m. intuuihslenti, *reciprocans.* R. Rx.
n. pl. m. intuuihsallente, *reciprocantes.* Ib.
intuuislente *(sic)*. R.
intuuihillente *(sic)*. Re.
FARWIHSLJAN (verwechseln).
(ih) faruuisliu *(sic)*, *feneror.* Ra.
firuuisleu *(sic)*. gl. K.
(er) firuuihlit *(sic)*, *permutat.* gl. K.
part. pass. faruuihsalit, *mutata.* Pa.
firuuihsilit. gl. K.
faruuihslit pim, *mutuor.* R.
UNFARUUIHSLIT, *incommutabilis.* Pa.
unfiruuihsilit. gl. K.

WEHSALÔN, wechseln, *mutare, mutuare.*
inf. uuehselon den uuillen. Bo. 5.
ther fon thir sihuues bite, gib imo, inti thie thar uuolle mit thir uuehslon *(mutuari a te)*, ni uuidaro iz thanne. T. 31, 6.
wehselon (es steht weschlon), *cambiare.* Rg. 3.
ze uuehselonne dia hant aba-an —. Mu.
du uuehselost: alle irfirnent sie also uuat unde du uuehselost sie. N. 101, 26.
du uuehselost alliu ding. Bo. 5.
(er) uuehsalot, *fenerat.* Ra.
uuehsalod. gl. K.
uuehslot. Pa.
uuehselot sih. Org. Bo.
er uuehselot iz. Org.
sie uuehselont: — *substantiae* uuehselont sih. Org. — an demo eristin bilde uuehselont tiu *sumpta.* Syl. — uuehselont iro stat. Bo. 5.
uuesilont, *alternant.* Gd. 4.
du wehseloes: ni uuehseloes, *non alterceris.* Bib. 12. D. II. 378.
er uuehseloe sina uart, *mutet.* Bo. 5.
uuir uuehseloen. Org.
sie uuehseloen sih. Org.
er uuehselota disen sin. N. 90, 12.
(sie) uuehsaloton, *mutaverunt (gloriam suam).* N. 105, 20.
uuehseloton sih, *mutati sunt (renes mei).* N. 72, 21. — sie uuehseloton daz protumbe eichela, *glande pabula verterant.* Bo. 5.
(er) sih uuehseloti. Nf. — er uuehseloti die ambahtskepfen. Bo. 5.
sie uuehselotin dia triuuua umbe scaz. N. 57, 2.
part. praes. sih uuehselondo. Org. Bo. 5.
GAWEHSALÔN.
inf. keuuehselon, *permutare.* Bo. 5.
ih geuuehselon, *muto.* Bo. 5.
er geuuehselota sin analiute, *mutavit.* N. 33, 1.

part. pass. n. s. f. geuuehselotiu, *mutata.* Bo. 5. *mutabilis.* Mcp.
d. s. m. keuuehselotemo uzlaze, *differente casu.* Org.
a. s. m. geuuehseloten, *transformatum* Bo. 5.
geuuehselot fleisc, *immutatam carnem.* N. 108, 25.
ist geuuehselot (namo). N. 33, 1. — geuuehsalot ist. Org. — sint keuuehselot. N. 44, 1.
ih uuirdo keuuehselot. N. 29, 7.
geuuehselot uuerdent in daz pezzera. N. 79, 1.
himil unde erda uuerde geuuehsalot. N. 148, 6.
uuard keuuehselot, *immutata est.* N. 108, 24. Bo. 5.
sie uuurden geuuehselot, *conversi sunt.* N. 77, 57.
keuuehselot uuurtin. Bo. 5.
er habet geuuehselot *genus humanum de tenebris in lucem.* N. 76, 11.
er habet sie geuuehselot. N. 59, 3.
habet sih keuuehselot, *mutationem suscepit.* Org.
geuuehselot habent. Bo. 5.
sih habe geuuehselot. Bo. 5.
UNGAWEHSELÔT, ungewechselt.
ungeuuehselot ist. Org.
uugeuuehselot si (reda). Org.
ungeuuehselotiu uuirt. Org.
n. pl. ungeuuehselote. Nf.
d. pl. ungeuuehseloten. Nf.

VARWEHSALÔN, verwechseln, *mutare,*
ueruuehselota sie, *vertit (in varios modos).* Bo. 5.
feruuehselotero *(d. s. f.).* Org.
uuerdent firuuehselot, *mutati.* N. 101, 27.
UNUERUUEHSELOT (unverwechselt) ist. Bo. 5.
stant unueruuehselot. Org.
UIRUUEHSALÔTÎ, *f., transmutatio.* Ep. can. 1. 3. 4.
g. uiruuehsaloti, *vicissitudinis.* Mb.

WEHSALARI, *m.*, Wechsler, *nummularius.* Le. 5.
uuehsilare. Bib. 10.
uuehseleri, *colobista.* L.
(wehslare, *mensularius.* Cr.)
UUESLOTH, *reciprocum.* Ic. *talio.* Ic.
UUEHSELUNGA (angels. vrixlung, Wechselung), *f., immutatio.* N. 76, 11.
uuehsilunga, *transmutatio.* Ep. can. 5.
uuehsilunga (uuehslunga. VP.), *commercia.* D.
HERTUUEHSELUNGA des uuizenes tuon, *alternare vices.* Bo. 5.

WINK (cf. auch WANK in **WAK,** auch **WI),** *m.*, Wink.
(winchin, *nutibus,* Bib. 5.)
Ist uuanchonnum, *nutibus.* Rb. richtig, oder in uuinchum, uuinchungun zu verbessern?
[HANTUUINC (hantwic. Tr.), *cirostringa.* Wn. 232. L.? oder zu dwingan?]
WINCHJAN (winken), angels. vincian, *nivere, connivere.*
inf. uuinchan, *nutare.* Em. 28. *nictare, oculo annuere.* Sal. 4.
(uuinchen. Sal. 1.)
(er) uuinchit, *annuit.* Gc. 3.
uuinchet, *annuit.* Rc.
(sie) uuinchent mit ougon, *annuunt.* N. 34, 19.
[WINCHUNGE *(d. s.)*, *nutibus.* Bib. 5.]
WINCHIZUNGA, *f.*, *nutus.*
d. s. uuinchuzunga. Ra.
d. pl. uuinchezungun. Bib. 1. 2. Mη. Mξ. uuinchizungen. Bib. 7.

WINKIL, *m.*, angels. vincel, Winkel, *angulus.*
n. uuinkil.
nist in erdriche, thar er imo io instriche,
noh uuinkil untar himile, thar er sih ginerie. O. I. 5, 54.
(winkil, *angulus.* Tr.)
g. uuinkiles [ther (stein) ist gitan in houbit uuinkiles]. T. 124.
uuincheles. N. 117, 22. *anguli.*

n.

n. u. *a. pl.* uuinchila, uuinchela, *membra.* D. II. 352.
uuincil, *angulos.* Sg. 913.
WINKELA. WINCHILINGA. SWARZAHAWINCHIL. HUNGERWINCHIL. CRAWINCHIL (Krähwinkel), Ortsnamen.
WINCHILMEZ.
WINCHILZANT.
WINCHILSTEIN.
TARNWINCHIL, *m.* (Schlupfwinkel).
n. pl. tarnuuinchila, *latebrae.* R. Re.
DRIWINCHILI, dreiwinklig.
a. driuuinchili, *trigonum.* M. 30. Gh. 1. 3.

WÎCH, *m.*, *vicus*, sansk. vêsa *(domus)*, griech. οἶκος, lat. *vicus* (Ort, Flecken, *vicus*, daher unser *compos.* Weichbild), goth. veihs, angels. vic (cf. sanskr. vis, *intrare*).
g. uuiches: — mag iauuiht queman thanana, thaz si thiheining redina, guati giliches fon luzili thes uuiches. O. II. 7, 48.
er leitit mit gilusti thih zer heimuuisti,
ioh rihtit unsih alle zi themo kastelle,
zi filu hohen muron, ioh zi eigenen giburon,
zi festi thes uuiches, thes hohen himilriches. O. IV. 5, 38.
a. pl. uuicha, *vicos.* D. II. 331.
LIMWIC. WICHMUOD? Ortsnamen.

WÎH [cf. *vovere*; auch ἅγιος; das h (und nicht ch) des Worts (auch angels. vîh) widerstrebt der Wurzel WICH], goth. veihs, angels. vîh, heilig (kommt in Is. T. N. Bo. 5. Org. Wm., die heilac dafür gebrauchen, nicht vor).
Bedeutung und Gebrauch:
sacer. Em. 29. R. K. 7. H. 26. Mcp. Rb.
sanctus. Pn. Pa. Ra. gl. K. Sg. 911. H. 20. K. 2. Sch. 85. Ct. 66. V. Rb. E. Mcp.
almus. Pa. Ra. gl. K. V.
mysticus. Rb.
pius. Ic.
unctus. gl. K.

uuih namo. O. I. 7, 9.
uuih kiscrip, *agiografa.* Ic.
uuiho puah, *sacrum volumen.* Kp.
uuihero zala, *catalogus (!).* Ic.
deo uuihun *canones.* Rb.
in uuihin tage, *in die festo.* Frg. 29.
fona uuiheru ostrun. K. 41.
fora theru uuihun ziti. O. III. 6, 14.
uuihun bruste, *sacri pectoris.* Mcp. 7.
uuihaz pluat. H. 20.
uuihes atumes, *sancti spiritus.* H. 3.
diu uuiha chraft. Mcp. 31.
uuihiu era. Mcp. 37.
uuih lichamilo. H. 21.
uuihiu samanunga. H. 26.
uuih dohter. O. I. 6, 5.
uuiho magadi. H. 1.
uuihiu faz. Rb.
uuihero stetio. Rb.
Formen und Flexionen:
uuih. Pa. Ra. gl. K. Em. 29. H. 21. Pn. Ic. O. I. 7, 9. II. 21, 28.
uuiih. R.
uuihi. gl. K. Sg. 911. Ct. 189.
n. s. m. uuiher. Ra. gl. K. H. 2. 20.
uuiho. E. H.
n. s. f. uuihiu. Mcp. 27. K. 7. H. 26.
diu uuiha. Mcp. 31.
n. s. n. uuihaz. H. 20.
g. s. m. u. *n.* uuihes. H. 3. O. I. 6, 8. II. 11, 45.
g. s. f. uuihun. Mcp. 7. K. 9. 49.
d. s. m. uuihemu. K. p. 2. 7. H. 1. 2.
uuihin. Frg. 29.
uuihen. Ct. 73.
d. s. f. uuiheru. K. 41.
theru uuihun. O. III. 6, 14.
a. s. m. uuihan. Sch. 85. Ct. 66. H. 23. O. III. 22, 55.
a. s. f. uuiha. Sch. 85. Ct. 66.
a. s. n. uuihaz. K. 1. 4.
v. s. m. uuiho! V. H. 1. 4.
v. f. uuihu! V.
uuih dohter! O. I. 6, 5.
n. pl. f. uuiho. H. 1.
deo uuihun. Rb.
n. pl. n. uuihiu. Rb. (ist in uuildiu fiur, *ignis sacer.* D. uuihiu zu lesen?)

g. pl. uuihero. Sch. 85. Pa. Ra. gl. K. K. 14. 58. H. 7. Rb. Ic.
dero uuihono. Kp.
d. pl. uuihem. K. p. 6. 58. Rb. H. 26.
uuihen. O. I. 22, 5. III. 15, 34. 36. Mcp.
a. pl. m. uuihe. K. 18.
a. pl. f. uuiho. K. p. 4.
In peinkiuueri uuiho. Ib. ist wohl uuibo, wie Rd. hat, zu lesen.
n. pl. n. uuihiu. K. 2.

URWÎH.
uruuihaz, *execrandum.* Ib. Rd.
Gehören die weiblichen Namen: ENGILWIHA, WOLFWIHA, COTANWIHA (HADUWIC?) DEOTWIHA hieher? auch der Ortsnamen WEISTETI?

WÎHÎ, *f.* (Weihe), Heiligkeit.
Gehört reini uuihi, *nazaret.* Ic. hieher?
n. uuihi, *sanctitas.* gl. K.
uuihi gotes geistes. O. I. 15, 8.
g. uuihi, *ordinis.* A. M. 29. Sb. Gc. 1. 5. 6. W. *divinationis.* Can. 10. 11. tho uuard ther fater alter gotes uuihi (oder *dat.?*) irfulter. O. I. 10, 1.
uuiehi, *dedicationis.* N. 29, 1. (cf. wied-, wiehan bei N.)
d. uuihi (in uuihi inti in rihti). O. I. 10, 17. (heili ouh thu thia hohi mit theru selbun uuihi). IV. 4, 49. *ordinatione.* W. M. 30. Gh. 1. 2. 3. 4. *benedictione.* K. 11. 53. *gradu.* W. *promotione.* M. 11. Can. 11.
a. uuihi (er thahta imo ouh in gahi thia managfaltun uuihi). O. I. 8, 13. *benedictionem.* K. 63. *ordinationem.* W. Can. 4. *gradum.* Gh. 3.
n. pl. uuihi (allo uuihi in uuorolti, thir gotes boto sageti, sie quement so gimeinit ubar thin houbit). O. I. 6, 13. (gistuantun in thera ziti thes gotes huses uuihi). III. 22, 1. *benedictiones.* K. 12. 17. *promotiones.* M. 5. Can. 7. 10. 12. (Sb. hat uuâhi). *divinationes.* Sb.
Ist uuihi in uuihi uuihidono, *sancta sanctorum.* Gh. 3. *subst.* od. *adj.?*
d. pl. uuihin, *beneficiis.* M. 11. Can. 10. 11.

WÎHI, *n.*
thaz uns in gotes uuihe ther douf io uuola thihe. O. I. 26, 12.
mit sinemo uuihe iz frammort thir io thihe. O. IV. 37, 16.

WÎHA, *f.*
a. uuiha (got gibit imo uuiha ioh era filu hoha). O. I. 5, 27.
niheina gotes uuiha ne ereta ih. Co.
CHIRIHUUIHI, *f.* (Kirchweihe), *neomenia.* Ic.
Gehört hieher kiruuata, *encenia.* L.
HUSUUEI, *dedicatio (templi).* N. 29, 1.
WÎHWERAH.
WÎHROUH (Weirauch).
WÎHPOUM.
WÎHHUS.
WÎHSAMANUNGA.
(Auch unser heutiges Weinachten, Weihfaß, Weihkessel, Weihwaßer.)

WÎHINI (?), *f.*
UUIHINEI, *religio.* Ic. (oder ist uuihi ea zu lesen?)

UUÎHNASSÎ, Heiligung. Pn.

WÎHIDA (goth. veihitha), *f.*
uuihida, *propitiatorium.* Gh. 3.
n. pl. uuihida, *reliquiae (sanctorum).* K. 58.
g. pl. uuihidono (*sancta sanctorum,* uuihi uuihidono). Gh. 3.
a. pl. uuihida, *reliquias.* Ra. (hiernach *reliquia.* suuitha. gl. K. zu emendieren). dio uuihida, *sacra.* VA. II. 320. (wichte, *consecratio.* Hd.).
Die in N. vorkommenden: *g. pl.* uuiedon, *sacramentorum (corporalium).* N. 74, 9. *d. pl.* in minen uuiedon, *sacramentis.* N. 30, 12. ze den uuiedon, *sacramentis (corporis domini).* N. 80, 17. setzen doch auch wohl einen *nom.* wieda, gleich dem ältern wihida voraus? oder ist ein wiedo (uuihido) anzunehmen?
OPHERUUIEDON, *d. pl., sacramentis.* N. 73, 3.

WÎHIAN (goth. veihan), weihen. In der Bedeutung *benedicere* mit *acc.* und auch mit *dat.*
dedicare. Pa. gl. K. Bib. 7.
sancire. gl. K. Ra.
benedicere. K. 4. 60.
initiari. Tg. 5. Bib. 1. Rb.
ordinari. W.

exorcizare. W.
offerre. A.
facere. M. 30. Can. 10. 11.
kirihha diu daz golth uuihit, *sanctificat.* Frg. 21.
tho uuihta siu ther alto. O. I. 15, 25.
uuihita in *(benedixit illis)* tho simeon. T. 7, 7.
so uuer so uullit manno, so doufu ih inan gerno,
ouh iagilichan uuihu, ther undono nirzihu. O. I. 27, 50.
uuihit sih mit doufu. O. V. 16, 33.
fater uuiehta dih unde salbota dih. N. 44, 8.

Form und Flexion:
Inf. uuihan. K. 4. 60.
uuihen. Pa. gl. K. W.
zi uuihanni. Bib. 7.
(ih) uuihu. O. I. 27, 50.
(er) uuihit. O. V. 16, 33. Frg. 21.
(er) uuihe. K. 9.
(er) uuihta. O. I. 15, 25. II. 14, 33.
uuihita. T. 7, 7. 160, 1. 244.
uuiehta. N. 44, 8. 104, 15.
(sie) uuihtun. Bib. 1.
uuihton. Tg. 5.
imp. uuihe! uuih! W.
part. praes.
uianti (st. uuihanti uuarun oder st. uuihtun?), *offerebant.* A.
uuihanto. M. 20. Can. 10. 11.
uuihanti. Pa.
uuihenti. T. 4, 12. O. I. 4, 74.
uuihendi. gl. K.
d. uuihantemu. K. 11.
n. pl. uuihente. T. 244.
uuihanti uuarun, *initiati sunt.* Rb.

GAWÎHIAN (goth. gaveihan, *benedicere*).
giuuihan, *conficere (chrisma).* Can. 10. 11. M. 15.
zi giuuihanne, *ad dedicationem (statuae).* Mk. Bib. 1. 2.
(du) kauuihis, *initiaveris.* Rb.
(er) giuuihita, *benedixit.* T. 80. 228.
part. pass. kauuihit *(sanctificatus, benedictus).* Pn.
kiuuihit. Ra. gl. K.
cauuihit. Pa., *dedicata.*
kiuuihit stat. Ra. — kiuuihit sethal. gl. K., *sacrata sedes.*
n. s. m. keuuihter, *benedictus.* Kp.
giuuihter, *consecratus.* O. I. 4, 36.
kauuihto, *benedictus.* H. 7.
geuuiehto, *sanctus.* Nf.
n. s. f. giuuihta, *sacra (tibris).* Prud. 1.
g. s. m. geuuiehten. N. 27, S. 73, 19. 83, 10.
d. s. m. giuuihten. Nh. II.
geuuiehten. Nh. N. 2, 2. 131, 17.
geuuihton. N. II.
d. s. f. geuuieht ro (toufe). N. 80, 11.
a. s. m. giuuihtan. O. I. 3, 39.
gauuihten. Gc. 4.
giuuihten. Ns. II.
geuuiehten. Ns. N. 19, 7.
n. pl. m. giuuihta, *provecti* (cf. gawigan in WIG). M. 2. Can. 10. 13.
giuuihte (mines fater). O. V. 20, 67.
n. pl. n. kiuuihtiu. K. 16. 31.
a. pl. m. mine geuuiehten. N. 104, 15.
voc. pl. keuuiehte! N. 44, 10.
ir geuuiehten mines fater. N. 50, 10. 67, 4. 90, 7.

geuuihit uuesen, *promoveri.*
giuuihit bistu. O. I. 6, 7. IV. 21, 5.
giuuihit ist (uuazar). O. I. 26, 1.
giuuihit si. T. 4, 14. O. IV. 4, 47.
geuuihit si. Ct. 60.
chiuuihit uuerdhant, alliu aerdhchunni und chiuuihido uuerdhant allo dheodun, *benedicentur.* Is. 7.
giuuihit uuerde, *provehatur.* Gh.
uuard geuuieht *(sacrificium).* N. 39, 7.
é er geuuieht uuurde, *liniretur (david).* N. 26, 1.

WÎHARI, *m.*
uuiari, *ordinator.* Can. 4.

WICHjan darf nicht aus der Glosse: uuichit, *prurit.* F. gefolgert werden, da nicht uuichit, sondern iucchit gelesen werden muſs.

WÎCHan } s. WICH.
WÎCHôn }

WICCA, *f.*, (lit. wikke, lat. *vicia*, gr. βικίον), Wicke, *vicia*. F. Sg. 292.
uuicche. Bib. 9.
g. uuichun, *viciae*. VG. I. 75.
uuicchi, *viciae*. VP. 3.
a. uuicha, *viciam*. Mη. Bib. 1. 2. 7.
(wichun, *vicia*. Tr.)
Gehört hieher uuiche. Em. 31. wihunt. Pfl. 1. 2., *sinonus*?

WIGGI, WIKKI s. WAG.

WICHIA, Fluſsnamen.
HATWICH, Fluſsnamen.

WIGA, *cuna*, s. WAG.

WÎGO, WÎHO, *milvus*, s. WÎO.

WOCHA s. WECHA.

WOCO, *nom. pr.*

WUCHôn? ist wohl nicht aus dem auffallenden uitauuchut, *mendicat (stupra)*. Prud. 1. zu folgern. Doch vergl. man altpreuſs. wukawi, *postulat*. — Oder ist ein vuchon anzunehmen? S. FIT.

WEIH s. WICH.

WEICHI s. WEKKI und WICH.

WEIGjan s. WIG.

WEIGA s. WIG.

(WIOH, *lucubrum?* Tr. Hs.
wieche, *licinia*. Hd.
Cf. angels. veoc, der Wiche, Dacht; auch alth. wichil?)

WIOHjan?
uuiohes (?), *sustuleris (calamos lupini)*. VG. I. 76.; cf. angels. veodian, weden, jäten, *sarrire*, *eruncare*.

WUOH?
(per curam) insolentem, vuuohun. Gc. S.

WAHEGELARI? *bacha*. F. 2. — In Mon. 1. heiſst die Glosse: *baca*, *vua (bacca, uva?)*, *hegelari*.

WIEGIDA?
IRUUIEGEDA, *f.*, *taedium*. N. 30, 11. Ist es iruuigeda? cf. uuiehta st. uuihta, und s. WÎGAN, WEIGRI in WIG.

WIGIL }
WIHIL } s. WÎO.
WIHILLA }

WIGILjan?
KEUUIGILIT, *instruit*. D. II. 328.

WICHILI s. WICH.

WUCHEL s. WÎO.

WAHALIS, Fluſsnamen. TA. 2, 6.

WECHOLDER. Wn. 232. wechulder. Tr. (in den Zusammensetzungen mit beri und baum auch die Formen uuechalter, uuehalter, uuecholter, wechilter, wachilter, wechelter, wechelder), Wacholder, *juniperus*.

[Ich wage dieses Wort weder zu WACH wegen altniederd. washolder, quecholder (cf. auch washolanter, *apifusus*), noch zu holder (für holantar, wohl von hol), *sam-*

bucus, theils wegen der möglichen Entstellung des -ter, -der aus treo, *arbor* (cf. apholter), theils weil -older, -alter Ableitungssuffix seyn kann (cf. speihaltra), zu bringen; cf. auch die Formen Wachandel, Machandel; auch das angels. mapulder, mapeldor, mapel treo, althd. mazaltra, muzultra, mazoltra, *acer*.
WECHELTERBERI.
WECHALTERBOUM.

WAGAN, *plaustrum*, s. WAG.

UUOGINNE? UUOKINE? (erstere Form in Pa., letztere in gl. K.), *crateras, vasa vinaria*.

II. 1164.

WAGANSO s. Wagan in WAG.

WACHAR s. WAK.

WEHIR s. WÎO.

WEHHARI s. WECHA.

WIHARI s. WIWARI.

WEIGAR s. WIG.

WUOCHAR s. WAK.

WEGARIH s. WEG in WAG.

VAKORION, Ort in *noricum*. Pt.

WOHIRUN, s. WÂHI in WAH.

WEGORANIT, s. WEG in WAG.

WAHARNA, Flufsnamen.

VOGESUS (Vogesen), Berg, auf dem die *mosa* entspringt. Jul. C.

UUAGASTRIA? *falarica*. Ep. 2.

WEGISLO s. WAG.

WAHTA s. WAK.

WECTA, Insel Wight. Eutr.

WIHT (Wicht), *n.*, goth. vaihts, angels. viht, *creatura, ens*, altnord. vætt *(f.)* u. vætr *(m.)*, *daemon*. Auch esthnisch weix, *animal*, wenn es nicht fihu, *pecus* ist, ist damit zu vergleichen? (hellawiht. Grg. II. 534. aus Gg. ist wohl hellahunt; es steht den ehlle unht). Cf. Grg. III. 736. und die Stelle aus Org. in iowiht; aber auch WAS, WICH. WAG. II. 1164.

uuiht, *substantia*. Org.
unde ne sint sie nehein uuiht, daz chit, sie ne sint nieuuiht uuiht, unde so sundig horo ne ist nieht diu *substantia*, dia ih scuof, *vitiatam naturam* ne scuof ih nieht. N. 68, 3.
ubil uuiht, pôse uuiht. Org.
ubel uuiht geuualtig uuirdet. Bo. 5.
d. ubelemo uuihte, *improbissimo*. Bo. 5. No.
n. u. *a. pl.* uuihti (salig thie armherze ioh thie armu uuihti smerze). O. II. 16, 17. — sie brahtun ummahti ioh ellu krumbu uuihti. O. III. 9, 5. — thaz sie armu uuiht irholotin. O. IV. 6, 23. — uuiht, *nugas* (cf. niuuiht). Prud. 5. F.
uuihtir, *animalia*. VG. IV. 309. VA. IX. 224.
g. pl. uuihto (mit iu eigut ir ginuhto io armero uuihto). O. IV. 2, 33. — uuihto uuirsesto, *stultissimus*. Bo. 5.
d. pl. uuihtin (oba thu armen uuihtin duest drost mit eregrehtin). O. II. 20, 1. — sume firnamun iz in thaz, uuant er sckilari uuas thaz hiazi er io then uuorton uuaz armen uuihtin spenton). O. IV. 12, 48.

Otfrid (und T. mit ni) gebraucht wiht in der Bedeutung: etwas, *aliquid*.

n. u. *ac.* ist thar uuiht so sarphes. O. I. 23, 25.

thes brotes uuiht gismeken. O. III. 6, 24. — O. II. 1, 4. 4, 106. 12, 82. 14, 27.

g. uuard iz io uuanne thaz brusti iu uuihtes thanne. O. IV. 14, 2.

instr. mit uuihtu sih irlose. O. V. 19, 58.

In dieser Bedeutung wird dem wiht auch bei O. und T. ni (getrennt von uuiht) hinzugefügt, ni- uuiht, oder, uuiht- ni, nicht etwas, nichts: cf. franz. *ne-rien (rien* aus lat. *rem).*

ni uuas uuiht gitanes. T. 1, 2.

uuiht ni uuizut ir sin. O. I. 27, 53.

thaz imo uuiht ni derre. O. II. 4, 65.

thaz si es uuiht nintsazin. O. II. 6, 14.

ni fand ih liobes uuiht in thir. O. I. 18, 40. — O. I. 1, 58. 4, 80. 11, 5. 20, 5. 25, 27. II. 1, 37. 4, 66. 8, 40. 9, 53. 13, 54. 13, 13. 17, 9. 22, 55. V. 4, 46. 20, 78.

Otfrid verstärkt dieses ni-wiht noch durch alles; s. ALI-, anders.

theih thionost thinaz fulle uuiht alles io ni uuolle. O. I. 2, 50.

ni dua uuidar manno nihein uuiht in uuorolti alles ni so thu thir uuolles. O. II. 23, 4.

Allgemein ist das folgende *compositum:*

NIWIHT, *n.*, Nichts, *nihil.* (Unser heutiges Nichts ist aus dem *g.* niwihtes entstanden.)

n. er bifand theiz uuas niuuiht. O. II. 5, 12.

thiu bosa ist ellu niuuiht. Oh. 140.

theist zi thiu thoh niuuiht. O. III. 6, 29.

niuuiht eriren, niuuiht meren, *nihil prius, nihil majus.* Ct. 69.

neuuiht unodes ist iu. T. 92.

neuuith, *vanitas.* Sg. 183.

niuuiht, *aliquid.* Gh. 3. *quodlibet.* Gh. 3.

daz niuuiht, *utcumque.* Gc. 1. (Gc. 6. hat daz iuuuith.)

g. biheizist thih niuuihtes. O. II. 11, 39.

tih niuuetes sculdig uuesen, *te nihil debere.* N. 50, 6.

d. daz ih fon niuuihte thenliutzi uuege rihte. O. II. 13, 8.

zi niwihti:

bizeinta thaz sin uuirdi zi niuuihti scioro uuurti. O. IV. 19, 45.

zi niuuihti, *in lentem (te comminuat angelus).* Mz. Bib. 2. 7.

zi niuuihti kiuuorfan, *ad nihilum redactus.* gl. K.

a. niuuiht, *nugas.* Al. 2.

furi niwiht:

uuri niuuiht, *pro minimo.* Gh. 3. M. 30.

furi niuuuiht haben, *parvipendere.* Ja.

habeta iz furi niuuiht. O. II. 9, 43.

niwiht mit ni (cf. Grg. III. 65.):

niuuiht ni marrit. R.

niuuiht ni uuas. Wess.

niuuiht ni terida, *nunquam obfuit.* VG. I. 374.

niuueht ni terre Can. 2.

daz iz niuueht ni digi, *quia nihil proficeret.* D. II. 286.

niwiht mit min (cf. niowiht):

niuuiht min. Ib. niuuihtu min. Ic., *nihilo minus.*

Bei N. Mcp. Org. Bo. 5. Mu. Wm. Gc. 5. Bib. 7. 8. Ho. 2. Ct. 79. ist niwiht schon gemeinschaftlich mit niowiht zu nieht (nieth, niet, nit) geworden; s. unten niowiht.

NIWIHTALTER.

NIWIHTMAN.

NIWIHTHOLZ.

EOWIHT, irgend etwas, *aliquid.*

eouuiht. Frg. 39. K. Ra. Ct. 64.

eouuihd. Is.

eouuih. gl. K.

eouueht. K.

eouuiht. T. Org.

hiouuiht. Em. 33.

iauuiht. O.

iuuuiht. M. 30.

iuuiht. R. Gd. 3. IV. 1252.

ieuueht, ieuueth, ieuuet, ieth, iet. Wm.

iuuuith. M. 29.

ieht. N. Org. Bo. 5.

eouuit. K. 33. 39. 60.

iuuit. Bib. 2.

Auffallend ist es, dafs schon im 11. Jahrhundert nicht mehr die Entstehung des ieht aus iowiht gefühlt, sondern von êht, *sub-*

stantia hergeleitet ward, und von iouuiht, niouuiht gesagt werden konnte: *corrupte dicitur.* In Org. kommt nämlich folgende Stelle vor:

Sumeliche chedint *substantiam* êht, *quod intelligitur* îeht. *i. aliquid. accidens* mit êhte. *Videtur autem esse compositum* îeht *et ejus negatio* nîeht, *quod integre dicitur* êin êht unde nehêin êht. *Sicut et corrupte dicitur* îouuiht *et ejus negatio* nîouuiht. *De omni namque re dicitur. Interrogamus enim dicentes*: ist târ îouuiht? *quasi diceremus:* ist târ ein uuiht. *i. aliquid. Respondemus quoque* nîouuiht. *i.* nehein uuiht. *Unum ergo significant* îouuiht unde îeht, *et item* nîouuiht unde nieht. *De homine quoque dicitur* ubil uuiht, pôse uuiht. *Ergo* uuiht, êht, îeht, wist. *i, substantiam significant.*

eouuiht, *aliquid.* K. 33.
eouueht muases, *quicquam cibi.* K. 43.
iouuiht, *quicquam.* VA. XI. 437.
iuuuiht, *quodlibet.* M. 30.
ano inan nist eouuiht katanes, *sine ipso factum est nihil.* Frg. 39.
eno uuas iu iouuiht thes uuan, *numquid aliquid defuit vobis.* T. 166, 1.
ni mag thar man iouuiht intphahen. T. 21, 5.
ni forlos ih fon then iouuiht. T. 184, 5.
ni mohti tuon thes iouuiht. T. 132.
fleisg nist biderbi iouuiht, *caro non prodest quicquam.* T. 82.
ni mag der sun uon imo selbomo tuon iouuiht. T. 88.
dhaz sie ni eigun eouuihd, huuazs sie dhar uuidhar setzan. Is. 5, 5.
oba ir findet iauuiht thes. Os. 7.
ist iaman hiar in lante es iauuiht thoh firstante. O. I. 17, 24.
ist thar uuiht so sarphes, odo iauuiht ouh so gelphes. O. I. 23, 25.
mag iauuiht queman thanana, thaz si thiheining redina, guati giliches, fon luzili thes uuiches. O. II. 7, 47. — O. V. 1, 34. 19, 49. 23, 253.
ieueht (ieuuet. Wm. II. IV. IX. îet. Wm. III.) unrehtes. Wm. 3, 10.
ieueht (ieueth. Wm. I. ieuuet. Wm. IX. îet. Wm. II. III.) bosliches. Wm. 3, 10.
daz du mine *divinitatem* îet *perfecte* mugist *intueri.* Wm. 6, 4.
ieth liehtes. Wm. 6, 9.
uuer chan uns ieht kesagen fone *vita aeterna.* N. 4, 6.
ieht ze geuuunnenne. N. 61, 11.
umbe icht anderes. N. 72, 27. — Nd. N. 61, 4. 72, 23. 27.
îeht solees. Org.
uerstast tu tisses îeht, alde gat iz tih îeht in. Bo. 5.
bechumet tih taz îeht. Bo. 5.
der dar hiouuiht arliugan megi. Em. 33.
daz iuuiht. Gd. 3. daz iuuuit. M. 29., *utcumque.*
eouuiht, *quippiam.* Ra. gl. K.
huuanda her ni bitit thar ana ellies eouuihtes. Wo. 2.
mih ne fraget es iouuihtes. T. 174, 6.
ube ez sih habe ze îouuihte, *ad aliquid.* Org.
mit iauuihtu alles uuio iz nist. O. III. 6, 52.

NEOWIHT, Nichts, *nihil* (auch als: nicht, *non*).

Formen:
neouuiht. K. gl. K. Frg. 21.
neouueht. K.
neoht. gl. K.
neoiht. Ra.
neouuihd. Is.
niouuiht. T. Org.
niouuih. Ep. can. 2.
niauuiht. O.
nieuuiht. O. V. 17, 30. N. 68, 3.
niuuuiht. Ct. 68. N. 70, 19.
nieuuet. N. 58, 6. Wm.
nieht. N. Mcp. Syl. Org. Bo. 5. Wm. Mu. Gc. 5. D. II. 286.
nieth. Wm. N. 72, 20. 27. Bib. 8. Ho. 2. Sch 76.
niht. Wm. X. Mart.

niet. Wm. N. 39, 13. Bib. 7.
nit. Ct. 79.
Bedeutung und Gebrauch:
niouuih drugedinges. Ep. can. 2.
neouueht qhuedante, uzan —. K. 44.
neouuiht rahha. K. 33. — K. p. 2. 43.
niouuiht ist. T. 141.
niouuiht ubiles teta. T. 205, 5. — T. 32. 166. 196.
thaz ist al niauuiht. O. III. 13, 35.
Notkers nicht steht für niwiht und niowiht:
fore dir ist min uuist samo so nicht. N. 38, 6.
saligo der in selben uuileunde nicht anderes. N. 39, 5.
fore dir ist semfte unde also nicht, daz du alle diete becherest. N. 58, 9.
mih âne dih nieht uuesen, *me sine te nihil esse.* N. 65, 14.
hier habeton sie, dar nieht. N. 57, 6.
uuaninte uuaz sin, danne sie nieht sin. N. 106, 40.
nie sie sih ne ruomen, samo sie iz nieht inphiengin. N. 73, 17.
nieht lieberen uuesen. Mcp.
ungehuht habet er geuangen, nieht freison. Bo. 5.
niht pi unrehte, *non immerito.* Mart.
niet, *non.* Bib. 7.
niehtes guis sin. Mcp.
fona niuuuihti. Ct. 68. fon niauuihti. O. II. 10, 1., *ex nihilo.*
ze neouuehti, *ad nihilum (deducere).* Kp.
zi niouuihtu mag iz elihor, *ad nihilum valet ultra.* T. 24, 3.
sehent ze niehte, *ad nihilum referuntur.* Bo. 5.
neowiht min:
neouuiht min. K. 18. neouuihti min. gl. K. neoihti min. Ra. nieuuihtes min. O. V. 17, 30., *nihilominus.*
nieht ein — nube, nicht allein — sondern auch, s. ein.
neowiht mit ni:
neouuihd nist suozssera. Is. 6.
nist niouuiht. T. 141.
niouuiht ni terit iu. T. 67, 5.
uuir niouuiht ni dihemes. T. 137.
ni batut ir niouuihtes. T. 175, 2. — T. 19, 6. 44, 3. 18. 104. 187. 189. 190. 198. IV. 1252.
thar nist gallun ana uuiht ouh bitteres niauuiht. O. I. 25, 27.
nizauueta imo es niauuiht. O. II. 5, 12.
thar nist miatono uuiht, ouh uuehsales niauuiht. O. V. 19, 57.
mit niauuihtu er niugiangi. O. IV. 16, 20.
niouuiht ne ist tod. Org.
niuuuiht ne bist du dinhalb. N. 70, 19.
ih ne tate nieuuet so, *id non fecissem.* N. 58, 6.
sie ne sint nieuuiht uuiht. N. 68, 3.
mih nieuuetes ne lustet. Wm. 56. — Wm. 5, 8. 6, 2.
neouuiht (neoiht. Ra.) ni trauc, *nihil obfuit.* gl. K.
neoht ni marta, *nihil impedivit.* gl. K.
daz nieht tarana ne braste, *ut nihil abesset.* Mcp. 31.
ne ist tanne nieht ebenfertig. Mcp.
niehtes turftig ne ist. Bo. 5.
ne teta nieht. Bo. 5.
nu ne ist tes nieht. Bo. 5.
so ne ist mir des nieht, *parvam mihi restare operam puto* (taz tu gesunde heime eruuindest). Bo. 5.
ne gat nicht furder. Mu.
an dien ne liget si nieht. Org.
taz ne ist uuar nieht. Org.
den ir nieht gepan ni sculit. Gc. 5.
uuanda iz dere fuohte nieth ne habit. Sch. 76.
er ne lazzet nieht ungerehtes. N. 36, 28.
er imo nieht ne gemohta. N. 14, 4.
sie ne tuont is aber nieht. N. 18, 9.
niehtes ne bristet mir. N. 22, 1.
solichero geloube ne fant ih nieht. N. 46, 10. — N. 4, 6. 10. 30, 14. 33, 10. 39, 13. 60, 8. 63, 8. 67, 15. 68, 3. 5. 70, 7. 71, 2. 5. 72, 8. 20. 27. 75, 4. 6. 76, 1. 81, 4.

daz

daz er nicht ateilic ne uuerde. Wm. 8, 11.
du ne scalt niet geran. Wm. 6, 4.
ne uole kument nieth. Wm. 6, 5.
ne muodest niet. Wm. 7, 7. — Wm. 3, 10. 11. 4, 1. 7. 5, 6. 8, 11.
ne uuessun es nieht, *non cognoverunt*. D. II. 286.

IV. 1253 GANEOWIHTIAN, vernichten.
gineouuihtant, *exinanient*, *vastabunt*. D. *adnullabunt*. Bib. 1.
gineouuihtunt, *adnullabunt*. Bib. 2.
FARNEOWIHTJAN, vernichten. Dieses Verb kann wohl nicht angenommen werden für: fernihta *(sic)*, *adnullavit*, fernichimes *(sic)*, *adnullamus*. Rg. 2. s. HNIGan.

INWIHT? cf. niwiht.
INWIHTALTIR, *vana vetustas*. N. 59, 2.
INUUIHTHEIT *(a.)*, *nugulas*. Mcp. 4.
UNUUIHTARIN *(d. pl.)*, *vanis*.
unde behiu ne sizzo ih mit kuotelosen, sid ih noh mit unuuihtarin, *vanis*, ne saz. N. 25, 5.
UUIHTELIH, *unumquodque*. Org.
an dero *(natura)* allero uuihtelih bestat. Bo. 5.
uuio gerno uuihtelih si. Bo. 5. (166.)
(wichtrage, *nugigerulus*. Sal. 1.)

WAHTALA s. WAK.

WAHTIL s. WAK.

WICLAF (?), *bubonem esse contendunt*, daz iz uuiclaf uuari. gl. K. (st. uwila? *f*. findet sich in alten Glossensammlungen öfters am Ende der Wörter, bisweilen *francice* bedeutend.)

WEIGRI s. WIG.

WAHS (?).
KAUUAHSA? (kauahsa. Em. 19.), asueipha, *purgamenta*. Em. 12. (cf. gabissa, gavesahi.)

WAHS, *cera*, s. WAK.

WAHSan s. WAK.

WAHSjan s. Wahs in WAK.

WEHSAL s. WIH.

WÎHSELA (Weichselkirsche), *cromella*. Pfl. 2. WIHSELBOUM.

WIHSELIG, WIHSELING s. WIH.

WAHST s. Wahsan in WAK.

WAT (wit, wât) stelle ich als Wurzel von wetan und wintan (a in i verdünnt und n eingeschoben) auf, zusammenhängend mit sansk. vê, *texere*, *inf.* vâtum (s. WAB); cf. sanskr. dhê, *bibere* und goth. daddjan, *lactare*. Von der Bedeutung weben, die im sansk. vê liegt, könnte dem wat der Begriff der Vereinigung und dem want der Begriff einer sich wendenden Bewegung zugetheilt worden seyn. Doch mögen vielleicht das th in goth. vithan und das d in goth. vindan dagegen sprechen und überhaupt die dieser Wurzel untergeordnenet Wörter anders unterzubringen seyn. Cf. auch Wurzel WA, WI, WIT und skr. vyê, *tegere*. Siehe auch die folgende Wurzel WAT.

WET-AN (wit, wat, wât); cf. goth. vithan, *jungere*.
KAUUETAN (kiuuetan. Ra. gl. K.), *conjugate*, *conjuncte*. Pa.
chinde in eben imo geuuetenemo, *consociato*. Mcp.
kiuuetane (kiuuegane. Ra.), *subjugati*. gl. K.
INTUUETANTER, *abjungens*. VG. III. 518.
ZISAMANAGIWETAN, zusammenbinden.

zisamanagiuuatun, *sociarunt (bigas)*. Prud. 1.

KIWET, *conjugatus*.

diu zuei sint keuuetiu. Bo. 5.

KIWET, *n.*, Joch, Paar (z. B. Ochsen).

giuuet, *par*. Bib. 1. 7. Mε. Sb.

d. pl. giuuetun, *jugis boum*. Bib. 1.
giuuetin. Bib. 5. 7.

a. pl. giuuet, *jugales*. M℈. Bib. 1. 2.
(finf guet ohsin. Mos.)

WETTI (hieraus unser Wette), goth. vadi, angels. vedd, Pfand, *pignus*, *pactum*; cf. sanskr. vêtana, *merces*. Vielleicht gehört wetti nicht zu wetan, sondern ist — man vergl. goth. gavadjon, *spondere*, goth. vadi, angels. vedd, *pignus* — dem lat. *vad- (vades, vadimonium)* nachgebildet; auch das mittellat. *vadia*, *vadium* (im Franz. zu *gage* geworden) kann eben so gut eine spätere Bildung aus dem lat. *vad-*, als eine Latinisierung des deutschen weddi seyn. Beispiele beider lat. Formen *vadia* und *vadium* geben folgende Stellen:

si quis alii homini vadiam dederit et, antequam eam per fideijussorem liberet, violenter de manu illius abstulerit, componat ei, cui ipsam vadiam de manu abstraxerit, sol. XXIV. L. Liutbr. 5, 8. *si quis liber homo aliquod damnum cuilibet fecerit, pro quo plenam compositionem facere non valeat, semetipsum invadiare (in vadiam pro servo dare) studeat —. L. caroli m.* 31. *si quis dederit wadiam. Leg. Liutbr.* 5, 6. *qui wadiam acceperit. Leg. Liutbr.* 5, 7. *uuadium, usuram, fenus*, mietan. *D. liber qui se loco wadii in alterius potestatem commiserit. Capit. Car. et Lud. III.*

n. uuetti, *pignus*. Em. 30. Ib. Sg. 70. Re. *vades*. A. (Sal. 1.)
weddi, *fenus*. Sg. 292.
(wette, *pignus*. Wn. 460. *pactum, bravium*. Hd.)
(uuette, *vadimonium*. Sal. 1.)

d. uuette, *stipulatione*. Bib. 1. 2. 7. *vadimonio*. Prud. 1.
uuete, *stipulatione*. M℈.

a. uuetti gapun, *dederunt manus suas*. Mφ. Bib. 1. 2.
uueti, *fenus (accipere)*. Can. 4.

n. u. *ac. pl.* uuetti, *pignora*, *vadimonia*, *arras*. Ra. Fulg. Rb.
uuette. D. II. 353.

d. pl. uuettun, *pignoribus*. Rb.

WETTI, *nom. pr.*

WÂT, *f.*, angels. væd, Kleidung, *vestimentum*. *amictus*. R.

vestimentum. Pa. gl. K. Bo. 5. N. 101, 27. 108, 19. 132, 2. Wm. 4, 11.

vestitus. N. 62, 2.

vestis. Ra. gl. K. VA. I. 404. Mcp. Org. Bo. 5.

exuviae. Mcp.

mit uuati er thih io uuerie ioh emmizigen nerie. O. II. 22, 26.

ther selbo liut, thaz ist uuar, breitta sina uuat thar,

thaz er then uueg mit uuati mammuntan gidati. O. IV. 2, 27. 28.

thia uuat sie in thih ni leggen. O. IV. 5, 32.

in in ist uns gimuati gold ioh diuro uuati. O. III. 3, 15.

beheleter mit liehte samo so mit uuate. N. 103, 2.

also diu uuat den lichamen zieret. Wm. 4, 11.

Form und Flexion:

n. uuat. R. Pa. gl. K. Bo. 5. Ra. O. IV, 5, 3. VA. I. 404. Mcp. N. 101, 27, 103, 2. 108, 19. Wm. 4, 11.

g. uuati. VA. IX. 26. Wm. II. 4, 11.
uuate. Bo. 5. N. 131, 16. Wm. 4, 11.

d. uuati. O. II. 4, 31. 22, 26. IV. 4, 28. 30.
uuate. Bo. 5. N. 44, 9.

a. uuat. O. IV. 4, 27. 5, 32. 41. N. 38, 12. 62, 2. 108, 18. 132, 2. Mcp. Org. Bo. 5. VA. VII. 247.

n. pl. uuati. O. III. 3, 15. V. 19, 45.

WÂTWURFÎ.

(WÂTWURZ?)

WÂTREIFA.

WÂTTIURIDÂ.

WÂTSTANK.

WÂTSTANGA.

UUESTERUUAT *(acc.), crepundia.* Mcp. 38.
LINUUAT (angels. linwæd), *linteamen.* Em. 31. *linteamina.* Sg. 184.
PETTIUUAT, *stratoria.* Bib. 1. Rf.
CARUWAT.
d. s. caruuuati, *veste lugubri.* Can. 4.; cf. harekiwati.
DINCUUAT, *toga.* Prud. 2.
GAWÂTI, *n.* (cf. giwant), Kleidung, Gewand.
vestimentum. Ra. F. Ja. Rb. Rd. Sb. H. 7. T. 13, 11. 38, 1. 53, 3. 56, 7. 60, 4. 64, 5. 217, 3. Ho. K. 55. 58. N. 21, 19. Mλ. 3. Bib. 1. 2. 7.
vestitus. Pa. gl. K. N. 44, 10. C.
vestis. Ja. Rb. K. 32. 55. T. 64, 5. 196, 7.
stima. gl. K.
stola. Ib. Rd. Ic. T. 97.
tunica. Wn. 863.
habitus. Rb. Gh. 3.
thaz purpurin giuuati. O. IV. 25, 9.
thes giuuates dradon ruarta. O. III. 14, 24.
er stuant ir themo muase tho zi themo abande,
legita sin giuuati, er in mandat dati,
nam er einan saban thar, umbigurta sih in uuar,
nam after thiu ein bekin, goz er uuazar thar in. O. IV. 11, 11—14. (cf. T. 155, 2.)
ioh sleiz er sin giuuati. O. IV. 19, 58.
ungaristik kauuati, *deformis habitus.* Em. 14.
in lidrinem kauuatim, *in melotis.* Em. 29.
thihhero lachano gauuatto, *pannosi.* Em. 12.
bruthlauflic kauuati, *vestem nuptialem.* Frg. 19.
sie sint iu in anaratin, in scafinen giuuatin. O. II. 23, 9.
sinu giuuatiu uurdun uuizu. T. 91.
manege streuuitun iro giuuati in uuege. T. 116.
Form und Flexion:
n. cauuati. C. Rb.
kauuati. Ib. Rd. Em. 14.
guuuati. D. II. 341.
kiuuati. Ic. gl. K. Wn. 863.
kiuati. Ra.
giuuati. T. 38, 1. 217, 3. O. II. 22, 8. IV. 25, 9.
giuuate. F.
g. gauuatis. Ja.
kauuates. Frg. 19.
giuuates. T. 60, 4. 82. O. III. 14, 24.
keuuates. Ho.
d. cauuati. Pa.
kiuuati. gl. K.
kiuuate. Ja. Rb.
giuuate. T. 38, 3. 56, 7. 64, 5.
geuuate. N. 44, 10.
a. cauuati. Gh. 3.
kauuati. Frg. 19.
kiuuati. Rb.
giuuati. T. 13, 11. 60, 4. 155, 2. O. IV. 6, 39. 11, 12. 19, 58.
instr. mit giuuatu. T. 53, 3. 196, 7.
n. pl. kauuati, kiuuati. K. 55. 58.
keuuate. N. 21, 19.
giuuatiu. T. 91.
g. pl. cauuateo, kiuuatio. Rb.
gauuatto. Em. 12.
d. pl. kauuatim. Em. 29.
kauuatim, keuuatim. K. 32. 55.
giuuatin. T. 41, 1. 64, 5. 200, 4. O. II. 23, 9. III. 9, 10. Bib. 1.
kiuuatun. Rd.
giuuatun. Sb. Bib. 2.
giuuattun. Mλ. 3.
giuuaten. Prud. 1.
(guatin. Bib. 7.)
a. pl. kauuati. H. 7.
giuuati. T. 116. 203, 1.
geuuate. N. 21, 19.
AHSALKIUUATI, *superhumerale.* Ib. Rd.
WIBGIWATI.
d. s. uuibkiuuatte, *muliebri (mundo).* Rb.
MUZGIUUATI (muozkiuuati, moziho giuuata. Bib. 7.), *mutatoria.* Mη. Mν. M. 31. Le. Bib. 2.
a. pl. muzgiuuati, *vestes mutatorias.* Mε. Bib. 1.
muzgiuati. Sb.

PEINKAUUATI, *periscelides*. Rb.
HAREKIUUATE, *veste lugubri*. Ja.; cf. caruwati zu *chara lamentum?* oder haru, *linum?* oder hara, *cilicium?* cf. in haru, *in cilicio (et cinere poenitentiam egissent)*. T. 65, 2.
INUUAT, *investes*, *inpubes*. Pa. Ra.
inuat. gl. K.
WÂTLÌH, wohlgestaltet, *formosus* (cf. aber auch goth. vôthis, angels. vedhe, *suavis*, das goth. vithan hat auch statt des d, das man nach dem t im althochd. wetan vermuthen sollte, th; s. auch den Wechsel zwischen t, th, d in watlih u. unwatlih. ih bin uuâtlìh (uuatlihc. Wm. II. uuathlich. Wm. IX.), *formosa*. Wm. I. III. 1, 5.
UNWÂTLÌH, *deformis*.
unuuatlih (unuuahtlih. Gh. 3.), *deforme*. Gh. *lixa, vilis*. gl. K.
unuuadlih, *vulgus*. gl. K. *lixa*. Ra.
unuuatliche (unuuatlihcha. Wm. II.) hereberga. Wm. 1, 5.
n. pl. m. unuuatlihe, *deformes*. Ib.
n. pl. f. unuuatlihho, *deformes*. Rd.
n. pl. n. unuuatlichiu, *informia*. Pr. 1.
UNUUATLIHHO? *versutia*. gl. K.
unuualdliho *(sic)*, *versutia*. Ra.
WÂTLÌHÌ, *f.*, Schönheit, *formositas*.
uuallihi (cf. wallih), *venustas*. Ald. 4.
d. uuathlihi, *forma*. VA. VI. 861.
liupliha in uuatlihi, *decoros forma*. Mk. Bib. 1. 2.
a. uuatliche (uuatlihche. Wm. II.). Wm. 1, 5. 8.
(durh ire watliche wolt er in geben anbahte riche. Mos.)
UNUUATILIHI, *illuvies*. VA. III. 593.
d. unuuatlihi, *situ (tenebrarum)*. Prud. 1. *situ*. Prud. 1. *compositione*. Prud. 1.
unuuatlichi, *situ*. Prud. 1. *situ carcereo*, *squalore*. Prud. 1.
unuuathlihi, *situ (noctis)*. Prud. 1.
UNUUÂTLÌHIAN.
unuuatlihent (unuuathlihent. Sb. unuualtlichent. Lc. 2.), *vel* unsupernt, *demoliunt*. Le.

WÂTJAN, kleiden, *vestire*.
inf. uuattan, *vestire*. K. 4.
ih uuato (sine *sacerdotes* uuato ih mit demo haltare), *induam*. N. 131, 16.
(er) uuatit (oba thaz gras got so uuatit), *vestit*. T. 38, 5.
uuir uuaten. T. 38, 6.
ir watet: — mit uuiu ir iuih uuatet. O. II. 22, 6. — mit hiu ir in (lihhamon) uuatet, *quid induamini*. T. 38, 1.
(du) uuatost mih mit freuui, *circumdedisti*. N. 29, 12.
(er) uuatta (salig thiu nan uuatta inti nan fandota). O. I. 11, 43. (salomon ther richo ni uuatta sih gilicho). II. 22, 15.
ir uuattut mih. O. V. 20, 106.
(er) watete (daz man in watete ziere). D. III. 98.
imp. pl. uuatet! Sch. 75.
GAWÂTJAN.
mit giuuatu ni giuuatita sih, *induebatur*. T. 53, 3.
giuuatitun inan mit gotouuebbineru tunihun, *induerunt*. T. 200, 1.
giuuatitun inan sinen giuuatin. T. 200, 4.
bringet thaz erira giuuati inti giuuatet inan! T. 97.
part. pass. kiuuatit. Ic. giuuatit. T. 185, 12., *amictus*.
a. s. m. giuuatitan, *vestitum*. T. 53, 12. 64, 5. 196, 7.
sint gewatet. Wm. 1, 3.
sit giuuatite, *induamini*. T. 244.
ANAWÂTJAN.
[er in ane watet(e) einen saben guot. D. III. 100.]
ANTWÂTJAN, entkleiden.
intuuatitun inan lahhanes, *exuerunt*. T. 200, 4.
intuuatenti, *exuens*. T. 200, 1. 5.
WÂTÔN, kleiden, *vestire*.
uuato dih! *vestire*. VP. 4.
keuuatoter, *vestitus*. K. 58.
kiuuatote, *vestiti*. K. 22.

ist kiuuatot, *vestietur*. Rb.
ANTWÂTÔN.
entuuatot, *exutus*. K. 58.
intuuatoter, *exutus*. K. 58.
intuuatotan, *exutum (potestate)*. K. 65.
si intuuatot, *exuatur*. K. 58.

WIT *(f.?* cf. lancuuit*)*, *retorta*, Geflecht aus Ruthen. Cf. witta.
uuit, *retorta*. L. *tortoria v. torta*. F. *tortus*. F.
uuid, *retorta*. D. I. 341., *flagrum*. Pr. v. t.
(wit, *torques;* wide, *retorta*. Wn. 460.)
uuithi, *hoconie* (*laquearia?* in Ra. steht *lauconie,* stricki). gl. K.
uuidhi (uuidi. Ra.) edo zaini, *sarmenta*. gl. K.

II. 1164 LANCUUID, *f.*, *vinculum plaustri*. Bib. 1. 2. 5. *carpentum*. gl. K.
lancuid, *vinculum plaustri*. Sb.
languuid, *vinculum plaustri*. Mη. Bib. 7. *carpentum*. Ra. *lattula*. Tg. 1.
lancuuit (languid. Wn. 3355.), *temo*. Em. 31.
untar eineru languith, *temone sub uno*. Pers. V.
lancuuit, *medullam (l. medellam,* Wagen*)*, D. I. 342.

KHUNAUUITHI (cf. chunni, goth. in kunavêdôm, *in catenis*), *catena, catenae*. gl. K.
chunuuidi. Ra.

SPILIUUIT, *cantharam* (Korb). Ter.

FASUUIT, s. fahswitta in witta.

WITTA, *f.*, Haarband, *vitta, infula;* cf. wit. Ist es aus dem Lat. aufgenommen?
n. s. uuita. Rb.
uuitta. Rb. Mη. Mcp. *vitta*.
uuitta, *infula*. Prud. 1.
uuitta, *crinalis*. Pr. m.
uuitte, *vitta*. R.
uuit, *vitta*. Bib. 7.
a. s. uuitta, *vittam*. Bib. 2.
n. pl. uuittun, *vittae*. D. II. 345.
d. pl. uuitton, *fasciolis*. Prud. 1.
a. pl. uuitta, *vittas*. Mcp.

FAHSWITTA, Haarband.
uahsuuittun *(a. s.)*, *crinibus sociale vinculum*. Mcp.
fasuuit, *discriminalia*, *mulicbris capitis ornamentum, quo crines discernunt*. F. 1. 2.

GAWITTÔN, binden.
giuuittota, *discriminavit (crinem)*. Mυ. Bib. 1. 2.
gauuidoten *(sic)*, *ligantibus vittis*. Gc. 4.

WITU, *n.*, Holz, *lignum*, angels. vudu, nord. vidur. — cf. den Waldnamen WITA.
n. s. uuitu, *lignum*. gl. K.
(vuito. Fst. 69.)
d. s. eichinemo uuite, *ilice*. VA. IV. 505.
a. s. thaz kind thaz druag thaz uuitu mit. O. II. 9, 43.
n. u. *a. pl.* uuitu. Pa. Sg. 913.
uuito. Mart.
truchni uuitu? *siccamina lignorum*. Pa.
g. pl. uuito. gl. K.
uuitu felah? *instruem (in struem?)*. Rd.
Gehört VITODURUM (Winterthur) hieher; auch WIDOHAIM? WITILIN? WITHOLD? WIDOGAST? WITOCHIND? WIDIMAN.

WITUMANOTH.

WITUVALCHO.

WITUVINA.

WITUHOPHA.
Gehört auch hieher uuideglage in: *solvit porcum unum valentem denarios IV. pro ligna, quae appellantur* uuideglage. Rp.

KHRANAUUITU (cf. chranpaum), Wacholder, *juniperum*. Em. 29.
(chranewite. Wn. 460.)
chraneuuito, *aitiotidus*. W.

WA–N–T (mit eingeschobenem n).

WINTAN (want, wunt), goth. und angels. vindan, winden.
torquere. Mξ. Bib. 1. 2.
contorquere. M. 31. Le. 1. 2. 3.
intorquere. R.
complicare. Bo. 5.
rotari. Prud. 1.
uuintenten, *torquentem (stuppea verbera fundae)*. VG. 1. 309.
uuintit, *torquebit (ora tristia)*. VG. II. 247.
uuintanto, *torquentia (flumina conreptos unda torquentia montes)*. VG. III. 254.

uuintenter, *torquens (hister arenas).* VG. III. 350.
hacco mit diu man uspunna uuintit, *putamine.* Ib. Rd.
er (dracco) uuindet den hals umbe *cynosuram.* Mcp.
ther (dracho) sih thar uuintit untar in. O. V. 17, 30.
zu ze iro (sunnun) uuundene *stellas.* Bo. 5.
tho iz zi dage uuant. O. III. 8, 21.
siu uuuntun (kehrten zurück) ernustin mit grozen angustin. O. I. 22, 27.
(er want for leide die hente. D. III. 108.)
Inf. uuintan. M. 31. Le. 1. 3. Prud. 1. (uuintin. Le. 2.)
du uuindest. Bo. 5.
(er) uuintit. Ib. Rd. VG. II. 247. O. V. 17, 30.
uuindet. Mcp.
(sie) uuintant. R.
(er) uuant (Hild.) O. III. 8, 21.
(sie) uuuntun. O. I. 22, 27.
part. praes. n. s. m. uuintenter. Mζ. Bib. 1. 2. VG. III. 350.
a. uuintenten. VG. I. 309.
n.pl.f. uuintanto. VG. III. 254.
part. pass. [*a. pl. m.* wuntane (bouga). Hild.]
a.pl.f. uuundene. Bo. 5.

WIDARWINTAN und WIDARORT WINTAN, *reverti.*
(er) uuidarort uuant. O. II. 9, 45.
uuidrauuntanun, *reflexis (gradibus).* Prud. 1.

HEIMWINTAN, *domum reverti.*
thie liuti kertun sare mit michilemo sere,
uuuntun heim tho spato thero armilichun dato. O. IV. 34, 20.

GAWINTAN.
kauuintit, *colligit.* Gc. 8.
so er zi thiu tho giuuant, thaz er thia snitun thar firslant. O. IV. 12, 41.
gauuntan, *volutus.* Sg. 913.
giwntan, *plecta.* Zf.
kiuuntan, *tortum.* Ib. Rd.
giuuntaner, *tortus (cucumis).* VG. IV. 121.
(gewundener, *tortuosus.* Hd.
g. giuuntenes, *obtorti (auri flexilis circulus),* VA. V. 559.
d. m. u. *n.* giuuntinemo, *torta (vertigine).* Prud. 1.
demo geuuundenen dracchen, *torvo draconi.* Mcp. 40.
mit iro geuuundenen brusttuoche. Mcp. 29.
d. s. f. giuuntanero, *torta (quercu).* VG. I. 349. *torto (verbere).* VG. III. 106.
after giuuntanero stiego, *per cochleam.* Mc.
a. s. f. giuuntana, *perplexum (iter).* VA. IX. 391.
n.pl.m. giuundana fadama, *bractea fila (flaventis metalli).* Ald. 3.
d. pl. giuuntanen, *nexis (torquibus).* VG. IV. 276.
keuuntanen, *conglobatis.* Em. 21.
keuundenen, *tortis.* Rg. 2.
aftar giuuntanen stiegun, *per cochleas.* Bib. 1.
ac. pl. giuuntana. Sb.
giuuntenan stiegun, *cochleas* Mε. Bib. 1.
a. pl. n. guuuntuniu, *exstructos (cyrros).* D. II. 340.
giuuntan uuerdan, *exprimi.* Ec.
giuuntanu uuirdit, *torquebitur (funis).* A.
giuuntan uuerdant, *torquentur (taxi in arcus).* VG. II. 448.

GIUUNTANLIH, *soloecismus (flexuosa).* Ra. gl. K.

UUIDARI (uuidiri. Ib.), KIUUNTANAZ, *retortum.* Rd. Ib.
uuidar (uuidari Rd.) kiuuntan uuesan, *torqueri.* Ib. Rd.

ÛZGAWINTAN.
uzgiuuintemes, *avellamus.* Sb. (Mη. hat uzgiuuinnemes.)

ZISAMANE GIUUNTANAZ, *involutum.* Gh. 1. 3.

ARWINTAN, *reverti.*
eruuinden tue den lenzen, *revocet.* Mcp.
er hiaz inan iruuintan. O. II. 9, 52.
ne iruuindo, *non convertar.* N. 17, 38.
iruuindet tara min liut, *revertetur huc.* N. 72, 10.
iruuindet lichamo, *revertetur.* N. 145, 4.
thaz thu hiar iruuunti miruntar theru henti. O. I. 22, 44.
eruuindendo, *recursitans.* Mcp. 18.
iruuindenter, *rediens.* N. 77, 39.
iruuindin, *reverti.* N. 72, 11.
furder ne iruuindent ze decchenne die erda, *revertentur.* N. 103, 9.
eruuindenten, *recurrentem.* Mcp. 40.
diu hara eruuindenta sunna. Bo. 5.
uuar iruuindet iz *(regnum tuum).* N. 144, 13.
aruuntaniu (?), *recocta (vena auri).* Prud. 1.
daz kebet ne iruuinde hinnont dinen oron. N. 53, 4.
iruuint hindir mih, *redi retro me.* N. 69, 4.
arwindan vona:
fon hellu ther niruuintit ther suntilosan bintit. O. V. 21, 12.
eruuant fone trojo. Bo. 5.
O. II. 6, 8. V. 4, 47. N. 95, 1. 111, 1.
arwintan zi:
ih iruuindo ze dir. N. 30, 4.
iruuindet ze iro. Mcp.
eruuindet ze dero *fortuna.* Bo. 5.
zi imo iruuintan. O. IV. 17, 30.
N. 7, 8. 15, 8. 18, 7. 21, 28. 43, 12. 72, 10. 77, 34. 103, 29. 138, 3.
arwintan ana:
iro leid iruuindet an iro houbet, *descendet.* N. 7, 17.
er es iruuant, er stand davon ab (unterließ es). O. IV. 20, 25.
Gehört aruuindis, *experiere.* VA. II. 222. hieher, oder ist es in aruindis zu ändern.
Form und Flexion:
Inf. iruuintan. O. II. 9, 52. IV. 70, 30.
iruuinden. N. 15, 8. 73, 17. Nf. Bo. 5.
eruuinden. Mcp. Bo. 5.
iruuindin. N. 72, 11.
ih iruuindo. N. 17, 38. 30, 4.
(er) iruuintit. O. V. 21, 12.
iruuindet. Mcp. N. 7, 17. 72, 10. 77, 39.
eruuindet. N. 72, 10. Bo. 5. Mcp.
(sie) iruuindent. N. 21, 28. 103, 9. 29.
(er) iruuinde. N. 53, 4.
(du) iruuunti. O. I. 22, 44.
(er) iruuant. O. IV. 20, 25. Bo. 5.
eruuant. N. 18, 7. Bo. 5. Mcp.
(sie) iruuunden. N. 43, 12. 77, 34.
ih iruuunde. N. 138, 3.
(er) iruuunti. O. II. 6, 8.
sie iruuundin. N. 104, 38.
imp. iruuint! N. 7, 8. 69, 4.
p. a. iruuindendo. N. 80, 16. 117, 25.
eruuindendo. Mcp. Bo. 5.
n. s. m. iruuindenter, N. 77, 39.
n. s. f. diu eruuindenta. Bo. 5.
a. s. m. eruuindenten. Mcp.
n. pl. m. iruuindente. N. 72, 11.
part. pass. n. s. m. iruuundener. N. 95, 1.
n. s. f. aruuntaniu. Prud. 1.
n. pl. m. iruuundene. N. 111, 1.
ist iruuuntan. O. V. 4, 47.
WIDARI und WIDARORT ARWINTAN.
uuidere eruuinden, *relabi.* Bo. 5.
uuidere eruuindet (sang) ze dero selbun stete, dar iz anafieng. Mcp.
theiz uuidorort iruuunti. O. II. 6, 29.
iruuint uuidere! *redi retro.* N. 34, 4.
HEIM ARWINTAN.
heim eruuinden, *domum reverti.* Bo. 5.
taz tu heim eruuindest, *patriam revisas.* Bo. 5.
[ANARWINTAN? (cf. ubarwintan und ubarwinnan) den ram eraneruuant. D. III. 67.]
ÛZARWINTAN, *extorquere.*
inf. uzaruuintan. Mart.
(sie) uziruuintant, *extorquent.* Sb.
uziruuintent. M. 29.
(sie) uzeruuinten, *extorqueant.* Gc. 1. 6.
(er) uzeruuant, *extorsit.* Mc.
uzeruant. Sb.
uzirwant. VA. 2. XII.

(er) uzaruunti, *erueret*. Prud. 1.
imp. uzaruuint! Prud. 1.
uzeruuint! D. II. 321., *extorque*.
p. a. uzaruuintenter, *extorquens*. VP.
UMBIWINTAN, umwinden.
umbiuuintu, *amicio*. Pr. e.
INWINTAN, *involuere*, einwinden.
(er) inuuintit, *involvit*. Pa. Ra.
inuuindit, *involvit*. gl. K.
p.p. inuuuntan, *involutus*. Pa.
inuuntan. gl. K.
ANTWINTAN, entwinden.
si (gerta) gerihtet die êr chrumb uuaren unde intuuunden. N. 44, 7.
UNTARWINTAN (cf. ubarwintan u. ubarwinnan), unterwinden.
(underwinden, *usurpare*. Hd.)
uuie scal ih iro (sorgon) mih abo unteruuintan (underuuindan. Wm. II. unteruuindan. Wm. III.). Wm. 5, 3.
untaruuant, *subegerat*. Rd. [daz er sich dere gebe unterwant (sie annahm). D. III. 86.]
UBARWINTAN [s. ubarwinnan, mit dem es vielleicht zum gemeinschaftlichen Stamm winan (also nicht hieher) gehört; cf. *vincire* und *vincere*], überwinden.
vincere. Nm. II. Bo. 5.
convincere. Bo. 5.
opprimere. Bo. 5.
ulcisci. N. 117, 10.
obtinere. MS. Bib. 1. 2.
praevertere. Mcp. 47.
subigere. Ib.
frangere. D. II. 352.
sternere. Bo. 5.
pellere. Bo. 5.
not mit diemuoti uberuuinden. N. 30, 8.
mih uberuuinden. Bo. 5.
gireda uberuuinden. Bo. 5.
mine fienda ze uberuuindenne. N. 17, 35.
ih ubaruuintu ser. O. V. 7, 27.
uberuuindet den aren. N. 103, 17.
uberuuindet die unstatigi. N. 103, 19.
nio mih fientscaft ne uberuuinde. N. 54, 7.

uberuuant alla suozi. Mcp.
daz iz (hus) in sconi die sternen uberuuunde. Mcp.
uberuuunden uuerden fone geluste. Bo. 5.
er in des lougenes uberuuinde, (überführe). Bo. 5.
solichero sculde uberuuinden, *convincere*. Bo. 5.
Form und Flexion:
Inf. uberuuinden. Syl. Bo. 5. N. 9, 20. 30, 8. 136, 8.
ze uberuuindenne. N. 17, 35. 111, 7.
ze uberuuintene. Wm. 2, 15.
ze uberuuindene. Wm. III.
ze uberuuindine. Wm. II.
(ih) ubaruuintu. O. V. 7, 27.
(du) uberuuindest. N. 90, 13.
(er) uberuuindet. Mcp. N. 23, 2. 103, 17. 19.
uuir uberuuinten. O. V. 23, 93.
(sie) uberuuindent. N. 126, 5.
(er) uberuuinde. N. 54, 7. Bo. 5.
ih uberuuant. N. 117, 10.
(er) uparuuant. Bib. 1. 2.
uperuuant. MS.
ubaruuant. Ib. O. II. 3, 68. V. 4, 52. 14, 8.
uberuuant. Bib. 7. D. II. 352. Mcp. N. 37, 5. Bo. 5.
ubiruuant. Nm. II.
ih uberuuunde. N. 118, 173.
(er) uberuuunde. Mcp.
p. p. uberuuunden uuerden. Bo. 5.
(er) uuirt uberuuunden. Bo. 5.
(ih) habin uberuuundin. N. 92, 5.
(er) habeta ubaruuuntan. O. V. 14, 14.
a. s. m. uberuuundenen. Bo. 5.
n. pl. uberuuundene. N. 89, 13.
a. pl. uberuuundene. N. 139, 8.
UNUPARUUNTAN uuan, *invicta spes*. H. 22.
UNUPARUUNTANLIH, *ineluctabile (fatum)*. VA, VIII. 334.
unuparuuntanliha, *ineluctabile (tempus)*. VA. II. 324.
UBARWANT, *m.*, Ueberwindung.

er todes duan scolta ubaruuant. O. V. 10, 12.
UBARWINT, *m.*, Ueberwindung.
dero ist uberuuint ze getuonne. N. 70, 1.
daz du is uberuuint ketuoest. N. 75, 4.
uberuuint ketan habet tero burdi. Bo. 5.
UBARWINDARI, *m.*, Ueberwinder.
d. uberuuindare, *convincente.* Syl.
ÛZWINTAN, auswinden.
uzuuindent, *extorquent.* D. II. 346.
uzuuintenta, *exprimentes.* Ec.
BIWINTAN, bewinden.
(er) piuuintit, *involvit.* R. *revolvit.* Ra. gl. K. *condit.* Pa. Ra.
piuuindit, *condit.* gl. K.
(sie) piuuinten, *involvant.* K. 59.
(er) piuuant, *involvit.* Le. 1. 3.
piuuand. M. 31. Sb.
biuuant. T. 5, 13. — biuuant si nan thoh thare mit lachonon sare. O. I. 11, 35.
(sie) biuuuntun (biuuuntun sie tho scono thia selbun lih frono). O. IV. 35, 32.
then sabon sie thar funtun, mit thiu nan thie biuuuntun. O. V. 5, 11.
p. a. piuuintanti, *involvens.* Rb.
p. p. piuuntan, *involutus.* R. *conditus.* Pa. *ornata.* Ra. *revolutio.* Ra. gl. K. 221.
biuuuntan. O. III. 24, 102. V. 5, 13. 6, 58. 66.
piuundan. gl. K.
d. piuuntanemo. M. 32.
piuuntinemo. VP.
piuuntenemo. VP. 2., *constricto (vultu).*
a. s. n. biuuuntanaz. T. 6, 2.
biuuuntan. T. 220, 4.
n. pl. n. peuuundeniu buoh, *complicati libri* (in bizucche). Mcp. 57.
uuirt peuuunden. Bo. 5.
INNI BIWINTAN.
inne piuuant, *involvit.* Ic Rd.
ZASAMANA BIWINTAN.
zisamane piuuntan (ist), *involvitur.* Gh. 3.
zisamane biuuuntanaz. O. V. 5, 13. 6, 57. 61.
FARWINTAN.
ther selbo nid inan firuuant rumo in anderaz lant. Oh. 84.
feruuundenen *labirinthum*, *inextricabilem.* Bo. 5.
feruuundene genge, *implicati gressus.* Mcp. 34.
WANTJAN, WENTJAN (goth. vandjan, angels. vandian, *deflectere*, vendan, *ire*, *vertere*), wenden.
Bedeutung und Gebrauch:
ih uuendu, *vertam (dorsa regum).* Is. 3, 3.
ziu uuendes du fone uns din anasiune. N. 43, 24.
so truhten uuendet dia ellendi sines liutes, *avertit.* N. 13, 7.
uuende in, daz er ne minnoe. Bo. 5.
mih ilent uuenden, daz ih uf ne stige. N. 119, 2.
ih uuanta iuih in min arunti. O. IV. 14, 1.
uuantos mih in uuorolt. O. III. 24, 96.
nu scal ih iuih senten, in thionost sinaz uuenten. O. V. 16, 21.
in forahtun ni uuentet. O. IV. 7, 22.
uuendet den mere in durri. N. 65, 6.
der guottate in abeh uuendet. N. 71, 4.
also man brot uuendet in herte. N. 117, 13.
uuendet in arg. Bo. 5.
uuentent iz in thaz. O. IV. 26, 49.
aha uuanta er in uuuosti. N. 106, 33.
also *petrus* ubelo uuolta fore gan, do in *christus* uuanta sus chedendo: *redi retro me.* N. 69, 4.
sie uuanton sih fone imo, *averterunt.* N. 77, 57.
ioh fon imo iz uuanta, thaz uuib iz anazalta. O. II. 6, 42.
daz er sin zorn uuanti, *averteret.* N. 105, 23.
ni uuenti farauua. O. I. 5, 18.
uuendent des sanges kuollichi imo ze lobe. N. 65, 2.
uuara mugun uuir unsih uuenten. O. IV. 9, 5.

ther auur thara iz uuentit—. O. III. 16, 21.
thaz sih es thara uuentit. O. V. 1, 25.
do er in uuolta uuenden sinero *passionis*. N. 62, 9.
neronem uuenden sinero ubeli. Bo. 5.
daz muot an den ufuuertigen dag uuenden. Bo. 5.
ih uuendo iz (gebet) an mih. N. 34, 13.
an sih uuenden gotes era. N. 10 (a), 8.
daz sang uuendet er an *christum*. N. 38, 1.
uuanda siniu ougen an den armen. N. 10 (a), 8.
tho uuanta sih zi in ther heilant. T. 201, 2
uuentent ougun zi imo. O. V. 20, 61.
thes *(illius, qui)* mih zi thiu uuanta. O. III. 20, 14.
si uuanton ze ubele *beneficia dei*. Nd.
uuantin sih zi themo heresten. O. II. 8, 37.
moat thara zoa uuandi, *animum illuc adverto*. Pa. gl. K. s. D. I. 151.

II. 1164

Inf. uuenten. O. IV. 9, 5. V. 16, 21.
uuenden. N. 10 (a), 8. 62, 9. 119, 2. Bo. 5.
ih uuendu. Is. 3, 3. Frg. 51.
uuendo. N. 34, 13.
(du) uuendes. N. 43, 24.
uuendest. N. 84, 7. 87, 15.
(er) uuentit. O. III. 16, 21. V. 1, 25. Ra.
uuendit. gl. K.
uuendet. N. 13, 7. 30, 12. 65, 6. Bo. 5.
(sie) uuentent. O. IV. 26, 49. V. 20, 61.
uuendent. N. 21, 30. 118, 121. N. d. ps. gr.
(du) uuendest. N. 101, 2.
(er) uuente. O. I. 18, 46.
uuende. Bo. 5.
ih uuanta. O. IV. 14, 1.
(du) uuantos. O. III. 24, 96.
uuantost. N. 29, 8.
(er) uuanta. T. 201, 2. O. I. 4, 25. II. 6, 42. III. 21, 24. N. 21, 25. 69, 4. 106, 33.
uuanda. N. 10 (a), 8.
(sie) uuantun. Mψ. Bib. 1. 2.
uuanton. Nd. N. 77, 57.
(er) uuanti. O. III. 21, 28. IV. 15, 64. N. 105, 23. Bo. 5.
(sie) uuantin. O. II. 8, 37.
imp. uuenti! O. I. 5, 18.
uuente! Wm. 6, 4.
uuende! N. 26, 9. 50, 11. 84, 5.
imp. p. uuentet! O. IV. 7, 22.
uuendent! N. 65, 2.
p. a. uuantenti. Pa.
uuententi. Ra. Ef.
uuentendi. gl. K., *diverticulum (deflexio de altera in altera parte).*
uuententi, *tornatura*. Ra.
uuendendi, *tornatura*. gl. K.
uuentinto, *intorquens*. D. II. 338.
uuentantar, *torquens*. Prud. 1.

GAWENTJAN, goth. gavandjan.
keuuendet iz ze —, *revocat*. Bo. 5.
thaz her giuuente herzun fatero in kind, *convertat*. T. 2, 7.
zi themo sconen lante io iuer fuaz giuuente. O. II. 18, 8.
sih giuuenten in thorf, *devertantur*. T. 80.
tho giuuanta sih ther heilant, *conversus est*. T. 16, 2.
giuuanta sih uuidar, *conversa est retrorsum*. T. 221, 3.
zi giloubu sih giuuanti. O. II. 2, 25.
giuuant (zi sinen iungiron), *conversus*. T. 67, 9.
giuuant zi themo uuibe. T. 138.
uueka in anthra fera kiuuante *(n. pl. m.)*, *viae transversae*. gl. K.
kauuantiu *(n. pl. n.)*, *mutati*. Em. 29.
an dih keuuante *(a. pl. n.)*, *conversos*. Bo. 5.
giuuentit (zi in), *conversus*. T. 136.
thu sihuuanne giuuentit *(conversus)*. gifestino thine bruoder. T. 160, 4.
inti giuuentit *(conversus)* trohtin giscouuota *petrum*. T. 188, 6.
giuuentten *(a. s. m.)*, *contortum (hastile)*. VA. XI. 561.
giuuentite *(n. pl.)*, *conversi (disrumpant vos)*. T. 39, 8,
fone demo sie geuuendet uuaren. N. 113, 3.
ze guote geuuendet uuerden. Bo. 5.
iuuuer gitruobnessi uuirdit giuuentit in gifehon, *vertetur*. T. 174, 4.

nibi ir uuerdet giuuentite, *conversi*. T. 94
uuerdent keuuendet an *ecclesiam, relata (verba)*. N. 108, 1.
anagestozzener uuard ih keuuendet so man brot uuendet in herte. N. 117, 13.
uuard giuuentit in guota ernust, *factus est in agonia*. T. 182, 1.
UNGAUUENTENTLIIH, *irrevocabilis*. R.
ARWENTJAN, goth. usvandjan, erwenden.
iruuentan, *avertere*. Mμ. Bib. 1. 2. *retundere*. VP.
eruuenden gebot, *tollere jussa*. Mcp. 27.
eruuenden tise geuertun, *pervincere*. Bo. 5.
die nioman rehtes eruuenden ne mag. Bo. 5.
inan es iruuenden. Schw.
daz sie sina *praedestinationem* dahton ze iruuendenne. N. 2, 4.
ze eruuendenne. Org.
ih eruuendo dia foresiht, *evacuabo*. Bo. 5.
so du minen fient eruuendest (iruuendest. N. II.). N. 9, 4., kann auch *conj.* sein.
eruuendet anderro sculde, *deterret ceteros ab sceleribus*. Bo. 5.
aruuentit, *revocet*. Gh. 3.
aruuantit, *evertit*. Pa.
aruuentit, *evertit*. Pa.
iruuentit, *evertit*. gl. K.
der iacob iruuendit ubeli, *avertit impietatem*. N. 13, 7.
niruuentit, *non inmutat*. M. 30. Gh. 3. 4. *non retundit*. M. 30. Gh. 3.
iruuente, *revolvam*. M. 15. Can. 10. 11.
se ouh iruuente fon diufeles gibente. O. I. 10, 22.
er unse uuega iruuente fon themo fiante. O. II. 3, 64.
aruuente, *compescat*. Gh. 1. 2. 3.
taz ter mere eruuende sine uuella. Bo. 5.
(er) iruuanta (ther unsih iu biscrankta, fon himilriche iruuanta). O. II. 5, 28.
aruuante, *fregit (eos responsionibus)*. Gc. 4.
daz er mennischon freisa eruuanti (iruuanti. N. II.). N. 7, 1.
iruuentet! *retundite (gladium vestrum)*. Prud. 1.
eruuendendo (iruuendento. N. II.), *convertendo*. N. 9, 4.
in *(eum)* des eruuanten *(acc.)* uuesen, *removeri*. Mcp.
iruuanta *(a. s. f.)*, *reductam (sententiam)*. M. 15. Can. 10. 11.
iruuentit uuerdan, *convelli*. M. 19. Can. 10. 11. *retundi*. Sb. Can. 10. 11.
iruuendit uuerden, *revocari*. N. 9, 2.
iruuentit (uuirdit), *retunditur*. M. 30. Gh. 1. 3.
UNERUUENDIT, *inconvulsum*. D. I. 341.
UNARUUENTENTLIH, *incommutabilis*. R.
WIDARORT ARWENTJAN.
uuard tho mennisgen uue, thaz er nan uz thoh ni spe,
iz uuidorort niruuanta inti unsih so firsankta. O. II. 6, 28.
ANAWENTJAN, hinanwenden.
druhtin ist er guater, ioh thiarna ist ouh sin muater,
er thoh sih anauuentit, in themo thritten dage irstentit. O. I. 15, 34.
nist boum nihein in uuorolti, nist er fruma beranti,
suntar siu nan suente inti fiur anauuente. O. I. 23, 54.
WIDARWENTJAN.
uuidaruuententan (brahtut mir thesan man samo so uuidaruuententan folc), *avertentem*. T. 197, 1.
WIDARORT WENTJAN.
uuidorort uuantin *(reverterentur)*. O. I. 11, 21.
MISSA WENTJAN.
missauuentit, *evertit*. R.
missauuentit, *transversus*. R
missiuuentit, *obliquus*. Ic.
misuuentit, *transversus*. gl. K.
BIWENTJAN, *convertere* (cf. goth. bivandjan, *devitare*).

den (liut) uuellen sie gerno beuuenden nah iro uuillen. N. 82, 13.
peuuendet, *convertit (captivitatem)*. N. 52, 7.
alle nidi fona iru biuuentit, *omne odium radicitus eruit*. Frg. 45.
peuuendet ubel in guot. Bo. 5.
sunna sih biuuente. O. I. 11, 17.
du beuuantost al sin bette in sina siehheit, *versasti*. N. 40, 4.
iro aha beuuanta er in bluot, *convertit*. N. 104, 29.
beuuanta *captivitatem*. N. 125, 1.
thie inan thoh irkantun ioh muates sih biuuantun,
gicreta er se in then sind, thaz sie uuarin gotes kind. O. II. 2, 27.
piuuende! *converte (captivitatem)*. N. 125, 4.
beuuantero minno (ze demo gote), *converso amore*. Bo. 5.
sint peuuendet in gescoz. N. 54, 22.
min gebet uuirt peuuendet in minen buosem, *convertitur*. N. 34, 13.
sin *spes* wirt peuuendet in *rem*. N. 111, 3.
uuirdet peuuendet, *convertitur*. Org.
beuuendet uuerdent *(torrentes)*. N. 125, 4.
din heizmuoti uuard beuuendet ze genadon. Ne. (peuuentit. Ne. II.)
habest beuuendet din zorn ze mammendi, *mitigasti*. N. 84, 4.

UMBI BIWENTJAN.
uuirdet umbe beuuendet, *convertitur*. Org.

VURI WENTJAN, s. das folgende hintarot wentjan.

HINTAROT WENTJAN.
hintert uuenden sih nals fure unde scameien sih, *avertantur retrorsum*. N. 34, 4.

DANA WENTJAN.
du uuendest dana dina hant, *avertis*. N. 73, 11.
er blider thana uuanta so uuer so zimo nandta. O. III. 14, 77.
daz er dana uuanti sin zorn, *averteret*. N. 77, 38.
tana geuuandemo, *averso (homini)*. Rc.
dana geuuendet habest du unsih fersmahet. N. 43, 11.
(du) habest dana geuuendet dines liutes ellendunga, *avertisti*. N. 84, 2.
tana uuerden geuuendet hinderrukke, *avertantur retrorsum*. N. 69, 4.

WENTÔN.
uuendonde, *volventes*. SC.

WANTON.
alliu ding uuandont (wandeln sich). Bo. 5.
uuandotiu kibet si, nimet si. Bo. 5.
uuandondem, *mutuis*. gl. K.
uuantotem, *mutuis*. Pa.

WÎLWANTÔN.
uuîluuandot, *alternat*. Bo. 5.

WINTA, *f.* (cf. winta, *ventilabrum*), Winde, lit. windas (winta, *trogus* (für *trochus*, Kreisel oder *trochlea*, Winde?). Tr.
winde (witede. Hs.) v. lesa, *suppara*. Tr.
Gehört hieher uuinton, *virgulas de palmite*. D. II. 348.?

HUPHUUINDA? *sursum ex antlare?* (statt *antlia?* oder ist es das *verb. antlare?*). Ald. 4.

UUAZARUUINDA, *antlia*. Ald. 4.
(wazeruuinda, *rota, unde aqua de flumine extrahitur*. Tr.)

UAHSWINTA, *discriminalia*. Mon. 2.

WINTISARN? (oder zu wint, *ventus?*)

UUINDILA, *f.* (angels. vindil, *contextum, corbis*), Windel, *strophium*. D. II. 345.
windela, *involumentum*. St.
wintel, *fascia*. Wn. 460.
windelen, *fasciae*. Hd.
uuintilun, *involumentis*. Mg. Bib. 1. 2. 7. (uuintilin. Bib. 4. 5. 6.)

WINTING, *m.* (WINTINGA, *f.?*).
uuindinc, *fasciale*. L. *fascia*. Tr.
wintinc, *fasciolas*. Em. 31.
windinch, *fascialis*. Em. 32. F. 2.
uuindinga, *monile*, *ornamentum mulieris*. F. *fasciculus*. F.
uuintinga (uuintingi. Sal. 2.), *fascioli*.

Sal. 4. *fasciola*. Sg. 184. Wn. 863. *uuindicas*. C.

UUINTUNGA, *f*. Bib. windunga. Zf., *tortura*.

WANT, *f*., Wand, *paries, crepido*.

n. uuant, *crepido*. Mφ. Bib. 1. 2. 7. (want, *paries*. Tr.)

g. leimenero uuende, *lutei parietis*. N. 70, 7.

d. uuenti, *crepidine*. Mψ. M. 28. Sb. Bib. 1. 2. Gd. 1. 3.

zi uuenti manniliches giang. O. III. 20, 39.

uuende, *parieti*. N. 61, 4. Org.

uuente (uuenti. Wm. II.), *parieti*. Wm. 2, 9.

a. uuant, *crepidinem*. Mι. Bib. 1. 5. 7. *parietem*. Gc. 2.

in uuant prungan uuard, *perlata est in pariete*. Rb.

uuanth, *crepidinem*. Bib. 2.

n. pl. uuanti, *parietes*. Sg. 913.

uuenti, *tabulata*. Prud. 1.

ein burg ist thar in lante, thar uuarun io ginante, hus inti uuenti zi edilingo henti. O. I. 11, 24.

uuende. Org., *parietes*.

a. pl. uuanti, *pridias*. C.

uuenti [er (diufal) inan *(christum)* in thie uuenti sazta in obanenti]. O. II. 4, 53.

uuende, *parietes*. N. 47, 5. Bo. 5.

[si get zu einer wente, diu ostert ist gecherit. D. III. 31.

zu einer anderen wente (Seite) sazzen die lantliute. D. III. 107.]

WANTLAHHAN.

WANTLUS.

WANTWURM.

WANTSTORIDA.

WANTSTAT.

UUANDA, *f*., *turbo*.

mit snellero uuando, *rapido turbine*. Bo. 5.

d. pl. uuandôn, *turbinibus*. Mcp. 13.

UUENDÎ, *f*., Wende.

unde ougta si *(luna)* fier uuendi *(conversiones)* in iro drin analutten, uuanda si habet *tria virginis ora* in fier uuendinon. Mcp. 67.

Gehört hieher uuenteo in: do dar niuuiht ni uuas enteo ni uuenteo. Wess.

ANAUUANTA, *f*. (anewante. Sal. 2.), *versura*. Sal. 4.

AVARWANTI, avarwant, avarwanta, *f*.

auaruuanti, *trajectione (cum negotiatore de trajectione tractare*. Jes. Sir. 37, 12.). Mσ. Bib. 1. 2.

auaruuanta. Bib. 7.

auirwanta. Zf.

UUINTUUANTA, *f*. *(ventilabrum)*.

habet er in hanton sina uuintuuanton, thaz er filu kleino thaz sin korn reino. O. I. 27, 63.

UUIDARUUENTO, *m*., *tergiversator*. Ic.

UUIDERUUANTA, *f*., *adversatrix*. D.

LEIDWENDI, *n*., *calamitas*.

a. s. daz leiduuende, *calamitates*. Bo. 5.

RUCKIUUANTE, *f*., *tergiversatio*. D.

MOTZOUUANTÎ, *f*., *animadversio*. Ra. s. D. I. 151. (Pa. und gl. K. haben moates uuandida.)

GIWANT (und giwanta. *f.?*). — S. auch iarkauuanta. — Cf. das mittelhochd. *adj*. gewant, beschaffen, gestellt.

nist thes gisceid noh giuuant, uuio er girrit thaz lant. O. IV. 20, 27.

thes zelluh iu, quader, giuuant. O. III. 20, 45.

ist uuarhaft ther mih santa ni uuizut sin giuuanta *(a. s. f.* oder *a. pl. m.?)*. O. III. 16, 64.

...nes megines giuuanta (?) ni uueiz, *virtutem vocis nesciero*. Frg. 37.

fona kiuuandu, *ab usu tractum*. Pa. ist wohl fona kiuuondu, wie gl. K. haben; s. D. I. 155.

IARKAUUANTA, *anniversaria*. Ib. Rd.

iaris kiuuanta, *solemnia*. Ic.

PADEGEWANT, *n*. (cf. cawati), *mutatorium*. St.

badegiwant, *vestis mutatoria*. Tr.

n. pl. (badegeuuant, *vestes mutatoriae*. Hd.)

a. pl. badegeuuant (padagwant. Bib.

8. padeguant. Bib. 13. padegewande. Bib. 6.), *vestes mutatorias*. Bib. 4.

WANDIDA, *f.*

moates uuandida, *animadversio*. Pa.

uuanditha. gl. K.

ARUUENTIDA, *f.*, *diverticulum*. R.

WENDARI.

MISSIWENDARI, *m.*

a. pl. misseuuendara unde lasterara. N. 38, 2.

WENDIG, wendig, veränderlich, *mutabilis*.

sin uuort ne uuirt uuendig. N. 1, 3.

si (sela) ist uuendig, er (got) ist unuuendig. N. 41, 5.

daz uuendig ne uuirdet, *quod impossibile est non fieri*. Org.

a. pl. n. diu uuendigen ding, *res mutabiles*. Bo. 5.

UNWENDIC.

unuuendig, *immutabilis*. Bo. 5. N. 41, 5.

diu unuuendiga, *indeflexa (series)*. Bo. 5.

d. s. n. unuuendigemo rehte, *inflexibili justitia*. N. 2, 9.

a. s. f. unuuendiga ordena, *indeclinabilem*. Bo. 5.

a. s. n. daz unuuendiga himelloz, *irrevocabilem*. Mcp. 29.

ERWENDIG gitua, *infatua*. Zf.

WILLIWENTIGER, *revola*. Sal. 4. (willewentiger. Sal. 2.

SUNNAUUENDIGER heizet er *(heliotropios)*. Mcp.

WENDIGÎ, *f.*, Wandelbarkeit.

UNUUENDIGI, *f. (dat.)*, *incommutabilitate*. Bo. 5.

ARCWENDIGÎ, *f.*

in arcuuendigi han ih gesundot. Co.

IARUUENTIGI, *f.*, *annua*. Gh. 3.

UUÎLUUENDIGI, *f.*, *fors*. Bo. 5.

d. dero uuîleuuendigi, *fortunae*. Bo. 5.

LEIDWENTIGÎ.

g. leiduuentigi, *calamitatis*. A.

MISSAWENDIGÎ, *f.*

in misseuuendigi han ih gesundot. Co.

WANTAL und WANTALA, Wandel.

uuandil, *mutatio*. N. 88, 52.

uuantala, *negotium*. Ib. Rd.

d. uuandele dero ubelon, *conversatione*. N. 98, 8.

LIBUUANDIL (wörtlich: Lebenswandel), *conversatio (in coelis)*. N. 93, 1.

a. libuuandil, *conversationem*. N. 93, 1.

WENDELMERE.

UUANDALHUTI.

UUENTILSEO.

WENTILSTEIN.

Gehören hieher der Volksnamen uuandali, *huni, et citta, aut* uuandoli. Wess.; die Namen wantilana, wandalgarius, wandalmar, wandalberaht, wentilswind und der Ortsnamen wentilinga?

WANDALLÎH, wandelbar.

a. s. m. uuandallichin, *mutabilem*. N. 65, 1.

UNWANDALLÎH.

a. s. m. unuuandallichen, *immutabilem*. N. 65, 14.

UNUUIDARUUANTALLIH, *irreparabile (tempus)*. VG. III. 284.

WANTALÔN, verwandeln.

inf. uuantalon, *mutari*. M. 31.

(du) uuandilost, *mutabis (eos)*. N. 101, 27.

(er) uuantalot, *exercet (tortor barbaras manus)*. Prud. 1. *mutuat*. Pa. *volutat*. Ra. gl. K. *ventilat* (cf. wadalon). Re.

uuantalod, uuindit. gl. K., wo uuindit in *vendit* zu verbessern oder uuantalod auf *mercatur* zu beziehen ist.

uuantolot, *refragatur*. Ic.

uuandelot. Mcp.

(sie) uuantlont, *negotiabuntur*. Mc. Ep. can. 1.

uuantolont (?), *confertis (?)*. Ic.

(ih)? uuandaloda (?), *versari (?)*. Sb.

(ih) uuantaloti, *volverem*. Ib. Rd.

(uuandalontero, *fluctuantium*. D. ist uuadalontero.)

GIUUANTALÔN, *vertere (vestes)*. VA. XII. 825. *mutari*. Sb. Le.

part. pass. cauuantalot, *conversa*. Pa. kiuuantalot, *conversa*. gl. K.

d. s. f. kiuuantaloteru stunto, *versa vice*. Rb.

a. s. f. minna kiuuantalota, *caritatem mutuam.* Ic.
d. pl. kiuuantalotem tagum, *evolutis.* Rb.
ARWANTALÔN.
aruuantalot, *evolvit.* D.
FARWANTALÔN, verwandeln.
(ih) foruuantalom, *mutuor.* Ra.
firuuantalom, *mutuor.* gl. K.
p. p. feruuandelot uuerden. Bo. 5.
uuir uuerden feruuandilot, *immutabimur.* N. 101, 27.
uuir uuurden feruuandilot, *commutati.* N. 68, 1.
UUANTALUNGA (angels. vandlung), *f.* Wandelung.
uuandelunga, *commercium* (under gote unde under menniskon). Bo. 5.
dero erzogenon sahhono uuantalunga, *distractarum rerum reditus.* W.
g. uuandelungo (unde choufes), *commercii.* Bo. 5.
a. uuandalunga, *mutationem.* N. 88, 52.
n. pl. uuantalunga, *tortiones.* Rb.
a. pl. uuantalunga, *commercia (belli).* VA. X. 532,
WANTALARI, *m.*
FENNINGWANTALARI, *m.*
g. pl. thero fenning uuantalero, *nummulariorum.* T. 117.
WENDELINC, *m.*
also *servus* ist ein geuuisser uuendeling, *convertibilis.* Org.
n. pl. uuendelinga, *convertibilia.* Org.
WUNTANÎ, *f.*
FARWUNDANI, *f.*
lose mih fone iro feruuundeni, diu *perplexitas* heizet, in dero ouh ih haften, uuanda ih sament in uuirbo. N. 24, 20.
WUNTANUSSÎ, *f.*
GAWUNTANUSSÎ, *f.*
d. mit giuuntnussi, *volumine (sinuat terga anguis).* VA. II. 208.
PIWUNTANUSSÎ, *f.*
d. pl. piuuntnussun, *involucris.* Prud. 1.
WUNTANUSSIDA, *f.*
GAWUNTANUSSIDA, *f.*
a. pl. giuuntnussida, *volumina (crurum).* VG. III. 192. *tortus (longos).* VA. V. 276.
giuuntinussida, *globos* (der Schlange). Tg. 3.
BIWUNTANUSSIDA, *f.*
d. pl. piuuntinussidun, *involucris.* Prud. 4. *implicitis nexibus.* Prud. 1.
UBARUUINTELINGUN, *superstitiose.* Rg. 2. hieher?
WÎDA, *salix*, gehört vielleicht auch hieher, oder doch zur Wurzel vi, *jungere;* cf. lat. *vimen;* ich stelle es jedoch weiter unten besonders auf.

WAT,

eine der vorhergehenden Wurzel **WAT** gleichlautende, aber wohl dem Ursprunge nach verschiedene Wurzel, mit Verlängerung des a in uo. Ist sanskr. vâd (mit lingualem d), *mergere*, zu vergleichen? cf. auch sanskr. vâdh, *vexare, contristare, perturbare*, vadh, *occidere, destruere*; vielleicht gehört zu diesem vadh, vâdh nur WUOT und nicht WATAN, so daſs wuot und watan von einander getrennt werden müſsten; wuot könnte auch zu **WA** gehören und wuo-t seyn.

WATAN (wuot), waten, *vadere, vadare;* cf. angels. vadan, altnord. vada, vadha und lat. *vadere*, gehen; doch sollte, wenn lat. *vadere* hiezu gehört, die angels. und nord. Form vat- und die althochd. waz- seyn; besser stimmt das lat. *vadere* zu althochd. wazar und dem sanskr. und. Cf. auch WADAL.
nieo sie dara in *(in flumine)* uuatendo ze tale gefuoret ne uuerden. N. 136, 1.
UBERWATAN, durchwaten, *pertransire.*
sie uberuuatent mit fuozzen dia aha, *pertransibunt.* N. 65, 6.
DURAHWATAN, durchwaten, *pertransire.*
ne mahton durhuuaten *torrentem.* N. 123, 4.
durhuuuot, *pertransiit (torrentem).* N. 123, 4.
habe durhuuaten, *pertransierit* (uuazzer) N. 123, 5.
UUAT (altnord. vad), furt, *vadum.* Ib. Rd.
WATO, *n. pr.* hieher?
WUOT (wüthend) unsinnig, *insaniens*, goth.

vôds, angels. vôd, altnord. ôdr; cf. watan, siehe aber auch das hierunter folgende Verb WUOTAN.

d. pl. uuuaten, *insanitis.* Wo. 3. (Ep. 1. ad. cor. 14, 23.)

WOTO, *n. pr.*

FARWUOT.

a. pl. m. feruuuote, *insensatos.* N. 30, 11.

GOTEUUUOTO wird *Herodes* von Otfrid I. 19, 18. genannt.

HIRNIUUOTO? *cerebro.* Em. 19.

(hirnwotiger, *freneticus.* Wn. 460.)

UUOTAN, *m.* (cf. Wodan, nord. ôdinn), *tyrannus.* Pa. gl. K.

WUOTÎ, *f.*, Wuth, *insania*, angels. vôd, altnord. œdi.

uûti, *sevitia.* Gd.

g. suht dera uuoti, *languor insaniae.* Gc. 4.

d. in uuoti, *in amentia.* R.

WUOTKRIM.

UUOOTNISSA, *dementia.* Is. 3, 4.

uuotnissa. Ic.

WUOTAG, wüthig, *furiosus.*

uuotic, *lymphaticum (pecus).* Prud. 1.

er uuare uuuotig. N. 33, 1.

n. s. m. uuotiger, *freneticus.* Em. 31.

n. s. f. uuotigiu, *furiata.* Prud. 1.

g. s. m. uuûotiges sturmes, *furiosi tumultus.* Bo. 5.

d. s. m. u. n. uuotigemo, *lymphatico (veneno).* Prud. 1.

d. s. f. fone uuûotigero irrigheite, *lymphante errore.* Bo. 5.

n.pl.m. uuatage, *furiosi.* Ib. Rd.

a.pl.m. uuuotige. N. 73, 8.

die uuuotigen. N. 28, 7.

UUÛOTIGO (uuotige. Nd. II.), *adverb.* Nd. Bo. 5.

UUOTAGIN *(d.)*, krimmin, *tyrannide.* Ic.

(WŎTERICH, *tyrannus.* Wn. 460.)

(WŎTICH, *cicuta.* Wn. 460. Im Altniederd. wûdrich, *truculentus.* Id.)

WUOTJAN, WÔTJAN, wüthen, *saevire;* cf. altnord. oeda, *furere*, angels. vodian; cf. angels. vedan, *infestare, furere.*

uuotan, *sevire.* Prud. 1.

uuotin, *grassari.* Prud. 1.

(er) uuotit, *furit.* VG. III. 100. *insultat.* D. II. 335. *grassatur (interfectio in populo).* Ms. Sb. Bib. 1. 7.

wuotit. Bib. 6.

wotit. Bib. 4.

(sie) uuotant, *furiunt.* Em. 7. Can. 10. 12.

uuottent, *furiunt.* Can. 9. *grassantur.* M. 29. Gc. 1. 6.

uuatant, *grassantur.* Gc. 3.

er uuûote, *insaniat.* Bo. 5.

(er) uuotta *(praeteritum)*, *fremit (sonipes).* VA. XI. 599. *perfurit (incensus).* VA. IX. 343. *grassatur.* Ec.

(sie) uuuotton, *bachati sunt.* Bib. 9. IV. 253

(sie) uuuotin *(insaniverint).* N. 105, 28.

part. praes. uuotenti, *amens.* R. *lascive.* Ra. gl. K.

uuuadender, *furibundus.* Sg. 292.

uuatanter, *pestilens.* Ja.

uuotenter, *furiosus.* Can. 3.

(uuotender. W.

uuotonter. Can. 2.)

uuiotenter, *freneticus.* D.

n. s. f. uuottinta, *furibunda.* Juv.

d. s. f. uuotantero quenun, *aestuante nupta.* Prud. 1.

n.pl.m. uuuatente, *furiosi.* Rb.

uuotinte (uuatinti. A.) uuarun, *bachati sunt.* Bib. 12.

g. pl. dero uuuotenton. N. 56, 6.

a.pl.m. dina uuotanta uuillun, *vota calentia.* Prud. 1.

UUOTUNGA, *f.*, *furor.* VA. I. 348.

in uuotunga, *in furias (ignemque ruunt).* VG. III. 244.

WÂT s. WAT. (wit, wât.)

UUATA? (cf. WEIT, Waid, *isatis*, alts. uuode, angels. vâd), *isis (isatis?).* D. Sal. 1. 2. 4. (Gehört hieher wit, *isia.* Hs.?)

UUATUURZ? *borith.* Bib. 2. (oder zu wât? oder zu wuotan?), s. wurz.

uuado,

UUADO, *m.*, Wade, *sura.* D. Sg. 242.
g. uuadin, *surae.* F. Em. 31.
a. uuadon, *suram.* A.
n.pl. uuadun, *suffragines.* R. Em. 29. *surae.* Tr. Em. 27. Sg. 299.
d.pl. uuadon, *suris.* Bib. 1. 9. Zf.
a,pl. uuadon, *suras.* Ald. 3.
wadun. Bib. 8. 10.
wadin. Bib. 4. 11. 13.

WATTO, WATILIN. WATTILINC, *nom. pr.*

WETan s. WAT. (wit, wât.)

WÊTjan, oder wêtên (?).
ERUUÊTET.
uuîlon eruuêtet mán ûzer sînero nôte, uuîlon liget er dar ínne. Mcp.

WETTI s. WAT.

WIT? Wurzel für witu, wît, eruuêtjan? cf. WA, WI, WAT.

WIT?
INWIT, *dolus*, alts. und angels. invid und invit, altn. aber invith. Nach der alts. und angels. Form invit sollte man althochd. inwiz erwarten, aber das goth. invids, *pravus*, das damit zusammen zu halten ist, spricht für ahd. inwit.
d. inuuitte, *dolo.* R.
INUUITTER, *dolosus.* R.

WIT s. WAT.

WIDA, Flufsnamen.

WITHA?
WEGWITHA? *bacina?* F. 2.

WÎT, alts., ang. u. nord. vîd, weit; cf. WIT. I.

amplus. Bib. 1. Prud. 1. D. II. 345.
latus. Bo. 5. Gc. 4.
vastus. R. Rb. D. II. 345.
uuio uuit si (suegela) si. Mu.
so uuit uuerlt si, *in universo mundo.* Ne.
so uuit so diu uuerlt uuas. Mcp.
in dirro uuitun uuerlte. N. 103, 26.
so uuit daz geuuimez uuas. O. I. 20, 8.
langer, uuiter, *procerus.* Ic.
diu uuita luft, *aeria latitudo.* Mcp. 61.
uuiter himel. Bo. 5.
du tate uuite mine genge, *dilatasti.* N. 17, 37.
uuitun, *capacis.* D. II. 315.
in uuitemo scozen, *gremio largiore.* Mcp. 35.
uuitun *ecclesiâ.* N. 21, 26.
dero uuitun uuuasti, *vastae solitudini.* Rb.
uuitero engi, *ampla fauce.* Prud. 1.
uuitun ginun, *vasto ore.* D. II. 345.
uuit uueg, *spatiosa via.* T. 40, 9.
in uuitero stete, *in loco spacioso.* N. 30, 9.
uuiten, *lautis (carinis).* VA. VIII. 361.
uuita, *laxos (circlos).* VG. III. 166.
uuiti, *laxos (casses).* VG. IV. 247.
uuitan, *hiulcis (ictibus).* Prud. 1.
uuitun, *vacuas (domus).* VA. VI. 269.
ze uuit, zu weit. Db.
so uuit so syri uuarun. O. II. 15, 3.
so uuit so galilea bifiang. O. II. 15, 4.
n. s. m. uuit. T. Mu. R. Bib. 1. N. Db. O.
uuiti. Gc. 4. VG.
uuiter. Ic. Bo. 5.
n. s. f. uuitiu. Ib.
diu uuita. Mcp.
g. s. f. uuitun. D. II. 315. Bo. 5.
d. s. m. uuitemo. Mcp.
d. s. f. uuitero. N. 30, 9. 10. Prud. 1.
uuitun. N. 21, 26. 34, 18. 103, 26. Rb. D. II. 345.
a. s. m. uuiten. N. 113, 3.
a. s. f. uuita. Mu.
d. pl. uuiten. VA. VIII. 361.
uuitan, Prud. 1.
a.pl.m. uuiti. VG. IV. 247.
uuita. VG. III. 166.
uuite. N. 17, 37.

die uuitan. D. II. 345.
a. pl. n. uuitun. VA. VI. 269.
Compar. uuitero uuas. Mcp.
der uuitero ring. Mcp.
Superl. uuitesten umbesueift, *diffusiorem.* Mcp.

WÎTO, Adverb.
uuito, *spaciose (pascitur agnus).* Mη. Sb. Bib. 1. 2.
uuito zipraitit. Pa. gl. K.
uuito, *triviatim* (mârti). Mcp. 4.
uuito zeuuirfet. Bo. 5.
uuito indanez *triangulum.* Mcp.
uuito indaten sie iro munt. N. 34, 21.
der bescrancta mih uuito. N. 40, 10.
daz ih in uuito chund ketuoe. N. 30, 4.
uuito uuallonde sterbo. N. 7, 1.
uuito (uuiton. Ib. witen. Hd.), *passim.* R. Re.
uuito, *laxe.* Ib. Rd.
uuito des meres uuallota. Bo. 5,
so uuito so —. O. I. 3, 42. 11, 12. 23, 10.
IV. 1253. so uuito so so —. O. I. 11, 4.

WÎTÔR, *compar.*
uuitôr sih zetuot. Bo. 5.
mit *animali* uuirdet uuitôr gemarchot tanne mit *homine.* Org.
uuitor, *latius.* Da.

WITUOBILI? (oder ist uobili Ableitung?)
WITWERFON.
WITMARI.
WITCHELLI.
WITHENDI.
WITSUEIFT.
CAWITPREITON.
WITO. WITTO? WITILIN. WITA. WITOLT. WITALINC. WITPALD. WITLIUB. WITRAT. WITIRIH (oder zu WITU?). WITIR? WITBERT. WITPOT. WITIGAWO. WITHERI. WITGER. WITARAM. WITRACHO. WITLEIH gehören wohl nur zum Theil hieher; cf. WITU, WIZ.

UNMEZWÎT.
in unmezuuitemo, *vasta solitudine.* Nd.

WÎTENO, *adv.*
uuiteno gebreitet. Wm. 1, 3.
uuiteno stinchent. Wm. 1, 17.

WÎTÎ und WÎTIN (cf. managi und managin), *f.*, Weite.
Bedeutung und Gebrauch.
amplitudo. Gc. 8. 9.
latitudo. Is. 2. Mcp. 24.
capacitas. Ic.
sinus (sportarum). M. 28. Ar. 2.
spatium. Mη. Bib. 1. Sb. Bo. 5.
in note unde in engi hareta ih in ana, in uuiti gihorta er mih, *in latitudine.* N. 117, 5.
diu uuitî heizet *diametrum.* Mu.
den ahtoden teil dero uuitî. Mu.
du tate mine lide folgen dero uuitî des muotes, diu uuiti ist *caritas.* N. 17, 37.
der engo uueg bringet dih ze uuiti. N. 36, 7.
ze dero uuîti dero euuigheite, *ad infinita spatia.* Bo. 5.
der ring habet sina uuîti. Bo. 5.
in dia uuiti *caritatis.* N. 17, 20.
in die uuiti, *in sinum (fluebat sanguis per latos cursus).* D.
in uuiti, *in ventrem (cresceret cucumis).* VG. IV. 122.
in uuîti, *super vacuum (extendit aquilonem).* Mμ. Sb. Bib. 1. 2.
uuiti lapelles, *alvum maris.* Mζ.
uuiti thes huses. O. IV. 2, 20.
dia uuiti, *diametrum.* Mu.
uuiti, *lacunas.* Prud. 1.
in uuito uiphi (?), *in spatia.* VG. I. 513.
Form und Flexion:
n. uuiti. M. 28. Ar. 2. Gd. Mcp. N. 17, 37. Mu.
uuitin. Ic.
g. uuiti. Mu.
d. uuiti. N. 17, 37. 36, 7. 117, 5. Gd. 3. Gc. 8. 9. Mcp. Bo. 5.
a. uuiti. Bo. 5. N. 17, 20. D. VG. IV. 122. Is. 2. Mη. Mμ. Mζ. Sb. Bib. 1. 2. 7. O. IV. 2, 20. Mu.
a. pl. uuiti. Prud. 1.
uuitina. Mcp. 24. Bo. 5.

GAWÎTJAN, weit, breit machen, *dilatare.*

giuuîtta, *dilatavit (infernus animam suam).* Mη. Sb. Bib. 1. 2.
GAWÎTARÔN.
geuuiteroti den ring, *compararet largiorem circulum.* Mcp. 77.

WÎDA, *f.* (cf. WA, WI, WAT, sanskr. vê und lat. *vimen* und *vitex*), altnord. vîdhir, gr. *ἰτέα*, Weide, *salix.*
uuida, *salix.* M. 33. Em. 22. 31. Sg. 184. 299. Pr. v. t. (wida. T. wîde. Hd. *vimen.*)
d. uuidun, *salice.* Bib. 2.
II. 1164. *n. pl.* uuida, *vimina.* F.
(widen, *salices.* Wn. 460.)
UUÎDAHI, *vimina.* Prud. 1.
WÎDÎN, weiden, von Weidenholz, *adj.*
uuidinaz, *vimineum (vas, canistrum).* Tg. 3.
Gehören hieher die Ortsnamen: WIDENDUNC. WIDENSOLA. WIDENSTRUM?

(**WITen**, *putare?* Wn. 460.)

WÎDO s. WÎO.

II. 1164 **WITTA** s. WAT.

UUEIT, Waid (angels. vâd, alts. uuode; cf. UUATA), *sandix.* Pr. m. Cr. Mon. 2. F. 2.
uuet, *sandix.* Em. 31.
WEITÎN (blau, purpurfarben).
uueitin, *lurida.* Ra. gl. K. *senatoria (purpurea, vestis).* gl. K. Ra. *persum*, *v. sandicinum.* Wn. 863.
uueidin, *glauca, glaucum.* G.
n. s. m. uueitiner (uueidiner. L.), *sandiceus.* F. 2.
uueitiner ist *iacinctus.* Mcp.
[weitiner, *sandiceus (color).* Mon. 2. Hd.]
n. s. n. uueitinaz, *caeruleum.* R. *persum.* Sg. 184.
uueitiniz, *sandicinum.* Em. 31.
g. s. f. uueitinero faruа, *cerulei coloris.* Sg. 184.
d. s. m. in uueidinemo uuage, *in glauco gurgite.* Ald. 4.
d. s. f. uueitinun, *aereo (colore).* D.
d. pl. uueitinem, *ceruleis.* R.
a. pl. n. uueitiniu, *saospersos.* Em. 31.
WEITINROC.
WEITINPHELLOL.
WEITVARAWI.

WEIDA, *f.*, Weide, *pastus* (zu WA? ist das Wort contrahiert? cf. aber auch angels vædhan, *venari.*
pascua. R. Rp.
pabulum. VG. IV. 9.
herba. Mα. Sb. Bib. 1.
venatio. Mψ. Bib. 1. 2. N. 123, 6.
piscatio (christi). Ar. 4.
min uueida ist an den bergon. Wm. 4, 5.
leo, der in uueido gat. N. 16, 12.
in uueido ist *(tigris).* Bo. 5.
oba iro (der fischenden Apostel) thehein uuiht habeti, thes in in uueidu zauueti. O. V. 13, 9.
die dia uueida niezen suln. N. 28, 9.
farent uz in iro uueida alliu uualdtier. N. 103, 20.
die uueida des euuegen libes uindent sie anne mir. Wm. 4, 2.
gemeine uueida, *compascuus ager.* Bo. 5.
n. uueida. Mα. R. Sb. Ar. 4. Bib. 1. Bo. 5. N. 22, 2. Wm. 4, 5.
g. uueido. N. 94, 7.
d. uueidu. O. V. 13, 9.
uueido. Mψ. Bib. 1. 2. Bo. 5. N. 16, 12. 77, 53. 123, 6.
uuaida. Rp.
a. uueida. Mcp. Nc. N. 28, 9. 103, 20. Wn. 4, 2.
n. pl. uueida. N. 99, 3.
a. pl. uueida. VG. IV. 9.
WEIDARI, Mannsnamen.
PAZINWEIDA, Ortsnamen.
(WEIDEMAN.)
WEIDOPURGI.
WEIDOGUTIN.
WEIDOGUTENNA.
WEIDOSPIOZ.
WEIDOSCAF.
WEIDALÎH (cf. WEIDANLIH).
uueidalichan, *venalem.* Rb.

MANUUIDA? Gemeinweibe? Rp.
UOGILUUEIDA, *f., aviarium.* Em. 32.
fogiluueida. F.
uogelueida. Wn. 232.
fogelweida. F. 2.
uogeluueda. L.
TEORUUEIDA, *f., lustrum.* Sg. 242. 299.
tieruueida. Tr.
tiruuaida. F.
(tieruueide. Hd.)
WEIDÔN (cf. angels. vädhan, *venari*), weiden.
ze uueidonne, *pascere* (den liut). N. 77, 71.
uueidota, *errabat (cervus).* VA. VII. 491.
uueidondo, *venando* (unsih gefiengen). N. 123, 6.
uueidonde, *pascens.* D. II. 283.
uueidonte, *pascens.* Rg. 2.
GAWEIDÔN.
geuueidotiu feho in bergen, *jumenta in montibus.* N. 49, 10.
geuueidot uuerdent (chalb ufen *lybano*). N. 28, 6.
WEIDANÔN, *venari, pascere, pasci.*
uueidenon, *venari.* VP. 4.
uueidinonnes, *pastionis.* Gc. 4.
er uueidenot (uuedenot. Wm. II.) unter lilion, *pascitur.* Wm. 2, 16.
uueidenet (uuedenet. Wm. II.). Wm. 4, 5. 6, 2.
(sie) uueidinunt, *pascuntur (apes arbuta).* VG. III. 181.
sie dine scaf ne uueidenent (uueidinent. Wm. II. IV.). Wm. 1, 7.
zikken der reion, die der uueidenent unter den lilion, *pascuntur.* Wm. 4, 5.
uua du dine scaph uueidenes, *ubi pascas.* Wm. 1, 7.
daz er uueidene (uuedene. Wm. II.) in den garten, *pascatur.* Wm. 6, 1.
uueidonoton, *pascebantur.* A.
uueidene! (uueideno. Wm. II.) dine kizzin, *pasce!* Wm. 1, 8.
uueidenente, *vagum.* D. II. 316.
d. pl. fonna uueidonenten (uueidinunton. Tg. 5.), *postfoetantes.* Bib. 1.
UUEDANODI, *venalia.* Em. 19.

UUEIDINARI, *m.* (Sal. 2. 4. uueidenare. Sal. 1.), *venator.*
n. pl. uueidenara, *venatores.* N. 90. 3.
g. pl. uueidinaro, *venatorum.* Rb. IV. 1253
uueidenaro, *venantium.* N. 90, 3.
UUEDANLIHI *(a. s.), venale* [*supplicium* (Menschen- und Thiergefecht)]. Prud. 1. 4.

WEIDA?
BAHWEIDA, BAHWEIDI (cf. BAHWEIGA in WIG).
pahuueida, *ferculum.* Bib. 1.
pahcuueidi, *disco.* Le. 2.
pahuueidun, *lancibus (et pandis fumantia reddimus exta).* VG. II. 194.
bachwaeidon, *lancibus (oneratis cumulant aras).* VA. 2. XII. 215.

WIEDA (wiedo?), s. wihida in WÎH.

WUOT s. WAT 2.

WUODI?
In Bo. 1. ist *ambiguos, qui ob tuam felicitatem dilexerant* durch: daz sia din (oder ist das in Eins geschriebene skbdkn als skadin zu lesen?) uuuodera uuurdin glossiert. Cf. goth. dauns vôthi, *odor bonus, ἐυωδία* und uuodera thing. *Heliand.* 36, 3.

VITHICABIus, *alamannorum rex.* Am.

(WÎTEDE? *vel* lesa, *suppara.* Hs.; in Tr. steht winde.)

WADAL, *flabellum* s. WA.

WADAL (cf. Wurzel WA, WAT, WAL und die Zusammenstellung der Wurzeln im Anhange), angels. vädla, *pauper, mendicus,* vadh, *vagatio,* vadhol, *vagabundus.*
uuadale, *egentes.* Pa.
uuatle v. zaadlonte, *egentes.* R.
uuathale, *egentes.* gl. K.
UUADHALI, *f.* (uuadalih. Pa.), *egestas.* gl. K. (angels. vædl, vædla.)

WADALÔN (cf. angels. vædljan, *mendicare*).
uuadalun, *fluctuare (mens nescit)*. Prud. 1.
(wir) uuadelogen, *evagemur*. Rc.
(er) uuadalota, *vagabatur* (ea fama vagatur). VA. II. 17.
(wir) uuadalotomes, *evagati sumus*. Gh. 3.
uuadalontomes. Gh. 1.
p. a. uuadalonto, *vage*. M. 10.
uuadlunto, *vage*. Sb. Can. 10. 11.
wadelento, *vage*. Can. 13.
uuadalontiu, *vaga*. M. 28.
uuadaluntiu, *vaga*. Sb. Gd. 1. 2.
uuadiluntiu, *vaga*. Gd. 3.
uuadalontero, *fluctuantium*. Gc. 1. 6.
WADALUNGA, *f.*
a. uuadalunga, *ventilationem*. Wn. 3325.
WADALARI, *m.*, *vagabundus*.
(duo muos er sin fluhtiger und wadalere. D. III. 58.)
wadilarin, *plagiariis*. Zf.

WIDILLO, *m.* (cf. wibillo.)
uuidello, *hermaphroditus*. Mcp.
uuidilo, *androgynus*. Sal. 3.
a. s. uuidellen, *hermaphroditum*. Mcp.
n. pl. uuidillun, *molles*. M. 29. Gc. 6.
uuidilun, *molles*. Sb. Tg. 5. Gc. 1. 7.
uuidillen, *molles*. A.
uuidili, *molles*. Bib. 10. 11.
Sollte altwil im Sachsenspiegel hieher gehören?
WIDIL, *n. pr.*

WODOLGARI, *n. pr.* (uodalgari? wadalgari? cf. wodalpert st. uodalpert.)

WIDAMO, *m.*, angels. veotoma, veotuma, *dos;* schon in *l. burgund.* heifst die Summe, die der Bräutigam für die Braut giebt, wittemon (*de* wittemon. *l. burg. add. de* wittemon *si demandaverit pater, non queratur. L. burg.* 86. *mulier quae ad secundas nuptias traditur* wittemon *ejus a prioribus parentibus mariti vindicetur; si vero tertium maritum accipere deliberat* wittemon, *quod maritus dederit, mulieri proficiat. L. burg.* 69. *puella quae marito traditur patrem et fratres non habens, nisi patruum et sorores, de* wittemon *tertiam partem patruus acciperit, et alteram tertiam sorores sibi noverint vindicandam. L. burg.* 66.). — Hiervon unser entstelltes Wittthum (*vidualitium*), welches nicht, wie das holländische weduwgift, mit Wittwe zusammen hängt? auch das provinziale Widdem (Dienstwohnung des Predigers)? und widmen (*dedicare*)? — Nach dem Angels. veotom — sollte aber althochd. wizam — erwartet werden. — Cf. auch WETTI.
uuidemo, *dos*. Bo. 5. Mon.
uuidimo. F.
rem, uuidomo, *tituli matricis ecclesiae usurpare*. Can. 4.
d. ze uuidemen ze gebenne. Mcp.
mit demo uuidemen sines bluotes mahelta er. Wm. 3, 11.
a. uuidemen, *dotem*. Mcp. Bo. 5.
WIDAMEA.
WIDAMDIU.
WIDAMHIA.
WIDAMHUOPA.
WIDAMLÎH.
a. pl. m. uuidamlihha, *dotales (Tyrios)*. VA. IV. 104.
WIDAMJAN (widmen).
uuidimit, *dotabit*. Bib. 9.

WIDIMjan ist nicht aus widimit, *horret*. D. II. 335. zu folgern, da wohl wimidit (s. wimidian in wiumon) zu lesen ist.

VADOMARIus, *alamannorum rex*. Am.

WEDANODI s. **WEIDA**.

WIEDING, *n. pr.*

WEDANLIHI s. **WEIDA**.

WATARjan, *jubilare*. (Ist angels. hvotheran, *murmurare* zu vergleichen?)
uuatarat, *jubilat*. H. 19.
uuatarlin, *jubilarent*. Rb.
uuaderet! *jubilate!* gl. K.
uuatret! *jubilate!* Ra.
uuatrit! *jubilate!* Pa.

WETAR, *tempestas* s. **WA.**

UUETERO? *padiliga?* Tg. 1.

VETERA, VETERUM, Ort in *germania.* TA. TH.

WIDAR, *m.*, alts. withar, angels. vedher, *vervex*, goth. vithrus, *agnus*, Widder.
uuidar, *aries.* Pa. Ra. Sg. 242. *vervex.* M. 33. *verbex.* Pr. m.
uuidir, *verbex.* Ph. Sal. 2.
uuider, *vervex.* Sb. Pr. t. m. Sal. 1. *multo.* F.
wider, *berbix.* Tr. *vervex.* Pr. v. *aries.* Wn. 460.
uuidhar, *aries.* gl. K.
g. s. uuideres. Mcp.
d. s. uuidari, *perpici.* C.
widere, *verbece.* Prud. 3.
n. pl. uuidiri, *verveces.* Em. 31. *multones.* Wn. 863.
g. pl. uuidaro, *vervecum.* M. 28. Gd. 2.
uuidiro, *vervecum.* Sb.
uuidero, *berbecum.* Gd. 1. 3. *arietum.* N. 28, 1.
uuidro, *berbicum.* Mart.
d. pl. uuideren, *arietibus.* N. 28, 11.
[WIDERIN, *vervenicum* (Fell). Wn. 460.]

WIDAR s. **WI.**

VETHERICus, *gothorum rex.* Am.

WITERGINGAS, Ortsnamen.

WITARTINGAS, Ortsnamen in Urk. v. 773. (zu WETAR? oder WÎT und ART?)

WITESA, *carciola* (Pflanze). Tr. Hs. *kareola*. Pfl. 3.

WIDISCA, *gilisia.* Mon. 2.; cf. windisca.

WATESDINGUN, Ortsnamen.

WITAWA, *f.*, goth. viduvo, alts. widowa, angels. viduva (video, vedeo, veoduv), altpr. widdewu, sanskr. vidhavâ (aus vi, *sine* und dhava, *maritus?*), Witwe, *vidua.*
n. s. uuitauua. T. 118.
uuituuua. T. 49, 2.
uuituua. T. 7.
g. s. uuiteuua. N. 108, 9.
uuitua. T. 122. Sg. 913. O. I. 16, 4. 14. (Tr.)
d. s. uuituuun. T. 78.
a. s. uuitauun. T. 118.
uuiteuuun. N. 131, 15. 145, 9.
v. s. uuituuua! Sch. 75.
n. pl. uuituuun. T. 78.
uuitiuun. Ho.
uuiteuua. N. 77, 64
g. pl. uuituuuono T. 141.
d. pl. uuiteuuon. N. 131, 15.
uuituon (rihtet er, oder ist es *acc?*). N. 67, 6.
uuituuun. Sch. 75.
UUITUO, *m.*, *celebs.* Prud. 1.
(witwo. Sal. 4.)
URUUITUID, *viduatus.* gl. K.

WADRus — *per meos* wadros *aut* andelangos und auch: *cum* wadris, *silvis, terris etc. form. Lindenbrog. c. du Fresne* u. Grr. 199. 941.

WATRjan s. WATARjan.

VIDRus, Fluss in *germania.* Pt.

WIDRI s. WIDAR.

VIADRus, Oder, Fl. Pt.

WEDRED s. Eid.

WITWA } s. WITAWA.
WITWO }

WAF? sekundäre Wurzel (als WA-F) aus **WA**, sanskr. hvê? S. **WA** 2.
WUOFAN (wiof), goth. vôpjan, *clamare*, alts. wopan, angels. vepan und hveopan,

flere. Ist die diesem Worte vorgesetzte Wurzel WAF aus sanskr. hvê gebildet, so ist das h im angels. hveopan organisch und die Wurzel WAF gehört zu den Wurzeln mit anlautendem HW, wogegen aber goth. vopjan spricht. Cf. auch WA 1. und 2., WAB, WAFAN u. WEVERjan, auch angels. vafjan, vapean, *stupere.*

flere. Rb.
deflere. R. Pa. gl. K.
plorare. gl. K.
plangere. Pa. gl. K.
lacrimari. Bo. 5.
ni curi uuuofen, *noli flere.* T. 49, 3.
uuaz uuuofis, *quid ploras.* T. 221, 2.
suftonti pech uuafit, *gemens infernus ululat.* H. 19.
danne uuoffent elliu aerda folc, *tunc plangent omnes tribus terrae.* Frg. 25.
uue iu thie nu lahhet, bi thiu uuanta ir uuuofet inti riozet, *(lugebitis et flebitis).* T. 23, 3.
salig die dir uuuofent, *beati qui lugent.* N. 68, 30.
uuiofun inan, *lamentabantur eum.* T. 201, 1.
uuofent iro sunda. N. 103, 32.
uuuofit (?) sih allu erdcunnu, *plangent se.* T. 145.
uuiof ira suni. T. 10, 2.
ni curet uuuofen ubar mih, oh ubar iuuuih selbon uuuoftet. T. 201. 2.
uuoffanti (?), *lymphatico more.* Ep. 2.
quatun silti loufan zi themo grabe uuuafan. O. III. 24, 45.
inti uuiof ther heilant, *lacrimatus est.* T. 135.
gisehenti thia burg uuiof obar sia, *flevit.* T. 116.
uuir uuiofun *(lamentavimus)* inti ir ni ruzut *(planxistis).* T. 64, 12.
Inf. uuuofen. T. 49, 3. 201, 2.
uuuafan, O. III. 24, 45. (uuufan. cod. V.) IV. 18, 39. V. 6, 47.
(du) uuuofis. T. 221, 2. 3.
(er) uuofit. R.
uuoffit (zu wuofian?). Pa. gl. K.
uuofhit. gl. K.
uuafit. H. 19.
(wir) uuoffemes (zu wuofian?). Pa. gl. K.
(ir) uuuofet. T. 23, 3. 174, 4.
(sie) uuuofent. T. 22, 10. [so ist auch wohl uuofit (sih, *plangent se*) in T. 145. zu lesen]. N. 68, 30. 103, 32.
(er) uuuofe. T. 135.
er uuiof. T. 10, 2. 116. 135. 188. 221.
uuiaf. Os. 38.
(wir) uuiofun. T. 64, 12.
(sie) uuiofun. T. 201, 1.
imp. pl. uuuoftet (der Druck hat uuofet, aber die Handschrift uuuoftet), *flete!* T. 201, 2.
part. praes. uuuafanti. Rb.
uuuofanti. T. 221, 1.
uuofenti. T. 135.
uuoftendi. gl. K.
uuoftenti. Ra.
uuoffanti. Ep. 2.
uuuofenter. N. 34, 13.
a. s. m. uuůofenten. Bo. 5.
a. s. f. uuoftentun, *luctificam.* VA. VII. 324.
n. pl. m. uuofente. T. 135.
d. pl. uuuofenten. T. 223, 4.
a. pl. m. uuuofenta. T. 60, 12.
a. pl. n. miniu uuůoffenten (zu wuofian?) ougen. Bo. 5.
Gehört hieher uuoffent, *depromunt.* R.? cf. uffian.

UUOFANTLIH, *luctuosa.* Ra.
Gehört das *n. pr.* woffo hieher?

WUOFJAN, alts. wopjan.
Mehrere der unter wuofan stehenden Formen können auch hieher gehören.
(ih) uuofta, *plorabam.* Ra. gl. K.
(er) uuophta, *ululavit.* Bib. 1.
uuoffita, *fleuit.* Frg. 31.
uuopta. Ms.
(wofte. Bib. 5.)
(sie) uuuafton, *luxerunt.* Rb.
FERUUŮOFTIU (nah imo), *obsita luctu perpetuo.* Mcp. 5.

WUOF, *m.*, alts. wôp, angels. vôp u. hveop.
fletus. K. 49. Rb.
luctus. gl. K.
ploratus. Ra.
planctus. Rb.
gemitus. K. 4.
iustitium. Em. 29.
Form und Flexion:
n. s. uuuof. T. 149.
uuof. gl. K. Em. 29.
huuof. Ra.
g. s. uuuaffes. Rb.
d. s. uuaffe. K. 4.
(*a. s.* wuof. Mos.)
d. pl. uuafum. K. 49.
uuuafin. Rb.
WUOFHARÊN.
WUOFSCREION.
WUOFLÎH, *lugubris.*
d. uuuaflichemu muate. Rb.
uuuaflihemo kiuuate. Rb.

WUOFT, *m.*
fletus. Frg. 15. N. 29, 6. Bo. 5. T. 47, 7. H. 25.
luctus. Pa. Bo. 5. K. 25.
ploratus. T. 10, 2.
gemitus. H. 19.
uuoft machentun, *luctificam.* VA. VII. 234.
Form und Flexion:
n. s. uuuoft. Bo. 5. T. 47, 7. 76. 77. 113. 125. 147.
uuoft. N. 29, 6. Pa. Frg. 15.
g. s. uuuoftes. Bo. 5. T. 10, 2.
d. s. uuofta. A.
uuuofte. Bo. 5.
uuofte. H. 25.
uuaft. K. 25.
a. s. uuuoft. Bo. 5.
uuoft. N. 6, 9. VA. VII. 324.
(wuoft. Mos.)
d. pl. uuaftim. H. 19.
uuoften. Co.
WUOFTJAN s. einige Formen in WUOFAN.

WÎFan (weif, wifun, wifan)? oder WÎBAN? cf. WIFFA, WIB, WAB, auch sk. vyap, *destruere.*
Gehören die *n. pr.* WAIFARI, WAIFHARI, UUEIFARI, WEIFHARI hieher? — Cf. angels. gevife, *fatum.*
BIWIFAN, *p. praet.*
n. s. m. beuuiffener, *condemnatus* (so er ze suono tage chome, dannan fare er beuuiffener in die tieferun finstri). N. 108, 7.
d. pl. beuuifenen, *miseris.* Bo. 5.
KAUUEIFIT (?), *eversio, ruina.* gl. K.; in Pa. steht kasuuuaifit. q. v.

WIPF (cf. WA, WAB, WIB; aber auch nord. hvipp, *saltus, celer cursus;* auch WIFFA).
then gifahet ir sar, sar zi themo uuipphe, thaz er in nintslupfe. O. IV. 16, 28.

WIFFA (cf. goth. vipja u. vaips, *corona*, nord. vippa, *gyrare;* aber auch WÎFan, WIPF u. WAB, WIB).
signum quod propter defensionem ponitur aut injustum iter excludendum vel pascendum vel campum defendendum — quod signum wiffam *vocamus. L. baj.* 9, 12. *super ipsam* wifam *introire l. ludow.* 34. S. *gl. man.*
[*wiffare, guiffare — si quis sua auctoritate terram alienam sine publico jussu wiffaverit (guiffaverit). L. Liutbr.* 6, 95.]
WIPHIL (hieher? cf. auch angels. hveop, *flagellum*), *m.*, Wipfel.
uuifil, *flavellum.* gl. K.
uuiphil, *coma (herbarum).* Prud. 1.
d. uuiphile, *comâ (lauri).* VA. VII. 60. *vertice.* VG. II 291.
a. uuiphil, *comam (acanthi).* VG. IV. 137. *summum (arboris).* VG. II. 123.
n. u. *a. pl.* uuiphila, *flagella.* Prud. 1. — *(neve) flagella (summa pete).* VG. II. 299. — *comas (stringere vittis).* VG. II. 368. — *summa (lycaei).* VG. III. 314. — *capita (intonsa coelo adtollunt geminae quercus).* VA. IX. 682.
uuipphila, *frondes.* Prud. 1.
uuip-

uuipfela dero boumo, *culmina*. Mcp.
d. pl. uuiffilun, *comantibus (foliis)*. Prud. 1.
uuiffilin, *flagellis*. D. II. 315.
PALMAWIPFIL, *m.*
n. pl. palmeuuipfela, *elatae palmarum*. Wm. 5, 11.

WEIFjan s. WAB.

WUOFan s. WAF.

WEFAL s. WAB.

UUIFIL, WIPHIL s. WIFFA.

WIVILLO s. WÎB in WIB.

WÂFAN, *n.* (goth. vêpn, alts. wapn, angels. väpen, väpn, nord. vopn, *arma*), Waffen; cf. WA, WAB, WAF.

Bedeutung und Gebrauch:
gladius. Pa. gl. K. Rb.
framea. R. Mλ. Mv. Sb. Ps. 2. Bib. 1. 5. 7.
romphea. gl. K. Ra. Rb. Bib. 7. Mg. Ic.
mucro. Ic. Rb. Sb. Bib. 1. 2. Gc. 4.
machera. Ra. gl. K.
culter. Ib. Rd.
telum. gl. K. R.
falx. Bib. 1. 2. Sb.
scutum. Pa. gl. K.

Im Plur. *arma*. Pa. gl. K. Kp. V. Ra. Mart.
din selbun sela durhkat uuaffin, *gladius*. N. 104, 18.
uuaffan (es steht uuaffa) thiupes, *mucro latronis*. H. 25.
uuafanum kahaltini, *armis pudicitiae*. H. 18.
nim uuâfen unde scilt, *apprehende arma et scutum*. N. 34, 2.
uuafan slifon. gl. K. uuaffan sliffant. Pa. (in Ra. steht nur uuafan), *armilustrium*.
daz uuafan stat caslihtit, *quod armis locus lustretur*, als Glosse zu *armilustrum* in Pa.
siu uuafan ni bifiangi. O. I. 19, 15.
zi uuafane snelle, so sint thie thegana alle. O. I. 1, 64.
ist uns thaz girusti brunia ala festi,
ioh ist uns helm ouh ubar thaz, ioh uuafan ala uuassaz. O. V. 1, 16.
ioh uuuntot ferah thinaz uuafan filu uuassaz. O. I. 15, 45.
mit uuafanu ana redina zilostun sie thia selida. O. II. 11, 48.
mit uuafanu unsih thuingent, oba sies biginnent,
mit kreftigera henti duent unsih elilenti. O. III. 25, 17.
er santa man manage mit uuafanon garauue. O. I. 20, 3.
iro zene uuaren uuafen unde strala. N. 56, 5.
uuir sculun dragan uuafan. O. IV. 37, 7.
den bogen fermulet er unde diu uuafen ferbrichet er unde den scilt ferbrennet er in demo fiure. N. 45, 10.
lose mih fone uuaffene. N. 21, 21.

Flexionen und Formen:
n. uuafan. R. Mv. Ra. Pa. gl. K. Rb. Sb. Bib. 1. 2. O. V. 1, 16. I. 15, 45. IV. 13, 45.
uuafin. Bib. 7.
uuaffan. Pa. gl. K. Ic. Sb. Ps. 2. Bib. 1. 7.
uuaffin. N. 104, 18.
uuaffa (wohl nur der Strich über a zur Bezeichnung des n vergessen). H. 25.
g. uuafanes. gl. K. O. V. 23, 65.
d. uuafane. O. I. 1, 64.
uuaffane. Gc. 4.
uuâfene. Bo. 5.
uuaffene. N. 21, 21.
a. uuafan. Ib. Rb. Rd.
uuaffan. Ic. Mg.
instr. mit uuafanu. O. II. 11, 48. III. 25, 17.
uuafano. O. III. 25, 17. cod. F.
v. uuaffan. Mλ. 11.
Ist uuolago uuafane, *o mucro!* Rb. schon als ältestes Beispiel der Interj. ach wafena! o wafen! anzusehen?
n. pl. uuafan. R. Pa. O. IV. 14, 18.
uuaffan. gl. K.
uuafen. N. 56, 5.
d. pl. uuafanum. H. 18.

uuafanun. Mart. Bib. 1. 2.
uuafanon. O. I. 1, 82. 20, 3. IV. 16, 16.
uuaffanun. Sb.
uuafnun. Frg. 39.
a. pl. uuafan. O. IV. 37, 7. Pa. Ra.
uuaffan. Kp. V.
uuafen. N. 34, 2. 45, 10.

SKIRM UUAFAN in gl. K. Ra. wohl keine Composition, sondern 2 Wörter, skirm, uuafan, beide als Uebersetzung für *clypeum*.

WAFANLUT.

WAFANCHAMARA.

WAFANHUS.

(WAFENHEIT, *armatura*. Hd.)

WÂFANLÎH, *adj.*
d. s. f. uuafanlihhero, *rompheali (incendio)*. Prud. 1.

GAWAFANI, *n.*, Bewaffnung, Waffen.
kiuuafani, *armatura*. Rb.
(gewafene, *arma*. Tr.)
d. giuuafane, *armatura*. Sb. Bib. 1. 2.
giuuaffane. Mt.
giuuafini. Bib. 7.
a. keuuâfene, *arma*. Bo. 5.
d. pl. mit giuuafanin, *armis* (mit giuuafanin inti mit suerton inti mit stangon). T. 183, 1.
geuuafenen (daz sih sinero holdon neheiner ze sinen geuuafenen ne fersiehet, nube ze gotes scerme). N. 45, 10.

UUICGEUUÂFENI (uuiggeuuafene. Wm. IV. uuiggeuuaffene. Wm. I. III. IV. IX. uuiggeuueffene. Wm. III. uuiguuafeni. Wm. II.), *armatura fortium*. Wm. II. 4, 4.

URUUAFAN. Pa.
URUUAFFAN. Rc.
URUUAFNI. R.
HURUUAFANI. Ib.
} , *inermis*, unbewaffnet.

UNUUAFAN (wohl uruuafan), *inermis*. Ra.

UUANUUAFAN, *inermis*. gl. K.

WÂFANJAN (nord. vopna, angels. gewepnian), waffnen, *armare*.
er uuâfenda sih mit —. Bo. 5.
uuafene dih mit demo suerte. N. 44, 4.

GAWÂFANIT, *armatus*.
n. s. m. geuuâfender, *armatus*. Bo. 5.
n. s. f. kiuuaffantiu, *armata (manus)*. H. 22.
d. pl. mit giuuafniten (uuafniten. cod. F.) mannon. O. IV. 36, 19.
mit keuuâfenden chnehten. Bo. 5.
a. pl. m. gauuafanten, *armatos*. Gh. 3.
ist kiuuafanit. Em. 33.
sie uuarun geuuafenet an iro zenen. N. 56, 5.
giuuaffinit uuerde, *armetur*. Le.

WÂFANÔN, waffnen, *armare*.
GIUUAFNOT uuerdet, *armamini*. Ep. can. 1.

WAVERA, Ortsnamen.

WEFARI, *m.*
uuephare, *histrio* (gat an seile). N. 39, 5.
Cf. WAB; auch wabarsiuni und angels. væfan, *obvolvere, tegere*, væfre, *tegens*; väferlic, *theatralis*, väfernesse, *spectaculum*, väferstov, *theatrum*; auch angels. væflan, *blaterare* und vafjan, *obstupere*, vafung, *stupor, spectaculum*, vafungstede, *theatrum*.

WEVERjan, heulen, *ululare* (cf. WA. 2., WAFAN, WUOFan, aber auch das goth. *compos.* vaifairhvjan, *ejulare*).
uueuereta v. uuophta, *ululavit*. Bib. 1. Mε. Sb.
part. praes. n. pl. n. uueuerhentiu, *ejulantes* (uuip, *feminae*). Prud. 1.
UUEUIROTH (uueuirot. Mμ.), *rugitus (meus)*. Sb. Bib. 1. 2.

WEVERUNGA, *f.*
n. pl. uueuerunga, *ejulatus (flebiles)*. Prud. 1.
uuebrunga, *ululamina*. Prud. 1.

WIFTUNGA s. WAB.

WAFSA, *f.*, Wespe, *vespa*, angels. väps, lit.

wapsa; gr. σφήξ. — Das lat. u. gr. Wort hindert wafsa zu **WAB** zu bringen, oder hat in *vespa* s nur seine Stelle vertauscht?

n. s. uuafsa. Sg. 913.
uuefsa. L. Sg. 299. Pr. e. 299.
uuefsi. Em. 28.
(wefse. Tr. Wn. 460.)
a. pl. uuefsun. Mg. Sb. Bib. 1. 2. 7.
uuafsi. D. II. 378.
(wefsin. Bib. 5.)

WEFSINNEST.

WAL,

sanskr. val [aus vr; (auch vlî)], *tegere, arcere; eligere.* Cf. die auch dem skr. vri angehörige Wurzel **WAR.**

Da sich alle von mir unter diese Wurzel gebrachten Wörter sowohl ihrer Form als auch ihrer Bedeutung nach leicht aus dem mehrdeutigen val herleiten lassen, so habe ich keinen Anstand genommen, sie hier zu vereinigen, obgleich manchen unter ihnen auch **BAL, MAL** (b und m wechseln mit w), **AL, HWAL, DWAL** zum Grunde liegen mag.

WELLAN (will, wal, wull (woll)], goth. valvjan, angels. villian, lit. wol-oti, lat. *volvere*, griech. εἴλειν, wälzen.

Inf. wellen (er wolt die sculde wellen uf sine gesellen. D. III 52).
(er) uuillit, *volvit (se in lutosa aqua).* Rc.
uuillit sih, *volvitur (dies).* H. 14.
(er) wal (si wal die scult uf die nateren. D. III. 52.).
(sie) uuullun (se, er se fuarin heim, thara furi michilan stein), *volverunt.* O. IV. 35, 37.
(die scult uf eine ander wullen. D. III. 54.)
(ih) uulli, *volverem.* Ib. Rd.
(er) uuulle:
toh ter uuint uuulle den mere unde uelle den uualt. Bo. 5.

KIUUOLLANIU, *voluta (sexies hora).* H. 12.

ARWELLAN, wegwälzen, *devolvere.*
(eruuelle. N. 54, 10. ist fehlerhaft statt ervelle gedruckt.)
thaz sie thes steines burdin fon themo grabe iruullin. O. V. 4, 16.

ANAWELLAN, anwälzen.
anauuellan, *imponere (Pelio Ossam).* VG. I. 281.
(unte in die scult ane wal. D. III. 52.)

BIWELLAN, bewälzen.
temerare (sacra). Gc. 4.
violare. Can. 13.
polluere. Mcp.
constuprare. Mg.
peuuullen daz kezelt dines namen, *polluerunt.* N. 73, 7.
ih habon mine fuoze geduagan, uuie scal ih sie abo beuuellan, *inquinabo.* Wm. 5, 3.
da uuart din muoter ueruuartit, da beuual sih din muoter, *violata est.* Wm. 8, 5.
thaz sie in then gizitin biuuollane ni uuurtin,
mit reinidu gisemotin, thie ostoron gifehotin. O. IV. 20, 5.
beuuellan *(sus cenosis volutabri sordibus apta).* Ald.
(biwillit sich in deme hore. D. III. 25.)
(etelichen man ilet der satanas bewellen. D. III. 53.)
(so uuir uns mit sunden bewellen. D. III. 61.)
(ne bewellet nieht iuwere hente mit mordisken sunten. D. III. 92.)
piwillet, *violat (sororem).* Can. 13.
piwllen sih, *obligati sunt (nuptiis).* Can. 13.
piuuellanter, *temerarius.* Em. 6.
piuuollan, *profanum, pollutum.* Ib.

Form und Flexion:
Inf. piuuellan. Gc. 4.
beuuellan. Ald. Wm. 5, 3.
(er) piwillet. Can. 13.
(er) beuual. Wm. 8, 5.
(sie) piuullun. Mg. Bib. 1. 2.

peuuullen. N. 73, 7.
(piwllen. Can. 13.)
(er) beuuulle. Mcp.
part. praes. piuuellanter. Em. 6. Can. 9. 10. 12.
part. praet. piuuollan. Ib.
n. s. n. piuuollanaz. Rd.
n. s. f. piuuollana. Ib.
a. s. f. piuuollana. Rd.
n. pl. m. piuuollana (piuuollane. Bib. 2.). Bib. 1.
beuuollan uuaren mit unsubri. N. 16, 15.
biuuollane uuurtin. O. IV. 20, 5.
UNBEUUOLLEN (ist der uueg, *via impolluta*). N. 17, 31.
n. s. f. unpauuollaniu, *inlibata (castitas)*. H. 8.
unpiuuollaniu, *immunis (mulier)*. Mu. Sb. Bib. 1. 2.
a. s. f. umbeuuollena (umbeuuollene. Wm. IX.) *(vestem)*. Wm. II. 6, 3.
II. 1165. *a. pl. m.* unbiuuollina, *inlibatos*. A.
PIUUOLLINI, *f.*, *temeritas*. Ic.
BIWOLLIDA, *f.*
piullida, *infestatio*. Sg. 292.
biuuillida, *infestatio*. VS.
d. pl. piuuollidun, *contagiis*. Gh.
BIWOLLANUSSIDA, *f.*
d. pl. piuuollanussidun, *contagiis*. Gh. 2. 3.
WELLA, WELLÎ?
UUELLIBLOC.
WALZAN (wialz), wälzen, *volvere*, angels. vältan, nord. velta, *volvi*.
uualzit, *volvit*. M. 29. Gc. 1. 6.
uualzanto, *deliberando*. Gc. 3.
ABAWALZAN, abwälzen.
(abewielz er den stein. D. III. 77.)
WALZJAN (nord. uellta, *volvere*), wälzen, *volvere*.
(ih) uuelzu, *vellico*. Pr. e.
uuelzo, *volvo*. Sal. 4.
uuelze, *volvo*. Sal. 1.
(er) uualzta *(vellit saxum)*. VA. X. 381.
GAWALZJAN, GAWALAZJAN (cf. wellan, *velle*,, weljan, *eligere*; angels. geväeltan, *provolvere*).
(er) kiuualazta, kiuualta, *delegavit, commisit*. Bib.
part. pass. giuualzit. Gh. 3.
guualzat. Gh. 4., *deliberatum*.
a. pl. die uzer erdo geuualzten ronen *(truncos vulsos)*. Bo. 5.
giuualzit ist, *convoluta est*. Tg. 5.
ARWALZJAN.
Inf. iruualzen. gl. K.
aruualcen. Pa., *evellere*.
(er) aruuelzit, *revolvet*. T. 216, 3.
(er) aruualzta, *revolvit (lapidem)*. T. 217, 1.
(sic) aruualztun, *devellebant*. Ra.
iruualzton, *devellebant*. gl. K.
aruualztom, *devellebant*. Pa.
imp. s. aruualze, *avelle*. gl. K.
aruualce, *avelle*. Pa.
part. pass. aruualzit, *evulsus*. Gh. 3.
aruualzit, *avulsus*. R.
aruualcit, *convulsa*. Pa.
iruualzit, *convulsa*. Ra. gl. K.
n. s. f. aruualztiu, *eruta*. Rb.
a. s. m. aruualztan, *revolutum (lapidem)*. T. 217, 2.
aruualzten, *convulsum (aequor)*. VA. VIII. 690.
d. pl. aruualztem, *evolutis*. Ib. Rd.
aruuelzit sint, *evulsi sunt*. Rf.
UZARWALZJAN.
eruuelzen uz, *convellere*. Bo. 5.
uzaruuelzit uuesan, *erui*. Ib. Rd.
uzaruualzte, *eruti*. Rd.
UZWALZJAN, auswälzen.
er uuelzet dih uz, *evellet te*. N. 51, 7.
BIWALZIAN, bewälzen.
Inf. piuualzan, *plecti*. Em. 19.
(er) piuualzit, *impellit*. gl. K. *replicat*. gl. K.
piuuelzit, *impellit*. Ra.
(er) biuuelze iz (liohtfaz). O. II. 17, 16.
part. pass. piuualzit, *evulsus*. gl. K.
piuualcit, *evulsus*. Pa.
UNPIUUALCIT, *inconvulsa*. Pa.
unpihuualzit, *inconvulsa*. gl. K.

umpiuualzit, *inconvulsa*. Ra.
DANA WALZJAN.
(du) dana uuelzes, *avelles*. Ib. Rd.
(er) uualzta thana then stein. O. V. 4, 26.
NIDARGIWALZIT.
d. pl. nidargiuualzten, *provolutis* (cneuuon). T. 92.
ZUOGIUUALZJAN.
zuogiuualzta, *advolvit* (stein). T. 213, 2.
WALZÔN, sich wälzen, *volutari*.
(er) uualzota (gicnusit in erda uualzota scumenti), *volutabatur* (der Besessene). T. 92.
(walzote, *conlabebatur*. Bib. 5.)
(sie) uualzotunt *(sic)*, *volutae sunt (lacrimae)*. VA. X. 790.
WALZO, *n. pr.*
WALZA (cf. veljan und nord. vellta, *volutatio*), *f.*, *deliberatio*.
d. uualzo v. uueli. M. 29. Gc. 1. 6.
WALZA, *f.*, *pedica*.
(walza, *decipula*. Bib. 5.)
d. pl. uualzun, *pedicis*. Prud. 1.
a. pl. uualza, *pedicas*. Ms. Bib. 1. 2. 5. Prud. 1. 4.
valza, *pedicas*. Bib. 7.
uualzun, *pedicas (gruibus ponere)*. VG. I. 307.
WELZESTEIN.
UUALZUNGA, *f.*, *volutabrum*. Gc. 12.
WELLA (lit. wilnis, angels. vell, *fons*; cf. auch kauuel), *f.*, Welle.
fluctus. Bo. 5. Mcp.
unda. N. 39, 5.
dar ana uuerdent uuella *(fluctus)* uuidir slagin. N. 103, 17.
des uuindes uuella bureton sih, *fluctus*. N. 106, 25.
ze erlidenne die uuella dero uuerlte. N. 28, 11.
in uuella sih heuendo mere. Mcp.
so stilleton die uuella. N. 54, 9.
uuer irlidet dero uuellono *(fluctuum)* doz. N. 64, 8.
ecclesia, diu in mitten uuellon uuerlte *(fluctibus seculi)* uueibot. N. 28, 11.
petrus kieng an dien uuellon, *in undis*. N. 39, 5.
ih nimo sie uzer dien uuellon achusto, *fluctibus vitiorum*. N. 67, 23.
n. s. uuella. Bo. 5.
g. s. uuellun. Bo. 5.
d. s. uuellun. Mcp.
a. s. uuella (oder *a. pl.?*). N. 28, 11.
n. pl. uuella. N. 54, 9. 103, 17. 106, 25. 28.
g. pl. uuellono. N. 64, 8.
d. pl. uuellon. N. 28, 10. 39, 5. 67, 23. Bo. 5.
a. pl. uuella. N. 88, 10. 92, 4. Bo. 5. Mcp.
WELLÔN (cf. nord. vella, *ebullire, scatere*), wogen, Wellen schlagen.
Inf. uuellon getuot den mere, *volvit*. Bo. 5.
p. a. deruuellonto uuerbo, *exaestuans*. Bo. 5.
a. s. m. den uuellonten mere, *pontum minantem fluctibus*. Bo. 5.
WELLÔD, *m.*, *fluctuatio*.
a. uuellod (ne lazet er demo rehten gescehen uuéllôd in euua, *non dabit in aeternum fluctuationem justo)*. N. 54, 23.
KAUUEL, *n.* (cf. angels. væl, *vorago)*, *massa (caricarum)*. Rd.
keuuel, *massa*. Rg. 2.
a. s. giuuel, *massam (picis)*. VG. I. 275.
a. pl. giuuel, *globos* (der Schlange). Tg. 3., *cumulos (undarum)*. Gc. 3.
(diu giuuel dirre uuerelde. Fdg. 21.)
geuuel, *procellas*. Rc.
WULLUH, *involucrum*.
n. s. uuollouch. F. Tr.
uulluch. Bib.
d. pl. uulluhhun (uulluchun. Bib. 7.), *involucris*. Ms. Bib. 1. 2.
WULSTA, *f.*, Wulst.
a. s. wulsta. Bib. 6. }
uulsta. Bib. 8. }, *coronam*, *labium*.
(MADEWELLIGER, *scaturiens vermibus*. Hd.)
WOLLA, *f.*, Wolle, *lana*; goth. vulla, angels. vull, nord. ull, lit. wilna, sansk. ûrnâ (von vr[1]), griech. ἔριον, lat. *villus*.

n. uuolla, *lanugo.* Ja. Prud. 1. 4. *lana.* Em. 31. Mcp. Hs. (wol. Tr.)
d. uuollo. Mcp.
deru pominun uuollu, *bysso.* Gc. 4.
a. uuolla (der den sne tuot also uuolla). N. 147, 5.
GLIZEWOLLA, *lana sucida.* Pfl. 3.
WOLLEROCHO.
WOLMANGERI.
WOLLECHAM.
UUOLLAMEIT (?), *colus.* Sg. 913.
WULLÎN, wollen, *laneus.*
n. s. n. uullinaz, *lanius vestis.* C.
a. s. m. wullinen. Hd.
WULLINA, *f.*, *blandaria v. lanaria* (Pfl.). Tr. Hs. *blandonica.* Pfl. 1. 2.

WILÔN (wiljan), *velare;* kommt langes î nach dem mittelhochd. wîlen diesem Worte zu, so scheint dieses gegen die Ableitung von WAL zu sprechen, doch siehe die Mischung der Wurzelvokale a, i, u in der Vorrede und im Anhange.
(wilen, *velare.* Hd.; cf. uuile, *vela muliebria. Chron. Koenigsh. c.* 3, 17.)
GIUUILOTIU, *velata.* M. 12.
UNGIUUILOTIU (ungiwiltiu. Can. 13.), *non velata.* Can. 10. 11.

UUILLUS, Vließ, *vellus.* C.
d. pl. willoson, zoton, *villis.* D. II. 315.

WUOLJAN, wühlen.
(sie) uuuolent:
die (uuinda) den mere uuûolent, *sollicitant.* Bo. 5.
p. praes. g. s. m. uuûollentes meres. Bo. 5.
ARWUOLJAN.
Inf. uzer dero erdo eruuûollen. Bo. 5.
(er) aruuolit, *evertit* (thaz hus inti suochit). T. 46.
part. pass. aruuolit, *fossa.* Pa. Ra.
iruuolit, *fossa.* gl. K.
FARWUOLJAN.
faruuolit. Pa. / foruuolit. Ra. / firuuolit. }, *expulit.*

WALCHAN (walken), angels. vealcan, nord. velkia, *volvere.*
kiuualchinimo, geuualchenemo, *concreto (crine).* D. II. 350.
WALKARI, *m.*, angels. vealcere, Walker, *fullo.* Sal. 2. *compressor.* Tr.
walchare, *coagitator, compressor.* Cr.

WULKJAN?
GIWULCTA.
a. pl. m. giuulcta. Bib. 1. 2. / geuulchta. Sb. / guulcta. Mψ. / giuulti. Bib. 7. }, *constipatos (in legionibus ejus).*

WOLCHAN, *n.*, alts. wolcan, angels. volcen, Wolke, *nubes.* Cf. aber auch goth. milhma (sanskr. mêgha), dessen Anlaut m im althochd. wolchan zu w geworden seyn (wie im esthnischen pilw zu p?) und wolchan der Wurzel WAL entziehen kann.
n. s. uuolchan, *nubes.* Sg. 242. N. 103, 3. umbe in ist er einen uuolchan undetimberi, anderenist er reht unde urteilda. N. 96, 2.
uuolchen, *nubes.* N. 98, 7.
uuolcan, *nubes.* Sg. 242. 913. leoht uuolcan *(nubes lucida)* biscatauuita sie. T. 91.
uuolkan (odo uuolkan ouh in noti then liutin regonoti). O. II. 1, 18.
d. s. uuolchene. Mcp. der mahtigo *christus* kebiutet prutelicho uzer demo uuolchene sines lichamen. N. 28, 3. tages leita er sie mit uuolchene, nahtes mit demo schimen des fiures. N. 77, 14. uzer sin selbis uuolchene toneronde. N. 88, 8.
uuolcane (stemma fon uuolcane). T. 91.
a. s. uuolchan (du daz uuolchan sezzest dir ze stegun). N. 103, 3.
uuolchen (so deneta er daz uuolchen uber sie tages fore dero hizzo). N. 104, 39.
n. pl. uuolken, *nubes.* Rc.
uuolchen. Mcp. Bo. 5. N. 17, 13. 35, 6. 67, 25. 88, 7. 96, 4. diu uuol-

chen lutton, *vocem dederunt nubes.* N. 76, 18.
IV. 1253 uuolchin. N. 103, 3.
(wolchun. Tr.)
g. pl. uuolkano sturm, *nymphorum.* Ib.
uuolchono sturm, *nymphorum.* Re.
uuolcno sturm, *nymphorum.* R.
uuolkono. O. I. 5, 6. V. 17, 40.
uuolcheno. N. 88, 7.
d. pl. uuolchanum. Pa.
uuolchonom. gl. K.
uuolchnum. R.
uuolcnum. Frg. 25.
uuolcanon. T. 190, 3.
uuolkanon. T. 145.
uuolkonon. O. IV. 7, 40. 19, 54.
(ist so auch uuolkon in in uuolkon filu hoho. O. I. 15, 38. zu nehmen?)
uuolchenen. Mcp. N. 17, 12. 35, 6. 56, 11. 67, 25.
uuolchinen. N. 67, 35.
a. pl. uuolchan. Wn. 863.
uuolchen. VG. III. 179. N. 88, 7. 8. 134, 7. Mcp. Bo. 5.
WOLCHANMACHIC.
WOLCHANBORAN.
WOLCHANTUNCHAL.
WOLCHANSUL.
WOLCHANDRUT. WOLCHANGART. WOLCHANHART, *n. pr.*
HIMILWOLCHAN, *n.*, alts. himilwolcan.
in himiluuolchenen, *in nubibus coeli.* N. 88, 8.
SCATO UUOLCHEN, *nubila.* Ic.
WOLCHANÔN.
(suenne iz wolchenote. D. III. 61.)
der uuolchenônto suntuuint, *nebulosus.* Bo. 5.
UUOLCHNONTI [am Rande suelchanti (q v.)], *flagor.* Pa.
WALLAN (wial), goth. vulan, alts. wallan, angels. veallan, vellan, nord. vella (cf. auch QUELLAN), wallen, *bullire, scatere, fervere.*
Inf. uuallan (wallin. Bib. 5.), *fervescere.* Mμ. Bib. 1. 2.
wallan, *scatere.* Bib. 8.
wallen, *scatere.* Bib. 6. 11. 13. Zf.
wallin, *scatere.* Bib. 4.
uuallen, *scatere.* L.
in uuallanne, *in fervore.* Rb.
[(ih) wallo, *bullio.* Sal. 2. 4.]
(er) uuallit (wallet. Hd.), *bullit.* D. Em. 21.
(sie) uuallant, *infervescunt (vulnera).* Gc. 3. *fervent (cogitationes in mente).* Rc.
uuallent, *bulliunt (unguenta).* Mμ. Bib. 1. 2. 7.
(Gehört hieher: *occasus* fliehet den *ortum*, so ouh uns sin *gratia* irrinnet, so uuallent unsera sunda. N. 102, 12.? oder zu wallon?) IV. 1253
(er) uualle, *ferveat.* M. 29. Gc. 1. 6.
(er) uuial:
si zi fuaze kriste fial unz thaz muat iru so uuial,
mit zaharin si thie bigoz, thar si then bruader liobon roz. O. III. 24, 47.
uuiel, *efferbuit (coctio).* Mι. Bib. 1. 2. 5. 7.
(sie) wielun, *efferbuerunt (interiora mea).* Sb.
uuielun. Bib. 1. 2. 7.
uuelun. Mμ.
part. praes. g. s. m. uuallantes, *undantis.* VA. VII. 463.
uuallantes, *ferventis (ollae).* Sb. Bib. 1. 2.
uuallentes. Mμ.
uuallentis. Bib. 7.
wallintis. Bib. 5.
d. s. m. uuallantemo take, *fervente.* Rb.
d. pl. uuallanten, *ferventibus (ollis).* Sb. Bib. 2.
uuallenten, *ferventibus (ollis).* Mλ. 3. *aestuantibus (extis).* Prud. 1.
uuallendon, *aestuantibus (extis).* D. II. 315.
WALLING, *n. pr.* hieher?
ARWALLAN (angels. âveallan).
aruuallemes, *ferveamus.* Pa. gl. K.
aruuiel, *emanavit.* Gh. 3.
aruuialun, *efferbuerunt.* Rb.

aruuelimes, *ferveremus*. R.
ANTWALLAN.
intuueal, *deferbuerat*. Rf.
ÙZWALLAN.
uzwallen, *scatere*. Bib. 10.
(uzwiel, *efferbuit*. Hd.)
uzuuielun, *ebullierunt (villae et agri)*. Sb. Bib. 1. 7.
uzuuelun, *ebullierunt*. Mε.
ZASAMANA WALLAN?
zesamana uuallanter, *procurrens (pontus)*. VA. XI. 624. (oder uuallonter?)
WALM, *m.*, angels. välm, velm.
n. uualm, *fervor (aestatis)*. K. 41.
d. uualme, *fervore (conversationis, caritatis)*. K. 1. 66.
WÂLÎ, *f.*
a. uuali, *teporem*. Gc. 8.
UUÂLO, *tepide*. Ic.
ibv, hvvaz ist kepotan, nalles uualo, nalles trago, edo mit murmulode ist kitan, *si, quod jubetur, non tepide, non tarde aut cum murmurio efficiatur*. K. 5.
WALLÔN hieher? oder aus wadalon? cf. aber auch angels. veallian, wallen, *ambulare*.
Inf. uuanda sangolih uuallon mag fone sinemo uzlaze nider unz ze demo finften buohstabe. Mu.
uuallon, *ambulare*. Bo. 5.
(sie) uuallont, *volutant*. Mcp.
uuallont (tier) gando in holze. Bo. 5.
(ih wallota. Hild.)
(er) uuallota fone obenahtigemo himile. N. 18, 7.
uuallota, *errabat*. D. II. 315.
uuito des méres uuállota *(ulysses)*. Bo. 5.
(sie) uualloton fone diete ze diete. N. 104, 12.
(sie) uualotin, *volitarent (linteamina agente vento)*. Mart.
p. praes. uuallondo, *means* |(liument). Bo. 5.
uuallonti (theih uuallonti ni giangi). O. V. 20, 74.
uuito uuallonde sterbo, *late pervagata pestis*. N. 1, 1.
d. s. f. uuallontero, *perambulante* (unmuozzigi). N. 90, 6.
n. pl. m. uuallonte:
ouh then thar after lante farent uuallonte.
thaz man then in noti mit thiu ginadoti. O. IV. 2, 25.
ioh thie mit imo in note uuarun uuallonte. O. IV. 9, 26.
g. pl. dero uuallonton sternon. Bo. 5.
d. pl. uuallonten, *mobilibus (animalibus)* Bo. 5.
UUALONDI, *manatio*. gl. K.
uualonti, *manatio*. Pa.
ERUUALLON, *irrumpere (aethereos recessus)*. Mcp.
eruuallon die uuitina, *petere latitudines*. Mcp. IV. 1253
eruuallot alle stete, *collustrat*. Mcp.
oba ir hiar findet iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes,
iz iuuer hugu iruuallo uuisduames follo. Os. 8.
UUIDERUUÁLÔN, *contrarium esse*. Org.
uuideruuallot tero *affirmationi (contrarium est)*. Org.
FARWALLÔN.
(er) feruuallot, *devenit (in barbaras nationes)*. Bo. 5.
p. praet. feruuallotiu *(planeta)* in anderro *planetarum* uerte, *flexa per varios orbes*. Bo. 5.
du bist irrendo ueruuallot, *aberrasti (a patria)*. Bo. 5.
also ist chomen unde feruuallot *propter similitudinem* der namo *personarum*, demo underscheite *sct. trinitatis*. Nf.
WALLODU, *n. pr.* hieher?
WALAGÔN (cf. goth. valugjan, *fluctuare*, aber auch sanskr. valg, *se movere*), *volvi*, *ambulare*.
uualagota, *ambulavit (in via regum Israel)*. Mε. Sb.

uual-

uualgotun, *volvebantur (permixti caede virorum semanimes volvuntur)* VA. XI. 635.
[waliget (wälzt sich) uber diu bere. D. III. 34.]
BIWALAGÔN.
part. praet. a. s. m. piuualagoten, *volutatum (in suo sanguine).* Sb.
piuualigoten. Bib. 7.
piuualgoten. Mv. Bib. 1. 2.

WÂL (hieher?), *m.* [angels. val, væl, altn. valr, daher: Walhalla *(aula occisorum)*, Walkyrien, Parzen; Wahlstatt (ist Walstatt), *caedis locus*, wie das angels. vælstov], Niederlage, Verheerung, *clades, strages.*
Nach der Verschiedenheit der folgenden Formen scheint neben wâl (oder wal?) auch wôl, wuol, wual zu gelten; cf. angels. vol, *pestis, lues.*
uuool, *clades.* R. (wale, *strages.* Hd.)
g. uuales rouba, *tropheum.* Ic.
d. uuala, *strage.* D. II. 345. Ald. 4.
a. uual, *stragem.* Prud. 1.
d. pl. uuualum, *cladibus.* Rb.
uuolun, *cladibus.* Gh. 3.
uûolun, *cladibus.* Gh. 2.
uuolon, *commessationibus.* Bib. 1.
Man vergl. auch das mittelhochd. wâl, *n.*, z. B. in:
von demo wale *(caede)* war einer entrunnen. Cdg. sie slûgen sie uon deme wale. Cdg. thaz here begonde sigen uaste in daz wal. Cdg. die (spieze) die heidenen an deme wale liezen. Cdg. die kristene riten widere an daz wal (nach dem Siege). Cdg. sie slûgen sie an deme wale also die hunde ze tale. Cdg.
WALAPAUZ.
WALBLUOT.
WALAKIR.
WALARAUPA.
WALSTAT.
WALONI. WALAO. WALO? WALOT? WALAHRABAN, WALAHRAM (oder zu walah?) (Walram). WALAMUND. WALAFRID. WALAHUN? (cf. die Compositionen mit WALAH). WALGER? WALPERT? WALHERI? WALHART? *nom. pr.;* auch der Ortsnamen WALAHEIM?

WEL (in SINWEL) hieher? s. WEL.

WALB hieher? s. WALB.

WALD, *m.* (vielleicht nicht hieher? cf. sanskr. vana, *silva?* auch *saltus* und *silva?*), alts. und angels. vald, Wald.
silva. gl. K. Ra. Tr. Bo. 5. Mcp.
saltus. R. Em. 29. Ib. Rd.
nemus. Mcp. Rb.
eremus. Sg. 913. F. K. 1. Rb. Rd. Ib.
der eber uzzer uualde, *aper de silva.* N. 79, 14.
daz fiur daz den uuald prennit. N. 82, 15.
dien hirzen induot er die uualda, *condensa, i. silvas.* N. 28, 9.
ioh fastota io zi note in uualdes einote. O. I. 10, 28.
stimma ruafentes in uuuastinnu uualdes. O. I. 23, 19.
in felde ioh in uualde so sint sie sama balde. O. I. 1, 62.
slihtit uns ingegini then uueg thiu selba menigi,
mit estin thero uualdo, thaz uuir gangen baldo. O. IV. 5, 54.
n. uualt. Sg. 913. F. Tr.
uualth. gl. K.
uuald. R. Ra. Em. 29. Mcp.
g. uualdes. K. 1. Rb. O. I. 10, 28. 23, 19. 60.
uualdis. N. 28, 11.
d. uualde. O. I. 1, 62. 11, 14. IV. 26, 51. N. 79, 14. Rb. Mcp. Bo. 5.
a. uualt. N. 82, 15. Bo. 5.
uuald. Ib. Rd. N. 82, 15. (Pb. 2.)
g. pl. uualdo. O. IV. 5, 54.
d. pl. uualden. Mcp.
a. pl. uualda. N. 28, 9.
WUASTWALDI, *n.*, Wüste, *desertum.*
g. uuuastuualdes. O. I. 27, 41.
a. uuuastuualdi. O. I. 23, 9.
WALTGART. WALTPURC. WALTHAD. WALTBRINNA. WALTMAN. WALTHART. WALDOLF. WALTFRID, *n. pr.;* s. WALT in WALTAN.

NORTWALD. WITIRUUALD u. WETEROWALD (Urk. 848.). VINSTIRINWALD. EMMAWALT. VVALTCHIRICHA, Wald- und Ortsnamen; auch: *in loco, qui dicitur* az waldiu. Mchb.
WALTMINNA.
WALDMASTA.
WALTPOUMA.
WALTFALCHO.
WALTFELD.
WALTHOLZ.
WALTTIOR.
WALTSCRECHEL.
WALTSCRATA.
UUALDLÎN, *silvae, nemora.* Ra. uualthilin. gl. K.
WALDLÎH.
g. pl. uualdlihhero, *eremitarum.* K. 1.
IRUUALDET?
uuir eigen sia funden in uualdfelden. *gentes* die fone ungeloubon er iruualdet uuaren, die sint uuorden *ecclesia dei.* N. 131, 6.
WILDI, wild, goth. vilthi, angels. vild. (Wegen des Zusammenhanges mit wald, cf. *silva, silvaticus,* und das franz. *sauvage.*)
silvaticus. Sg. 913.
agrestis. Rd. R.
ferox. Pa. gl. K.
uuildi honag, *mel silvestre.* T. 13, 11.
uuilda uuinrebun, *silvestrem.* Rb.
uuildiu repa, *labrusca.* Mη.
uuildiu peri, *labruscas.* Mη.
uuilde cresso, *cardamus.* Wn. 232.
uuildun haparun, *vanis avenis.* VG. I. 226.
uuildiu minza, *colocasia.* Tr.
uuilda churpiza, *colocyntidas.* Mε.
uuildiu eih, *esculus.* Em. 31.
uuilda uicpouma, *sycomoros.* M. 30.
wildi olepoume, *sycomoros.* Bib. 6.
wilde mulpoume. Bib. 13.
uuildiu tier, *ferae silvarum.* N. 49, 10.
uuilda esila, *onagri.* Tg. 5.
luhsa diu uuilda, *lynsa silvestris.* Mcp.
der uuilde bêr. N. 79, 14.
uuildo, *ferae (caprae).* VA. IV. 152.
uuildun, *campestre (pecus).* Prud. 1.
uuildiu gans, *aucer.* Em. 31.
uuildaz uuip, *lamia.* Mη.
uuildiu uuip, *ululae.* Bib. 2.
uuildaz tal, *vallem silvestrem.* Rb.
uuildero, *agresti (cultu).* D. II. 338.
Form und Flexion:
uuilidi. Sg. 913.
uuildi. R. Pa. T. 13, 11. D.
uuilde. L. Wn. 232. In *forax*, uuilthendi deorlih. gl. K. ist wohl uuilthendi zu lesen.
n. s. m. uuilder. Rd. Bib. 1. 2.
uuildar. Bib. 1.
uuildir. Bib. 7.
n. s. f. uuildiu. Mη. Bib. 2. Em. 31. Tr.
n. s. n. uuildaz. Mη. Bib. 12.
uuildiz. D.
d. s. f. uuildero. D. II. 338.
a. s. f. uuilda. Rb.
uuildun. Prud. 1.
a. s. n. uuildaz. Rb. Bl.
a. pl. m. uuilda. Tg. 5.
uuilde. Bib. 6.
n. pl. f. uuildo. VA. IV. 152.
n. pl. n. uuildiu. D. Bib. 2. 7. N. 49, 10.
g. pl. uuildero. M. 31. Le. 1. 3.
d. pl. uuildun. VG. I. 226.
a. pl. m. uuilda. M. 30. Mε. Sb. Bib. 1. 2. 7.
uilda. Sb.
uuilde. Sb. Bib. 8. 13.
wildi. Bib. 6.
a. pl. n. uuildiu. Mη. Bib. 1. 2. 7.
UNMEZWILDI, *nimium ferox.* Pa.
UUILD, *n.*, Wild, *fera.* D. Sg. 242.
uuildirun, *feris bestiis.* T. 15, 6.
WILTPAN.
SWARZWILD.
de his canibus, qui ursos vel bubalos i. e. majores feras, quod suuarzuuild (suuarzuuilt) *dicimus. L. baioar.* 19.
WILTINGA, Ortsnamen; hieher?
WILDSTEIN, Ortsnamen.
WILDFALCHO.
WILDUICPOUM.
WILDCRESSA.

WILDHABERO.
WILDSTOCH.
WILDLÎH, *ferinus*.
(sin geslahte ist uil wildlich. D. III. 26.)
uuildlicho (lebenda), *ferino more*. Mcp.

WALTAN (wialt), goth., alts. und angels. valdan, lit. waldyti (cf. esthn. wald, Gebiet, z. B. krawiwald, Grafschaft, worstiwald, Fürstenthum), walten.

Bedeutung unh Gebrauch:
dominari. N. 88, 10. T. 112. Bo. 5.
regnare. Is. 8.
protegere. Mcp.
nu ih sulih thultu uuidar thie thih uualtu. O. IV. 11, 47.
(waltant got! Hild.)
uualtanti, *arbiter*. Ra.
uualtanto, *dominator*. Ib. Rd.
uualtantemo kriste. O. V. 25, 91.
zi uualtanteru henti. O. V. 25, 92.
IV. 1253 mit uualtentero hende, *in manu potenti*. N. 135, 12.

Mit ubar:
uuir eigun kuning einan, anderan niheinan,
ioh uuanen uualtan uuolle ther keisor ubar alle. O. IV. 24, 22.

Mit *gen*.:
uueltis thu thes liutes ioh alles uuorolt thiotes. O. I. 2, 34.
er thera lera uueltit fon themo ih bin gisentit. O. III. 16, 14.
peccatores lieze du unser uualten. N. 65, 11.
din selbes uualten, *compos esse*. Bo. 5.
uualtest dero mahte des meres. N. 88, 10.
tho druhtin uuoltes uualtan, fon themo grabe irstantan. O. III. 7, 6.
er uualtet allero sino fiendo. N. 10(a), 5.
thie heriston thioto uualtent iro, *principes gentium dominantur eorum*. T. 112.
liaz inan uualtan alles thes uuunnisamen feldes. O. II. 6, 11.
er uualtet nieht ein *judaeorum*, nube allero endo dero erdo. N. 58, 4.
min ne uualtent. N. 18, 14.
nehein unreht ne uualte min. N. 118, 133.
so hirti ther thar heltit ioh sines fehes uueltit. O. V. 20, 32.
thie iro muates uualtent. O. II. 16, 6.
ioh uuarun uuir gispannan, mit seru bifangan,
mit ubilu gibuntan, ni muasun unser uualtan. O. IV. 5, 14.
guataliches uualtent, thie thurst ioh hungar thultent. O. II. 16, 13.
thaz thu uualtes alles thes selben inganges. O. III. 12, 38.
uualtest iro ferte *(protegas)*. Mcp.
luna uualte dero naht. Bo. 5.
sin uuialt ther diufal. O. IV. 12, 40.
er uuialt thera fira so iz gizam. O. III. 5, 9.
nu heiz thes grabes uualtan, fora iungoron sinen haltan. O. IV. 36, 9.
suntar uuard enoch in uuar druhtines drut sar,
uuanta er uuialt muates sines, nu niuzit paradyses. Oh. 46.
uuielt des landes. Bo. 5.
thes herzen sie hiar uuialtun ioh reino gihialtun. O. IV. 7, 68.
(uualtan desero brunnono. Hild.)
uuielten fronoscazzes. Bo. 5.
(si ne wielten niwehtes. D. III. 81.)

Form und Flexion:
uualtan. O. II. 6, 11. III. 7, 6. IV. 5, 14. 36, 9.
uualten. N. 65, 11. 68, 16. 124, 3. Bo. 5.
ze uualtenne. N. 135, 7. 8.
ih uualtu. O. IV. 11, 47.
uualt ih (uualthih. cod. V. F.). O. V. 16, 19. IV. 1253
(du) uueltis. O. I. 2, 34. IV. 4, 43.
uueltist (uualtist. cod. F.). O. V. 24, 13. (cf. anawaltan.)
uualtest. N. 88, 10. 12.
(er) uueltit. O. I. 1, 101. III. 16, 14. 18, 28. V. 20, 32.
uueltit (uualtit. cod. F.). O. III. 21, 27.
uualtet. N. 21, 29. 58, 4. 102, 19. Mcp. Bo. 5.

(sie) uualtent. O. II. 16, 6. 13. T. 112. Bo. 5. N. 18, 14. 48, 15.
(du) uualtes. O. III. 12, 38. IV. 37, 13.
uualtest. Mcp.
(er) uualte. O. I. 1, 93. V. 23, 52. Pn. N. 118, 133. Bo. 5.
(er) uuialt. O. III. 5, 9. 20, 62. IV. 12, 40. V. 1, 7. Oh. 46.
uuielt. Mcp. Bo. 5.
(sie) uuialtun. O. IV. 7, 68. 36, 21.
uuielten. N. 105, 41. Bo. 5.
(er) uuialti. O. IV. 21, 20.
(sie) uuialtin. O. V. 11, 16. 17.
p. praes. uualtanti. Ra.
uualtanto. Ib. Rd.
dher uualdendeo. Is. 4, 2.
d. s. m. uualtantemo. O. V. 25, 91.
d. s. f. uualtanteru. O. V. 25, 92.
uualtentero. N. 135, 12.
a. s. m. uualdendan. Is. 8.
d. pl. uualtantem. K. 20.
a. pl. uualtante. Ra.
WALTANT. WALTO. WALTINING. *n. pr.*
ALWALTANTI.
dher aluualdendeo (got). Is. 5, 7.
a. s. du scalt beran einan alauualtentan,
erdun ioh himiles int alles libhaftes. O. I. 5, 23.
GAWALTAN, angels. gevealdan, alts. giwaldan.
thaz guata steit gihaltan ioh mag sih baz giuualtan. O. V. 25, 50.
Mit *gen.*:
des himiles kiuualtit. Em. 33.
thaz thunsih hiar gihaltes ioh engilo ouh giuualtes (kiuualtes. cod. F.). O. IV. 4, 51.
geuualtendo dero fuozo, *valens.* Bo. 5.
geuualtet ambahtes Bo. 5.
geuualtet armero, *dominatur.* N. 10 (a), 9.
[daz ich geuualte miner worte. D. III. 72. er wolte si giwielten ire (wâren frei, ihre eignen Herren). Mos]
Inf. giuualtan. O. V. 25, 50.
(er) kiuualtit. Em. 33.
geuualtet. N. 10 (a), 9. Bo. 5.
(ich geuualte. D. III. 72.)
(du) giuualtes. O. IV. 4, 51. auch IV. 37, 13. in cod. F.
(sie giwielten. Mos.)
geuualtendo. Bo. 5.
ANAWALTAN.
Ist thu uueltist (uualtist. cod. F.) ouh ana thes, thes selben urdeiles. O. V. 24, 13. hieher zu ziehen?
anauualtandi (anauualtenti. Pa.) steht in gl. K. und Pa. aus Misverstand als Uebersetzung von *jures* (sueries. R.); cf. anauualt und giwalt.
WALT, WALTÎ (angels. vald, *potestas*).
Ist piuualti sohit, *jure quaerit.* Pa. pi uualti?
WALTRAT. WALTRICH, *n. pr.* hieher?
WALTAMBAHT.
WALTWAHSO.
WELDIBURI?
WALTPOTO.
GAWALT, Gewalt, *potestas* (alts. giwald, angels. gevald).
1. *fem.*:
n. s. geuualt. Ol. 3. 4. O. I. 22, 58. II. 13, 22. III. 2, 2. V. 12, 30.
d. s. kiuualti, *nutu.* Ic.
in kiuualti Pilates. Sch. 85.
kiuualti, *numine.* Ic.
(geuualdi. Wm. II. 3, 11., kann auch *m.* seyn, i st. e.)
giuuelti. O. I. 2, 35. 7, 13. 15, 37. T. 196, 3. 123. — gab zi sineru giuuelti. O. II. 13, 30. — untar giuuelti, *sub potestate.* T. 47, 5.
giuualt (mit dinero giuualt). Ps.
geuualte (lose mih fone dero geuualte des hundes). N. 21, 21.
a. s. giuualt. O. IV. 23, 41. V. 16, 35.
geuualt (uuir chomen in sina geuualt). N. 113, 1.
chiuualdi [dhurahsnuoh dhes chiuualdi, *irrepserat potestatem (ejus)*]. Is. 8.

d. pl. zi giuueltin, *ad potestates.* T. 44, 13.
giuualtun, *cornibus.* Gh. 3.
a. pl. giuuelti. O. IV. 17, 16.
2. *masc.*
n. s. (Einige der folgenden Beispiele können auch *fem.* seyn.)
kauualt, *potestas.* Frg. 33.
kiuualt, *nutus.* Ic. *securis.* D. II. 352.
giuualt, *majestas.* Mz. Bib. 1. 2. *brachium.* Mη. Bib. 1. 5. 7. *imperium.* Gc. 1. 6. *potestas.* T. 185, 8. Ct. 61. *cornu.* Na. II.
geuualt, *potentia.* N. 43, 4. 44, 5. 88, 25. Bo. 5. *dominatio.* N. 102, 22. Bo. 5. *manus.* N. 20, 9. *cornu.* Na. *dextra.* D. II. 348. — israhel uuard sin geuualt. N. 113, 1. unser hoho geuualt. Nd.
g. s. chiuualdes. Is. 9, 5.
keuualdes. Co. 2.
k(g)euualtes. Mcp. Bo. 5. N. 48, 15. 77, 42. 78, 11. Co.
d. s. kauualte. Frg. 41.
giuualte. Ct. 84. N. II. *tyrannidi.* Ec. *auctoritate.* Mart. Gh. 3. — zi giuualte, *ad iura (ecclesiastica).* Ct. 4.
k(g)euualte, *potestate.* Mcp. No. Wm. 3, 11. — in geuualte *judicaturus.* N. 37, 16. — in gotes keuualte ist *lex.* N. 74, 9. — an demo geuualte dinero zeseuuun. N. 120, 5. — fone hello geuualte. N. 48, 16. — liezest tu dinen segel demo uuinde ze geuualte, *si ventis vela committeres.* Bo. 5. — fone des tiefeles keuualt. N. 106, 2.
a. s. (Einige der folgenden Beispiele können auch *fem.* seyn.)
gauualt za forlazanne suntea. Frg. 3.
stiuran giuuald, *magis jus.* Pr. 1.
giuualt, *potestatem.* T. 43, 4. 44, 2 54, 7. Ky. D. — giuualt, *personam (non respicis).* D. II. 285.
keuualt, *securim.* D. II. 351. *personam.* Rg. 1.
geuualt, *personam (non respicies).* Gx. — geuualt, *auctoritatem.* Can. 4.
k(g)euualt. Mcp. Bo. 5. N. 9, 20. 70, 9. 72, 24. — den geuualt, *virgam (peccatorum).* N. 124, 3. — anafahendo habet er geuualt ze erheuenne so nidero alde so hoho er uuile. Mu. — sie ne habent iro geuualt. N. 54, 24. — daz sin lichamo in iro geuualt ne chome. N. 68, 16. — er gibet imo neheinen geuualt an sinero selo. N. 36, 33. — keuualt habinde sinen lib ze lazzene. N. 87, 6. — gib mir dinemo chinde geuualt, *da imperium.* N. 85, 16. — do sie in iro fiendo geuualt chamen Nd. — er gab in geuualt, gotes sune uuerden, *dedit eis potestatem filios dei fieri.* N. 94, 3. — dien gab er geuualt, sinu chint uuesin. N. 111, 4.
n. u. *a. pl.* giuualta, *jura.* Prud. 1.
k(g)euualta, *potestates.* N. 70, 19. Mcp. Bo. 5.
g. pl. keuualto. Bo. 5.
d. pl. geuualten. N. 34, 17.

KIWALTPOTO.

HOKIUUALTI, *f.*, *arbitrium.* gl. K.

GAWALTIG, gewaltig.
potens. N. 71, 12. 96, 5. 103, 16. Bo. 5.
validus. Bo. 5.
amplus. Bo. 5.
immunis. Can. 10. 11. Bib. 1. 2.
kiuualtigaz pipot, *privilegium.* Ic.
uuis keuualtig, *dominare.* N. 109, 2.
geuualtigemo muote. Bo. 5.
geuualtigen man sines muotes, *liberum.* Bo. 5.
geuualtiga iro sinnes. Bo. 5.

die geuualtigen dirro uuerlte. N. 45, 4.
ih tuon in geuualtig in demo mere, *ponam in mare manum ejus*. N. 88, 26.
ih tuon geuualtig sina zesuuun in dien ahon. N. 88, 26.
er ist geuualtig ze gebene. Wm. 5, 12.
Form und Flexion:
giuueltig. O. I. 3, 43. IV. 23, 37. V. 20, 18.
geuualtig. N. 71, 12. 120, 5. Bo. 5. Wm. 5, 12.
n. s. m. giuualtiger. Can. 10. 11.
n. s. n. kiuualtigaz. Ic.
g. s. m. geuualtiges. Bo. 5.
d. s. m. geuualtigemo. Bo. 5.
demo geuualtigen. N. 71, 12. Bo. 5.
a. s. m. giuualtigen. Bib. 1. 2.
geuualtigen. Bo. 5.
a. s. f. geuualtiga. Bo. 5.
n. pl. keuualtige. N. 96, 5.
die giuualtigen. N. II.
die geuualtigen. N. 45, 4.
die geuualtigin. N. 103, 16.
g. pl. dero geuualtigon. Bo. 5.
d. pl. geuualtigen. N. 92, 4. 145, 3. Bo. 5.
a. pl. die geuualtigen. N. 135, 19. Bo. 5.
Superl. n. s. m. geuualtigosto ist. Bo. 5.
d. s. m. demo geuualtigosten. Bo. 5.
a. s. m. keuualtigosten. Bo. 5.
n. pl. m. geuualtigosten. Bo. 5.
GIUUALTIGO (Adverb.). Nd. II
geuualtigo. Nd. Bo. 5. curte din suert umbe din dieh filu geuualtigo, *potentissime*. N. 44, 4.
UNGAUUALTIG. — ungeuualtig, *imbecillis*. Bo. 5.
ist ungeuualtig sin selbes. Bo. 5.
n. s. f. ungiuualtigiu, *captiva*. Prud. 1.
a. s. m. ungeuualtigen. Bo. 5.
Comp. a. s. m. ungeuualtigoren. Bo. 5.
(EBENGEWALTICH wil ich ime wesen. D. III. 41.)
HIMELGEUUALTIG, *altipotens*. Mcp.
GAWALTLÎH.

g. s. uuanda du gemichellichot habest dinen namen uber al daz dir geuualtliches ist *in angelis et hominibus, quoniam magnificasti super omne nomen sanctum tuum* (cf. giwahtlih). N. 137, 2.
n. pl. n. giuualtlihiu, *superba (jussa)*. VA. XII. 877.
GIUUALTLIHO, *libere*. Gd.
ANAWALT (angels. onvald, *potestas*), Schutz.
anauualt (anaualt. Ra. gl. K.), *jure, juste*. Pa.
nu duent iz (gotes hus) man ginuage zi scahero luage, zi thiobo anauuelti. O. II. 11, 24.
PIUUALTI sohit, *jure quaerit*. Pa. (ist es pi uualti? cf. kiwaltida.
SELBUUALT, *arbitrium*. N. 78, 9.
selbuueldim (selbuueldi. Can. 4.), *privilegiis*. Can. 4.
SELBWALTIG, frei, *liber*.
selbuualtig chiesunga des uuillen, *liberum voluntatis arbitrium*. Bo. 5.
n. s. m. selbuualtiger, *liber*. N. 87, 6.
g. s. m. selbuualtiges uuillen. Bo. 5.
d. s. m. selbuualtigemo uuillen. Bo. 5.
a. s. f. dia selbuualtigun ferlazeni, *absolutam libertatem*. Bo. 5.
n. pl. die selbuualtigen ferte. Bo. 5.
SELBUUALTIGO (Adverb) lebent mine fienda, *libere*. N. 37, 21.
UNSELBUUALTIG, *non voluntarius*. Bo. 5.
SELBWALTIGÎ, *f.*, Freiheit, *libertas*.
selbuualtigi, *libertas (romana)*. Bo. 5.
selbuualtigi unseres uuillen. Bo. 5.
so ist *liberum arbitrium* aba unde alle selbuualtigi. Org.
d. selpuualtigi, *emancipatione*. Can. 5.
a. selpuualtigi (selpuualtiga. Can. 7. selpuualtig. Can. 13.), *emancipationem*. M. 11. Can. 6. 10. 11.
selbuualtigi, *libertatem*. Bo. 5.
SELPUUALTIDA, *f.*, *privilegia*. R. Re.
SUNTARUULAT, *monarchia*. Ald. 4.
SELPUUALDODI, *privilegia*. Ib.
WALTO, *m.*, Walter, *regens*.

WALDO. WALTILA. WALTUNC. WALTA, *nom. pr.*

ALWALTO, alts. alowaldo.

d. demo aluualten keisure, *augusto caesare.* T. 5, 11.

sazte in ze aleuualten sinero sachon *(principem).* N. 104, 21.

ANAWALTO, *m*, Anwalt.

n. pl. daz sie anauualten sint des liutes. Mcp.

Hieher gehört auch wohl:

dero anauualton, *potestatum (populus).* Mcp. — anauualton, *potestatibus.* Mcp. oder ist ein Subst. anawalta, *potestas* anzunehmen?

LANTWALTO, *m.*, Landregierer.

n. pl. thie richun lantuualton. O. I. 27, 9.

MUNDUALDUS, MUNDUALDA *(mundoaldus)*, aus dem deutschen: MUNDWALT, Schützer, Vormund, *tutor. Si mundualdus ejus (puellae) consentiens fuerit. L. Liutbr.* 2, 6.

ipsa cum rebus suis sit in potestate mundualdi sui. L. Liutb. 6, 46. — *L. Liutb.* 5, 2.

quod ipsa erat tua mundualda. Form. vet.

SIGOUUALTO, Sieger, *victor.* H. 19.

ARANOLD (Arnold). EROLT. ARIOALD *(us).* ERMENOALD *(us).* INGUALD *(us,* INGOLT). ERFOLT. EHTOLT. ENGILOLT. ERCHANOLT (auch HERCHENOALDUS). ADALWALT. ANSOALD *(us,* ANSWALT. ANSOLT). WITOLT. WERINOLT. WULFOALD *(us)*, ist quolpoaldus derselbe Namen? er lautet aber auch qualpoaldus (zu walp? hwalp?). WOLFOLT; auch als Beinamen: *Henricus miles dictus* WOLVOLT. LANDOALD *(us,* LANDOLT.*)* LINDOALD. LINDOLT. LIUBOLT (Leupold). LIUTOLT. LEIMOLT. LUDOALD *(us).* LEOHTOLT. RAGNOALD *(us).* RUMOLT. RIMOLT. RAFFOLT. HRUADOLT. RAGINOLT. RADOALD *(us).* RADOLT. RICHOALD *(us,* RICHOLT*).* MANOALD *(us).* MUNDOALD. MAGNOALD *(us,* MAGANOLD*).* MEROALD. MADALOLT. MODOALD *(us,* MODOWALD, MUOTOLT*).* NORDOLT. BALDOALD *(us)*, BERTOALD *(us,* BERHTOLT*)* BEORWALD. FREDOALD *(us).* PODALOLT. PADALOLT. PEROLT. FRUMALT. FEGINOLT. FOLCHOLT. GADROALD *(us).* KEROLT. CHARIOVALDA (TA. ist wohl mit ARIOALDUS, HARIOLT und CHAROLT ein und derselbe Namen). CATUALDA (TA.). CHADOALD *(us,* HADOLT*).* CHLODOALD *(us,* CHLODOWALD, davon St. Cloud, bei Paris, *palatium st. chlodoaldi).* GRAÓLT. CUNDOLT. KISALOLT. CAMANOLT. COZOLT. GRIMOALD *(us)*, GRIMOLD. HILDWALT. HAKITOLT. HANOLT. HOLZOLT. HOHOLT. HEIMOLT. HEIDOLT. DEOTOLT. DRUTOLT. TOLCOLT. THINGOLT. TRAPOLD. SINDOLT. EGISGRIMOLT *(daemon).* DRUHTOALD *(us).* TURNOALD *(us).* SIKAWALT, *nom. pr.*; cf. ALT.

IV:1253

WALTRAT. WALTRADA. WALTRADANA. WALTIRIH. WALTGER. WALTMAN. WALTPERT. WALTFRIT. WALTHARI. WALTHERA. WALTHART, *nom. pr.*; cf. WALT, *silva.*

WALTIG, *potens.*

UNWALTIG.

a. s. m. unuualtigan, *impotem.* Em. 29.

GAWALTIG s. gawalt.

WILLIWALTIG, selbstwillig, *liber.*

forhta truhtenes ist uuilleuualtig. N. 18, 10.

uuillouualtiga geiiht tuon ih imo. N. 27, 7.

UUILLEUUALTIGO, *liberaliter* (dienotost). Bo. 5.

UUILLEUUALTIGI (uuillouualtigi), *liberum arbitrium.* Bo. 5.

SELBWALTIG s. selbwalt.

WALTIDA.

CAUUALTIDA, *f.*, *arbitrium.* Pa.

kiuualtida. Ra.

kiuualditha. gl. K.

g. s. keuualtida, *potestatis (liberae).* K. 63.

d. s. ka (ki, ke) uualtidu, *potestate.* K. 39. 54. 56. 65.

kiuualtidu, *donatione.* K. 58.

kiuualtidu, *ex jure.* Ra.

pi kiuualtithu sohhit, *jure quaerit.* gl K.
za kiuualtidu, *ad nutum (ejus).* Rb. (Gehört auch in kiuualtiu Pilates. Sg. 911. hieher, st. kiuualtidu?)
a. s. gauualtida, *potestatem.* Frg. 3. *profectionem.* Em. 12.
n. pl. kiuualtido, *potestates.* H. 26.
kauualtida, *jura.* Gc. 8.
WERALT GAWALTIDA.
d. uueraltchiuualdidu, *seculi potestate.* Is. 9, 4.
ANAWALTIDA.
d. anauualtidu, *judicio.* Rb. *ditione.* R. Rb. Re. Ib.
a. anauualtida, *judicium* (kip). Rb.
UUIDARUUALTIDA, *aversio.* Rb. (ist es widarwartida?)
WALTINÔN, walten, *regere.*
uualtinonter, *praesidens.* Gc. 8.
WALTISÔN, walten, *regere.*
uualtisost, *cluis (virtutibus).* Prud. 1.
uualtesot, *regit.* Bo. 5.
uualtisogen, *polleant.* Gh 3.
part. d. pl. uualtesonten achusten, *imperante nequitia.* Bo. 5.
WALTISÔD, *m.*, Herrschaft, *imperium.*
a. s. ane todes uualtesod, *sine mortis legibus.* Mcp.
WALTISARI, *m.*, Herrscher, *tyrannus.*
a. s. uualtesare, *tyrannum.* Bo. 5.
a. pl. uualtesara, *tyrannos.* Bo. 5.
WELLAN, goth. viljan, angels. villan, lat. *velle,* gr. βούλομαι, wollen, *velle, verb. irreg.*
uuaz sol iz (herza) uuellen âne gotes urchunde. N. 118, 36.
ih ne uuile ander âne dih. N. 30, 18.
ih uuile din analiute. N. 26, 8.
uuaz uuilis? T. 112.
fone diu uuile er gerno sinen uueg. N. 36, 23.
saligo, der in selben uuile. N. 39, 5.
uuanda dina sconi uuile der chuning. N. 44, 12.
got uuile iz so. N. 52, 1.
so ir uuellent. N. 118, 115.
ein chosont sie, ander uuellen sie. N. 5, 11.
die got uuellen, *requirunt.* N. 21, 27.
solche uuolta ih iuh. N. 81, 6.
die ander uuellen danne got uuelle, N. 32, 1.
die min reht uuellen. N. 34, 27.
die sines scalches frido uuellen. N. 34, 27.
die mir ubelo uuellen. N. 69, 4.
regan uuellentan, *pluviam voluntariam.* Frg. 61.
daz du andirmo ne tuoiest daz du dir selbemo ne uuellest. N. 84, 11.
so sie einez uuile. N. 37, 8.
so uuio so ir uuellent. Bo. 5.
uuanda sie dara in ne uuellen. N. 30, 14.
da ih ni megi odo ni chunna odo ni uuella. Otl.
thara thu ni uuilis. T. 138, 3.
(hie pin ich; wer wil mich? Mos.)
ube er anderes uuile. Mcp.
Mit folgendem *infinitiv:*
ih uuil in suochan. Wm. 3, 1.
ne uuile du mir horen. N. 49, 7.
sie uuellen uuizzen. N. 21, 16.
uuir uuollen gisehan. T. 57, 1.
uuollet ir faran. T. 82.
ther uuolle bagen. T. 31, 4.
obo thu ginadon uuili min. O. III. 2, 19.
thes uuolt ih hiar biginnan. O. V. 23, 17.
uuoltun iz irfullen. O. IV. 1, 21.
si uuile himeliskiu uuerden. Mcp.
ter so tuon ne uuile. Bo. 5.
ter *piscem* bechennen uuelle. Mcp.
der christani sin uuelle. E.
ni uuili lirnen. K. 48.
Mit *acc. c. inf.:*
den (uueg) du unsih uuile gan. N. 43, 19.
ane flecchen uuile er dih sin. N. 44, 12.
uuile er dih uuesen siechen. N. 35, 11.
er uuolta mih uuesan sina gemalun. N. 17, 17.
Mit folgender Conjunktion daz —:
ih uuile daz inzundet si. N. 49, 8.
uuil thu thaz uuir faren. T. 72, 5.
alliu thiu ir uuollet, thaz iu man tuon, thiu tuot ir in. T. 40, 8.

sie uuellen, daz du gesehest. N. 44, 13.
er uuolta, daz iro zuouersiht an imo uuare. N. 17, 8.
si uuoltin, daz — habeti. Mu.
ir ouh thaz ni uuollet, thaz ir zi thiu giganget. O. III. 14, 102.

Mit folgendem Conjunktiv ohne daz:
uuolti got, habetin sie uuizze, *utinam saperent.* Nd.

mer wellan, noh wellan, *malle:*
mer uuili, *magis vis.* gl. K. Ra. (ist auch mer uuih, *ultro.* gl. K. Ra. für mer uuili zu nehmen?)
mer uuoltes, *maluisti.* Ja.
mer uuolti, *magis voluisset.* gl. K.
noh uuili, *mavis.* gl. K. Ra.

Form und Flexion. Dies, schon im Lat. anomale, Verb hat im deutschen Sprachstamme wie das gothische (viljau, vileis, vili, vileima, vileith, vileina, *volo, vis, vult etc.* vilda, vildes, vilda etc., *volui, voluisti, voluit etc.*) noch deutlich zeigt, die durch seine Bedeutung veranlafste und begünstigte (cf. *vellem* st. *volo*) Anomalie angenommen, für den *ind. praes.* die starke Form des *conj. praet.* anzuwenden, das *praet.* aber regelmäfsig schwach zu konjugiren. Im Althochd. aber ist das Wesen dieser Anomalie schon verkannt und eine bunte Mischung von Formen entstanden:

Inf. uuellen. N. 118, 36. Mcp. Bo. 5.

praes. ind. sing. 1. P.: Schon in der Form des *praes. ind.*:
uuillu. Is. 3, 3. Kp. gl. K. T. 108. O. I. 17, 97. III. 12, 31. 37.
uuilluh (st. uuillu ih). O. II. 9, 3. III. 12, 37. 23, 3.
(uuill ih. O. I. 1, 113. II. 9, 5. III. 12, 42. 23, 51. etc. uuillih. T. 239, 3. Wm. III. 1. uillih. Ps. lassen unentschieden, ob uuillu oder uuilli anzunehmen ist; doch scheint das obige uuilluh auch hier für uuillu zu sprechen.)
uuillo. O. III. 20, 148. 23, 50. (cod. F.) N. 100, 3. Wm. 1, 12.
uuilo. Co.
uuilla. T. 46, 3. 109. 179, 3. 239, 4. O. I. 17, 49. (cod. F.)
uuella. Otl.
uuille. O. III. 12, 33. 20, 148. V. 15, 34. 25, 23. C. Sg. 913. Pa.

Diese Formen uuilla, uuella, uuille könnten auch als Conjunktivformen angesehen werden.

Dagegen zeigt sich noch die Form des *conj. praet.* in:
uuili. T. 56, 4. 79. 181, 2. Co. 3.
uuile. N. (15, 5. 26, 8. 30, 18. etc.) Mcp. Org. Syl. Bo. 5.
uuil ih. N. (N. 49, 5. 65, 17. 72, 18.) Wm. 1, 7.
ih uuil in suoehan. Wm. 3, 1.

2. P.

Nur noch in T. 112. u. 238, 3. zeigt sich die Form des *conj. praet.* uuilis, sonst überall Form des *ind. praet.*:
uuili. gl. K. Ra. Rb. K.p. 58. T. 46, 2. 79. 157, 1. O. III. 2, 19.
uuile. Mcp. Org. N. (36, 5. 39, 8. 40, 10. etc.)
uuil thu. T. 72, 5. 88, 136. O. I. 1, 43. II. 9, 69. III. 22, 12.

Bei Wm. schon die ganz entstellte Form uuilt. 1, 10. 7, 1. 7.

3. P. hat die Form des *conj. praet.* fast überall noch beibehalten:
uuili. K. (p. 48.) E. Ct. 62. Ky. Em. 33. T. (56, 10. 92. 94.)
uuilli. Pa. gl. K.
uuile. Org. Mcp. Syl. Bo. 5. N. (18, 15. 35, 3. 36, 23.)

Bei Wm. (2, 8. 9.) schon in uuil abgeschwächt; nur Ct. 66. und O. (I. 5, 52. 7, 20. 10, 11.) haben schon die Form eines *ind. praes.* angenommen: uuilit.

praes. ind. pl. 1. P. steht in der Form eines *conj. praes.*:
uuellemes. K. 43. Frg. 7.
uuollemes. T. 139. 151.
uuollen. T. 57, 1. O. I. 18, 36. II. 10, 12. III. 19, 5. Wm. 1, 4. 1, 11. (uuollan. Wm. II.)

uuellen. Bo. 5. N. 37, 8.

2. P. steht gleichfalls in der Form eines *conj. praes.*:
uuollet. T. 31, 8. 40, 8. 82. O. II. 21, 22. III. 20, 123. 125. 127.
uuollent. T. 88.
uuellet. Ps. T. 132. N. II.
uuellent. N. 4, 3. 61, 10. 81, 2. 3. 118, 115. Bo. 5.
uuellint. N. 7, 15. 108, 17.

3. P. zeigt sich nur bei N. (5, 11. 13, 3. 21, 16.) Org. Bo. 5. Mcp. als uuellen, in Syl. als uuellin und in Wm. II. 8, 9. IX. 7. 2. als uuollen in der Form eines *conj. praes.*, sonst überall in indikativer Form:
uuellant. K. 1. Pa.
uillant. gl. K.
uuellent. Is. 5, 6. N. II.
uellent. Ps.
uuollent. T. 107. O. II. 4, 89. 13, 25. 23, 17. Wm. 7, 2. 8, 9.
uuolent. T. 141.
uolent. T. 141.

praes. conj. hat auch die Formen eines *praes. conj.* und ist daher in der 1. u. 2. Person des Plurals nicht vom *indicativ* zu unterscheiden; in der 3. Person des Singulars sind bisweilen auch die im *indicativ* geltenden Formen in conjunktiver Bedeutung gebraucht, wie uuili, *velit*, *volucrit*. K. 48.

1. P.
uuelle. N. 136, 5. Bo. 5.
uuolle. O. I. 2, 50. 25, 20. IV. 13, 25.

2. P.
uuellest. Db. N. 43, 24. 84, 11. 105, 23. Mu. Org. Bo. 5.
uuolles. T. 106. O. I. 1, 43. II. 4, 86. III. 13, 15.
uuollest. Wm. 1, 8.

3 P.
uuelle. Frg. 17. Ct. 83. Em. 3. K. 4. 62. Can. 9. 10. 12. Ho. 2. E. Syl. Mcp. Org. Bo. 5. N. 21, 9. 32, 1. 52, 3.
uelle. Frg. 17.
uuolle. E. T. 31, 4. 67, 12. 90. O. I. 1, 123. 3, 21. 5, 63. Wm. 2, 7. 3, 5.
uuolla. Wm. I. II. IV. IX. 3, 5. IV. 2, 7.
uueille. Wm. IV. 2, 7.

Plural. (in vielen der hier angeführten Beispiele bleibt es unentschieden, ob der Indicativ oder Conjunctiv gebraucht ist):

1. P.
so uuellemes. Kp.
ibu uuellemees. K. 7.
so uuir uuellên. N. 40, 14. Syl.
ube uuir uuellen. N. 43, 18.
thoh uuir uuollen. O. III. 7, 67. IV. 9, 33.
thaz uuir uuollen. O. II. 24, 29.

2. P.
oba ir uuellet. T. 134.
so uuio so ir uuellent. Bo. 5.
oba ir uuollet. T. 64, 11.
thaz ir uuollet. O. III. 22, 63.

3. P.
ube sie uuellen. N. 50, 15. 96, 7. Mcp.
ene lazzet er tuon daz sie uuellin. N. 93, 14.
in thiu sie uuollen. O. I. 11, 7.
then thara zua githingen, ioh then thaz uuollen ahton. O. IV. 37, 34.

praet.:
ih uuolta. T. 142. O. IV. 25, 1. Bo. 5. N. 16, 15. 17, 46. 37, 16. Wm. 3, 2.
uuolda. Co. 4.
(du) uuoltos. T. 142. O. V. 15, 40.
uuoltas. T. 238, 3.
uuoltes. Ja.
uuoltost. Bo. 5. N. 38, 9. 40, 12. 43, 18. Wm. 2, 14.
uueltos. C.
(er) uuolta. T. 5, 7. 10, 2. 17, 1. O. I. 8, 14. 11, 55. 13, 5. Mart. Mcp. Bo. 5. N. 1, 1. 2, 2. 7, 16. Wm. 1, 13. 2, 9.
uuelta. Frg. 59.
uuolda. Wm. II. 2, 8.
uuolti. Ho. 2.
uuolte. Nd. II.
uuolt er. O. II. 4, 14. 7, 39. 9, 42.
uuolt iz. O. II. 12, 22.
(uuir) uuoltun. O. I. 18, 27. II. 7, 18.

uuolton. N. 34, 21. 43, 19. 136, 8.
ir uuoltut. T. 88.
sie uuoltun. T. 91. 174, 3. O. I. 22, 15. II. 12, 66. III. 8, 1. Mart. Wm. II. 3, 2.
uuolton. Syl. Mcp. Bo. 5. Kp. Mu. N. 9, 16. 16, 4. 33, 1. Wm. 2, 13. 3, 2.
uuoltan. Wm. III. IX. 3, 2.
uuolten. Nm. II.
uueltun. Frg. 19. C.

conj. praet.:
ih uuolti. Bo. 5. N. 17, 20. 50, 3. 87, 5. uuolt ih. O. V. 23, 1. 17.
du uuoltist. N. 21, 2. 50, 18. 70, 19. Bo. 5.
er uuolti. T. 4, 12. O. I. 9, 24. 19, 21. 27, 54. Sch. 75. Mcp. Bo. 5. N. 17, 21. 35, 3. 105, 13.
uuolti, *maluisse*. gl. K. — mer uuolti, *magis voluisse*. gl. K. — uuelti, *maluisse*. Ra. kann 1. auch 3. Pers. seyn.
(uuir) uuoltin. O. III. 3, 4. N. 59, 12.
(sie) uuoltin. O. I. 20, 29. III. 26, 7. Mu. Bo. 5. N. 9, 21. 65, 4. 68, 3.

imper. [*sing.* wili? Im undeutlichen wilihuh (dinu speru werpan). Hild. statt wili mih? dinu speru wäre dann *instr.*]
pl. uuollet. O. III. 14, 102.; ist auch uuolet, *agite*. VG. II. 35. hieher zu rechnen? cf. wela, wola.

part. praes.:
uuellendi, *volens*. gl. K.
uueillenti. Ra.
uuollenti. T. 79.
uuellende. Bo. 5.
uuellendo. Bo. 5.
uuellento. N. 5, 5.
g. uuellentis. Ne. II.
uuellentin. K. 5.
a. s. m. uuellentan. Frg. 61.
d. pl. uuellenten. Bo. 5.

Gehört auch huuellentem, *visibus*, *conatibus*. Ra. hieher? cf. hwel.

KEUUELLAN, *optare*. Ic.

ANAWELLAN.
die mih anauuellen, *insurgentes in me*. N. 17, 40.
so mih ana uuellen scadele, *dum appropinquant super me nocentes*. N. 26, 2.

AVUR WELLAN.
thoh si (muater) iz (kindilin) sero fille, nist ni si auur uuolle, suntar si imo munto, theiz iaman thoh ni uuunto. O. III. 1, 33.

WILLO, *m.*, goth. vilja, alts. willeo, lit. wale, Wille.
voluntas. K. 7. Mcp. Pn. Ct. 96. T. 34, 6. gl. K. Pa. N. 15, 3.
voluptas. D. II. 317.
affectus. Em. 19. Ic. Rb. M. 30. Gh. 1. 2. 3. 4.
affectio. Mcp.
votum. Mart. Can. 13. Prud. 1. Ja. VA. XI. 794. Bo. 5.
impetus. Mb. Ep. can. 1. 3. 4.
placitum. D. II. 336. Org.
intentio. Gh. 1. 3. A.
spiritus. Mξ. Mι. Bib. 1. 2. 7. A. Prud. 1.
nutus. Gc. 1. 6. M. 29.
sententia. Mcp. Mχ. Mψ. Sb. Bib. 1. 2.
consensus. Mcp.
censio. Mcp.
propositum. Ec. M. 2. Sb. Can. 4.
studium. Gc. 5.
arbitrium. Mcp.
mens. Mcp.
anima. Mη. Bib. 1. 2. N. 26, 12.
ratio. Prud. 1.
fluxus. Gc. 4.
ioh mir io hiar zi libe uuiht alles io ni klibe,
ni si druhtin thaz thin uuillo ist, thu io ginadiger bist. O. 1. 2, 52.
arger uuillo, *deteriora velle*. Bo. 5.
uuillin, *sponte*. Ra. Ic.
uuillin, *in ara*. Gh. 1. 3.
pi uuillin, *pro voto*. Ja.
uuider iro uuillen. N. 29, 2.
nah iro uuillen. N. 82, 13.
mit uuillen: so ther antdag sih tho ougta, thaz siu thaz kind sougta,
tho scoltun siu mit uuillen then uuizod irfullen. O. I. 14, 2.

bi thiu thaz ih irdualta, thar forna ni gizalta,
scal ih iz mit uuillen nu sumaz hiar irzellen. O. I. 17, 4.
uns limphit uuir mit uuillen guatalih irfullen. O. I. 25, 12.
mit gilustlichemo uuillen. O. II. 6, 10.
mit ubilemo uuillen. O. III. 22, 41.
mit michilemo uuillen. O. II. 9, 66.
ih habo uuillen, *sermones* dar uz ze machonne. N. 118, 1.
minan uuillon, *mea sponte.* Schw.
durch minen, dinen, sinen uuillon, meineswegen, deineswegen, seineswegen. Wm. 1, 12. 1, 16. 3, 4.

Form und Flexion:

n. s. uuillo. Frg. 47. Db. Ic. D. II. 317. Em. 19. Mb. Ep. can. 1. 3. 4. K. 7. Pn. Ct. 96. 189. Bo. 5. Mcp. Org. T. 34, 6. 182, 2. 82. H. 2. O. I. 2, 52. II. 14, 101. 21, 31. N. 1, 2. 2, 2. 5, 13. Gh. 1. 3.
uuilleo. Wo. 2.
uuille. Ct. 83. No. II.

g. s. uuillin. Gc. 1. 6. K. 49. VA. XI. 794. Ec. M. 29. Bib. 1. 2.
uuillen. T. 6, 3. O. I. 12, 24. IV. 20, 11. 23, 2. Co. 3. Mcp. Bo. 5. N. 5, 13. 35, 4. 77, 49.
uuillun. Mι. Bib. 7.
uuilli. Gc. 5.

d. s. uuillin. K. 3. 49. Rb. Gh. 1. 3. Ra. gl. K. Mχ. Bib. 1. 2. 5. A. Frg. 45. Syl. Ja. Ic. Sb.
uuillen. T. 13, 6. 108. O. I. 1, 110. 24, 14. IV. 21, 6. Org. Bo. 5. N. 19, 5. 20, 3. 29, 6. Can. 4. Wm. 3, 11. Co.
uuillun. Frg. 59. Sb. Prud. 1. Mψ.

a. s. uuillon. K. 4. 7. Can. 13. T. 42, 1. 59, 4. 82. Ct. 96. Schw. O. II. 11, 63. 22, 2. 23, 2. Wm. 1, 12. 3, 4. 1, 16.
uuilleon. Wess. Ct. 62.
uuilliun. Mat.
uuillun. Mη. Bib. 1. 2. Mψ. M. 2. 30. Gh. 1. 2. 3. 4. K. 5. Pn. Gc. 4. Sb. Prud. 1. Em. 33. E.f.
uuillen. O. I. 1, 45. 16, 12. Mcp. Bo. 5. N. 2, 2. 20, 3. 25, 6. Wm. IV. 1, 12.
uuillin. Sb. A. N. 7, 15. (Bib. 5.)
uuillan. Wm. I. 1, 16.

n. u. a. pl. uuillen. N. 52, 2. 15, 3. 26, 12. (Hd.)
uuillun. Prud. 1.

g. pl. uuillono. Mξ. Bib. 1. 2.
uuilleono. K. 7.
uuilona. Bib. 7.
uuilron. Bo. 5. D. II. 336.

d. pl. uuilloom. K. 1. 5. 7.
uuillom. Kp.
uilleom. gl. K.
uuilleon. Pa.
uuillon. N. 98, 8. 110, 2.
uuillun. Bed. 2. Mart.

Gehört hieher uuillun (uullun. M. 15. uuillon. Can. 10. 11. Bo. 5.), *ex abundantibus.* Sb. Can. 6.? cf. uuolo.

WILLIWALTIC.

WILLIWURTI.

WILLIHWARBA.

WILLIHWERBIC.

WILLIHRUOMO.

UUILMAHT.

WILLIFAGUNGA.

WILECHOMO.

WILLICHOSON.

Nom. pr. WILLA, *f.* WILLIZO? WILIH (Willich). WILLICHO. WILIRIH. WILIRAT. WILMARI (Wilmar). WILIMUNT. WILIMUOT. WILLINAND. WILIPERC (Wilberg). WILIPIRIC. WILIPERAHT (Wilpert). WILIPURC. WILIPOTO. WILIBOLT. WILIPRORT. WILIFRID. WILIGART. WILICHOMO. WILIHELM (Wilhelm). WILIHAD. WILIHILT. WILIHERI. WILIHART. WILIDANCH. WILIDRUT. WILIKIS. WILIGER. WILLOLF. WILLIRAM (Willeram).

WILLIHAFT.

uuillihafte, *ultroneos.* Ja.

UUILLIHAFTO, *sponte.* Ra. gl. K.
UUILLISAMI, *fastidio.* Gh. 3. s. willôn, *nauseare.*
UNWILLO, *m.* (alts. unwilleo, angels. unville).
unuuillo (cf. nord. ôvili, *aversatio, fastidium*), *m.*, *nausea.* L. Mon. 2.; cf. willon, *nauseare.*
in sines unuuillen ze manonne, *praeversa monere sensa.* Mcp.
unuuillin, *typo.* D. mit thinemo unuuillen, wider deinen Willen. O. V. 15, 44.
opera peccata ne uuarin siniu *opera*, uuanda sinen unuuillen (ohne seinen Willen) uuorhta daz imo anauuesenda *peccatum.* N. 118, 3.
unuuillun, *corruptionem.* Is. 9, 1.; cf. unwillo, *nausea.*
ARGUUILLO, *m.*, *nequitia.* N. 54, 16. *voluntas misera.* Bo. 5.
UBELUUILLO, *m.*, *malitia.* N. 54, 16.
ubiluuille, *ex maligno.* Ep. can. 5.
MUOTWILLO, alts. muodwilleo, *m.*, Muthwille (aber noch nicht in der heutigen Bedeutung).
motus animorum. Bo. 5.
affectus. Ic.
n. s. muatuuillo:
uuir fuarun thanana noti thuruh ubarmuati,
irspuan unsih so stillo ther unser muatuuillo. O. I. 18, 14.
thiu kind thiu folgetun, so uuedar so siu uuoltun,
liafun miti stillo, so sin uuas muatuuillo. O. I. 22, 16.
ther geist ther blasit stillo, thara imo ist muatuuillo. O. O. II. 12, 41.
d. s. fone muotuuillen, *ex arbitrio.* Bo. 5.
a. s. muatuuillon, muotuuillen:
zalt er in tho follon then sinan muatuuillon,
ioh ouh harto filu fram, bi hiu er hera in uuorolt quam. O. III. 13, 3.
so uuer so uuolle manno gan after mir io gerno,
firlougner filu follon then sinan muatuuillon. O. III. 13, 28.
min fater ist ther thaz giduat, ther mir gifordorot thaz guat,
gifordorot er follon then minan muatuuillon. O. III. 18, 42.
uuir uuizun alle thaz gimah, thaz got zi moysese sprah,
ioh ougt er imo follon then sinan muatuuillon. O. III. 20, 136.
ih hiar giscribe follon then thinan muatuuillon,
thinaz girati, thaz thu ubar unsih dati. O. IV. 1, 41.
uuir unseren muotuuillen tuên. Org.
iro muotuuillen tuon, *quod libent.* Bo. 5.
d. pl. muotuuillon, *voluptatibus.* N. 52, 2.
a. pl. muotuuillun, *corda* (dhera nadrun hol bauhnida chiuuisso dhero unchilaubono muotuuillun). Is. 9, 4.
muotuuillon (muotuuillun. Ar.), *vota.* Ar. 3.
er geteta sie gan in iro muotuuillin, *in concupiscentias cordis sui.* N. 106, 40.
gotes minni ist gagozan in unsere muotuuillun (?), *charitas dei diffusa est in cordibus nostris.* Frg. 43.
SELPUUILLO, *m.*, *arbitrium.* Em. 19.
selbuuilli. A.
g. selpuuillen, *arbitrii.* D. II. 284.
d. selpuuillin, *sponte.* Kp. Re. Ib.
pi selbuuillin, *ultro.* Rb.
EINUUILLI, *pertinax, pertinacia.* R.
WILLIG, willig.
voluntarius. Ib. Rd. Bo. 5. N. 67, 10.
volens. Prud. 1. VG. III. 129. VG. II. 500.
ultroneus. Ib. Rd.
devotus. Ic. VA. I. 716.

desideratus. Is. 4, 5.
declivis. Can. 7. 10. 11. M. 22. Sb.
munificus. Rc.
uuillig sin des rihtennes, *voluntarie regentur.* Bo. 5.
mit uuilligero gehorsame. Wm. 2, 16.
uuilligen regen, *pluviam voluntariam.* N. 67, 10.
uuilligen dienest N. 99, 2.
uuas si is teste uuilligora, *accrescebat votis.* Mcp.
getuo du in is uuilligen. Mcp.
uuilligiu opher. N. 118, 108.
uuilligiu, *volentia (rura).* VG. II. 500.
Form und Flexion:
uuillic. Ic.
uuillig. Bo. 5. N. 111, 1.
n. s. m. uuilliger. Ib. Rd.
uuilligo. Is. 4, 5. N. 118, 33.
n. s. f. uuilligiu. VA. I. 716.
d. s. f. uuilligero. Wm. 2, 16.
uuillegero. Wm. III. 2, 16.
a. s. m. uuilligen. Mcp. N. 67, 10. 99, 2. 118, 33.
uuilligi. Prud. 1.
n. pl. m. uuilliga. M. 22. Sb. Can. 10. 11.
uilliga. Rc.
uuiligi. Can. 7.
die uuilligun. VG. III. 129.
n. pl. n. uuilligiu. VG. II. 500. N. 118, 108.
Compar. *n. s. f.* uuilligora. Mcp.
UUILLIGO, Adv., *voluntarie.* N. 53, 8.
uuilligo irstarb. N. 68, 2.
uuilligo gab *(clementi benignitate).* Mcp.
uuilligo gabe du die chraft minero zieri. N. 29, 8.
uuilligo hina hând geuuorfon. Wm. 4, 2.
uilo uuilligo sougta, *gaudens.* Mcp.
UNUUILLIC, *indevotus.* Can. 2.
des er unuuillig ist. Bo. 5.
unuuilligen acher, *negantem.* Bo. 5.
UNUUILLIGO, *minus libenter.* Gh. 4.
GAWILLIG, willig, *paratus.*
giuuiligiu, *prona (clementia).* Prud. 1.
giuuilligor *(comp.), libentius.* Gc. 3.
GIUUILLIGO, Adv., *paratius.* Prud. 1. *intente.* M. 31. Le. 1. 2. 3. [kauuillicho, *ardentius.* Can. 12. steht wohl statt clauuiliho (q. v.), doch steht auch kauuillicho, *diligentissime.* D.]
UNGIUUILLIGO, *minus libenter.* Sb. Gh. 3.
UPILI GIUUILLIGEMO *(d), (ex) maligno (erat sicut Cain.).* Ep. can. 1.
GAUUILLIGÎ, *f.*
mit upilero giuuilligi, *perversa voluntate.* Gh. 1. 2. 3.
uonna upili giuuilligi, *ex maligno,* Md. Ep. can. 4.
GAWILLIGON, willig machen.
geuuilligotiu *(n. s. f.), permulsa.* Mcp.
ARGWILLIG, argwillig, *malignus.*
arguuillig ist des tiefeles suert. N. 143, 10.
arguuillig pirn uuir. Bo. 5.
g. s. m. des arguuilligen, *maligni.* N. 10 (a), 15.
d. s. n. demo arguuilligen, *maligno (gladio).* N. 143, 10.
a. s. n. daz arguuilliga uuort, *malignum sermonem.* N. 63, 6.
d. pl. arguuilligen, *malignantibus.* N. 36, 1.
a. pl. m. arguuillige, *malignantes.* N. 91, 12.
a. pl. n. arguuilligiu uuort. N. 140, 4.
v. pl. arguuillige, *maligni!* N. 118, 115.
ARGUUILLIGO (Adv.) tuoiest. N. 36, 8.
ARGUUILLIGÎ, *f., nequitia.* Bo. 5.
d. arguuilligi, *malignitate.* N. 34, 17.
a. ne skeinent arguuilligi, *nolite malignari.* N. 104, 15.
EINUUILLIC, *pertinax.* Rb. Re.
einuuillig, *obstinatus.* Ct. 65.
einuuillich, *pertinax.* Ib.
UBILWILLIG, böswillig, *malignus.*
ubiluuillig uuarun. O. III. 17, 7.
ubeluuillig sint, *malevoli.* N. 47, 2.
der ubeluuilligo, *malignus.* N. 5, 6.
ubeluuillig uuort, *malignum sermonem.* N. 63, 6.
UBILWILLIGÎ, *f.*
g. ubeluuilligi, *malitiae.* N. 49, 19.

UUELAUUILLIC, *benevolus*. R. gl. K.
uuolauuillic. Pa.
uualauuilih. Ra.
uuolauuillig pist, *benignus es*. Mcp.
d. uuolauuilligemo uuider sie. N. 37, 21.
n. pl. thie uuolauuilligun man. O. III. 10, 17.
WOLAWILLIGÎ, *f.*
d. uuolauuilligi, *benigna mente*. Bo. 5.
UNWOLAWILLIGÎ, *f.*
in unuuolauuilligi. Co.
(MANUDUILIGER. VS. Sg. 292. und MANOTHWILINO. D. II. 284., *lunaticus*, hieher?)
GERNWILLIG, *libens*.
kerniuuilligen ablaz, *voluntarium*. N. 83, 12.
GERNUUILLIGO, Adv., *libenter*. Prud. 1.
gerno uuilligo tuont. N. 36, 9.
KUOTUUILLIG (gutwillig, alts. godwillig) ist truhtenes suert. N. 143, 10.
d. mit kuotuuilligemo muote, *benigna mente*. N. 61, 5.
v. cuotuuillig hohi, *pium culmen!* Mcp.
d. pl. guotuuilligen, *piis*. Bo. 5.
a. pl. guotuuillige mennisken, *sacratos*. Mcp.
GUOTUUILLIGI, *f.*, *benignitas*. Mcp.
a. guotuuilligi. N. 64, 12.
TUMPUUILLIGA, *f.*
in tumpuuilliga bin ih sculdic. Co.
SELBUUILLIG (es steht selbuuillich), ubeli, *voluntaria malitia*. N. 36, 9. (goth. silbaviljis).
WILLICLÎH.
uuilliclîchen (adverbial), *prompta voluntate*. Ho.
WILLOLF, *m.*
v. uuillolf, *Cosse!* Mcp.
UNUUILLIDO, *m.* (cf. willido in willon, *nauseare*), *ignavia*. Ra.
unuuillitho, *ignavia*. gl. K.
unuuullido, *ignavia*. Pa.
unuuiledo, *nausea*, *vomitus*. F.
WILLEON, WILLON, wollen, zu Willen seyn. *velle*. Pa. gl. K.
affectare. Bo. 4.
desiderare. gl. K.
uuillondo dir, *prona favore indulgens*. Bo. 5.
uuilleondi, *trepidians*, *exsultans*. gl. K.
uuillonnes, *affectuum*. Bo. 5.
Form und Flexion:
inf. (gen.) uuillonnes. Bo. 5.
(er) uuilleot. Pa. gl. K.
uuillot. Bo. 4.
(sie) uuillont (imo). N. 18, 11.
(ih) uuilleota. gl. K.
(du) uuillotost, *delectasti (inimicos meos super me*, an mir). N. 29, 2.
p. a. uuilleondi. gl. K.
uuillondo. Bo. 5.
uulleotem? *visibus, conatibus*. gl. K. cf. huuellentem.
UNWILLON.
unwillot, *nauseat*. Zf.
imo unuuillota unde er erspeh einen feim. Bo. 5.; cf. das unten folgende WILLON, *nauseare*.
GIUUILLON, *satisfacere* (temo mit—). Bo. 5.
giuuillot, *satisfactum*. Ec.
er habeta geuuillot *Evandro*. Bo. 5.
WILLAN, wollen.
UUILLANTLÎHHO, *voluntaria*. gl. K.
GIUUILLAN, *satisfacere*. VP.
WELA, WOLA, *f.* u. WOLO, *m.* (angels. vela, alts. welo), Wohl, Glück, Reichthum, *felicitas*, *opulentia*.
d. s. in themo unrehten uuolen, *mammonae*. T. 108.
g. pl. thero uuolono, *divitiarum*. T. 75, 3.
d. pl. uuolon, *mammona*. T. 108. *prosperis*, *deliciis*. N. 64, 9. 70, 8. 87, 2. 91, 3. 144, 2.
a. pl. uuola, *prospera*. N. 64, 9.
uuelun, *delicias*. K. 4.
UNWOLA, *f.*
d. pl. unuuolon, *adversis*. N. 64, 9. 70, 8.
a. pl. unuuola, *adversa (non formidare)*. N. 64, 9.
Gehört unuuolliu, *incerta*. Em. 19. hieher?
ÓTUUÁLA (alts. odwelo), *opes*. Bo. 5.

d. pl. ôtuuâlon, *divitiis.* N. 36, 3.
WEROLTWOLA (alts. weroldwelo, Weltreichthum).
d. uueroltuuolun, *mammonae (servire).* T. 37, 2.
WALAEHTI.
WELALIBI.
WOLLUST.
WELAVILU.
WELAVOL.
WOLLEIP. WOLALAUB. WOLARAT. WOLAFRID. WOLALIUBA. WOLARAM. WOLPOT. WOLAMUOT. WOLKER. WOLMUNT, auch WULPERT, *nom. pr.*; hieher?
WELAC, WALAC (angels. velig), reich, *dives.*
uuelaker, *dites.* Pa. gl. K.
uualaker. Ra.
UUELAKI, *divitiae.* gl. K.
uuelagi. Ra.
uuelac. Pa.
UUELIDA, *divitiae.* Pa. Ra.
uuelitha. gl. K.
UUELUNGA?
in unrehtero uuelunga? Co.
GAUUALIT? *delectabilia.* Pa.; cf. wal-lib.
WELA, WOLA, WALA, goth. vaila, alts. wela, wel, als *interj.* wola, angels. und altn. vel, wohl, theils Adverb. *bene*, theils Interjekt. *euge.*
1. Adverb.
uuela. R. Rb. Pa. gl. K. Frg. 61. Ic. Can. 9. 12.
uuola. H. Le. 1. 3. Pa. gl. K. Rg. 1. 3. O. T. M. Bib. 1. Gc. 3. Org. Mcp. Syl. Bo. 5. N. Prud. 1. Can. 10. Wm. D. II. 283.
uuole. Ho. Wm.
uuoli. Can. 7.
uuala. Ra. M.
uuol (er). O. I. 1, 10.
uuol (ofto). Gc. 3.
Die auffallende Adverbialendung a, die sich bei keinem andern althochd. Adverb. zeigt [auch im goth. ufta, vaila, nehva, fairra und angels. fela *(multum)*, tela *(bene)*, sona *(mox)* nur selten], scheint auf einen Akkus. von wela (Glück, Reichthum) zu deuten, welches auch in den 3 Formen wela, wola, wala vorkommt. Daſs sich im Gothischen kein *subst.* vaila zeigt, liegt vielleicht an der Spärlichkeit der Denkmäler dieser Sprache; aber bedenklicher wird die aufgestellte Ansicht durch das Angelsächsiche, welches neben dem *subst.* vela das *adv.* vel hat. Cf. wela, Interjektion und wela Substantiv.
uuela, *bene.* Rb. Frg. 61. Pa.
uuola, *pie.* Le. 1. 3.
uuola, *satis.* Mo. Prud. 1. Bib. 1. *fere.* VG. II. 207.
uuole, *bene.* Ho.
WELA SIN mit dem *dat.*:
thir uuola ist. O. V. 22, 16.
dien ist uuola. N. 74, 6.
so uns uuola si. N. 41, 9.
in ist uuola. N. 37, 21.
WELA WERDAN mit *acc.*:
uuola uuard thio brusti. O. I. 11, 39.
uuola uuard thia lebenta. O. IV. 26, 36.
uuola uuard thie selbun mennisgon. O. V. 19, 11.
WELA HABEN:
obar suhtige legent sie henti inti sie habent uuola, *bene habebunt.* T. 143, 4.
WELA TUON:
so du imo uuola tuost, *benefeceris.* N. 48, 19.
uuela toandi, *benefactor.* Pa. gl. K.
der ubel fermidet unde uuola tuot. N. 14, 2.
fermid ubel unde tuo uuola, *fac bonum.* N. 36, 27.
fersih dih ze gote unde tuo uuola, *fac bonitatem.* N. 36, 3.
nehein ne ist der uuola tue, *faciat bonum.* N. 13, 1.
die uuola taten, *bona egerunt.* Nf.
uernim daz uuola. Org.
taz ih andermo so uuola ne getruee. Mcp.
ih uuola uueiz. Wm. 2, 16.
ih habo des uuola uerstantan. Wm. 2, 17.
uuola

uuola uuerchondo. N. 28, 2.
uuola iz gechosont. N. 18, 9.
uuol ir sih firuuesti. O. I. 1, 10.
so salmosangont ir uuola. N. 9, 12.
uuola sprah ih. T. 187, 5.
uuola kefehtent. N. 30, 21.
uuola dihent. N. 53, 1.
du chondost demo uuola slihten der unrehto teta. N. 49, 19.
in uuala pizantemo scarasahse, *in novacula conducta.* Mη.
do ih is uuola ubere uuerden mahta. N. 68, 6.
so uuola uuunsce in. N. 69, 3.
wola gilicheta. D. II. 283.
uuola gimahchotun, *satis instruxerunt.* Prud. 1.
uuola ferit. Mψ.
uuela qhuedant, *benedicunt* (segnen). K. 7.
uuola quedet, *bene dicitis* (ihr sprecht wohl). T. 156, 2.
uuola uuizagota fon iu *esaias.* T. 84.
die magen ouh uuole kikaginmazzit uuerden. Ho.
uuela hlutendi, *benesonans.* gl. K.
uuola gebluomet. Wm. 1, 16.
uile uuola geliuteret. Wm. 2, 4.
uuola gasezzaniu. Can. 10.
uuola garihtiu, *idonea.* Can. 10.
uuola slozhafter garto. Wm. 4, 12.
uuiza straza uuola breita an demo himile. Org.
uuola manaker, *nonnullus.* Rb.
uuola manake, *nonnulli.* Rb.
uuola managen, *compluribus.* T. 60, 3.
uuola ofto, *plerumque.* Gc. 3.
uuol ofto, *nonnumquam.* Gc. 3.
uuela ofto, *tantumdem.* Rb.
uuola manigfalto, *quam multipliciter.* N. 62, 2.
samo uuola, *similiter.* N. 67, 7., *etiam sine discretione.* Mcp.
suie uuole, *quamvis,* –so– doh. Ho.
Zusammensetzungen:
WELAQUETI.
WELATAT.
WELAEHTIC (?cf. *subst.* wela).
WELAWILLIC.
WELAVARO.
WELAVREHTIC,
und die schon oben angeführten wela breit, wela manac.
Die Zusammensetzungen walaehti, welalibi, wollust, welavol, welavilu scheinen mir zum Subst. wela zu gehören.

2. Interjektion. Da wela nicht nur zu freudigem, sondern auch zu klagendem Ausrufe (cf. auch welaga) dient, so könnte vielleicht ein zwiefaches wela, nämlich neben dem hier gemeinten wel–a auch ein we–la angenommen werden, gleich dem angels. va la, ve la; doch auch das altsächs. wola steht in der Bedeutung des angels. va la.
uuela. Pa. Ra. C.
uuola. Prud. 1. 2. T. O. VA. V. 195. VG. I. 63. N. Bo. 5.
(uuole. D. Hs. 2.)
uuala. Is. 3, 6.
euge! Pa. Ra. *age!* VG. I. 63. Prud. 1. *O!* T. 227, 1. VA. V. 195. Bo. 5.
uuola uuola, *euge, euge!* N. 69, 4. *bene, bene!* N. 34, 21.
uuola du, *age!* Prud. 2.
(wola herre. Hd. wole herro. Hs. 2.)
uuola druhtin min! O. I 2, 1. 6, 16. 17.
uuola dumpmuate! O. V. 9, 41.
uuola uueing zi zorne! O. IV. 30, 9.
uuela alle, *aja tutti.* C. — Das *voc. teut.* (Inkunabel von 1482) giebt aufser wol mich, wol uns auch noch den Ausruf wol mir wart, wol uns wart, *evax, euge!*

Gehört uuolet, *agite!* VG. II. 35. nicht zu wellan, *velle,* so könnte man nach dieser im Plural stehenden Imperativform auch wola, *age,* wela du, *age* für einen Imperativ anzunehmen veranlafst werden [im Mittelhochdeutschen kommt a, wie bei anderen Ausrufungen (wafena! neina! jara! heia), auch bei ausrufenden Imperativen vor: laza! ruofa! slaha! wera! warta! doch die Interjektion wela lautet im Mittelhochd. wol, wole]. Für die Identität der Interjektion wela, wola mit dem *adverb.* wela

wola scheint das wola in Anwünschungen mit *dat.* oder *acc.* zu sprechen:
uuola uuola unserro selo! *euge, euge!* N. 34, 25.
uuola uns! N. 34, 25.
uuola nan! O. IV. 5, 40.
uuola thaz githigini! O. IV. 9, 19.
DURUHUUELA, *bene, euge!* Pa.
UUALA NU, *age nunc!* Is. 3, 6.
UUOLNE, *o!* No. II. *age!* Ct. 82. Sch. 81. Ist auch uuolare, *euge bone.* Rg. 1. uuolane? oder uuolage? gehört auch vúlno, *sed esto.* Rg. 2. hieher?
WALASINGAS und WOLASINGAS, Ortsnamen, hieher?
WELAGA, welago, *euge!* (alts. velaga! angels. velga!) welaga nu waltant got. Hild.
uuelago. K.
uuolago. Rb. T.
uuolaga. O. I. 5, 67. 18, 37. Gh. 3. D. II. 286.
uuolge. Mcp.
hlose uuelago chind! Kp.
uuolago, *o!* T. 92.
uuolago uuafane, *o mucro!* Rb.
uuolaga, *euge.* Gh. 3.
uuolge dierna, *o virgo!* Mcp.
uuolge nu uuolge, *o!* Mcp.

WELJAN (goth. valjan, lit. weliti; cf. nord. utvelia, *eligere*), wählen, *eligere.*
uuellen, *eligere* (den tod). Bo. 5.
uuant er se selbo uuelita. O. IV. 15, 53.
uueleta, *elegit.* Bo. 5.
uelitan, *legebant.* Bib. 11.

GAWELJAN (goth. gavaljan), cf. GAWALAZJAN in WELLAN, *volvere.*
(sie) kiuuellant, *eligunt.* K. 1.
(er) kiwelita, *delegavit.* Zf.
kiuualta, *delegavit.* Bib.
imp. kiuueli! *delibera.* Ib. Rd.
part. pass. a. s. m. kiuuelitan, *delegatum.* Rb.

ARWELJAN, erwählen, *eligere.*
iruuellen. O. II. 9, 70. uuio mag ih thaz iruuellen, thaz minu uuort irzellen himilriches dohta, thaz uuorolt al ni mohta. O. V. 23, 235.
ze iruuellinne (daz sie uuanent, dero erdo guot ze iruuellinne sin fure daz euuiga). N. 72, 18.
ih iruuellu. Ol. 9. ob ih thaz iruuellu, thiz irdisga iu gizellu. O. II. 12, 57. ir ni giloubet thoh thiu halt, thaz ist iu ofto gizalt, giuuisso ni birut ir, thero ih iruuellu zi mir; thie ih zi thiu gizellu ioh suntar mir iruuellu, thie eigun min io minna ioh horent mina stimma. O. III. 22, 19 bis 22.
(er) iruuelit (noh nihein niruuelit thaz, thaz thoh giloube bi thaz). O. II. 12, 58.
eruuelit. K. 64.
iruuelet (daz ist iegelichemo daz zeseuua, daz er gechiuset unde iruuelet). N. 108, 6.
(sie) iruuellent. O. V. 8, 9. thie hiar thaz iruuellent, thaz sie thara uuollent. O. V. 23, 32.
eruuellant. K. 64.
(du) aruuelles, *capies (locum).* VG. II. 230.
(er) iruuelle (so uuer so thaz iruuelle, then fater sehan uuolle). O. IV. 15, 33.
eruuelle. K. 62.
uuir iruuellen. Oh. 96. thaz uuir thaz iruuellen, thaz ferah bi inan sellen. O. IV. 5, 50.
(ir) iruuellet (nu ahtot uuio ir uuollet, ioh uuederan ir iruuellet, ir barrabasan nemet ziu odo ir nu krist iruuellet iu). O. IV. 22, 11. 12.
(sie) iruuellen. O. V. 25, 26.
(ih) iruuelita. O. IV. 12, 6.
iruueleta. N. 118, 30.
du eruueletost. N. 17, 27.
irueletost. N. 64, 5.
(er) iruuelita. O. III. 22, 8. Nd. II. *III.*
iruueleta. N. 64, 5. 104, 26. 108, 6.
eruueleta. N. 24, 12. 46, 5. 77, 70.
(sie) aruuelitun, *elegerunt.* Frg. 15.

(er) iruueliti. Sch. 75. O. III. 11, 23. 20, 99. IV. 2, 23. ist filu manno uuuntar, thaz zell ih hiar nu suntar, ziu druhtin hiar in uuorolti thes kruzes tod iruueliti. O. V. 1, 2.

imp. arueli! *lege (greges albos).* VG. III. 386.

part. praes. eruuellento, *eligens.* Rc.

part. pass. iruuelet chalb (uuas er). N. 28, 6.
eruuelit (eruuelet. W. I. II. III. IX. iruuelet. Wm. III.), *electa.* Wm. II. 6, 9.

n. s. n. iruuelitaz (lioht). O. III. 17, 65.

n. s. m. sin iruueleto, *electus.* N. 105, 21.

n. s. f. iruuelita (eruuelita. Wm. II. iruueleta. Wm. IX. eruueleta. Wm. I. III. IX.), *electa.* Wm. II. 6, 8.

g. s. m. sines eruueleten. N. 67, 13. 104, 6.

d. s. m. iruueltemo, *electo.* N. 17, 27.

a. s. m. den iruueleten, *electum.* N. 88, 20.

n. pl. n. iruuelitiu uuerch, *exquisita.* N. 110, 2.

g. pl. iruuelitono (iruueleton. N. 105, 5. iruueliten. Nd. II.), *electorum.* Ho.

d. pl. iruueliten, *electis.* N. 16, 14. 88, 4. 105, 1.
iruueleten, *electis.* N. 140, 4.
eruueliten, *praelectis.* Mcp.

a. pl. iruueliten. Nm.
iruueleten. N. 77, 31. 104, 43.
iruuelton. N. 89, 12.

sculon iruuelet sin. Wm. 3, 8. — ist iruuelit (eruuelit. Wm. II. iruuelet. Wm. III. IX. eruuelet. Wm. I. III. IV. IX. eruuelot. Wm. III.), Wm. II. 5, 10. 15. — sint iruuelit. N. 39, 6. — si eruuelit, *eligatur.* K. 31. 64. — sin aruuelit, *eligantur.* K. 21.
du uuirdest iruuelet, *electus eris.* N. 17, 27.

ARUUELIDA, *f.*, Erwählung, *delectus.* VG. III. 72.
irwelida, *optio.* Bib. 6. 8. 10. 11.

ERUUELITI, *f.*, Erwählung, *electio.* K. 62.
irwelidi. Bib. 13.
irwelti. Bib. 4.

ARWELUNGA, *f.*, Erwählung, *electio.*
d. iruuelunga. Nd. II.

UPARUUELANT? *exsuperant.* R.

FORAWELJAN.
foreuueleta, *praeelegit.* N. 131, 13.

UUALA, *f.*, Wahl, *optio.* Ib. Rd.
d. uuala, *electione.* Ep. can. 2.
a. uuala geben, uuederen teil eruuelle. Org.

SELBUUALA, *f.*, *arbitrium.* N. 26, 9. *liberum arbitrium.* Bo. 5.
d. selbuualo, *arbitrii libertate.* Bo. 5.

UUELI (goth. gavaleins, nord. utvali, *electio*), *f.*, Wahl, *optio.* Sbe. Ec. 1. 2. Prud. 1.
g. uueli. Bo. 5.
d. uueli des todes. Bo. 5.
uueli, *deliberatione.* M. 29. Gc. 6.

WELIMAN, *nom. pr.*

SELPWELI, *f.*
d. selpuueli, *arbitrio.* Mv.

WILLÔN, WULLÔN (mittelhd. wullen), Widerwillen haben, *nauseare* (cf. unwillon in willeon, willon, wollen; im Angels. bezeichnet vlätan diesen Begriff).
(ih) uullon, *nauseo.* Pr. e.
(er) uuillot, *nauseat.* Bib. 9.
uillot. Bib. 12.
uuilot. A.
mir uuillot, *nauseo.* Ka. Pr. v.

UNWILLON, *nauseare;* s. willeon.

UNWILLO, *nausea;* s. willo, *voluntas.*

UUILLIDO, *m.*, spia, *nausea.* Ib. Rd.
uuullido, *nausea.* Pa. Ra.
uuillitho, *nausea.* gl. K.
uullide, *nausea.* R.
a. uuillidun, *nauseam.* Rb.

UNUUILEDO, *m.*, *nausea*, *vomitus.* F. — S. unwillido in wellan, *velle.*

WILLOTH, *m.*, *nausea.* Bib. 6.
wlloth. Bib. 4.
a. uuilloth, *nauseam.* Ma.
uuillod. Bib. 1.
wllot. Bib. 8.

UNWILLOTH, *nausea.* Bib. 13.

(WULLUNGE, *nausiam.* Hd. füllunge, *vomitus*, *nausea.* Sal. 1.)

UUAL? *omnipollentis.* D. II. 329.

WAL s. WAL.

WAL, Walfisch, *balaena;* obgleich das nord. und angels. hval für anlautendes hw spricht, so habe ich doch, weil von der Form hwal kein Beispiel in den ahd. Quellen sich vorfindet, das Wort unter W aufgeführt; cf. auch das lat. *balaena.*

uuâl, *cetus.* Sg. 299.

uual, *balena.* Sg. 299. *cetus.* Em. 28.

(wâl. Hs. wal. Tr. *cete.*)

g. uuales, *ceti.* T. 57, 3. Mat.

UUALIRA, *balena.* F. 1. 2. Em. 32. Wn. 232. Eng.

wallira. Mon. 1.

uualera, *dentix.* F. 1. 2.

walra, *balena.* Mon. 2.

n. pl. walirun. gl. Bl. Hs. (uualrin. Tr.)

WÂL?

WÂLLÎH, *formosus, venustus, delectabilis?* [etwa aus watlih (q. v.), wie guollih aus guotlih? cf. aber auch wela und gauualit, *delectabilia.* Pa.].

uuanda also uuâlliche lide machont uuâllichen man. Bo. 5.

so man uuállicho chosot, taz man loterlicho meinet, so chindot *mercurius* pe *venere.* Mcp.

UNWÂLLÎH.

habe in agezze dines fater hus *diaboli,* der dih unuuâllicha gibar mit flecchon dinero sundon. N. 44, 11.

UUALLIHI (cf. watlihi), *venustas.* Ald. 4.

WALA?

CHUREWALA.

retia, quod alio nomine churewala *appellatur.* Urk. 885.

WALA s. WA und WAL.

WALI ist nicht aus ANAUUALI zu folgern, sondern anauuali ist *annuali (operario)* zu lesen. Siehe Jes. Sir. 37, 14.

WÂLÎ s. WALLAN in WAL.

WALLan s. WAL.

WALLôn s. WAL.

WEL (cf. altn. hvel, *orbis, discus,* u. WALB; gehört es mit diesem zu WAL? siehe WALB.

IV. 1253

SINWEL, rund, *teres;* cf. sinwelbi in WALB.

(daz houbet tet er sinewel. D. III. 44.)

sine hente sint samo sineuuel (sinuuuel. Wm. III.) alse sie gedrat sin. Wm. 5, 14.

sinauueller, *teres (orbis).* Prud. 1.

sinuuuel, *teretem.* D. II. 340.

(siniwel, *tornatiles.* Bib. 5.)

sinauuella, *teretes.* Ald. 4.

sine hente sineuuelle (sinuuuelle. Wm. III.). Wm. 5, 14.

sinauuella (sineuuelle. Sal. 1.), *tortos.* Sal. 4.

Superl. a. s. f. sinauuellistun (sinauuellostun. Bib. 1. 2.), *limpidissimam (petram).* Ms.

d. pl. sinauuellostun, *limpidissimis.* D.

a. pl. sinauuellistun, *limpidissimos (lapides).* Ms.

sinauuellostun. Sb. Bib. 1.

— sinewellista. Bib. 6.

SINUUELLI, *f., rotunditas.* Rf.

sinewelli. Sal. 1.

sinuuellin. Sal. 4.

n. u. *a. pl.* sinuuelli. Tg. 3. sinauuelli. Mart. *globi globos* (der Schlange).

WELA s. WAL.

WELjan s. WAL.

WELL, *procax*, s. HWELL.

WELLan s. WAL.

WELLA s. WAL.

WILôn s. WAL.

WÎLA (Weil), Ortsnamen.
WILON. WIZWILA. ROTWILA (Rothweil). BOZIWILA (Buzweil). CHURTWILA. Ortsnamen; cf. WILARI.

UUIL, *pulla*. Wn. 244.

WÎLA, *hora*, s. HWÎLA.

UUILIA? *devoti*. A. Ist es williga?

WILLO s. WAL.

WOLA s. WAL.

WOLI?
UNUUOLLIU (?), *incerta*. Em. 19.

WOLLA s. WAL.

WUOL- s. wâl in WAL.

WUOLjan s. WAL.

WALAG, WELAG s. WAL.

WALAGôn s. WAL.

WALAH, Wälscher, (angels. vealh, *peregrinus, barbarus*), Fremder, *romanus*. (Hiervon unser Walnuß, nord. val-hnot, angels. valhnutu, wälsche Nuß.)
n. pl. uualha (wâlcha Hs. walea. Tr. walhe. D. III. 37.), *romani*. C.
d. pl. in uualhum (ist luzil spahi), *in romana*. C.
a. pl. du menniscon saztost (uualaha *de stabulo, poponiscos, scismaticos inter monachos*) uber unseriu houbet. N. 65, 11.

WALHOLANT.
WALHOGOWA. WALAHPAH. WALAHSTETI. WALAHESHEIM. WALAHISCHINGA. WALACHUNESDORF. CUROWALAHON? cf. CHUREWALA. Ortsnamen.
WALAH. WALHIN, *f.* WALAHINNA, *f.* WALAHMAR. WALAHFRID. WALAHHELM. WALHMUNT, *nom. pr.* IV: 1253
WALAHISC, wälsch, *romanus, latinus*.
d. pl. uualihiscun pirun, *volemis* (Birnart). VG. II. 88.
uualahisgen (uualhiscon. N. II.), *latine*. Nf. II.
romani chedent *vulgariter*, in uualescun, *fure decies centum, descent*. N. 89, 5.
electrum heizet in uualescun *smaldum*. Mcp.

WÂLLIH s. WÂL.

WELAGO s. wela in WAL.

WELÎH s. HWA.

WÊLÎH s. WÊ.

UUILIH, *velox*. Sal. 1. 4. Ist es besonderer Stamm = *velox*? cf. auch das mittelhd. wilch, *calidus*.

WOLAGO s. wela in WAL.

WULLUH s. WAL.

VELLOCATus, *nom. pr.* Tac.

UUILLACHAN in huse, *oppansum.* Ic. Zu WAL?

UUILLAHUS (?), *fanones similiter uillolus.* Sg. 184. Zu WAL?

VELOCASSES, Volksnamen bei Jul. C.

WILOHT zu WAL? oder zu WELH? GIWILOHT.

a. s. m. geuuilohten *(adamantem)* in demo bucchinen bluote. Mcp. (gewälzt? oder aufgelöst? statt geuuilchten?)

VÊLEDA *(captivaeque preces veledae. Statius Silv. I.* 4, 89.*),* Weißagerin bei den Deutschen. TG. 8. TH. IV. 61. 65. V. 22, 24.

WALEMICHE, Ortsnamen.

WALANA?

istriarum uualana, uuira *plectas,* gumdlunt. Pb. 1.

WALAN, *nom. pr.*

VALINA, Ort in *pannonia sup.* Pt.

WILINO?

MANOTH WILINO (?), *lunaticus.* D. II. 284. [In VS. Sg. 292. steht manuduiliger; in Gx. manodiulino (manoduilino?), manotuldo. Ist mano und nicht manoth der erste Theil des *compositi?* cf. angels. vilin, *fervor.*

WULLÎN s. wolla in WAL.

WOLANK, *nom. pr.*

WELLENGEN, Ortsnamen. Urk. v. 763.

WIOLANT, WIELANT, WELANT, WIELIOZ, *nom. pr.;* auch wieldrud hieher? auch wolantinus?

WALIRA s. WAL, *balaena.*

WÎLARI, Weiler; cf. WILA.

(wilare, *villa.* Tr. wiler, *vicus.* Wn. 460.) (WILARLIN, *villula.* Tr.)

ANSOLDOWILARI. OTINESWILARI. UTTENWILARI. ADAGHILINESWILARI. IFINWILARI. EDINESWILARI. JUDANESWILARI. WEZINWILARI. WERINPERTESWILARI. WOLFRIDESWILARI. WOLAHWILARI. WATAWILARI. LIUTRATESWILARI. LEIMAUGAWILARI. LEIMOLTESWILARI. RODULFOWILARI. ROSWILARI. RUADHERESWILARI. MADALOLTESWILARI. MORINWILARI. MARINWILARI. NESKINWILARI. PEROLFESWILARI. BRUWILARI. BARWILARI. BLASSENWILARI. PUZINWILARI. PUABINWILARI. BUOSINWILARI. BAUGOLFESWILARI. PATAHINWILARI. PETTINWILARI. FLAWILARI. FRIDAPERTESWILARI. FAKISESWILARI. FLAHINWILARI. CHIPERATIWILARI. GOTONESWILARI. CHUNIBERTESWILARI. CANTRIHESWILARI. CHNUZERSWILARI. COZHERISWILARI. KEBERATESWILARI. CHEZZINWILARI. KYSAWILARI. HEIDOLFISWILARI. HADDINWILARI. HOHINWILARI. HUTTINWILARI. TOCCHINWILARI. DIOTINWILARI. ZUOZINWILARI. ZUTERESWILARI. STEINWILARI etc.

WELLUS s. WAL.

WALESCUN s. WALAH.

WALEESVANTON, Ortsnamen.

WALB. Nach dem angels. hvealf, *convexus,* angels. hvealfa und nord. hvolf, *convexitas, fornix,* angels. hvealfian, nord. hvelfa, *camerare,* auch nord. hvel, *colliculus, orbis, discus* scheint diesem Worte der Anlaut hw zu gebühren [cf. auch behuuelbean (lioht) in

Heliand. 42, 11., statt dessen der andere cod. behullean hat]; da aber in den althd. Quellen kein Beispiel von hwalb sich vorfindet, so habe ich walb und nicht hwalb angesetzt.

Sollte es auch etwa zu **WAL** gehören? cf. wellan, goth. valvjan, *volvere*. S. auch **WEL**.

UUALBO, *m.*, *imbrex*. Pr. m.

WALBON. — ist ter himel sinuuelbe, so mag er uualbon, *volubile est*. Syl.

WALBI, *f.* — tiu sinuuelbi machot tia uualbi, *rotunditas ratio est volubilitatis*. Syl.

UUELBI, *f.*, felga, *vertigo*. F.

GIUUELBI, *n.* (also unser Gewölbe falsche Schreibung für Gewelbe? cf. nord. hvolf, *convexitas* und hvelfa, *camerare*, *fornicare*), *celatura*. D. *testudo*. Tr.

giwilibe. Em. 32.

geuuelbe. F. 1. 2., *camera, apsida vel arcus*.

SINWELBI, rund, kugelig, *teres, globosus*; cf. SINWEL, welches vielleicht die ursprüngliche Form ist, da die Form sinwelb nur in Bo. 5. Mcp. Syl. und F. vorkommt.

ist ter himel sinuuelbe *(rotundum)*. Syl. ube himel sinuuelb ne uuare. Syl.

sinuuelbiu ist diu erda. Bo. 5.

d. sinuuelbemo rade. Bo. 5.

a. s. n. sinuuelbez, *globosum*. Bo. 5.

ein sinuuelbez *corpus*, *globosum*. Mcp.

ein sinuuelbe *corpus*. Bo. 5.

n. u. *a. pl. m.* sunuuelba. F.

sineuuelbe spizze bouma. Bo. 5.

die sinuuelben finf ringa, *orbiculata parallela*. Mcp.

a. pl. n. zuei sinuuelbiu chliuue, *globosos orbes*. Mcp.

diu sinuuelben himelfiur. Mcp.

SINWELBI, *f.*, *rotunditas, globus*.

n. s. sinuuelbi, *rotunditas*. Syl.

a. s. sinuuelbi, *globum (mundi)*. Mcp. *rotunditatem*. Mcp. Bo. 5.

WALB? zu **WAL?** oder **WARF?**

VARWALBNUSSÎ, *f:*

d. za uaruualpnussi, *ad subversionem*. Em. 4.

(faruualpnussi. Can. 10. 12. faruualpnassi. Can. 9.)

Cf. WERFAN u. *walpire, guerpire* in gl. man.

WULPA s. **WOLF**.

WALCHan s. **WAL**.

WALGôn s. **WAL**.

WALH s. **WALAH**.

WALG?

ANAWALG (angels. onvalh, onvalg, *integer, totus, sanus, incolumis*), *adj.*

a. s. n. áneuuálg, *absolutum (bonum)*. Bo. 5.

Gehört hieher: ter gibet ána uuólga uernumist temo losenten, *constituit*. Org.?

ANAUUALGÎ, *f.*

a. s. ánauuálgi, *summam (beatitudinis)*. Bo. 5.

WELH, welk, *marcidus* (cf. lettisch wîst, welken, aber auch skr. mlai, *marcescere*; ist auch angels. hvelan, *contabescere* zu vergleichen?

uuelc, *madida*. Ra. gl. K. uuelc kitan, *madefactus*. Ra. gl. K. uuelh sint uuordeniu (gotes uuort, diu herte uuaren). N. 54, 22.

n. s. m. uuelher, *infirmus*. Mart.

n. s. n. uuelchaz, maruuaz, *marcidum*. Em. 19.

n. s. f. u. *n.* u. *ac. pl. n.* uuelhu, uuelchiu, *tepefacta*. D. II. 341.

uuelku, uuelkiu, *marcida*. D. II. 342.

perga sint *apostoli*, die gebent uuelchiu *praecepta i. herbam* unde hertiu *i. foenum* den menniscon. N. 146, 8.

Comparativ: uuanda er die herti dero altun eo mit tero senuuun des *evangelii* geduungen habet unde uuelcherun getan habet. N. 7, 13.

siniu uuort sint linderen unde uuelcheren danne *oleum*. N. 54, 22.

Superlativ: daz uuelchesta (so daz marg ist). Bo. 5.

WILCHINC, *n. pr.*

WELHÎ, *f.*, *mollities.*

d. s. an dero uuelchi ne ist in *(jaculis)* iro chraft ingangen. N. 54, 22.

WELHÊN, welken, *marcescere* (cf. weih und swelhan).

so thu io in thia redina thar langor sizis obana,
so thir ther abaho githank uuelket mer ana uuank,
ioh sih thaz gras thar untar thir min irrihtit uuidar thir,
thio argun gilusti gebent thir furdir fristi. O. II. 7, 81—84.

p. praes. d. pl. uuelhantan, *marcescentibus (oculis)*. Mart.

ARWELHÊN, *marcescere.*

einfaltu uuunna so scinit thar so sunna,
si furdir thar niruuelkent then hiar io uuola thenkent,
thio fruma then thar bluent, thie sih zi thiu hiar muent,
then thaz hiar giagaleizent, mit hursgidu ouh giuueizent. O. V. 23, 165—168.
thar bluent thir io lilia inti rosa,
suazo sie thir stinkent ioh elichor niruuelkent. O. V. 23, 274.
uuir sculun thes biginnan, sulih gras io thuingan,
ioh thio sino suazi al dretan untar fuazi,
thaz siu mit themo uuerke al untar uns iruuelke. O. III. 7, 65—67.

iruuelheta (iruuelcheta. Mλ. 7. Bib. 7.), *elanguit (flos)*. Bib. 1. 2.

uruuelcheta, *marcescit*. Em. 11.

Gehört hieher ervuercheta *(sic)*, *soluta (genua)*. Rg. 2.

WILHJAN.

uuilchet, *mulcit (ferrum vulcanus)*. Mcp. geuuilchet uuerden, *mollescant* (gesuulste). Bo. 5.

WOLGA?

ter gibet ána uuólga uernumist temo losenten, *constituit*. Org.

WOLGE s. wela in WAL.

WOLCHAN s. WAL.

WULKjan s. WAL.

WALT s. WAL.

WALTan s. WAL.

WILDI s. WAL.

WULDAR, goth. vulthus, angels. vuldor, *gloria*; cf. WUNDAR.

Nur in:

WULDAR, WOLDARNIU, WOLDARHILT (auch WOLDIMAR?), Personennamen und in WULDARTINGAS, Ortsnamen.

WELF, *catulus*, s. HWELF.

WOLF, *m.*, goth. vulfs, alts. u. angels. vulf, lit. wilkas (das lat. *vulpes*, mit einem auch sonst vorkommenden Uebergang der Begriffe), Wolf, *lupus*. Cf. sanskr. vrika, woraus sowohl das lit. wilkas, als das goth. vulfs, althochd. wolf entstanden sein kann; s. auch warc; man könnte auch an eine Entstellung von *lupus* denken, oder auch wolf vom goth. vilvan, *rapere*, vilvs, *rapax*, herleiten, also in beiden Fällen auf die sansk. Wurzel lû, lup, *scindere* beziehen. (Pott erklärt sinnreich vilvan aus vi-lû; hiernach würden *vulpes* und *lupus* einer und derselben Wurzel angehören.) II. 1165.

n. s. wolf. Tr. Es. 25. 2.

uuolf.

uuolf. Is. 9, 4. Sg. 242. 913. T. 133. N. 82, 12. Ra. gl. K.
g. s. uuolfes. N. 82, 12.
d. s. uuolfe. Bo. 5.
a. s. uuolf. T. 133.
n. pl. uuolva. T. 41, 1. O. II. 23, 10. N. 62, 11.
a. pl. uuolva. T. 44, 11. N. 79, 7.
uuolfe. Ho.

WOLFCHUNNI.
WOLFBIZO.
WOLVESMILIH.
WOLFWURZ.
WOLVESZEISALA.

Als letzte Sylbe der *nom. pr.* kommt wolf gewöhnlich in der entstellten Form olf vor. Dafs dieses olf statt wolf steht, zeigt theils der Wechsel zwischen wolf und olf in diesen *n. pr.*, theils die angels. Zusammensetzung mit vulf. Die Zusammensetzungen:

GELLOLF.
WANOLF.
RICHOLF *(Dives)*.
NAHTOLF *(Nocturnus)*.
WILLOLF *(Consus)*.

scheinen freilich für ein von wolf verschiedenes olf zu sprechen, das vielleicht zum Stamme AL gehört.

ALOLF. ALAHOLF. ALTOLF. AROLF. ARNOLF. (ARINWOLF). ARNOLVARA. INGULF. ORULF. ADALOLF. ALLIDOLF. ELOLF. IRMINOLF. UROLF. ARCHANOLF. ARTOLF. AUWOLF. AMALOLF. AMANOLF. ANDOLF. UNDOLF. AGILOLF. AGIULF. OTOLF (AUDOLF). OSTROLF, OSTROLVINC. ORFTOL. ERBOLF. EKKOLF. AGINOLF. ADOLF. UTTOLF. EBEROLF. UCIOLF. ASOLF. ERDOLF. ERLOLF. EHTOLF. ONOLF. EROLF. ERBOLF. ASTOLF. LANTOLF. JUNGULF. LANTOLF. LINDOLF. LEIBOLF. LIBOLF. HLUDOLF. LIUTOLF. LIUBOLF. RAMFOLF (aber auch HRAMVOLF). RANDOLF. RATOLF. RINOLF. RINGOLF. RAGINOLF. RACHOLF. RICHOLF. ROCHOLF. RUACHOLF. HRUODOLF (Rudolph). MADALOLF. MAROLF. MUNOLF. MAHTOLF. MARCOLF. MOROLF. MAGOLF. NERIOLF. NANDOLF. NORDOLF. PERAHTOLF. PEROLF. PURCOLF. PAUGOLF. PATOLF. PLIDOLF. PILOLF. PRUNOLF. PAGINOLF. PRAMOLF. FAROLF. FAGINOLF. FASTOLF. FROOLF. FISCOLF. FLOZOLF. FLODULF. FREHHOLF. FRUAHHONOLF. WELOLF. WILLOLF. WALDOLF. WAROLF. WERINOLF. WANOLF. WINIDOLF. WINTAROLF. WAGOLF. WIGOLF. GAMOLF. GISALOLF. GAMANOLF. GANGOLF. GUNDOLF. GRAOLF. GRASOLF. GREFOLF. GRIMOLF. GOZOLF. CHADOLF. CAUSOLF. HILDOLF. HAGIWOLF. HADOLF. HEBINOLF. HORSCOLF. HEROLF. HAMAROLF. HEIMOLF. HARDOLF. HRIODOLF. HELIDOLF. HUNOLF. HUNDOLF. HEIDOLF. HAISTOLF. HELMOLF. TUROLF. TALOLF. TUOMOLF. TAGOLF. TAUGOLF. DIHOLF. DANCOLF. DINGOLF. DIETOLF. DRACHOLF. TRUHTOLF. TRUTOLF. ZITOLF. ZEIZOLF. SAMOLF. SANDOLF. SNIZOLF. SINDOLF. SIGUNOLF. SUNTAROLF. SCERPFOLF. STANGOLF. SCONOLF. SCRUTOLF. STRANGOLF. STARCHULF. SWABULF. SWARZOLF.

in ALOLFUN (Ort).

WOLF. WOLFING. WOLFILA (WULFILINGA, Ortsnamen). WOLFENE. WOLFACHAR. WOLFARN WOLFARO. WOLFOT. WOLFOLT. WOLFWIN. (QUOLFWIN.) WOLFWIHA. WULFOLEUDUS (WOLFLIUT). WOLFLEOZ. WOLFLEIP. WOLFLOH. WOLFRAT. WOLFROH. WOLFRIH. WOLFMUND. WOLFMUOT. WOLFMAN. WOLFNAND. WULFNIU. WOLFBURGA. WOLFBRINNA. WOLFPRANT. WULFPOT. WULFPOLT. WOLFPERAHT (Wolpert). WOLFFRID. WOLFKANC. WOLFKIS. WOLFKER. WOLFCRIM. WOLFKELT. WOLFCUND. WOLFCOZ. WOLFHELM. WOLFHILD. WOLFHUN. WOLFHART (Wolfart). WOLFHRABAN. (WOLFRAM, Wolfram). WOLFHUGI. WOLFHERI. WOLFHAD. WOLFDEO. WOLFDREGI. WOLFDANC. WOLFDRUT. WOLFSINDIS.

WOLVOTAL, Waldnamen.

WULPA, Wölfin, *lupa*. Es.

(WULPIN, Wölfin, *lupa.* Wn. 460.)

WALM s. wallan in WAL.

WOLNE s. Wela in WAL.

WALRA s. WALIRA in WAL, *balaena.*

WULSTA s. WAL.

WALZan und WELZjan s. WAL.

WILZ, wulz, vulz?
si mediocris equus fuerit, quod wilz *(var.* wulz, vulz*) vocant. L. baioar.* 13, 10.

WILZI?
propria (slavorum) lingua welatabi, francica autem wilzi. *cod. paris.* 5942.
uueletabi, die in *germania* sizzent, tie uuir uuilze heizen. Mcp.
Cf. das angels. viltaburg *i. e. oppidum viltorum, lingua autem gallica trajectum vocatur* in *Beda hist. eccl. angl.*
WILZO. WILZINC, *n. pr.*

II. 1165. WAMM (goth. vamm, alts. wamm, angels. vam, væm, vem, vemm, vom, *macula, vitium,* nord. vomm, *naevus,* angels. voma, *terror,* goth. und alts. adj. wamm u. unvamm; cf. auch alts. wamscado, wamdadi. Ist skr. vâma, *sinister* und *pulcher* damit zusammenzuhalten?), *damna (supplere).* Bed. 2.
WEMMIAN, beflecken, verderben, *polluere, corrumpere* (cf. angels. vemman, *maculare,* goth. anavammjan, *vituperare*).
GAUUEMMIAN (angels. gevemman).
kauuemme, *polluat (animam).* H. 18.
luft giuuemmit, suht, *aer corruptus.* Rd. Ib.
UNGAUUEMMIT, *immaculatus (agnus).* H. 7.
ungahuemmit, *inlibatus.* R. *intemeratus.* R.
BIWEMMIAN.
piuuemmit, *violata.* Ra. gl. K.
beuuemmet uuard, *contaminata est (terra).* N. 105, 39.
UNBIUUAMTER, *immaculatus.* K. 7.
UUEMMARI, *m., corruptor.* R.

WEMôn s. WIM.

WIM, eine sekundäre Wurzel von WI, WA mit angehängtem m? — Cf. auch WIMPAL.
WÎMJAN, WIUMJAN, (wimmeln), *scatere;* cf. wemon und lit. webzda, es wimmelt, angels. vapeljan, *scatere* (altnord. vima, *ob stuporem morari* und dagegen hwima, *cito movere*).
uuiumman (wimirin. Bib. 5.), *scatere.* Ib. Rd.
ih wiumo, *scateo.* St. Sg. 292.
uuiumit, *horret.* D. II. 335.
uuîme, *scateat.* Sb. Ps. 2. Bib. 2.
uuiomente, *ebulliens.* D.
WIMI.
a. pl. uuimi, *scatebras (fluviorum).* Prud. 1.
WIUMIDÔN, WIMIDÔN, WIMIDIAN.
uuimidon, *scatere (coepit vermibus).* Mα. Bib. 1.
uuimidit (es steht uuidimit), *horret.* D. II. 335.
uuiumidunt, *horrescunt (segetes flabris).* VG. III. 199.
uuimido (in Bib. 7. steht uuidemo), *scateat (ingrediatur putredo in ossibus meis et subter me scateat).* Mλ. 8. Bib. 1. 7. Ps. 2. Mν.
uuimidinta, *scaturientes.* D. II. 325.
GIVIMIDON, *scatere.* Sb.
WIMIZIAN.
uuimezet, *scatet.* Bib. 1.
wimizit, *scatet.* Sal. 1.
uuimecenten (es steht uuamecenten), *scaturientes, ebulientes.* Prud. 1.
WIMIZUNGA, *f.*
d. pl. uuimizzungun, *scatebris.* Prud. 1.

a. pl. uuimezunga, *scatebras (raucas).* Prud. 1.

WEMÔN (cf. auch WA; auch angels. veman, *suadere, allicere, sollicitare*).

ih sehe folle uuemon mendi allero salda, *video omnium officinas gaudio fluitantes.* Bo. 5.

Gehört der Ortsnamen wemidinga, der auf einen Mannsnamen wemido schliefsen läfst, hieher?

WIUMjan s. WIM.

WAMBA, *f.* (zu WA? WAB? oder auf eine Wurzel WAM? WAN? zurückzuführen? cf. auch wanst u. *venter*), goth. vamba, alts. wamba, angels. vamb, nord. vomb, Bauch, Wampe, Wamme.

venter. T. 58, 2. H. 4. Pa. Sg. 242. M℈. Bib. 1. 2. 7. Is. 9, 1. N. 126, 3. R. Rb. Mat. Em. 27. 31. Wm. 7, 2.

(alvus, ventrix. Wn. 460.*)*

ventriculus. Tr. Bib. 6. 8.

uter. N. 21, 10.

vulva. Ja.

chinthin uuambo kifestinot, *puerperium.* Ic.

gisegenot si thie uuahsmo thinero uuamba, *ventris.* T. 4, 3.

min uuamba *(venter)* erbibeneta ze sinemo anagriffe. Wm. 5, 4.

uzer sinero muoter uuombo cham er hara ze sineru briute. N. 18, 6.

in thes uuales uuambu, *in ventre ceti.* T. 57, 3.

Form und Flexion:

n. uuamba. T. 58, 2. H. 4. Pa. Sg. 242. Em. 27. 31. Wm. 5, 4. 7, 2.
uuampa. M℈. Bib. 1. 2. 7.
wamba. Tr.
wampa. Bib. 6. 8.

g. uuamba. T. 4, 3.
uuomba. Is. 9, 1.
uuumbo. N. 126, 3.

d. uuampa. R.
uuambu. Rb. T. 57, 3. 129. Mat.
uuambo. Ic.
uuombo. N. 18, 6. 21, 10. 11. 70, 6. 138, 13.
uuumbo. N. 57, 4. Mcp.
uambe. Ja.
uuambe. Wm. II. 2, 8.
uuambon. Wm. I. III. IV. IX. 2, 8.

a. wampa. Bib. 6.
uuampa. M℈.
wamba. Bib. 5. 10. 11. 13.
uuamba. O. II. 12, 24. NA. II. T. 7, 2. 84.
uuomba. Na. N. 71, 6.
uuambun. T. 119.

n. pl. wamba (wo? Ich habe die Form gefunden, aber die Stelle dazu beizuschreiben vergessen).
uuambun, *ventres.* T. 201, 3.

d. pl. uuombon. N. 45, 5.

WIMPAL, Wimpel; zu WAB, WIB, mit eingeschaltetem m? oder zu WA, WI (als wi-m-p-al)? oder zu WIM?

uuimpal, *theristrum.* Pt.

WAN *(vibrare)*, s. HWAN.

WAN, sanskr. van, *desiderare, emere, vendere; juvare; servire; ferire.* Auf den Grund dieser verschiedenen Bedeutungen des skr. van führe ich unter dieser Wurzel folgende Wörter auf:

WAN (hieher? cf. auch sanskr. ûna, *minus*), goth., alts., angels., altnord. van (auch angels. hvanung, *deficientia* und hvæne, *paulo,* hvon, *paululum, minus*), wahn, fehlend, mangelnd, *deficiens, imperfectum*; cf. WENAG.

uuan uuesan, *deesse.* K. 38.

uuan ist, *deest.* K. 2. gl. K. R. Ra. Pa.

uuan sint, *desunt.* K. 53. Rb.

uuan uuas, *defuit* (in iouuiht thes). T. 166, 1.

fon thiu iru uuan ist, *ex eo quod deest.* T. 118.

ein ist thir uuan. T. 106.

uuaz ist mir noh nu uuan, *deest.* T. 106.
uuan si, *absit* (uon dir). T. 90.
uuanna ist, *deest.* Pa.
er (Neumond) ist uuaner unseren ougon. Mcp.
uuanez, *imperfectum.* Bo. 5.
taz uuana ne uuirt niomer daz fursta. Bo. 5.
g. des uuanen, *imperfecti.* Bo. 5.
d. uuanemo. Bo. 5.
d. pl. uuanen, *diminutis.* Bo. 5.
WANWAFAN.
WANWIZ.
WANHEIL.
WANAHILT. WANGART. WANMUNT. WANPURC. WANWIC; *n. pr.* hieher? cf. WÂN.
WANÎ, *f.*, Mangel.
d. uuani, *imminutione (perfecti).* Bo. 5.
UUANLIHO? *enerviter.* D.; cf. wancliho.
WANON, *diminuere,* angels. vanjan; cf. goth. vanains, alts. wanod, *diminutio.*
noh sin giuualt sih uuanota, thaz er in thionota. O. I. 22, 58.
Gehört auch hieher:
GIUUANET, *corrupta.* Ib. und CAUUANET, *dempsi.* R?
WAN, WANE, *nisi,* wenn nicht, nur.
Es steht nur in wenigen spätern althochd. Denkmälern:
wan daz, *nisi quod.* Fdg. 64.
nieht er uznam wane sin wib lussam. D. III. 93.
uuane diu eina. Ho.
uuelichez ist daz uuane diu chumftiga hierusalem. N. II.
in uuelichemo tode uuane so diu sela uone den sundon irblendet uuirdet. N. II.
uuaz sint die, uuane diu *ecclesia.* N. II.
uueleche sint daz uuane die dir gant. N. II.
uuelehe sint die burge, uuane ungeloubege. N. II.
Für dieses uuane gebraucht N. âne (q. u.)
Gehört dieses wan, *nisi,* zu wan, *defectus?* als Imperativ von einem Verb wanian, *demere,* ist es wohl nicht zu nehmen; oder ist es das sanskr. vinâ, *sine,* gleich ânu, âne? (N. accentuirt ne uuán); aber dann wäre es auffallend, dafs es in den älteren Denkmälern sich nicht vorfindet, auch streitet die Anfügung der Negation in niwan (falls dieses mit diesem wan zusammenhängt) dagegen; mit hvanne zusammenzubringen verbietet die alts. Form newan (und nicht ne huan); cf. auch skr. ûna, *minus.* Grimm (Gr. III. 725.) glaubt, es sei durch Aphärese des ni aus niwan (s. das hier sogleich folgende ni wan) entstanden. Cf. auch danne hinter dem Comparativ; auch odowan in wânjan.
NIWAN, wenn nicht, nur, *nisi,* alts. nevan, zeigt sich im althochd. nur einmal, in: uuir ne habin andrin chuninch ne uuán den romcheiser. N. 75, 2., dagegen häufig im Mittelhochd., schon im 12. Jahrhundert, in den Formen niwan, niuwan, niuwenne, newan, nihwan, niwani, newane (weliche stant muozic, ni wani die dir nieth durnahtlichen ni wurchent alla die gotis e. Fdg. 61. ne mach ih wizzen wie si dannoch machoten ir ezzen, niwan ih fant gescriben, daz —. D. III. 57. er wesse wole wa er was, newan er fragites umbe daz, daz —. D. III. 51. der minneste finger der ne hat ambeht ander ne wane sos wirt not, daz —. D. III. 45.).
Grimms Meinung, dafs dieses niwan aus nibu entstanden sey, scheint zwar dadurch bestätigt, dafs bei Is. (s. nibu in ibu) nibu hinter hwer eben so wie das spätere niwan gebraucht wird, nur ist es auffallend, dafs N., der newan gebraucht, auch nibu (als nube), freilich nur in der Bedeutung von *sed* (alts. newan ist *nisi* und *sed*), hat; so wie auch die mit dieser Annahme zusammenhangende Meinung, wan sei aus niwan durch Abwerfung des ni entstanden, dadurch bedenklich wird, dafs die Form wan sich schon eben so früh als die Form niwan zeigt. Man vergl. aber das ältere nisi, *nisi* in T. und O. und ni so in O. I.

1, 48. Auch ni allein bedeutet *nisi*. Cf. auch ne ware.

WÂN, *m.*, goth. vens, *spes*, nord. von, alts. wan, angels. ven, *spes, opinio*, Wahn.
opinio. Org. Bo. 5.
existimatio. Bo. 5.
aestimatio. Gh. 1. 2. 3.
suspicio. Pa. gl. K. Ja. Ib. Rd. A. Bo. 5.
placitum. Org.
spes. H. 5. 10. Prud. 4. K. 4. 7.
ther uuan truog menniscen. N. 37, 8.
mih ne triege der uuan, *nisi fallor*. Bo. 5.
lukemu uuane, *falsa suspicione*. Rd.
irreglichen uuane, *errore*. Bo. 5.
uuider íro uuâne. N. 3, 4.
thera sprachu mornenti *(Zacharias)* thes uuanes uuas sih freuuenti, giloubt er filu spato bi thiu beitota er so noto. O. I. 4, 83.
iz *(Nazareth)* mag thoh sin in uuani, ther namo ist filu sconi, iz heizit bluama so thu uueist, thaz mag thes uuanes uuesan meist. O. II. 7, 50.
in sinan namun eigun deotun uuaan, *sperabunt*. Frg. 5.
theist al giuuis nalas uuan theiz thuruh inan ist gidan. O. II. 2, 19.
ther afur uuola uuirkit, er alles uuio iz bithenkit, er lazit scinan siu ana uuan, siu sint mit druhtine gidan. O. II. 12, 96.
then guaton afur ana uuan lazent sie mit fridu stan. O. II. 23, 18.
giuuisso uuizit ana uuan thie lazit man thar ingan. O. II. 23, 21.
thar lisist thu ouh ana uuan thaz thri er hiez mit imo gan. O. III. 13, 46.
pilatus uuolta sliumo sar fon imo neman tho then uuan. O. IV. 21, 9.
ouh so iz zi thisu uuurti, iz diufal ni bifunti ioh thiu racha sus gidan nam thes huares thana uuan. O. I. 8, 6.
iz quam imo in uuan. O. II. 8, 40.
giang after imo in then uuan tho er inan sah thara ingan. O. V. 6, 28.
ser ioh leid ubar uuan ist mir harto gidan. O. V. 7, 22.
iz ist rumo ob a unsan uuan. O. V. 20, 89.
uuanta ih zellu thir in uuan iz nist bi balauue gidan. O. I. 2, 21.
then uuan zellu ih bi thaz, thaz herza uueist thu filu baz, thoh iz bue innan mir, ist harto kundera thir. O. I. 2, 23.
ana uuan pim, *arbitror*. gl. K.

Hieher gehört auch wohl die Frage mit ist uuan?
ist uuan nolas chindſunchunnes ih pim. *numquid non filius iemini ego sum*. D. I. 507.
ist uuan nist uuort, ni kifalle herza, *numquid non verbum est, non concidat cor*. D. I. 508.
ist uuan hiut pikan antfragon, *num hodie cepi consulere*. D. I. 509.
n. uuan. H. 5. gl. K. Pa. Prud. 4. Org. N. 37, 8. Bo. 5. O. II. 2, 19.
g. uuanes. O. I. 4, 83. II. 7, 50. Bo. 5.
d. uuane. K. 7. H. 10. Ja. Rd. A. Gh. 1. 2. 3. Bo. 5. Org. N. 3, 4.
uuanne. Ib.
a. uuan. K. 4. O. II. 12, 96. 23, 18. 21. gl. K. Org. Bo. 5.
uuaan. Frg. 5.
n. pl. uuana. Org.

WANO. WANILI. WENILO? MITIWAN. WANINC. WANOLF. WANMUNDO. *N. pr.* hieher? cf. WAN.

WÂNÎ, *f.*, Wahn, *opinio*.
ioh ther thar uuas in uuani, thes kindes fater uuari. O. I. 15, 23.
iz mag thoh sin in uuani, ther namo ist filu sconi. O. II. 7, 49.
scal iz krist sin fro min, ih sprichu bi then uuanin. O. II. 14, 89.
Gehört auch hieher: tho sprah ther biscof harto forahta er mo thoh ni uuas mo ana uuani *(cod. fris.* in ana uuani*)* thaz arunti sconi. O. I. 4, 48.? oder gehört es zu anauuani?

WÂNELUSTLÎH.

WÂNLÎHO?
impie, uuandiho (st. uuanliho? oder

uuantliho, uuancliho?), uuantliho. Mη.

WÂNIDA, *f.*
careht uuanida. Pa. kirehd uuanitha. gl. K., *argumentatio.*

UNWÂN (cf. nord. ôvæнn, *desperatus*), *m.*
unuuan, *desperatio.* Ib. Re.
nalles unuuan, *non putative.* gl. K. R.
thes ganges sie iltun gahun ioh thaz grab gisahun, in michilan unuuan thaz ketti fundun indan. O. V. 4, 20.
eo quod illos in unuuan *quod dicunt in desperationem vitae fecerit. L. bajoar.* 9, 4.
si quis alium de ripa vel de ponte in aquam impinxerit, quod baioarii in unuuan *(var.* in unuuani*) dicunt. L. baioar.* 3, 2.
si quis cum toxicata sagitta alicui sanguinem fuderit, cum duodecim solidis componat eo quod in unuuan *est. L. baioar.* 3, 6.

IV. 1253

URUUANI (nord. örvæni, *n.*), *f.*, *desperatio.* Asc.

URUUÂNI, *adj.* (goth. usvêns, angels. orvêna), *desperatus.* Ra. gl. K.
uns sint kind zi beranne iu daga furi farane, altduam suaraz duit unsiz uruuanaz. O. I. 4, 52.

ANAWÂNÎ, *f.* u. *n* hieher? cf. nord. âvæni, *n.*, *spes incerta* und âvani, *m.*, *mos inveteratus.*
anauuani, *indoles.* Prud. 1. *instar. i. e. similitudo.* VA. VI. 865.
anauuane, *indoles.* D. II. 320.
g. anauuanes, *indolis.* Bib. 9.
anauuani. Gd. Bib. 1.
anuuani. Prud. 1., *indolis.*
d. anauuani, *indole.* VA. X. 826. D. II. 348.
a. anauuani. Prud. 1.
anuuani. D. II. 325., *indolem.*
Hieher auch: eigun iz giuueizit thie martyra man heizit, thaz thar in anauuani ist harto managsconi. O. V. 23, 62.; auch ana uuani in O. I. 4, 48.?

UBARWÂN, *m.* und UBARWÂNÎ, *f.*, *superbia* (cf. angels. ofervenan, *praesumere*).
uberuuan, *superbia.* N. 30, 25.
uberuuani, *superbiam.* N. 93, 13.

UBARWÂNI, *adj.*
uberuuane sela, *superba anima.* N. 18, 15.
[die uberuuân (ist wohl Abkürzung), *superbos.* N. 28, 5.]

UBARWÂNIG.
n. pl. uberuuanige, *superbi.* N. 68, 36.

UBARWÂNIDA, *f.* und UBARWÂNIDÎ, *f.*
a. uberuuânida, *superbiam.* N. 19, 7.
d. in uberuuanidi bin ih sculdic. Co.

ARCWÂNIC.
(arcwaniger. Tr. archwaeniger. Hd., *zelotypus.*)

BIWÂN, *m.* und BIWÂNÎ, *f.* Gehört inpiuuan (als in piuuan), welches über *replicantur* in *replicantur corda duplicitatis perversitate.* Gc. 3. steht, hieher?
piuuan, *suspicio.* Em. 19.
a. piuuan, chust, *aestimationem.* Em. 9.
d. pl. upilen piuuanim, *suspicionibus.* Em. 2. Can. 12.

UNBIWÂNLÎH und UNBIWÂNANLÎH.
n. s. m. umpiuuanliher. Bib. 1. 2.
umpiuuantliher. Mσ.
unpiwanliher. Bib. 3., *insuspicabilis (portavit diadema).*
n. pl. n. unpiuuananlihhiu, *insuspicabilia.* Rb.

ZOAUUAN, *m.* gl. K., *latebra, refugium.*
zouuan. Ra.

ZURWÂN (cf. zurwari), *m.*, *suspicio.*
d. zuruuan, *suspicione.* Bib. 1. 2. 5.
a. zuruuuan, *suspicionem.* Mκ.

ZURUUANI, *adj.*, *suspiciosus.* Ic.

WÂNJAN, goth. vênjan, alts. wânjan, angels. vênan, vænan, wähnen (mittelhd. wânen).
opinari. A. Org. Gd.
putare. T. 25, 4. Bo. 5. Is. 9, 2. K. 1. Ib. Rd
censere. D. II. 349.
arbitrari. T. 44, 23. Bo. 5.
suspicari. Gh. 1. 2. 3. Ib. Rd.
aestimare. Em. 3. Can. 9. 10. 12. K. 5. N. 49, 22. T. 230, 3.

sperare. Ja. Kp. H. 26. T. 196, 4. N. 68, 4. VG. III. 288.
credere. Mcp.
also du uuano ih kehugest, *uti meminisse te arbitror.* Bo. 5.
uuemu uuanu ih thaz iz gilih si. T. 73, 1.
uuaz uuanist thaz er uuerde. O. I. 9, 39.
uuaz uuanist themo irgange, ther anderan roubot thanne. O. V. 21, 10.
uuaz uuanis these kneht si. T. 4, 13.
uuaz uuanet uuerde thanne themo unbiderben uualde. O. IV. 26, 54.
uues sun uuanet ir ist er. N. 77, 2.
er uuereta unlangor, danne er uuandi. N. 88, 46.
ir uuanent iuuih hohe. Bo. 5.
den du uuandost *infirmum.* N. 23, 8.
proverbium: ubele tuo, bezeren ne uuane. Bo. 5.
Mit *dat.* des Subjekts:
etelichen *(d. pl.)* uuanti. Bo. 5.
Mit *gen.* des Objekts:
uuanta uuantun harto thes, thaz sie mo batin ubiles. O. III. 20, 140.
uuandon des suonetagen. Bo. 5.
so man iro minnest uuanet. N. 134, 7.
so ne uuanent ir bezzeren dingis. N. 96, 12.
Mit *gen.* des Objekts und *dat.* des Subjekts:
diu leid, dero sie selben in uuandon. N. 20, 12.
Mit in:
ih uuanta in thih, *speravi.* H. 25.
uuani in inan, *spera.* K. 7.
Mit daz:
ni uuanu, thaz siz uuessi. O. I. 11, 34.
odo ni uuanis, thaz ih ni mugi bittan. T. 185, 5.
so man denne uuanit, daz sie pi dem uuizzun alleromeist kamah uuesan, *ut existimantur quidem tormentis aptari.* Em. 3.
uuanent daz iro irgezzen si. N. 24, 6.
ih uuanta daz ih hate —. Wm. 5, 6.
uuanda, daz uzlieze —. Bo. 5. — T. 102. 109. N. 49, 22. 68, 4. 78, 10. 123, 1.
Mit Conjunktiv ohne daz:
uuanu sie iz intriatin. O. I. 27, 11.
uuanest du, er ne irstande. N. 40, 9.
ih uuano, mir muoza si. Bo. 5. — O. I. 25, 20. 27, 21. II. 7, 58. 12, 3. III. 11, 10. 20, 115. IV. 16, 25. 18, 5. 22, 3.
Mit Infinitiv:
ir uuanent in haben irslagen. N. 40, 9.
uuanda geoffenot uuerden. Org.
uuanda genoten *(adigere).* Bo. 5. — N. 36, 18. 40, 7. 118, 1.
Mit *acc. cum inf.:*
daz man unsih uuanet uuesen dinhalb helfelose. N. 59, 12.
tu uuandist sin fahs uuesen guldinaz. Mcp. — N. 9, 2. 37, 8. 61, 4. 62, 9. 65, 3. 72, 18. 87, 7. 88, 52.
so ih uuaniu, *utpute (ut testimo).* gl. K.
so so ih meist uuanniu, *utpote.* Em. 16.
uuaniu, *forte.* Pa. Ra. gl. K.
iz ne uuano ouh ieht semfte si, *fortasse autem difficile sit.* Org.
uuanti, *forte.* Pa. Ra.

Ist so auch in odouuano, odouuan, odeuuano, otuuan, edouuan(etwa), aodouuan, *forte, fortasse, forsitan, forsan,* -uuano (aber -uuan ist die ältere Form!) für die erste *p. s. praes. ind.* zu nehmen? (cf. aber auch odohuila, *forte,* wonach wan ein *nomen* seyn könnte). Ich führe hier alle Fälle auf, auch mit den vorkommenden Circumflexen (die in T. sind nicht entschiedene Längezeichen).
ódeuuâno. Mcp. Bo. 5.
ódouuâno. Org.
odeuuano. N. 123, 1. 3. 138, 11.
aodouuan. R.
édouuân. T. 13, 19.
odo uuan. VG. I. 202. T. 27, 2. 39, 8. 87.
in imo sahun sie odo uuan gotes kraft scinan. O. II. 11, 29.
(uuân findet sich bei O. auch auf uuerdan gereimt; ist uuan in O. IV. 17, 31. uuânu, so reimt auch man darauf.)
odo uuán. T. 33, 1. 65, 4. 153, 4.
odo uuân. T. 110. 131.
ôtuuan. Prud. 1.
danne uuanit, *duntaxat.* Pa. gl. K.

Form und Flexion:
Inf. uuanen. T. 25, 4. 44, 23. 88. O. V. 20, 83. Bo. 5.
uuanin. A. Org.
(ih) uuaniu. Pa. gl. K. Ra. T. 138. 240. (Hild.)
uuanniu. Em. 16.
uuannu. Ja. Gh. 3.
uuanu. T. 73, 1. O. I. 11, 34. 27, 11. III. 11, 10.
uuano. Mcp. Bo. 5. Org.
uuanno. Gd. Gh. 1. 2.
uuan ih. O. I. 18, 15. II. 4, 36. 14, 31.
ih uuan, er —. O. II. 12, 3.
ih uuan, iz —. O. II. 7, 58.
anna hiaz thar ein man, kaiphases suehur uuan? (uuanu? oder uuani? oder statt uuas?). O. IV. 17, 31.
(du) uuanis. T. 4. 122. 147.
uuanist. O. I. 9, 39. Bo. 5. N. 40, 9.
uuanest. Bo. 5. N. 80, 10.
(er) uuanit. Em. 3. 33. Can. 9. 10. 12. Is. 9, 2. gl. K. T. 147. 171. Org. Pa.
uuanet. N. 58, 6, 59, 12. 118, 1. Org. Bo. 5. Mcp.
uuannet. Ib.
(uuir) uuannemes. Kp.
uuanen. O. IV. 24, 22.
(ir) uuanet. O. IV. 26, 51. T. 88. 102.
uuanint. N. 40, 9. 77, 2.
uuanent. N. 61, 4. 67, 17. 93, 4. Bo. 5.
(sie) uuanant. K. 5. gl. K.
uuannant. Kp. K. 1.
uuanent. N. 9, 13. 24, 6. 36, 18. Pa. Gh. 1. 3. Mcp. Bo. 5. O. III. 25, 19.
uuannent. Gh. 2. N. 48, 8.
uuanint. N. 65, 3. 72, 7.
(du) uuanes. O. V. 7, 28.
uuanest. Bo. 5.
(er) uuane. K. 7. Bo. 5.
uuanne. K. 7. Rd.
(sie) uuanen. N. 78, 10.
(ih) uuanta. Ib. Rd. H. 26. Wm. 5, 6.
uuanda. Ne.
ih uuant, ih —. O. III. 20, 115.
du uuandost. N. 23, 8. 49, 22.
(er) uuanta. T. 196, 4. Ib. Rd. O. I. 22, 11. III. 14, 39. V. 7, 54.
uuanda. N. 37, 8. 62, 9. Org. Bo. 5.
uuant er. O. IV. 16, 31.
(uuir) uuantumes. H. 26. T. 225, 3.
uuantun. O. V. 9, 31.
uuandon. N. 68, 4.
sie uuantun. O. III. 20, 140. 23, 47. T. 12, 3. 159, 5. 230, 3.
uuanton. Ib. Rd.
uuandon. Mcp. Bo. 5. N. 20, 12. 40, 7. 62, 11.
(ih) uuanti? (uuandi. gl. K.), *forte*. Pa. Ra.
(du) uuantist. Mcp. Bo. 5.
(er) uuanti. O. IV. 21, 10. Bo. 5.
uuandi. N. 88, 46.
(sie) uuandin. D. II. 349. N. 123, 1.
imp. s. uuani! K. 7. (O. IV. 2, 11.?)
uuane! O. IV. 29, 27. (auch IV. 22, 3.?) Bo. 5.
uuanne! O. I. 23, 64.
imp. pl. uuanet! O. II. 18, 1. VG. III. 288.
uuanent! N. 61, 11. 96, 12.
p. praes. uuananti. K. 7.
uuanandi. gl. K.
uuanenti. Pa. Ra. T. 221, 4.
uuanendi. gl. K. Pa.
n. s. m. uuananter pim. Ja.
n. s. f. uuanentiu *(rata)*. Bo. 5.
d. s. m. uuanentemo. T. 13, 19.
a. s. m. uuanenten. gl. K.
uuanentem. Pa.
n. pl. uuanente. K. 7.
uuannente. K. 65.
uuaninte. N. 106, 40.
uuanende. Bo. 5.

UNUUANENTI, *inopinata*. Pa. Ra. gl. K.

NALLES UNUUANTLIH, *non putative*. gl. K.

GAWÂNJAN (angels. gevênan, *sperare, opinari*), *memorari*, sich erinnern, erwähnen; cf. WAHANIAN.

Mit dem *gen.* des Objekts:
der richo roubot unde ne uuile, daz is sar ieman geturre geuuanen. N. 72, 7.
dines rehtes keuuano ih, *memorabor*. N. 70, 16.

din

din ne geuuanet, *tui non est memor.* N. 6, 6.
dero ouh *virgilius* keuuanet. Bo. 5.
daz ih is keuuane, *commemorem.* Bo. 5.
giuuanit ist, *putatur.* Can. 4.
kiuuanet? (ist es kiuuemmit? oder gehört es zu wan?), *corrupta.* Rd.
giuuanta, *suspecti (imbres).* VG. I. 443.
UNGAUUANIT. R., unkiuuanit. Ib., *inopinata.*
n. s. f. ungeuuandiu geskiht, *casus.* Bo. 5. Db.
g. s. m. u. *n.* des ungeuuanden, *fortuiti.* Bo. 5.
d. s. f. ungeuuandun gebriefedo, *inopinata descriptione.* Mcp.
a. s. m. ungeuuanden uuehsal. Mcp. ungiuuanden, *inopinatum (se credidit).* Rc.
a. pl. f. die ungeuuanden ordena, *fortuitos modos.* Bo. 5.
UNGEUUANDO, *inopinate.* Bo. 5. *insperato.* Bo. 5. *fortuitu.* Org.
daz teta si ouh kahes unde ungeuuando. Mcp.

ARWÂNJAN?
thiu UNARUUONIANDILIKE (?), *inopina.* D. II. 347.

ARCWÂNJAN, argwöhnen, *suspicari.*
(arcwanist, *suspicaris.* Bib. 5.)

ANTWÂNJAN, den Wahn benehmen.
tes tu mir intuuanet eigist, *excitaveris.* Bo. 5.

BIWÂNJAN, *arbitrari, existimare, suspicari.*
sih biwanian:
uuio meg ih biuuanen thanne mih theiz si min ambaht ubar thih. O. I. 25, 8.
ih ne beuuano mih nieht mer danne ih gemuge. N. 130, 1.
sie sih peuuanen, *existiment.* Bo. 5.
er peuuanda sih, daz er daz uuerch follefrummen selbo solti. N. de ps. gr.
beuuane dih, ze guunnenne, *spera.* Bo. 5.

mit sih und *gen.* des Objekts:
do er sih todes peuuanta. Ne.
sie beuuandon sih todes fone *romanis.* N. 20, 12.
die sih dinero zeseuuun beuuandon. N. 90, 4.
die sih peuuandon (piuuanden. Na. II.) *virtutis* fone in selben. Na.
ohne sih:
ni piuuanes, *non suspicaveris (timorem mortis).* Mσ.
ni piuuanis. Sb. Bib. 1. 2. 3.
piuuaanta, *stimavit.* Rb.
biuuanenti, *arbitratus.* Wo. 3.
birun biuuanit, *existimabimur.* Rb.

Form und Flexion:
inf. biuuanen. O. I. 25, 8.
(ih) beuuano. N. 130, 1.
(du) piuuanis. Sb. Bib. 1. 2. 3.
piuuanes. Mσ.
(sie) peuuanen. Bo. 5.
(er) piuuaanta. Rb.
peuuanta. Ne.
peuuanda. N. de ps. gr.
(sie) beuuandon. N. 20, 12. 90, 4.
piuuanden. Na. II.
imp. s. beuuane! Bo. 5.
p. praes. biuuanenti. Wo. 3.
p. pass. biuuanit birun. Rb.

UNPIWÂNIT.
n. pl. unpiuuanta, *inmemores.* VA. II. 244.
UNPIUUANTO, *inopinato.* Gd.
UNPIUUANTLIHER, *insuspicabilis.* Mσ. Sb.; cf. UNPIWANLIH.

BIWÂNUNGA, *f.*
d. piuuanunga, *deliberationi (suae cunctorum consilia postponunt).* Gc. 4.

VARWÂNJAN, *desperare.*
faruuannan, *desperare.*
faruuanton, *desperati sunt.* Em. 21.
viruuannanter, *dissolutus (in angore).* Sb.
uiruuanter, *dissolutus.* Mψ. Bib. 1. 2.
feruuandes herzen, *se probantis conscientiae.* Bo. 5.
uiruuanit uuard, *corrui (corde prae sollicitudine).* Mψ. Bib. 1. 2.

Mit sih: sih uiruuanit, *contemnit, i. venit in desperationem.* M. Bib. 1. 2.
(UNVERWAENET, *ex improviso.* Hd.)
ZURUUÂNENTI.
nihil inde sperantes, niouuiht zuruuanenti. T. 32, 8.
WÂNÔN, wähnen.
man uuanot. N. II.
uuanont, *existimant.* Ic.
uuanondi, *arbiter.* gl. K.
ANAWÂNÔN.
ir anauuanont, *suspicamini* (andere berga birige sin). N. 67, 17.
Mit *acc.* des *subj.* und *gen.* des *obj.*:
tih anauuanont sie solchero sculde. Bo. 5. des ih andere anauuanota, *quod suspicatus sum.* N. 118, 39.
ANAUUANUNGA, *f., existimatio.* Bo. 5.

WINI, *m.* [und, wie das mittelhochd. wine zeigt, nicht wîni; Wm. accentuirt zwar uuíne und uuîne; uuini, das in O. II. 9, 31. des Versmaafses wegen uuîni zu seyn scheint, läfst sich auch wohl (als winni, winja) rechtfertigen; cf. auch den unter den folgenden Beispielen angeführten Vers in D. III. 60.], alts. wini, angels. vine, nord. vinur, Freund, Geliebter, Gatte (cf. *Venus*).
amicus. Wm. 3, 1. 5, 8.
sodalis. Sg. 299.
dilectus. Wm. 1, 13. 5, 1.
druhtin kos imo einan uuini untar uuorolt menigi,
man filu mari, thaz er sin drut uuari. O. II. 9, 31.
uuanta ih mines uuines minnon siechon. Wm. 2, 5.
(sine snure unde ire wine, Gatten. D. III. 60.)
n. uuini. Sg. 299.
uuine. Sg. 299. Mcp. Wm. 1, 13. 14. 5, 4.
g. uuines. Wm. 2, 5. 8. 5, 1. 5.
d. uuine (uuinne. Wm. IV.). Wm. 2, 6. 5, 5. 6.
a. uuini. O. II. 9, 31.
uuine. Wm. 3, 1. 5, 8.
v. uuine. Wm. 1, 7. 16.
WINIÂ, *f.,* Geliebte, Gattin.
uuinia, *marita.* Mcp. (vuiniga. Fst. 162.)
(*d.* winegen. D. III. 50.)
a. uuiniun, *conjugem.* Mcp. *dilectam.* Wm. II. 8, 4.
uuinion, *dilectam.* Wm. 2, 7. 10. 8, 4.
uuinnon. Wm. IV.
HUORWINI.
a. pl. hureuuine. Tg. 5. huriwine. Sal. 2. hurenwin. Sal. 4. hurwin. Sal. 3. houruuin. D. } , *scenicos.*
UUINEGERNO.
WINING. WINILIUT. WINILEIH. WINIRAM. WINIRAT. WINMAR (hieher?). WINIMAN. WINIMUNT. WINIBERT. WINIPALD. WINPURC (hieher?). WINIGER. WINIKIS. WINIFRID. WINIHART. ADALWIN. WORTWIN. RAGANWIN. RAHWIN. ARWIN. ALAWIN. ALAHWIN. ERLWIN. ALPWIN. BALDWIN. EPURWIN. ENGILWIN. BRIWIN. WOLFWIN. MALDAVIN(us). FROWIN. FRIDUWIN. KUNDWIN. KEPAWIN. IV. 125. LIUTWIN. HILTIWIN. HANCWIN. HORSCWIN. HERIWIN. KERIWIN. DIOTWIN. RIHWIN. MUOTWIN. COZWIN. FOLCHWIN. FRUOTWIN. ERFWIN. RANTWIN. SIGUWIN. *Nom. pr.*
UUINISCAF (winescaft. Tr.), *foedus.* Ja. (nord. vinskapur, angels. vinescip).
uuinescaft, *amor.* Bo. 5.
d. s. uuineskefte, *amantibus.* Bo. 5.
a. s. uuiniscaf, *foedera.* H. 8.
d. pl. uuineskefen, *amoribus.* Mcp.
a. pl. uuiniscefti, *foedera.* VA. XI. 129.
UUINISCAFFENDER, *pactus, mercatus.* Sg. 292.
HUORWINISCAFT.
d. huoruuiniscefte, *scortatione.* N. 70, 7.

WENIAN, angels. vänian, venian, nord. vena, *assuefacere,* angels. venan, *ablactare,* gewöhnen, *assuefacere.*
er siu (ros) uueneta ze ezenne *humanas carnes.* Bo. 5.
GAWENIAN (alts. und angels. gevenian).
(sie) giuuennant, *assuefaciunt.* Bo. 2.
geuuennant. Bo. 4.

geuuenant. Bo.
(er) giuuenna, *lactet (nos amico hortatu).* Prud. 1.
(er) giuueniti, *insuesceret (mortuos redire).* Prud. 1. D. II. 318.
p. pass. a. pl. n. diu geuueneten ougen dero finstri, *oculos tenebris assuetos.* Bo. 5.
ANTWENIAN, entwöhnen, *ablactare.*
intuueniter, *ablactatus.* VS. Sg. 292.
daz intuuenita chint. N. 130, 2.
WON, altnord. vanr, *solitus.*
GAWON, alts. giuun, gewohn (wie noch in manchen Orten z. B. in Berlin, richtig statt gewohnt gesprochen wird).
solitus. Ib. Rd. Ic. K. 49. Mcp.
suetus. Mcp.
adsuetus. Ic.
usitatus. D. II. 315. 327.
zen uuihen zitin fuarun, so siu giuuon uuarun. O. I. 22, 5.
er ist guon, *suevit.* Mcp.
giuuon uuas, *consueverat.* T. 199, 1. *inolevit.* Ja.
uuirt ze leibo daz keuuona. Org.
eteuuaz iro guonun hartun intlazeniu, *de ingenito rigore descendens.* Mcp.
guoniu sang. Mcp.
geuuonen slegen. Bo. 5.
Mit folgendem *infinitiv* mit und ohne zi:
chiuuon ist nidher queman. Is. 3, 5.
ther sterro giuuon uuas queman. O. I. 17, 43.
du bist quon, ze besuochenne. Mcp.
er ist guon, ze offenonne. Mcp.
geuuon uuare, ze machonne, *sueta es.* Mcp.
quuoniu ze chiesenne. Mcp.
quonen ze singenne. Mcp.
Mit *gen.*:
sie uuarun thes giuuon. O. I. 1, 65.
nu ir birut thes giuuon. O. II. 22, 37.
Form und Flexion:
chiuuon. Is. 3, 5. 9, 4.
kiuuon. Ja.
giuuon. T. 199, 1. O. I. 22, 5. II. 22, 37. III. 22, 10.
(k)geuuon. Mcp. Bo. 5.
guon. Mcp.
quon. Mcp.
n. s. f. quuoniu. Mcp.
d. s. m. kiuuonemu (kiuuonamemu. K. 36.). Ib. Rd.
kiuuonemo. Ic.
kiuuonin. K. 49. 55.
d. s. f. guonun. Mcp.
giuuonero lugi? *asperse falsitis?* A.
a. s. m. quonen. Mcp.
n. pl. n. guoniu. Mcp.
d. pl. kiuuonem. Ic.
geuuonen. Bo. 5.
geuuonon. D. II. 315.
UNGAWON, ungewohn.
insolens. Bo. 5. Can. 2. Gc. 4.
inusitatus. Ja. F.
novus. Bo. 5.
Mit *gen.*: ungeuuon arbeite. Bo. 5.
Form und Flexion:
ungauuon. Can. 2.
unkiuuon. Ja.
ungeuuon. Bo. 5.
g. s. m. ungeuuones. Bo. 5.
a. s. f. uungeuuonun. Gc. 4.
d. pl. ungeuuonen. F.
UNGIUUONO (uncauuona. Pa. unkikiuuona. gl. K.), *inusitato.* Ra.
GAWONLIH (ang. gevunelic, *consuetus*).
(unt ist dizze sin gewonelich geslahte. D. III. 25.)
(uber gewonelich zit ward swanger. Mos.)
UNGAUUONALIHHO, *insolite.* R.
GAWON? *usus.*
kiuuon toet, *usum facit.* Ra. (Ist es das Adj? cf. aber auch den *a.* in kiuuona.)
KIUUONA, *f.*, *consuetudo* (Gewohnheit). Ra. gl. K.
giuuona, *consuetudo.* T. 199, 3.
d. after giuuonu. T. 2, 3. 7, 5. 12, 2.
after giuuonun. T. 166, 5.
fona kiuuonun (kiuunonon. gl. K. kiuuononi. Ra.), *abusive.* Pa.
a. kiuuona, *consuetudinem.* gl. K.
kiuunnun (statt kiuuonun?) toad,

usum facit. gl. K.; cf. kiuuon als *subst*.
GAWONÎ, *f*., Gewohnheit.
fora dero uuiblihun giuuoni, *pro consueto muliebri*. W.
Gehört auch fona kiuuononi (als Schreibfehler für kiuuoni), *abusive*. Ra. hieher? cf. den *dat*. in kiuuona.
UNGEUUONI, *insolentia*. Sl.
GAWONIDA, *f*., Gewohnheit.
kiuuonitha, *consuetudinarium*. gl. K.
fona kiuuondu, fona kiuuandu, *ab usu (tractum)*. gl. K.
WONAHEIT, Gewohnheit.
d. uuonaheite, *consuetudine*. K. 7.
GAWONAHEIT und GAWONAHEITI, *f*. und *n*., Gewohnheit.
consuetudo. A. K. 7.
usus. Prud. 1. M. 30. Gh. 1. 2. 3. 4.
conspersio. M. 29. Sb. Gc. 1. 6.
hiar manot unsih druhtin krist, so sin giuuonaheit ist. O. III. 19, 1.
ia ist iu in thesa ziti zi giuuonaheiti.
ih uzar themo uuize iu einan haft firlaze. O. IV. 22, 9.
ubila giuuonaheit, *corruptela*. W.
giuuoneheit mines zehenten. Co.
habe in geuuoneheite ze lobenne. Mcp.
after kiuuonaheite. K. 13.
uuider geuuoneheite, *insolenter*. Db.
fora keuuonaheit, *ex consuetudine*. K. 7.
strit umbe daz keuuoneheite *(negotiale)*. Bo. 5.
giuuonaheitin, *conspersionibus (non rebus sed conspersionibus laeti vel tristes fiunt)*. M. 29.
Form und Flexion:
giuuonaheit. O. III. 19, 1. V. 14, 26. W. Prud. 1.
kiuuoneheit. A.
geuuoneheite. Bo. 5.
guoneheite. Mcp.
g. giuuonaheiti. M. 29. Sb. Gc. 1. 6. (giuuoneheit. Co.)
d. giuuonaheiti. O. IV. 22, 9. Gh. 1. 2. 3. 4.
kauuonaheiti. K. 7.
kiuuonaheite. K. 13.
geuuoneheite. Db. Mcp.
a. keuuoneheite. Bo. 5.
quoneheite. Db.
giuuonaheiti. M. 30.
giuuuonaheit. M. 30. Gh. 1. 2. 3. 4.
d. pl. kiuuonaheitim. K. 18.
giuuonaheitin. M. 29. Gc. 1. 3. 5. 6.
UNGAWONAHEIT, ungawonaheiti, Ungewohnheit.
n. ungeuuoneheite, *insolentia*. Db.
d. in ungiuuoniheitti, *in abusione*. Bib.
in ungeuuoneheite. Co.
fone ungeuuoneheite, *insolentia (commercii)*. Bo. 5.
WONÊN, alts. wonôn, wunôn, angels. vunian, wohnen.
manere. T. 239, 3. Kp. N. 87, 17.
morari. Can. 4. VA. VII. 253.
demorari. N. 24, 13. T. 21, 1.
commorari. Wm. 1, 13. Mα. Bib. 1. N. 90, 1.
obversari. Bo. 5.
conversari. Mz. Bib. 1. 2.
habitare. Is. 9, 4. Mcp.
solere. Rb. D. III. 96.
discere. D. II. 335.
in galilea er uuoneta, ni thoh thuruh thia forahta,
er altaz sos er scolta, unz er thia zit uuolta. O. III. 15, 3.
so uuillih inan uuonen *(manere)*, unz ih quimu. T. 239, 3.
so thaz uuinloub ni mac beran uuahsmon fon imo selbemo, nibiz uuone *(manserit)* in theru uuinrebun. T. 167, 3.
uuoneta *(mansit)* maria mit iru nah thri manoda. T. 4, 9.
uuoneta ther kneht heilant in hierusalem, *remansit*. T. 12, 2.
inti thar uuoneta mit in, *demorabatur*. T. 21, 1.
tu tuost uuonen dingolih ze andermo. Mcp.
uuonen in uualde. Bo. 5.
uuonen *(maneo)* in sineru minnu. T. 167, 9.

lon uuonet, *manet*. Kp.
spiritus veritatis uuonet mit iu. T. 164, 3.
uuonet in ther guati. O. III. 20, 154.
uuonet inzuiscon minen brusten. Wm. 1, 13.
uuonet in mir. T. 167, 3.
aves uuonent in gebirge. N. 10 (6.), 1.
spiritus uuoneta ubar inan. T. 14, 6.
gotes gibuluht uuonet *(manet)* ubar inan. T. 21, 8.
eo uuonendi, *perennem*. Pa.
uuonent, *solent*. Rb. *discunt*. D. II. 335.
also du e wonetest, gewohn warst. D. III. 96.
Inf. uuonen. T. 239, 3. Mcp. Bo. 5.
ze uuonenne. N. 77, 39.
(ih) uuonen. T. 167, 9.
ih uuonan. Otl.
(er) uuonet. Kp. T. 21, 8. 164, 3. 167, 4. O. III. 20, 154. Oh. 110. N. 24, 13. 87, 17. 90, 1. Wm. 1, 13.
(ir) uuonet. T. 131. 167, 3. 6. 9.
(sie) uuonent. D. II. 335. Is. 9, 4. Rb. T. 167, 6. Mcp. N. 10 (b.), 1.
(er) uuone. T. 164, 2. 167, 3. 239, 4.
(ih) uuoneta. Bo. 5. N. 54, 8.
(du wonetest. D. III. 96.)
(er) uuoneta. T. 4, 9. 12, 2. 14, 6. 16, 2. 21, 1. O. III. 15, 3.
uuonata. T. 87. VA. VII. 253.
uuonada. T. 104.
(sie) uuonetun. T. 16, 2.
uuonatun. Mz. Bib. 1. 2.
uuonitin. Bib. 7.
(er) uuonati. T. 87.
(sie) uuonetin. T. 65, 4.
imp. s. uuone! T. 228, 2.
imp. pl. uuonet! T. 44, 7. 167, 2.
p. praes. uuonant, *maratus*. Can. 4.
uuonandi. gl. K.
uuonendi. Pa.
uuonanti. T. 88. O. II. 1, 5. V. 25, 94.
uuonenti. T. 163, 4. 165, 4.
sin uuonenti. O. IV. 37, 39.
uuonendo. Bo. 5.
n. s. m. uuonanter. Da.
d. s. m. uuonantemo. Mα. Bib. 1.
a. s. m. uuonentan. T. 14, 7.
d. pl. uuonanten. T. 93.

GAWONÊN (alts. giwunon, giwonon, angels. gevunian), *manere, solere, consuescere*.
giuuonan *(in teneris)*, *consuescere (multum est)*. VG. II. 272.
kiuuonet, *solet*. Rb.
kiuuone, *suescat*. Ja.
giuuoneta in grebiron, *manebat*. T. 53, 3.
geuuoneti, keuuoniti, *adsuesceret*. D. II. 330.
UNGEUUONETIU, *inolita (cute)*. Rb.

ANTWONÊN, sich entwöhnen.
Kann indiuuonan, *obolisci*. Ald. 2. (Ald. 6. hat bituuonan) hieher gerechnet und *obolisci* für *oblivisci* genommen werden? einen Stamm twenan anzunehmen und bei indiuuonan, bituuonan das Hilfsverb sin oder werdan hinzuzudenken, verbietet wohl die Form indiuuonan.
intuones, enthuuones, *desuescas*. D. II. 330.
intuuonagen, *desuescant*. A.
intvonata, *desueta (agmina)*. VA. VI. 814.

UBARI WONÊN.
ioh uuonet inan ubari gotes abulgi *(manet)*. O. II. 13, 38.

MISSAWONÊN, *indolescere*.
misseuuone, *insolescat*. D. II. 320.

VOLAWONÊN, alts. fulwonon.
darana uole uuonent, *in hoc adsueti sunt*. Ho.

DURAHWONÊN, alts. thuruwonon, ang. durhvunian, *permanere*.
(er) thuruhuuonet (ther thuruhuuonet unzan enti, ther uuirdit heil). T. 44, 14.
uuirket irnalles thaz muos thaz furuuirdit nibi thaz thuruhuuonet *(permanet)* in euuinaz lib. T. 82.
thurahuuonet, *perseverat*. T. 145.
(sie) thuruhuuonent mit mir. T. 89.

(er) thuruhuuoneta, *permansit (mutus)*. T. 2.
(sie) thuruhuuonetun, *perseverabant*. T. 120.
p. praes. thurahuuonenti (-uuonendi gl. K.), *perseverans*. Ic.
duruhuuonente, *perseverantes (in claustro)*. Kp.
p. pass. duruhuuonet, *perseveranter*. Pa.
THURUHUUONENTLIHHO, *perseveranter*. gl. K.
SAMANT WONÊN, zusammen sein.
sela unde lichamo sament uuonent. Bo. 5.
WONUNGA, *f.* (alts. wonunga), Wohnung.
[wonunge, *conversatio (sancta)*. Hd.]
uuonunga, *mansionem*. T. 165, 2.

WINNAN (wan, wunn, Stamm unseres gewinnen; cf. auch winjan und WEINôn), goth. vinnan, *dolere, pati*, angels. vinnan, *laborare, niti, pati, certare, bellum gerere, rebellare*, altnord. vinna, *laborare* (cf. altnord. hvinn, *fur*, hvinska, *furari*); alts. winnan.
za uuinnanne, *defendendum*. Da.
[uuinno? (cf. wiumo), *vel* crewelon, *scateo*. F. 2.]
uuinnit, *jurgat*. Ra. gl. K. *lascivitur*. Ra. gl. K.
mit snabulu ni uuinnit ouh fuazin ni krimmit. O. I. 25, 28.
uuinit, *jurgat*. Pa.
er uuidar thir io uuinne. O. II. 3, 58.
sie uuinnen, *furiant*. Bo. 5.
(er) uuan:
oba es iaman bigan, thaz er uuidar imo uuan,
scirmta imo io gilicho druhtin liublicho. Ol. 51.
Hieher gehört auch wohl:
tho haft er nan, so er uuolta, ioh er nan selbo filta,
selbon druhtinan, uuaz uuan ther uuenego man. O. IV. 22, 18.
ni uuest er thoh tho uuaz er uuan, firliaz in then firdanan man. O. IV. 24, 33.
thie mit diufele uuunnun. O. III. 14, 62.
uuaz er leuues uuunni. O. II. 6, 39.
uunnin, *decertarent (ministri mei)*. T. 195, 4.
uuinnanti, *ejulans*. Pa. *dimicatur*. Pa. *vexatio*. Pa.
uuinnenti, *ejulans*. Ra. *dimicatur*. Ra.
uuinnendi, *ejulans*. gl. K. *dimicatur*. gl. K. *fervide*. gl. K.
uuinenti, *fervide*. Ra.
uuinnandi, gl. K., *vexatio*.
n. s. m. uuinnanter, *vindicans*. Em. 19. *freneticus*. Re.
uuinninter, *freneticus*. Ib.
d. s. f. dero uuinnentun gouhheite, *grassanti stultitiae*. Bo. 5.
d. s. m. u. *n.* uuinnentin, *furente (monstro)*. Prud. 1.
n. pl. m. ne henge in, daz sie langor an dih uuinninte sin, *grassantes*. N. 56, 6.
a. pl. m. uuinnante, *energumenos*. Em. 12. 17. *epilepticos*. Rb.
uuinnente, *laborantes*. T. 81.
riten uinnennenda? (uuinnenda?), *febricitantem*. D. II. 283. (Gx. hat riten uuinnenta.)

GAWINNAN (alts. giwinnan, angels. gevinnan), -winnen.
assequi. Bo. 2. Gh. 1. 3.
consequi. Rc. Mz. Bib. 1. 2. Mcp.
acquirere. N. 68, 36. 77, 54. Bo. 5.
exquirere. Gc. 3.
arcessere (vitas). VG. IV. 224.
occupare. Sb. Mψ. Bib. 1. 2. Mυ.
lucrari. Gc. 3. Gh. 1. 3.
obtinere. Em. 1. Can. 9. 10. 12. Bib. 12. Sb. Mυ. A. Mart. Mψ.
vindicare. Rd. Gh. 1. 3. 6. M. 30. Bib. 1. Ib.
exigere. A.
expetere. A.
affectare. Gc. 8.
quaerere. N. 103, 21.
eligere. Bo. 5.
capere. Mε. Bib. 1. 4. 6. 13. Gc. 3.
consociare. Ec.
praebere. Bib. 1. 2.

parere. Prud. 1.
evincere. Can. 4.
impendere. D. II. 319.
deservire. Em. 19.
gawinnan brot. O. III. 6, 17. — heriscaf. O. IV. 17, 15. — sichurheit O. III. 25, 36. — rihtuom. Mcp. — scaz. Bo. 5. — guot. N. 23, 4. — pu. Em. 33. — hus. N. 40, 4. — antlaz sunteono. E. — (hrusti. Hild.) — burg. Mψ. — mendi. N. 136, 1. — frouui. N. 35, 9. — gedahtigi. Mcp. — truobe muot. N. 76, 5. — seti. N. 87, 16. — chrefte. N. 102, 5. — grehti. N. 139, 11. — kint. Wm. 6, 5. — nefon. Mcp. — guollichi. Mcp. — drost. O. V. 7, 28. — rauua. N. 38, 14. — gedingi. N. 118, 43. — hulde. Wm. 8, 10. — heilida. O. III. 11, 29. — saligheit. Bo. 5. — grunni. O. I. 20, 16. — namen. Org. — uuaz. O. IV. 12, 49. — ieht. N. 61, 11.
giuuinnan, *exire (aliter nequist).* Mart.
gauuinnit, *refutat.* R.
der fure eina chenun neheina mer geuuinnet. N. 44, 9.
ipu sia *(animam)* daz satanazses kisindi kiuuinnit. Em. 33.
geuuunnent sia ze erbe. N. 68, 36.
giuuinne, *provideat (rex virum sapientem).* Mα.
unz er in (uuillen) so hohen geuuinne. N. 118, 36.
ih geuuan in gesuoch *quinque talenta, superlucratus sum.* N. 111, 5.
giuuan, *praestabat (magnum quaestum divinando).* Mz.
in selben uuorton er then man tho then eriston giuuan. O. II. 5, 23.
geuunne gerno, *optabat.* Mcp.
kauunnin, *deservirent.* Em. 19.
geuunnan, *convictus.* Can. 4.

Form und Flexion:

cauuinnan. E.
giuuinnan. O. II. 4, 14. III. 6, 17. 25, 36. Mart.
guinnan. VG. IV. 224.
geuuinnen. Mcp.
guuinnen. Bo. 5.
keuuunnin. N. 68, 5.
geuuunnen. N. 72, 25. 108, 31. 118, 119. Bo. 5.
guuunnen. Bo. 5.
guunnen. Bo. 5.
zi gauuinnanne. Sb.
zi giuuinnanne. Bib. 1. 2.
zi guinnanne. Mψ.
ze geuuunnenne. N. 60, 4. 61, 11. 134, 13.
ze guuunnenne. Bo. 5.
ze guunnenne. Bo. 5.
ih keuuunno. N. 61, 18. 87, 16.
geuuinnon. Wm. 7, 12.
guinnon. Wm. II.
du guunnest. Bo. 5.
guinnest. Wm. 7, 1.
(er) kiuuinnit. Em. 33.
giuuinnit. Gc. 3. Bo. 2. Can. 10.
gauuinnit. Em. 1. Can. 9. 12. R.
geuuinnet. N. 44, 9, Wm. II. IX. 8, 5.
guuinnet. Bo. 5. Org.
guinnet. Bo. 5. Wm. 8, 5. I.
geuuunnet. N. 71, 16. 102, 5. 139, 11.
guuunnet. Bo. 5.
guunnet. Bo. 5.
(uuir) giuuinnames. Bib. 1. Mε. Sb.
(ir) kiuuinnet. Rd.
giuuinnet. O. I. 24, 12.
keuuinnent. N. 61, 11.
(sie) giuuinnant. Gc. 3.
kiuuinnint. A.
geuuinnent. N. 35, 9. Wm. I. II. III. IX. 6, 5.
heuuinnent. Rc.
guuinnint. A.
guuinnent. Mcp. Bo. 5.
guinnent. Wm. II. 6, 5.
geuuunnent. N. 68, 36.
kuunnent. Bo. 5.
(ih) giuuinne. O. V. 7, 29.
geuuunne. N. 118, 67. 119.
geuunne. N. 38, 14.
(er) giuuinne. Mα. Sb. Bib. 1.
geuuinne. N. 118, 36. Mcp.
giuuina (?), *inputet (benignum regem).* D. I. 342.

guuinna. A.
geuuunne. N. 108, 13.
(uuir) giuuinnemes. M. 30. Gh. 3.
giuunnames. Gh. 1.
giuuinnen. Gh. 6.
(ir) giuuinnet. Bib. 1.
kiuuinet. Ib.
(sie) giuuinnan. Gc. 8.
quuinnen. Bo. 5.
geuuunnen. N. 103, 21.
(ih) giuuan. Mz. Bib. 1. 2.
geuuan. N. 111, 5. 118, 43. 138, 2.
guan. Wm. 8, 10.
quan (so ist statt quam zu lesen). N. 76, 5.
du guuunne. Bo. 5.
(er) giuuan. M. 13. Mα. Mε. Mς. Mυ. Mz. Can. 10. 11. Bib. 1. 2. 4. 6. O. III. 11, 29. II. 4, 11. 5, 11. Ec. Prud. 1. Mart. Gh. 1. 3.
kiuuan. A. D. II. 319.
geuuan. N. 77, 54. Bo. 5. Can. 4.
kuuan. Bo. 5.
guan. Mcp. Bo. 5.
(sie) giuunnun. Mψ. Bib. 1. 2.
geuuunnen. N. 70, 1. 118, 43.
guunnen. Bo. 5.
ih keuuunne. N. 72, 23.
(er) giuuunni. O. I. 20, 16. II. 4, 24. IV. 8, 4.
geuunne. Mcp.
(sie) kauunnin. Em. 19.
kuunnin. Bo. 5.
p. praes. kuuinnendo. Bo. 5.
n. s. m. giuuinnenter. Gh. 1. 3.
part. pass. geuunnan. Can. 4.
n. s. f. giuunnaniu. VA. II. 770.
geuuunnena. Bo. 5.
g. s. m. u. *n.* kiuuunnenes, geuuunnenes. D. II. 349.
d. s. m. u. *n.* giuunnanemo. Prud. 1.
demo giuunninin. VA. XI. 753.
d. s. f. giuunnanero. Mψ. Bib. 1. 2.
giuunnenun. VA. II. 643.
a. s. m. guunnenen. Mcp. Bo. 5.
a. s. f. kiuuinnana? *per administratam.* A.
a. s. n. giuunnanez. Gc. 3.
n. pl. m. geuunnena. Bo. 3.
guunnene. Bo. 5.
n. pl. f. giuunnano. AV VII. 184.
kiuunnan uuesan. VP. 4. — geuuunnen uuaren. N. 105, 46.
geuuunnen (guunnen. Bo. 5.) uuirt. N. 104, 45. — guunnen uuerdent. Bo. 5. — guunnen uuerde. Bo. 5.
geuuunnen haben. Mcp — ih habo geuuunnen. N. 118, 67. — habet guunnen. Mcp. — hat guunnan. Wm. 8, 10. — habent kuunnen. Bo. 5. — habeti geuuunnen. N. 85, 7.
quunnen eigin, *sumerent.* Mcp.

ARWINNAN (alts. âwinnan, angels. âvinnan).
ze aruuinnanne, *ad lucrandas (animas).* K. 58.
(sie) uruuinnant, *vindicant.* Gc. 8. *extorquent.* Gc. 8.
uuruuinnant. Gc. 9.
uuruuinnent. Gc. 9.
Gehört hieher: so thie man sih thanne iruuinnent ioh drunkanen biginnent. O. II. 8, 49.?
uruuinne, *defendat.* Gc. 8.

ANAGAWINNAN. (angels. onvinnan, *impugnare*).
du habest iro *(fortunae)* anaguunnen, *abstulisti munus.* Bo. 5.

UBARWINNAN (angels. ofervinnan, *expugnare, vincere*).
(er) uparuuinnit, *expugnat.* gl. K.
uparuuinit. Pa.
(wir) ubaruuinnamees, *superamus.* K. 7.
ih ubaruuan, *vici.* T. 176, 5.
er ubaruuan (tho er then tod ubaruuan). O. II. 11, 53.
er al thie fianta ubaruuan. Ol. 50.
uparuuan, *devicit.* gl. K.
p. pass. ubaruunnan, *convictus.* Ib. Rd.
d. s. m. ubaruunnanemo (es steht ubaruunnomo), *devicto.* H. 26.
sie eigun se ubaruuunnan. O. I. 1, 76.

ÛZGAWINNAN.

uzgiuuinnemes, *avellamus (terram Judae ad nos)*. Mη. Bib. 1. 2.; in Sb. steht uzgiuuintemes.

WIDARWINNAN (angels. vidhvinnan, *repugnare*).

uuidaruuinnanten, *conluctantem*. Em. 15.

WIDARGAWINNAN.

(sic) uuidere guuunnen. Bo. 5.

TIUUOLUUINNANTAZ, *arreptitium*. Sb. Bib. 1. 2.; cf. tiuvalwinnig.

UUINNA (goth. vinnô, *passio*; cf. auch angels. gevinna, *inimicus*), *jurgium*. Pa. Ra. gl. K.

WINFELD, Ortsnamen.

UUUNNUN, *bachantes, furentes*. Bib. 1.

HELLIWINNA.

helliwunna, *eumenides*. Prud. 5.

helleuuinna, *eumenidas*. Mcp.

WIDARWINNO (angels. vidhervinna, *inimicus*), Gegner, Feind.

d. pl. uuidar uuinnon (nu garauuemes unsih alle zi themo fehtanne, ingegin uuidaruuinnon, so sculun uuir unsih uuarnon). O. II. 3, 56.

UUINNARI (gehört es hieher? ist *jugerum* falsch verstanden?), *jugerum, (aripennem)*. Pa. Ra. gl. K.

TIUVALWINNIG.

a.s.m. tiuuoluuinnigen, *abreptitium*. Mz.

d. pl. tiuuoluuinnigen (-an. Gh. 3.), *daemoniacis*. M. 31. Gh. 1. 2. 4.

GAWIN (angels. gevin, *labor, certamen, quaestus*), *m.*, Gewinn.

lucrum. Sg. 913. Gh. 1. 2. 3.

quaestus. La. I. 1. Ra. gl. K. Ep. can. 2. Zf.

commodum. Pa.

aemolumentum. Ra. gl. K.

adquisitio. Ep. can. 2.

conquisitio. Mcp.

adeptio. Bo. 5.

fructus. Bib. 1.

rapacitas. M. 30. Gh. 1. 2. 3. 4.

certamen. gl. K.

conflictus. Em. 15.

in demo mihhilin gauinne, *magnis laboribus*. Frg. 45.

n. s. cauuin. Pa. gl. K. Bib. 1.
kauuin. Pa.
gauuin. Sg. 913.
kiuuin. Ra. gl. K.
giuuin. Gh. 1. 3.

g. s. keuuinnes. Ep. can. 2.
geuuinnes. La. I. 1.
giuuinnes. M. 30. Gh. 1. 2. 3. 4.

d. s. geuuinne. Co. Mcp. Em. 15.
gauinne. Frg. 45.
kuuinne. Bo. 5.
quinne. Bo. 5.
guunne. Bo. 5.

a. s. keuuin. Ep. can. 2.
kiwin. Zf.

n. pl. giuuinna. Gh. 2. 3.
kiuuin. gl. K.

URGAWIN, *lucrum*.

d. in urgeuuinna. Co.

n. pl. urguuinna. Gh.

WINJAN.

Ist aus uuinit, frizit, *depascit*. R. piuuinee (piuuine. Rd.), frezze, *depascat*. Ib. u. uuineton, *carpebant* (cruanniu). Rb. auf ein Verb winjan [wînjan? wenan (winu, wan) oder wînan (wein) kann es, des *conj.* piuuine und des schwachen uuineton wegen, nicht seyn] zu schliefsen? oder steht uuinit, piuuine, uuineton für uuinnit, piuuinne, uuinneton (wie uuinit, *jurgat* statt uuinnit), dem Verb winnan angehörig? cf. goth. vinja, *pascuum* und das folgende althochd. uuinne; auch winid, *Vandalus*.

UUINNE, cauma, *pastum*. Rd.

WUNNA und WUNNÎ, *f.*, alts. wunnia, angels. vynn (cf. goth. unvunands, *moerens*), Wonne.

1. wunna.

delectatio. N. 18, 10.

jocundatio. N. 103, 34.

jocunditas. N. 136, 6.

voluptas. Mcp.

jubilatio. N. 88, 16.

dien iz uuunna ist ze gesehenne. N. 39, 5.

ther tod uuas in uuunna. O. IV. 5, 47.
thar saz michil uuunna thiu euuiniga sunna,
ni fon imo ouh ferron einlif dagasterron. O. IV. 9. 23.
uuanta er giscuaf thesa erda ioh himilisga uuunna. O. III. 9, 15.
ther selbo liut guato sang gimeinmuato,
thesses liedes uuunna al einera stimna. O. IV. 4, 54.
ioh er frides uuunnon sid gab iamer mannon. O. IV. 3, 24.
n. uuunna. O. II 16, 4. IV. 5, 47. 9, 23. N. 18, 10. 39, 5. 136, 6. Bo. 5. Wm. 3, 10.
g. uuunnu. Oh. 18.
uuunno. N. 136, 6. O. III. 14, 80.? cf. WUNNO.
a. uuunna. O. III. 9, 15. IV. 4, 54. V. 12, 100. Bo. 5. N. 65, 6. 85, 4. 88, 16. Wm. 3, 10.
uunna. Wm. III. IV.
n. pl. uuunna. O. V. 23, 209. Bo. 5.
g. pl. uuunnon. Mcp. Bo. 5.
d. pl. uuunnon. O. II. 9, 15. 14, 26. Bo. 5.
a. pl.? uuunnon. O. IV. 3, 24. (cf. WUNNO).
2. wunni.
d. s. fon scinenteru uuunni. O. II. 6, 39.
a. s. wunne (kann auch zu wunna gehören), *gratiam.* D. II. 316.
n. u. *a. pl.* uuunni. O. I. 18, 10. 28, 14. V. 22, 3.
uuunne (kann auch zu wunna gehören), *voluptates.* Ho.

UNWUNNA, *f.*
duit mano ioh thiu sunna mit finstere unuuunna. O. IV. 7, 35.

MÈTERWUNNA, *f.*
a. pl. die misselichen meteruuunna, *poeticae diversitatis delicias.* Mcp.

HIMILWUNNA, *f.*
d. pl. himeluuunnon, *aethericis voluptatibus.* Mcp.

WUNNA. WUNNO. WUNNID. WUNNIMAR. WUNNIBOLD. WUNNIHELM. WUNNAHERI. *N. pr.*

WUNNO *(m.)?*
uuant er ist selbo brunno ioh alles guates uuunno,
allaz guat zi uuare so floz fon imo thare. O. III. 14, 80. Cf. WUNNA.
a. s. (pl.?). er frides uuunnon sid gab iamer mannon. O. IV. 3, 24. (oder ist es *a. pl.* von WUNNA? cf. gimacha).

WUNNIWINT.

WUNNILUST.

WUNNIMANOTH.

WUNNIGARTO.

WUNNIDISC.

WUNNISANGON.

WUNNILÎH, wonniglich.
uuunnelih, *jucundum.* N. 80, 3.
uunnilihaz, *amoenum.* Ja.

WUNNOLÎHÎ, *f.*
muoter allero uuunnolihi, *mater omnium voluptatum.* Mcp.

WUNNISAM (alts. wunsam), wonnig.
jucundus. R. Rx. Bo. 5.
amoenus. R. Rx. Gh. 3. Prud. 1. D. II. 342.
uuunnesam sin, *jocundemur.* N. 117, 24.
uunnesam mennisco, *jucundus.* N. 111, 5.
uuunnesam lob. N. 146, 1.
uuieo uuunnesam dine herebirga sint, *quam amabilia.* N. 83, 2.
uuunnesam si imo min gechose. N. 103, 34.
uuunnisam uuirt tiu luft. Mcp.
thes uuunnisamen feldes. O. II. 6, 11.
uuunnosamo guati. O. V. 23, 5.
uuio uuunnisam tho uuari. O. V. 23, 20.
Form und Flexion: IV, 1253
uuunnisam. Mcp. O. V. 23, 20.
uunnisam. R. Rx.
uuunnesam. N. 83, 2. 103, 34. 132, 1.
uunnesam. N. 111, 5.
n. s. f. uuunnesamiu. Bo. 5.
diu uuunnesama. Bo. 5.
uunnisama. Gh. 3.
g. s. m. n. thes uuunnisamen. O. II. 6, 11.
a. pl. uunnisama. Prud. 1. D. II. 342.
wunnesama. D. II. 342.
uuio uuunnosamo (Adverb?) guati ioh

minna so gimuati thar untar then ist iamer. O. V. 23, 5.
Superlativ: UUNNISAMOSTA, *jocundissima*. Rx.
UUUNNISAMO (lebent), *voluptuose*. N. 8, 8. Ms.
uunnisamo. Bib. 1. 2. 7.
UNWUNNISAM.
unuunnisama, *inculta*. Prud. 1.
unuunnisamun, *invenusto*. D. II. 317.
WUNNISAMÎ, *f.*, Wonne, *jucunditas*.
uunnisami. R. Rx.
uuunnesami. N. 85, 4. 118, 14.
a. uuunnesami, *placiditatem*. Mcp. *comitatem*. Mcp.
WUNNISAMON, *exsultare*.
(er) uuunnisamot, *exultat*. Pa.
uunnisamit. gl. K.
uuinnisamit. Ra.
uunnisamondi, *exultans*. gl. K.
GAWUNNISAMÔN, *jocundare*.
keuuunnesamo, *jocunda (animam)*. N. 35, 4.
an demo bin ih keuuunnesamot. N. 118, 14.
uuir bin geuuunnesamot. N. 125, 3.
(sie) uuerdent keuuunnesamot. N. 67, 4. 69, 5.
uuerde geuuunnesamot *(cor)*. N. 85, 11.
du habest mih keuuunnesamot. N. 93, 5.
WUNSC, Wunsch, gehört auch vielleicht hieher; s. WUNSC.

WANNA (zu WA? od. zu HWAN?) *f.*, *vannus (mystica Jacchi)*. VG. I. 166.; Sal. 1. *ventilabrum, velabrum*. F.
(wanna, *sporta*. Tr. *palauannus*. Tr.)
WANNÔN, *ventilare*.
diu diu spriuuuer hina uuannot. N. 24, 21.
UNGEUUANNOT corn, *migma*. D. II. 190.
ARWANNÔN.
thaz hirta sine uns uuarten inti unsih io gihalten, ioh unsih ouh niruuannon uzar then gotes kornon. O. I. 28, 10.
UUANNOTH, *m.*, *ventilatio*. N. 24, 21.

VANNIus, *suevorum rex*. TA. 2. Cf. WAN.

WÂN s. WA und WAN.

WENjan s. WAN und HWAN.

VENNA s. BENNA.

WIN. Ist eine solche Wurzel für WINJAN, WINISON, WEINON, WENAG anzusetzen? gehört auch winnan zu ihr und nicht zu WAN?

WÎN, *m.*, goth. vein, alts., angels. und nord. vîn; wohl aus dem lat. *vinum*, Wein.
n. uuin. T. 56, 8. O. II. 9, 27. 10, 12. Pa. gl. K. Ra. Mcp. H. 8. Ho. N. 8, 1. 59, 5. 68, 22. Wm. 4, 10.
luter win *(compos.?)*, *limpidum vinum*. Tr.
sur win, *crudum vinum*. Tr.
rotuuin, uuiz uuin, goltfar uuin s. rot, uuiz, goltfar.
g. uuines. Pa. gl. K. Tg. 5. Bib. 1. O. I. 4, 35. II. 8, 11. Mcp. N. 4, 8. 74, 9. 77, 65. IV. 1253
d. uuine. Rb. VG. II. 93. O. II. 9, 6. 10, 4. T. 45, 2. 55, 1. N. 59, 5. Mcp. W. 1, 3. 7, 9.
sazzen ze uuine, *bibebant vinum*. N. 68, 13.
a. uuin. Pa. gl. K. D. II. 349. O. II. 8, 44. 9, 32. 10, 4. T. 2, 6. 45, 2. 56, 9. N. 33, 1. 70, 1. 74, 9. Mcp. Wm. 1, 4. 5, 1. 8, 2.
(OPHERWIN, *m.*, Opferwein. Tr.)
a. opheruuin. Nd.
(LUTERWIN, *limpidum vinum*. Tr.)
(CLEINEWIN, *m.*, *honorarium*. Hs. und DAINEWIN, *honorarium*. Tr., sind wohl ein und dasselbe Wort.)
HONECUUIN, *m.*, *nectar*. Ic.
STORTZWÎN, *m.*
vino, quod dicitur stortzwin. Urk. v. 1052.

SAICWIN, *m.*, *sucatum.* Tr.
WINGARTUN, Ortsnamen.
WINUOPIDA.
WINEIGO.
WINWURM.
WINWAHS.
WINLAUP.
UUINILIOD (?).
WINREBA.
WINREBABLAT.
WINSCAFREITA.
WINPERI.
WINPERHALGA.
WINBLAT.
WINVAZ.
WINGARTO.
WINGARTARI.
WINCHELLARI.
WINCHUOFA.
WINGOT.
WINKEPO.
WINKIFT.
WINTOLA.
WINTRINCHO.
WINTRUNCHAL.
WINTRUNCHANI.
WINTREIBER.
WINTROT.
WINTRUPO.
WINTRUOSANA.
WINSCENCHO.
WINZURIL.
WINZUGIL.
WINAC. gl. K., winager. Ra. *violentus* (wenn es *vinolentus* ist; doch s. auch winjan).

IV. 1253 WINA *(a. pl.)*, heridrumbun, *lituos.* D. II. 342.

WINI s. WAN.

WINjan s. WAN.

WINNan s. WAN.

WON s. WAN.

WONên s. WAN.

WUNNA s. WAN.

WEINôn, goth. quainon [cf. sanskr. hvê, *clamare* und alts. hiofan, *plorare;* aber auch angels. vanian, *plorare,* goth. vains, *infelix* und althochd. wênag, winison, wenescafton, weshalb ich weinon nicht unter eine Wurzel WIN (oder auch WAN, cf. winnan) zu bringen, noch unter HW aufzuführen wage], weinen, beweinen, *flere, plorare,* intransitiv und transitiv.
uueinon, *flere.* Bo. 5.
ih uueinota filo. N. 118, 137. II. 1165
uuir uueinoton, *flevimus.* N. 136, 1.
uueinondiu, *lacrymans.* Mcp. 8.
uueinonti, *ejulans.* R.
uueinontaz chind, *vagientem.* Rb.
iro uueinonten ougen. Bo. 5.
der daz uuile uueinon. N. 115, 4.
das leiduuende uueinon. Bo. 5.
uueinot sih. O. IV. 7, 37.
uueinot iuih! O. IV. 26, 32. 33.
uueinota ira lib. O. III. 10, 1.
uueinota then bruader. O. III. 24, 8.
uueinota iungiu uuib. N. 77, 63.
uueinota daz chint. Mcp.
uueinotun thaz ser. O. III. 24, 55.
(nu muoz ich iemer weinen den minen lieben weisen. D. III. 93.)
uueinot be diu. N. 136, 1.
Inf. uueinon. Ho. O. I. 18, 24. 20, 27. V. 9, 20. Bo. 5. N. 6, 8. 84, 1. 115, 4.
thaz uueinon. O. I. 20, 10.
uueinonnes. O. IV. 18, 40. V. 7, 21. 23, 104. *ululatus.* T. 10.
(er) uueinot. O. IV. 7, 12. N. 42, 1. 73, 1. 136, 1.
Gehört uueinot, *ululata.* Rb. hieher? oder ist es *part.?* oder *subst.?*
(sie) uueinont. O. V. 6, 43. N. 125, 6.
(uueinont, *hinnient.* D., gehört wohl zu weion)
(wir) uueinoen. N. 94, 6.

ih uueinota. N. 118, 137.
(er) uueinota. O. III. 10, 1. 24, 8. V. 7, 6. N. 77, 63. Mcp.
uuir uueinoton. N. 136, 1.
(sie) uueinotun. O. III. 24, 55. IV. 26, 7. 27.
imp. pl. uueinot! O. IV. 26, 32. 33.
p. praes. uueinondo. Bo. 5. N. 61, 9.
uueinonti. R.
uueinondiu. Mcp. 8.
a. s. m. uueinonten. Bib. 9.
a. s. n. uueinontaz. Rb.
n. pl. m. uueinonde. N. 125, 1. 6.
a. pl. m. uueinonte. T. 60, 12. N. 79, 6.
uueinonten. Bo. 5.
GEUUEINOT uuurden, *plorabantur.* N. 77, 64.
ih habo geuueinot. N. 6, 8. 10.
ARWEINÔN.
er iruueinota, *flevit.* N. 73, 1.
(sie) iruueinotun luto. O. IV. 26, 5.
BIWEINÔN, beweinen.
(er) biuueino (sinan friunt). O. V. 23, 246.
er beuueinota den lougin. N. 43, 22.
piuueinotiu, *conclamata.* D. II. 337.
UUEINOT, *m., ululatus.* Le. 1. 3. *rugitus.* Bib. 5.
d. uueinote, *ejulatu.* Ib.
uueinode. M. 31. Le. Rb. Bl.
uueinodi. Le. 2.
uueinode, *fletu.* N. 101, 9. *planctu.* Le. 1.
a. minen uueinod, *planctum.* N. 29, 12.

VIENNA, St. in *germania.* TA. TH. VIANA. Pt.

WÊNAG (woraus unser: wenig); cf. goth. vains, *miser, infelix;* aber auch WEINôn und WENESCAFTôn? und WAN. Im Esthnischen ist waine, *miser,* waiwa, *vae,* aber wehh-emb, *minus,* nutma, *flere.*
miser Bo. 5. N. 37, 7. Prud. 1. H. 19.
aerumnus. R.
aeger. VG. I. 237.
infelix. VG. II. 198. VA. I. 716.
egenus. N. 81, 4.
unser suester ist noch uuênag. Wm. 8, 8.
der uuenago man. Em. 33.; cf. loug der uuenego man. O. I. 17, 51. uuaz uuan der uuenego man. O. II. 6, 24. IV. 22, 18.
der din uuêneger garto. Wm. 4, 13.
uuenegaz boumelin. Wm. 4, 14.
in uuenegemo falle. O. V. 20, 57.
in uuenegeru fluhtu. O. IV. 7, 12.
den uuenegen mennischen. N. 34, 10.
mih uuenegun *(miseram).* O. II. 14, 44.
uuenega tohter! *misera filia!* N. 136, 8.
uuir uuenegon uueison. O. I. 18, 36.
den uuênegon diereron. Wm. 2, 9.
thie uuenegun liuti. O. IV. 12, 3.
[waz mag ich weniger *(infelix)* man disses leides tuon. D. III. 92. so we uns wenigen. D. III. 108. so wenegez wib. D. III. 56. sag me an, weniger! D. III. 58. iuden die wenigen. D. III. 34. uische wenige (kleine) unde michele. D. III. 43.]. Hieher auch wohl die spätere Interjektion weng, wench! (nu wench min chint! ich ne weiz wa dine bruodere sint. D. III. 91. ia wench got der guote! D. III. 104. hoy weng iacob! D. III. 88.; cf. WE.)

Form und Flexion:

uuenac. R.
uuênag. Wm. 8, 8.
uueneg. Bo. 5. N. 37, 7. 74, 5.
n. s. m. uuêneger. Wm. 4, 13.
uueniger. Wm. II.
der uuenago. Em. 33.
uuenego. O. I. 17, 51. II. 6, 24. IV. 22, 18.
n. s. f. uuênaga. VG. II. 198.
n. s. n. uuenegaz. Wm. 4, 14.
uuenigaz. Wn. II.
d. s. m. uuenegemo. O. V. 20, 57.
demo uuênegen. Bo. 5.
d. s. f. uuenegeru. O. IV. 7, 12.
a. s. m. uuenegen. Bo. 5. N. 34, 10. 81, 4.
a. s. f. uuenegun. O. II. 14, 44.
v. s. f. uuenega. N. 136, 8.
n. pl. m. uuênege. N. 109, 1. Bo. 5.
thie uuenegun (uuenagun. c. fr.). O. V. 19, 5.
uuir uuenegon. O. I. 18, 36.
die uuênegen. Bo. 5.
g. pl. dero uuenegon. N. 88, 25.

d. pl. m. uuênegên. Bo. 5.
uuenigen. VG. I. 237.
den uuênegon. Wm. 2, 9.
a. pl. m. uuênege. Bo. 5. N. 115, 4. H. 19.
thie uuenege (uuenage. cod. fris.). O. I. 23, 7.
thie uuenegun. O. IV. 12, 3.
die uuenegen. Bo. 5.
Compar.:
n. s. m. uuênegoro. Bo. 5.
n. s. n. uuênegora (ist). Bo. 5.
a. pl. m. uuênegoren. Bo. 5.
Superl.:
g. pl. dero uuenegoston. N. 87, 7.
a. pl. die uuênegosten. Bo. 5.
WÊNAGÎ, *f.*, *miseria.*
d. uuenekii. K. 61.
UUENAKLIH, *lugubre.* Em. 19.
uuêneglih, *misera.* Bo. 5.
uuênegliches uuuoftes *(miseri).* Bo. 5.
uuenaglichi, scantlih, *lugubrem.* Em. 19.
a. pl. f. uuênegliche chlaga, *miseras.* Bo. 5.
thio uuenaglichun dati. O. IV. 26, 10.
UUENAGLICHO *(adv.)* klagota. O. III. 10, 14. — lebetun. O. V. 6, 44.
uuêneglicho, *misere.* Bo. 5.
WÊNAGHEIT (Wenigkeit), *f.*, *miseria.*
n. uuênegheit. Bo. 5. N. 139, 10.
uuenicheit. N. 87, 7.
uuenichet. N. 31, 7.
g. uuenagheiti. O. V. 19, 29. — iu quement noh thio ziti thera uuenagheiti (uuenegheiti. cod. V. uuenachheiti. cod. F.). O. IV. 26, 39.
uuenegheite (leita er mih uzer dero gruobo dero uuenegheite), *miseriae.* N. 39, 3.; Bo. 5.
uuenicheite. Ho.
IV. 1253 *d.* uuênegheite. Bo. 5.
uuenigheite (sie fluohen fone minero uuenigheite), *miseria.* N. 87, 19.
a. uuênegheit. Bo. 5. dero armon. N. 11, 6.
uuenigheit, *miseriam.* N. 70, 19.
g. pl. uuênegheito. Bo. 5.

a. pl. uuenacheiti. Rd. Ib.

WINID (Wende), *vandalus.*
uuinid. D. II. 353. (Sal. 1. 4.) uinid. Prud. 1.
uuined. D. II. 353.
(wind. Sal. 2.)
n. pl. uuinida, *vandali.* Gd. *avari.* Sal. 2.
huni et uuinida, *sclavus et avarus.* Wess.
WINITH, davon der Namen des Klosters Windberg, auch wohl der Oerter WINDESHEIM. WINDINHULE. WINIDOWA; cf. WINIDA. WINIDISCA. WINIDHERI. WINIDULF. *nom. pr.*
(WINDISCHER, *slavicus.* Wn. 460.)
VENETIDUNUM *(a venetiduno, i. e. a sclavi monte.* M. 13. XIV. 11.*)*.
Gehören hieher die venedi. TG. 46.?
(VENEDIEN, *venetiam.* Hd.)

WINIDA in Ortsnamen: NABAWINIDA. WALAHRAMESWINIDA. IV. 1254.

WIENUNGA? s. hwenjan.

VINUNDRIA, Ort in *pannonia sup.* Pt.

WANNUNWUCHEL s. WÎO.

WINISôn (unser: winseln; ist altnord. hvîna, *fremere* zu vergleichen? cf. auch WEINôn), *mutire.*
uuinson, *mutire.* Mβ. Bib. 1. 9. Wn. 863.
(ih) uuinson, *mutio.* L.
(er) uuinisot, *mutiet, modice murmuret.* Bib. 1.
uuinsot. Bib. 10. 11.
winsat. Bib. 13.
winsit. Bib. 6.
winset. Bib. 4. 8.
part. praes. uuinsuntar, *murmurans.* Prud 1.

WENESCAFTôn; cf. WENAG, WEINôn, hwenjan; auch alts. wanami, Glanz?
trolicho sehentez unde uuenescaftontez (uuas daz uuarra *palladium*). Mcp.

WANAST (cf. WAMBA; aber auch lat. *venter*), Wanst.

uuanast, uuanest, *abdomina*. D. II. 326.
uuenist (wenst. Tr.), *farcimen*. F. Prud. 5.

WINISTAR (alts. winistr, angels. vinstre; auch noch mittelhd. winster), *sinister*, link. der uuinstero. Mcp. in uuistar (wohl uuinistar zu lesen), *leva*. Sg. 242.

n. s. f. uuinstra, *sinistra* (uuas mir *terrena concupiscentia*). N. 72, 24.
g. s. m. des uuinsterin teilis. Org.
d. s. n. an demo uuinsteren ougen. Mcp.
(*d. s. f.* uon der winsteren siten. D. III. 49.)
a. s. n. daz uuinstera teil. Org.
uber sin uuinstera dieh. Mcp.
a. pl. m. uuinistre (uuinstre. cod. F.) — thie uuinistre er ouh thar gruazit (*sinistros*). O. V. 20, 95.

Das *fem.* steht auch allein für: die linke Hand, wie noch heute in: zur Linken:
n. uuinistra. T. 33, 3.
uuinestra. Ra.
uuinstra. gl. K. Ns. Wm. 2, 6. 8, 3.
uuinstira. Ct. 85. Ns. II.
(winstera. Tr.)
g. uuinstrun. N. 19, 7. Bed. 2.
d. ze uuinsterun. N. 143, 8. Mcp. Org.
ze uuinstrun. N. 36, 34. 44, 10. 47, 11.
zi uuinistrun. T. 112.
zi thineru uuinestrun. T. 112.
zi sineru uuinistrun. T. 152.
fon sineru uuinistrun. T. 152.
mit tero uuinsterun. Mcp. 29.
an dero uuinsterun. Bo. 5.
a. ein in zeso inti ander in sina uuinistra, *unum a dextris et alterum a sinistris ejus*. T. 205, 1.

ZE UUINSTIRHALB, *in levam partem*. N. 105, 36.

WANNOWEHO s. **WÎO**

WUNNIWINT s. WINT in **WA.**

WANIZan (zu **WAN?**).
UFUUANIZENTI, *librans*. Ka. Sg. 292.

WANK s. **WAK.**

WANG, *m.* (cf. **WA** und **WAG**; auch **WANGA**; sollte auch das altpr. wang-, *finis* damit zusammenhängen? oder ist persisch bâgh, *hortus* damit zu vergleichen? altn. vângr, alts. und angels. vang; Ulfilas übersetzt παράδεισος mit vagg. Cor. II. 12, 4.; cf. alts. hebhanwang, *coelum*), *campus*. Kommt nur noch in der Composition holzuuanga und in Ortsnamen (jetzt auf -wangen endigend) vor. Gehört hieher UUANGO, *vogesus*. Z. und vangio, *suevorum rex*. TA. 11., so wie der Volksname vangiones. TG. 28.?

Sollte auch wancluga, wancstodal hieraus erklärt werden können?

HOLZUUANGA, *campis nemoreis*. Em. 17.

Ortsnamen (in welchen wanga oft in anga schon umgewandelt ist):
VANGIONA (Worms). WANC. WANGA. WANGAS. AHAWANG. AFFALTRAWANGA. (AFFELDRANGA). AHURNWANC. ARANANC. ASINWANGA (ist dieses ASANCA bei *Ptolemaeus?*). OSTRUNWANC. ATHORINSWANC. EGILSWANC. ONINWANC. ILSWANC. WEZINWANC. WISUNTWANGAS (auch WISINDANGA). LIUBILINWANC. MASINANC. NIDIRONWANGUN. PERAHANGA. PERINWANC. PIRICHWANC. PINUZWANC. PUSSINWANC. FARNOWANC. FUORCWANGUN. FLINX WANGUN. KERMARESWANG. CUTTINWANC. CIBRONESWANGAS. HUNIWANC. HORWANC. HASUNWANC. HOHENWANC. HAGANANGA. HESILINWANC. TEKILINWANC. TEGIRINWANC. TUSSINWANC. TIVINWANC. SEMBINGWANC. SEPPINWANC. SNEISANWANC.

IV. 1254.
II. 1165

WANGA, *n.* (auch mitlh. *neutrum*), Wange; ang. vang, väng, veng, alts. wanga; cf. **WANG**.
uuanga, *maxilla*. Em. 19. Ib. Rd.
uuanga, *facies*. Sg. 913.
(wange, *mala*. Tr.)
oba thih sihuuer slahe in thin zesuua uuanga, garauui imo thaz ander. T. 31, 3.
mit uuangon tho bifilten. O. IV. 19, 17.

sie sluagun sar then gangon thiu heilegun uuangun. O. IV. 22, 31.
n. s. uuanga. Em. 19. Sg. 913. Ib. Rd. (wange. Tr.)
a. s. uuanga, *maxillam.* T. 31, 3.
n. u. *a. pl.* uuangun. C. O. IV. 22, 31.
d. pl. wangun [*follibus (perforatis)* bildlich statt *genis*]. D. II. 325.
uuangon. O. IV. 19, 17. Prud. 1. D. II. 325.
WANGACHUSSIN.
UUENGI, *pulvillus.* Sg. 242.
a. pl. uuengi, *pulvillos.* Rb.
ORUUENGI (orwenga. Bib. 5.), *cervicalia.* Em. 31.
IV.1254. DUNIUUANGI (dunuuengi. Rd., dunneuuengi. Ic.), *timpus* (Schläfe am Gesicht). A. (nord. thunavangi, angels. dhunvange).
dunauuenga, *temporibus (meis requiem si dedero).* Mv.
(tineuuenga, *timpora.* Tr.)
UUANGARI, *plumatium.* Sg. 184. Em. 31. Wn. 863.

WENKjan s. WAK.

WINK s. WIH.

[WINCA, der lat. Pflanzennamen *vinca.*
PEREWINCA, singeuona (l. singruona; cf. D. III. 355.; noch jetzt vinca pervinca für Singrün, *vinca minor;* in andern Glossen des 12—13. Jahrh. kommt *pervinca* als lat. Wort vor; im Lit. hat sich die Form borwikkai gebildet). Pfl. 2.
berewinke, *verminalis.* Pfl. 1. 2.]

WEING s. WÊ.

WANKAL s. WAK.

WINKIL s. WICH.

WINKIZUNGA s. WICH.

WANT s. WAT.

WANTus (franz. *gant,* Handschuh).
manicas quas vulgo uuantos *appellamus. Cap. aquisgr.* S. gl. man.

WANTjan s. WAT.

WANTA.
duas hobas propriae hereditatis cum sua wanta *potestative tradidit.* Urk. v. 884.; cf. WENTJAN in WAT.

WENTjan, WENTon } s. WAT.

WINT, *ventus,* s. WA.

WINT, *velter,* s. WA.

WINTan s. WAT.

WINTôn s. WA.

WINTA s. WA und WAT.

WUNTA, *f.,* angels. vund, Wunde. Das lat. *vulnus* stimmt zum sansk. vrana von der Wurzel vran, *vulnerare,* im deutschen wunta ist daher entweder l (r) ausgefallen oder l (r) zu n geworden, in welchem letzteren Falle das linguale n in vran als ableitend oder als Stellvertreter einer ableitenden *lingualis* angesehen und eine primäre Wurzel vra angenommen werden müfste; cf. WAR, sanskr. vṛi (vra). Man vergleiche aber auch ὀυτάζω, *vulnero,* aus welchem man, wenn das τ dem sanskr. dh entspräche, auf die sanskr. Wurzeln vadh, *occidere,* vâdh, *ferire,* vyadh, *vulnerare* schliefsen könnte. Lettisch heifst die Wunde wâts, auch stimmend mit ὀυτάζω. — Cf. auch WUOT.

IV.1254. vul-

vulnus. Ib. Rd. N. 37, 6. O. V. 23, 134. Pa. gl. K. Rb. Bl. Bo. 5. H. 24. T. 128.
ulcus. Ja. Bib. 1. Prud. 1.
plaga. Pa. Sg. 913. gl. K. T. 128.
livor. Prud. 1.
n. uuunta. O. V. 23, 134.
uunta. Ib. Rd. Ja. Bib. 1. Pa. Sg. 913.
uuunda. N. 106, 19.
uunda. N. 37, 6.
g. uuntun. Pa. gl. K. Pr. c. Gc. 8.
d. uuntun. Rb. Rd. gl. K.
uuundun. N. 88, 11.
a. uuuntun. O. V. 12, 37.
uuntun. Rb. Bl.
uuundun. Bo. 5.
n.pl. uuunda. N. 68, 28.
uuntun. Prud. 1.
g.pl. uuntono. H. 24.
uuunton (uunton. Wm. II. III. uuonton. Wm. IV.). Wm. 2, 14.
uuundon. N. 68, 27.
d.pl. uuunton. O. I. 18, 34. II. 9, 85. 17, 3. III. 1, 16. IV. 1, 44.
uuntun. Prud. 1. T. 128.
uunton. H. 19.
uuundun. Bo. 5. (kann auch *d. s.* seyn.)
a.pl. uuunta (oder ist es *a. s.?*). O. IV. 10, 15.
uuunda. N. 68, 6.
uuuntun. H. 24. T. 128.
uuntun. VA. VIII. 446.
uuunton (uunton. Wm. III.). Wm. 4, 9.

WUNTMAL.

WUNTMACHIC.

WUNT, *adj*. (alts. uund), wund.

HREUAWUNT.

si interiora membra vulnerata fuerint, quod hrefuunt (*var.* hrefuuunt, hrefriunt, hreuouunt, refuunt, reuouunt) *dicunt. L. alam.* 65. S. D. I. 335. II. 356.

si cervella in capite appareat vel interiora membra plagata fuerint, quod breuauunt (hreuuauunt, hrefauunt, reuauunt) *dicunt. L. baioar.* 3, 1.

unicuique cum sua hreuauunti (hreuuauunti, hreuauunta) *componat. L. baioar.* 1, 6.

unumquemque cum sua hrewauunti (hrefawnti, hreuunti) *componat. L. baioar.* 9, 1.

GORAWUNT.

si in intestinis maculatus fuerit, ut stercora exeant, quod gorawunt (gorauunt) *dicunt. L. alam.* 65.

WUNTÔN, *vulnerare*, verwunden. S. auch anauunton in F.
(er) uuuntot (ioh uuuntot ferah thinaz uuafan filu uuassaz). O. I. 15, 45.
uuntod. gl. K.
(sie) uuuntont:
thio sunta thio unsih stechent
ioh sih in uns rechent,
bizeinont thaz thie thorna, thie
uuir hiar lasun forna,
sie stechent unsih sero ioh uuuntont filu suaro. O. IV. 25, 7.
(er) uuunto. O. III. 1, 34.
(sie) uuuntotun. Mu.
uuuntotun. Sb.Bib.1.2. *debilitabant*.

GAWUNTÔN (angels. gevundian, *vulnerare*).
kiuuntoter, *saucius*. Ja.
giuuuntoter. O. V. 11, 23.
giuuntot. Gc. 3.
(er) uuard giuuuntot (giuuntot). O. V. 2, 16. 11, 25.
uuart geuundot. Ct.
doh siu mit arbeitim sii gauuntot, *lacessita*. Frg. 45.

UNGIUUNTER (?), *non incisus*. Bib. 1. (die andern *codd.* haben ungiriutter.)

WANTAL s. WAT.

VANDALI, VANDALII, VANDILII, Volksnamen. TG.

WINDILA s. WAT.

VINDILI, germanisches Volk. Pl. 4.

VINDELICi, Volksnamen. TA. 2.

WENDELING s. WAT.

WINDUME- manoth s. manoth (wohl dem lat. *vindemia* nachgebildet).
WINDEMÔN, Wein lesen, *vindemiare*.
uuindemont, *vindemiant (vineam)*. N. 79, 13.
WINTEMÔD, Weinlese, *vindemia*.
g. des uuintemodes. Wm. 8, 11.
d. uuintemode. Wm. 8, 11.
(WINDEMUNGE, *vindemiae*. Hd.)

VINDONISSA, Ortsnamen. TH.

WINTINC s. WAT.

WINTAR, *hiems* s. WA.

WUNTAR, *n.*, alts. u. angels. vundor, Wunder (cf. wuldar, angels. vulder, goth. vulthus, *gloria*, goth. gasaihvam vulthaga, εἴδομεν παράδοξα. Luc. 5, 26. und mid idelum vundre, *vana gloria*. Mone Quellen und Forschungen S. 354.).
miraculum. Mx. Bib. 2. N. 67, 12.
prodigium. N. 70, 7. M. 30. Gh. 1. 3. Lc. 1. 3. Tg. 1. Da.
mirabile. N. 70, 27.
mirum. Mcp. 11.
portentum. Ic.
magnale. Bib. 13.
stupor. Bo. 2.
novum. M≫. Bib. 1. 2.
uuuntar gifiang sie. O. III. 16, 5.
uilo uunderes gesah ih duruh inan, *multa passa sum per visum*. D. II. 286.
pring ze uundere dine gnada, *mirifica*. N. 16, 7.
ze demo uuundire dero zeichene, *ad admirationem signorum*. N. 81, 5.
fure uuunder ze ahtonne. N. 15, 3.
mera uunter, *plus ergo*. M. 30. Gh. 1. 3.
IV: 1254. mit zeichenin unde mit uuunder (?). N. 95, 6.
uuunder ne ist, daz *boni* dar umbe sint *boni*, daz sie sin *beati*. N. 118, 1.
ist uuntar, thaz ir ni uuizit. T. 132.
uuelih uuunder, ube got ferlazzet daz herza, daz sih selbez ferlazet. N. 39, 13.
uuaz uuuntoro ist? O. V. 12, 25.
mih ist wuntar, mih ist des wuntar: ube dih uuunder ist, ziu- sîn. Mu.
uuas sie filu uuuntar. O. I. 4, 71.
uuuntar uuas thia menigi. O. I. 9, 27.
tih ne darf nehein uuunder sin. Bo. 5.
ni si thih thes uuuntar. O. I. 22, 13.
uuuntar uuas sie harto thes kindes uuorto. O. I. 22, 37.
uuuntar uuas sie thes thinges. O. II. 14, 81.
uuuntar uuas sie thero thingo. O. V. 17, 37.
uuas sie es uuuntar. O. III. 18, 54. 20, 42. IV. 7, 6.
tes ist mih uuunder, *admiror*. Bo. 5.
n. uuuntar und uuntar. O. I. 4, 71. 9, 27. 11, 1. 17, 2. 22, 37. II. 3, 9. 9, 39. 14, 81. III. 14, 1. 16, 5. 18, 54. 20, 42. IV. 7, 6. V. 17, 37. T. 132.
uuntar. M≫. Bib. 1. 2. H. 6.
uunter. Mx. Bib. 2.
uuunder. Mu. N. 39, 13. 70, 7. 118, 1. Bo. 5.
g. uuntres. Bo. 2.
uunderes. D. II. 286.
uuunderes. Gx.
d. uundere. N. 16, 7.
uuundire. N. 81, 5.
a. uuuntar. O. I. 4, 80. 12, 7. 14, 22. 17, 16. III. 6, 2.
uuunder. N. 15, 3. 105, 33. Bo. 5. Mcp.
n.pl. uuuntar. O. II. 3, 43.
uuntar. M. 30. Ic. Gh. 1. 3.
uunter. Lc. 1. 3.
uuundir. N. 76, 19.
wunder. Bib. 13.
g.pl. uuuntoro. O. V. 12, 25.
uuundero. N. 67, 12. 76, 12. 77, 11. 104, 5.
d.pl. uuntrum. K. 7.
uuntrom. Da.
uuntron. Tg. 1.
uuuntoron. O. III. 6, 7. V. 12, 3.

uuunderen. N. 77, 32. 94, 10. 105, 33.
uuundrin. N. 101, 26.
a.pl. uuuntar. T. 54, 9. 55, 3. 145. O. II. 9, 21. III. 1, 2. 2, 12. 12, 17.
uuunder. N. 9, 2. 25, 7. 70, 17. 71, 18. Nm. (uunder. Nm. II.)
v.pl. uuunder. N. 106, 8.

WUNTARMIHIL.

WUNTARGUOT.

WUNTARCHUNNIC.

WUNTARHWAS.

WUNTARTIURI.

WUNTARSCAWIDA.

WUNTARSIUNI.

WUNTARZEIHAN.

WUNTARLIH (alts. wunderlik), wunderlich, wunderbar.
mirabilis. gl. K. H. 6. Pa. T. 124. Is. 5, 2. N. 92, 4. Bo. 5.
admirabilis. N. 41, 5.
spectabilis. Rb.
monstruosus. Ec.
mirus. Bo. 5.
mirandus. Bo. 5.
uuundarliihhem zeihanum, *miraculis.* Is. 9, 5.
uuuntarlichaz thing. O. III. 26, 37.
uuuntarlih girati. O. III. 26, 38.
uuuntarlih uuar thiu dat. O. V. 12, 41.
uuunderlih truhten. N. 92, 4.
dero uuunderlichun herebirgo. N. 41, 5.
in uuunderlichero selido. N. 41, 6.
mit uuunderlichero drati. Mcp.
in theru uuuntarlichun gifti. O. I. 17, 70.
daz uuunderlicha chliuue, *mirabilem orbem.* Bo. 5.
uuntarliche angila. H. 17.
uuunderlichiu *mysteria.* N. 118, 8.
uuntarlihorun, *graviora (timet).* VA. IV. 502.
die so uuunderlich sint. N. 118, 27.
uuunderlih sint diniu uuerch. N. 138, 14.
uuaz ist uuunderlichora danne *impios justificare.* N. 70, 17.
nieht ne ist uuunderlichera. N. 118, 18.
uuunderlich ist uuorden, *mirificata est (scientia tua).* N. 138, 6.
uuunderlih du uuorden bist, *mirificatus.* N. 138, 14.
uunderlichen getan habet *(christum), mirificavit.* N. 4, 4.
dien habet er uunderlich ketan alle mine uuillen an in. N. 15, 3.
uuuntarlih, *nimirum.* Ic.

Form und Flexion:
vundarlih. gl. K.
uuntarlih. gl. K. H. 6. T. 124.
uuuntarlih. O. III. 26, 38. V. 12, 41.
uuundarliih. Is. 5, 2.
uuunderlich, uuunderlih, uunderlich. N. 8, 2. 15, 3. 41, 5. 54, 6. 67, 36. 92, 4. 117, 23. 118, 27. 138, 14.
uuunderlih. Bo. 5.
n. s. n. uuuntarlichaz. O. III. 26, 37.
g. s. f. uuunderlichero. N. 41, 5.
dero uuunderlichun. N. 41, 5.
d. s. f. uuunderlichero. N. 41, 6. Mcp.
theru uuuntarlichun. O. I. 17, 70.
a. s. m. uuuntarlichan. Rb.
uunderlichen. N. 4, 4.
a. s. f. thia uuuntarlichun. O. V. 12, 18.
a. s. n. daz uuunderlicha. Bo. 5.
n. pl. m. uuunderliche. N. 92, 4.
n. pl. f. thio uuuntarlichun. O. I. 9, 33.
n. pl. n. uuntarlihiu. Ec.
d. pl. uuundarliihhem. Is. 9, 5.
uuuntarlichen. O. I. 3, 44.
uuunderlichen. N. 130, 1.
a. pl. m. uuntarliche. H. 17.
a. pl. f. uuuntarlichun. O. I. 15, 44. V. 8, 47.
a. pl. n. uuunderlichiu. N. 118, 18.
Comp. *n. pl. n.* uuunderlichora. N. 70, 17.
uuunderlichera. N. 118, 18.
a. pl. n. uuntarlihorun. VA. IV. 502.

WUNTARLIHO *(adverb.), mirabiliter.*
uuio uuuntarlicho er uns gihalf. O. IV. 25, 3.
uuntarliho. H. 20.
uuunderlicho. — unde leitet dih uuunderlicho din zeseuua. N. 44, 5.
du bist uuunderlicho irscinende (das im gedruckten Text stehende irsceinende ist falsch) fone dien euuigen bergen. N. 75, 5. — N. 106, 24.

WUNTARLICH oder WUNTARLICHI, *n.*
mit selben kristes segenon uuill ih hiar nu redinon,
in einan liuol suntar thiu seltsanun uuuntar,
fon themo uuuntarliche thiu er deta hiar in riche. O. III. 1, 3.
UNUUUNDERLIH dunchen. Bo. 5.
GAWUNTARLÎCHÔN.
er geuuunderlichota sina gnada, *mirificavit.* N. 30, 22.
UUUNDERHAFT in rehte, *admirabile in justitia (sanctum templum).* N. 64, 6.

WUNTARÔN, alts. wundron, wundern. *mirari.* Rb. H. gl. K. T. 47, 6. Prud. 1.
dar daz uuunderon aba ist. N. 41, 5.
za uuuntaronne, *miranda.* Rb.
Mit *acc.* der Sache:
ni curet daz uuntron. T. 88.
ni tharftu uuuntoron thaz. O. I. 16, 27.
ir uuntorot thaz uuerc. T. 88.
ni uuuntoro thaz, thaz ih thir quad. T. 119.
uuarun thaz uuuntoronte. T. 6, 5.
Mit ubar:
uuuntarotun ubar sina lera. T. 43, 3.
uuuntoronti ubar thiu. T. 7, 7.
sih wuntaron:
du uuunterest dich, daz ist cuman. Wm. 8, 5.
bi thiu uuunterotun sie sih so. O. V. 11, 28.
si sih uuunderoti. Mcp.
sih uuunderonten, *mirantibus.* Bo. 5.
sih uuuntaron bi—:
uuuntarota sih bi then uuin. O. II. 8, 44.
sih des wuntaron:
sih is uuunderon. Bo. 5.
des ouh du dih uuunderon maht. N. 23, 9.
des uuunderon ih mih. Bo. 5.
uuunterot sih der eron. Wm. 6, 8.
uuunderot sih iro. Bo. 5.
sie sih din uuunderont. N. 8, 2.
uuuntorota sih thero uuorto. O. I. 15, 21.
ih ne uuunderoti mih is nicht. Bo. 5.

Form und Flexion:
Inf. uuunderon. N. 23, 9. 41, 5. Bo. 5.
uuntron. T. 88.
uuuntoron. O. I. 16, 27.
uuunteran. Wm. 6, 9.
uuunderonnes. Bo. 5.
za uuuntaronne Rb.
ih uuunderon. Bo. 5.
uuntrom. H.
uuunteron (uunteron. Wm. II.). Wm. 6, 11.
du uuunterost (uunterost. Wm. II. uunteros. Wm. II.). Wm. 6, 9. 12.
uuunterest (uunteres. Wm. II.). Wm. 8, 5.
(er) uuntarod. gl. K.
uuntrot. Ra.
uuunterot (uunterot. Wm. II.). Wm. 6, 8.
uuunderot. Bo. 5.
ir uuntorot. T. 88.
uuntrot. T. 104.
sie uuunderont. N. 8, 2.
(er) uuuntarota, uuuntorota. O. I. 15, 21. II. 8, 44.
uuuntorota, uuntarota, uuntrota. T. 47, 6. 198. 5. 212, 5. 78.
uuunderota. Mcp.
(sie) uuuntarotun, uuuntorotun, uuntarotun, uuntorotun, uuunterotun. T. 2, 10. 4, 12. 43, 3. 53, 14. 61, 6. 78. 86. 121. 126. 127. O. II. 14, 32. V. 11, 26. 17, 24.
uuntrotun. T. 52, 7. 87. 106.
uuntraton. T. 104.
uuunderoton. N. 33, 1. 47, 6.
ih uuunderoti. Bo. 5.
(er) uuunderoti. Mcp.
imp. s. uuuntoro! O. II. 12, 37. T. 119.
uuntaro. Prud. 1.
p. praes. uuunderondo. N. 118, 163.
uuuntoronti. T. 7, 7.
d. pl. uuntronten. T. 231, 1.
uuunderonten. Bo. 5.
uuarun uuuntoronte. T. 6, 5.
GAWUNTARÔN.
sih des geuuunderôn, *admirari.* Bo. 5.

UUINDISCA (widisca. Mon.), *f.*, *gilisia.* F. 1. 2.

WINTWEIGE s. waian in WA.

WINSôn s. WINISon.

WUNSC (cf. sansk. vânch, *optare*, das vielleicht auf vas, *optare*, oder auch auf vac, *dicere*, zu beziehen ist; doch könnte wunsc auch von der Wurzel WAN abgeleitet werden), *m.*, Wunsch, *optio, optatio.*
n. s. uuunsc. N. 108, 5.
uunsc. R. Ra.
uuinsc (?). gl. K.
uunsch. N. 16, 14.
d. s. ze uunske, *adoptionis* (chindo). K. 2.
d. pl. uunsgen. Co.
WUNSKILIGARTA.
WUNSKIAN (angels. viscan), wünschen, *optare.*
za uuunscanne, *optande.* Rb.
ih uuunsco, daz—. N. 118, 5.
tes uuunsco ih in. Bo. 5.
(er) uuunskit, *optat.* Pa.
uunskit. R. Ra.
uuaskit *(sic)*. gl. K.
sie uuunscint. ze chomenne. N. 89, 10.
er uuunsce: so uuego mannolih sinen fienden, sus uuola uuunsce in. N. 69, 3.
(wir) uunskemes, *optemus.* Gh. 3.
sie uunsgtun muasin rinan thoh sinan dradon einan. O. III. 9, 9.
uuunschendo dero chumftigon dingo. N. 19, 1.
uuunsgenti uuas. O. I. 11, 32.
uunkentes *(sic)*, *optantis.* gl. K.
KIUUNSKAN, angels. geviscan, gevyscan, *optare.* Ic.
giuuunxsti (selb so iz man giuuunxsti), *optaret.* O. II. 2, 37.
geuuunster tod, *vocata mors.* Bo. 5.
GIWUNSCTI? (es steht giuunischit), *adoptio.* D.
[ERWUNSCHET, *adoptivus (filius).* Hd.]
ZUAUUNSCANTE, *adoptantes.* Ja. Rd.
ZUAKIUUNSCTA, *adoptavit* (iru zi suniu). Rb.
(zogewunsciter, *adoptivus.* Tr.)

WINSTAR s. WINISTAR.

WANZO (QUANZO). WANZONI. WANZINO. WENZIN. WINZO. WANZINC. *Nom. pr.*

WINZan ist aus giuinzan in M. 30. und Ma. nicht zu folgern; der *cod.* hat giuuizan.

WINZARA, Ortsnamen.

WAR (wir, wâr), sansk. vri, var, *tegere; arcere; eligere.*

Die mehrsten der dieser Wurzel untergeordneten Wörter entsprechen deutlich sowohl in der Form als in der Bedeutung dem sansk. vri, *var.* Zu WARA, WARJAN, WARTÈN halte man gr. ὄρω, *custodio* und ὁράω, *video.* WAR, WER, *domicilium,* könnte zwar auch auf sansk. vaſ, *habitare* und WERJAN, *vestire,* auf sansk. vaſ, *vestire*, bezogen werden, doch lassen sie sich auch eben so füglich von vri herleiten (s. auch WERJAN, *vestire*). WIR, WER, *vir*, scheint durch die Bedeutung: Schützer mit WAR zusammen zu hängen. Der leichte Uebergang von *tegere* zu *servare* läſst WERÈN, *praestare, servare,* und das diesem in der Bedeutung nahe stehende WERÈN, *durare*, [cf. aber auch WAS (wesan), dessen s in r übergegangen sein kann] hieher rechnen. WÂR nicht zu WAS (wesan), wohin es als: wirklich seyend, bleibend, gehören könnte, sondern zu WAR zu bringen, räth das lat. *vêrus* an (cf. auch sanskr. varâ, *praecipuus*, von vri). Der Zusammenhang der Bedeutung von WARA, WARTÈN und WARNÔN läſst WARTÊN als WAR-T-ÈN und WARNÔN als WAR-N-ÔN ansehen. WIRT (wir-t) schlieſst sich durch wir, *vir*, an WAR an. WERRAN

wird durch den Uebergang der Bedeutung von *arcere* in *impedire*, *perturbare* und mit diesem WERRAN auch WART, *temeratus, corruptus,* zu WAR gewiesen. WERALT hängt, wenn es nicht zu WAS gehört, durch WIR, *vir,* oder durch WERÈN, *durare*, oder durch skr vri = val (s. WAL) mit WAR zusammen. Vielleicht sind auch wirt, *tortus* (cf. sanskr. vri und val), wart, *versus* (cf. wartên), warag, *marcidus,* werah, *opus,* waram, *calidus,* wurm, *vermis,* werimuota, *absintium*, wergjan, *maledicere*, wurgjan, *strangulare*, werd, *dignus*, werfan, *jacere,* verna, *varix,* wurst, *farcimen,* warza, *varix,* wurz, *herba*, waranjo, *admissarius (equus)* auf WAR zu beziehen; siehe aber diese Wörter.

WAR, *intentus.* — Gehört das *nom. pr.* varinus hieher?

WARA, *f.* (angels. varc, *cautio;* cf. WÂRA in WÂR), *intuitio, consideratio, protectio.*

wara neman (wahrnehmen), mit *gen.:*
uuara ze nemenne ist. Bo. 5.
nim sin mihila uuara, *pone super eum oculos tuos.* Mḃ. Bib. 1. 2.
ih nam din uuara. N. 80, 8. — Nf. N. 85, 5. 89, 10.

wara tuon mit *gen.:*
uuara ze tuonne ist. Bo. 5.
tuot uuara uuuoftes, *curat.* Bo. 5.
ne tuont des nieht uuara. Wm. 1, 6.
duo min uuara, *intende mihi.* N. 54, 2.
uuára ne tuot er gotes, *non est deus in conspectu ejus.* N. 10 (a), 4. — N. 30, 8. 34, 17. 39, 2. 60, 2. 65, 18. 76, 2. 77, 59. 85, 14. 104, 28. Wm. 3, 11.
tuot uuara, uua sich — buren. Wm. 2, 15.
ih uuara tate, obe — uuare. Wm. 6, 9.
du tate uuara, uuio uuir taten. N. 89, 8.

WARSTEIN. WARAMAN. WARSIND? WARINGIS. RADUWAR. CUNDWARA. *N. pr.* Cf. WÂR.

WARANEMO, WARANEMARE.

GAWAR (cf. gawâr, zu welchem von den hier aufgeführten Beispielen nicht nur die mit Circumflex versehenen, sondern auch einige andere genommen werden können), angels. var, vær, gevære, alts. giwar, gewahr.

providus. Gc. 8. D. II. 318. Gh. 1. 2. 3. H. 21. M. 18. Can. 6. 10. 11.
solers. Prud. 1. Ic. A.
intentus. Em. 5. Can. 8. 9. 12.
adtentus. Mσ. Sb. Bib. 2.
instructus. Prud. 1.
gnarus. Ja.
diligens. M. 19. Can. 10. 11.
subtilis. Gc. 10. M. 30.
vigilans. Sb. M. 29. Gc. 1. 3. 6.
industrius. Sb. Bib. 1. 5. Mα. D.
circumspectus. A.
giuuariu, *subtilis (descriptio).* M. 30. Gh. 1. 3. 4.
giuuarero, *subtili (emendatione).* Gh. 2. 3.
giuuaror, *decentius (inquiratur).* M. 2. Sb. Can. 11.
daz scriben sid keuuaror *ambrosius* unde andere. Bo. 5.
quaremo (underskeite), *vigili.* Mcp.
giuuara uesti, *munitum praesidium.* Mψ.
gawar wesan mit *gen.*:
geuuar uuesen minero uuorto. N. 140, 3.
ih si giuuar sinero uuorto. O. I. 2, 8.
giuuar thu uuis io thrato thero beziron dato. Oh. 119.
sie uuarin giuuar. O. III. 8, 8.
giuuar es uuis giuuisso. O. IV. 29, 2.
tes tiu natura geuuar ist, *diligens.* Bo. 5.
gawar werdan (gewahr werden):
sie uuurten guar, *praesenserant.* Mcp.
guuar uuard, guuar uuerdende. Mcp.
gawar werdan mit *gen.*:
ih uuard tes geuuar. Bo. 5.
doh uuir an uns knadon geuuar uuorden sin. N. 38, 9.
dar du sin geuuar uuurde, *videbas.* N. 49, 18.

ih uuirdo geuuar des du fore chade. Bo. 5.
ter des erst keuuara uuirdet. Bo. 5.
du uurti sar min giuar. Ps.
gawar werdan mit *acc. c. inf.*:
ih uuard iu forn guar, in nah philologiae chelen, *sentio* —. Mcp.
gawar werdan mit daz:
laz mih keuuar uuerden, daz du mih obesehest. N. 30, 17.
Form und Flexion:
kiuuar. Ic.
geuuar. Prud. 1.
giuuari. Bib. 12.
n. s. m. giuuarer. Ja. Gc. 8. M. 19. Can. 10. 11.
n. s. f. giuuariu. M. 30. Gh. 1. 3. 4. Prud. 1.
n. s. n. giuuaraz. M. 18. Can. 6. 10. 11.
n. s. m. giuuaro. Gc. 3.
n. s. f. giuuara. Prud. 1. D. II. 318. Mψ.
d. s. m. quâremo. Mcp.
d. s. f. giuuareru. Gh. 3.
giuuarero. Gh. 1. 2. 3. A. Sb. M. 29. Gc. 1. 3. 6.
geuuarero. Gc. 10.
guarero. M. 30.
a. s. m. giuuaran. Sb. Bib. 1.
giuuâren. Mα.
giuuaren. Bib. 5.
guuarin. D.
Ist keuuaro, *provide!* Rc. *voc.?*
n. pl. kiuuare. H. 21.
d. pl. giuuarin (?) (es steht giu variu, *circumspectis*). A.
a. pl. gauuâre. Em. 5. Can. 9. 12.
giuuare. Can. 8.
Comparativ: giuuaror. M. 2. Sb. Can. 11.
kewaror. Can. 13.
keuuárôr. Bo. 5.
d. s. f. giuuarira *(attentiore)*. Bib. 1.
giuuarirun. Mσ. Sb. Bib. 2.
io giuuar in O. I. 4, 6. III. 2, 16. gehört zu hwar.
GIUUARO, *adv.*
hugi filu harto thero minero uuorto, in herzen giuuaro uuartes, thaz thuns thia fruma haltes, O. I. 19, 22.
erloscta iro uuorto ioh giuuaro harto. O. I. 22, 35.
sie thin giuuaro uuarten ioh thih harto halten. O. II. 4, 59. — O. II. ~~7, 7.~~ 11, 52. 19, 5. III. 18, 29. 6, 51. 8, 12. 12, 12. V. 6, 4.
vigilanter. Gh. 1. 3.
subtilius. Gh. 1. 3.
curiosius. Mκ. Bib. 1. 2. 7.
decentius. Can. 10.
kiuuero (Druckfehler für kiuuaro?) ersuachan, *rimari*. Ic.
UNGAWAR (cf. ungawâr), nord. ôvar, *incautus*.
ungiuuarer, *inconsideratus*. Mξ. Bib. 1. 2. 7.
instr. unkiuuaru, *fortuito (casu)*. K. 38.
n. pl. ungiuuare uuarun (thiornun). O. IV. 7, 65. (die unguaren uogile. D. III. 32.)
n. pl. n. ungiuuariu, *inconsideratae (mentes)*. M. 12. Can. 10. 11. 13.
d. pl. ungeuuaren, *dormitantibus*. D. II. 282.
UNGAWARO, *adv.* Can. 13. ungiuuaro. Sb. Can. 10. 11. *inconsulte*.
ungiuuaro, *incaute*. Gh. 2. 3.
ungeuuaro sehendo missetaten miniu ougen. N. 118, 136.
GAWARI, GAWERI, *f.*; cf. gawâri.
giuuari (guari. A.), *vigilantia*. M. 29. Gc. 1. 6.
g. giuuari, *circumspectionis*. M. 29. Gc. 1. 6.
d. giuueri, *circumspectione*.
(kauueri, *casu?* Em. 19.)
a. giuueri, *diligentiam*. Mσ. Bib. 1. 2.
duruh merun gauueri danne iz scolti, *propter ampliorem cautelam*. Em. 3. Can. 9. 10. 12.
UNGAWARI, UNGAWERI; cf. ungawâri.
ungiuueri, *incuria*. M. 22. Can. 10. 11.
ungeuueri, *insolentia*. Bo. 4.
ungauuari. Em. 6. Can. 2. 9. 10. 12.
ungiuuari. Can. 8.

ungauueri, *improbitas.* W. Can. 3.
(Diese und die folgende Form ungiuueri, wenn sie keine Schreibfehler sind, nöthigen wohl auch giwari, ungiwari, *probitas, improbitas,* die ich unter WÂR aufgeführt habe, hieher zu zählen.)
ungiuueri, *improbitas.* W.
g. ungiuuari. Gd. 1.
ungiuueri. M. 28. Gd. 2. 3., *incuriae.*

GAUUARA, *f.*
thaz man sih ni firsuerie, thaz uuan ih uuizod uuerie,
minu uuort thiu uerrent, thaz ir sar ni suerrent;
thaz ist giuuara mera, thaz sagen ih iu in uuara,
man baz in so giuuartent ioh sih baz gihaltent. O. II. 19, 9.
thaz sie nan thoh mit luginon mohtin thar biredinon,
thaz sie irsluagin inan sar, ni funtun sies giuuara thar. O. IV. 19, 26.
Gehört auch hieher giuuara, *tegumentum.* W.?

UNGAWARA, *f.*
noh thuruh eina lugina ni firuuirfit al thia redina, noh thuruh ungiuuara min ni lazit thia fruma sin. O. V. 25, 44.

GAWARALÎH (cf. angels. værlic, *cautus*).
d. pl. biginnet, quatun, scouuon giuuaralichen ougon. O. III. 20, 81.
Comp. giuuaralihor, *impensius (consulere).* VA. XII. 20.

GAWARALIHO, *adv.*
giuuaraliho, *vigilanter.* Gc. 3. *diligenter.* Le. 1. Bib. 1, 2.
giuuariliho, *diligenter.* Le. 3.
kiuuarulicho, *solerter.* Ic.
giuuaralicho (sin eiscot io gilicho ioh filu giuuaralicho). O. I. 17, 47.
ther ferit io gilicho in thiu giuuaralicho. O. III. 16, 22.
bisah si iz io gilicho thrato liublicho, giuuaralicho in thrati thaz seltsana giuuati. O IV. 29, 36.
giuuarilicho (uuir sculun drahton bi thaz, thaz uuir giuuarten uns thiu baz, ioh uuir iz giuuarilicho bimiden io gilicho). O. II. 5, 4.
geuuarlicho, *diligenter.* Bo. 5. Mcp.

UNGAWARALÎH.
ungauuaralihemo, *inproviso.* Gc. 8.

GAWARAHEIT, *f.*, *cautela.*
n. s. gewarheit, *cautela.* Hs.
a. s. durh keuuareheit, *cautus.* Bo. 5.
a. pl. geuuareheite, *provisa.* Bo. 5.

UNGAWAREHEIT, *incuria.* Can. 13.
ungeuuáreheit, *temeritas.* Bo. 5

GAWARIDA, GAWERIDA, *f.*
n. s. giuuerida, *industria.* VG. III. 209. *efficacia.* M. 32. VP. 2. *solertia.* A.
kiuuerida. *cautilla.* Rb.
cauuerida, *habitus.* Gh. 3.
g. s. geuuerido, *circumstantiae.* Gc. 10.
d. s. ghiuuaridu, *industria.* Ja.
kiuueridu, *cautillae.* Rb.
giuuerido, *procacitate?* (wohl ungiuuerido). M. 28.
giuuarido, *stipulatione.* M. 10. Can. 11.
geuuerido (cf. werên, *praestare*), *stipulatione.* Can. 13.
guerida, *industria.* Sg. 183.

UNGAWERIDA, *f.*
n. s. ungiuuerida. Asc. 1. 3., ungeuuerida. Asc. 2., *inconsideratio.*
d. s. ungiuuerido, *procacitate.* Gd. 1. 2.
ungiuuerida. Can. 6., ungeuuerida. Can. 5., *incuria.*

UNGAWARIDÎ, *f.*
in ungeuuardi han ih gesundot. Co.

UNUUARINGUN. R. Em. 19., UNUUERINGUN. R., *fortuitu, casu.*

WARÔN, WARÊN (auch WARJAN?). II. 1165

BIWARÔN (biwarên), bewahren, *servare, providere.*
beuuaroe, *servet (mundum).* Bo 5.
beuuarotin sie diu iungesten, *providerent novissima.* Nd.
ze beuuaronne, *provisura.* Mcp.

ih

ih beuuaron iz (herza) so daz ih folle habe sina reini. N. 25, 6.
(sie) beuuarent daz gotes bette. Wm. 3, 8.
sie beuuarent iro *subjectos* uor den uurston. Wm. 7, 4.
sih uore imo beuuaron. Wm. 5, 12.
tiu ding uuerdent paz peuuarot, tiu dir bedenchit uuerdent, tanne umbedenchit. Syl.
beuuarote, *muniti (valle)*. Bo. 5.
ih habo dih allen halbon beuuaret mit *praesidiis* uuider demo tuiuele. Wm. 4, 12.

Formen und Flexionen:

Inf. beuuaron, beuuaran. Wm. 5, 12.
ze beuuaronne. Mcp.
ih beuuaron. N. 25, 6.
er (bewarot. D. III. 31.)
beuuaret. Wm. 3, 8.
sie beuuarent. Wm. 3, 8. 7, 4.
er beuuaroe. Bo. 5.
sie beuuarotin. Nd.
p. p. beuuarote, *muniti*. Bo. 5.
ih habo beuuaret (beuuarot. Wm. III.). Wm. 4, 12.
beuuaret uuirdit. Wm. 8, 4.
peuuárôt uuerdent. Syl.
PIUUARUNGA, *f.*, *providentia (dei)*. Bo. 5.
a. peuuarunga, *providentiam (futurorum)*. N. 104, 22.

WÂR, WÂRI, alts. wâr, lat. *verus*, wahr [auch *bonus?* und ist hiernach ist iz ubil odo uuar unfarholan ist iz thar. O. I. 15, 42. zu erklären? cf. wâr *(subst.)*, mitiwâri, mandwâri? alawâr (zurwâri?), altnord. vær, *hilaris*, hogvær, *mansuetus*, angels. ealværlic, *benignus*, goth. unverjan, *indignari* und lit. geras, *bonus*; s. auch wâra].
verus Is. 8. gl. K. Mcp. Nf. H. 12. Kp. Bo. 5. T. 177, 2. O. IV. 1, 32. Org.
verax. T. 21, 7. Ran.
amen. T. 17, 7. H. 25. Frg. 13.
uuar, uuar, *amen, amen*. T.
iz ist uuar. N. 29, 7.
taz ne ist nieht uuâr, *non sequitur*. Syl.

uuar uuort. T. 87.
uuar lioht. T. 13, 4.
uuar uuinreba. T. 167, 1.
uuare herro. N. 101, 8.
uuaran got. T. 177, 2.
ther uuaro heilant. O. IV. 27, 25.
der uuarro *david*. N. 59, 2.
min uuare holdo. Mcp.
uuarer chuning. N. 62, 11.
uuarer fater. H. 9.
uuarer frido. N. 147, 3.
uuarrer uuan. Bo. 5.
uuarez *argumentum*. Bo. 5.
uuariu uestenunga. Org.
uuarer uueg. N. 26, 11.
uuariu sunna. N. 57, 9.
uuariu reda. Org.
uuaraz uuuntar. O. I. 19, 20.
daz uuarra *palladium*. Mcp.
tiu uuara salda. Bo. 5.
dero uuarun herskefte. Bo. 5.
des uuaren guotes. Bo. 5.
uuarera heili. H. 12.
uuaran lichamon. O. V. 12, 10.
uuaran lip. Kp.
uuara pigiheda. C.
uuara minna. N. 43, 22.
uuara tuged. Bo. 5.
uuaraz brot. T. 82.
du uuara bilde. Mcp.
uuare urteilda. N. 18, 10.
uuareru rachu, *revera*. K. 50.

Form und Flexion:

uuar. T. 21, 7. 25, 5. 167, 1. Org. Mcp. N. 29, 7. 32, 6. Frg. 13. Syl. gl. K. H. 25. Is. 5, 5. O. I. 19, 25. II. 3, 38. 7, 17.
uuaar. Is. 8.
uuari. gl. K.
uuare. N. 23, 4. 101, 8. Nf. Mcp.
n. s. m uuarer. N. 26, 11. 52, 7. 147, 3.
uuarrer. Bo. 5.
n. s. f. uuariu. N. 44, 13. 57, 9. Org. Bo. 5.
uuarriu. Org.
n. s. n. uuaraz. O. I. 19, 20. H. 8.
uuarez. Bo. 5.
n. s. m. der uuaro. O. IV. 27, 25. T. 17, 4. Org. N. 71, 1.

der uuarro. N. 59, 2.
n. s. f. diu uuara. N. 58, 17. Bo. 5
diu uuarra. Org.
n. s. n. daz uuarra. Mcp.
g. s. f. uuarera. H. 12.
dero uuarun. Mcp. Bo. 5.
g. s. n. des uuaren. Bo. 5.
d. s. m. u. *n.* uuaremu. Kp.
uuaremo. Mcp.
demo uuaren. N. 71, 15. 76, 16. 94, 1. Bo. 5.
d. s. f. uuareru. K. 50.
uuarero. Mcp. Bo. 5.
dinero uuarun. Bo. 5.
a. s. m. uuaran. H. 26. T. 177, 2. O. V. 12, 10. Kp.
uuarren. Bo. 5.
uuarin. Org.
den uuaren. N. 9, 21. 80, 9.
a. s. f. uuarâ. O. IV. 1, 32. C. Bo. 5. N. 43, 22. 84, 12.
uuarra. Org. Bo. 5.
dia uuarun. Bo. 5.
a. s. n. uuaraz. T. 82.
daz uuara. Bo. 5.
daz uuarra. N. 39, 13.
v. n. du uuara bilde. Mcp.
n. pl. m. uuara. O. II. 14, 68.
die uuarin. N. 73, 14.
n. pl. f. uuare. N. 18, 10.
die uuaren. Bo. 5.
n. pl. n. uuariu. N. 118, 160. Bo. 5. H. 22. Ran.
uuare. Bo. 3.
g. pl. thero uuarono. O. I. 13, 22.
d. pl. uuaren. N. 102, 7. 131, 15. Bo. 5.
a. pl. f. uuaro karitati (?). O. I. 18, 38.
a. pl. n. uúariu. Ic.
diu uuaren. Bo. 5.
v. pl. ir uuaren. N. 134, 19.
Comparativ: daz uuarera ist. Bo. 5. nieht ne ist uuarera. Bo. 5. der uuan ist io uuarera. Org.
g. nieht uuareren. Bo. 5.
n. pl. uuareren. Bo. 5.

Wâr wird auch (cf. lat. *verum*) als Conjunktion gebraucht. Ein Uebergang zu dieser Bedeutung zeigt sich schon in uuar, *vere, nimirum.* gl. K. uuar ist daz, so ofto so — *verum quotiens* — (als Einwurf). Is. 5, 5.
uuar diu uuitharu. gl. K. uuar thoh uuidaru. T. 190, 3., *verumtamen.*
nalles einin ni — uuar keuuisso, *non solum non — verum etiam.* K. 2.; cf. auch zi ware in *subst.* war.

ÛUÂRO, *adv.*
uuaro uuirdih zebar, *vere digna hostia.* H. 21.

WARMUND, *n. pr.* hieher?

ALAWÂR, eine Verstärkung von war, häufig bei O., um, wie es scheint, dem Verse zu Hülfe zu kommen.
nu uuird thu stummer sar unz thuz gisehes alauuar. O. I. 4, 66.
thia burg nantun sie sar in festiz datun alauuar. O. I. 17, 37.
thaz uuir uuizun alauuar. O. II. 12, 55. 14, 65.
thaz uuir gilouben alauuar. O. III. 24, 25.
deta eino er tho zi uuaru uúerk alauuaru. Oh. 60.
ist aleuuar. Bo. 5.
alauuaroru betu, *benigna intercessione.* W. (cf. angels. ealværlic, *benignus,* u. mittelhochd. alwäre, *simplex?*).

GAWÂR, GAWÂRI (cf. gawar), *verum.*
ist geuuâre. Bo. 5.
sint geuuâre. Bo. 5. Org.
mugen keuuâre sin. Org.
uuir geuuâr rachoton, *collegimus.* Bo. 5.
uuir uuizzen, daz du geuuare bist unde gotes uueg keuuaro lerest. N. 27, 3.
sid er (munt) geuuâre begonda sin. N. 65, 17.
Gehört auch: daz du geuuare sist an dinen uuorten, *ut justificeris in sermonibus tuis.* N. 50, 6. hieher?
geuuar rahchunga, *syllogismus.* Syl.
geuuarer, *verax* (dinero geheizzo). N. 85, 15.
dhes chiuuarin ihehuses Is. 6.

tho santa got giuuaran gomon filu maran. O. II. 2, 1.
geuuâriu sint. Bo. 5.
keuuâriu *argumenta.* Bo. 5.
tien geuuâren *syllogismis.* Syl.
kauuaare, *foederatos.* Rb.
alle geuuâre *syllogismos.* Syl.
die geuuâren *syllogismos.* Syl.
nube geuuârôr diu sint *ad aliquid, sed sunt ad aliquid.* Org.

GAWÂRO, Adv.
keuuaro, *certe.* Ct. Ns. *in veritate.* N. 27, 3.
ube got sie keleret keuuaro gan, so gant sie in uuarheite. N. 85, 11.
geuuâro uore gesaget uuirdet. Org.
filo geuuâro, *studio veritatis.* Mcp.
nec juravit in dolo proximo suo, nube so geuuâro, so —. N. 23, 4.
Gehört auch: kiuaro, zisperi, *prorsus,* Ic. hieher?

UNGAWÂR.
ungawar, *improbus.* R.
unkiuuar, *protervus.* Ic.
n. s. m. ungauuarer. R.
unkiuuarer. Ic.
unkauuarer. K. 23., *improbus.*
a. s. m. ungauuaran, *improbum.* Da.
d. pl. unkiuuareem, *improbis.* K. 2.
UNGAUUÂRO (cf. ungauuaro), *improbe.* Gc. 8.

EBANGAWÂR, gleichwahr.
sint ebengeuuâre. Org.

GAWÂRI, *f.;* cf. GAWARI in WAR.
kauuari, *probitas.* Em. 7. Can. 12.
gauuari. Can. 10. (zu war?)
firnamun in giuuari, theiz ein gidrog uuari. O. III. 8, 24.
UNGAUUARI, *f., inprobitas.* Em. 6. Can. 2. 9. 10. 12.
ungiuuari. Can. 8.
ungauueri (also zu war?). W.
ungiuueri. W.

MANDAWÂRI, *mitis.* T. 67, 9.
manduuari, *mansuetus.* T. 116.
manduuare, *mites.* T. 22, 9.
Der Form mandauuari wegen setze ich dies Wort hieher; cf. MITIWARÍ und altniederdeutsch mudewere, doch kann auch a zwischen d und w sich eingeschoben haben und dies Wort, als man-dware nicht hieher, sondern zu einem Stamm DWAR gehören; cf. MAN und das angels. thväre, manthväre, *mansuetus.*

MITIWÂRI, *mansuetus, mitis* [mit dem es (eben so wie mant in mandawâri, mit eingeschobenem n?) zusammengehalten werden könnte (cf. mitsam, *mitis* in Schmellers baier. Wörterb.), wenn man nicht lieber es für ein Compositum mit mit, *cum,* ansehen will; cf. mitiuuare, *comites.* gl. K.].
mitiuuari, *mansuetus.* Sg. 913.
mituuari, *mansuetus.* gl. K. *mitis.* Em. 29. D. III. 24.
miteuuari. D. III. 24.
miteuuâre, *suavis.* Wm. 6, 3. — Fdg. 18.
mituuare. Wm. II.
n. pl. mitiuuare. gl. K.
mituuare. Pa., *comites.*
miteuuare, *mites.* N. 75, 10.
d. pl. mitiuuareem pisuerran, *mites obsecrare.* K. 2.
a. pl. mituuarun, *mansuetos.* Is. 6.
UNMITUUARI, *immitis.* R.

MITIWÂRÎ, *f., mansuetudo.*
n. mituuari. Pa. gl. K. mituari. Ra., *armonia.*
diu miteuuare, *mansuetudo.* Ho.
d. miteuuari, *mansuetudine.* K. 66.
a. die miteuuari des lampis. Ho. 2.

ZURWÂRI (oder zurwari? cf. war, gawar), *suspiciosus.*
zuruuare, *scandalizatus.* Em. 21.
zuruuarer, *suspiciosus.* RB.
zuruuariu, *suspecta.* Prud. 1.
zuruuaro *(a. pl. f.), suspecta (dona).* VA. II. 36.
zuruuariu *(a. pl. n.), suspecta (arca).* VA. III. 550.
zuruuare, *suspecta (cavent).* Prud. 1.
ZURUUARI, *f., superstitio.* Prud. 1. 4.
zuruuari, *suspiciones.* M. 2. Can. 10. 11.

ZURUUARIDA, *f., suspicio.* R. *scandalum.* Ib. Rd.
a. s. zuruuarida, *suspicionem.* Can. 4.
n. u. *a. pl.* zuruuarida, *scandala.* K. 65.
g. pl. zuruuaridono, *scandalorum.* K. 13.
d. pl. zuruuaridun, *suspicionibus.* Gc. 3.

WÂR, *n.*, das Wahre, *veritas* (kann auch in einigen Fällen als *adj.* im *neutr.* angesehen werden).
n. uuar, *veritas.* T. 13, 9. 162, 3. 178, 8. Sg. 913. N. 84, 11. 12.
ainah uuar, *fides una.* B.
allaz uuar inti guat. O. IV. 15, 40.
imo uuâr troumet. Mcp.
g. uuares. T. 13, 7. 1. 64, 3. 171, 1. O. III. 25, 22. 31. Oh. 138. Bo. 5.
uuares inti guates. O. II. 2, 38.
d. uuare, *veritati.* T. 195, 6. 7. 87. 88. Org. mit uuâre. Mcp.
fona uuare ist. O. IV. 21, 33.
fona uuare gizalti. O. IV. 21, 31.
in uuare, *in veritate.* T. 78. 178. O. II. 23, 10.
zi ware, woraus unser zwar:
forstuontun zi uuare, *vere cognoverunt.* T. 177, 5.
zi uuare gotes sun bist. T. 81.
zi uuare, *vere.* T. 87. 131. 188, 2. 4. Bib. 1. 2. 5.
zi uuare sage, *verum fatear.* Mk.
zi uuare sagen ih thir. Ol. 62.
zi uuare quam heime. O. I. 11, 11. — O. II. 22, 16. 24, 2. III. 4, 18. 6, 7. 7, 41. 8, 6. etc.
huuedar ist za uuare mera? *quid enim majus est?* Frg. 21.
ce uuare, *certe.* Ct. 86.
ze uuâre, *atqui.* Bo. 5. Syl.
er ist ze uuare min got, *et enim ipse est deus meus.* N. 61, 3.
za uuare du auh dero bist, *vere et tu ex illis es.* Frg. 31.
bidhiu huuanda dhazs zi uuare ist ubarhepfendi angilo firstandan. Is. 2, 2.
zi uuare firnim dhanne. Is. 3, 2. *christus* auur sus quham fone fater zi uuare so selp so dhiu beraht-nissi fona sunnun. Is. 2, 3. — Is. 4, 3. 7. 5, 6.
za uuara, *re vera.* Tg. 1.
(zware, *quippe.* Wn. 460.)
a. uuar, *veritatem.* T. 131. 172. 173. Gh. 2. 3. O. II. 7, 51. 14, 48. III. 16, 11.
uuar, *leges.* VA. VI. 622.
ih uuâr sago, *vera profero.* Bo. 5.
ih sagen thir uuar. O. I. 19, 25.
der uuar sprichit. N. 14, 2.
uueiz ih daz du war segist. S.
daz ih iehendo minero sundon uuar sageta. N. 50, 8.
in uuar, *certe.* O. I. 16, 25. 19, 24. 20, 7. II. 4, 4. etc.
in uuar min. O. I. 8, 3. II. 8, 1. 9, 88. 13, 8. III. 9, 17.
in min uuar. O. I. 9, 17. 27, 31 IV. 29, 58.
instr. mit uuaru (cf. in und zi uuaru in wâra). O. IV. 19, 28. II. 14, 72.

WÂRA, *f.* (cf. wara u. angels. være, *foedus*).
uuara, *foedus.* R. Rb. *pactum.* R.
dera uuara, *foederis.* Rb.
anu uuara, *absque foedere.* R. Ic. (oder gehören alle diese Beispiele zu wara?).
wara in: sie suahtun sine uuara. O. I. 17, 66. und ni firlaze unsih thia uuara. O. II. 21, 37. ist, da der Vers langes â in wara fordert, auch hieher zu nehmen; cf. WARA in WAR und das obige WÂR.
in uuaru (cf. das *subst.* wâr):
uuant er uuolta man sin, thaz uuard sid filu scin,
thegan sin in uuaru in manageru zalu. Ol. 40. — O. I. 2, 46. III. 17, 21. 32. IV. 4, 21. 26. 20, 26.
zi uuaru (cf. das *subst.* wâr):
uuuntar uuard tho maraz ioh filu seltsanaz,
gibot iz ouh zi uuaru ther keisor fona rumu. O. I. 11, 2. — O. I. 11, 53. II. 12, 75. 22, 9. III. 1, 5. 2, 12. III. 5, 18. 7, 48. 10, 11. 24, 66. IV. 5, 65.

in uuara:
ih sagen thir in uuara, er fand thar mezalara. O. II. 11, 7. — II. 11, 61. 12, 15. 28. 14, 115. 119.
in uuara mina. O. III. 18, 48.
in uuaron:
so uuar man sehe in uuaron sterron odo manon. O.I. 11, 16. - O.III. 16, 28.
zi uuaron:
thaz sculun uuir zi uuaron in unsen endin malon. O. V. 2, 3. — O. IV. 33, 35.

WÂRI, *f.*
in uuari. — thaz mohta sin in uuari thuruh sina ziari. O. III. 22, 6. — O. IV. 23, 26.

WARIN? *f.*
alliu diniu gebot sint uuarin (oder ist es uuariu?), *veritas.* N. 118, 86.

WÂRWORTI, WÂRWORTER.

WÂRRACHÔN.

WÂRQUETO.

WÂRSAGARI, WÂRSECCO.

WÂRSPELLO.

WÂRLÎH, *verus.*
n. pl. n. uuarlihiu, *veridici.* Gh. 3.
a. pl. n. thaz ih ouh uuarlichu thing gibreitti in thesan uuoroltring. O. IV. 21, 32.
Comp. uuarlihhor, *verius* (daz vvarlihhor keqhuuetan). K. 4.

WÂRLIHO, wahrlich, alts. warlico, *adv.*, *vere* und auch als Conjunktion (cf. kiwisso) *vero, autem, enim, ergo, igitur.*
uuarliho, *vere.* T. 229, 2.
theser ist uuarlihho uuizago, *vere.* T. 80.
uuarlicho, *vere.* Wm. 8, 6.
so uuer manno so sih buazit ioh sunta sino riuzit,
thaz thanne uuarlicho duat, gihoufot er mo manag guat. O. I. 24, 18. — O. II. 14, 4. V. 15, 28.
uuarlihho, *v.*, kauuisso, *duntaxat.* R.
warliho, *autem:*
iohannes uuarlicho uuerita imo, *autem.* T. 14, 2.
maria uuarlihho gihielt alliu thisu uuort. T. 6, 6. — T. 4, 9. 76. 90. 104. 131. 145.
warliho, *vero:*
theser uuarlicho niouuiht ubiles teta, *hic vero nihil mali gessit.* T. 205, 5.
thio uuisun uuarlihho *(vero)* intfiengun oli. T. 148.
warliho, *enim:*
her ist uuarlicho mihhil, *erit enim magnus.* T. 2, 6.
fora feris uuarlihho, *pracibis enim.* T. 4, 17. — T. 64. 145.
warliho, *ergo:*
tuot uuarlicho uuahsmon, *facite ergo fructum.* T. 13, 14.
ni curet uuarlihho ingilih uuesan, *nolite ergo —.* T. 34, 4. — T. 129. 130.
warliho, *igitur:*
uuarlihho fon iro uuahsmen furstantet ir sie, *igitur ex fructibus —.* T. 41, 8.

WÂRHEIT, WÂRHEITI (alts. warheid), *f.*, Wahrheit, *veritas.*
uuarheit ne ist in iro munde. N. 5, 10.
uuarheit ist chomen. N. 39, 7.
nah uuarheite. Nf.
after uuarheite. Org.
forhta ist fone uuarheite. N. 39, 12.
in dinero uuarheite. N. 24, 5.
aba dero uuarheite. N. 36, 20.
n. s. uuarheit. N. 17, 16. 24, 10. 25, 3. Bo. 5. Syl.
g. s. uuarheite. N. 11, 2. 30, 6. 33, 6. Mcp. Bo. 5.
d. s. uuarheite. N. 30, 7. 53, 7. 68, 14. Bo. 5. Mcp. Org.
a. s. uuarheit. N. 27, 4. 29, 10. 30, 25. Syl. Org. Bo. 5.
uuarheite. N. 7, 14.
n. pl. uuarheite. N. 11, 2. Bo. 5.
d. pl. uuarheiten. Bo. 5.

UNWÂRHEIT, *f.*, Unwahrheit.
in unuuarheite. Co.

GAWÂRHEIT, *f.*
a. kiuuarheit, *veritatem.* Ho.

UNGAWÂRHEIT, *f.*
in ungeuuarheiti (han ih gesundot). Co.

WÂRHAFT, wahrhaft, *verus, verax.*
uuarhaft. D. II. 285. H. 3.
ist uuarhaft ther mih santa. O. III. 16, 64.
uuarhaftiu bechenneda, *veritate nixa cognitio.* Bo. 5.

UUÂRHAFTO, *adv.*
du sceinest dina gnada uuarhafto guoten. N. 47, 10. — N. 13, 5. 101, 8. Org. Bo. 5.

WÂRHAFTÎ, *f., veritas.*
a. uuarhafti, *veritatem.* Kp. 2. 4.

WARNISSI, *f., n.* (und WÂRNISSA, *f.?*), *veritas.*
n. thaz uuarnissi (gidua mih thes giuuissi, uuaz si thaz uuarnissi). O. IV. 21, 36.
d. uuarnissi, *veritate.* Ct. 68.
in uuaarnissu, *in veritate (juravit).* Is. 9, 1.
mit uuaarnissu frauuuit sih. Frg. 43.

WÂRAZIAN, versichern.
uuarezen, *adserere.* D. Gd.
(sie) uuareztun. D. Sb. Le. 1. 3. } *certi sunt.*
uuaraztun. Le. 2. }
uuarezun. M. 31. }

GIUUARODA? *idonea.* D. I. 341.; ist es givuarota?

WÂRIAN, *probare* (vielleicht ist neben wârian auch warian anzunehmen; cf. ungiuuari und ungiuueri, *improbitas*).
uuarit, *probat.* D. II. 311.

GAWÂRIAN und GAWÂRÈN.
geuuârên, *verificare.* Bo. 5.
keuuarit, *probat.* D. II. 331.
tiu gebureda geuuârit tia uoresagun nals tiu uoresaga dia gebureda. Org.
approbatio, mit tiu man dia *propositionem* geuuârit unde geloublih ketuot. Syl.
kiuuaarta, *pepigit.* Rb.
giuuârti, *suscitaret (deus verbum suum).* Ms.
sint giuuarit, *probantur.* W. *probabuntur.* W.
geuarit sint, *probantur (in embolismis habere).* Bed. 2
tiu *conclusio* uuirt geuuâret. Mcp.
keuuâret uuerde, *firmius approbetur.* Bo. 5.

BIWARIAN.
piuuarran, *probare (neque probare possunt tibi, de quibus nunc me accusant).* Mz.
piuuaren, *probare.* Bib. 1. 2.
beuuarit, *probat.* D. II. 331.
piuuartun, *probarunt.* Can. 6.
piuuarit (si), *conprobetur.* Ec.
daz piuuarta, *probatum.* Prud. 1.

WARJAN, WERJAN (cf. das folgende WERJAN, *vestire*), goth. varjan, angels. varian, verian, alts. werean, wehren.
prohibere. Ra. gl. K. Pa.
cohibere. Can.
inhibere. Ra. Pa. gl. K.
resistere. Gh. 1. 2. 3.
defendere. Gc. 8.
vetare. Em. 3. Can. 9. 10. 12. Pa. gl. K.
abnuere. Ic.
uuerita, *abigebat.* Bl. Ib. Rd.
Mit *acc.*, als *defendere* und *prohibere:*
gisten uuir unsih uuerien. O. IV. 14, 18.
nist ther uuidar herie so hereron sinan uuerie. O. IV. 17, 7.
uuerit er inan giuuisso harto filu uuasso. O. IV. 17, 11.
soso ein man sih scal uuerien ioh hereron sinan nerien. O. IV. 17, 13.
scaf ne uuerent sih. N. 43, 22.
uuir ne uueren unsih. N. 43, 22.
uuir uueritumes inan, *prohibuimus.* T. 95.
Mit *acc.* u. folgendem *infinitiv,* als *prohibere:*
ni curet sie uueren, zi mir coman. T. 101.
Mit *acc.* und folgendem *dat.:*
Gehört hieher: nehein ander *predicamentum* ne uuérit sih *injusticiae, opponitur.* Org.? oder ist es *gen.?*

sih uuereta dien rison. Bo. 5.
uueret sih dien ougon, *obstat.* Bo. 5.
si uueret sih tien, diu —, *depellit.* Bo. 5.
die sih ne uuerent dero note *cupiditatis et peccati.* N. 30, 9.
uuir uuollen thih in uuerien? (oder intuuerien? *cod. fris.* hat iruuerien). O. IV. 13, 54.
auch mit *gen.?* sih uuerrint *comparationis, non recipiunt magis et minus.* Org. uuerit er sih aber des einen, so ne uuerit er sih des anderin. Syl.
werian mit *dat.*, *prohibere:*
uuerita imo, *prohibebat eum.* T. 14, 2.
werian mit *dat.* der Person u. *acc.* der Sache: *inhibere, vetare:* so thia fart iru ni uueritun thie daga, thie uuir nu sagetun. O. I. 14, 18.
uuanda so *praedicatores paganis* iro *idola* uueren beginnent. N. 96, 3.
werian mit der Conjunktion daz:
miniu uuort thiu uuerrent thaz ir sar ni suerrent. O. II. 19, 8.
thaz man sih ni firsuerie thaz uuan ih uuizod uuerie. O. II. 19, 7.
uuerie thih mit uuati. O. II. 22, 24.
mit uuati si er uuerita. O. II. 4, 31.
salig thiu nan uuerita thaz ni mo frost derita. O. I. 11, 45. (vergleiche werian, goth. vasjan, *vestire*).
muscarium, fliucari daz man im mit uuarit (?). Pa.
(Hieher auch die Interjektion were got? s. weren, *praestare*).

Form und Flexion:

Inf. uuerian. Em. 3. Can. 9. 10. 12.
uuerien. O. IV. 14, 18. 17, 13. Ra.
uuerren. O. IV. 14, 16.
uueren. gl. K. T. 101.
(er) uuarit. Pa. gl. K.
uuerit. Ic. gl. K. Ra. Pa. O. IV. 17, 11. Can. 4.
uueret. N. 68, 13. Bo. 5.
uuir uueren. N. 43, 22.
(sie) uuerent. N. 30, 9.
uuerint. N. 43, 22.
uuerrant. Can.
uuerrent. O. II. 19, 8.
(er) uuerie. O. II. 19, 7. 22, 24. III. 4, 46. IV. 17, 7.
(sie) uuerien. O. I. 1, 103.
(er) uuerita. Bl. Ib. Rd. T. 14, 2. O. I. 11, 45. II. 4, 31.
(uuir) uueritumes. T. 95.
(sie) uueritun. O. I. 14, 18. II. 11, 30.
p. a. uuerianto, *resistendo.* Gh. 1. 2. 3.
uueriantes, *defendentis.* Gc. 8.
uuerentan, *prohibentem.* T. 194, 2.

WERIANT. WERINTHILD. WEROT. *N. pr.* IV. 1254.

GAWERIAN.
ubeler (chornchouf) ze geuuerenne, *inextricabilis coemtio.* Bo. 2. (?)
ni sie sih ginerien ioh scono giuuerien. O. II. 22, 10. (cf. werian, goth. vasjan, *vestire.*)
kiuueriter, *coercitus.* Rd.
giuuerite, *prepediti.* Bib. 1. 2.
Gehört hieher: tise geuuereten huorra ze *theatro, scenicas meretriculas.* Bo. 5.? Cf. giwerido, *stipulatione* in WERÊN, *praestare.*

ARWERIAN, erwehren, angels. averian.
ih mih in iruuerren ne mahta. N. 17, 18.
da uuideruuartige diete sih uns iruuerren ne mahton. N. 59, 12.
sih *Catilinae* eruueren. Bo. 5.
sih tes eruueren. Bo. 5.
sih achusten eruueren. Bo. 5.
uuir uuollen thih iruuerien. O. IV. 13, 54. *cod. fris.*
sih ze eruuerenne alles ungefuoris, *exstirpandis adversitatibus.* Mcp.
ze iruuerenne sinen scaz, *tueri.* Bo. 5.
hercules allen *monstris* sih io eruuereta. Mcp.
hercules eruuerita sih. Mcp.
eruueretiu, *suffocata.* Ar. 2.
uuirt iruueret (diu infart dien fienden). N. 34, 3. — eruuerit uuerden, *defendantur.* Rc.

BIWERIAN (angels. bevarian, beverian).
obtundere. Ic.
inhibere. Can. 3. Ct. 68. Em. 12.

prohibere. T. 95. Can. 9. 10. 12. Pa. gl. K. Em. 3. K. 7. 31. Ib. Rd.
cohibere. Rb. Rd.
obstrepere. Gh. 3.
abigere. Rb.
defendere. O. IV. 19, 14.
vetare. VG. I. 268. N. 95, 10. Mart.
coercere. Ec.
arcere. Rd.
piuueri zungun dineru. Kp.
er biuuerie sih fianton. O. IV. 7, 60.
biuuerre (thin hant mih). O. III. 1, 42.
er biuuerita hungeres. O. II. 7, 13.
er biuueriti sih in *(defenderet)*. O. IV. 16, 34.
biuuerien hungere. O. III. 7, 90.
piuuerit imu, *prohibet*. K. 31.
upi im iz piuuerit uuari. Can. 9.
biuueren imo, *prohibere*. T. 95.
ih biuuerie mih, *defendam*. O. IV. 21, 24.
za piuuerienne, *inhibenda*. Can. 3.

Form und Flexion:
piuuerian. Ic. Em. 12.
biuuerien. O. III. 7, 90.
biuueren. T. 95.
za piuuerienne. Can. 3.
(ih) piuuerru. Rd.
(er) piuuerit. K. 31. Gh. 3. Rb.
biuuerit. Ct. 68.
(sie) pauuerrant. Rb.
(ih) biuuerie. O. IV. 21, 24.
(du) [piuuerges, *operies (auro)*. Gc. 4.? cf. werian, *vestire*.]
(er) biuuerie. O. IV. 7, 60.
piuuerie. K. 7.
biuuerre. O. III. 1, 42.
(sie) piuuerigen, *prohibeant*. K.
biuuerien sih *(defendant)*. O. IV. 19, 14. 44. 66.
(er) biuuerita. O. II. 7, 13.
piuuerita. VG. I. 268. Mart.
(sie) piuueriton, *abigerunt*. Rb.
(er) biuueriti. O. IV. 16, 34.
piuueriti. Ec.
imp. s. piuueri! Kp. biuuerre! O. V. 3, 8.
imp. pl. piuuerret! Ib. Rd.
p. a. piuerendo, *contestando?* Gc. 10.
d. pl. piuuariantem. gl. K. piuuargentem. Pa.
p. p. beuueritemo *(d. s. n.)*, N. 95, 10.
piuuerit pirum. K. 7. — piuuerit sint. Can. 10. — piuuerit uuari, Can. 9. 12. — uuarun pauuerit. Rb. — piuuerit uuard. Em. 3. — piuuerit (piuueriter. Ib.) uuerdes. Rd.

PIUUERITI, *vetitum* (des poumes). Rb.

FARWERIAN, verwehren.
firuuerit (faruuarit. Pa.), *prohibet*. gl. K.

UUERELICHO, emmizigo, *pertinax*. Ic. gehört vielleicht hieher, und dann auch UNWERELIHO, *indifferenter (tulerunt)*. Can. 13. (cf. unwerdliho) und UNGIUUERILIHHO, *indifferenter, indigne*. Sb.

WERJAN, kleiden, ist, wenn es dem goth. vasjan gleich ist, auf sansk. vaſ, lat. *vestire* (cf. griech. ἐσθής) zu beziehen; es kann aber auch, wie ich hier gethan habe, zu WAR, sanskr. vri, bedecken, gebracht werden und mit warjan, werjan, goth. varjan, wehren, eines Ursprungs seyn; im Angels. gilt, wie im Althochd., werjan für *vestire* und *defendere*, auch das nord. ver, Bekleidung und Wohnung, kann eben so gut zum sanskr. vri als zum sanskr. vaſ gehören. Doch stelle ich, um werjan, *vestire*, mit werjan, *defendere*, unvermischt zu erhalten, das erstere mit seinen Ableitungen hier besonders auf.

uueriban, *vestire*. gl. K. gehört doch auch wohl hieher.

In uuerie thih mit uuati. O. II. 22, 24. uuerita mit uuati. O. II. 4, 31. salig thiu nan uuerita thaz ni mo frost derita. O. I. 11, 45. kann uuerie, uuerita in der Bedeutung von *vestire*, aber auch in der Bedeutung von *defendere, tegere* genommen werden.

GAWERJAN.
Gehört
ni sie sih ginerien ioh scono giuuerien. O. II. 22, 10. hieher?
kiuuerita, *induit*. Ib. Rd. *vestivit*. Ib. Rd.

UNGA-

UNGAWERIT, *non vestitus:*
a. s. m. ungaueritan. Frg. 19.
II. 1165 GAWERÎ (cf. WERI), *f.*, *investitura.*
g. geuueri, *vestiturae* und
a. geuueri, *vestituram.* Cap. von 819. (cf. Grr. 555. 602.)
GAWERIDA, *f.*, *vestitio.*
viderunt giuueridam. Trad. Fuld. 1, 92.; cf. gawerida, *stipulatio*, in WERÊN, *praestare.* Vergleiche auch WERI und WERIDA.
GAWERIDON?
gauueridont (?) christan, *induerunt christum.* Frg. 43.

WARI, WERI (cf. WER; auch WER, WERI in WERÊN u. WER in WERRAN), *f.*, Wehre.
depulsio. Bo. 5.
latibulum. Ra.
propugnaculum. Wm.
framea. gl. K.
clypeus. Ms. Bib. 1. 2. 7.
uueri, *mole (turri).* VA. IX. 35.
fliukon uueri, *muscarium.* gl. K.
uueri, *depulsio sc.* des unrectis. Db.
alla uueri unde allen scerm nimet er dir. N. 45, 10.
ni uuard ther thar tho funtan, ther uuolti uuidarstantan,
thaz zi thiu gigiangi zi uueri thoh gifiangi. O. II. 11, 28.
uuafenda sih ze uueri. Bo. 5.
uueri ne habet. Bo. 5.
inna uuerim, *intra moenia.* Pa.
in uueri, *in arma.* M. 30.
silberine uuere, *argentea propugnacula.* Wm. 8, 8.
n. s. uuari. Pa.
uueri. gl. K. Ra. Db. Bo. 5.
uuere. Wm. 4, 4.
d. s. uueri. O. II. 11, 28. Bo. 5. VA. IX. 35.
uuere. Wm. 4, 4.
a. s. uueri. Ms. Bib. 1. 2. 7. N. 45, 10. Bo. 5.
n. pl. uueri. Bo. 5.
g. pl. uuerino. gl. K. (uuerun? Ra. oder ist es *d. pl.?* es steht innana uuerun, *intra moenia*).
d. pl. uuerim. Pa.
a. pl. uueri. M. 30. Gh. 1. 3.
uuere. Wm. 8, 8.
WERIN. WERINZO. WERIMUOT. WERINPERAHT. WERINKIS. WERINFRID. WERINOLF. WERINOLT. WERINBOLT. WERINCOZ. WARINHERI. WARILANT. *N. pr.*
WERIWORT.
WERIBURGI.
(WERIGELT, WERODHEODA gehören wohl zu WER, *vir.*)
PEINUUERI (cf. WERIAN, *vestire*), *periscelides.* Rf.
PEINGIUUERI (uuibo), *periscelidas.* Rd.
peinkiuueri (uuibo?). Ib.
BRUSTUUERI, Brustwehr, *propugnaculum.* L. (brustuuere. Hd.)
d. s. prustuueri. Bib. 1.
n. u. *a. pl.* prustuueri. Ib. Rd. Ja. VA. IX. 170.
brustuueri. Sg. 292.
prustweria (kann auch prustwerid gelesen werden). Bib. 13.
prustuuere. Bib. 4. (brustuuere. Tr. Hd.)
prustuuera. Bib. 8. 10. 11.
d. pl. prustuueriun. Bib. 1.
PRUSTKIUUERI, *rationale.* Ib. Rd.
HALSUUERI, *scapulare.* Ic.

WER, *n. (?).* (cf. WARI, WERI.)
HALSWER, *sica.* Bib. 8.; cf. halsweri in weri.
GAWER, *n.*, Gewehr, Waffe.
ther ana scilt inti ana sper so fram firliafi in thaz giuuer. O. IV. 17, 9.
n. pl. giuuer, *stimuli.* M. 29. Gc. 1. 6.

WERIDA, *f.* (cf. GIWERIDA im obigen WERJAN, *vestire*).
uuerida, *framea.* Ra.
BIWERIDA, *f.*
d. piuuerido, *velatione (conjugali).* M. 14. Can. 10. 11. *violatione?* Can. 13.
BEINGAWERIDA?
peingiuueridon (es steht peinguei nedon), *periscelitas.* A.
SCLITUUERIDA (wohl sciltuuerida, oder scilt, uuerida?), *tegumenta.* A.

WERIL?

fliugono uueril, *muscarium*. Ra. (fliukon uueri. gl. K.)

WARID, *insula* (hieher?).
uuarid. Sg. 913.
uuerid. Ra. Sg. 242., *insula*.

Unser heutiges Werd, Werder; cf. angels. veardh, varad, varod, verod, *littus* und
WAR.

WERITH. NUZWERD. Ortsnamen.

WAR, WER; cf. altnord. ver, Wohnung, *domicilium*, angels. ver, *septimentum*, *retinaculum*. Dieses Wort kann sowohl auf WAS, *esse*, skr. vaſ, *habitare*, als auf WAR, *tegere*, *arcere* bezogen werden. (wer, *seclusa*. Tr.) cf. WARI, WER.

Hieher gehören auch wohl die auf -*uari*, *uarii* sich endenden deutschen Völkernamen: *angri-uarii*, *cant-uarii*, *cas-uari*; auch des *Ptolemaeus*: χαιτουωροι, als *chat-vari?* cf. die angels. cant-vare, *cantuarii*, sodom-vare, *sodomi incolae*, rom-vare, *romae incolae*, cordh-vare, *terriculae etc.*, wenn dies angels. vare (auch als varà, varan, varas vorkommend) nicht veras, *viri*, ist.

WARGANGUS (angels. vergenga, *advena*).
WARFRIDU?
WARSIND *(us)*, *n. pr.*

WORI (?), *clausura*. Wn. 863.; cf. WER.

WIR, WER, *m.*, Mann, alts. u. angels. ver *(vir, capitis aestimatio)*, goth. vair, sanskr. vîra, lat. *vir*, lit. wyras, altpr. wirs; cf. WIR-T und Wurzel WAR.
uuer, *vir*. Sg. 913.
uerit mit diu uuiru uirho (wiro feraho?) uuison. Em. 33.
II. 1165
bauguueri (baucueri. Wess.*) ex propriae ethimologia origo vocabulorum linguae nomen sumserunt; baugo enim aput illos corona dicitur, uer autem uir, hic baueuer coronatus uir appellatur*. Em. 31. Wess.

WERIGELT (s. GELT) gehört wohl hieher, wie leudis in *l. sal.* u. *fris.*, angels. leode und leodgeld zu liut; cf. angels. vere und vergeld (beides *capitis aestimatio*), nord. manngiald; s. Grr. 650.

Doch vergl. man auch werian und giwarida *(stipulatio)* in WAR.

Auch
UUERODHEODA, *exercitus*, ist wohl *compositum* von wer *(vir)* und dheoda, *gens*; s. diot.

Sollte auch weralt, *mundus*, *seculum* hieher gehören? s. aber weiter unten WERALT und cf. alts. werold, *mundus*, *seculum* u. alts. werod, *multitudo hominum*.

WIRT (wir-t? goth. vairdu; cf. WIR, WER, *vir*, und Wurzel WAR), *m.*, Wirth. *hospes* (Tr. Wn. 460.). Ar. VA. V. 630. Prud. 1. D. II. 283.

[der ir (der Elephantin) wirt (Gatte). D. III. 28.]
uabtun thar thie liuti eino brutloufti themo uuirte ioh theru bruti in saligeru ziti. O. II. 8, 4.
hola herra dinen uirt (Gatten). S.
n. s. wirt (Tr. Wn. 460. D. III. 28.).
uuirt. Ar. VA. V. 630. VIII. 532.
uuird. D. II. 283.
uuirht. Prud. 1.
d s. uuirte. O. II. 8, 4. 10, 18.
a. s. uuirt. O. II. 8, 43.
uirt. S.
d. pl. uuirtin. VA. XI. 105.
(HUSWIRT, *m.*, Hauswirth, *pater familias*. Hd.)

STALWIRT, *m.*, *stabularius*.
g. staluuirtes. T. 128.
d. staluuirte. T. 128.

WIRTUN (und wirtinna), *f.*, Wirthin.
n. uuirtun (so si in ira hus giang, thiu uuirtun sia erlicho intfiang). O. I. 6, 3.
uuirtun, *hospita (unda)*. VG. III. 362.
uuirten, *uxor*. Bo. 5.
sin *(iovis)* uuirten *(iuno)*. Mcp.
g. uuirtenno, *jugalis*. Mcp. 24. *hospitis (sc. circae)*. Bo. 5.
(*d.* daz er ire suester ze wirtinne wolte haben. D. III. 88.)
v. uuirten, *jugalis*. Mcp. 24.

Ist uinita, *hospita (aequora. a. pl.)*. VA. III. 377. uuirta? und wirt also auch *adj.?* cf. aber auch uuirtun, *hospita (unda)*. III. 362. in WIRTUN.

WIRTSCAFT, *f.* (alts. wirdscepi), *f.*, Wirthschaft.

n. s. daz mir iro lùta gouma, uuirtscaft, ist. N. 41, 5.

d. s. uuirtskefte, *hospitio*. Ar. 2.

a. s. die fastun sculit ir minnan, nals die uuirtscaft. Sch. 75.

(michel uuirtscaft si habeton. D. III. 66. grozze uuirtscaft er habete. D. III. 77.)

n. pl. (uuirtscefte, *epulae*. Wn. 460.)

d. pl. in dien goumon *exultationis et confessionis*, uuirtsceften frouui unde biiihte. N. 41, 6.

WIRTSCAFTIAN, wirthschaften.

(wirtskeftit, *epulatur*. D. II. 280.)

WIRTÔN.

dar goumondo, uuirtondo, hareton sie in. N. 48, 12.

des coumenten, *idem* uuirttontin. N. 41, 5.

WERALT, WERALTI, *f.* [wer-alt zu WIR, *vir*, oder WERÈN, *durare*, oder zwar auch zur Wurzel WAR, aber in der Bedeutung von *volvere* (cf. WAL)? oder ist r aus s entstanden und dieses Wort auf WAS (wesan) zu beziehen?], alts. werold, angels. veorold, veoruld, vorold, voruld, vorld, Welt.

mundus. Ib. Mcp. Ep. can. 2. Org. Bo. 5. Ho. Co. 2.

orbis. Mcp.

terra. N. 64, 9.

generatio. Sg. 913.

seculum. Frg. 13. gl. K. K. 7. Ct. 70.

aevum. Ja.

thaz ir gote thionot, ioh thoh thia uuorolt minnot. O. II. 22, 4.

dero eristun uuerolti, *originali mundo*. Ep. can. 2.

uueralti sconi, *mundi nitor*. H. 5.

diu chumftiga uuerlt, *futurum seculum*. N. 92, 1.

so disu uuerlt hina uuirt unde daz euuiga tages liecht peginnet chomen. N. 5, 5.

dhurah uueraldi aloosnin chiboran. Is. 5, 7.

dero gagenuuertun uuerlte. N. 41, 8.

in uuerolti, *in seculum*. K. 7.

in uueralti, *in seculo (vita)*. K. 7.

noh hear in uueralti noh in euuin, *neque in hoc seculo neque in futuro*. Frg. 7.

sih uuelicha gnada ih dir skeinon ioh in dirro uuerlte. Wm. 4, 8.

suorcfulli therro uuerolti, *sollicitudo seculi istius*. T. 75, 3.

dhera zuohaldun uueraldi, *futuri seculi*. Is. 5, 2.

fersachini uuerlte, *renunciatio seculi*. N. 23, 7.

noh in therro uuerolti noh in thero zuouuartun. T. 62, 8.

fon uuerolti, *a seculo*. T. 4, 15.

zi uuerolti, *in secula*. T. 4, 8.

in therro uueralti uuas, *in mundo*. T. 13, 5.

fon therru uueralti fuori, *ex hoc mundo*. T. 155, 1.

fon therru uueralti uuarit, *de mundo*. T. 169, 3.

er uueralti. Gh. 3. er uueroldem. Ct. 70. er allem uueraldim. Is. 2, 1. *ante tempora*.

uueralti, *seculo-(servire)*. K. 1.

fon uuerelti ni uuard gihorit. T. 132.

ioh sin thih saman lobonti allo uuorolt uuorolti. O. V. 24, 22.

fon uuorolti zi uuorolti sin thin iamer lobonti. O. II. 24, 46.

fona uueraltim in uueralti, *a seculis in secula*. H. 6.

fone dirro uuerlte unz ze enero uuerlte, *a seculo et usque in seculum*. N. 40, 14.

in uueralti indi in uueralti uueralti, *in seculum et in seculum seculi*. H. 26.

in euuigo uueralti, *in sempiterna secula*. H. 22.

in alle uuerlte, *in secula*. Nsm.
in uueralti uueralteo, *in secula seculorum*. H. 25.
thie iu bi alten uuoroltin then liutin uuuntar zelitin. O. III. 12, 19.
in anderro uuerlte. Nh.
nu saligont mih alle uuorolt io bi manne. O. I. 7, 8.
alla uuorolt zeli thu al. Oh. 25.
diu V uuerlti, *quinque aetates mundi*. Ho.
unsera uuerlt, *seculum nostrum*. N. 89, 8.
hier in uueralti, *sub sole*. Bib. 1.
iz (riche) ist durhkang allero uuerlto, *saeculorum*. N. 144, 13.
bechere dia uuerlt nah mir. N. 34, 24.
alla uueralt umbefarent sie. N. 58, 7.
fuorent dih after uuerlte. Nh.
after allero uuerlte zefuoren. N. 16, 14.
so folget imo alliu de uuerlt. N. 17, 44.
eiscota sie in thrati, uuaz thiu uuorolt quati. O. III. 12, 3.
fuar ingegin imo thar uuorolt michil. O. III. 6, 10.

Form und Flexion:

n. s. uueralt. H. 1. 19. T. 164, 3. 165, 1. 131.
uueral (am Ende des Worts ist das Pergament des *cod.* abgerissen). Sg. 913.
uuerolt. T. 119.
uuorolt. O. II. 3, 42. 4, 32. 11, 59.
uuerelt. Syl.
uuerlt. N. 17, 16. 20, 5. 23, 1. Mcp. Bo. 5. Wm. 3, 11.

g. s. uueralti. H. 4. 5. 26. Ib. Frg. 15. Ja. T. 152. 242.
uueraldi. Is. 5, 2. 7. Ct. 73. T. 108.
uuerolti. T. 75. 76. 77.
uuorolti. O. I. 3, 35. 5, 25. 7, 11.
uuerelte. Syl.
uuerlti. Ho. N. II.
uuerlte. N. 9, 1. 30, 3. 41, 8. Na. Mcp. Bo. 5. Org. Wm. 2, 5. 6. 5, 8.
uueirlte. Wm. III.
uuerlt. Wm. III.

d. s. uueralti. H. 10. T. 13. 131. 155. K. 1. 7. Bib. 1. 2. Gh. 3.
uuerolti. Em. 33. Otl. Ep. can. 2. T. 4, 8. 15. 62, 8.
uuorolti. O. I. 1, 94. 2, 10. 3, 7.
in uuorolt ist. O. III. 2, 18. V. 15, 31.
uuerelti. T. 132.
uuerelte. Mcp. Co. 2.
uuerelde. Co. 2.
uuerlti. N. II.
uuerlte. Ho. Mcp. N. 8, 2. 9, 1. 18, 6. Wm. 4, 8. 5, 6. 6, 4.
uuerolt. Ct. 70.
uuerlt. N. 11, 2. 30, 4.

a. s. uueralt. T. 13, 4. 172, 4. 175, 6. H. 14.
uuerolt. T. 119. Otl.
uuorolt. O. I. 3, 3. 4, 61. 5, 40.
uuerlt. N. 9, 6. 12, 1. 13, 1. T. 90. Mcp. Bc. 5. Wm. 2, 12. 5, 15. 6, 11.
uueralti. H. 26.

n. pl. uuerlti. Ho.

g. pl. uueralteo. H. 25.
uuerlto. N. 144, 13.

d. pl. uueraltim. H. 6.
uueraldim. Is. 2, 1.
uueroldem. Ct. 70.
uuoroltin. O. III. 12, 19.

a. pl. uueralti. H. 6. 22. 25.
uuorolti. O. I. 5, 20. 7, 21. 11, 32.
uuerlte. Nsm.

WERALTALTAR.
WERALTARABEIT.
WERALTERA.
WERALTENTI.
WERALTIRRIDO.
WERALTUNDUN.
WERALTWOLUN.
WERALTVIRWURT.
WERALTWISO, WERALTWISTUOM.
WERALTGAWALTIDA.
WERALTLANT.
WERALTLIUTI.
WERALTLUST.
WERALTRAT.
WERALTRIH.
WERALTRIHI, WERALTRIHTUOM.
WERALTRIHTNISSIDA.
WERALTRINC.
WERALTHRUOM.
WERALTMAN.
WERALTMERI.

WERALTMENDI.
WERALTMAGAD.
WERALTNAHT.
WERALTNOT.
WERALTPILDI.
WERALTPERAG.
WERALTPURC.
WERALTFINSTRI.
II. 1165. WERALTFURISTO.
WERALTFREISA.
WERALTFRIST.
WERALTGIR.
WERALTGIRIDA.
WERALTGIGARAWI.
WERALTCHRAFT.
WERALTCHUNNI.
WERALTCHUNINC.
WERALTHERISCAFT.
WERALTHERRO.
WERALTTAT.
WERALTDINC.
WERALTDIOT.
WERALTTIURIDA.
WERALTDUNIST.
WERALTZIT, WERALTZITILIH.
WERALTZIERIDA.
WERALTZIMPARI.
WERALTSALIDA.
WERALTSALIC.
WERALTSAHHA.
WERALTSLIHTI.
WERALTSLUNIGI.
WERALTSPIL.
WERALTSPRACHA.
WERALTSCONI.
WERALTSTUOL.
WERALTSTIFTIDA.
ERISTWERALT?

die fone erist uuerlte ieo uuaren, *a seculo*. N. 24, 6.

WERALTLÎH, weltlich.

mundanus. Bo. 5.
secularis. K. 57. Nh.
carnalis. Gh. 2. 3.
exterior. Gh. 2. 3.
civilis (causa). Can. 4.
thaz uuoroltlicha ser. O. V. 14, 12.
disiu uuerliche uinstre. Wm. 2, 17.
nehein uuertlih *strepitus*. Wm. 3, 11.
uuerltlih ding. N. 80, 3.
uuerltlichen rihtuom. Ho.
uuerltlichen trost. N. 63, 11.
uuerltlichen dank. N. 89, 16.
uuerltlichen ruom. Wm. 6, 5.
uuerltlicha not. N. 59, 7.
diz uuerltlicha geruste. Bo. 5.
die uuerltlichen uuunnen. Ho.
uuerltlichero sorgon. Wm. 5, 3.
dise uuerltlichen geskihte. Bo. 5.

Form und Flexion:

uueraltlih. Can. 4.
uueroltlih. Gh. 2. 3.
uuerltlih. N. 80, 3. Wm. III.
uuerlih. Wm. 3, 11.
n. s. f. uuerliche. Wm. 2, 17.
n. s. n. thaz uuoroltlicha. O. V. 14, 12.
d. s. uuerltlichen. Wm. 2, 7. 8, 4. I. II. III. IV. IX.
uuerlichen. Wm. I. II. III. IX.
a. s. m. uuerltlichen. Ho. N. 63, 11. 89, 16. Wm. 4, 2. 8, 11.
a. s. f. uuerltlicha. N. 59, 7.
a. s. n. uuerltlicha. Bo. 5.
n. pl. f. uueraltliho. Gh. 2.
uueroltlihe. Gh. 3.
uuerltlichen. Ho. Nh. II.
g. pl. uuerltlichero. Wm. 5, 3. III.
uuerlichero. Wm. I. IV. IX.
uuerltlichon. N. 80, 3.
d. pl. uueraltlichem. K. 57.
uueraltlichen. Gh. 2. 3.
uueroltlihen. Gh. 2. 3.
a. pl. uuerltlichen. Bo. 5.

UUERLTLICHO, *carnaliter*. N. 80, 4.

UUERLTLÎCHÎ, *f.*, *carnalitas*.

daz sie uuerltlichi ferliesent unde gotelichi geuuinnent. N. 35, 9.

UUERALTISC, weltlich.

uueraltiskemo (uuerltiskemo. Da.) lipe, *vulgari vita*. Tg. 1.

WERÊN [cf. das folgende WERÊN, aber auch

WAS

(wesan), dessen s in r übergegangen seyn kann], währen, bleiben.

manere. Bo. 5.
permanere. Org. N. 60, 8.
subsistere. Bo. 5.
durare. Bo. 5.
uuarun steininu thiu faz, sie mohtun uueren thes thiu baz. O. II. 8, 34.
uuanda si uueren sol unz ze *judicio.* N. 118, 84.
den samen iro uuerennis. N. 144, 11.
din riche uueret iemer. N. 44, 7.
clamor uueret *tota die.* N. 85, 3.
sin samo uueret in segene, *erit.* N. 36, 26.
diu unlango uueret. N. 55, 3.
diniu iar uuerent ieo mer, *non deficient.* N. 76, 6.
der stuol iudon riches uuereta eina urist. N. 44, 7.
er uuereta unlangor, danne er uuandi. N. 88, 46.
der uuint uuereta. N. 106, 25.
iro feho uuereton, *non sunt deminuta.* N. 106, 38.

Form und Flexion:

Inf. uueren. Bo. 5. N. 38, 7. 58, 11. 118, 84. O. II. 8, 34.
uuerennes. Bo. 5.
uuerennis. N. 144, 11.
ze uuerenne. Bo. 5.
du uuerest. N. 91, 9. 101, 12.
(er) uueret. Org. Bo. 5. N. 36, 18. 44, 7. 55, 3. Wm. 2, 17. (uuerot. Wm. III.)
(sie) uuerent. N. 76, 6. 148, 6. Org.
(iz) uuere.e. Bo. 5.
(er) uuereta. N. 29, 6. 44, 7. 88, 46.
(sie) uuereton. N. 43, 16. 87, 17. 106, 38.
p. a. eo uuerandi (eo uuesandi. Pa), *aeternum.* gl. K.
g. des io uuerenten. Bo. 5.
a. s. f. uuerenta. Bo. 5.
IV. 1254. darmite sago ih dina uuarheit uuerenda in minemo munde, *in generationem et generationem adnunciabo veritatem tuam in ore meo.* N. 88, 2.

WIRANT, WIRINC, *n. pr.* hieher?
UUERENTLIHHORIN, *durabilius.* Rb.
UBARWERÈN.
diu uberuueret sin namo, *permanet ante.* N. 71, 17.
VOL WERÈN.
folle uuerent, *permanebunt.* N. 5, 6.
DURAH WERÈN, *permanere.*
durahuueret, *permanet.* Frg. 45.
DURAHUUERENLIHORA. Gh. 1. 2. durahuueranlihero. M. 30., *durabilius.*

WERIG, wierig, *perpetuus.*
uuerig ne uuirdet, *perpetua non perdurat.* Bo. 5.
manont in uuerig ze getuonne. Bo. 5.
a. s. f. uueriga, *perpetuam* (uuerlt). Bo. 5.
UNUUERIG, *caducum.* Bo. 5.
LANGUUERIGÎ, *f., diuturnitas.* Bo. 5.

WIRIG, wierig, *permanens.*
uuirig ne ist iro chestiga. N. 72, 4.
uuirig sint. Org.
n. pl. uuirige, *immobiles.* Org.
d. pl. uuirigen. *permanentibus.* Org.
Compar. wirigôr. — haba ist uuirigora danne beskerida si, *diuturnior.* Org.
WIRIH, WIRING, *n. pr.* hieher?
UNWIRIG.
g. unuuiriges (guotes). Bo. 5.
d. pl. dien unuuirigen, *caducis.* Mcp.
UNUUIRIGHEIT ist al daz er ist. N. 38, 7.
WIRIGÎ, *f.*, Dauer.
d. fone des namen uuirigi. Bo. 5.
LANGUUIRIGÎ, *f., diuturnitas (nominis).* Bo. 5.

WERÈN (auch WERIAN?) (fehlt dem Goth., Angels. und Nord.; cf. das vorhergehende WERÈN, *durare*), gewähren, *facere, praestare, servare.*
testamentum daz sie uueren solton. N. 82, 6.
legem uueren. N. 129, 4.
uueret *sermones dei.* N. 118, 9.
uuereton iro gedingun, *servaverunt pactum.* N. 77, 57.
uuereton gotes stimma. N. 105, 25.
gebot uueren, *parere.* Bo. 5.
ea ze uuerinne, *adimplere.* N. 18, 8.

uuerest, daz du zeuuelif chumberon gehiezze. Nh. 9.
uuerent iuuuera intheizze. N. 75, 12.
uuerant *bona opera, assumunt.* Gc. 3.
Mit *acc.* der Person:
(ube du mich wellest wern, daz tu ditz ein obez wellest verbern. D. III. 49.)
der eino daz kemahta, des sint die *promissa,* den uuere. N. 88, 49.
Mit *acc.* der Person und *gen.* der Sache:
dero zeuueio uueret den got kerno, der —. N. 85, 6.
daz du mih ne uuereies minero beto. N. 87, 15.
(er werte si dere bete. D. III. 78. der chunich si werte, des ir uater gerte. Mos.)
si sia iro flehon uuerende, *non repugnans.* Mcp.
uuer uueret mih des, daz ih — sehe. Wm. 8, 1.
Gehört hieher (oder zu werian, *prohibere?*) die Interjektion were got? Sie kommt erst in Bo. 5. (11. Jahrh.) und nur einmal vor: nu uuére gót, ist tehein uuîze? *sed quaeso.* In dem Denkmal des 12. Jahrhunderts, das D. III. 40—112. abgedruckt ist, findet sie sich häufig: wer ist da weri got. D. III. 74. were got nu sprich. D. III. 66. nemet daz weri got. D. III. 87. — D. III. 77. 101. 106.
Form und Flexion:
Inf. uueren. N. 82, 6. 118, 4. 129, 4. Bo. 5. ze uuerinne. N. 18, 8. 93, 4.
(du) uuerest. Nh. 9.
(er) uueret. N. 85, 6. 111, 1. 118, 9.
(sie) uuerent. N. 62, 11. 127, 1. 131, 12. uuerant. Gc. 3.
ih uueree. N. 60, 9.
du uuereiest. N. 87, 15.
ih uuereta. N. 118, 6.
du uueretost. N. 114, 1.
(er) uuereta (es steht uuerera), *suffecit.* VA. XII. 739.
uuereda, *custodiebat (legem).* Is. 5, 7.
(sie) uuereton. N. 77, 57. 105, 25.
imp. s. uuere! (uueri! N. II.). N. 7, 8. 88, 49.
imp. pl. uuerent! N. 75, 12.
p. a. uuerende. Nz. N. 118, 9. 104. uuerende. Mcp.
Hieher gehört auch wohl das latinisirte warens *(juret, quod ad certum warentem eum conducat. Interea vadat ad warentem et dicat sibi intertiaturam rei, quam sibi tradiderit. Ille tunc warens det ei vadimonia de stando in auctoritate et reddendo pretio. Hic vero det ei vadimonium de conducendo intertiatum ad eum ad placitum appellando et reddendam rem. Et hoc fit, si confessus fuerit warens, se tradidisse. Si vero non fuerit, tamen hic vadat cum intertiatore ad eum etc. — Et cum venerit ad warentem etc. — si confessus fuerit, se esse warentem etc. — nisi alium warentem dederit etc. — habeo warentem Martinum — non debet ire super tertium warentem — tunc tertius warens juret —. Formulae veteres);* cf. waranda, warandatio im Sachsensp.

GAWERÈN, GAWERÔN (auch GAWERJAN?). gewähren.
geuueren *(praecepta, mandata).* N. 118, 10. 41.
ih keuueren mine intheizza, *vota mea reddam.* N. 21, 26.
dia heili gehiezze du, die geuuerest du. N. 68, 14.
er geuueret also er geheizet. N. 11, 7. — N. 118, 6.
ih keuuereta daz ih suuor. N. 88, 36.
giuuerata, *fecit (quod monuit).* Gh. 4. M. 30.
giuuereta inan thes giheizes. O. I. 15, 8.
(der chunig in gewerte als er gerte. Mos.)
des kehore mih, des keuuere mih. N. 26, 8.
ih bin dar ana geuueret *(exercebor in mandatis tuis)* sprechennes uuider allen fienden *catholicae fidei.* N. 118, 15.
Hieher oder zu WARJAN gehört giseri

ban ist in ala uuar thaz mannilih giuuereti (und giuueriti), selb druhtines ni koroti. O. II. 4, 76.

Form und Flexion:

Inf. giuueran. Mα. Mσ. Bib. 1. 2.
geuueren. N. 118, 10. 41.
ze geuuerenne. N. 131, 2.
ih keuueren. N. 21, 26.
du geuuerest. N. 68, 14.
er geuueret. N. 11, 7.
ih geuueree. N. 118, 6.
ih keuuereta. N. 88, 36.
er giuuerata. Gh. 4. M. 30.
giuuereta. Gh. 1. 3. O. I. 15, 8.
giuuerota. O. I. 15, 8.
imp. keuuere. N. 26, 8.
ih bin geuueret. N. 118, 25.
ih han geuueret. Co.

ANTWERÈN (nur bei Notker).

zinuuerinne, *solvere (legem).* N. 18, 8.
diu ih kespricho, diu ne intuueren ih, *quae procedunt de labiis meis non faciam irrita.* N. 88, 35.
intuuerest du daz, so habest du frido gesciehet. N. 84, 11.
intuuerent, *prophanant (justitias meas).* N. 88, 31.
sie intuuereton sina erbescrift, *contaminaverunt testamentum ejus.* N. 54, 22.
intuuerentis, *praetereuntis (legem).* N. 70, 4.
intuueret uuirdet *(lex).* N. 148, 6.
IV. 1254. du habest is intuueret. N. 88, 39.
Gehört intuueritiu, *destituta.* Bo. 4. hieher?

Form und Flexion:

Inf. zinuuerinne. N. 18, 8.
ih intuueren. N. 88, 35.
du intuuerest. N. 84, 11.
sie intuuerent. N. 88, 31.
sie intuuereton. N. 54, 22.
imp. intuuere! N. 74, 1.
p. a. intuuerentis. N. 70, 4.
p. p. intuueritiu? Bo. 4.
intuueret uuirdet. N. 148, 6.
du habest intuueret. N. 88, 39.

ZIKIUUERE (?), *accommoda.* Ic.

WERARI, *m.*
uuerara, *factores (legis).* Mψ. Bib. 1. 2.

WER? WERI? (hieher gehörig?)
g. uueres, *conditionis (dei inimicus).* Can. 4.

GAWERIDA, *f.*, hieher? cf. gawerida in WARJAN und WERJAN.
d. giuuerido, *stipulatione.* Can. 13.

WERUNGA, *f.* (hieher?)
uuerunga, *dispositio.* Mσ. Sb. Bib. 1. 2. 3. 5.

WER-AN (war, wâr)?

ARWERAN, oder gehören die folgenden Participien zu arwesan; cf. galesan und galeran, ganesan und ganeran. S. arwesan in WAS.
part. pass. g. s. m. aruueranin, *affecti (fratris).* Mart.
d. s. m. u. *n.* iruueranemo, *provecto (aetate).* Mψ. Sb. Bib. 1. 2. *decrepito.* Gh. 1. 3.
[*d. s. f.* iruuenero (st. iruuerenero), *decocto (robore).* Prud. 1. gehört wohl hieher.]
a. s. f. iruuerana, *confectam (moerore).* Mσ.
iruuerena. Bib. 1. 2.
n. pl. m. iruuerana, *antiqui (et senes).* Mμ. Bib. 1. 2.
iruuerane, *confecti.* Bib. 1.
n. pl. n. iruueraniu, *confecta.* Mα. Sb.

ARWERANÎ, *f.*, *senium.*
a. unz hina in alti unde eruuerni, *usque in senectam et senium.* N. 70, 18.

WERR-AN (wirru, war, wurrun, worran), alts. werran, wirren; cf. altpr. warri, Gewalt; cf. WUNTA und das gleich folgende War-t, wartjan, *corrumpere* und Wirs, *pejus.*

uuerran, *sugillare.* Ra. gl. K.
ih uuar thie man, thie ih uuerran ni solda. Co. 4.
uuio er iz allaz uuirrit ioh thesa uuorolt merrit. O. IV. 20, 28.
ne uuirret tir nieht, ze zellenne —, *non est inconveniens, enumerare —.* Org.
uuaz tir uuirret, *quibus perturbaris.* Bo. 5. Gehört

Gehört auch sih uuerrint *comparationis, non recipiunt magis et minus.* Org. hieher? cf. werian, *defendere.*
ih uuar (s. den *infinitiv*). Co. 4.
er uuar allaz thiz lant, bi thiu gabun uuir nan thir in hant. O. IV. 24, 7.
uuerranter, *seditiosus.* Em. 4. Can. 8. 9. 10. 12.
uuerrentan odo misgentan, *confundentes.* W. (ist *confundentem* zu lesen? oder steht uuerrentan, misgentan für uuerrentun, misgentun, schwacher Deklin.?).
Gehört sin denni gikerre, thiu spriu thana uuerre. O. I. 27, 65. hieher?
GAUUERRAN.
exscindere (populos). VA. VII. 316.
versare (domos). VA. VII. 336.
vertisse (domum et consilium). VA. VII. 407.
dividere (inter semet ipsos studuit). Gc. 3.
(daz ime stoz noch slag nieht gewerren ne mag. D. III. 45.)
kiuuirrit, *refragatur.* Ic.
ni giuuerren, *non confundant.* W.
giuuorrenemo, *divisâ (turba).* Gc. 3.
giuuorranan, *vulneratis (cordibus).* Gc. 3.
ARWERRAN.
IRUUAR, *corrupit.* Prud. 1. cf. irwarta in irwartian und arweran in WERAN (war).
FARWERRAN.
feruuorren, *confusum.* Bo. 5.
n. pl. n. feruuorreniu, *confusa.* Bo. 5.
feruuorren uuerden, *misceri (vices).* Bo. 5. — (sie) firuuorren uuerdent. N. 24, 9.
FERUUORRENI, *f., confusio.* Bo. 5.
WERRIAN?
ARWERRIAN?
Ist iruuerset ist, *confusum est (vinum).* M*λ*. 2. für iruuerret ist zu nehmen? oder ist es iruuirset, von wirs?
(WER? cf. angels. wär, *bellum.*)
WERRA? *f.* (cf. angels. uuerre, *bellum.*
n. pl. uuerra, *scandala.* N. 69, 2.
d. pl. uuerron, *scandalis.* N. 47, 13. 85, 2.
a. pl. uuerrun, *scandala.* N. 25, 1.

SCANTWERRA, *f.*
d. pl. scantuuerron, *scandalis.* N. 68, 4.
WERRISAL, *n.*
thaz uuig thu thar irhuabi ioh uuerresal (*cod. fris.* uuertisal) ginuagi. O. IV. 18, 25.
GAWER, *n., seditio.*
d. s. ioh er thie liute spuani zi giuuerre. O. IV. 20, 23.
n. pl. (oder *s.?*) kauuer, *seditiones.* Em. 2. Can. 9. 12.
giuuer. Can. 8. 10. 11.
WERRARI, *m.*
d. pl. uuerrarun, *schismaticis.* M. 6. Can. 10. 11.
werrarin. Can. 13.
GILOUBO WERRARI, *m.*
d. pl. gloubouuerrarin, *haereticis.* N. 90, 13.
WERNÊN, WERNÔN (alts. wernean).
inf. wernon: er sah iz (scaf) thar uuernon in bramon mit then hornon. O. II. 9, 60.
(du) uuernes, *satagis.* Tg. 1.
(er) uuernet, *vexat.* Ra. gl. K.
er uuerne: so uuer so dages gengit giuuisso er ni firspirnit,
uuant er sih mit then ougon forna mag biscouuon;
drof ni zuuiuolot ir thes, biginnit er es nahtes,
ni er blintilingon uuerne ioh sero firspurne. O. III. 23, 38.
uuerne, *vituperet (nos).* Sg. 70.
(er) uuerneta, *satagebat.* Gh. 3. Rb.
uuernota: druhtin tho gihorta uuio er thar uuernota,
ioh er bifand iz allaz, thaz sie firuuurfun nan bi thaz. O. III. 20, 169.
p. a. uuernendi sint, *vexati sunt.* gl. K.
WERNA, *f.* (angels. vearne, *obstaculum, repugnantia*).
uuerna, *bulimus, famis magna.* Pa. gl. K. [Ra. übersetzt uuernemes (!)]
d. pl. uuernun, *aerumnis.* Em. 19.
[Cf. werna (wern, werra), *varix.*]

WAR-N.

WARNÔN (alts. und angels. varnian, *cavere, vitare,* vernian, *prohibere, vitare, impedire*), warnen, hüten, beschüßen, sichern.

munire. Gc. 3.

prospicere. Gc. 3.

admonere. Mcp.

instruere. Prud. 1. Bo. 5.

sih uuarnon:

nu garauuemes unsih alle zi themo fehtanne,
ingegin uuidaruuinnon, so sculun uuir unsih uuarnon. O. II. 3, 56.

bi hiu er sih thes leides er ni uuarnoti les. O. III. 24, 76.

er zalta ouh bilidi ander, thaz sie sih uuarnotin thiu mer. O. IV. 7, 69.

gibot er tho in then notin, thaz sie sih uuarnotin,
thaz nibein thes fartes tho tharbeti thar suertes. O. IV. 14, 7.

uuarnot iuuuih, *attendite vobis.* Mz.

Inf. uuarnon. O. II. 3, 66.

(er) uuarnot. Prud. 1. Bo. 5.

(sie) uuarnont. Mcp.

(sie) uuarnun, *muniant (cor).* Gc. 3.

(er) uuarnoti. O. III. 24, 76.

sie uuarnotin. O. IV. 7, 69. 14, 7.

imp. pl. uuarnot! Mz. Bib. 1. 2.

p. a. uuarnonti. Gc. 3.

GAWARNÔN, angels. gevarnian, *monere, cavere.*

contestare. Ib. Rd.

instruere. Rd. Ib.

munire. Gh. 3.

giuuarnota, *instruxit (instruit socios armis).* VA. III. 471. — VA. VIII. 80.

kauuaranot, *cristatus.* Pa.

geuuarnotiu, *provida.* D. II. 379.

giuuarneter, *instructus (dolis).* VA. II. 152.

giuuarnot uuerdet, *armamini (eadem cogitatione).* Mc.

giuuarnotaz, *instructa (legio).* VA. IX. 368.

habet sih keuuarnot sinero glesinon ballon, *munivit —.* Bo. 5.

des si sih keuuarnot habeta gagen demo himelfiure, *quae adversus vim superam in praesidium coaptarat.* Mcp.

giuuarneten, *instructis (navibus).* VA. II. 254.

ih uuisero uuorto giuuarnon iuih harto. O. IV. 7, 23.

des, der sih dero hirzo geuuarnot, *praeparantis cervos.* N. 28, 9.

dero (ubelon) er sih tougeno geuuarnot. N. 32, 7.

so sie sih tero burdi geuuarnoen, *paraverint.* Bo. 5.

Form und Flexion:

inf. kiuuarnon. Ib. Rd.

ih giuuarnon. O. IV. 7, 23. 26.

er geuuarnot. N. 28, 9. 32, 7.

sie geuuarnoen. Bo. 5.

er giuuarnota. VA. III. 471. VIII. 80.

p. pass. kauuaranot. Pa.
kiuuaranot. Ra.
kiuuaranod. gl. K.
giuuarneter. VA. II. 152.
geuuarnotiu. D. II. 339.
giuuarnotaz. VA. IX. 368.

n. pl. kiuuarnote. Rd. Ib.

d. pl. giuuarnoten *(instructis).* VA. VI. 831.
giuuarneten. VA. II. 254.
giuuarnot uuerdet! Mc. Ep. can. 3. 4. — giuuarnot uuerden *(muniantur).* Gh. 3.
habet keuuarnot. Bo. 5. — si habeta keuuarnot. Mcp.

UNGAWARNOT (ungewarnt).

unkiuuarnotiu, *immunita.* Ib. Rd.

ungiuuarnoten, *inopinatum.* Gc. 3.

WARNA, *f.*

WARNOLF, *n. pr.* hieher?

FURIWARNA, *f.*

ze fureuuarno, *in praeparatione (evangelii).* N. 59, 10.

WARNUNG u. WARNUNGA, *f.* (Warnung).

n. s. uuarnunga, *munimentum.* Ec.

d. s. uuarnungo, *defensione.* Bo. 5. – *praesidia,* die ih dir ze skirme unte

ze uuarnungo habe gescaffet. Wm. 44.
n. pl. uuarnunga, *monumenta, monimenta regum, mausola.* Tg. 5.
g. pl. uuarnungo, *praeparatorum poematum.* Mcp.
d. pl. uuarnungon. Wm. II.

WAR-T (von **WAR**, in der Bedeutung *tegere*; cf. aber auch WART in **WARD**).

WARTÊN, alts. wardôn, angels. veardian, *tueri*, warten, wie das lat. *tueri* mit der doppelten Bedeutung von *videre* und *defendere*.
videre. Bo. 5. N. 36, 37.
cernere. Pa. gl. K. Mcp.
intueri. R.
spectare. Bo. 5.
adspicere. Mcp. N. 21, 20. Bo. 5.
prospicere. N. 13, 2. 52, 3.
respicere. N. 73, 20. Bo. 5.
considerare. N. 21, 18. Bo. 5.
exspectare. Gc. 8. 9.
speculari. Mcp. N. 77, 68.
excubare. Gc. 4.
sperare. N. 144, 15.
cavere. T. 89.
niti. Gc. 8.
hugi filu harto thero minero uuorto,
in herzen giuuara uuartes, thaz thuns thia fruma haltes. O. I. 19, 12.
die sinero chumfte bîtent unde dara ingagene uuartent. N. 134, 21.
uuartenter, *observans.* VG. 4, 513.
got ne darf uuarten, uuanda er alliu ding uueiz, er tuot aber die uuarten, an dien er ist; die uuartent fone himele, dar iro gedang ist. N. 52, 3.
warten mit dem *dat.* des Subjekts, *cavere:*
sih uuarten, *sibi cavere.* Bib. 1. 2.
tho riht unsih thiu redina, thaz uuir uns uuarten thanana,
thaz suht ni derre uns mera then lidin ioh theru sela. O. III. 5, 5.
uuartet iu, *attendite, cavete (vobis).* T. 33, 1. 44, 1. 12. 146.
warten fona — und sih warten fona —, *cavere:*
zi uuartenne uon thero leru, *cavere.* T. 89.
uuartet uon themo theismen *fariseorum, cavete* —. T. 89.
uuartet fon alleru giridu, *cavete* —. T. 105.
uuartet iu fon driagero uuorto. O. II. 23, 7.
warten mit *gen.:*
uuanta ih gistuant thin uuarten thar in themo garten. O. IV. 18, 24.
so uuar ih is uuarten, *considero.* Bo. 5.
ther auur thes ni uuartet, in theru ungiloubu irhartet. O. II. 12, 83.
sie thin giuuaro uuarten ioh thih harto halten. O. II. 4, 59.
sie blidtun sih es gahun, sar sie nan gisahun,
ioh filu frauualicho sin uuartetun gilicho. O. I. 17, 56.
uuarteta iro, *vidit.* Bo. 5.
uuartent iro *virtutis.* N. 47, 13.
warten mit *dat.:*
daz hirta sine uns uuarten. O. I. 28, 9.
warten mit *acc.?*
sie uuarteton unde churen mih. N. 21, 18. (oder bezieht sich mih nur auf churen?)
warten mit zi:
die ze erdo uuartent. N. 73, 20.
diu ougen dero scalcho uuartent ze iro herron handen. N. 122, 2.
unseriu ougen uuartent ze gote. N. 122, 2.
ube du ze gotes rechenungo uuartest. Bo. 5.
uuarteest uf ze himile. Bo. 5.
(daz er ze himele warte, *videat.* D. III. 44.)
uuarte ze minemo skerme, *adspice ad* —. N. 21, 20.
uuarte ze allen dingen anderen. Bo. 5.

warten mit ana:
uuartent an dih, *sperant in te*. N. 144, 15.
ube du an daz anagenne uuartest, *spectas*. Bo. 5.
uuarteta mit tuueren ougon an sine grozen arma, *cernebat*. Mcp.
uuarte an dia gerehti, *vide*. N. 36, 37.
uuarte an dina beneimeda, *respice in testamentum tuum*. N. 73, 20.
uuartendo an daz pilde. Bo. 5.
uuartenda *(speculantem)* an die chumftigin lona. N. 77, 68.
an himel uuartenten. Mcp.
warten mit in:
uuarta in himel, *adspice*. Bo. 5.
IV. 1254 warten mit ubar:
truhten uuarteta aba himele uber mennischon chint, *prospexit*. N. 13, 2.
Formen und Flexionen:
Inf. uuarten. Ja. O. IV. 18, 24. Bib. 1. 2. N. 52, 3.
zi uuartenne. T. 89.
fone uuartenne. Bo. 5.
ih uuarten. Bo. 5.
(du) uuartes. Pa.
uuardes. gl. K.
(er) uuartet. R. Gc. 8. 9. O. II. 12, 83.
(sie) uuartent. N. 52, 3. 73, 20. 122, 2.
(du) uuartes. O. I. 19, 12. (uuartest. Bo. 5. kann auch *indicativ* seyn).
uuarteest. Bo. 5.
(er warte. D. III. 44.)
uuiruuarten. O. III. 5, 5.
(sie) uuarten. Gc. 4. O. I. 28, 9. II. 4, 59.
(er) uuarteta. N. 13, 2. 52, 3. Mcp. Bo. 5.
(sie) uuartetun. O. I. 17, 56.
uuarteton. N. 21, 18. O. I. 17, 56. cod. F.
imp. s. uuarte! Bo. 5. Mcp. N. 21, 20. 36, 37. 79, 16.
imp. pl. uuartet! T. 33, 1. 44, 1. 146. O. II. 23, 7.
uuartent! Bo. 5. Rg. 1. N. 47, 13.
p. praes. uuartendo. Mcp. Bo. 5.
uuartenti. O. IV. 35, 24.
n. s. m. uuartenter. VG. IV. 513.
a. s. f. uuartenda. N. 77, 68.
d. pl. uuartenten. Mcp.

GAWARTÈN.
Mit thes und folgendem thaz mit *conj.*:
(er) giuuarteti thes, thaz uuirs imo ni uuurti. O. III. 5, 4.
giwarten mit *dat.* des Subjekts, sich hüten, sich bewahren:
thaz man sih ni firsuerie, thaz uuan ih uuizod uuerie,
minu uuort thiu uuerrent, thaz ir sar ni suerrent;
thaz ist giuuara mera, thaz sagen ih iu in uuara,
man baz in so giuuartent ioh sih baz gihaltent. O. II. 19, 10.
uuir sculun uns zi guate nu keren thaz zi muate,
mit uuiu ther diufal so fram bisueih den eriston man,
uuir sculun drahton bi thaz, thaz uuir giuuarten uns thiu baz,
ioh uuir iz giuuarilicho bimiden io gilicho. O. II. V. 1—4.
UNGIUUARTO, *inconsulte*. M. 14., ist wohl ungiuuaro.

ARWARTÈN. Nur der Form nach unser: erwarten.
(er) eruuarteta, *pererrabat visu*. Bo. 5.

ANAWARTÈN (cf. anawart in wart).
uuartest tu den lichamen ana, *spectas*. Bo. 5.
anauuartet, *innititur*. Gc. 8.
rvahlicho anavvartee, *curiose intendat*. K. 58.
anauuartenter leczіun, *intentus lectioni*. K. 48.
d. anauuartentemo, *innitente*. Gc. 4.
n. pl. anauuartenta, *innitentes*. Gc. 8.
g. pl. dero sia anauuartenton, *respicientium*. Bo. 5.

UBARWARTÈN.
uberuuartet, *ante oculos habet*. Bo. 5.
diu (goteheit) iz allez uberuuartet. N. 19, 3.
ih habo uberuuartet iro bluomen an dih sehendo. N. 53, 9.

ÙZWARTÈN.

er uuartet (uuârdet. Wm. II.) uz uon den linebergon. Wm. 2, 9.

WIDARWARTÈN.

uuidarigiuuartetiu, *observata (vestigia).* VA. IX. 393.

BIWARTÈN (angels. bevcardian, *custodire*), *prospicere, cavere.*

piuuarten, *evitare.* R.

(ih) piuuartem, *devito.* R.

(er) peuuartet, *prospicit.* Bo. 5.

(ih) piuuarteta, *cavi.* R.

imp. s. piuuarte, *evita.* R. *revera (!).* Em. 19.

IV. 1254.

FURIWARTÈN.

ir uuartent fure, *prospicitis* (ze demo uzlaze). Bo. 5.

CACANWARTAN, *redhibere?* Ic.

HARA NIDAR WARTÈN.

got uuarteta hara nider fone himile. N. 52, 3.

hara nider uuartendo (got). Bo. 5.

HINAWARTÈN.

hina uuartendo, *in contrariam partem oculos flectendo.* Bo. 5.

DURAHWARTÈN.

(er) durhuuarteta sia (muoter) alla. Bo. 5.

ZUAWARTÈN.

zuouuartee, *adtendat (locum).* K. 60. 62.

zua si kiuuartet, *adtendatur.* K. 18.

WARTÔN.

GAÂWARTÔN.

natura ist geâuuártôt, wird überſehen, nicht geſehen. Bo. 5. 119.

FOLWARTÔN.

(ih) ne uuil dich e nieht ergeban e ich dir uolleuuarton in miner muoter hus. Wm. 8, 2.

ZUOWARTÔN.

zuouuartonter, *intuitus, adtendens.* Ja.

WARTA (WARTÎ), *f.*, Warte.

speculatio. N. 9, 12. 72, 28.

cura. Rb.

oroma. Ra. Pa. gl. K.

specula. D. II. 347.

statio. VA. IX. 222. Ar. 4. D. II. 347. Bib. 9. 12.

custodia. R.

excubiae. A. Zf. Bib. 9. 12.

spectaculum. Hd.

die iro zuofersiht habent in sion, die singent in sion, die singent in uuarto, *in speculatione.* N. 64, 2.

pediu heizet er sion, daz chit *latine specula,* in unsera uuis uuarta. N. 2, 6.

datun thes fehes uuarta. O. I. 12, 1.

Formen und Flexionen:

n. uuarta. R. N. 2, 6. 9, 12.

uuarti. N. II.

uuarte. Ne. II. (Hd.)

g. uuarto. N. 9, 12. 72, 28.

d. uuartu. Ra.

uuarto. N. 9, 12. 64, 2. 83, 9. VA. IX. 222. Ar. 4.

uuarta. Pa. gl. K. D. II. 347. N. II.

uuarti. N. II.

a. uuarta. Rb. O. I. 12, 1. D. II. 347. Bib. 9. 12.

d. pl. (warten. Hd.)

a. pl. uuarta. A. Zf. Bib. 9. 12.

nec wacta nec seara nec warda. Cap. v. 812. *wactam aut wardam. Cap.* v. 813.

HOHINWARTA, Ortsnamen.

WARTMAN, Mannsnamen.

WARTMAN.

WARTBERC.

WARTHUS.

ANAWARTA, *f.*, *intuitus;* cf. anawart in wart.

d. in einero anauuarto, *uno intuitu.* Bo. 5.

anauuartu illun, *obstinate.* Ic.

BANWARTA, *f.*

custodiam, banwartam *nuncupatam.* Als. 176.

FRIDOWARTA, *f.*

d. in fridouuardo (frideuuarto), *Jerusalem.* N. 64, 2.

HÔHWARTA, *f.*

g. purg hohuuarto, *civitas syon.* N. 71, 4.

d. in hohuuarto, *syon.* N. 64, 2.

TIERWARTA, *f.* (tierwarte. Hd.), *lustrum.* Tr.

WART.

SELPUUART, *privilegium.* Tg 1.; cf. walt.

WART, *m.* (alts. ward, wardo, angels. veard), und WARTO, lit. wartas, Wärter, *custos.*
uuart, *custos.* Rb.
d. pl. uuarton, *custodibus.* T. 222, 1.
ANTWART. ELLINWART. ELIWART. ODALWART. ERBIWART. LANTWART. LIUTWART. REGINWART (Reinwart). MEGINWART. MARHWART (Marquard). HEIDWART. HUNWART. KERWART. ENGILWART. BURCWART. HOVAWART. HUSWART. TAGAWART. ZITIWART. SIGUWART (Siegwart). SARWART. SINTWART. *N. pr.*

IV. 1254.

ÊWART und ÊWARTO, *m.*, Gesetzwächter (Priester), *sacerdos.*
euuart, *sacerdos.* R. K. 62. Em. 29.
euuarto, *sacerdos.* F. Tr. O. I. 4, 2. 18, 10. IV. 19, 43. N. 98, 6.
g. euuartin. K. 2.
euuarten. O. I. 23, 4. N. 77, 64.
d. euuarte. O. IV. 19, 15. *flamine.* D. II. 349.
euuarten. N. 77, 60.
n. pl. euuarton. O. II. 2, 5. III. 25, 5. IV. 1, 1.
euuarten. N. 50, 19. 106, 23.
g. pl. euuarto. Frg. 29. K. 60. 61.
euuarton. N. 98, 6.
d. pl. euuartum. Frg. 31.
euuarton. O. I. 17, 35. II. 3, 30. III. 24, 108.
a. pl. eouuartin. N. 72, 1.
EOWARTPUOH.
ÊUUARTTUOM, *sacerdotium.* N. 88, 40.
g. euuarttuames. K. 60. 62.
a. euuarttuam. K. 62.
ÊWARTTUOMLÎH.
euuarttuamlihaz cauuati, *ephod.* Rb.
d. euuarttuamlihhemo kiuuate, *ephod.* Rb.
a. euuarttuamlihhaz kiuuati, *ephod:* Rb.
ÊUUARTINNA, *n. pl.*, Priesterinnen, *sacerdotes (Nanae).* Mψ. Bib. 1. 2.

PUOHWARTO, *m.*, Bibliothekar.
d. pl. puahuuartun, *commentariis.* Rd.
FIHUWART, *m.*, Viehhüter.
n. pl. feheuuarta *(pastores)* (sprachun tho thie hirta, thie selbun feheuuarta). O. I. 13, 1.
CHIRIHWART, *m.*
n. pl. chiruuarta, *ecclesiarum provisores.* Da.
GRIEZWARTO (grieduuard, *sequester,* altniederd. Glosse zu *poeta saxo* in einem aus dem Kloster Lamspring herstammenden *cod.* des 11. Jahrh. zu Wolfenbüttel), *m.*, Griegswart, *agonitheta.* Tr.
n. pl. griezuuarton, *caduceatores, legati pacis.* If.
HELLOWART, *m.*, Höllenwächter.
a. den hellouuart, *vedium, i. orcum.* Mcp.
HOVAUUART, *m.*, Hofwächter.
(canis) qui curtem domini sui defendit quem houauuart (houauuarth) *dicunt. L. baioar.* 19.
d. houeuuarte, *milite.* D. II. 330.
TURIWART und TURIWARTO, *m.*, Thürhüter.
turiuuart, *ostiarius.* Pa. gl. K.
duriuuart (themo induot ther duriuuart). T. 133. er thahta odouuila thaz, thaz er ther duriuuart uuas. O. II. 4, 7.
turouuart (dero hello). Mcp., *ianitor.* Bo. 5.
(torwarto, *janitor.* Cr. Tr.)
d. inti themo duriuuarte gibot thaz her uuahheti. T. 147.
n. pl. toruuartun, *janitores.* Tr.
DURIUUARTA, *f.*, Thürhüterin, *ostiaria.* T. 186, 4.
d. duriuuartun. T. 186, 3.

WARTAL, *m.*, Wächter.
uuartal, *custos.* Ib.
TURUUARTIL. *m.*, *ostiarius.* Em. 31.
STERROWARTAL, *m.*
(n. pl. sterenwartele, *magi.* Hd.*)*
(d. pl. sterwaertelen, *magis.* Hd.*)*

WARTARI, *m.*, Wärter.
uuartari, *custos.* Rd. Gh. 1. 2. 3.

(warthare, *speculator.* Tr.)

a. santa sinan uuartari, *speculatorem,* inti forhoubitota *iohannem* in themo carcare. T. 79.

d. pl. uuartaren. Bo. 5.

ANAWARTARI, *m.*

a. got anauuartare, *israhelen.* N. 83, 9.

TURIWARTARI, *m.* (Thürwärter).

g. pl. turiuuartaro, *janitorum.* Rb.

WARTIDA, *f.*

SELPUUARTIDA, *arbitrium.* Gh. 3.; cf. waltida.

WAR-T [von WAR, in der Bedeutung *arcere* (wozu WERRAN gehört), wie z. B. al-t von AL].

WAR-T-JAN (cf. WERRAN), angels. verdan, *vetare; spoliare; corrumpere.*

uuartit, *exulcerat (avaritia animum).* Gc. 4.

dien selben uuarta si bliuuendo daz houbet mit tero fiuste, *eisdemque ictibus crebris verticem complicatisque in condilos digitis vulnerabat.* Mcp 36.

GAWARTIAN, angels. geverdan, *nocere, vitiare.*

Gehört hieher: giuuaritan, giualgan, *temerare.* Gd.

geuuertet, *deterit* (den lon). Bo. 5.

sie uuurden keuuertet iro sinnes, *corrupti sunt.* N. 13, 1.

UNGEUUERTET (uuerltzimber), *incorrupta.* Bo. 5.

Superl. ungeuuertosta, *intemeratior (cunctis virginibus).* Mcp. 6.

ARWARTIAN, alts. awardean, angels. avyrdan, *laedere, corrumpere.*

inf. iruuartan, *violare.* Mx.

iruuertan, *violare.* Bib. 1. 2.

iruuartin, *vitiare.* Prud. 1.

aruuartan, *foedare (volucres, i. e. vulnerare).* VA. III. 241.

aruuartun, *perstringere.* Sal. 1.

(er) iruuarta, *corrupit.* D. II. 325.

petrus uuard es anauuert ioh bratt er sliumo thaz suert, er herzen sih giharta inti einan sar iruuarta. O. IV. 17, 2.

eruuarta, *infecit.* Bo. 5.

aruuartun, *fecerunt profanos.* VA. XII. 779.

irweirtande, *adulterantes.* Zf.

aruuertitin, *depravati (g.).* Can. 4.

iruuartemo *), *infecto (humore).* Prud. 1.

eruuartemo, *corruptibili (vita).* N. 68, 1.

iruuarte, *corrupti.* N. 52, 2.

aruuertit uuirdit, *nequam fuerit (oculus).* T. 36, 3.

UNARWART.

ze uuiruuartemo libe *(ad incorruptionem).* N. 68, 1.

uniruuarta, *inviolatam (fidem).* Nf.

FARWARTIAN.

inf. faruuartan, *laedere.* Em. 5. Can. 10. 12.

faruuarttan, *laedere.* Can. 9.

(er) faruuarta, *demolitus est.* Rd.

faruuerta, *demolitus est.* Ib.

uiruuarta, *infecit (pabula tabo).* VG. III. 481.

feruuertit ist, *corruptum* (uuort). N. 89, 5.

[werdint firwertit, *violabuntur (uxores).* Bib. 5.]

faruuertit uuard, *laesum est.* Ib. Rd.

uuart din muoter ueruuartit (ueruuertit. Wm. II.). Wm 8, 5.

UNFARWART.

a. s. f. unfaruuarta. Em. 5. Can. 10. 12.

unuaruuartta. Can. 9. *illaesam.*

unuiruuarta, *inviolatam (fidem).* Nf. II.

n. pl. m. unferuuarte, *incorrupti.* N. 111, 27.

*) Die Participialadjektive in der Form wart sind wohl, genau genommen, von dem Particip wartit, wertit zu scheiden und schon als Participialbildungen von einem einfachern warjan anzusehen.

WARTLÎH.

UNWARTLÎH.

a. s. f. unuuartlicha, *incorruptibilem (naturam).* N. 21, 1.

ARWARTLÎH.

iruuartlich lichamo, *corruptibile.* N. 101, 27.

ze iruuartlichen uuerchon, *ad corruptibilia opera.* N. 89, 10.

UNARWARTLÎH.

uniruuartlicher lichamo, *incorruptibile.* N. 101, 27.

a. s. (n. oder *f.).* unaruuartliha, *non violabile (numen).* VA. II. 154.

WARTIGÎ, *f.*

UNWARTIGÎ, *f.*

g. unuuartigi, *incorruptionis.* N. 67, 36.

IRUUERTIDA, *f., corruptio.* N. 68, 34.

a. iruuerteda, *corruptionem.* N. 15, 10.

ARWARTUNGA, *f.*

n. pl.? fleisk unde bluot ne besizzent gotes riche, noh iruuartungo uniruuartungo, *nec corruptio incorruptionem.* N. 50, 16.

UNARWARTUNGA.

a. pl.? uniruuartungo. N. 50, 16.; s. arwartunga.

WARTNISSI, *n.*

aluuartnisse, *omne corruptibile.* N. 64, 2.

ARWARTNISSI, *corruptio.*

a. bar si fruma managen mit ira lidin alangen, ni thulta si in geuuissi nihein iruuartnissi. O. V. 12, 22.

IRUUARTNISSA, *f., corruptio.* N. 37, 4.

g. iruuartnisso, *corruptionis.* N. 50, 16.

ARWARTNUSSIDA, *f.*

a. (pl. oder *s.?)* iruuartnussida, *morbos (terrarum).* Prud. 1.

WARTISAL, *n., corruptio.*

n. thoh inan tod, giloubi mir, ni sculi ruaren furdir,
ioh uuertisal niheinaz, giuuisso uuizist thu thaz,
alsos ih thir redinon, furdir ubarkoboron. O. V. 12, 39.

a. uuertisal.
thes selben mag es thar giuuuag,
themo er thaz ora thana sluag,
quad er nan in theru gahi in themo garten gisahi,
thu dati, ih sagen thir in uuar, thaz selba uuertisal thar,
uuanta ih gistuant thin uuarten thar in themo garten. O. IV. 18, 23.
ni duemes quatun se les uuertisal thes uuerkes (der *tunica*). O. IV. 28, 11.

WARTSALA, *f.*

a. uuartsala, *corruptionem (carnis).* N. 65, 13.

UUARTSALI, *f., corruptio.* N. 19, 7.

UNWARTASALÎ, *f.*

a. ununartaseli, *incorruptionem.* N. 37, 5.

WARTASALIC.

diz uuartaseliga, *corruptibile*, legit ana unuuartaseli, diz todiga legit ana undotheit. N. 37, 5.

UNUUARTESALIG salb. Mcp.

UNWARTASALIGÎ, *f.*

a. unuuartasaligi, *alimma, i. incorruptum.* Mcp. 44.

WER, *lebes* s. HWER.

WER, *quis* s. HWA.

WER, *vir* s. WAR.

WERjan, WERên, WERan, WERRan } s. WAR.

WERI s. WAR.

WÎR, *nos* s. WI.

II. 1166

WORI s. WAR.

WORO, *n. pr.*

WURA? cf. WARAGI.
CAUUURA? *appetitus.* Rb. 491.

WIARA cf. WAR.
(wiera. Tr. Hs. wiere. Hd., *obryzum;* wiere, *quod obradiet splendore.* Hd.)
a. s. uuiara, *coronam (ipsi labio).* Rb.
a. pl. wiera, *cristas.* D. II. 339.
Gehört hieher? *istriarum* uualana. uuira *plectas.* gumdlunt. Pb. 1. (?) *(istriatarum,* uuieron. Pt.?*)*
GAWIARIT.
[des gewiereten goldes, *auri obryzi (corona).* Hd. gewieret, *vermiculandas (argenteo similitudines).* Hd.]
kiweorota, *vermiculatas.* Zf.

WIARI s. WIWARI.

UUERIBE? Sal. 1. weribo. Sal. 4., *rodosi?*

WARAG. Ist ag Ableitungssylbe, so könnte dieses Wort der Wurzel WAR, aber auch, da m in w übergeht, einer Wurzel MAR, sansk. mri, *mori* (mrid, *conterere*) angehören, cf. sowohl welh, welches für WAR, als *marcere,* das für MAR zu sprechen scheint. Ist a in ag nur eingeschoben, so ließe sich g entweder als Ableitungssuffix ansehen, wodurch wieder die Wurzel WAR Ansprüche auf dieses Wort erhielte, oder g gehörte zur Wurzel und deutete auf die im Wörterbuche aufgestellte Wurzel WARG.
uuaragiu, *marcida (coena).* Prud. 1.
WARAHC, *sanies.* D. II. 338.
d. uuarahga, *tabo, putredine.* Prud. 1.
a. uuarah, *saniem (deradebat).* Rb.
I.

UUARAHESBAH. Ortsnamen.
UUARAGÎ, *crapula.* H. 18. [scheint wuaragi zu seyn; cf. alts. sidhworig *(itinere fessus?).* Heliand.; angels. medovêrig, *vino gravis,* symbelverig, *epulis fatigatus;* man vergleiche aber auch angels. vorian, *vagari.* S. auch WURA.
UUORAGER, *crapulatus.* Tg. 5. Bib. 1.

WERAH [wer-ah? mit WERIH, Werg, *stuppus,* zu WAR? oder werh (mit eingeschaltetem a); cf. ἔργον und sansk. vrih *(augere, crescere)* und wiederum mrig, *quaerere*], alts. werc, angels. vearc, veorc, verc, goth. vaurstv; *n.,* Werk.
opus. R. T. 82. K. 48. H. 9. N. 67, 26. Rb. Mcp.
opera. K. 48. Pa. gl K.
operatio. Is. 5, 7. Pa. gl. K.
fabricatio. Bib. 1. 2. 3.
materia. Bo. 5.
stuppa (in der Form werih, werc, werch; unser heutiges Werg (cf. awirchi, oder ist dieses werih von werah abzusondern?). Prud. 1. Ald. 2. 6. (Wn. 460. Hd.)
uuerch des oleboumes. Nh.
uuerch gotes. N. 45, 6.
uuerh culdinaz, *barbarica.* Ic.
in uohtun ist uuerches zit. N. 62, 7.
taz man haben scalze uuerche, *materia.* Db.
an so heilsamemo uuerche. N. 33, 4.
uuerah kebames, *operam damus.* K. 49.
firkepan uuerc, *dedita opera.* gl. K.
ih deta ein uuerk maraz, giuuisso uuizit ir thaz,
theih bi einan man gimeinta in sambazdag giheilta. O. III. 16, 33.
ther sulih uuerk uuirkit. O. III. 20, 150.
uuerc tuon. T. 163, 4.
uuachero duacho uuerk uuirkendo. O. I. 5, 11.
zi rehtnissu uuerchum, *ad operationem justitiae.* Is. 5, 7.
riat got imo ofto in notin, in suaren arabeitin,
giang er in zala uuergin thar, druhtin half imo sar,

in notlichen uuerkon, thes scal er gote thankon. Ol. 25.
uuerg dinero fingero. N. 8, 4.
uuerch dinero hando. N. 8, 7.
mennischon uuerch. N. 16, 4.
guotiu uuerch. N. 17, 35.
reiniu uuerch. N. 25, 6.
micheliu uuerch. N. 28, 4.
allu uuerchu, *summopere.* Ic.
fulaz uuerc, *stuparum putamina (rumpant).* Ald. 2. 6.

Form und Flexion:

n. uuerah. K. 48.
uuerach. H. 9.
uuerahc. K. 48.
uuerh. Ic. Org. N. 35, 12.
uuerch. N. 24, 13. 45, 6. Nh. Pa.
uuerc. R. T. 82. gl. K.
uuerk. O. II. 18, 166. III. 17, 2. 20, 12.
uuerih *(stuppa).* Prud. 1.
[werch *(stuppa).* Wn. 460. Hd.]

g. uuerahches. K. 47.
uuerches. Mcp. Bo. 5. N. 62, 7. 103, 23. 108, 21.
uuerchis. Org. N. 103, 3. Nh. II.
uuerkes. T. 116. 147. O. III. 14, 100. IV. 1, 36. 11, 42.

d. uuerahche. K. 7.
uuerache. Rb.
uuereche. Rb.
uuerche. K. 22. 43. 48. N. 67, 26. 89, 16. 103, 23. Db. Pa. gl. K. Bib. 1. 2. 3.
uuerke. T. 90. 134. 225. O. II. 12, 10. III. 1, 10. 7, 67.

a. uuerah. Kp. 48. 49.
uuerch. N. 43, 2. 89, 16.
uuerh. Mcp. Bo. 5.
uuerc. T. 88. 104. 177.; in der Bedeutung *stuppa.* Ald. 2. 6.
uuerk. O. III. 16, 33. 20, 150. IV. 11, 26.
uuerg. N. 137, 8.

inst. uuerchu. Ic.

n. pl. uuerah. K. 7.
uuerh. Ho. Nd. II. N. 32, 4. 44, 14. Wm. 5, 14. II.
uuerhc. Wm. III. N. II.
uuergh. N. 36, 28. 97, 5. 100, 1.
uuerc. T. 88. 119. Wm. 2, 14. II.
uuerk. O. I. 27, 52. II. 13, 18. III. 22, 17. Wm. 4, 11.

g. pl. uuerecho. Co. 2.
uuercho. Frg. 39. N. 1, 3. 17, 21. 76, 12. Bo. 5. Mcp. Wm. 2, 14. 4, 4.
uuerche. N. II.
uuerco. T. 134. Co. 3.
uuerko. O. II. 6, 50. 12, 89. 17, 24. Wm. II.
uuorcho. Co.

d. pl. uuerchum. Is. 5, 7. K. 1. 2.
uuerchun. K. 57.
uuerchon. Wm. 1, 15.
uuerchen. Ct. 82. N. 4, 4. 7, 12. 23, 4. Mcp. Co. 2.
uuerchin. Ne. II. N. 76, 3. 100, 8. IV. 1254.
uuercon. T. 134. 141. Wm. 4, 1. III.
uuerkon. O. I. 1, 54. 2, 45. 23, 13. Co. 4. Wm. 1, 15. II.
uuerkun. Wm. 1, 15. III.
uuerken. Wm. 1, 15. II.
uuorchen. N. 89, 10.

a. pl. uuerah. K. 5.
uuerech. Wm. 6, 5. II.
uuerh. Ho. Bo. 5. N. II. N. 63, 10.
uuergh. N. 36, 24. 63, 10. 67, 8.
uuerch. N. 1, 3. 8, 7. 44, 2. Wm. 6, 5.
uuerc. T. 64, 1. 163, 4. 164, 1. Ct. 61. Wm. 6, 5. III.
uuerk. O. I. 7, 10. II. 20, 3. III. 14, 40.
uuerg. O. III. 10, 43. N. 8, 4.

v. pl. uuerch. N. 102, 22.

MEGINWERH, *n. pr.;* auch WIRCHIL hieher?

AWERAH? Ist auuere, *purgamenta.* La. I. 1. auuerc zu lesen? oder auuerf.

AWIRCHI, *n., stuppa.*

n. s. auuirchi. Mη. A. Bib. 1. 2.
awirche. Tr.
auurichi. Rb. Bib. 9.
auurchi. Mx. Sg. 184. Em. 31. Bib. 1. 7.
(auurihti. Bib. 12. awirch. Hd. auuurche. Wn. 460.)

g. s. auuiriches. Rb.

a. pl. auuirchi, *stuppas.* Pers. 2. IV.

AUUIRCHIN, *stuppeus.* D. II. 326.
(awirchin roc. Tr.)
auuiribhiniu, *stuppea (velamina).* Ald. 3.

CAUUERCH (angels. geveorc, alts. giwirki, giwerc), *n., figmentum.* R. *editio.* R.
kiuuerch, *figmentum.* Re.
himili giuuerch, *cataractae coeli.* Em. 31.

URWERAH, *n.*
thero meistro uruuerches, *opificum excitatione (?).* Da.
URWERAHMAN.

ÊOWERAH, *n.*
d. pl. ehouuerchin, *operibus legis* (die foneiro ehouuerchin uuellen uuerden rehthaft, nals fone genadon). N. 70, 15.

INWERAH, *n.*
inuuerches, *energiae.* Ep.

EINWERAH, *n.*
in dheseru urchundin ist zi uuare araughit dheru dhrinissa zala endi chimeinidh iro einuuerches, *cooperationis.* Is. 4, 3.

UNTARWERAH, *n.*
untaruuerkes, *maceriae (parietem).* Ep. can. 2.

EBANWERAH, *n.*
ebanuuerches, *cooperantiae* (endi auh mit dhes meghines chiliihnissu chraft dhes ebanuuerches endi einnissa dhera almahtigun spuodi, dhiu ein ioh samalih in dheru dhrinissu ist, in dhrim fingrum dhurahchundida). Is. 4, 6.

IARUUERH, *n., annuale.* Org.
iaruuercho, *annalium.* Or.

WAHWERAH, *n.*
uuauuirche, *subtili artificio.* Bo.

UUIHUUERCH, *n., sacrificium.* N. 77, 69.

MAGANWERAH, *n.*
g. die guollichi des magenuuerches dines riches, *gloriam magnificentiae regni tui.* N. 144, 12.
a. daz magenuuerch dinero guollichun heiligi, *magnificentiam gloriae sanctitatis tuae.* N. 144, 5.

MANUWERC, *n.*
uuumquodque manuwerc *debet denarium unum. — eodem nuntio debetur de unoquoque* manuwerc *quatuor denariate carnium. — habentur ibidem XXXI.* manuuerc, *quorum unumquodque debet duas carratas vini.* — Urk. aus dem 11. Jahrhundert. — Nord. mannvirki, *opus humanum.*

NOTUUERCH, *angaria.* Ib. Re.

BAUMWERAH, *n.*
poumuuerahes, *abietarii (!).* Bib. 1.
BAUMWERAHMEISTAR.

BURGWERAH, *n.* — *(omni operi, quod dicitur* burchwerc. Urk. des 12. Jahrh.*)*

VORWERC, Vorwerk *(praedium),* in Urk. des 11. Jahrh.

FRUMIWERAH, *n.*
g. pl. uueg dinero frumeuuercho lere mih, *viam justificationum tuarum instrue me.* N. 118, 27.

CHWILTIWERAH, *n.?*
hoc, quod alamanni chwiltiwerch *dicunt.* Urk. von 817. S. Grr. 352.

GRABAUUERAH, *n.*
a. sie chalp bildoton in oreb unde daz crabe uuergh petoton, *fecerunt vitulum in oreb et adoraverunt sculptile.* N. 105, 19.

HOLZWERAH *(n.).*
holzwereha. Bib. 8. holzwercha. Bib. 11. holzwerche. Bib. 6., *carpentario opere.*
HOLZWERAHMAN.

HUORWERAH *(n.).*
huoruuerch tuondo, *fornicando.* N. 78, 5.

HANTWERAH, *n.* (nord. handverk, *opificium*; alts. handgiwerc; cf. das goth. *adj.* handuvaurhts, *manufactus*), Handwerk.
n. s. unser hantuuerch, *opera manuum nostrarum.* N. 64, 4.
d. s. hantuuerche, *operibus manuum suarum.* N. 9, 17. 91, 5.
a. s. in din hantuuerch tahta ih, *in factis manuum tuarum meditabar.* N. 142, 5.
n. pl. diniu hantuuerch. N. 101, 25. menniscon hantuuerch. N. 114, 4. 134, 15.
a. pl. unseriu hantuuerch, *opera manuum nostrarum.* N. 89, 16.

SCALHWERAH, *n.*

ze scalchuuerchen, *ad servilia opera*. N. 80, 7.

GUOTWERAHLIP.

WERAHLIUTI.

WERAHREHT.

WERAHMAN.

URWERAHMAN.

WERAHMEISTAR.

WERAHSUAHO.

WERAHGADUM.

UUEREHEIH gehört wohl nicht hieher; s. EIH.

WERAHBAR.

in dero uuerahparun ziti, *intempesta*. Em. 26. soll wohl unwerahparun seyn

UNWERAHBAR.

unuuerchparin ziti, *intempesta*. Bib. 7.

UNWERAHBARIG.

in dero unuuerahparigun (unuuerehparigun. Bib. 1.) ziti, *intempesta (noctis)*. Mζ. — in unuuerhparigun ziti, in uinistri, *intempesta*. D. Le.

KAUUIRICH in urchundono kauuirich, *martyrum victoria*. H. 22. gehört wohl nicht hieher; Grimm conjekturiert kauuin, karich oder allein karich.

KIUUIRKHI, *scenophegia*, *templi fabricatio*. gl. K.; in Ra. steht kiuungi mit rih über uun.

WIRKIAN, WURKIAN, goth. vaurkjan, alts. wirkean, angels. vircan, vercan, veorcan. altnord. yrkja, wirken, *operari*, *facere*. Im Präsens wechseln die Dialekte mit i und u in der Stammsylbe; im *praet.* und *p. p.* hat die Stammsylbe überall o.

uurche ih paldo, *fiducialiter agam*. Ne. II.
ther auur uuola uuirkit. O. II. 12, 95.
der drahsel samftor uuirchet. Wm. 5, 14.
uuirkan sinu uuerc. T. 132.
uurchet ir guotan baum, *facite*. Frg. 7.
uuurchen *speciem*. Org.
so uuer so uuolle thenken, then gotes uuillon uuirken. O. III. 16, 15.
sie uuorahtun muatuuillon. O. IV. 24, 38.
uuurchin unreht. N. 100, 8.
uurchit reht. Kp.
uuir uuirken gibot. O. IV. 32, 12.
uuorchent gotis e. Ho.
uuir uuorahtun missidati. O. IV. 31, 11.
uuirket then uuizod. O. II. 23, 6.
uuirchent guot. Wm. 6, 5.
uuorhta heili. N. 73, 17.
uuirkenti thinc, *facientes concilium*. T. 189, 1.
uuorahtun karati, *consilium fecerunt*. Frg. 29.
uurchet, *agite*. Frg. 61.
uuurchet sunta. Ho.
er uuirkit kraft. O. I. 4, 61.
uuurchet bilde. Mcp.
uuurchet anderen *numerum*. Mcp.
du uuurchest ser, *fingis dolorem*. N. 93, 20.
uuirkes *elimosinam*. O. II. 20, 9.
uuirkes gebet. O. II. 21, 2.
uuirke zeichan. O. III. 1, 10.
uuirken uuuntar. O. III. 20, 56.
uuil thu thes uuola drahton, thu metar uuolles ahton,
in thina zungun uuirken duam ioh sconu uers uuolles duan. O. I. 1, 44.
uuirche uuir uuere. Wm. 8, 8.
uuurchen disen uzlaz. Bo. 5.
ih uuorhta uuat. Bo. 5.
er uuorhta tuoch. Mcp.
cotauueppi uuurachanter, *polymitarius*. Rb.
er uuorhta sang. N. 72, 1.
uuorhta *quinque gradus*. N. d. ps. gr.
uuoraht er horo. O. III. 20, 23.
zimbaro uurchi, *exstrue*. Ib. Rd.
uuirket muos. T. 82.
uuirken uuin. O. II. 10, 2.
(er worhte einen sun. D. III. 79.)
der dih uuorhta unde scuof. Nd.
uuurchente einiu faz ze eron. N. 81, 1.
uuurchendo *labyrinthum*. Bo. 5.
thaz (wazar) uuoraht er thar zi uuine. O. II. 10, 4.
sine strala uuorhta er brinnenten, *sagittas suas ardentibus effecit*. N. 7, 14.
uuorhton nah in, *didicerunt opera eorum*. N. 105, 35.
uuurche sament mir. N. 108, 21.
uuirki in minemo uuingarten. T. 123.
uuirkent allaz mit gote. O. I. 1, 105.

tiu *conjunctiones* uuurchint eina *propositionem* uzer zuein. Syl.
Form und Flexion:
Inf. uuirkan. T. 132.
uuirken. O. II. 10, 4. III. 16, 15. 20, 56.
uuurchen. Ho. 1. 2. Org.
uuurchin. N. 100, 8.
zi uuirkenne. O. V. 16, 35. T. 103.
ze uuirchenne. Bo. 5.
ih uuirku. T. 88. O. III. 22, 17. 61.
uurche. Ne. II.
(du) uuirkis. T. 82.
uuurchest. N. 93, 20.
(er) uuirkit. T. 88. 138. O. I. 4, 61. II. 12, 95, III. 20, 150.
uuirchet (uuirket. Wm. II.). Wm. 5, 14.
uurchit. Kp. Mat.
uuurchit. N. 105, 2.
uuurchet. Ho. Mcp. N. 14, 2. Bo. 5.
(uuir) uuirken. O. II. 21, 36.
(ir) uuirket. T. 42, 3. O. III. 16, 23.
uuurchent. N. 57, 3.
(sie) uuirchent. Wm. 6, 5.
uuirkent. O. I. 1, 105. V. 25, 52.
uurahent. Ho.
uuurchent. Ho. N. 13, 4. 35, 13. 91, 8.
uurchent. N. 5, 7. N. II. Wm. 6, 5. II. Ho.
uurchant. Gc. 3.
uuurchint. Org. Syl.
uuorchent. Ho.
ih uuirche. T. 87.
uuirke. T. 82. O. III. 20, 13.
(du) uuirkes. O. II. 20, 9. 21, 2.
IV. 1254. (er) uuirke. O. II. 12, 10. III. 1, 10. Wm. 8, 11.
uuir uuirkemes. T. 82.
uuirken. O. IV. 32, 12.
uuirche uuir. Wm. 8, 8.
(sie) uuurchen. Bo. 5.
ih uuorhta. Bo. 5.
(du) uuorahtos. O. I. 15, 18.
uuorhtost. N. 43, 2.
uorhtostu. Ps.
(er) uuorhta. W. N. 7, 14. 72, 1. 73, 17. Gh. 3. Bo. 5.
uuorahta. T. 149. O. I. 1, 80. II. 9, 56. III. 14, 59.
uuoraht er. O. II. 1, 15. II. 10, 4. III. 20, 23.
uuorchta. N. 7, 14. N. d. ps. gr. Mcp. IV. 1254.
uuorhti. N. II.
uuurhta. N. 73, 12.
uuir uuorahtun. O. IV. 31, 11.
(sie) uuorahtun. O. III. 8, 38. 20, 102. V. 20, 8. Mat. Frg. 29.
uuorhton. N. 5, 7. 105, 35.
uuorhten. Nm. II.
(er) uuorahti. O. II. 1, 37. III. 20, 156. IV. 26, 21.
uuorhti. Bo. 5.
(sie) uuorahtin. O. IV. 7, 73.
imp. s. uuirki! T. 123.
uurchi! Ib. Rd.
uuurche! N. 108, 21.
imp. pl. uuirket! T. 82. O. II. 23, 6.
uurchet! Frg. 7. 61.
p. a. uuirkendo. O. I. 5, 11.
uuurchendo. Bo. 5.
uuirkenti. T. 189, 1.
uuurchente. N. 81, 1.
n. s. m. uuurachanter. Rb.
d. s. m. uuurchentemo. Bo. 5.
a. s. m. uuirkendan. O. I. 4, 7.
n. pl. m. uuurchente. N. 100, 8.

UNUUURCHENDE ist *septenarius.* Mcp.

WIRCHIDA, WURCHIDA, *f.*
d. uuurchedo, *efficientiae.* Bo. 5.
n. pl. (oder *sing.?*) *qualitates* sint uuircheda unde machunga dero *qualium, causae.* Bo. 5.
g. pl. uuurchidon. Bo. 5.
d. pl. uuurchedon, *effectibus.* Bo. 5.

GAWIRKIAN, GAWURKIAN (goth. gavaurkjan, angels. geveorcan, alts. giwirkean).
giuuirken (uuiht), O. III. 20, 19.
giuuurchen (uuillon). Ct. 62.
keuuurchen. Org.
zi giuuircanne (uuillon). Ct. 96.
za gauurchanne (uuilleon). Wess.
(sie) giuuirkent (uuillon). O. II. 23, 22.
(er) giuuirke thir tod. O. III. 16, 30.

(du) gauuorahtos (himil enti erda). Wess.
(er) chiuuorahta, *fecit.* Is. 3, 7. 4, 4. fundavit (sion). Is. 5, 4.
kauuorhta, *fecit.* Frg. 53.
(uuir) kauurhtun, *edidimus.* Em. 19.
imp. gauurchet ir ubilan baum, *facite.* Frg. 7.
p. pass. n. s. f. kauuorahtiu, *egesta.* Rb.
n. s. n. keuuorhtez. Mcp.
g. s. m. u. *n.* giuuorahtes, *facti (auri).* VA. X. 527.
d. s. m. u. *n.* cauuorahtemo, *edito.* R.
a. s. f. geuuorhta (uzer tiuremo steine). N. 20, 4. — Mcp.
a. s. n. giuuorhtaz (tempal). T. 189, 3. geuuorhtez (uzer –). Mcp.
n. pl. f. die uzer bluomon geuuorhtun *coronae.* Bo. 5.
geuuurht sin. Bo. 5. — ist geuuorht (uzer –). Mcp. — geuuorht sint *(syllogismi).* Bo. 5. — pirum kiuurchit, *operemur (haec omnia).* K. 4. — sint geuuurchet (uzer –). Mcp. — sin kiuurchit, *operentur (quod faciendum est).* K. 48. — uuaren geuuorht (uzer –). Mcp. — iz geuuurchet uuare uzer –. Mcp.
uuirdet geuuurchet uzer –. Org. — taz ist aber daz tritta, daz fone dien ereren zuein geuurchit uuirdit. Syl. — uuard giuuorht, *factum est.* T. 111.
daz er geuuurchta habeta, *quod fecerat.* N. 92, 1.

KIUUIRKITHA, *f., constructio (templi).* gl. K.

UNGAWORAHT.
septenarius ist ungeuuurchet. Mcp.
g. ungauuorahtes, *infecti (auri).* VA. X. 528.

OBENA ANAGAWORHT.
da diu uuere obena ane geuuorht ist. Wm. 4, 4.

ARWURKJAN (goth. usvaurkjan, angels. âvyrcan), erwirken.
aruurchit, *faciet.* Frg. 13.

ANTWIRKIAN, ANTWURKIAN, *destruere.*
intwrche, *demolior.* Sal. 2.
ni intuuirkit uuorolt ellu thes uuiht, thes ih thir zellu. O. II. 12, 30.
intuuorahta, *demolitus est.* Ib. Rd.
thaz ira lioht berahta si garo iz in intuuorahta,
si gikert in harto thaz in finstar egislichaz. O. IV. 33, 11.
untuurche! *demolire.* Bib. 9.
intuurhit, *redactus.* Ic.

EBANWIRKIAN.
p. praes. d. s. m. ebanuuirkentemo, *cooperante.* T. 144.

WOLAWIRKIAN.
ther auur uuola uuirkit, er alles uuio iz bithenkit,
er lazit scinan siu ana uuan, siu sint mit druhtine gidan. O. II. 12, 95.

MISSIWIRKIAN.
ther imo ingegin garota, thaz uuorolt missiuuorahta. O. I. 3, 49.

VOLAUURIHHAN. Bib. 1. 2. volauurchan. Mψ. *consummare (universos muros ierusalem).*
(er) folauuorahta. Mη. Bib. 1. Sb. folauuarahta. Em. 26., *consummavit (domum).*

FIRUURCHEN, verwirken (goth. fravaurkjan, *peccare;* alts. farwirkean, angels. forvyrcan, *amittere, perdere, labefactare*), *demolire.* Bib. 12.
ni sint theso ummahti, thaz er iz firuuorahti (verwirkten). O. III. 20, 9.
odo iz firuuorahtin ouh êr fater inti muater. O. III. 20, 5.
ih han feruuorht. Co.
faruuoraht, *flagitiosus.* Pa. Ra.
firuuoraht. gl. K.
(er hiez in in charchare werfen unter die uerworhten. D. III. 95.)

FURIWIRKIAN.
furiuorhtostu mir den uuech. Ps.
(sie) furiuuorahton, *obstruxerunt.* Rd.

furiuuorohton. Ib.
WERCHÔN, wirken.
agere. Ne. Bo. 5.
aedificare. Pa. gl. K.
operari. Kp. K. 48.
laborare. K. 48.
an imo uuerchon *(agam)* ih paldo. N. 11, 6.
so si (sela) unredilicho, *irrationabiliter,* uuerchot unde keluste *(libidini)* dienot, so slahet sia daz unreht unde blendet sia. N. 7, 17.
dir gelicho ne uuerchot iro nehein. N. 85, 8.
unziere singet, der unziero uuerchot. N. 146, 1.
uuerchot mit minnon. N. 17, 25.
der sie *(judicia dei)* fore ougon habet, der behuotet iro unde uuerchot dara nah. N. 18, 12.
uuola uuerchondo. N. 28, 2.
thaz uuir thar ana uuerkon mit uuacheren githankon. O. II. 24, 35.
tho er thaz tho uuolta uuerkon, ginadon sinen scalkon. O. IV. 5, 19.
Formen und Flexionen:
Inf. uuerkon. O. IV. 5, 19.
ih uuerchon. Ne. N. 11, 6.
(er) uuerchot. Pa. gl. K. N. 7, 17. 17, 25. 146, 1.
uuir uuerkon. O. II. 24, 35.
(sie) uuerchoen. K. 48.
p. a. uuuerchondo. N. 28, 2.
uuerchontes, *agentis.* Bo. 5.
uuerchontan, *operantem.* Kp.
UUERAHUNGA, Wirkung, *f.*, *operatio.* M. 30.
uuerachunga. Sb. Gh. 1. 3.
d. in uuerchungu, *in operatione.* R.
MICHELWERCHUNGA, *f.*, *magnificentia.* N. 95, 6.
sin stimma ist in micheluuerchungo, *in magnificentia.* N. 28, 4.
GAWERKÔN, *operari.*
ni thaz mino dohti giuuerkon thaz io mohti. Os. 13.
(uuir) ioh mit thiu giuuerkon, thaz thu uns es muazis thankon. O. II. 24, 38.
uuanta druhtin giltit, so er sin urdeili duit,
allen so sie datun ioh hiar geuuerkotun. O. III. 13, 38.
daz er in uuerolti kiuuerkota hapeta. Em. 33.
AFTARWERCHÔN.
uuanta hiar in uuerolti after ni uuerkota. Em. 33.
SAMANT WERCHÔN, *cooperari.*
(sie) uuerchont sament. Bo. 5.
GADANCHWERCHÔN, *satisfacere.*
gedankuuerchon, *satisfacio.* F. 1. 2.
kidangwerchoti, *satisfaceret.* Zf.
WURCHO, *m.*, Wirker, Verfertiger, Thäter, *operarius.*
n. s. der uuurcho *bonorum operum.* N. 77, 7.
g. s. des uuurchen, *artificis.* Bo. 5.
n. pl. uuurchin, *operarii* (unrehtis). N. 100, 8.
EITARUURCHO, *m.*, *veneficus.* Ic.
STEINWURCHO, *m.*, *lapidarius.*
n. pl. steinuurchin. Bib. 1. 2.
steinuuirchin. Mσ.
WURCHA, *f.*
METERWURCHA, *f.* (cf. angels. meter-vyrhta, *metri opifex*).
a. pl. tie meteruuurchun, *poeticas musas.* Bo. 5.
WURHTO (alts. wurhteo, wuruhteo), *m.*, *operarius.*
n. s. uurhto, *mercenarius.* T. 44, 6.
d. pl. uurhton, *operariis.* T. 109.
a. pl. uurhton, *operarios.* T. 109.
v. pl. uurhton, *operarii.* T. 113.
FURAVVRIHTAN, *cooperatorem.* Rg. 2.
UBILUURHTO, *m.*, *malefactor.* T. 194, 2.
LEIMWURHTO (angels. lamwyrhta), *m.*, *figulus.*
g. leimuurhten. T. 193, 5. 6.
WURHTA, *f.*, Verfertigerin.
g. thero uurhtun, *artificis.* Bo. 3.
uuurehtun, *artificis.* Bo. 1.
WURCHÎ, *f.*
ZEIHANWURCHÎ, *f.*
n. pl. Iob tuont truhtene alle sine zei-

chinuuurchin sine ambahtara, ir sinen uuillen follont, *benedicite domino omnes virtutes ejus ministri ejus, qui facitis voluntatem ejus.* N. 102, 21.

GIWURCHI, *n.*, Gewirke.

n. sin selbes keuuurche *(operatio)* unde sin selbes chraft taten iz. N. 97, 1.

a. daz keuuurche dero uuerlte, *textum mundi.* Mcp.

MICHILWURCHIG, *magnificus.*

uuile du er michiluuurchig, *magnificus,* sin mit zeichenin unde mit uuunder, er du *sanctus* uuerdest, des ne mag nieht keskehen. N. 95, 6.

WURAHT, WURAHTI, *f.*

d. s. pi uuruhti, *merito.* K. 7.

d. pl. uuurahtim, *merito.* Pa.; cf. VREHTI.

KAUURUHT (alts. giwurhti, *factum,* anges. geveorht, *meritum*), *f.*, *editio.* Rb.

cauuuraht, *merito.* Pa.

kiuuraht, *merito.* gl. K.

n. s. kiuurht, *figmentum.* Ib.

g. s. sinero geuurhti. N. II. 9, 9.

d. s. after keuurahti, *secundum merita.* K. 2.

d. pl. pi kiuurihtim, *merito.* gl. K.

PIUUORAHT? (piuuerah, *divites.* gl. K.), *dites.* Pa.

MICHILWURCHTI.

d. daz si dih pringe fone heiligi ze michiluuurchte, *ad magnificentiam.* N. 95, 6.

FOLLEWORCHTI.

d. ze folleuuorchti, *ad perfectionem (vineae).* N. 79, 18.

WERECHO s. WRACH.

WERIH s. WERAH.

UUERIH eih, uuereh eih, *ilex,* s. EIH.

UUERIHan (?), *vestire.* gl. K.; s. WERJAN in WAR.

WORAG s. WARAG.

WURAHT s. WERAH.

VERAGRI, Volk auf den Alpen. Jul. C.

WERID s. WAR.

VERRITus, *nom pr.* bei Tac.

WIRITTA?

uuiritta, *culmus.* Ib. Rd.; cf. WIRTA.

WORADus, *n. pr.*

VERUDOCTIus, Namen eines Helvetiers. J. C.

VIRITIUM, Ort in Germanien. Pt.

VIRIDORIX, Fürst der Uneller. Jul. C.

WARAF s. WARF.

WERIL s. WAR.

VERULAMIUM, Ort in Britanien. TA. 14.

WERALT, WEROLT, WOROLT s. WAR.

WARAM, alts. warm, waram, angels. vearm, sanskr. gharma (cf. sansk. ghâsa, ahd. wisa), lat. *formus* (cf. sansk. ghrâ, lat. *fragrare*), altp. garrewingi, brünstig (oder gehört WARAM zu WAR?), warm, *calidus.*

uuarm, *calidus (auster).* Wn. 863.

uuarm uuazer. Org.

uuarm muas, *faritalia* (s. muos). Sg. 292.

der uuarmo uuint. N. 125, 4.

d. uuarmemo lide, *calido liquore.* N. 10. (b), 6.

uuaremen, *aprico.* D. II. 317.

n. pl. n. uuârmiu. Org.

d. pl. uuaramen (lantscaffin), *calidis.* K. 55.

uuarmen. Mcp.

uuarmera, *magis calidum.* Org.

WARMBACH (auch ad waramin pah. Mchb.), Ortsnamen.

UUARMI, *f.*, Wärme, *calor.* R. Org.
wirma (wohl für warmi verschrieben), *cauma.* Em. 31.
d. uuarmi. Mcp. Bo. 5. N. 147, 7.
uuermi. N. 18, 7.

WARMJAN (auch goth. und alts. varmjan), wärmen, *calefacere.*
uuarmin, *calefacere.* Org.
uuarmet *(spiritus sanctus* rehtiu herzen*).* N. 18, 7.
dar uuir unsih pi uuarmen. Mcp.
(er) uuarmta sih. O. IV. 18, 12.
uuaramta. Em. 21.
(sie) uuermitun sih. T. 186, 5.
p. praes. sih uuermenti, *se calefaciens.* T. 186, 5. 188, 1.
p. pass. samo uuarmder, *dispositus ad calorem.* Org.
GAWARMJAN, ang. gevearmian, *incalescere.*
keuuarme, *succendat.* D. II. 352.
kiuuaremit (uuirdit), *confricatur.* Gh. 6.
keuuermit uuerdent, *calificiemini.* Ep. can. 2.

UUARMÈN (warm seyn, warm werden), *calidum fieri.* Org.
die luft tanne uuarmen gestat, so diu sunna in *taurum* gat. Mcp.
uuarmet, *caluit.* Pa.
p. praes. uuaramanta, uuarmanta, *calens.* Prud. 1.
uuarmenter, *dispositus ad calorem.* Org.
ERUUARMEN (erwärmen), warm werden, *calefieri.* Hd.
(er) aruuaramet, *incalescit.* Rb.
(er) eruuaramee, *recalescat.* Em. 21.
(er) aruuarameta, *incaluit.* Rb.
aruuarmeta, *concaluit.* R.
iruuarmeta min herza, *concaluit.* N. 38, 4.
eruuarmeta, *intepuit.* D. II. 348.
(sie) eruuarmedon, *aestuaverunt.* D. II. 284.
eruuarmeton (im Druck steht eruuarmeron). Rg. 1.

p. p. ih bin iruuarmet in minemo herzen. Wm. 5, 6.
UUAREMÔN, *tepescere.* D. II. 318.
ARWARMON.
iruuarmot bin ih. Wm. III. 5, 6.

WERIMUOTA (zu WAR?), Wermuth (angels. vermod, altniederd. wermuode, uueremede), *absinthium.* W.
uuerimuote. W. (uuerimuotta. Ph.)
uuermuota. Em. 31. Bib. 13. Es. (wermôtha. Tr. werimôta. Bib. 6. werimuothi. Zf.)
uuormota. Sg. 299. (wermuothe. Sal. 5.)
wermiti. F. 2.
uuermouth. L. (wermuot. Hd. Sal. 6. uuermut. Wn. 232. 460. uuerimuot. Sal. 1.)
wormiota, *alosantus.* F. 2.
uuermota, *absinthia.* Em. 23. IV. 1254.

VEROMANDUI (zu WAR?), Volksnamen bei Jul. C.

WIRAMHARI (zu WAR?), *nom. pr.*

WARANIO, WARANNIO (ist a zwischen w und r eingeschoben?), Hengst, Beschäler, *emissarius equus. cap. d. villis. L. sal.* Auch in Em 24. ist warannio als latein. Wort durch reinno erklärt. Altniederd. wrenjo u. ranno; schwed. vrensk. Cf. *caballos tam warannones, quam spadas seu poledras. Mab. analect.* und das italien. guaragna, aber auch angels. wräne, *lascivus*, altniederd. wrenisc, *petulans.* — Oder sollte dies Wort das sansk. varênya, *praecipuus*, also war-anja seyn. Mit der sansk. Wurzel vri, althochd. WAR, WRA scheint es mir jedenfalls zusammen zu hängen. Das anlautende w hat sich aufser in waranio nur noch in wurennun, *admissarii,* Rb. erhalten, in allen andern Formen dieses Worts ist es abgefallen (cf. WRAH und rehhan).
reino, *emissarius.* F. L. *admissarius.* Bib. 4. 8. 13.
reineo, *emissarius.* R.
reinno, *admissarius, i. qui ad tempus inter*

equas dimittitur. Mσ. *admissarius.* Rb. Bib. 7. *emissarius.* Sg. 184. Wn. 863. Rg. 8. *warannio.* Em. 24.

raino, *qui ad tempus inter equas admittitur;* schelo, *emissarius, qui semper equabus interest* (rain, *admissarius.* Wn. 460.)

n. pl. uuurennun, *admissarii.* Rb.
reinun. Sb.
reinnun. Mϑ. Bib. 1. 2. *admissarii (facti sunt).*

REINISC [hiervon wohl unser rennisch (geil, von Thieren gebraucht), u. nicht von rennen]. reinesker, *emissarius.* Mon. 2. (schelo v. reinischer, *admissarius.* Wn. 460.)

VARINI (zu WAR?), Volk in Germanien. Pl. 4.

VIRUNI (zu WAR?), deutsch. Volk. Pt.
VIRUNUM, Ort in Germanien. Pt.

VARISTI (zu WAR?), Volk in Germanien. Pt.

WARB s. HWARB.

VERBIGENus *pagus.* Jul. C.

WARG (cf. sansk. varh, *ferire*) ist vielleicht als ahd. Wurzel für WARG, WERGjan, WURGjan anzunehmen; s. diese Wörter. Cf. auch WARAG.

WARG (alts. warag), *m.;* cf. sanskr. vrika, zend. vereka, altnord. vargr, *lupus,* aber auch angels. vearg, værg, verig, altpr. wargs, *malignus,* esthn. warras, *fur* und ahd. warag und wiederum sanskr. vrij, *relinquere, destituere,* das auf eine ahd. Wurzel WARG führen könnte; cf. WERGjan, WURGjan und WRAH. S. auch Grr. 733. 734. Schmellers Anmerkung zu Muspilli v. 43. und Beneke's Anmerkung zu Iwein v. 4924. — Gehören auch die Waräger, als *expulsi,* hieher?

wargus *sit, hoc est, expulsus. L. rip.* 85. wargus *sit, hoc est, expulsus de eodem pago usque dum —. L. sal.* 58.

wargorum *nomine indigenae latrunculos nuncupant. Sidi apollin. epist.* 1.

deruuarch *(diabolus)* ist keuuafanit. Em. 33.

ubiles uuarc, *tyrannus.* Ic.

des palowes uuarc, *tyrannum.* H. 21.

WARGO, *n. pr.*

HELLOWARC.

(daz der hubele helleuuark mir uueder for mir nok nak mir gescaden muge olde zuokomen. D. II. 291.)

WERGjan, angelsächs. vergian, virgian, vyrgan, *maledicere, execrare;* goth. gavargjan, *damnare;* cf. auch lit. wargas, *miseria.* Obgleich es mit WARG gemeinschaftlich der Wurzel WARG, sanskr. vrij, *destituere* zugewiesen und mit WARG vereinigt werden konnte, führe ich es dennoch hier besonders auf, da theils WARG (q. v.) auch anders abgeleitet, theils dieses WERGjan auch zu WAR mit ableitendem g gehören kann; cf. auch WURGjan.

FARWERGIAN, verfluchen, *maledicere.*

uoruuergit geist fahit inan (den Besessenen). T. 92.

ir foruuergiton! *maledicti!* T. 152.

euua ist furuuergit, *lex est maledicta.* T. 129.

WERCH s. WERAH.

WIRKjan s. WERAH.

WURCHI s. WERAH.

WURKjan s. WERAH.

WURGjan, würgen. Scheint auf eine Wurzel WARG (cf. sanskr. varh, *ferire*) hinzudeuten, kann aber auch zu WAR mit

ableitendem g gehören; cf. WERGjan und auch WARAG, WARG.

strangulare. Em. 21. gl. K. Gh. 1. 3. Rc. Ra.
offocare. L. Em. 32.
suffocare. M. 31. Le. 1. 2. Sb.
suggillare. Ja. Ic.
mactare. gl. K. Ra.

Form und Flexion:

Inf. uurgan. Em. 21.
(ih) uurgon. L.
wrgo. Em. 32.
(er) uurkit. gl. K.
uurkhit. gl. K.
uurgit. Ja. Ic. Ra.
(sie) uurgent. Gh. 1. 3.
(er) uurcta. M. 31. Le. 2.
uurchta. Sb. Le. 1.
p.p. uurgit uuerde *(stranguletur).* Rc.

GAWURGIAN.
(gewurget, *strangulatus.* Hd.)
geuuirget, *intercepti (gutturis).* D. II. 338.

ARWURGIAN, erwürgen.
(er) iruurcta, *elidit (collum).* Prud. 1.
er eruuurgta in. Bo. 5.
(weder si in ersluogen oder si in erwurgten. D. III. 92.)
p. praes. eruurginte, *stringens.* Ar. 4.
p. pass. aruurgit, *suffocatus.* Ib. Rd.
g. iruurchtes, *obstrangulatae (mentis).* Prud. 1.
g. pl. dero iruuurgton. N. 124, 4.
aruurigit uuirdit, *obstruitur (spiritus oris).* VA. IV. 301. — aruurgit uuerde, *stranguletur.* Gc. 3.

BIWURIGIT, *obstrangulata.* D. II. 314.

WURGIDA, *f.*, *sugillatio.*
a. wurgida, *sugillationem.* Bl.

UUORGALUN *(d. pl.)*, *singultibus (vomentis monstri).* Prud. 1.

IRUURIGARIN, *f.*, *strangulatrix.* Prud. 1.

WARCHENGIL? s. angil.

VERGOBRET.

magistratus quem vergobretum adpellant aedui. Jul. C.

WORGAL s. WURGjan.

WIRCHILLEOZHA, Ortsnamen.

VARGIONES, Volk in *germania.* Pt.

WURHTO s. WERAH.

WARD

[der Vokal in i und u (o) ablautend] ist wohl auf sanskr. vrit, *ire, versari, esse, vivere; inservire, obedire; eligere; loqui; lucere;* lat. *vertere* (auch *oriri?* cf. *-orsus* und *-versus?* oder gehört *oriri* zu vri?) zurückzuführen; man könnte auch bei dem Schwanken zwischen d und t an skr. vridh, *crescere* denken; doch ist zu bemerken, dafs im Ang. veordan, *fieri,* von vridhjan, *crescere,* unterschieden ist. S. aber auch WAR und WAS (von welchem werdan, als früheres wasdan entsprungen seyn könnte).

WERD-AN (wirdu, ward, wurtun, wordan), goth. vairthan, alts. werthan, angels. veordhan, vyrdhan, werden, *fieri.*
Das *praesens* macht das *futurum* von sin:
uuerdan, *fore.* VA. I. 239.
ih uuirdu, *ero* (heil). T. 60, 4.
uuirdist, *eris (tacens).* T. 2, 9.
uuirdit, *erit* (heil). T. 44, 14.
uuirdit, *erit* (uuisi). Is. 9, 2.
uuin ne uuirt in uuinegarton, *erit.* Nh.
uuerdhant, *erunt* (mine liudi). Is. 3, 6.
Den gegenseitigen Uebergang der Bedeutungen von *fore* und *fieri* zeigen:
ueridant ze scaahche, *erunt praeda.* Is. 3, 6.
after zuein tagon ostron uuerdent, *pascha fiet.* T. 153, 2.
diu ist âne uuas unde âne uuirdit. N. 38, 5.
werdan, *obvenire, fieri, nasci:*
uuirdit, *obvenit.* Can.
uuerdantero, *nascentis.* Prud. 1.
uuerdenta, *nascentes.* M. 29.
mennisken uuerdent. Mcp.
diu erist uuordena, *primitiva (ecclesia).* N. 96, 8.
the imo uuard, *qui (filius) factus est ei.* La. I. 2.

uuerda, *fiat*. Pa. T. 82. Prud. 1. Gc. 2. 3. Can. 5. 7. 8. Bib. 7. Ho.
uuard tho, *factum est*. T. 2, 3. 4, 2. 12, 4.
to uuard, taz ten cheiser lusta. Bo. 5.
uuortan uuarth, *factum est*. Frg. 15.
daz ne mag niet uuerden, Wm. 2, 14.
hiez al sament uuerden, daz dir ist. N. 61, 12.
also daz stuppe uuirdet. N. 34, 5.
uuerdhe sin uuille. Ct. 60.
daz uuirt danne. N. 72, 28.
uuard forhta. T. 4, 13.
dhurah inan ist al uuordan. Is. 2, 1.
nu ist uuorden, daz uuir uuolton. N. 34, 21.
demo liute, der noh uuerden sol, *nascetur*. N. 21, 32.
thie thar uuurden, *quae fiebant*. T. 79.
dien uore uuortenen dingen. Org.
hier ne mahta iz uuerden. N. 33, 18.
uuar uuirt der sturz. N. 44, 6.
uuurti thiu blinti. O. III. 21, 11.
ob iz uuirdit uuanne, thaz —. O. II. 12, 59.
uuuntar uuard tho maraz. O. I. 11, 1.
so der uuig uuard. N. 77, 9.
daz uuare in fierzeg iaren uuorden. N. 94, 10. — T. 2, 9. 4, 4. 25, 5. 60, 2. 68, 1. 69, 1. 70, 1. 176, 6. 189, 1. 212, 1. 217, 1. Is. 9, 1. O. I. 1, 22. 5, 63. 8, 18. 11, 25. 23, 29. II. 1, 3. 4, 17. 108. 12, 22. 38. 49. 14, 17. III. 10, 44. 18, 63. IV. 5, 49. 6, 44. 7, 49. 14, 3. V. 6, 29. 49. 23, 259. N. 5, 8. 17, 20. 28, 5. 30, 2. 43, 23. 49, 11. 52, 7. 72, 28. 76, 20. 81, 5. 89, 2.
uuard giuuortan zuelif iar. T. 12, 2.
so is zit uuirdit. Nd.
ih pin manigen uuorten samo so uuunder. N. 70, 7.
dar uuurden iro ser, also der berentun. N. 47, 7.
ist mir uuordan uuintrubo. Wm. 1, 14.
mir ist uuorden zorftest erbe. N. 15, 6.
is ne uuirt mir laba. N. 37, 7.
uuanta in nu not uuirdit. O. IV. 14, 11.
dar iru leid uuirdit. Em. 33.
so heiz uuard mir. N. 38, 4.
sint dir uuorden iro chint. N. 44, 17.
ni uuard in sun. T. 2, 2.
thaz uns kind uuerde. O. I. 4, 55.
thaz thir io sulih uuerde. O. III. 13, 14.
thiu salida ist uns uuortan. O. II. 7, 44.
thaz iagilichen thanne thoh foller mund uuerde. O. III. 6, 23.
canadic uuirdu, *miserior*. Pa.
ih uuirdu bigihtig, *confiteor*. Ct. 93.
chihoric uuardh uuordan. Is. 3, 6.
leidsame uuortane sint. K. 7.
unpiderbe uuortane. K. 7.
chunt uuirdit. K. 46.
mari uurti. Mγ.
uuirdit hungarager, thurstager, *esuriet, sitiet*. T. 82.
uuerdent birige. T. 82. IV. 1254.
uuirdig uuirdit. T. 44, 8.
uuis uuard. T. 5, 10.
uuurdun uuortan samo so tote. T. 217, 4.
stummer uuird thu. O. I. 4, 66.
sulih uuurti. O. III. 3, 18.
uuar uuerdan. O. I. 5, 37.
suangar uuerde ih. O. I. 5, 37.
elilenti uuerden. O. III. 26, 21.
heil uuurti. O. III. 4, 20.
baz uuurti. O. III. 2, 30.
uuirs uuurti. O. III. 5, 4.
blidu uuirdit. O. I. 12, 11.
thes kindes haft uuurti. O. I. 14, 6.
so ih alt uuerde. N. 70, 9.
so ih chraftelos uuerde. N. 70, 9.
gelustig uuard. N. 72, 21.
scameg uuerden. N. 24, 20.
fro uuirdo ih. N. 9, 3.
uuendig uuirt. N. 1, 3.
unuuegig uuerden. Nm.
siuch uuard. N. 6, 4.
imo oberoro bin ih uuorten. N. 12, 5.
uuunderlich uuirt. N. 67, 36.
giwar werdan. Ps. N. 38, 9. 49, 18. O. I. 22, 9.
uuarm uuorteniu. Org.
nieteg uuortene. Mcp.
zorneg uuorteniu. Bo. 5.
sichure uuortene. Bo. 5.
ne laz iro minnero uuerden. N. 101,

24. — Oh. 134. Os. 27. I. 3, 19. 4, 31. 6, 9. 9, 29. 11, 59. 14, 12. 23, 70. II. 1, 13. 49. 3, 31. 6, 21. 16, 15. 31. III. 9, 4. 13, 1. 14, 20. 65. 18, 26. 21, 15. 23, 22. 26, 16 IV. 7, 87. 26, 18. V. 23, 69. N. 3, 8. 7, 7. 9, 6. 7. 20. 10 (a), 6. 13, 3. 15, 4. 16, 12. 15. 17, 39. 18, 15. 21, 1. 27. 25, 1. 30, 2. 18. 19. 33, 6. 11. 34, 25. 26. 37, 6. 7. 40, 2. 41, 2. 7. 43, 24. 44, 6. 12. 17. 46, 10. 50, 9. 14. 52, 4. 54, 3. 22. 57, 10. 58, 7. 16. 62, 6. 11. 63, 2. 9. 64, 5. 13. 65, 3. 67, 31. 68, 4. 9. 11. 16. 24. 26. 28. 70, 7. 17. 71, 12. 73, 11. 14. 74, 2. 5. 80, 7. 81, 3. 84, 2. 85, 5. 93, 2. 98, 5. 105, 5. 136, 9.

sin *(suus)* uuerde ih. O. III. 20, 175.
mine uuerden. N. 34, 25.
got uuerden. N. 1, 1.
mennisco pin ih uuorden. N. 21, 10.
sine chanerben uuerdent. N. 36, 22.
victima uuerdent sie imo. N. 28, 6.
iteuuiz pin uuorden. N. 21, 7.
daz ist an uns iu uuorden natura. N. 37, 4.
die din hus uuerden suln. N. 27, 2.
so daz uuort fleisg uuirt. N. 44, 3.
thaz uuort theist man uuortan. O. II. 2, 31.
adeilon uuerden. O. II. 9, 4.
in iugundi uuard si uuitua. O. I. 16, 14.
friunta uuarun giuuortan. T. 196, 8.
man uuardh uuordan. Is. 5, 1. — N. 21, 32. 24, 2. 28, 6. 32, 6. 34, 2. 19. 39, 8. 40, 8. 42, 4. 45, 12. 57, 4. 58, 10. 63, 8. 67, 15. 68, 19. 78, 4. 88, 42. O. I. 3, 20. 9, 39. IV. 30, 30. V. 23, 227.

werdan zi:
uuirt ze huche. Ct. 84.
taz min uuillo ze leibo ne uuerde. Mcp.
ce uuiu uuerdant. Ep. can. 2.
uuirdhit imo ze folluste. Schw.
demo chuninge daz ze uuizenneuuurte. Bo. 5.
za narrom uuerdant, *sulti fiunt.* Pa.
uurti ze erdun. Ps.
uueridant zi scaahche. Is. 3, 6.
uuerden zi brote. T. 15, 3.
iz uuirdit zi sconeru slihti. O. I. 23, 26.
uuird mir zi gifuare. O. II. 14, 16.
sie uuerden ze goten. Mcp.
uuorteniu ze farre. Bo. 5.
uuortene ze tropfon. Mcp.
ih ze scamon uuard. N. 24, 2.
ih pin in uuorden ze uuidermezzungo. N. 68, 12.
ze odi uuordene. N. 72, 19.
sie uuurden ze seti. N. 77, 29.
uuerdent tir is tie friunt ze guote, du ne sist unsichure? *an praesidio sunt amici?* Bo. 5.
zi uuizanne uuirdit. O. IV. 11, 28.
iz uuard zi fehtanne. Ol. 21. — Os. 21. I. 8, 5. II. 4, 40. 17, 4. III. 14, 21. IV. 7, 6. 12, 9. N. 17, 6. 21, 6. 45, 4. 62, 11. 65, 15. 68, 11. 12. 80, 6. 88, 41. 117, 14. Nd. Ne. Nh.

werdan in:
er ist mir uuorden in heili. Nm.
sie uuurden in ubelmo. N. 45, 4.
si uuerdent in ubelmo, *turbabuntur.* N. 64, 9.
uuerde in iro tisg in strig, *in laqueum.* N. 68, 23.
uuurtin in abulgi. O. IV. 19, 60.
in unmahti uuerdanten, *sublapsum.* VA. VIII. 584.

werdan uz –, werdan uzar –:
uuaz uuirt dannan uz. N. 92, 5.
timpanum, daz uzzer hiute uuirt. N. 80, 3.
uzzer dien (suarzen) nu uuordene sint uuize. N. 73, 14.

werdan fona –:
daz sie fone fienden friunt uuerden. N. 58, 10.

werdan als Hülfsverbum zur Bildung des *passivi,* theils mit theils ohne Motion des *particip:*
gichoran uuerdan. M. 1. — chiboran uuerdhan. Is. 2, 2. — gitoufit uuerdan. T. 14, 2. — irfullit uuerden. Sch. 75. — ferzoren uuerden. N. 45, 4.
ih uuirdo gispanan. A. — ih uuirdu bisuihhan. T. — ih uuirdu irstiuffit.

Ja. — ih uuirdo gigruozit. M. — ih uuirdo praht. N.

du wirdis: zilosit. Sb. gimerot. Bib. 1. giunfrouuit. M. gifelscit. D. girehtfestigot. T. funden. N. piuolehen. Sch. 75.

er wirdit: giselit. T. upersegit. Gc. kedeonoot K. pifolahan. Ib. iruaran. M. irslagan. Is. funtan. O. behuotet. N. geleget. Mcp. firsniten. Db. geantfristet. Wm.

wir werdames: zistorit. Bib. 1. ferstozzen. N.

ir werdat: gileitte. T. uberegezimbrot. Ep. can. 2. gestunget. N.

sie werdant: intfaltan. Ic. giuuntan. Virg. nidargiuuorfan. M. bilohhan. Is. 3, 3. gechnupfet. Mcp. irboran. O. bezeichenet. Wm. kefangen. N. gifultu. T. gifluobrit. T. irrechit. Bib. 5.

ih werde: keazzet. N. firloran. O. firscuntit. M. bisuichan. Wm.

du werdes: gizierit. M. kemuot. Bo. 5.

er werde: irhohet. N. ginezzet. Wm. piuolahan. Gc. umbefangen. Mcp. kiuollistit. A. aruuintot. Can. arfirrit. Ct. 61. ganotit. E. giodmuotigot. T. intfangan. Is. biredinot. O. chiendot. Is. cazueiot. Can. 2. kauuihit. Pn. gihalot. Em. 33. uzpilohhan. Prud. 1.

wir werdemes: kiermit. Wo. 3. gebezzerot. N. umbifuorit. A.

ir werdet: zispreite. T. girrit. Ep. can. 2. irhohet. N.

sie werden: piteilit. M. becheret. N. gidoufit. O. gefrumet. Wm. arfullit. Is.

ih ward: funden. N. uiruuanit. M.

du wurti: giboran. O. gebredigot. N.

er ward: genezzet. N. kisamanot. Rb. keaugit. K. erhaben. Rg. 1. gitruobit. T. irfulter. O. irfullit. O. antdhechidiu. Is. chiquhedan. Is. freissamot. M. sezit. Gh. 1. 3. geflanzot. Wm. betrogen. Mcp.

wir wurtun: piuuorfan. Virg. irfurbet. N.

ir wurtut: geladot. Mcp.

sie wurtun: keaugit. K. giuremidit. M. gitragan. Gh. giauarot, inliuhte, gisprochanu. O. unsubirit, zifallano. Rb. bilunnan. Is. inpuntan. H. 1. gimarit, giquetan, gitoufte, gifulte, giofanotu, giscribaniu, furbrantu. T. ferstozzen. N. geboten. Wm. piskerit. Ep. can. 2. geladot. Mcp. untertan. A.

ih wurti: giselit. T. keborn. N. ubersaget. Bo. 5.

du wurtis: gebinot. N.

er wurti: gicostot. T. chinemnit. Is. bechlepfet. Mcp. gipuozit. M. funtan, gisceidiner. O. ferlorn. N.

sie wurtin: giuuirsirit. Otl. genomen. Mcp. gelutet. Bo. 5. gitoufit, ginomane. T. pesprenget. N.

wird! becheret. N. irpotan. Prud. 1.

werdat! kelobot. N.

werdanto: giarn, *arando*. VG. II. 239. pidechet, *tegendo*. VG. III. 454.

uuardh quhoman, *futurus erat*. Is. 7. — quhoman seolda uuerdan, *venturum esse*. Is. 7.

Formen und Flexionen:

Inf. uuerdhan. Is.
uuerdan. VA. I. 239. O. T. Can. 13. Wm. Prud. 1. La. I. 1. Rg. 2. D. II. 286. Co. 3. Em. 33.
uuerden. M. Em. Sch. 75. N. D. II. 351. Can. 13. Org. Bo. 5.
uuerdin. A. N. 72, 24. 79, 6. 88, 45. D. II. 351.
uuerdon. Zf.
ze uuerdenne. N. 24, 2. Mcp. Org.
ze uuerdinne. Org.

(ih) uuirdu. T. Ja. Co. 4. Ct. 93. Pa.
uuirthu. gl. K.
uuirdo. N. A. M. Prud. 1. Wm. 4, 6.
uuerdon. Wm. 4, 6. III. Co. 3.

(du) uuirdis. M. D. T. Gh. 3.
uuirdist. O. T. N. Sb. Gh. 1. 2.
uuirdest, N. Sch. 75.

(er) uuirdit. H. T. K. M. Is. Ib. Sch. 75. La. I. 1. O. Gh. 1. 2. 3. Wm. I. II. III. IV. IX. Prud. 1. Em. 33. D. II. 284.

312. Org. Can. 10. 11. Bib. 13. Frg. 7. Rg. 2. Zf. Syl. N.
uuiridit. D. II. 314.
uuirdhit. Is. Schw.
uuirdet. Rb. Syl. N. Can. 13. Wm. I. III. IV. IX. Mcp. Org. Bo. 5. Bib. 13. N. II.
uirdit. Rg. 1.
uuirt. N. Ct. 84. Db. Wm. Mcp. Prud. 1. D. II. 312. Org. Bo. 5. Bib. 13.
(wir) uuerden. O. IV. 30, 30. N. 45, 8. 64, 5. Bo. 5.
uuerthen. Oh. 134.
(ir) uuerdet. T.
uuerdant. Ep. can. 2.
uuerdent. N.
(sie) uuerdant. Ic. M. Is. 3, 3. Pa. gl. K. T. Frg. Can. 10. 11. Mat. H. 22.
uuerdhant. Is.
uuerdent. M. N. F. Wm. Prud. 1. Org. Bo. 5. Syl. Mcp. Bib. 13.
uueridant. Is. 3, 6.
uuerdint. Prud. 1. 4. Syl. Org.
uuerdunt. Ho.
(ih) uuerde. N. O. M. Wm.
uuerda. Wm. 1, 7. I. Bib. 13.
(du) uuerdes. M. T. 110. Wm. 8, 1.
uuerdest. N. 70, 12. Bo. 5.
(er) uuerde. N. D. A. Ct. 61. 79. 189. Frg. 11. E. T. O. Gc. 3. Wm. 7, 4. Mu. Mcp. Syl. D. II. 286. 317. Org. Bo. 5. Wo. 3. H. 2.
uuerdhe. Is. Ct. 60. 61.
uuerthe. Ic.
uuerda. Pn. T. 82. Gc. 2. 3. Can. 5. 7, 8. Prud. 1. Ho. Bib. 7.
uuerdi. N. II.
uuerdo. N. II.
uuerd er. O. V. 19, 16. 17.
uuerd iz. O. IV. 14, 3.
(wir) uuerdames. Can. 11.
uuerdemes. Wo. 3.
uuerden. N. A. O.
uuerdan. Can. 10.
(ir) uuerdet. T. 176, 3. O. IV. 7, 87.
uuerdent. N. Ep. can. 2.

(sie) uuerden. M. Em. N. O. T. 113. 119. Can. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 13. Wm. Mcp. Sg. 292. Bo. 5.
uuerdhen. Is.
uuerthen. O. III. 23, 22.
uuerdan. M. Can. 1—13.
(ih) uuard. N. M. O. Bo. 5. Co. 4.
uuart. N. 37, 6. 76, 4.
(du) uuurti. O. V. 22, 16. (wurti. Hild.)
uurti. Ps.
uuurte. Bo. 5.
uurte. N. 10 (a), 1. N. II.
uuurde. N. 49, 18. 67, 9.
(er) uuard. K. T. O. N. Is. M. Em. Rb. Sb. Gh. La. I. 1. Rg. 1. Syl. Mcp. Prud. D. II. 284. 315. Bo. 5. IV. 1254.
uuardh. Is. Rb.
uuarth. D. II. 317. 352. H. 24. Frg. 13.
uuart. Frg. 5. 17. Rg. 1. N. 9, 6. 37, 6. 47, 1. Sb. Gh. 3. Ru. Wm. Prud. 1. Bo. 5. N. II. Ct.
uuared. Co. 2.
In uuerd iz. O. III. 9, 4. ist a umgelautet.
(wir) uurtun. Virg.
uuurden. N. 65, 10. 68, 1.
(ir) uuurtent. Mcp.
(sie) uuurtun. Rb. O.
uurtun. Frg. 5. K. M. Em. Rb. Sb. Prud 1. H. 1. O. V. 23, 69.
uurdun. Is. Wm. D. II. 284. T.
uuurton. O. V. 23, 69.
uuurdon. Wm.
uurdon. Wm.
uuordon. Wm.
uuurdan. Wm.
uuurten. Wm. Mcp. Bo. 5.
uuurden. Wm. N.
uurden. N. Wm.
uurten. Ep. can. 2. Na. II.
(ih) uurdi. T. 195, 4.
uurti. D.
uuurte. Bo. 5.
uuurde. N.
(du) uuurtist. Bo. 5.
uuurdist. N. 43, 24.
(er) uuurti. O.

unrti. Frg. O. M. Em.
uuurte. N. 122, 1. Org. Bo. 5.
uurte. D. H. 313. Nz. II.
uuurdi. O.
uurdi. Is. T. O.
uuurde. N.
wurda. Bib. 13.
wrta. Bib. 8.
(wir) uuurdin. N. 59, 3.
(sie) uuurtin. Otl. O. Ar. 4. Mcp. Org. Bo. 5. Nk. III.
uuurdin. N.
uurdin. N. T.
imp. s. uuird! Frg. 17. O. I. 4, 66. II. 14, 16. Prud. 1. N. 7, 7. 44, 12. 89, 13. N. II.
uuirt. Frg. 17. Prud. 1. N. II.
imp. pl. uuerdent! N. 104, 3. 4.
uuerdant. Ep. can. 2.
p. praes. uuerdendo. Mcp. (uuerdender. Hd.)
n. s. f. diu uuerdenta. Mcp.
g. s. f. uuerdantero. Prud. 1
a. s. m. uuerdanten. Virg.
n. pl. uuerdenta. M. 29. Gc. 1. 6.
p. pass. uuorden, uuordin. N. 74, 2.
n. s. m. uuortaner. K. 7.
uuortener. Mcp.
der uuorteno. Mcp.
n. s. f. uuorteniu. Mcp. Org. Bo. 5.
diu uuordena. N. 96, 8.
n. s. n. uuortenez. Bo. 5.
d. s. m. uuortenemo. Bo. 5.
a. s. m. uuordanan. Is. 5, 2.
uuortanen. M. 31. Sb. Le. 1. 3.
uuortenen. N. 40, 2. Mcp. Bo. 5.
uuordenen. N. 81, 3.
a. s. f. uuortena. N. 21, 1. Bo. 5.
n. pl. m. uuortene. Bo. 5. Mcp. N. 72, 19.
uuordene. No. N. 44, 17. 81, 6. 93, 2.
uuortine. Ct. 82. Na. II.
n. pl. f. uuortene. Org.
die uuortenen. Bo. 5.
n. pl. n. diu uuordenen. N. 104, 36.
IV. 1254. *d. pl.* uuórtenên. Org.
a. pl. m. uuortane. K. 7.
uuordene. N. 81, 3.
a. pl. n. uuorteniu. Bo. 5.

uuortena uuesen, *factam esse.* Mcp. — pin uuorden. N. 21, 7. 37, 7. 54, 3. — pin uuortaneer. K. 7. — du bist uuordan. Wm. 4, 8. — ist uuortan. O. II. 2, 31. 7, 44. uuorten. Ne. II. uuordan. Is. 2, 1. Wm. 1, 14. uuorden. N. uuordeniu. N. 118, 21. — uuir pin uuordene. N. 89, 15. uuorten. N. 78, 4. — (sie) sint uuortane. K. 7. uuordene. N. 73, 14. 149, 7. uuordeniu. N. 54, 22. uuorten. N, 52, 4. Na. II. uuortin. Org. uuorden. Na. — (wir) sin uuorden N. 38, 9. — (er) uuare uuorden. N. 84, 2, 94, 10. uuorten. Mcp. uuordan. Wm. 6, 9. — (sie) uuarin uuorten. Mcp. — (er) uuardh uuordan. Is. 3, 6. 5, 1. 9, 1. uuard uuortan. T. 212, 1. uuortan uuarth. Frg. 15. — (sie) uurdun uuortan. T. 217, 4.

UNWORTAN.
unuuorten ist si. Mcp.
únuuórtenêr. Mcp.

UUORTANI, *f.*, *exhibitio.* M. 30. Gh. 3. II. 1166
d. fone uuordeni einero *personae, unitate personae.* Nf.
a. uuortini, *eventum.* Bo. 1. 4.
LICHAMUUORDENI *(dat.)*, *incarnatione.* N. 67, 25.
MANUUERDINI *(gen.)*, *incarnationis.* N. 76, 10.

UURT, *f.*, *fatum.* Tg. 5. *fortuna.* R. *eventus.* R.
(WEWURT, schmerzliches Schicksal, Unglück. Hild.)
UUILLIUURTI, *satisfac.* Rf. Bib. 1.; s. uuilliuurti in WORT.

GAWERDAN, angels. geveorthan, alts. giwerthan.
mih gawirdit thes gehört doch wohl hieher: uuola thaz githigini thaz noz tho thaz gisidili, thia suazi sines muases giuuerdan mohta sie thes. O. IV. 9, 20.
thiu hihun uuarun filu fro, giuuerdan mohta siu es tho. O. II. 8, 9.
so sie thar tho gazun thie in themo grase

grase sazun ioh mannolih thar sat uuard so sie thes brotes giuuard. O. III. 6, 44.
thie langun ziti krist gisah ioh ouh selbo zi imo sprah ob inan giuuurti thaz er heil uuurti. O. III. 4, 20. Cf. gawerdian in werd, *dignus* u. d. f. kiuurt.
giuuortanemo, *facto* (abande, morgane). T. 50, 1. 158, 1. 189, 1.
uuas giuuortan. T. 92. etc. — uuarun giuuortan. T. 196, 8.
uuard giuuortan. T. 12, 2. chiuuordan. Is. 5, 4.

KIUURT, *f.* (cf. wirdi; aus diesem kiwurt läfst sich die heutige Schreibung Würde erklären), *oblectatio*. Ra. gl. K.
g. giuurti, *delectationis*. Gc. 3.
d. mit giuuurti:
si iz zi thiu gisitoti, thaz mera uuiht ni geroti, thaz sar io mit giuuurti si uuola ganz uuurti. O. III. 14, 20.
ih bin mit giuuurti èr thanne er io uuurti. O. III. 18, 62.
er gab tho antuuurti then liuten mit giuuurti. O. III. 20, 109.
mag unsih thera ferti gilusten mit giuuurti. O. IV. 5, 51.
sie uuarin mit giuuurti. O. IV. 15, 58.
thaz si (tunicha) alang mit giuuurti gihaltinu uuurti. O. IV. 29, 16.
er fuar sar thera ferti nahtes mit giuuurti. O. I. 19, 13.
ioh losetun mit giuuurti thero sinero antuuurti. O. I. 22, 38.
bi thiu gab er mit giuuurti suazaz antuuurti. O. I. 27, 32.
gab si mo antuuurti mit suazeru giuuurti. O. I. 5, 34.
ioh si iz ni bimide, suntar sih es blide, mit sconeru giuuurti thera zuisgun giburti. O. II. 12, 40.
thia zit er eiscota tho, uuas er es harto filu fro, thia stunta ouh mit giuuurti, uuanne imo baz uuurti. O. III. 2, 30.
lis thir mit giuuurti in thero buohstabo herti. O. III. 7, 75.
zi giuuurti:
dua thir zi giuuurti scono furiburti, uuis horsam ouh zi guate, ni hori themo muate. O. I. 18, 51.
a. ther zeinot scona giuuurt, thera selbun lichi giburt. O. V. 8, 20.
al io sulicha giuuurt so duat thes geistes giburt, then zi thiu gigangent, fon imo irboran uuerdent. O. II. 12, 47.
thaz sie gisahun ouh tho thaz, thaz ther man ther iu dot uuas, iu selben michila giuuurt leben andera stunt. O. IV. 3, 8.
d. pl. thaz engil mit giuuurtin iz kunta sar then hirtin. O. II. 3, 12.

UNGIUURT, *f.*, *saccum, tristitia*. Ra. unkiuurd. gl. K.
er zeigota in in ala uuar thio sino euuinigi thar,
thia sina hohun giburt, thaz uuas in allen ungiuuurt (ungiuurt. cod. P.). O. III. 19, 22.
d. thaz in thera ungiuuurti thaz herza in uuas so herti. O. V. 16, 13.
sie gaben antuuurti mit grozeru ungiuuurti. O. III. 18, 25.
gisah tho druhtin einan man blintan giboranan,
uuas er fon giburti in thera selbun ungiuuurti. O. III. 20, 2.
ungiuuurti, *taedio*. Mx. Mr. A. Bib. 1. 2.

GAWURTIG.
gibot tho selbo druhtin, siu uuazares irfultin, thaz datun sie giuuurtig unz in obanentig. O. II. 8, 36.

UNGAWURTIG.
d. pl. uncauuurtikem. Pa.
unkiuurtikem. gl. K.
ungiuuertigem. Ra., *fessis*.

ARWERDAN (angels. averdan, *evanescere*; cf. WARTjan).
eruuerden, *corrumpi*. Bo. 5.
la sie danne iruuerden in dinero uuarheite, *disperde illos*. N. 53, 7.
iruuerden *(corruptio)*. Org.
(er) iruuirdit, *obsolescit*. Prud. 1.
iruuirdet. Org.
(ir) iruuerdet, *fatiscitis*. Prud. 1.
(sie) iruuerdent, *torpescunt*. M. 29. Gc. 1. 6. *senescunt*. Prud. 1.
(er) iruuard, *elanguit (terra)*. Mη. Bib. 1. 2.
IV. 1254. (sie) iruurtun, *exciderunt*. Sbe. Ec. 1. 2.
(er) niruuurti, *ne consenesceret*. Bo. 4.
thaz uuir niruurtin furdir al thuruh then sinan einan fal. O. III. 26, 34.
p. pass. iruuortan, *infatuatum (sal)*. M. 30. Gh. 4.
n. s. f. aruuortaniu, *aegra (messis)*. Prud. 1.
n. s. n. iruuortanaz, *obsoletum (vasculum)*. Prud. 1.
d. s. n. eruuordenemo, *obcecato (lumine)*. Bo.
a. s. f. aruuortana, *aegram (urbem)*. Prud. 1.
d. pl. iruuortanen (iruuortinin. Bib. 7.) ficpoumun, *fatuis ficariis*. Mϑ. Bib. 1. 2.
daz ungehaba faz, daz eruuorten ist, *futile*. Bo. 5. — iro ist filu iruuortan. O. III. 10, 25.
ARUUORTANÎ, *f.*, *racha*. Ra.
iruuortani, *racha*. gl. K.
eruuorteni, *corruptio*. Org.
d. iruuortani, *fatuitate*. M. 30. Gh. 1. 3. 4.
URUUURT, *f.*, *detrimentum*. Pa.
uruurt, *detrimentum*. Ra.
ANAWERDAN.
siu (bilde) unsih ana uuerdent nals uuir siu. Bo. 5.
toh tie uzuuert pegagenenten bilde ana uuerden diu ougen unde diu oren. Bo. 5.
mih ana uuerdenten, *insurgentibus in me*. N. 17, 49.
cf. auch anawart, anawurti in wart.
ÂNU WERDAN, verlieren.
[der (gnada) er wart ane. D. III. 49.]
er ist âne uuorten des muotes tugede. Bo. 5.
ANTWERDAN? cf. antwerdian in werd, *dignus*; aber auch ungawurt, *taedium*, untaruuortini, *taedium*.
intuirdit, *taedet*. Mα. Sb. Bib. 1.
UNTARWERDAN?
UNTARUUORTINI *(dat.)*, *taedio*. Gc. 3.
UBARWERDAN.
uparuuirdit, *superfluit*. Prud. 1.
UBARI WERDAN.
(sie) ne uuerdent ubere uuiges. N. 55, 2.
ÛFWERDAN.
der âne rat tuot, taz imo mittundes ûf uuirdet. Bo. 5.
diu *(dispositio)* mir mittundes ûf uuirdet. Bo. 5.
so uuirt in *(leonibus)* sar ûf iro erera grimmi, *redit*. Bo. 5.
WOLA WERDAN.
uuola uuard thih lebenti ioh giloubenti. O. I. 6, 6.
FARUUERDAN, alts. farwerthan, angels. forveorthan, *perire*. K. 59.
feruuerden, *occumbere*. Ic.
ih foruuirdu hungere. T. 97.
(er) faruuirdit, *interit*. Rb.
faruuirdhit, *peribit*. Ct. 66.
furuuirdit (uuirket ir nalles thaz muos, thaz furuuirdit, nibi thaz thuruhuuonet in euuinaz lib). T. 82.
foruuirdit (nioman fon in ni foruuirdit, ni si sun forlores). T. 178, 4.
firuuirdit (salz). O. II. 17, 7.
uuir furuuerden, *perimus* (truhtin, heili unsih, uuanta uuir furuuerden). T. 52, 4.
ir foruuerdet (oba ir riuua ni tuot, alle selpsama foruuerdet). T. 102.
(sie) furuuerdent (thie belgi). T. 56, 8.
foruuerdent (alle, thie dar intfa-

hentsuert, foruuerdentinsuerte). T. 185, 4.
uoruuerdent (inti gibu in euuin lib inti ni uoruuerdentzi euuidu). T. 134.
ni firuuerdent sie in euuon. O. III. 22, 25
(ih) firuuerde (theih hiar nu ni firuuerde, firloran ouh ni uuerde). O. III. 8, 42.
(er) faruuerde, *perierit.* K. 4.
furuuerde. T. 28, 2. 3. 119.
foruuerde. T. 135.
uoruuerde. T. 96.
(er) faruuard. Gb. 3.
firuuart. gl. K.
foruuard. T. 96. 97. 114.
uoruuard. T. 96.
feruuarth. Ic.
(sie) furuurdun. T. 44, 3.
uoruurdun (ni bin gisentit noba zi scafon, thiu dar uoruurdun israhelo huses). T. 85.
(er) firuuurti (si in euuon ni firuuurti). O. I. 17, 7.
(sie) firuuurtin (thaz sie gihaltan uuurtin ioh ouh ni firuuurtin). O. III. 6, 47.
p.p. den uaruuortanun *(a. s. m.), resolubile (corpus).* Prud. 1.
UORUUERDA? Untergang, *perire (non capit prophetam).* T. 92. Oder ist es uoruuerdan?
FARWORTANÎ, *f.*
fona faruuortani, *de interitu.* R.
in faruuortani, *in interitum.* R.
FARUUURT (angels. forvyrd), *f.*, *interitus.* R.
firuurthi, *interitus.* gl. K.
ni uuari tho thiu giburt, tho uuurti uuorolti firuuurt. O. I. 11, 59. (cod. P. hat uuorolt firuuurt.)
d. faruurti. Pa. gl. K.
a. faruurt. Pa.
firuurt. gl. K.
faruurti. K. 25.
FURI WERDAN, vorüber seyn, vorbei seyn.
unz ih hier bin so ist si *(substantia mea)* dara uuidere nieht, so si *in futuro* fure uuirdet. N. 38, 6.
(so der hunger wurte fure. Mos.)
FERRO WERDAN.
uerro uurde du fone uns. N. 10 (a), 1.
HINA WERDAN.
so thiu naht hina uuirt. N. 5, 4. 5.
hina uuerdent (dise zite). N. 147, 1.
diu hina uuorteniu (saligheit). Bo. 5.
d. pl. hina uuordenen *tenebris.* N. 87, 14.
HINAUUORTINI, *f.*, *excessus.* N. 30, 1.
in hinauuorteni des muotes, *in excessu mentis.* N. 30, 1.

WART, WERT, WURT (-wärts), angels. vard, veard (z. B. hidervard), lat. *versus* (goth. anavairths, *futurus*, andvairths, *praesens*); s. -ort in ûfort, widarort, nidarort, frammort, heimort, hintarort, welches, wie *retrorsus etc.* aus *retroversus etc.*, aus -wert entstanden zu seyn scheint; man vergleiche: widarortes mit altniederd. widarwardes, heimortes. O. mit heimuuartes. T. widarert neben widarort, frammert neben frammort, ufort, ufartis, uffarson, uffartson mit ufwartic, ostert mit ostarwart und den Wechsel zwischen wart, wert, wurt.
ÂWART, ÂWERT.
g. pl. auuertero, *absentium.* Ic. (cf. abawart).
ANAWART u. ANAWERT (goth. anavairth), ein *nomen*, wie der adverbial gebrauchte *gen.* anawartes zeigt:
anawartes, *cras.* Zf.
anauuertes, *deinceps.* Mcp. 38.
sar anauuertes, *jam.* Bo. 5.
hinnan anauuertes unde unz in euua, *ex hoc et usque in seculum.* N. 124, 2.
Auch zeigen dies die Formeln anauuart tuon, anauuart uuesan, anawart werdan (mit *gen*), die doch wohl hieher und nicht zu wartên zu nehmen sind, zumal da auch uuard anauuert. O. IV. 17, 1. vorkommt; cf. aber auch anawarten in WARTEN.

giduet mih anauuart bi thes sterren fart. O. I. 17, 45.
thaz ir uuizit mina fart, thero uuego ouh ueeset anauuart. O. IV. 15, 14.
thes ueeges ni birun uuir anauuart ouh ni uuizun thina fart. O. IV. 15, 16.
manot unsih thisu fart, thaz uuir es uuesen anauuart,
uuir unsih ouh biruahen, ioh eigan lant suahen. O. I. 18, 13.
thaz kind giduálta thia fart, ni uuurtun siu es anauuart. O. I. 22, 9.
sie bifiang iz alla fart thoh sies ni uuurtin anauuart. O. II. 1, 49.
petrus uuard es anauuert, ioh bratt er sliumo thaz suert. O. IV. 17, 1.

anauuert (als *acc.*) adverbial: fortḫin.
sinu anauuert, *ecce ex hoc*. Nsm.
unde anauuert uuiso ih ungeflecchot mit imo. N. 17, 24.
unde ih anauuert kestechotne uuerde, *et non compungar*. N. 29, 13.
nu ne heizo ih sie anauuert ze samine chomen, *non congregabo conventicula eorum*. N. 15, 4.
anauuert freuuit sih der rehto, *laetabitur justus*. N. 63, 11.
uuanda nu anauuert nieman ne sol *immolare pecora*. N. 88, 40.
dannan anauuert gat mannolih ze sinemo uuerche. N. 103, 23.
sie anauuert frambaro fuorta. Mcp. 13.
du anauuert iro flegest, *non relinquas*. Mcp. 61.
unde uuaren sie anauuert mit iro stucchen. Bo. 5. (S. 7.)

ANAUUARTU *(dat.), obstinate*. Ic. hieher? oder zu warten?

ANAWARTIG, *praesens*.
n. s. f. anauuartiga stata, *praesentarius status*. Bo. 5.
d. s. f. anauuartigun bechennedo, *praesentaria notione*. Bo. 5.

ANAWARTEN? s. warten in **WAR.**

ANAUUURDI, *f., occasio*. D. II. 283.

ANAUUURTE, *m., speculator* (goteliches tinges, *divini*). Bo. 5.

INWART, INWERT, inwarti, inwerti, (angels. inveard), *internus*, inwendig.
d. s. f. inuuartun minna, *intimo affectu (cordis)*. K. 7.
d. s. n. inuuartemo, *interna (luce)*. Rb.
n. pl. n. inuuertiu, *intima*. X. R.
d. pl. n. fona inuuartem, *de internis*. Rb.
a. pl. n. inuuartiu, *interna*. Rb.
inuuerti, *intimae*. M. 29. Gc. 1. 6.
inuuertes (inwärts; nord. innvortis), *penitus*. Ic. *intrinsecus*. T. 41, 1. *medullitus* Rc.
inuuert, *intus*. N. 108, 19. *intima*. Pa. gl. K.
inunuuerd, *intima*. Ra.
er inuuert uuissa got, doh er in uzuuert sahe menniscen. N. 40, 2.
inuuert kesicho ih mih selben. N. 41, 5.
inuuert ist ira guollichi. N. 44, 14.
ih ne mag uzuuert keougen, daz ih inuuert habo. Nsm.
nieht ein uzuuert nube ouh inuuert. N. 24, 22.
des *vocem* er inuuert kehoret. N. 50, 10.
inuuert nals uzuuert. N. 53, 6.
inuuert lerest du unsih, inuuert sterchest du unsih. N. 59, 12.
kib uns *salutem* inuuert. N. 59, 12.
uzuuert ne freuuent iuh, nube inuuert. N. 99, 2.
gib uns inuuert tougena helfa. N. 107, 12.
minemo herzen inuuert habest du sia *(legem)* in getan. N. 118, 102.
inuuert unueruuehselot sint. Bo. 5.

INUUARTI, *viscera*. Ep. can. 3.

INUUERTSON, *intrinsecus*. Rb.

INWARTIG, INWERTIG, inwendig.
sint inuuertig tien —. Bo. 5.
sint inuuertig kote. Bo. 5.
der inuuertigo uuistuom. N. 36, 25.
iro inuuertiga (inuuertigiu. Nd. II.) *conscientia*. Nd.
diu inuuertiga *ratio*. Mcp.
g. des inuuertigen leides. N. 37, 11.
d. s. m. inuartigemo, *interiore (spiritu)*. Prud. 1.

d. s. f. in sincero inuuertigun lero. N. 109, 1.
a. s. m. den inuuertigen *auditum.* N. 50, 10.
g. pl. inuuertigero, *vitalium* (cf. inuuartigi). Gd.
d. pl. after den inuuertigun (cf. inuuartigi), *per medullas.* Prud. 1. *per latebras viscerum.* Prud. 1.
mit inuuertigen (cf. inuuartigi), *medullis.* Gh. 1. 2. 3.
a. pl. n. diu inuuertigen ougen. N. 118, 82.
dei tiuphun inuuertigun (cf. inuuartigi), *imos recessus (scindere).* Prud. 1.
Comparativ: *n. s. n.* inuuertigora. Bo. 5.
INUUARTIGO, *medullitus.* M. 29. Gc. 1. 6.
INWARTIGÎ, INWERTIGÎ, *f.*
d. inuartigi, *interno.* Prud. 1.
fon dero inuuertigi, *sede cordis.* Prud. 1.
in dero inuuertigi, *in (cordis) sinu.* Prud. 1.
a. inuuartigi, *medullam.* M. 29. Gc. 6.
die inuuertigi, *altaris aram.* Prud. 1.
a. (s. od. *pl.?)* inuuartigi, *viscera (sua clauserit).* Md. Ep. can. 1. 4.
inuuertigi, *medullas.*
inuuertigi, *ad vitalia.* Gh. 1.
INUUERTHLIHHO (angels. inveardlice), *intus.* Frg. 43.
ANTWART, ANTWERT, ANTWURT (goth. andvairth, alts. andward), gegenwärtig.
antuurti, *praesens.* K. 43.
g. des antuurtan libes, *praesentis vitae.* K. 7.
d. antuuartemu, *praesente.* K. 58.
antuuerden, *praesenti.* Ct. 62.
a. s. m. antuuartan. K. 66.
antuurtan. K. 7.
a. s. f. antuuartun. K. 64.
(Ist antuuarta in eocouueri kilaubames cotchundi antuuarta, *ubique credimus divinam esse praesentiam.* K. 19. auch als Adjectiv Accusativ zu nehmen?)

d. pl. antuuartem, *praesentibus.* Pn.
ANTWART, ANTWARTI, ANTWERTI, ANTWURT, ANTWURTI, Gegenwart (cf. antwurti in wort).
d. in antuuurti sines muotes. Bo. 5.
zantuurti, *in medio.* Bib. 5.
cantuurti, *coram.* VA. I. 524.
azs antuuerdin, *obtutu.* Is. 9, 5. *in conspectu.* Is. 9, 1.
(zantuuart, *in praesentia.* Tr.)
a. in gotes antuuart (antuuurt. Wm. I. III. IV. antuuert. Wm. II.) cumet. Wm. IX. 3, 10.
ANTWARTA? *f.*, Gegenwart.
(zantwrta, *in praesentia.* Bib. 8.)
antuùarta, *praesentiam.* K. 19.; s. das *adj.* antwart im *acc.*
GEANTUURTIC, *occurrens.* Can. 4.
ANTWARTIDA, ANTWURTIDA, *f.*, Gegenwart.
ze antuurtidu, *in medium.* Gc. 8.
in antuuartidu, *in praesenti.* K. 59.
ANTWURTIAN (cf. antwurtian in wort, wurti, *verbum*), *reddere.*
antuuurto, *reddam* (intheizza, *vota*). N. 55, 14. 115, 18.
sie antuuurtin sih dien leidaren, *permitterent.* Bo. 5.
antuuurte! *redde (vota tua altissimo).* N. 49, 14.
GAANTWURTIAN, gegenwärtig machen, überantworten.
der uhto sterno geantuuurtetuns den dag, *revehit.* Bo. 5.
nu si unsih *peccatori* ne geantuuurte. N. 139, 8.
thinan heilant, then thu giantuurtitos fore annuze allero folco, *salutare tuum, quod parasti ante faciem omnium populorum.* T. 7, 6.
(er) giantuurta (giantwurta. Bib. 13. gantwrta. Bib. 6.), *assignavit (eam vivam).* Mz. Bib. 1. 2.
geantuuurta *Vestae* rouh uzscuttendo. Mcp. 76.

(sic) giantuuurtilin, *sisterent (eum deo)*. T. 7, 2.
geantuuurtet uuerden, *tradi*. Mcp. — giantuurtit uurtin, *verterentur*. Ma. (Sb. hat giantfristot.)
WIDAR GAANTWURTIAN.
uuidir giantuurtit, *reportat*. Gh. 1. 3.
IV. 1254. ANTWURTIDA, *f.*, *praesentia*.
azantuurtido, *ad praesentiam*. Frg. 59.
ABAWART, abwart, abwert (abwärts), abwesend, *absens*.
n. s. n. abuuertaz. O. V. 23, 37. 41.
d. s. m. abauuartemo. Sb. Bib. 1.
abuuartemo. Mα., *surdo (non maledices)*.
n. pl. m. abauuarte, *absentes*. Sg. 70.
g. pl. abuuartero, *absentium*. K. 67.
ABAWARTÎ, *f.*, Abwesenheit.
a. abuuerti, *absentiam*. Bo. 5.
ABUUERTIG (abwärtig), *absens*. Bo. 5. N. 108, 24.
d. abuuertigemo, *absente*. Bo. 5.
ÛFWART, angels. ufveard, upveard, aufwärts, ist wohl als die ursprüngliche Form in ufort, ufartis, uffartson, uffarsun (s. in ûf) anzunehmen.
ÛFWARTIG, ÛFWERTIG.
n. s. f. diu ufuuertiga ierusalem. Nm.
g. s. f. dero ufuuertigun burg, *supernae civitatis*. N. 86, 2. 127, 5. 147, 1.
dero ufuuertigun stilli. Mcp.
dero ufuuertigun, *aethereae*. Mcp. 73.
d. s. n. demo ufuuertigen. Bo. 5.
a. s. m. an den ufuuertigen dag, *in superum diem*. Bo. 5.
g. pl. dero ufuuertigon, *superorum*. Mcp. 40.
d. pl. ufuuartigen, *superis*. VG. I. 491.
a. pl. n. ufuuertigiu dinch, *supera*. N. 68, 24.
UFUUERTIGO, *superne*. Prud. 1.
AFTERUUART, *a tergo*. Ic. *posterior*. Ra.
afteruuert, *retro (maledicere)*. Mσ. Bib. 1. 2. 3. *deorsum*. Bib. 1.
afteruuartes, *retro*. Rg. 1.
afteruuartan pintit, *revinxit*. Ic.

AFTARWARTSUN, rückwärts.
afteruuertasun, *deorsum*. Mx. Bib. 2.
aphteruuertsun, *ad dorsum*. Mι. Sb.
aftaruuersun. Bib. 1.
aphtaruuersun. Bib. 2.
AFTARWARTÎ, *f.*
fona den afteruuertin, *ex posterioribus*. Gc. 4.
AFTARWARTIGÎ, *f.*
vonna aftaruuertigi. Bib. 1. 2. vonna afteruuertigi. Mλ. 9. *de post tergum (domini avertuntur)*.
ÛZUUERT (angels. utveard, nord. ûtvortis), *forinsecus*. Ib. Rd. Rf. Bo. 5.
du ne darft iz uzuuert suochen. N. 49, 14. — N. 24, 22. 40, 2.; s. inuuert.
thar uzuuertes (auswärts). O. I. 4, 15.
UZUUERTSON, *extrorsum*. D. II. 318.
ÛZWARTIG, auswärtig.
uzuuertig, *de foris*. Rg. 1.
uzuuerdig chophes, *de foris calicis*. D. II. 286.
uzuuertig not. Bo. 5.
n. s. f. diu uzuuertiga sestunga. Bo. 5. diu uzuuertiga menniscon heili ist uppig. N. 59, 12.
g. s. n. des uzuuertigen leides. N. 37, 11.
d. s. f. an sinero uzuuertigun sestungo. Bo. 5.
a. s. f. uzuuertiga not. Bo. 5.
d. pl. uzuuertigen fienden. Nd.
ÛZWARTIGÎ, *f.*
d. uzuuertigi, *superficie*. Bo. 2.
OSTARUUAR, *orientem versus*. Or., wohl ostaruuart; cf. ostert in ostan.
WIDARWART, WIDARWERT (alts. widarward, angels. vidhervard), s. auch widarort in widar.
uuidaruuart uuint, *contrarius*. T. 81., *contraria*. Ra.
uuidaruuert ist, *obest*. Ic.
uuidaruuert, *contraria*. Pa.
uuitharuuert, *contraria*. gl. K., *adversarius*. gl. K.
uns uuidaruuert *(satanas)* ni merrit. Ol. 73.

uuidharuuert, *adversa*. gl. K.
uuidaruuerto *(adversarius)*. O. I. 2, 29. II. 3, 60. IV. 13, 15.
uuidaruuorto, *adversarius*. T. 27, 2.
uuideruuarto, *satanas*. Ra. N. 103, 20.
uuideruuarto (uuân) sines uuideruuarten ist. Org.
n. s. f. uuidaruuarta, *adversatrix*. Bib. 1. 2. (uuidartara. Ms. uuidaruuartara. Sb. Bib. 7.)
g. s. m. uuidaruuartes, *adversi*. Ib. Rd.
ni firlaze unsih thin uuara in thes uuidaruuerten fara. O. II. 21, 37.
uuidaruuarten. Org.
d. s. m. uuis gihengig thinemo uuidaruuorten, *esto consentiens adversario tuo*. T. 27, 2.
girih mih fon minemo uuidaruuarten. T. 122.
a. s. f. uuidiruuartun, *obviam*. A.
v. s. m. uuidaruuerto (far hina uuidaruuerto, ni ruah ih thero uuorto). O. II. 4, 93.
n. pl. m. uuidaruuarte, *adversi*. Rb. uuidaruuerton (iuuuere). T. 145. uuidaruuertun, *adversantes*. Ic.
d. pl. uuidaruuerton. O. I. 23, 20. uuidaruuarteem, *adversis (et injuriis)*. K. 7. *contrariis (et duris rebus)*. K. 7. fona uuidiruuarten, *ex contrariis*. A.
a. pl. uuidaruuartiu, *contraria*. K. 2. die uuideruuarten. Syl.

WIDARWARTÎ, WIDARWERTÎ, *f.*
uuidaruuardi. Ra.
uuidaruuerti. Pa.
uuidaruuerdi. gl. K.
uuidaruuarti, *posteritas*. Ra.
d. fona uuidaruuerti, *ab aversione*. Rb.
uuidaruuarti, *contrario*. K. 23.
uuideruuerti, *ex adverso*. M. 29. Gc. 1. 6.
a. uuidaruuarti *(contraria)*. K. 7. âne uuideruuartin. Org.

WIDARWARTLÎH (angels. vidherveardlic, *contrarius, adversus*).
uuidaruuartlihemo, *tyrannica (auctoritate)*. Is. 2.

WIDARWARTIG, WIDARWERTIG, WIDARWURTIG, widerwärtig.
uuideruuartig, *contraria*. N. 25, 2. Org.
vanitas ist uuideruuartig *veritati*. N. 30, 7.
veritas unde *vanitas* sint ein anderen uuideruuartig. N. 118, 37.
dien ist uuideruuartig, der hier chit. N. 115, 10.
tragoediae sint uuideruuartig tien *comediis*. Bo. 5.
uuideruuartig gnuht. Mcp.
n. s. m. uuideruuartiger, *adversarius*. N. 73, 10.
n. s. f. listiga hintarscrencha i. uuitheruuerdiga, *versuta fraus*. Prud. 1.
g. s. m. u. *n.* uuideruuartigis, *contrarii*. Org.
d. s. m. u. *n.* demo uuideruuartigin. Org.
d. s. f. uuideruuartigero gnuhte, *contrario luxu*. Mcp. 35.
a. s. f. uuideruuartiga. Org.
v. s. m. uuidaruurtigo, *satana*. Em. 19.
n. pl. m. u. *f.* uuideruuartige diete, *gentes adversariae*. N. 59, 12.
uuideruuartige saga. Org.
n. pl. n. uuideruuartigiu. Bo. 5. Org.
diu uuideruuartigin. Org.
g. pl. dero uuideruuartigon. Org.
d. pl. uuideruuartigen, *adversis*. Ne. II. Mcp. 55. Org. Bo. 5.
uuideruuartigen dingen, *contrariis*. Syl.
uuideruuartigen *draconibus*. Mcp.
a. pl. f. in uuideruuartige stete. Org.
a. pl. n. tiu uuideruuartigen *elementa* Bo. 5.
uuideruuartigiu, *contraria*. Org.

UUIDERUUARTIGO, *contrarie*. Org.
uuideruuartigo becheret, *in contrarium relapsum*. Bo. 5.

dien uuideruuartigo lebent. N. 68, 22.
demo uuideruuartigo lerton. N. 72, 15.

WIDARWARTIGÎ, *f.*
g. s. dero uuideruuartigi, *contrarietatis.* Org.
d. s. dero uuideruuartigi, *adversis.* Bo. 5. N. 87, 16.
in allero uuidaruuartigi mines nahesten han ih gesundot. Co.

UUIDARUUARTIDA, *f.*, *adversitas.* Rb. *controversia.* Em. 4. Can. 9. 10. 12. *aversio* (uuideruuartida. Gh. 3.). Rb.
g. uuidaruuartidu, *adversitatis.* Gc. 3.
d. fona deru uuidaruuartidu, *ex adverso (non ascendistis).* Gc. 4.

WIDARWARTÔN, WIDARWERTÔN, WIDARWARTÊN (angels. vidhereardian, *adversari*).
uuidaruuarton, *obviare (impetu increpationis).* Gc. 3.
widerwarton, *fraudare.* Zf.
mit datin odo mit uuorton mir uuolti uuidaruuerton. O. III. 16, 26.
(er) uuidaruuartot, *adversatur.* Wo. 3.
(wir) uuideruuartomes, *contraimus.* Gh. 1. 3.
uuidaruuartames, *obviamur.* Gc. 3.
KIUUIDARUUARTOT si, *adversetur.* Rb.

NIDARWART, wohl die ursprüngliche Form für nidarort, nidert (niederwärts) s. nidar.
NIDARWERTIG.
a. s. n. an daz nideruuertiga, *inferius.* Bo. 5.

NÂHWERTIGÎ.
(d.) nahuuertigi, *propinquitate.* Bo. 5.

FUREUUART in Nz. ist fureuart, s. faran.

FURIUUERT, *et modo.* Gx. Hiervon: vorwärts.

FRAMWART, wohl die ursprüngliche Form für frammort, s. fram.
FRAMWERTIG.
framuuertiga tuot er unsera fart, *prosperum.* N. 67, 20.

GAGANWART, gaganwert, gaganwurt, (alts. geginward, nord. gagnvart, *ex adverso*).
geginuart pistu, *praesens.* Ps.
gagenuuarti, *promptum (est).* Bo. 5.
tir ist kagenuuerte, *instat.* Mcp. 21.
gagenuuerte ist er mir. N. 43, 17.
gagenuuerte si si ze antuuurtenne. N. 87, 1.
gagenuuerte uuas. Bo. 5.
gagenuuerte sin. Bo. 5.
gagenuuerte haben. Bo. 5.
n. s. m. gaganuuerter, *obvius.* VA. X. 734.
gaganuurter. VG. IV. 24.
der gagenuuerto morgen, *instans.* Mcp. 77.
n. s. f. diu gagenuuertiu. Bo. 5.
diu gagenuuerta. Bo. 5.
g. s. m. des kagenuuerten mannes. Bo. 5.
g. s. f. dero gagenuuertun uuerlte. N. 41, 8.
dero gagenuuertun sunnun. Bo. 5.
g. s. n. des kagenuuerten libes. Bo. 5.
d. s. m. gagenuuertemo. Bo. 5.
an disemo gagenuuerten *psalmo.* N. 53, 1.
d. s. f. untar gaganuuartero, *sub adversa (quercu posuit,* leinta*).* VA. VIII. 616.
a. s. f. dia gagenuuertun stunda. Org.
n. pl. m. gagenuuerte uuarun, *adstiterunt.* N. 2, 2.
geginuuerte stuantin. O. IV. 17, 18.
g. pl. gagenuuertero. Bo. 5.
d. pl. gagenuuerten dingen. Org.
a. pl. iro gagenuuerten zarta. Bo. 5.
a. pl. n. gagenuuertiu. Bo. 5.
tiu gagenuuerten. Bo. 5.
an disiu gagenuuerten ne sih du. N. 36, 37.

GAGANWART, gaganwerti, gaganwirti, gaganwurti, *f.*, Gegenwart.
n. geginuuerti, *praesentia.* O. IV. 15, 13. V. 16, 26. II. 18, 8.
gagenuuerti. Bo. 5.
g. gagenuuerti. N. 97, 9. 105, 7. Bo. 5.

IV. 1255 gegin-

geginuuerti. O. III. 3, 8.
d. gaganuurti, *ad manum.* Mζ. *conspectu.* Mz.
kakanuuirti, *facie.* gl. K.
untar kakanuuirdi (es steht kankanuuirdu), *sub praesentibus.* gl. K.
kagenuuerti. Bo. 5.
fone dero gagenuuerti dines zornes, *a facie irae tuae.* N. 37, 4.
fone dero gagenuuerti minero sundon. N. 37, 4.
fone dero gagenuuerti mines ungeuuizzes. N. 37, 6.
fone truhtines kagenuuerti. N. 113, 7.
in dero menniscon gagenuuerti, *conspectu.* N. 30, 20.
in gaganuurti, *in medio.* Bib. 1. 2.
pi kakanuuerti, *de praesenti, demum.* gl. K.
ze gagenuuerti chomen. Bo. 5.
zi geginuuert iz scouuon. O. V. 23, 38.
stuonden ze gagenuuerti, *sub conspectu.* Mcp.
ze gakenuuerte, *cominus.* D. II. 317.
zi gaganuurti. Mz. Bib. 1. 2. }
zi gagenuurti. Bib. 7. } , *in foribus.*
zi gaganuurti. Mμ. }
zi gaginuurti. Bib. 7. } , *in facie.*
zi gaganuurti. Gh. 1. 3. }
zi gaginuurti Can. 13. } , *in medium.*
zi geginuuerdi. D. II. 287. }
zi gaganuurti. Sb. M. 28. Bib. 1. 2. Gd. 1. 2. (gaginuurti. Gd. 3.), *ante ora.*
zi gaganuurti, *in medio.* Mη. Sb. *ad medium.* Gc. 1. 6. M. 29. *ante conspectum.* Bib. 1. 2. *in faciem.* Bib. 1. 2.
a. gagenuuerti. Bo. 5. N. 96, 5. 103, 4.
geginuuerti. O. I. 18, 54. V. 24, 21.
ni fuar ih noh nu tharauuert in mines fater geginuuert. O. V. 7, 58.
gaganuurti, *medium.* Mz.
a. pl.? sino geginuuerti. O. V. 12, 64.

AUURGAGANUUARTI, wohl als *adj.* zu nehmen (wenn nicht ein t am Ende fehlt) in sih dero forahtlihun suano auurkakanuuarti uuane, *se tremendo judicio repraesentari aestimet.* K. 7.

GAGANWARTIC, gaganwertic, gaganwurtic, gegenwärtig.
kagenuuurtig, *praesens.* Nf. II.
gagenuurtic. N. II.
geginuuertig. O. II. 14, 67. V. 12, 61.
a. pi den gagenuuartigin lib. N. 59, 12.
n. pl. m. gagenuuertigi. N. II.

GAGAGANWERTIAN, vergegenwärtigen, *repraesentare.*
(du) kacaganuuertos. R.
kikanuuertos (st. kikakan-). gl. K., *repraesentasti.*
er gegagenuuerta sih uuegelichemo, *astitit omni viae.* N. 35, 5.
sie gegagenuuerton, *proposuerunt* (got fore iro ougon). N. 53, 5.
kekakanuuartan (st. kekakanuuartitan? oder ist es *adj.*, st. kakanuuartan?), *praesentem.* K. 7.

HEIMWART, wohl die ursprüngliche Form für heimort, s. heim.
uuurben heimuuartes (heimwärts), *reversi sunt domum versus.* T. 6, 7.

HINTARWART (hinterwärts), wohl ursprüngliche Form für hintarort, hintert, s. hin.

DARAWERT (dort; cf. darot).
unde fernamen darauuert, *intentique ora tenebant.* Mcp. 36.
ni fuar ih noh nu tharauuert in mines fater geginuuert. O. V. 7, 58.

ZUOWART, ZUOWERT, alts., angels. tovard, zukünftig.
zoauuert. Pa. }
zouuert. gl. K. } , *futurum.*
ther after mir zuouuart ist, *venturus est.* T. 13, 23.
thara her uuas zuouuart, *venturus erat.* T. 67, 1.
zuouuart ist, thaz herodes suochit, *futurum est, ut* —. T. 9, 2.
zuouuart ist ther mannes sun. T. 90.
zuouuert ist, *venturus est.* T. 64, 1. 11. 80.
zuouuert uuarun, *ventura erant.* T. 184, 1.

thaz thar zuouuert (es steht im *cod.* zuouuer) uuas, *futurum erat.* T. 185, 1.
d. s. f. fon thero zuouuartun gibulihti, *a ventura ira.* T. 13, 13.
noh in thero uuerolti noh in thero zuouuartun. T. 62, 8.
a. s. m. zuouuerdan, *venturum.* Is. 7.
a. s. f. zuauuarta, *futuram.* K. 2.
n. pl. m. zuouuerte uuarun, thaz sie fiengin, *venturi essent.* T. 80.
n. pl. n. thiu dar zuouuertiu sint. T. 146.
zuouuertu. T. 173, 2.
g. pl. zuauuartero, *futurorum.* Rb.

ZUOWARTÎ, *f.*, Zukunft.
d. in zuouuarti, *in futuro.* K. 7. T. 102. 106.

ZUOWARTIDA, *f.*
d. in zuuuartido. Gh. 1. 2. } , *in perventione.*
in zouuartido. Gh. 3. }

WERD, goth. vairths, alts. werth, ang. vardh (cf. lit. wertas, altpr. werts), werth, *dignus;* cf. lat. *mereri* und angels. meard, *merces.*
uuerd uuas, *valuit.* M. 30. Gh. 1. 2. 3. 4.
uuerd ni uuas, *non erat argentum.* Bib. 1.
daz sie dien liuten uuert sin, *ut videantur ab hominibus.* N. 18, 9.
uuir birun uuerd mannon. Oh. 131.
uuerd muozist tu sin dinemo himelisken charle, *digna.* Mcp.
uuanda sie uuerd ne sint, daz du sie heilest. N. 68, 28.
Mit *gen.:*
kuotes uuerde. Bo. 6.
des uuerd ne sint. N. 87, 12.
des sie uuerd sin. N. 9, 21.
so mihhiles uuerdes uuerd ist, *tanti valet.* M. 30. Gh.
daz uuir uuert sin des diskesideles. Wm. 3, 10.
Form und Flexion:
n. s. n. michil uuerda salz. O. II. 17, 1.
a. s. n. uuerdez. Bo. 5.
n. pl. m. uuerde. Bo. 5.
Comparativ:
uuanda dir uuerdera ist diu beta dero himeliscon guoto danne dero irdiscon. N. 59, 7.

n. pl. n. imo *spiritalia* uuerderen uuaren danne *carnalia.* N. 46, 5.

WERDO. WERDICHO. WIRDINC. WERTI. WERTLEUBA. WERDHILT. *N. pr.*, hieher?

UNWERD (angels. unveordh), unwerth.
unuuerd mag er imo selbemo sin uuider dero guollichi, diu in getuot kelichen *angelis.* N. 37, 9.
unuuerd pin ih uuorden minen fienden. N. 30, 13.
unde ist imo unuuerd (unuuert. N. II.) daz uuehsallicha. N. 9, 11.
unuuerd uuas imo *Nonius.* Bo. 5.
unuuert sin. Bo. 5.
unuuerdi. M. 29.
unuuerdiu. Sb. Gc. 1. 6.
n. pl. m. unuuerda, *ignobiles.* Mε. Bib. 1. *contemtibiles.* Gc. 8.
unuuerde. Gc. 8.
n. pl. n. unuuerdiu, *peccatores* (ich und mein Sohn Absalon). Mε. Bib. 1.
d. pl. unuuerden (stetin), *obscuris.* M. 19. Can. 10. 11.
Comparativ: unuuerdira, *dejectius.* A.
unuuerdera. Bo. 5.

WERD, *n.*, goth. vairths, Werth, *pretium.*
n. uuerd. T. 193, 4.
uuert. gl. K.
g. uuerdes. O. IV. 35, 15. M. 30. Gh. 1. 2. 3. 4.
pezirin uuerdes. M. 31. Le. 1. 3.
ahtota luziles uuerdes, *parvi pendit.* Gh. 1. 2. 3.
eines uuerdis, *unius pretii.* Ho.
d. uuerde, *pretio.* Bo. 5. *aestimatione.* Can. 10. 11.
a. uuerd. T. 193, 6.
daz uuerd sinero selo losungo, *pretium redemtionis animae suae.* N. 48, 9.
uuerth. H. 24.
d. pl. nam maria nardon filu diuren uuerdon?
Gehört hieher *cinewerdunia*, *cinewerduina*, *cinawerduina*, *cinwerdina*, *cinowerdunia*, *cinacwerdunia*, *cenuwerdunia*, *sinewerdunia*, *de cine werdunia*, *decine uuerdunia*, *deceno uuerdunia*, *decene uuerdunia*, *dece*

uuerdunia, deci uuerdunia, decinu uuerduinia, decinu uuerduria in *L. rip.? ut cineverduniam suam in praesentia testium recipiat. L. rip.* 33. *ipse capitale et delatura cum furto seu cino werdunia vel legis beneficio culpabilis judicetur. L. rip.* 72. *tantum solidum unum de cine werdunia pro corio restituat. L. rip.* 72.

UUERDLIH, *munificus*. R.
celebre. Pa. Ra.
uuertlih, *celebre*. gl. K.
Superlativ:
n. s. m. uuerdlihosto. R. / uuerlihosto. Pa. / uuerlihhosta. gl. K. }, *gratissima*.
n. pl. m. uuerdlihostun. Pa. / uuertlihoston. gl. K. } *celeberrimi*.

UNUUERDLIHO, *indigne (ferentes)*. T. 138. *indigne*. M. 31. Le. *indifferenter (pro nihilo deputantes peccatum)*. Em. 2. Can. 9. 10. 12. In Can. 8. steht unuuerliho und in Can. 11. ungiuuerelihho.

WERDLÎHÔN, würdigen, werth halten.
(ih) uuertliho, *dignor (me tali honore)*. VA. I. 339.

GAWERDLÎHÊN (oder gawerdlihian?).
keuuerdlicheta (giuuerdlicheta. Nsm. H.), *respexit*. Nsm.

WERDSAM, *dignus*.
UNUUUERDSAM, *indignum*. Gh. 3.
UNUUERDSAMO, *indigne*. A.
WERDSAMÔN.
p. pass. uuertsamot, *probatus*, N. 25, 2.

WERDUNC, WERDUNGA, *f.*
uuerdunc. Ra. / uuerthunc. gl. K. }, *solemnitas*.
uuerdunga. Pa. / uuerthunga. gl. K. }, *celebritas*.
d. pl. uuerdungom. Ra. / uuerthunkan. gl. K. }, *dignitatibus*.

WERDNUSSA, UUERDNUSSÎ, *f.*
n. pl. uuerdnussun, *justificationes*. Mz.
d. pl. uuerdnussun. Mz. M. 31.
uuerdnussin. Le. Bib. 1. 2. *justificationibus*.

UNWERDNISSA.
mit unuuerdnissu gotes, *contemta divinitate*. Is. 5, 7.

WERDNUSSIDA.
uuerdnussidon, *justificationibus*. Bib. 1. 2.

WERDÔN (goth. vairthôn, *texare*), werth halten, würdigen.
(er) uuerdot. Ra. / uuertnod. gl. K. }, *veneratur*.
sie uuerdoton, *appretiaverunt*. T. 193, 6.
er uuerd (uuerdo) unsih gibliden. O. III. 7, 89.
uuerdonti, *venerandum*. Ra.
uuerthonti, *venerandum*. gl. K.
uuerd uuerdondi, *pretium appretiati*. T. 193, 6.

UNWERDÔN.
unuuerdota, *indignatus est*. T. 97.

UNWERDÊN.
unwerde, *sordescat*. M. 30.
ARUNWERDÊN?
irunuuerde, *sordescat*. Gh. 1. 3.

UNWERDJAN? (angels. unveordjan).
BIUNWERDJAN, *indignari*.
der *(christus)* in fone diu beunuuerdeta, daz sie in echert mennischen bechandon nals got. N. 30, 19.

GAWERDJAN (gawerdên), GAWERDÔN (cf. gawerdan in werdan).
er geuuerdet sie uuizzen unde iro uuerch. N. 1, 6.
(du) kiuuerdoes, *dignes* (ferscurgan). H. 24.
(er) giuuerdo (thaz er uns firdanen giuuerdo ginadon). O. I. 7, 28. Ky.
got iz ni giuuerde, thaz thir io sulih uuerde (?). O. III. 13, 18.
(du) kiuuerdotos antfahan, *dignatus es*. H. 24.
du geuuerdotost *cor dilatare*. N. 118, 32.
(er) gauuerdota, *dignatus est*. Frg. 41.
geuuerdota, *dignata est*. Mcp.
ne geuuerdota nieht skinen. Mcp.

sie geuuerdeta er heizzen *fratres ejus*. N. 87, 1.
ne geuuerdeta *pythius* heizen. Mcp.
ne geuuerdeta, *dedignabatur*. Mcp.
per humanitatem geuuerdeta er bruoder unte suester haban. Wm. 5, 11.
sie giwerdotun: dannan ne geuuerdoton sie mih pechnahen. N. 68, 10.
keuuerdoton. Rg. 1.
giuuerdodun, *appretiaverunt*. D. II. 286.
imp. giuuerdo heilan! O. III. 5, 19.
giuuerdo geban! O. V. 24, 1.
dara zu geuuerdo mir helfen. N. 118, 133.
kiuuerdo unsih kihaltan! *dignare*. H. 26.
p. praes. kauuerdonti. K. 27.
keuuerdonter ist. K. p. 7.
p. pass. cauuerdot, *praeditus*. R.
cauuerdote, *praediti*. R.

ANTWERDIAN, ANTWERDÔN.
Gehört antuuirdist, *deduces (domino)*. La. I. 1. hieher?
(er) intuuerdit, *accusat*. A.
intuuerdot, *abhorrebit (medicinam)*. Sb. Mσ. Bib. 1. 2. Can. 10.
(sie) intuuerdont, *abhorrent*. M. 11. Can. 10. 11. *spernunt*. Can. 10. 11.
intuuerdunt, *spernunt*. M. 9. Can. 13.

ANTWERDOTI, *f.*
d. antuuerdoti, *dedignatione*. Gc. 3.
intuerdoti, *dedignatione*. Gc. 1. 6.

WIRDÎ, *f.*, Würde. (cf. kiuurt.)
dignitas. Bo. 5.
reverentia. Ra. gl. K.
meritum. N. 77, 68. Bo. 5. O. IV. 5, 12. Mcp.
infulae. R.
suntrik nuirdi, *privilegium*. Em. 19.
fone dero frouuun uuirde. Mcp.
an mine uuirde. Nsm.
er thahta imo ouh in gahi thia managfaltun uuihi, ioh thia hohun uuirdi. O. I. 8, 14.

Formen und Flexionen:
n. s. uuirdi. Em. 19. R. Ra. O. IV. 19, 45.
uuirthi. gl. K.
uuirde. Bo. 5.
g. s. uuirde. Bo. 5.
d. s. uuirde. Mcp.
a. s. uuirdi. Os. 35. I. 8, 14. Nsm. Bo. 5.
n. pl. uuirde. N. 70, 19.
g. pl.? Ist marero uuirdo, *meriti praeclari*. N. 77, 68. hoero uuirdo, *altissimi meriti*. N. 79, 11. *g. pl.?* oder ist es ein *g. s.* von uuirda?
d. pl. uuirdin (uuir uuarun io firlorane ioh suntono biladane, druagun bi unsen uuirdin thero unmezlicha burdin. O. IV. 5, 12. mit sines selbes uuirdin irlosta unsih thera burdin. O. IV. 25, 12.
uuirden. Bo. 5.
a. pl. uuirde. Mcp. 38.

UNUUIRDI, *f.* (Unwürde, nord. óvirda, *dedecus*), *indignatio*. Asc. 1. 3. *abjectio*. Gc. 8. 9.
d. s. in unuuirdi, *contemtu*. N. 30, 19.
a. s. unuuirdi, *abjectionem*. Gl.
n. pl. unuuirde. Bo. 5.
n. pl. er sprah mit unuuirdin. O. IV. 12, 24.

UUIRDLIH, *dignitas*. Pa.
uuirtlih, *dignitas*. gl. K.

WIRDIG (würdig; alts. wirdhig), *dignus*. H. 21. T. 13, 23. O. II. 4, 91. Wm. 1, 5. K. 2. 6. Mcp. Bo. 5. VA. II. 144. Ne.
meritus. Bo. 5.
augustus. Pa. Ra. gl. K.
uuirdih zebar. H. 21.
uuirdegero riuuuon. Wm. 5, 3.
uuirdigan uuahsmon. T. 13, 14.
uuirdigen menniscen. Ne.
uuirdiga feriornisseda. Bo. 5.
uuirdigiu teta. Bo. 5.
uuirdig mit *gen.*:
uuirdig muoses. Bo. 5. — dero cheli Bo. 5. — thes gisiunes. O. I. 12, 32.
min uuirdig. D. II. 283.
uuirdiger era. K. 2.
Einmal, dem Lateinischen wohl nachgebildet, mit *dat.*:

niouuiht uuirdic tode ist imo gilan, *nihil dignum morte actum est illi.* T. 197, 3.
wirdig mit *inf.:*
uuirdig genennit uuesan. T. 97.
wirdig mit daz:
uuirdig pist tu, taz tu so gehiest, *digna tanto foedere.* Mcp.
Formen und Flexionen:
uuirdic. T. 197, 3. Pa. Wm. 1, 5. II.
uuirdihc. Ra.
uuirdih. H. 21.
uuirdich. Frg. 3.
uuirdig. T. 13, 23. 44, 6. 7. 8. O. I. 5, 35. 27, 19. IV. 7, 87. Bo. 5. Wm. 1, 5. I. IX. Mcp. D. II. 283.
uuirdeg. Wm. 1, 5. III.
uuirdhig. gl. K.
uuirthic. Oh. 56. 158.
uuirthig. Oh. 13. 36.
n. s. m. uuirdiker. K. 7.
uuirdiger. K. 2. 62. 63.
g. s. (f. od. *pl.?).* uuirdegero riuuuon. Wm. 5, 3.
a. s. m. uuirdigan. T. 13, 14.
uuirdican. Pn. (so lese ich statt uuir dican s. Diut. III. 210.)
uuirdigen. Ne. Bo. 5.
a. s. f. uuirdiga. Bo. 5.
n. pl. m. uuirdige. H. 1. T. 125. 127. 146. Bo. 5.
uirdige. Frg. 19.
a. pl. m. uuirdige. H. 1. Mcp. Bo. 5. O. I. 4, 45.
a. pl. n. uuirdigiu. T. 108. VA. II. 144.
Compar. uuirdigora. VA. VII. 653. Bo. 5.
UUIRDIGO *digne.* K. 11. N. 42, 4. 144, 2.
UNUUIRDIG (unwürdig), thero uuorto. O. IV. 29, 21.
d. unuuirdigemo, *indigno.* N. 50, 6.
a. s. m. unuuirdigan. K. 7.
unuuirdigen. Bo. 5.
a. pl. m. unuuirdige. Bo. 5. Frg. 47.
WIRDIGÎ, *f.*
g. uuirdigi, *dignitatis.* K. 63.
d. ze gotes uuirdigi chomen, *in divinam conditionem.* Bo. 5.

uuirdikem. R. Pa. uuirdigem. Ra. uuirthikem. gl. K., *fascibus,* zeigt zwar eine Adjektivdekl, scheint aber ein Substantiv zu seyn; cf. mahtikem.
UNUUIRDIGI *(a.), abjectionem.* Gh. 2. 3.
UUIRDEGLICHO *(adv.),* würdiglich, du daz ahtoest, *inviolabiliter.* Bo. 5.
UUIRDIGLICHEN, *adv.* Otl.
ERUUIRDÎ, *f., reverentia.* R.
eruuirdii, *reverentia.* K. 63.
daz eruuirdi, *irreverentia.* Rb.
d. mit eruuirdii, *cum reverentia.* K. 6.
mit eruurti. K. 11.
pi eruuirdii, *pro reverentia.* K. 60.
a. eruuirdii, *reverentiam.* K. 9.
AERUUIRDLIH, *celebre.* R.
AERUUIRDLIHHO, *commode.* R.
ERUUIRDIC, ehrwürdig, *celeber.* Ra. gl. K.
aeruuirdic, *celeber.* Pa. R.
eruuirdig. D. II. 283. }, *dignus.*
eruuirdic. Rg. 1. }
eruuirdig, *reverendus.* Bo. 5.
eruuirdhic, *gloriosum.* Is. 9, 5.
n. s. m. eruuirdiker, *religiosus.* Ib. *venerabilis.* Rb.
n. s. f. diu eruuirdiga manigi, *venerabilis.* Mcp.
g. s. m. aeruuirdhighin chiuualdes. Is. 9, 5.
g. s. f. eruuirdigero tate, *reverendi vultus.* Bo. 5.
d. s. f. in eruuirdigero biscofheite, *venerabili.* Mcp.
a. s. m. eruuirdigen. Bo. 5.
g. pl. eruuirdigero, *augustorum.* R.
d. pl. eruuirdigen, *religiosis.* Re. *verendis.* Bo. 5.
Compar. eruuirdigor, *augustius.* R.
n. s. m. eruuirdigoro. T. 110.
a. pl. m. eruuirdigoron, *honestiores.* K. 2.
Superl.
n. s. m. aeruuirdigosto, *venerabilis.* Pa.
eruuirdicosto, *venerabilis.* gl. K.
a. s. n. eruuirdigosta, *reverentia dignissimum.* Bo. 5.
UNERWIRDIG, unehrwürdig.
d. s. m. uneruuirdigemu, *inreverenti.* Rb

ÊRUUÍRDIGI, *f.*, *quod dignissimum est veneratione.* Bo. 5.
a. êruuírdigî. Bo. 5.
LOBWIRDIG, lobwürdig.
sin *virtus* ketuot iuh lobeuuirdige. N. 104, 3.
BUOZUUIRDIG, *supplicio dignum.* Bo. 5.
Compar.: puoz (poz. M.) uuirdigorun, *emendatiora.* Bib. 1. M.
puozwirdigora, *emendatiora.* Zf.
UUIRTHIDA, *f.*, *dignitas.* gl. K. (goth. vairthida, *sufficientia*).
UNUUIRDIDA, *probrum.* Gc. 8.
a. unuuirdeda, *contemtum.* N. 118, 22.
WIRDIAN, ehren, würdigen, werth machen.
(ih) uuirdiu dih, *differo te*, *honoro te.* Pa. Ra.
uuirthiu thih, *honoro te.* gl. K.
(er) uuirdit, *veneratur.* R. H. 26.
suntar thaz giscrib min uuirdit bezera sin. O. V. 25, 45.
diu uns liubet unde uuirdet daz chunftiga lib. N. 30, 20.
UNWIRDIAN (alts. awerdean).
(er) unuuirdit, *adversatur.* Wo. 3. (2 Thess. 2, 4.)
ir unuuirdet mih. T. 104.
(sie) unuuirditun, *indignati sunt.* T. 112. 117.
únuuirthon mih, *aspernabantur me.* N. 21, 8.
(sie) unuuirdtin, *parvi penderint.* Em. 19.
p. praes. unuuirdanti, *parvi pendens.* Ic. *indignans.* T. 103.
GAUNWIRDIAN.
(er) gaunuuirdit, *destruit (se).* Gc. 3.
er ist geunuuirdet. N. 88, 39.
du habest geunuuirdet, *spreuisti.* N. 88, 39.
GAWIRDIAN (goth. gagavairthjan, *pacificare*, angels. geveordhian, *honorare*).
(er) kiwirdit, *commendat.* Zf.
(ir) giuuirdet, *justificatis (impium).* Mη. Bib. 1. 2.
GAWIRDÔN? cf. gawerdon.
ih ni geuuirdota mine forderon. Co.
ANTWIRDIAN? s. antwerdan in werdan.

intuirdit, *taedet.* Mα. Sb. Bib. 1.
GUUIRDIRIT, *provehit.* A. KIUUIRDIROTUN, *militiae gradu evectum.* D. gehören zu vuri und sind zu lesen giuurdirot, kiuurdirotun.
WORT, *n.*, Wort, goth. vaurd, alts., angels. word, altpr. wird, lit. warda *(nomen)*, lat. *verbum* (cf. bart und *barba*). Die Aufstellung dieses Wortes hier unter WARD wird durch das lat. *verbum* und durch das d in lit. warda und altpr. wird, wie in goth. vaurd und angels. vord bedenklich; das lit. warda, als war-da, und altpr. wird, als wir-d, könnte eher auf die Wurzel WAR (in der Bedeutung *eligere*) schliefsen lassen; cf. auch ἔρω; auch WART in WAR.
uuort, *sermo.* Kp.
uuort lopes, *aura favoris.* M. 30.
suazaz uuort, *rhythmus.* Rb.
nist unodi mit gote iogiuuelih uuort. T. 3, 8.
uuas giuuortan gotes uuort ubar *iohannem.* T. 13, 1.
uuort uuard fleisc gitan. T. 13, 7.
sin uuort crehtez ist. N. 32, 4.
uuort uuerde gifullit. T. 170, 6.
uuanda ih gotes uuort sago, *nomen domini invocabo.* Nd.
quid ekkorodo mit uuortu, *tantum dic verbum.* T. 47, 4.
uuort, *mandata.* Bib. 1.
zehan uuorto, *decalogi.* Gh. 1.
zehin uuort eo, *decem praecepta legis.* N. 91, 4.
uuorta, *ore.* Prud. 1.
in uuorte, *in manu (Esaiae).* Bib. 1.
mit tien uuorten habet si imo uersaget *infirmationem rationis.* Bo. 5. II. 1166.
giuuuag er uuortes sines thes selben alten nides. O. V. 25, 70.
sar dero uuorto. Mcp.
betet kurzero uuorto. O. II. 21, 17.
frenkisgero uuorto zi sagenne. O. V. 14, 3.
lerta sconero uuorto. O. III. 17, 3.

thiu reda breitit sih geistlichero uuorto. O. II. 9, 2.
zalta suazlichero uuorto. O. V. 9, 53.
uuortes anst, *verbi gratia.* Ic.
Formen und Flexionen:
n. uuort. T. 1, 1. 3, 8. 13, 1. Is. 2, 3. 5, 6. Ja. Pa. gl. K. Rb. Syl. H. 7. M. 30. Gh. 1. 2. 3. 4. K. p. 31. O. I. 5, 66. 15, 15. II. 1, 5. N. 32, 4. 44, 2. 3.
g. uuortes. Is. 5, 5. T. p. 170, 1. 188, 6. O. I. 2, 27. II. 13, 11. III. 2, 25. Ic.
uuortis. N. 43, 23. 44, 2. 104, 8.
d. uuorte. H. 3. Bib. 1. Frg. 59. Syl. T. 3, 3. 15, 3. 19, 6. O. I. 5, 64. 18, 18. II. 14, 74. N. 32, 4. 6. Org. Bo. 5.
uuorta. Prud. 1.
uuorde. Is. 4, 3. Ct. 63.
a. uuort. Frg. 13. Is. 4, 3. Ps. T. 6, 4. 12, 8. 19, 4. O. I. 13, 4. 15, 27. III. 2, 21. Mcp. N. 18, 3. 40, 9. 44, 2.
instr. uuortu. T. 47, 4.
uuordu. Is. 4, 3.
uuorto. O. V. 6, 13. (Os. 12. O. I. 1, 127.?)
n. pl. uuort. Pa. Ra. gl. K. Rb. E. Frg. 25. Ho. T. 4, 13. 133. O. I. 1, 51. 2, 16. 13, 19. Org. N. 15, 9. 18, 5. 21, 2. Bib. 1. 3. Wm. 2, 14. 5, 13.
g. pl. uuorto. Frg. 7. R. Ct. 93. Db. Syl. Pa. Gh. 1. 3. T. p. 129. 219. O. I. 1, 107. 2, 8. 4, 70. Mcp. Org. Bo. 5. N. 38, 2. 73, 23. 76, 7. Wm. 2, 14. 5, 16.
uuorte. Wm. 5, 16. II.
uuordo. Co. 3.
d. pl. uuortum. Frg. 7. K. 2. 6. gl. K. (Hild.). Pn.
uuortun. T. 7, 6. Ky. Can. 9. 10. (Hild.) Wm. 4, 1. II.
uuorton. T. 2, 9. 62, 12. 196, 5. Em. 7. Can. 12. O. I. 1, 83. 3, 46. 17, 35. Wm. 4, 1. 5, 13.
uuorten. Co. 2. Mcp. Org. Bo. 5. N. 7, 1. 18, 13. 20, 5.
uuortin. Syl. Org. N. 33, 21.
uuordon. Co. 4.
a. pl. uuort. Kp. 4. 6. E. T. 6, 6. 12, 9. 44, 9. O. I. 13, 2. 21, 9. 24, 13. N. 1, 3. 5, 2. 16, 4. Mcp. Bo. 5.

WORTPILADI.
WORTHERTA.
WORTZEIHAN.
WORTSAO.
UUORTLIHHO, wörtlich, *verbotenus.* R.
UBARWORT, *n.*
ubaruuortes, *epilogi.* Ep. 2.
BÎWORT, biworti? *n.* (cf. biwurti), Beispiel, *parabola.*
a. biuuorte, *parabolam.* Frg. 13.
d. pl. biuuortum, *parabolis.* Frg. 19.
(WERIWORT, *n.*, Entschuldigung, Vertheidigung.
ze wereworte namen. Mos.)
MEZWORT, *n.*, abgemeßene, anständige Rede.
sprih mezuuorte zi thesemo euuarte. O. IV. 19, 15.
ZEHANUUORT? *(acc.), decalogum.* R.
g. zehanuuorto, *decalogi.* Rb. (Dies *compositum* ist vielleicht nicht anzunehmen, sondern zehan uuort zu lesen, wie zehin uuort ea. N. 91, 4. und noch deutlicher zehan gipoto *vel* uuorto, *decalogi.* Gh. 1. 3. zeigt.)
SPILIWORT, *n.*
g. pl. minero spileuuorto, *garrulitatis.* N. 76, 5.
SPILIWORTÔN.
dero freuui spileuuortota ih, fore mendi ne mahta ih gedagen. N. 76, 4.
SCELTWORT, Scheltwort, *n.*
n. pl. skeltuuort, *convitia.* Ja. *contumelia.* Gc. 8.
d. pl. sceltuuorton. O. II. 9, 86. IV. 30, 2.
SCERNWORT, *n.* Sal. 1. scernewort. Sal. 4., *scurilitas.*
UUARUUORTER, *veredicus.* R.
WORTAL, gesprächig.
uuortaler, *verbosus.* Rb.
WORTALÔN, schwatzen.
uuortalonti, *verbosus.* gl. K. Ra. Pa.
UUORTALARI, *m.*, *verbosus.* Ra.
WURTI, *n.*, Wort, *verbum.*

a. uurti. Prud. 1.
KHAUURTI (goth. gavaurdi, *colloquium*), *comma, brevis dictio.* gl. K. cauuurti (es steht cadiuuurti), *comma, brevis dictio.* Pa.
ANTWURTI (goth. andavaurdi, alts. andwurdi), *n.* und *f.* (cf. antwart), Antwort, *responsio.*
n. antuuurte. Org.
g. antuurtes. K. 31.
antuuurtes. Bo. 5.
ioh loselun mit giuuurti thero sinero antuuurti. O. I. 22, 38.
d. antuuurte, *responso.* T. 8, 8.
mit temo antuuurte. Bo. 5.
antuurte diufemo. O. II. 14, 74.
zi antuuurte. O. I. 27, 26. IV. 16, 45.
In: thu (otmuati) uuari in ira *(Mariae)* uuorte zi follemo antuurte ist wohl auch *responsum* und nicht *praesentia* (cf. antwurti in antwart) zu verstehen, da antwurti, *praesentia* nicht als *neutrum* nachzuweisen ist.
Hieher auch wohl zantuurti, *oracula.* VG. II. 16.
a. antuuurti. Pa. T. 7, 4. 12, 5. O. I. 5, 34. 17, 36. 27, 32.
antuurti. gl. K. K. 66. Ms. T. 197, 7. Bib. 7.
antuuurte. Bo. 5.
antuurte. N. 14, 1.
n. pl. antuurti, *oracula.* Ic.
g. pl. antuuurto. Bo. 5.
d. pl. antuuurtin. O. III. 17, 38.
a. pl. thiu und thio antuuurti. O. III. 20, 95. 101.
diu antuuurte. Wm. 5, 7. Mcp.
diu antuurdi. Wm. 5, 7. H.
ANTWURTIAN, goth. andavaurdjan, alts. andwordjan, antworten, *respondere* (cf. antwart).
Mit *dat.* der Person:
ir antuurtet mir. T. 190, 2.
uuaz ir in antuuurtet. O. IV. 7, 22.
ih antuuurta iro. Bo. 5. — N. 41, 6. 62, 9. 118, 42. 136, 3. T. 17, 6.

Auf etwas antworten, wird mit dem *gen.* oder mit zi construirt:
uuaz antuuurtet ėr des. Ne.
des lobes antuuurtet aller der liut. N. 105, 48.
ih ne antuuurta is. N. 37, 15.
er antuuurta des. Mcp.
antuuurtis zi then, *respondes ad ea.* T. 189, 4.
antuuurte fure mih. Ne.
Form und Flexion:
Inf. antuuurtan. O. III. 18, 11. IV. 9, 5. 19, 17.
antuuurten. Bo. 5. N. 87, 1.
ze antuuurtenne. N. 41, 6. 87, 1. Bo. 5.
ze antuurtenne. N. 87, 1. IV. 1255.
ih antuuurto. N. 118, 42. Bo. 5.
(du) antuurtis. T. 189, 4.
(er) antuuurtet. Ne. N. 23, 8. 105, 48. Bo. 5.
antuurtit. Frg. 29.
antuurtet. N. 14, 2.
(uuir) antuuurten. N. 136, 3.
ir antuurtet. T. 190, 2.
(sie) antuurdant. Is. 3, 4.
antuurtent. Frg. 29.
(er) antuuurte. Org.
ir antuurtet. T. 44, 13. O. IV. 7, 22.
(sie) antuurdeen. Is. 3, 2.
ih antuuurta. Bo. 5. N. 37, 15. 118, 42.
(er) antuurtita. T. 17, 6. 19, 6. 198, 4. O. IV. 23, 39.
anuurtita. T. 121.
antuuurta. N. 62, 9. 101, 23. Bo. 5. Mcp.
antuurta. Frg. 7. Mat.
(sie) antuurtun. Frg. 7.
antuurten. Ho.
(sie) antuurtitin. T. 182, 5.
imp. s. antuurti! Kp O. IV. 19, 16.
antuuurte! Ne.
p. praes. antuurtenti. T. 54, 6. 191, 3.
a. s. m. den antuuurtenten. Org.
GAANTWURTIAN.
Inf. giantuurtan, *respondere.* T. 110.
geantuuurten. N. 57, 7.
mani-

maniges tinges geantuuurten. Bo. 5.
ih geantuuurta, *respondebam.* Bo. 5.
geantuurtet haben, *respondisse.* Bo. 5.
er habet imo geantuuurtet sinero frago. Bo. 5.
ist keantuuurtet, *responsum est.* Bo. 5.
IV. 1255 uuirt geantuuurtet, *respondetur.* N. 118, 9. 84. Bo. 5. — uuirt geantuurtet. N. 10 (b), 1. — geantuuurtet uuard, *respondebatur.* N. 80, 8.

BIWURTI, *n.*, angels. bivord, bivyrd, *proverbium* (cf. biwort), Sprüchwort, Beispiel; cf. bispel.
d. in biuuurte, *in proverbio* (chit iz). Mcp.
a. biuurti (quidist), *proverbium.* T. 133. 176. *parabolam.* Frg. 25.
piuuurti, *proverbium.* Rb.
d. pl. in biuurtim, *in parabolis.* Frg. 11.
a. pl. piuurti, *parabolas.* Frg. 15.
piuurti, *ceu.* Pa. gl. K.

FURIUURTI, *proverbium.* Ra.

UUARUURTI (wie goth. lausavaurds, *vaniloquus,* ubilvaurds, *maledicus*), *verax.* T. 104. 126.

UUILLIUURTI? *satisfac.* Rf. Bib. 1. Gehört dies Wort zu einem Verb williwurtian? oder ist *satisfac* in *satisfactio* zu ändern u. williwurti auf werdan zu beziehen?

WART s. WAR und WART.

WERD s. WARD.

WERDan s. WARD.

WIRT, *hospes* s. WAR.

WIRT (wir-t? cf. die Wurzel WAR und das folgende WIRTIN), *tortus v. flexa.* Tr.

WIRTA?

uuirta (oder uuista? die Handschrift läſst es unentschieden), *filicem.* Bo.; cf. Wurzel I.

WAR, das vorige WIRT, *tortus,* und WIRITTA.

WIRDI s. WARD.

WORT s. WARD.

WURT s. WARD.

[WURDA, *bolum* (Pfl.) Pfl. 3.]

VERTICO, *n. pr.* Jul. C.

WORTAL s. WORT in WARD.

VIRDUMARus, Namen eines Aeduers. Jul. C.

WIRTIN (wir-tin? cf. das vorige WIRT, *tortus,* das altniederd. wirden, *pensum* und die Wurzel WAR). Tr. wirten. Hs. *alibrum.*

[VIRTINA, *Verdunum* (Ortsnamen: Verdun). Tr. Hs.]

WIRDAR s. WIDAR.

WARF (WAR-F? oder griech. ῥίπτω; im Sanskr. heiſst werfen: xip; sollte dieses xip die Verwandtschaft von werfan und hwerban vermitteln können? Oder ist r eingeschoben und das skr. vap, *spargere,* hieher zu ziehen?

WERFAN (wirfu, warf, wurfun, worfan), goth. vairpan, alts. und angels. verpan, werfen, *jacere;* cf. hwerban, dessen Formen in einigen Fällen nicht von werfan zu unterscheiden sind.
uurafu, *jaciam.* Rb. uuirfit, *jacit (salutem).* VG. IV. 294. *mittit.* Rc. uuerfe, *mittat.* Gh. 1. uurfi, *sparsisti.* M. 30. uuarf, *conjecit.* Ec. uuarf, *emittit (hastam).* VA. X. 474. uuarf, *immittit (hastile).* VA. XI. 562. uuraphun, *subjiciunt*

(corpora saltu in equos). VA. XII. 288. uuirfu, *irritabo.* Ra. uuirfo, *mitto (eam in lectum).* Mg. uuirf thinan angul. T. 93. uuurfun thaz nozzi. O. V. 13, 15. uuerfet uueppi, *ordiremini telum.* Sb. uuirpfit scaf, *disperget.* T. 133. uuirphit thie diuuala, *ejicit.* T. 62, 1.

uuirfo fure tier, *bestiis subrogo.* N. 118, 161.

du uuirfest sie in dia buzza, *deduces.* N. 54, 24. uuerphent in fiur. T. 167, 5. uuerfent gallun in min ezzen. N. 68, 22. uuarf i'n hella. N. 140. uuarf ros unde reitman in daz mere. Nm. uuarf allaz sar in houf. O. II. 11, 15. so uuerfe sie got in *reprobum sensum.* N. 9, 18. uuurphun steina in inan. T. 131. uuurfun in inan thiu selbun antuuurti. O. III. 20, 101. uuarf iz in sinaz muat. O. IV. 11, 3. tho man thiz in inan uuarf. O. IV. 25, 3.

fiur uuerfin an erda, *mittere.* N. 59, 2. uuirf an got dina sorgun, *jacta.* N. 54, 23. (si begunde getougen an in werfen dei ougen. D. III. 94.)

uuerfen aba uns iro ioh. N. 2, 3. uuirph sia (hant) fon thir. T. 28, 3. daz sie uon in uuerfen. Wm. 8, 2.

du uuurfe hinder dih alle mina sunda, *projecisti.* Ne. uuurfe hinder dih miniu uuort. N. 49, 17.

diu uurfe du imo under fuozze, *subjecisti.* N. 8, 7.

uurfun iro giuuati ubar then folon. T. 116.

uuurphun inan uzan themo uuingarten. T. 124. uuirfet dina uuurzellun uzzer dero lebendon erdo. N. 51, 7. uuerfet hinuz. O. II. 11, 21.

zi rucke uurfun, *rejiciunt.* VA. XI. 619. ze urteildo uuerfen, *judicium facere.* Syl.

uuurfen loz umbe mina *tunicam.* N. 21, 19. (siu wirfet in deme wazzere, *parit,* wirft ihr Junges. D. III. 28.)

Form und Flexion:

Inf. uuerfan. Mg. Bib. 2.
uuerphan. T. 62, 3.
uuerfen. Syl.
uuerfin. N. 59, 2.
zi uuerfenna. T. 85.
ih uuirphu. T. 62, 5.
uuirfu. Ra.
uuerfiu (? cf. hwerbian). Pa. gl. K.
uurafu. Rb.
uuirfo. Mg. Bib. 2. N. 118, 161.
du uuirfest. N. 54, 24.
(er) uuirfit. VG. IV. 294. Rc.
uuirphit. T. 62. 76.
uuirpfit. T. 133.
uuirfet. Bo. 5. N. 51, 7.
(sie) uuerfent. T. 243, 2. N. 68, 22.
uuerphent. T. 62, 4. 167, 5.
(er) uuerfe. N. 9, 18. O. III. 17, 38. N. II. Gh. 1. 3.
(uuir) uuerfen. N. 2, 3.
(sie) uuerfen. Wm. 8, 2.
(du) uurfi. M. 30. Sb. Gh. 1. 3. 4. N. II.
uuurfe. Ne. N. 49, 17.
uurfe. N. 8, 7.
(er) uuarf. O. II. 11, 15. IV. 11, 3. 25, 3. VA. Ec. Mcp. Bo. 5. N. 18, 14. 140, 7. Nm.
(sie) uuraphun. VA.
uurfun. VA. Mz. Bib. 1. 2. T. 116.
uuurfun. O. III. 20, 101. V. 13, 15.
uuurphun. T. 124. 131.
uuurfen. Bo. 5. N. 21, 19. 68, 22.
(sie) uuurfin. O. IV. 28, 9.
imp. s. uuirf! T. 93. N. 54, 23. 78, 12.
uuirph! T. 28, 3.
imp. pl. uuerfet! Sb. Bib. 1. 2. Mη. O. II. 11, 21.
p. a. uuerfantaz, *versatilem.* Bl. wohl zu hwerban, auch uuerauantan, *tridentem.* Rb. und uuerauente, *tridentes.* Rb.?
uuerfende, *mittentes.* D. II. 282. Gx.
p. p. uuorfaniu, *foeta.* Mart.

UUERAUANTLIHAZ, *versatilem.* Rb., wohl zu hwerban.

GAWERFAN (s. auch cahwerbian), goth. gavairpan, angels. geverpan.
(er) geuuirfet *dejicit* (aba dero manheite). Bo. 5.

p. pass. n. s. m. geuuorfener. Bo. 5.
uzer herzen geuuorfener. N. 30, 13.
d. s. f. giuuorphaneru seginu, *missae sagenae.* T. 77.
d. s. n. geuuorfenemo lozze. N. 77, 55.
er dara geuuorfen ist, dar *fletus* ist. N. 111, 10.
uuir in *mortem* geuuorfen bin. N. 118, 75.
giuuorfan uuard (?), *impetitur.* Gh. 1. 3. M. 30.
geuuorfen uuard in den mere. N. 45. 3.
an die fursten uuard keuuorfen fersmaheda, *effusa est.* N. 106, 40.
denni kiuuorafin uurti (zu hwerban?), *dum adhuc ordirer.* Bib.

GAWORFANÎ, *f.*
a. kiuuoraffani, *conjecturam.* Rb.

ARWERFAN (cf. arhwerban), goth. usvairpan, angels. averpan.
[so siu (die Elephantin) erwerfen (gebären) scol. D. III. 28.]
zi aruuerphanne, *ejicere (festucam).* T. 39, 7.
ze uruuerfan, *adfutandum.* Em. 15.
ih aruuirphu, *ejiciam (festucam).* T. 39, 6.
(er) aruuirpit, *dejecit.* gl. K.
eruuirphit. R.
eruuirfit. Ra.
iruuirfit. gl. K., *rejicit.*
(sie) aruuerphent, *ejiciunt (nomen vestrum).* T. 22, 16.
(er) aruuarf thie geista mit uuortu, *ejiciebat.* T. 50, 1.
iruuarf, *abortivit (bos concepit et non abortivit).* Mμ. Bib. 1. 2. 5. 7.
uruuarf, *confutabat.* Em. 19.
aruuirf! *rejice.* VG. III. 389. aruuirf fon thir (fuoz, ouga). T. 95.
aruuirph iz fon thir, *projice abs te.* T. 28, 2.
aruuirph zi heristen balcon fon thinemo ougen, *ejice.* T. 39, 7.
eruuerpfet! inan in thiu finstarnessiu. T. 149.
p. pass. eruuorfan, *abortivum.* A.
n. s. f. iruuorfaniu. Mα.
iruuorphaniu. Sb. Bib. 1., *repudiata (a marito).*
a. s. m. aruuorpanan, *projectum.* Is. 5, 7.
n. pl. n. iruuorfaniu. Mα.
iruuorphaniu. Bib. 1. *genita (bos, ovis et capra si genita fuerint).*
(ih) aruuorfan uuirdu fon themo ambahte. T. 108. — uuirdit aruuorfan (diuual). T. 92.

UZARWERFAN.
ih aruuirphu iz uz, *ejiciam foras.* T. 82.
uuirdit eruuorpfan uz. T. 139.
uzaruuorphanen, *ejectis.* T. 60, 14.

UMBIWERFAN?
umbiuuarf, *lustravi.* Ja. und umbiuuirf, *gira.* Ib. Rd. gehören wohl zu hwerban?

ANAWERFAN, alts. anawerpan, antwerfen.
er sie uuolta den himel anauuerfen. Bo. 5.
(sie) anauuerfant, *incutiunt.* Ja. *injicient.* Le. 2.
anauuerfent, *injicient.* M. 31.
(er) anauuerfe, *incutiat.* M 29. Gc. 1. 5. 6.
er anawarf: mit dien uuarf er sie ana fleisg, *fluit super eos carnes.* N. 77, 27.
egyptios uuarf er ana finstri, *misit tenebras.* N. 104, 28.
tie (uuurme) uuarf in *juno* ana. Mcp.
(danach er in anewarf einen slaf uile starch. D. III. 49.)
(sie) anauuurfin inan. O. III. 18, 70.
p. a. anauuerfentaz, *incutiens.* VP.
anauuerfande, *abinmittentes.* Pa. gl. K.

INANAUUERFAN, *immittere.* gl. K.

INWERFAN, goth. innvairpan.
(er) inuuirfit. Pa. Ra.
inuuirphit. gl. K., *immittit.*
imp. inuuerfet! *mittite.* Gh. 1, 3. Le.
(Gehört in uuerpan uuepi, *tela inorditus est componens.* Bib. hieher?)

ANTWERFAN.
so intuuurfe sih, *dissociaret (conjuncta naturarum diversitas).* Bo. 5.

uuiht ni forahtet ir iu, drof nintuuerfet iuer muat! O. V. 4, 38.

UNTARWERFAN, nord. undirverpa.

(sie) untaruuerphant, *subjiciunt (ramea fragmenta costis)*. VG. IV. 304.

p. pass. a. s. m. untaruuorfanan, *suffectam (personam)*. K. 59.

a. s. f. untiruuorfana, *interjectam (elemosinam)*. A.

UNTARUUORAFFANI, *f.*, *subjectio*. Rb.

d. untaruuorfani, *subjectione (humilitatis)*. K. 3.

UBARWERFAN (angels. oferveorpan, *transjicere, prosternere)*.

ubaruuaraf, *transjecit*. Rb.

UFWERFAN.

ufuuirfit, *superjacit*. VA. XI. 625.

uuarf in der uuint uf ze dero iselo. Bo. 5.

ÛZUUERFAN (angels. utverpan), *ejicere* (diuual). T. 92., auswerfen.

(ih) uzuuirphu (diuuala). T. 92.

uzuuirfo, *evellam*. D.

uz ni uuirfo, *non evellam (vos de terra sua)*. Mλ. 3. Sb. Bib. 1. 2.

(niht uzwirf. Bib. 5.)

(er) uzuuirfit, refsit, notit, *catazizat*. Ic.

uzuuirphit, *ruit*. VG. II. 308.

uuirfet uz. Mcp.

du uzwerfes: oba thu unsih uzuuerphes *(ejicias)*. T. 53, 9.

uuerfêst ûz, *foras diffuderis*. Mcp. 57.

(er) uzuuerphe, *projiciat foras (sal)*. T. 24, 3.

uuerfez uz then hunton. O. III. 10, 34.

(er) uzuuarf. T. 117. 221. Prud. 1.

uuarf se alle thanana uz. O. II. 11, 11.

uuarf iz allaz thanana uz. O. II. 11, 19.

iro erda uuarf uz die frosca, *edidit*. N. 104, 30.

uzuurf, *ejecit (spumas)*. Prud. 2.

(wir) uzuuurphumes diuuala, *ejecimus*. T. 42, 2.

(sie) uzuuurphun, *foras miserunt (malos pisces)*. T. 77.

uzuuurpfun in *(eum)*. T. 133.

sie nan uuurfun fonin uz. O. III. 20, 165.

uurphun uz, *foras miserunt*. Frg. 15.

uuurfun uz then einigon sinan. O. IV. 6, 10.

(er) uzuuurfe, *ripae redderet*. Mcp. 13.

(sie) uzuurfin inan, *ejicerent*. T. 92.

uzuuurphin sie. T. 44, 2. diuuala. T. 44, 31.

imp. s. uzuuirf! *erue!* VG. IV. 329.

imp. pl. uuerphet uz diuuala! *ejicite!* T. 44, 5.

p. a. uzuuerfenti, *provolvens*. Mart.

a. uzuuerfenten. T. 95.

WIDARWERFAN (alts. widherwerpan).

funi uuidiruuerfenne, *de trajectione*. A.

uuidaruuirfit, *reponit (mollia crura)*. VG. III. 76.

uuidaruurphut, *reppulistis*. Frg. 47.

uuirdaruuerfanter, *retorquens (demissa laeva pantherae terga)*. VA. VIII. 460.

uuidarert uuerfantaz, *recidiva*. Gc. 8. (zu hwerban?)

wirderworfenemo, *retorto*. VA. 2. XII.

MITI WERFAN.

illatum, daz chit, undanches mite geuuorfen. Bo. 5. 152.

NIDARWERFAN (alts. niderwerpan), niederwerfen.

Inf. nidaruuerfan, *eruere*. VA. II. 634.

(du) uuirfest sie nider, *dejicies*. N. 139, 10.

(er) uuirfit nidir. Sch. 81. No. II.

uuirfet nider. No.

(sie) nideruuerfen, *dejiciant (pauperem)*. N. 36, 14.

(du) nider (nidir. Bib. 5. 6. 7.) uurfi, *elisisti (me)*. Mμ. Bib. 1. 2. 5. 6. 7.

du uuurfe sie nider, *dejecisti*. N. 72, 18.

(er) nideruuarf, *effudit*. Gh. 1. 3.

(sie) uuurfun nidar iro selono gifank. O. IV. 5, 43.

p. p. nidargiuuorfana, *eruta*. Gh. 1. 2. 3.

nidargiuuorfan uuerdant. Mη. Bib. 1. — nidirgiuuorfin uuerdent. Bib. 7.

BIWERFAN, alts. biwerpan, bewerfen.
Inf. piuuerfan, *obruere.* Em. 7. Can. 9. 10. 12.
peuuerfen *(lernam paludem).* Bo. 5.
[(ih) piuuirfu, *devito.* Pa. Ra. gl. K. wohl zu hwerban.]
(er) piuuirfit, *obstruat (valvas).* Prud. 1.
(er) biuuerfe (sia mit steinon). O. III. 17, 16.
(er) piuuarf, beuuarf:
daz sant piuuarf (beuuarf. Nm.) sie. Nm. II.
iro fienda beuuarf der mere, *operuit.* N. 77, 53.
erda beuuarf daz kesemine *Abiron, operuit.* N. 105, 17.
allez unreht peuuarf sinen munt, *oppilavit.* N. 106, 42.
(sie) piuurfun, *oppresserunt (lapidibus).* Mα. Bib. 1.
(sie) piuurfin, *replerent (terra fossam).* Mγ. Bib. 1. 2. *obturarent (capita fontium).* Bib. 1. 2.
piuurffin. Mζ.
imp. pl. piuuerfat! *obtrudite.* Prud. 1.
p. a. g. s. m. beuuerfentis, *obdurantis (aures suas).* N. 57, 5.
p. p. ist peuuorfen (unrehtero munt), *oppilatum est.* N. 62, 11.
uuirt peuuorfen mit sande. N. 39, 13. — piuuorfan uurtun, *obruimur (telis).* VA. II. 411.
FARWERFAN (cf. furiwerfan), angels. forveorpan, *praecipitare, ejicere, reprobare,* alts. farwerpan, verwerfen.
faruuerfan, *abjicere.* R. Ra.
uiruuerfan, *refutare.* M. 18. Can. 6. 10. 11.
firuuerfan, *carcire.* gl. K.
feruuerfan, *evertere (tempestivam silvis pinum).* VG. I. 256.
zi uiruuerfanne, *eradicanda.* M. 9. Can. 11.
(ih) foruuirphu, *ejicio (daemonia).* T. 62, 4
(er) uaruuirfit, *abjicit.* Gc. 3.
feruuirfit, *abjicit.* gl. K.
zi uuihtu iz (salz) sid ni hilfit ni si thaz man iz firuuirfit. O. II. 17, 9.
noh thuruh eina lugina ni firuuirfit al thia redina. O. V. 25, 44.
feruuirfet, *projiciet.* N. 76, 8.
ir faruueraffat, *abjicitis.* Rb.
(sie) faruuerfant. Ra.
firuuerfant. gl. K., *objiciunt.*
firuuerfent, *ejiciunt.* Lc. M. 31.
du varwerfes: ne feruuerfeist du mih, *ne projicias me.* N. 50, 13.
(du) faruurphi uuort miniu after dih, *projecisti.* K. 2.
den du feruuurfe. N. 29, 9.
du feruuurfe in. N. 51, 11.
er feruuarf. N. 28, 7. 94, 3.
firuuarf (si thaz faz). O. II. 14, 85.
(virwaref, *abortivit.* Bib. 6.)
(sie) firuuurfun inan, *ejiciebant.* O. III. 20, 170.
feruuurfen (lera). N. 45, 3.
sie varwurfin: so uuieo sie in feruuurfin. N. 94, 3.
(virwrfin, *obturarent.* Bib. 5.)
imp. s. faruuirf! *objice!* Ra.
firuuirphe! *objice!* gl. K.
ne feruuirf unsih. N. 43, 23.
die ne feruuirf umbe daz —. N. 68, 20.
ne feruuirf mih, *ne projicias.* N. 70, 9.
p. praes. faruuerfanti, *conjector.* Pa.
firuuerfandi, *conjector.* gl. K.
n. pl. feruuerfente, *projicientes.* N. 16, 11.
faruuerfanti. Pa.
firuuerfandi. gl. K., *projicientes.*
p. pass. faruuorfan, *adjectus.* Pa.
foruuorfan. Ra.
foruuorphan. gl. K.
(verworfen, *abjectus.* Hd.)
(n. s. m. virworfener. Tr. verworfener. Hd., *abortivus.)*
n. s. f. faruuorafaniu, *abjecta.* Rb. (uirworfeniu, *genita.* Bib. 5. *repudiata.* Bib. 5.)
d. s. m. u. *n.* foruuorpfanemo, *rejecto (sindone).* T. 185, 12.
uiruuorfanemo, *exposito.* Bib. 1. 2. *amoto.* Bib. 1. 2.

a. s. m. feruuorfenen. Bo. 5.
(verworfenen, *abjectitium*. Hd.)
n. pl. m. furworfane, *confutati*. Can. 13.
n. pl. n. firniu *vel* firuuorfeniu, *antiqua (verba)*. Db.
g. pl. dero ueruuorfenon tieuelo, *uilissimorum spirituum*. Bo. 5.
d. pl. uoruuorpfanen, *projectis (argenteis)*. T. 193, 3.
under ueruuorfenen (aleibon) sparest du iro scamalosi ze dinero martiro. N. 20, 13.
feruuorfenen, *refutatis*. Mcp. 28.
foruuorfan (sin), *projici*. K. — feruuorfener uuesen, *abjectus esse*. N. 83, 11. — feruuorfen bin ih fone dero anasihte. N. 30, 2. — foruuorfan. Gh. 2. — firuuorfan. Gh. 1. viruuorfan. Gh. 3. (ist), *abjicitur*. — feruuorfen ist. N. 30, 13. 118, 19. Bo. 5. — sint furuuorphan, *ejicientur*. T. 47, 7. — sint feruuorfen. Bo. 5. — si faruuorfan, *dejiciatur*. K. 65. *projiciatur*. K. 62.
faruuorfan. Gh. 1. 2. uiruuorfan. Gh. 3. uuerdan, *calcari*. — sie feruuorfin uuerden, *projiciantur*. N. 80, 1. — dannan uz er feruuorfen uuard. Bo. 5. — sie uuurden feruuorfin, *repulsi*. N. 106, 1.
du habest feruuorfen unsih, *repulisti*. N. 73, 1. — feruuorfen habent (tuged). Bo. 5.
Comp. ueruuorfenero, *abjectior*. Bo. 5.
n. s. n. feruuorfenora. Bo. 5.
Superl. des feruuorfenosten dinges *(vilissimae)*. Bo. 5.

FARWORFANÎ, *f.*
d. faruuorafani, *abjectione*. Rb.

ANAFARWERFAN.
(er) anaforuuerfe, *incutiat*. Gc. 8.
(er) anafaruurfi, *incumberet*. Gc. 9. anaforuurfi. Gc. 8.

ABAFARWERFAN.
apafaruuorfaner, *excussus*. VA. XI. 639.

ÛZFARWERFAN.
uzforuuorpfan uurdi (fon theru samanungu). T. 143.
uzuiruuorfanemo, *exposito*. Bib. 1. 2.

NIDAR FARWERFAN.
(er) nidar faruuarf, *dejecit*. Gc. 9. nidar foruuarf. Gc. 8., *dejecit*.
p. pass. n. s. f. nideruiruuorfana, *eruta*. M. 30.

FORAWERFAN.
(er) forauuerfe, *projiciat (se in terra)*. K. 44.
p. pass. forakiuuorfan (si), *projiciatur*. K. 58.

FURIWERFAN (cf. varwerfan).
p. pass. furiuuorfan, *obturatus*. Ib. Rd.

FONAWERFAN?
fonauuerfanten (wohl nur falsch übersetzt durch fona uuerfanten), *abinmitentes*. Ra.

INGAGANWERFAN.
(sie) inkaganuuerfant, *objiciunt*. R.
imp. inkaganuuirf! *objice*. R.

HINAWERFAN, hinwerfen.
hina ze uuerfinne, *projiciendus*. N. 88, 45.
(er) hina uuirfet den tod. N. 40, 9.
sie hina uuerfent die *ferocitatem*. Wm. 4, 8.
ih hina uuarf *carnalem cogitationem*. N. 36, 36.
daz ih hinauurfe (hineuurfe. Wm. III. hineuuurfe. Wm. I. IV. IX.) *curas*. Wm. II. 5, 7.
du hinawurfis: ube du siu gerno hina ne uuurfist (es steht uuirfist). *nisi abjecisses*. Bo. 5.
er hinawurfi: daz si al hina uuurfe. Mcp. hinauuurfe, *expelleret*. Mcp. 59.
p. p. habet hina geuuorfen, *abjecit*. Bo. 5. — (sie) hina hand geuuorfan (richduom). Wm. 4, 2.

DURAHWERFAN.
p. pass. a. s. f. durhuuorfunun, *trajectam*. D. II. 342.

ZIUUERFAN (angels. toverpan, alts. tewerpan), *dissipare*. Gh. 1. 2. 3.
ziuuerpfan, *destruere (templum)*. T. 189, 3.

(dawolta si zewerfen, streiten. D. III. 81.)
(ih) ziuuirfo, *demolior.* Mi. Sb. Bib. 1. 2.
(du) zeuuirfest, *dissipabis (eos).* N. 143, 6.
(er) zauuirpit. Pa. izuuirfit. Ra. iziuurphit (es steht nicht izuuirphit). gl. K., *invexit.*
ziuuirpfit, *destruit.* T. 205, 2.
ziuuirfit, *demolietur (domum).* M☾. Bib. 1. 2. 7.
zeuuirfet *vesuvius* siniu fiur, *torquet.* Bo. 5.
(wir) zauuerfemes, *devellemur.* Pa.
zeuuerfumes, *devellemur.* gl. K.
(sie) ziuuerfant, *dissipant.* Sb.
ziuuerfent. M. 30. Gh. 1. 2. 3., *dissipant.*
(du) ziuuerfes, *dissipes.* M☽. Bib. 1. 2.
zeuuerfes, *destruas.* Gc. 8. 9.
(er) zauuarf, *diruit (mortem).* Prud. 1.
ziuuarf, *dissipavit* (sina eht). T. 97.
ziuuarf thaz girusti. O. II. 11, 12.
ziuuarf iro bosheiti. O. IV. 4, 66.
zeuuarf (ceuuarf. Gx.), *evertit.* D. II. 285.
er zeuuarf sie, *dissipavit.* N. 17, 15.
(sie) ziuuurfun. O. II. 11, 47.
(er) ziuurfi, *dissipasset.* T. 108. *disjecerit (urbes).* VA. VIII. 290.
zeuuurfe, *dispergeret.* N. 105, 26.
imp. s. zeuuirf! sie. N. 16, 14. 58, 11. 67, 32.
imp. pl. ziuuerfet! thiz hus. O. II. 11, 33.
zeuuerfet sie. Wm. 2, 15.
p. pass. n. u. *a. s. n.* ziuuorfanaz, *dissipatum.* Prud. 1.
n. pl. m. ziuuorfana, *diversi (urbem explorant).* VA. VII. 150.
n. pl. f. ziuuorfano, *disjectae (moles).* VA. VIII. 191.
a. pl. m. die zeuuorfenen liute, *dispersos.* N. 146, 2.
a. pl. n. ziuuorafanun. VA. XII. 482.
ziuuorfanun. VA. XII. 689., *disjecta (agmina).*
zeuuorfen sint alliu miniu bein, *dispersa.* N. 21, 15. — si ziuuorpfan (stein). T. 144.
uuirdit ziuuorphan, *desolabitur (regnum).* T. 62, 2. — zeuuorfen uuerdent, *dispergentur (omnes).* N. 91, 10. — uuerden zeuuorfen, *dissipentur (inimici).* N. 67, 2. — zeuuorfen uuurden sie, *dissipati sunt.* N. 34, 16.
du habest zeuuorfen (unsih under die heidenen), *dispersisti.* N. 43, 12.

ZARWERFAN, zerwerfen.
zeruuirfet, *destruet.* Rg. 1.
zaruuarf, *diruit.* Rf.
zaruuorfana, *diruta.* Ib.
zaruuorfano, *dirutae.* Rd.

ZUOWERFAN, zuwerfen.
(du) zouuerfes, *adjicias.* Ra.
(er) zuauuarf, *adjecit.* Ib. Rd.
uuarf si zu. Mcp.
ni zo ni uuirf! *non adjicias.* gl. K.
p. pass. zogauuorfan, *adjectus.* R.

ZISAMANA WERFAN, zusammen werfen.
si uuarf sie zesamine. Mcp. 43.
ZISAMANAGAWERFAN.
zesamene geuuurfen (giuuurfen. Ct. 84. Ns. II.), *in unum conjiciebant.* Ns.

WERFIAN (oder werfên?).
ARWERFIAN (oder arwerfên?).
iruuerfet ist, *confusum est (vinum).* Bib. 1. 2.

WERFÔN.
uuerfota, *torsit (undam).* VG. IV. 529.
GAWERFÔN.
uuir uuerden geuuerfot, *agitamur (procellis).* Bo. 5.
uuard ih keuuerfot, *jactatus.* N. 21, 11. — uuart keuuerfot, *agebatur.* Mcp. 13.
ÂWERFÔN.
auuerfo (sia)! *abjice.* Bo. 5.
WÎT WERFÔN.
uuit uuerfo, *jactet (plura).* Prud. 1.
uuit uuerfota, *jactabat (talia).* Prud. 1.
HALSWERFÔN.
noh ne halsuuerfoie ze ungezemero uuis, *nec jactanda deformiter cervix.* Db.

WORFJAN (worfên?).
FARWORFJAN.

p. pass. uerwurfet, *abortivum.* D. I. 342.
WORFÔN.
p. praes. uuorfonti, *carentes, projicientes.* Pa.
uuorfondi, *projicientes.* gl. K.
GAWORFOZIAN.
uuas giuuorphozit, *jactabatur* (skef). T. 81.
WARAF (angels. vearp), Faden, Einschlag (beim Weben), *stamen.* Zf.
uuaraf. Ib. Rd.
uuarhaf. Bib. 9 12.
uuarf. D. Pr. e. Em. 31. Bib. 1. Wn. 863.
uuarph. A.
uuarp. F.
d. uuaraffe, *subtemine.* Rb. *stamine.* Rb.
uuarfa. Prud. 1.
warfa. Bib. 8.
warfe. Bib. 6., *stamine.*
WARF, WERF, WIRF?
CAUUARF, *n., conjectura* (Beitrag, Zusteuer; cf. Haltaus 712. 713. und Grr. 298.). Pa.
kiuuarf. gl. K.
kauuerf. R., *conjectura.*
giuuerf, *collecta.* Bib. 1. Mα.
d. giuuerfe, *conlatione.* Mψ. M. 31. Le. 1. 3. Bib. 2.
a. giuuerf. Ct. 84. Ns. II.
keuuerf, *conlationem.* Rg. 2. Ep. P. 1.
geuuerf, *conlationem.* Ns.
n. pl. giuuerf, *symbola.* Bib. 1. 2. 5. 7.
d. pl. giuuerfun. M. 6. Can. 10. 11. 13.
giuuerphun. Sb.
giuuerffen. Can. 6.
keuuerfen. Can. 5., *collatis vel commessationibus (convivia celebrare).*
Gehört giruuerafon, *simmatibus.* A. hieher?
STEINCAUUERF, *lithostrotos.* Tg. 1.
AUUERF (goth. usvaurp, angels. æwyrp, nord. örverpi). N. 21, 7. auueraf. K. 7. *abjectio (plebis); abortivus.* Bib. 1. 2. 5. Mo.
a. auuerf, *renunciationem (seculi).* N. 103, 17. *abortivum.* Ib. Rd. (Rb. hat hauuerf). Bib. 2. 5. 7.
a. pl. aueraf, *abortivos.* Rb. (Ist awerf, *abortivus* als *adj.* von awerf, *abjectio* zu trennen? cf. auuerf stuligun, *diuortium.* R., wonach auuerf nicht *neutrum* seyn kann, sondern stuligun für stuligon genommen, *masculinum* ist.)
ÂWERFIG.
auuerfigen sin, *reprobum sensum.* N. 9, 18. 78, 12.
URUUERF, *experientia, exsuperantia.* Pa. Ra. gl. K.
abortivus. Bib. 4. 6. Sal. 1. 6.
g. uriuuerfis, *repudii.* Bib. 7. *spadonis.* Bib. 7.
UMBIWERF (nord. umverp, *circuitus*), *gyrus, orbis,* kann auch hieher gehören; s. hwerban.
UNDERUUERF, *interjectio* (Interjektion). Ru.
AZWIRF? *(a.), jactum.* Bib. 13.; cf. uzwerf.
UZUUERF, *jactus (terrae; jactus* hat der *glossator* für *hiatus* gelesen). gl. K. Pa. cf. uzwurft.
WIDARWERF.
fona uuidaruuerf, *de trajectione, commutatione.* Bib. 1. 2. (zu hwerban?)
MUUUERF, Maulwurf (cf. muwerfo, muwerft, multuurf, *talpa.* Em. 24. Tr. *cubilia.* gl. K.
muurf, *talpa.* Sg. 299.
PIUUERF, *jactura.* Pa. Ra. gl. K.
FORAUUERF?
placentas, preitinga, fladun, pargitun, furiuuiz, forauuerfon. Bib. 2.
CAGANUUERF, *objectio.* Gh. 3.
ZURWERF.
g. zuruuerfes, *repudii (libellum).* Mα. Bib. 1. 4. 6. 8. (zerwurfes. Bib. 13.)
SINWERAF.
in sinuuerafi, *in runcina.* Rb.
SANTUUERF (cf. santwurf), *sentis.* Em. 29.
santuuerf, pifleoz, *grus.* Pa. Ra. gl. K.
WERVO, *vortex, vorago, axis* s. hwerban
WERFO?
MUUUERFO, *m., talpa.* F.; cf. muwerf.
WERFT?
UMPIWERFT, s. hwerban.
MUUUERFT, *talpa.* W.; cf. muwerf.

SINUUERFT, *circa.* Pa.
in sinuuerft, *erga.* gl. K. (zu hwerban?)
CRAPURCIGUARFI? *sepultura,* in den Glossen zu *leg. langob.* D. II. 357.; die Stelle in *L. Rotharii* 15. heifst: *de* grapu forfi (*var.* rapouorfin, rapuuorfin): *si quis sepulturam hominis mortui ruperit et corpus exspoliaverit, aut foris jactaverit.* Cf. auch hreo.
GUARFIDA? *consuetudo antiqua,* uarfida, *consuetudo,* Glossen in *cod. cav.* zu *leg. lang.,* wofür *cod. vatic.* uafreda hat. In *L. Liutb.* 6, 80. steht *per cabwarfida (var.* quawarfeda, cadarfredam, cardafedam), *sic judicata est.* Oder zu hwerban?
PIUUIRFIDA, *f., jactura.* Prud. 1.
ANAWERFUNGA, *f.*
a. anauuerfunga, *occasionem (rixae).* Gc. 3.
n. pl. anauuerfunga, *immissiones.* N. 77, 49.
UUIRDIRUUERFUNGA, *f., relatio.* Db.
GAWIRFTIGI (cf. geuuurftigi).
quid est pronuntiatio? kerertida, kebarda, kehaba, keuuirftigi, kezami. Db.
WERFLÎH?
UNWERFLÎH (zu hwerban?).
daz unuuerfliha skerdar, *dissolubilis cardo.* Prud. 1.
WURF, *m.,* Wurf, *jactus.*
uurf. T. 181, 1. Pa. gl. K. *impetus.* VA. XII. 773.
d. s. uuurfe. II. 20.
uurphe. VA. VII. 164., *ictu.*
n. pl. uuurfi, scuzzi, *jacula.* Ib. Rd.
d. pl. uurfin, *ictibus.* M. 30. Gh. 1. 3.
WURFZABIL.
WURFSCUVALA.
WURFLÎH.
uuruflihaz, *missile.* VA. X. 421.
uurflihaz, *missile.* VA. X. 773.
UNTARUURF, *interjectio.* gl. K. X. R.; cf. untarwurft.
UUEGUORF?
mulier curtis rapturam facere non potest, vel uueguorf. *L. Roth.* 34. *de* vegoveri *arbitraria,* uueguuorfin *i. e. corbitaria: si quis in via se anteposuerit — si quis homini viam antesteterit. L. Roth.* 26. 27. Die Glosse hiezu in D. II. 357. hat guecurion (*cod. cav.* uechorin), *orbitaria qui mulieri in ante steterit. — si servus regis* oberos (*var.* houeros) *aut* uuecuuorf (*wecouorin, wecuuorint, vecorin* (Glosse in *cod. cav.* vegoren; auch steht in *cod. cav.* die Glosse guechorin, *qui per fortia adulteraverit feminam liberam*) *seu* merworphin (*marworphin, maraworfin, maruuorf) etc. fecerit. L. Roth.* 376.
WATWURF (*var.* uualtuurfd, waluurft). *si discriminalia ejecerit de capite, quod* uuatuurf *dicunt. L. baioar.* 7, 5.
MULTUURF, Maulwurf, *talpa.* Sg. 242.; cf. muwerf.
MARAHWORF.
de marahuuorfi (*al.* marauuorfin, maruuorf): *si quis hominem de caballo in terram jactaverit. Leg. Roth.* 30. S. auch wegworf.
SANTWURF (santwurfi, santwurfo?); cf. santwerf. Gehört es zu hwerban?
santuurfo, *sentis (syrtes).* R.
santuurfi, *syrtis.* Bib. 1. 2.
santhuuurfi, *charibdis.* D. II. 332.
santuurfi, *syrtem.* Sb.
santuurfi, *syrtes.* Mart.
santuurfo, *syrtium, saxorum.* F.
SCAZWURF? (zu hwerban?)
scazuurfun, *manumissionibus.* Can. 10. 11. 13. Sb.
scazuurffun. Can. 6.
scazuurpun. M. 11., *manumissionibus* (nämlich: *per denarium;* cf. Grr. 179.).
SCAZWURFO?
scazuurfun, *vel* frilaza, *liberti.* M. 13. Can. 11. 13.
WORFA?
UUINTUUORFA, *ventilabrum* (thaz si uns thiu uuintuuorfa in themo urteile helfa). O. I. 28, 5.
WURFT?
UMBIUUURUFTI, *gyro.* Rb.; wohl zu hwerban.

UNTARUURFT, *interjectio.* Pa.; cf. untaruurf.
UZUURFT *(a.), jactum.* Mz.; cf. uzuuerf.
GEUUURFTIGI, *s., gebarda, gestum.* Mcp.; cf. keuuirftigi und hwerbida.
GIUURFIDA, *f., jactura (sepulcri).* VA. II. 646.
ANAGAWURFIDA, *f.*
d. anagiuurfido, *iaculatione.* A.
a. anagiuurfida, *iacula (verborum).* Gc. 3.
ZIWRFIDI, *repudii.* Zf. (ziwrfidis. Bib. 5.), cf. zurwerf.
ZIUUORPFNESSI, *n., desolatio.* T. 145.
g. ziuuorpfnesses, *desolationis.* T. 145.
WORFIL, *tessera.* Mon. 2.
worfel, *tesserae.* Tr.; cf. WIRVIL in HWERBAN.

WERFan s. WARF.

WORF s. WARF.

WURF s. WARF.

WERL (cf. WAR).

WERLAHA, Ortsnamen.

WERLT s. Weralt in WAR.

WARM s. WARAM.

WERM s. WURM.

WIRMA, WIRMINA, Flufsnamen.

WURM, *m.* (goth. vaurms, alts. wurm, ang. vurm, vorm, vyrm, altn. ormr, lat. *vermis,* lit. kirm, skr. krimi. cf. auch WAR).

Man könnte auch an sansk. srip, *ire,* denken; cf. den Uebergang des p in m und des s in w, der vielleicht durch griech. ἕρπειν, *serpere,* sich noch besonders vermittelte; auch könnte man s als abgefallen ansehen und aus rip = arp, irp, urp zuerst urm und dann wurm entstehen lassen; Wurm, Schlange; *vermis.* K. 7. T. 95. Sg. 242. *vermiculus.* VP. *batis, batus.* gl. K. Pa. *serpens.* N. 29, 7. Mcp. 64. *coluber.* Sg. 242. D. II. 347. *anguis.* Bib. 7. *hydra.* Pa. Ra. VG. III. 545. VA. VI. 576. *glis, glitis,* glimo der uurm. Pr. c.
n. s. uurum. K. 7.
uuurm. Pa. Mcp. T. 95. N. 29, 7.
uurm. gl. K. Sg. 242. Bib. 7. Ra. VA. VI. 576.
g. s. uuurmis. N. 57, 5.
d. s. uuormo? *mirice?* Em. 29.
a. s. uuurm. N. 41, 2. Bo. 5.
wrm. D. II. 347.
n. pl. uurmi. Pa. Ra. Sg. 242, VG. III. 545.
uuarmi (?). gl. K.
uuurme. N. 51, 3. 139, 3. 144, 12. Mcp.
g. pl. uuuermo. Nd. 24.
uurmi. Nd. II.
uuurme (uurme. Wm. III. IV.). Wm. 1, 11.
d. pl. uuurmen. Nh. Mcp.
uurmen. Nh. II.
a. pl. uuorma. VP.
uuurme. N. 148, 10. Mcp. 64.
WURM. WURMIR. WURMIRINC. WURUM HERI (auch wirimheri). Mannsnamen.
WURMSEE. Ortsnamen.
UUORMO, *m., vermiculus.* Gc. 12. Bib. 1. A.
UUURMELI, *n., vermiculus.* N. 24, 2.
WURMWURZ.
WURMMELO.
WURMPEIZIC.
WURMAZIC.
WURMPRUN.
WURMCHUNNI.
UUANTUURM, *m.,* Wanze, *cimex.* D. Ve. 6.
(UUINUURMI, *bibiones.* St. 2.)
GOTUUEPPEUURM, *m.,* Seidenwurm, *bombix.* F. 1.
LINTUURM, *m.,* Lindwurm, *jaculus.* Sg. 299. Cr. (lintwrm. Tr. Mon. 2.)
linduurm. L.
linuurum. Sg. 242.
REGANUURM, *m.* Sg. 299. (regenuurm. L. Wn. 232. regenwrm. Tr. Wn. 460. reginwrm. St.), *lumbricus,* Regenwurm. *II. 1166.*

(RUOZWRM, *m., rubicer.* Tr.)
MOLTUURM, *m., stellio.* D.
(PUHWRM, POUCHWURM, *m., lumbricus.* Wn. 460.)
(BISEWRM, *m.* Hs. Tr. piswurm. Wn. 460., *oestrus,* Bremse.)
(CHORNWURM, *m., cycuris.* Wn. 460.)
CRASAUURUM, *m.,* Raupe, *eruca.* Rb.
crasauurm. Gd. 4.
grasauurm. Gd. 1. Bib. 1. 2.
craseuurm. Bib. 9.
graseuurm. F. L. Bib. 1. (Hd.)
(grasewurm. Hd. grasewrm. Tr. Bib. 13.)
(DOUWRM, *m.* Hs. dowrm. Tr., *serpedo.*)
(HOLZWURM, *m.* Wn. 460. holzwrm. Tr. *teredo.*)
(HORNUURM, *m., cerastes.* Pt.)
SITHAUURM, *m.,* Seidenwurm, *bombix.* Pr. a.
SATILUUURM, *m., stellio.* F.
satiluurm, *stellio.* F. 2.
UURMOHTAZ. Ib. uurmottaz. Rd., *vermiculum.*
UURMOTAZ. Ib. uurmottaz. Rd., *coccinum.*
GAWURMÔT.
geuuormôt, *coccineum.* Mcp. 33.
gewormot, *vermiculata.* Sg. 292.
sama so marauuistin paumes kinuurammuatemo, *quasi tenerrimus ligni vermiculus.* Rb.
kinuurumotiu, *vermiculatas.* Rb.

[WORMIZA (cf. WURM), *Wormatia, v., Wangia,* Worms. Tr. wormize. Hs.].

WURMAZIG s. AZ.

WARN- s. WAR.

WERNA, WERN, WERRA, *f.* (angels. vear, vearr, *callus, nodus*), cf. Werna in WERRAN, Wurzel WAR u. WARZA.
uuerna, *varix.* F. M. 33. Al. 2. Ph. 1. 2. Sal. 1. 4.
uuern, *varix (in bove).* Pr. e.
uuerra, *varix.* F. 1. 2.

WERNA, *aerumna* s. WAR.

WERNên, wernôn s. WAR. II. 1166.

WIRNANINGUN, Ortsnamen.

UUERNARI (für tauernari?), *caupo.* Ra. Pa. gl. K.

VERSIA, Flufsnamen.

WIRS [mit comparativer Bedeutung (auch Form?)] goth. vairs, angels. vyrs, altnord. verr, alts. wirs, wirsch, *pejus* (cf. das mittelhochd mir ist wirs danne we und goth. vaja–, *male* aber auch WERRAN in WAR); Bopp vergleicht sanskr. avara, *posterus.*
filii ecclesiae lebent uuirs in minen *sacramentis* danne *pagani* tuen, die nieo dara zuo ne chamen. N. 30, 12.
uuirs keflichen. N. 93, 4.
daz sie des doh uuirs tatin. N. 105, 28.
demo geschiehet uuirs. N. 118, 71.
uuirs geborget habeta. Bo. 5.
mer uuirs habeta, *magis deterius habebat.* T. 60, 3.
ia bistu, quad er, heiler, nu ni sunto thu mer, mit thiu thin muat sih uuerie, uuirs thir ni giburie. O. III. 4, 46.
tho er mo firbot thio dati, thaz er ni suntoti, thes giuuarteti, thaz uuirs imo ni uuurti. O. III. 5, 4.
nub in es thiu uuirs si. O. I. 1, 86.
[siu (affinne) ist hinden michilis wirs getan. D. III. 27. so imo ie wirs tet daz ser. D. III. 93.]
WIRSOR, Adj. im Comparativ, goth. vairsiza, angels. vyrsa, nord. verri, *pejor.*
n. s. m. uuirsiro uuart ih. N. 37, 6.
uuirsero, *pejor (error).* T. 215, 3.
upile uuirsoro (uuirsiro. Pa.), *de malo pejore.* gl. K.; s. D. I. 195.
n. s. n. thaz thar uuirsira ist, *deterius.* T. 45, 8.
daz ouh uuirsera uuas. Bo. 5.
uuirseri, *tetrius.* Prud. 1.
g. s. n. uuirsirin, *scelestius* (wahrscheinlich mit voranstehendem *nihil*). Ja.

sih uuaz uuirseren nigibure. T. 88.
d.s.m.n. uuirsirin libe, *deterrima conversatione.* K.
demo uuirseren, *pejori.* Bo. 5. Org.
a.s.m. deste uuirseren trost. N. 24, 19.
a.s.n. in uuirsira kileiten, *in pejus deducere.* gl. K. Pa.
n.pl.m. uuirsirun, *deteriores.* K. 1.
die noh uuirsirin sint. N. 67, 7.
n.pl.n. uuirsirun, *pejora.* T. 57, 8.
a.pl.m. uuirsiron, *nequiores (spiritus).* T. 57, 8.
uuirsirun. Mat.
Superl.:
uuir duen auur zi erist so uuir mugun uuirsist. O. III. 19, 29.
n.s.m. uuirsisto, *pessimus.* Pa. gl. K. N. II.
der uuirsesto. N. 9, 20.
uuihto uuirsesto, *stultissimus.* Bo. 5.
dero sundigon tod ist der todo uuirsesta. N. 33, 22.
uuirsista, *pessimus.* Pa. gl. K.
n.s.n. uuirsista chunni. K. 1.
chruoto uuirsesta. Bo. 5.
daz imo allero uuirsesta ist. N. 88, 45.
d.s.m. u. *n.* themo uuirsesten cunne, *pessimae generationi.* T. 57, 8.
a.s.m. den uuirsesten sin. N. II.
a.s.f. tia uuirsestun, *miserrimam.* Bo. 5.
n.pl. die uuirsesten. N. 1, 5.
g.pl. dero uuirsiston, *impiorum.* N. 85, 13.
d.pl. dien uuirsisten. N. 50, 15. Bo. 5.
a.pl. die uuirsisten. N. 70, 17.
uuirsesten. Nh.
uuirsiston scalcha, *nequissimos servos.* K. p.

GAWIRSÔT.
die geuuirsoten, *elisos (erigit).* N. 145, 7.; cf. gawirsiron.

WIRSIRÔN.
increpatio die uuirsirot, die si bezzeron solta. N. 30, 10.

GAWIRSIRÔN.
(ih) giuuirsiron, *detero (deterioro?).* Pr. m.
(er) giuuirsirot, *sauciat.* M. 29. Gc. 1. 5. 6. *abjicit.* M. 29. Sb. Gc. 1. *vulnerat.* Prud. 1.
keuuirserot. Rg. 1.
giuuirserot, *scandalizat.* D. II. 285.
(sie) keuuirseront, *pervertunt.* Rc.
(er) keuuirsero, *depravet.* A.
(er) giuuirsirota, *depravavit.* Mr.
p. a. kevuirseronte, *decipientes.* Rg. 2.
p.pass. kiuuirsorot, *saucius.* Ra.
kiuuirsirot, *saucius.* gl. K.
giuuirsirot (giwirseret. Bib. 5.), *depravatum.* Bib. 1.
n.s.n. giuuirsirotaz, *vulneratum.* M. 15. Can. 10. 11.
n.pl.m. giuuirsirota, *depravati.* M. 10. Can. 10. 11.
giuuirserot (geuuirserot. Gx. kiuuirserot. Rg. 1.) sint, *scandalizati sunt.* D. II. 284.
giuuirsirot (giuirsirot. Mr. giwirserot. Bib. 6.) uuirdis, *perverteris.* Ps. 2. Bib. 1.
die uonna mir giuuirsirit uuurtin. Otl.

GAWIRSIRÔTÎ, *f.*
g. giuuirsiroti, *deteriorationis.* Gc. 3.

WIRSIRUNGA, *f.*
n. (wirserunge, *scandalum.* Hd.)
g. uuirsirungo. M. 29. Gc. 1. 6.
uuirserunga. Rc., *deteriorationis.*
d. in manegero uuirserunga mines ebenchristenen bin ih sundic. Co.
a. uuirserunga, *destructionem.* Rg. 2.

WURST (cf. WAR), *f.*, Wurst, *farsa.* Wn. 460. *salsitium, salsitia.* L. F. 1. 2. Tr. *salatia.* D. Sal. 1. *farcimen.* L.
n.s. uuurst. F. L.
uurst D. Sal. 1. L. F. 2.
(wurst. Wn. 460. worst. Tr.)
n.pl. uursti. Sg. 184.
a.pl. uursti, *lucanicas.* Em. 31. *salsitias.* Sal. 1. 4.

LEPARAUURST, *f.*, *lucanica, panica.* Em. 31.
(leberwurst, *iepatica, lucania.* Wn. 460.)
(LUGENWURST, *f.*, *lucania.* Wn. 460.)

PRATUURST, *f.*, *lunica aletica*. Em. 31.
(bratwurst, *alerica*. Wn. 460.)
Gehört uurstrelinc, *popo*. F. hieher?

WERWISCH, Ortsnamen.

WARZA, *f*, angels. veart [cf. lat. *varix*, *verruca* und lit. wirszus *(cacumen)*, gr. ἀείρειν, *tollere;* aber auch mit lit. karpa (Warze) könnte warza zusammenhängen; s. auch **WAR**, **WURZ** und **WERNA**], Warze, *varix*.
n. s. warza, *varix*. Sal. 4. *impetigo*. Bib. 8. 11.
uuarza, *verruca*. L. Sg. 913. *varix*. D. Al. 2. *naevus*. Ep. 2. *amor* (der *hippomanes* an der Stirn des jungen Pferdes). VA. IV. 516.
n. pl. uuarza, *verrucae*. F.
uarca, *mammae*. Gc. 10.
uuarzin, *papillae*. D.
uuarzun, *mammae*. Gc. 3. *mamillae (pubertatis)*. Rc.
(TUTEWERZE, *papilla*. Wn. 460.)
(WARCIGER, *cariosus*. Wn. 460.)
UUARZOHTA, *verrucosa*. Pers. 1.

WURZ, *f.*, alts. uurt, angels. vyrt, vurt, goth. aurts, altnord. urt, Wurz; cf. sanskr. vridh, *crescere*, dessen dh aber kein alth. z erwarten läſst. Ist lat. *oriri* mit wurz zusammen zu halten? cf. goth. aurts und althochd. ORZON. S. auch **WARZA**. Oder ist es wur-z, zu **WAR** gehörig? *herba*. gl. K. Pa. Sg. 242. Ra. VG. III. 283. IV. 272. *gramen*. Ib. Rd. *olus*. R. T. 73, 2.
n. s. uuurz. Pa.
uurz. R. gl. K. Rd. Ib. Sg. 242. VG. IV. 272.
In Ra. auch uurza, *herba*.
g. pl. uurzo, *olerum*. T. 73, 2.
a. pl. iogiuuelicho uurci *(olus)*. T. 141.
uurzi, *herbas*. VG. III. 283. Ba.
WURZIBURC. WIRZIBURG. WIRZINBURC. Ortsnamen.
WURZBETTI.
ARZATWURZ, *f.*
n. pl. arzatuurzi (arzatuuurze. Wm. I. IX. arzatuurze. Wm. III.), *mandragorae*. Wm. II. 7, 13.
(EBIRWRZ, *f.* Tr. eberwrz. Hs. Pfl. 2., *cardopana*.)
(EINWRZ, *f.*, *intuba*. Sal. 2.)
(WOLFUURZ, *f.*, *termus lupi*. Pfl. 1. 2. uuolfuorza, *batrachis*. D.)
UUORMUURZ, *f.*, *aganoe*. Em. 31. (Pfl. 1. 2.)
UUATUURZ, *f.*, *borith*. Bib. 2. *(irificilis*. Pfl. 1. 2. *ireus*. Pfl. 1. 2.*)*
UUIZUUURZ, *f.*, *dictamnum*. L. Em. 31. W. (wizwrz. Tr. Pfl. 1. 2.)
UUAZARUUURZ, *f.*, *nimphaea*. W.
(LEWENWRZ, *f.*, *leonpodion*. Pfl. 1. 2.)
(LENDEWRZ, *f.*, *ercantilla*. Pfl. 3.)
(NEBELWRZ, *f.*, *assarum*. Pfl. 1. 2. *cammula*. Pfl. 1. 2.)
(NESSIWRZ, *gelisia*. Tr. Hs. nessewrz. Pfl. 3.)
NISEWURZ, Nieſewurz, *sprintilla*. Wn. 460. neseuurz, niesuure. Em. 31. *sprintilla*. (nieswrz, *elleborum album*. Tr. Pfl. 1. 2.)
(BERINWRZ, *f.*, *valerica*. Tr. berenwrz, *pinastellum*. Hs. bereswrz, *cardopana*. Pfl. 1.)
(BONWRZ, *f.*, *maurella*. Pfl. 1.)
PINIUUURZ, *f.*, *melisphilla*. VG. IV. 63.
pinuuirz, *timo*. F.
PEINUURZ, *f.*, *senecion*. Em. 31.
(beinwrz, *celidonia minor*. Tr. *senecio*. Pfl. 1. 2.)
BIBIRUURZ, *f.*, *castoreum*. F. 1. 2.
(POZWRZ, *f.*, *diagredio*. Pfl. 1. 2.)
(BRENNIWRZ, *f.*, *herba scelerata*. Hs.)
(BRACHWRZ, *f.*, *cinis prionei*. Tr. *eusole*. Hs. *titimallum*. Pfl. 1. 2.)
PROTUURZ, *f.*, *git*, *quoddam infirmum semen*. Mη. Sb. Em. 31. Bib. 1. 2. 5. 7. F.
brotuurz. D.
brotuuurz. Em. 23.
(FICWRZ, *f.*, *ficaria*. Pfl. 1. 2. *tormentilla*. Pfl. 1. 2. figwurz. Es. frigwrz. Hs. Tr)
(FIEBERUURZ, *f.*, *raia*. Pfl. 3.)
CHIRPIZUURZ, *f.*, *tanaceta*. Em 31.
KARTUURZ, keriłuurz, *f.*, *abrotanum*. Em. 31. gartuurz. Em. 31. (Sal. 3. 5.)
(gartwurz. Wn. 460.)

KESTIUUURZ, *f.* (kestiuurz. Wn. 460.), *abrotanum.* Em. 23.

(GIHTWURZ, *f.*, *dictamnum nigrum.* Es.)

CHLEDUURZ, *f.*, *lappa.* Sg. 299. Em. 23.

IV. 1255 (GRINTWRZ, *f.*, *cilidonia.* Tr.)

(HEIRBESWRZ, *f.*, *sparga.* Pfl. 1. 2.)

(HIRZISWRZ, *f.*, Tr. hirzeswurz. Es. hirzwrz. St., *scolopendria.*)

(HANEWRZ, *f.*, *pulpedo.* Pfl. 1. 2.)

(HUSWRZ, *f.* Tr. huosuuurz. W., *sempervivo*, huswrz, *jovis barba.* Pfl. 1. 2.)

(HASELWURZ, *f.* Wn. 460. haselwrz. Hs. hasilwrz. Tr. *vulgago.* haselwrz, *asoro.* Pfl. 1. 2.)

(TOFWRZ, *f.*, *basilisca.* Pfl 1. 2.)

(TROPHWURZ, *f.*, *polipodium.* Wn. 460.)

(DRACHENWRZ, *f.*, *dracontium.* Tr.)

(DRUOSWURZ, *f.* Tr. druoswrz. Hs. Pfl. 1. 2., *millebordia*, druoswurz, *maura.* Wn. 460.)

SALBUUURZ, *f.* (salbuurz. Wm. II. III. IV.), *nardus.* Wm. 1, 12.

(SITTIWRZ, *f.* Hs. 1. 2. suterwrz. Pfl. 1. 2. suirwrz. Tr. *elleborum nigrum.*)

(SWARZWRZ, *f.*, *mora agrestis.* Pfl. 1. 2.)

(SPIWRZ, *f.*, *lacteridia.* Pfl. 1. 2.)

SPRINCUURC, *f.*, *actureda.* Em. 31. (sprinchwurz. Wn. 460. sprincwrz. Pfl. 1. 2. *actureda.* sprincwrz, *lactoridia.* Tr.)

(SPRACHWRZ, *f.*, *cusulc.* Pfl. 1. 2.)

(SCHERWRZ, *f.*, *talpiriola.* Pfl. 1. 2.)

SCELLIUURZ, *f.*, Schellkraut, *chelidonia.* Sg. 299. Em. 31. Pfl. 6.

scelleuurz. Em. 31.

(scellinwrz. Tr.)

schelliuurz. Em. 23.

(schellewurz. Wn. 460.)

schellauurz, *scillam.* VG. III. 451.

SCITUURZ, *f.*, *coloquintida.* Bib.

STEINUURZ, *f.*, *saxifraga.* Em. 31.

STANKWURZ, *f.*

n. pl. stankuuurze (stankuurze. Wm. II), *aromata.* Wm. 8, 14.

g. pl. stankuuurzo (stankuurzo. Wm. II.), *aromatum.* Wm. 8, 14.

a. pl. stankuuurze (stankuurze. Wm. III. stankuurci. Wm. II.), *aromata.* Wm. 4, 10.

STABEUURZ. *f.* (stabewrz. Tr.), *abrotanum.* L. Pfl. 6.

GAWURZIT.

der geuuurzcto (geuurzeto. Wm. II. IX.) uuin. Wm. 8, 2.

UUURZARI, *m.* R. uurzari. Ra. gl. K. *herbarius.*

UUURZA, *f.* (goth. vaurts, alts. uurtea), Wurzel, *radix.* Is. 2, 2. 9, 5. uurza. Sg. 913. H. 8. uurzun. Is. 9, 5. Pa. Ra. gl. K., *radix.*

d. s. uurzun. Is. 9, 3.

a. s. uurçun. Frg. 13.

n. pl. uurzun. C. Sg. 913.

d. pl. uurzom. Is. 9, 3.

WURZALA, *f.*, *radix*, Wurzel.

n. s. (wrzela. Tr.)

d. s. uuurzelun. O. I. 23. 51. uuurzulun. T. 13, 15.

a. s. uuurzalun. T. 71, 3. 75, 2. uuurzellun. N. 51, 7.

n. pl. uuurzelun. O. I. 3, 27.

d. pl. uuurzolun. T. 121. uuurzellon. Bo. 5.

a. pl. uuurzella. N. 79, 10.

UURZHAFTOR, *radicitus.* K. 2. 33. 55.

ARWURZÔN.

za aruurzon (uruurzon. Can. 10. 11.) ist, *eradicanda est.* Em. 6. Can. 9.

aruurzot, *eradicata.* Pa.

UZARUURZUN, *eradicare.* Gc. 3.

uziruurzomes, *eradicamus.* Mz. Bib. 1.

uzeruurzomes, *eradicamus.* Sb.

WURZALÔN, wurzeln.

uuanda ih an gote uuolta uuurzellon. N. 51, 10.

GAWURZALÔT.

d. pl. redon keuuurzelloten. Bo. 5.

ARWURZALÔN, *eradicare.*

aruuurzalot, *eradicetis (triticum).* T. 72, 5.

iruurzalot, *eradicata.* gl. K.

aruurzolotuuirdit *(flanzunga).* T. 84.

ÛZERUUURZELLÔN, *exstirpare.* Bo. 5.

die ubila giuuonaheit bi gariuui uzzeeruuurzelonc ist, *perniciosa*

corruptela funditus eradicanda est. W.
uziruurzolomes, *eradicamus.* Bib. 2. uuirt uziruuurzillot, *eradicabitur.* N. 103, 16.

WIRCINIACUM, Ortsnamen.

VERCINGETORIX, Namen eines Galliers. Jul. Caes.

WAS s. hwas.

WAS, sansk. vaſ, *habitare, degere; amare; findere, ferire; tegere, induere; firmare.* Ich bringe unter diese Wurzel wesan, waso, wasian (oder wasên), wesanên, wasal. Vielleicht gehört auch werên, *durare,* werian (goth. wasjan), *vestire* (cf. WAR), werdan (s. WARD) hieher; auch wisunt? wisa? wisala? cf. WIS. S. auch WAST.

WESAN (wisu, was, wârun), goth. visan, alts., angels. vesan, altnord. vera, ſeyn (Weſen, nur noch als *subst.*), *esse, fore;* cf. werên.
uuisit, *existit.* Rb. *perstat.* Prud. 2. dero uuesenton dingo, *eorum quae sunt.* Org. daz eine durch sih uuisit, *ipsum solum manet.* Gl. 1. dar ze uuesenne. N. 26, 4. thu quis thu uueses auur got. O. III. 22, 45. thaz ir uueset gotes kind. O. II. 19, 19. uuarist thu hiar. O. III. 24, 51. uuesan lazamen, *absistamus.* VA. IX. 355. uuanda daz uuesen ne mahta, daz si iz rietin unde doh unsculdig uuarin. N. 63, 7. sarf uuesen, *saevire.* N. 88, 12. chund uuisit, *constat.* M. 1. offan uuisit, *claret.* M. 2. sinero *ecclesiae* uuiset er hold, *propitius erit.* Nd. stille uuesen. N. 67, 35. thaz thu es uueses uuizzo. O. II. 9, 19. thaz sie ni uuesen eino thes selben adeilo. O. I. 1, 115. ih uuas ubelo. N. 58, 10. ih uuas ander in muote danne in munde. N. 11, 3. des folchete uuesentero. Mcp. 53. rumo uuarames, *longe distabamus.* Rb. die dir er uuarin liebe. N. 73, 1. samo so ih toub uuare. N. 37, 15. uuer ih uuare. N. 87, 10. daz ne uuarin sie. N. 94, 3. ein uuesende, *unum.* Org. heile uueset, *avete.* T. 223, 2. heime ne uuarin, nube uzze—. N. 70, 1. ob iz (richi) uuari hinana, von hier. O. IV. 21, 19. unker uuesan. O. III. 22, 32. thaz uuesan min ist êr imo. O. III. 18, 61. so ist iro allero uuesen dar. N. 86, 7. unter den ist sin uuesan. Wm. 2, 17. huuanda dhar ist in rehteru chilaubiu allero uuesan chimeini, *quia in fide communis est conditio omnium.* Is. 9, 4. zi speri uuesanti. Pa. zi leipo uuisit, *superavit.* VG. II. 235. ze leipo uuesantemo, *superexistenti.* M. 29. min fater in mir uuesende, *manens.* N. 67, 17. uuarut mit mir. O. V. 16, 36. uuider sinemo fater uuas. N. 7, 1. ih uuare âne anden. N. 68, 10. ube in is ernst uuare. N. 57, 2. uuar in liob ioh suazi. O. IV. 22, 16. mir uuas liebra, iro nuohtarnin sin, *malui jejunare ab illis.* N. 68, 11. mir uuas pitter, daz ih daz ne fant. N. 68, 22. daz ze furchtenne ne uuas. N. 13, 5. do ne uuas, der sie bielte. N. 17, 42. ni uuas ther firstuanti. O. IV. 12, 45. iro uuarun fiari. O. IV. 28, 3. uuas liuto filu in flize. O. I. 1, 1. thaz es uuarin zuei iar. O. I. 19, 24.
ih uuiso, *ero.* N. 17, 24. uuisis, *eris.* Rb. uuisit, *erit.* Rb. uuesant, *forent.* Rb. uuesem, *simus.* H. 2.
uuesan, *fieri.* K. 4. T. 19, 2. O. V. 4, 15. zi uuesanne, *fieri.* T. 185, 5. uuesa, *fiat (voluntas tua).* Pn. uuesa thir so du uuile. T. 85. uuese mir after thinemo uuorte, *fiat.* T. 3, 9. uuesen, *fiant.* Rb.
diu (zit) echert ist âne uuas. N. 38, 5.
ni uuâri *(nisi)* hinter Negation: mih nieuuetes ne lustet, ne uuâre sinero

anasune. Wm. 5, 6. necbein gedinge ne hant an in selbon durh decheina uuoletat, ne uuare okkeret in gotes gnadon. Wm. 3, 10. nieth anderes, ne uuare –. Wm. 6, 12. (s. neware, newar in D. III. 25. 27. 36. 61. 94., später niwer, nuwer und endlich unser heutiges nur; cf. niwan in wan).

wesan als Hülfsverb beim *part. praes.* und *praeteriti:*

mornenti uuesan. T. 180, 4. — ih uuas sprehhendi. Is. 4, 5. — er uuas inginnenti. T. 40, 1. — uuas fragenti. O. I. 17, 34. — (sie) uuarun niozanti. Rb. — lustenti. Em. 3. — zeigonti. O. — bidande. Is. 8. — uuuntoronte. T. 6, 5. (er) uuari sprehhendi. Is. 3, 4. — arlosenti. T. 225, 3. — giafaronti. O. I. 9, 12.

intfangan uuesan, *suscipi.* K. 54. — kinuerbit uuesan. K. 13. — arslagan uuesan. T. 90. — kifualit uuesan. Ib. — arfullit uuesan. Is. — kimiskit uuesan. Rb. — geboten uuesen. N. 93, 20. chisendidan uuesan. Is. 3, 6. — ginemnitan uuesan. T. 4, 12. — eruuanten uuesen. Mcp. — uuisit pihafter, *occupatus fuerit.* K. 35. — (uuir) uuesen ungesceiden, *simus.* N. 33, 4. — cazalt uuesem, *censeamur.* Da. — ih uuas caunfrauuit. Ra. — (er) uuas kestudit. Kp. — erhaban. Ic. — heizzan. T. — giordinot. T. — funtan. O. — gifirot. O. — gifestinot. N. — uuir uuarun bifangan. O. IV. 5, 13. — uuir uuaren becheret. N. 79, 4. — (sie) uuarun kikeban. K. 55. — gileitit. T. 202, 1. — beuuollen. N. 16, 15. — gisanta. T. 13, 21. — bihabetiu. T. 224, 3. — ginante O. I. 11, 23. — firlorane. O. II. 2, 30. — ih uuare ferloren. N. 118, 95. — irmundrit. N. 76, 4. — bezigen. Bo. 5. — du uuarist gehalten. Bo. 5. — (er) uuari arfullit. Is. 9, 2. — giboran. T. 8, 2. — firholan. O. I. 19, 14. — uuir uuarin piteilit, *fraudere-mur.* Sg. 193. — (sie) uuarin erslagan. T. 202, 1. — ungeirrit. N. 104, 37. — gitanu. T. 65, 2. — gifultiu. T. 185, 9. — kilerit uueset, *erudimini.* gl. K. — gisehan uuesando, *videndo.* VG. III. 215. — uuas gescehen, uuas chomen. N. — er uuare uuorden. N. 84, 2. — kihuuorban uuesan, *reverti.* K. 29. — uuas kaduht, *videbatur.* Rb.

K. und Rb. übersetzen auch die *deponentia* mit wesan:

kihalsit uuesan, *amplecti.* K. 4. kaheilisot uuesan, *auguriari.* Rb. fardolet uuesan, *perpeti.* Rb.

Formen und Flexionen:

uuesan. Is. 3, 6. 4, 5. 9, 1. Pa. gl. K. C. Rb. Pn. Frg. 15. Ct. 69. Gh. II. 26. Can. 9. 10. 12. VA. IX. 35. K. p. 1. 7. Em. 3. T. 12, 3. 17, 3. 38, 6. O. I. 1, 41. 5, 22. 8, 4. Mat. Wm.

uuesen. Ct. 82. T. 90. Ol. Mcp. Syl. Org. Bo. 5. N. 9, 5. 11, 2. 17, 17.

uuesin. Syl. N. 33, 7. Org.

des uuesennes. Org. Bo. 5.

uuesennis. N. 62, 4.

fone uuesinne. Org.

zi uuesanne. T. 13. 91. 185.

ze uuesenne. N. 26, 4. 83, 2.

ih uuiso. N. 17, 24.

(du) uuisis. Rb.

(er) uuisit. VG. II. 235. Rb. Gh. 1. 2. 3. Can. 11. M. 1. 2. K. 31. 42. Prud. 2. Nd. II.!

uuiset. Nd. N. 111, 6.

(sie) uuesant. Rb.

uuesent. T. 98.

(du) uueses. O. II. 9, 19. III. 22, 45.

(er) uuesa. Gh. Pn. T. 85.

uuese. T. 3, 9. 61, 3. 182, 2. O. III. 5, 21. 12, 8. 26, 65. D. II. 322.

so uuesez al in himile. O. III. 12, 44.

(uuir) uuesem. H. 2. 9.

uuesen. O. I. 18, 13. II. 10, 22. 24, 41. N. 33, 4. Wm. 7, 11.

ir uueset. O. II. 19, 19.

sie uuesen. O. I. 1, 115. Rb.

ih uuas (war). Is. 2, 1. 4, 5. Co. 3. T. 172,

172, 1. 178, 4. N. 7, 11. 30, 23. 36, 25. Frg. 29.
(du) uuâri. Frg. 31. T. 17. 83. 238. O. I. 5, 68. V. 15, 39. 19, 59. N. 43, 15. 21, 10. 98, 8.
(er) uuas (war). Is. 5, 3. 9, 1. Wess. Rb. Ic. Pa. Rg. 1. gl. K. C. H. Pn. Ho. Ms. M. 28. 31. Frg. 5. T. 1, 1. 4, 13. 7, 4. O. I. 3, 5. 9. 10. N. 2, 4. 9, 6. 38, 2. Mcp. Bo. 5. Mat. Wm. 1, 12. etc.
uuir uuârun. H. 24. O. I. 11, 61.
uuarames (wohl uuarumes zu lesen). Rb.
uuarin. N. 87, 14.
(ir) uuârut. C. Frg. 61. T. 108. 171. O. IV. 12, 5. V. 16, 36.
uuaret. N. II.
uuarent. N. 4, 3.
(sie) uuârun. Frg. 19. Rb. Wess. H. 19. Em. 3. Is. 4, 7. Virg. T. 4, 15. 10, 1. 13, 21. O. I. 1, 65. 3, 26. 4, 4. Mcp. Bib. 12. Wm. 2, 13. II.
uuaron. Wm. 2, 13. 3, 9.
uuaren. Ho. N. 2, 2. 3, 8. 8, 3. Mcp. Org. Syl. Bo. 5.
uuarin. N. 41, 4. 73, 1. Org.
(ih) uuâri (wâre). Mμ. Bib. 1. 2. 7.
uuare. N. 37, 15. 68, 10. 87, 10. Bo. 5.
(du) uuârist. T. 135. O. III. 24, 51. N. 49, 22. 70, 19. Mcp. Bo. 5.
(er) uuâri. Is. 3, 2. 5, 7. Gh. 1. 3. Can. 9. 12. gl. K. Rb. Prud. 1. Co. 4. Ho. 1. 2. Sch. 75. T. 3, 3. 13, 19. 53, 13. O. I. 3, 16. 5, 70. 6, 18. M. 31. N. II. (Hild.)
uuare. N. 13, 2. 17, 18. 20, 3. Co. 1. 2. Ho. 2. Mcp. Syl. Org. Bo. 5. Wm. 5, 16. 6, 2. 9.
uueri. Wm. 6, 2. II.
uuere. Wm. 6, 2. 9. III.
uuar in liob. O. IV. 22, 16.
(uuir) uuârimes. T. 141.
uuarim. Frg. 23.
uuarin. T. 141. Sg. 193.
ir uuârit. T. 133. 169. O. IV. 12, 7.
(sie) uuârin. Frg. 31. Syl. Rb. T. 97. 102. 1. 109. O. I. 19, 24. III. 20, 6. IV. 1, 51. Org. Bo. 5. N. 43, 22. 70, 1. 72, 9.
uuaren. Wm. 6, 9.
imp. s. uuis! *esto!* Rb. Ho. T. 9, 2. 27, 2. 46, 3. O. I. 3, 29. 19, 5. III. 1, 44. N. 26, 9. 30, 3. 34, 1. Wm. 2, 17. 8, 14.
uuese! VA. X. 280. XII. 560.
imp. pl. uuesat! Rb.
uueset! Pa. gl. K. T. 32, 9. 44, 11. 223, 2. O. II. 17, 20. IV. 7, 9. 15, 14. N. II.
uuesent! N. 2, 12. 30, 26. 33, 4.
p. a. uuesanto. Virg.
uuesendo. N. 15, 8. 30, 12. 40, 10.
uuesanti. Pa. Ra. Em. 16.
uuesandi. gl. K.
uuesende. N. 67, 17. Org.
n. s. m. uuesenter. N. 20, 8. Bo. 5.
n. s. f. uuesentiu. Mcp.
uuesintiu. Org.
d. s. m. uuesantemo. M. 29.
d. s. f. uuesentero. Mcp.
a. s. m. uuesentan. T. 152.
uuesenten. N. 26, 5.
a. s. f. uuesinta. A.
dia uuesentun. Org.
n. pl. m. uuesante. H. 2. 4.
g. pl. m. dero uuesenton. Org.

UNWESANTI.
d. pl. unuuesenten. Mcp.

UUESINÎ, *f.* (Wesen, *n.*), *substantia*. Wo. 3. thaz er in naturu uuas selbo therzi uuaru thera ererun uuesini so iz er sah sin gidigini. O. V. 12, 50.

UUESANTÎ, *f.*
a. uuesanti, *materiam.* Gh. 1. 2. 3. *mansionem.* Gh. 2. 3.
uuesenti, *substantiam.* N. 43, 5.

UUESANTLIHO (wesentlich), *substantialiter.* Gh. 1. 3. uuesentliho, *essentialiter.* Gh. 1. 3.

GAWESAN, angels. gevesan. (Im heutigen Hochdeutsch hat sich nur das *part.* gewesen erhalten.)
giuuisit, *restat.* M. 30. Gh. 1. 3.

EO WESAN.

Läfst sich die Uebersetzung Kero's: *monachorum quatuor esse genera*, municho fioreo uuesan chunni. K. p. gegen den Vorwurf des Unverstandes durch die Annahme schützen, es sey fior eouuesan zu lesen?

eouuesandi, *aeternum*. Pa. (gl. K. haben eouuerandi.)

iouuesanti, *essentialiter*. Gh. 3.

in eouuesanden euun, *in sempiternum*. Is. 9, 1.

EOUUESANTI, *essentia*. Re.

ANAUUESAN, *inesse*. Org. Bo. 5.

min *vindicta* beginnet *impiis* hier ana uuesen. Nd.

din namo ist *est*, anauuist, ter *est*, *i.* anauuist pechennet, der bechennet dih (mufs wohl als *subst.* genommen werden). N. 9, 11.

anauuesant, *incumbant (delectationi escarum)*. Gc. 4.

(daz noh ieo ana uuas. N. 21, 7. gehört wohl nicht hieher, sondern ana gehört zu ieo, s. io ana in ana.)

uuanda mir ando anauuas, *eclavi*. N. 72, 3.

die (arbeite) mir anauuaren. N. 115, 4.

also manigiu ser mir anauuaren. N. 93, 19.

(buoh) tar *liberales artes* anauuaren. Bo. 5.

daz imo anauuesenda *peccatum*. N. 118, 3.

anauuesantun, *existentem*. Gc. 8.

ÂNU WESAN.

der guotes âna uuâre, *qui careat bono*. Bo. 5.

INNI WESAN.

mir inne uuesentiu *(n. s. f.)*, *insita*. Bo. 5.

(ANTWESAN.

ob er sich ire wolte intwesen, ohne sie seyn, *carere*. D. III. 53.)

UNTARUUESAN, *subsistere*. Rb.

untaruuesanti, *subsistens (deus ex deo)*. H. 7.

untaruuesenter, *subsistens* (aus Leib und Seele). Ct. 70.

ARWESAN. S. arweran in WAR und cf. galeran, ganeran mit galesan, ganesan.

ABAUUESAN (bei uns nur noch das *part.* abwesend), *abesse*. Bo. 5.

OBA WESAN.

opauuisit, *(quos super atra silex iam iam lapsura) imminet*. VA. VI. 603.

UBAR WESAN.

upar uuas, *super erat*. Gc. 9.

AZWESAN (cf. nord. atvist, *praesentia*).

az uuis, *adesto*. Pa. gl. K. II. 16.

UZI WESAN.

sie uzze uuarin. N. 70, 1.

WAN WESAN, *deesse* s. wan.

WIDARI WESAN.

der sundigo mir uuidere uuas. N. 38, 2.

uuis dien uuidere, die —. N. 73, 22., s. mehrere Beispiele in widar.

MITI UUESAN, *interesse*. Gh. 1. 3.

miti uuas, *interfuit*. Gh. 1. 3.

sid ioh *unus ex duodecim* dar mite uuas. N. 68, 5.

BÎWESAN.

uuis uns pi, *adesto*. N. 118, 151.

FARWESAN s. das folgende WESAN (wis, was, wâs). IV. 1255.

FORAUUESAN, *praeesse*. K. 2. Gh. 1. 3.

fora uuarun, *eminebant*. Gc. 4.

forauuisanter (ist forauuesanter zu lesen), *eminens*. Sg. 193.

DURUHWESAN.

(er) duruh uuisit, *perseverat*. K. 7. 58.

(sie) duruhuuesant, *perficiuntur*. gl. K. thurahuuesant, *permanent*. H. 22.

(sie) duruhuuarun, *duraverunt*. Gc. 1. 6.

p. praes. duruhuuesanti, *perseverans*. Ib. durhuuesanti. Rd. duruhuuesant, *perseverans*. K. 58. duruhuuesanti, *persistens*. K. 25. duruhuuesanto, *durando*. VG. II. 295.; cf. weran.

SAMANTWESAN.

samint uuesinte, *coeuntes*. A.

UUESENUSSIDA, *f.*, *substantia*. Nf. II.

a. s. uuesennussida. Nf. II.

n. pl. uuesenussida. Nf. II.

FIRUUESITI, *f. (gen.), effusionis.* M. 29. Sb. Gc. 1. 6.

WIST, *f.* (goth. vists, *substantia,* vizns, *cibus,* angels. vist, *victus*).
uuist, *substantia.* Org. *stipendia.* R. D. Em. 29.
diu innera uuist tes selben eies, *species.* Mcp. 58.
min uuist ist fore dir samo so nieht. N. 38, 6.
min uuist ist fore dir. N. 38, 8.
so sundig horo ne ist nieht diu *substantia,* uuist, dia ih scuof. N. 68, 3.
g. uuiste, *substantiae.* Nf. Mcp. 44. 59.
dero bezestun uuiste. N. 147, 3.
die anasiht ist *adeps frumenti,* si ist tugetheit dero uuiste. N. 147, 3.
d. uuiste, *substantiâ.* Nf. Mcp.
[manigen (esil) fazzet er mit wiste ze dero heimuerte friste. D. III. 122.]
a. nezant thie iudon unsera uuist. S. 16.
er gibit thir thia uuist, thu hungiru nirstirbist. O. II. 22, 20.
gibit in alla thia uuist. O. IV. 16, 7.
der irsuoche alla sina uuist, *substantiam.* N. 108, 11.
n. pl. uuisti (uuist. Gh. 3.), *alimenta.* Gh. 1. 2.
taz in *geometria* gebildot uuirt taz sint liste, daz uuir sehen in *astronomia,* daz sint uuiste. Mcp.
a. pl. missecliche uuiste stamfon. Mcp. 64.
Gehört ARIOWIST hieher?

GIUUIST, *materies.* Tg. 3.

EOUUISTI, *essentia.* Can. 4.

ANAWIST, *f.* (s. anawesan.)
a. daz sie sint *per gratiam,* daz ist er *per naturam,* durh anauuist. N. 88, 7.

UUEGIUUIST. Bib. 7. wegewist. Hd. Bib. 13., *viaticum.*

MITEUUIST, *f., accidens.* Org.
g. miteuuiste, *consortii.* N. 100, 6. 106, 42. 118, 53. Mcp. 45. Wm. 6, 2.
allero naturlichero miteuuist (hinter miteuuist ist eine Lücke) machare. Mcp.
d. miteuuiste, *foedere.* Mcp. 41.
after miteuuiste, *secundum consequentiam.* Org.
guotes miteuuiste, *participatione.* Bo. 5.
a. miteuuist, *consortium.* Org.

NAHWIST, nord. nâvist, *f.,* Nähe, Gegenwart, *praesentia.* IV. 1255
thaz ander al theist niuuiht, theist frides furista gisiht,
selben gotes nahuuist, so uuola nan ther thar ist. O. IV. 5, 40.
druhtin, quad er, uuasg mih al, ob iz sulih uuesan scal,
houbit ioh thie fuazi, thin nahuuist ist mir suazi. O. IV. 11, 34.
thaz, thar min geginuuerti ist, si iamer iuer nahuuist. O. IV. 15, 13.

CHORNWIST, *f.*
g. chornuuiste, *frumenti.* N. 80, 17.

HEIMWIST, *f., domicilium.*
g. heimuuisti:
gang thesan uueg, ih sagen thir ein, er gileitit thih heim;
so thu thera heimuuisti niuzist mit gilusti,
so bistu gote liaber, nintratist scadon niamer. O. I. 18, 44—46.
so sie tho thara quamun, thaz heimingi gisahun,
sie nuzzun thera heimuuisti then dag tho mit gilusti. O. II. 7, 21. 22.
d. heimuuisti (er leitit mit gilusti thih zer heimuuisti). O. IV. 5, 35.

SAMWIST, *f.*
sin samuuist ist mit —, *commoratur.* Is. 9, 4.
samanuuist, *convictus.* Mo. Bib. 1. 2. *commercium.* M. 14. *consortium.* M. 15.
samauuist, *consortium.* Can. 13.
sameuuist, *commercium.* Can. 13.
samantuuist, *commercium, consortium.* Can. 10. 11. W.
samentuuist Bib. 6. samintuuist. Bib. 7. samtuuist. Bib. 4., *convictus.*

g. s. (od. *n. pl.*?) samanuuisti, *coitus.* D.
d. s. samanuuisti, *consistentia.* Ct. 70.
after samentuuiste, *secundum essentiae consequentiam.* Org.
in der sametuuisti, *in consortio.* Can. 13.
a. s. samantuuisti, *coitum.* Bib. 1.
samintuuist, *consequentiam* (dero uuchsalo). Org.

WESAN (wis, was, wâs).?
FARWESAN (cf. das heutige Verweser).
feruuesen, *lucramur.* D. II. 311.
thaz sulih urlosi fora gote unsih firuuasi. O. II. 6, 54.
thie liuti thes firuuasin, thie brosmun gilasin. O. III. 6, 46.

WASJAN, WASÈN (oder WASAN?), *pollere.*
uuasen, *polleant.* Rb.
uuasanti, *pollens.* V.
WASUGRIM. *N. pr.* hieher?

WASO (hieraus franz. gazon), *m.*, Wasen, Rasen, *cespes* (cf. aber auch angels. vase, *coenum, limus*).
n. uuaso, *cespes.* Pr. e. *scrobs.* F. *gleba.* Em. 21. D. VP.
uuâso, *gleba.* D. II. 332.
(waso, *cespes.* Tr.)
d. uuasin, *cespite.* Prud. 1.
uuasun, *gleba.* Ec.
a. uuason, *scrobem.* Ald. 3.
uuasun, *scrobem.* Tg. 5.
ERDWASO, *m.*, Erdwasen.
a. huuer uuac dhrim fingrum allan aerdhuuasun, *molem terrae.* Is. 4, 6.

WASAL, *n.* (altnord. vasl; cf. WAS und angs. væs, *humor, aqua;* vase, *coenum, limus;* auch WAZ. Vielleicht ist auch zu berücksichtigen: *si nervora tangit et wasilus intrat. L. alam. addit.* 4, 8.
daz preita uuasal allaz uarprinnit. Em. 33. und dagegen:
uuasalun, *pluviis (hiemis).* Mμ. Bib. 1. 2.
Gehört hieher:
WASALIA, Wesel (St. am Rhein)?

WESAN, *adj.* Hieher (wie vielleicht *fimus* zu *fieri;* cf. auch angels. vesan, *macerare*)? oder zu WIS? oder zu WA? (cf. lat. *vietus*). Cf. auch WAZ.
n. s. m. wesaner, *marcidus.* A.
WESANEN (davon unser wesen, verwesen, altn. visna, angels. veosnian, lit. vysti, *arescere*).
uuesnet, *marcescet.* Bib. 1.
uuesennêt, *arescet (corona).* Bo. 5.
uuesnent, *marcescent.* Mη. Bib. 1. 2.
uuesnenta, *flaccentia (erunt irrigua ejus).* Mη. Bib. 1. 2.
ARUUESANAN (angels. âvisnian, *arescere*), *senescere.* Prud. 1.
eruuesenon. D. II. 318.
aruuesaneta, *emarcuit.* Rf., iruuesineta, *emarcuit.* Bib. 9.
FARWESANEN (angels. forveosnian, forvesnian, forvisnian, *tabescere*), verwesen.
firuuesenet, *senescit.* Gc. 11.

WASTI, WESTI, WESTER (cf. angels. västling, *lodix, stragula* und goth. vasjan, *vestire,* vasti, *vestis* und unser Weste).
WESTERWAT.
WASTIBARN, WESTIBARN.

(WASer, *scaber.* Hs.)

WASSus.
si vassus noster justitias non fecerit. Cap. 779. *beneficia vassorum nostrorum. Cap. Car. et Lud.* 3. — *vassus ducis aut comitis. L. alam.* 36. *vassi episcoporum, abbatum, comitum. Cap. Car. et Lud.* 4. *de vassis nostris qui ad marcham nostram constituti sunt custodiendam. Cap. Car. et Lud.* 4. *vassi quoque et vasalli nostri nobis famulantes volumus ut condignum apud omnes habeant honorem. Cap.* 823. *vassi nostri ubicumque venerint inde conjectum accipiant. Leg. Lud. pii.* — *si dominus duodecim vassos infra domum habet. L. alam.* 79. — *cliens, minor vassus, serviens* in einer alten Glossensammlung.

WASO s. **WAS.**

WESan s. **WAS.**

WIS s. **WIZ.**

WIS. Ich setze diese Wurzel für wîsan, wîsi, wîsa, wîsjan, wîsôn, weis auch weisunt (cf. diese Wörter) an. — Vielleicht ist auch WISA, WISALA, WISANT, WESANÈN hieher zu ziehen. Cf. sanskr. vish, *permeare, dividere*, vis, *mittere, abjicere;* aber auch **WIZ,** sansk. vid und den Uebergang des z in s in einigen Ableitungen von **WIZ.** Gehört agawis, kaacuuissot hieher? siehe AGAWIS.

WÎS-AN (weis, wisun, wisan), meiden, *vitare.* [Gehört es mit *vîtare* (oder ist dieses *vi-itare?* s. Pott's meisterhafte etymologische Forschungen. S. 201. und S. 159—161.) zu Einem Stamm? Ist mîd-an von derselben Wurzel? cf. den Uebergang des w in m und d in s.]
daz er hella fiur harto uuise. Em. 33.
uuiset, *vitate.* Gh. 3.
GAWÎSAN?
kauuissan ist (?), *cedit.* Da.
ARWÎSAN.
(ih) uruueis, *subterfugi.* Gc. 8. 9.
imp. iruuis! *evita.* R. *revera.* Em. 19.
UNARUUISANTLIH, *inevitabile.* Em. 19.
BIWÎSAN.
arc za piuuisanne, *evitandi.* Wess.
ir bauuiset, *vitabitis (morticinia).* Rb.
piuuisante, *devitans.* Rb.

WÎS-JAN (bei K. u. Em. 33. auch wissan), angels. visian, *vocare*, alts. wisean, *monstrare, docere.* (Unser heutiges weisen hat starke Conjugation.)
1. rufen, einladen, *vocare.*
uuissan ze kerate. K. 3. dara uuisen, *advocare.* Mcp. 25. ze uuîsenne ze brutloufte, *corrogandam in nuptias.* Mcp. 55. du uuîsest mih ze allero fragon meistun, *vocas.* Bo. 5. (sie) uuissant ze dinge. Em. 33. (er) uuisse, *convocet.* K. 3. er uuista alla erda ze sinero geloubo, *vocavit.* N. 49, 1. uuista, *vocabat.* Mcp. 28.
2. weisen, *monstrare, ducere, regere, docere.* biginnent frammort uuisen, uuio sie nan firliesen. O. IV. 1, 3. thaz muasi er thara uuisen, then lichamon losen. O. IV. 35, 7. du uuisest mih, *dux mihi eris.* N. 30, 4. sie *(apostoli)* uuisent den liut. N. 28, 1. also ih tih uuîse. Bo. 5. die dine scaf uuisen *ad pascua vitae.* Wm. 1, 7. ih uuista sie *in terram.* Wm. 1, 9. er uuista sie thes uuages. O. I. 3, 12. er uuista in, *circumduxit eum.* Nd. er uuista sie, *perduxit.* N. 77, 52. er uuîsta mih, uuie ih minnan sule. Wm. 2, 4. uuistis, *insinuares.* Bo. 5. uuisi mih thara! Oh. 10. uuisint unsih! *dicite nobis.* N. 73, 19.

Form und Flexion:
Inf. uuissan. K. 3.
uuisen. O. IV. 1, 3. 35, 7. Mcp. 25.
uuisenne. Mcp. 55.
du uuisest. Bo. 5. N. 30, 4.
sie uuissant. Em. 33.
uuisent. N. 28, 1.
ih uuise. Bo. 5.
er uuisse. K. 3.
sie wisen. Wm. 1, 7.
ih uuista. Wm. 1, 9.
er uuista. Mcp. 28. O. I. 3, 12. Nd. N. 49, 1. 77, 52. Wm. 2, 4.
du uuistis. Bo.
imp. uuisi! Oh. 10.
uuiset! Ho.
uuisint! N. 73, 19.

GAWÎSJAN (alts. giwisean).
inf. kauuisan, *vocare.* K. 56.
giuuisist (es steht giuuist), *retexis (seriem poenae).* Prud. 1.
thar nist miotono uuiht ouh uuehsales niauuiht thaz iaman thes giuuise, mit uuihtu sih irlose

[oder kann man dieses auf ein *verb* wîsen von wîs *(sciens)* (wie gisiton von situ) beziehen?]. O. V. 19, 58.
ih geuuisti sie dara. N. 121, 9.
ir ne birnt tara zuo nieht keuuîset, ze sleuuenne —. Bo. 5.
manege sint keuuiset, unmanege iruuelit, *vocati*. N. 39, 6.
geuuîset uuerden ze demo rate, *conduci*. Mcp. 25.
giuuisit uuirdit, *vocatur*. Prud. 1.
uuard dara geuuîset, *adhibetur*. Mcp. 28.
geuuîset uuurten, *corrogati*. Mcp. 28.
in sinemo *evangelio* hat er mih geuuîset, daz ih in minne. Wm. 2, 4.
gauuistemu, *arcessito*. Ja.
uuidarert kauuistem, *revocatis*. Rb.
FRAM GAWÎSIAN.
framkiuuisen, *provocent*. K. 27.
ZISAMANA WÎSIAN.
zisamine uuîsêst, *convoces*. Mcp. 22.
GAWÎSI, *n.? f.?*
mit iro geuuîse ne moht ih in uindan. Wm. 3, 2.
WÎSO, *m. (viaticus*. Tr.*)*
uuiso, *dux*. N. 54, 14.
g. pl. dero uuison. N. 65, 15.
a. pl. uuisun, *duces*. VG. IV. 4.
UUEGAUUISO (Wegweiser), *praevius* R. *viator*. Rb. Gh. 3. *pius*. Ib.
uuecauuiso, *praevius*. Re.
uuegouuîso, *dux*. Bo. 5.
uuegeuuiso, *viaticus*. F.
FORAUUISUN *(n. pl.)*, *praecones*. Gc. 8. 9.
WÎSO, *m.* (Weisel, Bienenkönigin), *oestrus*.
uuiso, *costrus*. Sg. 242. *costrux*. Sg. 299. (*a. pl.* wisun, *castros*. Tr.)
(VISEL, *costrux*, *duxapium*. Mon. 2. wisele, *castros*. Hs.)
UUISUN (?), *parafrid*. Ib.

WÎS-ÔN (goth. veison, alts. wison), *visitare*, besuchen. Mit Genitiv (bei T. und O. auch mit *acc.*).
uuison. Pa. Ra. Em. 33.
er uuolta uuison thar thes scalkes. O. III. 3, 23.
tho druhtin uuolta reison, sin selbes riches uuison. O. V. 16, 1.
allero diete uuison. N. 58, 6.
gan uuison, *visitare*. K. 4.
ih uuîson minero holdon. Wm. 5, 1.
(du) uuisost sin, *visitas*. N. 8, 5.
(er) uuisot, *visitat*. Rb.
ther haftes man ni uuisot. O. V. 21, 11.
uuîsot (uuîset. Wm. I. II. 4.) siner holdon. Wm. 6, 1.
ih siehhero ni uuisoda. Co. 4.
du uuisotost sin. N. 16, 3.
du uuisotost dero erdo, *visitasti terram*. N. 64, 10.
er uuisota. O. II. 2, 21.
uuisota unsih, *visitavit nos*. T. 4, 18.
uuisota sines folkes. T. 49, 5. Nz.
ther unsih irlosta ioh selbo uuisota. O. I. 10, 4.
(ir) uuisotut min. Frg. 29. O. V. 20, 78. T. 152.
(sie) uuisoton iro grebiro. N. 48, 12.
imp. uuiso sin! *visita*. N. 79, 16.
uuiso unser! N. 105, 4. 118, 126.
p. praes. uuisonti (bi thiu ist er selbo in noti nu unser uuisonti). O. I. 10, 24.
uuisondi, *visitatio*. gl. K. *contrarius*. gl. K. 273.
GAWÎSÔN.
er geuuisot unserro herzon. N. 84, 13.
so du menniskon geuuîsest. Wm. 7, 12.
er geuuisota mines herzen. Wm. 5, 4.
dicco habo ih geuuîsot minero holdon. Wm. 5, 1.
geuuisot uuerden, *visitari*. N. 74, 2.
WÎSUNGA. *f.*
g. uuisungu, *visitationis*. T. 116.
a. pl. uuisunga (cf. wisod in wizod), *oblationes (et holocausta)*. N. 50, 21.

URUUÎS, *digeris* (R. hat *degeneris*), *ignobilis*, *dissimilis parentibus*. Pa. Ra. gl. K. 193.
deta unsih uruuîse fon themo paradise *(espulsos?)*. O. II. 6, 38.

WÎS, WÎSI (alts., angels. vis, goth. unveis, *inscius*), wissend, *scius*, weise, *sapiens*. In

der Bedeutung von *sapiens* kommt es nicht (aufser in der Composition und im *voc.*) in der Form wis vor, sondern nur flektiert oder als wisi. — Cf. WIZ.

[In unserm: einem etwas weis machen scheint sich noch der Unterschied von wîs *(scius)* u. wîsi *(sapiens)* erhalten zu haben?]

uuiis, *gnarus*. R. *scitus*. R.

uuis, *scitus*. Em. 29.

thoh er so uuis uuari. O. V. 12, 85.

boton quement mine thir, thie thih leitent zi mir,

mines selben uuisi, in thaz scona paradisi. O. IV. 31, 26.

wis (wisi) sin: eines; wis (wisi) werdan: eines; wis (wisi) tuon: einan, einan is, einemu iz:

ih gommannes uuis ni bin, *virum non cognosco*. T. 3, 6. uuis bist thu es. O. I. 18, 15. ni bin ih ouh thes uuisi ob er thes libes scolo si. O. IV. 22, 7. die des sin uuise, uuieo unheuig kuot in *veteri testamento* geheizzen si. N. 89, 12. ni uuard ira uuis, *non cognoscebat eam*. T. 5, 10. duat mih uuis. O. II. 14, 55. uuis duent. O. III. 12, 11. uuis deta ih thih. O. III. 24, 85. gidua unsih uuis. O. I. 27, 29. 37. IV. 19, 49. thio buah duent unsih uuisi, er kristes altano si. O. I. 3, 15. dua unsih, quadun, uuisi, uuar ther selbo man si. O. III. 20, 51. dua mih uuisi, oba ih thir liob filu si. O. V. 15, 13. nu duan ih thih es uuisi. O. IV. 28, 21. theih iz thir uuis dati. O. I. 4, 64. uuisi, *sapiens*. Is. 9, 2. uuisi, keantreitit, *salsum*. Ic. ein uuise man machot anderen uuisen. N. 41, 8. uuise sin. N. 73, 17. nehein uuise man. Bo. 5. uuise eteilare, *sapiens*. Bo. 5. uuiser, *scitus*. Sg. 913. *doctus*. Gc. 10. *sagax*. Gh. *providus*. Gc. 4. *prudens*. Mη. Sb. Bib. 2. uuiser inti kuani. O. I. 1, 100. uuisemo, *gravi*. Da. uuise, *prudentes*. T. 44, 11. uuisa, *gnari*. Ec. uuisa, *magos*. Mϰ. uuisera redinu. Ol. 14. uuisero githanko. Ol. 13. uuisero uuorto. O. IV. 7, 23. uuisero, *excellentior*. Bo. 5. uuisero, *acris heros*. Prud. 1. (oder ist es uuirsero?)

Form und Flexion:

uuisi. Is. 9, 2. Ic.

uuîse. N. 41, 8. 73, 17. Bo. 5.

n. s. m. uuiser. Gh. Gc. 4. 10. Sg. 913. Mη. Sb. Bib. 2. 5. O. I. 1, 100.
der uuîso. N. 57, 11. 82, 10. 126, 1. Bo. 5.

g. s. f. uuisera. Ol. 14.

d. s. m. uuîsemo. O. I. 4, 44. Bo. 5. Da.
demo uuîsen. N. 57, 6. Bo. 5.

a. s. m. uuîsen. N. 41, 8. Bo. 5.
uuisin. N. 73, 16.
herostun uuisun, *satrapam*. Ic.

v. s. m. uuis spenteri! T. 147.

n. pl. m. uuîsa. Ec.
uuîse. T. 44, 11. O. III. 10, 39. Bo. 5. N. 48, 11.
die uuîsen. Syl. Bo. 5.

n. pl. f. uuiso. T. 148.
thio uuisun. T. 148.

g. pl. uuisero. Ol. 13. O. IV. 7, 23.
dero uuîson. Bo. 5.

d. pl. uuîsen. T. 67, 7. N. 18, 8. Mcp. Bo. 5.

a. pl. m. uuîsa. Mk. Bib. 1. 2.
uuisae. Frg. 23.
uuise. O. I. 11, 3. N. 48, 10. 145, 8.
thie uuisun. O. I. 17, 41.
die uuîsen. Bo. 5.

a. pl. n. uuisu. O. III. 17, 24.

Compar.
uuisero (Prud. 1.?). Bo. 5.
uuer mag uuisera sin. Bo. 5.
min unfruoti ist uuisera menniscon fruoti. N. 68, 6.

n. pl. f. deo uuisorun. Frg. 27.

n. pl. n. uuîseron. T. 108.

Superlat.:

n. s. m. der chuningo uuisosto, *sapientissimus regum*. Frg. 39.

a. pl. thie uuisoston. O. I. 27, 10.

UNWÎS, UNWÎSI (goth. unveis, *inscius*, alts. u. angs. unvîs, nord. ôvis), unweise.

unuuis, *brutus*. R. *ignavus*. Pa. Ra. gl. K. *inusto*. Pa. Ra. gl. K. s. D. I. 250.
der so unuuise ist. N. 48, 11.
der unuuiso, *insipiens*. N. 48, 11.
a. s. m. unuuísin, *insipientem*. N. 73, 16.
n. pl. m. unuuise, *hebetes*. Gc. 8. *inertes*. Ic.
n. pl. f. unuuiso, *fatuae (virgines)*. Frg. 27. deo unuuisun. Frg. 27.
racha, unpidarpeo vel unuuiso spracha. Em. 19. R.

WÎSÎ, *f.*, Weisheit.
g. uuísi, *gravitatis*. M. 29. Gc. 1. 3. 6.
d. uuísi, *gravitate*. RB. Gh. 1. 3. deru uuísi, *mature*. Gc. 4.
a. pl. uuîsi, *versutias (sermonum)*. Mg. Sb. Bib. 1. 2. 7.
UNUUISI, *f.*, *imperitia*. Gh. 3.

WERALTWÎS.
g. pl. uuerltuuîson *(sapientium mundi)*. Wm. 3, 2.
a. pl. uueraltuuisa, *maleficos*. Bib. 1. 2. uueraltuuisun, *maleficos*. Mk. uueroltuuisun, *gymnosophistas*. Prud. 1.

REHTWÎS.
UUEROLT REHTUUISON, *a. pl.* Em. 33.
REHTWÎSLÎH. — rehtuuislic. Pa. rethuuislih. gl. K., *rationabile*.
REHTWISIG.
n. s. m. rehtuuisigo, *justus*. Is. 4, 2. 9, 2.
n. s. n. daz rehtuuisiga bluoth, *sanguis justus*. Frg. 21.
a. s. m. rehtuuisigan, *justum (germen)*. Is. 9, 2.
n. pl. m. rehtuuisige, *justi*. Frg. 23. dea rehtuuisigun, *justi*. Frg. 15.
g. pl. rehtuuisigero. Frg. 23.
d. pl. rehtuuisigom. Frg. 15.
a. pl. m. rehtuuisige, *justos*. Frg. 45.

FORAUUIS (goth. fauraveis), *praescia*. R.
UNFORAUUISUN, *ex improviso*. R. Re.
UNFORAUUISO, *ex improviso*. Ib.
UNFORAUUISINKUN, *fortuito*. gl. K. unforauuissingu. Pa. unforouuissungu. Ra.

SPILIWÎSO.
a. pl. spiliuuisun, *gymnosophistas*. Prud. 1.

WÎSRACHON.

WÎSFRAGA.

WÎSSPRACHON.

WÎSLÎH (alts. wislik), weislich.
uuislihiu, *urbana*. Ec.
uuislihemo, *sagaci*. Mart.
uuislichen uuorton. O. II. 3, 30.
uuislihiu *(a. pl. n.)*, *urbanas (aures)*. Mart.
uuislih, *trophologia*, *moralis intelligentia*. Ra. 277.; cf. UUISLIHO.
UUÎSLIHO, *sophistice*. Mo. (Sb. hat uizisliho), *mature*. M. 29. Gc. 1. 6. *sapienter*. T. 108.
uuislihho firnemti (mit Strich über m, also firnemanti?). gl. K.
singent uuislicho *(psallite sapienter)*; uuiselicho ne sungen die sinnige unsinnigen abkoton sungen; nu uuirt aber uuiselicho gesungen, ube uuir den got, den uuir ne gesehen, so filo mahtigoren bechennen. N. 46, 8.
UNUUÎSLIHO, *inmature*. Gc. 8. *minus sapiens*. M. 31. Le.

WÎSILING, *m.*
uuisilingo, *philosophorum*. N. 31, 6.

WÎSHEIT, WÎSHEITÎ, *f.*, Weisheit.
uuisheit, *sapientia*. N. 21, 15. 110, 10.
uuisheiti. O. II. 4, 13.
uuisheiti, *solertia*. Gd.
g. uuisheite. N. 59, 2. 66, 2. 67, 14.
d. fona uuisheiti, *de industria*. Ib. Rd. uuisheite. Bo. 5. N. 135, 5.
WISHEITCHLEIT.

WÎSTUOM, alts. wisdom, *m.* und *n.*, Weisheit, *sapientia*. Is. 2, 3. N. 50, 8. Mcp. Bo. 5. *industria*. H. *scientia*. Pa. T. 141. Mart. Ep. can. 2. *ingenium*. Gh. 3. *gravitas*. Em. 7. Can. 9. 10. 12. *prudentia*. T. 12, 5. thaz euuiniga uuisduam. O. IV. 1, 50. 19, 2.
uuistuoma, *proverbia*. Sb.
Form und Flexion:
n. wistôm. Pa. Ra. gl. K. Gh. 3. uuistoam. Pa.

uuistuom. Otl. N. 36, 25. 48, 10. 71, 15. Mcp. Bo. 5. M⁊. Sb. Bib. 1. 2.
uuistuam. Ic.
uuisduom. Is. 2, 3.
uuisduam. Os. 10. O. IV. 1, 50. 19, 2.
g. uuistomes. Em. 7. Can. 9.
uuistomis. N. 29, 6.
uuistuomes. N. 50, 8. Can. 10. 12. Mcp. Bo. 5.
uuistuomis. N. 36, 32. 44, 10. 62, 6. Syl.
uuisduomes. T. 141.
uuisduames. O. I. 1, 112. 16, 26. 22, 39. II. 7, 6. 11, 46. III. 16, 6.
d. uuistome. N. 8, 3. Frg. 39.
uuistuome. T. 2. N. 36, 30. 89, 12. 101, 26. Mcp. Bo. 5.
uuisduame. O. I. 27, 6. (Ist uuisduam in: in uuisduam theh io thanne. O. I. 21, 16. auch als *dativ* zu nehmen?)
a. uuistom. Wess. Mat.
uuistuom. T. 4, 17. 12, 5. N. 18, 8. 21, 16. 36, 30. 48, 4. 108, 6. Mcp. Bo. 5. Ep. can. 2. Wm. 1, 11.
uuisduam. O. I. 1, 5.
instr. mit uuisduamu. O. II. 10, 6.
a. pl. uuistuoma, *proverbia* (Mσ. Bib. 1. 2. 3. haben uuistuom). Sb. (wistuom, *versutias.* Bib. 5.)

UNUUÎSTUOM (angels. unvisdom), *m.*, *ignavia.* Can. 10. 12.
unuuistom. Em. 6. Can. 9.
unuuistuam. Can. 1.
d. unuuistuome, *insapientia.* T. 69, 7.
unuuistom, *pusillanimitate.* Can. 4.

UUEROLTUUÎSTUOM, *m.*, *sapientia.* Gh.
d. uueralt (uuerolt. Sb. Gh. 3.) uuistuome, *sapientia.* M. 30.

WÎS, *f.* und WÎSA, *f.*, Weise, *modus*, alts. wisa, angels. vise, *mos, ritus.*

1. WÎS kommt nur unflektiert vor und wird nur in adverbialen Formeln gebraucht.
uuis, *quo pacto.* Prud. 1.
einic uuis framades ni gerot, *nullatenus aliena concupiscit.* Frg. 43.
andar uuis. E. K. 4. 18. 58. Pa. gl. K. ander uuis. Pa. gl. K. T. 56, 3. andhra uuis. gl. K. andra uuis. Pa. andhruuis. gl. K., *aliter.* ander uuis, *alias.* D. II. 336. ibu andar uuis, *si quo minus.* Ic. anderes uuis, *alioqui.* Bo. 5.

Mit in:
in die uuis uuerdent sie ouh ferloren. N. 36, 22. in thesa uuis. O. II. 4, 39. 74. in uuis, *in morem.* VG. I. 245. in sina uuis uuizzigen. N. d. ps. gr. in unsera uuis. N. 2, 6. *concessa,* daz chit in unsera uuîs keiihte. Bo. 5. singent uns in iuuuera uuis. N. 136, 3. in alla uuis. N. 150, 4. Mcp. in alle uuis ze erenne ist *(per omnia).* Nf. in maniga uuis. Mcp. du tate sie riche in maniga uuis, *multiplicasti ditare eam.* N. 64, 10. in andra uuiis, *praeterea.* Is. 3, 3. in eina uuis, *in unum* (triegen). N. 61, 10. in drîuuîs unsalig *(triplici infortunio).* Bo. 5. in heisa uuîs, *modis raucioribus.* Mcp. 20. in unreht uuis, *irrationabilis.* Pa. Ra. gl. K. lebet in eseles uuîs. Bo. 5. in turbilis uuis, *ut turbo.* Nh. 14. in muro uuis. N. 73, 13. in matoscrecches uuis. N. 108, 23. in chilechun uuis gezierte, *circumornatae ut similitudo templi.* N. 143, 12. in burge uuis. N. 122, 3. in ruches uuîs. Mcp. in reizis uuîs. Org. — in strazo uuis. Org. in lantfride uuis. Wm. 1, 11. in uuurme uuîs. Wm. 1, 11.

Mit zi:
zi uuis, *in modum.* Prud. 1. zi uuîs, *modo.* VA. IX. 119. ze dero uuîs, *ita.* Bo. 5. N. 7, 17. 9, 21. 33, 1. 38, 12. 138, 9. 149, 7. ze einero uuîs, *particulariter.* Syl. ze andrero uuis, *alioquin.* Gd. ze anderro uuis. Org. ze uuelero uuis, *quo modo.* N. 32, 4. zi uuiliero uuis, *quo modo.* VG. II. 226. ze so uuelero uuîs. Co. 2. ze suelihero uuîs, *aliquatenus.* Gh. ze deheinero uuis. Org. ze sumuuelihero uuis. Gh. ze allero uuis, *omni genere (regi ea esse defendenda).* Mψ. zi eti-

lihhero (ettilihero. Can. 10. 11.) uuis, *quoquomodo.* M. 19. Can. 10. 11. za ettalihhero (zi etalihhero. M. 30.) uuis, *aliquatenus.* M. 29. ceddeslichero uuis, *quodammodo.* Ep. can. 2. ze samelichero uuîs, *parili ratione.* Mcp. 11. ze so getanero uuis. N. 82, 13. ze ubelero uuis. N. 37, 13. ze ungezemero uuis, *deformiter.* Db. zi uuis ziegalo (zieglo. Mɛ.), *in typo laterum.* Sb. ze uuis note geskehent, *necessitatis instar eveniunt.* Bo. 5.

2. WÎSA. *ritus.* R. Ic. *modus.* Bo. 5. T. 76. Syl. M. 31. Le. 1. 3. *mos.* Ic. T. 212, 7. Ra. gl. K. Pa. *ratio.* Bo. 5. *consuetudo.* gl. K. *usus.* gl. K. *secta.* R. Em. 29. *modulatus.* Mcp. 47. *tonus.* Mcp. 49.

zuo uuîsâ. Bo. 5.

sus maniga uuîsa sprichet man. Org.

zuier uuison *(g. pl.)*, auf zweierlei Weise. Org.

in zua uuisun *(duplici modo)*. O. II. 9, 90. in misseliche uuisa *(modos)* ueruuehselota sie. Bo. 5. in thesa uuisun. O. II. 1, 34. 4, 28. 9, 87. III. 4, 22. T. 120. in andra uuisun. Pa. gl. K. in alla uuisun. O. II. 4, 27. in uuelicha uuisun. O. V. 12, 9. in opheres uuisun. O. II. 9, 34.

nah tero uuîsun. Bo. 5.

zi thero uuisun. T. 76. zi thera selbun uuisun. O. V. 18, 6. ze allen uuîson, *omnimodo.* Syl. ze sulichera uuisun. O. II. 12, 68. zi uuelihheru uuisun. T. 60, 8. zi heilegeru uuisun. O. II. 9, 97. zi therera uuisu. O. III. 17, 24. ze zuein uuison. Syl. ze uier uuîson. Org. ze finf uuison. Bo. 5.

irfullet iuuuarero fatero uuisun, *implete mensuram patrum vestrorum.* Frg. 23.

thar lag oba felisa, so noh nu in lant ist uuisa. O. III. 24, 65.

taz erista bilde habit niun uuîsun, *novem modos.* Syl.

Form und Flexion:

n. uuisa. R. Em. 29. Bo. 5. Syl. Ic. T. 212, 7. O. III. 24, 65. Ra. gl. K.

g. uuisun. gl. K. Mcp. 47.

d. uuisa. Ic.

uuisu. O. III. 17, 24.

uuisun. Ja. Oll. T. 60. 76. 145. O. II. 9, 97. 12, 25. 68 V. 18, 6. Bo. 5.

a. uuisa. Org.

uuisun. Frg. 23. Pa. gl. K. T. 120. O. II. 4, 27. 9, 34. V. 12, 9. Bo. 5.

n. pl. uuîsa. Bo. 5.

uuisun. Syl.

g. pl. uuison. Bo. 5.

d. pl. uuisom. gl. K.

uuisun. M. 31. Le. 1. 3.

uuîson. Org. Syl. Bo. 5.

a. pl. uuisa. Mcp. 49. Bo. 5.

uuisun. O. II. 9, 90. Syl.

LANTWÎSA, *f.* (alts. landwîsa).

a. s. dia lantuuîsun, *ritum gentis.* Mcp. 64.

UUISLOS. gl. K. uuislaos. Pa. 212. *moralis (!).*

GAANDERWÎSÔN.

ze geanderuuîsonne, *mutare (propositum).* Bo. 5.

GASTUUISSI, *f.*, *hospitium.* A.

d. uuar si nan gibadoti ioh uuar si nan gilegiti, ni uuanu thaz siz uuessi bi theru gastuuissi. O. I. 11, 34.

d. pl. gastuuisin, *hospitiis.* VG. IV. 24.

Ist auch gastnissi, *diversoria.* D. II. 337. für gastuissi, gastuuissi zu nehmen?

GASTUUISSIDA, *f.*, *diversorium.* VP.

n. pl. gastuuissida, *hospitia.* VA. I. 676.

GASTUUISSOT, *m.*, *diversorium.* Mʓ.

gastuuissoth. Sb. Bib. 1. 2., *diversorium.*

d. gastuuissode, *diversorio.* M. 31. Sb. Le. 1. 3.

~~WEIS~~; WEISO, *m.* (alts. weiso), Waise, *orphanus, pupillus.*

n. s. uueis, *pupillus.* N. 81, 2. IV. 1255

~~uueiso, *desolatus parente.* Bo. 5.~~

d. s. demo uueisen, *pupillo.* N. 10 (a), 14. 17.

uueisin, *pupillo.* Ib. Rd.

a. s. uueisen, *pupillum.* N. 145, 9. (den weisen Benomin. D. III. 89. nu muoz ich iemer weinen den minen lieben weisen. D. III. 93., sagt Jakob von Joseph. nu sol ich senten minen weisen ze des ellentes freisen. D. III. 104., sagt Jakob von Benjamin.)

n. pl. uueison (ni uuollen heim uuison uuir uuenegon uueison). O. I. 18, 36.

uueisen. N. 108, 9.

(weisen. Tr.) *orphani.*

g. pl. uueison, *orphanorum.* N. 67, 6.

d. pl. uueison, *pupillis.* N. 108, 12.

uueisen. Sch. 75.

a. pl. uueison, *orphanos.* T. 164, 4.

ni lazu ih iuih uueison, ih iuer auur uuison. O. IV. 15, 47.

uueisen, *pupillos.* N. 93, 6.

UUEISUNT, *arteriae.* Em. 27.

uueisont, *arteriae.* Em. 31.

ÂUUEISIN (hieher?).

iro irslagenin âuuèisin, *occisa cadavera,* frezent *vulpes et lupi.* N. 62, 11.; siehe âuueisi in A.

WISA [cf. WAS und WIS, aber auch sansk. ghâsa (cf. sansk. gharma, althd. warm)], *f.*, Wiese, *pratum.*

n. uuisa, *pratum.* Sg. 242.

uuise, *prades.* Sg. 913.

(wîsa, *pratum.* Tr. Hs.)

d. uuisun, *prato.* Ald.

WISEHEIO? *praturarius.* F. 2.

IV. 1255 LANGEWISA. PETTINWISA. INGOLTESWISA. Ortsnamen.

Auch der Ortsnamen WISICHA hieher?

IDISTAVISO. WISIRIH, *n. pr.*; hieher?

WISSA, wiessa. Ortsnamen.

WÎS s. WIS.

WEIS s. WIS.

WASAGO. — foraste *nostro* uuasago. Urk. v. 956. Cf. WASGOWIA in WASCUN.

WASAL s. WAS.

VASALLus, Vasall s. WASSus.

WISALA, *f.*, angels. vesle, Wiesel, *mustela* (cf. WAS und WIS).

n. s. uuisala. Mα. Sg. 242.

uuisula. Sg. 913.

uuisela. L. Bib. 1. Mon. 2. (Tr. Wn. 460.)

wisila. Em. 32. (Bib. 5.)

WISAL-ôn?

uuiselot, *resecat (palmites).* Rc.

WESANên s. WAS.

WASSING, *n. pr.*

WISUNT (cf. angels. vesend, wonach es zu vesan, *macerare* zu gehören scheint), *m.*, Wisent, *bubalus.* In der *l. alam.* kommen die Formen uesont-, bisont-, bissont- vor.

n. uuisunt. Rf. R. Em. 19. II. 1166.

uuisant. F. 2. Em. 32. Wn. 232.

uuisint. D. II. 327.

uuissunt. Tg. 1.

(wisent. Wn. 460. wisnt. Bib. 5.)

a. uuisunt. Rb. Ib. Rd.

uuisant. Bib. 8. 9. 12. 13. Zf.

wisint. Bib. 6.

n. pl. uuisunti. D. (wisinde. Tr.)

g. pl. uuisunto. Sb. Bib. 1.

uuisanto. Mε.

uuisinto. Bib. 7.

d. pl. uuisuntun. Bib. 1. 2. Sb. Mλ. 3.

uuisintun. Bib. 7.

wisantan. Bib. 8.

wisanthan. Bib. 13.

(WISINTIN, *f.*, *bubula.* Sal. 1. 4.)

WISUNTÎN, *bubalinus.*

g. s. n. wisintines fleiskis, *bubalae carnis.* Bib. 6. 11. 13.

WISANT, Mannsnamen.
WISUNTWANGAS, wisontessteiga, Ortsnamen.
Gehört der Ortsnamen Visontium *(Besançon?)*. Pt. hieher?

WEISUNT s. WIS.

WISURA, WISARA *(Visurigius.* Pt. *visurgis.* TA. Pl.*)*, *f.*, Weser (Fluſs).

VISPI, Volk in *germania*. Pt.

WISPALôn s. HWISPALôn.

WESPERA, Abend, *vesper*.
d. uesperun, *vespere*. gl. K.

VISBURGII, Volk in *germania*. Pt.

WASC [cf. skr. majj, maſj, *mergere, purificare* (s. auch wiscjan), oder gab es auſser vash, *occidere* auch eine Nebenform vash von vish, *irrigare?* oder ist ux, *humectare* die entsprechende skr. Wurzel? cf. auch WAZAR].

WASCAN (wuosc), waschen, *lavare*, alts. waskan, angels. väscan (väs, *aqua*).

Inf. uuaskan, unchuschida desem tagum uuaskan, *sordes his diebus diluere*. K. 49. vvazkan dea selbun rahha, *lavare ipsas res*. K. 55.
uuasgan kelicho, *baptismata calicum*. T. 84.
ir sculut ander anderes fuozzi uuasgan. T. 156, 2.
nant er imo ein uuazar, hiaz faran uuasgan iz (horo) thar. O. III. 20, 25.
thie fuazi reino in uuara ni tharf er uuasgan mera. O. IV. 11, 38.
zi uuasganne (thar stuantun uuazarfaz, so thar in lante situ uuas, then mannon sus iouuanne sih zi uuasganne). O. II. 8, 28.
(ih) uuasgu, *lavo*. T. 155, 4. O. IV. 11, 31.
uuasco (ih habo uz kefrumet mine poten, mit dien uuasco ih diea uuerlt iro unsuberi), N. 21, 15.
ih uuascho iz (bette) mit tranen. N. 6, 7.
uuesgistu, *lavas*. T. 155, 3. 4.
(du) uuascest mih, *lavabis me*. N. 50, 9.
(er) uuaskit, *luet*. Rb. *diluit*. H. 25.
(sie) uuasgent iro henti. T. 84.
(du) uuasges (thaz thu nu uuasges mih). O. IV. 11, 21.
(er) uuasge, *lavet*. T. 155, 6.
thaz ein anderemo fuazi uuasge gerno. O. IV. 11, 50.
(sie) uuasken, *lavent*. K. 35.
uuasgen. T. 84.
ih uuosc (wuſch). N. 132. 156, 2.
(du) uuuasgi (du der uuihero kauuati dinemu uuuasgi pluate, *qui sanctorum vestimenta tuo lavasti sanguine*). H. 7.
er uuosc sih. T. 132.
er uuosc iro fuozzi. T. 156, 1.
uuuasg (thaz fleisg tharinne). O. III. 4, 5.
tho uuuasg er sino henti. O. IV. 24, 25.
uuasc, *diluit*. H. 20.
(sie) uuuascun, *laverunt*. Rb.
uuuasgun. O. IV. 11, 16.
imp. uuasg *(lava)* mih al. O. IV. 11, 33.
uuasg nu aba mir min unreht, *lava me ab iniquitate*. N. 50, 4.
uuasc thih. T. 132.
uuesg mih. N. 50, 4.
p. a. uuascanti (uuaskandi. gl. K.), *eluens*. Pa.

GAWASCAN, angels. geväscan (bei uns nur noch das *part.* gewaschen).
kauuasge, *abluat*. H. 20.
keuuasgen uuirdit, *baptizatur*. Rc.
n. s. f. giuuascaniu, *lota (sus)*. Gc. 3.
n. s. n. kiuuascanaz, *insequens* (cf. apauuascenter). Gc. 5.
d. pl. ni giuuasganen hanton. T. 84.
a. pl. kauuaskana, *lota* (pruah). K. 55.

UNGAWASCAN, ungewaschen.
ungiuuasganen hanton. T. 84.

ARWASCAN, abwaschen, *abluere*.

(er) aruuaskit, *abluit.* Pa. gl. K. Ra. *deluit.* Pa.
aruuasgit, *abluit.* gl. K.
iruuaskit, *deluit.* gl. K.
eruuasken uuerden dero sundon. Bo. 5.
(ARUASKUNGA, *piaculum.* Pb. 2.)
ABAWASCAN, abwaschen, *abluere.*
apauuascenter? Gc. 1. 6. apauuasanter? Sb. apauuesenter? M. 29., *insequens* (— *necesse est ut esse munda studeat manus, quae diluere sordes curat, ne tacta quaeque deterius inquinet, si sordida insequens lutum tenet*); cf. kiuuascanaz.
FIRUUASKET, *proluit.* Sal. 1.
WASCA, *f.*, Wäsche, *lotio, lavacrum.*
weska (wesche. Sal. 1.), *lomentum.* Sal. 2. 4.
fone uuaske (uuasce, uuasche. Wm. III.), *lavacro.* Wm. 4, 1. 2.
mit uuasgu, so iz gizami, thaz horo thana nami. O. III. 20, 26.
UUASKIUUAZAR.
UUESKINPLUIL.
WASCARI, *m.* (Wäscher), *fullo.* Tr. (waschare. Bib. 5.)
UUESCO, *m.*, *fullo.* Rb.
wesche. Sal. 1. weski. Sal. 4.
g. des uueskin, *fullonis.* Rb.
UUESCA, *lomentum.* D.
UUASCUM?
pahuueida, *ferulam,* uuascum, *discum.* D.
FAZWESC —?
so die sint *de non lotis manibus, de calicibus,* fone hanttualon, fone fazuuescon. N. 17, 46.
Gehört *bascaudae* (Waschwanne für das Trinkgeschirr) in *Juvenal. sat.* 12, 46. hieher? cf. Martials: *barbara de pictis venit bascauda britannis.*

WISKjan, wischen, *tergere;* cf. WIH; aber auch sanskr. mrij und manj, *abstergere;* s. auch WASC.
uuiskên, *tergamus* (siniu ougen). Bo. 5.
si uuista (st. uuiscta), *siccavit* (miniu ougen). Bo. 5.
uuiskendo dia erda farent tier, *pulverem verrunt.* Bo. 5.
ANTWISKIAN, entwischen — (nicht dir intvisket des dich gelustet. Mos.).
ABAWISKIAN, abwischen.
er sah dia sunnun daz uuazer abauuisken. Bo. 5.
uuiske aba, *sicca* (die trâne). Bo. 5.
FARWISKIAN.
[maniges si (die schwangere Eva) geluste, swelihiz si dere uerwiskte, daz tet ire uile we. D. III. 55.]
(ARSWISC, *m.*, *podiscus.* Hs. 1. 2.)
(OUENWISC, ouenwisch. Tr., *furnitergius* ouinuuisc, *rotabulum.* F. 2.)
FALAWISCA ist wohl Ableitung xon falo (q. v.)

WASCUN (angels. vascan), *Uacea.* Wess.
uuascono lant, *aquitania.* Wess.
(waschonier van, *g. pl. C. d. gr.* 119.)
Gehört hieher:
WASGOWIA, Wasgau, oder ist es was-gowia? Ist uuasago in *foraste nostro* uuasago. Urkunde von 956. hiermit zusammen zu halten?

UUESCUNARI, *eques.* D. II. 341.
g. pl. uueskinaro, *aurigarum.* A.
uuescinaro, *aurigarum.* Gc. 3.

WASGOWIA s. WASCUN.

WESCREI s. SCRI.

WAST-; cf. *vastare;* aber auch WAS und WIS.
WÔSTI (alts. wôsti, angels. vêste), wüste, *vastus, desertus.*
Obgleich einige der ältesten Quellen Ja. Ib. Ic. Rd. Rf. H. ein a in der Stammsylbe (uuast) zeigen und dieses a von dem naheliegenden lat. *vast-* (cf. auch angels. veste, *desertus* und vestan, *vastare*) bestätigt zu werden scheint, so halte ich doch die Form

uuast für uuuast (cf. wuochar u. ähnliche Wörter, in denen das wu oder uuu nur mit zwei u geschrieben wird), da in Rb. uuuast- steht und theils dieselben, theils andere eben so alte und noch ältere Quellen Ic. R. Is. Pa. gl. K. durch die Form uuôst deutlich ein ô, gleich dem späteren uo, ua zu erkennen geben.

uuosti, *sola (sedet civitas).* M₉.
uuosti *sive* aodi, *deserta.* R.
uuostiu, *solitaria (nox).* M.u. Bib. 1. 2. *so'a (civitas).* Bib. 1. 2.
in lande daz uuuoste ist, *in terra deserta.* N. 62, 2.
uuuoste uuerde iro anasidele, *deserta.* N. 68, 26.
uuirdit forlazan iuuuer hus uuuosti. T. 142.
(ube diu erde lage wuoste. Mos.)
d. s. m. u. *n.* uuastemu einote, *vasta solitudine.* Ib. Rd.
uuuastemo pette, *deserto.* Rb.
in uuuostemo (uuostemo. Nd. II.) lande. Nd.
a. s. f. legeton uuuoste sina stat, *desolaverunt.* N. 78, 7.
in uuosta stat, *in desertum locum.* T. 66, 2.
sia (uuerlt) fant *christus* uuuosta. N. 62, 2.
sie machoton *ierusalem* uuuosta. N. 78, 1.
uuuoste uuesen lant *(vastam terram).* Mcp.
n. pl. n. uuuostiu, *vasta.* Bo. 1. 4.
d. pl. in uuosten stetin. T. 46, 5.
uuuosten bergen, *desertis montibus.* N. 74, 7.
a. pl. f. uuosto (steti), *vasta (loca).* VA. IX. 323.
in steti filu uuuaste. O. II. 4, 2.

WÔSTÎ, *f.*, Wüſte, *desertum.*
n. uuuosti, *desertum.* N. 64. 13.
uuasti, *vastitas.* Rf. Bib. 1.
(wostin, *anachoresis.* Tr.)
g. uuosti. Nd. II.
d. uuuasti. Rb.
thaz er thia natarun irhiang in theru uuuasti. O. II. 12, 64.
uuosti. Pa. gl. K. Ra. (wo uuorti steht.)
uuuosti. N. 77, 19. 40. 101, 6.
a. uuôsti. Wm. II. III.
uuuosti. N. 106, 33.
uuosti. N. 28, 8.
uuôste. Wm. 3, 6. I. IV. IX. 8, 5. I. IX.
uûsti. Wm. II.

WÔSTA, *f.*, andre Form für wôsti, Wüſte.
in dero uuosta. Nb. II.

WÔSTINNA (alts. wostinnia, angels. vesten), *f.*, Wüſte, *desertum*, nur bei T. und O.
d. uuuostinnu. T. 4, 19. 13, 1. 3. 21. 119. 145.
uuuostunnu. T. 82.
uuostinna. T. 96.
a. uuostinna. T. 15, 1. 64, 4.
uuuastinna. O. I. 23, 3. III. 25, 40.

UUUASTUUALDI.

UUOSTANSEDALO.

WÔSTIAN, angels. vestan, verwüſten, *vastare.*
uuastit, *vastat.* Ic.
uuosta, *vastabat.* Em. 21.
uuostandi, *vastans.* Ald. 4.
uuostinti, *devastantes.* A.
uuastantemu, *devastante.* H. 21.
uuastante, *vastantes.* Ib. Rd.
uustenten, *vastantibus.* Tg. 3.
UUASTIO, *vastator.* H. 1.
UUOSTARI, *exstirpator.* D.
ARWOSTIAN (alts. awostian, angels. avestan), verwüſten, *devastare.*
(er) aruuostit, *vastat.* R.
p. pass. eruuostit, *populatus.* Ic.
aruuostit (aruuestit. Ps. 2.), *exinanita.* Bib. 1.
uruuostit, *destitutum.* Gc. 8.
aruuasta, *depopulati.* Ja.
aruuostit uuardh. Is. 5, 6.
habet iruuuostet, *devastavit.* N. 79 14.
aruustemo (?), *exhausto.* Mart.

WASTI, WESTI s. WAS.

WEST, angels. vest, Westen, *occidens*.

Hängt es mit sanskr. vasati, *nox* (und also wie vasati mit WAS) oder mit sanskr. asta, *nomen occidentalis montis*, *occasus* zusammen? Vergl. auch lit. wakaras, lat. *vespera*, griech. ἑσπέρα. — Ist es zu gewagt, an sanskr. sad, *sidere* zu denken? [cf. den Uebergang des s in w, des d in s und die Ausdrücke sedal für *occasus (solis)*, in sedal gat, *occidit (sol)*] oder an sad, *ire*, mit dem *praef.* vi, weg?

UUESTAN, *occidens*. F. *zephyrus*. Da. Tg. 3. Bo. 1. 3.

fone demo uuestene, *ab occidente*. N. 102, 12.

fone ostene ze uuestene, fone uuestene ze ostene. T. 74, 7.

uuestana (alts. westan, westane), *ab occidente*. T. 47, 7.

fon uuestana. T. 113.

unz anan uuestana. T. 145.

der uuestene uuint, *zephyrus*. Bo. 5.

WESTNORDRONI, WESTANNORD.

WESTFALUN.

WESTHALBA.

WESTSUNDRONI, WESTANSUNDAN.

NORDUUESTAN, Nordwest, *circius*. Tg. 3.

northuuestan. Bo.

SUNDANUUESTAN, Südwest, *euronothus*. Tg. 3.

WESTAR (nach Westen hin. Hild. Heliand.).

uuesterhalb sin, im Westen von ihm. Mcp. — Org.

UUESTERT (aus westwart?), nach Westen hin. Mcp.

uuestert in sedel gandiu sunna, — zeichan. Bo. 5.

(du wirdest gebreitet osteret unde westeret. D. III. 76.)

UUESTARLÎH, westlich.

uuesturlihun, *occiduis*. D. II. 342.

WESTARWINT.

WESTARLIUT.

WESTARRICHI.

WESTARNORDWINT.

WESTARUNHALBA.

WESTARSUNDARWINT.

UUESTRONI (auch alts. uuestroni), *zephyrus*. Eg. 1. 2. 3. 4. Sg. 397. Tg. 2. Wn. 863.

NORDUUUESTRONI, Nordwest, *circius*. Wn. 863.

nordiuuestroni. Eg. 2.

norduuèstroni. Eg. 1. 3. 4. Tg. 2. Wn. 244.

nortuuestroni. Sg. 397.

SUNDUUESTRONI, Südwest, *austroafricus*, *euronothus*. Eg. 1. 2. 3. Sg. 397. Wn. 863.

suntuuestroni. Tg. 2. Eg. 4.

(sundrit undi uesterit, *austerafricus*. Wn. 244.)

WESTAWA. WESTHALDA. WESTERHOLZ. WESTHEIM. WESTERHEIM. WESTHOVA. WESTHUS. Ortsnamen.

WESTRAHILT. WESTARFOLDAN. Personennamen.

WIST s. WAS.

WISTULA, Weichsel (Fl.). Pt. Pl.

WESTAN, WESTAR s. WEST.

WESTER s. WAS.

WESTERT s. WEST.

WESLOTH s. WEHSAL in WIH.

WESNÊN s. WESANEN in WAS.

WEWan s. WA.

WÊWO, WÊWA s. WÊ.

WÎWO s. WÎO.

WEWIL s. WAB.

WIWINT s. WINT in WA.

WIWARI, WIHARI, WÎARI, *m.*, Weiher, ist das lat. *vivarium.*
uuiari (uiueri. Gx.), *piscina.* D. II. 287.
uuiari, *Euripi.* Bo.
uuihiri, *piscina.* VS. Sg. 292.
uuiare, *piscina.* Ar. 2.
(wiere, *vivarium.* Tr. Hd.)
wiwari, *piscina.* Sal. 1.
d. in uuiare, *in aquatica.* Rb.
a. then uuiuuari. T. 88.
n. pl. uuiâre, *piscinae.* Wm. 7, 4.
d. pl. uuiâren. Wm. 7, 4.
WIARI. Ortsnamen.
FIHU WIWARI (Viehweiher).
cf. das folgende scafuuiuuari, von derselben Bedeutung.
thar, quad man, thaz tho uuari fihu uuiari so iz thio buah thar zellent in kriachisgon nan nennent,
uuanta man sus uuanne uuuasg thaz fleisg tharinne. O. III. 4, 3—5.
SCAFUUIUUARI, *probatica piscina.* T. 88. (Otfrid gebraucht dafür fihuuuiari.)

WAZ s. HWAZ.

WAZ s. HWER in HWA.

WAZ.

WÂZAN (wiaz). Cf. die unter **WIZ** gebrachten wîzan, arwîzan, farwîzan. Hängt es mit sanskr. und, *fluere* oder vad, *firmum esse, dicere, laudare* zusammen? Gehört es zu **HWAZ?**
tu uuare iro ouh to sitig ze uuâzenne mit komelichen uuorten, *virilibus incessere verbis.* Bo. 5.
uuiez, *abigebat.* Ib. Rd.; cf. arwizan.
GEUUÂZZENI (es steht geuuâzzem), *persecutio.* N. 68, 3.
UUIDARUUAZZAN, *abnuere.* Pa. *recusare.* Pa.
uuirtharhuuazzan, *recusare.* gl. K.
FARWÂZAN, alts. forwâtan.
Inf. faruuazan, *recusare.* R.
faruuazzan, *recusare.* Pa. gl. K.
faruuazzan, *condemnandum.* Da.
ueruazan, *anathematizare.* Gx.
(ih) firuuazzo, *anathematizo.* Sal. 3.
(er) uiruuazit, *anathematizat.* M. 2. Can. 7, 11.
foruuazit, *anathematizat.* Can. 4.
firuuazit, *anathematizat.* Can. 11. *abominatur.* gl. K.
firuuazzit, *recusabit.* gl. K.
faruuazzit, *recusabit.* Pa. gl. K.
faruuazit, *recusabit.* Ra.
farhuuazzit Pa., *abominatur.*
(ih) ueruuiez, *exsufflavi.* Bib. 1. 2. (uirplies. Bib. 5.)
(er) firuuiez, *profanavit (fas vetus).* Prud. 1. D. II. 326.
(ir) feruuiezot, *exsufflastis.* Bib. 1. 2. (firplasit. Bib. 5.)
(sie) faruuiazzun, *anathematizaverunt.* Rb.
[daz wir in (der Satan) verwiezzen. D. III. 53.]
p. pass. faruuazzan, *apostata.* Pa. gl. K. *abominabilis.* Pa.
firuuazzan, *abominabilis.* gl. K.
feruuazaner, *profanus.* Prud. 1.
feruuazzaner (feruuazener. Gx.), *publicanus.* D. II. 285.
feruuazeno (auch firuuizenu), *profanus.* Eb.
(der ferwazen, *diabolus.* D. III. 49.)
an demo feruuazenen merzesali des gotes rehtes han ih gesundot. Co.
faruuazzan (ist), *abominabitur.* Pa.
firuuazan sit (ir fon gote). O. V. 20, 99.
FARWAZANI, *f.*, *anathema* (alts. farwatanessi).
n. faruuazani. Rd.
uiruuazani. M. 6.
firuuazini. Bib. 7.
uiruuazini. Can. 11.
faruuahsani. Ib.
faruuazan. Rf.
faruuazzan. gl. K.
(all: *anathema.*)

farh-

farhuuazan. Pa.
farhuuazzan. R.
furuuazin. F.
firuuazan. D. II. 346. — , *anathema.*
virwazin. Can. 13.
frauuaz. Ja.
feruuazzini. N. 88, 13.
feruuizani. D. II. 346.

d. uiruuazani, *anathemate.* Mλ. 12. Bib. 1. 2.
uiruuazini. Sb.

n. pl. furuuazana, *anathemata.* Prud. 1.

(VERWAZUNGE, *anathema.* Hd.)

FARWAZANJAN.
verwazinit, *anathematizat.* Can. 13.

FERVUAZZOT (*p. praet.?* oder *subst.?*), *maranatha.* Rg. 2.

WEZZO.

WAZA. WAZILI (Wetzel). WAZILA. WEZILA. WAZILINI. WEZINC. *Nom. prop.*
WEZZINBRUNNIN (Wessenbrunn). Ortsn.

WIZ

(der Wurzelvokal wird in î und ei verstärkt), sanskr. vid (*scire, quaere; cogitare; adipisci; habitare*), lat. *videre*, gr. ἴδμεναι.

WIZ-AN, goth. vitan, angels. vitan, alts. witan, altnord. vita, lat. *vid-ere* (worin noch die ursprüngliche, sinnliche Bedeutung enthalten ist), wißen (nicht wissen), *scire.*

Ein in den deutschen Dialekten unregelmäfsiges Verbum, das für das *praesens* (wie griech. οἶδα, sanskr. vêda, ich weiß; cf. lat. *novi*, ich weiß) die Form des *praeteriti* gebraucht und sein *praeteritum* schwach und zweiformig conjugiert.

uuizzan, *scire.* K. 2. ni uuizzan, *ignorare.* Sg. 70. uuizzinnis, *scientiae.* N. 98, 1. zi uuizanne uuerdan, *constare.* Can. 10. zi uuizanne uuirdit, *innotescit.* Gc. 1. zi uuizanne uuard, *pependit (edictum).* Mx. zi uuizanna uuerde, *clarescat.* M. 17. doh sint triu fiur zi uuizenne. Mcp. daz er imo ze uuizzenne tate. N. 7, 1. uuer getuot mih dien ze uuizzenne. N. 59, 1. mir zi uuizanna tuot, *notate.* Gc. 3. ih uueiz, *novi, scio.* T. 60, 6. 156, 5. 186, 4. *calleo.* St. uuizis, *sapias.* Prud. 1. uuizzin, *sapiant.* Mα. uuizin, *provideant.* Sb. uuissin, *providerent.* Bib. 1. uuissun, *cognoverunt.* M. 31. uuissin, *cognovissent.* N. 44, 1. uuizintar, *praenoscens.* A. dero uuizenton, *comprehendentium.* Bo. 5. uuizzanda (!), *scita.* gl. K. uuiht ni uuizut ir sin. O. I. 27, 53. ne uueiz, *nescio.* Mcp. ni uueiz, *ignorat.* Gd. ni uuizunt, *non norunt.* Ic. ni uuizzanti, *ignorantes.* Rb. ineuueiz (st. ih ni weiz), *nescio.* Bib. ih uueiz die gnada. Wm. 1, 4. der alliu herzen uueiz. N. 18, 7. uuer uueiz die missetate. N. 18, 13. sie uuizzen dinen namen. N. 9, 11. ine uuistes nieth (Wm. II. hat ih ne). Wm. 6, 11. thoh mag man uuizan thiu iar. O. I. 19, 28. then drost uueiz ih in thir. O. III. 10, 29. uuanta ir ni uuizent thia zit. O. IV. 7, 61. thaz thu quis zi lezist, thaz thu mih sar ni uuizist. O. IV. 13, 33. die reht uuizzin. N. 36, 19. die dih uuizzin. N. 35, 11. uuizzist du min herza. N. 138, 23. ih uuissa before sine stat. N. 36, 36. sie ne uuisson mih. N. 34, 15. daz ne uuisson sie. N. 34, 5. si ne uuisson dero dingo nieht. N. 81, 5. samo der sie ne uuissi, der al uueiz. N. 63, 6. tia si gerno uuissi ungehita, *quam manere cuperet intactam.* Mcp. 25. er uuissi sih ferlornen. N. 48, 10. ih uuissa dih uuenegen, *miserum te cognovi.* Bo. 5. chraftelosen uueist du mih. N. 62, 8. der dih suntigan uueiz. Em. 33. die sih plinde uuizzen. N. 65, 3. du uueist dih sculdigen. Bo. 5. du uueist, umbe uuaz ih irsterben uuolta. N. 68, 6. ih uuola uueiz, uuaz imo lieb ist. Wm. 2, 16. sie ne uuizzin, uuaz sie tuont. N. 68, 21. samo so uuir ne uuizzin, uuaz uuir betoien. N. 96, 7. uueist thu uueih thir redinon. O. II. 21, 13. ni uueistu uuaz ih sagen thir. O. IV. 23, 35. uuir uuizun uuaz ther scado uuas. O. II. 6, 56. ih uuissa, uuer ih uuas. N. 115, 4. uuer uuissi, uuaz — uuare. Org. uuir ne

uuizzin, uuannan er har ist. N. 73, 18. disin ne uuizzin nuir, uuannan er si. N. 68, 9. uuir uuoltun uuizan in giuuis, uuar thu emmizigen biruuuis. O. II. 7, 18. uueistu uuio bi thia zit ther gotes forasago quit. O. V. 19, 21. daz sie ne uuisson, ube got uuare. N. 13, 1. den du uuissost skirnen. Bo. 5. uuissa, chumftig uuesen min *improperium*. N. 68, 21. uuio mag ih uuizan thanne, thaz uns kind uuerde. O. I. 4, 55. er uueiz ana zuiual, thaz ir es bithurfut ubar al. O. II. 22, 27. nu uuizun in ala uuari, thaz er ist heilari. O. II. 14, 121. ir uuizzit, thaz after zuein tagon ostrun uuerdent. T. 153, 2. uuizin darmite, daz — sint. Mu. daz du uuizzest, daz du scalt —. Wm. 4, 8. uuizzen, daz got uualtet. N. 58, 14. ih uueiz, iz got uuorahta. O. I. 1, 80. ih uueiz, thie boton rietun. O. I. 27, 69. ih uueiz, thu es innana bist O. II. 8, 48. uuizist ana baga, ni uuas imo thurft thera fraga. O. II. 11, 65. samo so du ne uuizzist ze antuuurtenne. N. 41, 6.

dank wizan: thes uuizun thank. O. III. 3, 27. thez uueiz iu god thanc. La. I. 1.

(ih) niweiz hwer, ni weiz hwaz (s. hwa), *aliquis, aliquid:* sie leitet ne uueiz uuer mittunt chomener. N. 54, 20. tir ist begagenet ne uueiz uuaz niuues, *aliquid.* Bo. 5. (in D. III. 90. 95. schon neizwaz). iu, ni uueiz uuanne, *quondam.* Ja. ni weiz hwio manac, *quamplurimum:* ne uueiz uuio manige, *quamplurimas (disciplinas).* Mcp. 22.

uuizze christ! S. 15.

Formen und Flexionen:

Inf. uuizan. O. I. 4, 55. 19, 28. II. 7, 18. V. 11, 39.

uuizzan. K. 2. 4. gl. K. T. 162, 2. E. Sg. 70.

uuizen. N. 138, 23. Syl. Mcp. Org. Bo. 5. Nd. II.

uuizin. Org. Syl.

uuizzen. N. 1, 6. 21, 16. 35, 7. 43, 22. 38, 5. 49, 22. 52, 5.

uuizzin. N. 43, 21. 103, 3.

uuizzinnis, uuizzinis. N. 98, 1.

zi uuizanne. Can. 10. 11. Gc. Gc. 6. Mχ. T. 74, 4.

zi uuizzanne. Bib. 1. 2. Sb.

zi uuizanne und zi uuizzanne. O. I. 17, 48. II. 14, 76. IV. 11, 28. V. 6, 19. 17, 8.

zi uuizanna. M. 17. Gc. 3.

zi uuiscanne. M. 24.

zi uuizssanne. Is. 2, 3.

zi uuizenne. Bo. 5. Mcp.

zi uuizzenne. N. 7, 1. 59, 11. 118, 145.

(ih) uueiz. T. 60, 6. 156, 5. 186, 4. S. 49. N. 19, 7. 24, 5. 54, 20. Rb. Frg. 31. Syl. Mcp. Bo. 5. Wm. 1, 4. 2, 16. O. I. 1, 80. 87. 19, 26. 27, 69. II. 8, 48. III. 6, 27. 10, 29. St. Bib. 1.

uueizs. Is. 8.

uuez. Frg. 27.

ueiz. Ps.

(du) uueist. Is. 3, 6. T. 155, 3. 176, 2. 197, 8. 238, 2. O. I. 2, 23. 25, 23. 26, 8. 27, 61. II. 7, 50. 9, 98. 21, 13. 22, 21. N. 16, 4. 26, 7. 37, 10. 43, 22. 62, 8. 68, 6. Kp. Mcp. Frg. 39.

uuest. T. 119.

uueistu. T. 17, 5. O. IV. 23, 35. V. 19, 21.

uueis thu. T. 84.

du uueista (?), *scies.* Frg. 53.

(er) uuaiz. Pa.

uueiz. Na. N. 1, 6. 4, 6. 18, 7. 36, 18. 38, 7. 43, 21. K. 7. E. Ep. can. 2. Mcp. Org. Bo. 5. T. 34, 4. 38, 6. 67, 8. Wm. 6, 9. gl. K. Gd. O. II. 22, 27. III. 6, 1. 7, 31. 16, 59. 17, 36. 20, 97. La. I. 1. Em. 33.

(wir) uuizumes. T. 82. 126. 132. 176.

uuizzumes. T. 87. 104. 162. 239.

uuizun und uuizzun. O. II. 6, 56. 7, 28. 12, 8. 14, 121. III. 3, 27. 7, 5. 10, 35. 16, 56.

uuizzun. S. 3. (ni uuizu uuir. T. 132. ist wohl Schreibfehler, doch cf. uuizze uuir. Wm. II. 5, 9.)

uuizzon. Wm. 5, 9.

uuizzen. N. 27, 3. 73, 18. 101, 8. 114, 3. Org.
uuizen. N. 134, 7.
uuizzin. N. 68, 9. 73, 18.
(ir) uuizut. Frg. 25. O. I. 27, 53. II. 18, 9. IV. 7, 61. T. 131.
uuizzut. T. 13, 23. 40, 7. 156, 2. 162, 1. 104. 108. 112.
uuizzunt. T. 87. 104.
uuizent. Bo. 5.
uuizzint. N. 33, 9. 100, 6.
uuizit. T. 132. 153.
[Auch: thanne uuizzit ir thaz sih nahit iro ziuuorpfnessi. T. 145. mit diu sie frambringent uuahsmon, uuizzit *(scitis)* thaz iu nah ist sumar, so ir mit diu ir gisehet thisiu alliu uuesan, uuizzit, thaz her nah ist. T. 146.?]
(sie) uuizun und uuizzun. O. IV. 21, 11. V. 23, 43.
uuizzun. T. 133. 170. 187. 202. Rb.
uuiszun. K. 46.
uuizunt. Ic.
uuizen. Mcp. Bo. 5.
IV. 1256. uuizzen. N. 4, 6. 9, 11. 17, 28. 27, 2. 34, 8. 43, 23. 49, 6. 58, 14. 65, 3.
uuiszen. N. 18, 13.
uuizzin. N. 34, 10. 35, 11. 36, 19. 68, 14. 93, 2. 108, 4.
(ih) uuizzi. T. 131.
uuize. Bo. 5.
uuizze. N. 38, 5. 118, 125.
(du) uuizis. Prud. 1.
uuizist, uuizzist. O. II. 2, 15. 11, 65. 21, 14. III. 4, 9. 5, 18. 11, 15. IV, 13, 33.
uuizist. Bo. 5. Mcp. Org.
uuizzist. N. 41, 6. ~~138, 23.~~ Bib. 7. Wm. 4, 8. II. III. IV. IX.
uuizzest. Wm. 4, 8. I.
uuizistu. O. V. 8, 17. 21. 23, 268.
(er) uuizi, uuizzi. O. IV. 7, 47. 31, 2. 37, 32. V. 25, 40.
uuizi. T. 61, 4.
uuizzi. K. 2. 63. 64. H. 3.
uuize. Bo. 5.

uuizze. T. 33, 3.
(wir) uuizin, uuizzin. O. III. 17, 19. 22, 14.
uuizîn. Mu. Syl. Bo. 5.
uuizzin. N. 96, 7.
(ir) uuizit. O. II. 20, 13. 21, 15. 23, 21. III. 16, 13. 18, 7. T. 54, 7. Frg. 3.
uuizzit. T. 147. 215.
uuizint. Bo. 5.
(sie) uuizin. O. I. 10, 21. III. 24, 96. Bo. 5. Syl. Sb. Ps. 2.
uuizzin. Mα. Wm. 8, 9. K. 5.
uuizzen. N. 13, 3.
ih uuissa. K. 7. Rb. Bo. 5. N. 34, 11. 36, 36. 38, 2. 49, 11. 54, 9. 72, 3. 115, 4. 118, 95.
uuista. Wm. 6, 11.
uuesta (jetzt: wußte). T. 14. 42. 135. O. I. 21, 43. 48. II. 8, 14. III. 7, 26.
ine uuist es nieth (ih ne-. Wm. III.). Wm. 6, 11.
(du) uuesto. T. 149.
uuissost. Bo. 5.
(er) uuissa. N. 40, 2. 43, 22. 48, 13. 57, 4. 68, 21. 80, 6. Frg. 61. Ra. Mcp. Bo. 5. Org.
uuessa. O. II. 8, 23. IV. 10, 7.
uuista. Is. 2, 2. Frg. 5.
uuesta. T. 45, 7. 69, 3. 155, 1. 7. 180. 2. O. II. 8, 39. 15, 20. III. 11, 1. 13, 11. IV. 16, 9.
uuest er. O. III. 6, 20. IV. 11, 9. 24, 33.
(ir) uuestut. T. 12, 7.
(sie) uuissun. M. 31. Le. 1. 3.
uuisson. N. 13, 1. 34, 5. 67, 5. 73, 5. 81, 5. 99, 3. 103, 1. 118, 100.
uuessun. D. II. 286.
uuestun. T. 45. 133. 171. 182. 220. 237.
(ih) uuissi. N. 118, 105. Bo. 5.
uuesti. O. I. 19, 27.
(du) uuissis. S. 17.
uuessis. T. 87. O. II. 3, 61.
uuissist. Bo. 5.
(er) uuissi. Bo. 5. Org. Mcp. 25. N. 48, 10. 63, 6. 118, 19. 33.
uuessi. T. 138. O. I. 11, 34. IV. 18, 30.
uuesti. T. 60. 147. 151. O. III. 4, 40

14, 39. 20, 52. 23, 17. 25, 33. IV. 7, 55. 18, 10.
(ir) uuestit. T. 131.
(sie) uuissin. Bib. 1. Bo. 5. N. 44, 1. 67, 5. 81, 5. 99, 3.
uuissen. N. 68, 6. (Bib. 5.)
uuessin. O. II. 5, 18.
uuestin. O. II. 6, 22. 14, 98. IV. 12, 21. V. 4, 29. 9, 12. 11, 38. 41.
uuizin. Bib. 1.
imp. uuizze! S. 15.
uuizit! *scitote.* Frg. 25.
uuizzit! T. 169, 2.
uuizet. N. II.
uuizzent. Wm. 5, 16.
uuizzint. N. 4, 4. 32, 3. 99, 3.
p. a. uuizendo. Co. 2. N. 54, 16.
uuizzendo. N. 123, 1.
uuizanti. K. 60. 62.
uuizzanti. Rb. K. 2. 3. 29. Pa. T. 82. 89.
uuizenti. T. 69. 79. 127.
uuizzendi. gl. K.
n. s. m. uuizzanter. H. 2. 15.
uuizinter. A.
g. s. m. n. uuizzentes (adverbialiter): uuasg nu mer aba mir min unreht uuizzentes danne du er tatist unuuizzentis. N. 50, 4.
d. s. m. uuizentemo. Bo. 5.
uuizzintimo. N. 103, 34.
d. s. f. uuizentun. Bo. 5.
n. pl. uuizente. T. 60, 13.
uuizende. Bo. 5.
uuizzende. N. 68, 24. 80, 4.
g. pl. dero uuizenton. Bo. 5.
uuizzanda (?), *scita.* gl. K.
p. p. uuizzan uuerde, *scietur.* T. 44, 18.
WIZZUNC, *nom. pr.*
(UNSERES UNWIZZENES, ohne unser Wissen. D. III. 106.
UNUUIZENDO (unwissend) atemoen uuir. Bo. 5.
unuuizindo. Co. 2.
unuuizzente, *insipiens.* Ho.
g. unuuizzentis s. uuizzentes. N. 50, 4.
d. unuuizzantemu. Pa.
unuuizzentemo. gl. K. N. 115, 4.
n. pl. unuuizende. Bo. 5.
unuuizzende. N. 17, 28. 68, 24.
WIZANTHEIT, *f.*
uuizentheit, *scientia.* Org. Bo. 5. *conscientia.* Bo. 5.
g. uuizzantheiti, *conscientiae.* H. 24.
uuizzantheidi. Co. 4.
uuizentheite. Bo. 5.
d. fona uuizzantheiti, *de industria.* Rb.
uuizentheite, *scientiae.* Org. Bo. 5.
a. uuizzantheit, *industriam.* Rb.
uuizentheit, *conscientiam.* Bo. 5. *scientiam.* Bo. 5. dia irdiskun uuizentheit. Mcp. âne *junonis* uuizentheit. Mcp. uuizzentheit. Nz.
g. pl. uuizzentheito (uuizentheite. Na. II. III.), *scientiarum (dominus).* Na.
a. pl. uuider iro scrifte tuoien sie iro uuizzintheite. N. 68, 23.
UNUUIZENTHEIT (Unwissenheit), *imprudentia.* Bo. 5. *inscientia.* Bo. 5. unuuizenheit. Db. Bo. 5. *g.* unuuizzentheite. N. 24, 7. *d.* unuuizzenheite. Bo. 5., *ignorantiae.*
FORAUUIZZANTHEIT, *praescientia.* Rb. *industria.* Rb. forauuizzantheiti, *praescientia.* Rb. fona forauuizzantheiti, *de industria.* Rb.
GAWIZAN (angels. gevitan). IV. 1256.
Gehört giuuizzent und giuuizzen in folgenden Stellen hieher?
thie zi thiu giuuizzent (kundig, verständig sind?) zi herost ouh nu sizzent, iz ouh nu uuola ueizent ioh biscofa heizent. O. II. 10, 13.
ni mugun uuir thoh uuir uuollen, thoh uuir es ouh biginnen, zi then kristes goumon sizzen, uuir selbon ni giuuizzen. O. III. 7, 70.; cf. arwizan.
giuuizzener, *gnarus.* Pro. 2.
d. s. f. after geuuizenero uuarheite, *conscientiae veritate.* Bo. 5.
n. pl. m. giuuizana, *minime ignari.* Gc. 3.
n. pl. n. keuuizeniu ding, *quod scitur.* Bo. 5. sint keuuizzan, *noscuntur.* K. 1. uuerdent keuuizen, *cognoscuntur.* Bo. 5.

GAWIZANÎ, *f.*
d. diu mih pizzet in minero geuuizzeni, *quae mordet conscientiam.* N. 68, 20.
ANTWIZAN? (oder ist ein antwizôn anzunehmen?).
intuuizo, *desipisco.* Gc. 12.
UNTARWIZAN (alts. undarwitan).
er al iz untaruuesta *(intellexit)* thes mih noh io gilusta. O. II. 14, 92.
MITIWIZAN?
an dien zuein *(cythara* und *psalterium, activa* und *contemplativa vita)* ist alliu *religio,* chalti, unde daz miteuuizin *(1. pers. pl. conj.?),* daz *decem chordae decem verba legis,* chalti, bezeichenent. diu sint so gesceiden, daz triu sehent *ad amorem dei,* sibeniu *ad amorem proximi.* N. 32, 2.; cf. goth. mitvissei, *conscientia.*
MISSAWIZAN, *desipere.* (er) missauueiz, *desipit.* R. Re., missiuueiz. Ib.
BIWIZAN (nur noch in bewußt erhalten).
UNBIUUIZSSENDE, *ignorantes.* Is. 4, 1.
FARWIZAN (cf. farwîzan, wovon vielleicht einige Formen hieher gehören).
ioh uuol er sih firuuesti (firuuissi. cod. fris), then lesan iz gilusti *(prospiceret?).* O. I. 1, 10.
FORAWIZAN.
foreuuizen, *praescire.* Mcp. 15.
foreuuizennes. Mcp.
nah tero menniskon foreuuizenne. Bo. 5.
er fore uueiz, *prospicit.* N. 36, 13. der alliu ding fore uueiz. N. 63, 5. got al uueiz fore. Bo. 5. er io fore uueiz. Bo. 5. got al uuize fore. Bo. 5.
ih uuissa fore. Bo. 5.
du fore uuissost mina uuega. N. 138, 3.
diu iz *(cor)* fore uuissa. N. 68, 21.
fore uuizende. Bo. 5.
forauuizzenter (uora —. Gh. 3.), *praevidens.* Gh. 1. 2.
der fore uuizento got. Bo. 5.
FORAGAWIZAN, *praescitus, providus.*
n. s. n. foregeuuizzen ding. Bo. 5.
n. pl. n. fore geuuizeniu. Bo. 5.
g. pl. dero fore geuuizenon, *praescitarum.* Bo. 5.
fore geuuizen uuerden, *praesciri.* Bo. 5. — foragiuuizaniu (uuerdan), *providi.* Gh. 1. 3. — fore geuuizen uuerdent. Bo. 5.
UNFOREGEUUIZENIU, *improvisa.* Mcp. 36.
WIZ, *gnarus.*
WIZO, angels. vita, *gnarus, sapiens.*
uuizzo, *gnarus.* A. *sapiens.* Sg. 913.
thaz thu es uueses uuizo (uuizzo). O. II. 9, 19.
a. pl. uuizun, *divinos.* Mɛ. Bib. 7.
UNUUIZZO (nord. ôvitr, *insipiens*), *inscius.* Pa. gl. K. *ignarus.* Rb. unuuizo. Ra.
KAUUIZZO, *conscius.* Pa. giuuizzo, *conscius.* Rf.
n. pl. kiuuizun, *conscii.* Ic.
a. pl. kauuizzun, *conscios.* Em. 19.
cf. angels. gevita, *testis.* In N. 37, 4. steht die Form keuuizzin: dero (sundon) ih keuuizzin pin, *conscius.*
UPARUUIZZO, *philosophus.* R.
UNMEZUUIZO, *philosophus.* Ra.
unmazuuizzo, *philosophus.* gl. K.
unmezuuizzo, *philosophus.* Pa.
FORAUUIZO, *praescius.* Bib. 1.
forauuizzo, *praescius.* Rb.
forauuizo, *praescia.* Ra.
a. s. m. forauuizon. Ib.
forauuizzun. Rd.
UNFORAUUISSINGU, *fortuito.* Pa. unforouuissungu. Ra. unforauuisinkun. gl. K., *fortuito;* cf. **WIS**, aber auch gawis in **WIZ.**
UIRIUUIZ (nord. forvitinn), *curiosus.* Mσ. Bib. 2.
vuiriviz. Sb.
uiriuuizer. Bib. 1. (virwizzer. Bib. 5. ich bin leider ein alt virwizzer man. C. d. gr. 1857.), *curiosus (non eris).*
firuuizi, *fastus, superbus.* gl. K.
firuuuizi. Ra. firuuuici. Pa.
ziu sint iuo uuizzi thes mera firu-

uuizi. O. III. 20, 126. — ziu sint thie iuo uuizzi thes sulih firuuuizzi (firuuizzi. cod. fris.). O. V. 18, 4.

FIRIUUIZZI (alts. firiwit), *curiositas* (cf. Vorwitz), *n.* Sg. 292.

firuuizze. Mcp. 41.

furuuizze. N. 39, 5.

mih ist thes firiwizi: in *(neronem)* uuas fureuuizze allero iro (muoter) lido. Bo. 5. thio armalichun uuizzi uuas thes firiuuizzi, uuas sie es uuuntar drato, ioh fragetun thero dato. O. III. 20, 41. [do si *(eas)* michel firwiz was. Mos.]

(datgafregin ih mit firahim firiuuizzo meista. Wess.)

dei uiriuuizzi, *portenta (somniorum).* Prud. 1. uiriuuizci. Prud. 2.

FIRWIZKERNI.

FIRUUIZLIH (cf. alts. firiwitlico, *curiose*), *formosa.* Ra. *formosum.* gl. K. *mirificum.* gl. K.

firiuuizlih, *mirificum.* Ra.

d. s. f. mit fureuuizlichero speho, *curiosis perscrutationibus.* Mcp. 45.

FURIUUIZLIHHI, *bannum, ornamenta, regales.* gl. K.

FIRIWIZIC.

d. pl. firuicikem, *curiosis.* Ja.

Ist dieses *adj.* auch in uiliuuizziger, *curiositatis.* Bib. 7. anzunehmen? oder ist uiliuuizziger fehlerhaft statt uiriuuizzigerni geschrieben? oder ist uilu darin?

WANAWIZ (nord. vanvitr, *insipiens*), *vecors.* (Hieraus unser wahnwitzig).

uuanauuizen, *vecordem (juvenem).* Bib. 1.

uuaneuuize. Bib. 2.

(wanawiza. Bib. 6. wanwizze. Bib. 5.)

n. pl. uuanauuiza, *vecordes.* Sb.

uuaneuuiza. Mz.

uuanauuizza. Bib. 7.

WIZA, *f.*

uuizza, *conscientiam.* N. 57, 11.

UNWIZA, *f.*

g. s. unuuizzo, *ignorantiae.* N. 106, 17.

WIZI, *f.* u. *n.* (auch *m.?*); hieraus unser Witz.

n. s. uuizzi, *ingenium.* VG. I. 416.

uuizze, *ratio.* N. 37, 5. 42, 2.

uuizze unde sin, *ratio.* Bo. 5.

uuizzi theh imo ana. O. I. 16, 25.

thanana in quami uuizzi. O. II. 6, 18.

d. s. in snelli ioh in uuizi. O. I. 1, 97.

zi zuhti ioh zi uuizze. O. II. 7, 76.

a. s. mir uuizzi lih zi thiu. O. III. 1, 29.

thia selba kleinun uuizzi thia scribent sie uns zi nuzzi. O. III. 7, 62.

thes ih gote gehiezi inti bi minan uuizzi (uuizzin. Schiller) forliezi. Ct. 95.

n. pl. thaz duent in iro uuizzi. O. I. 1, 74.

mir uuarun thio uuizzi iu ofto filu nuzzi. Os. 9.

ziu sint iuo uuizzi thes mera firuuuizzi. O. III. 20, 126.

thio armilichun uuizzi imo datun ituuizzi. O. IV. 30, 21.

uuizze sulen sin mit kesprachi. Mcp.

reda ne toug tar uuizze ne sint. Mcp.

d. pl. uuuahs er filu zioro in uuizzin uuola scioro. O. I. 21, 15.

a. pl. si eigun in zi nuzzi so samalicho uuizzi. O. I. 1, 61.

er zalt in ouh tho thar meist uuio ther heilego geist,

thie uuizzi in scolta meron mit sines selbes leron. O. IV. 15, 38.

thaz eina uuari uns nuzzi, habetin uuir thie uuizzi. O. II. 3, 46.

merota in thie uuizzi mennisgon zi nuzzi. O. V. 11, 48.

habetin sie uuizze, *saperent.* Nd.

UNWIZI (alts. unwiti).

thaz sin unuuizzi so uuialt, thaz er then sambazdagni hialt. O. III. 20, 62.

a. unde ne uuissa ih min unuuizze. N. 72, 22.

n. pl. unuuizze, *ignorantia.* Bo. 5.

d. pl. thie in unuuizzin uuarun. O. III. 9, 8.

min dohter ist mit seru in unuuizzin zi uuaru,

ther diufal ist iru inne, ther fiant
ist io manne. O. III. 10, 11.
nu uuizun uuir uuaz iz ist, thaz thu
in unuuizzin bist,
thaz uueltit thin ubar al selber
ther diufal. O. III. 18, 27.
Ist auch in: daz ist in ze heili nals ze
unuuizzen, *ad insipientiam.* N. 21, 3.
unuuizin, *insensibilitate.* M. 29. Gc. 1.
5. 6. der *d. pl.* anzunehmen?
GAWIZ (alts. giwit, angels. gevit, *intellectus, scientia, testimonium*), *n.*
g. chiuuizsses, *scientiae.* Is. 9, 3.
a. chiuuizs, *scientiam.* Is. 2, 2.
GAWIZI, *n.*, alts. giwitti.
g. geuuizzes, *ingenii.* Bo. 5.
d. thaz kind theh in uuahsmen ioh
giuuizze. O. I. 22, 62.
in iro keuuizze, *conscientia.* N. 44, 14.
a. sin giuuizzi, *mentem suam.* Gd.
mahti inti giuuizzi. Ct. 96.
geuuizze, *probitatem.* SI.
so fram so mir got geuuizci indi
mahd furgibit. Schw.
v. du fruota giuuizzi, *mens sonora.*
Prud. 1.
UNGAWIZI, *n.*
mines ungeuuizzes, *insipientiae meae.*
N. 37, 6.
INUUIZZE, *conscientia.* N. 80, 8.
[BUOCHWIZI *(acc.)*, *literaturam.* Bib. 4.]
WIZILOS.
WIZIREDA.
WIZIG (alts. witig, wittig, angels. gevittig, *intelligens, conscius*), unser heutiges witzig, aber in ausgedehnterer Bedeutung.
uuizic, *fas.* Ra.
uuizzic, *fas.* Pa. gl. K. uuizzig, uuizich, *solers.* D. II. 332. — uuizzig,
prudens. Mcp. 6.
uuizzigh, *sapiens.* N. 106, 43.
n. s. m. uuiziger, *sensatus.* M℥. Bib. 1. 2.,
astutus. Bib. 1. 2. 7. Sb. (uizisiger. M℥. s. vizus.)
(uuizziger. Hd. wiziger. Tr.
gnarus., wizziger, *astutus.* Bib.
5. *sensatus.* Bib. 5.)

a. s. m. einen *judaeum* in sina uuis
uuizzigen frageta man. N.
d. ps. gr.
(n. pl. uuizigun, scof, *vates.* Ic.; ist es
uuizigun scof? oder ist es
uuîzigun, zu wîzac gehörig?*)*
g. pl. mit dero uuizzigon munde
chunta ih iz fore. N. 39, 6.
d. pl. uuizzigen, *strenuis.* Ib. Rd.
UNUUIZZIG (angels. unvittig), *insipiens.*
N. 52, 1.
unuuizziker, *insanus.* Rb.
unuuizziger liut, *insipiens.* N. 73, 18.
der unuuizzigo, *insipiens.* N. 13, 1.
91, 7.
g. s. f. unuuizzigero, *inprovidae (securitatis).* Rc.
d. s. m. u. *n.* unuuizzigemo, *insipiente.*
N. 73, 22.
demo unuuizzigen. N. 38, 9.
demo unuuizzigen fehe, *jumentis insipientibus.* N. 48, 13.
n. pl. unuuizzige gotes rehtes, *ignorantes.* N. 70, 2.
unuuizzige, *insipientes.* N. 75, 6.
a. pl. unuuizzige. N. 145, 8.
v. pl. unuuizzige! N. 93, 8.
FORAUUIZZICK, *praesagum.* Re.; cf. wîzac.
(WIZZICLICHEN, *astute.* Bib. 5. (die anderen *cod.* haben vizisigo).
GIUUIZA (?), *secretum.* Sb. (M℥. hat giuuizida).
WIZIDA, *f.*
UNWIZIDA, *f.*
d. unuuizzidu, *ignorantiâ.* K. 66.
GAWIZIDA, *f.*
n. s. cauuizzida, *testimonium (laudis).*
Pa.
kiuuizzitha. gl. K.
kiuuizida. Ra.
kauuizzida, *conscia (conscientia?).*
R.
giuuizida, *secretum (nullum secretum est ubi regnat ebrietas).* Gh. 1. 3.
giuuiscida. M. 30. Gh. 4., *intellectus.*

giuuizida. Mg. Bib. 1. 2.
(giwizzida. Bib. 5.)
giuuiza (st. giuuizida?). Sb.
geuuizzeda, *scientia*. N. 72, 11., *conscientia*. N. 29, 13. 45, 2. 91, 1. 97, 7.
g. s. kiuuizzida, *testimonii*. K. 21.
geuuizzedo, *scientiae*. N. 79, 2.
geuuizzedo, geuuizedo, *conscien, tiae*. Bo. 5.
d. s. uora giuuizido, *de industria*. Sb. Mẞ.
nah iro geuuizzeda *(conscientia)* irteiles du uber die liute. N. 66, 5.
kauuissida, *experimento*. Da.
a. s. cauuizzida, *testimonium*. Pa.
cauuizzidha. gl. K.
giuuizeda, *vestigium (aperire)*. Ps. 2.
geuuizzeda, *conscientiam*. N. 99, 2.
n. u. *a. pl.* giuuizida, *vestigia*. Ps. 2. Mv.
keuuizzida, *testimonia*. K.
d. pl. in gegiredon, geuuizzidon, geuolgeden han ih gesundot. Co.
PUOHKEUUIZIDA, *literaturam*. Bib. 6.
GAWIZIDI.
giuuizidi, *scientiam*. Bib. 3.
UNGAWIZZIDI.
in ungeuuizzidi han ih gesundot. Co.
INUUIZZEDA, *n. pl., conscientiae*. N. 76, 17.
FORAWIZIDA und FORACAWIZIDA, *f.*
n. s. forauuizida, *praesagium*. Ib.
foreuuizeda. Bo. 5.
d. s. forauuizzida, *praesagio*. Bl.
foreuuizedo, *praescientiae*. Mcp.
a. s. foreuuizeda, *praescientiam*. Bo. 5.
n. s. foregeuuizeda, *praescientia*. Bo. 5.
g. s. foregeuuizedo. Bo. 5.
d. s. forakiuuizzidu, *praesagio*. Is. 2.
uonna uoragiuuizidu, *de industria*. Bib. 1. 2.
d. pl. in foragauuizidun, *in praecordiis*. Gh. 3.
GAWIZILI, *n.* (Nd. hat auch giuuizzila).
n. giuuizzeli, *conscientia*. N. II.
a. geuuizzeli, *conscientiam*. N. II.
UNGAWIZILI.
d. ungiuuizile, *ignorantiá*. Na. II.
GIUUIZNESSI und GIUUIZNES, *f.* und *n.* (angels. gevitnes, gevitnesse), *testimonium*. T. 131.
g. sinero giuuiznessi, *testamenti*. T. 4, 15.
giuuiznesses. T. 160, 2.
d. giuuiznesse. T. 44, 9. 12. 46, 4.
a. giuuiznessi. T. 14, 6. 7. 171, 1. 2. 106. 131.
n. pl. luggiu giuuiznessu. T. 84.
a. pl. giuuiznessu. T. 198, 5.
GAWIZSCAF, *f.*, alts. gewitskepi.
giuuizscaf, *testimonium*. T. 239, 5. 88.
a. giuuizscaf. T. 13, 4. 8. 21, 4. 5. 195, 6. 239, 5. 119.
n. pl. giuuizscefi. T. 189, 2.
a. pl. (?) in giuuizscefi allen thioton. T. 145.
UUIZINTUOMA, *g. pl., vatum (g. pl.* von *vates)*. VA. VIII. 627.
TAGAUUIZZI (hieher?).
prot unseraz tagauuizzi fona dir za ezzanne kip, *panem nostrum cottidie de te edendum tribue*. H. 2. wohl schwerlich aus dem gothischen dagis huizuh entstellt. Siehe meine Recension der von Grimm herausgegebenen althochd. Uebersetzung lat. Kirchengesänge in den Jahrb. für wissensch. Kritik. Juli, 1831. Läfst sich tagauuizzi als: das für den Tag Bestimmte erklären, so dafs tagauuizzi ein adverbial gebrauchter Akkusativ wäre? Cf. auch das folgende furiuuiz.
FURIUUIZ? (hieher?)
placentas, preitinga, fladun, pargitun, furiuuiz, forauuerfon. Bib. 2. Cf. das vorige tagauuizzi.
WIZZÈN.
kouche ferlornemo uuizzet der uuiso, *stulto pereunte sapiens astutior fit*. N. 57, 11.
UNWIZZÊN.
sie unuuizzênt, *inscitiae nube caligant*. Bo. 5.
ÂWIZZÔN (cf. nord. örviti, *amens*).
auuitzon, *deliro*. Sg. 292. VS.
dero âuuizzôntôn, *inclusarum mentium*. Bo. 5.
[auuiz-

[auuizzonte (awizint. Bib. 4.), *energumenos.* Bib. 6.]

AUUIZZOD, *aporia.* Bib. 1. 2.

auuizzode, *energumine.* Can.

WEIZIAN, wißen machen, zeigen?

thia kuanheit uuolt er uueizen. O. IV. 13, 40.

thie ziti sint so heilag, thaz man irzellen ni mag,

uuir forahtlicho iz uueizen, ioh ostoron heizen. O. I. 22, 4.

thie zi thiu giuuizzent, zi herost ouh nu sizzent,

iz ouh nu uuola uueizent ioh biscofa heizent. O. II. 10, 14.

iuuo buah, quad, uueizent, thaz man ouh gota heizent. O. III. 22, 49.

GAWEIZIAN.

petrus scal thu heizen, mit giloubu iz ouh giuueizen,

in thiu sis stark soso stein, thaz thu sis miner drut ein. O. II. 7, 37.

gisibbon filu liebe thie uuarun hiar in libe,

mit minnon filu zeizen, ni mugun siez thar giuueizen. O. V. 20, 46.

ih giuueiz iz ubaral. O. IV. 13, 26.

odo er thaz giuueizit thaz er sa lesan heizit. Ol. 88.

thaz selba uuerk uueltit, er genaz baz giheltit,

mit gihaltnissu giuueizit, thaz uuizod inan heizit. O. II. 18, 18.

thie fridusame ouh salig, thie in herzen ni eigun niheinaz uuig,

mit thiu sie thaz giuueizent sie gotes kind heizent. O. II. 16, 26.

thio fruma then thar bluent, thie sih zi thiu hiar muent,

then thaz hiar giagaleizent, mit hursgidu ouh giuueizent. O. V. 23, 268.

iz ist filu feizit, harto ist iz giuueizit,

mit managfalten ehtin, nist iz bi unsen frehtin. O. I. 1, 67.

in himil al ni gengit, ioh iz got ni hengit,

iz uuirdit noh giuueizit, thaz mih druhtin heizit. O. II. 23, 20.

sie eigun thaz giuueizit, bi hiu man sie korbi heizit. O. III. 7, 57.

eigun iz giuueizit, thie martyra man heizit,

thaz thar in anauuani ist harto manag sconi. O. V. 23, 61.

ARUUEIZZAN? *exercuere.* Em. 19.? gehört wohl nicht hieher? ist aruuizzun zu lesen und auf ein *verbum* arwîzan zu beziehen?

WIS (altnord. u. alts. viss, *certus*, ôviss, *incertus*), gewis, *certus*; cf. den Uebergang des z zu s im Verb wizan, aber auch Wurzel WIS.

UUISSO, Adv., *profecto.* Gc. 5.

GAWIS, GAWISSI (altnord. viss, angels. gevis), gewis, *certus.*

daz ist nu geuuis. N. 43, 8. so geuuis ist. N. 43, 8. giuuis ist, *restat (quia cujus vita despicitur, restat ut et praedicatio contemnatur).* Gh. 4. giuuis ist iz. O. II. 2, 19. daz ist kuis, *constat.* Bo. 5. taz ist quis, *certum est.* Mcp. 18. sint quis. Org. guis sin. Bo. 5. nieht quissera ne ist *affirmatio* tanne *negatio.* Org. thes mannilih giuuis si. O. V. 1, 18. *peripathetici* ne uuellen niehtes quis sin. Mcp. tu uuirdest tes alles kuis tes tu fore uuare unguis. Mcp.

guuis haben, *persuasum habeo.* F. 2. unde habist tu geuuis, uuâr du sûchest. Org.

fersaget er in guis uuerden. Org. 176. uuir uuoltun uuizzan in giuuis. O. II. 7, 18.

gidua mih thes giuuissi, uuaz si thaz uuarnissi. O. IV. 21, 36.

so sie duant in giuuissi. O. II. 12, 88. uns thunkit in giuuissi. O. III. 19, 6. in giuuissi (cf. *subst.*). O. III. 14, 111. 24, 27. IV. 7, 49. 18, 30.

giuuissaz habeta ih iz. O. III. 24, 93. giuuissaz eigut ir thaz. O. IV. 10, 12.

thie ze libe sint giuuisse. O. I. 15, 30.
thes sin sie io giuuisse. O. III. 20, 20.
so sit es sar giuuisse. O. IV. 16, 26.
uuir gihaltan sin giuuisse. O. I. 1, 40.
thaz uns si giuuissi thaz sin irstantnissi. O. IV. 37, 23.
uuanda min lon geuuisser ist. N. 76, 3.
kuisser ordo, *stabilis*. Bo. 5. geuuisser teil. Org. quissiu stat. Org. giuuissu ist thiu zala. O. II. 11, 38. quissiu maza. Mcp. guissiu unchraft. Bo. 5. guissiu rarta, *rata sociatio*. Mcp. 44. quissiu uuizentheit. Bo. 5. kauuissemu fade, *certo tramite*. H. 5. guissemo uzlaze. Bo. 5. kiuuissemu zite. H. 24. kiuuissero eo, *certa lege*. Rb. so geuuissero rarto, *ita rata modificatione*. Mcp. 11. ze guissero marcho. Bo. 5. mit tero guissun bechennedo. Bo. 5. kauuissa antreitida, *certum ordinem*. H. 11. geuuisso helpha, *suffragia certa*. Ald. 4. giuuissa, *suspecti (imbres)*. VG. I. 443. hiohreidi kiuuisso, *aedes publici*. gl. K. 261. kuissero friundo. Bo. 5. er kiuuissem rachom, *certis ex causis*. K. 63. in guissen herton, *ratis vicibus*. Mcp. 33. guisse ferte, *dispositos motus*. Bo. 5.

Form und Flexion:
kiuuis Ho.
giuuis. Gh. 4. O. II. 2, 19. III. 12, 23. V. V. 1, 18.
geuuis. N. 43, 8. Org.
guuis. F. 2.
guis, kuis. Bo. 5. Mcp.
guis. Mcp. Bo. 5. Org.
giuuissi. O. IV. 37, 23.
n. s. m. geuuisser. N. 76, 3. Org.
kuisser. Bo. 5.
n. s. f. giuuissu. O. II. 11, 38.
guissiu. Bo. 5. Mcp.
quissiu. Bo. 5. Org.
g. s. m. kuisses. Bo. 5.
d. s. m. u. *n.* kauuissemu. H. 5.
kiuuissemu. H. 24.
guissemo. Bo. 5.
d. s. f. kiuuissero. Rb.
geuuissero. Mcp.
guissero. Bo. 5.
tero guissun. Bo. 5.
a. s. m. quissen, quissin. Org.
a. s. f. kauuissa. H. 11.
geuuissa. Syl.
guissa. Org. Bo. 5.
a. s. n. giuuuissaz. O. III. 24, 93. IV. 10, 12.
n. pl. m. giuuissa. VG. I. 443.
giuuisse. O. I. 1, 40. 15, 30. III. 20, 20. 21, 22. 26, 24. IV. 16, 26.
n. pl. f. kiuuisso. gl. K.
geuuisso. Ald. 4.
n. pl. n. guuissiu. Bo. 5.
diu guissen. Bo. 5.
g. pl. kuissero. Bo. 5.
d. pl. kauuissem. K. 48. H. 15.
kiuuissem. K. 63.
guissen. Org. Mcp.
a. pl. m. guisse. Bo. 5.
a. pl. f. guisse. Bo. 5.
a. pl. n. guissiu. Bo. 5.

Compar.:
n. s. n. giuuissara thing. O. II. 3, 41.
guissera, quissera. Org.
kuissera. Bo. 5.
Ist in diu guissagiora, *promtior (fides)*. Mcp. 5. guissora zu lesen?
d. s. f. dero guisserun, *firmiori (iudicio)*. Bo. 5.
a. s. n. ne sprichet nieht quisseren *hominem* —. Org.
n. pl. m. giuuissorun. Gh. 2.
geuuissirun. Gh. 3., *certiores (fiant)*.
Superl.: himilisker triso ist quissisto. N. 111, 5. — S. auch achiwiz in A.

GAWISSO (Adv.).
Formen:
cauuisso. Pa. R. Rb. E.
kauuisso. H. 1. 2. R. Em. 19. K. 18.
gauuisso. Frg. 11. Ja. Ec.
chiuuisso. Is. 2. 3. 7. 8. 9.

kiuuisso. Ra. Rb. H. 1. Ib. Ic. K. 13. 18. Rd. gl. K.
giuuisso. Mk. M. 31. O. I. 19, 26. II. 12, 84. 13, 20. Gh. 1. 2. 3. VA. III. 558. E.
keuuisso (K. es steht nur abgekürzt k). Rc.
geuuisso. Wm. 5, 14.
guisso. Org.
kuisso, cuisso. Bo. 5.
quisso. Mcp. Org. Syl.
giuuesso. T. 58. 61. 62. 84. 128. 129. 138. 146. 147. 148. 195. 226.
giuueso. T. 83.
kiuuiso. gl. K.

Bedeutung:

certe. Rb.
profecto. selbaz kiuuisso zit ist, *ipsum profecto tempus est*. H. 1. — Frg. 43. Ib. Ic. T. 62, 5.
recte. Mk. M. 31.
revera. Ic.
sane. so kauuisso, *ita sane (ut nonus psalmus et XVIImus dividantur in binas glorias)*. K. 18.
plane. kiuuisso za tuane morkanlob, *plane agenda matutina*. K. 13. — Gh. 1. 2. 3. Ec.
utique. oba theser uuari uuizago, her uuessi iz giuuesso *(utique)*, uuiolih inti uuelih uuib thaz uuas. T. 138. — T. 61, 3. 147. gl. K. Is. 9, 5.
quin imo. giuuesso *(quinimo)* so salige sint, thie gihorent gotes uuort inti thaz gihaltent. T. 58, 3.
quidem. oba forstuontis tu inti giuuesso *(quidem)* in thesemo thinemo tage, thiu dar thir zi sibbu sint, nu sint siu giborganiu fon thinen ougon. T. 116. — Frg. 19. K. 2. T. 172.
si quidem. giuuesso fon themo uuahsmen ther boum uuirdit furstantan, *si quidem* —. T. 62, 9.
autem. ir giuuesso *(autem)* quedent. T. 84. — T. 195. 226. K. 2. 6. 7. 8.
vero. alliu keuuisso dei discoom lerit vvesan vvidaruuartiv, *omnia vero, quae discipulis docuerit esse contraria*. K. 2. — K. 6. 7.
etiam. inti anagifiel in thioba, thie giuuesso *(etiam)* birouboton inan. T. 128. — Is. 2, 2. K. 2.
iam. *(nonne qui fecit quod de foris est iam id quod de intus est fecit)*. T. 83.
ergo. keuuisso *(ergo)* in desem citum rahhomes *laudes creatori nostro*. K. 16. — K. p. 2. 7. 43.
itaque. giuuesso *(itaque)* mit diu er lineta obar brust thes heilantes, quad imo —. T. 159, 2.
atqui. Syl.
igitur. Pa. gl. K.
quoque. Rb.
porro. Rb. R. Ja.
videlicet. Rb. gl. K.
scilicet. so kiuuisso *(et ita scilicet) semper dominica a CXVIII. (psalmo) incipiatur*. K. 18.
enim. duruhnohtiu kauuisso *(enim)* driunissa za lobone ist. H. 1. — Rc. Frg. 11. E. K. 2. 5. 6. 7. 13. Is. 3. 7. 8. T, 211, 1.
nam. keuuisso *(nam)* sprehhan meistre kerisit. K. 6. — Rb. K. 7. 16. 43.
namque. fuhtem kauuisso *(namque)* plastim erda taufanter tauum. H. 2.
nimirum. VA. III. 558. Ic.
quippe. R. Frg. 43. Ic. Ra. Rb. gl. K.
ast. Ic.
nempe. Ra. gl. K.
saltim. Ja.
duntaxat. R. Ja.
inquiens. Em. 19.
edo keuuisso, *aut certe:* die zuuiske edo driske edo keuuisso einluzze, *aut certe singuli*. K. 1. — K. 9. 43.
enti gauuisso, *etenim*. Frg. 61.
dhazs er selbo *christus* ist chiuuisso got ioh druhtin. Is. 3, 1. so chiuuisso chiscriban ist in *genesi*. Is. 3, 5. *navale bellum* quisso uuerden. Org. cuisso uuolta ih so, *at volui*. Bo. 5. so schein geuuisso an imo. Wm. 5, 14. uuizist quisso, *noveris*

tamen. Mcp. 24. thaz ih giuuisso ni uueiz. O. I. 19, 26. thaz themo ist giuuisso irdeilit. O. II. 12, 84. er scal giuuisso rachon. O. II. 13, 20. afar cauuisso. Pa. afar kiuuisso. gl. K., *itemque*.

doh kiuuisso. Ra. thoh kiuuiso. gl. K., *quin etiam*.

so ist kiuuisso, *verbotenus*. gl. K. Ra.

thanna kiuuiso, *quandoquidem*. gl. K.

opa kiuuiso, *si etiam*. gl. K.

ih cauuisso. Pa. ih kiuuisso. gl. K., *ego autem*.

uzzan nu kiuuisso, *quin immo*. Rd.

Compar. tu ne sprichist nieht quissor *hominem* uone *catone* danne ros uone *rhebo, familiarius*. Org.

Superl. guissost. Org.

KIUUISFIRINGA.

UNGAWIS, ungewiß.

tes tu fore uuare unguis. Mcp. unguis ist. Org. unguis sint. Org unguis uuas. Bo. 5.

unguis namo. Bo. 5. unguis uuân. Bo. 5.

in unguis: — ne ist in unguis, *a casu*. Org.

n. s. f. unguissiu gedingi, *incerta spes*. Mcp. 15.

d. s. f. after unguissero geskihte. Org.

a. s. n. ein unguis ding. Org.

n. pl. m. unkiuuisse, *incerti*. Rb.

n. pl. n. ungauuissiu, *inexperta*. Gc. 8. 9.

g. pl. unguissero friundo. Bo. 5.

d. pl. unguissen dingen, *incertis*. Mcp. 15.

in unguuissen geskihten, *fortuitis casibus*. Bo. 5.

aftar ungauuissen uartin, *per incerta ludibria*. Prud. 1.

a. pl. n. diu unguissen, *incerta*. N. 50, 8.

Compar.:

n. s. n. taz unguissera. Org.

a. pl. n. tiu ungeuuisserin. Syl.

UNGUISSO *(adv.)* chumftig sint. Bo. 5.

GAWISSÎ, *f.* (cf. *adj.* gawis).

d. giuuissi, *experimento*. Rf.

UNGAWISSÎ.

a. tia unguissi. Org.

GAWISLÎCHO, gewißlich.

kiuuislicho. Ra. [ackiuuislihho (cf. agawiz). gl. K.] *specialiter, omnino*.

kuislicho, *firmiter*. Bo. 5.

ist guislicho uuar. Org.

kuislicho bechenno, *indubitato cerno*. Bo. 5.

GAWISHEIT, *f.*, Gewißheit.

n. guuisheit: *syllogismus grece, latine dicitur rationatio; teutonice autem possumus dicere* geuuar rahchunga, *vel plurimis verbis*, einis tingis irratini unde guuísheit fone anderen. Syl.

kuisheit, *argumentum*. Ru.

d. fone guisheite, *fiducia (compertorum)*. Mcp. 55. — ze guisheite. Org. Bo. 5.

UNGAWISHEIT, Ungewißheit, Unwissenheit.

siniu chint uuerden in ungeuuisheite ferfuoret unde uuerden betelara, *transferantur filii ejus et mendicent*. N. 108, 10.

taz in unguisheite unde in strite uuesen mag. Bo. 5.

GAWISSÔN, gewißmachen.

an dirro redo ist ein guuissot fone zuein. Mcp.

taz uuirdit hinnan guuissot *(constat)*. Syl.

taz tir diu selba zala guissot uuerde andurnohtero ahto, *probetur*. Mcp. 70.

tero guissoton, *determinatorum*. Org.

an dien geuuissoten, *definitis*. Org.

GUISSUNGA, *f.*, *argumentum*. Syl.

UNGAWISSOT.

die ungeuuissoten, *indeterminata*. Org.

ALAGIUUIS ceican, *stigmata*. Ep. can. 2.

ist aleguis. Bo. 5.

WIZÔD, goth. vitôth, alts. witod, *lex, eucharistia, m.* und *n.*

n. der uuizzod, *eucharistia.* R. Pa.
uuizzoht, *eucharistia.* gl. K.
uuizzot. Wn. 232. (wizot. Tr. wizzot. Hd.)
uuizzod, *jus.* Ja. uuizod u. uuizzod *(lex).* O. — ioh gotes uuizod thanne tharana scono helle. O. I. 1, 38.
uuizod thero liuto gibot in filu noto. O. I. 14, 9.
uuirket ouh thaz thar mit, thaz uuizod iuih lerit. O. I. 24, 9.
sehet, quader, herasun, uuar geit ther druhtines sun,
sin lamp, thaz er io meinta, ther uuizod ouh bizeinta. O. II. 7, 12.
uuio ther uuizod thuruh not alten liutin gibot. O. II. 18, 10.
uuizod, *azymis.* Ra. uuizod, *tora, lex.* Ra.
uuizohd, *tora, lex.* gl. K.
euui uuizzod, *testamentum.* gl. K.
g. uuizodes und uuizzodes: zen uuihen zitin fuarun so siu giuuon uuarun,
thes uuizodes gihugitun, thaz kind mit in frumitun. O. I. 22, 6.
thes sarphen uuizodes not bizeinet thisu finf brot. O. III. 7, 23.
manota sie thes uuizodes rehtes. O. IV. 19, 18.
uuizssodes, *testamenti (veteris).* Is.
uuizzodis, *eucharistiae.* N. 103, 3. *corporis et sanguinis (domini).* N. 103, 15.
d. fona uuizode, *ex eucharistia.* Ra.
ther gotes uuizzode kleip. Os. 20.
a. uuizod, uuizzod: tho sceltun siu mit uuillen then uuizod irfullen. O. I. 14, 2.
ih then uuizod firbrachi. O. II. 18, 2.
moyses gab iu uuizod. O. III. 16, 23.
then heilagon uuizzod ni erita. Ct. 94.
ih daz heilega uuizzud uehoda mit unreinemo lichamen. Co. 4.
ih heilegan uuizzuht so ne gihielt. Co. 3.
corpus meum, min uuizzot, *et sanguinem meum* nuzzen sie. N. 61, 5.

(wisot. Bib. 6. wisodi. Bib. 8. wisode. Bib. 13., *benedictionem.*)
n. pl. uuizzod, *sententiae.* Bib. 9.
wisoda. Bib. 6. 13. wisode. Bib. 4., *xenia.*
g. pl. uuizzodo, *eulogiarum.* W.
a. pl. uuizzod: die mine uuizzod, *sacramenta,* niezzent. N. 68, 22.
uuizzoth. N. 47, 10.
âzzen sine uuizzot, *sacramenta.* N. 21, 30.
obliges uuizod, *eulogias.* Can. 4.

WIZODOPHAR.

WIZODPROT.

UUIZODLIH, *legale.* Ra.
uuizzodlih, *legale.* gl. K.
ih uuizodlih, *ego autem.* Ra.
uuizodliho, *quidem.* Ra.

WÎZ-AN (weiz, wizun, wizan; cf. goth. inveitan, *obsequi, adorare,* fraveitan, *ulcisci,* idveitjan, *reprehendere,* fairtveitjan, *intendere*), angels. vîtan, *imputare* [cf. *animadvertere* (bemerken und strafen), so wie die Formel: ich weiß es dir, ich werde es dir gedenken].
Mit *dat.* der Person und *acc.* der Sache:
zi uuizanne, *ad notandum.* Gh. 1. ni uuize, *nec imputet.* Prud. 1. uuizes, *statuas.* M. 31. uuaz uuizzet mir got mer danne anderen. N. 74, 6. (daz er ir iz ne wizze. D. III. 82.) uuizet imo selbemo dia unfernumeſt. N. 118, 165. daz man imo uuîzet (dessen man ihn beschuldigt). Bo. 5. then ir iz auur uuizet, in sunta ni bilazet, theist ouh festi uberal ana theheinig zuiual, O. V. 11, 13. sine sculde uuizze du imo, *imputasti.* N. 38, 12. gab antuuurti er then liutin, thoh sie nan ni eretin, er zalta bî hiu si es flizun ioh uuaz sie imo alle uuizun. O. III. 16, 32. thiu uuib thero lantliuto, thiu iruueinotun tho luto, uuanu siu ouh thaz ruzin, uuaz sie imo leuues uuizin. O. IV. 26, 6. ne uuîz tien dingen nieht *(imputa).* Bo. 5.

ne uuîz in diz ze sundon, *ne statuas illis hoc peccatum.* N. 87, 10. (ih ne uueiz waz du mir wizzest. D. III. 82.) sie uuizent dir, daz sie selben gemugen. N. 144, 4.

Form und Flexion:

zi uuizanne. Gh. 1. 3.
[(du) wizzest. D. III. 82.]
(er) uuizit. Mv. Bib. 1. (5. 7.)
uuizzit. Ps. 2.
uuîzet. Bo. 5. N. 118, 165.
(wizet. Hd. Bib. 4. 6.)
uuizzet. N. 74, 6.
(wir) uuizames, *imputamus* (wizimes. Can. 13.). M. 14. Can. 10. 11.
ir uuizet. O. V. 11, 13.
sie uuizent. O. IV. 26, 16. N. 144, 4.
(du) uuizes. Mε. Bib. 1. M. 31.
uuizzes. Le. 1. 3.
uuizzest. Le. 2.
(er) uuize. Prud. 1. 2.
du uuizze. N. 38, 12.
(er weiz. D. III. 105.)
sie uuizun. O. III. 16, 32.
sie uuizin. O. IV. 25, 6.
imp. uuîz. N. 87, 10. Bo. 5.

GAWÎZAN.

in is keuuîzen (also auch mit *gen.* der Sache und *dat.* der Person), *imputare.* Bo. 5.

II. 1166. zi giuuizanne, *ad lacerandos.* M. 30. Sb. Gh. 4.

giuuîzza, *imputet.* Prud. 1.

giuuizan uuirdit, *imputabitur (annus pro die).* Mα. Sb. Bib. 1.

giuuizan uuerdant, *imputabuntur (peccata).* Mι. Sb. Bib. 1. 2.

giuuizan (giuuizzan. Sb.) uuerde, *adscribatur.* M. 12. Can. 10. 11.

daz ne uuerde in geuuizzen, *non illis*
IV. 1256. *imputetur.* N. 87, 19.

UNGEUUIZZENE *(n. pl. f.)* sunda. N. 90, 6.

ARWÎZAN?

Gehört hieher:

uuio lango so firdragen uuir thaz thu unsih spenis sus zi thir, sus nimis einizen uuil du iamer thes iruuizen (iruuizzen. cod. V. giuuizzen. cod. fris.). O. III. 22, 12.

theih hiar in libe iruuizze, zi thinemo disge ouh sizze. O. III. 1, 23.?

In T. kommt arwîzan in der Bedeutung *discedere* vor (cf. angels. und alts. gevitan, *ire, discedere,* angels. utvitan, *egredi*); cf. wâzan und wîsan.

aruuizit, *discedit.* T. 92.

aruuizi, *discederet.* T. 22, 4.

aruuizet fon mir alle uurhton unrehtes, *discedite!* T. 113. — T. 42, 3.

eruuizzet. T. 152., *discedite (a me).*

FARWÎZAN (Hiervon, und nicht von wîsan, scheint unser verweisen herzukommen), goth. fraveitan, *ulcisci,* alts. farwitan: cf. farwizan.

firwizan, *imputare.* Em. 32.

ih verwize, *imputo.* Wn. 232.

(er) faruuizzit, *exprobrat.* R.
faruuizit, faruuizat, *abdicat, addicat.* Gh. 3.
thie uuinistre er ouh thar gruazit ioh thio ubili in firuuizit. O. V. 20, 95.

(er) faruuizze, *addicat.* Rb.

(er) firuueiz in ouh tho thare bi forasagon sine,
uuio sie thie gidottun ioh alle martolotun. O. IV. 6, 53.

firuuiz, *inproperat, increpavit.* gl. K. ist wohl firuueiz und nicht firuuizit.

(feruueizot, *exsufflastis.* D.? ist Schreibfehler für ferwizut oder gehört gar nicht hieher.)

firuuizzun (unfaruuizzun. Pa.), *inprobraverunt.* gl. K.

die feruuizzen mir dinen namen. N. 88, 51.

daz sie uns feruuizzen den uuehsel dines keuuiehten, *exprobraverunt.* N. 88, 52.

feruuizzenten, *exprobrantibus. (mihi verbum).* N. 118, 42.

(gnuoch haben uuir in ferwizen, wol-

ten wir unsih selben dabi pezzeren. D. III. 56.)

LEIDFERUUIZZA, *a. pl.* (oder leid, feruuizza?), *calumnias.* N. 61, 4.

WÎZI, *n.*, alts. wîti, angels. vîte, Strafe, *supplicium.* Ic. N. 70, 19. *poena.* K. p. 2. 5. 6. 7. Prud. 1. Bo. 5. H. 20. Pn. Nd. II. N. 68, 5. *animadversio.* Gc. 4. 8. 9. *damnatio.* Gh. 1. 3. *cataplectatio.* Bib. 1. 2. *passio.* Prud. 1. *tormentum.* Wn. 460. T. 22, 2. Em. 3. Can. 9. 10. 12. Bo. 5. *crux.* Ib. *iudicium.* M. 2. 31. Le. 1. 3. Prud. 1. Gh. 1. 2. 3. Can. 10. 11.

eculeus, suntric uuizi. Ib. uuize, *extensione.* Sb. Can. 7. uuizzi, *manes i. poenas.* VA. VI. 743. garihliha uuizzi (garalichaz uuizi. D.) *ultrix* gehenna Gc. 4. uuizzi v. hellagrunt, *tartarum.* Em. 19. uuîze, *tormenta poenarum.* Bo. 5. ze uuize, *ad diem malum.* M⅀. Bib. 1. 2. uuizi *(per) ferrum.* M. 30. Gh. 1. 3. 4. mit uuizze geliutrit, *per ignem.* N. 80, 16. ana uuizze, *sine igne.* N. 80, 16. ih leid uuizze, *poenas dabam.* 68, 5. uuizze ze lidenne, *ad passionem sustinendam.* N. 107, 1. sie farent in uuize managfaltun. O. V. 21, 19. lôse mîna sêla fóne uuízze, *supplicio.* N. 6, 5. farent in euuinaz uuizzi, *supplicium.* T. 152. nu helf er imo selben ufan themo galgen in scantu thesses todes, thaz uuizi manot inan thes. O. IV. 30, 16. uuizze todes crimmemu, *poena mortis crudeli.* H. 19. uuizzum ioh fermanetem, *poenisque spretis.* H. 22. *psalterium et cythara,* daz sint uuunder unde uuizze, *passiones.* N. 107, 2. her uuas in uuizin, *tormensis.* T. 107. ne lide er ouh neheine uuizze lichamin, *tormenta corporis.* N. 69, 2. diu uuizze dero uuirsiston, *tormenta impiorum.* N. 85, 13.

Form und Flexion:

n. uuizi. Ic. Le. 1. 3. M. 31. D. Ib. Bib. 1. 2. Prud. 1. O. IV. 30, 16.
uuizzi. K. 2. Prud. 1. Ib. Rd. Gc. 4.
uuîze. Bo. 5.
uuizze. N. 70, 19.
(wize. Wn. 460.)

g. uuîzes. Bo. 5. Gh. 1. 3. O. IV. 30, 18.

d. uuîze. O. I. 2, 18. IV. 22, 10. 27, 4. 30. 20. M⅀. Bib. 1. 2. 7. Gh. 1. 2. 3. Bo. 5. Em. 33. Can. 7. Sb.
uuizi. N. II.
uuizze. H. 19. Gc. 4. 8. 9. K. p. Pn. N. 6, 5. 80, 16.

a. uuizi. M. 2. 30. Gh. 1. 3. 4. Os. 41. O. II. 6, 58. 9, 79. IV. 1, 43. 10, 4.
uuîze. Bo. 5.
uuizzi. K. 5. 6. 7. H. 20. T. 152. Sch. 85. Em. 19.
uuizze. N. 68, 5. 80, 16. 107, 1.

inst. mit uuizziu. T. 22, 2.

n. pl. uuîze. Bo. 5.
uuizze. N. 85, 13. 107, 2.

g. pl. uuizo. T. 107.

d. pl. uuizin. T. 107.
uuizzim. Can. 9.
uuizzum. Can. 12. H. 22.
uuizzun. Em. 3. Can. 10.

a. pl. uuizi. O. V. 21, 19.
uuîze. Bo. 5.
uuizzi. VA. VI. 743. K. p.
uuizze. N. 69, 2.
diu uuizza, *poenas.* Nd. II.

WIZILI, *n. pr.* hieher?

WIZILAHHAN.

WIZIPAUM.

WIZIGALGO.

(WIZITHRUUNGA?)

WITTISCALC.

UUÎZLÎH, *poenalis (furca).* gl. K.

ARENDIWÎZI?

arendiuuizzes, *animadversionis.* Gc. 8. (oder ist arendi, uuizzes zu lesen?)

HELLAWÎZI, *n.*

g. helliuuizes (thulten thanne in euuon thes helliuuizes uueuuon). O. V. 19, 18.
helliuuizzes (fliohet ir fon duome helliuuizzes, *a judicio gehennae*). T. 141.

d. ci helliuuizze. Ct. 71.

a. hellauuizi (thie thar mag sela inti lihhamon fliosan in hellauuizi, *in gehennam*). T. 44, 20.
a. (pl.?) hellauuizzi (fuazziu katretanti hellauuizzi, *pede conculcans tartara)*. H. 19.

IV. 1266.

ITAWIZ, *m.*, goth. idveit, *opprobrium*. K. 58. N. 21, 7. 88, 51. *improperium*. Bib. 13. N. 78, 12. *exprobratio*. N. 81, 7. *obfuscatio*. Mσ. Bib. 1. 2. *insultatio*. M. 11. Sb. Can. 10. 11.
ze itteuuizze bin ih uuorden, *opprobrium*. N. 30, 12.
ih pim ituuiz manno, *ego sum opprobrium hominum*. K. 7.
uuir bin uuorten iteuuiz unseren gebûren, *facti sumus opprobrium vicinis nostris*. N. 78, 4.
in tagon, in then her gescouuuota arfirran minan itiuuiz *(oprobrium)* untar mannon. T. 2, 11.
irhuge dinero iteuuizo, *memor esto inproperiorum tuorum*. N. 73, 22.
umbe dih leid ih iteuuiz, *exprobrationem*. N. 68, 8.
ze iteuuizze uuard mir daz. N. 68, 11.
ze iteuuize uuard ih *judeis*. N. 108, 25.
za ituuize, *ad testimonium*. Gd.
iteuuiz tuontis, *exprobrantis*. N. 43, 17.
iteuuiz taten sie mir, *exprobraverunt*. N. 34, 7.
euuigen iteuuiz gab er in. N. 77, 66.
iteuuiz habest du mih ketan demo unuuizzigen. N. 38, 9.
du habest unsih kesezzet in iteuuiz unseren geburen. N. 43, 14.

Form und Flexion:
n. ituuiz. K. 7.
itiuuiz. Tg. 5.
itawiz. Bib. 13.
iteuuiz. N. 21, 7. 78, 4. 81, 7. 88, 51.
g. iteuuizzes. N. 88, 51.
d. ituuizze. K. 58.
itauuize. Mσ. Bib. 1. 2.
ituuize. Gd.
iteuuizze. N. 56, 4. 68, 11. 108, 25.
itteuuizze. N. 30, 12.
a. ituuiz. K. þ. Sb.
itiuuiz. T. 2, 11. M. 11.
itauuiz. Can. 10. 11.
iteuuiz. N. 34, 7. 38, 9. 41, 4. 43, 17. 68, 20. 77, 66. 78, 12.
n. pl. itauuiza. Ec.
ituuizza. Gc. 8. 10.
iteuuizza. N. 68, 10.
g. pl. iteuuizzo. N. 73, 22.
a. pl. iteuuizza N. 6f, 4.

Ist itauuizza. gl. K. itauuiza. Ra., *obprobrium*, für *d. s.* (so dafs zu *obprobrium* etwa *in* und zu itauuiza zi gehört) oder *n. (a.) pl.* oder für ein *subst. fem.* zu nehmen? in Gc. steht hituuiza, *probrose*.

In Otfried steht die Form ituuizi: datun imo ituuizzi (itiuuizi. cod. fris.). O. IV. 30, 21. deta imo thia selbun ituuizzi (ituuuizi. cod. fris.). O. IV. 31, 2.

ITUUUIZLIH unreinida, sunta, *probrosa*. Ic.
d. iteuuizlihhemo, *probroso*. Tg. 5.
a. pl. f. ituuizlicho sunta, *probrosa crimina*. H. 20.

ITAWIZIAN u. ITAWIZÔN, goth. idveitjan.
Inf. itauuizon, *exprobrare* (tho bigonda itauuizon then burgin). T. 65, 1.
(er) ituuuizot, *refutat*. Ic.
uuieo lango iteuuizzot dir sus din fient, *exprobrabit*. N. 73, 10.
(sie) itiuuizzont, *exprobrant*. T. 22, 16.
itauuizzont. Gc. 8. 9.
itauuizzant. Ec., *inprobrant*.
(er) itauuizo, *insultet*. Mξ.
itiuuizo, *insultet*. Bib. 1. 2. iteuuizzo, *insultet*. Bib. 7.
(er) ituuizzota iro ungiloubfulli, *exprobraverit incredulitatem illorum*. T. 241, 2.
iteuuizzota, *improperavit (domino)*. N. 73, 18.
(sie) itauuizotun, *exprobraverunt*. Ra.
iteuuizzoton (allen dag iteuuizzoton mir mine fienda). N. 101, 8.
itauuizziton, *exprobraverunt*. gl. K.
Pa. ituuizzitun, *exprobraverunt*. R.
(sie)

(sie) itauuizotin, *insultarent.* Bib. 2.
itiuuizzotin, *insultarent.* Zf.
p. praes. iteuuizonter, *insultans.* Gd.
g. pl. dero dir iteuuizzonton, *tibi exprobrantium.* N. 68, 10.
d. pl. iteuuizzonten *(mihi verbum fidei).* N. 118, 42.
itauuizzentan *(a. s. m.?)*, *imputans opprobria.* Prud. 1.
GEITEUUIZZOT habent mir an diu, daz —, *exprobraverunt.* N. 41, 11.
(ITAWIZUNG, *insultationem.* Can. 13.)

WÎZINÔN, alts. witnon, angels. vitnian, strafen, quälen, tödten. *punire.* Ic. Rb. gl. K. *damnare.* Gh. 1. 3. Mc. Ep. can. 1. 3. 4. Sb. *dijudicare.* Gc. 8. *vexare.* Ra. gl. K. *zelari.* Bib. 8. 13. *angere.* Ja. *ferire.* Gc. 8. *cruciare.* Gh. 1. 3. *torquere.* N. 90, 8. *plectere.* D. II. 315. *trucidare.* M. 30. Sb. Gh. 1. 3. *demoliri.* Ms. Bib. 1. 7. 8.
uuizinota, *cataplectati.* Sb.
nu man uuizinot then man, ther armen selidono irban. O. V. 21, 7. dea dare do poto katurstic uuizzinon ni uuas, *quos ibidem tunc angelus ausus punire non erat.* H. 1. — den uuizze todes uuizzinoton kanadilose, *quem poena mortis damnarunt impii.* H. 19. quami er ziti unsih uuizinonne, *venisti ante tempus torquere nos.* T. 53, 6.

Form und Flexion:
Inf. uuizzinon. H. 1.
uuizenon. D. II. 315.
uuizinonne. T. 53, 6.
(er) uuizinot. Sb. Gh. 1. 3. 4. Ra. O. V. 21, 7.
uuizzinot. gl. K.
uuizanot. M. 30.
(wicinet. Bib. 8. 13.)
(wir) uuizzinomes, *dijudicaremus.* Gc. 8.
(sie) uuizinon. Gc. 8.
(er) uuizinota. Mc. Ep. can. 3. 4. Ms. Bib. 1. 8.
uuizzinota. Bib. 7.
uuizonota. Ep. can. 1.
uuizoneta. Sb.
(sie) uuizzinoton. Ja. H. 19.
imp. pl. uuizinot! Ic.
p. praes. uuizzinonter. Rb.
n. pl. uuizenonte. N. 90, 8.
g. pl. uuizzinonthero. gl. K.
p. pass. uuizinota *(n. pl.)* (uuizi. Mσ.), *cataplectati.* Sb.

GAWÎZINÔN, alts. giwitnon.
zi giuuizinonne (so ist zi giriuzinonne. D. zu bessern), *lacerandos.* Gh. 1. 3.
p. pass. kiuuizzinod *(mulctatus, afflictus, passus, perpessus).* gl. K.
kauuizinot. R.
kiuuizinot. Ic.
gihuuizzinot. Ct. 65.
n. s. f. giuuizanotiu, *mulctata.* Ec.
d. s. m. kiuuizinotemu, *mulctato, damnato.* Ja.
giuuizinotemo. Bib. 7.
giuuizanotemo. Sb. Bib. 1. 2.
n. pl. m. giuuizinoti, *torti.* Ec. *cataplectati.* Bib. 7.
giuuizanetemo, *mulctato.* Mg. und giuuizaneta, *damnati.* VA. VI. 430. deuten, wenn nicht o für e in -et- zu lesen ist, auf giwîzanên.
kauuizinot pim, *affligor.* R. giuuizinot ist, *torquetur.* T. 47, 2.
kauuizinot (kauuizzinot. Rd. cauuizzinot. Pa. gl. K. keuuizinot, geuuizenot. D. II. 312.) uuirdit. Ib., *punietur, damnabitur, plectitur.*
In giuuizinun, *laceramur.* Prud. 1. ist wohl ein Schreibfehler anzunehmen.

UNGAUUÎZINOT. Can. 2.
ungiuuizinot. Ra.
uncauuizzinot. Pa.
unkiuuizzinot. gl. K.
} *impunitus, invindicatus.*
n. s. m. ungauuizinoter, *impunitus.* M. 39. Can. 9. 11.
ungauuizzinoter, *impunitus.* Can. 10.
ungauuizzinote, *inpune.* Gc. 8.

UNGIWÎZINOTÎ.
d. ungiuuizinoti, *inpunitate.* Ec.

UUIZINARI.
ultor. Ra. gl. K.
(lictor. Tr.*)*

carnifex. Prud. 1. 2.
d. uuizinare, *tortore*. Prud. 1. 2.
uuizinare (uuizanare. Le. 1. 3.), *spiculatore*. M. 31.
n. u. *a. pl.* uuizinara, *lictores, tortores*. Prud. 2. Eb. Em. 19.
uuizzinara. Prud. 1. H. 22.
uuizanara. Bib. 1. Mε.
(wizinare. Bib. 5. wizinari. Bib. 6. 8. wizenare. Bib. 13.)
uuizzinare, *ultrices*. gl. K.
d. pl. uuizzinarin, *tortoribus*. T. 99.

WÎZISARI? (also auch ein *verb.* wîzison voraussetzend).
manneslekken unde uuîzzesare, daz chit trugenare, *virum sanguinum et dolosum*. N. 5, 7.

WÎZ.

WÎZAG, weissagend.
Ist uuizzac atum, *phitones*. Rb. 510. hieher gehörig, oder ist uuizzactuom zu lesen?

WÎZAGO, Weissager, *propheta* (angels. vîtega, vîtga). In N. (und Bib. 5. 6.) findet sich auch die Form wissago, aus der wohl nicht ein *comp.* wis-sago gefolgert, wenn auch unser weissagen statt weißagen gerechtfertigt werden kann. Auch neben wizod steht wisod, und der Wechsel zwischen z und s zeigt sich schon im Verb wizan; s. auch gawis. Ich werde hier die Form wissago hinter wizago besonders aufstellen.
n. uuizago. Ra. T. 4, 17. 13, 20. 21. 22. 129. Nz.
uuizzago. Pa. K. 6. Rb.
uuizzaco. gl. K.
uuîzego. Mcp.
uuizzego. N. 9, 16.
uuizogo. T. 117. 225.
g. uuizzagin. H. 8.
uuizagen. T. 18, 1. 44, 28. 143.
d. uuizzagin. K. 2.
uuizagen. T. 145.
a. uuizagon und uuizzagon. T. 5, 9. 8, 3. 9, 4. 10, 2. 13, 3. 92. 124. 193.
uuizogon. T. 116.
v. uuîzego. Mcp.
n. pl. uuizzagun, *pithones*. Bib. 1. 2. Mε. Rb. *arioli*. Em. 12.
uuizagon, *prophetae*. T. 17, 2. 40, 8. 64, 11. 128. 227, 1.
uuizzagon. T. 145.
uuizzegin. N. 103, 34.
g. pl. uuizagono. H. 26.
uuizagono und uuizzagono. T. 4, 15. 22, 18. 185, 9. 141.
uuizegon. Nz.
uuizigon. N. 24, 10.
uuizzigon. N. 104, 19.
d. pl. uuizagom. K. 13.
uuizzagom. Rb.
uuizagun. Mη.
uuizagon. O. I. 3, 37. T. 23, 4. 41, 1. 82.
uuizogon. T. 227, 3. 231, 3.
uuizzegon. N. 104, 15.
a. pl. uuizagun, *divinos*. Sb. Bib. 1. *divinationes (expetunt)* (cf. wizacheit und wizacsam). Can. 4.
uuizagon, uuizzagon und uuizogon. T. 11. 25. 107. 112. 113. 141. 142.
uuizzegin. N. 16, 4.
wissago:
n. uuissago, uuissagé. Nz. H.
a. uuissagin. N. 71, 16. 73, 9.
uuissagen. Nsm. H.
n. pl. uuissagin. N. 77, 3.
g. pl. uuissagon. N. 68, 37.
d. pl. uuissagon. N. 67, 13. 35. 68, 21. 71, 16. 86, 6. Nd. H.
uuissagen, *praeconibus*. Na. H.
a. pl. uuissagen. N. 67, 15. 81, 2.

WÎZAGA, *prophetissa*.
n. uuizzaga. T. 7, 9. Em. 19.
uuîzega. Mcp.

FORAUUÎZAC (cf. wizic), *praesagia*. R.
forauuizzah, *praesagum*. Re.

WÎZAGLÎH.
uuizaclichiu stimma, *prophetica vox*. H. 1.
d. s. f. uuîziglichun gerto, *divinatrice virga*. Mcp. 7.

WÎZACHEIT, *f.*
a. uuizacheit (uuizzacheit. Em. 3. Can. 10. 12.) suochant, *divinationes expetunt.* Can. 9. 10. 12. Em. 3.

WÎZACTUOM, *n.*
n. uuizactuom (uuizzictoum. Bib. 7.), *divinatio.* Mt. Sb. Bib. 1. 2. 3.
uuizagtuom, *prophetia.* T. 74, 6.
uuizzegtuom. N. 53, 7.
uuîzegtuom *(sybillae).* Bo. 5.
g. uuizactuomes, *pithonis (spiritum).* Bib. 1. 2. Mz.
a. uuîzegtuom. Bo. 5.
uuizzictuom. N. 19, 7.
g. pl. uuîzigtuommo. Mcp. 9.
d. pl. uuizactuomun. Ms. Bib. 1.
uuîzegtuomen. Mcp.
a. pl. diu uuîzegtuom. Mcp.

WÎZACTUOMLÎH.
uuizactuomlih atam (wissactuomlich atem. Bib. 6.), *pythonicus spiritus.* Ma. Sb. Bib. 1.

FORAWIZACTUOM.
d. forauuizactuome, *praesagio.* Ma. Bib. 1.
furauuizoctume, *praesagio.* Sb.

UUIZZAKSAM, *prophetalis.* Em. 19. Läſst dieses *adj.* auf ein *subst.* wizagi schlieſsen? cf. *a. pl.* von wîzag.

WIZACVOGAL.

WÎZAGÔN, angels. vitegian, weiſſagen [die gewöhnliche (auch Adelungs) Annahme, daſs dies Wort mit ſagen zusammengesetzt ist, ist, wie man aus wizagon ersieht, irrig; cf. wizag].
uuizagon, *auguriari.* Bib. 1.
uuizzigonnis, *prophetiae.* N. 103, 15.
(er) uuizigot (uuariu), *vaticinatur.* Ic.
(er) uuizagota. T. 4, 14. 135.
uuizogota. T. 84.
uuizegota. Mcp. N. 147, 1., *prophetavit.*
(wir) uuizagotumes, *prophetavimus.* T. 42, 2.
(sie) uuizagotun. T. 64, 11.
uuizegoton. Mcp.
~~uuizegeton. N. 147, 1., *prophetarunt.*~~
uuizzago uns! *propheliza nobis.* T. T. 192, 2.
uuizagunto, *divinando.* Mz. Bib. 1. 2. (wissagenter, *phytonicus.* Bib. 5.)

GEUUIZEGOT (geweiſſagt), *prophetatum.* N. 47, 9.
keuuizegot uuard. N. 125, 4. — daz êr uuard keuuizzegot. N. 73, 18.
geuuîzegot habeta, *augurata fuerat.* Mcp. 55.

WÎZAGUNGA, Weiſſagung, *f.*
n. (wissagunga, *divinatio.* Bib. 5.)
d. mit uuîzegungo, *auspicio.* Mcp. 62.
uuîzegungo, *divinationi.* Mcp.
n. pl. uuîzegunga, *vaticinia.* Mcp. 62.
d. pl. (wissagungen, *divinationibus.* Bib. 5.)

OPHERWÎZAGUNGA, *f.*
fone opfer wizegungo, *suadente aruspicio.* Mcp. 5.

WIZANUNC und WIZANUNGA, *f.*
n. uuizzanunc, *divinatio.* gl. K.
uuizinunc, *prophetatio.* gl. K.
d. uuizinungu, *vaticinio.* Em. 19.

WIZON.
uuizod, *divinat, vaticinatur.* Ra.
uuizzod, *divinat, vaticinatur.* gl. K.
uuizo uns, *prophetiza nos.* Frg. 31.

WÎZ, *albus* s. HWIZ.

WÎZan s. WIZ.

WIZA, WIZIA. Ortsnamen.

WIZZI — tagauuizi s. WIZ.

WOZO, *nom. pr.*

WEIZI, *triticum* s. HWEIZI.

WEIZjan s. WIZ.

WAZAMO?
uuazamo manno thu nu bist, thaz thu thoh got ni forahtis,

ia thultist thu zi noti thio selbun arabeiti. O. IV. 31, 7.; mit diesen Worten schilt der Schächer am Kreuze den andern, der Jesum verspottete. Ist uuazamo ein Substantiv (wie wahsamo, klizamo, deihsamo)? zu hwazjan gehörig? oder zu wâzan?. Der Text des Evangeliums (Luc. 23, 40.): *neque tu times deum, qui in eadem damnatione es,* scheint aber schon allein durch die 3 letzten Halbverse dieser Stelle wiedergegeben zu seyn; oder ist es ein *adj.* wie metamo, rehtemo? (Auffallend ist die Accentuation uuazámo in *cod. palat.;* uua-zamo läſst sich doch nicht annehmen? oder uuio azamo?)

IV. 1256.

WAZAR, *n.*, goth. vato, alts. watar, angels. væter (auch väs), lit. wandů, slaw. woda, esthn. wott und wessi, griech. ὕδωρ [cf. skr. und, *fluere,* lat. *unda* und *udus,* angels. væt (auch hvet), *humidus,* vætan, *humectare*], Waßer (nicht Waſſer), *aqua.*

uuazzar, *aqua.* T. 211, 4.
wazer, *unda.* D. II. 346.
uuazzir, *latex.* Prud. 2.
uuazzari, *aequore.* Prud. 1.
uuazzer, *flumina.* N. 92, 4.
uazir, *nymphas.* D. II. 324.
deruuazzarhapetinuuampa, *hydropicus.* R.

n. uuazar. O. I. 26, 1. II. 8. 42. 10, 10. Ra. Sg. 242.
uuazzar. T. 87, 211. Pa. gl. K. Sg. 242.
uuazer. N. 17, 12. Mcp. Bo. 5. N. II.
wazer. D. II. 346. (Tr.)
uuazzer. A. N. 1, 3. 21, 15. 103, 6. T. 88. (Hd.)
uuazzir. Prud. 2.

Ist in uuazzaro des scouonnes, *aqua lustrationis.* Rb. uuazzaro als Nominativ schwacher Deklination anzunehmen? oder *g. pl.?* oder *d. s.?* oder *inst. s.?*

g. uuazares. O. II. 8, 35. 9, 5. 10, 4. T. 44. 129. Rb.
uuazzares. T. 87. 157. Pa. Rb.
uuazeres. Mcp. Bo. 5.
uuazzeres. T. 88. N. 65, 6. 12. 103, 3.

d. uuazare. T. 81. 132. O. II. 8, 40. III. 4, 21. 8, 17.
uuazzare. T. 13. 14. 87.
uuazzari. Prud. 1.
uuazere. Mcp. Bo. 5. N. II.
uuazzere. N. 1, 3. 42, 2. 65, 12.

a. uuazar. Frg. 59. T. 45, 7. 55. 1. O. II 14, 30. III. 4, 12. 8, 28.
uuazzar. R. Rb. T. 87. 88. 155.
uuazssar. Is. 4, 3.
uuazer. Ne. Mcp. Bo. 5. Org.
uuazzer. S. 7. 35. 42. T. 89. N. 28, 8. 62, 2. 65, 12. Wm. 4, 15.
uuazzir. N. 105, 33.

instr. mit uuazaru. T. 45, 5. O. V. 1, 11.

n. pl. uuazer. Mcp. Bo. 5. N. 68, 2. Nm. III.
uuazzer. N. 45, 4. 77, 20. 80, 8. Wm. 8, 7

g. pl. uuazero. Mcp. Nh. III.
uuazere. Nh. II.
uuazzero N. 17, 16. 41, 2. 68, 15. Wm. 4, 15.
uuazzera. Wm. 4, 15. IV.

d. pl. uuazzarum. gl. K.
uuazarum. Frg. 57.
uuazsserum. Is. 4, 4.
uuazzeren. N. 17, 17. 28, 3. 68, 2.
uuazzeron. Wm. 5, 12.
uuazeren. Mcp. Nm. II. IV. 1256

a. pl. uuazer. Mcp.
uazir. D. II. 324.
uuazzar. Rb. T. 81.
uuazssar. Is. 2, 1.
uuazzer. N. 28, 3. 77, 13. 80, 8.
uuazzir. N. 77, 44.

v. pl. uuazer. N. 148, 4.

WAZARLEITI.
WAZARLOS.
WAZARRINNA.
WAZARRUNST.
WAZARMICHILI.
WAZARNATRA.
WAZARWURZ.
WAZARWINDA.
WAZARWEGI.
WAVARPLATRA..
WAZARFERTI.
WAZARFAZ.
WAZARCHALP.
WAZARCHUNNI.
WAZARHUON.
WAZARTIUFI. WAZARTIUFINA.

WAZARDIOZO.
WAZARTROC.
WAZARDREGIL.
WAZARZESSA.
WAZARSAGA.
WAZARSUHT.
WAZARSTELZA.
WAZARSTERN.
WAZARBURC, Ortsnamen.
WAZARLÎH, *aquaticus*.
uuazarlihiu. Sb.
uuazarlihhiu. Mg. Bib. 1.
uuazzirlihiu. Bib. 7., *aquatica (agrestia in aquatica convertebantur)*.
UUAZARHAFT. gl. K. Ra.
uuazzarhaft. Pa., *hydropicus*.
AHAUUAZZAR, *n.* (Flußwaßer), *limpha amnis*. Sg. 913.
UUASKIUUAZER, *n.* (wörtlich: Waschwaßer), *baptismum*. Ic.
REGANWAZAR, *n.*, Regenwaßer.
a. regenuuazer. Mcp.
MERIWAZAR, *n.*, Meerwaßer, Meer, *mare*.
d. s. mereuuazere. Bo. 5.
d.pl. mereuuazzeren. N. 23, 2.
a.pl. mereuuazzer. N. 32, 7. Nm.
mereuuazer. Nm. II.
BERKUUAZZER, *n.* (Bergwaßer). Wm. 4, 15. III.
berguuazzer. Wm. 4, 15.
PAHUUAZAR, *n.* (wörtlich: Bachwaßer), *balastrum* (Bad). Ra.
pahuuazzar, *balastrum*. gl. K.
pahuuuazzar, *balastrum*. Pa.
CHASIWAZAR, *n.*, Käsewaßer, Molken.
chasiuuazar. M. 33.
chasauuazar. Sb.
chasiuuazzar. VG. III. 406.
chaseuuazzar. Sg. 397.
chasiuazzar. Ph. 1. 2.
caseuazzar. Em. 28.
chasuuazzer. F.
casewazer. Bib. 13.
(chesewazer. Wn. 460.) } , *serum*.
casiuuazzar. Tg. 5.
casiuuaszer. Po.
chaseuuazzar. Em. 21.
chasuuazzer. D. } , *tenucla*.
(chaswazer. Wn. 460., *tenucla*.)
HELLEWAZAR, *n.*, Höllewaßer.
a. helleuuazer, *pyr phlegetonta*. Mcp. 66.
SEOWAZAR, *n.*, Seewaßer, See, Meer.
seouuazzar, *aequora*. R. Sg. 193.
d.pl. seuuazzerin, *stagnis aquarum*. N. 113, 8. (Ist auch in Frg. 57. seouuazarum zu lesen?)
SWEBIWAZAR, *n.*
g.pl. des meris unde allero suebeuuazero. Mcp.
SNEUUAZAR, *n.*, Schneewaßer, *brumosa aqua*. M. 32. Sb. VP. 1. 2.
UUAZZARI?
serpentis aquatici, natrun edo uuazzari. Pa.
Ist inauuazzaraz, *inaquosam*. Rb. ina uuazzaraz, *in aquosam* oder in auuazzaraz, *in inaquosam?*
WAZARI? WAZARIN? WAZARINI?
(uuolchen) gerinnent in uuazerîne zesamen. Mcp.

WL. Das Althochd. zeigt diesen im Gothischen, Altsächsischen und Angelsächsischen vorkommenden Anlaut nicht, sondern statt dessen nur l, z. B. althd. antluzi, *vultus, facies*, angels. andvlite, goth. und alts. vlit [Isidors anthlutte scheint ein unorganisches und nicht ein dem goth. wl entsprechendes hl (wie althochd. hr dem goth. vr (s. wr) entspricht) zu haben, da das t in diesem Worte auf das goth. ludja und nicht auf das goth. vlit hinweiset], althd. lisper, *blaesus*, angels. vlisp. Vielleicht ist auch althd. law das angels. vläc *(tepidus)*; cf. den Wechsel zwischen w und Gutturalen in *vivus* u. quek, *navis* u. nacho, skr. krimi u. wurm, skr. gharma u. warm.

WR. Diesen im Gothischen, Angelsächsischen, Altsächsischen, Altfriesischen (z. B. goth. vrikan, angels. vrecan, alts. wrekan, altfries. wreka, *persequi, ulcisci*, goth. vrôhjan, angs. vrêgjan, altfries. wrêgjan, *accusare*, angels. vrâdh, alts. wrêth, *iratus*, angels. vritan, alts. writan, *scribere*) noch häufig vorkommenden und auch im Schwedischen, Dänischen, Holländischen (und in der Schrift auch im Engli-

schen) erhaltenen Anlaut, zeigt das Althochd. nur in wrubhi, wreh (s. WRAH) u. wurennun (wenn u als eingeschoben angesehen werden kann, s. WARANIO), in allen übrigen, ursprünglich mit wr anlautenden Wörtern ist (cf. W) w in h umgewandelt, wie z. B. in hrecheo (s. WRAH) oder abgeworfen, wie z. B. in rehhan (s. WRAH). Im Nordischen, das auch vor Vokalen den Anlaut w abwirft, fehlt der Anlaut wr gänzlich.

Ich führe von den ursprünglich mit wr anlautenden Wörtern nur diejenigen hier unter wr auf, die in irgend einer Form noch im Ahd. ein wr zeigen; diejenigen, die im Ahd. nur mit dem Anlaut hr oder r erscheinen, sind unter h und r gebracht.

WRUBHI (rhairaub). Leg. roth. 16.); cf. hreraub und sanskr. hri, *rapere*.

WRACH.

Cf. goth. vrikan, *persequi*, angels. vrecan, *agitare, ulcisci, punire*, vræc, *exilium, ultio*, vracian, *exulare, peregrinari*, sanskr. vrij, *destituere*, vraj, *procedere*. Siehe auch WARG, WURG und cf. skr. vrika. Doch ist auch RAH zu vergleichen und skr. rah, *deserere*. Gehört auch Wrack (des Schiffes) hieher? auch bi-rahanen, *spoliare* in Hild.? Vielleicht ist auch ruogjan, *accusare*, goth. vrohjan hieher zu ziehen; s. ruogjan in R.

WREH, *exul* (alts. wrekki, angels. vræcca, nord. rekr; cf. nord. rek, *propulsio* u. reka und hrekja, *pellere*, hrakinn, *propulsus*. *a.* uurehhan, *exulem*. Is. 5, 7.

HRECHJO, *m.*, Recke (cf. neben nord. rækr, *extorris*, nord. rackr, *fortis*, reckr, *heros*). *exul*. Em. 13. 19. Pa. gl. K. Ra. Bib. 1. *profugus*. Ra. *extorris*. Tg. 5. Prud. 1. *incola*. N. 104, 12. *proselytus*. M. 31. Sb. Mz. Rb. Le. 1. 2. Bib. 1. 2. 5. *pubes*. M. 33. Ph. 2. Sb.

Form und Flexion:

n. hrecho. Em. 13.
recheo. gl. K.
reckio. Ra.
reccho. Sb.
recho. M. 33. Ph. 2.
racheo. Pa.

n. pl. hrechium. Em. 19.
recchun. Prud. 1. Le. 1. 2. Sb.
rechun. Bib. 1. 2. M. 31. Mz. Tg. 5.
recchen. N. 104, 12.
rechin. Bib. 5.

d. pl. rechom. Rb.

WRECHEO, *nom. pr.*

FRAMRECHO, *m.*

n. pl. framrecchen, *agareni, proseliti i. advenae*. N. 82, 7.

GESCHICHTS-VEREIN ZU BAMBERG

REHHAN (rih, rah, râh, roh), rächen, goth. vrikan *(persequi)*, angels. u. alts. vrecan. Cf. RAH, RIH, aber auch RUOGJAN und REHT.

Bedeutung und Gebrauch:

ulcisci. Ic. Nd. Bo. 5. Tg. 5. *vindicare*. N. 98, 8. 117, 12. *retribuere*. Nd. *punire*. Ib. Re. O. IV. 6, 21.

rahhun, *ruebant (altum cinerem et confusa ossa focis)*. VA. XI. 211. (hieher?) rehanti pin, *ultus sum*. Tg. 5.

rehhan iz, rehhan inan: rachen ire riuwen. Mos. uuer iz reche. Bo. 5. rachun iro zorn. O. IV. 17, 25. (ir anten si rachen. D. III. 87.) ni tharft thu thes uuiht fragen, ni biginnent sie thar bagen, thaz zurnen odo iz rechen odo iauuiht thes gisprechen. O. V. 20, 34. so du richest *injuriam populi tui*. Nh. er sluag sie sar ioh si rah, ni uuas ther sih firburgi, ioh branta iro burgi. O. IV. 6, 21. ni rih sunta. O. III. 1, 29. du richest mih, *das vindictas mihi*. N. 17, 47. er richet sie, *ulciscetur*. Nd. uuanne in sin fater reche. N. 34, 17.

sih rehhan: ni uuolt er uuiht thes sprechan thoh er sih mohti rechan, sie duan ouh, ob er uuolti, innan abgrunti. O. III. 19, 27. mit ubilemo

uuillen ioh muaton filu follen bigondun sie sih rechan ioh auur zi imo sprechan. O. III. 22, 42. der sih rechen uuile, der forderot lob. N. 111, 5. ne rechent iuuih. N. 4, 5. sih rechendo. Bo. 5. sih rechenten. N. 145, 7.

sih rehhan an —: ih richo mih an in, *retribuam iis*. Nd. so rachen sich *victores* an iro *hostibus*. Nd.

sih rehhan in —: rechent sih in uns *(sunta)*. O. IV. 25, 5.

rehhan in diu: ih iuih in thiu rachi. O. II. 18, 2. Gehört hieher auch:

ther loz ther rihtit unsih al uueliches siu uuesan scal,

in thiu unsih ouh ni rechen, thaz uuir sa ni brechen. O. IV. 28, 13.?

rehhan in imo: ioh iagilih in imo rah, thaz er then sambazdag firbrah. O. III. 5, 8.

rehhan iz an imo: ih rah iz an in, *vindicavi in iis*. N. 117, 12.

rehhan ubar: (deiz got uber in rache. D. III. 105.).

Form und Flexion:

Inf. rechan. O. III. 19, 27. 22, 42.
rechen. N. 111, 5.
ze rechenne. N. 98, 8.
ze rehenne. N. II.
ih richo. Nd.
du richest. N. 17, 47. Nh.
richist. Nh. II.
er richit. Ic. Nd. II.
richet. Nd.
sie rechent. O. IV. 25, 5.
er reche. N. 34, 17. Bo. 5.
ih rah. N. 117, 12.
er rah. O. III. 5, 8. IV. 6, 21. Bo. 5.
sie rachun. O. IV. 17, 25. V. 4, 44.
rachen. Nd. (D. III. 87.)
rahhun? VA. XI. 211.
ih rachi. O. II. 18, 2.
er rache. (D. III. 105.)
sie rachin. Re.
racchin. Ib.
(rachen. Mos.)
imp. s. rih! O. III. 1, 29.
imp. pl. rehet! N. II.
rechent! N. 4, 5.
p. a. rechendo. Bo. 5.
rehanti. Tg. 5.
recchinde. N. 98, 8.
d. pl. rechenten. N. 145, 7.

GAREHHAN (angels. gevrecan; bei uns nur noch das *part.* gerochen), *vindicare*. T. 122. Rb. *ulcisci*. Gh. 3.

er geräche sinen namen. Bo. 5. sie girachin iro zorn. O. III. 18, 72. (daz si girochen heten ir zorn. D. III. 87.) unreht uuirt gerochen. N. 30, 19. adaman then alton bisueih er mit then uuorton, ther iungo ioh ther guato girah inan gimuato. O. II. 5, 6.

thaz sie mih hiar firsprachin ioh mih sar girachin, irretitin mit suerton uzar iro hanton. O. IV. 17, 19. girih mih fon minemo uuidaruuarten, *vindica*. T. 122. girihhu sia. T. 122. girahi sih, *defenderet se*. W.

Form und Flexion:

ih girihhu. T. 122.
er carihhit. Gh. 3.
wir kirihhames, *vindicemus*. Rb.; cf. karichem in rîchan.
du kirachi. Rb.
er girah. O. II. 5, 6.
er girahi, *defenderet*. W.
geräche. Bo. 5.
sie girachin. O. III. 18, 72. IV. 17, 19.
imp. s. girih! T. 122.
p. p. gerochen uuirt. N. 30, 19. girochan uuard. O. V. 11, 26. uuir uuurtun girochan. O. V. 5, 13.
(sie heten girochen. D. III. 87.)

UNKIROCHAN (ungerochen), *inpunitas*. Ja. nieht ungerochenes ne lazzet. N. 93, 1. ungirochon, *inulte*. R. ungiroh (mit Abbreviationsstrich im h). Gc. 4.

ARREHHAN.

irrehhanta, *defendentes*. Le. 1. Iangmuotig, uuanda er ne gahot sih zerrechenne. N. 7, 12. irrahhi, *defenderet (se de omnibus regionibus his)*. Mv. irrih dih an dien in *die judicii*. N.

136, 7. ih irriche dih, *retribuam.* N. 102, 6. er irrah dia chenun. Bo. 5. er sie errochen habeta. Bo. 5. habent irrochen an in *persecutiones paganorum.* N. 149, 7.

Form und Flexion:

Inf. zerrechenne. N. 7, 12.
ih irriche. N. 102, 6.
er irráh. Bo. 5.
er irrahhi. Mu. Bib. 1. 2.
imp. irrih! N. 136, 7.
p. a. irrehhanta *(defendentes).* Lc. 1. 3. irrechanta. M. 31.
p. p. errochan werden. Can. 13. habent irrochen. N. 149, 7. er habeta erróchen. Bo. 5.

UNARROHHAN.
unerrochene, *inulte (peccare).* Gc. 10.

WREHHO, *m.* (angels. vræca), Rächer.
uuerecho, *ultor.* Ic.
ANTRECHO, *m.*, *ultor.* Ib. Rd.

REHHARI, Rächer, *aemulator (deus).* Mλ. 7.
rechari, *emulator.* Bib. 1. 2. *vindex.* Ra.
rechare, *emulator.* Bib. 5. *vindex.* Tr. *vindicans* N. 98, 8.
rehthari, *vindex.* gl. K. [rehchan statt rehchari? in *si quis ipse ultro (al. ultor) satisfecerit et providerit delictum suum,* — er selbo rehchan kanuhtsam tuat — meldet —. K. 46.]
v. rechare. N. 78, 1.
n. pl. rehhari, *vindices.* gl. K.

REHHARA, *f.*, Rächerin, *ultrix.* Gc. 3.

KIRECHIDA, *f.*, *ultio.* Ic.

RÂHHA, *f.*, Rache, *vindicta, ultio;* nord. ræki, alts. wraca, wreka.
n. racha. N. II. Nd. II.
d. racha. Co.
racho. N. 49, 23.
rahhu. Frg. 45.
a. racha. Nd. II.
rache. Ran.

RECHEGERNA s. GERN.

GARIH, *m.* (cf. auch garihti und rihtjan in reht). *ultio.* Nd. N. 93, 1. *vindicta.* N. 2, 12. 16, 13. 37, 4. 57, 11. 73, 5. 78, 5. 149, 7. *judicium.* Mε. Sb. *aemulatio.* Gc. 5. *defensio.* Mu. Bib. 1. 2. M. 29. Gc. 1. 6. *plaga.* N. 105, 22. *poena.* VA. XII. 949. mih kat der gerih ana, *mea est ultio.* Nd. tougener gerih. N. 68, 26. offener gerih. N. 68, 26. daz imo cham *ex vindicta,* fone geriche, daz ist an uns iu uuorden *natura.* N. 37, 4. after geriche. Bo. 5. ze gericche. N. 78, 5. in den gerih. Bo. 5. daz du in stozest in dina hant, daz chit, in dinen gerih. N. 10 (a), 13. daz iro gescehen sol umbe den gerih, daz sie *christum* sluog. N. 73, 1. gerih tuot dero armon. N. 139, 12. *proferam vobis meum spiritum, v. iram,* girih. Mξ. girih v. gipulht, *spiritum.* D. ana kirihe, *inpune.* Is. 2.

Form und Flexion.

n. girih. Mε. Nd. II.
giribi. Sb.
(k) gerih. Nd. N. 42, 2. 68, 26. 78, 10. 98, 8. 144, 9.
kerich. N. 2, 12.
g. girihhes. Gc. 5.
kgeriches. N. 93, 1.
kericchis. N. 93, 1.
kricchis. N. 93, 1.
d. girihhe. Mu. Bib. 1. 2.
geríche. Bo. 5.
geriche. N. 37, 4. 105, 22.
keriche. N. 16, 13.
gericche. N. 78, 5.
a. girih. VA. XII. 949. M. 29. Mξ. Gc. 1. 6. Ran. D.
kirihc. Is. 2.
geríh. Bo. 5.
(k)gerih. N. 10(a), 13. 57, 11. 73, 1. 139, 12.
kerich. N. 102, 6.

GARIHLIH.
garihliha uuizzi, *ultrix gehenne.* Gc. 4.
Gehört hieher: kirihhiliho. Ra., kiriliho. gl. K., *obnixe?*

(RICHELIC *vel* andic, *zelotes.* Hd.)

Alphabetisches Verzeichnis

der neuhochdeutschen Wörter, die im 1sten Theil des althochdeutschen Sprachschatzes ihre Erläuterung finden.

A.

Aachen. 111.
Aal. 224.
Aar. 432.
Aas. 481.
Ab. 72.
Abend. 98.
Abendopfer. 182.
Aber. 177. 179.
Abgunst. 270. 272.
Abt. 92.
Abtei. 92.
Aebtissin. 92.
Abwälzen. 791.
Abweg. 671.
Abwegs seyn. 671.
Abwärtig. 1003.
Abwärts. 1003.
Abwaschen. 1081.
Abwesend. 1060.
Abwischen. 1082.
Academisch. 129.
Ach. 105.
Achse. 139.
Achsel. 139.
Acht. 109.
Acht (Zahl). 138.
Achte (der). 138.
Achten. 105.
Achtung. 108.
Achtzig. 138.
Achtzigste. 138.
Acker. 133.
Adel. 142.
Adellich. 143.
Ader. 156.
Adler. 432.
Adolph. 849.
Ae. 3. 18.
Aefern. 180.
Affe. 159.
Affin. 159.
After (Adverb). 185.
After (Substant.). 190.
Afterling. 190.
Agat. 129.
Aegide. 2.
Aglei. 130.
Ahle. 224. 225.
Ahnden. 268.
Ahne. 282.
Ahorn. 135.
Aehre. 134.
Aiß. 541.
Alant. 240. 241.
Alaun. 239.
Alber. 244.
Alent. 241.
Alet. 241.
Alfons. 143.
All. 203.
Allein. 309. 313. Nicht allein, sondern auch 312. 313. 315. 316.
Alles. 204.
Allodium. 237.
Allwaltend. 807.
Almosen. 238.
Aloe. 225.
Alose. 241.
Alp. 243.
Alpen. 242.
Alster. 250.
Alt. 192.
Alt werden. 200.
Altar. 247.
Alten. 200.
Alter. 198.
Aelter. 194.
Altern. 200. 201.
Aeltern. 195.
Altthum. 195.
Ameise. 254.
Amelmehl. 253.
Amelung. 252.
Amme. 251.
Ammer. 253.
Aemmerling. 253.
Ampel. 262.
Ampfer. 264.
Amsel. 254.
Am. 273.
Anaßen. 338.
Anderer. 370.
Andernach. 110.
Anders. 223. 224. 377.
Anderswo. 224.
Anderswoher. 224.
Anderswohin. 224.
Aendig. 268.
Andorn. 384.
Angel. 345.
Angelsachsen. 351.
Anger. 350.
Angewinnen. 880.
Angst. 342.
Aengsten. 343.
Aengstigen. 343.
Aengstlich. 342.
Anke. 345.
Anken. 345.
Anker. 350.
Anselm. 388.
Anspin. 392.
Antrer. 379.
Antwort. 1023.
Antworten. 1023.
Anwachsen. 685.
Anwalt. 813.
Anwälzen. 790.
Anwehen. 622.
Anwerfen. 1030.
Apfel. 173.
Apfelbaum. 175.
Araber. 460.
Arabisch. 460.
Arbeit. 407.
Arbeiten. 410. 411
Arbeitsam. 410.
Arche. 467.
Ardennen. 472.
Aeren. 402. 403.
Arg. 411. 413.
Aergere Hand. 412.
Aergern. 414.
Aergerung. 415.
Argheit. 413.
Argwillig. 828.
Argwöhnen. 865.
Arlezbeere. 474.
Arm, *brachium*. 425.
Arm, *pauper*. 420.
Armbrust. 475.
Armuth. 422.
Arnau. 432. 504.
Arnold. 813.
Arnolf. 849.
Arolsen. 246.
Ars. 476.
Arswisch. 1082.
Art. 403.
Arthaft. 404.
Arzt. 477.
As. 481.
Asch. 492.
Asche. 492.
Aeßig. 529.
Ast. 478.
Athem. 155.
Athmen. 155.
Atte. 145.
Attich. 153.
Attila. 524.
Atzen. 527.
Auch. 120.
Aue. 504.
Auer. 505.
Auerochse. 141.
Auf (Uhu). 172.
Auf. 169.
Aufwachsen. 687.
Aufwärts. 172. 1003.
Augapfel. 174.
Auge. 122.
August. 136.

Aulhausen. 234.
Aus. 532. 535. 537.
Außen. 532.
Außenhalb. 537.
Außer. 535. 538.
Aeußere. 539.
Aeußeren. 540.
Außerhalb. 536.
Aeußerst. 540.
Ausjäten. 595.
Auswälzen. 792.
Auswärtig. 1004.
Auswärts. 1004.
Auswerfen. 1031.
Auswinden. 753.
Axt. 136.

B.

Bachwaßer. 1129.
Badegewand. 762.
Bärenwurz. 1050.
Beachten. 107.
Beichte. 587.
Beinwurz. 1050.
Bergwaßer. 1129.
Bernau. 504.
Besse. 111.
Bewahren. 912.
Bewälzen. 790. 792.
Bewegen. 655. 658.
Bewegung. 660. 661.
Beweinen. 889.
Bewerfen. 1033.
Bewinden. 753.
Bewußt. 1097.
Bienenwurz. 1050.
Bis. 363.
Blutader. 157.
Böswillig. 828.
Brachwurz. 1050.
Brandopfer. 182.
Bratwurst. 1049.
Breisgau. 504.
Breitenau. 504.
Brenneisen. 489.
Brennwurz. 1050.
Brotwurz. 1050.
Brustwehr. 930.
Buchau. 504.
Burgwächter. 678. 679.
Buzweil. 841.

D.

Daran. 281.
Diamant. 156.
Dort. 1010.
Drachenwurz. 1051.
Draußen. 532.
Dreijährig. 610.
Dreißigjährig. 610.
Dreiwinklig. 721.
Durchwachen. 674.
Durchwaten. 766.
Durchweg. 669.
Durchwehen. 622.

E.

E. 18. 19. 21.
Ebbe. 74.
Eben. 95.
Ebene. 97.
Ebenen. 97.
Ebenholz. 98.
Eber. 99.
Eberwurz. 1050.
Ecke. 112.
Edel. 141.
Egel. 130.
Egge. 112.
Eggen. 112.
Egringen. 112.
Egypten. 128.
Egyptisch. 128.
Ehe. 510.
Ehehaft. 513.
Eher. 434.
Ehern. 433.
Ehre. 441.
Ehren. 447.
Ehrenbreitstein. 443.
Ehrhaft. 445.
Ehrlich. 444.
Ehrsam. 446.
Ehrwürdig. 1018.
Ei. 59.
Eibe. 521.
Eibisch. 101.
Eiche. 127.
Eichel. 128.
Eichen. 128.
Eichhorn. 128.
Eichstädt. 500.
Eid. 151.
Eidam. 156.
Eidechse. 129.
Eider. 130.
Eifer. 100.
Eigen. 114.
Eigenhaft. 116.
Eigenschaft. 116.
Eile. 231.
Eilen. 226.
Eilf. 317.
Eilfter. 317.
Eilig. 232.
Eilung. 232.
Ein —. 278.
Ein. 308. Irgend ein. 310. Ein und derselbe. 310. Einer —, der andre. 310.
Einäugig. 123.
Eine. 313.
Einen. 331.
Einer. 313.
Einfach. 319.
Einfalt. 320.
Einfältig. 320.
Eingeweide. 298.
Einheit. 320. 329.
Einig. 327.
Einige. 327.
Einige —, andere. 310.
Einigen. 329. 331.
Einigkeit. 329.
Einigung. 333.
Einmal. 312.
Einöde. 334.
Eins. 313.
Einst. 327.
Einung. 333.
Einwinden. 751.
Einzeln. 318. 330.
Einzig. 313. 327.
Eis. 485.
Eisen. 485.
Eisen. 488.
Eisern. 490.
Eitel. 153.
Eiter. 158.
Eitrig. 158.
Elb. 225.
Elbe. 243.
Elbing. 243.
Elenthier. 235.
Elephant. 238.
Elfe. 243.
Elfenbein. 238.
Elle. 239.
Eller. 241.
Ellern. 462.
Elsaßer. 242.
Elster. 131.
Emil. 252.
Emmeram. 251.
Emmerich. 251.
Ems. 254.
Emsig. 255.
Ende. 354.
Enden. 359.
Endung. 360.
Enge. 340. 341.
Engel. 347.
Engelisch. 349.
Engen. 341.
Engerling. 350.
England. 351.
Enke. 346.
Enkel. 338. 344.
Ens. 338.
Ente. 352.
Ente. 335.
Entedeln. 144.
Entehren. 449.
Enterben. 407.
Entrich. 336.
Entrisch. 385.
Entweichen. 709.
Entwinden. 751.
Entwischen. 1082.
Entwöhnen. 869. 874.
Epheu. 91.
Ephraim. 191.
Epistel. 101.
Eppich. 160.
Er. 37.
Er —. 394.
Erachten. 107.
Eralten. 200.
Eräugnis. 126.
Erbarmen. 423.
Erbärmlich. 424.
Erbarmung. 424.
Erbe. 405. 406.
Erben. 407.
Erblich. 406.
Erbse. 465.
Erdapfel. 174.
Erde. 415.
Erdende. 357.
Erdwasen. 1063.
Eren. 463.
Erfurt. 406.
Erheischen. 496.
Erlau. 504.
Erle. 241. 462.
Ermel. 426.
Ernst. 429.
Ernsthaft. 431.
Ernstlich. 431.
Ernte. 479. 480. 481.
Ernten. 480.
Eröffnen. 166. 168.
Erst. 438.
Erwachsen. 686. 687.
Erwählen. 835.
Erwählung. 838.
Erwähnen. 699.
Erwärmen. 977.
Erwarten. 952.
Erwecken. 675.
Erwehren. 926.
Erweichen. 714.
Erwenden. 757.
Erwidern. 643.
Erwirken. 972.
Erwürgen. 981.
Erz. 433. 465.
Es. 40.
Esch. 529.
Esche. 492.
Esel. 486.
Eselein. 487.
Eselin. 487.
Espe. 491.
Espen. 491.
Esse. 481.
Eße (ich). 526.
Eßen. 524.
Eßig. 541.

Estrich. 502.
Etlich. 145.
Etsch. 158.
Etter. 157.
Etwa. 862.
Etzel. 524.
Eu. 62.
Euch. 572. 573.
Euer. 572. 573.
Euter. 158.
Eule. 234. 522.
Eva. 160.
Evangelisch. 177.
Evangelium. 177.
Ewig. 507.
Ewigkeit. 509.
Exil. 141.

F.

Feigwurz. 1050.
Feuerofen. 176
Fieberwurz. 1050.
Freßen. 529.
Freßer. 531.
Fünfjährig. 610.

G.

Ganerben. 406.
Gären. 611.
Geackert. 402.
Geebenen. 97.
Geestricht. 502.
Gegenwart. 1008.
Gegenwärtig. 1010.
Geirren. 453. 456.
Gerochen. 1134.
Gewächs. 688. 689.
Gewaffenet. 788.
Gewahr. 908.
Gewähren. 940. 942.
Gewalt. 808.
Gewaltig. 810.
Gewand. 741.
Gewaschen. 1080.
Gewebe. 646. 649.
Gewehr. 930.
Geweissagt. 1126.
Gewesen. 1058.
Gewicht. 665.
Gewinn. 881.
Gewinnen. 876.
Gewirke. 975.
Gewis. 1106.
Gewisheit. 1112.
Gewislich. 1112.
Gewitter. 630.
Gewogen. 661.
Gewohn. 869.
Gewöhnen. 668.
Gewohnheit. 871.
Gewohnt. 869.
Gewölbe. 845.
Gichtwurz. 1051.
Glasauge. 123.
Gleichalt. 196. 200.
Gönnen. 271.
Granatapfel. 147.
Grieswart. 956.
Grindwurz. 1051.
Gunst. 271.
Gutwillig. 829.

H.

Haber. 176.
Hagenau. 504.
Hahnenwurz. 1051.
Hämmerling. 253.
Handwerk. 966.
Haselwurz. 1051.
Hasenohr. 458.
Hauswirth. 932.
Hauswurz. 1051.
Hebamme. 251. 282.
Hedwich. 706.
Heimath. 149.
Heimwärts. 1010.
Heischen. 493.
Heischung. 494.
Herisau. 504.
Heuer. 610.
Hieran. 281.
Himmelswonne. 883.
Hinterwärts. 1010.
Hinwerfen. 1036.
Hiob. 579.
Hirschwurz. 1051.
Hitnau. 504.
Höllewaßer. 1130.
Hübenau. 504.
Hufeisen. 490.
Hungerjahr. 610.
Hymne. 264.

J.

Ja. 567.
Jachant. 594.
Jagd. 580.
Jagen. 579.
Jäger. 580.
Jahr. 608.
Jahrjährlich. 610.
Jährig. 610.
Jährlich. 610.
Jammer. 596.
Jämmerlich. 597.
Jammern. 598.
Jäteisen. 489.
Jäten. 594.
Jauchzen. 578.
Ich. 117.
Je. 513.
Jeglich. 519.
Jener. 598.
Jescht. 611.
Jetzt. 516.
Igel. 130.
Ihm. 41.
Ihn. 41.
Ihnen. 41.
Ihr (Dat. von Sie). 13.
Ihr *(pron. poss.)*. 38.
Ihr *(pron. pers.)*. 571.
Ihrer. 41.
Iler. 241.
Ilme. 249.
Ilse. 250.
Iltis. 238.
Imme. 257.
Impfen. 262.
In. 287.
Indisch. 386.
Ingetum. 298.
Inn. 299. 308.
Innen. 296.
Inner. 297.
Innerlich. 299.
Innig. 297.
Inniglich. 297.
Insel. 487.
Inspruck. 299.
Inwärts. 1000.
Joch. 591
Jope. 579.
Joß. 110. 612.
Irchergaße. 461.
Irden. 418.
Irdisch. 419.
Irich. 461.
Irre. 449.
Irren. 452. 456.
Irrig. 451.
Irrsal. 452.
Irrthum. 450.
Iser. 488.
Ju! 578
Juchert. 592.
Jucken. 592.
Jude. 595.
Judenschaft. 596.
Judenthum. 596.
Jüdisch. 596.
Jugend. 607.
Jung. 601.
Jünger. 603
Junges. 606.
Jüngling. 607.
Jüngst. 605.
Jüngster. 604.

K.

Käsewaßer. 1129.
Kattun. 647.
Kalkofen. 176.
Kamarau. 504.
Kein. 323.
Kirchweihe. 724.
Klingenau. 504.
Kornwucher. 681.
Krähwinkel. 721.

L.

Lahn. 110.
Langenau. 504.
Lebenswandel. 764.
Leberwurst. 1048.
Leupold. 813.
Lindau. 504.
Lindwurm. 1044.
Lobwürdig. 1019.
Löwenwurz. 1050.
Ludolph. 849.
Ludwig. 706.

M.

Mastochse. 141.
Mauerwage. 664.
Maulwurf. 1040. 1042.
Mausohr. 458
Meerwaßer. 1129.
Meerweg. 669.
Meineid. 151.
Meßopfer. 182.
Mittwoch. 702.
Münchau. 504.
Muthwille. 825.

N.

Nachtwache. 674. 677.
Nachtwächter. 679.
Nebelwurz. 1050.
Neben. 96.
Nein. 326.
Neunauge. 123.
Nicht. 216. 734.
Nicht allein, — sondern auch. 217.
Nicht, — sondern. 216.
Nichts. 731. 734.
Nie. 520.
Niedergewälzt. 793.
Niederwärts. 1007.
Niederwerfen. 1032.
Nieswurz. 1050.
Nordosten. 498.
Nordostwind. 624.
Nordwest. 1085. 1086.
Nordwestwind. 624.
Nordwind. 624.
Nur. 1055.

O.

O! 51.
Ob *(si)*. 75.
Ob *(super)*. 78.
Oben. 79.
Ober 81.
Oberst. 82.
Obst. 101.
Ochse. 140.

Oede. 150.
Oder. 146. 246.
Ofen. 176.
Ofenwisch. 1082.
Offen. 160.
Offenbar. 163.
Oeffentlich. 163.
Oefnen. 164.
Oefnung. 166.
Oft. 184.
Oefter. 184.
Oheim. 132.
Ohm. 251.
Ohne. 282.
Ohr. 457.
Okker. 134.
Oel. 233.
Opfer. 181. 183.
Opferer. 183.
Opfern. 182.
Opferung. 183.
Opferwein. 886.
Ordentlich. 471.
Ordnen. 471.
Ordnung. 472.
Orgel. 468.
Ort. 469.
Osnabrück. 488.
Osten. 498.
Ostende. 357.
Osterlich. 502.
Ostern. 501.
Ostwind. 624.
Otter. 157.
Otto. 148.

P.

Palmostern. 502.
Pinzau. 504.

R.

Rache. 1135.
Rächen. 1132.
Rächer. 1135.
Rächerin. 1135.
Rasen. 1063.
Recke. 1131.
Regenwaßer. 1129.
Regenwurm. 1044.
Rennisch. 979.
Rheinau. 504.
Rheineck. 112.
Rosteisen. 489.
Rothweil. 841.
Rothwein. 886.
Rudolph. 849.

S.

Sauerampfer. 264.
Schaltjahr. 610.
Schellwurz. 1051.
Scheltwort. 1022.
Schlupfwinkel. 721.
Schneewaßer. 1130.
Schönau. 504.
Schroteisen. 490.
Schwarzwild. 804.
Schwarzwurz. 1051.
Schwelm. 111.
Seewaßer. 1130.
Sei (ich, er). 482.
Seid *(este)*. 482.
Seidenwurm. 1045.
Seien (wir, sie). 482.
Seiet (ihr). 482.
Seist (du). 482.
Sein *(esse)*. 483.
Seyn. 483.
Siebenjährig. 611.
Sind (sie). 482.
Sinzach. 111.
Springwurz. 1051.
Stabwurz. 1052.
Steinau. 504.
Steinwurz. 1051.
Stirn. 362.
Südosten. 499.
Südostwind. 624.
Südwest. 1085. 1086.
Südwestwind. 624.
Südwind. 625.

T.

Thürwärter. 957.
Tropfwurz. 1051.

U.

Uebel. 92. 94. 95.
Ueben. 70.
Ueber. 78. 82—88.
Ueberantworten. 1002.
Ueberwachsen. 686.
Ueberwinden. 751. 880.
Ueberwinder. 753.
Ueberwindung. 753.
Uebung. 71.
Uhu. 172.
Ulengaße. 234.
Ulm. 249.
Ulme. 249.
Ulner. 234.
Ulrich. 144.
Um. 257.
Umwinden. 751.
Un—. 302.
Und. 361.
Uneben. 97.
Unedel. 142.
Unehre. 443. 444.
Unehrsam. 446.
Unehrwürdig. 1018.
Unende. 357.
Unendlich. 358.
Unerwachsen. 685.
Ungeackert. 403.
Ungeehrt. 449.
Ungeeinet. 333.
Ungeendet. 360.
Ungeirret. 455.
Ungerochen. 1134.
Ungewarnet. 948.
Ungewaschen. 1080.
Ungewechselt. 719.
Ungewis. 1111.
Ungewisheit. 1112.
Ungewitter. 630.
Ungewohn, Ungewohnt. 870.
Unk. 347.
Uns. 388. 389.
Unser. 388. 389.
Unten. 384.
Unter. 380.
Untern. 385.
Unterst. 384.
Unterwerfen. 1031.
Unterwinden. 751.
Unverwechselt. 719.
Unwahrheit. 922.
Unweg. 671.
Unwegsam. 670.
Unweise. 1070.
Unwendig. 673.
Unwerth. 1012.
Unwetter. 630.
Unwille. 825.
Unwillig. 827.
Unwißend. 1095.
Unwißenheit. 1096.
Unwürde. 1016.
Unwürdig. 1017.
Unze. 393.
Üppig. 88.
Ur. 394.
Uralt. 196.
Urochs. 459.
Utrecht. 544.
Utz. 541.

V.

Veraltet. 201.
Vereinen. 333.
Verenden. 361.
Vergegenwärtigen. 1010.
Verjagen. 581.
Verirren. 456.
Verjüngen. 607.
Vernichten. 737.
Veröden. 150.
Verwandeln. 765.
Verwechseln. 717. 719.
Verwehen. 622.
Verwehren. 928.
Verweisen. 1116.
Verwerfen. 1033.
Verwesen. 1064.
Verweser. 1063.
Verwirken. 972.
Verwüsten. 1084.
Viehweiher. 1087.
Vielfraß. 531.
Viereckig. 112.
Vogesen. 729.
Voreilen. 231.
Vorwärts. 1007.
Vorwerk. 966.
Vorwitz. 1099.

W.

Wabe. 648.
Wach. 672.
Wache. 674.
Wachen. 672. 674.
Wacholder. 728.
Wachs. 690.
Wachsen. 682.
Wächsen. 690.
Wacht. 677.
Wachtel. 678.
Wächter. 679.
Wackeln. 691.
Wacker. 679.
Wade. 769.
Waffen. 785.
Waffnen. 787. 788.
Wage. 664.
Wagen. 666.
Wagner. 667.
Wahl. 838.
Wählen. 835.
Wahlstatt. 801.
Wahn. 854. 857. 858.
Wähnen. 860. 867.
Wahnwitzig. 1099.
Wahr. 913.
Währen. 938.
Wahrhaft. 923.
Wahrheit. 922.
Wahrlich. 921.
Wahrnehmen. 907.
Waid. 768. 773.
Waise. 1076.
Wald. 802.
Walfisch. 839.
Walhalla. 801.
Walken. 795.
Walker. 796.
Walkyren. 801.
Wallen. 797. 799.
Walluf. 159.
Walnuß. 842.
Walram. 801.
Wälsch. 841. 842.
Walten. 805.
Walter. 812.
Wälzen. 789. 791. 793.
Wamme. 853.
Wampe. 853.
Wand. 761.

Wandel. 763.
Wandelbar. 764.
Wandelung. 765.
Wange. 894.
Wangen. 894.
Wank. 691.
Wankel. 691.
Wanken. 692. 694.
Wanne. 885.
Wanst. 892.
War (ich, er). 1056. 1057.
Waräger. 979.
Wäre (ich, er). 1057.
Warm. 976.
Wärme. 977.
Wärmen. 977.
Warnen. 947.
Warnung. 948.
Warte. 953.
Warten. 949.
Wärter. 956.
Wärts. 998.
Warze. 1049.
Wasen. 1063.
Wäsche. 1081.
Waschen. 1079.
Wäscher. 1081.
Waschwaßer. 1129.
Wasgau. 1082.
Waßer. 1127.
Waten. 766.
Webel. 649.
Weben. 644. 649.
Wechsel. 715.
Wechselkind. 717.
Wechseln. 717. 718.
Wechselnd. 716. 717.
Wechselseitig. 717.
Wechselung. 720.
Wechsler. 720.
Weck. 661.
Wecken. 674.
Wedel. 622.
Weden. 728.
Weg. 667.
Wegerich. 670.
Weglos. 670.
Wegscheide. 671.
Wegweiser. 1067.
Weh. 632. 633.
Wehen. 621.
Wehre. 929.
Wehren. 924.
Weib. 651.
Weibel. 651.
Weibheit. 653.
Weiblich. 653.
Weich. 710.
Weichbild. 721.
Weichen. 709. 712. 714.
Weichheit. 712.
Weichsel. 1086.
Weichselkirsche. 738.
Weide. 773. 774.
Weiden. 773. 775.
Weigern. 704.
Weihe. 643.
Weihe. 723.
Weihen. 724.
Weiher. 1087.
Weil. 841.
Weiler. 844.
Wein. 886.
Weinachten. 724.
Weinen. 888.
Weirauch. 724.
Weise. 1068. 1073.
Weisel. 1067.
Weisen. 1066.
Weisheit. 1072.
Weislich. 1072.
Weissagen. 1125.
Weissager. 1123.
Weissagung. 1126.
Weißwein. 886.
Weißwurz. 1050.
Weit. 769.
Weite. 772.
Welf. 846.
Welken. 847.
Welle. 793.
Welt. 933.
Weltende. 357.
Weltlich. 937.
Wende. 761. 892.
Wenden. 754.
Wendig. 763.
Wenig. 889.
Wenigkeit. 891.
Werd. 931.
Werden. 982.
Werder. 931.
Werfen. 1026.
Werg. 962.
Werk. 962.
Wermuth. 978.
Werth. 1011. 1012.
Wesel. 1063.
Wesen. 1053. 1058. 1064.
Wesentlich. 1058.
Weser. 1079.
Wespe. 788.
Westen. 1085.
Westlich. 1085.
Westwind. 624.
Wette. 739.
Wetter. 629.
Wetterau. 89.
Wetzel. 1089.
Wibel. 649.
Wiche. 728.
Wichert. 706.
Wichsen. 690.
Wicht. 730.
Wicke. 727.
Wickel. 708.
Widder. 779.
Wider. 635. 638.
Widerwärtig. 1006.
Widmen. 778.
Wieder. 635.
Wiege. 662. 667.
Wiegen. 655.
Wierig. 940.
Wiese. 1077.
Wiesel. 1078.
Wigant. 707.
Wikram. 706.
Wilberg. 824.
Wild. 803. 804.
Wilhelm. 824.
Will (ich, er). 817. 818.
Wille. 822.
Willeram. 824.
Willich. 824.
Willig. 826.
Williglich. 829.
Wilmar. 824.
Wilpert. 824.
Wilst (du). 818.
Wimmeln. 852.
Wimpel. 854.
Wind. 623.
Windau. 504.
Windberg. 892.
Winde. 760.
Windel. 760.
Winden. 746.
Windhund. 626.
Wink. 720.
Winkel. 720.
Winken. 720.
Winseln. 892.
Winter. 630.
Winterlich. 631.
Wintern. 631.
Winterthur. 746.
Wiper. 654.
Wipfel. 784.
Wir. 634.
Wirken. 967. 973.
Wirker. 974.
Wirkung. 973.
Wirren. 944.
Wirth. 932.
Wirthin. 932.
Wirthschaft. 933.
Wirthschaften. 933.
Wirsch. 1046.
Wischen. 1081.
Wisent. 1078.
Wißen. 1089.
Witthum. 778.
Witwe. 780.
Witz. 1099.
Witzig. 1101.
Woche. 701.
Wodan. 766.
Woge. 662.
Wogen. 663.
Wohl. 830. 831.
Wohnen. 872.
Wohnung. 875.
Wolf. 848.
Wolfart. 850.
Wölfin. 850. 851.
Wolfram. 850.
Wolfrat. 850.
Wolfswurz. 1050.
Wolke. 796.
Wolle. 794.
Wollen (aus Wolle). 795.
Wollen. 815. 829.
Wolpert. 850.
Wonne. 882.
Wonniglich. 884.
Woran. 281.
Worms. 1045.
Wort. 1020. 1022.
Wörtlich. 1022.
Wucher. 680.
Wucheren. 681.
Wucherer. 682.
Wuchs. 687.
Wühlen. 795.
Wulst. 794.
Wund. 897.
Wunde. 896.
Wunden. 898.
Wunder. 899.
Wunderen. 903.
Wunderlich. 901.
Wunsch. 905.
Wünschen. 905.
Würde. 993. 1015.
Würdig. 1016.
Würdigen. 1019.
Würdiglich. 1018.
Wurf. 1041.
Würgen. 908.
Wurm. 1043.
Wurst. 1048.
Wurz. 1049.
Würzburg. 1049.
Wurzel. 1052.
Wurzeln. 1052.
Wusch (ich, er). 1080.
Wüste. 1082. 1083. 1084.
Wußte (ich, er). 1094.
Wuth. 767.
Wüthen. 767.
Wütherig. 767.
Wüthig. 767.

Z.
Zehnjährig. 610.
Zerwerfen. 1038.
Zueilen. 231.
Zuerst. 439.
Zusammengewachsen. 687.
Zusammenwerfen. 1038.
Zuwerfen 1038.
Zwar. 919.
Zweieckig. 112.
Zweijährig. 610.
Zweiter. 373.

Berichtigungen und Zusätze

zum 1sten Theile des althochdeutschen Sprachschatzes.

(S. auch hinter der Vorrede das Druckfehlerverzeichnis zu den ersten 10 Bogen.)

S. VI. Z. 33. füge hinzu: Moritz Haupt, F. E. Köpke, Liesch, Ziemann.

— XIV. Z. 13. setze hinter b, p noch: bh.

— XV. Anmerk. Z. 3. ist das hinter cf. stehende und zu streichen.

— XVI. Z. 21. füge hinzu: auch yat, *operam dare, adniti* und ladon, *invitare?*

— XVII. Z. 14. ist das Fragezeichen zu streichen.

— XVIII. Z. 32. lies: îyaſ st. îjaſ.

— XXI. Z. 21. lies: i vor u, st. i und u.

— — Z. 28. setze hinter etc.: cf. auch W.

— XXV. Anmerk. **) letzte Zeile lies: ô statt au (ô).

— XXVI. Z. 15. lies: noch st. nach.

— XXVII. Anmerk. Z. 2. lies: *pectus* st. *putus.*

— XXXIV. Z. 10. 11. lies: Maſsmanns.

— — Z. 11. lies: 165 st. 16.

— XLIII. zwischen Z. 7. und 8. setze:

Frg. *Fragmenta theotisca ed. Endlicher et Hoffmann.* — 8. Jahrh.

Fst. Bruchstück eines Gedichts aus dem 12. Jahrh., in der Fürstenbergischen Bibl. zu Prag, herausgegeben von Hoffmann unter dem Titel merigarto.

— XLIV. Z. 7. von unten lies: rumare st. rnmare.

— XLV. Z. 31. setze hinzu: Die in Ic. enthaltenen Glossen gehören zu der in Frg. gedruckten *homil. de vocatione gentium,* sind aber, wie ihre abweichenden Formen zeigen, aus einem andern Codex hergenommen.

— XLV. Anmerk. hinter Id. setze If.

— XLVI. Z. 21. lies: meinida leohtsamo.

— XLIX. zwischen Z. 1. und 2. setze:

La. I. 1. Die in Lacomblet's Archiv für die Geschichte des Niederrheins. I. 1. S. 28. 29. gedruckten Glossen in *ep. apost.* aus einem Codex von Werden; sie stimmen zum Theil mit Ep. P. 1. — 10tes Jahrh.

S. LI. Z. 9. lies: *homil* st. *homa.*

— LV. Z. 3. v. u. füge hinter 197. hinzu: und die Varianten und Zusätze aus *cod. gudiano* in Schönemanns *bibl. aug.*

— LVI. Z. 1. füge hinzu: s. *Schilt. thes. I.* 235

— LVI. Z. 11. v. u. füge hinzu: Oh. bezeichne. Otfrids Verse an Hartmuat und Werinbert, Ol. seine Verse an K. Ludwig, Os. seine Verse an den Bischof Salomo.

— LXI. Z. 4. von u. setze hinter Diut.: II. 168. bis 188.

— LXII. zwischen Z. 11. u. 12. setze hinzu:

Rg. Ahd. Gl. des 9 — 11. Jahrh. aus verschiedenen von Reichenau herstammenden, jetzt zu Carlsruhe befindlichen *codd.*, von Mone im Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. 1835. S. 82 — 92. mitgetheilt, und zwar

Rg. 1. aus *cod.* 106.
Rg. 2. — — 97.
Rg. 3. — — 246.
Rg. 4. — — 44.
Rg. 5. — — 17.
Rg. 6. — — 150.
Rg. 7. — — 85.
Rg. 8. — — 158.

Rh. Eine auch in Db. enthaltene Abhandlung über Rhetorik in einem aus St. Gallen herstammenden Codex der Wasserbibl. zu Zürich, gedruckt in Wackernagels deutschem Lesebuch. S. 50 — 52. — 11. Jahrh.

— LXII. zwischen Z. 13. u. 14. setze:

Ru. Brief Ruodperts aus St. Gallen; gedruckt in Wackernagels deutsch. Leseb. S. 79. 80.

— LXII. zwischen. Z. 12. u. 13. v. u. setze:

Syl. Abhandlung von den Syllogismen aus dem

unter Rh. angeführten Codex, gedruckt in Wackernagels deutschem Leseb. S. 51—76. — 11. Jahrh.

S. LXXI. l. VA. st. Virg. Ae., VE. st. Virg. E. und VG. st. Virg. G.

— 2. Z. 7. v. u. hinter *capra* setze: (sansk. aja, *caper*).

— 2. Z. 10. v. u. hinter Schild setze: Aegide.

— 8. Z. 7. füge hinzu: auch derjenigen, die in der Flexion das Suffix n zeigen.)

— 8. Z. 13. füge hinzu: eiba. egisa. huseiga. opasa. ehtiga.

— 8. Z. 23. hinter uoba setze: ?

— 14. Z. 12. hinter 183 setze: La. I. 1.

— 15. Z. 28. u. 33. l. ur st. nr.

— 16. Z. 5. hinter des, setze: alts. a.

— — Z. 13. l. altsächsischen.

— 18. Z. 24. füge hinzu: In Rg. 1. kommt auch die Form ah in ahsuuichon vor.

— 20. Z. 6. hinter arme setze: (nur e zeigen C. Ct. 71. 79. Ib. Ic. Is. R. E. Eb. H. Frg. (einmal folca. Frg. 29.) Ps. Da. Db.

— 20. Z. 10. setze hinzu: Frg.

— 21. Z. 14. setze hinter beide noch: wêz und weiz.

— 21. Z. 19. hinter M. setze: Frg.

— — Z. 20. hinter Ib. setze: kenc. Frg. 19. slefun. Frg. 27. felun. Frg. 11.

— 30. Z. 24. füge hinzu: minni.

— 31. Z. 27. füge hinzu: urteili.

— 33. Z. 6. füge hinzu: farri.

— 38. Z. 16. hinter 71. lies: auch fuorun im, *abierunt*. Frg. 19., wenn die Herausgeber recht gelesen haben.

— 40. Z. 1. v. u. füge hinzu: Rg. 1.

— — Z. 2. v. u. hinter 285. setze: Rg. 1.

— — Z. 6. v. u. füge hinzu: Frg. Syl.

— — — — hinter iz setze: es.

— — Z. 9. v. u. hinter Mat. setze: uer und er. Frg.

— — Z. 10. v. u. hinter 3. setze: 50, 18.

— — Z. 14. hinter 8. setze: cf. ni.

— — Z. 18. füge hinzu: S. auch ni.

— 41. Z. 2. hinter Mcp. setze: Syl.

— — Z. 7. füge hinzu: Frg. 19. Rg. 1.

— — Z. 8. hinter imu setze: ihm.

— — Z. 9. hinter imo lies: La. I. 1. Frg.

— — Z. 12. hinter Mat. setze: Rg. 1.

— — Z. 13. hinter iru setze: ihr.

— — Z. 14. füge hinzu: Rg. 1.

— — Z. 17. hinter inan setze: ihn.

— — Z. 18. füge hinzu: Frg. Rg. 1.

— — Z. 20. füge hinzu: Syl.

— — Z. 21. hinter iro setze: ihrer.

— — Z. 24. füge hinzu: Frg.

— — — hinter im setze: ihnen.

S. 41. Z. 10. v. u. setze hinzu: auch mes st. imo es. O. II. 5, 19.

— 42. Z. 17. setze hinzu: iuz. O. V. 9, 42.

— — — 18. setze hinzu thiar. O. V. 12, 92.

— — — 14. v. u. füge hinzu: uuioz. O. I. 8, 26.

— — — 19. v. u. füge hinzu: uuesez. O. III. 12, 44.

— 46. Z. 21. lies: *vacca*.

— 45. — 2. lies selbûn st. salbûn.

— 58. zwischen Z. 2. u. 3. v. u. setze:

AÛ, Interjektion (?) — aû, uuieo diccho sie in gramdon in dero uuuosti. N. 77, 40.

— 58. Z. 2. v. u. füge hinzu: Frg.

— — — 10. v. u. füge hinzu: Frg.

— 59. — 1. setze hinzu: heaz.

— 60. — 1. v. u. setze hinzu: hreofun.

— — — 3. v. u. setze hinzu: Frg.

— 63. — 10. hinter hêr setze: mias, meas (*mensa*), goth. mês.

— 63. Z. 14. hinter dem Semikolon setze: cf. auch mias, mies und mos.

— 63. Z. 7. v. u. hinter z. B. setze: mêta und mieta (cf. sanskr. vêtana, *merces*).

— 63. Z. 10. v. u. lies: Einige.

— 65. — 16. v. u. setze hinzu: S. auch den Wechsel zwischen iw in iuw in W.

— 70. Z. 9. lies UOBJAN.

— — — 10. füge hinzu: alts. uobian.

— — — 15. vor Ib. setze: uabent, *colunt*.

— 71. — 12. füge hinzu: uobint. Syl.

— — — 23. füge hinzu: oder ist uoba *n. pl.* und nicht uoba, *f.*, sondern uob, *m.*, anzusetzen?

— 71. Z. 3. v. u. hinter uobunga setze: (Uebung).

— 72. Z. 12. füge hinzu: Hieher gehört vielleicht auch guoptaz. Sb. Gh. 4. giuoptes. Gh. 1. 3. guotaz. M. 30., *confricatus*.

— 72. Z. 13. v. u. setze hinter nord.: alts.

— 73. — 1. hinter kifilter setze: — wesan.

— 74. — 3. v. u. lies Or. 1. st. Or.

— 75. — 2. füge hinzu: alts. ef, of.

— — — 7. füge hinzu: Frg.

— — — 15. füge hinzu: Syl.

— — — 20. füge hinzu: ubiz. Ru.

— — — 30. l. Schw. st. Schiv.

— 76. — 22. füge hinzu: *conditionalis*, ter gesprocheno mit ibo. Syl. *praedicativus (syllogismus) est* ter gesprocheno ane iba. Syl. *est autem* iba, *quando dicimus* ube. Syl. mit ibo unde ane iba gesprochene *syllogismos*. Syl.

— 76. Z. 24. füge hinzu: Frg.

— 77. — 9. hinter 18. setze: auch O. I. 1, 86.?

— — — 10. füge hinzu: Frg. 5. 17. 45. 59. 61.

S. 77. Z. 24. füge hinzu: Frg. 61. — neoman ni — nibu —. Frg. 61.
— 78. Z. 11. füge hinzu: alts. of, obher, obar, obhar, ofer.
— 78. Z. 12. füge hinzu: Frg.
— — — — hinter OBA setze: ob.
— 78. — 21. füge hinzu: dar oba sint. Frg. 21.
— 79. — 25. füge hinzu: alts. obana, obhona, obane.
— 79. zwischen Z. 13. u. 14. v. u. setze: obenan. Rg. 1. D. II. 287. hobena. D. II. 287.
— 82. Z. 11. hinter OBAROST setze: oberst.
— — — 14. v. u. l. oparaisto.
— — — 2. v. u. hinter UBAR setze: über.
— 83. — 2. füge hinzu. La. I. 1. Frg. Rg. 2.
— — — 10. füge hinzu: La. I. 1. Rg. 1. Syl.
— — — — v. u. l. chniwi.
— 84. — 5. l. ubari.
— — — 13. füge hinzu: koboron.
— — — 27. füge hinzu: sprechan.
— 87. — 3. v. u. setze hinter 96.: ni frauuuit sih ubar unreht. Frg. 43.
— 89. Z. 5. v. u. füge hinzu: alts. auuh, auoh.
— 92. — 2. füge hinzu: auch goth. ibuk (s. abuh).
— 92. Z. 8. füge hinzu: *n. pl.* abbata. Rg. 3.
— — zwischen Z. 12. u. 13. setze:

ABEL, *n. pr.*, dekl. *gen.* abeles und abelis, *acc.* abelan.

— 92. Z. 15. füge hinzu: alts. ubil.
— — — 19. l. st. st. sk.
— — — 2. v. u. füge hinzu: Frg. 7.
— — — 16. v. u. füge hinzu: obaz.
— 93. — 13. füge hinzu: Frg. Syl.
— — — 14. füge hinzu: Syl.
— — — 27. füge hinzu: Frg. 7.
— — — 7. v. u. füge hinzu: Frg. 7.
— — — 12. v. u. hinter 35. setze: ubelin. Syl. und hinter Bo. 5.: Syl.
— 93. Z. 14. v. u. hinter 9. setze: Frg. 7.
— — — 21. v. u. hinter 9. setze: Syl.
— 94. — 7. füge hinzu: Frg. 19.
— — — 9. hinter 77. setze: deaubilun. Frg. 15.
— — — 17. hinter Bo. 5. setze. Frg. 43.
— — zwischen Z. 30. u. 31. setze:

acc. ubil in za huuiu dencet ir ubil, *quid cogitatis mala.* Frg. 3.?

— 95. Z. 1. hinter UBILO setze: übel.
— — — 20. hinter *deformis* setze: ?
— 96. — 19. setze hinzu: alts. an eban.
— — — 3. v. u. hinter 18. setze: ebano gatregit, *aequanimiter tolerat.* Frg. 43.
— 96. Z. 4. v. u. hinter Bl. setze: frauuuit sih ebano, *congaudet.* Frg. 45.
— 97. Titel l. EBAN st. EB.

S. 97. Z. 5. hinter UNEPANER setze: uneben.
— — — 13. hinter EPANI setze: Ebene.
— — — 21. lies felisono st. *felisono.*
— — — 27. hinter EBANÔN setze: (ebenen).
— 98. Titel l. EBAN — ABANT.
— 98. Z. 6. v. u. füge hinzu: alts. abhand.
— 99. Titel l. ABANT — EBUR.
— 100. Titel l. EBUR — OBEROS.
— — Z. 15. v. u. füge hinzu: die sin muot einer gemachoton, *exacerbaverunt spiritum ejus.* N. 105, 33.
— 101. Titel l. ÔPASA — ÔBLEI.
— — zwischen Z. 20. u. 21. setze:

APOSTOL, APOSTOLO, Apostel.
d. s. apostole. Frg. 57. 59.
g. pl. apostolono. Frg. 57. 59. 61.

— 101. Z. 12. v. u. füge hinzu: Frg. 7.
— — — 14. v. u. hinter Bo. 5. setze: Frg. 7.
— 102. zwischen Z. 2. u. 3. v. u. setze:

ABSALON, *n. pr.*, dekl. *g.* absalones, *d.* absalone.

— 102. Z. 11. v. u. l. ἀψὶς, ἁψὶς.
— 103. — 7. v. u. füge hinzu: alts. egiso.
— 104. — 11. füge hinzu: alts. egislic.
— 105. — 18. l. *pudor.*
— — — 26. setze] st.).
— — — 3. v. u. füge hinzu: alts. ahton.
— 107. — 2. v. u. hinter biahtôn setze: (beachten).
— 107. Z. 5. v. u. hinter arahtôn setze: (erachten).
— 107. Z. 16. v. u. füge hinzu: alts. geahton.
— 108. — 15. v. u. setze hinzu: alts. âhtean.
— 109. — 22. lies âhta st. ahta, 70. st. 10., âhto st. ahto.
— 109. Z. 23. l. âhta st. ahta.
— — — 13. v. u. l. âhtunga.
— 110. — 6. l. âhtaro.
— — — 19. füge hinzu: alts. aha.
— — — 10. v. u. l. autunnacum.
— 112. — 12. füge hinzu: Rg. 8.
— — — 18. füge hinzu: alts. eggia.
— — — 10. v. u. hinter ZUIEKKI s. (zweieckig).
— 112. Z. 8. v. u. hinter FEOREKKER setze: (viereckig).
— 113. Z. 10. füge hinzu: alts. egan.
— — — 3. v. u. l. 20. st. 10.
— — — 4. v. u. l. kehuhot.
— 114. — 17. v. u. füge hinzu: alts. egan.
— — — 18. füge hinzu: Frg. 5.
— — — 23. füge hinzu: Frg. 15.
— 115. — 2. füge hinzu: ubiz eigin si alde gemeine. Ru.

S. 115. Z. 5. hinter eigin. Org. setze: Ru.
— — — 7. hinter 6. setze: Frg. 45. (kann auch *gen.* des *subst.* eigan seyn).
— 115. Z. 4. v. u. füge hinzu: ce eigine, *hereditate.* La. I. 1.
— 116. Z. 21. tilge die Klammern und setze hinter husc igan: *patrem* und hinter Gx.: Rg. 1.
— 116. zwischen Z. 21. u. 22. setze:
HUSEIGA, *f.* — huseigun. Rg. 2. huseigon. La. I. 1., *matres familias.*
— 117. zwischen Z. 14. u. 15. setze:
WERALTEHTI. *g. pl.* ueraltehteo. Frg. 43.
— 117. Z. 5. v. u. füge hinzu: alts. ik, ic.
— 118. — 5. füge hinzu: Frg. Rg. 1. Syl.
— — — 14. füge hinzu: Bisweilen fällt i auch nach dem u (o) der 1. *p.* ab, z. B. ruachuh st. ruachu ih. O. II. 23, 78. uuilluh. O. II. 9, 3. sihuh. O. III. 20, 116.
— 118. Z. 8. v. u. füge hinzu: Frg. 19. 27.
— — — 15. v. u. füge hinzu: Frg.
— 119. Z. 8. v. u. füge hinzu: alts. giocon.
— — — 14. v. u. hinter WAHSAN setze: auch alts. ocan, schwanger.
— 120. Z. 20. l. nauh st. nih.
— — — 8. v. u. füge hinzu: Rg. 2.
— — — 9. v. u. füge hinzu: Syl.
— — — 11. v. u. füge hinzu: Frg.
— 121. — 3. füge hinzu: Frg. 43.
— — — 4. füge hinzu: *iterum.* Frg. 15.
— — — 8. füge hinzu: Frg. 3.
— — — 26. hinter Bo. 4. setze: Rg. 2. *deinde.* Rg. 2.
— 122. Z. 5. l. na st. ni.
— — — 11. füge hinzu: alts. oga.
— — — 19. füge hinzu: Rg. 3.
— — — 21. hinter 7. setze: Frg. 13. 17.
— — — 4. v. u. füge hinzu: ougan (oder Dativ? es steht unter ougan, *in faciem*). Rg. 2.
— 122. Z. 5. v. u. füge hinzu: augin? Frg. 17.
— — — 14. v. u. setze hinter 7.: Frg. 11.
— 123. — 12. füge hinzu: kuisheit tero úrougon, *argumentum non apparentium.* Ru.
— 123. Z. 15. hinter AINAUGI setze: (einäugig).
— — — 25. hinter NIUNOUGA setze: Neunauge.
— 124. Z. 1. füge hinzu: auch das *n. pr.* augoflada. A. Marc.
— 124. Z. 5. füge hinzu: alts. ogian.
— — — 15. hinter 8. setze: kuot man fona guotemo horte augit guot, *profert.* Frg. 7.
— 124. zwischen 7. u. 8. v. u. setze: irauget iuuuih, *paretis.* Frg. 23.
— 124. Z. 8. v. u. füge hinzu: Frg. 7.
— 125. — 25. füge hinzu: alts. giogian.
— 126. — 14. hinter 8, 4. setze: *revelavit.* Frg. 57. 1.

S. 126. Z. 28. füge hinzu: Frg. 53.
— 128. — 1. füge hinzu: esthnisch orraw (die Eiche heifst im Esthn. tamm).
— 128. Z. 18. l. INEIHAN st. IREIHAN.
— — — 6. v. u. l. urdahten.
— — — 11. v. u. hinter EGYPZISC setze: egyptisch.
— 129. Z. 1. l. *Ismahelitae* st. *Mahelitae.*
— — — 5. füge hinzu: [cf. ehrte (herte) uuas daz georigen munt (muot), ne ohrter (hort er) ines (in es) shegih guot. Gg.]
— 130. Z. 4. v. u. füge hinzu: griech. ἐχῖνος, lit. ezys.
— 131. Z. 15. füge hinzu: alts. agaleto, agleto, *instanter* (bad).
— 133. Z. 4. füge hinzu: alts. accar.
— — — 12 füge hinzu acchre. Frg. 15.
— — — 16. füge hinzu: acchar. Frg. 15.
— — — 12. v. u. l. gank st. pank.
— — — 14. v. u. hinter achra setze: Mehb.
— 134. — 24. ist: „als e-k-o-r-ot" zu streichen.
— 135. — 21. füge hinzu: Syl.
— 136. — 2. füge hinzu: alts. acus, accus.
— — — 8. l. ackus st. *ackus.*
— — — 22. l. CHOS-on.
— 138. — 15. füge hinzu: Syl.
— — — 7. v. u. setze hinter angels. noch: alts. und hinter uhta: esthn. öcht; doch cf. esthn. öh, Nacht, welches ein anlautendes n abgeworfen zu haben scheint.
— 138. Z. 18. v. u. füge hinzu: *a. s. n.* daz ahtoda. Mu.
— 139. Z. 5. füge hinzu: (esthnisch öchtotecht, Abendstern).
— 139. Z. 20. ist die Klammer hinter ACH zu streichen.
— 139. Z. 24. ist hinter ohso noch] zu setzen.
— — — 26. ist hinter ahsala das Comma zu streichen.
— 139. Z. 3. v. u. füge hinzu: alts. ahsla.
— 140. — 6. v. u. fehlt vor und hinter: lit. jautis die Klammer.
— 140. Z. 7. v. u. l. auhsa st. auhsn und füge hinzu: alts. ohso.
— 141. — 7. ist hinter urohsen ein Comma zu setzen.
— 141. — 17. hinter IHSILI setze: Exil.
— — Z. 11. v. u. füge hinzu: alts. adhal, edhili.
— 142. Z. 13. hinter 1. setze: der edili meistar. Frg. 39.
— 142. Z. 13. v. u. füge hinzu: (alts. adhales man).
— 142. Z. 25. hinter unedili setze: unedel.
— 143. — 18. füge hinzu: EDELRI (?), *generosa.* Eb.

[73]

S. 143. Z. 3. v. u. hinter ADALLIH setze: adelich; die Form adelig, adlig kommt im Ahd. nicht vor.
— 144. Z. 24. füge hinzu: alts. uodil, odil.
— — zwischen Z. 13. u. 14. v. u. füge hinzu: HEIMUODAL? heimodilis, *laris*. D. II. 353.
— 145. Z. 23. füge hinzu: auch atacotti (Volk)?
— 146. — 1. füge hinzu: etelih reht, *quoddam justum*. Syl.
— 146. Z. 4. v. u. hinter alts. setze: othe, odo.
— — — 16. v. u. füge hinzu: etheslicha sculd. Rg. 1.
— 147. Z. 9. füge hinzu: Frg.
— — — 11. füge hinzu: T. (147.)
— — — 29. hinter 29. setze: ni odo, *ne forte*. Frg. 27. 29,
— 148. Z. 3. l. in st. ein.
— — — 18. füge hinzu: itleitjan.
— — — 11. v. u. füge hinzu: alts. od.
— 149. — 3. füge hinzu: Otleih.
— — — 21. füge hinzu: alts. odag.
— — — 13. v. u. l. *ditavi*.
— 150. — 1. füge hinzu: alts. ôthi.
— — — 10. füge hinzu: alts. unothi.
— — — 19. füge hinzu: Gehört auch otlihhero, *humilior*. Frg. 17. hieher? cf. otmuoti.
— 150. zwischen Z. 21. u. 22. setze: OD-, OTH-, ODH-, OTMUOTI hieher?
— 150. Z. 4. v. u. hinter FARÔDJAN setze: veröden.
— 150. Z. 15. v. u. hinter AODI setze: Oede.
— 151. — 17. füge hinzu: alts. eth.
— — — 20. füge hinzu: eidh. Frg. 21.
— — — 26. füge hinzu: Frg. 31.
— 152. — 14. v. u. l. *ard-* st. *ard*.
— — — 15. v. u. füge hinzu: Zend. atars.
— 153. — 1. hinter Wort setze: (auch esthnisch eit, Großmutter).
— 153. Z. 12. v. u. füge hinzu: alts. idal.
— 154. — 21. ist hinter itali ein Comma zu sezzen und das Comma hinter (in) zu streichen.
— 154. Z. 16. v. u. füge hinzu: alts. idalnessi, idalnussi.
— 155. Z. 7. füge hinzu: alts. athom.
— — — 18. hinter Ic. setze: Frg. 53.
— 156. — 17. füge hinzu (Diamant).
— — — 4. v. u. ist vor cf. und hinter ID eine Klammer zu setzen.
— 157. Titel l. OTTAR st. OFFAR.
— — Z. 9. v. u. füge hinzu: estn. aid, Zaun, Garten.
— 157. Z. 15. v. u. füge hinzu: alts. eder.
— 158 Titel l. UTAR st. UFAR.
— — Z. 21. 22. streiche: oder ist es citarigo?
— 160. — 9. v. u. füge hinzu: alts. opan.

S. 161. Z. 15. v. u. füge hinzu: Frg.
— 163. — 5. füge hinzu: alts. openlico.
— 166. — 19. füge hinzu: alts. giopanon.
— 168. — 20. l. uberuffe.
— 169. — 12. füge hinzu: alts. upp, uppa.
— — zwischen Z. 9. u. 10. v. u. setze: vuidere úf, *a contrario*. Rg. 2.
— 169. Z. 19. füge hinzu: Rg. 1. 2.
— — zwischen Z. 19. u. 20. setze: uph. Frg.
— 170. Z. 23. füge hinzu: alts. uppan.
— 172. — 15. l. ir birut.
— 176 — 9. hinter auhns setze: esthn. ahhi.
— — — 25. füge hinzu: Frg. 15.
— 178. — 2. füge hinzu: Frg. 53. 61.
— — zwischen Z. 2. u. 3. setze: auuar. Frg.
— — Z. 12. füge hinzu: Syl.
— 179. — 5. füge hinzu: Syl.
— 180. — 13. v. u. ist hinter gaauarit ein Comma zu setzen.
— 181. Z. 7. hinter *series* setze: alts. auaron, abharon, abaron, aboron, Nachkommen, z. B. israhelis oder usa (unsere).
— 181. zwischen Z. 11. u. 12. setze: *immolatitium*. Rg. 2.
— 181. Z. 20. füge hinzu: Rg. 2.
— 182. — 16. v. u. l. za st. zo.
— — — 25. füge hinzu: alts. offron.
— 183. — 19. st. 3, 18. l. 318.
— — — 16. v. u. füge hinzu: Opferer.
— 184. — 10. hinter angels. setze: alts.
— 185. zwischen Z. 6. u. 7. setze: OFTLIHHO, *saepe*. Frg. 57.
— 185. Z. 12. l. *a tergo*.
— — — 13. füge hinzu: alts. aftar, after, æfter.
— 185. Z. 20. füge hinzu: Frg. Rg. 1.
— — — 21. füge hinzu: Rg. 3.
— — — 2. v. u. füge hinzu: -hriwa.
— 188. letzte Z. füge hinzu: Syl.
— 189. Z. 6. füge hinzu: Syl.
— — zwischen Z. 16. u. 17. setze: tes afterin: *sequentis*. Syl.
— 189. Z. 23. füge hinzu: ibu in aftrun steti gasizzis, *in loco inferiori*. Frg. 17.
— 189. zwischen Z. 23. u. 24. setze: *d. s. n.* an demo afterin *sumpto*. Syl.
— 190. Z. 11. u. 10. v. u. l. *extales*.
— 191. — 2. v. u. hinter ealo setze: esthn. olle.
— — — 5. v. u. hinter *crescere* setze: esthn. ello, *vita*, ellama, *vivere*.
— 192. Z. 7. hinter angels. setze: alts.
— 194. — 4. füge hinzu: altin. Frg. 53.
— 195. — 15. füge hinzu: alts. eldiron, *parentes*.
— 196. — 4. v. u. setze hinzu: cf. alts. ureldi, *senium*.
— 197. Z. 6. ist D. I. 234. zu streichen u. hinter gl. K. zu setzen: Pa. unmezhalt. Ra.

S. 197. zwischen Z. 18. u. 19. setze:
DURUHALTLIH, *persenilis.*
n. pl. n. duruhaltlihhiu altar. Rb.
— 197. Z. 23. füge hinzu: alts. eldi.
— 200. zwischen Z. 11. u. 12. setze: noh nalthere, *a modo.* Rg. 1.
— 203. Z. 7. l. heber.
— — — 9. füge hinzu: (bald ellin. Rh.)
— — — 2. v. u. füge hinzu: alts. al, all.
— — zwischen Z. 5. u. 6. v. u. setze: *a.* ellenunga. Rg. 2.
— 205. zwischen Z. 8. u. 9. setze: an demo andermo uuirdit fone allis (auch alles) festenungo unde allis lougene ein allis lougen in rihti, *secundus modus est, in quo conficitur ex universali dedicativo et universali abdicativo universale abdicativum directim.* Syl. So auch fone sumis festenungo, fone teilis festenungo oder einen teilis lougen.
— 205. Z. 2. v. u. füge hinzu: allero eo gahuuelih, *omnis.* Frg. 13.
— 205. Z. 4. v. u. füge hinzu: allero rehtolih, *omne justum.* Syl.
— 206. Z. 14. füge hinzu: oder ist es *compos.* allopizzant, wie alloman (allotag?).
— 212. Z. 17. füge hinzu: Doch kann auch allo tag als *comp.* allotag angenommen werden, wie alloman, *unusquisque.*
— 212. Z. 24. füge hinzu: Frg. 11.
— — — 8. v. u. füge hinzu: Syl. allis. Syl.
— — — 15. v. u. füge hinzu: Syl.
— — — 16. v. u. füge hinzu: Syl.
— 213. — 12. füge hinzu: Frg. 37.
— — — 14. füge hinzu: Syl.
— — — 26. füge hinzu: Frg. 45.
— 214. — 3. füge hinzu: Frg.
— — — 16. füge hinzu: Syl.
— — — 21. füge hinzu: Frg. 27.
— — — 33. füge hinzu: Frg. Syl.
— — — 40. füge hinzu: Frg. 21.
— — letzte Zeile füge hinzu: Syl.
— 216. Z. 17. hinter alles setze: ni alles foe, *nonnullos.* Ra.
— 216. zwischen Z. 21. u 22. setze: nals, ube tag ist, lieht ne ist, *non, si dies est, lux non est.* Syl.
— 216. Z. 2. v. u. l. nibu st. nubi.
— 217. — 8. füge hinzu: nalles fona imu, nibu fona truhtine. Frg. 61.
— 217. Z. 31. füge hinzu: Frg. 61.
— — — 12. v. u. füge hinzu: Syl.
— 219. zwischen Z. 14. u. 15. setze:
ALLOMAN.
ALLOTAG?
ALLOPIZZANT?
— 221. Z. 2. füge hinzu: alvestenunga.

S. 223. Z. 20. füge hinzu: Aligildus, Aliquaca A. Marc.
— 226. Z. 1. st. ÎLan l. ILjan, alts. ilian, ilon.
— — — 5. ist: aus iljan? zu streichen.
— 229. — 3. vor illent setze: (sie).
— — — 5. ist sie zu streichen.
— — — 20. v. u. l. ili.
— 232. — 1. l. ÎLUNGA.
— 233. — 13. l. ÎLIGLÎH.
— — — 3. v. u. füge hinzu: Frg. 27.
— — — 14. v. u. füge hinzu: Frg. 27.
— — — 20. v. u. füge hinzu: alts. olig.
— 234. — 20. füge hinzu: alts. ula.
— 235. — 5. füge hinzu: Alhfrid?
— 236. — 15. füge hinzu: alts. elcor.
— 243. — 12. füge hinzu: In Böhmen heifst die Elbe: Labe.
— 245. Z. 8. l. ALP st. AIP.
— 247. — 6. füge hinzu: Ru. Syl.
— — — 15. l. nicht st. uicht.
— — — 11. v. u. hinter nord. setze: alts.
— 248. — 11. v. u. hinter OLTER setze: ? und füge hinzu: cf. LOTAR.
— 250. Z. 11. v. u. hinter ama setze: (cf. aber auch jamla, *queri.*
— 254. Z. 3. v. u. l. *sempiternus.*
— 257. — 17. füge hinzu: alts. umbi.
— — — 14. v. u. füge hinzu. Rg. 1. Ru.
— 264. — 18. v. u. l. ôn st. ón.
— 265. — 16. füge hinzu: wesan.
— — — 27. füge hinzu: chlenan.
— 266. — 12. füge hinzu: lûchan.
— — letzte Zeile füge hinzu: sceltan.
— — Z. 8. v. u. hinter chlinnan setze: ?
— 267. — 4. füge hinzu: snerfan. smerzan.
— — — 10. füge hinzu: bannan.
— — — 17. l. an-d-a st. an-da.
— — — 6. v. u. füge hinzu: alts. ando.
— 268. — 11. v. u. l. anton.
— — — 13. v. u. füge hinzu: alts. andon.
— 269. — 15. füge hinzu: alts. anst.
— 270. — 5. füge hinzu: Rg. 2.
— 272. — 19. v. u. füge hinzu:: alts. abunst.
— 273. — 1. hinter angels. setze: alts.
— 275. zwischen Z. 23. u. 24. setze: ieo ana mendinte (nicht, wie in Schilters Ausgabe steht, ieo anamendinte), *semper gaudentes.* N. 67, 5.
— 277. Z. 4. füge hinzu: Syl.
— — — 7. füge hinzu: Rg. 1.
— — — 24. hinter hungare setze ein Comma.
— 281. — 11. v. u. füge hinzu: Syl.
— 282. — 2. v. u. füge hinzu: alts. âno.
— — — 12. v. u. füge hinzu: Rg. 2.

S. 283. Z. 14. füge hinzu: Rg. 2.
— — — 16. füge hinzu: Syl.
— 286. — 9. v. u. l. folgern.
— 287. — 2. vor goth. setze: in Rg. 2. auch en.
— 295. — 14. setze hinzu: alts. inna, inne.
— 296. — 2. füga hinzu: alts. innan.
— 299. — 1. hinter auch setze: moulo (inoulo?) *viscerum*. Mψ. und.
— 304. Z. 11. füge hinzu: -bilidi?
— 305. — 11. v. u. füge hinzu: -diot.
— — — 16. 15. v. u. l. gihwervantlih.
— — — 17. v. u. füge hinzu: -hriwag.
— 307. letzte Zeile füge hinzu: -getoufet.
— 308. Z. 3. v. u. füge hinzu: alts. ên.
— — — 13. v. u. hinter umpiuuanlih setze: ummaht.
— 308. Z. 14. v. u. l. b, p und m st. b u. p.
— 309. — 8. füge hinzu: skr. êka, eins; esthn. üx (in der Flexion öhhe-, ein, als 1 und Artikel, dagegen ainus, *unus, solus*.
— 310. zwischen Z. 15. u. 16. setze: taz cât al einis. Syl.
— 313. Z. 8. v. u. füge hinzu: Syl.
— — — 9. v. u. füge hinzu: Rg. 1. Syl.
— 314. — 6. füge hinzu: Syl.
— — — 16. füge hinzu: Syl.
— — — 22. füge hinzu: Syl.
— — zwischen Z. 23. und 24. setze: einin. Ru. Syl.
— 314. Z. 20. v. u. füge hinzu: Syl.
— 315. — 8. füge hinzu: Ist auch einiu in in einiu-, in anderivn, *in altero quidem-, in altero autem*. Rg. 2. als *instr.* zu nehmen?
— 315. Z. 19. füge hinzu: Syl.
— — — 20. füge hinzu: Syl.
— — — 24. füge hinzu: Syl.
— — zwischen Z. 30. u. 31. setze: *a. s. n.* eina. Syl.
— 317. zwischen Z. 6. u. 7. setze: einhiht.
— — Z. 18. füge hinzu: steht auch schon in einem Cod. d. 9. Jahrh. für eginhart.
— 317. Z. 4. v. u. füge hinzu: alts. ellifto.
— — — 20. v. u. l. (neben tvelf) st. [neben tvelf.
— 323. Z. 23. füge hinzu: Syl.
— 325. — 10. füge hinzu: Syl.
— — — 11. füge hinzu: Syl.
— 327. — 15. v. u. füge hinzu: alts. ênag.
— 334. — 16. füge hinzu: alts. ênodi.
— 340. — 11. füge hiuzu: alts. angi.
— 343. zwischen Z. 27. u. 28. setze: angestent. *anxiamini*. Rg. 2.
— 344. Z. 9. 10. l. *dividere*.
— 345. — 24. füge hinzu: Rg. 2.
— — — 6. füge hinzu: alts. angul.
— 347. — 3. v. u. füge hinzu: alts. engil.

S. 351. Z. 4. v. u. füge hinzu: woraus Engern; cf. auch *westphalica seu ostphalica, quod alio nomine vocatur engarica* in einer Urkunde aus Werden vom 11. Jahrh.
— 352. Z. 6. v. u. vor fällt setze: h und hinter int setze: ent.
— 352. Z. 18. v. u. füge hinzu: cf. UNT.
— — — 25. hinter nord. setze: alts.
— 354. letzte Zeile füge hinzu: cf. UNT.
— — Z. 2. v. u. hinter nord. setze: alts.
— 355. — 9. füge hinzu: Syl.
— 359. — 1. füge hinzu: alts. endeon.
— 360. — 13. v. u. füge hinzu: (Endung).
— 361. — zwischen Z. 4. u. 5. setze: FERENTUNGA, *f., consummatio*. Rg. 2.
— 361. Z. 15. füge hinzu: alts. endi.
— — — 24. füge hinzu: Mu. *(cod. gud.)*. Rg. 1.
— — — 6. v. u. hinter 11. setze: und er. Rg. 1.
— — — 14. v. u. füge hinzu: Syl. Ru.
— 363. — 20. v. u. hinter Anhang setze: cf. alts. unt that neben ant that; auch alts. ant, bis, was für den Stamm a zu sprechen scheint.
— 366. Z. 22. füge hinzu: unz an hera, *adhuc*. Rg. 2.
— 370. Z. 13. füge hinzu: der ander. Syl.
— — — 10. v. u. füge hinzu: Syl.
— — — 12. v. u. füge hinzu: Rg. 2.
— — — 18. v. u. füge hinzu: Syl.
— 371. — 1. füge hinzu: Syl.
— — — 11. füge hinzu: Ho. D. II. 283. Rg. 1. 2.
— — — 17. füge hinzu: Db.
— — — 19. füge hinzu: Rh. demo andermo. Syl.
— 371. Z. 3. v. u. füge hinzu: taz ander. Syl.
— — — 14. v. u. füge hinzu: Rg. 2.
— 372. — 18. v. u. füge hinzu: Syl.
— 373. — zwischen Z. 5. u. 6. setze: anderin. Syl.
— 373. Z. 7. füge hinzu: Syl.
— — — 9. füge hinzu: Syl.
— 375. — 14. l. uuerlte.
— — zwischen Z. 6. u. 7. v. u. setze: in einiu-, in anderivn, und auch in eineme dinge-, in anderemo dinge, *in altero quidem-, in altero autem*. Rg. 2.
— 376. zwischen Z. 2. u. 3. setze: in diren (der *cod.* hat wohl disen) sind-, in anderen sind, *in altero quidem-, in altero autem*. Rg. 2.
— 376. zwischen Z. 7. u. 8. setze: ein (im Druck steht cin) andren, *alterutro*. Rg. 2.
— 376. zwischen Z. 13. u. 14. v. u. setze: ein uuidar anderemo. D. II. 283.
— 376. zwischen Z. 18. u. 19. v. u. setze: tie geiihte haftent zu einen anderen, *sumpta connexa sibi sunt*. Syl.
— 377. zwischen Z. 10. u. 11 setze: ter *adversarius* ne iehe, anderis ne bindit in ter iihtare. Syl.

S. 377. Z. 16. füge hinzu: Gehört hieher andarstabo, *alioquin*. Rg. 2. als andarst abo oder ist es andar stabo?
— 377. Z. 14. v. u. füge hinzu: alts. odarlic.
— — — 21. v. u. füge hinzu: aber ánderêst. Syl.
— 380. Z. 5. füge hinzu: alts. undar, under.
— — — 11. füge hinzu: Rg. 2.
— — — 14. füge hinzu: Rg. 2.
— 381. — 7. füge hinzu: -werf.
— 384. — 14. füge hinzu: unterst.
— 385. — 1. füge hinzu: alts. undorn, undern.
— 389. — 10. füge hinzu: Rg. 1. 2.
— — — 11. füge hinzu: Rg. 1.
— — — 21. füge hinzu: Rg. 1. Syl.
— 391. — 15. setze hinzu: uns mit abgeworfenem u vor Vokal in uns ubarmuati. O. III. 19, 9.
— 393. letzte Zeile füge hinzu: alts. a-, ir-.
— 394. Z. 13. v. u. füge hinzu: urlazig.
— 395. — 3. v. u. füge hinzu: Syl.
— 396. — 2. füge hinzu: Rg. 1. 2.
— 403. — 10. v. u hinter H. 5. setze: cf. alts. enodies ard, Einöde. Heliand. 33, 22.
— 404. Z. 20. füge hinzu: alts. ardon.
— 405. — 11. füge hinzu: alts. erbi.
— 406. — 8. füge hinzu: erblich.
— 407. — 16. v. u. füge hinzu: alts. arbhed, arbid, arbidi, arabhedi, arbedi.
— 410. Z. 19. füge hinzu: alts. arbetsam, arbitsam.
— 411. Z. 15. v. u. füge hinzu: alts. arbhedon.
— 413. — 11. v. u. l. ARCWILL- st. ARCWILL.
— — — 17. v. u. füge hinzu: alts. archedh.
— 415. — 12. füge hinzu: alts. ertha.
— 420. — 23. hinter goth. setze: alts.
— 422. — 24. füge hinzu: alts. aramuodi, armmodi.
— 424. Z. 2. hinter mer setze: O. III.
— 425. — 19. hinter nord. setze: alts.
— 426. — 10. v. u. füge hinzu: Kp.
— 428. — 1. füge hinzu: alts. arundi.
— 429. zwischen Z. 26. u. 27. setze: ARUNTÔN. — *arintonte, evangelizans*. Rg. 1.
— 431. Z. 26. l. *enerviter*.
— 432. — 16. l. ARO st. ÂRO.
— — — letzte Z. l. isarnun.
— — — 6. u. 7. v. u. l. MUSARO (gewöhnlich MUSARI, s. MUS), *m., larus*. Bib. 5.
— 433. Z. 17. füge hinzu: in aere kameizan, *aere incisos*. Em. 17.
— 433. Z. 18. v. u. füge hinzu: alts. erin.
— — — 13. v. u. füge hinzu: meri herinan (es steht im *cod.* heriran), *mare ereum*. Rb.
— 434. Z. 12. füge hinzu: alts. er.

S. 434. Z. 6. v. u. hinter 13. setze: Rg. 3.
— 435. — 23. l. irlegen.
— 436. — 1. v. u. füge hinzu: cf. nord. ârvakr, *mane surgens, solers*.
— 436. Z. 3. v. u. l. ERGESTREN.
— 437. — 9. l. iro eriro teil, *prior*. Syl. st. der eriro, *prior*. Rh.
— 437. Z. 10. füge hinzu: der êrero teil. Syl.
— — — 13. füge hinzu: daz êrera, *primum*. Syl.
— 437. zwischen Z. 21. u. 22. setze: êrerin. Syl.
— — Z. 25 füge hinzu: (geiihte). Syl.
— 437. zwischen Z. 2. u. 3. v. u. setze: ererin. Syl.
— 437. zwischen Z. 15. u. 16. v. u. füge hinzu: ererin. Syl.
— 438. Z. 3. füge hinzu: Syl.
— — — 10. füge hinzu: Syl.
— — — 15. hinter Hild. setze: Heliand.
— 440. — 1. hinter Org. setze: ze erist. Syl.
— — — 3. v. u. füge hinzu: Syl.
— — — 4. v. u. füge hinzu: Syl.
— — — 13. v. u. füge hinzu: Syl.
— — — 17. v. u. füge hinzu: Syl..
— 441. — 18. füge hinzu: êristen. Syl.
— — — 15. v. u. füge hinzu: alts. era.
— 443. — 17. füge hinzu: Syl.
— — — 12. v. u. füge hinzu: únêra, *turpe*. Syl.
— — — 14. v. u. füge hinzu: alts. unera.
— 444. — 21. v. u. füge hinzu: alts. erlic.
— 446. — 4. v. u. füge hinzu: Syl.
— — — 10. v. u. füge hinzu: *honestum*. Syl.
— 447. — 12. füge hinzu: alts. eron.
— — — 7. v. u. streiche: O. I. 22, 59.
— — — 5. v. u. füge hinzu: - O. I. 22, 59.
— 448. — 6. v. u. ist zu streichen.
— — zwischen Z. 16 u. 17. v. u. setze: *imp. s.* keere mich eines, des ih dih pitte. Rg. 1.
— 449. Z. 2. v. u. füge hinzu: alts. irri.
— 451. — 25. hinter *scandalum* setze: (irrido bistu mir).
— 451. Z. 6. v. u. hinter Gx. setze: Rg. 1.
— — zwischen Z. 8. u. 9. v. u. setze: irridan, *offendiculum*. Rg. 2.
— 452. Z. 6. füge hinzu: zirrido bistu mir, *scandalum es mihi*. Rg. 1. (Gx. hat irrido).
— 453. Z. 2. v. u. füge hinzu. Rg. 1.
— — — 15. v. u. füge hinzu: Rg. 2.
— 454. — 5. füge hinzu: *convertere*. Rg. 2. *subvertere*. Rg. 2.
— 455. zwischen Z. 3. u. 4. setze: kirrant. Rg. 2.
— — zwischen Z. 12. u. 13. setze: kirton. Rg. 2.
— — Z. 26. füge hinzu kirtaz (der Druck hat kytaz). Rg. 1.
— 455. zwischen Z. 27. u. 28. setze: *n. pl. m.* kirte. Rg. 1.

S. 456. Z. 8. setze hinzu: alts. irron.
— 457. — 14. v. u. füge hinzu: alts. ora.
— 458. — 6. v. u. füge hinzu: Maußohr.
— — — 5. v. u. füge hinzu: Hasenohr.
— 469. — 20. hinter angels. setze: alts.
— 471. — 15. v. u. füge hinzu: fone des uuillin iz kescihet unde so ordenhafto uerit. Syl.
— 471. zwischen Z. 16. u. 17. v. u. setze: ORDINHAFT. — Comp. ordinhaftor: so ne ist tanne nehein ding kerechera unde ordinhaftera danne selbiu diu uuerelt. Syl.
— 477. Z. 9. v. u. setze hinzu: Gehört muniol (als urciol?), *ciatus*. Wn. 460. hieher?
— 482. Z. 14. hinter sint setze: sind.
— — — 16. füge hinzu: Rg. 3. 4.
— — — 21. hinter si setze: sei.
— — — 26. hinter sist setze: (seist).
— — — 29. hinter si setze: sei.
— — — 3. v. u. hinter sit setze: seid.
— — — 5. v. u. füge hinzu: Syl.
— — — 7. v. u. neben sin setze: seien.
— — — 11. v. u. l. fyâta st. syâta und füge hinzu: seiet.
— 482. Z. 14. v. u. hinter simes setze: seien.
— — — 16. v. u. füge hinzu: Syl.
— 483. — 12. hinter in setze: N. Wm.
— — — 13. hinter ist setze: und in Em. 33. ni ist.
— 483. Z. 14. hinter 280. setze: nust st. nu ist. O. I. 2, 10.
— 483. Z. 15. v. u. füge hinzu: vuaz ist dir mit uns. Rg. 1.
— 484. Z. 4. l. MITI SÎN. — geuualtigen io mite sîn, *regnantibus adhaerere*. Bo. 5. — mite ist. Org. — da sint ouh mite. Wm. 4, 14.
— 484. Z. 9. v. u. l. Oh. st. Ol.
— 485. — 20. v. u. l. ÎSLÎH.
— 486. — 6. v. u. füge hinzu: Rg. 8.
— 487. — 16. v. u. füge hinzu: In den altniederdeutschen Psalmen wird *insulae* mit a-lende übersetzt.
— 489. Z. 14. v. u. füge hinzu: Eisen.
— 493. — 18. füge hinzu: alts. êscon.
— 495. zwischen Z. 5. u. 6. v. u. setze: keeisconte, *experti*. Rg. 2.
— 495. setze nach der letzten Z. noch: (er) geeiscôt. Syl.
— 496. zwischen Z. 17. u. 18. setze: keiscoton. Rg. 1.
— 496. zwischen Z. 20. u. 21. setze: keeisconte. Rg. 2.
— 496. zwischen Z. 1. u. 2. v. u. setze: AUSCI, *urbs galliae*. (Auch). Am. Marc.

S. 499. Z. 5. füge hinzu: Südosten.
— — — 15. hinter Hild. setze: Heliand.
— — — 18. l. ôstert st. ostert.
— — — 24. füge hinzu: alts. ostan, ostana.
— — — 6. v. u. l. ôstenân.
— 506. — 7. füge hinzu: alts. êwa.
— 507. — 9. füge hinzu: alts. êwig.
— 508. — 12. l. Ct. st. Cf.
— 510. — 14. füge hinzu: alts. êwa.
— 513. — 27. l. *religiositas*.
— — — 28. füge hinzu: alts. eo, io.
— 516. zwischen Z. 2. u. 3. setze: ioglicho, *semel et iterum*. Rg. 2.
— 516. letzte Z. füge hinzu: io einhwedar.
— 523. Z. 20. v. u. ist zu streichen.
— — — 18. v. u. füge hinzu: azhenkjan.
— 524. — 12. v. u. hinter angels. setze: alts.
— 526. — 2. hinter izzu setze: eße.
— — — 21. füge hinzu: ne aze du. Syl.
— 528. — 20. hinter nord. setze: alts.
— 532. — 2. hinter nord. setze: alts.
— — — 14. füge hinzu: alts. uta, ute.
— 535. — 1. füge hinzu: alts. uter.
— — — 12. füge hinzu: Syl.
— 536. — 11. füge hinzu: alle *syllogismi* uuerdent uzer *prologuiis*. Syl.
— 536. Z. 12. v. u. hinter angels. setze: alts.
— 538. — 14. v. u. hinter biûtan setze bûtan.
— 540. — 14. füge hinzu: äußerste.
— — letzte Zeile füge hinzu: kevzzon, *excludere*. Rg. 2.
— 541. zwischen Z. 2. u. 3. setze: keûzzot, *exclusa*. Rg. 2.
— 541. Z. 4. füge hinzu: Rg. 2.
— — — 4. v. u. füge hinzu: alts. ecid, etik.
— 548. — 18. u. 17. v. u. ist der Satz: eben — *nomina*, einzuklammern.
— 551. Z. 22. hinter illan setze ein Punktum.
— 553. Z. 4. v. u. l. trouphjan.
— 563. — 23. l. twaljan st. twaljân.
— 568. — 22. füge hinzu: auch alts. ia-ia, *et-et*.
— 570. zwischen Z. 23. u. 24. setze: JAIZJAN. iaizzit, *dicet amen*. Rg. 2.
— 571. Z. 12. füge hinzu: alts. iu, giu, eu.
— 572. — 4. v. u. hinter iu setze: eu.
— 573. — 19. l. *a*. st. *d*.
— — — 4. v. u. füge hinzu: iuuar, iuuuar, euuar.
— 577. Z. 22. füge hinzu: alts. ju, giu.
— 578. — 19. füge hinzu: Rg. 1.
— 580. — 8. v. u. füge hinzu: geiegit uuart, *agebatur*. Rg. 1.
— 583. Z. 21. v. u. füge hinzu: *assumptio*, mit tero uuir aber chôrôen, ube man uns uuelle iéhen. Syl.
— 583. Z. 20. v. u. füge hinzu. Syl.

S. 583. Z. 4. v. u. füge hinzu: Syl.
— 584. — 6. füge hinzu: Syl.
— — zwischen Z. 17. u. 18. v. u. setze: IEHUNGA, *f.* — *n. pl.* iêunga. Syl.
— 585. Z. 2. füge hinzu: ube danne dero gebotenon zueio geiegen uuirdet, *quae duo si conceduntur.* Syl.
— 585. Z. 14. füge hinzu: alts. bigian.
— 586. zwischen Z. 17. u. 18. setze: JIHTARI, *m.* — *n.* iihtare, *proponens.* Syl. *g.* iihtâris, *proponentis.* Syl.
— 586. Z. 17. füge hinzu: -tes, ten man iihtet, *adversarii.* Syl. — *p. praes. n. pl. m.* iihtende. Syl.
— 586. Z. 18. füge hinzu: (auch *n.?*)
— — — 24. füge hinzu: Syl.
— — — 27. füge hinzu: Syl.
— — letzte Z. füge hinzu: tie geiihte haftent zu einen anderen, io uuederiz anderis teil habende. Syl.
— 587. Z. 1. füge hinzu: *proloquia, sumpta.* Syl.
— — zwischen Z. 5. u. 6. füge hinzu: geiihtin. Syl.
— 587. zwischen Z. 14. u. 15. setze: so uuir mite iomannen geiihten uuellen. Syl.
— 590. Z. 4. l. ioh, *sive* st. ioh sive.
— — zwischen Z. 12. u. 13. setze: samint ne ist ioh tag ioh naht. Syl.
— 595. Z. 10. füge hinzu: uzergeten. Rg. 1.
— — — 14. füge hinzu: alts. iudeo, giudeo.
— 596. — 10. v. u. füge hinzu: alts. iamar, giamar.
— 597. — 25. füge hinzu: alts. giamarlic, iamorlic.
— 601. — 20. füge hinzu: alts. iung, giung.
— 607. — 19. v. u. füge hinzu: alts. iuguth.
— 608. — 19. füge hinzu: Syl.
— — — 23. füge hinzu: alts. iâr, iêr.
— 615. — 13. fängt mit Auch ein neuer Absatz an.
— 616. — 14. v. u. l. inlautende st. anlautende.
— 617. — 25. ist „nebenhle, *tumulus*" zu streich.
— 623. — 1. füge hinzu: alts.
— 629. — 11. füge hinzu: alts. wedar.
— 630. — 10. füge hinzu: alts. giwideri.
— — — 15. füge hinzu: alts. ungiwideri.
— — — 6. v. u. füge hinzu: alts. wintar.
— 631. zwischen Z. 3. u. 4. v. u. setze: KEUUINTERREN, *hiemare.* Rg. 2.
— 631. Z. 6. füge hinzu: [uuinteres (in uuinteres dorf) in der auf der Bibl. zu Trier liegenden Schenkungsurkunde für das Kloster *ad horreum*, die als Originalurkunde Dagoberts aus dem Jahre 646 gilt, zeigt, dafs dieses Dokument aus späterer Zeit ist].
— 633. Z. 2. l. sih ther st. siht her.
— 634. — 26. füge hinzu: alts. wi.

S. 635. Z. 2. füge hinzu: alts. widhar.
— — — 2. hinter cf. setze: nein und.
— 637. — 20. l. -hlauf.
— 640. — 12. füge hinzu: dara uuidere. Syl.
— 646. sind die 2 letzten Zeilen so zu lesen: goduuuebbiu, godouuebbiu, guoduuuebbiu. Hel. 102. 115.
— 647. Z. 1. streiche das Fragezeichen.
— 651. — 14. füge hinzu: alts. wibh, wif.
— 658. — 21. v. u. füge hinzu: alts. wegian.
— 662. — 20. füge hinzu: alts. wag.
— 664. — 4. füge hinzu: alts. waga.
— 667. — 5. v. u. füge hinzu: alts. weg.
— 673. — 26. 27. l. uuahhante st. uuahhente.
— 674. — 25. füge hinzu: alts. wakon.
— — — 13. v. u. füge hinzu: alts. wekian.
— 675. — 11. v. u. füge hinzu: alts. awekkian.
— 677. — 8 füge hinzu: alts. wahta.
— — — 23. l. uuahta.
— 682. — 14. v. u. füge hinzu: alts. wahsan.
— 686. — 3. füge hinzu: alts. âwahsan.
— 689. — 14. füge hinzu: alts. wahsmo, wasmo.
— — — 16. v. u. l. ih st. ioh.
— 690. — 25. füge hinzu: alts. wahs.
— 691. — 15. v. u. füge hinzu: und alts.
— 694. — 11. füge hinzu: alts. wenkian.
— 700. — 18. v. u l. UUAHO st. UHO.
— — — 6. v. u. füge hinzu: alts. wah, z. B. huand thu sulik uuah sprikis; cf. wahsprechig.
— 707. Z. 10. v. u. füge hinzu: alts. wigand.
— 709. — 2. hinter angels. setze: alts.
— 710. — 19. v. u. füge hinzu: alts. wêk.
— 712. — 15. v. u. füge hinzu: alts. geweikon.
— 714. — 4. v. u. füge hinzu: alts. wehsal, wihsil, wesl.
— 717. Z. 24. füge hinzu: alts. wehslan.
— 718. — 1. füge hinzu: alts. weslon.
— — — 5. v. u. füge hinzu: alts. giwehslon.
— 721. — 17. füge hinzu: alts. wih, *domus, templum*, scheint zu wih, *sanctus* zu gehören; alts. wik ist *vicus.*
— 724. Z. 7. v. u. füge hinzu: alts. wihjan.
— 725. — 7. v. u. füge hinzu: giwihian.
— 730. — 5. hinter angels. setze: alts.
— — — 7. vor *daemon* setze: alts. wiht.
— 731. — 18. v. u. füge hinzu: alts. newiht.
— 732. — 18. v. u. füge hinzu: alts. eowiht, iowiht, giowiht.
— 734. Z. 19. v. u. füge hinzu: alts. neowiht.
— 739. — 4. l. kenuetiu.
— 740. — 9. füge hinzu: alts. wâd.
— 741. — 9. füge hinzu: alts. giwâdi.
— 746. — 2. v. u. füge hinzu: alts.
— — — 21. v. v. füge hinzu: witihuffo.

S. 748. Z. 9. v. u. ist das Comma hinter der Klammer zu streichen.
— 751. Z. 5. füge hinzu: alts. umbiwindan.
— 769. — 9. v. u. l. invidjan, *irritum facere* st. invids, *pravus*.
— 778. zwischen Z. 23. und 24. setze: WIDAMSCRIFT.
— 788. Z. 1. füge hinzu, gewaffnet.
— 792. — 1. st. ; setze).
— — — 2. ist die Klammer zu streichen.
— 794. — 19. v. u. füge hinzu: Gehört santgwell. Sal. 2. santguelle. Wn. 460., *syrtes*, hieher?
— 799. Z. 1. füge hinzu: es steht aruuelim, in welchem vielleicht, wie in arheizzetim (auch bei R.) nicht eine Abbreviatur für aruuelimes anzunehmen ist.
— 801. Z. 10. lies WAL st. WÂL und hinter m setze ?
— 801. Z. 17. l. wal (oder wâl?) st. wâl (oder wâl?).
— 801. Z. 28. l. wal st. wâl.
— 812. — 3. v. u. l. SUNTARUUALT.
— 817. — 14. v. u. hinter uuillu setze: will.
— 818. — 20. hinter uuili setze: wilst.
— — — 30. hinter uuili setze: will.
— 836. — 6. v. u. l. eruueletost.
— 840. — 11. füge hinzu: *henricus* sinwell *id est rotundus*.
— 840. Z. 2. v. u. hinter *globi* setze ein Comma.

S. 853. Z. 12. hinter WAB setze: (cf. BUCH).
— 857. — 11. l. troug st. truog.
— 872. — 17. hinter WONÈN setze: [hieher? oder mit *manere*, μενειν (cf. den Uebergang des m in w) zur Wurzel MAN].
— 874. Z. 16. v. u. l. *insolescere*.
— 877. — 23. l. *nequisti*.
— 885. — 11. v. u. füge hinzu: Wanne.
— 887. — 13. v. u. l. WINTROT-.
— 916. letzte Z. l. ihûses.
— 935 Z. 20. v. u. füge hinzu: O. in cod. F.
— — — 12. — — — — —
— — — 1. — — — — —
— 936. — 12. füge hinzu: O. in cod. F.
— — zwischen Z. 24. u. 25. setze: uuerolti. O. in cod. F.
— 994. Z. 16. letztes Wort l. in st. iu.
— 998. in der Ueberschrift l. WARD.
— 1013. Z. 17. v. u. l. UNUUERDSAM.
— 1025. — 9. v. unten lies WARD statt WART.
— 1026. Z. 16. v. u. setze ? st. ;.
— 1031. — 16. l. ÛFWERFAN.
— 1110. — 6. hinter *iam* setze: enonu ther teta thaz thar uzzana ist giuueso thaz thaz dar innana ist teta.

Gedruckt bei Trowitzsch und Sohn.

SBB013401398775

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Graff, Eberhard Gottlieb,

Althochdeutscher Sprachschatz oder Wörterbuch der althochdeutschen Sprache in welchem nicht nur zur Aufstellung der ursprünglichen Form und Bedeutung der heutigen hochdeutschen Wörter und zur Erklärung der althochdeutschen Schriften alle aus den Zeiten vor dem 12ten Jahrhundert uns aufbewahrten Wö rter ... gesammelt, sondern auch durch Vergleichung des Althochdeutschen mit dem Indischen, Griechischen, Römischen ... die schwesterliche
Bd.: 1

Berlin 1834

Bamberg, Staatsbibliothek -- HV.Hist.428(1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11695554-4